



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



















# CODEX DIPLOMATICUS SALEMITANUS.

---

## URKUNDENBUCH DER CISTERZIENSERABTEI SALEM

HERAUSGEGEBEN  
VON  
DR. FRIEDRICH VON WEECH  
GROSSH. BAD. KAMMERHERRN UND DIREKTOR DES GENERAL-LANDESARCHIVES.

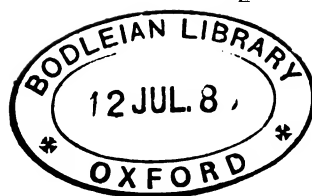
---

## ZWEITER BAND 1267—1300.

HIERZU 15 TAFELN MIT SIEGELABBILDUNGEN  
AUS DER HOF-LICHTDRUCKANSTALT VON J. BAECKMANN IN KARLSRUHE.

KARLSRUHE.  
DRUCK UND VERLAG DER G. BRAUN'SCHEN HOFBUCHHANDLUNG.  
1886.





## Inhalt.

---

	Seite
Vorwort . . . . .	I
Urkunden 1267–1300 . . . . .	1
Namenverzeichniss . . . . .	581
Wörterverzeichniss . . . . .	655
Verzeichniss der Eingänge . . . . .	674
Berichtigungen und Zusätze . . . . .	677
Erläuterungen der Siegelabbildungen . . . . .	681

---



## Vorwort.

Die grosse Masse des Materials hat den Herausgeber veranlasst, von der im Vorwort zum I. Bande ausgesprochenen Absicht, auch sämtliche Urkunden des 13. Jahrhunderts ihrem vollständigen Wortlaute nach zum Abdrucke zu bringen, abzugehen und einen grossen Theil derselben nur in Regestenform mitzutheilen.

Vollständige Abdrücke erfolgten jedoch in allen Fällen, in denen ein sachliches, rechtsgeschichtliches oder sprachliches Interesse die Kenntniss des vollen Wortlautes wünschenswerth erscheinen liess, insbesondere wurden alle Urkunden des 13. Jahrhunderts, die in deutscher Sprache verfasst sind, wörtlich abgedruckt. Bei Bearbeitung der Regesten sind die Personen- und Ortsnamen, sowie die der juristischen Terminologie angehörenden Ausdrücke stets in der urkundlichen Form wiedergegeben.

Hinsichtlich der Texte bin ich insofern von den im I. Bande beobachteten Grundsätzen abgewichen, als ich u und v (ausser bei Personen- und Ortsnamen) nicht mehr nach dem Gebrauche der Originale, sondern unserm heutigen Gebrauche entsprechend anwandte; auch die f wurden nicht beachtet, sondern überall durch s ersetzt.

Die Beschreibung der Siegel ist mit der gleichen Sorgfalt und Ausführlichkeit wie im I. Bande vollzogen worden; die beigegebenen Siegelabbildungen aus der Hof-Lichtdruckanstalt von J. Baeckmann dahier dürfen wohl, wie jene des I. Bandes, auf den Beifall der Sphragistiker rechnen.

Bei der Abschrift der Urkunden bin ich von Herrn Dr. Paul Ladewig freundlich unterstützt worden, das Namenverzeichniss hat Herr Dr. Albert Krieger bearbeitet. Beiden Herrn bin ich für ihre Mühewaltung zu Dank verpflichtet.

In Folge des Ueberganges der „Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins“ an die Badische historische Commission und die gleichzeitige Aenderung im Programme derselben, welches den Abdruck grösserer Urkundensammlungen ausschliesst, trat die Frage heran, ob die Fortführung des Codex diplomaticus Salemitanus, der bisher gleichzeitig mit vorliegender Separat- ausgabe in jener Zeitschrift veröffentlicht wurde, möglich sein werde. Eine Einstellung dieser für die Geschichte Oberschwabens allgemein als hochwichtig anerkannten Publication mit dem Ende des 13. Jahrhunderts hätte gewiss aufrichtig beklagt werden müssen.

Durch die Gnade Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs, höchstwelcher für die Herausgabe eines III. Bandes eine bedeutende Beihilfe zu genehmigen geruhte, ist der Abschluss des Urkundenbuches gesichert. Sei es gestattet, auch an dieser Stelle Sr. Königlichen Hoheit für diesen neuen Beweis fürstlicher Munificenz den ehrfurchtsvollsten Dank auszusprechen.

Dem III. Bande des Codex diplomaticus Salemitanus wird — um das massenhafte Material bewältigen zu können — eine andere Anordnung zu Grunde gelegt werden. Zunächst sollen in systematischer Reihenfolge die Generalien und dann in alphabetischer Reihenfolge der Ortsnamen die auf die einzelnen Orte, die zum Klostergebiete gehörten oder in denen das Kloster Besitzungen und Rechte innehatte, bezüglich Urkunden verzeichnet werden. Eine chronologische Uebersicht wird am Schlusse des Bandes mitgetheilt werden. Zum vollständigen Abdruck sollen auch im III. Bande die wichtigsten Stücke gelangen, wie auch die Abbildung interessanter Siegel fortgesetzt werden soll. Mit diesem III. Bande darf man hoffen, die Publication zu einem würdigen Abschlusse bringen zu können.

Karlsruhe, im Juni 1886.

**Dr. Fr. v. Weech.**

1267. o. T. Schopfeln auf Reichenau. Abt Albert und das Capitel von Reichenau übertragen das Recht ihrer Kirche an den halben Zehnten von einer Grangia in Grindelbuch an das Kloster Salem, nachdem die mit demselben Belehnten Verzicht geleistet hatten. 424.

Universis hanc paginam inspecturis Albertus dei gratia abbas totumque capitulum Augie Regalis rei geste noticiam cum salute. Temporum malitia et hominum memoria labilis et infirma monent ea, que geruntur in tempore, perstringi serie litterarum. Cum igitur reverendi in Christo, Eberhardus abbas et conventus monasterii de Salem, quorum profectum amplectimur toto corde, partem dimidiam decime grangie sue in Grindilbvch, que nostre ecclesie proprietatis titulo pertinebat, a Conrado de Legilon et Gerone de Waltenstain, qui de ipsa a nobili viro domino Cŕnrado de Wartinberc fuerant infeodati, quia et idem eandem decimam a nobis immediate in feodo tenuerat illucusque, pro 6 marcis argenti legalis, quas iidem fatentur se presentibus recepisse, cum omni iure, quod ipsis in eadem pertinebat vel pertinere videbatur, casu aliquo contingente, adhibita omni iuris et verborum sollempnitate, iusto emptionis titulo, accedente consensu expresso dominorum feodi prelibati, publice compararunt et dictus Cŕnradus nobilis de Wartinberc ius feudale oblatum a predictis, videlicet Cŕnrado et Gerone, recepisset nobisque ad manus nostras resignasset, renunciantibus omnibus et singulis omni iuri, actioni, exceptioni, legum et iuris subsidio et aliis quibuscumque, per que predicta emptio possit ab aliquo in posterum enervari, nos, eandem emptionem tam legaliter factam ratam et gratam habentes, totum ius decime sepedicte, quod in ipsa nostre ecclesie pertinebat, in supradictum monasterium de Salem transferimus,

<sup>1</sup> Im Cod. Sal. steht unrichtig: partem dimidie grangie.

donantes et tradentes iure feodi pro annuo censu, videlicet dimidio fertone cere, in purificatione beate virginis annis singulis persolvendo, perpetuo possidendam. Actum apud Schophiloch, castrum nostrum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXVII, indictione X<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis: Hainrico de Gerlikouin, Hainrico notario, dicto Schëdienest, [210] Cûnrado scolastico, Hainrico dicto Eilnbast et Hainrico Bawaro, clericis, Struz de Wartinberc, . . duce de Spolit, Hainrico Bêrzelario, Hainrico de Bilstain et Algozone de Rast, militibus, Hainrico de Badewege, Friderico de Stophiln, Hugone de Langinstain, Cûnrado de Owe et Cûnrado, filio Bêrzelarii et fratre Nycolao, monacho in Salem. Ut autem hec robur obtineant perpetue firmitatis, presens instrumentum super hoc confectum sigillo nostro et capituli nostri duximus muniendum. Ego C(ûnradus) de Wartinberc supradicta omnia profiteor esse vera, huic instrumento ad petitionem partium sigillum meum pro testimonio apponendo. Nos vero Cûnradus de Legillon et Gero de Waltinstain presentibus eadem profitemur, et quia sigilla propria non habuimus, sigillis predictorum, scilicet domini abbatis suiue capituli et domini C(ûnradi) de Wartinberc, usi sumus in hoc facto pro testimonio et cautela.

Cod. Sal. III, 209. Nr. CLXIX. Reg. Ztschr. 3,479.

1267. Jan. 7. Weissenau. Abt Walther und der Convent des Klosters Weissenau verkaufen an das Kloster Salem ihre Güter in  
Baufnang. 425.

Universis<sup>1</sup> hanc paginam inspecturis Waltherus abbas et conventus Augie Minoris noticiam subscriptorum || cum salute. Ut gesta modernorum posteris elucescant, scriptis solent, sigillis et testibus communiri. Presentes igitur || noverint et futuri, quod cum monasterium nostrum, propter malignorum hominum insultus varios, multis esset debitis oneratum || nec posset creditoribus propter penuriam de pecunia sibi credita, dampnis et usuris excrescentibus in inmensum, satisfacere, ad exonerandum autem dictum monasterium a dampnis huiusmodi, possessiones nostras in Buvenang cum omnibus suis pertinentiis, agris, pratis, pascuis, silvis, virgultis, viis, inviis, semitis, itineribus, aqueductibus, piscationibus, cum omnibus iuribus et consuetudinibus et aliis omnibus eisdem possessionibus intus

<sup>1</sup> Verzierte Initiale.

et extra pertinentibus et ad plenam libertatem competentibus pro ducentis marcis argenti legalis ad pondus Constantiense, tradendo cum omni sollempnitate et legalitate, monasterio de Salem vendiderimus, tali modo, qui in huiusmodi donationibus et tradicionibus vendicionum consuevit adhiberi, omnium eorum, quorum intererat, et specialiter reverendi patris et domini Eberhardi, dei gracia Constantiensis episcopi, accedente consensu et voluntate, possessionem liberam et vacuam dictarum possessionum de cetero quiete ac pacifice possidendam. Renunciantes omni iuri et iuris auxilio, omni foro tam civili quam ecclesiastico, omni defensionis, omni constitutioni tam legum quam canonum, omni consuetudini tam loci quam patrie, omnibus sollempnitatibus, que in tali contractu sunt habende, omnibus litteris inpetratis vel inpetrandis, beneficio restitutionis in integrum, exceptioni non numerate peccunie, nec non omnibus aliis exceptionibus, defensionibus, per quas dictus contractus posset irritari, revocari vel inpediri. Ut autem hec perpetuo maneant firmiora, presens instrumentum exinde conceptum et monasterio de Salem traditum pro testimonio et cautela sigillo nostro et sigillo conventus nostri, necnon sigillo reverendi patris et domini E(berhardi), dei gracia Constantiensis episcopi, duximus muniendum. Nos Eberhardus, dei gracia episcopus Constantiensis, profitemur, predicta omnia esse vera, sigillum nostrum huic instrumento ad petitionem partium predictarum pro testimonio apponentes. Acta sunt hec apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXVI<sup>o</sup> in crastino Thome episcopi et martiris, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Eberhardo de Stekborum milite, Ulrico dicto Sralle, Cûnrado de Vrendorf, de fratribus vero de Salem Cûnrado de Veringen, Hainrico, Cûnrado et Berhtoldo cellerariis, H. pistore, Nycolao et Walthero monachis et sacerdotibus et aliis quampluribus probis viris. Datum apud Augeam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXVII<sup>o</sup>, in crastino epiphanie, subnotatis testibus presentibus et consentientibus, videlicet Wernhero priore, Hainrico subpriore, Vokmaro (sic!) vestiario, Hainrico de Husen, Rudolfo de Sancto Gallo, item Rudolfo de Sancto Gallo, Berhtoldo de Sancto Gallo, Hainrico Romano, Hainrico de Vriburg, Marquardo de Ulma, Hainrico de Roggenburg, Cûnrado dicto Emche, Hainrico de Wintertur, Cûnrado de Tisentis, Wernhero de Biberach, Hainrico de Biberach, Cûnrado de Lindauga, Leone de



Lindaugæa, Hainrico de Augusta, Hainrico de Constantia, Hainrico de Aenmaerkingen, monachis et sacerdotibus, fratre Hainrico dicto Yppli, cellerario, Hainrico Fabro de Bodem, Willehelmo de Wintertur, Ber(tholdo) Sutore de Phullendorf, Hainrico Villico de Buvenang, Dietrico Vinitore de Mersburg, Ulrico infirmario et Cunrado quondam milite de Rienolz.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. 3 Siegel an Pergamentstreifen. 1. aus Malta, des Bischofs Eberhard von Konstanz, bekannt, auf dem Rücken in der Mitte Daumeneindruck. 2 und 3 des Abtes und des Conventes von Weissenau, aus Malta, die Oberfläche mennigroth gefärbt, 2 convex, 3 mit den Fingern erhöht, beide sind spitzoval; 2. (II B) 45:27 mm, ein stehender Abt, Umschrift: s. *abbatis. minoris. avg(1e)*; 3. (II B) 50:25 mm, der heil. Petrus. Umschrift unleserlich. Cod. Sal. II, 170 No. CXLI. Reg. Ztschr. 3, 80.

1267. März 23. Salem. März 26. Konstanz. Die Grafen Konrad, Berthold und Heinrich von Heiligenberg ertheilen dem Verkauf einer Wiese in dem Wasach durch ihre Eigenleute Johannes Absalon und dessen Mutter und Schwester an das Kloster Salem ihre Zustimmung. 426.

Universis<sup>1</sup> hanc paginam inspecturis Cŕnradus, Berhtoldus et Hainricus fratres comites Sancti Montis salutem et || noticiam subscriptorum. Vita cunctorum instabilis et memoria hominum labilis ac infirma monent, gesta temporum perhennari se||rie litterarum. Presentes igitur noverint et futuri, quod cum Johannes dictus Absalon una cum Gŕta matre sua et Gŕta sorore sua, || qui omnes iure proprietatis nobis vel ad nos spectare dinoscuntur, receptis a venerabilibus in Christo Eberhardo abbate et conventu monasterii de Salem novem libros denariorum usualis monete, pratum suum, quod vulgo dicitur *in dem Wasach*, cum decima eiusdem prati, que iure proprietatis sibi attinebant, nec non tria iugera agrorum apud Wildorf, de quibus a iam dictis abbate et conventu fuerant inpheodati, vendidissent, nec hoc, videlicet pratum et decimam eiusdem prati, sine nostro consensu facere possent, nobis humiliter supplicarunt, ut nostrum super hoc pium preberemus assensum. Nos vero, ob favorem religionis et dilectionem dicti Johannis, nostrum dicte vendicioni pium prebemus assensum, supplentes defectum pro posse, per quem inposterum dicte vendicioni posset obviari. Nos vero Johannes, Gŕta mater sua et Gŕta soror sua, acce-

<sup>1</sup> Verzierte Initiale.

dente consensu dominorum nostrorum, Cunradi, Berhtoldi et Hainrici fratrum comitum Sancti Montis, profitemur, nos predictum pratum cum decina eiusdem nec non tria iugera predicta in religiosos viros iam dictos vendicionis nomine transluisse libere ac quiete perpetuo possidenda, profitemur nichilominus predictam summam, videlicet 9 libros denariorum usualis monete recepisse. In cuius rei evidentiam presentem cedula fecimus conscribi et eam sigillo domini nostri Cûnradi comitis Sancti Montis sigillari. Acta sunt hec apud Salem ex parte Cûnradi comitis Sancti Montis anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup> LXVII<sup>o</sup>. X. kalendas aprilis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet: Mangoldo et Cûnrado fratribus de Milnhouen. Hainrico et Goezwino fratribus de Bivrron et Rudolfo de Rehenowe, de fratribus vero de Salem: H(ainrico) priore, Hainrico et Cûnrado cellerariis, Cûnrado de Veringen et Nicolao, monachis et sacerdotibus. Acta vero ex parte Bertoldi et Hainrici comitum apud Constantiam anno domini supradicto VII<sup>o</sup>. kalendas aprilis, subnotatis similiter testibus et rogatis, videlicet: Walthero dicto Shambelier, Bertoldo Pincerna, Ortolfo de Laifinswiler et Ludewico de Bona Cella, clericis, de fratribus vero de Salem: Vlrico Gratar, Nicolao et Rudolfo bursario et aliis quam pluribus probis viris. Nos vero Berhtoldus et Hainricus fratres comites Sancti Montis, quia sigilla propria non habemus, usi sumus sigillo Cunradi, fratris nostri, comitis Sancti Montis, in hac parte.

Perg. Or., Salemer Kanzleihand, mit dem an einem Pergamentstreifen anhängenden Siegel des Grafen Konrad von Heiligenberg aus Malta, rund, 45 mm, auf der Rückseite 2 Fingereindrücke, wie an Nr. 370. Cod. Sal. III, 135 Nr. CXXII. Reg. Ztschr. 3,80. Fickler, Heiligenberg Reg. 109.

1267. Apr. 1. Esslingen. Bischof Eberhard II. von Konstanz beurkundet, dass vor ihm Wolfelin von Bernhausen auf alle von seinen Vorfahren herrührenden Ansprüche auf irgend welche Rechte in den Besitzungen des Klosters Salem bei Stetten auf den Fildern verzichtet habe. 427.

Universis hanc paginam inspecturis Eberhardus, dei gratia Constantiensis episcopus, salutem et noticiam subscriptorum. Vita cunctorum instabilis et memoria hominum labilis ac infirma monent, gesta temporum perhennari serie litterarum. Ea propter tenore presencium universis tam posteris quam

modernis cupimus esse notum, quod, dum vir discretus Wolfelinus miles dictus de Bernhusen, ad nos veniens apud Ezelingen, in multorum presencia discretorum, sanus et incolumis, ductus spontanea voluntate, que subscripta sunt protestatus fuisset publice viva voce, omnes, qui aderant, exhortando, quatenus testimonium veritatis fideliter attenderent et memorie commendarent, videlicet quod ipse, receptis 15 libris hallensium ante unum annum a venerabilibus in Christo Eberhardo abbate [322] et conventu<sup>1</sup> monasterii de Salem, omni iuri, quod habebat vel quod habere videbatur, quoquo nomine censeatur, in possessionibus ipsorum apud Steten, in pago qui dicitur *uf vildern*, prout lite mota inter predecessores suos, quibus iure hereditario successit, et ipsum monasterium composicionis habite in instrumento publico, sigillo reverendi in Christo patris et domini felicis recordacionis predecessoris nostri H(ainrici), dei gracia Constantiensis episcopi, communito plenius continetur, nomine suo et heredum suorum pure renunciasset, publice recognoscens, se vel dictos heredes suos nichil iuris deinceps in dictis possessionibus habere vel quoquo casu contingente aliquid de predictis iuribus in eisdem vendicare, nos ad preces parcium predictarum in testimonium evidens huius facti presens exinde conscribi fecimus instrumentum et sigilli nostri munimine, cum appensione sigillorum Johannis sculteti et communitatis civium in Ezelingen et iam dicti Wolvelini roborari. Nos vero Johannes scultetus de Ezelingen profite-mur, predictis interfuisse et sigillum nostrum ad petitionem parcium predictarum huic instrumento appendisse. Ego vero Wolvelinus premissa profiteor esse vera et pecuniam, videlicet 15 libros, recepisse et in premissa omnia, prout premissa sunt, consensisse. Acta sunt hec apud Ezelingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXVII<sup>o</sup>. kalendas aprilis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet C(ūrado) preposito maioris ecclesie de Constantia, fratre . . priore predicatorum in Ezelingen, fratre antiquo priore et aliis quam pluribus viris fide dignis.

Cod. Sal. I, 321 No. CLXXXXII. Die im Text erwähnte Urkunde des Bischofs Heinrich von Konstanz d. d. 1238 Nov. 8. s. Cod. dipl. Sal. I, 223.

<sup>1</sup> Cod. Sal. hat conventui.

1267. Mai. 17. Salem. Die Grafen Mangold von Nellenburg, Berthold, Konrad und Heinrich von Heiligenberg überlassen dem Kloster Salem die Eigenschaft der von ihnen zu Lehen rührenden Güter bei Mutingsgereut, welche die Brüder Heinrich und Goswin von Beuern an dasselbe verkauft hatten. 428.

Omnibus hanc paginam inspecturis Manegoldus comes in Nellenbure, Berhtoldus, Cûnradus et Hainricus || fratres comites Sancti Montis subscriptorum noticiam cum salute. Ne ea, que geruntur in tempore, labantur cum tempore, litterarum || solent testimoniis perhennari. Tenore igitur harum pateat universis, quod cum Hainricus et Gôzwinus fratres dicti || de Byrron, sororis sue Adilhaidis<sup>1</sup> voluntate prehabita et consensu, possessiones suas sitas iuxta Mîtingesgerivte cum decimis inde provenientes, que omnia et singula in pheodo a nobis tenuerant illucisque, consensu nostro pleno et expresso accedente, monasterio de Salem pro novem libris currentis monete vendiderint, omni sollempnitate iuris adhibita, nos, recepta resignatione tam ab ipsis quam a sorore ipsorum predicta, uxore videlicet dicti Betzil, predictas possessiones cum decimis, prout premissum est, tamquam veri domini earundem, ipsi monasterio de Salem cum omnibus iuribus, appendiciis, pratis, pascuis, nemoribus, itineribus cultis et incultis et aliis quibuscumque eisdem intus et extra pertinentibus tradidimus et donando transmisimus libere et quiete perpetuo possidendas. Renuntiantes omnes et singuli unâ cum predictis fratribus H(ainrico) et G(ôzwin) et A(delhaide) sorore eorundem omnibus iuribus, actionibus, defensionibus, exceptionibus, cuiuscumque iuris subsidio, omnibus consuetudinibus, exceptioni restitutionis in integrum, pecunie non numerate et aliis, quibuscumque nominibus censeantur, per que predicta vendicio predictorum et nostra donatio tam legaliter in omnibus celebrata calumpniari posset in posterum vel enervari casu quolibet contingente. In cuius rei evidentiam presentem cedulam exinde conceptam nos Manegoldus comes de Nellenbure et nos Cûnradus comes Sancti Montis sigillis nostris duximus roborandam. Nos vero Berhtoldus et Hainricus fratres comites Sancti Montis, quia sigilla propria non habuimus, in hoc facto sigillis predictorum comitum usi sumus. Acta sunt hec in Salem anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. LX<sup>o</sup>VII<sup>o</sup>. XVI<sup>o</sup> kalendas junii, indictione X<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus

<sup>1</sup> Das Or. liest: sorore sua Adilhaide.

et rogatis, videlicet: Wernhero milite dicto Vinke, Hainrico de Lovnegge et Hainrico filio suo, Cûnrado et Manegoldo fratribus de Milnhoven, Arnoldo de Wildenvels, Manegoldo de Hertenstain, Burchardo de Loubegge, militibus, R(üdolfo) de Rehenowe, C. ministro et H. dicto Biwin; de fratribus vero de Salem: H(ainrico) priore, Reinhardo, C(ûnrado) de Veringen, C(ûnrado), H(ainrico) et F(riderico) celerariis, monachis aliisque quam pluribus probis viris. Nos Hainricus et Gôzwinus fratres de Bvrron profitemur, predicta omnia esse vera, quia sigilla non habuimus, sigillis predictorum comitum usi sumus, profitentes etiam dictam pecuniam recepisse et in usus proprios convertisse.

Perg. Orig. Salemer Kanzleihand, mit 2 an Pergamentstreifen anhängenden Siegeln aus Malta: 1. des Grafen Mangold von Nellenburg (IV A 2), schildförmig, 57:48 mm, auf der Rückseite mit den Fingern erhöht, im Schilde drei nach links gerichtete Hirschstangen, die oberste mit 5, die mittlere mit 4, die unterste mit 3 Enden; Umschrift: † s'. **manegoltis. (d)e. nellenb(vr)ch.** 2. des Grafen Konrad von Heiligenberg, wie an No. 370, auf der Rückseite 2 Fingereindrücke. Cod. Sal. III., 125 No. CXV. Reg. Ztschr. 3, 80. Fickler, Heiligenberg Reg. 111.

1267. Juni. 20. Burgau. Heinrich Markgraf von Burgau übergibt dem Kloster Salem genannte Leibeigene. 429.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hainricus marchio de Burgov noticiam sub||scriptorum cum salute. Presenti scripto patere cupio universis, quod ego, accedente consensu || nobilis domine Adelhaidis, uxoris mee, Miam, relictam quondam Bertholdi de Grode, cum Alberto, || Herbortone, et Bertholdo, filiis suis, et Mia filia sua, qui iure proprietatis mihi attinebant, divine miserationis et beate Marie virginis intuitu, in remedium anime mee nec non parentum meorum, venerabilibus in Christo Eberhardo abbati et conventui de Salem ac per eos suo monasterio contuli et donavi iure proprietatis perpetuo possidendos, renuncians omni iuri, quod in ipsis habebam vel habere videhar, casu quolibet contingente, et hoc profiteor per presentes. Acta sunt hec in castro Burgowe anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXVII<sup>o</sup>. XII<sup>o</sup>. kalendas julii, subnotatis testibus presentibus et rogatis. videlicet: Ulrico capellano dicto Vrás, nobili viro Ber(tholdo) comite de Graifsbach, C. de Shopbach, Bur(cardo) de Elrbach, militibus, H. de Kübach, fratre C. de Shoenenvelt, fratre Ūl(rico) Gratario et fratre Nycolao. In

cuius rei evidentiam presentem cedulam exinde conscriptam et sigillo meo communitam ipsis porrexī ad cautelam.

Perg. Or. Liniertes Pergament, unsicher ob Salemer Kanzleihand. An einem Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers (IV A 2) aus mennigroth gefärbter Malta, rund, 46 mm, im damascierten Siegelfelde der Dreieckschild, fünfmal schräg getheilt, mit einer Lilie belegt. Umschrift: † s. hainrici. marchi(o)n(is). de bvr Lowe. Auf der Rückseite des Siegels Daumeneindruck.

1267. Jul. 6. Wartstein. Graf Eberhard von Wartstein ver-  
tauscht, mit Zustimmung des Bischofs Eberhard von Konstanz, Besitzungen  
der Kirche zu Erbstetten, die er dem Kloster Salem verkauft, gegen andere  
Güter. 430.

Omnibus hanc paginam inspecturis Eberhardus comes de  
Wartstain affectum caritatis et noticiam rei geste. Noverint,  
quos nosse fuerit oportunum, quod nos, de consensu venera-  
bilis patris et domini E(berhardi), dei gracia Constantiensis  
episcopi, agrum unum et pratum sub silva, que dicitur *Ostern-  
hart*, sita iuxta pratum, quod dicitur *Blawise* [230] in descensu  
fluvii, qui dicitur *Luterin*<sup>1</sup>, que omnia iure proprietatis ecclesie  
in Erfsteten attinebant, accedente nichilominus consensu do-  
mini Hainrici, rectoris ecclesie iam dicte, libere et expresse  
titulo venditionis transtulimus in abbatem et conventum mo-  
nasterii de Salem pro quatuor libris hallensium ad manus  
nostras traditis et receptis. Profitemur etiam, quod in recom-  
pensationem eiusdem ecclesie contulimus sine omni dolo et  
fraudis scrupulo quartam partem agri siti iuxta fluvium ante-  
dictum, que per se ad nos iure proprietatis libere pertinebat,  
tres vero partes attinebant ecclesie memorate. Juraverunt  
etiam in animas suas Hainricus Selvink, C. Canis, C. Razen-  
hover, Hainricus Bruno, Dietricus minister, C. Wahter, H. Kol  
et Bur(cardus) Buggo, subditi eiusdem ecclesie, quod predicta  
permutatio in utilitatem ecclesie venerit supradicte. Nos  
E(berhardus), dei gratia Constantiensis episcopus, cum sciamus,  
predictam permutationem, ut supra dictum est, in utilitatem  
sepe dicte ecclesie devenisse, ipsam confirmamus, sigillum  
nostrum presentibus appendentes. Actum in Wartstain anno  
domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXVII. in octava apostolorum Petri et Pauli,  
hiis testibus presentibus et rogatis, scilicet H. decano in Grie-  
singin, Wer(nhero) dicto Hunt, milite, et C. fratre suo, Alberto

<sup>1</sup> Cod. Sal. hat Suterin.

de Schammerberg, H. de Wilzingin, Her(manno) Selvink, C. Razenhover, Gotefrido dicto Môr, Ber(tholdo) de Techingin, D(ietrico) ministro comitis et H(ainrico) de Ezzelingin, cellerario in Salem. In cuius rei testimonium presentem litteram sigillis venerabilis patris et domini nostri E(berhardi), dei gracia Constantiensis episcopi, et nostro, necnon H(ainrici) plebani de Erfsteten prefatis religiosis patenter tradidimus communitam pro perpetuo testimonio et cautela.

Cod. Sal. III, 229 No. CLXXXVII. Regest: Ztschr. 3, 81.

1267. Juli 7.-Salem. Die Grafen Berthold, Konrad und Heinrich von Heiligenberg überlassen dem Kloster Salem eine Hufe in Weildorf, nachdem der mit derselben von ihnen belehnte Johannes v. Rinkenburg darauf Verzicht geleistet hatte. 431.

Omnibus hanc paginam inspecturis Berhtoldus, Cûnradus et Hainricus comites Sancti Montis rei geste || noticiam cum salute. Temporum malicia et hominum memoria labilis moment, ea que geruntur in tempore, litterarum serie || perhenari. Non lateat igitur quemquam presentium inspectorem, quod nos, resignatione facta in manus nostras publice coram multis, || mansum unum dictum *des Cramers gut*, situm in Wildorf a Johanne de Rinkenburg, qui eundem mansum a nobis in pheodo tenuerat illucusque, receptis ipse Johannes duabus marcis et dimidia argenti legalis a monasterio de Salem, una nobiscum tradidit eidem monasterio cum omnibus iuribus et appendiciis eidem manso intus et extra pertinentibus pleno iure libere et quiete perpetuo possidendum. Renunciantes omnes et singuli omnibus iuribus, actionibus, exceptionibus, defensionibus et aliis quibuscumque, per que predicta venditio et eiusdem mansi traditio calumpniari possit inposterum vel enervari casu quolibet contingente. Postmodum vero sepredictum mansum monasterium prenotatum eidem Johanni de Rinkenburg pro annuo censu. scilicet duorum denariorum, ad vite sue terminum tradidit possidendum. In cuius rei evidentiam presens instrumentum sub sigillis tam monasterii quam nostris et dicti Johannis pro testimonio est confectum. Acta sunt hec in Salem anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. LX<sup>o</sup>. VII<sup>o</sup>. nonas julii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Burchardo de Ramsperc, Wernhero Vinkone, militibus, Manegoldo de Milnhoven, Rûdolfo de Rehenowe,

Hainrico dicto Stecher, Hainrico dicto Alwic et Cūnrado dicto Molle aliisque quam pluribus probis viris. Ego Johannes dictus de Rinkenburc predicta omnia, prout premissa sunt, profiteor esse vera.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Grafen Konrad von Heiligenberg wie an Nr. 370, auf der Rückseite mit Daumeneindruck<sup>1</sup>, 2. des Abtes von Salem (bekannt) hinten convex, 3. des Johannes von Rinkenburg, schildförmig (IV A 2) 45:40 mm, im Dreieckschild eine Burg (sehr rohe Arbeit). Umschrift: † s'. **egenonis. et loh'ls. frt. de. rinkenb.**<sup>2</sup>, auf der Rückseite Daumeneindruck. Cod. Sal. III, 147, No. CXXXI. Regest: Ztschr. 3. 81.

1267. Jul. 18. Zimmerholz. Rudolf d. ä. von Höwen beurkundet, dass Werner von Zimmerholz durch seine Hand dem Kloster Salem die Mechtild Schinerin sammt ihrer Nachkommenschaft zu eigen übergeben habe. 432.

Universis hanc paginam inspecturis Rudolfus senior de Hewen rei geste noticiam cum salute. || Ut ea, que geruntur in tempore, inviolabiliter perseverent, solent litterarum testimoniis perhennari. Eapropter || tenore harum pateat universis, quod Wernherus miles providus et discretus dictus de Zimmerholtz, qui mihi || iure proprietatis noscitur pertinere, Mætehildim dictam Schinerin<sup>3</sup> cum universa prole sua, quam nunc habet vel habere poterit infuturum, sibi proprietatis titulo attinentem, venerabilibus in christo E<sup>s</sup>(berhardo) abbati et conventui de Salem suoque monasterio pro anime sue suorumque parentum remedio, accedente consensu omnium, quorum intererat, pleno et expresse, per manus meas, quia aliter de iure communi fieri non potuit, pleno iure tradidit et donavit, libere et absolute perpetuo possidendam. In cuius facti evidentiam presentem cedulam sigillo meo munitam predictis fratribus de Salem tradidi pro testimonio et cautela, consensum eiusdem donacionis per me et dictum W(ernherum) factam legaliter per hoc plenius exprimendo. Ego Wernherus miles

<sup>1</sup> Dieses Siegels des Grafen Konrad bedienten sich demnach die 3 Brüder Grafen von Heiligenberg als eines gemeinschaftlichen Siegels, ohne dass es in der Siegelformel ausdrücklich angegeben ist. —

<sup>2</sup> Dies ist also ein gemeinschaftliches Siegel der Brüder Egeno und Johannes von Rinkenburg, dessen sich aber der eine Bruder für sich allein bedient, und zwar ohne dass dies in der Siegelformel erwähnt wäre.

— <sup>3</sup> Schinerin mit blasserer Tinte von anderer Hand nachgetragen. —

† Ebenso.



de Zimberholtz una cum uxore mea et liberis universis predictam donationem per nos esse factam presentibus profiteamur. Renuntiantes omnes et singuli insolidum omnibus iuribus, exceptionibus, restitutioni in integrum necnon aliis universis, que nobis in dictis hominibus competere videbantur vel competebant, casu quolibet contingente. Actum apud Zimberholtz, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LX<sup>o</sup> VII<sup>o</sup>, indictione XI., XV kalendarum augusti, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Gerungo de Oeningen, Hainrico et Rüdolfo dictis de Zimberholtz, militibus, R. filio W. de Engen E . . .<sup>1</sup> dicto Strube et fratre Erlwino, monacho de Salem aliisque quam pluribus probis viris.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand, die Schrift der letzten Zeilen stark verblichen. Das Siegel des Ausstellers hing an schmalem Pergamentstreifen, welcher durch Abschneiden eines Theils des unteren Pergamentrandes gewonnen war, ist abgefallen, liegt aber bei der Urkunde, aus Wachs (IV C) rund, 30 mm, getheilter Schild, im oberen Theil ein Stern, als Beizeichen im Siegelfelde rechts eine Lilie, links ein Stern, Helmkleinod verzierte Hörner. Umschrift: (rvd)olf. senioris. de. hew(en).

1267. October 29. Konstanz. Bischof Eberhard von Konstanz entscheidet einen Streit zwischen dem Kloster Salem und dem Grafen Berthold von Heiligenberg, Kirchherrn zu Röhrenbach, über den Viehzehnten zu Vahsirieth. 433.

Eberhardus, dei gratia Constantiensis episcopus, omnibus hanc paginam inspecturis subscriptorum noticiam cum salute. Ut contractus habiti studio caritatis inviolabiliter perseverent, expedit, eos perstringi serie litterarum. Noverint igitur universi, quod mota questione inter viros religiosos, Eberhardum abbatem et conventum monasterii de Salem ordinis Cisterciensis et nostre dyocesis ex una, et nobilem virum Bertholdum comitem Sancti Montis, rectorem ecclesie in Rörbach, ex parte altera super decimis animalium curie in Væhsirieth, site in dicta parrochia, ad predictos abbatem et conventum de Salem proprietatis titulo pertinentis, nos, qui quieti viro-  
rum religiosorum nostre dyocesis lites resecare cupimus, ut debemus, sic inter ipsos, accedente consensu nostro et nostri capituli necnon nobilis viri Cūnradi comitis Sancti Montis, patroni ecclesie memorate in Rörbach, de voluntate partium

<sup>1</sup> Verwisch.

utarumque, intuentes utilitatem tam monasterii quam ecclesie sepedicte, sic de consilio proborum virorum duximus ordinandum, ut ex prenotata curia singulis annis imposterum tantum viginti oves pro decimis omnium animalium, cuiuscumque generis seu speciei existant, eidem ecclesie persolvantur. Et ut hec robur firmitatis obtineant, sigillum nostrum nostrique capituli et sigillum predicti Cûnradi comitis, necnon sigillum, quo dictus abbas et conventus de Salem utuntur, et etiam sigillum Bertholdi comitis, rectoris ecclesie supradicte, presenti cedula sunt appensa. Acta sunt hec apud Constantiam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LX<sup>o</sup> VII<sup>o</sup>. III<sup>o</sup> kalendas novembris, indictione XI<sup>a</sup>., subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Eberhardo Pincerna, Bertoldo de Wildenvels, Bertoldo thesaurario Walthero de Lovbegge, magistro Cûnone, Cûnrado Subschofa, Ūlrico de Hiltolvingen et Walthero dicto Schamblier, clericis, Wernhero Vinkone, milite, Rûdolfo Johelario<sup>1</sup>, Manegoldo de Milnhouen, Hainrico et Rûdolfo de Rehenowe aliisque quampluribus probis viris. Nos vero Bertoldus, rector ecclesie in Rûribach, et Cûnradius, eiusdem ecclesie advocatus, fratres comites Sancti Montis, tenore harum predicta omnia esse vera et per nos, prout premissa sunt, esse facta publice protestamur, sigilla nostra huic instrumento confecto ad petitionem venerabilium in Christo . . abbatis et conventus de Salem et nostram pro testimonio apponentes.

Perg. Or. (aussergewöhnlich hartes Pergament) Salemer Kanzleihand. Von 5 Siegeln hängen die bekannten Siegel des Bischofs Eberhard und des Domcapitels zu Konstanz, des Grafen Konrad von Heiligenberg und des Abtes von Salem (aus Malta) an schmalen Pergamentstreifen an der Urkunde, 1 mit 2 wagrechten Einkerbungen, 2 und 5 mit Daumeneindruck, 3 durch Fingerdruck etwas erhöht; das Siegel des Grafen Berthold von Heiligenberg ist abgefallen. Cod. Sal. I, 285 No. CLIX. Regest: Fickler, Heiligenberg Reg. No. 111b.

1267. December 3. Esslingen. Bruder Albert, Prior der Prediger zu Esslingen, und zwei Richter der Stadt daselbst entscheiden einen Streit zwischen dem Kloster Salem und Elisabeth, Wittve des Rûdiger Pluvat, über Grundbesitz zu Esslingen und Mettingen. 434.

Universis hanc paginam inspecturis nos frater Albertus, prior predicatorum in Ezzeligenin, Marquardus in Cimiterio et Marquardus dictus Pluvat, iudices civitatis eiusdem, rei geste noticiam cum salute. Ut contractus habiti studio caritatis

<sup>1</sup> Or. hat Ichelario.

inviolabiliter perseverent, literarum solent testimoniis perhen-  
nari. Mota igitur questione extra formam iudicii inter reve-  
rendum in Christo Eberhardum abbatem et conventum de  
Salem ex una et Elizabetam relictam quondam Rûdegeri dicti  
Pluvat ex parte altera super quibusdam rebus mobilibus et immo-  
bilibus, quas idem R(ûdegerus) Pluvat aliquibus conditionibus pre-  
conceptis, ut predictus E(berhardus) abbas suique fratres refere-  
bant, adhuc sanus, monasterio de Salem legaliter tradidit viva voce,  
ipsa vero relicta ipsam donationem factam aliter protestante,  
tandem post multa ipsa lis in nos et quosdam alios probos  
viros tanquam veros arbitros a partibus prelibatis cum aucto-  
ritate plena existit compromissa, quam nos communi concor-  
dia de voluntate partium taliter duximus decidendam, vide-  
licet ut area pro foribus curie predictorum dominorum de  
Salem sita ad eosdem monachos ex nunc cum tertia parte  
quatuorjugerum apud Metingin sitorum, que ipsi R(udegero) Plu-  
vat proprietatis titulo attinebant, ac tertia parte domorum duarum  
apud capellam sancte Marie libere devolvantur et tertia pars  
jugerum ac domorum predictarum ipsi relicte atque tertia  
reliqua pars filie, quam nunc habet, cedere debet tantum  
ad terminum vite sue, ita tamen, quod si filia memorata ante  
instans festum beati Georgii migraverit ex hac luce, mater  
sua prelibata usque ad obitum suum portionem suam possi-  
deat pleno iure, ita ut si ipsas, matrem scilicet et filiam, in  
seculo contigerit evolare, predictæ possessiones ex integro mo-  
nasterio de Salem cedant libere ex conducto. Quod si reli-  
gioni dare se voluerint, simul vel singulatim<sup>1</sup>, portiones suas  
predictorum omnium ipsis monasteriis conferre poterunt pleno  
iure, hoc adiecto, quod ipsas possessiones, si vendere vel  
distrahere propter necessitatem famis vel intrandi religionem  
voluerint, sepe dictis fratribus de Salem sine contradicione  
qualibet pro eodem precio, quo vendi poterunt aliis, sine dolo  
et fraude primitus ipsis vendant, dum modo voluerint com-  
parare. Porro si mater filia superstite migraverit ex hac  
vita, portio, que ipsam contigerit ex predictis, ad superdictum  
monasterium devolvetur. Et quia iidem fratres de Salem  
pacem videntur et concordiam affectare, predictæ matrone 12  
libras hallensis monete, ut hec omnia pro voluntate sua vi-  
deantur plenissime terminata et ut ipsa testamentum, quod

<sup>1</sup> Cod. hat sigillatim.

maritus suus in morte sua hincinde legaverat, ac debita universa, que mutuo solvere tenebantur, pro se et filia sua ac monasterio pretaxato solvere teneatur, dare in distinctis terminis tenebuntur. Acta sunt apud Ezzelingin in domo monachorum de Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXVII<sup>o</sup>. III<sup>o</sup> nonas decembris, indictione XI, subnotatis testibus presentibus et rogatis, scilicet fratre Eberhardo, priore fratrum predicatorum in Rotwil, fratre Ortliebo predicatore, Hermannno dicto Plvuat, Rûperto de Nîwertingin, Rûde(gero) Hasunzagel, civibus in Ezzelingin, Marquardo scolastico, fratre Hainrico cellerario et fratre Nycolao, monachis in Salem, aliisque quam pluribus probis viris In cuius facti evidentiam presens instrumentum exinde conceptum, sigillo predicti . . abbatis et nostro, scilicet fratris Al(berti), prioris predicatorum, ac universitatis civium in Ezzelingin communitum, partibus predictis dedimus ad cautelam. Ego Elizabet, relicta predicti R(ûdegeri) Plvuat, predicta omnia profiteor esse vera et per me facta, et ego Elizabet filia prefata eadem profiteor per presentes. Renuncians una cum matre mea ac curatoribus et tutoribus universis omnibus iuribus, exceptionibus, defensionibus, legum et iuris subsidio, pecunie non numerate, profiteamur enim eam presentibus recepisse, ac iuri restitutionis in integrum ac omnibus aliis, per que predicta compositio calumpniari possit in posterum vel aliquantulum enervari. Et quia sigillum proprium non habuimus, in hoc facto sigillo nostrorum civium use sumus pro testimonio et cautela.

Cod. Sal. III, 183 No. CL.

1267. December 24. Ueberlingen. Wernher, der Schultheiss zu Ueberlingen beurkundet die testamentarischen Bestimmungen des dortigen Bürgers Berthold, genannt Villicus, der sich anschickt in das heilige Land zu pilgern, zu Gunsten des Klosters Salem. 435.

Omnibus hanc paginam inspecturis Werinherus minister in Ueberlingen rei geste noticiam cum salute. || Si res geste literarum memorie commendantur, successoribus aufertur occasio litigandi. Ea propter tenore || harum pateat universis, quod cum Bertholdus concivis noster, dictus Villicus, qui jure proprietatis || monasterio de Salem noscitur pertinere, pro anime sue remedio et salute proposuerit, hincinde peregrinando sanctorum limina visitare, de consensu omnium, quorum intererat,

previa ratione de rebus suis mobilibus et immobilibus subnotatis, videlicet de tribus vineis, una dicta *in Welinsmoz*, altera dicta *in Heflinshaldun*, tertia vero dicta *dez Bloversgarte*, ac aliis rebus duxit taliter ordinandum, scilicet, quod si ipse Ber(htoldus) prelibatus migraverit ex hac luce, monasterio de Salem vinea *in Welinsmoz* cedat libere, et reliquas duas Elisabetha uxor sua tantum possideat pro tempore vite sue, ita ut post mortem suam, similiter sicut prima, absolute ad supradictum monasterium devolvetur, quia ipsas medio tempore non potest distrahere modo quolibet ex conducto. De rebus vero suis mobilibus subnotatis, scilicet tribus equis et duobus bubus, apud Bernherum dictum Bermvtinger, duobus equis apud fratrem predicti, duobus equis apud Ulricum ministrum, uno bove apud Cnradum dictum Bermvtinger, uno equo et vacca apud Bernherum dictum Widimer, uno bove apud Bernherum cellerarium, et ista sunt in Bondorf, item in Bilolvingen uno bove apud Burc(ardum) fratrem suum, item in Seluingen duobus equis apud Cnradum dem Widimer, item in Althain uno equo apud Fridericum, item in Miminhusen uno equo apud Leonem, uno equo apud Eberh(ardum) Hvrtilin, item in Nvfron uno equo et duobus bubus apud Ber(nherum) Boemum, item in villa Vberlingen una vacca apud Cnradum Milvum, una vacca apud Albertum Wielant, una vacca apud Eberhardum Rasorem et uno equo apud Cnradum Villicum de Buginsegil, item de 30 modiis nucum, item de 9 libris denariorum, quas Gerungus dictus Gretter eidem Ber(htoldo) in purificatione beate virginis solvere tenebatur, duxit taliter ordinandum, videlicet quod Irmingardi, sorori sue, post mortem suam tres equi et duo boves, quos apud supradictum Ber(nherum) Bermvtinger habuit, assignentur. Item Anne, sorori sue, duo equi, quos habet apud Cnradum Bermvtinger, dari debent. Item Burc(cardo), fratri suo, unus equus apud Boemum debet dari; item Cnrado servo una vacca cum vitulo apud Ber(nherum) Boemum dari debet. Item in Bonam Cellam duos modios nucum legavit, in Heggibach duos, in Vallem Sancte Crucis duos, in Bvnde duos, in Walde duos, in Pratum duos, hospitali unum in Uberlingen et hospitali in Constantia unum; relique nuces<sup>1</sup> conventui de Salem assignentur cum supradictis animalibus universis. Et ut ista fieri possint legitime, omnia et singula supradicta

<sup>1</sup> Or. nucces.

coram nobis et nostre civibus civitatis apud Vberlingen monasterio de Salem docta verborum sollempnitate legaliter tradidit et donavit libere possidenda, ipsum monasterium in possessionem ab hodie in futurum absolute ac simpliciter transmittendo; renuntians omnibus, que supradictam ordinationem, donationem et traditionem possint in posterum enervare. Actum apud Veberlingen anno domini M<sup>o</sup> CCLXVII. in vigilia nativitatis domini, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico dicto Vrunsteter<sup>1</sup>, Hainrico dicto Ehinger, Gerungo dicto Greter et Eberhardo Rasore, de fratribus vero de Salem Hainrico cellerario et Nycolao monachis, Ber(tholdo) mercatore et fratre Geroldo, conversis. In cuius facti evidentiam conscribi presentem cedulam fecimus, sigillum universitatis nostre et nostrum<sup>2</sup> pro testimonio apponentes. Reliqua vero mobilia, videlicet 4 caratas<sup>3</sup> vini et dimidiam, 10 maltera spelte, 10 maltera siliginis, duo maltera avene et 6 maltera farine uxori memorate liquerat absolute, ita tamen, ut de ipsis suis creditoribus reddat debita universa.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband, wie wir sie fortan mehrfach finden, rasch hingeworfene Schrift von conceptartigem Charakter. Das Siegel des Ausstellers, aus Wachs, wie an No. 197, in gleicher Weise befestigt wie das Siegel an No. 432, auf der Rückseite durch Fingerdruck etwas erhöht.

1268. o. T. Mühlheim. Die Grafen Friedrich und Friedrich von Zollern, Vater und Sohn, bestätigen die Schenkung einer Wiese bei Mühlheim durch den dortigen Schultheiss Ulrich und seine Ehefrau Hailwig an das Kloster Salem. 436.

Omnibus presentium inspectoribus illustres viri Fridericus et Fridericus, filius suus, comites de Zolre rei geste noticiam cum salute. Ut pie donationes perpetua maneant firmitate, solent frequenter scripturarum indiciis annotari. Noverint igitur universi tam presentes quam posteri, quod Ūlricus, scultetus noster in M̃vlhain et Hailwigis, uxor sua proprietatem cuiusdam prati siti *under Bvochaldun*,<sup>4</sup> nostro accedente consilio et consensu, dilectis in Christo . . abbati et conventui in Salem liberaliter tradiderunt ac donaverunt in remedium animarum suarum et omnium parentum suorum perpetuo possidendum, tali adiecta conditione, quod quam cito ipse Ūlricus vel uxor

<sup>1</sup> Or. Vrunstereter. — <sup>2</sup> et nostrum ist über der Zeile nachgetragen. — <sup>3</sup> Or. hat caritas. — <sup>4</sup> v mit darübergesetztem o.

sua Hailwigis viam universe carnis ingressi fuerint, quod usus fructus cedat monasterio antedicto sine cuiuslibet reclamatione. Et ut hec firma, rata et inconcussa permaneant, presentem literam in testimonium conscribi et sigilli nostri ac civitatis in Mülhain munimine fecimus communiri. Ego autem Ūlricus scultetus predictus et Hailwigis, uxor mea profitemur omnia prescripta esse vera et sigilla ad nostram petitionem fore appensa. Acta sunt hec apud Mülhain anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXVIII., indictione XI<sup>a</sup>, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet Berhtoldo dicto Sibenstunt, Alberto dicto Saltzmann, Ūlrico Fabro, Cûnrado de Colbingin, Nycolao et R(üdolfo) incisore, monachis in Salem, aliisque pluribus probis viris.

Cod. Sal. III, 185 No. CLI. Reg. Ztschr. 3, 82. Druck nach dem Or. im kgl. Hausarchiv zu Berlin Mon. Zoll. I, 87 No. 209.

1268. o. T. Neckarrems. Wolfrad von Rems übergibt dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht an Gütern zu Fellbach, welche die von ihm mit denselben Belehnten an das Kloster verkauft hatten. 437.

Universis hanc paginam inspecturis Wolfradus miles de Rems geste rei noticiam cum salute. Ne labantur cum tempore que geruntur in tempore, literarum solent testimoniis perhennari. Presenti igitur scripto pateat universis, quod cum reverendi in Christo . . abbas et conventus de Salem a Beringero, molendinatore et carnifice de Waibelingin, possessiones quasdam, videlicet areas in Velbach sitas, quarum census ad unam libram et 6 denarios hallenses estimatur, que omnia et singula michi proprietatis titulo pertinebant, dictas *des Modils quot*,<sup>1</sup> de quibus . . dictus Flurich a me fuerat inphoedatus, iusto emptionis titulo pro 12 libris hallensibus comparasset, et idem . . dictus Flurich una cum Beringero predicto ius feudale cum ipso feodo ad manus meas libere resignasset, ego dictas possessiones et census eosdem vacuos, liberos et absolutos ac ipsorum omnium proprietatem dicto monasterio de Salem tradidi et donavi, pro animarum progenitorum meorum et mee remedio et salute, perpetuo possidendas, renuncians omni iuri, actioni, consuetudini, exceptioni et omnibus aliis, que nobis in predictis omnibus competere videbantur, casu quolibet contingente. Actum apud Rems per manum

<sup>1</sup> u mit darübergesetztem o.

nobilis domini mei Ulrici comitis de Wirtenberc anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXVIII. In cuius facti evidentiam presentem cedulam sigillo meo duxi pro testimonio roborandam. Nos Beringerus et . . Fluricus predicti profitemur, predicta omnia esse vera et per nos, prout premissum est, omnia esse facta, et quia sigilla propria non habemus, sigillo predicti domini Wol(fradi) de Rems in hoc facto pro testimonio usi sumus.

Cod. Sal. III, 175 No. CXLIII. Reg. Ztschr. 3, 82.

1268. Januar 21. Bichishausen. Die Brüder Swicker, Swicker, Konrad und Berthold von Gundelfingen genehmigen den Tauschvertrag zwischen dem Kloster Salem und Konrad Thus, ihrem Lehnsmann, über Güter zu Anhausen und Indelhausen. 438.

Omnibus presentium inspectoribus nos Swigerus, Swiggerus, Cûnradus et Bertholdus fratres de || Gundoluingen noticiam rei geste. Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod cum habito tractatu permutandi quasdam possessiones inter monasterium de Salem ex una et Cûnradum dictum Thus ex parte altera, verum cum proprietas possessionum iam dicti Cunradi ad nos spectaret et ipse possessiones ipsas a nobis haberet in pheodum et obhoc permutatio sine consensu nostro procedere non posset, nos ad petitionem utriusque partis, recepta resignatione dictarum possessionum ab ipso, nostrum adhibuimus consensum, ipsi monasterio tradendo proprietatem possessionum, que venerunt in permutationem, quas prefatus Cûnradus a nobis recepit in feodum. Sunt autem possessiones, quarum proprietatem dedimus monasterio, subscripte, scilicet domus cum area et cum pratello sita in Ahusen et quidam ager situs *hinder dem berge*, per quem itur ad castrum, quod dicitur Maisenburg, et due terre, que vulgariter dicuntur *laendeliv*, site prope viam, qua itur de Ahusen ad Altmanshusen. Possessiones autem monasterii sunt duo agri siti sub Vdernhusen, que pervenerunt in permutationem cum 5 libris hallensibus, quas dictus Tus in numerata pecunia recepit, renunciando iuri una cum fratre suo, si quid habuit. In cuius rei evidentiam ad petitionem ipsorum presens scriptum sigillis nostris fecimus communiri. Acta sunt hec apud Bichenshusen, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXVIII<sup>o</sup>, in die Agnetis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet: nobilis vir Swigerus de Gundelfingen, dictus Burgar, C. de Ignerrichingen, R. de



Ahusen, Wer(nherus) de Kilchain, H. dicto Vraidelin<sup>1</sup>, R. de Gundershouen, Gunthero, Ber(tholdo) Meldelin, Eber(hardo) Gigar et C. de Granhain. Et quia ego Ber(tholdus) sigillum proprium non habeo, sigillo fratris mei Cûnradi contentus sum.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen anhängend, wie an No. 378, 1, 399, 5 und 359, auf der Rückseite jedes Siegels 2 Daumeneindrücke. Cod. Sal. III, 249. Reg. Ztschr. 3, 81.

1268. Februar 16. Salem. Die Brüder Grafen Berthold, Konrad und Heinrich von Heiligenberg genehmigen den Verkauf der von ihnen zu Lehen rührenden Zehnten in der Pfarrei Weildorf durch die Brüder Burkard u. Heinrich von Rickenbach an das Kloster Salem. 439.

Omnibus hanc paginam inspecturis Berhtoldus, Cûnradius et Hainricus fratres comites Sancti Montis rei ge||ste noticiam cum salute. Si res geste litterarum memorie commendantur successoribus aufertur occasio litiganti. Eapropter || tenore harum pateat universis, quod Burkardus et Hainricus fratres dicti de Richenbach decimas, quas a nobis || in pheodo tenebant, sparsas hincinde et sitas in terminis ecclesie barrochialis in Wildorf, cum quodam censu, scilicet triginta duorum denariorum usualis monete, debito ex vinea Cûnradi et Manegoldi fratrum de Milnhouen, accedente consensu nostro et reverendi in Christo domini E(berhardi) dei gratia Constantiensis episcopi, monasterio de Salem pro novem libris venderunt et una nobiscum, possidendas perpetuo libere, traderunt. In cuius rei evidentiam huic instrumento sigillum meum ego Cûnradius, quo et nos Ber(htoldus) et H(ainricus) fratres in hoc facto utimur, pro testimonio duximus apponendum. Acta sunt hec apud Salem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LX<sup>o</sup> VIII<sup>o</sup>. XIII. kalendas marcii, indictione XI<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Wer(n)hero dicto Vinke, milite, Cûnrado et Manegoldo fratribus de Milnhouen, Hainrico dicto List, . . dicto Stuzzelær et . . Wenkone, de fratribus vero de Salem Rainhardo, Cûnrado et Hainrico celerariis, monachis et Berhtoldo mercatore, converso aliisque quam pluribus viris. Nos Burchardus et Hainricus fratres dicti de Richenbach presentibus profitemur, predicta omnia per nos legaliter esse facta et dictam pecuniam recepisse et in usus proprios ex integro

<sup>1</sup> Der Schreiber fällt hier vom Nominativ in den Ablativ.

convertisse. Et quoniam sigilla propria non habemus, in hoc facto sigillo supradicti comitis usi sumus.

Perg. Or. (Sehr hartes Pergament). Salemer Kanzleiband. Siegel des Grafen Konrad (bekannt) aus Malta an Pergamentstreifen, auf der Rückseite durch Fingerdruck etwas erhöht. Reg. Fickler, Heiligenberg Reg. 112.

1268. März 7. Hohentengen. Bischof Eberhard II. von Konstanz beurkundet den Tausch der Kirchengüter in Hohentengen durch das Kloster Salem gegen Höfe in Völkhofen und Günzkofen. 440.

E(berhardus) dei gratia Constantiensis episcopus omnibus hanc paginam inspecturis rei geste noticiam cum salute. || Officii nostri debitum nos inducit, ut per nos monasteriis seu ecclesiis nostre dyocesis in suis contractibus || caveantur, ne calumpniari possint in posterum vel gravari. Noverint ergo universi, quod cum ecclesia || parrochialis in Diengen, cujus ius patronatus spectat ad nobilem Hainricum de Veringen comitem, quasdam teneat possessiones sitas in Tagebrähtswiler cum quibusdam hominibus, videlicet Manegoldo Molen-dinatore, Rüdolfo dicto Diethmar, Burkardo Bawaro, Hainrico Tanhusario, Gebenone et Elizabeth uxore sua et Adilhaide filia sua, Hainrico filio Coci et Adilhaide de Bvron, iure proprietatis et easdem pacifice possederit, monasterium vero de Salem possessiones suas, videlicet unam curiam in Völkoven ad sex boves et in Guntzekoven ad duos boves cum hominibus subnotatis, videlicet dictis<sup>1</sup> Ribestain, Rainhardo et Cunrado, fratribus, Burchardo Zwiike, Bertoldo dicto Liphaimer, Hainrico, filio sororis sue, Willebirge, uxore Celerarii, Liugarde, filie eius et Willebirge, filie Rainhardi, quos a dicto comite rite ac legaliter compararunt, utilitatis causa tam monasterii quam ecclesie facta est, de consensu Cūnradi, plebani nunc existentis, et subditorum, necnon sepedicti comitis H(ainrici) et nostro, permutatio possessionum et hominum hincinde, sic ut monasterium legitime teneat et possideat possessiones et homines predictae ecclesie sibi traditas cum omnibus iuribus, appendiciis, agris, pratis, silvis, nemoribus intus et extra pertinentibus, libere et quiete iure proprietatis perpetuo possidendas, ecclesia vero possessiones et homines, que in permutatione veniant, possideat monasterii prenotati. In cuius rei

<sup>1</sup> Or. hat dicto.

evidenciam presentem cedulam sigillo nostro et sigillo spediecti comitis, nec non sigillo plebani antedicti fecimus pro testimonio roborari. Acta sunt hec in Diengen, anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. LX<sup>o</sup>. VIII<sup>o</sup>. nonas martii, indictione XI<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico dicto Ramvnc, Walthero de Bivtzichoven, Cûnrado et Hainrico fratribus de Bivtzichoven, Burchardo de Alshusen, Cûnrado dicto Fridinger, Bertoldo Liphaimer, Hainrico dicto Guldinvûz, Cûnrado, Ebelino et Hainrico fratribus et scolaribus aliisque quam pluribus probis viris. Nos H(ainricus) comes de Veringen et C(ûnrados) plebanus de Diengen presentibus profiteamur, premissa, prout premissa sunt, fuisse publice per nos facta. In cuius evidenciam sigilla nostra huic instrumento duximus apponenda.

Perg. Or. im kgl. preuss. Regierungsarchiv zu Sigmaringen. (Sehr hartes Perg. wie No. 439.) Salemer Kanzleiband mit 3 Siegeln aus Malta, an Pergamentstreifen: 1) des Bischofs Eberhard von Konstanz, 2) wagrechte Einkerbungen. — 2. des Grafen Heinrich von Veringen, rund, 50 mm, (IV A 2) im Siegelfelde ein nach rechts geneigter dreieckiger Schild mit den 3 Hirschstangen, zu beiden Seiten des Schildes je eine Gestalt in langen Gewändern, von denen die links stehende der anderen einen Kranz zu überreichen scheint, welchen diese mit gefalteten Händen zu empfangen sich anschickt. Umschrift: † **sigillvm. comitis. heinrici. de. veringen.** — 3. des Plebans von Taffertsweiler (III A 2 b) spitzoval, 40:32 mm. im Siegelfelde ein nach rechts blickender, sitzender Kleriker. schreibend. Umschrift: † **s'. conradi. plebani. d' albinswil.** (im Siegelfelde): **not.** auf der Rückseite durch Fingerdruck erhöht. Cod. Sal. III, 60 No. LIII. Reg. Ztsch. 3, 82, Locher, Veringen S. 72.

1268. Mai 3. Ueberlingen. Wernher der Schultheiss zu Ueberlingen entscheidet einen Streit zwischen dem Kloster Salem und Alwig von Herbertingen über das Eigenthumsrecht an einem Weinberg in Ueberlingen. 441.

Omnibus hanc paginam inspecturis Werinherus, minister civitatis in Vberlingen, noticiam rei || geste. Noverint universi, quod mota questione coram nobis super vinea sita in Vberlingen contigua || eiusdem civitatis domui leprosorum, inter monasterium de Salem ex una et Alwicum de Herprehtingen || ex parte altera, eo quod utraque pars se ius dicebat habere in vinea prenotata, presente domino Volkwino, milite de Sigmeringen, ad quem pro medietate idem Alwicus iure proprietatis noscitur pertinere, et cavente publice de ratihabitione pro fratribus dictis de Ablach, ad quos pro altera medietate

pertinebat, nos, auditis hincinde propositis per advocatos partium, cum idem Al(wicus) contumaciter de iudicio recesserit, nolens diffinitivam sententiam expectare, de consilio concivium nostrorum, qui super hoc, prout moris est, fuerant requisiti, dictam vineam ipsi monasterio similiter adiudicamus, libere tenendam et pacifice possidendam, adverse parti perpetuum silentium inponendo. Actum apud Vberlingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXVIII<sup>o</sup>., V nonas maii, indictione XI<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hoiger et Al(berone) dicto Grvber, militibus, Willihelmo, filio ministri, Riperto dicto Strit, Cnrado dicto an dem Orte, Bur(cardo) Caupone, Alberto de Reginoldiswiler, . . Rasore et Cnrado filio eius, Ulrico Vento, Ulrico Kliepilio, . . dicto Frvsteter, Hainrico dicto Ehinger, Ulrico dicto Veser, Walthero et Werinhero fratribus dictis Bessirer allisque quam pluribus probis viris. In cuius facti evidentiam presentem cedulam exinde conceptam et sigillo nostro munitam monasterio pretaxato porreximus ad cautelam.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. Siegel abgefallen, war wie bei No. 432 befestigt.

1268. Juni 13. „Uffenhorn“. Graf Eberhard von Wartstein beurkundet die nach vorausgegangener Gränzbegehung erfolgte Feststellung der Grnzen zwischen den Gtern des Klosters Salem und des Swiker von Gundelfingen und anderer auf der Alp. 442.

Omnibus hanc paginam inspecturis Eberhardus comes de Warstein noticiam rei geste. Noverint universi, quod, cum inter venerabiles in Christo . . abbatem et conventum monasterii de Salem ex una et Swikkerum de Gundolvingen necnon plures alios, quorum possessiones contigue sunt possessionibus in Alpibus, videlicet grangia Altemanneshusen et hincinde circa diversas possessiones monasterii pretaxati ex parte altera questio verteretur propter confusam distinctionem dictarum possessionum et maxime fundi, qui dicitur *Horne*, cum omnibus suis attinentiis ac decima eorundem agrorum, scilicet *Horne*, quid et quantum debent de predictis omnibus ad quemlibet pertinere. tandem post multa, convenientibus universis et singulis, ad quos predictum negotium pertinebat, deliberatione prehabita, concordi voluntate in hoc pariter convenerunt, ut per sollempnem limitationem, in quam consenserunt concorder, distinguerentur predia singulorum. Verum quoniam

multitudo in suis sententiis consuevit sepius dissentire, in hoc provide convenerunt, ut quinque viri, videlicet<sup>1</sup> Rompoldus, Hainricus dictus Svnappe,<sup>1</sup> dictus Harrer, Eberhardus de Ahusen et Cûnradus, frater suus, eligerentur de omnibus, qui, astricti iuramento corporali, predicta vice omnium et singulorum per limitationem adiudicarent singulis, quod sibi scirent veraciter pertinere, que omnia sunt rite ac legaliter, servatis omnibus, que in sollempni limitatione de iure vel de consuetudine exiguntur, publice consummata, ita quod nichil exceptum fuit contra predicta omnia nec ab aliquo appellatum, qui in distinctione per publicam limitationem sub iuramento constricti, in ipsorum animas et honorem predictum fundum, qui dicitur *Horne*, cum omnibus suis attinentiis et decimam in Aicha, sitam in barrochia Erfsteten, cum omni libertate et iure adiudicaverunt totaliter pertinere monasterio prenotato, protestantes, quod predicta decima ex verissima cognitione ad ipsum monasterium pertineret, eo quod in dicta barrochia Erfsteten predicta grangia Altemanneshusen foret sita, ad quam grangiam spectat distincta possessio prelibata. Acta sunt hec in loco, qui dicitur *Uffenhörn*, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXVIII<sup>o</sup>, idus iunii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet domino<sup>1</sup> nobili de Blankenstein, Burkardo Senfelino, Alberto de Schæmern, Ūlrico de Egelingen, militibus, Cûnrado Ratzenhouer,<sup>1</sup> Rorewanch, Ortolfo de Vîndilhusen, Alberto fratre suo et<sup>1</sup> filio Meldelini, servis, Hainrico de Ezzelingen, monacho et Hermannno de Milchberk, converso aliisque quam pluribus probis viris. Ad horum evidentiam ad petitionem partium premissorum, ne propter oblivionem lis aliqua in posterum suscitetur, presentem litteram exinde conscriptam sigillo nostro duximus roborandam<sup>2</sup>.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Siegel des Ausstellers in mennigrothem Wachs, wie an No. 386, auf der Rückseite durch Fingerdruck kaum merklich erhöht. Von dem Pergamentstreifen ist das eine Ende unten, das andere oben an der Seite durch die Siegelmasse gezogen, was von nun an häufig vorkommt. Cod. Sal. III, 227 No. CLXXXIII.

<sup>1</sup> Die Vornamen fehlen im Or. — <sup>2</sup> Zwischen duximus und roborandam eine Lücke im Or., das erste Wort steht im Anfang, das zweite am Schluss der letzten Zeile.

1269. o. T. Markdorf. Ulrich und Konrad Gebrüder von Markdorf verleihen ihrem Eigenmann Harrer und seinen Kindern den Kelnhof zu Leimbach, den dieser von Konrad von Ebersberg gekauft und dem Abt von St. Gallen zum Behuf der Verleihung an die Herren von Markdorf resigniert hatte. 443.

In nomine domini amen. Future litis actioni et dolis renunciatur, cum acta res memorie litterarum || commendatur. Proinde nos, Ul(ricus) et C(ûnradius) fratres de Marcdorf ad noticiam omnium huius etatis || et successure posteritatis duximus perferendum, quod curiam in Lienbach sitam, quam || *chelhof* usitato nomine vocant, senior Harrer, qui nobis iure proprietatis attinet, iusto empcionis tytulo a Cûnrado milite de Ebersberc pro sedecim marcis argenti cum nostra permissione et consensu comparavit, provide sibi cupiens cavere, quod disparitas conditionis inter supradictum militem et se ipsum aliquas exceptiones contra ius possidendi generaret, memoratus miles venerabili Ber(tholdo) abbati Sancti Galli, sicut promiserat, resignavit et nobis feudali conferri iure procuravit. Nos vero, fidelitatem suam et servicii onus nobis exhibiti et exhibendi attendentes, ipsi sepedicto Harrario contulimus et eo petente, ne quisquam de suis liberis exhereditaretur, cum diem clauserit extremum, masculis et feminis, equa sorte ipsum feodum sepius nominatum in communi annuimus possidendum. Huius autem beneficium concessionis, nequis sub simulande oblivionis mendacio attemptet violare, presencium caucionem pluries dicto dedimus, nostro sigillo munitam ad securitatem. Acta sunt hec in hac nostra villa Marchdorf, presentibus omnibus civibus honestioribus, anno domini millesimo CC sexagesimo nono, indictione XII.

Perg. Or. in auffälliger Form, nahezu quadratisch, 12 cm. hoch und fast ebenso breit, sehr kleine und feine Hand, die verzierte Initiale der ersten Zeile bis über die fünfte Zeile des Textes herabreichend, das Siegel des Konrad von Markdorf aus Wachs (das in der Siegelformel als „nostrum“, demnach ein gemeinschaftliches bezeichnet wird) hängt an weissen Leinenfäden an. Es ist das nämliche wie an No. 185, 60:45 mm, auf der Rückseite hat es zwei Daumeneindrücke. Die Urkunde dürfte bei späteren Gütererwerbungen des Klosters Salem in Leimbach in das Klosterarchiv gelangt sein.

1269. o. T. Der Schultheiss Rudolf von Konstanz beurkundet die näheren Bestimmungen über den Verkauf eines Hauses zu Konstanz durch den dortigen Bürger Ulrich Reinstnder an das Kloster Salem. 444.

Omnibus hanc paginam inspecturis Rûdolfus, minister civi-

tatis Constantiensis, rei geste || noticiam cum salute. Tenore harum pateat universis, quod cum Ûlricus dictus Rein studer, concivis noster, anime sue suorumque parentum salutem respiciens et profectum, de con<sup>1</sup>sensu Methildis, uxoris sue, ac omnium, quorum intererat, domum suam cum area et omnibus suis appenditiis, sitam vulgariter *in der Rintgassum*, venerabilibus in Christo . . abbati et conventui de Salem suoque monasterio iure illo, quod vulgariter dicitur *sâl*, dominum Ûl(ricum) in Arena et nepotem meum, dominum Rûdolfum, dictum *der Slehtin*, pro illis, qui dicuntur *sallût*, publice eligendo donaverit et tradiderit libere possidendam, illa condicione prehabita, ut dicta matrona suam ipsam domum iure, quod vulgariter dicitur *libgedinge*, possideat pro tempore vite sue, postmodum prelibata matrona sua, cum coram civitatis Constantiensis civibus in iudicio presiderem, pro habundantiore cautela in eodem iudicio predicta omnia, prout premissa sunt, protestabatur publice esse vera. Actum apud Constantiam in iudicio supradicto, a[n]no domi[ni] <sup>1</sup> M<sup>o</sup> CCLXIX, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet . . dicto Stazmer, . . dicto Schallinberc, Ul(rico) Nigro, Ûl(rico) filio Clipeatoris, cellerario de Harprehtswiler, Jacobo dicto Mvtiler<sup>2</sup> et Hainrico de Hovin, Cûnrado de Venetiis. In cuius facti evidentiam presentem cedulam sigillo universitatis nostre munitam ipsis porrexī pro testimonio et cautela.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand wie bei No. 435, das Siegel des Ausstellers, wie an No. 432 befestigt, aus mennigroth gefärbtem Wachs, (IV A 2) im Dreieckschild ein nach rechts aufsteigender Löwe. Umschrift: † s. rûdolfi. ministri. constantiensis, auf der Rückseite mit den Fingern etwas erhöht.

1269. Jan. 22. Salem. Albero Gruber, Ritter, veranlasst die Resignation genannter Personen auf den Zehnten zu Stetten, welchen Konrad von Mehlishofen an das Kloster Salem verkauft hatte, unter Zustimmung des Bischofs von Konstanz und verzichtet auch seinerseits auf sein Recht an diesen Zehnten. 445.

Omnibus hanc paginam inspecturis ego Albero miles dictus Grûber rei geste noticiam cum salute. Temporum malicia et memoria hominum labilis et infirma monent, gesta temporum perstringi serie literarum. Noverint igitur, quos nosse fuerit opportunum, quod cum Cûnradus miles de Mânlinshouen matri-

<sup>1</sup> Loch im Perg. — <sup>2</sup> Or. hat Mvteriler.

monialiter cum sorore mea contraxerit, ego ob dilectionem et amorem inter nos contractum in ipsam volens transferre decimam sitam in Stetin, de qua extiti infeodatus a nobili viro domino Walthero de Vatzze, sic inter nos extitit conventum, ut dictam decimam in Manegoldum dictum Baier, in Hermannum dictum Kriewanch, in Hermannum de Braitenbach et in Burcardum de Deinkingen transferrem titulo feodali, quod et factum fuit. Infeodati enim fuerunt per me, et hoc ad petitionem predicti militis de Mânlinshouen, qui, scilicet supradicti quatuor infeodati, prestito corporaliter iuramento, ad hoc se astrinxerunt, ut, quicquid ipse Cûnradus de Mânlinshouen ordinare vel disponere vellet, ipsam decimam, alienando ipsi, resignando tam mandatis suis seu mandatis illorum, quibus facta esset alienatio, sine contradictione qualibet obedirent, verum, cum ipse eandem decimam in religiosos viros . . abbatem et conventum monasterii de Salem ordinis Cysterciensis, Constantiensis dyocesis, accedente consensu reverendi patris et domini E(berhardi) dei gratia Constantiensis episcopi, titulo venditionis transtulerit, recepta summa 20 marcarum argenti legalis necnon certa pensione eidem et sorori mee, quoad viverent, deputata, que traditio seu donatio imperfecta quodammodo videbatur; qua de causa ego, cupiens voluntatem eiusdem adimplere, perficiendo dictam donationem, ne ipsum monasterium sentiret se fore deceptum, procuravi resignationem fieri a personis prelibatis, quam et ipsi fecerunt in manus meas, qua resignatione facta ego libere resignavi ad manus . . abbatis, nomine monasterii prenotati, sciens, consensum nobilis domini Waltheri de Vatzze dicte resignationi intervenisse publice et expresse. Acta sunt hec apud Salem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXIX<sup>o</sup> Vincentii martyris, indictione XII<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet: Rûdolfus miles et Berinherus fratres dicti Haller, Hainricus dictus Wagenhart; de fratribus vero de Salem Rûdolfo priore, Ber(tholdo) suppriori. Cûnrado de Veringin, Rûdolfo bursario, fratre Nycolao et Eberhardo de Stekboron, monachis. In cuius facti evidentiam presentem cedulam exinde conceptam, quia sigillum proprium non habui, sigillo reverendi patris et domini E(berhardi) Constantiensis episcopi procuravi pro testimonio roborari. Nos E(berhardus) dei gratia Constantiensis episcopus profiteamur, predicta omnia esse vera, sigillum nostrum huic cedule ad peticio-



nem partium apponentes. Nos Fr(idericus), Cûnradus et Hainricus fratres dicti de Mânlinshouen profiteamur, predicta omnia vera esse, prout premissa sunt, in ipsam resignationem, venditionem ac traditionem monasterio de Salem factam legitime presentibus consentimus, cum sit presentibus nobis et consentientibus celebrata, utentes sigillo predicti reverendi domini Constantiensis episcopi in hoc facto.

Cod. Sal. II, 178 No. CXLIII.

1269. Februar 21. Meersburg. Die Pröpste Heinrich von St. Stephan zu Konstanz und Leutold von Bischofszell entscheiden einen Streit zwischen Ulrich von Bodman und dem Kloster Salem über ein von letzterem dem Ulrich Schralle auf Lebenszeit übertragenes Gut zu Altenbeuren. 446.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hainricus, Sancti Stephani et Lûtoldus, Episcopalis Celle prepositi rei geste noticiam || cum salute. Mota questione inter venerabilem in Christo abbatem et conventum de Salem ex una et virum discretum Ūlricum || militem de Bodim ex parte altera coram reverendo patre et domino E(berhardo) Constantiensi episcopo extra formam iuris super curti et domo || quondam Ūlrici dicti Sralli, sita in Altinburon, que dictus abbas suusque conventus asserebant ab antiquo sibi proprietatis titulo pertinere, et dicto Ūlrico Srallin pro 11 marchis argenti vendidisse tantum ad terminum vite sue, ita ut monasterio de Salem ius proprietatis in dicta possessione ac domo per censum annis singulis recognosceret, quod et fecit, que omnia dictus UL(ricus) de Bodim negaverat esse vera, tandem post multa a partibus allegata in nos, tanquam in veros arbitros, de consensu domini episcopi ab ipsis partibus extitit compromissum cum protestatione, fide ab utrisque firmata, se ratum habituros, quidquid statueremus fieri in premissis, nos, proborum virorum usu consilio, ipsam litem duximus taliter decidendam, videlicet, ut supradicta possessio et domus cum omnibus suis intus et extra pertinentiis absolute cedat exnunc monasterio pretaxato, ac ipsum monasterium, quamvis satis clarum ius habuerit, ut probare se obtulit in premissis, ne per lites aliquod sue quietis dispendium paciatur, memorato Ūlrico de Bodim 40 libras currentis monete solvere teneatur, ita ut monasterium de Salem ab Ūlrici de Bodim et Ūlrici dicti Srallin iam defuncti

heredibus universis in premissis bonis nullam actionem, molestiam vel gravamen sine omni exceptione sustineat in futurum, adicientes, quod, si forte super aliquibus aliis, que dicto Srallin iam defuncto quondam modo aliquo pertinebant, que iam dictum monasterium de Salem in possessione retinet, idem Ūl(ricus) de Bodim vel aliquis heredum Ūl(rici) dicti Srallin abbatem et conventum dicti monasterii trahere vult in causam, monasterium de Salem in quieta possessione illorum omnium, super quibus lis vertitur, maneat, quousque ipsa lis sine strepitu vel partium iniuria per iuris et iudicis sententiam terminata fuerit ac decisa. Actum apud Merspurc anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXIX<sup>o</sup>. IX kalendas marcii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet nobili domini H(ainrico) comite de Vurstinberc, Johanne de Blûminberc, Rûd(olfo) de Bodim, Waltero de Hohinvelz, Rûd(olfo) de Ailingin, . . dicto Isingin, Al(berone) dicto Grûber, H(ainrico) dicto Bvrst, Frederico et Hainrico fratribus de Menlinshovin, militibus, Werinhero ministro in Uberlingin, de fratribus vero de Salem: Cûnradus de Veringin, Ber(tholdus) sacrista, Cûnradus subcellerarius, Nycolaus, Walterus infirmarius et mercatore Ber(tholdo) aliisque quampluribus probis viris<sup>1</sup>. In cuius facti evidentiam presentem cedulam sigillis nostris cum sigillo dicti Ūl(rici) de Bodim fecimus pro testimonio roborari. Ego Ūlricus miles de Bodim predicta omnia, prout premissa sunt, tenore harum profiteor esse vera, sigillum meum pro testimonio apponendo.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband wie bei No. 435. 3 Siegel an Pergamentsreifen, 1. und 2. aus Wachs, 3. aus Malta, 1. und 3. auf der Rückseite durch Fingerdruck erhöht, 2. ganz glatt: 1. des Propstes Heinrich von St. Stephan, spitzoval, (II B), 50:35 mm, im Siegelfeld die Steinigung des hl. Stephanus, Umschrift: † s. han. ppositi. s. stephani. constantiensis. — 2. 50:30 mm, wie an No. 354. — 3. 43 mm, wie an No. 331. — Reg. Ztschr. 3, 83.

1269. o. T. Baumgarten. Ulrich von Bodman bekennet, von dem Kloster Salem 40 Pfund Pfennig als Ersatz für einen von diesem an Ulrich Schralle verkauften Hof zu Altenbeuren und für die Zerstörung seines Schlosses erhalten zu haben. 447.

In nomine domini amen. Ego Ūlricus miles de Bodime

<sup>1</sup> Der Schreiber geht bei Anführung der Zeugen vom Ablativ in den Nominativ über und setzt erst den letzten Namen wieder richtig in den Ablativ.

omnibus presentem literam inspecturis noticiam subscriptorum. Noverint igitur presentes ac posteri, quod tenore presentium profiteor 40 libras denariorum usualis monete pro curti quadam sita in Altenbivrron, quam reverendi in Christo domini mei in Salem Ūlrico dicto Zrallen quondam pro 11 marcis vendiderunt, et destructione castri me recepisse, hiis omnibus sic per arbitrium reverendorum in Christo dominorum nostrorum, prepositorum H(ainrici), Sancti Stephani et Livtoldi<sup>1</sup>, Episcopalis celle, plenius extirpatis et michi emendatis, ne reverendum dominum nostrum . . . abbatem et conventum in aliquibus pro hiis sic ordinatis ipsos possim impetere vel molestare. In huius rei testimonium presentem literam feci conscribi et mei sigilli munimine communiri. Datum Bongarten anno domini M<sup>o</sup> CCLXVIII (sic!).

Cod. Sal. III 148 No. CXXIII. Die Urkunde, von der das Salemer Archiv kein Original mehr besitzt, hat im Cod. Sal. deutlich die Jahrzahl 1268, da sich aber in derselben der Aussteller auf den Schiedsspruch der Pröpste von St. Stephan und Bischofszell bezieht (d. d. 1269, Feb. 21 No. 446), so muss hier ein Versehen des Copisten vorliegen, und kann die Urkunde nicht älter als 1269 sein. Von der Zerstörung des Bodman'schen Schlosses ist in dem erwähnten Schiedsspruch nicht die Rede. Reg. (mit der Jahrzahl 1268) Ztschr. 3, 82.

1269. April 7. Mimmersloch. Die Gebrüder Johannes und Ortolf von Rinkenburg verzichten zu Gunsten des Klosters Salem für sich und ihren minderjährigen Neffen auf das ihnen zustehende Zinslehenrecht an einem Gut in Weildorf. 448.

Omnibus hanc paginam inspecturis Johannes et Ortolfus fratres de Rinkenburg noticiam rei geste. Tenore harum pateat universis, quod nos ius feudale, quod vulgariter *zinslehen* dicitur, quod nobis et filio fratris nostri<sup>2</sup> in predio sito in Wildorf dicto *des Cramersgut* competere videbatur, receptis tribus marcis argenti legalis, quas in usus nostros convertisse presentibus profiteamur, resignatum ad manus nostras ab Ūlrico et Hainrico fratribus, dictis Kramer, qui a nobis fuerant in pheodati, in monasterium de Salem transtulimus, pleno iure perpetuo possidendum, renunciantes omnes et singuli omnibus actionibus, exceptionibus, iuribus et omnibus aliis, quibuscumque nominibus censeantur, que nobis in predicto feodo com-

<sup>1</sup> Cod. hat Livtoldo. — <sup>2</sup> Vermuthlich des No. 431 vorkommenden Egeno von Rinkenburg.

petebant casu quolibet contingente. Et quia, quod per minorem fit, nullius roboris esse potest, quamvis predicti fratruelis nostri tutores simus, dominum Ber(tholdum) de Fronhouen, C(ûnradam) de Nivfron, Wer(nherum) de Riethusen, milites et me Ortolfum fideiussores obligamus monasterio pretaxato, ut idem fratruelis noster, cum ad annos discretionis venerit, renunciaret suo iuri. Actum in Mimmersloch, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXIX<sup>o</sup>, idus aprilis, indictione XII, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Berhtoldo de Vronhouen, Walthero de Hohenuelz, Wer(nhero) de Riethusen, D(ietrico) de Nivfron, . . dicto Schutirvot, R(ûdolfo) et Bur(cardo) fratribus de Ramsperc, Wer(nhero) Vinkone et C(ûnrado) de Bukinhusen, militibus, C(ûnrado) plebano in Dankratwiler, C(ûnrado) de Lâgellon et . . dicto Kniusser aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti evidentiam presentem cedula cum sigillo meo, scilicet Johannis, quo et frater meus utitur in hoc facto, et sigillo Ber(htoldi) de Fronhouen roboratam, ipsis dedimus pro cautela.

Cod. Sal. III, 147 No. CXXXII.

1269. Juni 7. Konstanz. Bischof Eberhard II. von Konstanz beurkundet die letztwillige Verfügung des Plebans von Münchweiler, Berthold Schamel, über seine gesammte Habe zu Gunsten des Klosters Salem.  
449.

E(berhardus) dei gratia Constantiensis episcopus omnibus Christi fidelibus presentium inspectoribus salutem in domino. Noverint || universi, quos nosce fuerit oportunum, quod Ber(toldus) sacerdos dictus Schamel, rector ecclesie in || Münchewille, de futuris provide cogitans, perpendens salutem anime sue, res suas tam mobiles || quam immobiles, sub quacumque specie vel manerie<sup>1</sup> contentas, tradidit reverendis in Christo . . abbati et conventui de Salem sponte et voluntarie, mittens eosdem ad maiorem cautelam in possessionem rerum earundem tam mobilium quam immobilium et se movencium corporalem. In cuius rei testimonium has litteras, quibus sigillum suum apposuit, ad petitionem ipsius conscribi fecimus et sigilli nostri munimine roborari. Datum Constantie, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LX<sup>o</sup>. IX<sup>o</sup> VII. kalendas junii.

<sup>1</sup> Maneries synonym mit modus, ratio. Du Cange 4, 226.

Perg. Or. Flüchtige Hand, vermuthlich der bischöflichen Kanzlei in Konstanz, Pergament 20 cm breit, 8,3 cm hoch. 2 Siegel, befestigt wie bei No. 432: 1. des Bischofs Eberhard (bekannt) aus mennigrothgefärbtem Wachs, die Rückseite fast ganz glatt. — 2. des Berthold Schamel, aus Malta, der Rücken mit den Fingern zu einem scharfen Grat erhöht (II B) spitzoval, 40:23 mm, im Siegelfeld ein behelmter Adler. Umschrift: † s. p. de obr. ezza. Der Siegler war auch Pleban in Obereschach BA. Villingen, welches nicht weit von Mönchweiler entfernt ist.

1269. Juni 30. Landau. Graf Hartmann d. ä. von Grüningen beurkundet, dass sein Caplan Ortolf einen Hof zu Enslingen, den er von den Gebrüdern von Ebenweiler gekauft hatte, mit seiner Zustimmung an Konrad Murzel verkauft hat und belehnt diesen mit dem genannten Hofe. 450.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hartmannus senior comes de Grüningen rei geste noticiam cum salute. Ne res geste || in tempore simul labantur cum tempore, litterarum solent testimonio perhempnari. Noverint igitur universi, quod de auctoritate nostra et consensu || Ortolfus, dilectus noster capellanus, curtim suam sitam in Enselingen, quam pro Wernhero et Hainrico fratribus dictis de Ebenwiler iusto || empcionis titulo comparavit et Cûnrado dicto Murcel suisque heredibus universis, sive sint sexus feminini seu masculini, pro undecim marcis argenti legalis iuste vendicionis titulo vendidit, donavit et tradidit, cum omnibus iuribus et appendiciis eidem curti intus et extra pertinentibus, pleno iure perpetuo possidendam. Renuncians omnibus exceptionibus iuris canonici vel civilis et aliis, quibuscumque nominibus censeantur, per que predicta vendicio tam legaliter celebrata possit in posterum modo quolibet enervari. Acta sunt hec anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LX<sup>o</sup> IX. pridie kalendas julii, indictione XII<sup>a</sup>, apud Landowe, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet nobis, dicto comite, . . deccano in Binzwangen, Cûnrado dicto Cane, Wernhero de Phflumer, Friderico dicto Herolt, Cûnrado dicto de Anmerkingen, Reinhardo cellerario de Landowe, Hermannno de Bach aliisque quam pluribus probis viris. Nos vero dictus comes H(artmannus), quia prehabite curtis proprietas ad nos pertinere dinoscitur, licet id iustum videretur, ipsum prefatum C(ûnradam) Murcellum cum universis suis heredibus, filiis et filiabus, debito infeodacionis titulo perpetuo infeodavimus in eadem. Ut autem hec maneant in perpetuum firmiora, presens

scriptum ad petitionem parcium exinde conscribi fecimus, sigillo nostro pro testimonio et munimine roboratum.

Perg. Or. 15,5 cm breit, 8,5 cm hoch, kleine, feine und saubere Schrift, Siegel des Ausstellers, wie bei No. 432 befestigt, aus Wachs 55:47 mm wie an No. 384. Die Urkunde wird bei späteren Erwerbungen des Klosters Salem in Langenenslingen in das Archiv von Salem gekommen sein. Auf der Rückseite steht von Salemer Hand: *hec litera est heredum Cünradi Murzel.*

1269. September 17. Immendorf. Burkard und Berthold Gebrüder von Kisslegg übergeben durch Vermittlung des Heinrich von Lautrach und des Volkmar von Kemnat dem Kloster Salem Güter zu Hindelwangen, deren unmittelbare Vergabung der Abt von St. Gallen, dessen Ministerialen sie sind, untersagt hatte. 451.

Universis hanc paginam inspecturis Burkardus et Bertholdus fratres de Kiselegge fidem adhibere subscriptis. Noverint universi, quod, cum nos ad petitionem Hainrici de || Burgberg, filii sororis nostre, in lecto egritudinis constituti<sup>1</sup> ob remedium anime sue promiserimus reverendis in Christo Eberhardo abbati || et conventui monasterii de Salem possessiones ad summam redditus quatuor librarum usualis monete tradere et traditas assignare, nos, ut predicta || donatio seu traditio firmitatis robur posset obtinere, cum a reverendo domino abbate Sancti Galli, cuius sumus ministeriales, humiliter a nobis exquisito fuerit denegatum nec concessum, ut possessiones nostras in Hivndelwang, videlicet curiam dictam *under der Aiche*, que solvere debet duas libras minus uno solido, et curiam dictam *Liupolts suns*, que solvere debet 15 solidos, et curiam Hainrici Nigri, que solvere debet 17 solidos et 6 denarios, et curiam Hainrici superius in villa, que solvere debet 7 solidos, et possessiones dictas *in der Bivnde*, que solvere debent 3 solidos, que iure proprietatis ad nos spectabant, per manus suas, secundum quod moris est, possemus contradere, ipsas possessiones contulimus et tradidimus Hainrico dicto de Luterach, filio nostre sororis, qui et ipsas contulit domno Volkmaro de Kemnat, quod et facere poterat eo, quod pro media parte uterque fuerat eiusdem condicionis. Sane idem dominus de Kemnat, pro parte existens ministerialis ecclesie Augustensis, et pro parte ministerialis imperii, ipsas possessiones libere

<sup>1</sup> Or. hat constituto.

possessas, accedente consensu et voluntate reverendi in Christo patris, domini Hainrici dei gratia Augustensis episcopi, translulit in monasterium de Salem sepedictum, libere donando ac conferendo, pacifice perpetuo possidendas. Acta sunt hec in prato apud Immendorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXIX<sup>o</sup>. XV<sup>o</sup>. kalendas octobris, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet nobilibus viris Rûdolfo comite de Monte Forti, Berhtoldo de Druhburg, Marquardo de Kemnat, Berhtoldo Dapifero de Rordorf, Berhtoldo de Zil, Diepoldo de Luterach, Cûnrado de Voenberg, Hainrico de Râzenriet, militibus, de fratribus vero de Salem fratre Hainrico, quondam abbate in Isenina, et fratre Eberhardo de Stekboron et aliis quam pluribus probis viris. In cuius rei evidentiam presens instrumentum conscribi fecimus et sigillis nostris nec non sigillo Diepoldi de Luterach, (sic.) quo et Hainricus filius suus et filius nostre sororis sepe dictus utitur, duximus roborandum. Ego vero Hainricus de Luterach predicta omnia, prout premissa sunt, profiteor esse vera et per me, ut narrata sunt, fore facta, et quia sigillum proprium non habeo, usus sum sigillo patris mei in hoc facto.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband, in der letzten Zeile gehen von allen Anfangsbuchstaben Striche bis zur Siegelfalte herab. 3 Siegel an Pergamentstreifen anhängend, aus Malta: 1. des Burkard von Kisslegg (IV A 2) spitzoval, 50:30 mm, der obere Theil des Siegelfeldes oberhalb des Dreieckschildes ist durch eine Arabeske ausgefüllt. Im Schild ein nach rechts aufsteigender gehörnter Panther, in der rechten Schildecke ein kleiner Stern. Umschrift: † s. bvrkardi. de chlselegge. militis., auf der Rückseite Daumeneindruck. — 2. (verkehrt anhängend) des Berthold von Kisslegg (IV A 1), schildförmig, 50:35 mm, im Siegelfelde das nämliche (in der Zeichnung etwas verschiedene) Wappenbild, rohere Arbeit, Umschrift: † s. bertoldi. de kislegge, auf der gratartig erhöhten Rückseite 3 kerbförmige wagrechte Einschnitte. — 3. des Diepold von Lautrach, rund, 38 mm (IV A 2) in dem Dreieckschild, der in den Schriftrand hereinragt, der Kopf eines Hirsches (Achtender). Umschrift: † s. diepoldi d. lavtrach, auf der Rückseite Daumeneindruck. Die Urkunde ist lehrreich für die Kenntniss der Form, unter welcher die erforderliche Zustimmung des Dienstherrn zu einem Güterverkauf seitens der Ministerialen umgangen werden konnte.

Zwischen 1269—1274. Bischof Eberhard II. von Konstanz beurkundet, dass der Dekan der Konstanzer Kirche Walco den von den Brüdern von Moos erkauften Antheil an der sog. „tiefen Tracht“, einer Fischenz bei Lone an das Kloster Salem geschenkt habe. 452.

Ebirhardus, dei gratia Constanciensis episcopus, omnibus hanc paginam inspecturis rei geste noticiam cum salute. || No-

verint, quos nosse fuerit oportunum, quod dilectus in Christo Walkūnus, decanus nostre ecclesie, in remedium anime sue piscinam sive || tractum, dictum vulgariter *diu tiufe trahte*, circa Lône, cuius partes seu portiones cum sint quatuor, videlicet abbatis de || Crucelino una, altera abbatis de Petri domo, tertia dictorum *Wernhers kind in der muli*, quarta vero, de qua agitur, Ūlrico militi, Wernhero, Willehelmo et Diethelmo fratribus dictis de Mose proprietatis titulo noscitur pertinere, de quo nomine census duo milia piscium euntium desiccatorum, qui dicuntur vulgariter *raibelingē*, circa festum beati Martini annis singulis persolvuntur, a predictis fratribus de Mose, nostre ecclesie ministerialibus, proprietatem piscine sive tractus portionis ipsorum cum omni iure pro 9 marcis argenti legalis, omni sollempnitate adhibita, comparavit, viris religiosis abbati et conventui de Salem libere donando et tradendo contulit, in perpetuum possidendam. Verum cum uxor Hainrici militis de Bermŷtingen usufructum habeat percipiendi pisces predictos pro tempore vite sue, actum est, ut donacio predicta seu contractus ipsam in hoc non impediat, sed ea cedente vel decedente dicta perceptio piscium, nullius contradictione obstante, nec heredum ipsius, quibus nil iuris acquiritur per usufructum predictum, ipso facto transeat pleno iure ad monasterium prenotatum, perpetuo possidendum. In cuius rei evidentiam presenti cedula ad petitionem partium predictarum sigillum nostrum pro testimonio duximus apponendum. Nos vero Ūl(ricus), Wer(nherus), Wille(helmus) et Dieth(elmus) fratres predicti de Mose predictam venditionem, prout premissum est, profitemur esse factam et nobis pecuniam precii fore integraliter persolutam. Unde, quia sigilla propria non habuimus, in hoc facto sigillis predictorum domini nostri episcopi et decani pro facti robore usi sumus. Nos Walkūnus, decanus ecclesie Constantiensis, predicta omnia, prout premissa sunt, presentibus profitemur esse vera, sigillum nostrum ad evidentiam huic cedule apponentes.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen, des Bischofs Eberhard (bekannt) und des Domcapitels (wie an No. 259) jedes mit 2 Daumeneindrücken. Undatiert. Die Zeitgrenzen für diese Urkunde ergeben sich aus der erstmaligen Erwähnung des Walco als decanus i. J. 1269 (vgl. Ztschr. 28, 32) und durch das Todesjahr Bischof Eberhards II. (1274). Obwohl Walco in der Siegelformel von



seinem Siegel spricht, siegelt er doch mit dem Siegel des Domcapitels  
 Später führt er ein eigenes Siegel (s. unten d. Urk. von 1270 Feb. 24).  
 Cod. Sal. III, 190 No. CLVI.

1270. o. T. Ueberlingen. Der Schultheiss Werner und der  
 Rath der Stadt Ueberlingen beurkunden die dem Kloster Salem seitens  
 der dortigen Bürgerin Adelheid Clett, vorbehaltlich der Nutzniessung auf  
 Lebenszeit, zugewandte Schenkung ihrer gesammten liegenden und fahrenden Habe. 453.

Omnibus hanc paginam inspecturis Wernherus minister et  
 consules civitatis in Überlingen rei || geste noticiam cum salute. Noverint universi, quod cum Adelhaidis, concivis nostra dicta Clettin, ius, quod || habebat in domo, quam a domino Hermannno, quondam nostro plebano, nomine monasterii de Salem comparaverat iusto titulo emptionis, dicto monasterio, necnon omnes alias res suas mobiles et immobiles in quocumque loco, quantitate || et qualitate fuerint, sine omni exceptione pro anime sue et suorum [salute] dederit et tradiderit, pleno iure libere possidendas, in possessionem vacuum tunc existentium omnium predictorum dictum monasterium introducens, in hiis autem, que erit habitura in futurum domino adiuvante, verum heredem constituendo, et istam donationem et traditionem, factam nomine testamenti, constituta coram nobis, servatis omnibus, que in talibus donationibus rite sunt in omnibus observanda, ad maiorem cautelam sollempniter peregrisset, venerabilis in Christo . . abbas prefati monasterii de Salem, attendens provide dicte Adelhaidis circa suum monasterium fidei constantiam et affectum, usum predictorum omnium sibi remisit percipiendum sine preiudicio sui monasterii, tantum ad terminum vite sue, ita ut post sue solius obitum memorata domus cum omnibus rebus mobilibus et immobilibus ad ipsam in morte quocumque titulo spectantibus absolute, omnium heredum suorum, cum nichil iuris habeant in predictis, contradictione qualibet non obstante, ad suum monasterium devolvantur. Nos vero, quia dictum monasterium ex affectu cupimus in omnibus promovere, ne ista omnia a quoquam homine possint calumpniari in posterum, vel modo quolibet enervari, ad petitionem partium presentem cedulam exinde confectam nostro sigillo duximus roborandam. Ego Adelhaidis dicta Clettin predicta omnia, prout premissa sunt, profiteor esse

vera. Actum et datum in Überlingen, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> indictione XIII<sup>a</sup>.

Perg. Or. Vermuthlich Ueberlinger Kanzleiband. Siegel des Ausstellers aus Malta an schmalen Pergamentstreifen, wie an No. 197, Rückseite glatt.

1270. Februar 24. Konstanz. Ulrich von Bodman, Dienermann des Bischofs von Konstanz, übergibt durch dessen Hand seine eigenthümlichen Güter in Pfaffenhofen an das Kloster Salem, obgleich bezüglich der in dem gleichen Kaufvertrag ebenfalls einbegriffenen, von dem Grafen von Helfenstein zu Lehen rührenden Güter zu Owingen der lehenherrliche Consens noch aussteht. 454.

Universis hanc paginam inspecturis Rûdolfus miles de Bodeme noticiam subscriptorum cum salute. Vita cunctorum instabilis || et memoria hominum labilis ac infirma monent, gesta temporum perhennari serie litterarum. Noverint igitur quos nosse fuerit oportunum, quod habito || tractatu vendicionis possessionum in Phaphenhoven et in Owingen cum reverendis in Christo Eberhardo abbate et conventu de Salem, et conventum esset || de precio, ego una cum nobili domina Udelhilde, uxore mea, et Ulrico, Cûnrado, Martino, Uîrico, Rudolfo et Walthero, filiis meis, cum nondum vendicio pheodi in Owingen esset completa, eo quod consensus nobilis viri comitis Ulrici de Helfenstein, a quo de ipsis fueram in pheodatus, super hoc erat requirendus, partem, que iure proprietatis ad me pertinebat, videlicet possessiones in Phaffenhouen, de consensu et voluntate, immo per manus reverendi in Christo patris et domini Eberhardi, dei gratia Constantiensis episcopi, cuius ministerialis sum, ipsis abbati et conventui ac per eos suo monasterio tradidi et contuli, nullo contradicente, cum omni iure et suis appendiciis, videlicet agris, vineis, pratis, molendinis, pascuis, silvis, nemoribus, virgultis, areis, aqueductibus, piscinis, piscationibus, viis, inviis, semitis, itineribus, terris cultis et incultis et omnibus iuribus et consuetudinibus et pertinentiis eorundem et iure, quod vulgo dicitur *ehafti*, aliisque appendiciis omnibus, quibuscumque nominibus censeantur, libere perpetuo possidendas, volens, ut dicte possessiones in Phaphenhoven ipsi monasterio remaneant, etiam si consensus domini comitis predicti super possessionibus pheodalibus in Owingen non intervenerit. Acta sunt hec in Constantia, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup>

LXX<sup>o</sup> in die Mathie apostoli, subnotatis testibus et rogatis, videlicet Walkono decano, Hainrico et Liutoldo, Sancti Stephani et Episcopalis Celle prepositis, Berhtoldo thesaurario et Burkardo fratre suo, dictis de Hohenuels, et Rûperto de Tannenvels, canonicis Constantiensibus, Mangoldo plebano Sancti Stephani, Rûdolfo Johelario et Cûnrado Subscopa, canonicis eiusdem ecclesie, Walthero de Ailggov, Johanne de Mivlhain, Hainrico Bivrzelario, Hainrico de Bivrgelon et Hainrico dicto Shân, militibus, Walthero Johelario, civi Constantiensi, de fratribus vero de Salem Ulrico Gratario, Nycolao, Eberhardo de Stekboron et fratre Bertholdo, mercatore et aliis quam pluribus probis viris. In cuius rei evidentiam presens instrumentum conscribi feci et ipsis tradi, sigillis reverendi in Christo patris et domini Eberhardi, dei gratia Constantiensis episcopi, et sui capituli, ac etiam Walkoni decani, nec non Hainrici et Liutoldi, Sancti Stephani et Episcopalis Celle prepositorum, et meo communitum.

Nos<sup>1</sup> vero Udelhildis predicta, Ulricus, Cunradus, Martinus, Ulricus, Rudolfus et Waltherus fratres predicta omnia profite-mur esse vera et per nos facta, et quia sigilla propria non habemus, sigillis dominorum prescriptorum usi sumus in hoc facto.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 5 Siegel aus Malta an schmalen Pergamentstreifen: 1. des Bischofs Eberhard (Daumeneindruck), 2. des Domcapitels zu Konstanz (zwei Daumeneindrücke) beide bekannt. — 3. des Domdekans Walco, spitzoval (III A 2 c), 52:30 mm, in dem oberen Theile des Siegels der heilige Johannes (in ganz kleiner Schrift steht daneben S. JOHS.), darunter, unter einem romanischen Bogen knieend ein Kleriker. Umschrift: † s. walkonis. decani. constanc. eccl'ie. (Daumeneindruck). — 4. des Propstes Heinrich von St. Stephan in Konstanz, wie an No. 447. — 5. des Propstes Liutold von Bischofszell wie an No. 354 (Daumeneindruck); das 6. Siegel, des Ausstellers, ist abgefallen. Cod. Sal. III, 27 No. XXV. Regest: Ztschr. 3, 83. Vgl. unten die Urk. v. 1273 Jul. 24.

1270. März 7. Salem. Die Grafen Berthold und Konrad von Heiligenberg genehmigen den Kauf von Gütern des Hermann von Bächen zu Weildorf, die von ihnen zu Lehen rühren, durch das Kloster Salem.

455.

Universis presens scriptum intuentibus nos Berhtoldus et Cunradus fratres comites Sancti Montis rei geste noticiam cum || salute. Temporum malicia et memoria hominum labilis

<sup>1</sup> Auch im Or. a linea.

et infirma monent, gesta temporum perstringi serie litterarum. Noverint igitur universi, quod cum venerabilis in Christo Eberhardus abbas et conventus monasterii de Salem, Constantiensis dyocesis, quos in omnibus cupimus promovere, || possessiones dictas *des Waibels guot*, sitas in Wildorf, cum agris, pratis, areis et omnibus suis pertinentiis, que nobis proprietatis titulo pertinebant, a Hermanno dicto de Bechiv, qui a nobis de predictis possessionibus fuerat infeodatus, pro 15 marcis argenti legalis nomine sui monasterii, adhibita omni iuris cuiuscumque et consuetudinis solempnitate, iusto emptionis titulo comparassent, nos, receptis quatuor marcis argenti, in ipsam venditionem et emptionem consensimus, recipientes ad manus nostras resignationem dicti feodi, donantes ac tradentes dictas possessiones et ipsarum proprietatem cum omni iure monasterio pretaxato, libere perpetuo possidendas. Renuntiantes una cum dicto Hermanno omnibus iuribus, exceptionibus, actionibus pecunie non numerate et omnibus aliis, per que predicta donatio et traditio possit in posterum enervari. Acta sunt hec apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup>, nonas marcii, indictione XIII<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico plebano de Livtchilche, Rudolfo vicario in Wildorf, Rüdolfo de Ramspere, Manegoldo et Cunrado fratribus de Milnhouen, Gôzwino de Burron, Gôzwino de Schowenburc, Cunrado de Vrendorf, Rudegero priore de Salem, Cunrado cellerario minore, Cunrado de Veringen, Bertoldo magistro conversorum, Hainrico vestiario, Friderico medio celler(ario), Eberhardo de Stekeboron, monachis, Geroldo pistore, Bertoldo mercatore, Eberhardo magistro hospitum, Bertoldo refectorario, Cunrado cerdone, conversis, Baendelino famulo et Cunrado dicto Butz et aliis quampluribus probis viris. Ut autem hec inconvulsa permaneant, presentem cedulam exinde conceptam et sigillo meo, scilicet Cunradi comitis, quo et ego Berhtoldus usus sum in hoc facto, roboratam supradicto monasterio tradidi ad cautelam. Ego Hermannus dictus de Bæchiv supradicta, prout premissa sunt, profiteor esse vera, et quia sigillum proprium non habui, sigillo predicti domini mei comitis sum contentus.

Perg. Or. Salemer-Kanzleiband. Siegel des Ausstellers (bekannt) aus Malta an schmalem Pergamentstreifen (Daumeneindruck). Reg. Fickler, Heiligenberg Reg. 113.

1270. März 18. Gottlieben. Bischof Eberhard II. von Konstanz belehnt den Konrad von Gundelfingen mit den Besitzungen zu Burgweiler, Granheim und Bremelau, deren Eigenthumsrecht dieser an die Kirche zu Konstanz abgetreten hatte. 456.

E(berhardus), dei gratia Constantiensis episcopus, omnibus Christi fidelibus presentium inspectoribus salutem et noticiam rei geste. || Ut ea, que provide fiunt, a memoria hominum non recedant, cautum est ea, que geruntur, scripturarum memorie || commendari. Noverint igitur tam presentes quam futuri, quod nobilis vir Cûnradus de Gundolvingen || pure propter deum proprietatem possessionum suarum in Burchwiler, Granhaim et in Bremeloch cum omnibus suis attinentiis, sine omni contradictione, nobis et ecclesie nostre Constantiensi tradidit et donavit. Nos igitur, sue pietatis affectum, quem ad nos et monasterium nostrum gerere dinoscitur, de precepto non ingrati beneficio provide intuentes, possessiones easdem sibi titulo feodi duximus liberaliter concedendas. Et ut de sua liberalitate sibi gaudeat, liberalius fore factum promittimus et obligamus nos et successores nostros presentibus, quod omnibus suis heredibus utriusque sexus, tam masculis quam feminis, in concessione predicti feodi nullum obstaculum inferatur, sed quod infeodationem eorundem liberaliter consequantur. Liceat etiam et licitum est, easdem possessiones fratribus suis sub titulo predicto legare, quod vulgariter dicitur *machon*, per manus nostras pro sue beneplacito voluntatis. In cuius rei evidentiam presentes litteras sibi concessimus, sigillorum nostri et capituli nostri robore communitas. Actum Gottelivbon, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup>. XVII. kalendas aprilis, indictione XIII<sup>a</sup>.

Perg. Or. Konstanzer Bischofskanzlei-Hand. 2 Siegel aus Wachs, die bekannten des Bischofs (durch Fingerdruck etwas erhöht), und des Domcapitels (mit 3 Eindrücken), beide an weiss und gelben Leinenlitzen an der Urkunde hängend. Die Urkunde ist ohne Zweifel in das Salemer Archiv gekommen, als i. J. 1279 Konrad von Gundelfingen mit bischöflicher Erlaubniss Burgweiler an Salem verkaufte. S. unten die Urkunde d. d. 1279 Mai 26.

1270. Mai 9. Salem. Die Grafen Berthold und Konrad von Heiligenberg verkaufen an das Kloster Salem ihre Vogtrechte an einem Gut in Tüfingen und an einem Acker in Buggensegel. 457.

Omnibus<sup>1</sup> hanc paginam inspecturis nos Berhtoldus et Cun-  
<sup>1</sup> Verzierte Initiale.

radus fratres comites Sancti Montis noticiam rei geste || cum salute. Si res geste litterarum memorie commendantur, successoribus aufertur occasio litigandi. Tenore igitur harum pateat || universis, quod nos, receptis quinque marcis uno fectone minus argenti legalis a monasterio de Salem, ius advocatie, quod nobis || pertinebat in predio sito in Tivingen, quod reverendi in Christo abbas et conventus dicti monasterii a quibusdam hominibus libere condicionis dictis de Ertingen, ad quos dicti predii proprietas pertinebat, adhibita omni sollempnitate, compararunt, proprietatis titulo possidendum et aliud ius advocatie in agro sito in Buggensedel dicto *in den Lochern*, cuius proprietas dicto monasterio noscitur pertinere, in ipsum monasterium transtulimus, pleno iure pacifice possidendum, sicut nos et nostri progenitores possederant illucisque. Renuntiantes omni iuri, quod nobis ratione advocatie in dictis prediis competebat vel competere videbatur casu quolibet contingente. Acta sunt hec apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup>. VII<sup>o</sup>. idus maii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Alberto de Eberhartswiler, milite, Mangoldo de Milnhouen. Hugone de Lehsteten, Hainrico Rittersman, Burkardo dicto Stivfsun, fratre Hainrico, fratre nostro de hospitali<sup>1</sup>, de fratribus vero de Salem Rudegero priore, Cunrado et Friderico cellerariis, Ulrico Gratario, Nycolao, Ūlrico de Phullendorf, monachis, Bertholdo mercatore et Geroldo pistore, conversis, aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti evidentiam presentem cedulam dicto monasterio tradidimus, sigillo meo, scilicet Cūnradi comitis, quo et ego Bertholdus in hoc facto, quia sigillum proprium non habui, usus fui, roboratam, pro testimonio et cautela. Datum anno et die ut supra.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. Siegel des Grafen Konrad an Pergamentstreifen anhängend, bekannt, leichter Daumeneindruck. Cod. Sal. I, 302 No. CLXXIII. Reg. Ztschr. 3, 84. Fickler, Heiligenberg Reg. 114.

1270. Mai 9. Salem. Dieselben gestatten als Lehensherrn die Umwandlung von Gütern des Mangold von Mülhofen und des Hug von Leustetten in ein Salem'sches Zinslehen. 458.

Universis<sup>2</sup> hanc paginam inspecturis nos Berhtoldus et Cūnradus fratres comites Sancti Montis || salutem et noticiam

<sup>1</sup> Graf Heinrich von Heiligenberg war demnach in den Johanniterorden eingetreten. — <sup>2</sup> Verzierte Initiale.

subscriptorum. Ut facta modernorum posteris elucescant, litterarum solent sigillis et testibus perhennari. Hinc est, quod nos presentibus protestamur, quod, cum Mangoldus dictus de Lehste|ten, accedente consensu matronum et liberorum utriusque, predia sua sita in Wildorf, scilicet curiam dictam *Mangoltshof* cum agris, pratis, silvis et aliis appendiciis, eidem curie intus et extra pertinentibus, dicto Mangoldo de Milnhouen proprietatis titulo pertinentem et aliam curiam dictam *Huges-hof* cum agris, pratis, silvis aliisque appendiciis universis, eidem curie intus et extra similiter pertinentibus, cuius proprietatis dicto Hugoni libere pertinebat, monasterio de Salem, receptis quinque marcis argenti legalis a dicto monasterio per manus nostras, quia aliter fieri non potuit, vendiderunt, tradiderunt et donaverunt, pleno iure perpetuo possidendas, quas dictus abbas ipsis iure censuali, quod vulgo dicitur *zinslehen*, Mangoldo scilicet pro duobus denariis et Hugoni pro duobus denariis, nomine census in festo sancti Martini singulis annis persolvendis, tradidit et donavit, ipsis et heredibus suis universis, Mangoldo et Hugone protestantibus, nullas proprias possessiones preter predictas in dicta villa ullatenus se habere, nos dicte vendicioni, que per manus nostras rite facta est, cum omni sollempnitate, que adhiberi in vendicionibus consuevit, gratum assensum adhibuimus, facientes quidquid per nos in dicta vendicione ad ratihabicionem facere debebamus. Et quia dictum monasterium cupimus in omnibus promovere, protestamur, predictum Mangoldum decimam grangie in Wildorf predicto monasterio pertinentis seu ius, quod in dicta decima habebat, a qua a nobis fuerat in pheodatus, resignasse dictam decimam ad manus nostras primitus. Qua resignatione facta una nobiscum, voluntate Gûte, uxoris sue et liberorum suorum, videlicet Gûte et Hademûtis, quia plures tunc temporis non habebat, prehabita et consensu, monasterio pre-taxato, receptis ab ipso monasterio 10 marcis argenti legalis, vendidit, tradidit et donavit libere et quiete perpetuo possidendam. Acta sunt hec apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup>. VII. idus maii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Alberto de Eberhartswiler, milite, Hainrico dicto Rittersman, Burkardo Stiufsun, fratre Hainrico, fratre nostro de hospitali, Rudigero, priore de Salem, Cunrado et Friderico cellerariis, Ulrico Gratario, Nycolao, Ulrico de Phullendorf

Bertholdo mercatore et Geroldo pistore. In cuius rei evidentiam presentem cedulam dicto monasterio tradidimus, sigillo meo, scilicet Cunradi comitis, quo et ego Bertholdus in hoc facto, quia sigillum proprium non habui, usus fui, roboratam pro testimonio et cautela. Ego Mangoldus de Milnhouen profiteor per presentes, premissa omnia, prout premissa sunt, esse vera et per me facta, et quia sigillum proprium non habui, sigillo predicti<sup>1</sup> domini Cunradi comitis, mei domini, sum contentus. Ego vero Hugo de Lehsteten profiteor, premissa omnia esse vera et per me facta, et quia sigillum proprium non habui, sigillo predicti domini Cunradi comitis, mei domini, sum contentus.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Siegel abgefallen. Cod. Sal. III, 132 No. CXX. Reg. Fickler, Heiligenberg. Reg. 115.

1270. Mai 20. Weissenau. Abt und Convent von Weissenau verkaufen, um ihre Gläubiger befriedigen zu können, die Güter in Ertingen, welche sie ehemals von Salem gekauft hatten, wieder an dieses Kloster.

459.

Universis hanc paginam inspecturis Hainricus abbas et conventus Augie Minoris subscriptorum noticiam cum salute. Ut gesta modernorum posteris elucescant, scriptis solent et sigillis et testibus communiri. Presentes igitur noverint et futuri, quod cum monasterium nostrum, propter malignorum hominum insultus varios, multis esset debitis oneratum, nec posset creditoribus propter penuriam de pecunia sibi credita, dampnis et usuris excrescentibus in immensum, satisfacere, ad exonerandum antedictum monasterium a dampnis huiusmodi, possessiones nostras sitas in Ertingin, scilicet curiam inferiorem et superiorem [76] Bidenbach, quas a monasterio de Salem comparavimus, cui ab antiquo proprietatis titulo pertinebant cum omnibus suis pertinenciis et iuribus seu appendiciis, eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus et ad plenam libertatem competentibus pro 83 marcis argenti legalis ad pondus Constantiense, tradendo cum omni sollempnitate et legalitate, Eberhardo abbati et conventui de Salem ac per eos monasterio eorum iam dicto vendiderimus tali modo, qui in huiusmodi donationibus, venditionibus et traditionibus venditionum consuevit adhiberi, omnium eorum, quorum intererat,

<sup>1</sup> Or. hat predicto.



et specialiter reverendi patris et domini E(berhardi), dei gratia Constantiensis episcopi, accedente consensu et voluntate, possessionem liberam et vacuum dictarum possessionum, de cetero quiete ac pacifice possidendam. Renunciantes omni iuri et iuris auxilio, omni foro tam civili quam ecclesiastico, omni defensionis, omni constitutioni tam legum quam canonum, omni consuetudini tam loci quam patrie, omnibus litteris impetratis<sup>1</sup> vel impetrandis, beneficio restitutionis in integrum, exceptioni non numerate pecunie, nec non omnibus aliis exceptionibus, defensionibus, per quas dictus contractus posset irritari, revocari vel impediri. Ut autem hec perpetuo maneant firmiora, presens instrumentum exinde conceptum et monasterio de Salem traditum pro testimonio et cautela sigillo nostro et sigillo conventus nostri, necnon sigillo reverendi patris et domini E(berhardi), dei gratia Constantiensis episcopi, duximus munendum. Nos E(berhardus), dei gratia episcopus Constantiensis, profitemur, predicta omnia esse vera, sigillum nostrum huic instrumento ad petitionem partium predictarum pro testimonio apponentes. Acta sunt hec apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> in vigilia annunciationis dominice<sup>2</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Cûnrado et Hainrico cellerariis de Salem, fratre Ulrico Grâtario, fratre Nycolao, monachis, fratre Ber(htoldo) mercatore et fratre H. dicto Ippelin aliisque quam pluribus fidedignis. Datum apud Augiam anno domini ut supra, XIII<sup>o</sup>. kalendas iunii, subnotatis testibus presentibus et consentientibus, scilicet domino Ber(htoldo) abbate de Rote, Berhtoldo priore, Walthero antiquo abbate, Volkmaro vestiario, Marquardo sacrista, H. de Husen, H. de Phephikoven, H. cantore, H. de Constantia, Cûnrado [77] dicto Emch, C. de Tisintis, H. de Campidona, H. de Aenemerkingen, Bur(cardo) de Marldorf, H. dicto Ippeli et H. subcellerario, monachis et conversis Augie minoris.

Cod. Sal. III, 75 No. LXX. Reg. Ztschr. 3, 84.

1270. Aug. 27. Villingen. Berthold Schamel, Kirchherr zu Mönchsweiler und Obereschach, seine Schwester Mechtild und deren Ehemann Konrad überweisen dem Kloster Salem durch letztwillige Verfügung Güter zu Villingen, Weighelm, Ueberbecken und Mühlhausen. 460.

Omnibus Christi fidelibus hanc paginam inspecturis Ber-

<sup>1</sup> Cod. hat zweimal impetrandis. — <sup>2</sup> März 24.

(toldus) dictus Schamel, rector ecclesiarum in Munchwiler et in Eschca noticiam rei ge||ste. Temporum malicia et hominum memoria labilis monent, gesta temporum dictis, testimonio et scriptis literarum ad cautelam omnimodam perennari. Pre||senti igitur scripto pateat universis, quod ego una cum Mehtilde, sorore mea, necnon Cunrado, marito suo, pro animarum nostrarum remedio et salute || curiam sitam in Wighain et predium in Uberbekon, que ad nos ex materna hereditate fuerunt legitime devoluta, et ego Ber(toldus) in augmentum salutis mee hiis adiciens domum contiguam ecclesie in Vilingen et predium in Mulhusen, quod ab illis de Schiltegge comparaveram, libere possidendum, que omnia et singula michi proprietatis titulo pertinebant, in monasterium de Salem cum omnibus iuribus, libertatibus et omnibus appendiciis intus et extra dictis prediis pertinentibus transtulimus, accedente consensu omnium, quorum intererat, pleno iure libere et quiete perpetuo possidenda. Renuntiantes omni iuri, actioni, exceptioni, consuetudini, omni legum iuris civilis et canonici subsidio et omnibus aliis, quibuscumque nominibus censeantur, per que predicta donatio sollempniter facta posset modo quolibet in posterum enervari, dictum monasterium inducentes iuxta nostre provincie consuetudinem in possessionem vacuam omnium predictorum, subnotatis tamen conditionibus perconceptis: ut idem monasterium predicta bona omnia nobis tribus tantum traderet pro annuo censu, videlicet uno solido denariorum, sepedicto monasterio nominati census annis singulis persolvendo, tantum ad terminum vite nostre, ita videlicet, ut post mortem mei, videlicet Ber(toldi) plebani, si predicta soror mea et maritus eius superstites mei fuerint, predicta bona, que ad nos ex materna hereditate devoluta fuerant, tantum possideant ad vite terminum utriusque, ita tamen, ut cum alter ipsorum migraverit ex hac luce, superstes suus medietatem percipiat predictorum, quo defuncto sua medietas, sicut et altera antea, ad supradictum monasterium libere revertatur, et ipsum monasterium dare tenebitur viginti libras currentis monete in Vilingen post mortem mei, Ber(toldi) plebani, ecclesiis in Munchwiler et in Escha in usus necessarios equali proportionem predictam summam ex integro expendendam, quamvis nichil horum, que in dictum monasterium transtuli, collegerim vel perceperim de ecclesiis memoratis. Et ex ista nostra

donatione seu traditione omnium predictorum nulli heredum nostrorum, nec aliqui, quacumque occasione, iure, conditione, cuiuscumque conditionis vel sexus homines fuerint, quicquam iuris vel actionis sibi debent vel poterunt in posterum vindicare. Acta sunt hec apud Vilingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup>. VI. kalendas Septembris, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Ber(toldo) plebano in Herzogenwiler, E. vicario in Vilingen, H. sculteto in Vilingen, C. dicto Sculteto et H. fratre suo, C. Stehillino et C. Stehillino, patruo suo, Wer(nhero) dicto Veteren, Ber(toldo) dicto Hainburgen, C. dicto Blez, . . dicto Sigeboten, Ber(toldo) Doldelin, T. dicto Regelin, de fratribus vero de Salem fratre R(udolfo) bursario et fratre Nicolao, monachis. In cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presentem cedulam exinde conceptam et sigillis reverendi patris et domini E(berhardi), dei gratia Constantiensis episcopi, necnon universitatis civium in Vilingen et mei, videlicet plebani memorati, [roboratam] predicto monasterio contulimus pro testimonio et cautela. Nos E(berhardus), dei gratia Constantiensis episcopus, predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera presentibus profitemur, nostrum sigillum ad petitionem partium apponentes. Ego vero H. scultetus et consules de Vilingen, eadem esse vera et coram nobis facta iuxta nostre civitatis ius et consuetudinem approbatam, presentibus profitemur, sigillum nostre universitatis pro testimonio ad petitionem partium apponentes.

Perg. Or. Sehr hartes Pergament. Fremde Hand. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Bischofs Eberhard; — 2. der Stadt Villingen, wie an No. 266, beide durch Fingerdruck erhöht; — 3. des Berthold Schamel wie an No. 449, kleiner Daumeneindruck. Druck Ztschr. 8, 369. Die Bestätigung dieses Testaments durch Bischof Eberhard s. oben No. 449, eine weitere dazu gehörige Urkunde d. d. 1275 Mai 19, s. unten.

1270. o. T. Konstanz. Bischof Eberhard von Konstanz beurkundet, dass Hedwig, die Wittve des Ritters Burkard Hupolt von Owingen Güter bei Ruzenreute und Schadenholz an das Kloster Salem verkauft habe. 461.

Universis<sup>1</sup> hanc paginam inspecturis Eberhardus, dei gratia Constantiensis episcopus, noticiam subscriptorum cum salute.

<sup>1</sup> Verzierte Initiale.

Presentes noverint et || futuri, quod mulier devota Haedewigis, relicta quondam Burkardi militis dicti Hupolt, de Owingen possessiones suas dictas *der Korb*, sitas iuxta || Rûzenrivti et agrum situm iuxta Shadenholz cum omnibus eorum attinentiis et iuribus universis, que ipsa a nobili viro<sup>1</sup> marchione || de Baden per multa retroacta tempora possederat illucusque, reverendis in Christo Eberhardo abbati et conventui de Salem ac per eos suo monasterio, accedente consensu et voluntate Cûnradi filii sui et Agnetis filie sue, pleno et expresso, pro 6 libris denariorum Constantiensium vendidit, contulit et donavit cum omni sollempnitate, que in huiusmodi contractibus solet adhiberi, pleno iure libere et pacifice perpetuo possidendas, renunciâns omnibus iuribus et consuetudinibus, quas habebat vel habere videbatur, sibi et suis heredibus competentibus in eisdem, casu quolibet contingente. Promittentes etiam quod decem marcas argenti persolvat dicto monasterio, si super hoc eiusdem monasterii abbatem, qui pro tempore fuerit, vel conventum aliquatenus inquietet, caucione super hoc prestita, fide data nomine iuramenti. Acta sunt hec apud Owingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> in die Urbani<sup>2</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Walthero de Hohenvels, Friderico de Maennelinshouen, militibus,<sup>1</sup> dicto Woldan, Ulrico filio suo, Ulrico filio plebani de Phaphenhouen, Burcardo dicto Mivller, Hainrico Villico in Vronhove, Cunrado fratre suo, Rudolfo Vorster, Hainrico Hüber, Hainrico filiastro suo, Jacobo dicto Kolli, Rudolfo dicto Rivti, de fratribus vero de Salem Ulrico Gratario et Bertholdo mercatore. Nos autem, ut hec robur habeant firmitatis, ad petitionem partium predictarum hanc paginam exinde scribi fecimus et sigilli nostri appensione roborari. Nos vero Hadewigis, Cunradus et Agnes iam dicti predicta omnia profitemur, pro ut premissa sunt, esse vera et per nos facta, et profitemur, predictam pecuniam, videlicet 6 libras denariorum Constantiensium, recepisse. Et quia sigilla propria non habemus, usi sumus sigillo domini episcopi Constantiensis in hoc facto. Datum Constantie anno domini ut supra.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. Das Siegel des Ausstellers aus Malta, an Pergamentstreifen anhängend, auf der Rückseite durch Fingerdruck leicht erhöht. Reg. Ztschr. 3, 84.

<sup>1</sup> Lücke im Or. ... <sup>2</sup> Mai 25.

Circa 1270. Bischof Eberhard II. von Konstanz entscheidet einen Streit zwischen den Klöstern Salem und St. Blasien über den Besitzstand an einer Hufe zu Altkoven, nach umfassendem Zeugenverhör und unter Vorbehalt rechtlicher Entscheidung über das Eigentumsrecht, zu Gunsten des Klosters Salem. 462.

In nomine domini amen. Pateat omnibus processus et recessus iudicii nostri per attestaciones et sententiam hic subscriptam et sigilli nostri munimine in perpetuam memoriam roboratam. Intendit || abbas et conventus de Salem probare mansum in Altkoven spectare ad ipsos ratione proprietatis et fuisse in possessione et spoliatos et eiectos, super hoc inducunt testes.

T. Ber. viceplebanus in Aigoltingin || iuratus dixit, quod predictum mansum emerunt pro quodam Rudegero de Aigoltingin, qui fuit in possessione tunc temporis, quando ve(n)didit et possederat eundem mansum 14 annis post obitum patris, et pater || suus Rudegerus possederat eundem mansum per quadraginta annos pacifice, de quibus ille recolit, qui loquitur, et ipse abbas et conventus per filium intraverunt. Requisitus, quam diu fuerint in possessione eiusdem mansus, dicit, quod octo annis, ut audivit ab eis. Rogatus, si unquam conventi fuerint in iudicio, dicit, quod nescit. Rogatus, quamdiu lis duraverit inter ipsos, dicit, quod nescit. Rogatus, pro quanto emerint, dicit, quod pro 15 marcis argenti, ut audivit. Rogatus, si interfuerit emptioni, dicit, quod non. Rogatus, quare sciat ita esse, dicit, quod fuerint subditi sui pater et filius et morabantur secum in eadem villa, et filius dicebat ei, ita esse. Rogatus, si arbitrium vel concordia usquam intervenerit, dicit, quod nescit. Rogatus, si per testes iuratos unquam predicta bona fuerint obtenta a quoquam, dicit, quod nescit. Rogatus, sive tempore emptionis interdictum dominorum de Sancto Blasio intervenerit, dicit, quod nescit. Item rogatus, si alia bona cum eodem mansu ab eodem emerint, dicit, quod alios duos mansus. Rogatus, an mansus predictus solverit decimas, dicit, quod ecclesie in Hovldorf, et quod proprietas spectat ad monasterium de Salem. T. fr(ater) C. conversus de Salem iuratus concordat de possessione et emptione cum primo, et quod fuerint 6 annis in possessione quieta, et quod fuerint vi eiecti ab hominibus ecclesie Sancti Blasii. De precio dicit, quod fuerint 28 marce, et quod sint tres mansus empti. Item dicit, quod fuit dies assignata ad concordiam inter ipsos faciendam et non poterant concordare. De persolvendis decimis concordat cum superiori, in aliis vero mansibus ipsi de Salem recipiunt decimas et usum fructum. Item corrigit illud, quod superius dixit, quod 24 anni sunt elapsi a tempore emptionis et fuerunt 8 annis in possessione quieta, et ut deponeret cautius, dicit, quod 6 tantum annis et quod illis 8 annis elapsis fuit eis lis mota a dominis de Sancto Blasio coram iudicibus Constantiensibus. In aliis concordat cum primo. T. Hainricus, dictus Bandeli, iuratus dicit, quod vidit et audivit, quod pater Rudegeri fuit in possessione quieta dicti mansus 40 annis et post ipse R(udegerus) 14 annis, et quod ipse vendidit dominis de Salem pro 24 marcis

dictum mansum cum duobus aliis, et data sunt munera occulte ad valorem 4 marcarum et quod 24 anni sunt elapsi a tempore emptionis, et quod aliquando dies est assignata ad componendum inter abbatem de Sancto Blasio et de Salem et non poterant convenire. Item vidit et audivit, quod post emptionem dictus Rudegerus predictum mansum Cunoni et fratri suo Friderico, a quibus eum in feodum tenuit, resignavit et iidem fratres, quia eundem mansum tenuerunt in feodum ab abbate Sancti Galli, resignaverunt eum in manus dicti abbatis, et idem abbas eundem mansum tradidit monasterio de Salem. De electione concordat cum fratre C., et hoc de visu, et dicit, quod sibi data fuit dimidia marca propter hoc, quod interfuit et operam dedit. De aliis concordat cum primo. T. Rudegerus de Bizenhoven iuratus concordat de possessione cum proximo et de precio similiter, et dicit, quod ipse est, qui vendidit. Rogatus, si litem audivit eis moveri unquam, dicit, quod audivit, quod domini de Sancto Blasio moverint eis litem, utrum autem dies fuerit assignata ad componendum nescit. Rogatus, si contradicentibus dominis de Sancto Blasio vendiderit, dicit, quod non audivit, de aliis, scilicet de resignatione facta ab eo eis, a quibus tenuit in feodum, et ceteris concordat cum proximo. De electione nichil scit, nisi secundum quod audivit, sicut dixit frater C. T. Hainricus dictus Kilse iuratus de tempore possessionis et eis, qui possederunt, et de tempore elapso a venditione concordat cum duobus proximis. De precio nescit, et dicit, quod domini de Salem fuerunt in possessione quieta octo annis, et sedecim annis in possessione non quieta, et dicit, quod ipse, qui loquitur, interfuit pluribus vicibus, ubi componere volebant et non potuerunt. In aliis concordat per omnia cum proximo. De electione facta concordat cum fratre C. et hoc de visu, et dicit, quod ideo scit hec, quia fuit custos et cultor eiusdem mansus. T. H. cellerarius de Raithaselah iuratus de tempore possessionis facte a possessoribus predictis concordat cum proximo, venditioni non interfuit, sed audivit, ita esse, ut dictum est; de precio nescit; de tempore elapso a venditione dicit, quod 22 anni, ut credit, et dicit quod ipse cum proximo fuit cultor predicti mansus. De resignatione facta nichil scit, nisi quod audivit, ita esse, ut proximus dixit. Item vidit dominos de Salem esse in possessione quieta octo annis, sed audivit de electione, et quod unus frater vulneratus ibi fuerit usque ad effusionem sanguinis. T. Cunradus dictus Maisterli iuratus de possessione facta per 40 annos a Rudegero et per 14 a filio suo concordat cum aliis; emptioni non interfuit, sed audivit ab aliis, quod domini de Salem emerint a predicto Rudegero, et dicit, quod viderit eos in possessione quieta 8 annis et 16 annis eis litem moveri; de electione facta concordat cum proximo; de aliis nichil scit. T. Hainricus, filius Ru(degeri) iuratus concordat per omnia cum Hainrico et Ru(degero), preter quam in hoc, quod non interfuit emptioni; de electione concordat cum proximo. Rogatus, quare hoc sciat, dicit, quia fuit filius Rude(geri) et est frater Rudegeri, qui vendidit. T. Cunradus dictus Kilse concordat per omnia cum Hainrico dicto Baendelin, Rudegero et Hainrico dicto Kilse; de electione nichil scit nisi quod audivit ita esse, ut narravit frater C. T. Dietricus de Altkoven iuratus de tempore possessionis facte a possessoribus concordat cum aliis; de precio concordat cum Rudegero. De possessione facta a dominis de

Salem quæta concordat cum eodem Rûdegero; venditioni dicit se non interfuisse, sed ita audivisse, de eiectione dicit, quod vidit et interfuit, ubi homines monasterii de Salem, cum vellent deportare, ut prius fecerant, usum fructum predicti mansus, quod homines monasterii Sancti Blasii cum hominibus domini de Hewen venerunt et abstulerunt eis vi usum fructum cum curribus et bobus; resignationi non interfuit, sed audivit ab aliis, ita factum fuisse. De vulneratione fratris facta in spoliatione concordat cum H(ainric)o cellerario et hoc de visu.

T. Intendit abbas et conventus de Sancto Blasio probare contra abbatem et conventum de Salem, quod mansus in Altkouen, super quo questio vertitur inter ipsos, spectet ad ipsorum monasterium titulo proprietatis et quod fuerint spoliati fructibus illius mansus ab eisdem. Supra hoc inducunt testem

Magistrum Hainricum dictum Aesinc, qui iuratus dicit, quod nichil scit, qualiter proprietas predicti mansus ad ipsos pervenisset, sed de possessione dicit: Abbas Sancti Blasii intravit villae Hovdorf, et quidam pertinentes ad ecclesiam suam et quidam alii extranei deposuerunt iuramento, ipsum mansum suo monasterio pertinere. Requisitus, si abbas de Salem vel aliquis ipsius nuntius ad hoc missus interfuerit huic receptioni testium, dicit, quod non. Rogatus, si ipse qui loquitur interfuerit, dicit, quod sic. Rogatus de loco, dicit, quod in Hovdorf. Item dicit, quod, quando abbas et conventus de Salem emerunt istas possessiones, abbas de Sancto Blasio interdixit, ne tales possessiones emerent, quia ad monasterium suum spectarent. Rogatus, si hoc viderit vel interfuerit, dicit, quod solum audivit. Item tractatus fuit habitus coram episcopo Constantiensi de eodem mansu, et quod ille de consensu partium assignavit eis diem, ad quem venirent ex utraque parte muniti ad optinendum et amitendum, et qui non veniret, caderet a causa, ad quem abbas Sancti Blasii personaliter venit, abbas vero de Salem misit nuntium, quod venire non posset, aliis negotiis impeditus, et sic secundo predictus abbas Sancti Blasii fecit quosdam rusticos sui monasterii et quosdam alios antiquiores iurare, quod dicerent veritatem super illo mansu, cui monasterio attineret, qui iurati dixerunt, quod monasterii Sancti Blasii, et sic abbas Sancti Blasii permansit in possessione et perceptione fructuum. Rogatus, si postea abbas et conventus de Salem contradixissent, dicit, quod sic. Rogatus, cuius conditionis sit, qui loquitur dicit, quod dominorum de Hewen, qui ius advocaticium habent ibidem in possessionibus monasterii Sancti Blasii. Rogatus, si aliquis de fratribus de Salem lesus fuerit ab hominibus de Sancto Blasio in eiectione, dicit, quod, quando volebant deducere duas carratas feni, tunc unus de fratribus fuit lesus in digito ad effusionem sanguinis, et hoc dicit factum esse per rotam currus, et quod sic audivit, et dicit, quod audierit, quod abbas de Salem emit predictum mansum a Rudegero de Bizenhoven. T. Hainricus Villicus de Hovdorf iuratus dicit, quod audivit a suis antecessoribus, quod fuerunt tres sorores in Hovdorf, quarum una tradidit istum mansum cum aliis possessionibus monasterio Sancti Blasii, et postmodum, quadam expeditione generali imminente, advocatus obligavit ipsum mansum cuidam pro equo et pellibus et berna una, et post sic alie-

nata fuit a monasterio Sancti Blasii. In aliis omnibus concordat cum primo, et hoc de visu, preterquam quod dicit, quod non audierit, ubi iuratum fuerit unquam coram abbate Sancti Blasii nisi semel. Rogatus de possessione, quis fuerit in possessione, dicit, quod Rûdegerus, pater Rûdegeri, qui nunc est, et post eum idem filius et post illum monasterium de Salem usque ad eiectionem predictam, et hoc de visu, et quod homines monasterii Sancti Blasii semper moverunt ipsis R(ûdeger)o et filio suo questionem, non tamen coram aliquo iudice. T. Bertoldus dictus Talhaimer iuratus concordat per omnia cum primo, nisi quod dicit, quod nisi semel iuratum fuit, et ipse fuit unus ex eis, qui iuraverunt. Rogatus, quo modo caute iurare potuerit, quod predictis mansus pertineret dicto monasterio Sancti Blasii, dicit, quod iuravit in animas antecessorum suorum, qui sibi retulerunt, ita esse; de tempore dicit, quod credit 15 annos. T. Ber. Villicus iuratus concordat per omnia cum Hainrico Villico de proprietate. In aliis concordat per omnia cum Hainrico dicto Aesinch, et hoc de visu et auditu, et de tempore credit esse 14 annos, et de possessione concordat cum H. Villico. T. Hainricus Dotarius iuratus concordat cum H. Villico de proprietate; de aliis dicit, quod vidit et interfuit, ubi tribus vicibus fuit ipsis dies assignata in Hovdorf ad littigandum, optinendum et amittendum, et qui non veniret, caderet a causa. Et abbas Sancti Blasii ad omnes venit. Abbas vero de Salem ad nullam istarum venit. Et deposuerunt 7 rustici sub iuramento semel, ut dictum est, in aliis diebus nichil iuratum fuit; in aliis concordat cum H. dicto Aesinch. De tempore dicit, quod sunt 16 anni, et concordat de possessione cum H. Villico; et de perceptione decime dicit, quod etiam in aliis possessionibus ab istis percipiunt decimas. T. Burkardus dictus Gozzolt iuratus dicit, quod semel interfuit, ubi iuratum fuit, ut deposuit H. dictus Aesinch, alia vice non interfuit, et concordat in aliis omnibus cum eodem Hainrico. T. Ber. dictus Gozzolt iuratus concordat per omnia cum H(ainric)o Villico de Hovdorf, et dicit, quod 16 anni sunt elapsi postquam primo moverunt litem, et dies prefigebant, ut dictum est. T. Burcardus dictus Talhaimer iuratus dicit, quod de proprietate nichil scit, de aliis concordat cum proximo, et de tempore nichil scit. T. Cunradus filius Villici iuratus de proprietate concordat cum H. Villico de Hovdorf, in aliis concordat cum primo, nisi quod dicit, quod tribus vicibus fuit assignata dies et tertia die solum fuit iuratum, ut dictum est; de tempore, postquam dies assignabant, credit esse 14 annos. T. Hainricus de Kezzilberc iuratus concordat cum primo per omnia, et hoc solum de fama. T. Cunradus dictus Maihart iuratus concordat per omnia cum primo et hoc solum de fama. T. Hainricus dictus Maihart iuratus dicit, quod de proprietate nichil scit. De hoc, quod interdixerunt, ne emerent huiusmodi mansum, dicit, se non interfuisse, sed ita ab aliis audivisse, et dicit se semel interfuisse ubi dies est assignata ad optinendum et amittendum, ad quam abbas Sancti Blasii venit et abbas de Salem non venit, et nescit utrum ibi fuerit iuratum necne, de aliis nichil scit. T. Hainricus de Fuozzin iuratus de proprietate concordat cum Hainrico de Hovdorf. De aliis concordat cum H. dicto Aesinch, et dicit quod nisi semel vidit iurare 7 rusticos; de tempore nichil scit. Rogatus de possessione, quis fuerit in possessione, dicit, quod post rusticos



iuratos abbas de Sancto Blasio percepit, quidquid potuit, similiter abbas de Salem. Rogatus, quamdiu lis duraverit inter ipsos super isto mansu, dicit, quod veraciter scit, quod 25 annis, quia tamdiu fecit moram in vila. Rogatus, quam consuetudinem servaret abbas Sancti Blasii in ecclesia in Hovdorf, dicit, quod illa ecclesia percipit decimas de illo mansu, et de aliis possessionibus non pertinentibus ad monasterium Sancti Blasii nichil percipit. Rogatus, cuius condicionis sit, dicit quod Sancti Georgii.

Igitur in nomine domini amen. Conparentibus coram nobis fratre Die(t)halmo de Blominstain monacho, procuratore abbatis et conventus de Salem, et magistro Cunrado, rectore ecclesie de Tanehain, procuratore . . abbatis et conventus monasterii sancti Blasii in Nigra Silva super mansu in Altkoven sito littigantibus tam super possessorio quam petitorio, lite contestata, receptis testibus, attestationibus publicatis constitit nobis, predictos abbatem et conventum de Salem predictum mansum possedissee et abbatem Sancti Blasii violenter eiectum, predictos abbatem et magistrum C(unradum) procuratorem suum ad restitutionem predictarum possessionum sententialiter condemnamus, questione proprietatis utrique reservata.

Perg. Or. Vermuthlich Salemer Kanzleiband. Siegel des Ausstellers aus Malta, an Pergamentstreifen, durch Fingerdruck erhöht. Wo im Druck T. gesetzt ist, steht im Or. ein Zeichen, das einem Paragraph-Zeichen gleicht.

1271. Jan. 8. Pfullendorf. Der Schultheiss Heinrich und die ganze Gemeinde von Pfullendorf befreien, mit Zustimmung des Bischofs Eberhard II. von Konstanz, das Kloster Salem von dem Ungeld innerhalb der städtischen Gemarkung. 463.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hainricus minister et universitas communitatis in Pfullendorf noticiam subscriptorum || cum salute. Cum ex instinctu karitatis circa utrumque beneficium potius sit augmentandum quam minuendum, magis autem || circa personas religiosas, que se devote exposuerunt, ut benefactores suos cottidianis orationibus deo reconmendent, suplendo negli||gentiam<sup>1</sup> illorum, qui hiis intendere non possunt, scire volumus universos, quod nos, pietate moti ac caritatis divisione innitentes regum ac imperatorum privilegiis, que potius volumus augmentari<sup>2</sup> quam minui, accedente voluntate et consensu reverendi in Christo Eberhardi, dei gratia Constantiensis episcopi, nunc gubernatoris nostri, indulgemus ac indultum concedimus pro nobis ac successoribus

<sup>1</sup> Das Or. liest neglientiam. — <sup>2</sup> Das Or. liest aucumentari.

nostris reverendis in Christo Eberhardo abbati et conventui de Salem ac per ipsos eorum monasterio, ut de rebus suis mobilibus, quocumque nomine censeantur, quocumque titulo ipsi in alias personas transferant vel alie persone in ipsos res suas, ad nullam exactionem seu theloneum vel quod volgariter dicitur *ungelt* teneantur, quamvis moris et consuetudinis seu statuti nostre civitatis sit circa personas alias mercatum in nostra civitate exercentes, ut eedem persone premissis sint subiecte. Libertatem ipsis et rebus suis conferre volentes in premissis, ipsos libere absolvimus et absolutos ipsos in rebus suis pronunciamus. Insuper augmentando<sup>1</sup> ipsis gratiam factam, libertatem talem ipsis conferimus, ut nullus res dicti monasterii infra septa et terminos civitatis nostre possit vel per iudicium seu per iudicem possit vel valeat interdicere, sed quicquid infra dicta septa de rebus suis pervenerit, deducere possint pro libito sue voluntatis. Acta sunt hec apud Phullendorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXI<sup>o</sup>, feria V<sup>a</sup> post epiphaniam, indictione XIII<sup>a</sup>, subnotatis testibus, eiusdem civitatis civibus, presentibus et rogatis, videlicet Hainrico ministro dicto de Hohenberg et Rudolfo fratre suo, Alberto vicario eiusdem civitatis, Friderico de Magenbüch milite, Cunrado dicto Graemelich, Hainrico Gramelich, Alberto dicto Givder, Hainrico Smersnide, C(unrado) de Laegellun, Ber(tholdo) Wleder, C. Rivzi, H. Cimilich, H. Vrankone, Johanne Kaltsmit, Wer(nhero) Kaltsmit, H. Bodelung, Ül(rico) Salzman, H. Winterlinger et Eber(hardo) Fabro et aliis plus quam centum civibus eiusdem civitatis. In cuius rei evidentiam presentem cedula exinde conscribi fecimus et sigillis reverendi in Christo patris et domini E(berhardi) Constantiensis episcopi et nostro communiri. Nos vero E(berhardus), dei gratia Constantiensis episcopus, predicta omnia profiteamur de consensu et voluntate nostra fore facta, sigillum nostrum huic cedula pro cautela apponentes. Datum anno, die et loco ut supra.

Perg. Or. im fürstl. Thurn und Taxis'schen Centralarchiv in Regensburg, mit 2 Siegeln, die an Pergamentstreifen anhängen: 1) des Bischofs Eberhard von Konstanz (eingenäht), 2) des Schultheissen und der Bürger in Pfullendorf aus Malta (IV A 2), rund, 45 mm, im Dreieckschild ein nach rechts gerichteter Adler. Umschrift: † s. ministri et civium in phvllendorf. Cod. Sal. III, 196 n<sup>o</sup> CLX. Erwähnt Zeitschr. 6,19.

<sup>1</sup> Das Or. liest *auementando*.

1271. Febr. 14. Ueberlingen. Konrad von Isny, vormalss Schultheiss in Ueberlingen, sagt das Kloster Salem, nachdem er ihm von demselben verpfändete Einkünfte aus dessen Gut in Neufrach an Heinrich Ehinger verkauft hat, von allen Verpflichtungen gegen ihn los. 464

Omnibus hanc paginam inspecturis Cōnradus dictus de Iseni, quondam minister in Vberlingen, noticiam subscrip||torum. Ne labantur cum tempore que geruntur, litterarum solent testimoniis perhennari. Nōverint igitur universi, quod || cum ego, voluntate matrone mee, liberorum meorum et omnium quorum intererat prehabita, proventus meos, videlicet 8 modios avene || mesure in Būrron et duos modios spelte mesure eiusdem loci<sup>1</sup>, necnon duos solidos currentis monete, in quibus venerabiles in Christo . . abbas et conventus de Salem michi et meis heredibus de quodam predio sito in Niufron, quod ipsis proprietatis titulo noscitur pertinere, fuerant obligati annis singulis in perpetuum persolvendis, viro discreto Hainrico dicto Ehinger eo jure, quo ego possederam dictos proventus et perceperam illucusque, receptis ab eo 6 marcis et dimidia argenti legalis, quas recepisce profiteor et in usus proprios convertisse, adhibita omni sollempnitate, vendiderimus et tradiderimus, utpote possessionem vacuum, perpetuo possidendos, dictum monasterium absolvens et absolutum exnunc protestans ab omni obligatione sine omni exceptione, quam michi et meis heredibus obligatum quocumque modo extitit in premissis. Renuncians una cum predicta matrona mea, liberis meis et heredibus universis omni actioni, exceptioni, deffensionī, omni consuetudini, iuris auxilio cuiuscumque, pecunie non numerate, iuri restitutionis in integrum et omnibus aliis, per que predicta venditio et traditio possit vel debeat de iure in posterum enervari. Acta sunt hec in Vberlingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXI<sup>o</sup>. XVI<sup>o</sup>. kalendas martii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Walthero milite de Būrron, Gotfrido de Brāmin, Cōnrado servo dicto de Heghain, dicto Hogir, Ūlrico Uento aurifice, Wernhero dicto Besserer, Alberto dicto Werhmaister, Berhtoldo dicto Villico de Buggensegel, civibus in Vberlingen; de fratribus vero de Salem Friderico cellerario, B(ertholdo) mercatore, Hainrico dicto Strube et Hainrico dicto Schirmbe aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti

<sup>1</sup> 8 modios bis loci von anderer Hand und mit anderer Tinte nachgetragen.

evidentiam et robur perpetue firmitatis presentem cedulam exinde confectam procuravi, quia sigillum proprium non habui, sigilli viri providi et discreti, domini Wernheri ministri, coram quo rite predicta omnia sunt peracta, munimine roborari. Ego Wernherus minister in Vberlingen predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et coram me cum omni sollempnitate, que haberi solet in contractibus, consummata, sigillum meum pro me, quia presens rogatus pro teste fueram, et pro dicto C(ünrado), quia sigillo proprio caruit, ad petitionem suam et partis altere huic cedulae apposui ad cautelam. Ego matrona dicti C(ünradi) de Iseni cum universia prole mea sub sigillo ministri in Vberlingen, quia sigillum proprium non habuimus, profitemur predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera. Renunciantes iuri restitutionis in integrum et omnibus supra dictis.

Perg. Or. Zweifelhaft ob Salemer Hand. Siegel abgefallen.

1271. Feb. 14. Konstanz. Martin, ein Bürger von Stein, verkauft an das Kloster Salem ein Haus zu Konstanz, das er seither von dem dortigen Spital als Erblehen inne gehabt, mit dessen Zustimmung zu freiem Eigenthum. 465.

Omnibus hanc paginam inspecturis Martinus, civis de Stain noticiam subscriptorum. Noverint, quos nosse fuerit opportunum, quod || cum ego domum meam in Constantia, que vulgo dicitur *des Babestes hus*, cum area eiusdem domus tenuerim ac pacifice possederim ab hospitali || pauperum in Constantia pro annuo censu, videlicet uno fertone cere, titulo quod vulgariter dicitur *erblehen*, eo quod proprietas eiusdem domus || spectabat dicto hospitali, religiosus viris Eberhardo abbati et conventui de Salem nomine eiusdem monasterii pro quinquaginta marcis argenti vendidi ac venditam contradidi libere perpetuo possidendam. ipsum vero hospitale proprietatem eiusdem domus in prefatum monasterium de Salem transtulit, adhibita omni sollempnitate, que in vendicionibus seu tradicionibus fieri solet vel debet, specialiter autem illa interveniente sollempnitate, que per viros, qui vulgariter dicuntur *salliute* fieri solet. cum moris sit proprietatem possessionum in Constantia sitarum alias homines civium condicionem non habentes<sup>1</sup> sine viris ad hoc deputatis possideri non posse nec teneri.

<sup>1</sup> Or. hat habentium.

Fuerunt autem *salluite*, qui ex parte dicti hospitalis ipsam domum possederunt et eam monasterio sepedicto nomine hospitalis resignaverunt, videlicet Rüdolfus Johelarius et Cūnradus sub Scopa, subnotati vero Waltherus et Cūnradus fratres et Rüdelfus dictus *der Ruhe*, patruelis eorum, dicti Jocheler eandem domum nomine predicti monasterii supradicto iure receperunt ipsi monasterio perpetuo libere ac quite possidendam. Acta sunt hec in Constantia anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXI<sup>o</sup> XVII. kalendas martii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Walthero et Goeswino fratribus de Hohenuels militibus, Rüdolfo Johelario et Rüdolfo filio suo dicto *der Slehte*, Hainrico de Sulgen, Cunrado dicto Shierme, Hainrico dicto Shili, Rudolfo Stoker, civibus Constantiensibus, Hainrico cellerario de Ezzelingen, fratre Erlwino, Ūlrico Gratario et magistro de Muron et aliis quam pluribus probis viris. In cuius rei evidentiam presens instrumentum conscribi feci et sigillis reverendi in Christo patris ac domini E(berhardi), dei gratia Constantiensis episcopi, nec non magistri Walkoni, decani maioris ecclesie Constantiensis, et hospitalis predicti ac etiam Rüdolfi ministri<sup>1</sup> de Constantia, quia sigillum proprium non habui, procuravi communiri.<sup>2</sup> Nos vero Eberhardus, dei gratia episcopus Constantiensis, et communitas civium de Constantia profiteamur, nos ad petitionem partium predictarum sigilla nostra huic cedule appendisse.<sup>2</sup> Nos vero magister Walkonus, decanus maioris ecclesie Constantiensis, Rüdolfus Johelarius dictus *der Slehte*, Ūlricus de Sumbri et frater Hainricus dictus *der Kemptar*, procuratores hospitalis in Constantia, predicta omnia profiteamur esse vera et per nos fore facta, sigillum predicti hospitalis huic cedule pro maiori cautela apponentes.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband, etwas beschädigt. 4 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Bischofs Eberhard bekannt, auf der Rückseite, die durch Fingerdruck erhöht ist, drei Einkerbungen — 2. des Domdekans Walko wie an No. 455, Daumeneindruck — 3. des Spitals zu Konstanz 48:40 mm (II B), spitzoval, im Siegelfeld der heil. Geist in Gestalt der Taube mit Nimbus. Umschrift: † s. hospitalis. de. constant. sci. spc., Daumeneindruck — 4. des Schultheissen Rudolf von Konstanz wie an No. 445, Daumeneindruck. Cod. Sal. III, 193 No. CLVIII. Auszugsweise mitgetheilt, unter Erläuterung des betreffenden Rechtsgeschäftes und insbesondere des Ausdrucks *salluite* Ztschr. 4, 424.

<sup>1</sup> Rudolfi ministri mit anderer Dinte geschrieben. — <sup>2</sup> Lücke im Or. vor Nos.

1271. März 1. Wartstein. Graf Eberhard von Wartstein beurkundet, daß Heinrich genannt in Blast, Hermann und Eberhard genannt Selvink, nachdem sie widerrechtlich das Kloster Salem in seinen Besitzungen zu Altmannshausen (Altmanshusen), auf welche sie lehenrechtliche Ansprüche zu besitzen behaupteten, seit geraumer Zeit geschädigt hatten, endlich in sich gegangen seien, und erklärt haben, daß ihnen an diesen Besitzungen keinerlei Recht zustehe, indem sie gleichzeitig mit Burkard, dem Sohn des Heinrich genannt in Blast und seiner Tochter Mächtild auf alle etwa doch vorhandenen Rechtsansprüche Verzicht leisteten. Acta sunt hec apud Wartstein anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXI, kalendas marcii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, scilicet: Berhtoldo viceplebano in Erfsteten, Berhtoldo de Tächingin et Hainrico dicto Kanner, H(ainrico) de Ezzelingin, cellerario in Salem, fratre Cānrado, in Altmanshusen magistro, fratre Dietrico aliisque quam pluribus probis viris. Es siegelt Graf Eberhard von Wartstein. 466.

Cod. Sal. III, 228 No. CLXXXV.

1271. April 10. Reichenau. Abt Albert von Reichenau bestätigt den Verkauf von Gütern zu Tuselingen durch die Gebrüder Dietrich und Hugo Maier von Trossingen an Berthold, den Leutpriester von Mönchweiler. 467.

Alber(tus), dei gratia Augie Maioris abbas, universis presentium inspectoribus salutem et in domino karitatem. || Quia Dietricus et Hugo Villici dicti de Trossingen fratres predia sua, scilicet curiam quam H. dictus || Wicho colere dinoscitur et schopozam, quam H. dictus de Hūsen colit, cum omnibus attinentiis eisdem || bonis intus et extra pertinentibus, silvis necnon nemoribus exceptis, apud villam Tuselingen sita, omnibus, que circa huiusmodi debent et poterunt intervenire, intervenientibus, discreto viro Ber(toldo), plebano de Munchiwiler, receptis propter hoc in precio quadraginta duabus marcis puri et legalis argenti, vendiderunt, donaverunt et tradiderunt, ab ipsis in eorundem bonorum possessionem in ipsum vacuum transferentes quiete et pacifice perpetuo possidendam, nostro consensu super ipso contractu et eciam omnium, quorum intererat, accedente. Et in horum firmum robur et indubitatum testimonium prefato Ber(toldo) plebano in Munchiwiler, ad

petitionem dictorum fratrum de Trossingen conscribi fecimus et nostri sigilli munimine roborari in plenam evidentiam predictorum. Datum in Augia Maiori in curia nostra superiori anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXI, indictione XIII<sup>a</sup>, III<sup>o</sup> idus aprilis.

Perg. Or. Reichenauer Kanzleiband. Siegel des Ausstellers aus Wachs an weiss und gelben leinenen Litzen (Soutaches) wie an No. 347 a., Daumen-eindruck. Die Urkunde kam vermuthlich durch die Schenkung des Plebans von Mönchweiler Berthold Schamel an das Klosterarchiv. Vgl. oben No. 449 und 460.

1271. Mai 27. Ueberlingen. Der Schultheiss Wernber von Ueberlingen beurkundet einen zwischen dem Kloster Salem und dem Ueberlinger Bürger Konrad Joch abgeschlossenen Vergleich zur Schlichtung eines bereits vor Gericht anhängigen Rechtsstreites. 468.

Omnibus hanc paginam inspecturis Wernherus minister et consules civitatis in Ueberlingen noticiam subscrip||torum. Ut lites sopite per concordiam repullulare non valeant, expedit compositiones factas litteris commendare. Noverint || igitur universi, quod cum reverendi in Christo . . abbas et conventus de Salem Cūnradum dictum Jöchen, qui ipsis proprietatis || titulo cum universa prole sua noscitur pertinere, super quibusdam dampnis ab ipso dicto monasterio illatis et precipue super rebellione, per quam ipsorum mandatis, ut debuit, noluit subiacere, in forma juris ecclesiastici in causam traxerint, idem Cūnradus) videns et perpendens, quod ipsorum actionem motam contra se iuste et rationabiliter effugere non valebat, in subnotatam compositionem factam inter partes, mediantibus probis viris, consensit, ipsam grato animo, omnium heredum suorum voluntate prehabita, acceptando, videlicet ut decimam in Nustorf, que dicto monasterio pertinet ab antiquo, sine blado tantum de minutis, et predium quoddam situm in Tivingen, cuius proprietas similiter ad sepedictum monasterium noscitur pertinere, ipse et Hilta, matrona sua, quam nunc habet, tamen possideant et ipsorum proventus percipiant ad sue solius vite terminum. ita ut post obitum utriusque, contradictione qualibet non obstante, ad monasterium de Salem libere revertantur, nec aliqui heredum suorum quicquam juris seu actionis sibi debent in premissis vel de jure poterunt vindicare. Tenebitur etiam predictum predium per solutionem trium marcarum argenti faciendam ipsi monasterio et hincinde apud omnes, quibus in aliquo astrictum fuerit, ab actione qualibet enodare,

ut ad monasterium supradictum suo tempore libere devolvatur. Et quoniam in actione principaliter movebatur, ut dictus C(ūnradus) Jöche, qui propter hoc, quod noster civis videbatur, in obsequiis et aliis dicto monasterio, quamvis indebite, se et sua subtraxerat cum gravi monasterii dispendio, extra civitatem nostram in quocumque loco dicti monasterii procuratoribus conplacebit, idem C(ūnradus) ad id faciendum quandocumque requisitus a dictis procuratoribus fuerit, sine omni contradictione et nostra ac omnium deffensione, tenebitur sublata dilatione qualibet adimplere. Constitutis itaque partibus coram nobis profitebantur supradicta, prout premissa sunt, omnia esse vera. In cuius facti evidenciam nos ad petitionem partium presentem cedulam conscribi fecimus, sigillo nostro, scilicet ministri in Vberlingen, pro testimonio roboratam. Acta sunt hec apud Salem anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. L XXI<sup>o</sup>., VI<sup>o</sup>. kalendas junii, subnotatis testibus et rogatis, videlicet Wernhero dicto Besserer, Cūnrado dicto Grimme, Hermannō dicto Winman, Cūnrado de Nusdorf, Berhtoldo eiusdem loci, de fratribus vero de Salem R(ūdolfo) priore, C(unrado), H(ainrico) et F(ridericō) cellerariis, Nycolao, monachis, et Ber(tholdo) mercatore, converso, aliisque quampluribus probis viris. Datum in Vberlingen tempore supradicto.

Perg. Or. Vermuthlich Ueberlinger Kanzleiband. Siegel des Ausstellers wie an No. 197, aus Malta, an Pergamentstreifen, Daumeneindruck.

1271. Mai 31. Konstanz. Der Meister und die Pfleger des Armenhospitals in Konstanz verkaufen an das Kloster Salem eine Mühle bei Uhltingen, genannt „ze Brugge“.

469.

Universis<sup>1</sup> hanc paginam inspecturis frater Hainricus, magister hospitalis pauperum in Constantia, Walko, decanus maioris ecclesie Constantiensis, Rudolfus Johelarius niger, Hainricus dictus *der Vrige* et Vlricus de Sumbri, procuratores dicti hospitalis, et Ulricus dictus Bizzenhouer, civis Constantiensis, noticiam rei geste. || Temporum malicia et hominum memoria labilis monent, gesta temporum perhennari serie litterarum. Ea propter tenore harum pateat universis, quod cum nos pari consensu, accedente omnium, quorum intererat, voluntate, molendinum situm apud Vldingen dictum *ze Brugge*, quod nobis et predictae domui proprietatis titulo pertinebat, reverendis in Christo Eberhardo abbati et conventui de Salem,

<sup>1</sup> Verzierte Initiale.



receptis 20 marcis argenti legalis, vendiderimus cum omnibus iuribus et aliis pertinentiis, videlicet agris, pratis, silvis, nemoribus, aquis et aqueductibus, viis, inviis, itineribus et omnibus aliis, quibuscumque nominibus censeantur, possessionem vacuum dicti molendini in dictum monasterium transtulimus et transferimus libere et quiete perpetuo possidendam, dictam peccuniam, quam recepisse presentibus profitemur, in usus et utilitatem dicte domus, videlicet dimidiam partem, hoc est 10 marcas, que sibi debebantur, utiliter et integraliter convertentes, reliquas vero 10 marcas in usus meos, videlicet Ūlrici memorati, similiter prout michi videbatur expedire melius, convertisse. Promittentes pro nobis et omnibus procuratoribus domus memorate nunc habitis vel inposterum habituris, predicto monasterio parare warandiam et ubicumque coram quibuscumque requisiti fuerimus, dictam warandiam exhibere. Renunciantes omnes et singuli omni actioni, exceptioni, iuri restitutionis in integrum, peccunie non numerate, omni defensionis et omnibus aliis, per que dicta vendicio posset calumpniari<sup>1</sup> inposterum vel modo quolibet enervari. Acta sunt hec apud Constantiam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup>. LXXI<sup>o</sup>, in die Petronille virginis, subnotatis testibus et rogatis, videlicet Walthero Johelario, Rudolfo ministro dicto *der rûhe Joheler* et Ūlrico fratre suo, Hainrico dicto Shân milite, Hainrico Senphelin, Rûdolfo Stokkaer, Wernhero dicto de Langenberg, de fratribus vero de Salem fratre Ulrico Gratario, fratre Nicolao, Hainrico cellerario et Rudolfo bursario et aliis quam pluribus probis viris. In cuius rei evidentiam presentem cedulam conscripsimus, sigillis reverendi in Christo patris et domini Eberhardi, dei gracia Constantiensis episcopi, et hospitalis predicti ac etiam decani memorati necnon ministri civitatis Constantiensis roboratam, et monasterio sepedicto tradidimus ad cautelam. Ego vero Ulricus, quia sigillum proprium non habui, sigillum Rudolphi ministri, soceri mei, pro me apponi huic cedula procuravi. Renuncians vna cum<sup>2</sup> vxore mea, que etiam se iuramento corporali astrinxit ad ratihabitionem vendicionis predicte, se obligans ad solutionem 40 marcarum monasterio sepedicto, si, quod absit, venire contra vendicionem tam sollempniter celebratam modo quolibet attemptaret omnibus actionibus et exceptionibus supra dictis.<sup>3</sup> Nos Eberhardus, dei gracia Constan-

<sup>1</sup> Or. hat calupniari. — <sup>2</sup> Lücke im Or. — <sup>3</sup> Zwischen Dictis und Nos

tiensis episcopus, predicta omnia, prout premissa sunt, profiteamur esse vera, predictam vendicionem, prout debuit, in omnibus legitime consummatam, ratam et gratam habentes et per nostrum consensum subplentes totum ad dictam vendicionem pertinens, sigillum nostrum ad petitionem partium huic cedulae ad robur perpetuum apponendo.<sup>3</sup> Ego vero Rudolfus, minister Constantiensis civitatis, predicta omnia, prout premissa sunt, profiteor esse vera, sigillum meum ad petitionem partium et precipue ad petitionem Ulrici, generi mei, huic cedulae duxi ad facti evidentiam apponendum.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 4 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: des Bischofs, des Schultheissen von Konstanz, des Domdekans Walko und des Heiliggeistspitals, sämmtliche bekannt, das des Bischofs mit 3 wagerechten Einkerbungen, die 3 andern mit Daumeneindrücken. Auf der Rückseite an den Stellen, wo die Siegel angehängt sind, von gleichzeitiger Hand: Epi. const. — Minist. const. — Decani const. — Hospitalis const. Cod. Sal. III 173 No. CXLII. Regest: Ztschr. 3, 84.

1271. Juni 1. Salem. Graf Mangold von Nellenburg beurkundet, dass Berthold von Wildenfels, Canonicus zu Konstanz und die Söhne seines Bruders Heinrich, der in Salem begraben liegt, dem Kloster Güter in Linz und Thalheim zu Eigenthum übergeben haben. 470.

Omnibus hanc paginam inspecturis Manegoldus comes de Nellenburg subscriptorum noticiam cum salute. Si res geste || commendentur memorie litterarum, successoribus aufertur occasio litigandi. Presentes igitur noverint et futuri, quod cum Bertholdus, || canonicus sancti Johannis in Constantia dictus de Wildenuels, necnon Waltherus et Hainricus fratres, filii quondam Hainrici militis, fratris sui, quandam || elemosinam nomine testamenti pro anima dicti Hainrici in monasterio de Salem sepulti suarumque animarum remedio et salute legare cogitaverint, spontanea voluntate predictus Bertholdus quoddam predium dictum vulgariter *Eberhardes des Mülnersgüt* situm in Linze, quod sibi proprietatis titulo pertinebat, accedente consensu Arnoldi militis, fratris sui de Wildenuels, necnon fratrum suorum liberorum omnium et omnium aliorum, quorum intererat, pleno et expresse, predicto monasterio tradidit et donavit pleno iure cum omnibus suis intus et extra pertinenciis libere possidendum, ipsius predicti possessionem vacuum in iam dictum monasterium transferendo. Verum quia predicti fratres, ist im Original eine grössere Lücke. Ebenso zwischen appouendo und Ego.

fili quondam Hainrici militis de Wildenuels, possessiones habiles ad faciendam donationem testamenti nomine non habebant, dimidiam huobam sitam in Talhein, dictam vulgariter *des von Rordorfesgūt*, a Hainrico milite de Rordorf, quia sibi proprietatis titulo pertinebant, me presente et in hoc plene consensiente, cum omnibus iuribus, pratis, agris, silvis, viis et inviis, terris cultis et incultis et omnibus aliis pertinenciis iusto emptionis titulo, adhibita omni sollempnitate, que adhiberi solet in venditionibus seu emptionibus, compararunt dictam hūbam per manus meas una cum dicto Hainrico de Rordorf(f), voluntate uxoris sue Adelhaidis, quam hunc habuit, et Lūtfride, Hainrici et Cūnradi filiorum suorum, necnon Elysabeth, Adelhaidis, Grete et Anne filiarum suarum, necnon omnium, quorum intererat, prehabita et consensu, in iam dictum monasterium per donationem factam publice nomine testamenti utpote possessionem vacuam transtulerunt perpetuo possidendam. Acta sunt hec apud Salem in die sepulture supradicti Hainrici quondam de Wildenuels, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXI<sup>o</sup>, V<sup>o</sup> nonas junii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico de Gūndeluingen, Johanne dicto Spangol, dicto Hogir, Arnoldo de Wildenuels, Renhero dicto de Wassenbūrg, Hūgone de Meringin, Manegoldo de Hertinstain militibus et Hainrico de Magenbūch, Bilgerino de Waluuizz, Cūnrado dicto Rūzze, Cūnrado dicto Rūzzo et Rūdolfo dicto Abswig, de fratribus vero de Salem Rūdegero priore, Hainrico, Cūnrado et Friderico cellerariis et Nycolao monachis et Berhtoldo converso, mercatore aliisque pluribus probis viris. In huius rei testimonium et munimen presentem cedula conceptam ad petitionem partium sigillo meo roboratam monasterio tradidi supradicto. Ego Berhtoldus de Wildenuels, canonicus sancti Johannis in Constantia, predicta omnia, prout premissa sunt, profiteor esse vera, sigillum meum huic cedula pro testimonio apponendo. Ego Hainricus miles de Rordorf una cum uxore mea Adelhaide, quam tunc habui, et meis liberis omnibus suprascriptis predicta omnia, prout premissa sunt, profiteamur esse vera et per nos facta, renunciantes omnibus iuribus, actionibus, deffensionibus, exceptionibus pecunie non numerate, iuri restitutionis in integrum et omnibus aliis, per que predicta in posterum possent modo quolibet enervari. Et quia sigilla propria non habuimus, sigillo nobilis domini Mangoldi comitis de Nellen-

bürg in hoc facto pro nobis omnibus usi sumus. Nos Waltherus et Hainricus fratres, filii quondam Hainrici de Wildenuels, predicta omnia, prout premissa sunt, profitemur esse vera. Et quia sigilla propria non habuimus, sigillis nobilis domini Manegoldi comitis de Nellenbürg et domini Berhtoldi, patruī nostri, canonici sancti Johannis in Constantia, in hoc facto pro testimonio contenti sumus.

Perg. Or. Soweit ich sehen kann, nicht aus der Salemer Kanzlei. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Grafen Mangold v. Nellenburg rund, 62 mm (IV B 2), in dem Dreieckschild der Kübelhelm mit Kleinod (Hirschstange mit 5 Enden), als Beizeichen 3 Lilien, Umschrift: † s. manegoldi. conitis. de. nellenbvrrh., auf der Rückseite durch Fingerdruck erhöht. 2. des Berthold von Wildenfels, Canonicus von Konstanz, spitzoval 50:30 mm (II B), im Siegelfeld eine Lilie. Umschrift: † s. b. de. wildenvelse. (ca)n. s. iohis. constant.

1271. Juni 27. Abt und Convent von Kreuzlingen verkaufen an das Kloster Salem eine an dessen Haus in Konstanz anstossende Hofstatt, die ihnen durch eine Schenkung des H. Uldinger zugefallen war. 471.

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis seu auditoris G(erungus), dispositione divi||na abbas totusque conventus monasterii de Cruzilino orationes in domino devotas cum salute. Que||geruntur a personis ecclesiasticis firma debent et integra permanere. Noverint igitur presentes et posterī, || quod nos aream sitam iuxta domum monasterii de Salem in Constantia, que nobis iure proprietatis ex donatione quondam H. dicti Vldinger pertinebat<sup>1</sup>, monasterio iam dicto ac personis ibidem obsequiis Jesu Christi deputatis pro novem libris denariorum monete Constantiensis pecunie numerate cum omni iure, quod nobis competeat in eadem, de communi consensu fratrum nostrorum donavimus et contradidimus perpetuo tenendam et possidendam. Verum quia futura monasteriorum dispendia animi adversione debita debent precaveri, nos pecuniam prescriptam ad usus commodiores nostro monasterio redegimus, quam nobis ex area prefata possent provenire. Ut autem huiusmodi contractus apud nos et futuris temporibus firmiter permaneat, presentes litteras nostris sigillis roboratas monasterio iam dicto in testimonium duximus concedendas. Data et acta anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> primo, V. kalendas julii, indictione XIII<sup>a</sup>.

<sup>1</sup> Vgl. No. 234. Dort heisst der Schenker Cunradus de Vldingen (Vldinger).

Perg. Or. nicht aus der Salemer Kanzlei, mit 2 Siegeln aus Wachs, die an rothen und grünen leinenen Litzen (Soutaches) an der Urkunde hängen, beide spitzoval: 1. des Abtes von Kreuzlingen 50:33 mm (III A 2 a), stehende Figur eines Abtes. Umschrift: (†) **s. gervngi abbatis. crvcellnensis.** — 2. des Convents von Kreuzlingen 48:35 mm (II B), im Siegelfelde oben ein Kreuz, über welches eine segnende Hand aus Wolken hereinragt, darunter 2 kniende Gestalten mit zum Gebet erhobenen Händen. Umschrift: (†) **sigillvm. capitvli. in. crvcellingen.**, beide auf der Rückseite mit kleinen Daumeneindrücken.

1271. Juli 2. Wartstein. Graf Eberhard von Wartstein übergibt zur Sühne des dem Kloster Salem zugefügten Schadens demselben einen Wald bei Bolstetten und im Namen seiner Ministerialen Wernher Hunt und Eberlin Selving eine Wiese an der Lauter. 472.

Universis hanc paginam inspecturis Eberhardus comes de Wartstain noticiam subscriptorum. Recog||noscentes, per nos et nostros dampna<sup>1</sup> illata fuisse monasterio de Salem ad summam quadraginta librarum hallensium || et amplius, facta ratione, scire volumus universos, quod nos, reversi ad cor, nos et nobilis domina<sup>2</sup> || uxor nostra in recompensationem dampnorum silvam dictam *ze den Loehern* cum fundo, que iure proprietatis ad nos pertinebat, sitam iuxta Bolsteten, cum viis, in-viis, nemoribus ipsi monasterio contulimus libere perpetuo possidendam et utendam, renunciantes pro nobis et heredibus nostris iuri, quod nobis competiit in eadem. Profitemur nichilominus, quod, cum Werinherus dictus Hunt, miles, ministerialis noster, et Eberlinus dictus Selving, receptis 14 libris hallensium a monasterio predicto, videlicet Wernherus 10 libris et Eberlinus 4 libris, pratum suum iuxta fluvium Lutterach nominatum, cuius due partes Wernhero iam dicto pertinebant et tertia pars Eberlino, ad manus nostras, sicut a ministerialibus dominorum de iure fieri<sup>3</sup> solet, resignassent, nos, de consensu et voluntate ipsorum, dictum pratum monasterio de Salem contulimus iure proprietatis quiete ac pacifice perpetuo possidendum. Acta sunt hec apud Wartstain anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXI, in die Processi et Martiniani, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Ulrico de Egelingen, Eberhardo dicto Munt et<sup>2</sup> dicto Senpheli, militibus, Cunrado dicto Razzenhouer, Wernhero ministro et<sup>2</sup> dicto Roerwang, Hainrico cellerario de Ezelingen et fratre Hainrico dicto *diu Gans* et aliis quam pluribus probis viris. In cuius rei evidentiam

<sup>1</sup> Or. hat dapna. — <sup>2</sup> Lücke im Or. — <sup>3</sup> Or. hat feri.

presentem cedula[m] conscribi fecimus et ipsis contulimus sigillo nostro communitam.<sup>1</sup> Nos vero Wernherus dictus Hünt et Eberlinus dictus Seluing predicta profite[mu]r esse vera et per nos facta, et quia sigilla propria non habemus, usi sumus sigillo domini nostri comitis Eberhardi de Wartstain in hoc facto.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen 50:40 mm, (IV A 2) schildförmig, in dem etwas erhöhten, von Stäbchen umgebenen Dreieckschild das Siegelbild wie an No. 386. Umschrift: † s. comitis. eberhardi. de. wartstain. Auf der Rückseite 2 schwache Daumeneindrücke. Cod. Sal. III, 284 No. CCXXXIII.

1271. Juli 21. Ehingen. Graf Ulrich von Berg tauscht ein dem Kloster Salem von dem Altschultheiss Heinrich von Ehingen in dieser Stadt geschenktes Haus gegen ein ebendasselbst befindliches, seinem Notar Meister Heinrich gehöriges Haus ein und freit das Kloster für dieses Haus von allen Diensten und Steuern, ertheilt demselben auch andere Privilegien in der Stadt Ehingen und deren Umgebung. 473.

Universis hanc paginam (inspecturis) Ūlricus comes de Berge noticiam subscriptorum. Temporum malitia et vita hominum instabilis monent, gesta temporum perstringi serie litterarum. Noverint igitur universi, quod cum vir discretus Hainricus, antiquus minister in Ehingin, domum sitam in Ehingin, quam inhabitavit corporaliter, sibi proprietatis titulo pertinentem, prehabito consensu omnium, quorum intererat, pro anime sue et suorum remedio per donationem factam publicam in monasterium de Salem pleno iure libere transtulisset perpetuo possidendam, ego transactis aliquibus temporibus, volens dictam domum in usus meos et heredum meorum convertere, salva tamen indempnitate monasterii memorati, domum quondam magistri Hainrici, notarii mei, in dicta civitate sitam, cum omnibus suis attinenciis, quia michi proprietatis titulo pertinebant, per modum concambii, accedente consensu pleno et expresso omnium heredum meorum necnon sculteti et universitatis civitatis predictae, monasterio de Salem pro recompensatione tradidi et donavi, perpetuo possidendam, dictum monasterium [200] in domus memorate possessionem vacuum inducendo, dando plenam auctoritatem sepedictis . . . abbati et conventui edificandi per materiam qualemcunque, quicquid pro sua utilitate ipsis decreverint expedire in area prelibata. Et quoniam dictum monasterium in suis negotiis intendo nunc

<sup>1</sup> Lücke im Or.

et in posterum, quantum valeo, promovere, dictam aream cum omnibus suis edificiis ibidem nunc erectis vel in posterum erigendis de consensu omnium predictorum eximo et absolvo et exemptam et absolutam ex nunc et in posterum recognosco ab omni servicio, videlicet a vigiliis et vigilibus, a stipendiis, a subventionem, quacumque de causa exigatur, ab omni onere et ab omni exactione, sine exceptione qualibet, seu serviciis, quocumque nomine censeantur, hoc excepto, quod quicumque hospes secularis dictam domum inhabitaverit, nisi nomine et auctoritate supradicti monasterii in ipsius monasterii provisionem tanquam procurator domus fuerit memorate, de sua persona et rebus propriis tantum michi et successoribus meis ad servicia debita sit astrictus. Verum quia dictorum fratrum merita apud me videntur ampliorem gratiam promoveri, ipsos et omnes ratione professionis, in quocumque statu fuerint, spectantes ad monasterium sepedictum seu procuratores ipsorum in venditionibus et emptionibus omnium rerum mobilium et immobilium faciendis in civitate supradicta, in quocumque numero, materia, pondere vel mensura fuerint, eximo et absolvo et exemptos et absolutos profiteor ab omnibus exactionibus et precipue ab illis, que vulgariter dicuntur *zol* et *ungelt*, dando eis vendendi et emendi in dicta civitate quamcunque voluerint liberam potestatem. Adiciens ex gratia ampliori, ut si aliquas possessiones vel predia seu quascunque res immobiles in dicta civitate seu villis michi attinentibus dictum monasterium emerit vel per donationem quamcunque habuerit, ipsa, quo modo habuerit suprascripto, infra unius anni spacium possideat pleno iure [201], ita tamen, ut ante finem ipsius anni vendere teneantur cui voluerint, nisi de mea licentia ulterius retineant speciali. In cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presens instrumentum, exinde conceptum et sigillo meo munitum, prefato monasterio tradidi ad cautelam. Acta sunt hec apud Ehingin anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXI<sup>o</sup> XII. kalendas augusti, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico advocato de Berge, milite, H. dicto de Schälkingin, . . dicto Bivrrer, Walthero dicto Erlwin, Ludewico, ministro de Ehingin, Götfrido de Muschwang, Hainrico antiquo ministro, H. quondam notario, fratre H. cellerario de Salem aliisque quam pluribus probis viris.

Cod. Sal. III 199 No. CLXII.

1271. Nov. 3. Konstanz. Bischof Eberhard II. von Konstanz beurkundet, dass die Brüder Thuring auf die durch Belehnung Seitens des Klosters Salem erworbenen Rechte an den Gütern zu Mittelstenweiler zu dessen Gunsten wieder verzichtet haben. 474.

Eberhardus, dei gratia ecclesie Constantiensis episcopus, universis presentes litteras inspecturis salutem et noticiam subscriptorum. || Ne labantur cum tempore, que geruntur in tempore, litterarum solent testimoniis perennari. Noverint igitur universi, quod cum viri religiosi . . || abbas et conventus monasterii de Salem feodum seu ius feudale possessionum sitarum in Mettemostvnwiler, quarum proprietates dicto || monasterio noscitur pertinere, a Walthero, Hainrico et Cûnrado fratribus dictis Thuringe iuste emptionis titulo, adhibita omni verborum et facti sollempnitate, pro viginti quatuor libris currentis monete publice comparassent, iidem fratres, in nostra presentia constituti, procuratoribus dicti monasterii ius feudale dictarum possessionum, quod a dicto monasterio tenebant, cum omni iure, quod ipsis in dictis possessionibus competeat vel competere videbatur, casu quolibet contingente una cum sorore sua, licet in dicto feodo nichil iuris habuerit, docta verborum sollempnitate publice resignarunt, possessionem vacuum dictarum possessionum in ipsum monasterium transferentes, renuntiantes omni actioni, exceptioni, consuetudini, defensionem, cuiuscumque iuris subsidio et omnibus aliis, quibuscumque nominibus conseantur, per que predicta venditio et resignatio possit in posterum enervari. Actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXI<sup>o</sup>, III<sup>o</sup> nonas novembris, indictione XV, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Rudolfo dicto Rvhe, ministro Constantiensi et Ūlrico, monachario eiusdem civitatis,<sup>1</sup> dicto Eggehol, quondam ministro in Marchtorf, Hainrico theloneario, Hainrico de Braitenbach, Hainrico dicto Maedelinc, civibus in Marchtorf, Hainrico rectore in Livtkirch, Dietrico vicario in Bermetingen, Cûnrado dicto Frige de Oberostunwiler,<sup>1</sup> dicto Zarter, de fratribus vero de Salem Cûnrado subcellerario, Nicolao monacho, Bertholdo mercatore et aliis quam pluribus probis viris. In cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presentem cedulam ad petitionem partium conscriptam sigillo nostro duximus roborandam. Nos Waltherus, Hainricus et Cûnradas fratres pre-

<sup>1</sup> Lücke im Or.



dicti profitemur, omnia predicta, prout premissa sunt, esse vera et per nos facta, sub eadem protestatione recognoscentes, predictam pecuniam ex integro recepisse et in usus nostros totaliter convertisse. Protestamur etiam, ut si proprietas dicte possessionis ad monasterium non pertinet pretaxatum, procurare cum effectu apud illum, ad quem de iure pertinet, ut dicte possessionis proprietas per donationem publicam ad sepedictum monasterium transferatur et ubicumque et quotienscumque necesse fuerit et cum requisiti fuerimus, prestare werandiam de premissis, renuntiantes iuri restitutionis in integrum. Et quia propria sigilla non habuimus, sigillo reverendi domini nostri predicti in hoc facto pro nobis omnibus usi sumus.<sup>1</sup>

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Siegel des Ausstellers aus Malta (bekannt) an Pergamentstreifen. Zwei Daumeneindrücke. Cod. Sal. II, 191 (ohne Nummer, auf dem Or. steht No. CLVIII.) irrig mit der Jahrszahl MCC.

1271. Nov. 9. Salem. Hugo und Albert Gebrüder von Bittelschieß (Bützelhiez) übergeben dem Kloster Salem ihre Güter in Andelsbach (Andoltsbach), welche 3 Pfund ertragen, nachdem mit ihrer Zustimmung der von ihnen mit denselben belehnte Ritter H. von Ramsberg (H. miles de Ramsperc) zu Gunsten des Klosters darauf Verzicht geleistet hatte, um dadurch den demselben zugefügten Schaden wieder gut zu machen. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. LXXI<sup>o</sup>. in crastino quatuor coronatorum, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Ūlrico et Cūnrado de Vrindorf, Ūlrico filio dicti Walch et Eberhardo de Waltpurc; de fratribus vero de Salem Cūnrado et Hainrico cellerariis, C(ūnrado) de Veringin, Nycolao et Waltero, monachis, C. Nigro, Marquardo mercatore et Walthero conversis. Es siegelt Hugo. 475.

Cod. Sal. III, 71 No. LXV.

1272. Febr. 22. Konstanz. Bischof Eberhard II. von Konstanz gibt eine Declaration über den Antheil des Klosters Salem an den von ihm dem Anselm von Justingen und dem Anselm von Wildenstein abgekauften Gütern und Rechten zu Frickingen. 476.

Eberhardus, dei gratia Constantiensis episcopus, omnibus hanc paginam inspecturis noticiam subscriptorum cum salute.

<sup>1</sup> Um die letzte Zeile ganz auszufüllen ist zwischen den Worten omnibus und usi eine Lücke im Or.

Vita cunctorum instabilis || et memoria hominum labilis et infirma monent, gesta temporum perhennari serie litterarum. Noverint igitur universi, quod contractum emptionis, quem nos || cum viris nobilibus Anshelmo de Justingen et Anshelmo patruele suo de Wildenstain super possessionibus sitis in Vrikingen et iure patronatus || ecclesie eiusdem ville et omnibus dictis possessionibus attinentibus in pratis, pascuis, agris, silvis, nemoribus, virgultis, aquis et aqueductibus, viis, inviis, semitis, itineribus, terris cultis et incultis et iuribus, que vulgo dicuntur *ehafti unde getwoing*, et omnibus aliis, quibuscumque nominibus censeantur, quia ad ipsos proprietatis titulo pertinebant, inivimus publice coram multis, dictum contractum, adhibitis omnibus, que de iure canonico, civili et consuetudine solent in contractibus adhiberi, rite ad effectum ac legitime perducentes. Et licet id inceperimus et expleverimus publice nomine nostro et nostre ecclesie, protestamur tamen et recognoscimus per presentes, quod nos dictum emptionis contractum, nomine et auctoritate venerabilium in Christo Eberhardi abbatis et conventus de Salem, quos ex animo propter deum intendimus, quantum possumus, bona fide simpliciter in omnibus promovere, adtendentes illud precipue, quod ipsi se et sua protectionis nostre gratie fideliter submiserunt, pro medietate omnium predictorum incepimus et perduximus ad effectum, reliqua dumtaxat parte tantum ad nostrum monasterium pertinente. Ne igitur dictus conventus suumque monasterium in portione sua, scilicet medietate omnium predictorum, quam in omnibus pleno iure, eque sicut reliqua pars nobis, spectare ad ipsos publice profitemur, in futuro dispendium, quod absit, per nos vel per nostros successores seu alios quoscumque aliquo casu quolibet contingente patiantur propter hoc, quod in possessione hucusque fuimus publica totius empti predii supradicti, volentes ipsis de futuris periculis providere, sicut nostram honestatis constantiam condecet precavere, ne ius, si quod ex hoc, quod in possessione fuimus, contraximus, ipsis in aliquo preiudicet vel obsistat, predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera. in presentia dilectorum confratrum nostrorum, videlicet magistri Walkoni, decani nostri, Hainrici dicti [de] Clingenbergh, prepositi Sancti Stephani et Sancti Johannis ecclesiarum in Constantia, et Hainrici dicti de Wigoltingen, canonicorum nostrorum, protestamur publice et expresse, in-

ducentes dictum monasterium in possessionem et proprietatem portionis, que ipsum contingit, videlicet medietatem possessionum omnium predictarum, libere et quiete pleno iure perpetuo possidendam. Profitemur etiam et recognoscimus, abbatem et conventum monasterii supradicti viginti marcas argenti integraliter persolvisse de precio tam principali quam accessorio, cuius summa in comparatione proprietatis predii memorati fuerunt 57 marce et dimidia, summa vero solutionis pheodi septuaginta marce, que in universo collecta erunt, centum 27 marce et dimidia in solutione pro parte, que ipsos iam contingit vel continget in posterum, si nos continget aliquid residui pertinentis ad dictum predium comparare, cuius medietas eque ad eos sicut et nos, et ad nos, si ipsi de dicto predio aliquid comparaverint, sicut ad eos debet in omnibus pertinere, reliquam partem tocius precii, que ipsos pro portione sua continget, cum requisiti a nobis vel successore nostro fuerint, soluturi, difficultate qualibet non obstante. In cuius facti evidentiam et munimen presentem cedula, exinde conceptam et sigillo nostro necnon sigillo capituli nostri et sigillis supradictorum canonicorum nostrorum roboratam, porreximus monasterio pretaxato pro testimonio et cautela.<sup>1</sup> Nos magister Walkonus decanus maioris ecclesie Constantiensis, et nos Hainricus, prepositus Sancti Stephani et Sancti Johannis, et ego Hainricus dictus de Wigoltingen, canonici Constantienses, predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera presentibus profitemur, consensum nostrum et ratihabitionem pro nobis et nostro capitulo ipsis omnibus et in omnibus adhibentes, sigilla nostra huic cedule appendentes in ipsius facti testimonium et munimen. Acta sunt hec in Constantia anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> II<sup>o</sup>, in katedra Sancti Petri, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet magistro Hainrico Kiuchelino, magistro Hainrico notario et magistro Hainrico de Capella. Datum ut supra.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 5 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1—4 des Bischofs, des Domcapitels bekannt, des Domdekans Walkonus und des Propstes Heinrich von St. Stephan wie an No. 455, 5 des Konstanzer Kanonikus Heinrich von Wigoltingen (III A 2 c), spitzoval, 38:24 mm, im Siegelfeld die hl. Jungfrau mit dem Kinde, vor ihr mit gefalteten Händen kniend ein Kleriker. Umschrift: † s. henr. dei. coh. (7) can. constan., alle 5 mit Daumeneindruck.

<sup>1</sup> Zwischen cautela und nos ist eine Lücke im Or.

1272. Juni 2. Konstanz. Die Grafen Berthold und Konrad von Heiligenberg verzichten auf alle Ansprüche an die Fischenz in der Aach und das Wirthschaftsrecht zu Mimmenhausen zu Gunsten des Klosters Salem. 477.

Omnibus<sup>1</sup> hanc paginam inspecturis Bertholdus et Cūnradus fratres comites Sancti Montis rei geste noticiam cum salute Ut<sup>1</sup> ea, que pacis caritatisque intuitu veritate mediante de bite peraguntur, inviolabiliter perseverent, expedit, ipsa litterarum et testium<sup>2</sup> testimoniis perhennari. Eapropter tenore harum pateat universis, quod cum nos reverendos in Christo Eberhardum abba||tem et conventum monasterii de Salem extra formam juris in causam traxerimus super piscaria fluvii dicti *dñi Ahe*, fluentis per suum monasterium suosque rivos usque ad lacum dirigentis, et iure || taberne in Mimmenhusen, eo quod aliquid iuris in dictis nobis competere credebamus, et in dicta causa foret diutius litigatum, tandem nos, reversi ad cor, intuentes provida ratione, multa et effectuosa beneficia nobis et nostris progenitoribus a dicto . . abbate suoque monasterio hucusque largiter exhibita et, ut speramus, in posterum exhibenda, ad hoc nostrum animum de consilio proborum virorum duximus inclinandum, ut, cessante omni iuris et facti strepitu, ius, quod predictum monasterium in dicta piscaria et iure taberne se habere fatebatur, inspicere curaremus, quod cum presente domino et magistro Walcono, decano maioris ecclesie in Constantia, et ministro necnon civibus civitatis eiusdem aliisque probis viris, adhibito omni studio fecerimus diligenter, quia ius in predictis omnibus ratione prescriptionis legitime et instrumentorum sufficienter super hoc confectorum pro monasterio supradicto plene invenimus habundare, ita ut merito cessare debeant contra predicta omnium actiones sine exceptione, omni actioni nostre seu iuri, si quid nobis in predictis competeat vel competere videbatur casu quolibet contingente, cessimus publice et expresse ad manus . . abbatis sepedicti monasterii, resignantes et renunciantes pro nobis et nostris successoribus omnibus exceptionibus, defensionibus, iuribus, consuetudinibus et omnibus, quibuscumque nominibus censeantur, per que ius monasterii prelibati in dicta piscaria et iure taberne posset, licet iniuste, inposterum enervari. Promittentes simpliciter bona fide, omni

<sup>1</sup> Verzierte Initiale. — <sup>2</sup> Or. hat testibus.

cavillatione postposita, ipsum monasterium in predicta piscaria et iure taberne per nos vel alios quoscumque decetero non ledere vel gravare. Acta sunt hec in Constantia anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. LXX<sup>o</sup>. II<sup>o</sup>., in ascensione domini, indictione XV<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Walcono, decano maioris ecclesie Constantiensis, magistro Azzone, Petro, notario comitis Alberti<sup>1</sup>, et Cŕnrado, sacerdote dicto Curialis, clericis, Űlrico de Oberriedern et Bertholdo de Ebirharteswiller, militibus, Rŕdolfo Johelario dicto *der Ruhe*, ministro Constantiensi, Walthero et Rŕdolfo, fratre suo Johelariis, Űlrico monetario, civibus Constantiensibus, et Manegoldo de Milnhouen, fratre Nycolao, Űlrico Grŕtario et fratre Ebirhardo de Steckborn, monachis, aliisque quampluribus probis viris. In cuius facti evidenciam presentem litteram, exinde conceptam et sigillo, quo ego Cŕnradus comes utor, quia frater meus Berhtoldus sigillum proprium non habebat, pro me et fratre meo cum sigillis predicti . . decani et ministri roboratam, sepedicto monasterio porreximus ad cautelam. Ego vero Berhtoldus comes sigillis supradictis contentus fui pro testimonio in hoc facto, quia sigillum proprium non habebam. Nos vero Walc(onus), decanus ecclesie Constantiensis et Rŕdolfus Johelarius, minister civitatis in Constantia, predicta omnia, prout premissa sunt, profitemur presentibus esse vera et in presencia nostra facta, sigilla nostra pro testimonio huic littere ad petitionem partium apponentes.

Perg. Or. Linirtes Pergament. Fremde Hand. Die 3 Siegel (des Grafen Konrad, des Decans Walco und des Schultheissen von Konstanz) aus Malta, an Pergamentstreifen anhängend, sind bekannt, 1 und 2 haben auf der Rückseite Daumeneindrücke, 3 ist durch Fingerdruck gratautig erhöht. Cod. Sal. II, 186 No. CLIII. Reg. Fickler, Heiligenberg. Reg. 116.

1272. Juni 24. Hohentengen. Graf Mangold von Nellenburg überläßt dem Kloster Salem die Eigenschaft eines Gutes zu Günzkofen, nachdem der von ihm mit demselben belehnte Heinrich genannt Ramunch von Schwarzach (Hainricus dictus Ramunch de Swarza) auf dasselbe zu Gunsten des Klosters verzichtet hatte. Acta sunt hec apud Diengen anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. LXXII<sup>o</sup>. circa festum beati Johannis Baptiste, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet

<sup>1</sup> Vermuthlich von Hohenberg.

H. de Swaindorf, Alberone et Ūlrico fratribus de Regenoltswiler, fratre H. dicto Strubē, converso de Salem aliisque quampluribus probis viris. Es siegelt Graf Mangold. 478.

Cod. Sal. III, 85 No. LXXX. Reg. Ztschr. 1, 76 u. 3, 85, Locher, Veringen S. 78.

1272. Dec. 26. Meersburg. Bischof Eberhard II. von Konstanz macht eine Sühne zwischen dem Kloster Salem und den Brüdern Konrad und Heinrich von Gundelfingen über verschiedene streitige Punkte, insbesondere vertauschte Eigenleute. 479.

E(berhardus), dei gratia ecclesie Constantiensis episcopus, universis hanc litteram inspecturis salutem et noticiam subscriptorum. Ne lites sopite per concordiam iterum recidivent, litterarum debent testimoniis perhennari. Noverint igitur universi. quod cum Cûnradus de Gundelvingen dictus de Granbain et H(ainricus) frater suus, rector ecclesie in Burcwiler, viros religiosos . . abbatem et conventum de Salem in causam traxerint coram nobis super eo, quod iidem abbas et conventus quosdam homines, scilicet Hermannum dictum Boschin et Adilhaidem sororem suam, uxorem dicti Griuben, cum universa prole sua, scilicet H(ainrico), C(ûnrado), H(ainrico), Hermanno et Berhtoldo, filiis suis, et Adilhaide, filia sua, necnon aliis universis ab ipsa et sua prole per quemcunque sive quoscunque, concedente domino, in posterum propagatis, qui omnes ecclesie in Burcwiler proprietatis titulo pertinebant, sibi tamquam proprios vendicabant, eo quod dictus C(ûnradius) ipsos iusto venditionis titulo ipsis vendiderat sub hac forma, quod alios, scilicet Maechthildim, uxorem quondam textoris Marquardi, et sororem suam cum universa prole utriusque, qui sibi proprietatis titulo pertinebant pro recompensatione eorundem, eque vel plus [41] valentes, iuxta estimationem subditorum ecclesie memorate, per iuramentum firmatam, ecclesie traderet supradicte, circa quod, cum ex parte C(ûnradi) predicti negligentia foret facta ita, quod nichil horum rite perductum fuerat ad effectum, quamvis ad ea fideliter teneretur, predicti abbas et conventus obligationem a sepedicto C(ûnrado) ipsis factam de premissis ac dolum et deceptionem necnon fraudem ipsis factam contra eos valide et legitime exceperunt, tandem cum diutius litigassent, de consilis proborum et prudentum virorum, nos taliter dictam litem duximus decidendam, cu-

pientes inter partes pacem et concordiam in perpetuum roborare, ut iidem fratres de Gundelvingin omnibus actionibus, litibus et iuribus, que ipsis contra dictum monasterium et ipsius monasterii res ac personas tacite vel expresse quocunque casu vel iure ab omni tempore retroacto usque ad istum diem competeabant vel competere videbantur casu quolibet contingente, renuntiarent, dictum monasterium a predictis omnibus absolventes et absolutum simpliciter faterentur. Quod sine omni exceptione, dolo, cavillatione et fraude fecerunt publice coram nobis, fidem dantes et prestantes super hoc corporale iuramentum, quod sepedictum monasterium et suas res quascunque mobiles et immobiles et personas super omnibus contractibus, dampnis, iniuriis quibuscunque et omnibus aliis, quibuscunque nominibus censeantur, super quibus aliqua lis vel questio moveri possit vel debeat, coram quocumque iudice ecclesiastico vel civili vel etiam alias per molestias quascunque per se vel per alios non trahent in causam nec modo quolibet molestabunt, et dicti abbas et conventus de Salem quinque marcas argenti legalis darent fratribus sepedictis, quas fratres sepedicti de Gundelvingen se recepisse profitebantur coram nobis et in usus proprios convertisse. Nos vero, dictam compositionem volentes intuitu partium, ut nil obmitteretur de contingentibus, perducere ad effectum, supradictos homines, qui per reconpensationem ante dictorum dati sunt ecclesie supradicte, qui nobis proprietatis titulo pertinebant, quos dictus C(ûnradus) a nobis in feodum tenuerat illucusque, pleno iure in ecclesiam Burcwiler transtulimus, perpetuo possidendos, et sepedicti fratres consensu omnium, quorum intererat, sepedictum Hermannum et suam sororem necnon universam prolem suam, quam nunc habent vel habituri sunt in posterum, domino permittente, pleno iure in sepedictum monasterium transtulerunt in perpetuum libere possidendos. In cuius rei evidenciam et perpetui roboris firmitatem [42] presens instrumentum, ad petitionem partium exinde conceptum et sigillo nostro scilicet et predictorum C(ûnradi) et H(ainrici) fratrum pro testimonio roboratum, tradidimus monasterio pretaxato. Actum et datum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXII<sup>o</sup>, indictione XV<sup>a</sup>, in Mersburch, in die sancti Stephani protomartyris et levite. Nos vero Cûnradus de Gundelvingin dictus de Granhain et H(ainricus) frater eius, rector ecclesie in Burcwiler, predicta omnia, prout

premissa sunt, esse vera et per nos facta presentibus profiteamur, renunciantes iuri restitutionis in integrum, pecunie non numerate et omnibus aliis in genere et in specie, per que predicta possint vel debeant in posterum in irritum revocari, sigilla nostra huic cedule pro testimonio apponentes, tali pene, si contra predicta venerimus quoquo modo per nos vel per alios, nos subicientes spontanee, ut super periurio debeamus, non obstante exceptione qualibet, conveniri.

Cod. Sal. III, 40 No. XXXV.

1273. o. T. Weildorf. Graf Konrad von Heiligenberg entscheidet einen Rechtsstreit zwischen dem Kloster Salem und den freien Leuten zu Wehhausen über näher bezeichnete Rechte in der Gemarkung von Neufrach, sowie einen Rechtsstreit zwischen dem Kloster und Heinrich und Burkard Ritterbein über einen Hof zu Altenbeuren zu Gunsten des Klosters. 480.

Omnibus hanc paginam inspecturis Cūnradus comes Sancti Montis rei geste noticiam cum salute. Ne lites sopite per iusticiam repul'ulent iterato, expedit ipsas litterarum serie perhennari. Eapropter noverint universi, quod cum homines libere conditionis oppidi, quod dicitur Wænhusen, || venerabilibus in Christo . . abbati et conventui de Salem questionem movissent super eo, quod ipsis, ut asserebant, ius quod vulgo dicitur *gemain||merke, getratschaft unde viheicaide*, in possessionibus pertinentibus ville Nivfron contigue ville sue Wænhusen, usque ad terminum, qui dicitur vulgariter *ze der brugge und ze dem tizeren graben*, competeret, ex quo iure ipsis liceret sua peccora pascere, prout vellent, et Hainricus et Burkardus dicti Ritterbain eodem tempore dictum abbatem monasterii de Salem suumque conventum in causam traxissent super curia in Altenbivrron, quam sibi proprietatis titulo competere fatebantur, tandem post multa, cum cause partium utrarumque coram nobis et alibi forent diutius ventilate, per nos, prehabito consilio proborum virorum, per sententiam de consensu omnium partium taliter sunt decise, ut abbas suusque conventus monasterii prenotati, qui in possessione quieta predictarum possessionum fuerant, et per 40 annos et amplius dictas possessiones cum omni libertate et iuribus prenotatis iusto titulo et bona fide dicebant sine interruptione aliqua possedissee, si predicta probare possent per instrumenta seu testes idoneos,



ut tunc ipsis per nos fuerat explicatum, possiderent in perpetuum cum omni iure ipsas possessiones pacifice et quiete. Quod quia dictus conventus suusque abbas per instrumenta et testes idoneos astrictos iuramento sufficienter probaverunt publice coram nobis et multis aliis, nos dicte ville in Wænhusen hominibus universis et predictis Hainrico et Burkardo dictis Ritterbain in omnibus hiis, super quibus lites vertebantur, per sententiam silentium inponimus, dictam curiam in Altenbivrron cum omnibus suis attinentiis necnon iura possessionum pertinentium ad villam Nivfron usque ad terminos supradictos, videlicet *ze der brugge unde ze dem úzeren graben*, que vulgo dicuntur *gemainmerke, getratschaft unde viheirade*, adiudicamus monasterio sepedicto, ita quod ville in Wænhusen, Hainrico et Burkardo dictis Ritterbain nichil iuris competere debeat in premissis. Acta sunt hec apud Wildorf anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. LXX<sup>o</sup>. III<sup>o</sup>., indictione II<sup>a</sup>., subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Rûdolfo de Sulzperch, Úlrico de Oberriedern, Dietrico et Cûnrado fratribus de Nivfron, Friderico de Magenbüch, militibus, Manegoldo de Milnhouen, Gôzwino et Hainrico fratribus de Bivrron, Johanne dicto Absolon, Hainrico de Rehenöwe et Marquardo de RÛtzelswiler aliisque quampluribus probis viris. Et ut hec maneant in perpetuum inconvulsa, presentem cedula exinde conscriptam sigillo nostro duximus roborandam, tradentes ipsam monasterio pretaxato pro testimonio et cautela.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Das bekannte Siegel des Ausstellers aus Malta hängt an einem Pergamentstreifen an, auf der Rückseite zwei Daumeneindrücke. Cod. Sal. II, 216 No. CLXXVIII. Fickler, Heiligenberg. Reg. 117.

1273. Jan. 2, Grasbeuren. Konrad von Helmsdorf verkauft an das Kloster Salem eine ihm heimgefallene Schupose zu Grasbeuren.

481.

Ich Cûnrat von Hermstorf, ain ritter, tûn kunt allen den, die disen brief lesint oder hõrint lesin. ¶ daz ich den erbæren in gotte, dem abte und der samenunge von Salmanswiler die schûpûze ¶ da ze Grasbivrron. die herre Volkart sælig von Grasbivrron, ain ritter, von mir vnd minen ¶ vorderon ze lehen hatte, do si mir nach sinem tode ledig wart von in, umb zehen pfunt vnd funf schillinge pfenning Costentzer miunze reht

und redelich gab ze kōffenne mit allem dem reht, so dar zū hōrit, bi wasen und bi zwige, und verzihe mich an disem brief fiur mich vnd alle min erben alles des rehtis, so ich ze demselben gūte hatte, oder iemer her nach ich oder min erben gewinnen mōhtin; und vergihe dar zū, daz ich des gūtis, so vor geschriben ist, gāntzelich si gewert. Und ze ainem offenen urkiunde dirre dinge, so gib ich den vorgnanten<sup>1</sup> von Salmanswiller disen brief mit minem insigel besigelten. Diz geschah ze Grasbivrron in dem dorf, do man zalte von gottis gebiurte tusent zwaihundert und sibentzig<sup>2</sup> jar dar nach in dem dritten jar, an dem næhestin tag nah dem in gænten jar, indictione<sup>3</sup> IIII<sup>a</sup>, ze gegenwiurti diser geziuge: brüder Hainriches des grossen kellers von Iseni, brüder Bertoltis des kōfmannis, Cūnratis des<sup>4</sup> maigers von Grasbivrron und gnūg anderr biderbir liute.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers, aus Malta, an Pergamenstreifen, rund (IV A 2) 35 mm, im Dreieckschild zwei von einander gekehrte Einhornrumpfe. Umschrift: † s. cunradt. militis. de. hermsdorf. Auf der Rückseite zwei schräg laufende tiefe Kerbschnitte. Cod. Sal. II, 393 No. CCCXCIII. Die älteste Urkunde des Salemer Archivs in deutscher Sprache.

1273. Febr. 28. Esslingen. Graf Ulrich II. von Wirtemberg bestätigt den Verkauf von Gütern in Hochflur durch Konrad Ritter an das Kloster Salem und befreit dieselben von jeder Abgabe. 482.

Omnibus<sup>5</sup> hanc paginam inspecturis Ūlricus comes de Wirtemberg rei geste noticiam cum salute. Temporum malicia et || hominum memoria labilis monent, gesta temporum literarum serie perhennari. Noverint igitur universi, quod cum vir discretus Cūnradus || dictus Ritter, quondam marscalcus noster, possessiones suas sitas in Hochflūr in agris, pratis, pascuis, vineis, areis, terris cultis et || incultis, silvis, nemoribus, virgultis, aquis et aque ductibus, viis, inviis, semitis, itineribus et omnibus aliis, quibuscumque censeantur intus et extra dictis possessionibus pertinentibus, quas illucusque iure feudali, quod vulgo dicitur *cinslehin*, a venerabilibus in Christo, abbatisa et conventu sororum ordinis fratrum minorum in Pfuldingen in parte aliqua et in aliqua parte a viris discretis, no-

<sup>1</sup> Or. hat vorganten. — <sup>2</sup> tzig ist von anderer Hand beigelegt. — <sup>3</sup> Von IIII<sup>a</sup> an andere Hand. — <sup>4</sup> Or. hat de. — <sup>5</sup> Verzierte Initiale.

stris fidelibus, dictis de Vrbach, nec non partem aliquam a viro discreto . . milite dicto de Winden et in aliqua parte a Wortwino dicto de Schanbach et in aliqua parte a dicto de Mÿlhven possederat pacifice et quiete, Haedewigis matrone sue<sup>1</sup> et omnium predictorum nec non omnium, quorum intererat voluntate plena et expressa prehabita et consensu, reverendis in Christo abbati et conventui in Salem ac per ipsos suo monasterio, receptis ab eis centum quinquaginta libris hallensium, omni iuris ac consuetudinis sollempnitate adhibita<sup>2</sup>, vendidisset publice et tradidisset et ipsarum omnium possessionem vacuum in dictum monasterium transtulisset, libere et quiete perpetuo possidendam, nos, cupientes dictum monasterium ob favorem religionis et specialis dilectionis, qua nos et progenitores nostri dictum monasterium dileximus ab antiquo, per nos et nostros rebus et personis pro viribus promovere, dictam emptionem rite in omnibus consumatam, adhibendo nostrum consensum voluntarium et expressum, duximus, prout potuimus, presentibus confirmare, facientes dicto monasterio gratiam specialem, ut ex nunc et in perpetuum omnes possessiones supradicte exempte sint libere ac immunes ab omni precaria, necnon aliis omnibus exactionibus, quibuscunque nominibus censeantur, quas nostri officiales debite et indebite possessionibus diversis modo diverso in nostro districtu imponere consueverunt. Dictam libertatem seu exemptionem, quantum ad nos et nostros successores et omnes nostros officiales, expresse tamen contra omnes sine exceptione de Wai-belingen, volumus in perpetuum robur firmitatis obtinere, ita ut si aliquid exactionis per quemcunque a dictis possessionibus fuerit requisitum, ipso facto sit penitus irritum et inane. Acta sunt hec apud Ezzelingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup>, indictione prima, pridie kalendas marcii, subnotatis testibus presentibus, videlicet comite Ottone de Brandenburg, Wolframmo de Bernhusen, Wolframmo de Steten, militibus, fratre Wernhero, commendatore in Lewenberc, fratre Cûnrado de Salem, provisorio in Ezzelingen, Marquardo, sculteto in Ezzelingen, aliisque quampluribus probis viris. In cuius facti evidentiam presentem literam exinde ad petitionem parcium conceptam sigillo nostro necnon sigillo universitatis in Ezzelingen fecimus roborari. Nos Cûnradus dictus Ritter et Haedewigis

<sup>1</sup> Or. hat matrona sua. — <sup>2</sup> Or. hat adhibitibus.

prenominati predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per nos facta presentibus protestamur, renunciantes pro nobis et nostris successoribus universis omnibus iuribus, consuetudinibus, serviciis, actionibus et omnibus aliis quibuscumque, que nobis in dictis possessionibus competeabant vel competere videbantur casu quolibet contingente. Renunciantes etiam omni iuri et iuris auxilio, omni foro tam civili quam ecclesiastico, omni exceptioni, actioni, defensionis, constitutioni legum et canonum, consuetudini loci et patrie, literis impetratis vel impetrandis, beneficio restitutionis in integrum, exceptioni pecunie non numerate et omnibus aliis, per que predicta venditio possit vel debeat in posterum calumpniari, revocari vel modo quolibet enervari. Et quia sigillum proprium non habuimus, sigillis supradictorum, videlicet nobilis domini nostri comitis de Wirtenberc et universitatis in Ezze-lingen, in hoc facto pro testimonio usi sumus.

Perg. Or. Fremde Hand. 2 Siegel an Pergamentstreifen: 1. des Grafen Ulrich II. v. Wirtemberg, rund (IV A 2) aus Wachs, 60 mm, wie an No. 386. Drei Daumeneindrücke. 2. der Stadt Esslingen, aus Malta, schildförmig (IV A 2) 60:52 mm, wie an No. 203, zwei kleine Fingereindrücke. Cod. Sal. III, 169 No. CXXXI.

1273. Febr. 28. Graf Ulrich II. von Wirtemberg gestattet seinem Dienstmann Otto von Ehestetten, drei Höfe in Frankenhofen an das Kloster Salem zu verkaufen. 483.

Omnibus hanc paginam inspecturis Ūlricus comes de Wiertenberg rei geste noticiam cum salute. Venit ad nos Otto de Eschistetin, ministerialis noster, nobis supplicans affectuose, ut esset de consensu nostro et licentia, quod sibi predium suum, scilicet tres curias sitas in Frankenhouen, venerabili in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem vendere liceret. Nos, sue petitioni benignum prebentes assensum, sibi ipsas curias vendendi plenam dedimus facultatem. Huius rei testes sunt comes Witego de Burgowe, Ludewicus iunior dux de Tekke, R. miles de Hohdorf, Berhtoldus liber de Blankenstein, Johannes de Liebenowe et quam plures alii fide digni. Et ut hec firma permaneant et inconcussa, presentes litteras nostri sigilli munimine fecimus roborari. Datum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII. pridie kalendas martii.

Cod. Sal. III, 220 No. CLXXVIII. Vgl. unten No. 485–487.

1273. März 5. Ehingen. Berthold von Gundelfingen verzichtet, nachdem er als Geistlicher bei dem Abschluss verschiedener Rechtsgeschäfte seiner Brüder mit dem Kloster Salem nicht beigezogen worden, gegen 10 M. Silber auf alle seine Ansprüche an die dabei veräußerten Besitzungen. 484.

Omnibus hanc paginam inspecturis Berhtoldus de Gundelvingen rei geste noticiam cum salute. Temporum malicia et hominum memoria labilis || monent, gesta temporum perstringi serie litterarum. Presentes igitur noverint et futuri, quod, cum venerabilis in Christo . . abbas et conventus de Salem cum omnibus fratribus || meis diversis locis et temporibus quosdam contractus emptionis quarundam possessionum sitarum in Nivron, Livtkilch et alibi, videlicet possessionum feodorum, que || a reverendo domino . . abbate Augie Maioris in feodum tenuerant illucusque, in quibus quondam Ūlricus miles de Bodemen per dictos fratres meos et per me fuerat infeodatus, que diversis nominibus appellantur, scilicet *Schrallengût* et dicti *Rüstinges gût*, necnon aliarum possessionum, quibuscumque nominibus censeantur, sicut in suis super hoc confectis instrumentis pluribus continentur, expresse nomina singularum, adhibitis omnibus, que adhibenda fuerant, inierint publice coram multis, et iidem fratres mei, recepta diversis temporibus quadam summa pecunie, ius feudale dictarum possessionum, quarum proprietas nunc monasterio de Salem noscitur pertinere, in ipsum monasterium, resignatione facta nobili domino . . abbati Augie Maioris, per suas manus et donationem transtulerunt libere possidendas, ego, cum sim frater ipsorum et una cum ipsis in hereditate paterna succedere debuissim in omnibus et sentirem me gravari per dictum monasterium propter hoc, quod, cum in statu clericali fuero constitutus, requisitus non fui, ut debui, in predictis, dictum . . abbatem et conventum in causam traxi extra formam iuris, mea, ut debui, repetendo. Verum quia idem abbas et conventus nemini videntur sine causa ullam iniuriam irrogare, mecum super predictis omnibus, immo super omni actione, que mihi competeabant vel competere videbantur contra dictum monasterium et ipsius monasterii omnes res mobiles, immobiles et personas tacite vel expresse, adiecto iure, quod michi in Hermannno dicto Bosche et Adilheide sorore sua suisque liberis universis, videlicet Hainrico, Cûnrado, Hainrico, Hermannno,

Berhtoldo et Adilhaide, sorore ipsorum, nunc genitis et omnibus aliis per ipsos in posterum procreandis, qui ecclesie in Burcwiler pertinebant et in dictum monasterium de Salem per concambium factum ecclesie in Burcwiler per me et fratres meos sunt traditi et donati, perpetuo pleno iure in omnibus possidendi, taliter convenerunt mediantibus probis viris, videlicet Swiggero, fratre meo dicto Longo et Hainrico, maiore cellerario ipsius monasterii, ac aliis pluribus, ut, receptis 10 marcis argenti legalis, omne ius seu actionem, que michi in supradictis omnibus competeabant, donarem, traderem et transferrem libere et expresse in ipsum monasterium, quod et feci. Renuncians omnibus iuribus, actionibus, exceptionibus et omnibus aliis tacitis et expressis, quibuscumque nominibus censeantur, que mihi ratione quarumcumque emptionum seu contractuum habitorum per predictos abbatem et conventum de Salem cum meis fratribus et progenitoribus universis ab omnibus temporibus retroactis competeabant vel competere videbantur casu quolibet contingente usque ad diem compositionis istius, facte in Ehingen in cimiterio, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> III<sup>o</sup>, III<sup>o</sup> nonas marcii, indictione I<sup>a</sup>. Profiteor etiam, dictam pecuniam recepisse et in usus proprios convertisse, renuncians etiam omni defensionem, exceptionem, consuetudinem, iuri, canonum et legum subsidio, litteris impetratis et impetrandis, iuri restitutionis in integrum, pecunie non numerate et omnibus aliis, per que predicta compositio et omnis actionis mee translatio in monasterium supradictum posset in posterum calumpniari vel modo quolibet enervari, obligans me et promittens super hoc corporali prestito iuramento, predicto monasterio super premissis per me vel alios quoscumque consilio, verbo vel facto in forma iuris vel extra sive per quamcumque molestiam nullum inferre dampnum, iniuriam vel gravamen. Acta sunt hec loco et tempore supradicto, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet domino Eberhardo, comite de Wartstain, Swiggero Longo de Gundelvingen, Eberhardo Senfelino, Ūlrico de Egelingen, Rainhardo de Blienigen, Hernesto ministro de Granhain. Hainrico dicto Vraise; de fratribus vero de Salem Hainrico, cellerario maiore, dicto de Ezzelingen, Berhtoldo de Ulma, magistro conversorum, Ottone de Ulma, monachis et Cūnrado converso dicto Girstelinc aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti evidentiam et robur per-

petue firmitatis presentem cedula[m] sigillis nobilis comitis Eberhardi de Wartstain et meo pro testimonio in hoc facto dicto monasterio tradidi roboratam Nos comes Eberhardus de Wartstain profite[m]ur, predicta, prout premissa sunt, omnia esse vera, sigillum nostrum ad petitionem partium huic instrumento pro testimonio apponentes.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Grafen Eberhard von Wartstein. wie an No. 472, drei Daumeneindrücke; 2. des Berthold von Gundelfingen, schildförmig (IV A 2), 45:30 mm, im Dreieckschild, das bekannte Gundelfingische Wappenbild. Umschrift: † s'. bertoldi. de. gvndolvingen.,<sup>1</sup> 2 Daumeneindrücke. Cod. Sal. III, 1 No. I. Regest: Ztschr. 3,85.

1273. März. 13. Siessen. Ulrich Graf von Helfenstein genehmigt mit Zustimmung seines Sohnes Ulrich den Verkauf dreier Höfe in Frankenhofen durch Otto von Eschistetin, seinen Dienstmann (ministerialem nostrum), mit der Zustimmung seiner Brüder Dietrich und Heinrich, seiner Frau und Kinder um 40 Mark Silber an das Kloster Salem. Actum apud villam Suzun, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII, in crastino beati Gregorii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico et Ūlrico de Vberchingin, Rüdolfo de Nallingin, Ludewico de Hofstetin, Hainrico dicto Sorge, militibus, Eberhardo iuniore comite de Spitzenberc, Ernfrido de Roden, Wernhero de Machtoľshain et H(ainrico) notario aliisque quampluribus probis viris. Es siegelt der Aussteller. 485.

Cod. Sal. III, 219 No. CLXXVII.

1273, März 13. Siessen. Derselbe überträgt die Güter und Besitzungen der Brüder Dietrich, Heinrich und Otto von Eschistetin, seiner Getreuen (fideles), zu Frankenhofen, nachdem sie auf dieselben zu seinen und seines Sohnes Ulrich Händen verzichtet hatten, auf deren Bitten dem Kloster Salem zu eigen. Datum<sup>2</sup> und Zeugen wie in der vorhergehenden Urkunde. Der Aussteller siegelt. 486.

Cod. Sal. III. 220 No. CLXXVIII.

1273. März 17. Granheim. Otto von Eschisteten verkauft alle seine Besitzungen in Frankenhofen, welche er von

<sup>1</sup> Daran schliesst sich eine lilienartige Arabeske und ein Stern. —

<sup>2</sup> Durch ein unzweifelhaftes Schreibversehen des Copisten steht als Jahrzahl nur M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup>.

den Edeln Swicker dem Langen, Konrad, Heinrich und Berthold Gebrüdern von Gundelfingen gekauft hatte, unter Zustimmung seiner Brüder Heinrich und Dietrich, seiner Ehefrau und Kinder sowie der Frau Ita, Witwe Herrn Swickers d. ä. von Gundelfingen, welche versicherte, dass sie an diese Besitzungen einen Rechtsanspruch habe, der „lipgedinge“ genannt wird, um 40 Mark Silber an das Kloster Salem durch die Hände und mit Bewilligung der edlen Grafen von Württemberg und Helfenstein, deren Höriger er ist (iure proprietatis pertinet). Acta sunt hec apud Granhain anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII, XVI kalendas aprilis, indictione I<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet domino Eberhardo comite de Wartstain, domino Eglolfo de St̄zelingin, domino Swiggero Longo et domino Berhtoldo, fratres suo, de Gundelvingin, domino Sigebotone et domino R̄dolfo, fratre suo, de Hundersingin et domino Ūlrico de Eglingin, militibus; de fratribus de Salem Hainrico cellerario de Ezzelingin, Ūlrico Gr̄tario, monachis, Hainrico converso dicto Gans aliisque quam pluribus probis viris. Es siegeln Graf Eberhard von Wartstein, Swicker, Konrad, Heinrich und Berthold von Gundelfingen.

487.

Cod. Sal. III, 216 No. CLXXIII.<sup>1</sup>

1273, Apr. 3. Ueberlingen. Graf Mangold von Nellenburg beurkundet den Verkauf von Gütern zu Owingen durch den Ritter Maingoz von Owingen an das Kloster Salem.

488.

Omnibus hanc paginam inspecturis Manegoldus comes de Nellenburch noticiam rei geste. Si res geste || litterarum memorie commendantur, successoribus aufertur occasio litigandi. Eapropter presentes noverint et futuri, quod cum vir discretus || Maingozus miles dictus de Öwingen per manus domini sui, voluntate liberorum sororum suarum, uxorum videlicet Wernheri dicti de || Bvnchoven et Johannis de Aspesingen, quorum nomina hec fuerunt, Hainricus et Johannes, frater suus, filii dicti Johannis de Aspesingen et<sup>2</sup> filius dicti Wernheri de Bvnchoven, quia tunc temporis ambe sorores plures liberos non habebant, et omnium, quorum intererat, prehabita et consensu, possessiones suas sitas in Öwingen, scilicet duas areas in dicta villa, una videlicet contigua curie dicte *Hermannes hof* et alia

<sup>1</sup> Vgl. oben No. 483. — <sup>2</sup> Lucke im Or.



contigua strate publice et pratum dictum *Rüchsrieth*, necnon agros hincinde circa villam predictam sitos, taxatos ad 18 iugera, que omnia et singula sibi illucusque proprietatis titulo pertinebant, cum omnibus iuribus et libertatibus necnon appendiciis quibuscumque dictis possessionibus intus et extra pertinentibus, adhibita sollempnitate debita et consueta, viris venerabilibus, abbati scilicet et conventui monasterii de Salem, receptis ab eis 18 marcis argenti legalis, quas coram nobis profitebatur una cum predictis liberis recepis et in usus proprios convertisse, vendidit, tradidit predictorum omnium possessionem vacuum et donavit. Renuncians una cum dictis suis nepotibus omni iuri, actioni, exceptioni, iuri restitutionis in integrum, pecunie non numerate et omni subsidio seu aliis quibuscumque, per que predicta vendicio possit imposterum modo quolibet enervari. Promittentes bona fide prestare werandiam de premissis, quotienscumque et coram quocumque iudice fuerint requisiti. Acta sunt hec apud Vberlingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> III<sup>o</sup> in crastino palmarum, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Alberto de Eberharts-wiler, Hainrico de Nænzingen, militibus, Hainrico de Swain-dorf, Berhtoldo de Aspesingen, Rudolfo Abezwic, Hainrico Ehingario, Úlrico Knæppeler, Hainrico Gælsterli, Cûnrado Rasori, Hainrico Ræscheli, Úlrico Rufo, Berhtoldo Villico, Rûdolfo Vorster, Hainrico Hûber, Hainrico cellerario et Berhtoldo, fratribus de Salem aliisque quampluribus probis viris. Nos, volentes dicto monasterio a dampno in isto contractu imposterum precavere, ad petitionem partium, cum nobis constaret de vero sic esse, presentem litteram exinde conceptam sigilli nostri munimine pro testimonio duximus roborandam. Nos Maingozus et dicti nepotes sui predicta omnia, prout premissa sunt, profitemur presentibus esse vera. Et quia sigilla propria non habuimus, sigillo predicti nobilis domini Manegoldi comitis de Nellenburch usi sumus pro testimonio in hoc facto.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Siegel des Ausstellers an Pergamentstreif, aus Malta, wie an No. 470. Zwei Daumeneindrücke. Cod. Sal. III, 11 No. X. Reg. Ztschr. 1, 76.

1273. April 9. Ueberlingen. Graf Mangold von Nellenburg beurkundet den Verkauf eines Gutes zu Owingen durch den Ritter Maingoz von Owingen an das Kloster Salem. 489.

Omnibus hanc paginam inspecturis Manegoldus comes de Nellenburch rei geste noticiam cum salute. || Ne ea, que geruntur in tempore, labantur cum tempore, litterarum debent testimoniis perhennari. Eapropter presentes noverint et futuri, || quod cum venerabiles in Christo abbas et conventus de Salem contractum emptionis cum viro discreto Maingozo milite de Owingen || necnon Johanne dicto de Aspesingen publice inierint coram nobis super predio dicto *hern Maingozes gât*, sito in Owingen, quod sibi et suis sororibus, videlicet quondam uxori dicti Johannis de Aspesingen et Ite, uxori Wernheri de Bvnkoven, quia plures sorores non habuit, proprietatis titulo pertinebat, et iidem, videlicet Maingozus et Johannes, accedente consensu pleno et expresso sororum predicti Maingozis militis, videlicet uxoris predicti Johannis et uxoris Wernheri dicti de Bunkoven suique mariti, necnon liberorum eorundem et omnium, quorum intererat, dictum predium cum agris, pratis, pascuis, terris cultis et incultis, semitis, itineribus et omnibus aliis ipsi predio intus et extra pertinentibus, quibuscumque nominibus censeantur, receptis 17 marcis argenti legalis, per modum vendicionis dicto monasterio per manus Hainrici dicti de Blaikon, quem dictus Maingozus miles, quia plaga lepre ipsum tetigerat, sibi, ut debuit, pro tutore elegerat, ut dicta vendicio rite in omnibus ageretur, tradidissent perpetuo possidendum, possessionem vacuum omnium predictorum in dictum monasterium transtulerunt, pleno iure perpetuo possidendam. Renunciantes omnes et singuli in manus predictorum fratrum de Salem omni iuri, actioni, exceptioni, defensionis, iuri restitutionis in integrum, pecunie non numerate et omnibus aliis, per que predicta venditio et traditio posset imposterum modo quolibet enervari. Actum in Vberlingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup>., V. idus aprilis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Cûnrado cellerario<sup>1</sup> de Sernatingen, Ūlrico Knæppiler, Hainrico Gælsterlin, Cûnrado dicto Scherer, Hainrico Ræschelino, Ūlrico Rufo, Hainrico Ehingario, Berhtoldo Villico, Rûdolfo Vorster, Hainrico dicto Hûber, Hainrico cellerario de Salem et Berhtoldo

<sup>1</sup> Or. hat cellerario.

mercatore, converso monasterii eiusdem aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti evidenciam presentem cedulam exinde conscriptam ad petitionem partium sigillo nostro duximus roborandam. Nos Maingozus miles de Owingen, Johannes dictus de Aspesingen, Hainricus et Johannes, filii dicti Johannis, Wernherus de Bvinkouen et Ita uxor eius cum liberis suis predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per nos facta presentibus profiteamur. Et quia sigilla propria non habuimus, sigillo nobilis domini Manegoldi comitis de Nellenburch in hoc facto pro testimonio usi sumus.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 470. Auf der Rückseite durch Fingerdruck etwas erhöht. Cod. Sal. III, 13. No. XI, Regest: Ztschr. 3, 85.

1273. April 13. Altshausen. Der Comthur und die Brüder des Deutschen Hauses zu Altshausen geben die ihnen von Burkard von Leiterberg überlassenen Güter und Rechte demselben wieder zurück, da er statt in ihren Orden in jenen der minderen Brüder eintreten will. 490.

Omnibus hanc paginam inspecturis nos commendator et fratres domus theutonice in Alshusen noticiam supscriptorum. Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod cum vir strenuus Burchardus || de Laiterberch eo tempore, quo se et sua tradere nostro ordini proponebat, feoda sua, videlicet ius patronatus ecclesie || in Laiphinswile cum omnibus suis attinentiis, quod quondam pater suus a nobili domino comite de Helfenstain, qui dominus domini in Sigemæringen tunc temporis verus fuit, in feodo tenuerat et curiam dictam *Zernrichgerhof*,<sup>1</sup> ibidem sitam, cum omnibus sibi intus et extra pertinentibus, quam simili modo ab imperio iure feudali tenuerat, in nos et nostrum ordinem eo iure, quo in ipsum a suo patre descenderant memorato, per manus dominorum dictorum feodorum transtulerit pleno iure, nos, quia feoda iure feudali tenere non possumus nec debemus, per labores proprios et expensas dedimus operam cum effectu, ut dicti domini feodorum iura sua, proprietatis videlicet et advocacie, cum omnibus, que ipsos in dictis quocumque titulo contingerant, in nos et nostrum ordinem transferrent, pleno iure libere possidenda, quod et fecerunt, consensu omnium, quorum intererat<sup>2</sup> et resignatione ipsis facta prout debuit, primitus concurrente. Quibus omnibus legitime consumatis predicta omnia per nos

<sup>1</sup> Cod. Sal. hat Zehernrichershof.

<sup>2</sup> Or. hat intereat.

possessa iure proprietatis pacifice et prescripta, secundum ius et consuetudinem nostre provincie generalem, nos, de nostrorum superiorum omnium consensu, scientia et mandato, predicto Bur(chardo) de Laiterberch, qui ex causa rationabili de nostra plena voluntate propositum suum ad fratrum minorum ordinem revocavit, reddimus et in ipsum iure proprietatis transtulimus, prout nos possedimus, possidenda et in quoscumque voluerit transferenda. Actum apud Kūnezeg anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> III<sup>o</sup>, ydibus aprilis, subnotatis testibus presentibus et rogatis videlicet Bertoldo de Kunezeg, Ūl(rico) et Bertoldo filiis suis, Wernhero de Riethusen, . . dicto Schutterrūth, militibus, . . dicto Ysengrin et filio suo, Bur(chardo) et Rūdolfo fratribus dictis Wehter et Fridrico Wachter aliisque quampluribus probis viris. In cuius facti evidenciam et robur perpetue firmitatis presens instrumentum super hoc conscriptum sigillo nostro duximus pro testimonio muniendum. Datum Alshusen tempore ut supra.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Deutschordenshauses zu Althausen, an einem Pergamentstreifen, rund, 35 mm (II B), vor der hl. Jungfrau mit dem Kinde kniend ein Bruder des Deutschen Ordens. Umschrift: † s. domvs. fr̃m. thevthynicor. in. alshvsn., Rückseite glatt. Cod. Sal. III, 96 No. LXXXIX. Reg. Ztschr. 3, 479. Die Urkunde kam in das Archiv des Klosters Salem, als Ortolf von Laiterberg an dasselbe seine Besitzungen verkaufte i. J. 1277 Dez. 18.

1273. Apr. 13. Geisingen. Konrad und Heinrich, genannt Struz, von Wartenberg überlassen das Eigenthum an der Kirche zu Bolstern und andern genannten Lehengütern auf die Bitte der seither damit Belehnten an das Kloster Salem. 491.

Omnibus hanc paginam inspecturis Cūnradus et Hainricus dictus Struz, fratres de Wartvnberch rei geste noticiam cum salute. Ut facta || modernorum sine calumpnia posteris elucescant, literarum debent testimoniis p̃rhennari. Eapropter noverint universi, quod cum Wernherus de || Swarzenbach, consensu heredum suorum omnium concurrente, iuspatronatus ecclesie in Bolstern, quod a nobis iure feodali cum suis || atinenciis tenuerat illucusque, et Bern(herus) dictus Haller possessiones in Gvntzenhusen cum omnibus dictis possessionibus intus et extra pertinentibus, iure feodali ab ipso solo a nobis possessis, ac etiam Wethzlo miles et Burchardus fratrueis suos, dicti de Rischa, possessiones dictas Betzwisan, sitas prope

grangiam Raithaslah, quas monasterio de Salem, receptis ab . . abbate dicti monasterii octo marcis argenti, sollempniter vendiderunt, quas possessiones iidem possederant a nobis titulo feudali, in monasterium antedictum et personas ibidem sub iugo regulari domino famulantes vellent transferre per donationem publice celebratam, primi duo simpliciter propter deum, reliqui autem pro pecunia ipsis data, ad manus nostras, ipsam ecclesiam Wernherus seu iuspatronatus, Bernherus vero et dicti de Rischa dictas suas possessiones, ut ipsorum dicta donatio, venditio et traditio rite fieret, prout debuit et fieri consuevit, sine qualibet exceptione seu conditione libere resignarunt. Qua resignatione facta ad manus nostras, nos, ipsorum super premissis precibus inclinati, pro animarum etiam nostrorum remedio et nostrorum dictam ecclesiam et ipsius iuspatronatus cum suis attinenciis et iuribus universis, necnon dictas possessiones in Gvntzenhusen et in Beitzewison cum domibus, areis, agris, pratis, pascuis, terris cultis et incultis, viis, semitis, itineribus, silvis, nemoribus et virgultis, iuribus et libertatibus quibuscumque, que omnia et singula nobis iure proprietario pertinebant, una cum dictis fedotariis, concurrente heredum nostrorum omnium voluntate, monasterio supradicto donavimus et tradidimus, pleno iure libere perpetuo possidenda. Acta sunt hec apud Gisingin anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. LXXIII<sup>o</sup>. idibus aprilis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet nobili viro Hermannno comite de Sulze, Ber. de Svnthusen, C. et C. de Gvmtetingin, H. de Synthain et H. dicto Fridinger, de fratribus vero de Salem Hainrico cellerario, Rûdolfo bursario et Nycolao monachis, aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti robur perpetue firmitatis presens instrumentum super premissis conscriptum appensione sigillorum nostrorum duximus roborandum. Nos Wernherus de Swarzenbach, Bernherus dictus Haller, Wetzlo et Burcardus, dicti de Rischa, sub sigillis predictorum nobilium de Wartenberch, quia sigilla propria non habuimus, predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per nos facta presentibus profiteamur.

Perg. Or. im Kgl. preuss. Regierungsarchiv in Sigmaringen. An Pergamentstreifen hängen die Siegel des Konrad und Heinrich von Wartenberg aus Maltha (IV A 2). rund, 50 bzw. 45 mm, im Dreieckschild der rechts aufsteigende Löwe. Umschriften: 1. † s'. c. de wartemberc. lantgravii. in. bara., 2. s'. hainrici. de. wartemb'c. dcl. strvs. 1 mit 3, scheinbar mit dem Daumennagel gemachten Einkerbungen, 2 mit 2

ähnlichen Einkerbungen, zwischen denselben ein Daumeneindruck. Cod. Sal. III, 61 No. LIIII. Als Jahrzahl ist durch ein Versehen des Abschreibers M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> eingetragen. Druck: Wirt. Urkb. 2,337 nach dem Cod. Sal. u. daher irrig zum Jahr 1200. Regest nach dem Or. mit der richtigen Jahrzahl: Diözesanarchiv 11,165.

1273. Mai 8. Esslingen. Pfalzgraf Rudolf von Tübingen, genannt der Scherer, tauscht von dem Kloster Salem den diesem von seinem Vater verkauften Wald in den Erlen gegen einen Wald bei Stetten ein.

492.

Omnibus hanc paginam inspecturis R(üdolfus), palathinus de Tuwingen, dictus Scharer, rei geste noticiam cum salute. Noverint universi, quod cum bone memorie pater noster monasterio de Salem silvulam dictam *in den Erlon* per modum vendicionis tradidisset, que sibi proprietatis titulo pertinebat, ac postmodum nos, prehabito bono consilio et maturo, nostrum considerantes in hoc profuturum, silvulam predictam volentes rehabere, predictis venerabilibus in Christo abbati et conventui de Salem silvam nostram cum lignis et fundo necnon suis attinenciis omnibus, quibuscumque nominibus censeantur, sitam penes villam, que dicitur Steten, cuius termini de Hohenegerdun ad molendinum Wernheri, deinde versus Richenbach et in Neingerscklingen et usque ad silvam dictorum fratrum de Salem ac hincinde in longum et in latum ad alios terminos extenduntur, per modum vendicionis, adhibitis omnibus, que fuerant adhibenda, receptis a dicto monasterio de Salem ad manus nostras proprietate ac possessione silvule prenotate videlicet *in Erlon* ac etiam 30 libris denariorum hallensium, vendidimus, donavimus et tradidimus pleno iure libere et quiete perpetuo possidendam. Renunciantes pro nobis et nostris heredibus universis omni iuri, actioni, exceptioni et defensionis pecunie non numerate et omnibus aliis, per que vendicio tam legaliter celebrata posset inposterum enervari. Actum in Eze-lingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> III<sup>o</sup>, VIII. ydus maii<sup>1</sup> subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet H. de Halvingen, Swikero de Ondingen, militibus et aliis quam pluribus probis viris. In cuius facti evidenciam presentem cedulam exinde conscriptam sigillo nostro et sigillo Marquardi, scul-

<sup>1</sup> Von hier an ist der Text, da vermuthlich dessen Fortsetzung auf dem nächsten Blatt mit diesem aus dem Codex herausgeschnitten wurde, von anderer Hand auf den unteren Rand der Seite 324 geschrieben.

teti de Ezelingen, duximus roborandam. Ego Mar(quardus), scultetus in Ezelingen, qui huic tractatui interfui a principio usque ad finem, ad petitionem partium sigillum meum ad maiorem roboris et testimonii firmitatem cum sigillo domini R(udolfi), palathini de Tuwingen, dicti Scharer duxi huic pagine apponendum.

Cod. Sal. I, 324 No. CLXXXXV. Unvollständiger und ungenauer Druck: Schmid Gesch. d. Pfalzgr. von Tübingen. Urkb. Seite 32.

1273. Mai 8. Ehingen. Eglolf von Steusslingen überlässt dem Kloster Salem zur Sühne für demselben zugefügten Schaden an seinen Gütern auf der Alp zwei Höfe in Steusslingen. 493.

Omnibus hanc paginam inspecturis Eglolfus de Stivzelingin rei geste noticiam cum salute. Ne lites sopite per concordiam iterum recidunt, expedit, dictam concordiam instrumento et testibus perhennari. Eapropter universis pateat per presentes, quod cum venerabiles in Christo . . . abbas et conventus monasterii de Salem me in causam traxissent in foro ecclesiastico super eo, quod ipsis in possessionibus suis in Tivffenhulwe et aliis hincinde sitis in Alpibus, in blado, in animalibus aliisque rebus mobilibus [204] et etiam in hominibus dicto monasterio attinentibus contra iusticiam dampna temere inferebam, estimata per homines fidedignos sub estimatione debita ad ducentas libras currentis monete, cum nichil iuris seu actionis quocumque modo vel titulo habuerim in dicto monasterio seu suis possessionibus ubicumque sitis seu hominibus sibi attinentibus, et propter hoc, exigente maxima mea contumacia, sententiās excommunicationis et interdicti contra me, uxorem meam, familiam et colonos et ecclesias, quarum subditi fueraus, ferri modo debito procurassent, ego reversus ad cor, cum nichil excusationis habuerim, ne sub tali salutis et honoris dispendio diutius laborarem periculose, ad satisfaciendum saltem in aliquo super iniuriis maximis et gravi dampno dicto monasterio, probis viris mediantibus, festinavi. Verum quia condigne dicto monasterio satisfacere non valebam, curias meas, unam dictam *Brunenhof* et aliam dictam *Bîlershof*, sitas in Stivzelingin, quas a nobili domino comite de Wirtinberc in feodum tenueram illucusque, qui, resignatione facta dicti feodi per me ad manus suas, ius proprietatis dictarum possessionum ac ipsas possessiones ad meam petitionem in dic-

tum monasterium de Salem transtulit, libere possidendas, cum omnibus intus et extra dictis possessionibus pertinentibus, omnium quorum intererat voluntate prehabita et consensu, predicto monasterio de Salem in tantillam recompensationem dampnorum suorum per me et meos temere illatorum tradidi et donavi, quiete ac pacifice perpetuo possidendas. Renuncians pro me et meis heredibus universis omni iuri, actioni, defensionem, exceptionem, omni subsidio ecclesiastico vel civili et omnibus aliis, quibuscumque nominibus censeantur, per que predicta satisfactio et dictarum possessionum traditio et donatio posset in posterum modo quolibet enervari. Obligans me et meos heredes, fide data, [205] prestito etiam super hoc corporali iuramento, dictum monasterium de Salem in suis possessionibus universis in Alpibus sitis et alibi, necnon in suis hominibus per dampna rerum mobilium seu immobilium vel quascumque exactiones per me vel meam familiam seu quoscumque alios michi attinentes ex nunc in perpetuum nullatenus molestare, ledere vel gravare in modico vel in magno, quod si, salutis et honoris mei immemor, aliquod dampnum in modico vel in magno dicto monasterio in rebus vel personis ubicumque locorum sitis per me vel per meos quocumque casu vel modo inferre de cetero attemptavero, ad solutionem ducentarum librarum supra taxatarum, ego ero meique heredes dicto monasterio obligati, nichilominus conveniendus de periurio violato et compellendus, si rebellis, quod absit, fuero, dampnum, quod per me vel per quoscumque tempore, loco vel hora ex nunc dictum monasterium sustinebit, cum omnibus vel per me vel per meos dampnis prelibato monasterio antea irrogatis, refundere in solidum tenebor, contradictione seu exceptione et defensione qualibet non obstante. Acta sunt hec apud Ehingin anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup>, VIII. idus maii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Swigero Longo de Gvndelvingin et Ber(tholdo) fratre suo, . . de Hohenstiege, socero dicti Eglolfi de Stfzelingin, militibus, Ber(tholdo) de Berge, Al(berto) dicto Buhe, C. Incisore, H. de Haigingin, Ber(tholdo) de Ephingin, C. dicto Bfrrer, Walthero dicto Erlwin, de fratribus vero de Salem fratre H(ainrico), cellerario, dicto de Ezzelingin, Ber(tholdo), magistro conversorum, dicto de Vlma, Eber(hardo) de Stekeboron, monachis in Salem, aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti



evidentiam et robur perpetue firmitatis presentem cedulam exinde conscriptam et sigillo meo roboratam sepedicto monasterio de Salem tradidi pro cautela.

Cod. Sal. III, 203 No. CLXV. S. unten No. 496.

1273. Juni 18. Pfullendorf. Graf Mangold von Nellenburg beurkundet einen auf seine Veranlassung durch Schultheiss und Rath zu Pfullendorf ergangenen Vergleich zwischen dem Kloster Salem und den Söhnen des Ritters Albero von Ertingen über das Eigenthum eines Hofes zu Owingen. 494.

Omnibus hanc paginam inspecturis Manegoldus comes de Nellenburch rei geste noticiam cum salute. Ne lites || sopite per concordiam iterum recidunt, expedit, factam concordiam litteris perhennari. Eapropter tenore harum pateat universis, quod cum || Albero, Hainricus et Nördewinus fratres, filii Alberonis militis dicti de Ertingen, venerabiles in christo . . abbatem et conventum || de Salem extra formam iuris in causam traxissent, licet indebite, super actione, quam sibi competere fatebantur in curia sita in Owingen, dicta vulgariter *des von Ertingen hof*, quam ipsorum pater, accedente consensu omnium, quorum intererat, longe ante, sicut relatione multorum veridica precepimus et in instrumento super hoc confecto plenius continetur<sup>1</sup>, per modum venditionis, omnibus adhibitis, que secundum ius et consuetudinem fuerant adhibenda, dicto monasterio de Salem tradidit libere possidendam, et in dicta lite foret diutius litigatum, nos cupientes per ea, que iuris sunt, dicto monasterio de indemnitate in posterum providere, de consensu partium viris discretis, Hainrico ministro et consulis civitatis in Phullendorf, coram quibus dicta questio aliquotiens fuerat ventilata, studiose duximus supplicandum, quatenus, ob dei et nostram dilectionem inspicientes clare, que hincinde ex utraque parte fuerant intuenda, per modum compositionis amicabile vel per iuris sententiam deciderent dictam litem, qui, in nulla parte a iustitia declinantes, cum merum ius habere dictum monasterium invenissent, causa pacis tamen et concordie litem ipsam taliter deciderunt, ut dicti fratres, filii Alberonis militis supradicti, receptis quatuor libris currentis monete, a monasterio supradicto, ius, si quod habebant vel habere videbantur in curia prelibata, et

<sup>1</sup> 1257 Nor. 4. No. 332.

omnem actionem transferrent in monasterium supradictum, promittentes fide data, prestito etiam super hoc iuramento corporali, per se vel suos heredes vel alios quoscumque ullam questionem vel actionem super premissis monasterio de Salem exnunc in perpetuum non movere, que omnia, ut premissa sunt, dicti fratres, mediantibus Hainrico ministro et consulibus de Phullendorf, plenius impleverunt. Acta sunt hec in Phullendorf in strata publica, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> III<sup>o</sup> XIII<sup>o</sup> kalendas julii, indictione I<sup>a</sup>, hiis testibus subnotatis presentibus et rogatis, videlicet Cûnrado plebano de Magenbûch, Ortolfo de Laiterberch, clericis, Friderico de Magenbûch et Wimmaro, militibus, Hainrico ministro de Pfullendorf, Hainrico Græmelich, Rodegero Græmelich, Alberto de Wulvelingen, Nôrdewino de Korbe, Cûnrado dicto Aenzichover, Cûnrado de Bvningen, Bertoldo Wilderer, Hainrico Zimlich, Hainrico Wilderer, Cûnrado Rozin, Hainrico dicto Hûber, Hainrico dicto Vranke, Hainrico dicto Smersnide, Bertoldo Vigel, Cûnrado Senggeler, Cûnrado Girstelinc, Rû(degero) Gebvtel, Friderico medio cellerario de Salem, Gerungo converso, ministro hospitum aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti evidentiam et cautelam presentem cedulam exinde conceptam ad petitionem partium sigillo nostro duximus roborandam. Nos Albero, Hainricus et Nôrdewinus fratres, filii Alberonis militis dicti de Ertingen, predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per nos facta presentibus profiteamur, renuntiantes pro nobis et nostris heredibus universis omni iuri, actioni, exceptioni, defensionis, iuri restitutionis in integrum, pecunie non numerate et omnibus aliis, per que predicta possent casu quolibet in posterum enervari. Et quia sigilla propria non habuimus, in hoc facto sigillo universitatis in Pfullendorf usi sumus. Nos Hainricus minister et consules civitatis in Pfullendorf predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera, similiter profiteamur, sigillum universitatis nostre ad petitionem partium pro testimoniô et pro sepredictis fratribus, filiis Alberonis militis de Ertingen, quia sigilla propria non habebant, huic cedule duximus apponendum.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1 des Grafen Mangold von Nellenburg wie an No. 470, auf der Rückseite durch Fingerdruck etwas erhöht. 2. der Stadt Pfullendorf, (IV A 2), wie an No. 463 die Rückseite durch Fingerdruck gratartig erhöht. Reg. Ztschr. 3,86. Locher, Veringen S. 79.

1273. Juni 27. Kempten. B(erthold) von Hoheneck (Hohenegge) verzichtet für sich und alle seine Erben auf alle Eigenthums- und Lehensrechte an den Gütern in Wiggensbach (Witgispach), nämlich „quatuor watschal et unum drittail“, welche Magister B(urkard), Notar seines Bruders Rudolf „gubernatoris monasterii Campidonensis, imperialis aule cancellarii“ und Rudolf genannt Kaltsmit von seinem Oheim B(urkard) von Drauchburg (Drucburck) erkaufte haben. Datum Campidone anno domini MCCLXXIII<sup>o</sup>. V. kalendas julii. Huius rei testes sunt: dominus D. de Lutra, H. minister Campidonensis, D. et C. dicti Hanwan, C. de Rot, C. de Ror et Ber(tholdus) Dörpil. 495.

Cod. Sal. II, 372 No. CCCLXVIII. Aus der Ueberschrift: „Quoniam Ber(tholdus) de Hohenegge transfert in nos ius proprietatis possessionum in Witgispach“ geht hervor, dass die Verzichtleistung zu Gunsten des Klosters erfolgte, was in der Urkunde nicht ausdrücklich gesagt ist. Das Kloster Salem scheint in jener Gegend nur vorübergehend Besitzungen innegehabt zu haben.

1273. Juli 6. Wirtenberg. Die Grafen Ulrich und Eberhard von Wirtenberg bestätigen die Abtretung zweier Höfe zu Steusslingen durch Eglolf von Steusslingen an das Kloster Salem. 496.

Omnibus hanc paginam inspecturis Ūlricus et Eberhardus fratres comites in Wiertenberc salutem et noticiam supscriptorum. Vita cunctorum instabilis et memoria hominum labilis ac infirma monent, gesta temporum perhennari serie literarum. Presentes igitur noverint et futuri, quod cum nobilis vir Eglolfus de Stŕzelingin reverendos in Christo . . abbatem et conventum monasterii de Salem multis dampnis et iniuriis affecisset, idem Eglolfus, ad cor rediens, dictis . . abbati et conventui nec non ipsorum monasterio satisfacere cogitabat, verum quia aliunde ipsis satisfacere non poterat competenter, possessiones in Stŕzelingin, quas a nobis tenebat in feodum, videlicet *Brunenhof* et curiam, que dicitur *Curlaershof*, cum omnibus eisdem curiis intus et extra pertinentibus<sup>1</sup>, videlicet agris, pratis, areis, silvis, nemoribus, pascuis, viis et inviis, semitis, itineribus, censibus, necnon omnibus aliis iuribus et consuetudinibus eidem possessionibus attinentibus ad manus nostras libere resignavit, quia ad nos iure proprietatis pertinebant, supplicans humiliter et devote, ut easdem possessiones ante-

<sup>1</sup> Vgl. oben No. 493. Dort heisst der zweite Hof: *Bvlershof*.

dicto monasterio traderemus. Nos vero, prehabito consilio ministerialium nostrorum et consensu, predictas possessiones in Stfzelingin cum omnibus suis attinentiis et iuribus universis prelibatis abbati et conventui de Salem donavimus et tradidimus, proprietatis iure libere ac quiete perpetuo possidendas. Renunciautes una cum predicto Eglolfo de Stfzelingin pro nobis et successoribus omni iuri et consuetudini, quas in eisdem habuimus vel habere videbamus, casu quolibet contingente. In cuius rei testimonium presentem cedulam tam sigillo nostro quam predicti Eglolfi sigillo, petentibus ipsis fratribus, duximus muniendam. Ego vero Eberhardus comes de Wirtenberc predicta omnia profiteor esse vera et per me facta, et quia sigillum proprium non habui, usus sum sigillo fratris mei in hoc facto. Ego vero Eglolfus de Stfzelingin predicta omnia, prout premissa sunt, profiteor esse vera et per me fore facta et sigillum huic cedulae pro maiori cautela cum sigillo domini Ūlrici comitis de Wiertenberc appendisse. Acta sunt hec apud Wiertenberc anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup>, II<sup>o</sup>. nonas julii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet comite Ottone de Brandinburc, R. nobili de Hundersingin, fratre Wernhero, commendatore in Lewenberc, C., notario comitis de Wirtenberc, dicto de Nidlingin aliisque quam pluribus probis viris, qui testimonium perhibent de premissis.

Cod. Sal. III, 205 No. CLXVI.

1273. Juli 24. Pfullendorf. Ulrich von Bodman resigniert für sich und seine Brüder Güter in Owingen, die er mit seinem Vater an das Kloster Salem verkauft hatte, an den Grafen Ulrich von Helfenstein, von dem sie zu Lehen rühren, damit dieser sie, zum Behuf eines Tausches dem Abt von Reichenau resigniere. 497.

Reverendo ac nobili domino suo, Ūlrico comiti de Helfenstein Ūlricus de Bodemen se paratum ad queque obsequia et devotum. Tenore presencium recognoscens confiteor et protestor, me ac fratres meos, videlicet Cûnradum, Martinum, Ūlricum, Rûdolfum et Waltherum, quia plures fratres non habeo, fore in pheodatos a vobis de possessionibus in Owingin, quas una cum patre nostro, compulsi gravi debitorum necessitate, religiosius in Christo . . abbati et conventui in Salem vendidimus et tradidimus pleno iure perpetuo possidendas. Verum ut dicta venditio rite, prout debet, in omnibus peragatur, pheo-

dum dictarum possessionum cum omnibus intus et extra dictis possessionibus pertinentibus eo iure, quo nos et nostri progenitores possedimus illucque, ad manus vestras libere resignamus et ex nunc resignatum a nobis in perpetuum profitemur ea conditione, ut, facta resignatione per vos dictarum possessionum ad manus reverendi domini abbatis Augie maioris, per concambium possessionum dictarum *offen Eggun*, ipse possessiones videlicet in Owingin ad monasterium de Salem possidende proprietatis titulo devolvantur. Renunciantes omni iuri, quod nobis vel successoribus nostris in dicto pheodo competeat vel competere videbatur casu quolibet contingente. In cuius facti evidenciam presentem cedulam exinde conscriptam sigillo meo pro me et fratribus meis supradictis, cum nullus ipsorum sigillum proprium habuerit, pro testimonio roboravi. Actum et datum apud Phullendorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup> in vigilia beati Jacobi apostoli, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico decano de Laize, Ūlrico milite de Vberchingen, Hainrico dicto Burste, militibus, Berhtoldo Grāmelich de Phullendorf, Alberto Tiusmaer, Hartniedo dicto Vuhs, Cūrado Comite de Grauenegge, Hainrico Happenmŵli, Eberhardo de Gŵtmutingen et aliis quam pluribus probis viris.

Cod. Sal. III, 9 No. VIII. Regest. Ztschr. 3, 86. Vgl. die 2 folgenden Urkunden.

1273. Juli 24. Pfullendorf. Graf Ulrich von Helfenstein resigniert auf Bitten seines Lebensmannes Ulrich von Bodman Güter zu Owingen in die Hand des Abtes von Reichenau, zum Behuf eines tauschweisen Ueberganges derselben an das Kloster Salem. 498.

Universis hanc paginam inspecturis Ūlricus comes de Helfenstein salutem et fidem adhibere subscriptis. Scire volumus, quos nosce fuerit oportunum, quod cum nos de possessionibus in Owingin, quarum proprietas spectat ad monasterium Augiense, fuerimus iam per multa retroacta tempora ab eodem monasterio inpheodati, quas etiam possessiones Rūdolfus miles de Bodemen a nobis tenuit in pheodum, nos post mortem ipsius Rūdolfi, volentes Ūlrico, filio suo, qui dictas possessiones similiter a nobis in pheodum receperat, favorabiles existere, qui pro sua necessitate dictas possessiones, vivente patre, dinoscitur monasterio de Salem vendidisse, habita seu facta resignatione ipsarum possessionum in manus nostras,

ipsas resignamus et resignatas transmittimus reverendo in Christo domino . . abbati Augiensi per eundem Ūlricum, quod et fieri potest eo, quod ipse de aliis possessionibus inpheodatus sit ab eodem monasterio, qui et quasdam possessiones, dictas *offen Eggun*, quarum proprietatem idem Ūlricus de consensu et voluntate reverendi in Christo domini Eberhardi, dei gratia Constantiensis episcopi, cuius ministerialis esse dinoscitur, quod et pater suus Rūdolfus adhuc vivens fecerat, per manus abbatis de Salem ipsi monasterio Augiensi contulit, nobis per litteras suas patentes transmisit titulo pheodali tenendas et possidendas. De quibus sic receptis ipsum Ūlricum duximus inpheodandum et inpheodavimus, renunciantes iuri, quod habuimus vel habere videmur in possessionibus primitus habitis et ipsi monasterio Augiensi transmissis. Acta sunt hec apud Phullendorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup> in vigilia beati Jacobi apostoli, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico decano de Laize, Ūdelhardo notario, Ūlrico de Vberichingin, Hainrico dicto Burst, militibus, Hainrico de Laize, Harnido Vulpe, Alberto Tiusemer, C(ūnrado) Comite de Grauenegge. In cuius rei evidentiam presentem cedula[m] sigillo nostro duximus muniendam.

Cod. Sal. III, 9 No. VIII. Vgl. die vorausgehende und die folgende Urkunde.

1273. Juli 24. Pfullendorf. Ulrich von Bodman beurkundet den durch seinen verst. Vater und ihn, nebst seiner Mutter und seinen Brüdern erfolgten Verkauf von Gütern zu Pfaffenhofen und Owingen an das Kloster Salem und die zur Regelung des Lehenverhältnisses erfolgten Rechtshandlungen.

499.

Universis<sup>1</sup> hanc paginam inspecturis Ulricus miles iunior de Bodeme salutem et noticiam subscriptorum. Cum diuturnitas temporis nonnunquam mentis oblivionem inducat ||, que materiam prestat calumpniandi, utilitas exposcit, gesta modernorum scripturarum serie perhennari. Noverint ob hoc universi, quod habito tractatu emptionis et venditionis sessionum in Phaphenhoven et in Owingen inter beate memorie Rudolfum, patrem meum, et religiosos viros, Eberhardum abbatem et conventum monasterii de Salem, et conventum esset de precio, || scilicet ducentis septuaginta marcis argenti legalis

<sup>1</sup> Reichverzierte Initiale.

ponderis Constantiensis, quas iidem religiosi dare tenebantur pro dictis possessionibus, et quedam pars dictarum possessionum, scilicet in Phaphenhoven, iure proprietatis ad ipsum spectaret et alteram partem, scilicet Owingen, titulo pheodali possideret, ipse proprietatem possessionum antedictarum in Phaphenhoven existens in vita in ipsos transtulit libere possidendam cum agris, pratis, molendinis, pascuis, silvis, nemoribus, virgultis, areis, aqueductibus, piscinis, piscationibus, viis, inviis, semitis, itineribus, terris cultis et incultis et omnibus iuribus et consuetudinibus et pertinentiis eorundem aliisque appendiciis omnibus, quibuscunque nominibus censeantur. Verum cum possessiones pheodales in ipsos transferre non posset nisi consensu dominorum interveniente, quorum consensum habere non potuit, nisi proprietatem possessionum tantundem in ipsos transferret, per concambium proprietatem possessionum dictarum *uffen Eggun*, que iure proprietatis ad ipsum pertinebant, in monasterium Augie Maioris, a quo predictae possessiones in Owingen iuris pheodalis traxerunt originem, per manus abbatis de Salem antedicti tradidit, contulit et donavit. Cum igitur hoc facto decesserit, ego una cum nobili domina Udelhildi, matre mea, Cunrado, Martino, Ulrico, Rüdolfo et Walthero, fratribus meis, qui sibi successimus, volentes dictum contractum ad effectum perducere eo, quod et nobis dicta pecunia erat assignanda, cuius partem vivente patre recepimus, ipsas possessiones pheodales, quibus ego post mortem patris a nobili viro comite Ulrico de Helfenstain exstiti in pheodatus, cum ipse idem pheodum a monasterio antedicto possideret, in manus eiusdem comitis pro me et fratribus meis iam dictis resignavi, qua resignatione facta ipse comes per me, litteris suis super hoc confectis, resignationem ipsarum possessionum nominatim et expresse reverendo domino abbati Augie Maioris transmisit, per quem dominum abbatem proprietates tradita est, me consentiente et procurante et coheredibus meis, ipsi monasterio de Salem cum agris, pratis, molendinis, pascuis, silvis, nemoribus, virgultis, areis, aqueductibus, piscinis, piscationibus, viis, inviis, semitis, itineribus, terris cultis et incultis et omnibus iuribus et consuetudinibus et pertinentiis eorundem aliisque appendiciis omnibus, quibuscunque nominibus censeantur, libere possidenda, omni adhibita sollempnitate, que in huiusmodi contractibus solet adhiberi. Qui etiam domnus abbas,

possessionibus a patre meo monasterio suo per concambium traditis, comitem antedictum in pheodavit, a quo comite ipsis possessionibus sum in pheodatus, et sic omnibus rite peractis presens instrumentum conscribi feci et eis conscriptum tradidi, renunciando per me et nobili domina matre mea, necnon fratribus meis iam dictis omni iuri et iuris auxilio,<sup>1</sup> omni foro tam civili quam ecclesiastico, omni defensionem, omni constitutioni tam legum quam canonum, omni consuetudini tam loci quam patrie, omnibus sollempnitatibus, que in tali contractu sunt habende, omnibus litteris impetratis vel impetrandis, beneficio restitutionis in integrum, exceptioni non numerate pecunie, necnon omnibus aliis exceptionibus, defensionibus, per quas dictus contractus posset irritari, revocari vel impediri. In cuius rei evidentiam et testimonium hoc instrumentum sic conceptum sigillis reverendi patris Eberhardi, dei gratia Constantiensis episcopi, et sui capituli, qui suum etiam adhibuit consensum, sine quo, cum sui essemus ministeriales, proprietatem possessionum nostrarum alienare non poteramus, et sigillo domini abbatis Augiensis et sui conventus, ac etiam sigillo nobilis viri comitis Ulrici de Helfenstein, necnon sigillis Hainrici et Liutoldi, Sancti Stephani et Episcopalis Celle prepositorum, et patris mei<sup>2</sup> et meo procuravi roborari. Acta sunt hec ex parte Rüdolfi et Ulrici, filii sui, de Bodem in Constantia supra curiam ante domum Cūnradi Subscopa, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> in die Mathie apostoli,<sup>3</sup> subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Walkono decano, Hainrico et Liutoldo, Sancti Stephani et Episcopalis Celle prepositis, Bertholdo, thesaurario et Burkardo, fratre suo, dictis de Hohenvels, Rūperto de Tannenvels, canonicis Constantiensibus, Mangoldo, plebano Sancti Stephani, Rudolfo Johelario et Cunrado Subscopa, canonicis eiusdem ecclesie, Walthero de Ailgov, Johanne de Mulhain, Hainrico Burzelario, Hainrico de Burgelon et Hainrico<sup>4</sup> dicto Shān militibus, Walthero Johelario, civi Constantiensi; de fratribus vero de Salem Ulrico Gratario, Nicolao, Eberhardo de Stekboron et fratre Bertholdo mercatore. Acta vero ex parte nobilis domine Udelhildis, relicte quondam Rūdolfi militis de Bodeme, et filiorum

<sup>1</sup> Or. hat auxlio. — <sup>2</sup> Es wird also auch das Siegel eines Verstorbenen an die Urkunde gehängt. — <sup>3</sup> 1270 Febr. 24. s. oben No. 454. —

<sup>4</sup> Hainrico mit anderer Tinte und von anderer Hand nachgetragen



suorum Cunradi, Martini, Ulrici, Rudolphi et Waltheri, apud Arbonam anno domini ut supra in vigilia beati Benedicti abbas,<sup>1</sup> subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Alberto incurato de Arbona, Hainrico dicto Shan et Rüdolfo in Cimiterio, militibus, Ulrico de Sumbri, Eglolfo Subscopa de Constantia, magistro Eberhardo de Walse, Ulrico procuratore et Hainrico dicto Happenmivli et aliis quam pluribus probis viris, fratre Ūlrico Gratario et fratre Nycolao.<sup>2</sup> Nos vero Ūdelhildis, relicta Rudolphi militis de Bodeme, et nos quinque fratres Cunradus, Martinus, Ulricus, Rudolfus et Waltherus profitemur, nos predictam vendicionem fecisse et in predicta omnia, prout premissa sunt, consensisse, et quia sigilla propria non habemus, sigillis dominorum prescriptorum uti sumus in hoc facto.<sup>2</sup> Nos vero episcopus Constantiensis et capitulum eiusdem ecclesie sigilla nostra ad petitionem partium predictarum presenti pagine duximus apponenda.<sup>2</sup> Nos vero abbas et capitulum Augie Maioris predicta omnia profitemur esse vera, sigilla nostra ad petitionem partium predictarum presenti pagine similiter duximus apponenda.<sup>2</sup> Nos vero comes Ulricus de Helfenstain predicta omnia profitemur esse vera et per nos ea, que de nobis narrata sunt,<sup>3</sup> apud Phullendorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup> in vigilia Sancti Jacobi apostoli facta, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico decano de Laizze et Ūdelhardo notario, clericis, Ulrico de Ueberichingen et Hainrico dicto Burst, militibus, Alberto dicto Tiusmaer, Hartnido dicto Vuhs, Cûnrado dicto Graue de Grauenhusen,<sup>4</sup> Ulrico de Trekbach, Alberto de Nuspelingen, Hermannno dicto Toggelaer, Hainrico de Laizze, Hainrico dicto Happenmivli et Eberhardo de Gûtmivtingen; de civibus vero in Phullendorf Bertholdo Graemelich et Hainrico dicto Smer-snide, fratre Ūlrico Gratario, fratre Nicolao et fratre Cûnrado Gierstelingo, sigillum nostrum pro testimonio et munimine huic cedule apponentes.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 9 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen, 1–4 des Bischofs Eberhard, des Domkapitels zu Konstanz, des Abtes Albert und des Kapitels zu Reichenau, bekannt, — 5 des Grafen Ulrich von Helfenstein, rund, 50 mm (IV A 2), in dem von einer Linie umgebenen Dreieckschild auf einem Vierberg der nach rechts gekehrte Elefant. Umschrift: † s. **vlrici. comitis. de. helfinstain.**, — 6 und 7 der Pröpste

<sup>1</sup> 1270 März 20. — <sup>2</sup> Lücke im Or. — <sup>3</sup> Von hier an andere Tinte, aber die gleiche Hand. — <sup>4</sup> Sollte wohl Grauenegge heissen.

von St. Stephan und Bischofszell, wie an No. 454, bezw. 354, — 8 des Rudolf von Bodman, schildförmig, 50:43 mm (IV A 1), im Siegelfeld 3 gestürzte Lindenblätter. Umschrift: † s. r̥vdolf. militis. de. bodemen. — 9 des Ulrich von Bodman, rund, 40 mm, im Dreieckschild, dessen Ecken in den Schriftrand hereinragen, das nämliche Wappenbild. Umschrift: † sigillvm. v̥lrici. de. bodeme. 1, 3, 4 und 6 auf der Rückseite durch Fingerdruck erhöht, 2 mit 2, 5 mit 3 Daumeneindrücken, 7, 8, 9 mit je einem Daumeneindruck. Cod. Sal. III, 28 No. XXVI. Reg. Ztschr. 3, 86. Vgl. die beiden vorausgehenden Urkunden.

1273 Juli 30. Hohentengen. Heinrich der ältere Graf von Veringen überträgt dem Heinrich von Schwarzach (Swarszach) und seiner Ehefrau Elisabeth das Eigenthumsrecht an dem von Heinrich, dem Sohne des Konrad von Ursindorf, um 6 Mark Silber erkauften Gut zu Beizkofen (Biuzichouen), genannt *her Cūnrats gūt von Vrsindorf*. Acta sunt hec in Deggen (sic!) anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup>, III<sup>o</sup> kalendas augusti, subnotatis testibus presentibus, scilicet nobili viro comite M(anegoldo) de Nellenburch, C. decano in Deggen, Wernhero de Hundersingin et H. filio eius, Al(berto) de Eberhartswiler et Ber(toldo) filio fratris sui, Ūlrico et Alberto fratribus de Regenoltswiler, H. de Äspisingin, Schorpone, Her(manno) de Göcha, Antwardo, sutore et pistore aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti evidentiam presentem cedulam exinde conscriptam ad petitionem parcium sigillo nostro duximus roborandam. 500.

Cod. Sal. III, 82. No. LXXVII. Reg. Ztschr. 3, 87. Locher., Gf. v. Veringen S. 79. Der Besitz des Klosters Salem in Beizkofen, zu dessen Rechtstiteln vermuthlich vorstehende Urkunde gehörte, ist wohl auch nur vorübergehend gewesen.

1273. Aug. 5. Salem. Hugo und Albert Gebrüder von Bittelschies übergeben dem Kloster Salem die Eigenschaft von Besitzungen zu Tafertsweiler, welche Heinrich, der Sohn des verst. Ritters Dietrich von Neufrach, gegen ein Gut zu Zusdorf an das Kloster vertauscht hat. 501.

Omnibus<sup>1</sup> hanc paginam inspecturis Hugo et Albertus fratres de Bvtilschiez noticiam subscriptorum. || Noverint unversi, quod cum venerabilis in Christo . . abbas et conventus de Salem jus feudale possessionum suarum in Tagibrehtswiler, que nobis proprietatis tytulo pertinebant, a Hainrico,

<sup>1</sup> Mit reich verzierter Initiale.

filio quondam Dietrici || militis de Nivfrvn, qui dictas possessiones a nobis in feodo tenuerat illucusque, nostro consensu et omnium, quorum intererat, prehabito, per modum permutationis alterius predii sui in Zusdorf, quod monasterio de Salem proprietatis tytulo pertinebat, addentes ipsi Hainrico predicto quatuor marcas argenti, iuste et legaliter conparasent, nos, resignatione facta dicti feodi ad manus nostras, predictum Hainricum pro nostrarum animarum remedio et salute, beneficia etiam, que a dicto monasterio sunt nobis crebro exhibita, ratione previa intuentes, dictas possessiones et ipsarum proprietatem cum omnibus ipsis intus et extra pertinentibus dicto monasterio tradidimus et donavimus pleno jure libere possidendas. Acta sunt hec apud Salem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII, nonis augusti, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet domino Eberhardo abbate de Salem, Hainrico priore, Hainrico et Cûnrado cellerariis, Nycolao monacho et fratre Berhtoldo mercatore, converso aliisque quampluribus probis viris. In cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presentem cedulam sigillo meo, scilicet Hugonis, quo et ego Albertus usus fui in hoc facto, munitam ipsi monasterio duximus assignandam. Ego Hainricus, filius quondam Dietrici militis de Nivfron, predicta omnia, prout premissa sunt, profiteor esse vera et, quia sigillum tunc temporis proprium non habebam, sigillo predicti domini Hugonis pro testimonio usus fui.

Perg. Or. im kgl. preuss. Regierungsarchiv zu Sigmaringen. An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel des Hugo von Bittelschiess in Malta an (IV B 1), wie an No. 394, auf der Rückseite ein schwacher Daumeneindruck. Von dieser Urkunde haben wir ebenfalls im kgl. Regierungsarchiv zu Sigmaringen eine andere, völlig gleichlautende Ausfertigung in dem als conceptartig bezeichneten Ductus (vgl. oben No. 435), nur dass hier das Actum IIII<sup>o</sup>. nonas augusti lautet (Aug. 2). Vielleicht ist in der oben abgedruckten Ausfertigung die Ziffer IIII lediglich aus Versehen weggeblieben. An dieser Urkunde hängt das gleiche Siegel in Wachs mit glatter Rückseite.

1273. Sept. 13. Ueberlingen. Bischof Eberhard von Konstanz beurkundet, dass Nicolaus von Helmsdorf mit Zustimmung seiner Brüder das von dem Kloster Lindau herrührende Vogteirecht über Konrad Maesteli dem Kloster Salem verkauft habe. 502.

Eberhardus, dei gratia Constantiensis episcopus, omnibus hanc paginam inspecturis noticiam subscriptorum cum salute.

Noverint universi, quos nosse fuerit opportunum, quod Nicolaus de Hermsdorf || ius advocatie, quod sibi super Cûnrado dicto Maesteli ex parte monasterii Lindaugensis, cui idem Cunradus || proprietatis titulo attinebat, competiit, de consensu et voluntate fratrum suorum, videlicet Cunradi, Burkardi et Hainrici dicti Eberhart, reverendis in Christo, Eberhardo abbati et conventui de Salem, pro duabus marcis argenti legalis vendidit et donavit libere ac quiete perpetuo possidendum. Renuntians una cum fratribus suis iam dictis omni iuri, quod in ipso habebant vel habere videbantur modo vel in posterum, casu quolibet contingente. In cuius rei evidentiam presentem cedula ad petitionem partium predictarum conscribi fecimus et sigilli nostri munimine communiri. Acta sunt hec apud Uberlingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII, feria tertia post nativitatem beate Marie virginis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico plebano de Sevelt, Burkardo *an dem Ort*, Cunrado Strit, Cunrado Sherar et Hainrico dicto Shademan et aliis quam pluribus probis viris. Nos vero Nicolaus, Cûnradius, Burkardus et Hainricus Eberhart fratres de Hermsdorf predicta omnia, prout premissa sunt, profitemur esse vera et per nos facta, et quia sigilla propria non habemus, usi sumus sigillo domini episcopi Constantiensis in hoc facto. Ego vero Nicolaus profiteor etiam, me predictam summam argenti, quia ad me specialiter predictum jus advocatie pertinebat, recepisce.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand mit dem an schmalem Pergamentstreifen anhängenden bekannten Siegel des Bischofs Eberhard aus Malta, auf der Rückseite des Siegels Daumeneindruck.

1273. Sept. 13. Ertingen. Merboto, Comthur des Deutschordenshauses zu Altshausen (Alshusen) verkauft mit Zustimmung der Brüder dieses Hauses an Abt E(berhard) und den Convent in Salem um 20 Mark Silber den Hof zu Ertingen, genannt *des Tiringers hof*, welcher dem Hause eigenthümlich angehört. Es siegeln Graf Hartmann von Grüningen und der Comthur. Acta sunt hec apud Ertingin anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup>, in vigilia exaltacionis sancte crucis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, scilicet Ber(tholdo) viceplebano in Ertingin, nobili viro comite C(ûnrado) de Grüningen, Ulrico de Alshusen, milite, Ottone dicto Ranze, Ulrico de

Hoelstain, Hermanno Hiuzeli, Ber(tholdo) de Ehingin, C. et Ber(tholdo) fratribus dictis Murzel, Lûdewico Villico aliisque pluribus fide dignis. 503.

Cod. Sal. III. 77 No. LXXI. Reg. Ztschr. 3, 87.

1273. December.<sup>1</sup> Gundelfingen. Swicker d. ä. von Gundelfingen genehmigt, unter Zustimmung seiner Söhne Heinrich und Swicker, den Verkauf von Gütern zu Frankenhofen durch seinen Hörigen, Otto von Ehestetten (Eschisteten) um 40 Mark Silber an Abt Eberhard und das Kloster Salem. Acta sunt hec apud castrum in Gündelvingin anno domini M<sup>o</sup> CC LXXIII<sup>o</sup> in octava innocentum, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Berhtoldo, ministro predicti domini de Gundelvingin, Cûnrado dicto Thus, fratre H(ainrico) de Ezzelingin, cellerario in Salem, fratre Cûnrado Gierstlinch converso ibidem et aliis quam pluribus probis viris. Otto von Ehestetten bekennt die Wahrheit des Vorstehenden und verspricht, dem Kloster nöthigen Falls für den erkauften Besitz Gewähr zu leisten (prestare werandiam). Es siegeln (auf Bitten des Otto, der kein Siegel hat) Swicker d. ä. von Gundelfingen und Graf Eberhard von Wartstein. 504.

Cod. Sal. III, 217 No. CLXXV.

1274. Jan. 17. Schaffhausen. Heinrich und Konrad Greber in Schaffhausen und des letzteren Ehefrau Mechtild übergeben dem Kloster Salem ihre Güter in Schwenningen. 505.

Universis presencium inspectoribus H(ainricus) et C(ûnradius) fratres dicti Grebir de Scaphusa et Mehthildis, uxor Cûnradi eiusdem, subscriptorum noticiam pleniorē. Cum || secundum philosophum anima posita sit in ratione tabule rase et de facili labantur ea, que ipsius anime memorie inprimuntur, et iustis piorum actibus perversorum nitatur ca<sup>ll</sup>umpnia obviare, expedit, ut ea, que propter salutem statuuntur animarum, scripture testimonio roborentur. Hinc est, quod nos, ob remedium animarum nostrarum nec non parentum nostrorum, bona nostra, que hucusque iure proprietatis bona fide et iusto tytulo possedimus sita apud Swenningen, scilicet unum pratum in *Eidental*, unum *zem Marchsteine*, unum in *Emervelt*, unum in *Horai in der Grêbe*, unum *under Zizemberge*, unum in *Sevelde*, unum agrum *ze Studun* cum novali supra in virgultis

<sup>1</sup> Genauer zwischen dem 28. Dezember 1273 und dem 4. Januar 1274.

et in agris 10 iugerum, unum agrum *under Honberg*, unam aream *zem Flazze*, omni iure monasterio beate virginis contulimus Salmanswiler, abrenunciantes omni proprietati<sup>1</sup> seu iuri, quod in dictis possessionibus habuimus, ad manus fratris nostri Berhtoldi, eidem monasterio obedienti.<sup>2</sup> Ut autem hec nostre donationis forma et a nobis seu nostris heredibus seu successoribus quibuscumque permaneat inconvulsa, presentem paginam predicto monasterio tradidimus, sigillo communitalis civium in Scaphusa munimine roboratam. Acta sunt hec in Scaphusa anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> IIII<sup>o</sup>, XVI<sup>o</sup> kalendas februarii, in presencia personarum subscriptarum, videlicet Rûdegeri senioris dicti Heggenci et Willelmi, filii sui, Waltheri dicti M<sup>vl</sup>, H. et etiam H. dictorum Wissen et H., filii filie sue senioris, Johannis scolaris, filii Ludewici, Hermanni dicti Kron, Hermanni dicti Wale et Petri dicti Negelli et aliorum plurium fide dignorum.

Perg. Or. Fremde Hand. An schmalem Pergamentstreifen das Siegel der Stadt Schaffhausen, aus Wachs, rund, 50 mm (II B), ein aus einem Stadthor nach rechts herauschreitender Widder. Die Umschrift ist theilweise abgebröckelt † (s. c)lvi(tati)s. schafhsensis.

1274. Febr. 25. Mimmenshausen. Abt Heinrich von Petershausen vertauscht eine Wiese beim Hart an den Abt Eberhard von Salem gegen die Hurdelinswiese in Brunnadern. 506.

Omnibus hanc paginam inspecturis nos de Petri domo et de Salem abbates et conventus, Constantiensis dyocesis, || rei geste noticiam cum salute. Ut contractus habiti studio caritatis inviolabiliter perseverent, litterarum debent testimoniis || perhennari. Ea propter tenore harum pateat universis, quod cum nos ex officio nobis iniuncto teneamur nostris monasteriis || in hiis, que ad meliorationem pertinent, providere, contractum permutationis de quibusdam pratis mutuo inivimus, hominum ad nostra monasteria pertinentium prehabito consilio et consensu, dantes nos, Hainricus abbas de Petri domo, monasterio de Salem pratum nostrum dictum *des abbites wise von Bietershusen*, situm in loco contiguo silvule dicte *daz Hart* et recipientes a dicto monasterio in concambio, ut est dictum, pratum dictum *Hurdelinswise*, situm in loco qui dicitur Brvnneadiron, quam commutationem seu concambium et nos, frater Eberhardus abbas de Salem, pro nobis nostroque monasterio

<sup>1</sup> Or. hat proprietatis. — <sup>2</sup> Vgl. die Urk. d. d. 1260 o. T. No. 357.

ratum habemus et gratum, pratum supradictum, videlicet *Hvrdelinswise*, cum decima eiusdem prati absolute in supradictum monasterium de Petri domo transferentes, pleno iure perpetuo possidendum. Acta sunt hec apud Mimmehusen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> IIII<sup>o</sup>, V<sup>o</sup> kalendas marcii, indictione II<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Berhtoldo Kymberlino, Úlrico Villico, Hainrico in Ponte, tribus fratribus dictis Bivrrere, Burkardo Villico, Cûnrado de Nvzdorf, de fratribus vero de Salem Cûnrado Sutore de Ehingen, Cûnrado Vinitore et fratre Berhtoldo, magistro vaccarum, aliisque quam pluribus probis viris. Ut autem hec maneant inconvulsa, presens instrumentum exinde conscriptum sigillis nostris duximus roborandum.

Perg. Or. Fremde Hand. 2 Siegel, beide spitzoval, an Pergamentstreifen: 1. des Abtes Heinrich von Petershausen, aus Wachs (IV A 2 b), 53:35 mm, sitzender Abt mit Stab in der Rechten, aufgeschlagenem Buch in der Linken. Umschrift: † s. hainrici.<sup>1</sup> abbat. de. domo. petri, 2 Daumeneindrücke — 2. des Abtes von Salem, aus Malta, bekannt, 40:25 mm, hinten convex. Cod. Sal. II, 188 No. CLVI. Regest: Ztschr. 3,87.

1274. März 1. Buchhorn. Hermann, der Schultheiss von Buchhorn, beurkundet die Erklärung des dortigen Bürgers Nicolaus, dass ihm kein Recht auf den Garten daselbst zustehe, welchen das Kloster Salem von dem ehemaligen Schultheiss Eberhard erworben. 507.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hermannus, minister civitatis in Büchorn, noticiam || rei geste. Ut in contractibus et donationibus rite peractis auferatur occasio litigandi, expedit, facta || litterarum testimoniis perhennari. Eapropter noverint universi, quod cum Nycolaus, concivis noster, venerabiles in || Christo, . . abbatem et conventum de Salem traxisset in causam super orto penes nos sito, quem quondam Eberhardus, nostre civitatis minister, cum omni iure, quia sibi proprietatis titulo pertinebat, dicto monasterio tradidit et donavit, possessionem vācuam dicti orti in iam dictum monasterium libere transferendo, tandem post multa, compositione etiam inter partes prehabita, idem Nycolaus, constitutus coram nobis et nostre civitatis civibus, presentibus etiam fratribus memoratis, profitebatur publice, non coactus, sed spontanea voluntate, nichil iuris seu actionis sibi vel suis heredibus universis competere in orto iam dicto, sed ad sepe dictum

<sup>1</sup> n u. r contrahirt.

monasterium libere pertinere, ad superhabundantem cautelam renunciatis omnibus, que sibi vel suis in dicto orto competere videbantur. Acta sunt hec apud Büchorn anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> IIII<sup>o</sup>, kalendis martii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hermannno dicto Degan, Hainrico dicto Salman, Hermannno, filio ministri, et Hainrico, fratre suo, Philippo et Cûnrado dicto Wagen, de fratribus de Salem Rûdegero et Rûdolfo, conversis, aliisque quampluribus probis viris. In cuius facti evidentiam et cautelam presentem cedulam exinde conscriptam sigillo, quo nos et nostra civitas utitur, predicto monasterio porreximus roboratam.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel der Stadt Buchhorn, befestigt wie bei No. 432, aus Malta, spitzoval (IV A 1), 70:40 mm, im Siegel-felde eine Buche, an welcher ein Horn hängt, darüber der nach rechts gekehrte Reichsadler. Umschrift: † s'. **ministri. (ci)vitat<sup>is</sup> de. bvchorn**, auf der Rückseite glatt. Cod. Sal. IV, 119 No. CLIII.

1274. April 3. Sandeck. Abt Albert und das Capitel von Reichenau überlassen dem Kloster Salem zu theilweiser Abschlagszahlung für ein von diesem ihnen verkauftes Haus in Ulm die Besitzungen in Hirschlanden, mit denen von ihnen Konrad Lauber von Laubeck belehnt war, nachdem dieser seine Rechte an denselben an Salem verkauft hatte.

508.

Universis hanc paginam inspecturis Albertus dei gratia abbas totumque capitulum Augie Maioris rei geste noticiam || cum salute. Temporum malicia et hominum memoria labilis et infirma monent, gesta temporum perstringi serie litterarum ||. Presentes igitur noverint et futuri, quod cum Cûnradus dictus Loëber de Lovbegge ius suum, quod habebat in possessionibus dictis Hierzlant || ac ipsas possessiones, quas a nobis in pheodo tenuerat illucusque, quia ibidem possessiones preter predictas alias non habebat, cum agris, pratis, pascuis, silvis, nemoribus, fructetu, terris cultis et incultis, viis, semitis, itineribus, aquis et aqueductibus, iure molendinum habendi et molendi, necnon iuribus, que vulgo dicuntur *ehafti, vræveli und getwinc*, et omnibus aliis, quibuscumque nominibus censeantur tacitis et expressis, dictis possessionibus intus et extra pertinentibus, que omnia et singula nostre ecclesie proprietatis titulo pertinebant, monasterio de Salem ac dicti monasterii fratribus universis, adhibita iuris et canonum necnon consuetudinum omni sollempnitate, que consuevit et debuit in con-



tractibus adhiberi, per modum venditionis, omnium, quorum intererat, voluntate prehabita et consensu, vendidisset, donasset et tradidisset, ipsorum omnium possessionem vacuum libere perpetuo possidendam, receptis a dicto monasterio 26 marcis argenti legalis, quas, quia ipse dictum argentum in ipsa hora venditionis receperat, convertisse in usus proprios coram nobis profitebatur publice et expresse, nos, quia dicta venditio seu emptio sine consensu nostro fieri non potuit, ut dicta venditio sufficientem effectum iuxta propositum partium ac debitum consequatur, ipsas possessiones, ad manus nostras per predictum C(ûnradam) resignatas, cum omni iure et attinentiis aliis, dictis possessionibus intus et extra pertinentibus predicto monasterio de Salem tradidimus et donavimus in recompensationem pro tanto, videlicet trium marcarum reddituum domus site in Vlma, quam nobis dicti, abbas scilicet et conventus de Salem, [et] nostre ecclesie tradiderunt sub hac forma, ut ipsis 40 marcarum redditus absolute pro dicta domo simpliciter refundamus, libere perpetuo possidendas. Renuntiantes una cum predicto C(ûnrado) omni iuri, actioni, exceptioni, defensionis, legum et canonum subsidio, litteris impetratis vel impetrandis, iuri restitutionis in integrum, peccunie non numerate, consuetudini tam loci quam patrie ac omnibus aliis tacitis et expressis, quibuscumque nominibus censeantur, per que predicta venditio et ad manus nostras resignatio necnon per nos donatio et traditio tam legaliter in omnibus consummata possit revocari, irritari vel modo quolibet enervari. Acta sunt hec apud Sandegge, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> IIII<sup>o</sup> in vigilia beati Ambrosii episcopi et confessoris, indictione II<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico dicto Buman, sacerdote, Hainrico de Mettendorf, Johanne de Sancto Gallo et Burchardo de Salustein, clericis, Alberto de Eberhartswiler, milite, Cûnrado et Friderico fratribus de Stoffeln, Alberto de Wehingen, Johanne de Mekkingen, Bitrolfo de Immendingen, Burchardo de Ramsperch, Willehelmo, filio ministri in Vberlingen, Hainrico Shademan et<sup>1</sup> dicto Burst, de fratribus vero de Salem Hainrico cellerario, monacho, Cûnrado dicto Girsteline, mercatore et Bertholdo, magistro de Raithaselach, conversis, aliisque quam pluribus probis viris. Et ut hec perpetuo maneant firmiora, presens instrumentum

<sup>1</sup> Der Vorname fehlt im Or.

exinde conceptum et sigillis, quibus nos abbas nosque capitulum monasterii Augie Maioris utimur, nec non sigillis domini Manegoldi comitis de Nellenburch ac supradicti C(ûnradi) dicti Loëber de Lõbegge roboratum dicto conventui de Salem tradidimus pro testimonio et cautela. Nos Manegoldus comes de Nellenburch et ego Cûnradius dictus Loëber de Lovbegge predicta omnia, prout premissa sunt, profitemur presentibus esse vera, sigilla nostra huic pagine pro testimonio apponentes. Promittens nichilominus ego C(ûnradius) predictus Lõvuber de Lovbegge pro me et meis heredibus universis, super hoc fide data, corporali etiam prestito iuramento, werandiam prestare quotienscumque et coram quocumque iudice requisitus fuero extra formam iuris seu in forma iuris, contingente casu quolibet, de premissis. Astringens ad hec ex superhabundanti Burchardum de Ramsperch modo predicto ad observanda omnia supradicta. Renuncians etiam pro me et pro meis heredibus universis omnibus, secundum quod superius est expressum.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 4 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen, 1. und 2. des Abtes Albert und des Capitels von Reichenau, bekannt — 3. des Grafen Mangold von Nellenburg, wie an No. 470 — 4. des Heinrich von Laubeck, schildförmig, 45:40 mm (IV A 1), im Siegelfeld ein Blatt, dessen Stengel eine Ecke bilden. Umschrift: † s'. hainrici. de lōbegge. 1 mit einem, 2 mit 2 Daumeneindrücken, 3 durch Fingerdruck gratartig erhöht, ganz oben ein Daumeneindruck, 4 durch Fingerdruck mässig erhöht. Konrad Lauber von Laubeck hängt, ohne dass in der Siegelformel darüber etwas bemerkt wäre, das Siegel eines Heinrich von Laubeck (vielleicht seines verstorbenen Vaters?) an die Urkunde. Cod. Sal. III, 224 No. CLXXXIII. Vgl. die Urkunden d. d. 1264 Nov. 29 No. 397, d. d. 1274 April 14. No. 511.

1274. April 7. Salem. Bischof Rudolf II. von Konstanz beurkundet die vor ihm erfolgte Anerkennung und Erneuerung der zwischen dem Kloster Salem und den Geschwistern Tübing abgeschlossenen Rechtsgeschäfte, betreffend Güter in der Pfarrei Leutkirch. 509.

Omnibus hanc paginam inspecturis Rûdolfus, dei gracia Constantiensis episcopus, rei geste noticiam || cum salute. Ut littibus inposterum rationabiliter occurratur, necesse est, facta hominum perhennari testimonio litterarum. Eapropter || presentibus pateat et futuris, quod cum venerabiles in Christo abbas et conventus de Salem diversis locis et temporibus contractus || emptionis inierint cum Walthero, Hainrico et Cûn-

rado fratribus dictis Tvringe necnon sororibus eorundem, qui omnes nostre noscuntur ecclesie pertinere, diversas possessiones ac predia hincinde sita, que ipsis pertinebant tam proprietatis titulo quam pheodali, iuxta formam iuris et consuetudinem terre publice rationabiliterque comparando, ad maiorem dictorum contractuum evidentiam et effectum, ne dictum monasterium in posterum perturbetur, licet indebite, a quocumque, dicti fratres de Salem una cum predictis fratribus dictis Tvringe constituti coram nobis, sic se habere predicta omnia protestabantur publice, ut est dictum, et ad maiorem cautelam predicti fratres, scilicet Tvringe, prelibatas venditiones omnium prediorum seu possessionum, quas in barrochia dicta Livtkilche, que ecclesia predicto monasterio de Salem noscitur pertinere, in agris, pratis, areis, terris cultis et incultis, silvulis, nemoribus, viis, inviis, semitis, itineribus seu aliis, quibuscumque nominibus censeantur, proprietatis titulo vel pheodali seu alio quocumque titulo possederant illucisque, ex superhabundanti innovantes, nobis presentibus et consentientibus ac omnium heredum suorum voluntate expressa prehabita et consensu, in supradictum monasterium de Salem transtulerunt, libere perpetuo possidenda, contradictione cuiuslibet non obstante. Renuntiantes una cum suis sororibus antedictis necnon suis heredibus universis omni iuri, actioni, exceptioni, defensionis iuris, canonum et legum subsidio, consuetudini tam loci quam patrie, iuri restitutionis in integrum, peccunie non numerate necnon omnibus aliis tacitis et expressis, quibuscumque nominibus censeantur, per que predicta omnia debite in omnibus consummata possint in posterum enervari, casu quolibet contingente. Nos predictus episcopus Constantiensis, ut dicta omnia, que ex relatione partium nobis constabant, certissime fore vera, in suo robore perseverent, ad petitionem<sup>1</sup> partium predictarum ipsos contractus cum omnibus suis attinentiis litterarum nostrarum testimonio confirmamus, dictas litteras, sigillo nostro consignatas, conventui de Salem porrigentes pro testimonio et cautela. Actum et datum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> III<sup>o</sup>, VII<sup>o</sup> ydus aprilis, indictione II<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico dicto Zolner de Marhtorf, Hainrico ministro de Pfullendorf, dicto de Honberch, Úlrico dicto *in dem Houe*, Berhtoldo dicto

<sup>1</sup> Or. *hat* petitionem.

Græmelich, Cûnrado dicto Frie, ministro comitis Sancti Montis; de fratribus vero de Salem Wernhero suppiore, Hainrico, Cûnrado et Friderico<sup>1</sup> cellerariis, Nicolao, Rûdolfo dicto de Gvttingen, Hainrico dicto de Sevelt, Bertoldo dicto Rantze, Hainrico dicto Kæphinch, Dietrico de Kiselekke, monachis, Berhtoldo mercatore et Hermanno conversis, aliisque quam pluribus probis viris. Nos Waltherus, Hainricus et Cûnrads fratres dicti Tvringe et nos sorores eorundem predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per nos, mediante nostro domino Constantiensi episcopo, fore facta, presentibus profite-mur. Protestantes, quod in barrochia prelibata de Livtkilche nichil in rebus immobilibus, que usque ad tempus istius contractus nobis pertinebant titulo proprietatis vel titulo pheodali seu modo alio, casu quolibet contingente, nobis retinuimus, sed omnia sine exceptione in supradictum monasterium de Sa-lem transtulimus, pleno iure perpetuo libere possidenda. Et quia sigilla propria non habuimus, ad maiorem roboris firmi-tatem sigillo domini nostri Constantiensis episcopi in hoc facto pro nobis omnibus usi sumus.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Siegel des Ausstellers an Pergament-streifen, aus Malta, spitzoval (IV A 2 b), sitzender Bischof, in der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch. Umschrift: † s. **rvdolf. del. gracia. episcopi. constant. ecce.** Auf der Rückseite durch Fingerdruck erhöht. Cod. Sal. I, 288 No. CLXIII. Regest: Ztschr. 3,88. Die Bezeichnung Ru-dolfs als Bischof während er in andern Urkunden bis in die Mitte des Jahres 1275 als electus erscheint, sowie der Gebrauch eines bei seinen spä-teren Urkunden mir bisher nicht vorgekommenen Siegels machen diese Ur-kunde verdächtig. Ich behalte mir vor, auf diese Frage zurückzukommen.

1274. April 11. Konstanz. Die geistlichen Richter zu Konstanz sprechen, gegenüber den Ansprüchen des Rüdiger von Eigeltingen, auf Grund einer von dem Kloster Salem vorgelegten Urkunde dem Kloster das Eigenthum des Waldes Schmiedeholz zu. 510.

Omnibus hanc paginam inspecturis iudices ecclesie Con-stantiensis salutem in domino. Noverint universi, quod cum Rûdegerus dictus de Aigoltingin astrinxisset se ad probandum, quod competeret sibi ius secandi ligna dicta *Smideholtze* eo iure, quod esset communis, iure scilicet, quod dicitur *gemain-merch*, et terminis sibi non semel sed sepius ad probandum prefixis, nichil probaverit, nec in eisdem terminis compara-verit, nec pro se miserit, reverendis in Christo . . abbate et

<sup>1</sup> Or. hat Fridererico.

conventu de Salem, prout debuerunt, comparentibus, inspectis instrumentis super dicta silva conscriptis et sigillatis, scilicet sigillis iudicum Constantiensium, capituli Constantiensis, Wal-(conis) decani maioris ecclesie Constantiensis, Al(berti de Phin, magistri Cŷnonis, quondam officialis, necnon magistri Atzonis, invenimus rem super dicta silva iudicatam, ipsi Rûdegero perpetuum silentium super dicta silva duximus imponendum, predictis vero . . abbati et conventui de Salem eandem adiudicantes. In cuius rei evidentiam nostro sigillo presentem cedula ipsi contulimus communitam. Datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup>, III<sup>o</sup> idus aprilis, indictione II<sup>a</sup>.

Cod. Sal. III, 239 No. CXCV. Die angeführte Urkunde d. d. 1266 Nov. 6 s. oben No. 418.

1274. Apr. 14. Die Aebte Albert von Reichenau und Eberhard von Salem verfassen zwei gleichlautende Instrumente, in welche die Güter eingetragen werden sollen, welche nach einem früher aufgesetzten Instrumente Kloster Reichenau an Salem zum Ersatz für das ihm von letzterem überlassene Haus des Schreibers in Ulm abtreten wird, und erklären, dass mit dem Gute Hirschlanden der Anfang gemacht worden sei. 511.

Omnibus hanc paginam inspecturis Albertus dei gratia abbas totumque capitulum Augie Maioris et nos frater Eberhardus abbas || et conventus de Salem subnotatis adhibere fidem certissimam cum salute. Ut contractus habiti studio caritatis imposterum nullis littibus corrumpantur, expedit, dictos contractus litterarum testimoniis roborari. Eapropter presentes noverint et futuri, quod, cum per antecessores nostros, multis iam temporibus retroactis, inter nostra || monasteria, intervenientibus hincinde multis beneficiis et obsequiis caritatis, contracta fuerit amicitia specialis, quam in dictis monasteriis presenti tempore constituti, ne dissolvatur, immo ut saltem in minimo non tepescat, cordi nobis est, scilicet dictam amicitiam, prout possumus, mediantibus quibuscumque hincinde obsequiis, indissolubiliter perhennare. Nos predictus frater E(berhardus) abbas et conventus de Salem ad maius robur prehabite mutue caritatis, non immemores multorum et quasi infinitorum beneficiorum nostro monasterio, licet nullis meritis precedentibus, a dicto monasterio Augie Maioris per annorum multa curricula exhibitorum, saltem ad tantillam reconpensationem domum sitam in Ulma, dictam *des scribers hus*, que nobis censuali titulo pertinebat, cum omnibus suis attinentiis

predicto monasterio Augie Maioris tradidimus possidendam, quam benivolentiam nos predictus Albertus dei gratia abbas totumque capitulum Augie Maioris rationis oculo intuentes nos astrinximus versa vice, proprietatem possessionum nostrarum ad redditus 40 marcarum in reconpensationem dicte domus prelibato monasterio de Salem tradere simpliciter tantum hincinde in terminis ultra lacum, ubicumque dictum monasterium de Salem predia nostre ecclesie proprietatis titulo pertinentia duxerit comparanda, que omnia et singula, prout predictum est, in instrumento longe ante super hoc confecto sunt plenius exarata.<sup>1</sup> Et ne super premissis redditibus nostrorum prediorum pro dicta reconpensatione dicto monasterio de Salem, secundum quod se opportunitas obtulerit, conferendis error aliquis imposterum oriatur, super dicto negotio duo paria concepimus instrumenta, nostris sigillis, quibus utimur, roborata, unum uni parti et alterum alteri conferendum, pro testimonio conservandum, in quibus dicta predia, que pro tempore monasterio de Salem collata fuerint, fideliter conscribantur, ut, cum dicta promissio, videlicet donatio reddituum 40 marcarum, completa fuerit, monasterium de Salem se pagatum noverit et nostrum, videlicet Augie Maioris, monasterium se sciat integraliter absolutum. Cuius pagationis initium consistere in donatione predii nostri dicti Hirzlant, quod ecclesie nostre, hoc est Augie Maiori, proprietatis titulo pertinebat, quod tres marcas annuatim solvere debet, nos ambe partes, quia nichil ante solutum fuerat vel receptum, presentibus profiteamur. Alia, que pro tempore soluta fuerint et recepta, debent huic inseri, secundum quod se opportunitas obtulerit, instrumento, ita tamen ut simul hiis duobus instrumentis ad hoc positus inseratur. Actum et datum anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> IIII<sup>o</sup>, XVIII<sup>o</sup>. kalendas maii, indictione II<sup>a</sup>.

Item postea anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIII<sup>o</sup>. XII kalendas junii<sup>2</sup> predicti de Salem receperunt a nobis possessiones Dietrici de Nivfron, sitas in villa Nivfron, que nobis nostroque monasterio proprietatis titulo pertinebant, estimatas ad quinque libras et 7 solidos currentis monete, pleno iure perpetuo possidendas. — Item postea predicti de Salem receperunt a nobis in Waltramawiler redditus unius libre de possessionibus Eberhardi), Rüdolfi et Eggehardi fratrum de Risch, anno domini supradicto. Item anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXV<sup>o</sup> V. idus januarii<sup>3</sup> predicti de Salem receperunt a nobis possessiones de Riethusin, sitas in Nivfron, habentes

<sup>1</sup> Vgl. oben die Urk. No. 397. — <sup>2</sup> 1283. Mai 21. — <sup>3</sup> 1285. Jan. 9.

redditus 6 librarum minus quinque solidos, que proprietatis tytulo nostro monasterio pertinebant. — Item<sup>1</sup> postea de possessionibus in Ylmwanch H. Pincerne de Smalnegge redditus septem librarum denariorum monete Constantiensis. Anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> VIII<sup>o</sup>. III. idus septembris<sup>2</sup> receperunt supradicti domini de Salem a nobis possessiones sitas in loco, qui dicitur Bamberg, quas dictus Ahuser a nobis tenuit pro annuo censu, videlicet pro dimidio fertone cere, que possessiones estimate sunt ad redditus duarum marcarum ponderis Constantiensis. — Item<sup>3</sup> anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo tercio, III. idus aprilis<sup>4</sup> supradicti domini de Salem receperunt a nobis curiam, que vulgariter dicitur *ze dem Obernhove*, sitam prope Waltramawiler, quam C. et Wern(herus) de Zimbern a nobis in feodum possidebant, quamque Albertus dictus *von Raine* ab ipsis in feodum tenuit, que estimata est ad summam reddituum unius marce argenti. — Anno domini M<sup>o</sup>. CC. XCIII<sup>o</sup>, kalendis junii<sup>5</sup> receperunt a nobis possessiones in Nuftron quas . . dicti Besserer de Vberlingen a quondam H. de Nuftron milite et ipse H. a nobilibus de Gundolzingen et illi de Gundolzingen a nobis in feodum tenuerant, valentes quatuor libras et 13 solidos denariorum Constantiensium. — Item<sup>6</sup> eodem anno possessiones in Zogenwille ad redditus trium librarum, quas contulit eis frater C. de Helmstorf, monachus ipsius monasterii de Salem, que fuerunt etiam feodales a monasterio nostro.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband, 3 Siegel aus Malta, an Pergamentstreifen, die nämlichen wie an No. 397. Die kleingedruckten Zusätze sind in den angegebenen späteren Terminen eingetragen, die zwei ersten von der nämlichen Hand wie der ursprüngliche Text der Urkunde. Vom dritten Eintrag an sind die Schriftzüge viel kleiner als jene der ersten Einträge, die Zeilen eng an einander gereiht. Druck nach einem zweiten in Ulm befindlichen Original bei Pressel, Ulm. Urkb. No. 119. Dort fehlt der letzte der Einträge unserer Vorlage. Vgl. die Urk. No. 397.

1274. April 23. Landau. Graf Hartmann von Grüningen übergibt dem Kloster Salem eine Schupose in Beizkofen, deren Eigenschaft Elisabeth, Wittwe des Konrad von Schatzberg, in seine Hand resigniert hatte. 512.

Nos Hartmannus comes de Grvningin. senior omnibus presencium inspectoribus seu auditoribus rei geste noticiam cum salute. De gestis hominum grandis ac dura emergeret calumpnia, si non oblivio per eternam scripti memoriam auferretur. Noverint igitur singuli et universi tam presentes quam futuri, quod nos proprietatem possessionum domine Elysabet, relicte quondam C(ûnradi) militis dicti de Schazsberg, sitorum

<sup>1</sup> Von hier an andere Hand. — <sup>2</sup> 1288 Sept. 11. — <sup>3</sup> Andere Hand. — <sup>4</sup> 1293 Apr. 11. — <sup>5</sup> 1294 Jun. 1. — <sup>6</sup> Andere Hand.

in villa Bŷzkouen, dictorum *des Rotengut* ad quantitatem unius *schŷpŷz*, quam proprietatem prefata E(lizabet) relicta in manus nostras, quia id iustum fuerat, libere ac consensu publico [81] et expresso antea resignavit, reverendis in Christo dominis et conventui in Salem ac eorum monasterio donavimus et tradidimus sollempniter cum omni iure et consuetudinibus eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus, libere ac perpetuo possidendam. Testes autem traditionis huius proprietatis sunt hii, scilicet nobilis vir Hainricus de Gundelvingin miles, Al. decanus in Binzewangen, Ber. de Holnstain, H. dictus Huzzelin, C. minister dictus Murzel, C. de Anemerkingin et alii quam plures ydonei et honesti. Et ut hec donatio tam sollempniter peracta infringi nequeat seu calumpniari casu quolibet contingente, nos H(artmannus) comes predictus presens scriptum prefatis dominis et conventui de Salem dedimus, nostri sigilli munimine roboratum. Acta sunt hec apud Landowe castrum et conscripta anno domini M<sup>o</sup> CC LXXIII<sup>o</sup>, IX<sup>o</sup> kalendas maii, indictione secunda.

Cod. Sal. III, 80 No. LXXV. Regest: Ztschr. 3, 87.

1274. Juni 1. Kisslegg. Berthold von Kisslegg übergibt dem Kloster Salem statt der demselben von ihm und seinem verstorbenen Bruder Burkhard vermachten 15 Mark Silber, unter Vorbehalt der Wiederlösung um die gleiche Summe, Güter in Sommersried und Helchenau. 513.

Omnibus hanc paginam inspecturis Berhtoldus de Kisel-egge noticiam rei geste. Noverint universi, quod || cum predilectus frater meus Burkardus felicitis recordationis ageret in extremis, ego una secum pro remedio anime || sue et mee necnon omnium nobis attinentium 15 marcas argenti legalis monasterio de Salem legavi no||mine testamenti, et quia dictum argentum ad manus non habui, possessiones, que michi tam iure pheodali quam proprietario pertinebant, videlicet dictas *des Engilers gŷt* sitas in Summersrieth et alias sitas in Helchvnowe, tres libras currentis monete annis singulis persolventes, monasterio prelibato donavi et tradidi sub hac forma, ut, quando ego vel aliquis successorum meorum seu quicunque de mea conscientia et voluntate dictas 15 marcas argenti ipsi monasterio assignabit, eedem possessiones ad eum, qui dictam peccuniam solverit, libere revertantur, ita tamen, ut quidquid monasterium sepedictum medio tempore receperit



proventuum seu obventionum de possessionibus antedictis, sibi remaneat simpliciter ex conducto, nec aliquid eorum insortem debet modo quolibet computari, et si ante solutionem dicte peccunie me mori contingerit, successores mei, astricti fide data, corporali etiam super hoc prestito iuramento tenentur ad solutionem in continenti faciendam de peccunia supradicta, vel dictas possessiones hincinde expedire taliter et absolvere ab omnibus obstaculis post mortem meam, ut monasterium de Salem ipsas possessiones possit in perpetuum licite possidere. Et ut dictum meum propositum, immo factum effectum habeat, nec a me vel a meis successoribus possit modo quolibet immutari, presentem cedula, exinde conscriptam et sigillo meo roboratam, sepedicto monasterio tradidi pro testimonio et cautela. Actum et datum apud Kiselegge anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> IIII<sup>o</sup>, kalendis junii, indictione II<sup>a</sup>.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Siegel des Ausstellers abgefallen, liegt aber bei der Urkunde, aus Wachs (IV A 1), wie an No. 451, auf der Rückseite 2 Daumeneindrücke. Vgl. unten No. 527.

1274. Juni 5. Weissenau. Abt H(einrich) und der Convent von Weissenau verkaufen die ihnen eigenthümlich zustehende sog. Ziegelmühle (bei Tepfenhard) — molendinum dictum *Ziegilmūli* — mit aller Zugehör um 11 Pfund Pfennig an das Kloster Salem. Datum et actum Augie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX IIII nonis junii, indictione V<sup>a</sup>.<sup>1</sup> Huius rei testes sunt: Cûnradus rector ecclesie in Litebach, . . miles de Diepoltzwiler, Cûnradus de Tannewiler, Cûnradus de Heuenkouen, Al(bertus) villicus de Thuringin, H. villicus de Alberskirche, H. dictus Scÿbe de Taldorf et H. cellerarius de Salem et plures alii fidedigni. Es siegeln der Abt von Roth, der Abt und der Convent von Weissenau. 514.

Cod. Sal. III, 101 No. LXXXXIIII. Die Ortsbezeichnung Tepfenhard ergibt sich nur aus der Ueberschrift der Urkunde im Cod. Sal. Super molendino *Ziegilmuli* apud Tephinhart empto a monasterio Augie Minoris.

1274. Juni 10. Pfullendorf. Friedrich Ritter von Magench schliesst mit dem Kloster Salem einen Tauschvertrag über Besitzungen in der Nähe von Ostrach. 515.

Omnibus<sup>2</sup> hanc paginam inspecturis Fridericus miles de

<sup>1</sup> Die Indiction stimmt nicht. — <sup>2</sup> Mit verzierter Initiale.

Magenbûch noticiam rei geste. Ut contractus bone fidei propter lapsum temporis || a successoribus non valeant viciari, litterarum debent et testium robore perhennari. Eapropter presentes noverint et futuri, quod cum ego, Hainrici, Rudolfi, || Friderici et Cûnradi, filiorum meorum, necnon Mie, filie mee, quia tunc temporis plures liberos non habebam, ac etiam Gûte, matrone mee, quam tunc || habui, prehabita voluntate spontanea et consensu, contractum permutationis omnium possessionum mearum, tam pheodorum quam prediorum, sitorum in Magenbûch et circa, dictorum videlicet *des Raigers gît, Lîzhain Wâldiv, Mitelbvhel, ze den Gerivten, Langenlôch, Egge, Sterrenbach, Dozmat, Livbersgerivte et Salach* et sique sunt alie possessiones ibidem site et mihi quocumque titulo attinentes, quibuscumque nominibus censeantur, in agris, pratis, pascuis, areis, terris cultis et incultis, silvis, nemoribus, virgultis, viis, inviis, semitis, itineribus, aquis et aqueductibus et omnibus iuribus et libertatibus dictis possessionibus intus et extra pertinentibus cum venerabilibus in Christo . . abbate et conventu monasterii de Salem inierim publice coram multis, dictas possessiones meas transferens in ipsos suumque monasterium perpetuo libere possidendas. Iidem videlicet abbas suusque conventus in recompensationem plenam, inmo superhabundantem ad partem dimidiam et ultra dictarum possessionum mearum, quas in permutatione tradidi eis, possessiones subnotatas sibi suoque monasterio proprietatis titulo attinentes, videlicet curiam in Osterach, in qua residebat tunc temporis Cûnradus de Tagebrehtswiler, duas curias in Spekke, in quibus residebant Vögellinus et Mÿterchinger, villici, curiam in Vtekoven, quam dedit eis Rûdolfus der Hallær, et prediolum in Lintze, quod solvit duo maltra tritici, eo iure, quo ipsi tenuerant illucusque, michi meisque liberis prenotatis tradiderunt perpetue possidendas. Et licet possessiones mihi tradite a monasterio de Salem in concambio sive in permutatione sint maioris valoris quam mee, quas ipsis tradidi, dictus abbas suusque conventus decem et septem marcas argenti puri ad superhabundantem refusionem mihi dabant, quas recepisse me profiteor et in usus proprios convertisse. Et quoniam partem possessionum mearum predictarum sitarum in Magenbûch, omnes illas videlicet possessiones, quas monasterium de Petridomo in eadem villa iure proprietatis possederat illucus-

que, que non possunt exprimi vocabulo speciali, a domino abbate de Petridomo, in pheodo tenueram, eo quod sibi proprietatis titulo pertinebant, idem dominus abbas, sui conventus voluntate prehabita et consensu, dicta sua predia, que ab eo in pheodo tenueram, meis precibus inclinatus, recepta resignatione dictarum possessionum a me sibi facta, ipsas possessiones in monasterium de Salem transtulit, pleno iure perpetuo possidendas. Et ut hoc fieri posset competenter, ego predium dictum in Spekke, quod mihi a monasterio de Salem in permutatione venerat, dicto abbati de Petridomo suoque monasterio tradidi, qui de ipso me inpheodaverat iterato. Alia etiam pars dictarum possessionum mearum in Magenbüch, scilicet ad duos boves, predictæ Gûte, matrone mee, dotis titulo pertinebat, quam resignavit dicta Gûta, matrona mea et tradidit iamdicto monasterio de Salem, unâ cum Cûnrado, fratre suo dicto sub Scôpa, qui illo tempore suus fuerat advocatus, astringens se corporali iuramento, quod si contra dictam resignationem et eiusdem predii in monasterium de Salem translationem factam per se vel per alios quoscumque infuturum aliquid attemptaret, triginta marcas argenti monasterio de Salem solvere teneretur eo, quod ego, Fridericus de Magenbüch, in recompensationem sue dotis possessiones in Ute-kouen, que mihi in hac permutatione venerant, dicte Gûte, matrone mee tradidissem, dotis nomine possidendas. Terciam vero particulam, quam a me Cûnradius dictus Raiger in pheodo tenuerat, ad manus meas, ut in dictum monasterium de Salem transferre possem, quod et feci, libere resignavit. Renuntians unâ cum meis liberis omnibus antedictis, nec non matrona mea antedicta omnibus iuribus, exceptionibus, iuri restitutionis in integrum, pecunie non numerate et omnibus aliis tacitis et expressis, per que predictus contractus possit in posterum in irritum revocari. Promittentes nos omnes et singuli, fide data, super hoc etiam corporali prestito iuramento, quotienscumque et coram quocumque homine requisiti fuerimus in perpetuum prestare warandiam de premissis. Acta sunt hec in Pfullendorf, anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo quarto, in vigilia Barnabe apostoli, in strata publica, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Alberto de Eberhartswiler, Hainrico ministro de Pfullendorf, Hainrico Græmelich, Bertoldo Græmelich, Nordewino de Korbe, Friderico

an dem Graben, Cûnrado de Lægellon, Alberto de Ertingen, Cûnrado iuvene sub Scôpa de Constantia, Hainrico Smersnide, Ortolfo et Burkardo fratribus de Laiterberch, Ūlrico de Essendorf, Hainrico Hîfslag, Hainrico Hesse, Ūlrico sub Scopa et Ūlrico filio eius, Burkardo sub Scopa, Hainrico sub Scopa, Gerungo notario abbatis de Petridomo, Peregrino Schonenstain, Cûnrado de Zovingen, de fratribus de Petridomo: Cûnrado priore, Bertoldo plebano, Hûgone hospitalario, de fratribus de Salem: Ūlrico Grætario monacho, Berhtoldo et Cûnrado mercatoribus et conversis aliisque quam pluribus probis viris. Et ut hec robur obtineant perpetue firmitatis, presens instrumentum super hoc confectum sepedicto monasterio de Salem, sigillis nobilis domini Manegoldi comitis de Nellenburc et iamdicti abbatis de Petridomo, nec non universitatis in Pfullendorf et meo roboratum, tradidi in testimonium et cautelam. Nos Manegoldus comes de Nellenburc et nos abbas de Petridomo necnon nos universitas in Pfullendorf predicta omnia, prout premissa sunt, sub sigillis nostris esse vera presentibus protestamur. Nos Hainricus, Rûdolfus, Fridericus et Cûnradus fratres et Mia soror liberi Friderici militis de Magenbûch et ego Gûta, matrona sua, predicta omnia, prout premissa sunt et per nos facta, quia sigilla propria non habuimus, sub sigillis nobilis domini Manegoldi comitis de Nellenburc et patris nostri, quibus utimur in hoc facto, esse vera presentibus profiteamur.

Perg. Or. im Kgl. preuss. Regier.-Archiv zu Sigmaringen. An Pergamentstreifen hängen an der Urkunde 4 Siegel aus brauner Malta: 1. des Grafen Mangold von Nellenburg (IV B 2) wie an No. 470. — 2. des Abtes von Petershausen (III A 2 b) wie an No. 506. — 3. der Stadt Pfullendorf (IV A 2) wie an No. 463. — 4. des Friedrich von Magenbuch 45:40 mm, (IV A 1), schildförmig, in dem mit Kleeblättern damascierten Siegelfeld ein nach rechts gerichteter Widder auf einem Dreieck (wie das Wappenbild der Herren von Ramsberg). Umschrift: † s' friderici. de. magnibroch \*. Col. Sal. III, 86. Reg.: Locher, Veringen S. 80.

1274. Juli 16. Friedberg. M(angold) Graf von Nellenburg übergibt ein Gut bei Eichen (Aichach), genannt *Burrair gut*, welches ihm Ulrich Ritter von Celle freiwillig überlassen hat, dem Kloster Salem zu freiem Eigenthum. Acta sunt hec apud Frideberch anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. LXX<sup>o</sup> IIII<sup>o</sup>, proxima secunda feria post festum Margarete, indictione secunda, hiis

probis viris astantibus, videlicet nobili viro H. de Gundelvingen, F(rideric) milite de Magenbüh, Al(berto) de Ebirharswiler, H. de Swaindorf, Al(berto) Schorre, H. de Bivrron, Walthero de Bivzecoven, Her(manno) de Frideberch. 516.

Perg. Or. Fremde Hand, vermuthlich aus der Nellenburgischen Kanzlei. Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 432, aus Wachs wie an No. 470. Die Rückseite in der Mitte gratartig erhöht, oben und unten je ein Daumeneindruck. Cod. Sal. III, 58 No. LI. Regest: Ztschr. 1,77. Locher, Veringen S. 81.

1274. August 2. Salem. Hugo und Albert von Bittelschiess übergeben dem Kloster Salem die Eigenschaft der Güter in Tafertsweiler, die der von ihnen mit denselben belehnte Heinrich, Sohn des Dietrich von Neufnach, gegen Güter zu Zusdorf eingetauscht hatte. 517.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hugo et Albertus fratres de Buttilschiez noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod cum venerabiles in Christo . . abbas et conventus de Salem ius feudale possessionum sitarum in Tagebrechtswiler, que nobis proprietatis titulo pertinebant, a Hainrico, filio quondam Dietrici militis de Nēfron, qui dictas possessiones a nobis in feodo tenuerat illucque, nostro consensu et omnium, quorum intererat, prehabito, per modum permutationis alterius predii, siti in Zusdorf, quod monasterio de Salem proprietatis titulo pertinebat, attinentes, ipsi Hainrico predicto pro quatuor marcis argenti iuste et legaliter comparassent, nos, resignatione facta dicti feodi ad manus nostras per dictum H(ainricum), pro animarum nostrarum remedio et salute, beneficia etiam, que nobis a dicto monasterio crebro sunt exhibita, ratione previa intuentes, dictas possessiones et ipsarum proprietatem cum omnibus ipsis intus et extra pertinentibus dicto monasterio tradidimus et donavimus, pleno iure libere possidendas. Acta sunt hec apud Salem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup>, IIII. nonas augusti, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet domino E(berhardo) abbate in Salem, Hainrico priore, H(ainrico) et C(ūnrado) cellerariis, Nycolao monacho et fratre Ber(tholdo) mercatore, converso aliisque pluribus probis viris. In cuius facti evidenciam et robur perpetue firmitatis presentem cedulam, sigillo meo, scilicet Hugonis, quo et ego Al(bertus) usus fui in hoc facto, munitam, ipsi monasterio duximus assignandam. Ego Hainricus, filius quondam Dietrici militis de Nēfron, predicta omnia, prout premissa sunt,

profiteor esse vera, et quia sigillum tunc temporis proprium non habebam, sigillo predicti domini Hugonis pro testimonio presentibus usus fui.

Cod. Sal. III, 64 No. LIX. Regest: Ztschr. 3, 88.

1274. Aug. 20. Lyon. Papst Gregor X. befreit den Cisterzienserorden von der Verpflichtung, den Zehnten aller Kircheneinkünfte zur Unterstützung des heiligen Landes abzuliefern. Datum Lugduni XIII. kalendas septembris, pontificatus nostri anno tercio. „Meritis vestre sacre.“ 518.

Potthast No. 20905. Enthalten in 2 Vidimus aus dem gleichen Jahre, s. unten No. 522. Ein Original dieser Bulle befindet sich nicht im Salemer Archiv.

1274. Aug. 26. Salem. Werner Gnifting von Raderach überlässt dem Kloster Salem die Hälfte eines Gutes zu Neufrach, welche die Türinge von ihm zu Lehen getragen und dessen andere Hälfte das Kloster schon früher erworben hatte. 519.

Omnibus hanc paginam inspecturis Wernherus Gnifftingus de Raideraî noticiam rei geste. || Noverint universi, quod cum venerabiles in Christo . . abbas et conventus monasterii de Salem medietatem || possessionum, videlicet unius hûbe dicte *des Wakershusers gût*, site in Nivfron, quam a me dicti Tvringe || in pheudum tenuerant illucusque, ab ipsis omnibus a me in pheodatis iusto emptionis titulo cum omnibus suis appendiciis publice comparassent et totum ius suum ad manus meas resignassent et per manus meas in dictum monasterium transtulissent, ego, accedente consensu omnium, quorum intererat, proprietatem omnium dictarum possessionum, cuius alteram partem, medietatem scilicet dicte hûbe, iidem abbas et conventus a Hermanno ministro de Smalnekke rite comparaverant longe ante<sup>1</sup> et per manus meas receperant, pro anime mee et parentum meorum remedio dictis abbati et conventui tradidi et donavi libere perpetuo possidendam. Renuntians pro me et meis heredibus universis omnibus, que michi in dictis possessionibus competeabant, casu quolibet contingente. Acta sunt hec apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> IIII<sup>o</sup>, VII<sup>o</sup> kalendas septembris, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Rüdolfo Johelario, Hainrico ministro in Pfullendorf,

<sup>1</sup> Ueber diese Erwerbung besitzen wir weder ein Original noch eine Copie im Cod. Sal. Vgl. dazu unten No. 534.

Hainrico dicto Græmelich; de fratribus vero de Salem Hainrico priore, Ūlrico Grætario, Rūdolfo bursario, Nicolao, Eber(hardo) de Stekkeboron et Bertoldo mercatore aliisque quampluribus probis viris. In cuius facti evidentiam et munimen presentem cedulam ipsis porrexi, sigillo meo pro testimonio roboratam. Nos Waltherus, Hainricus et Cūnradus fratres dicti Tivringen predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per nos facta, presentibus profitemur, et quia sigilla propria non habuimus, sigillo in hoc facto predicti domini Wer(nheri) de Radarei usi sumus. Datum ut supra.

Perg. Orig. Salemer Kanzleihand. Siegel des Ausstellers aus Malta an einem Pergamentstreifen, rund, (IV A 2), 35 mm, im Dreieckschild das bekannte Wappenbild der Herren von Raderach, ein achtspeichiges Rad. Umschrift: s. **wernheri. gniftnagi. d'radiraig**, auf der Rückseite zwei Fingereindrücke. Cod. Sal. II. 214. Reg. Ztschr. 3, 88.

1274. Aug. 26. Weildorf. Die Grafen Berthold und Konrad von Heiligenberg verkaufen alle ihre Güter zu und um Weildorf an das Kloster Salem und versprechen, daselbst fortan keinerlei Besitzungen mehr zu erwerben. 520.

Omnibus hanc paginam inspecturis Berhtoldus et Cūnradus comites Sancti Montis subscriptis adhibere fidem plenariam || cum salute. Si res geste litterarum memorie commendantur, successoribus aufertur causa et occasio littigandi. Eapropter presentes noverint || et futuri, quod cum nos, occasione multorum debitorum, grave rerum nostrarum excidium timeremus, propter quod possessiones nostras distrahere cogebamur, possessio nes nostras omnes sine exceptione sitas in Wildorf et circa in terminis eiusdem ville in agris, pratis, domibus et areis, necnon omnibus appenditiis eorundem, quarum proprietas ad nos noscitur pertinere et de quibus a nobis iure pheodali, quod vulgo dicitur *manlehin und zinslehin*, subscripti inpheodati fuerant illucusque, videlicet Ūlricus dictus Zēne, Cūnradus dictus Mædeler, Cūnradus dictus Tolovenke, Burkardus dictus Ritterbain, Ūlricus Villicus, Cūnradus, Dietricus et Marquardus fratres dicti die Måle, Mærkelinus de Richenbach, Wernherus dictus Grinhunt, Eberhardus, Hainricus et Hermannus fratres dicti *die Slrasselær*, Irningardis dicta *Götfridin*, Cūnradus et Adilhaidis dicti *an der Wåle*, Irmengardis dicta *diu Pfisterin*, Mæhtildis dicta *diu Grævinne*, Ella dicta *Richenbachin* et Ella dicta *die Målin*, venerabilibus

in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem, receptis ab eis centum marcis argenti puri et ponderati, vendidimus et tradidimus, adhibita omni sollempnitate, que secundum ius et consuetudinem solent et debent in quibuslibet contractibus adhiberi, libere perpetuo possidendas. Et ut hec secundum formam iuris et pacis et secundum deum rite possint fieri, supradicti omnes et singuli, non coacti, sed voluntate spontanea eo, quod in recompensatione dictorum pheodorum omnium, scilicet, que in Wildorf et circa tenuerant, alia pheoda in locis subscriptis, videlicet in Bivrron, in Læhsteten et in Rehenowe et alibi in eorum confiniis ipsis multo meliora et utiliora, secundum taxationem proborum virorum, qui super hoc corporali astricti fuerant iuramento, tradiderimus eo iure, quo supradicta possederant, libere possidenda, omnium heredum suorum voluntate prehabita et consensu, immo sine reclamazione qualibet concurrente, ius suum, quod omnibus et singulis in supradictis possessionibus, pheodis et prediis quocumque titulo competeabat, resignatione facta ad manus nostras, una nobiscum et nos cum ipsis predicta omnia et singula predia, pheoda et possessiones eo iure, quo ipsi et nos possedimus illucusque, in monasterium de Salem transtulimus, perpetuo possidenda. Renunciantes nos comites fratres et singuli supradicti omnibus iuribus, exceptionibus, actionibus, defensionibus, legum et canonum subsidio, consuetudini tam loci quam patrie, iuri restitutionis in integrum, pecunie non numerate et omnibus aliis tacitis vel expressis, per que predicta possint in posterum modo quolibet enervari. Promittentes nos comites, fide data super hoc, etiam corporali prestito iuramento, quotienscumque et coram quibuscumque iudicibus vel hominibus in forma iuris vel extra requisiti fuerimus, dicto monasterio prestare werandiam de premissis. Sane cum iam dictum monasterium dictum emptionis contractum pacis caritatisque intuitu nobiscum inierit<sup>1</sup> eo, quod nos, licet indebite et omnino sine causa, propter contractus venditionum, quas bone memorie pater noster necnon alii progenitores nostri, legitime tamen, cum dicto monasterio habuerant a multis temporibus retroactis, conceperimus indignationem frivolam, gravem etiam et dampnosam contra monasterium prelibatum, ut iam concepta pax et concordia inter nos et

<sup>1</sup> Or. hat inierint.



sepedictum monasterium iuvialabiliter perseverent, omnes ran-  
kores undecumque conceptos remittimus et omnes contractus  
vendicionum, emptionum, permutationum, donationum seu ali-  
orum, per quemcunque modum emerint per nos seu dictum  
bone memorie patrem nostrum necnon omnes progenitores  
nostros, ut iusto et sufficienti robore permaneant, presenti  
pagina confirmamus. Et ut iam dicta concordia in posterum  
nullatenus perturbetur, corporali iuramento nos astringimus,  
exnunc in perpetuum in supradicta villa Wildorf et in suis  
terminis universis numquam aliquas possessiones per modum  
emtionis, concambii, permutationis, inphedationis, obliga-  
tionis seu alio quocumque modo nos vel successores nostri,  
qui de nobis fuerint procreati, vel alii nomine nostri conqui-  
rere quoquo modo. Sed si alique possessiones ad nos tantum  
iure hereditario ibidem fuerint devolute, ipsas vendere mona-  
sterio tenebimur supradicto, si comparare voluerit<sup>1</sup>, eo modo,  
quo venditio prediorum consuetum cursum tunc habuerit, vel  
nobis retinere sine omni dampno et molestia, sicut ceteri vil-  
lani monasterii prelibati. Acta sunt hec apud Wildorf, anno  
domini millesimo ducentesimo septuagesimo quarto, septimo  
kalendas septembris, indictione secunda, subnotatis testibus  
presentibus et rogatis, videlicet domno Eberhardo abbate de  
Salem, domno Cñrado abbate de Raitenhaselach, Rüdolfo ple-  
bano de Hermoltstberge, magistro Hainrico de Capella, ma-  
gistro Atzone, magistro Bertoldo de Lucelensteten, clericis,  
Friderico de Magenbüch, Diethelmo de Riethusen, Alberto dicto  
Grüber, militibus, Walthero et Rüdolfo dictis *die Johelær*,  
Willehelmo dicto *in dem Torne*, Manegoldo de Milnhouen,  
Hugone de Wildorf, Úlrico de Stuben, Hainrico et Goezwino  
fratribus de Bivrron, Marquardo de Rfzelinswiler, Diethelmo  
servo episcopi, de fratribus de Salem Hainrico priore dicto  
de Ezzelingen, Úlrico Gaetario, Nicolao, Rűdegero de Rotwil,  
Cñrado Bawaro, Rüdolfo Johelario, Cñrado de Trozzingen,  
Burkardo de Stivzelingen, Hainrico Kepfingo, Eberhardo de  
Stekkeboron et Cñrado Wulpe, monachis, Bertoldo mercatore,  
Rüdolfo pergamenario, Geroldo pistore, magistro Hainrico<sup>2</sup>  
dicto Stuhseiner, Walthero Magistro operis et Hainrico dicto  
de Honsteten, conversis, aliisque quam pluribus probis viris.  
Ut autem hec inviolabiliter perseverent, presens instrumen-

<sup>1</sup> Or. hat voluerint -- <sup>2</sup> Lücke im Or.

tum exhinde conceptum et porrectum monasterio prelibato sigillis nostris necnon sigillis reverendi domini Rüdolfi, dei gratia Constantiensis episcopi, et capituli sui seu etiam iudicum sue curie fecimus roborari. Profitemur etiam supradictam pecuniam recepisse et in usus proprios convertisse. Nos Rüdolfus, dei gratia Constantiensis episcopus, Walko decanus, Cûnradus prepositus totumque capitulum et sui iudices predicta omnia, prout premissa sunt, scimus esse vera et appensione sigillorum nostrorum ad petitionem partium duximus roboranda.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Von den 5 Siegeln, die an der Urkunde an Pergamentstreifen anhängen, sind 1 und 3 (des Bischofs Rudolf und des Domcapitels zu Konstanz) abgefallen, 2, 4 und 5, des Officials von Konstanz, des Grafen Konrad und des Grafen Berthold von Heiligenberg hängen noch an derselben, aus Malta, 2 wie an No. 335, 4 bekannt, 2 auf der Rückseite mit 3 schräglaufenden Einkerbungen, 4 mit zwei Daumeneindrücken, 5 des Grafen Berthold von Heiligenberg, Canonicus von St. Johannes in Konstanz (IV A 2), spitzoval, 52:32 mm, das Siegelfeld durch eine Schriftleiste getheilt, im unteren Theile ein Dreieckschild mit dem bekannten Wappenbild der Grafen von Heiligenberg, im oberen Theile ein nach rechts gerichteter Adler mit dem Nimbus, das Attribut des heil. Johannes, auf der Schriftleiste steht: **s. iohannes. Umschrift: † s'. b'. comitis. d. sco. monte. can. ecce. s. ioh'is. constant.**, auf der Rückseite zwei Daumeneindrücke. Cod. Sal. III, 123. No. CXIV. Regest: Fickler, Heiligenberg. Reg. 118. Den Bischof Rudolf betr. vgl No. 509.

1274. Sept. 14. Ertingen. Adelheid, Aebtissin des Klosters Buchau (Bûchowe) genehmigt den Verkauf eines Hofes in Ertingen, genannt *Shertweggenhof*, durch Konrad Murcel, der des Klosters Höriger ist, um 8 Mark Silber an das Kloster Salem. Actum in Ertingin anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup> indictione II<sup>a</sup>, in exaltacione sancte crucis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, scilicet: Gerungo, fratre dicti Murcel, Ludewico Griuwel, Friderico filiaastro ipsius Murzel, Burcardo de Hundersingin, Rüdolfo dicto Gṽtiar, Masterlino de Ertingin, Cûnrado servo thesaurarii Constantiensis, Walkone filio Wurtzarii, Lf̃trammo servo eiusdem Wurtzarii, C(ûnrado) mercatore de Salem dicto Gierstlinch et C. servo suo aliisque quam pluribus probis viris. Es siegeln die Aebtissin und der Graf C(onrad) von Landau (Landöwe), der ausdrücklich bezeugt, dass weder er noch seine Vorfahren irgend ein Recht, namentlich nicht das Vogteirecht an dem genannten Hofe besitzen noch je besessen haben. 521.

Cod. Sal. III, 74 No. LXIX. Regest: Ztschr. 3,88.

1274. September o. T. Citeaux. David Erzbischof von Cashel (Cassellensis) und Wilhelm Bischof von Chalons sur Saone (Cabilonensis) vidimiren die inserierte Bulle Papst Gregors X. d. d. 1274 August 20 Lyon s. oben No. 518. Actum et datum apud Cistercium anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup> tempore capituli generalis. 522.

Perg. Or. Fremde, vermuthlich Citeaux angehörige Hand. 2 Siegel aus Wachs, spitzoval (III A 2 a), an Pergamentstreifen, beide beschädigt: 1. 70:40 mm, Bischof, unter einem Baldachin stehend, auf jeder Seite ein Kreuz. Umschrift: **davit. dei. gra. cas(sell)ensis ar(chiepiscopus)**. Rückseite glatt. 2. 60:37 mm, stehender Bischof. Umschrift: **(s.) gwillermi. dei gra. epi. cabillonensis**, auf der Rückseite Daumeneindruck. Ein zweites Vidimus dieser Bulle ist von dem Bischof Wilhelm von Chalons allein ausgestellt und besiegelt, nicht datiert. Perg. Or. Andere, aber auch keine Salemer Kanzleiband. Siegel wie oben (2). Die Generalcapitel des Cisterzienserordens fanden regelmässig am 13. Sept. und an den folgenden Tagen statt. In diese Zeit ist daher die vorliegende Urkunde zu setzen. Vgl. Janaushek, Orig. Cisterc. To. I. p. VI.

1274. Octob. 28. Lyon. Papst Gregor X. befreit die Cisterzienserinnen von der Verpflichtung, den Zehnten ihrer kirchlichen Einkünfte zur Unterstützung des heil. Landes herzugeben. 523.

**Gregorius** episcopus, servus servorum dei, dilectis<sup>1</sup> in Christo filiabus . . abbatissis et conventibus universis Cisterciensis ordinis || salutem et apostolicam benedictionem. Devotioni<sup>1</sup> vestre presentum auctoritate concedimus, ut de fructibus, redditibus et proventibus vestris ecclesiasticis solvere non teneamini decimam nuper subsidio terre sancte in generali concilio deputatam. Et inhibemus districtius, || ne quis pretextu eiusdem decime aliquid a vobis vel monasteriis vestris seu quibuscumque aliis pro nobis aut monasteriis ipsis exigere vel extorquere presumat. Nolentes<sup>1</sup> quod pro retardatione solutionis ipsius decime aliquam excommunicationis sententiam latam hactenus vel proferendam de cetero incurratis. Nulli ergo omnino hominum liceat, hanc paginam nostre concessionis, inhibitionis et constitutionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc || attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum. || Datum Lugduni V. kalendas novembris, pontificatus nostri anno tertio.

Perg. Or. An rothen und gelben Seidenfäden die Bleibulle: Avers die zwei Apostelköpfe, Revers: **Gregorius** || **pp. X.** Auf der Falte links unten Angelus re. Auf der Rückseite oben: P. de Assisis.

<sup>1</sup> Verzierte Initialen.

1274. Nov. 4. Hagenau. König Rudolf befiehlt den Bürgern von Esslingen, die Freiheiten unversehrt zu erhalten, welche seit langer Zeit dort dem Kloster Salem eingeräumt sind. 524.

Rud(olfus) dei gratia Romanorum rex, semper augustus. Prudentibus viris . . sculteto, consulibus et universis civi||bus in Ezzelingen, dilectis fidelibus suis, gratiam suam et omne bonum. Ex parte religiosorum virorum . . || abbatis et conventus monasterii de Salem ad serenitatis nostre pervenit auditum, quod domus eorum || et alia bona sua, que habent in parrochia de Ezzelingen a longis retroactis temporibus, ante latam videlicet in preclare recordationis ultimum Fredericum, Romanum imperatorem, predecessorem nostrum, excommunicationis sententiam, ab omni exactionis seu precarie onere libera fuerint et exempta. Quocirca fidelitati vestre mandamus precise volentes, quatinus, si est ita, libertatem eandem in nullo penitus impugnetis, nichil ab eis occasione precarie requirentes, et siquid est eis impositum, totaliter revocantes. Datum Hagen(owe) pridie nonas novembris, indictione tertia, regni nostri anno secundo.

•Perg. Or. Sehr flüchtige Hand, vermuthlich im Kloster Salem geschrieben und nur zur Besiegelung an das Königliche Hoflager geschickt. Siegel des Königs, aus Wachs, angehängt wie bei No. 432 (III A 2 b), 90 mm, der König auf dem Thron sitzend (Heffner Taf. VII No. 59), die Umschrift theilweise abgebröckelt (s. unten No. 526), auf der Rückseite drei Daumeneindrücke. Kein Kanzleivermerk, keine Dorsualnotiz. Cod. Sal. III, 173 No. CXLV. Böhmer, Reg. Rud. No. 1150. Die Urkunde war bisher nicht gedruckt.

1274. Nov. 13. Eggenweiler. Graf Hugo von Werdenberg macht einen Vergleich zwischen den Klöstern Salem, Weissenau, Kreuzlingen und Löwenthal und andern Berechtigten über den Schweinetrieb und Waidgang in dem Wald Schwaderloch bei Brochenzell. 525.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hugo comes de Werdenberch rei geste noticiam cum salute. Ut ea, que ordinantur pro re publica, studiose in suo robore perseverent, litterarum || solent serie perennari. Ea propter presentes noverint et futuri, quod cum possessiones dicte *diu gebrochen Celle* una cum silva, que *Sicaderloch* dicitur, cum omnibus iuribus, que vulgo *chafti unde gewinch* dicuntur, et aliis universis in me per empcionem iustam proprietatis titulo transivissent et in dicta silva . . venerabilis in Christo de Salem, de Minori Augia et de Cruce-lino . . abbates et conventus necnon . . priorissa suusque ||

conventus in Leuwental et plures alii in pago, qui *Schuzengoe* dicitur et circa, ratione suarum possessionum circa dictum predium et silvam sitarum quedam iura, sed diversimode, pascendi porcos suos tam magnos quam parvos in silva iam dicta prescripserint ab antiquo et possederint seu in usu habuerint per multa tempora retroacta, circa que tamen iura propter lapsum temporis et hominum successionem quedam dubitabilia, videlicet quid vel quantum quilibet iuris habeat in premissis, emerserint, que, ut per me et alios ad hoc ydoneos declararentur, sunt cum instantia requisita, ego, cupiens rei publice et paci seu indemnitati omnium prospicere infuturum, una cum predictis de Salem, de Minori Augia, de Cruzelino et Leuwental necnon omnibus, quibus dicta iura in aliquo pertinebant, septem viros seniores et fidedigniores inter omnes homines dicti pagi elegimus concorditer, qui, fide data, super hoc etiam corporali prestito iuramento, de iuribus premisorum et omnium vicinorum super pascendis porcis in silva premissa, prout eis constaret et ab aliis investigare possent, non declinantes prece vel precio, blanditiis vel terroribus, ad partem aliquam rei veritatem de singulorum iuribus enarrarent, quorum dictis et sententiis promissimus simpliciter omnes stare. Quo facto dicti septem, premissis iuramento, id quod eis constabat et hincinde investigaverant, certissimis argumentis et quod nos omnes premissi concorditer promissimus acceptare, proponebant, narrabant et manifestabant concorditer in hec verba: Videlicet, ut monasterium de Salem omnes porcos grangie<sup>1</sup> in Adelzrúthti pertinentes et sues sine exceptione libere in dicta silva ad pastum mittere debeat, prout voluerit, de hoc nullis terminis coartatum. Illos vero, quos de monasterio seu aliunde ibidem pastum querere decreverint, ne ripam, que vulgo *Krumbach* dicitur, ad pastum ex industria transeant, debent a pastore arceri vel serviciis subiacere. Similiter omnes porci, quorumcunque fuerint, usque ad dictam grangiam querendi pastum habere debent liberam facultatem. Item fratres de Augia Minori in predio Appenwiler tantum centum porcos et non ultra habere poterunt, qui in dicta silva, una cum porcis propriis rusticorum dicti predii et alterius dicti Appenwiler, libere pastum querent. Alii vero porci ibidem locati undecumque in Cella serviciis subiacebunt.

<sup>1</sup> Or. hat grange.























Item de omnibus porcis a quocumque habitis in Wannenhuseren, preterquam curia dicta *dez Bisschofhof*, in Cella serviciis subiacebunt. Item curie dicte Betthenwiler proprios porcos possunt pascere libere, illo salvo, quod fructus arborum pro pastu porcorum habiliū non quassabunt, alioquin servicia in Cella exhibebunt. Item in Waltenwiler residentes de suis porcis universaliter, preterquam de curia dicta dominarum de Leuwental, servicia exhibebunt, que curia, scilicet de Leuwental, si arbores pro pastu porcorum quassaverit, similiter serviciis subiacebit. Item Wergenwise coloni pro suis porcis propriis libere pastum querent, si vero alienos habuerint, vel pro suis porcis arbores pro pastu quassaverint, serviciis subiacebunt. Item Etthenkilch habitantes quadraginta porcos pascere libere possunt, illo salvo, quod arbores non quassabunt, quod si fecerint vel plures porcos habuerint, inde serviciis subiacebunt. Item in Eggenwiler coloni curie dominarum de Leuwental et dicti Lecheler porcos proprios pascere possunt, quod si arbores quassaverint vel alienos habuerint porcos, inde serviciis subiacebunt. Item omnes coloni possessionum monasterio Cruzelingen pertinencium circa dictam silvam locatarum proprios porcos pascent libere, de alienis, si quos habuerint, servicia exhibebunt, hoc adiecto, ut de curia dicta *zem Loch*, licet extra terminos sit, iuribus in Hyrsslath gaudere debet libere in premissis. Si vero monasterium in Cruzelingen porcos proprios in dictis possessionibus habere voluerit, in dicta silva pastum libere querent, hoc excepto, ut si quocumque anno vel tempore silvam, que ipsi monasterio pertinet, quibuscunque vendiderint ad quassandum, eo tempore ipsum monasterium et omnes coloni in suis possessionibus existentes de suis porcis omnibus in Cella servicia exhibebunt. Item in Alingen coloni curiarum dictarum *dez Bechererhof unde dez Snicerzhof* et dotis in Nidernalingen pascent libere suos porcos, alii de suis, ipsi de alienis, serviciis subiacebunt. Item omnes residentes in Bûncouen pascent libere suos porcos, de alienis, vel si quacient arbores, serviciis subiacebunt. Item residentes in Bûichorn citra viam, que dicitur *der Gemachotwech*, debent pascere suos porcos. Si vero ex industria porcos ad pastum miserint ultra terminum memoratum, omnes et singuli sine excepcone ad servicia tenebuntur. Item dicti de Sanewelleshouen et ipsorum homines in dicto loco residentes



libere pascent proprios porcos, de alienis et de suis, si arbores quacient, servicia exhibebunt. Que servicia predicta dominus, qui pro tempore predium in Cella possederit, taxabit et recipiet, prout sibi et rei publice videbitur expedire, nec ipse seu aliquis hominum quicquam debet vel poterit de premissis omnibus et singulis propter successum temporis immutare, casu quolibet contingente. Acta sunt hec apud Eggenwiler anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> IIII<sup>o</sup>, ydibus novembris, indictione III<sup>a</sup>, presentibus et consencientibus procuratoribus monasteriorum de Salem, de Minori Augia, de Cruzelino et de Leuwental, necnon omnibus, ad quos iura pertinent prenotata, presentibus etiam declaratoribus sub iuramento iurium premissorum, videlicet Hainrico Villico de Hyrslath, Hainrico dicto Vaseli de Cella, Eberhardo dicto Locheler, magistro Cûnrado de Hyrslath, . . dicto Luceli ibidem, Manegoldo dicto *von dem Loch*, et magistro Bertoldo de Rayderay et aliis testibus presentibus et rogatis quam pluribus probis viris. In cuius facti robur perpetuum presens instrumentum super hoc confectum sigillo meo una cum sigillis predictorum de Salem, de Augia Minori, de Cruzelino et de Leuwental duxi pro testimonio muniendum. Nos de Salem, de Augia Minori, de Cruzelino abbates et Leuwental priorissa predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera presentibus protestamur, sigilla nostra una cum sigillo dicti comitis de Werdenberch huic instrumento concorder pro testimonio apponentes.

Perg. Or. Fremde Hand. Von den 5 Siegeln, die an der Urkunde hingen, sind 3 und 4 (der Aebte von Weissenau und Kreuzlingen) abgefallen. Es hängen noch 3 Siegel an Pergamentstreifen an, aus Malta 1. des Grafen Hugo von Werdenberg (III B 3), rund, 55 mm, der Graf zu Pferde mit dem Helm, auf dem das Kleinod, in der Rechten das gezückte Schwert, in der Linken den Schild mit dem bekannten Wappenbild (Kirchenfahne), das gleiche Wappenbild auch auf der Pferdedecke. Umschrift: † (s. c)omitis. (h)vgon(is de) werdinberc \* (das Siegel hängt unregelmässig an, so dass der Pergamentstreif bei den Buchstaben b e r in das Siegel ein-, bei den Buchstaben u g aus demselben austritt), auf der Rückseite sehr grosser und tiefer Daumeneindruck, — 2. des Abtes von Salem, bekannt, Daumeneindruck, — 5. der Priorin von Löwenthal (II B), spitzoval, 40:25 mm, im Siegelfelde unter einem Baldachin der englische Gruss, darunter unter einem romanischen Bogen kniend eine Nonne, Umschrift: s. priorisse. d. himilsw(v)nne. ord. frm. pdicator. Daumeneindruck. Auf der Rückseite der Urkunde stehen an den Stellen, an denen sich die zum Anhängen der Pressel angebrachten Einschnitte im Pergament

befinden, die Namen der Siegler von gleichzeitiger Salemer Hand: comitis Hugonis — abbatis de Salem — abbatis Augie Minoris — abbatis de Cruce-lino — priorisse de Löwental. Das Kloster Löwenthal hiess ursprünglich Himmelswonne, vgl. Beschreib. des O. A. Tettngang S. 129 ff.

1274. (Nov. oder Dez.) o. T. Nürnberg. König Rudolf bestätigt auf Bitten der Grafen Berthold, Konrad und Heinrich von Heiligenberg alle von ihnen und ihrem Vater dem Kloster Salem gemachten Schenkungen und mit demselben abgeschlossenen Verträge, besonders in Be-treff der Güter und Rechte zu Weildorf. 526.

Rudolfus, dei gracia Romanorum rex, semper augustus, om-nibus hanc paginam inspecturis gratiam suam cum || pleni-tudine omnis boni. Ut contractus bone fidei habiti per homi-nes dicioni nostre subiectos robur obtineant firmitatis, || expe-dit, ipsos per nostre maiestatis excellentiam consummari. Hinc est, quod cum felicis recordationis Berhtoldus comes Sancti Montis || ac sui progenitores a multis annis retroactis ac post-modum Berhtoldus, Cŕnradus et Hainricus, filii dicti Berh-toldi comitis, diversis locis et temporibus varios contractus emptionis, permutationis et alio quocumque modo de multis possessionibus et prediis hincinde sitis et maxime in prediis ville Wildorf et aliis possessionibus pheodalibus, que vulgo dicuntur *manlehin*, ibidem sitis, quibus aliqui inpheodati fue-rant ab eis, quarum ius proprietatis sibi suisque progenitori-bus mere et totaliter pertinebat, necnon iure patronatus ec-clesie dicte ville Wildorf ac aliis libertatibus et iuribus vul-gariter dictis *chafiti*, *getwinc*, *vraeveli* et aliis, quibuscumque nominibus censeantur, seu iure vendendi panem et vinum et alias quascumque res, que omnia et singula dicte ville Wil-dorf pertinebant, et circa in pago, qui dicitur *Lintzegòe*, in Constantiensi dyocesi, in pratis, pascuis, agris, silvis, nemori-bus, virgultis, areis, terris cultis et incultis, viis, inviis, semi-tis, itineribus, aquis et aqueductibus seu aliis quibuscumque ipsis quocumque titulo pertinentibus, cum viris religiosis ab-bate et conventu monasterii de Salem, Cisterciensis ordinis, Constantiensis dyocesis, iuste et rationabiliter, prout debuit fieri, secundum omnia iura et consuetudines publice inierint, consummatis omnibus et peractis, que solent in contractibus consummari, ut certo certius nobis constat, dicti Berhtoldus, Cŕnradus et Hainricus comites Sancti Montis cupientes, ab omni dampno et periculo predicto monasterio de Salem inpo

sterum precavere, nobis una cum abbate et conventu sepedicti monasterii humiliter supplicarunt, quatenus ex consueta nostre maiestatis clementia dignaremur, dictos contractus, quocumque tempore vel modo fuerint celebrati, rectificare et per nostrum instrumentum publicum confirmare, ne decetero aliqua questio super premissis coram quocumque debeat ventilari. Nos, ipsorum piis precibus favorabiliter annuentes, predicta omnia, prout premissa sunt, auctoritate nostra supplentes, si aliqua supplenda fuerint, presentibus confirmamus. Et ut hec maneant inperpetuum inconvulsa, presens instrumentum, ad petitionem parcium exhinde conceptum, sigillo nostro ducimus roborandum. Datum apud Nvrenberch anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo quarto, indictione tertia, regni nostri anno secundo.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Das sehr wohlerhaltene Thronsigel aus Malta, wie an No. 524 hängt an rothen und gelben Seidenfäden an der Urkunde; Umschrift: † **rvdolfus. dei. gracia. romanorum. rex. semper. avgvstvs**; die Rückseite sehr uneben, doch ohne Eindrücke. Kein Kanzleivermerk, keine Dorsualnotiz. Cod. Sal. I, 312 No. CLXXXIII. — König Rudolf war (vgl. Böhm. Reg. Imp. 1246—1313 pag. 66) in Nürnberg im Jahre 1274 vom 11. November bis in den Januar 1275. In diese Zeit ist daher die Urkunde zu setzen. Sie war bisher nicht gedruckt, doch erwähnt bei Fickler, Heiligenberg, Reg. 120.

1274. Dezemb. 19. Konstanz. Die geistlichen Richter zu Konstanz beurkunden ein Uebereinkommen zwischen dem Kloster Salem und Berthold von Kisslegg, wodurch derselbe bis zur Bestätigung der von ihm an Salem erfolgten Verpfändung von Gütern zu Sommersried durch seinen Herrn, den Abt von St. Gallen, dem Kloster Bürgen stellt. 527.

Iudices Constantiensis ecclesie omnibus presentes literas inspecturis rei geste noticiam cum salute. Constituti coram || nobis . . procuratores monasterii de Salem et Berhtoldus de Kisilegg miles, idem Ber(htoldus) protestabatur publice, quod || in remedium felicitis recordationis quondam Burcardi fratris sui nec non anime sue et suorum progenitorum || dare teneatur dicto monasterio de possessionibus suis propriis redditus 3 librarum denariorum currentium possidendos et percipiendos libere, contradictione seu obstaculo quolibet non obstante, quousque ipse 15 marcas argenti vel sui heredes refundant monasterio pretaxato, propter quam condicionem non vult hic obligationem pignoratitiam intelligere, nec proventus in sortem aliquatenus computare. Et quia idem Ber(htoldus) miles in exe-

cutione predictorum extitit voluntarius et fidelis, per predictos procuratores monasterii de Salem suo monasterio pretaxato redditus 3 librarum et 10 solidos cupiens pro tanto dictum beneficium ampliare in villa, que dicitur Sumersriet, curiam, videlicet *dez Engilers gût* et curiam Cûnradi Villici ac etiam prediolum vidue, que predictam summam annis debent solvere singulis, tradidit et donavit sub forma prescripta, nisi postmodum dictam condicionem duxerit relaxandam.<sup>1</sup> Verum cum iam dictus Ber(htoldus) monasterio Sancti Galli proprietatis titulo pertineat et dicta donatio per manus abbatis eiusdem monasterii, ut sit rite ac legitime celebrata, fieri debeat, obligavit se fideliter et efficaciter, ut debebat, statim cum abbas in dicto monasterio Sancti Galli debito modo creatus fuerit,<sup>2</sup> sine dilatione ducere ad effectum, et si medio tempore ante finem negotii mortuus fuerit, dominus Rûdolfus miles de Rôschah et Rûdolfus, suus filius, nec non Hainricus de Luterah obligaverunt se et sua, bona fide simpliciter cum effectu per se in posterum revocari. Actum apud Constantiam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> IIII, XIII kalendas januarii, indictione III, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Walkono deccano, Ber(htoldo) thesaurario, canonicis Constantiensibus, Ber(htoldo) Dapifero de Rôrdorf, Eber(hardo) Dapifero de Walt-purc, Andrea de Lankwat, Ber(htoldo), Rûdolfo de Rôsinhart, militibus, H(ainrico) priore, Nicholao et Eber(hardo), monachis de Salem. In cuius facti evidentiam presentem literam sigillo nostre ecclesie iudicum duximus roborandam. Nos Ber(htoldus) miles de Kiselegge, Rudolfus miles de Rôсах, Rûdolfus, filius suus, Hainricus de Luterah predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera presentibus profitemur, sigilla nostra, scilicet Ber(htoldi) et Rû(dolfi) militum predictorum, pro testimonio huic cedulae apponentes.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband, wie bei No. 435, 3 Siegel befestigt, wie bei No. 432: 1. des Officials von Konstanz wie an No. 335, aus Wachs, Daumeneindruck; 2. des Rudolf von Roschach, aus Wachs, schildförmig (IV A 2), 35:28 mm, im Dreieckschild ein Rosenstrauch auf einem Drei-

<sup>1</sup> Vgl. oben No. 513. — <sup>2</sup> Gegen Abt Ulrich von St. Gallen war 1272 Heinrich von Wartenberg als Abt aufgestellt worden, nach dessen Tode i. J. 1274 wurde als Gegenabt Rumo gewählt. Dessen Wahl kann nach der vorliegenden Urkunde am 19. Dez. 1274 noch nicht stattgefunden haben. Mülinen setzt sie in das Jahr 1274. Seine erste Urkunde ist d. d. 1275 Aug. 28. Wartmann 3, 201.

beig, Umschrift: † s. rvdolf. militis. de. roschach, die Rückseite durch Fingerdruck erhöht und mit einer grauen, harten, glänzenden Masse überzogen; 3. des Berthold von Kisslegg, aus Malta (IV A 1) wie an No. 451, die Rückseite durch Fingerdruck gratartig erhöht.

1275. April 1. Lyon. Papst Gregor X. befiehlt allen Legaten des päpstlichen Stuhls und allen Sammlern des zur Unterstützung des heiligen Landes bestimmten Zehnten der Kircheneinkünfte, diesen Zehnten von den Cisterziensern nicht einzufordern. Datum || Lugduni, kalendis aprilis, pontificatus nostri anno quarto. 528.

Perg. Or. An hänfener Schnur die Bulle, wie an No. 518. Auf der Falte unten rechts: F. amen. Auf der Rückseite oben: P. de Ass. a. — Potthast, Reg. Pont. No. 21012, „Petitio dilectorum filiorum“.

1275. April 25. Konstanz. Walko, Domdecan zu Konstanz und Heinrich, Propst zu St. Stephan daselbst vidimieren die Bulle Papst Gregors X. d. d. Lyon 1274 Aug. 20 (s. oben No. 518). Actum et datum apud Constantiam, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> V<sup>o</sup>, in die beati Marci evangeliste. 529.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen wie an No. 455, das Siegel des Walko mit Daumeneindruck, jenes des Propstes Heinrich glatt.

1275. April 30. Konstanz. Dieselben bestätigen bei einer Versammlung des Diöcesanklerus den Bevollmächtigten der Cisterzienserklöster der Diocese die Vorlage päpstlicher Briefe über die Befreiung des Ordens von der Abgabe für das heilige Land. 530.

Walko decanus maioris ecclesie in Constantia et H(ainricus) prepositus sancti Stephani in Constantia, collectores sive executores decime colligende per civitatem et dyocesim Constantiensem a sede apostolica deputati, universis presentes litteras in|specturis salutem. Citatus ad presentiam nostram clerus dyocesanus et civitatis et alii cuiuscunque ordinis ecclesiastici, || exempti et non exempti, secundum formam nobis traditam, in chorum Constantiensem, feria III<sup>a</sup> post dominicam, qua cantatur misericordia domini, super decima requirenda, compararunt coram nobis procuratores domorum de Salem, de Sancto Vrbano, de Vrienisberg, de Capella, de Wettingen, de Taennibah et de Bebenhusen, ordinis Cisterciensis, cum mandato sufficienti pro se et filiabus suis monialibus et conventibus universis, protulerunt et exhibuerunt litteras apostolicas

in medium cum vera bulla et integro filo, non cancellatas, non abollatas, non rasas, nec in aliqua parte vitiatas, in quibus monasteria monachorum et monialium omnis Cisterciensis ordinis a prestatione decime colligende in subsidium terre sancte speciali privilegio eximuntur. In cuius rei testimonium presentes litteras ipsis contulimus, sigillis nostris communitas. Dátum Constantie eodem die, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> V<sup>o</sup>.

Perg. Or. Konstanzer Hand. 2 Siegel der Aussteller, befestigt wie bei No. 432, das Siegel des Decans Walko aus Wachs, Daumeneindruck, das Siegel des Propstes Heinrich eingenäht, zerbröckelt.

1275. Mai 19. Villingen. Berthold Schamel, Kirchherr in Mönchweiler, erklärt, unter Wiederholung der Bestimmungen seines zu Gunsten des Klosters Salem gemachten Testamentes, dass der Umstand, dass seine liegende und fahrende Habe bis zu seinem Lebensende in seinem Besitz bleibe, den Ansprüchen des Klosters unschädlich sein solle. 531.

Universis hanc paginam inspecturis Berhtoldus dictus Schamel, rector ecclesie in Mñchewiler, subscriptis fidem plenariam adhibere. Si res geste litterarum memorie commendantur, successoribus aufertur occasio litigandi. Ea propter presentes noverint et futuri, quod cum ego de huius vite incertitudine provide cogitarem, ac per res temporales mobiles et immobiles, quas divina providencia mihi dedit largiter dispensanda, salubriter mihi cupiens in posterum providere, venerabilibus in Christo abbati et conventui monasterii de Salem, quos ob religionis sancte fraglanciam diligo toto corde, domum meam sitam in Vilingen, dictam *des Veternhus*, nec non predium meum situm in Tvselingen, dictum *des von Trossingen güt*, et predium meum in Wigehain, nec non predium meum in Mvlhsin et etiam predium meum in Vberbeckon et omnes res mobiles, quas hincinde illo tempore in quacumque materia possidebam vel conquirere potero in futurum, eo, quod mihi omnia et singula proprietatis titulo pertinebant, Mehtildis sororis mee et Cñnradi mariti sui, quem tunc habuit, nec non omnium, quorum intererat, voluntate prehabita et consensu, donationem faciens inter vivos, tradidi cum omnibus iuribus, libertatibus et appendiciis, predictis prediis intus et extra pertinentibus et donavi perpetuo possidenda. Et licet dictas res mobiles et immobiles tempore vite mee contingat me in procuracione propria possidere, volens tamen iam dicto monasterio in dicta donacione de futuris periculis precavere, ordino

et statuo, de voluntate et consensu omnium heredum meorum predictorum, quod ex hoc, quod iam dicta predia et res mobiles penes me iam resident et fortassis ipsorum possessio remanebit in mea procuracione ad exitum vite mee<sup>1</sup>, dicto monasterio, non obstante aliquo iure tam legum quam canonum vel etiam consuetudine tam loci quam patrie, nullum preiudicium generetur, sed post mei solius obitum predicta omnia et singula devolvantur ad sepedictum monasterium, si in vita mea id factum non fuerit, libere possidenda et contradictione qualibet non obstante. Acta sunt hec apud Vilingin anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> V<sup>o</sup>, Potenciane virginis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Bertholdo plebano in Vernnebach, Cûnrado notario de Grÿnnigen, Popone et dicto Vetterli sacerdotibus, Bertholdo dicto Hainbÿrge, Wernhero Patruo, Cûnrado seniore dicto Sthehelli, Bertholdo dicto Wande, Cûnrado<sup>2</sup> dicto Gerolt et fratre Rûdolfo, bur-sario de Salem, aliisque quampluribus probis viris. In cuius facti testimonium et munimen presens instrumentum exinde conscriptum, sigillo meo nec noſ universitatis in Vilingin roboratum, monasterio tradidi prenotato. Nos schulthetus et universitas civitatis in Vilingin predicta omnia, prout premissa sunt, profitemur esse vera, sigillum nostrum huic cedula ad petitionem parcium apponentes. Nos Cûnradus et Mehthildis matrona mea predicti sub sigillis predictis, quia proprium non habuimus, eadem profitemur, renunciantes omni iuri et actioni, que nobis in predictis omnibus casu quolibet contingebant vel contingere videbantur.

Perg. Or. Fremde Hand, vermuthlich der städtischen Kanzlei von Villingen. Die ersten 3 Zeilen bis „provide“ mit ganz blasser Tinte geschrieben, in der ersten Zeile das Wort „subscriptis“ mit dunkler Tinte nachgefahren. 2 Siegel an Pergamentstreifen, aus Wachs: 1. des Ausstellers wie an No. 449, auf der Rückseite erhöht, in der Mitte Fingerdruck. 2. der Stadt Villingen wie an No. 266, auf der Rückseite erhöht, in der Mitte Daumeneindruck. Druck nach unserem Or. Ztschr. 8, 371.

1275. Oct. 7. Salem. Ludwig II, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Baiern, befiehlt allen seinen Beamten, den Angehörigen und Boten des Klosters Salem Schutz und Geleit zu ertheilen. 532.

L(udewicus), dei gracia comes palatinus Rheni, dux Bawarie, universis comitibus, nobilibus, | ministerialibus, vicedominis,

<sup>1</sup> Or. hat me — <sup>2</sup> Or. Cunrando.

judicibus et quibuslibet officiatis terrarum suarum gratiam suam et omne || bonum. Cum ob salutem eternam omnem familiam cenobii in Salmanswilær et || nuncios quoslibet eius in negociis suis laborantes, quandocumque et quocienscumque terras nostras et iurisdictiones transierint, in nostrum conductum receperimus et gratiam specialem, mandamus vobis universaliter singulis et singulariter universis, ut nullus vestrum predictas personas, qualescumque fuerint, dicti cenobii, cum apud vos se receperint, presumat aliquatenus rebus aut personis molestare, immo ipsis, cum a vobis requisiti||erint, auctoritate vestra securi conductus beneficium inpendatis, sicut nostram diligitis gratiam et favorem. Ne quis autem vestrum sepedicto cenobio gratiam huiusmodi sibi de liberalitate nostra prestitam et concessam presumat infringere, presentem cartam conscriptam sibi dedimus, nostri sigilli robore communitam, presentibus perpetuo valituris. Datum et actum in sepetacto cenobio, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXV<sup>o</sup>., nonis octobris.

**Perg. Or.** Fremde Hand, vermuthlich aus der Kanzlei des Pfalzgrafen und Herzogs von Baiern. Das Siegel des Ausstellers aus Wachs (III B 3) wie an No. 432 angehängt, sehr erheblich beschädigt, Reiter und Pferd wohl erhalten, die Büffelhörner des Topfhelms mit Lindenblättern besteckt, auf dem Schild die Rauten. Von der Umschrift ist nur noch **lodw.** zu lesen. Auf der Rückseite zwei tiefe Daumeneindrücke. Am 18. October 1275 ist Herzog Ludwig zu Lausanne, wo er der Zusammenkunft König Rudolfs mit Papst Gregor X. beiwohnt. (Böhmer, Wittelsbach. Reg. S. 37.) Auf der Reise dorthin wird er Salem besucht haben.

1275. Oct. 17. Konstanz. Die geistlichen Richter zu Konstanz beurkunden die von Ortolf Haller vor ihnen eingegangene Verpflichtung in Betreff der Abzahlung des Kaufschillings für das vom Kloster Salem erworbene Gut Hausen bei Waltramswiler. 533.

**Judices Constantiensis ecclesie et cetera.** Constitutus coram nobis Ortolfus dictus Haller, se publice recog<sup>i</sup> novit, quod cum predium dictum Hösin, situm prope Waltramswiler, a venerabili in Christo . . abbate et || conventu de Salem pro 12 libris denariorum currentium comparaverit pro annuo censu, videlicet || uno solido denariorum, monasterio supradicto annis singulis in purificatione beate virginis persolvendo, ita ut eodem iure matrona sua, quam tunc habuit, et heredes ab ipso tantum per directam lineam descendentes possideant predium antedictum, quibus defunctis ad monasterium de Salem libere



revertatur, ad solutionem faciendam pecunie prelibate iam dicto monasterio fore astrictum cum condicionibus subnotatis, videlicet ut de anno in annum in singulis festis beati Galli duas libras det ipsi monasterio, quousque 12 libre fuerint persolute. Quod si in quolibet termino seu aliquo hoc, quod tunc solvendum est, solvere neglexerit, totum, quod antea dederat, perdidit et ipsum predium ad monasterium libere revertetur, ista pena semper durante, donec dicta summa ex integro fuerit persoluta, cuius solutionis faciende adhuc restant tantum modo quinque anni. In cuius facti robur et evidentiam huic cedula nostrum sigillum duximus apponendum. Actum et datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXV<sup>o</sup>, XVI kalendas novembris, indictione quarta.

Perg. Or. Konstanzer Kanzleiband, flüchtig geschrieben. Das Siegel wie an No. 432 befestigt, das bekannte Siegel des Konstanzer Officials aus Wachs, auf der Rückseite 3 von links nach rechts schräg abwärts laufende Einkerbungen. Cod. Sal. III, 100 No. LXXXXII.

1275. Dec. 13. Salem. Swicker von Deggenhausen übergibt die Eigenschaft der Huben zu Neufrach, welche das Kloster Salem von Werner Gnifting von Raderach erkauft, nachdem dieser sie in seine Hand resigniert, dem Kloster. 534.

Omnibus hanc paginam inspecturis Swiggerus de Teggenhusen rei geste noticiam cum salute. || Noverint universi, quos nosse fuerit oportum, quod cum venerabiles in Christo . . abbas et conventus de Salem pre||dium, videlicet hūbam unam sitam in Nivfron, dictam *der Wakirhuserinnen gūt*, a Hermannno ministro || de Smalnegge et a liberis quondam Waltheri dicti Tvring iusto emptionis titulo comparassent et iidem dictam hūbam cum omnibus suis attinentiis ad manus viri strenui, domini Wernheri de Raderai dicti Genifting resignassent, eo quod ipsam hūbam iure pheodali ab ipso tenuerant illuc usque, illo pacto interveniente, ut idem Wer(nherus) ipsam hūbam ad manus meas resignaret, quod et fecit, quia ipsam similiter a me et meis progenitoribus in pheodum tenuerat, ut sic rite, servatis omnibus, que servanda fuerant in premissis, dicta hūba transferretur in monasterium de Salem perpetuo possidenda, ego, predictis omnibus peractis et per me confirmatis, ut dicta emptio tanquam actus legitimus in suo robore perseveret, proprietatem eiusdem hūbe, que mihi competebat, cum omnibus suis attinentiis tradidi et donavi mo-

nasterio supradicto, perpetuo possidendam. Actum et datum Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> V<sup>o</sup>, Lucie virginis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet<sup>1</sup> Ekkol et Burkardo, ministro de Marhtorf, Eberhardo de Stekkeboron et Ūlrico, servitore abbatis, monachis, et Eberhardo, magistro hospitum, converso, aliisque quampluribus probis viris. In cuius facti evidentiam presentem cedula meo sigillo sigillatam sepe dicto monasterio tradidi pro testimonio et cautela.

Perg. Orig. Salemer Kanzleiband. An einem Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers (IV A 1), aus Malta, schildförmig, die oberen Ecken abgebrockelt, wie an No. 342, 2. Auf der Rückseite 2 kleine Fingereindrücke. Cod. Sal. II, 218 No. CLXXVI. Regest: Ztschr. 3, 88.

1275. Dec. 18. Salem. Swicker von Deggenhausen (Teggenhusen) übergibt dem Kloster Salem (cum . . abbas et conventus mihi meisque progenitoribus multa beneficia exhibuerint et in multis, quod ad reconpensationem aliquantulam, cum se facultas obtulerit, me inducit) sein Gut, genannt *Sturmengūt* in Vitzenwiler, mit welchem Heinrich Nædeling von ihm belehnt war, der es in seine Hand resignierte, zu rechtem Eigentum. Actum et datum Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> V<sup>o</sup> XV<sup>o</sup> kalendas januarii, hiis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico dicto Nædeling, Cūnrado cellerario, Ūlrico de Sole, Eberhardo de Stekkeboron et Walthero de Vlma, medio cellerario, monachis, Eberhardo etiam magistro hospitum, converso, aliisque quampluribus probis viris. 535.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Siegel wie an der vorhergehenden Urkunde No. 534. Cod. Sal. II, 204 No. CLIX. Regest: Ztschr. 3, 89.

1275. o. T. Gundelfingen. Swicker d. ä. von Gundelfingen verkauft, von seinen Gläubigern dazu gedrängt, mit Zustimmung seiner Söhne Swicker und Heinrich, seine Besitzungen in Frankenhofen, nämlich seinen Hof daselbst, genannt *des Rindermanneshof* mit aller Zugehör und alle übrigen ihm zustehenden Besitzungen in diesem Weiler um 24 Pfund Pfennig. Actum et datum in Gvndeluingin anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXV, indictione tercia, subnotatis testibus presentibus et rogatis videlicet: Cūnrado plebano de Frankenhoven, . . plebano de Mundingin, . . dicto de Gundershouen, Wernhero de Kirchain

<sup>1</sup> Der Vorname fehlt im Or.

dicto Liebersun, Ernesto ministro et H. dicto Vraider; de fratribus vero de Salem H(ainrico) cellerario dicto de Isenina, C(ûnrado) dicto Gierstlinch et Gerungo magistro in Tivffenhvlwi aliisque quam pluribus probis viris. Vom Aussteller besiegelt.  
Cod. Sal. III, 218 No. CLXXVI. 536.

1275. o. T. Landau. Graf Konrad von Landau beurkundet, dass Walter von Pflumer, zum Ersatz für den von ihm dem Kloster Salem zugefügten Schaden, demselben genannte Eigenleute übergeben habe. 537.

Omnibus hanc paginam inspecturis Cûnradius comes de Landowe subscriptorum noticiam || cum salute. Noverint universi, quod cum Waltherus dictus de Phlumer, qui michi proprietatis || titulo noscitur pertinere, dampnum, quod monasterio de Salem estimatum plene ad 4 libras cur||rentium denariorum intulit sine causa, dei timore inductus, eo quod propter dictum dampnum<sup>1</sup> ad instantiam abbatis et conventus de Salem excommunicationis vinculo fuerat innodatus, vellet, prout poterat, refundere, cum ad satisfaciendum per modum alium foret paupertatis pretextu impotens, Hainricum dictum Alperthie<sup>2</sup> et Adelhaidem matronem suam cum universa prole sua tunc temporis genite et extunc in posterum procreanda, qui sibi proprietatis titulo pertinebant, per manus meas et omnium fratrum meorum, consensu omnium, quorum hincinde intererat, concurrente, pro satisfactione saltem congrua monasterio supradicto tradidit et donavit, libere possidendos. In cuius facti evidentiam presentem cedulam, sigillo meo, quo et omnes fratres mei nunc utuntur, roboratam, ipsi monasterio ad petitionem iam dicti Wal(theri) tradidi pro testimonio et cautela. Actum et datum apud Landowe, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXV<sup>o</sup>, indictione III<sup>a</sup>. Ego Waltherus dictus de Phlumer predicta omnia, prout premissa sunt, sub sigillo nobilis domini mei C(ûnradi) comitis de Landowe, quia proprium non habui, profiteor esse vera.

Perg. Or. Fremde, sehr flüchtige Hand. Siegel abgefallen; es war wie bei No. 432 befestigt.

1275. o. T. Salem. Graf Konrad von Heiligenberg übergibt dem Kloster Salem, mit Zustimmung seines Bruders Berthold, statt eines von ihrer verstorbenen Mutter Hedwig testamentarisch vermachten Almosens, eine Wiese, einen Kleinzehnten zu Weildorf und einen Eigenmann. 538.

Omnibus hanc paginam inspecturis Cûnradius comes Sancti Montis subscriptorum noticiam cum salute. || Ut ea, que fiunt

<sup>1</sup> Or. hat dapnum. — <sup>2</sup> ? Sehr undeutlich geschrieben.

intuitu pietatis, firmitatis robur obtineant, litterarum debent testimoniis perhennari. || Ea propter presentes noverint et futuri, quod cum felicis recordationis Hædwigis quondam mater mea in obitu || suo, omnium, quorum intererat, concurrente consensu, monasterio de Salem, ubi sepulturam ipsa et omnes progenitores mei habere hactenus consueverunt, quandam elemosinam legaverit nomine testamenti, ego, Berhtoldi, fratris mei, prehabito consilio et consensu, cupiens ex favore, quem circa dictum monasterium hucusque habui et de cetero habebo deo dante, dictam elemosinam ampliare, iam dicto monasterio, inclinatus religiosorum in Christo abbatis et conventus monasterii prenotati precibus in hoc facto, pratum dictum *des Slussilers wise*, situm apud Wildorf *vor den Erlen, dñ da stozet an den Blebach*, quod mihi proprietatis titulo et meis progenitoribus pertinebat, necnon decimam parvulam etiam sitam in Wildorf, quam usque nunc Hermanus dictus Kvneuolk a me in pheodo tenuerat, resignatione facta ab ipso Hermannno ad manus meas pro se et omnibus heredibus suis, ac etiam Hainricum dictum der Mesiner, qui mihi iure proprietario meisque progenitoribus prelibatis similiter pertinebat, in recompensationem dicti testamenti monasterio supradicto tradidi et donavi, libere perpetuo possidenda. Renuntians una cum dicto fratre meo Berhtoldo pro me et meis heredibus universis omni iuri, actioni, exceptioni, defensionem et omnibus aliis tacitis et expressis, tam in specie quam in genere, per que predicta donatio et predictorum omnium in dictum monasterium facta per me translatio possit in posterum modo quolibet enervari. Et ad horum omnium evidentiam et munimen perpetuum predicto monasterio presens instrumentum tradidi, sigillo meo, quo et ego Berhtoldus predictus usus sum, pro testimonio roboratum. Actum et datum apud Salem anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo quinto, indictione tertia, hiis testibus presentibus et rogatis, videlicet Manegoldo de Milnhouen, Cñrado de Schellenberch, Hainrico Wernhero pistore, Hainrico Mædelinc, Hainrico dicto Gebel, Bentzone de Ertingen, fabro, Cunrado de Zwiuelton, fabro, Hainrico, filio Vinkonis, de fratribus de Salem: Hainrico priore, Cñrado cellerario, Nicolao, Cñrado Wulpe monachis, Geroldo Pistore, Petro Fabro, Cñrado Girstelingo, conversis aliisque quam pluribus probis viris.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband mit dem bekannten Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen, aus Malta, 2 Daumeneindrücke. Cod. Sal. III, 140 No. CXXVII. Regest: Fickler, Heiligenberg Reg. 121.

Vor 1276. Abt Eberhard von Salem beurkundet die Stiftung eines Almosens für die Ueberlinger Leprosen durch den verstorbenen Ulrich Ahuser. 539.

Universis hanc paginam inspecturis frater E(berhardus) abbas et conventus de || Salem noticiam subscriptorum. Presenti scripto pateat universis, quod || cum vir discretus, amicus noster Ū(ricus) pie memorie dictus Ahuser, quondam civis || in Vberlingen, pro anime sue suorumque parentum remedio et salute leprosis pro foribus civitatis Vberlingen pro tempore excubantibus ordinare cogitasset elemosinam perpetuo duraturam, nobis nostroque monasterio 30 marchas argenti puri dedit condicione prehabita subnotata, videlicet ut predictis leprosis 10 panes, qui de dimidio quartali mesure in Vberlingen coqui poterunt bladi, quo noster conventus pro tempore solet vesci, et unum quartale vini, sicut nostro conventui ministratur, mesure memorate, in domo sua per nostrum nuncium, quamdiu aliquis leprosorum in loco prenotato fuerit, septimanis singulis assignemus. In cuius rei evidentiam et robur perpetue firmitatis presentem cedulam ipsis porreximus cum sigilli nostri munimine ad cautelam.

Perg. Or. Salemer Hand wie bei No. 435. Fragment des Abtsiegels aus Malta, hinten glatt, befestigt wie bei No. 432. Undatiert. Die Urkunde muss vor dem Jahre 1276 oder zu Anfang desselben eingereicht werden, da in diesem an Eberhards Stelle Abt Ulrich tritt. Vgl. unten No. 546. Auf der Rückseite steht von einer Hand des 14. Jahrhunderts: der siechen brieff umb daz armussen von Salmenschwil.

Vor 1276. R(udolf) von Höwen zeigt dem Abt E(berhard) von Salem die Stiftung eines Seelgeräths durch Ueberweisung seines Gutes Beuren an. 540.

Morum honestate preclaro, bonitate conspicuo E(berhardo) dei gratia abbati de Salem R(üdolfus) dictus de || Hewen dilectionis et obsequii integritatem cum fidei puritate. Vestre dilectioni duxi significandum, || quod pro remedio et salute anime mee preposui B(ertholdo) cellerario vestro pro 10 marcis predium meum || Bêron, reddens annuatim 4 maltera tritici, 4 maltera sigali, 4 maltera avene et 24 solidos Constantiensis monete, dum per annum censum redimatur, computando malterum tritici pro 5 solidis, sigali pro 4, avene

pro tribus. Petendo, ut idem remedium meum tam privatim specificetur, ut pateat tam presentibus quam posteris, hoc me cenobio et conventui vestro contulisse. Acta sunt hec, consentiente uxore mea J. et presentibus F(riderico) nobili de Wildenstain, C. libero de N̄wenhvsen, Wer(nhero) de Cimperholci, C. de Engen, E. Gr̄ben, Cilario et aliis quam pluribus. Et ut rata maneant, sigillo meo attencius roboravi.

Perg. Or. Sehr kleine Urkunde, 6,5 cm hoch, 13,5 cm breit. Fremde Hand. Undatiert. Wegen der Zeitbestimmung gilt die gleiche Bemerkung wie bei der vorausgehenden Urkunde No. 539. Auf der Rückseite von anderer gleichzeitiger Hand: De elemosina domini de Hewen. Zusatz von einer Hand des 16. Jahrhunderts: in Büren bey Hohenkräen. An anderer Stelle von einer Hand des 15. Jahrh.: Elemosina domini . . in Büeren. Zusatz von einer Hand des 16. Jahrh.: uff unser frawenberg.

1276. Januar 1. Salem. Reinhard von Wassenburg übergibt dem Kloster Salem den Zehnten zu Gründelbuch, den das Kloster von Burkard von Fridingen, der von ihm mit demselben belehnt war, erkaufte hatte, nach dessen Resignation, zu rechtem Eigentum. 541.

Omnibus hanc paginam inspecturis Rainhardus nobilis de Wassenburc noticiam subscriptorum. Noverint universi, || quod cum venerabiles in Christo abbas et conventus de Salem particulam decime in Grindelb̄ch sitam et tangentem || terminos ab arbore, que dicitur *din affolter*, extendendo se ad viam, que dicitur *der hoëvec*, a viro discreto || Burkardo milite dicto de Fridingen iusto emptionis titulo comparassent, possidendam eo iure, quo ipse possederat illucusque, et idem B(urkardus) ad manus meas ipsam decimam resignasset eo; quod a me de ipsa decima fuerat in pheodatus, ego, recepta tali resignatione, iamdictam decimam pro anime mee remedio et meorum in monasterium de Salem cum omni iure, quod michi in ipsa competebat vel competere videbatur, transtuli, tradidi et donavi, perpetuo possidendam. In cuius facti robur perpetue firmitatis presens instrumentum, sigillo meo munitum, dicto monasterio de Salem tradidi pro testimonio reservandum. Actum et datum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VI<sup>o</sup>, kalendis januarii, indictione quarta.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. Das Siegel des Ausstellers, an einem Pergamentstreifen anhängend, zerbrochen, in der Siegelfalte noch zwei Einschnitte zur Befestigung von Siegeln. Soweit noch zu erkennen, war das Siegel aus Malta, (IV A 2) schildförmig, etwa 45 mm hoch. das Wappenbild ist nicht mehr zu erkennen. Cod. Sal. III, 242.

1276. Jan. 9. Ravensburg. Abt Heinrich, Prior und Convent zu Weissenau verkaufen an das Kloster Salem zur Tilgung ihrer Schulden ihre Besitzungen zu Batzenweiler, Appenweiler, Ellenweiler, Lempfriedsweiler, Anzenweiler, Bibrugg und Erbenweiler. 542.

Omnibus hanc paginam inspecturis frater Hainricus abbas, . . prior totusque conventus monasterii Augie Minoris, ordinis Premonstratensis, Constantiensis dyocesis, rei geste || noticiam cum salute. Ne facta modernorum per successionem temporis in futurum aliquid dispendium patiantur, expedit, ut scriptis et dictis testium perheuentur. Eapropter presentes || noverint et futuri, quod, cum nos nostrumque monasterium essemus intolerabilibus debitis pregravati, a quibus nullo conamine per modum alium quam per distractionem rerum immobilium nos | potuimus relevare, et inter ista essemus viris discretis, domino Marquardo, viceplebano in Lindaugia, dicto Kitzi, in viginti duabus marcis argenti et Ûlrico Johelario, dicto *hinder sant Johanne* in Constantia, similiter in viginti duabus marcis argenti iusto titulo obligati, eo quod ipsorum dicta pecunia in usus nostri monasterii sit conversa, qui suas actiones de pecunia prelibata, nostra voluntate prehabita, in monasterium de Salem ex causa iusta et rationabili transtulerunt, quibus videlicet viris, venerabilibus abbati et conventui de Salem nos etiam ratione cujusdam pensionis in triginta libris, triginta solidis denariorum currentium et quatuor marcis argenti puri et in pensione alia annuatim in redditibus unius marce et dimidie argenti legalis obligati fuimus modo simili et ex hoc astringebamur ad solutionem faciendam de omnibus premissis monasterio antedicto, cum igitur propter obstagium, cui nos submisimus ob maiorem certitudinem faciendam creditoribus supradictis, dampnum nostri monasterii cresceret in immensum, prehabito consilio proborum virorum nostri conventus et aliorum, reverendorum etiam in Christo domini nostri R(üdolfi), dei gratia Constantiensis episcopi, et domini abbatis in Rote, patris nostri, concurrente licentia et consensu, cum predictis de Salem convenimus in hunc modum, ut pro solvenda pecunia ex integro prenotata ipsis tradamus possessiones nostri monasterii, que iuxta taxationem proborum virorum astrictorum ad dictam taxationem faciendam, corporali prestito iuramento, novem marcas argenti annis singulis possent solvere et deberent, et ad premissa complenda, ut debuimus, monasterio

de Salem, possessiones nostri monasterii, videlicet Bacenwiler, Appenwiler, Ellenwiler, Laenfrisswiler, Ancenwiler, Bibrugge et Erbenwiler, quas iusto proprietatis titulo ab antiquo possedimus illucusque, cum omnibus iuribus, libertatibus et appendiciis necnon pratis, pascuis, silvis, nemoribus, terris cultis et incultis, viis, inviis, itineribus, aquis et aqueductibus et iuribus, que vulgo dicuntur *ehaftin* et *getwinc*, et omnibus aliis tacitis et expressis, dictis prediis intus et extra pertinentibus, casu quolibet contingente, possessionem vacuum omnium premissorum tradidimus et donavimus, libere pleno iure perpetuo possidendam. Renuntiantes omnibus actionibus, defensionibus, exceptionibus iuris civilis et canonici et loci<sup>1</sup> ac patrie subsidio, litteris impetratis vel impetrandis, iuri restitutionis in integrum, necnon omnibus aliis, per que predicta possent imposterum revocari vel modo quolibet enervari, pronuntiantes bona fide et ad hoc faciendum omnes res nostri monasterii in solidum obligantes, quotienscumque et coram quocumque homine vel iudice, in quocumque foro, tam ecclesiastico quam civili, requisiti fuerimus, prestare verandiam in perpetuum de premissis. Acta sunt hec apud Rauenspurch in strata publica, anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo sexto, quinto idus januarii, indictione quarta, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Marquardo, viceplebano in Lindaugia, Herbortone, notario Pincerne, clericis, Hainrico de Bafendorf, Burkardo de Tobel, militibus, Oswaldo dicto Gerster, Hainrico dicto Zolner, Egelolfo, Hermannno dicto Regenli, civibus in Rauenspurch, Ūlrico Johelario, <sup>2</sup>Dorner, Hainrico dicto Kitzi, civibus in Lindaugia, Ūlrico in Flokkenbach, de fratribus de Salem Hainrico cellerario, Nicolao, monachis, Berhtoldo, mercatore et Hainrico, magistro in Adilsrivti, conversis, de fratribus nostris antiquo abbate, Dietrico cellerario, Hainrico Villico, custode, monachis et fratre Hainrico Yppelino<sup>3</sup> aliisque quam pluribus probis viris. Ut autem hec imperpetuum maneant firmiora, presens instrumentum, super hoc confectum et sigillis reverendorum domini nostri Rūdolphi, dei gratia Constantiensis episcopi, et patris nostri de Rote, necnon quo nos abbas utimur et illo, quo nos conventus, communium, sepedictis de Salem porreximus pro testimonio et

<sup>1</sup> Or. hat locis. — <sup>2</sup> Der Vorname fehlt im Or. — <sup>3</sup> antiquo bis Yppelino von der gleichen Hand, aber mit anderer Tinte geschrieben.



cautela. Nos R(üdolfus), dei gratia Constantiensis episcopus, predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera profitemur, sigillum nostrum huic instrumento ad petitionem partium apponentes. Et nos abbas de Rote id sub nostro sigillo similiter profitemur.<sup>1</sup>

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 4 Siegel an Pergamentstreifen, aus Malta: 1. des Bischofs Rudolf von Konstanz, wie an No. 509 (3 schräg von links nach rechts laufende Einkerbungen). — 2. des Abtes von Rot (II B), spitzoval, 55:35 mm, stehender Abt mit Buch und Stab, Umschrift: † sigillum. abbat. de. roth. (zwei Fingereindrücke). — 3. des Abtes von Weissenau wie an No. 426 (3 Fingereindrücke). — 4. des Convents von Weissenau wie an No. 426. Umschrift: † s. conventus. s. petri. in. avgia. (2 Fingereindrücke). Cod. Sal. III, 112 No. CIII.

1276. März 7. Salem. Bischof Rudolf II. von Konstanz und Graf Konrad von Heiligenberg bestätigen den Verkauf von Gütern zu Mittelstenweiler durch den Ritter Friedrich von Mehlshofen an das Kloster Salem. 543.

Omnibus hanc paginam inspecturis Rüdolfus, dei gratia Constantiensis episcopus, et Cûnradus, comes Sancti Montis, noticiam || rei geste. Constitutus coram nobis ministerialis noster, Fridericus miles de Mænlishouen, se recognovit publice protestando, quod || venerabilibus in Christo . . abbati et conventui de Salem ac per ipsos suo monasterio, receptis ab eis duodecim libris denariorum currentium, quos in usus proprios expenderat, ut narrabat, aream et octo iugera agri sita in Metemostenwiler, cum hominibus, videlicet Elisabetha, matrona Salmanni, piscatoris de Bvchorn, necnon universa prole sua, id est Hainrico, Alberone, Elisabetha, Berhta et Anna nunc procreata, seu alia per ipsos imposterum procreanda, sibi proprietatis titulo attinentibus, voluntate Hainrici, Cûnradi, Alberonis fratrum suorum, licet nichil iuris habuerint in area predicta sive iugeribus et hominibus antedictis, necnon Alberti Hainrici, Cûnradi Friderici<sup>2</sup>, Anne, Gûte, Cristine, Mie et Demûdis, librorum suorum, prehabita et consensu, cum omni libertate et iure vendiderit, donaverit et tradiderit perpetuo possidenda. Verum cum id rite non, nisi per manus nostras, fieri potuit eo, quod dictus Fridericus miles nobis iure proprietatis nos-

<sup>1</sup> similiter steht am Anfang, profitemur am Ende der letzten Zeile. —

<sup>2</sup> Doppelvornamen, wie aus der Art, in der sie im Or. zusammengeschrieben, von den Vornamen der andern Kinder aber durch Striche getrennt sind, bestimmt hervorgeht.

citur pertinere, inclinati suis precibus, nostrum plenum consensum dicte venditioni, donationi et traditioni duximus adhibendum, ipsam venditionem, donationem et traditionem presentibus confirmantes. Actum apud Salem, anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo sexto, nonis marcii, indictione quarta, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Friderico de Pfr̃nwangen, milite, Diethalmo, castellano de Bodemen, Cũrado de Schellenberc, Hainrico dicto Gebel, Ũlrico Vederlin, Hũgone de Liutkirch, Bernwardo et Hainrico Villico, servis, de fratribus vero de Salem: Hernesto priore, Cũrado et Walthero cellerariis, Nicolao et Ũlrico de Pfullendorf, monachis, Bertoldo et Cũrado mercatoribus, Hainrico de Honsteten, Cũrado de Buggensedil et Gerungo de Walpurc, conversis, aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti robur perpetue firmitatis, ad petitionem partium presentem litteram sigillis nostris duximus muniendam. Ego Fridericus miles predictus de Mænlishouen cum predictis fratribus meis et universa prole mea predicta, quia plures liberos tunc temporis non habebam, predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per nos facta, presentibus profiteamur. Renuntiantes omnibus, per que predicta venditio, donatio et traditio possit imposterum irritari, promittentes bona fide, prestare warrandiam eidem monasterio de premissis, quotiens omnes vel singuli fuerimus requisiti. Et quia sigilla propria non habuimus, contenti sumus pro nobis omnibus sigillis predictorum dominorum pro testimonio in hoc facto.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Das Siegel des Bischofs abgefallen, das des Grafen Konrad von Heiligenberg (bekannt) hängt an Pergamentstreifen an der Urkunde (2 Daumeneindrücke). Cod. Sal. II, 193 No. CLIX. Regest: Ztschr. 3, 89. Fickler, Heiligenberg Reg. 122.

1276. März 25. Salem. Heinrich Ritter von Hasenweiler (Hainricus miles de Hasinwiler) verkauft an das Kloster Salem um zwei Pfund Pfennig, mit Zustimmung seines Sohnes Heinrich seinen Hof zu Wenglingen (Wengilingen), *Stollinhof* genannt. Acta apud Salem, anno domini M° CC° LXXVI, VIII°. kalendas aprilis, indictione quarta, subnotatis presentibus testibus et rogatis, videlicet Hainrico milite de Bafindorf, Hermannno Vinkone, Cũrado de Schellinberc et Cũrado dicto

Rinner, Ernesto priore, Burcardo de Hertinstain, Eberhardo de Stekboron, monachis domus dicte. 544.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband wie bei No. 435, das Siegel des Ausstellers, aus Malta, befestigt wie an No. 432, schildförmig, 50:40 mm, (IV A 2) im Dreieckschild dasselbe Wappenbild, welches die Schenken von Schmalegg führen (s. No. 268). Umschrift: † s. hainrici \* de \* hassenwile \*. Auf der Rückseite drei schräge Einkerbungen. Cod. Sal. II, 205 No. CLXX. Regest: Ztschr. 3, 89.

1276. Mai 2. Meersburg. Hermann Schenk von Schmalegg (Hermannus Pincerna de Smalnnেকে) verkauft, durch Schulden genöthigt, seinen Eigenmann Sifrid Schuster von Eckartskirch (Sifridum Sutorem dictum de Ekkehartskirch) um zwei Mark Silber an das Kloster Salem. Actum apud Merspurk, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VI<sup>o</sup>, VI. nonas maii, indictione IIII<sup>o</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet<sup>1</sup> plebano de Roggenbivron, Berhtoldo Dapifero de Rordorf, Burkardo de Tobil, Rûd(olfo) dicto *von dem Rosenhart*, Hainrico de Bâffendorf, Friderico dicto *von dem Turne* et Hainrico de Ringgenwiler, militibus, Hermannno de Braitenbach et Alberto de Ringgenwiler, servis, de fratribus vero de Salem Hainrico cellerario, dicto de Isenina et Eberhardo de Stekkeboron, monachis et Cûnrado mercatore, dicto Girstelinc, converso aliisque quam pluribus probis viris. 545.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Siegel des Ausstellers aus Malta, an Pergamentstreifen, oben etwas abgebröckelt, rund, 55 mm (IV C), im Siegelfelde, welches schräg eingegittert ist, der mit etwas grösseren Gittern, die noch mit Punkten versehen sind, bedeckte, nach rechts geneigte Dreieckschild, auf der linken Schildecke der Topfhelm mit dem Kleinod, einem mit 3 Köchern mit je 3 Pfauenspiegeln besteckten Horn, im Schild, wie auf jedem der 3 Köcher, das bekannte Wappenbild der Schenken von Schmalegg. Umschrift: † s. he(rm)anni. pince. de. smalneggo \* (zwei Daumeneindrücke).

1276. Mai 5. Burghausen. Heinrich, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Baiern bewilligt dem Kloster Salem Zollfreiheit an allen bairischen Mauthen für jährlich 100 „Putschen“ Salz. 546.

Nos Heinr(icus), dei gracia palatinus comes Reni, dux Bavarie, tenore presencium declaramus, quod nos, inspicientes || pio favoris affectu devotionem venerande religionis ecclesie sive cenobii de Salem, ordinis Cysterciensis, || quod vulgariter

<sup>1</sup> Der Vorname fehlt im Or.

dicatur Salmanswilær, ad petitionem et specialem benivolenciam Ulr(ici), venerabilis abbatis ibidem, || eidem ecclesie talem gratiam, ob remedium progenitorum nostrorum et salutem nostram ac liberorum nostrorum, duximus concedendam, ut singulis annis centum cupas salis amplioris ligaminis, quod dicitur *puetschn*<sup>1</sup>, in omnibus locis theloneorum sive mutarum terre nostre et specialiter apud Trostperch, Trvthliching, Traunstein, Burchvsen, Hohenwart, Öting, Piburch, Lantshvt, Dorfen, Aerdling, Chransperch, Frising, sine qualibet exactione thelonei sive mute, ipsa ecclesia vel nuncii ipsius traducere valeant libere et sub nostri conductus securitate, hoc adiecto, ut si predictorum theloneorum aliqua vel omnia ad loca alia transponantur, adhuc in eisdem eadem gracia perfruantur, et etiam idem sal reponendi et exponendi apud Tit'nenning liberam habeant facultatem. In cuius rei testimonium et cautelam presentes litteras nostras eidem ecclesie dedimus, nostri sigilli robore communitas. Datum in Burchvsen, anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo sexto, tercio nonas maii.

Perg. Orig. Bairische Kanzleihand. Das Siegel des Ausstellers aus Malta, an grünen und rothen Seidenfäden an der Urkunde befestigt, rund, 9 cm, (III B 3) ein nach rechts sprengender Reiter, in der rechten die in 3 Wimpel endigende Fahne, am linken Arm den Schild mit den Rauten, auf dem Kopf den Topfhelm, mit Lindenblättern besteckte Hörner als Kleinod, auf den Pferddecken 2 Schilde mit dem nach rechts gewendeten aufrechten Löwen. Umschrift: **hen(ricvs d)ei. gra. palatinus. comes. renl. dvx. bawarie.** (Die Rückseite in der Mitte erhöht, mit 2 Fingereindrücken.) Frühere bairische Zollprivilegien für Salem s. No. 173 und 290. In dieser Urkunde wird der neue Abt Ulrich zum ersten Male erwähnt.

1276. Mai 28. Ravensburg. Hermann Schenk von Schmalegg übergibt dem Kloster Salem, zur Sühne des demselben zugefügten Schadens, eine Reihe näher bezeichneter Höfe. 547.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hermannus Pincerna de Smalnnegge rei geste noticiam cum salute. Ne lites sopite per concordiam iterum recidunt, litterarum || debent testimonio perhennari. Eapropter noverint universi, quod, cum venerabilibus in Christo abbati et conventui monasterii de Salem in possessionibus suis, videlicet in grangiis Tepfenhart et Adilsrīviti et hincinde in pago, qui dicitur *Linsegoč*, et alibi diversis locis et temporibus gravia dampna intulerim, sine causa spoliando ipsos in animalibus et rebus aliis, estimatis ||

<sup>1</sup> Im Or. v mit darüber gesetztem e. Vgl. Ztschr. 37, 130 f.

omnibus et singulis ad trecentas libras et amplius denariorum Constantiensium, iidem postmodum super hoc me in foro ecclesiastico convenerunt, ubi secundum formam iuris debitam, post litis contestationem et sententias excommunicationis in me latas, satisfactionem exhibere promisi et, si non condignam eisdem, tamen aliquantulam faciendam. Recognosco igitur per presentes et profiteor manifeste, quod restitutionis nomine possessiones subnotatas, videlicet curiam in Vokkenwiler, que annis singulis, taxatione facta debita, tres libras denariorum currentium solvere debet, et in Albirskirche duas curias dictas *Stegelinsgūt*, scilicet ad tres boves, que solvere debent triginta quinque solidos, item in Willandiskirche curiam solventem unam libram, item in Hitzelwiler unam curiam solventem unam libram, item curiam unam sitam in monte, qui dicitur *Gerenberc*, dictam *Bettenhus*, solventem unam libram, que omnia et singula mihi proprietatis titulo pertinebant, cum omnibus suis appendiciis, iuribus et libertatibus, iamdictis abbati et conventui tradidi et donavi cum omni iure, prout ego illuc usque possederam, perpetuo libere et pacifice possidendas. Et quoniam predictæ possessiones diversis fuerant obligate, utpote Vokkenwiler Hainrico dicto Selbherren, Albirskirche et Hitzelwiler Cûnrado dicto Stegelin, easdem possessiones, a predictorum et omnium aliorum absolutas ab omni obligationis genere, transtuli in monasterium supradictum. Renuntians pro me et meis heredibus universis omnibus, per que predicta per modum restitutionis donatio seu traditio facta imposterum possit modo quolibet enervari. Insuper obligans me et meos heredes universos, fide data, super hoc etiam corporali prestito iuramento, prestare werandiam de premissis, quotienscumque et coram quocumque fuerimus requisiti. Acta sunt hec apud Rauenspurg in strata publica, anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo sexto, quinto kalendas junii, indictione quarta, subnotatis testibus presentibus, et rogatis, videlicet Hûgone lantgravio, comite de Werdenberc, Ūlrico comite de Monte Forti, Cûnrado comite de Sancto Monte, Berhtoldo Dapifero de Walporc, Cûnrado et Hainrico fratribus Pincernis, Hainrico Pincerna juniore, Walthero de Anemerkingen, Hainrico Dapifero de Diezenhouen, Bertoldo de Kisel egge, Ūlrico de Konegesegge, Wernhero de Schiltegge, Hainrico de Gyndolvingen, Anshelmo de Justingen, Johanne de

Ringgenburc, Bertoldo de Tobil, Hainrico de Baffendorf, Hainrico de Zvstorf, Ortolfo de Hasenwiler, Hainrico dicto Selbherre, Cûnrado Stegeli, Hainrico ministro, Ūlrico Rāze, Willando dicto Stier, Ūlrico de Kurnbach et Cûnrado dicto Kolbe aliisque quam pluribus probis viris. Et ut hec robur obtineant perpetue firmitatis, presens instrumentum, exinde conceptum et sigillis illustris Hūgonis lantgravii, comitis de Werdenberg, et meo munitum, sepedicto conventui tradidi pro testimonio et cautela.<sup>1</sup>

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 2 Siegel aus Malta, an Pergamentstreifen: 1. des Grafen Hugo von Werdenberg, rund, 60 mm (III B 3), ein nach rechts sprengender Reiter, in der Rechten die Lanze mit der in 3 Wimpeln endigenden Fahne, am linken Arm den Schild mit dem bekannten Wappenbild (Kirchenfahne), das gleiche Wappenbild wiederholt sich zweimal auf den Pferddecke und ist weiterhin auf einem im Siegel-feld, links vom Reiter befindlichen Schilde angebracht. Auf dem Topf-helm ist der Ballen als Kleinod, der in den Schriftrand hineinragt. Um-schrift: † sigillum. comitis. hūgonis. de. werdinberg. (die Rückseite durch Fingerdruck erhöht mit 3 wagrechten Einkerbungen. — 2. des Hermann Schenk von Schmalegg wie an No. 445. Die Umschrift vollständig erhalten (die Rückseite wie bei 1). Cod. Sal. III, 102 No. LXXXXV.

1276. Juni 3. Basel. Berthold, der Justitiar des kaiserlichen Hofgerichts, spricht das von Eberhard von Spitzenberg vor ihm verklagte Kloster Salem von der Verpflichtung frei, vor einem weltlichen Gerichte Recht zu nehmen. 548.

Berhtoldus, imperialis aule justitiarius, omnibus presentem sententiam inspecturis subscriptorum noticiam cum salute. Noverint uni-versi, quod, cum Eberhardus nobilis de Spizzin-berc coram nobis viros religiosos . . abbatem et conventum monasterii de Salem, ordinis || Cisterciensis, Constantiensis diocesis, in causam traxerit super eo, quod possessiones ville in Owingen et in Phafinhovin, quas sibi asseruit iure || pheo-dali competere et in possessione earum quita fuisse, iamdicti abbas et conventus sibi contra iustitiam vendicarent, presiden-tibus igitur nobis pro tribunali aule inperialis apud Basileam in curia prepositure maioris ecclesie, constitutis coram nobis per advocatos suos iamdicto Eber(hardo) de Spizzenberc et fratre Nicolao, monacho de Salem, et fratre Cûnrado converso, procuratoribus abbatis et conventus eiusdem monasterii, cum

<sup>1</sup> Zwischen jedem der auf der letzten Zeile stehenden Worte (von meo an) ist ein Zwischenraum, so dass sie die ganze Zeile füllen.

sufficienti mandato, iidem procuratores proponebant excipiendo, quod, cum viri religiosi essent, in seculari iudicio nullatenus debeant cuiquam respondere, id adversario reclamante, nos itaque, auditis hincinde allegationibus ab assessoribus et circumstantibus, sicut moris est et consuetudinis approbate, quesivimus et per sacramentum interrogavimus, que sententia in casu proposito de iure debeat prevalere. Tandem, consilio fere omnium circumsedentium et astantium approbante, predictos . . abbatem et conventum ab instantia sepedicti nobilis de Spizzenberc, quantum ad iudiciumulare, favore religionis per sententiam duximus absolvendos. Actum apud Basileam, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VI<sup>o</sup>, tertio nonas junii, indictione quarta, subnotatis testibus presentibus et in dictam sententiam consentientibus, videlicet domino Walthero de Klingen, Eberhardo de Luphin, Cûnrado de Wartinberc, Cûnrado de Wedinswiler, Hermannno de Bonstetin, Marquardo et Ûlrico de Rÿseke, nobilibus, dicto Sêman de Haginôwe, Jacobo de Hermsdorf, Cûnrado de Nufron, Hugone de Offteringen, Rôbario de Basilea, dicto de Turri, Rûdolfo de Swandowe, Walthero de Halliwiler et Petro dicto Krelle, militibus aliisque quampluribus probis viris. In cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presentem litteram exinde conscriptam sigillo videlicet justitiarii aule imperialis duximus muniendam.<sup>1</sup> Datum ut supra.

Perg. Or. Hand von conceptartigem Charakter (ob der Salemer Kanzlei angehörig? der Hand, die wir zuerst bei No. 435 kennen lernen, jedenfalls sehr ähnlich) Siegel abgegangen.

1276. Juni 19. Konstanz. Das geistliche Gericht zu Konstanz erkennt dem Kloster Salem einen von dem Kirchherrn zu Hayingen beanspruchten Zehnten im Kirchspiel Erbstetten zu. 549.

In nomine domini amen. Iudices ecclesie Constantiensis omnibus presentium inspectoribus salutem in domino. Noverrint || universi, quod, cum abbas et conventus de Salem, Cisterciensis ordinis, Constantiensis diocesis, Ûl(ricum), rectorem ecclesie || in Haigingen, super decimis fundi, qui dicitur *daz Aicha* in Horne infra ambitum parochie ecclesie de || Erfstetin circumclusi et attinentibus curie ipsorum in Altmanshusen, quas dictus rector dicebat ecclesie sue attinere, parte vero adversa affirmante, quod dicte decime per limitationem agro-

<sup>1</sup> Or. muniendum.

rum eorundem, cum consensu nobilium circumcomorantium, ad certam diem ante prefixam sollempniter iuratis testibus factam ipsis forent adiudicate', a qua limitatione nichil exceptum, nichil contra extitit appellatum, coram nobis traxissent in causam, partibus in nostra presentia constitutis, lite legitime contestata, receptis testibus a parte dicti abbatis et conventus super dictis decimis et limitatione et diligenter examinatis appertisque eorum attestationibus, cum invenerimus dictos . . abbatem et conventum intentionem ipsorum plenius approbasse, habito consilio peritorum, ipsis dictas decimas sententialiter adiudicamus, parti adverse perpetuum silentium inponentes, reservata nichilominus ipsi abbati et conventui petitione expensarum, si de ipsis voluerint experiri. Datum Constantie anno domini M.<sup>o</sup> CC.<sup>o</sup> LXXVI.<sup>o</sup> XIII.<sup>o</sup> kalendas julii, indictione IIII<sup>a</sup>.

Perg. Or. Fremde Hand, wohl des Konstanzer geistlichen Gerichtes. Das Siegel, das wie bei No. 432 befestigt war, ist abgegangen.

1276. Juli 1. Reichenstein. Ulrich von Gundelfingen beurkundet eine zwischen ihm und dem Kloster Salem durch den Propst von Marchthal vermittelte Sühne. 550.

Omnibus hanc paginam inspecturis Ūlricus de Gundeluingin noticiam subscriptorum. Ne labantur cum tempore que geruntur, litterarum debent testimonio perhennari. Noverint igitur universi tam presentes quam posteri, quod cum ego actiones diversarum querimoniarum contra abbatem et conventum monasterii de Salem, Cisterciensis ordinis, Constantiensis dyocesis, moverem pro eventibus subnotatis, scilicet, quod quidam ipsorum, timoris dei et reverentie [231] religionis oblitus, servum quendam nomine Burkardum, qui defensionis mee munimine donatus, motus iracundie stimulis, ausus sit duris verberibus molestare, in quo me non modicum dehonestatum perturbavit, possessiones etiam quasdam in Horne cum decima fundi, qui dicitur *daz Aichach*, infra ambitum barrochie ecclesie in Erfsteten, circumclusi licet per legitimam et sollempnem limitationem eisdem assignata, insuper et viam, que ducit de Ahusen in Altmanshusen, que dicitur *Sétal*, et silvam, que dicitur *Oesternhart* cum suo fundo, et domum et horreum in Haigingin cum suis terminis contra iusticiam omnia male

<sup>1</sup> S. oben No. 442.



occupata, eosdem contenderim possidere, verum cum ego et iidem ad diem nominatam ad discutiendum super premissis concorditer convenerimus, actionibus, utrimque presentibus honestioribus viris, subtiliter examinatis et discussis, ego Ūlricus et omnes fratres mei, cum prefatum abbatem et conventum in intentione sua discretorum virorum invenerimus iudicio prevaluisse, sub hac conditione cessimus actioni, ut iidem abbas et conventus ad premissa et ad quemcunque illucisque inter me cum omnibus fratribus et progenitoribus meis, et inter memoratos abbatem et conventum exorta, quacunque exceptione cessante ad plenum desecanda et sopienda in viginti una libra denariorum currentis monete et in quinquaginta modis bladi, in quibus eisdem ego Ūlricus obligatus tenebar, me redderent absolutum. De qua tamen summa frumenti prepositus de Martello, ne ab invicem scinderemur, prefatis abbati et conventui de Salem amicitiam ostendere volens, 30 modios se refundere compromisit. Hiis igitur taliter consummatis, renuntiasse in integrum me et omnes fratres meos, tam pro heredibus nostris omnibus quam pro nobis omni iuri exceptionis, retractationis seu cuiuscunque adinventionis, per que pretaxata valeant revocari, presentibus protestamur. In cuius rei testimonium presentia prepositi de Martello tam nostro sigillo decrevimus communiri. Datum et actum in Richinstain, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVI<sup>o</sup>, kalendis julii, indictione IIII<sup>a</sup>, subscriptis testibus presentibus, nominatis et rogatis, scilicet comite Eber(hardo) de Warstein, [232] preposito et priore de Martello, H. decano in Haigingin, H. rectore ecclesie de Erfsteten, . . . viceplebano in Nifwenburc, H(ainrico) cellerario de Salem, Anshelmo de Richenstain, Hugone dicto Späte, Wernhero dicto Meldeli, Ūlrico dicto Eggeli et C. dicto Schaller, Berhtoldo et Gerungo, conversis de Salem aliisque quam pluribus probis viris. Nos prepositus de Martello predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per nos facta, presentibus protestamur, sigillum nostrum una cum sigillo sepedicti domini Ūlrici de Gundelvingin ad petitionem partium huic cedulae pro confirmatione et testimonio apponentes.

Cod. Sal. III, 230.

1276. Aug. 20. Winterstetten. Die Schenken Heinrich, Konrad und Hermann (Hainricus, Cûnradus et Hermannus Pin-

cerne) übergeben dem Kloster Salem Besitzungen in Lempfriedsweiler (Lämpfirswilär), welche Heinrich Gralant baut, und den Hof des Hermann Vink in Wengilingen mit ihren nachbenannten Eigenleuten Mähtild, Ehefrau des Rudeger, Heinrich und Burkard Wirt, Adelheid Hubelarin und Willebirg, Tochter des Ulrich von Bermetingen, auf Bitten des Hermann Vink, der mit denselben von ihnen belehnt war, zu rechtem Eigen. Actum et datum in Winterstetin, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVI, XIII kalendas septembris. indictione IIII. 551.

Perg. Or. 19,2 cm breit, 7,5 cm hoch. Fremde Hand. Die 3 Siegel der Aussteller aus Wachs, an sehr schmalen Pergamentstreifen: 1. des Heinrich Schenk von Schmalegg, wie an No. 390. (Daumeneindruck). — 2. gestürzt anhängend des Konrad Schenk von Winterstetten, rund, 55 mm, (IV C), im schräg rechts gesenkten Dreieckschild das bekannte Wappenbild, auf dem Kübelhelm ein Mohrenkopf mit Hörnern, die mit Pfauenspiegeln verziert sind (vgl. Wappenrolle von Zürich No. 285). Als Beizeichen im Siegelfelde rechts ein Stern, links ein Halbmond, zwischen den Hörnern ganz kleine Dreieckschildchen (?) mit dem Doppelhaken. Umschrift: † s. conradi. pincerne. de. winter(ste)ten. (auf der Rückseite drei wagrechte Einkerbungen) — 3. des Hermann Schenk von Schmalegg wie an No. 545. (auf der Rückseite drei wagrechte Einkerbungen). Cod. Sal. III, 116 No. CVI.

1276. Aug. 26. Burgweiler. Konrad von Gundelfingen beurkundet, dass er die zu dem Schloss Burgweiler gehörigen Güter genannten Personen zu Lehen gegeben und dass diese sofort seiner Ehefrau Guta dieselben Güter um 150 Mark Silber verpfändet haben. 552.

In nomine domini amen. Cūnradus de Gundeluingen omnibus presencium inspectoribus salutem cum noticia subscriptorum. ¶ Cautum est, ea que geruntur memorie hominum scripturarum noticia commendari. Noverint igitur universi presens scriptum ¶ inspecturi, quod ego R(üdolfo) militi dicto Haller et Bernhero fratri suo, Bur(cardo) de V̄lshusen et Weziloni, filo suo, Weziloni de ¶ Maginbüch, R. dicto Swenden et H. et C. fratribus suis omnia bona attinentia castro dicto Burcwiler, preter antedictum castrum et villam dictam Wiler, feodaliter tradidi et donavi. supradicti vero incontinenti uxori mee legitime, dicte Gütun, prenominata bona pro centum et quinquaginta marcis puri argenti cum manu mea contra suum dotalicium obligaverant coram multis. Si quis vero heredum meorum predice uxori mee antedictam tradiderit pecuniam, predicta bona subito sunt libera et soluta. In cuius rei tes-

timonium presens zedula sigilli mei et Hainrici fratris mei debet munimine roborari. Insuper testes ydoneos, qui hec viderant et audierant, presens scriptum numerat nominatim: dominus S(wiggerus) de Gundoluingen, C. plebanus in Maginbûch, M. viceplebanus in Wiler, R. de Thegiwidon, H. de Rote, S. Faber, H. dictus Gotteurit, Hartmannus dictus Vrowin, Her(mannus) dictus Bonritter, H. dictus Mottler, Alber(tus) Chocus. Hii vero omnes, si necesse fuerit, tamquam consimiles mei, super ea, que relata superius sunt, procedent. Hec acta sunt in castro dicto Burewiler anno domini M.<sup>o</sup> CC.<sup>o</sup> LXX.<sup>o</sup> sexto, VII. kalendas septembris, indictione III.

Perg. Or. Fremde Hand, vielleicht die des Heinrich von Gundelfingen, der Kirchherr in Granheim war, sicher nicht einem geschulten Kanzleischreiber angehörig, 2 Siegel aus Wachs an schmalen Pergamentstreifen: 1. des Konrad von Gundelfingen wie an No. 359. (Rückseite fast glatt), — 2. des Heinrich von Gundelfingen, spitzoval, 46:28 mm (II B), im Siegelfelde der heil. Martin mit dem Bettler, darüber der heil. Geist in Gestalt der Taube mit Nimbus. Umschrift: † s. hainrici. de. gvdol-ving. plb. in granhain. (Rückseite fast glatt). Die Urkunde wird vermuthlich bei der im Jahre 1279 erfolgten Erwerbung von Burgweiler durch das Kloster Salem in dessen Archiv gelangt sein.

1276 Oct. 1. Viterbo. Papst Johannes XXI. bestätigt alle Privilegien des Cisterzienserordens. Datum Viterbii kalendis octobris, pontificatus nostri anno primo. „Cum a nobis petitur“. 553.

Perg. Or. Bleibulle an rothen und gelben Seidenfäden. S. Petrus und S. Paulus. Rückseite: lo|hannes| pp. XXI. Rechts unten auf der Falte: d. Auf der Rückseite der Urkunde oben: P. de. Ass. ph., unten links d. i. pro castellano.

1276. Nov. 5. Heiligenberg. Berchtold Graf von Heiligenberg (comes Sancti Montis) beurkundet, dass Rudolf von Rhena (Rüdolfus de Rehenöwe) das Lehen in Rickertsweiler (Riggerswiler), mit welchem er von ihm und seinen Vorfahren belehnt zu sein bekannte, obwohl in Gegenwart Vieler das Eigenthumsrecht dieses Lehens der Kirche in Weildorf (Wieldorf) zugesprochen wurde, dasselbe dieser Kirche freiwillig resigniert habe, nachdem er von dem dortigen Kirchherrn Marquardus drei Pfund Pfennig erhalten hatte, und besiegelt die Urkunde mit seinem Siegel. Datum et actum in novo castro<sup>1</sup> Sancti Montis, anno domini M.<sup>o</sup> CC.<sup>o</sup> LXXVI.<sup>o</sup>, nonis

<sup>1</sup> Erste Erwähnung des neuen Schlosses auf dem Heiligenberg.

novembris, indictionis quinte, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Rûdolfo plebano de Rôribach, Hainrico de Pfullendorf, notario comitis, Cûnrado de Milnhouen, Rûdolfo Rûche, Walthero de Staigon, Cûnrado Salabach, de fratribus de Salem Eberhardo de Stekkeboron, monacho et fratre Petro Fabro aliisque quampluribus probis viris. 554.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. Siegel des Ausstellers an einem Pergamentstreifen aus Malta, rund, 50 mm, (IV A 2), im Dreieckschild das bekannte Wappenbild, als Beizeichen drei Rosetten. Umschrift: † s. bertoldi. comitis. de. s. monte. (Daumeneindruck). Der Graf Berthold benutzt also hier nicht, wie an der Urk. von 1274 Aug. 26 No. 520 das Siegel, das er in seiner Eigenschaft als Canonicus von Konstanz führt. Allem Anschein nach ist Graf Konrad gestorben und Graf Berthold nunmehr alleiniger Herr auf Heiligenberg. In dieser Eigenschaft führt er vermuthlich dies Siegel, welches dem seines Bruders Konrad (vgl. u. a. No. 370) genau nachgebildet ist. Cod. Sal. I, 287 No. CLXII. Reg. Ztschr. 3, 89, Fickler, Heiligenberg Reg. 125.

1276. Nov. 24. Weildorf. Die geistlichen Richter zu Konstanz, Domdekan Walkonus, Dompropst Heinrich, Generalvicar des Bischofs von Konstanz, das Domcapitel und Graf Berthold von Heiligenberg beurkunden den Uebergang von Gütern und Zehnten zu Weildorf von Hugo von Leustetten, Mangold und Konrad von Mühlhofen und Graf Berthold von Heiligenberg an das Kloster Salem. 555.

Omnibus hanc paginam inspecturis iudices ecclesie Constansiensis, Walkonus decanus, Hainricus prepositus, vicem gerens<sup>1</sup> in omnibus domini episcopi, totumque capitulum ecclesie prelibate et || Berhtoldus comes Sancti Montis noticiam rei geste. Ut contractus bone fidei rite in omnibus consummati non possint inposterum enervari, litterarum debent serie perhennari. Presentes igitur || noverint et futuri, quod cum Hugo dictus de Lehsteten, accedente Hædewigis uxoris sue, Cûnradi filii sui, Gerhildis et Hædewigis filiarum suarum, quia plures tunc temporis liberos non habebat, consensu || publico et expresso, et Manegoldus et Cûnrados fratres dicti de Milnhouen, Gûte uxoris iamdicti Manegoldi, Bartholomei filii sui, Hademûdis, Gûte et Adilhaidis filiarum suarum, non enim plures liberos tunc habebat, Cûnrado fratre suo iamdicto uxore carente et liberis eo tempore, voluntate prehabita et

<sup>1</sup> Im Or. heisst es gerentes, was indess offenbar ein Schreibversehen ist. Vgl. die Siegelformel dieser Urk. und andere nachstehende, in denen ausschliesslich der Dompropst Heinrich als Stellvertreter des Bischofs bezeichnet wird.

consensu, omnes possessiones, tam in parvo quam in magno, sitas in villa Wildorf et circa, in agris, pratis, pascuis, silvis, domibus, areis, terris cultis et incultis, excepta vinea Manegoldi, viis, inviis, semitis, itineribus et omnibus aliis, quibuscumque nominibus censeantur, quas a monasterio de Salem iure pheodali, quod vulgo *cinslehin* dicitur, tenuerant illucusque, eo quod proprietas ipsarum eidem monasterio pertinebat, necnon omnes possessiones ibidem sitas, quas iidem in pheodum tenebant a monasterio de Petridomo, quarum proprietatem abbas et conventus Petridomus, sufficienti reconpensatione sibi facta, in monasterium de Salem concorditer transtulerunt, decimas etiam undecumque solvendas, dandas de diversis possessionibus dicte ville, omnes, quocumque titulo possederant illucusque, abbati et conventui de Salem suoque monasterio, receptis ab eis centum duabus marcis et uno fertone argenti legalis, ipsos ad hoc utilitate publica inducente, eo quod nos comes Berhtoldus eisdem Hugoni et Manegoldo pro predicta summa argenti possessiones meliores vendidimus et contulimus, iure proprietatis perpetuo possidendas, cum omni iuris, tam civilis quam canonici, et consuetudinis sollempnitate, vendissent possessionem vacuum omnium predictorum in sepedictum monasterium, ex tunc libere transferendo, constituti coram nobis, predictum venditionis contractum fore consummatum, ut predictum est, sunt publice protestati. Insuper Hædewigis, uxor dicti Hugonis, resignavit possessiones, videlicet *Rûschen-gûlt*, quas in dote, quod vulgo dicitur *morgengabe*, habuit, et recepit in reconpensationem dictarum possessionum dimidiam partem curie comitis Sancti Montis, que vulgo dicitur *Kibins-hof*, prestito nichilominus super hoc iuramento, quod nunquam per se vel per alios ipsas possessiones repetat casu quolibet contingente, et si secus veniret per se vel per alios, quod triginta marcas argenti legalis predicto monasterio solvat, antequam audiatur. Renuntiantes omnes et singuli coram nobis omnibus iuribus, exceptionibus, deffensionibus, omni subsidio tam legum quam canonum et consuetudinis patrie, necnon iuri restitutionis in integrum et pecunie non numerate et omnibus aliis, tacitis et expressis, per que predicta possent modo quolibet imposterum enervari. Ad hec nos comes Berhtoldus Sancti Montis decimam nostram, que vulgo dicitur decima Rûdolfi de Tanehain, que iure proprietatis ad nos et

nostros progenitores pertinebat ab antiquo, predicto monasterio de Salem cum possessionibus et decimis antedictis sub summa argenti prenotati contulimus, iure proprietatis perpetuo possidendam. Acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo sexto in crastino Clementis pape, apud Wildorf, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Berhtoldo et Burkardo fratribus dictis de Hohenvels, canonicis Constantiensibus et prepositis ecclesiarum Sancti Stephani in Constantia et Episcopalis Celle, Rûdolfo plebano de Rôribach, Hainrico vicario de Wildorf, sacerdotibus, Alberto de Eberhartswiler, Hainrico de Mænlinshouen, Burkardo de Hekkelnbach, militibus, Hainrico Græmelich, Friderico *an dem Graben*, civibus in Pfullendorf, Hainrico de Bivron, Marquardo de Rûcelinswiler, Burkardo de Hættingen, Hainrico dicto Wenke, Hainrico Villico, Ūlrico Villico, Wernhero Pistore, Walthero dicto *der Vnmêzige*, Berhtoldo de Frikkingen et Hainrico dicto Houpt, de fratribus vero de Salem Hainrico, Cûnrado et Ūlrico cellerariis, fratre Wernhero dicto Oehaim, Rûdolfo bur-sario, Eberhardo de Stekkeboron, monachis, fratre Cûnrado Girstelingo, Berhtolde mercatore, Eberhardo magistro hospitum, Hainrico de Honstetin, Geroldo pistore, conversis aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti robur perpetue firmitatis presens instrumentum exhinde conscriptum sigillorum nostrorum munimine ad petitionem partium predictarum duximus roborandum.<sup>1</sup> Nos Hugo dictus de Lehsteten, Manegoldus et Cûnrados fratres dicti de Milnhouen predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per nos facta, presentibus profite-mur, protestamur etiam, pecuniam memoratam ex integro recepisse et in utilitatem propriam, videlicet ad comparationem meliorum possessionum, convertisse, et quia sigilla propria non habuimus, sigillis predictorum dominorum, videlicet iudicum ecclesie Constantiensis, eiusdem capituli Walkonis decani, Hainrici prepositi ecclesie prenotate, necnon nobilis domini nostri Berhtoldi comitis Sancti Montis in hoc facto pro testimonio usi sumus.<sup>1</sup> Nos Hainricus prepositus memoratus, vicem in omnibus et plenam gerens domini episcopi antedicti, predictum contractum, quantum ad decimas et predium Petri-domus, auctoritate nobis commissa presentibus confirmamus,

<sup>1</sup> Vor Nos ein leerer Raum im Or.

sigillum nostrum huic instrumento cum sigillis predictis pro testimonio apponentes.<sup>1</sup>

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 5 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen 1, 2, 4, 5 (Official, Dekan Walkonus, Domcapitel, Graf Berthold von Heiligenberg) bekannt, auf der Rückseite 1 mit den Fingern gratartig erhöht, 2 mit einem, 4 und 5 mit zwei Daumeneindrücken, 3 des Dompropstes Heinrich, 52:33 mm, spitzoval (III A 2 a), ein stehender Kleriker, in der Rechten die Ferula, in der Linken ein geschlossenes Buch, rechts und links je eine Lilie, Umschrift: † s. hainrici. prepositi. eccl'ie constantiensis, die Rückseite convex. Cod. Sal. III, 130, No. CXIX. Vgl. Fickler, Heiligenberg. Reg. 126.

1276. Dezemb. 11. Konstanz. Werner von Raderach übergibt dem Kloster Salem einen Hof in Grasbeuren unter der Bedingung, dass dieses denselben, nach dem Tode des damit belehnten Volkard von Grasbeuren und seiner Ehefrau, dem Frauenkloster Weil gegen einen Jahreszins zu eigen übertrage, da er diesem zu Schadenersatz verpflichtet ist. Die Klöster Salem und Weil erklären ihre Zustimmung. 556.

Omnibus<sup>2</sup> Christi fidelibus presentem paginam inspecturis Wernherus de Raderai miles noticiam subscriptorum. Ne<sup>2</sup> res geste temporis, in quo || fiunt, mutacionis continue notam contrahant et incurrant, prestat ipsas scripturarum et testium intersigno posteriorum memorie commendari. Noverint || igitur omnes et singuli presentium de cetero perlectores: Cum ego curiam in Bermetingen et vineam ibidem cum omnibus pertinenciis, de consensu et bona voluntate filiorum || meorum Hanrici et Wernheri, dilectis in Christo . . priorisse et conventui sororum dictarum de Wile, regulam sancti Augustini professis, pro triginta et quatuor marcis puri et legalis argenti, ab eis proprietatis titulo, quo et easdem curiam et vineam michi pertinere credidi, perpetuo possidendas, vendiderim, nobilesque viri Ulricus, Diethalmus et Rüdolfus de Gvtingen easdem . . priorissam et conventum super iamdictis curia et vinea, eo quod eedem sibi proprietatis titulo pertinerent, coram nobili viro quondam Cûnrado comite de Sancto Monte procedente tempore in placito generali apud Schatbŷch in causam trahendo, contra ipsas suam intencionem per diffinitivam sententiam obtinuissent, ac ipsas . . priorissam et conventum sororum de Wile in procurando, quod dicti nobiles sententie huiusmodi contra eas late mutuo renunciarent dampnum novem

<sup>1</sup> Zwischen den letzten 6 Worten so viel Abstand, dass sie die ganze letzte Zeile des Or. ausfüllen. — <sup>2</sup> Verzierte Initiale.

marcarum incidere per consequens contigisset, quod ego recognoscens, me et prescriptos filios meos prefatis . . priorisse et conventui tale dampnum debere refundere, eo quod nos ipsis super proprietate sepiusdictarum curie et vinee contra quoslibet ipsarum inpetitores veros et legitimos warandos duximus constituendos, proprietatem curie mee in Grasbŷrron cum omnibus pertinentiis et iuribus, puta domibus, pomeriis, hortis, pratis, agris cultis et incultis, pascuis, silvis, viis et inviis aliisque universis et singulis iuribus et attinentiis, tam infra septa ville quam extra, quibuscumque censeantur nominibus, qua quidem curia discretus vir Volkardus de Grasbŷrron et . . uxor sua a me existunt infeodati, cum eandem multociensdictis priorisse et conventui sororum de Wile, regulam sancti Augustini professis, nisi per manus illustrissimi domini mei, R(ūdolŷi), dei gracia Romanorum regis, contradere non potuerim, ad preces earum reverendis in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem, ordinis Cisterciensis, nomine eiusdem sui monasterii, quod in hoc ex antiquo a Romanorum regibus sive imperatoribus, ut in ipsum predia a quibuscumque eorum ministerialibus vel hominibus per cuiuscumque contractus aut donationis modum immediate transferri possint, privilegiatum decernitur, omni verborum et gestuum sollempnitate, quod in talibus consuevit fieri contradicionibus, adhibita, de consensu aliquociensdictorum filiorum meorum Hanrici et Wernheri, in refusionem supradicti dampni liberaliter contradidi, ab eis de cetero quiete et pacifice possidendam. Idemque abbas et conventus monasterii de Salem, ordinis Cisterciensis, nomine monasterii sui proprietatem iam recitate curie in Grasbŷrron ac ipsam curiam post dictorum Volkardi et . . uxoris sue obitum cum omnibus pertinentiis et iuribus predistinctis pro annuo censu, scilicet uno fertone cere ponderis usualis, annis de cetero singulis in nativitate beate virginis ad maius altare monasterii de Salem solvendo, sepius dictis . . priorisse et conventui sororum de Wile regulam sancti Augustini professis, cum omni libertate, que feodis competit censualibus, scilicet proprietatem ipsius curie sive ipsam curiam vendendi, obligandi, permutandi, donandi, necnon in personam aliam vel alias cuiuscumque condicionis, etatis et sexus, coniunctim vel divisim quomodolibet transferendi, etiam ipsis irrequisitis, dum tamen ipsum monasterium suo



non fraudetur censu, liberaliter concesserunt, necnon aliquociensdicte . . priorissa et conventus concessione huiusmodi sibi cum debita sollempnitate et vigore facta, omni iuri, quod sibi in me et prefatos filios meos H(anricum) et Wernherum, eo quod super sepiusrecitatis curia et vinea in Bermetingen contra quoslibet earum impetitores pro eis quemadmodum fuimus obligati, prestare warandiam deberemus, conpetebat, liberaliter resignarunt. In predictae vero concessionis robur firmitus omni iuris communis vel privati, canonici aut civilis auxilio et exceptioni, literisque sive indulgentiis, quibuslibet a sede apostolica vel aliunde impetratis aut impetrandis, suique ordinis constitutionibus iam editis aut edendis, necnon occasione cuiusvis, tam in genere quam in specie, pretextu, cuius talis concessio ab eis vel quoquam eorum successorum nomine sui monasterii posset in posterum irritari, impeti aliquo modo vel cassari, sepiissime dicti . . abbas et conventus monasterii de Salem nomine sui monasterii sine dolo et fraude qualibet renunciarunt. Unde, ut omnia et singula premissa, sicut preexpressa sunt, sepiissime memoratis . . priorisse et conventui sororum de Wile, regulam Sancti Augustini professis, in debito robore maneat penitus inconvulsa, presens instrumentum super eis est confectum, necnon sigillorum prefati domini . . abbatis de Salem, quo ipse et conventus ibidem in communi utuntur, et ex parte sepiissime dictarum . . priorisse et conventus sororum de Wile dilecti in Christo . . prioris domus fratrum predicatorum in Constantia, necnon capituli ecclesie Constantiensis<sup>1</sup> et . . iudicum eiusdem, in quorum presentia omnia supradicta fuerunt consummata, et mei, tam pro me quam pro prefatis filiis meis, robore communitum. Acta sunt hec Constantie in iudicio chori Constantiensis, presentibus domino . . de Svlzberc iudice, C. dicto *Underschopphe*, Sancti Stephani Constantiensis, et Waltero dicto Schamlier, Sancti Johannis ibidem canonicis, magistro C. de Sancto Rûperto, magistro Dietrico scriba, . . bursenario monasterii de Salem, C. de Vberlingen et H. de Vûrstenberc, fratribus ordinis predicatorum, . . de Teggenhusen, . . dicto Schamlier et . . dicto Mvriz, militibus aliisque quampluribus, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVI<sup>o</sup> III<sup>o</sup> idus decembris, indictione quinta.

Nos<sup>2</sup> frater Ûlricus, abbas et conventus monasterii de Salem

<sup>1</sup> Von hier bis quinta andere Tinte. — <sup>2</sup> Auch im Original alinea.

ordinis Cysterciensis, profitemur et recognoscimus per presentes, quod nos proprietatem curie in Grasbŷrron, qua discretus vir Volkardus de Grasbŷrron et . . uxor sua ab honorando viro Wernhero de Raderai milite infeodati existunt, ac ipsam curiam post obitum eorundem nobis nomine monasterii nostri ab eodem domino Wern(hero) de Raderai, sicut supradictum est, contraditam quampluries supradictis priorisse et conventui sororum de Wile, regulam Sancti Augustini professis, pro annuo censu sub omni libertate et renunciationibus, prout superius in huius instrumenti serie de verbo ad verbum expressum est, liberaliter concessimus, unde in huius evidentiam nostrum sigillum, scilicet quo nos et conventus in communi utimur, huic cedula duximus appendendum.

Nos<sup>1</sup> etiam . . priorissa et conventus sororum de Wile, regulam Sancti Augustini professe, profitendo recognoscimus per presentes, quod nos omni iuri, quod nobis in honorandum virum Wernherum de Raderai ac Hanricum et Wernherum, filios suos, super eo, quod iidem se nostros super multociens recitatis curia et vinea in Bermetingen contra quoslibet earum impetitores warandos legitimos, iuramento interposito, constituerunt, conpetebat vel conpetere posset in posterum, de voto et consensu unanimi et bona voluntate renunciavimus, unde in huius testimonium sigillum dilecti in Christo fratris . . prioris fratrum predicatorum domus in Constantia, cum proprium non haberemus, apponi duximus procurandum.

Perg. Or. Das Pergament linirt. Fremde (wohl dem geistlichen Gericht zu Konstanz angehörende) Hand. 5 Siegel an blauen und weissen leinenen Fäden anhängend: 1, 2, 4, 5 aus Wachs, 3 aus Malta, 1. des Domcapitels, 3. des Abtes von Salem und 4. des Officials zu Konstanz, bekannt (1 mit zwei Daumeneindrücken, 3 und 4 mit je einem Daumeneindruck). — 2. Des Priors der Prediger zu Konstanz, spitzoval, 40:25 mm (III A 2 c), unter einem gothischen Baldachin die hl. Jungfrau mit dem Kinde, darunter kniend ein Mönch. Umschrift: **s. prioris. frm. pdicator. constan.** (zwei kleine wagrechte Einkerbungen). — 5. Des Werner von Raderach wie an No. 519 (4 wagrechte Einkerbungen).

1276. Dez. 15. Mengen. Propst und Convent des Klosters Beuron und Graf Albert von Kiburg, der Sohn des Königs Rudolf, vertauschen Güter in der Stadt Mengen. 557.

Omnibus Christi fidelibus presentem cedulam inspecturis prepositus et conventus monasterii de Bivrron, ordinis Sancti

<sup>1</sup> Auch im Orig. alinea.

Augustini, Constantiensis dyocesis, sinceram in domino || caritatem cum noticia subscriptorum. Rebus gestis robur firmitatis debite ministratur, cum ipse scripturarum et testium intersigno posterorum memorie commendantur. Noverint || igitur omnes ac singuli presentium de cetero perlectores, cum illustris dominus Albertus comes de Kibvrc, gloriosissimi domini nostri R(üdolfi) dei gratia Romanorum regis filius, nobiscum de curtibus || sive areis nostro monasterio pertinentibus infra vallum sive septa sui oppidi Māngen de novo constructi sitis, pro aliquibus suis possessionibus concambium facere cupiens, nobis sive nostro monasterio possessiones suas, dictas videlicet *Stadellehen unde Hansslehen*, sibi proprietatis titulo pertinentes, ibidem extra ipsum oppidum sitas, omni verborum et gestuum sollempnitate, que ad hoc requiri solet, adhibita contradiderit, a nobis sive ab eodem nostro monasterio proprietatis titulo, sicut et sibi pertinuerunt, perpetuo possidendas, quod nos in huiusmodi predictarum possessionum contraditionis recompensationem et concambium sibi et universis suis ex nunc in evum heredibus omnes curtes sive areas nostri monasterii proprias infra predicti oppidi Māngen vallum seu septa sitas, de mutuo consensu et voluntate spontanea, cum talis permutationis concambium hincinde factum in nostri monasterii profectus augmentum potius quam detrimentum, quemadmodum recognoscimus, per presentes cedere videretur, ab eodem suisque heredibus proprietatis nomine de cetero possidendas nomine nostri monasterii contradidimus, area dicta *des Rūgers hoveraitie* dumtaxat excepta, cuius proprietatis possessionem, sub libertatis emunitate subscripta nobis nostroque monasterio super eādem a prefato domino A(lberto) comite de Kiburc tam pro se quam pro suis heredibus perpetuo concessa, duximus reservandam, videlicet quod domus et horreum cum suis appendiciis in eadem area in usus nostri monasterii construenda ipsorumque nomine nostri inhabitatores sive inquilini omnes et singuli tocius libertatis prefati oppidi ac civium ipsius emunitate, quocumque censeatur nomine, gaudeant perpetuo, necnon ab omnibus servitutibus sive serviciis, que a loci civibus sive inhabitatoribus cuiuscumque conditionis quacumque de causa requiri possunt vel debent in posterum, ex nunc in antea sint penitus absoluti, ita tamen, quod alie domus in curtibus prescripte aree, *des Rāgers hoveraitie*, con-

structe sive construende et earundem inhabitatores ac possessores nobis nostroque monasterio proprietatis, quam nobis reservabimus, occasione, in evum censum, quem eosdem dare contigerit, annis singulis solvendo, ad omnia servicia, que ab ipsius loci civibus requiri contigerit, teneantur. Ut autem huiusmodi concambii sive permutationis contractus in utilitatem utriusque partis initus et consumatus in debito robore maneat perpetualiter inconvulsus, presens instrumentum super eo est confectum necnon sigillorum sepius dicti domini nostri A(lberti) comitis de Kibure ac nostri, scilicet mei prepositi et conventus et universitatis civium prefati oppidi Māngen, robore communitum. Acta sunt hec in Māngen in domo ministri dicti Mvrsel, presentibus . . Dapifero de Diezenhoven, prefato . . ministro dicto Mvrsel, Bertoldo dicto Rāger, Wernhero dicto Nādel, Ūlrico dicto Langrave, Bur(cardo) dicto Lindār, . . dicto Wilde, civibus memorati oppidi in Māngen, B. dicto Hāgeninc in Sig-māringen, Bur(cardo) de Svlgen, genero suo, fratre Ber(htoldo) dicto Wipphen et H. dicto de Ansmōtingen et Ber(htoldo) dicto Mānger aliisque quam pluribus fide dignis, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVI<sup>o</sup>, XVIII<sup>o</sup> kalendas ianuarii, indictione quinta.

Perg. Or. Linirtes Pergament. Fremde (wohl Beuron) Hand. Von 4 Siegeln, welche an rothen und blauen Wollfäden an der Urkunde hingen, ist 4 (das Siegel der Stadt Mengen) abgegangen, die 3 noch anhängenden sind aus Malta: 1. des Grafen Albert von Kiburg, rund, 47 mm (IV A 2) im Dreieckschild der nach rechts aufsteigende Löwe, nahezu die Hälfte des Siegels ist abgebrochen, Umschrift unleserlich (auf der Rückseite drei Daumeneindrücke). — 2. Des Propstes von Beuron, spitzoval, 40:28 mm, (III A 2 a) ein stehender Kleriker, Umschrift: **s. wdrlricl. pp(o)siti. de. b(ivr)ren.**, einige Stellen sind abgebröckelt. — 3. Des Convents von Beuron, spitzoval, 45:30 mm, (II B) eine undeutlich ausgeprägte Figur. Umschrift unleserlich, 2 und 3 sehr rohe Arbeit (beide auf der Rückseite 6 wagrechte Einkerbungen). Auf der Falte steht über den Stellen, an denen die Siegel befestigt sind: **sigillum comitis**, — **s. prepositi**, — **s. conventus**, — **s. civitatis**. Die Urkunde ist wohl bei Gelegenheit eines späteren Güterkaufs durch das Kloster Salem, welches in Mengen Besitzungen hatte, in das Salemer Archiv gekommen.

1277. Feb. 6. Konstanz. Dompropst Heinrich, als Generalvicar des abwesenden Bischofs Rudolf II., überträgt einen Hof zu Bambergen, welchen der mit demselben von dem Bischof belehnte Ueberlinger Bürger Ulrich Umbinse an das Kloster Salem verkauft hatte, nach erfolgter Resignation desselben gegen einen Wachszins an das genannte Kloster. 558.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hainricus, prepositus

maioris ecclesie Constantiensis, vicem gerens generalem reverendi domini Rūdolphi, dei gratia || eiusdem ecclesie episcopi, tunc extra provinciam existentis, rei geste noticiam cum salute. Ut facta modernorum posteris elucescant, literarum debent || testimonio perennari. Presentes igitur noverint et futuri, quod cum vir discretus Ūlricus dictus Vmbinse, civis in Vbirlingen, curiam in Ban|berc, dictam *des Kamirershof*, cum suis attinenciis et iuribus universis, quam ipse solus nullusque heredum suorum a reverendo nostro domino . . episcopo antedicto iure pheodali tenuerat illucusque, monasterio de Salem, adhibitis omnibus, que solent in venditionum contractibus adhiberi, publice vendidisset et in ipsum monasterium ipsius curie possessionem vacuum transtulisset, ad manus nostras prius tamen ipsa curia resignata, ut sic ipsa vendicio et tradicio, nostro consensu prehabito, effectum debitum sortirentur, quo facto nos, communicato nostri capituli consilio et pleno consensu prehabito, religionem monasterii antedicti non solum, sed etiam larga beneficia, que predicto domino nostro episcopo et personis nostre ecclesie universis consuevit hactenus exhibere, rationabiliter intuentes, dicte vendicioni nostrum consensum duximus adhibendum, predictam curiam cum omnibus suis attinenciis et iuribus universis in antedictum monasterium transferentes, ita tamen, ut sepedictum monasterium unum fertonem cere ad sepedicti domini nostri episcopi kame-ram circa festum purificationis annis singulis pro annuo censu debeat assignare. Renuntiantes, nomine et auctoritate domini nostri episcopi sepedicti, unā cum nostro capitulo universo et etiam predicto Ūlrico Vmbinse, omnibus tam in genere quam in specie, per que predicta venditio et eiusdem curie ad manus nostras resignatio, necnon nostra donatio et traditio facta monasterio sepefato possit in posterum enervari casu quolibet contingente. In cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presens instrumentum exinde conceptum sigillis, nostro videlicet nostrique capituli, duximus muniendum. Nos Walko decanus, Bertoldus thesaurarius, Burcardus scolasticus et cantor totumque capitulum maioris ecclesie in Constantia predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera presentibus profite-mur, sigillum nostri capituli huic instrumento cum sigillo predicti domini Hainrici, nostri prepositi, vicem gerentis domini nostri episcopi, tunc existentis extra provinciam, generalem, pro facti

rathabitione et testimonio apponentes. Actum et datum apud Constantiam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVII<sup>o</sup>, in crastino Agathe, indictione quinta. Ego Ūlricus Vmbinse sub sigillis predictis predicta profiteor esse vera.

Perg. Or. Bischöflich Konstanzische Kanzleihand. An Pergamentstreifen hängen 2 Siegel aus Malta: 1. des Dompropsts Heinrich wie an No. 555, drei Daumeneindrücke. — 2. des Domkapitels, bekannt, durch Fingereindruck gratartig erhöht. Cod. Sal. III, 244 No. CCI.

1277. Febr. 6. Sandegg. Abt Albert und der Convent von Reichenau übergeben Güter zu Lützelstetten, mit denen der Ueberlinger Bürger Ulrich Umbinse von ihnen belehnt war, nachdem dieser sie dem Kloster Salem verkauft und dem Lehensherrn resignirt hatte, gegen einen Pfefferzins dem genannten Kloster. 559.

Omnibus hac paginam inspecturis Albertus dei gratia abbas totumque capitulum Augie Maioris rei geste noticiam cum salute. Ne gesta modernorum in posterum evanescent, litterarum debent || serie perennari. Eapropter noverint universi, quod cum vir discretus Ūlricus dictus Vmbinse, civis in Vbirlingen, possessiones in curti, areis, agris, pratis et aliis, quibuscumque nominibus censeantur, || sitas in villa, que dicitur Lucelestetin, quas a nobis et nostris predecessoribus iure, quod vulgo dicitur *manlehin*, tenuerat illucusque, eo iure, quo ipse possederat, nostro ad hoc consensu et omnium, quorum || intererat, concurrente, in monasterium de Salem iusto venditionis titulo transtulisset, pleno iure perpetuo possidendas, et ut ipsa venditio, donatio et traditio effectum debitum sortiretur, iamdictas possessiones sine exceptione omnes et singulas cum omnibus suis attinenciis, quas a nobis in villa tenuerat prenotata, ad manus nostras libere resignasset, nos easdem possessiones omnes et singulas pro annuo censu, videlicet dimidia libra piperis, ad cameram abbatis, qui pro tempore fuerit in Augia Maiori, circa festum Martini annis singulis assignanda, in monasterium de Salem transtulimus, perpetuo possidendas, hoc adiecto, ut si nos vel successorum nostrorum quicumque sepedictas possessiones per emptionem voluerit rehabere, predicto monasterio de Salem quadraginta marcas argenti legalis ponderis Constantiensis dare, omni exceptione et cavillatione postposita, teneatur, ita ut nichil in sortem de perceptis medio tempore proventibus computetur. Renunciantes una cum pre-

dicto Ūlrico Vmbinse omnibus, per que predicta venditio, donatio et traditio posset in posterum in irritum revocari. Actum et datum in Sandekke, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVII<sup>o</sup> in crastino Agathe, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet dilectis in Christo Burcardo de Heuwin, preposito ecclesie nostre, Alberto Pincerna de Salwinstain et magistro Ūlrico Sp̄l dicto, clericis, Hainrico de Honbure, milite, Cānrado de Salwinstain, et de fratribus de Salem Hainrico cellerario maiori et Hainrico de Ezzelingen aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti robur et evidenciam presens instrumentum exinde conceptum sigillis nostri, videlicet abbatis, nostrique capituli duximus muniendum. Ego Ūlricus Vmbinse, civis in Vbirlingen, premissa omnia, prout premissa sunt, profiteor esse vera, et quia sigillum proprium non habui, sigillo iudicum Constantiensium procuravi presentem cedulam ad ampliorem certitudinem communiri.

Perg. Or. Reichenauer Kanzleiband. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen, des Abtes und Convents von Reichenau und des Officials von Konstanz, bekannt (1 und 2 mit je 2 Daumeneindrücken, 3 mit einem Daumeneindruck). Vgl. unten No. 571.

1277. Febr. 26. Salem. Abt Ulrich und der Convent von Salem übertragen einen Hof zu Neufrach, den der Konstanzer Bürger Hugo Spul von dem Ritter Heinrich von Neufrach und dessen Bruder käuflich erworben, nachdem dieser auf Spuls Bitte das Eigenthumsrecht des Hofes auf das Kloster Salem übertragen hatte, genanntem Spul als Erblehen. 560.

Omnibus Christi fidelibus presentem cedulam inspecturis frater Ūlricus abbas et conventus monasterii de Salem, ordinis Cysterciensis, Constantiensis dyocesis, salutem et || orationes devotas in omnium salvatore. Ordinate discretionis quorumlibet interesse decernitur, ut beneficia gratuite voluntatis ex affectu manancia eque lancis vicissitudine recompensent. Noverint igitur omnes et singuli tenorem presentium ex nunc in antea perlecturi, cum discretus vir Hugo dictus Sp̄lo, civis Constantiensis, pro honorando viro Hainrico de Niveron milite et . . fratre || suo curiam dictam *des Phl̄gershof* sitam Niveron in *Linzḡv*, que reddit annuatim in solutione octo modios et unum quartale spelte et quatuor modios et dimidium quartale avense mesure de Vberlingen et 14 solidos denariorum usualis monete, cum omnibus suis appendiciis sive pertinentiis infra septa ville et extra, quibuscumque tam in genere quam

in specie censeantur nominibus, pro septem marcis et dimidia argenti ponderis usualis iusto et legali emptionis titulo compararit, idemque miles et . . frater suus ad preces iamdicti civis eandem curiam, sicut dictum est, cum omnibus suis pertinenciis et appendiciis tam pro se quam pro omnibus suis in evum heredibus resignantes, ipsam nobis sive nostro monasterio proprietatis titulo, sicut et sibi pertinere dinoscebatur, perpetuo possidendam liberaliter contradiderint, se contra quoslibet eiusdem curie decetero impetitores veros et legitimos warandos, tam pro nobis sive nostro monasterio, quam pro ipso cive suisque heredibus per iuramentum super hoc corporaliter prestitum constituendo, quod nos, beneficium nobis nomine nostri monasterii ab aliquotiens dicto cive ex affectu adeo gratuito impensum eque lancis vicissitudine rependere cupientes, sibi omnibusque et singulis suis utriusque sexus heredibus habitis vel habendis prememoratam curiam pro annuo censu, scilicet uno fertone cere, in assumptione beate virginis annis decetero singulis sub hac conditione solvendo, quod quilibet ipsius curie in posterum possessor, si a iamdicto assumptionis festo tribus septimanis elapsis prescriptum censum nondum solverit, quod in penam ad solutionem trium solidorum monete usualis nobis sive nostro monasterio teneatur, sub omni libertate, que feodis competit censualibus, duximus concedendam, puta ut idem civis omnesque et singuli sui, sicut dictum est, heredes necnon universi, in quos quampluries dicta curia per aliquem subscriptorum modorum translata extiterit, eandem vendendi, obligandi, permutandi, donandi, legandi sive per quemcumque modum alium in personam aliam vel alias utriusque sexus, cuiuscumque condicionis et etatis, coniunctim vel divisim transferendi necnon de ipsa in vita vel in morte quicquid placuerit ordinandi, nobis vel nostris successoribus irrequisitis, dum modo nostrum monasterium sub pena prefata suo non fraudetur censu, plenam et liberam habeant facultatem. In quorum omnium et singulorum testimonium et robor firmitus nos omni iuris communis vel privati, canonici aut civilis auxilio et exceptioni litterisque sive indulgenciis quibuslibet a sede apostolica vel aliunde impetratis aut impetrandis, necnon constitutionibus nostri ordinis editis aut edendis occasioneque cuivis iuris et facti tam in genere quam in specie pretextu, cuius supradicta aut aliquid eorum



a nobis vel nostris successoribus impeti possent quomodolibet vel cassari, tam pro nobis quam pro eisdem nostris successoribus, sine dolo et fraude qualibet renuntiantes, sepedicto Hugoni dicto Sp̃vl, civi Constantiensi, suisque heredibus omnibus et singulis presens instrumentum dedimus, sigillorum nostri, quo nos abbas et conventus in communi utimur, et sepius dicti Hainrici de Niveron mil̃tis, quo et prememoratus . . frater suus, cum proprium non haberet, est contentus, robore communitum. Acta sunt hec Salem ante stupam hospitum, presentibus . . bursenariorum, Nicolao, . . cellerario minore, Wernhero Avunculo, sacerdotibus atque nostris confratribus et dicto Kōfman, converso nostro. Rūdolfo Johelario, Cūnrado filio suo et Ūlrico dicto Bænninger,<sup>1</sup> civibus Constantiensibus et aliis quampluribus fide dignis, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVII<sup>o</sup>. IIII kalendas marcii, indictione quinta.

Nos<sup>2</sup> Hainricus miles de Niverron et . . frater suus profitemur et recognoscimus per presentes, nos sepiissime memorato Hugoni dicto Sp̃vl, civi Constantiensi, suprascriptam curiam pro septem marcis argenti et dimidia, quas nos recepisse similiter profitemur, iuste et legaliter vendidisse, necnon eandem, ad preces eiusdem civis, resignatam pretaxatis . . abbati et conventui de Salem, ordinis Cysterciensis, nomine sui monasterii titulo proprietatis, quo et nobis pertinuit, possidendam contradidisse. Unde et nos sigillum mei, scilicet Hainrici militis, quo ego . . frater suus, cum proprium non haberem, contentus sum, presenti cedula duximus appendendum. In domino feliciter amen.

Perg. Or. Vermuthlich Salemer Kanzleihand, ein neuer bisher noch in keiner der mir vorliegenden Salemer Urkunden gebrauchter Ductus. Viele Buchstaben der ersten Zeile eigenartig verziert. Von der gleichen Hand ist ein Duplicat vorhanden. An jedem Original zwei Siegel aus Wachs an bunten leinenen Litzen: 1. des Abtes von Salem (bekannt, auf der Rückseite durch Fingerdruck gratartig erhöht), — 2. des Heinrich von Neufrach. rund, 33 mm, (IV A 2) der Dreieckschild dreimal getheilt. Umschrift: † s. henrici. de. nivvron. (Rückseite glatt.) Die erste Urkunde des Abtes Ulrich (Gräter, Gratarius von Biberach).

1277. Febr. 27. Biberach. Die Vormünder der Söhne des Truchsessens Walther von Warthausen verkaufen die Mühle zu Birkendorf an den Biberacher Bürger Konrad Friwo. 561.

Omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris hanc paginam inspecturis Bertoldus et Eberhardus de Rordorf

<sup>1</sup> Das Duplicat hat Bættinger. — <sup>2</sup> Auch im Or. alinea.

et de Walpurch, imperialis || aule Dapiferi, Swiggerus senior et Swiggerus miles et Hainricus, filii sui, de Mindelberc rei geste noticiam. Cum propter multiplices diversorum negotiorum sollicitudines, quibus humana debilitas frequentius atteritur, ab evis evanescunt, memoria quorum fit opportunum recordari, ut autem robur diuturnitatis capiant || firmissimum, literarum serie perstringuntur. Noscant igitur singuli ac universi, quos fuerit opportunum non ignorare, nos unanimo consensu necnon Adilhaidis.<sup>1</sup> relicte beate memorie Waltheri Dapiferi de Warthusen, prout legitimi tutores pupillorum Eberhardi et Waltheri fratrum de Warthusen esse dinoscimur eorundem, Conrado dicto Friwoni suisque heredibus marcis 24 argenti vendidisse molendinum in Birkidorf cum omni iure, quod vulgo dicitur *chaftin*, pertinente ad curtile molendini nominati, ne gravius rerum suarum dispendium paciantur. Confitemur tenore presentium, antedictam summam pecunie nobis plenarie fore a Conrado nominato, cui idem molendinum pheodi nomine possidendum contulimus, [persolutam]. Renunciantes omni actioni et exceptioni et rationibus canonum seu legum nomine pupillorum predictorum, si quibus contra ipsum Conradum, civem de Biberach, aut heredes ipsius uti<sup>2</sup> aliquo iure nobis ad hoc concessio uti possemus, seu per nos ad ipsum conveniendum et excipiendum contra testes. Werandiam cautionis ipsi prestamus fideiussorie per Hainricum de Vriberc, Diethohum nobilem de Winiden, Bertoldum militem de Kuzzenkouen, Waltherum de Munegoltingen, Lud(ewicum) de Stadegun et Hainricum de Tanne, quod si idem Conradus aliquod impedimentum senserit contradicendi, nisi ipsum inpheodent et suos heredes, cum ad etatem maiorem pervenerint, ut aliud faciendi, ordinandi, quod sibi fore factum utile recognoscat, ita quod personis decem conferant, quibus idem Conradus voluerit et petierit nomine pheodali conferendum,<sup>3</sup> Eberhardus et Waltherus de Warthusen Dapiferi nominati, videlicet Hainrico seni Hûpmanno, Hainrico et Liutramo dictis Hûp[mann], Bertoldo seni ministro, Burcardo de Tiuffenbach, civibus in Biberach, necnon fratri Reinhardo, magistro hospitalis, et aliis personis decem, quas Conradus Friwo prelibatus aut heredes ipsius ad

<sup>1</sup> Der Name Adilhaidis ist von anderer Hand und mit anderer Tinte nachgetragen. — <sup>2</sup> Steht hier überflüssig. — <sup>3</sup> Von hier an andere Hand und andere Tinte.

hoc eligunt, ut pacto bone fidei cum suis pertinentiis absque contradictione qualicumque (?) Hoc etiam adiecto, quod si fideiussorum unus fideiussor iam dictorum nature debitum persolverit, aut plures fideiussores viventes infra mensem, postquam amoniti fuerint, nomine obstagii in civitate Biberach se debent presentare, non abinde recessuri, antequam pro non viventibus fideiussoribus alii, qui sint, solvendo obligentur Conrado et heredibus suis nominatis. ita quod decem sint semper fideiussores viventes. Nos Swiggerus senior, Swiggerus miles et Hainricus fratres, filii senioris antedicti, bona fide promittimus, ut omni diligentia aput serenissimum dominum nostrum Rûdolfum, Romanorum regem, nostras petitiones fundamus devotas, quod proprietatem fundi eiusdem molendini, quia ad imperium sacrum pertinet, hospitali sancti spiritus in Biberach eroget, quod si factum fuerit per eum, fideiussores antedicti, quos omnes unâ nobiscum obligavimus in solidum, sumus absoluti. Sin autem ipsi pupilli, cum ad annos veniant discretos, laborare debent studiose per dominum regem Romanorum, ad quem molendini eiusdem et ad imperium Romanum spectare dinoscitur proprietas, [ut eam] eroget hospitali nominato ad eorum petitionem. Verum si id nequeunt obtinere, Conradum Friwonem, civem de Biberach sepedictum, et heredes suos et alios, quos petierit, debent inpheodare eodem molendino cum suis pertinentiis. Et ut supra expressum est literisque eorum et sigillis appensis confirment et testibus, ut mos est, eandem inpheodationem, quo altero istorum completo fideiussores prelibati absoluti sunt, quod nos senior et filii nostri de Mindelberc, nomine pupillorum Eberhardi et Waltheri antedictorum in solidum obligati, ipsi Conrado et suis heredibus finaliter ab ipsis pupillis adimpleri [promittimus] cum fideiussoribus prelibatis. Insuper statuimus ordinantes, ut homines qualicumque conditione ipsis pertinentes vel eorum successoribus, ut eorum annonam non molant in eodem molendino, nullatenus impediuntur aut ex hoc suorum dominorum offensam se noscant incursuros. Nos etiam uxor, nomine Adilhaidis, nobilis viri domini Bertoldi de Druhpcurch, filia domini Ūlrici beate memorie Dapiferi de Warthusen, precibus nostrorum consanguineorum mittigata, renunciamus omni iuri hereditario de consensu mariti nostri nominati, quod super molendino eodem iure concesso videbamus habere, renunciamus et omni actioni et exceptioni

tam iuris canonum quam legum nomine heredum nostrorum. Ad cuius renunciationis confirmationem, ne sepedictus emptor, Conradus Friwo et sui heredes, civis de Biberach, impulsationem a nobis vel inposterum a nostris patiantur heredibus, presentem paginam sigillo domini et mariti nostri antedicti duximus communire. Huius rei sunt testes vocati necnon rogati a nobis Conradus miles de Osterhouen, Andreas miles de Lanquat, dominus Bertoldus de Scheuolzegge, Hainricus et Liutrammus, fratres Hainrici senioris dicti Hûpman, Bertoldus senex minister, Hainricus Trutelerius, minister et Albertus Trutelerius, frater ministri, Conradus Lupus, Conradus dictus Vettero, Bertoldus Ungerehtus, Burcardus de Tiuffenbach, Hermannus Pannicida, H. Institor, Diet(ricus) Griesingus, Lud(ewicus) Kephingus, Bertoldus Monetarius, H. Wiman Ru(dolfus) Grawelo, Ūlricus Grater, Hainricus Munsterli, Eberhardus, minister de Gezwinge, Bertoldus Cössar. Et ut hec rata maneant et inconvulsa, presentem paginam nostris sigillis consignamus, ut etiam pro testibus admittatur, si fiat opus, quicumque hoc scriptum intueantur. Datum et actum in civitate Biberach ante domum Bertoldi Ungerehti, proximo sabbato ante dominicam, qua cantatur oculi mei semper, presentibus civibus de Biberach, testibus antedictis, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVII<sup>o</sup>, indictione quarta, feliciter. amen.<sup>1</sup>

Perg. Or. Fremde Hand. 5 Siegel aus Malta an sehr schmalen Pergamentstreifen: 1. des Berthold von Rohrdorf, rund, 55 mm, (IV A 2) im Dreieckschild das bekannte Wappenbild der Truchsessen von Waldburg, Rohrdorf, Warthausen u. s. f. drei leopardierte Löwen. Von der Umschrift sind nur noch die Buchstaben **s. bert . . . . ern . . . . ro . . . .** zu lesen (auf der Rückseite 2 scheinbar von einem Instrument [Griff des Stempels?] herrührende tiefe Eindrücke). — 2. Des Berthold von Trauchburg, rund, 45 mm, (IV A 2) in dem Dreieckschild, dessen Enden in den Schriftrand hereinragen, ein nach rechts schauender Ochsenkopf (sehr rohe Arbeit). Umschrift: † **s. bertoldi. de. drubb'g.**, (Rückseite glatt) — 3. des Swigger von Mindelberg, rund, 53 mm, (IV A 2) im Dreieckschild ein leopardierter Löwe auf einem Vierberg, darunter 4 wellenförmige Linien. Umschrift: (†) **s. svig(g)eri. de. mindelberg.**, (Rückseite wie 1.) 4. des Walther Truchsess von Warthausen, spitzoval, 60:40 mm, (IV C) auf der linken Schildecke des schräg rechts gesenkten Dreieckschildes, in welchem sich das bekannte Wappenbild befindet, der Kübelhelm mit Kleinod (Ball mit Pfauenspiegeln besteckt), (Rückseite wie 1.)

<sup>1</sup> Zwischen den zwei letzten Buchstaben des Wortes „amen“ und nach demselben sind in der Urkunde wellenförmige Linien, unterbrochen durch einige Schriftzeichen, die vielleicht eine Recognition bedeuten.

5. (verkehrt anhängend) des Eberhard von Waldburg, rund, 45 mm, (IV A 2), im Dreieckschild das bekannte Wappenbild. Umschrift: † s. e**bir**hardi. de. walt**pvr**ch. (Rückseite glatt). — Das 4. Siegel, des Truchsessens Walther von Warthausen, merkwürdig durch die bei Laien ungewöhnliche Form, ist auch noch besonders zu erwähnen, weil es angehängt ist, obwohl derselbe nicht mehr lebt. Die Vormünder seiner Söhne hängen es vermuthlich für diese an. In der Urkunde selbst wird dies Siegel nicht erwähnt. — Wie die Urkunde in das Kloster Salem kam, ist nicht ganz klar. Im Jahre 1295 kam die Mühle an das Kloster Heggbach. Auch die darüber ausgestellte, aber keine die Birkendorfer Mühle betreffende Urkunde von späterem Datum befindet sich in dem Salemer Archiv. Der Text der Urkunde ist voll sprachlicher Incorrectheiten, jedenfalls von einem des Lateinischen nicht in ausreichendem Maasse Kundigen geschrieben. Wo es möglich war, ist im Abdruck versucht worden, die Sätze durch Einschlebung von eingeklammerten Worten richtig zu stellen.

1277. März 14. Konstanz. Heinrich Ritter von Homburg, übergibt dem Kloster Salem, mit Zustimmung der Generalvicare des Bischofs Rudolf von Konstanz, sein Gut zu Hirschlanden zu Eigenthum. 562.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hainricus miles de Hohenburch noticiam rei geste. Ut facta || modernorum posteris elucescant, literarum solent serie perennari. Noverint igitur tam posteri, quam pre||sentes, quod post obitum filii mei predilecti, in sue anime specialiter necnon mee et meorum remedium et salutem, predium meum in Hierselanden universaliter in agris, areis, pratis, silvis, nemoribus, virgultis, terris cultis et incultis, viis et inviis, semitis, itineribus, necnon omnibus aliis iuribus et appendiciis ipsi predio attinentibus, que omnia et singula michi proprietatis titulo pertinebant, venerabilibus in Christo . . . abbati et conventui monasterii de Salem cum omni libertate, consensu omnium, quorum intererat, concurrente, contuli, tradidi et donavi, ipsorum omnium possessionem vacuum perpetuo pacifice possidendam. Verum cum ipsam donationem per manus reverendi domini R(üdolfi) episcopi Constantiensis facere debuissim, eo quod Constantiensi ecclesie ministeriali titulo sim subiectus, ipsam donationem per manus honorabilium domini H(ainrici), summi prepositi, et magistri H(ainrici) de Basilea, officialis curie, vicem predicti domini episcopi, tunc extra provinciam existentis, gerentibus generalem, accedente consensu capituli, perduxim legitime facta donatione publica iam dicto monasterio ad effectum. Renuncians pro me omnibus, tam in genere quam in specie, per que possent

predicta in posterum enervari. Acta sunt hec apud Constantiam, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVII<sup>o</sup>, II. idus martii, indictione quinta, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet H(ainrico) summo preposito, Walkone decano, Ber(tholdo) custode, Bur(cardo) preposito Episcopalis Celle, R(üdolfo) de Tannenvelse, H(ainrico) de Wigoltingen, Ūlrico milite de Oberiederne aliisque quam pluribus fidedignis. In cuius facti robur perpetue firmitatis presens instrumentum super hoc confectum et sigillis, meo videlicet et predictorum summi prepositi et magistri H(ainrici), officialis curie, necnon capituli munitum, dicto monasterio tradidi pro testimonio et cautela. Nos H(ainricus) prepositus et magister H(ainricus) officialis, domini R(üdolfi) episcopi Constantiensis vicarii generales, totumque capitulum predicta omnia, prout premissa sunt recognoscimus esse vera, huic instrumento sigilla nostra pro ratihabitione premissorum et testimonio apponentes.

Perg. Or. Unsicher, ob Salemer oder Konstanzer Kanzleiband, 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. Des Dompropsts Heinrich wie an No. 555 (3 Daumeneindrücke). — 2. Des Magisters Heinrich, spitzoval, 45:27 mm, (II B) das Brustbild eines Bischofs, darunter ein Stern, Umschrift: † s. magistri. h. vicarii. epi. constanc. (auf der Rückseite eine schräge Einkerbung). — 3. Des Domcapitels, bekannt (durch Fingereindruck gratartig erhöht). Das Siegel des Heinrich von Homburg hängt nicht an der Urkunde. Cod. Sal. III, 222 No. CLXXXII.

1277. März 23. Viterbo. Papst Johannes XXI. untersagt jedermann, unter dem Vorwand eines Rechtsanspruches sich an Mönchen, Conversen oder Besitzgegenständen des Klosters Salem zu vergreifen. 563.

Johannes episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis . . . abbati et conventui monasterii de Salem, Cisterciensis ordinis, Constantiensis diocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Ex parte vestra fuit propositum coram nobis, quod nonnulli clerici et laici asserentes, se in vos aliquid || questionis habere, aliquando monachos, interdum conversos et nonnumquam animalia et alia bona monasterii vestri, pretextu || cuiusdam prave consuetudinis, temeritate propria vadiare, invadere ac tandiu detinere presumunt, donec sit eis de huiusmodi questionibus iuxta ipsorum beneplacitum satisfactum, quamquam iurisdictionem, qua hoc possint, in vos non habeant ordinariam seu etiam delegatam. Cum itaque iudicialis vigor sit ideo in medio constitutus, ut nemo sibi audeat presumere ultionem,

et ob hoc id, tamquam nullo iure subnixum, non sit aliquatenus tolerandum, nos, volentes quieti vestre consulere ac predictorum malitiis obviare, auctoritate presentium districtius inhibemus, ne quis predictae consuetudinis occasione vobis memoratas inferre molestias ac bona monasterii vestri absque iuris ordine occupare, vadiare seu quomodolibet detinere presumat. Nulli ergo omnino hominum liceat, hanc paginam nostre inhibitionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et || beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum. Datum Viterbii X. kalendas aprilis, || pontificatus nostri anno primo. ||

Perg. Or. An rothen und gelben Seidenfäden die Bleibulle. Avers: die Apostelköpfe. Revers: Jo||hannes|| pp. XXI. Links unten oberhalb der Falte: R. Demetr. iij. Auf der Rückseite oben: P. de. Ass. ph. Cod. Sal. III, 271 No. CCXXI.

1277. April 26. Markdorf. Heinrich und Werner von Raderach übergeben, in Erfüllung letztwilliger Verfügung ihres verstorbenen Vaters, Werner von Raderach, dem Kloster Salem eine Schupose in Wittenhofen und mehrere Eigenleute. 564.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hainricus et Wernherus, filii quondam Wernheri de Raidrai, noticiam rei subscripte. || Ut rerum gesta memorie commendentur et omnis calumpniandi materia posteris subtrahatur, utile est, ea scriptuarum || testimonio perhennare. Universis igitur elucescat, quod cum bone memorie dominus Wernherus dictus Gniftinch, progenitor noster, anime sue precavens in futurum, schüpozam sitam in Wiettenhouen, que titulo proprietatis eidem competeat, monasterio de Salem, Cisterciensis ordinis, Constantiensis dyocesis, cum omni iure, quo possederat illucusque, memoriale contulit in testamentum, nos vero, eidem gratie non solum consensum tribuentes, sed etiam cupientes studiosissime ampliare, tres famulos, videlicet Ūlricum, Hermannum, Berchtoldum fratres, dictos die Witzigin in remedium animarum nostrarum, insuper in expensis pro officio sepulture bone memorie prefati nostri progenitoris, tam pro hospitibus quam pro conventu memorati monasterii factis, ipsum monasterium indempne reddere volentes, Berchtoldum et Cūnradum, filios quondam Berchtoldi de Hegebach, cum Gerdrudi, sorore eorundem, Burcardum quoque,

filiū quondam Hainrici dicti Bomer, cum Elsa, eiusdem uxore, quorum omnium proprietas nobis iure hereditario, excepta Eilsa prefata, quam titulo feodi possedimus, contingebat illuc-  
usque, sollempni donatione, manibus legitime missis, quic-  
quid iuris in prefatis habuimus, cum personis et rebus trans-  
tulimus in monasterium prelibatum, tali conditione interiecta,  
ut ab octo libris denariorum currentis monete, in quibus  
monasterio prefato pro expensis memoratis obligatione fide-  
iussoria tenebamur, absoluti redderemur, et insuper una libra  
nobis, nostris expendenda usibus, redderetur. Hiis taliter ex-  
pletis, renunciasset nos in premissis et quolibet articulo pre-  
missorum, beneficio restitutionis in integrum, deceptioni ultra  
dimidiam iusti precii, exceptioni doli et generaliter omni auxilio  
cuiuscumque iuris et consuetudinis, quo mediante ea, que  
premissa sunt, vel ipsorum quodcumque possent quovis ingenio  
violari, [profitemur]. In<sup>1</sup> cuius rei testimonium presens instru-  
mentum sigillorum nostrorum robore communimus. Datum  
et actum apud Marchdorf, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVII<sup>o</sup>, VI<sup>o</sup>  
kalendas maii, indictione V<sup>a</sup>, testibus subscriptis presentibus,  
nominatis et rogatis, videlicet Swiggero de Teggenhusen, Ül-  
rico de Marchdorf, . . plebano de Wiettinhouen, Hermann  
Schamblier, Hainrico M<sup>r</sup>is, Bur(cardo) Zoller de Marchdorf,  
Berchtoldo Väscher et aliis quam pluribus.

Perg. Or. Fremde Hand, mit conceptartigem Ductus, 2 Siegel aus  
Wachs an Pergamentstreifen: 1. des Heinrich von Raderach, schildförmig,  
45:35 mm, (IV A 2) im Dreieckschild das achtspeichige Rad, Umschrift:  
† s. hainrici. de. radiral., — 2. des Werner von Raderach, rund, 40 mm,  
(IV A 2) im Dreieckschild das gleiche Wappenbild. Umschrift: † s. wenni.  
ivnoris. gniftngi. de. raderai. (Auf der Rückseite sind beide gratartig  
erhöht.) Cod. Sal. I, 292 No. CLXVI.

1277. Mai 12. Treviso. Bischof Rudolf II. von Konstanz er-  
mächtigt die Mönche des Klosters Salem, allen, die im Kloster oder in  
dessen Gebiet der Predigt anwohnen, einen Ablass von 30 Tagen zu er-  
theilen. 565.

R(udolfus) dei gratia episcopus Constantiensis, dilectis in  
Christo . . abbati et conventui de Salem, || ordinis Cisterciensis,  
salutem et sinceram in domino karitatem. Quoniam ex pasto-  
ralis debiti || officio pie domino famulantes, ut verbi dominici  
plus amore ardeant, piis tenemur actibus || confovere, hinc est

<sup>1</sup> Von hier an wird die Schrift kleiner und der Abstand der Zeilen  
geringer.



ut karitati vestre, auctoritate potestatis ordinarie, presentibus indulgemus, ut quicumque monachus vestri monasterii, in eodem monasterio vel aliis eidem monasterio attinentibus, verbum dominice proponat predicationis, 30 dierum indulgentiam omnibus verbum dei audientibus, auctoritate nostra et divina accedente misericordia, indulgeat et concedat. Datum Tervisii, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> septimo, IIII<sup>o</sup> idus maii, indictione quinta.

Perg. Or. Sehr kleine Urkunde, 15,5 cm breit, 6,5 cm hoch. Fremde, kleine, sehr feine Hand, theilweise fast verlöschte Schrift. Das Siegel, das wie bei No. 432 befestigt war, ist abgefallen.

1277. Juni 24. Pfullendorf. Friedrich Knüzer von Ochsenbach übergibt das ihm zustehende Leibgedingsrecht an dem Vögelinshof zu Ochsenbach dem Kloster Salem. 566.

Omnibus hanc paginam inspecturis Fridericus dictus Knivzer de Ohsobach rei geste noticiam cum salute. Noverint universi, quos || nosse fuerit oportunum, quod ego ius pheodale, quod vulgo *lipgedinge* dicitur, quod michi in medietate curie site in Ohsobach, dicte Vögellins||hof et in omnibus suis attinenciis, cuius proprietas in parte dimidia monasterio de Salem noscitur pertinere, reliqua vero parte Hainrico dicto Vulle||dir, civi in Pfullendorf, attinente, ab utrisque, scilicet cive predicto et iamdicto monasterio communiter nunc possessa, ratione emptionis, quam feceram, pertinet pleno iure et hucusque noscitur pertinere, in monasterium transtuli antedictum subnotatis conditionibus preconceptis, videlicet ut ego proventus, qui inde de anno in annum colligi poterunt, percipiam ex integro tantum usque ad obitum mei solius, post quem redibit ad dictum monasterium absolute, et tres marcas argenti legalis ponderis Constantiensis mihi in obitu meo ad faciendum testamentum vel ad solvendum creditoribus quibuscumque, si tamen ipsas tres marcas requisiero, ipsum monasterium tenebitur assignare, quod si, causa necessaria perurgente, cogar alienare dictam curiam vel distrahere, quoquomodo habere debeo liberam facultatem, nec aliqui heredum meorum, nunc nati vel in posterum procreandi, in dicta curia vel proventibus seu in pecunia antedicta in meo obitu vel in vita mea quicquam iuris seu actionis sibi vindicare debent casu quolibet contingente. Et in recognitionem omnium pre-

dictorum ego dimidium fertonem cere in festo Martini annis singulis ipsi monasterio teneor assignare. Acta sunt hec in Pfullendorf, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VII<sup>o</sup>, in die Johannis Baptiste, indictione V<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Friderico de Magenbüch milite, Cûnrado de Lægellun, Ūlrico de Husen, Hainrico ministro, Friderico in Valle, Hainrico Græmlich, Hainrico Zimlich, Marquardo Cratzenbuch et Rûdolfo precone aliisque quam pluribus probis viris. Et quia sigillum proprium non habui, sigillis venerabilium in Christo . . . abbatis et conventus de Salem necnon universitatis in Pfullendorf presentem paginam ad evidentiam omnium predictorum et testimonium communivi. Nos Hainricus minister et universitas in Pfullendorf predicta omnia esse vera presentibus protestamur, sigillum nostrum huic pagine ad petitionem partium pro testimonio apponentes.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: des Abtes von Salem (auf der Rückseite gratartige Erhöhung) und der Stadt Pfullendorf (auf der Rückseite Daumeneindruck) beide bekannt.

1277. Juni 28. Ulm. Die Grafen Ludwig und Eberhard von Spitzenberg verzichten, nach längerem Rechtsstreit mit dem Kloster Salem über die von Rudolf von Bodman erworbenen Güter zu Owingen, auf ihre Ansprüche an dieselben, indem sie ihre durch Belehnung erworbenen Rechte an das Kloster Reichenau zurückgeben. 567.

Omnibus hanc paginam inspecturis Ludowicus et Eberhardus, filius suus, comites de Spizzinberc rei geste noticiam cum salute. Ne lites sopite per concordiam iterum recidunt, literarum debent et testium testimonio perennari. Noverint igitur tam posteri quam presentes, quod cum nos venerabiles in Christo . . . abbatem et conventum de Salem hincinde in forma iuris et extra in causam pluries traxissemus, credentes nos habere || actionem legitimam contra ipsos super eo, quod iidem possessiones in Owingen sitas a quondam Rûdolfo milite de Bodemen et suis filiis iusto emptionis titulo publice comparatas sine consensu nostro compararunt et ipsarum || possessionum possessionem vacuum intraverunt, quas nos a reverendo domino . . . abbate Augie Maioris in pheodo tenuimus et dicti de Bodeme a nobis iure pheodali debebant similiter possidere, et in hoc ipsi de Bodeme in venditione dictarum possessionum et ipsi de Salem in ipsarum emptione cognoscere ius nostrum penitus neglexissent, tandem post multa ipsa lis, mediantibus

probis viris est decisa, ut, receptis a dicto monasterio undecim marcis argenti legalis, ponderis Constantiensis et a monasterio pretaxato absolveremur a debitis viginti et quatuor librarum denariorum Constantiensium et unius marce argenti, in quibus ei, ratione dampnorum sibi per nos illatorum, fuimus obligati, a iure nostro, si quod nobis competeret in possessionibus antedictis, et omni actione predictum monasterium penitus absolvamus. Verum cum nostrum ius in premissis aliquantulum claudicaret, consilio proborum virorum prehabito, predictam litis decisionem eo modo, ut dictum est, consensu omnium, quorum intererat, prehabito, voluntarie duximus admittendum. Renunciantes pro nobis et nostris heredibus universis omnibus, que in dictis possessionibus quocumque titulo competerent vel competere viderentur, necnon omni iuri, actioni, exceptioni, defensionis, omni subsidio tam legum quam canonum, omni consuetudini tam loci quam patrie, necnon omnibus aliis tacitis et expressis, per que predicta compositio et nostre actionis seu iuris relaxatio posset in posterum enervari. Et ad maiorem cautelam ipsi monasterio de Salem faciendam ius, si quid habuimus in possessionibus supradictis, reverendo domino . . abbati Augie Maioris, a quo, ut credimus, de ipsis fuimus inphodati, per virum discretum Hainricum militem de Ānmarchingen, eiusdem ecclesie ministerialem, duximus remittendum. Profitemur etiam, predictam pecuniam nos integraliter recepisse et in usus proprios convertisse. Acta sunt autem hec in Ulma, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VII<sup>o</sup>, in vigilia beatorum apostolorum Petri et Pauli, indictione V., subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Ūlrico et Hainrico fratribus comitibus de Schalklingen, Bertholdo de Niphin, Ūlrico de Aichain, nobilibus, Hainrico de Ānmarchingen, Diepoldo de Bernhusin, Hainrico de Rordorf, . . dicto Gussi, Friderico de Beringen, . . de Trakinstain, militibus, fratre Friderico de Gingen, commendatore domus Teutonicorum in Vlma, Hainrico de Niphin et Ludowico, quondam ministro in Biberach, fratribus eiusdem ordinis, Ottone ministro in Vlma, Wernhero dicto Monacho, Ūlrico dicto Scriba, Ūlrico Craftone, Ottone, Dietrico et Hermann, filiis suis, civibus in Vlma, aliisque quampluribus probis viris. Ut autem hec in posterum permanere possint penitus inconvulsa, presens instrumentum super premissis confectum sepememoratis . . abbati et conventui de Salem nomine eorum

monasterii tradidimus, sigillorum nostrorum munimine roboratum.

Perg. Or. Reichenauer Kanzleihand. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. Des Grafen Ludwig von Spitzenberg, rund, 50 mm, (IV A 1), im Siegelfelde ein nach rechts gerichteter Elephant auf einem Dreieck, Umschrift: † s. comitis. lvdewici. de. spicenb.' — 2. Des Grafen Eberhard von Spitzenberg, rund, 55 mm, (IV A 2) im Dreieckschild ein nach rechts gerichteter Elephant auf einem Vierberg, dessen Spitzen den mit Perlen gezierten Zacken einer Krone gleichen, Umschrift: † s. comitis. oberhardi. de. spizzenperch. Beide Siegel haben je 3 tiefe Einkerbungen in den gratartig erhöhten Rückseiten. Cod. Sal. III, 23 No. XXI. Reg. Ztschr. 3,90. Eine dem Abt Albert von Reichenau diese Resignation notificierende kurze Urkunde vom gleichen Datum enthält der Cod. Sal. III, 24 No. XXII. Vgl. oben No. 498 und 499 die Urkunden, wonach Graf Ulrich von Helfenstein auf seine lehenherrlichen Rechte an den Bodman'schen Gütern verzichtet hat. Vermuthlich war das angebliche Recht der Grafen von Spitzenberg, einer Nebenlinie der Grafen von Helfenstein, dabei von Graf Ulrich und den Herren von Bodman ignoriert worden.

1277. Juli 1. St. Gallen. Rumo Abt von St. Gallen und der ganze Convent daselbst melden dem Meister H(einrich), Official, Stellvertreter (vicem gerenti) des Bischofs von Konstanz, dem Propst H(einrich), dem Dekan Walko und dem ganzen Capitel der dortigen Kirche ihre Zustimmung dazu, dass Heinrich von Sammelthofen (Sanwelzhoven) an Heinrich genannt Zwich, Präbendar des St. Petersaltars in ihrer Kirche, die Hälfte des Hofes in Ennahofen, ein Lehen von St. Gallen, gegen die Hälfte des sog. Magerhofes in Sammelthofen, ein Lehen von Konstanz, vertausche. Gleichzeitig wird das Eigenthumsrecht der Hälfte des Hofes zu Ennahofen an Konstanz übertragen, nachdem Konstanz schon vorher urkundlich die Uebertragung des Magerhofes zu Sammelthofen an St. Gallen vollzogen hatte. Datum apud Sanctum Gallum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VII, kalendis julii, indictione V<sup>a</sup>. 568.

Cod. Sal. II, 217 No. CLXXIX. Vgl. unten No. 572.

1277. Aug. 12. Schattbuch. Rudolf ein Ritter genannt von Tannheim und Diemut, seine Ehefrau, verkaufen an das Kloster Salem den Wenkenhof zu Weildorf. 569.

Omnibus hanc paginam inspecturis Rüdolfus miles dictus de Tanhain et Diemüt, matrona sua, quam tunc habuit, noticiam || subscriptorum. Ut in rite gestis hominum modernorum posteris subtrahatur materia litigandi, acta ipsorum literarum

debent et testium testimonio roborari. Eapropter noverint universi tam posteri quam presentes, quod cum nos rerum necessitate aliqua premeremur, quam credebamus per alienationem possessionum nostrarum effugere, immo ipsam alienationem sperabamus fore nobis in utilitatem plurimam profuturam, possessiones nostras, videlicet curiam dictam *Wenkenhove* sitam in Wildorf, quam a monasterio de Salem ambo iure pheodali tenuimus illucusque, eo quod ipsi monasterio ipsarum omnium proprietates attinebat, cum omnibus suis attinentiis, videlicet agris, pratis, pascuis, areis, hortis, domibus, semitis, itineribus, viis, inviis, terris cultis et incultis et omnibus iuribus et appendiciis eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus religiosis in Christo abbati et conventui de Salem suoque monasterio, receptis ab eis 60 marcis et una argenti legalis, ponderis Constantiensis, quas recepisse et in usus proprios convertisse presentibus profitemur, adhibita omni sollempnitate, vendidimus, donavimus et tradidimus pleno iure libere possidendam, totum ius nostrum et possessionem vacuum omnium premissorum in iam dictum monasterium transferendo, profitentes, nullas alias possessiones preter tunc venditas et traditas ipsi monasterio in dicta villa eodem tempore nos habere, renuntiantes omni actioni, exceptioni, defensionem, quocumque subsidio, quacumque consuetudine, iuri restitutionis in integrum, pecunie non numerate et omnibus aliis tacitis et expressis, per que predicta vendicio, donacio et tradicio possit in posterum enervari, casu quolibet contingente, promittentes ambo et singuli, quocienscumque et coram quocumque iudice vel persona irrequisiti fuerimus, prestare werandiam de premissis. Acta sunt hec apud Schatibvch in provinciali iudicio comitis Sancti Montis, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVII II. idus augusti, indictione V<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Fridrico milite de Rieth, Hainrico milite de Anmerkingin, Cûnrado et Ortholfo fratribus dictis de Hasinstain, Fridrico milite et Hainrico fratre eius de Manlishouin, Jacobo dicto Manstoch, Alberto ministro in Vberlingin, Hainrico dicto Schadiman et Wernhero, civibus in Vberlingin, Hugone milite de Livpols, Hermannno dicto Schammilir, Wernhero de Radirai, Berhtoldo milite de Hugolshouin, aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti robur perpetuum presens instrumentum, quia sigilla propria non habuimus, sigillis re-

verendi domini officialis curie Constantiensis et nobilis viri Swiggeri de Teggenhusin, tunc vicarii provincialis iudicii comitis Santi Montis, procuravimus roborari. Nos officialis curie Constantiensis et ego Swiggerus de Teggenhusin, vicarius in provinciali iudicio comitis Sancti Montis, predicta omnia, prout premissa sunt, ex relatione et protestatione nobis facta a partibus prelibatis, videlicet abbate de Salem, Rüdolfo milite de Tanhain et Diemût, matrona sua, in nostra presentia constitutis publice coram multis, cognovimus esse vera, sigilla nostra huic instrumento pro testimonio ad petitionem partium ipsarum apponentes.

Perg. Or. (sehr hartes Pergament). Fremde Hand. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Swicker von Deggenhausen wie an No. 342 (durch Fingerdruck unregelmässig etwas erhöht). — 2. des Officials von Konstanz (bekannt, Daumeneindruck). Cod. Sal. III, 134 No. CXXI.

1277. Aug. 23. Konstanz. Der Official des Hofes zu Konstanz beurkundet, dass Diethelm von Itasun seine zwei Theile des Zehnten zu Braitenbach dem Kloster Salem überwiesen habe. 570.

Omnibus hanc paginam inspecturis officialis curie Constantiensis rei geste noticiam || cum salute. Constitutus coram nobis Diethalmus dictus de Itasun<sup>1</sup> publice recognovit, se||duas partes decime possessionum in Braitinbach in maioribus et minutis dandas de || omnibus possessionibus dicti loci citra ripam eiusdem villule se versus Merschiberch<sup>2</sup> extendentis, quam ab Efrith milite de Willer comparaverat eo jure, quo ipse possederat illucusque, consensu Güte, matrone sue, quam tunc habuit, et omnium, quorum intererat, concurrente, in monasterium de Salem transtulisse, libere perpetuo possidendam, retinendo sibi usufructum eiusdem decime tantum ad sui solius et uxoris predictae obitum, ita tamen, ut ex illa usufructuum percceptione nihil iuris suis heredibus conquiratur, sed post ipsorum amborum obitum dictus usufructus ad predictum monasterium libere revertat. In cuius facti evidentiam nostrum sigillum ad petitionem suam necnon abbatis de Salem huic cedulae duximus apponendum. Actum et datum apud Constantiam, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVII, X<sup>o</sup> kalendas septembris, indictione V<sup>a</sup>.

Perg. Or. Fremde Hand. Das bekannte Siegel des Ausstellers aus Malta hängt an einem Pergamentstreifen an (auf der Rückseite Daumeneindruck). Cod. Sal II, 201. Reg. Ztschr. 3, 481.

<sup>1</sup> So — nicht wie Ztschr. 3, 481 steht Italun — heisst es deutlich sowohl im Or. als im Cod. Sal. — <sup>2</sup> Cod. Sal. hat Mersburch.

1277. Sept. 14. Genf. Bischof Rudolf II. von Konstanz bestätigt die in seiner Abwesenheit von seinem Generalvicar, Dompropst Heinrich, verfügte Ueberweisung des Kammererhofes zu Bambergen an das Kloster Salem, welchem ihn der Konstanzer Lehensmann Ulrich Umbinse verkauft hatte. 571.

Rūdolfus, dei gracia episcopus Constantiensis, omnibus hanc paginam inspecturis noticiam subscriptorum. Ne illa, que rite sunt gesta, in posterum || possint alicui calumpnie subiacere, literarum debent testimonio roborari. Ea propter noverint universi, quod, licet necessitas non deposcit, ex superhabundanti tamen, donationem factam monasterio de Salem per virum providum et discretum, Hainricum, prepositum nostre ecclesie in Constancia, cui, cum || propter certas causas extra nostram provinciam fuimus constituti, generaliter in omnibus commisimus vices nostras, de curia in Banberc<sup>1</sup>, dicta *des Kamirers hof*, quam Ulricus dictus Umbinse, civis in Ubingen, a nobis iure pheodali possederat illucusque et monasterio antedicto vendidit<sup>2</sup> pleno iure, resignatione prius facta ad manus prepositi supradicti, cum omnibus condicionibus expressis instrumento super hoc dato a preposito prelibato, presentibus confirmamus. Suplentes auctoritate ordinaria, quicquid in premissis est neglectum vel insufficienter factum, quod tamen non credimus, nec dicimus, nec volumus, ut in posterum predictum monasterium per quemcumque aliquod dispendium paciatur, sed, prout factum est, inviolabiliter perseveret. Ad cuius facti robur incommutabile huic instrumento porrecto monasterio de Salem nostrum sigillum duximus apponendum. Datum Gebenne anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. LXXVII<sup>o</sup>. in exaltatione sancte crucis, indictione quinta.

Perg. Or. Konstanzer Kanzleiband. An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel des Ausstellers aus Malta, spitzoval, 65:40 mm, (III A 3) sitzender Bischof, die Rechte zum Segen erhoben, in der Linken den Stab, dessen oberer Theil in den Schriftrand hineinragt, zu Füßen des Bischofs ein kleiner Löwe (wohl ein Hinweis auf das Wappenbild der Grafen von Habsburg-Laufenburg, deren Geschlecht Bischof Rudolf angehörte), Umschrift: † si. rŭdolfŭ del. gra. epl. constancien. (Ausserordentlich schön erhaltenes Exemplar), auf der Rückseite drei schräge, nicht sehr tiefe Einkerbungen. Cod. Sal. III, 244 No. CC.

<sup>1</sup> Das Or. hat de curia dicta in B. dicta des . . . — <sup>2</sup> S. oben No. 559.

1277. (September?) o. T. Konstanz. Bischof Rudolf II. von Konstanz verleiht dem Priester Heinrich Zwicke einen genannten Konstanzer Dienstmannen und Lehensleuten abgekauften Hof zu Ennahofen nach erfolgter Resignation derselben. 572.

Omnibus Christi fidelibus presentis seriem scripti inspecturis R(udolfus), dei gratia episcopus Constantiensis, salutem cum noticia subscriptorum. || Ut rebus gestis inpetitionis future materia precludatur, prodest, ipsas scripturarum et testium signo noticie suggeri posterorum. Noverint || igitur universi presentem seriem inspecturi, cum dilectus noster Hainricus sacerdos dictus Zwicke, subthesaurarius<sup>1</sup> ecclesie nostre, quandam curiam || sitam in Ennhoven cum omnibus suis pertinenciis a viris discretis . . de Menlishouen et Hainrico de Sanwelshouen, ecclesie nostre ministerialibus, quam ipsi a nobis in feodum homagiale tenuerunt, pro viginti et septem libris denariorum monasterio Constantiensi emptionis titulo comparasset, nos, devotis precibus iamdictorum . . de Menlishouen et Heinrichi de Sanwelshouen, necnon et persone prefati sacerdotis meritis inclinati, curiam eandem ab eisdem nostre ecclesie ministerialibus ad manus nostras nomine ecclesie nostre resignatam<sup>2</sup> eidem sacerdoti, subthesaurario<sup>1</sup> ecclesie nostre, sub annuo censu, scilicet uno fertone cere, singulis annis ad maius altare in annunciatione Marie virginis persolvendo, cum omni libertate, que feodis competit censualibus, puta quod ipsi vendendi, donandi, obligandi in vita vel in morte per quemcumque modum erga quascumque personas cuiusvis conditionis utriusque sexus in toto vel in parte, easdem aligenandi, nobis irrequisitis, ita tamen quod ecclesia nostra pretaxato censu in signum domini non privetur, plenam et liberam habeant facultatem, accedente unanimi ecclesie nostre capituli consensu, duximus concedendam. In cuius rei testimonium et confirmationem perpetuam nos omni iuris communis et privati, canonici et civilis auxilio et exceptioni, necnon litteris quibilibet inpetratis vel inpetrandis et universaliter occasione, cuius causa, tam in genere quam in specie, pretextu cuius prefate nostre concessionis forma irritari vel revocari valeat aliquialiter, sine dolo et fraude qualibet renuntiantes, prescripto H(ainrico) sacerdoti omnibusque, cuiuscumque conditionis utriusque sexus extiterint, ad quas prefata curia aliquo dictorum modorum

<sup>1</sup> Or. hat subthesararius bezw. subthesarario. — <sup>2</sup> Or. hat resignata.



secundum formam prescriptam translata fuerit, presens instrumentum concessimus, sigilli nostri nostrique capituli robore communitum. Acta sunt hec in Constantia, presentibus viris discretis H(ainrico) preposito summo, Wal(cono) decano, Ber(tholdo) thesaurario nostre ecclesie, Bur(cardo) preposito Episcopalis Celle, Ruperto de Tannenuelse, Ūlrico de Obirredirn, Friderico in Turri, militibus et aliis quam pluribus fide dignis, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVII<sup>o</sup>, indictione V<sup>a</sup>.

Perg. Or. Fremde Hand, vermuthlich der bischöflich Konstanzischen Kanzlei. 2 Siegel aus mennigroth gefärbtem Wachs an Pergamentstreifen 1. des Bischofs Rudolf wie an No. 571 (auf der Rückseite 3 sehr oberflächliche schräge Einkerbungen) — 2. des Domcapitels, bekannt (auf der durch Fingerdruck etwas erhöhten Rückseite 2 ganz schwache, wie mit einem Griffel gemachte Vertiefungen). Cod. Sal. II, 217 No. CLXXX. Reg. Ztschr. 3,90. Der Hof kam durch Kauf (Urk. v. 1290 Mai 2) an das Kloster Salem. Bei diesem Anlass ist wohl auch vorstehende Urkunde in das Klosterarchiv gelangt. Die Urkunde, der die Angabe des Monats und Tages fehlt, ist schwer an die ganz zutreffende Stelle zu setzen. Die Indiction (V<sup>a</sup>) weist auf die Zeit vor dem 15. September, als Ausstellungs-ort ist Konstanz genannt. Wir finden aber das ganze Jahr hindurch den Bischof Rudolf abwesend, am 14. September noch in Genf. Die das gleiche Geschäft betreffende Urkunde des Abts Rumo von St. Gallen d. d. Juli 1 (No. 568) ist ausdrücklich an den Stellvertreter des Bischofs gerichtet. Ob er zwischen dem 1. Juli und dem 14. Sept. wieder in Konstanz war, wissen wir nicht. Wir reihen daher die Urkunde, da eine nähere Feststellung vorerst unmöglich ist, nach der Urkunde vom 14. Sept. ein.

1277. Sept. 27. Konstanz. Ortolf von Leiterberg, Kirchherr in Levertswiler, übergibt dem Kloster Salem alle seine Besitzungen und Rechte daselbst, indem er sich deren Nutzniessung auf Lebenszeit gegen Entrichtung eines Wachsinses vorbehält. 573.

Omnibus hanc paginam inspecturis Ortolfus de Laiterberch, rector ecclesie in Laifinswiller, rei geste noticiam cum salute. Cum vita || cunctorum vapor sit ad modicum parens, expedit, ut omnes fidei christiane per sua temporalia eterna studeant conquirere incrementa. || Hinc est, quod cum ego conspicerem plures ad huius vite exitum stolide festinare, ego, cupiens michi per res temporales, quas divina || michi gratia contulit, consulere in futurum, monasterio de Salem, quod in honorem constructum est virginis gloriose, necnon . . abbati et conventui ob reverentiam Jesu Christi et beate Marie, intemerate matris eiusdem domini, inibi congregatis ad cultum divinum seu monasticam disciplinam, que iam ibi clarent, per me, opi-

tulante domino, amplianda, possessiones meas sitas in Laifins-willer, videlicet curiam militis dictam *Richgershove*, item curiam dictam *Diepoltzhove*, item curiam dictam *Phefferlinshove*, item schüpozam dictam *uf dem Graben*, cum omnibus suis attinenciis, videlicet agris, areis, pratis, pascuis, silvis, nemoribus, viis et inviis, semitis, itineribus, aquis et aque ductibus, iure constituendi molendinum, terris cultis et incultis, et silvam, que vulgo dicitur *der Bân*, necnon advocatiam et iuspatronatus ecclesie antedictæ, cum omnibus hominibus, cuiuscumque sexus fuerint, iamdictæ ecclesie pertinentibus necnon iuribus, que dicuntur *chasti, freveli und getwinch*, que omnia et singula ab antiquo michi proprietatis titulo pertinebant et hucusque pleno iure possedi libere, pacifice et quiete, pro anime mee meorumque parentum remedio et salute tradidi et donavi cum pleno iure et libertate a dicto monasterio in perpetuum possidenda, eo quod possessionem vacuum omnium predictorum transtulerim in monasterium sepedictum, consensu omnium, quorum intererat, concurrente. Renuncians pro me et meis heredibus universis omni iuri, actioni, exceptioni, defensionem, consuetudini tam loci quam patrie, subsidio tam legum quam canonum, litteris a sede apostolica vel aliunde impetratis vel impetrandis, iuri restitutionis in integrum et omnibus aliis tacitis et expressis, per que predicta donacio et tradicio cum omni sollempnitate facta possit vel debeat inposterum a quocumque homine revocari vel infringi, casu quolibet contingente. Et ne iidem, dominus abbas et conventus de Salem aliquod periculum debeant vel possint incurrere in futurum propter hoc, quod, post canonicam et legitimam possessionem omnium premissorum, michi predicta omnia contulerunt ad terminum vite mee, ego, constitutus in presencia honorabilis . . officialis curie Constantiensis recognosco, predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera, promittens ipsi monasterio in recognitionem sui iuris debere annis singulis assignare unum fertonem cere in festo Martini, ita tamen, ut ex ista concessione michi facta, seu censu a me debito meis heredibus universis seu quibuscumque hominibus nullum ius per quemcumque modum in predictis omnibus conquiratur, sed post mei solius obitum, vel si sanus vel vivens, in quocumque statu fuerim, voluerim resignare, predicta omnia ad sepedictum monasterium de Salem libere revertantur. Acta sunt hec Constancie anno domini

M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VII. V<sup>o</sup> kalendas octobris, indictione VI<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Walkono decano, Ber(tholdo) thesaurario, Bur(cardo) de Hewen, canonicis ecclesie Constanciensis, Ber(tholdo) comite de Sancto Monte, magistro C. de Sancto Truperto, magistro Jacobo de Thur(gowe), . . decano in Binswangen, clericis, Walthero et Johanne Johelariis, H. dicto Vrige, Hugone *in der Bünde*, C. dicto Schallenberch et aliis quampluribus probis viris. Ut autem hec maneant imperpetuum inconvulsa, presens instrumentum, exinde confectum et sigillis capituli necnon officialis curie Constanciensis et mei roboratum, monasterio de Salem tradidi pro testimonio et cautela. Nos capitulum et officialis antedicti predicta, prout premissa sunt, profitemur in nostra presencia fore facta, sigilla nostra ad petitionem parcium apponentes.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Domcapitels, bekannt (durch Fingerdruck etwas erhöht) — 2. des Officials, bekannt (Daumeneindruck) — 3. des Ortolf von Leiterberg, rund, 33 mm, (IV A 2), im Dreieckschild eine Leiter auf einem Dreieck, Umschrift: † s. *ortolf. de. lalterberch*. (Rückseite glatt). Cod. Sal. III, 90 No. LXXXIII. Vgl. die Urkunden d. d. 1273 Ap. 13 No. 490 u. d. d. 1277 Dez. 13 u. 18 No. 576 u. 577.

1277. Oct. 13. Ittendorf. Heinrich Schenk von Schmalegg beurkundet, dass Heinrich, genannt Mosherr, dem Kloster Salem sein Gut in Grasbeuren um sechs Pfund Pfennig verkauft habe und bestätigt diesen Verkauf als Herr des Verkäufers. 574.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hainricus Pincerna de Smalnegge rei geste noticiam cum salute. Ut facta moderatorum posteris elucescant, litterarum debent testimonio perhennari. Eapropter presentes noverint et futuri, quod cum Hainricus dictus Mosherre, || liberorum suorum omnium, quos habebat, et meo consensu necnon omnium, quorum intererat, concurrente, propter rerum necessariorum penuriam, || que ipsum tunc graviter premebat, predium suum situm in Grasbivrron, dictum *des Mosherrengut*, videlicet unum mansum cum areis, agris, pratis, silvis et suis appenditiis universis, que omnia singula eidem Hainrico iure proprietario pertinebant, monasterio de Salem et fratribus inibi divino cultui mancipatis, omni tam iuris quam consuetudinis sollempnitate adhibita, receptis sex libris denariorum currentium a Cünrado

Villico de Grasbivrron, famulo proprio iamdicti monasterii, vendidisset, pleno iure perpetuo possidendum, ut ipsa venditio robur debitum valeat optinere, predium predictum per manum meam, sepedictis Hainrico Mosherre, suis liberis presentibus et consentientibus universis, eo quod mihi proprietatis titulo pertinebant, et ipsorum omnium possessionem vacuum in monasterium libere transtulit antedictum. Acta sunt hec apud Vttindorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VII<sup>o</sup>. III<sup>o</sup> idus octobris, indictione VI<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Rüdiger milite de Dilingen, Hainrico notario de Tanne, Jacobo ministro dicto de Wolfhusen, Cünrado Villico, Walthero, Hainrico dicto Lvshain, rusticis de Grasbivrron, et fratre Eberhardo, magistro hospitum in Salem, dicto de Walpurch, aliisque quampluribus probis viris. In cuius facti evidens firmamentum presens instrumentum exhinde conceptum sigilli mei duxi munimine roborandum. Ego Hainricus dictus Mosherre predicta omnia, prout premissa sunt, profiteor esse vera, protestans, me predictas sex libras denariorum ex integro recepisse et in usus proprios et mihi necessarios convertisse. Renuntians pro me et meis heredibus universis iuri restitutionis in integrum et omnibus aliis, per que predicta venditio possit inposterum enervari. Et quia sigillum proprium non habui, in hoc facto sigillo predicti domini mei sum contentus pro testimonio evidenti.

Perg. Or. Sehr hartes Pergament. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Wachs an schmalem Pergamentstreifen, wie an No. 390 (die Rückseite durch Fingerdruck erhöht). Cod. Sal. I, 298 No. CXXX. Regest: Ztschr. 3,90.

1277. Nov. 5. Konstanz. Bruder Heinrich, der Einsiedler in der Egge, übergibt der dortigen mit Salem incorporierten Kapelle, ein Gut zu Beuren, das er früher von Konrad von Andelfingen erkauft hatte. 575.

Omnibus hanc paginam inspecturis frater Hainricus in loco solitario, qui dicitur *in der Egge*, contiguo Sancto Monti, || noticiam rei geste. Ne facta modernorum per successionem hominum et temporis cum quovis periculo exstinguantur, litterarum debent testimonio || perennari. Eapropter noverint universi, quod cum divina providentia ex immenso sue bonitatis infinitissimo latibulo super me direxerit || radium attractivum de barathro iniquitatis et terra inferiori ad statum

penitentie salutiferum in locum predictum, qui dicitur *in der Egge*, me ad spem obtinendam celestem patriam attrahendo et ibidem post ingressum meum in dictum locum, videlicet anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LVI<sup>o</sup><sup>1</sup> paucis diebus sub vili zemathe deguissem, illustrator cordium, cuius est dare in omni bono opere nosse, velle et posse, mihi cum effectu de sua largiflua bonitate propositum inspiravit, ut ibidem per elemosinam fidelium in honorem beati Johannis Baptiste et beate Katherine virginis et martiris capellulam instaurare, quo proposito concepto in animo et firmato, id nullatenus volui attemptare, nisi prius nobilis dominus Berhtoldus quondam comes Sancti Montis, qui eo tempore dicti loci erat dominus, ipsum fundum dictum *in der Egge* cum omnibus suis attinentiis et silvula contigua, de consensu matrone sue et omnium liberorum suorum necnon omnium, quorum intererat, quia sibi proprietatis titulo pertinebant, pleno iure per donationem publicam in me transferret, possidenda cum omni libertate et in usus pro mea intentione libere convertenda, quod et fecit, presentibus subnotatis testibus, videlicet Friderico de Magenbüch, Alberto de Eberhartswiler, militibus, Manegoldo et Cûnrado fratribus de Milnhouen, Ūlrico dicto Rappenstain, Hûgone de Læhsteten et<sup>2</sup> dicto Sluzzeler, quibus omnibus peractis legitime, cum per aliquot annos dictum locum tanquam fundum proprium possedissem pacifice et quiete, propositum meum de construenda capella per elemosinas hincinde fidelium, de licentia reverendi dei gratia patris et domini felicitis recordationis Eberhardi, episcopi Constantiensis, obtenta, presente et consentiente domino Hermanno, quondam rectore ecclesie in Wildorf, in cuius barrochia, tamquam filia sue matris, dicta capella fundanda fuerat, inchoavi ac postmodum, gubernante ecclesiam Constantiensem reverendo patre ac domino Rûdolfo, dei gratia episcopo, et Marquardo de Lindaugia, rectore ecclesie in Wildorf existente, feliciter consummavi. Sed cum ad consecrandam dictam capellam per me non sufficerem laborare, eo quod venerabilis in Christo dominus Eberhardus, quondam abbas in Salem, et suus successor postmodum, ad quorum monasterium ecclesia in Wildorf noscitur pertinere, ad quam dicta capella,

<sup>1</sup> Wir haben aber schon a. d. J. 1248 u. 1253 Urkunden zu Gunsten des Bruders Heinrich, des Einsiedlers in der Egg, S. Urk. No. 243 und 279. Vielleicht sollte es MCCXLVI<sup>o</sup> heissen. — <sup>2</sup> Lücke im Or.

tamquam filia ad matrem, spectare scitur, unâ cum rectore predicto sibi promotionem dicte consecrationis procurandam, cum eis placeret, merito usurpabant, ego, ut dicta capella liberius, sollempnius et religiosius divino cultui valeat deputari, prehabita iamdicti reverendi domini Rüdolfi, dei gratia Constantiensis episcopi, et dicti rectoris licentia et consensu, dictam capellam cum fundo et area iamdicti loci *in der Egge* et suis appendiciis universis intus et extra et silvula sibi contigua in monasterium de Salem, facta donatione publica, cum omni sollempnitate, que in quibuscumque solet donationibus adhiberi, tamquam membrum ipsi monasterio indissolubiliter unitum et incorporatum, donavi et<sup>1</sup> transtuli, pleno iure libere et quiete perpetuo possidendam. Postmodum autem, cum iidem de Salem in quieta possessione eiusdem capelle et suis attinentiis universis aliquanto tempore permansissent et eam per venerabilem dei gratia Ptolemeum, Sardinensem episcopum, domini Constantiensis episcopi tunc vicarium, procurassent sollempniter consecrari, in ipsa die consecrationis, presente multitudine hominum, hora offertorii possessiones sitas in Bivrron, dictas *Phlegellinsgûl*<sup>2</sup>, quas a viro discreto quondam Cûnrado de Andilvingen longe antea comparaveram, nomine dotis in ipsam capellam transtuli et donavi, perpetuo possidendas. Renuntians pro me et meis heredibus universis omnibus ac singulis, per que predicta donatio possit inposterum enervari. Acta sunt hec diversis locis et temporibus: prima videlicet donatio quondam Bertoldi comitis Sancti Montis facta fuerat michi in castro suo, predicto anno et testibus presentibus supradictis. Donatio vero facta ex parte mea monasterio de Salem facta est apud Constantiam, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VII<sup>o</sup>. nonis novembris, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet reverendo domino Rüdolfo, dei gratia Constantiensi episcopo, Hainrico preposito de Clinginberc, magistro Walkûno decano, Bertoldo thesaurario, Burkardo scolastico, fratribus de Hohenuels, Rûperto de Tannenvels, Hainrico de Wigoltingen, Hainrico de Zurza,<sup>3</sup> de Sulzperch, canonicis Constantiensibus, Bertoldo comite Sancti Montis, canonico Sancti Johannis in Constantia, Bertoldo de Lucelensteten, magistro Cûnrado dicto Pfefferhart, clericis, Alberto de Castel, milite,

<sup>1</sup> donavi et ist von anderer Hand über der Zeile nachgetragen. —

<sup>2</sup> Der Name mit anderer Tinte nachgetragen. — <sup>3</sup> Lücke im Or.

Rüdolfo et Walthero dictis Johiler, fratribus et civibus in Constantia aliisque quampluribus probis viris. In cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presens instrumentum super hoc confectum et monasterio de Salem porrectum pro testimonio et cautela sigilli mei munimine roboravi<sup>1</sup>.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. Siegel des Ausstellers aus Malta an einem Pergamentstreifen, spitzoval, 50:30 mm, (II B), im Siegelfelde die stehende Figur des hl. Johannes des Täufers mit dem Agnus dei. Umschrift: † s. fr. halar. heremite. apud. scm. montem. (Die Rückseite durch Fingerdruck etwas erhöht). Cod. Sal. III, 142 No. CXXIX. Erwähnt ist die Urk. bei Fickler, Heiligenberg Reg. 78 u. 130. Vgl. eine spätere Urkunde des Eremiten Heinrich d. d. 1278 Nov. 11. Ueber die Clause in der Egg handelt eine Arbeit vom Hofcaplan Theodor Martin im 11. Bd. des Freiburger Diöcesanarchives, S. 225 ff. In derselben ist die vorliegende Urkunde, soweit sie die Donation des Jahres 1256 erzählt, in deutscher Uebersetzung abgedruckt. Dieselbe, sowie die übrigen auf die Egg bezüglichen Angaben sind einer (ehemals Salemischen) Handschrift des 16. Jahrh. im Schlosse zu Heiligenberg entnommen. Die Notiz, dass Bruder Heinrich dem in den Salemer Urkunden seit dem Jahre 1235 sehr oft vorkommenden Geschlechte der Vinken, Dienstmannen der Grafen von Heiligenberg, angehört habe, war vermuthlich eine in Salem fortlebende Tradition. In den gleichzeitigen Urkunden habe ich sie nicht gefunden. Wie in der erwähnten Handschrift, welche ich durch die Liberalität Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Fürstenberg hier zu benützen in der Lage war (sie ist im Diöcesanarchiv a. a. O. genau beschrieben), wird der Einsiedler Heinrich mit dem Familiennamen Fink bezeichnet in einem Gemälde, welches Fickler, Heiligenberg S. 126 Anm. beschreibt und das, den Angaben dieses Gewährsmannes zufolge, aus dem 15. Jahrhundert stammen soll. Auf dem Gemälde wie in der Handschrift befindet sich das Wappen des Einsiedlers Heinrich, nach Fickler auf dem Gemälde in weissem Feld ein blauer Reif, von dem 8 Strahlen ausgehen, an deren Ende je eine rothe Rosette ist, in der Handschrift sind es 7 Strahlen, ich möchte aber vermuthen, dass in der Zeit, da diese Zeichnung und dies Gemälde angefertigt wurden, das Wappenbild nicht mehr recht verstanden wurde und dass es ein zu einem Reif gewundener Rosenzweig mit 7 Rosen an langen Stielen war. Ob dieses oder ein ähnliches Wappenbild die Finken führten, ist mir unbekannt; mir ist bisher, obwohl Angehörige dieses Geschlechtes sehr oft als Zeugen in unseren Salemer Urkunden genannt sind, bisher noch kein Siegel der Finken (Vinken) vorgekommen.

1277. Dez. 13. Salem. Hugo von Bittelschiess (Byttelschiez) verzichtet, unter Zustimmung seines Bruders, auf alle Ansprüche, die ihm etwa an den Besitzungen und Rechten zu Levertswiler (Laifinswiler) zustehen möchten, welche Or-

<sup>1</sup> Die drei letzten Worte sind mit so grossen Abständen von einander geschrieben, dass sie sich auf die ganze Schlusszeile der Urkunde vertheilen.

tolf von Leiterberg (Laiterberch) dem Kloster Salem übergeben hat. Actum et datum apud Salem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VII<sup>o</sup>, Lucie virginis et martiris. 576.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. Siegel des Ausstellers aus Malta an einem Pergamentstreifen anhängend wie an No. 442, auf der Rückseite zwei Daumeneindrücke. Cod. Sal. III, 92 No. LXXXV. Vgl. No. 573 und 577.

1277. Dez. 18. Konstanz. Abt und Convent von Salem reversiren sich gegen Ortolf von Leiterberg, dass sie nach seinem Ableben dem Guardian der minderen Brüder zu Ueberlingen 10 Mark Silber auszahlen werden. 577.

Omnibus hanc paginam inspecturis frater Úlricus abbas et conventus monasterii de Salem noticiam rei geste. Beneficiorum || natura non sustinet, ipsa beneficia, nisi per recompensationem condignam, cum gratiarum actione debita ullatenus adipisci. Hinc est, quod cum || vir discretus dominus Ortolfus de Laiterberch, rector ecclesie in Laifinswiller, nobis nostroque monasterio grata beneficia et nobis utillima exhi||buerit, simpliciter propter deum donando et tradendo omnes possessiones suas sitas in Laifinswiller cum advocacia et iure patronatus ecclesie antedictae, cum omnibus suis attinenciis, libere possidendas, nos, ut iustum est, cupientes tantis talibusque beneficiis respondere, easdem possessiones, quas legitime possedimus et possidendo prescripsimus, nullo contradicente, iuxta ius et consuetudinem nostre terre eo modo per omnia, quo idem Ortolfus nobis ipsas tradidit et donavit, sibi soli et nulli alteri pro annuo censu, videlicet uno fertone cere circa festum beati Martini concessimus, annis singulis nostro monasterio persolvendo, ita ut, cum idem Ortolfus solus migraverit ex hac luce vel vivus, in quocumque statu fuerit, dictas possessiones resignaverit spontanea voluntate, eedem possessiones cum omnibus iuribus et appendiciis universis ad nostrum monasterium libere revertantur, nec aliqui heredum suorum seu quicumque hominum quocumque casu quacumque de causa in premissis quicquid iuris vel actionis sibi vendicent ex condicto. Verum cum sepepredictus Ortolfus totus in nostram utilitatem effluat et profectum, beneficiis beneficia cumulando, in hoc videlicet, quod nos constituit heredes sub forma elemosine, faciendo nobis donacionem publicam inter vivos de rebus suis



omnibus mobilibus, in quocunque consistant numero, pondere vel mensura, que in morte sua inventa fuerint ibidem, preter ea, que suis confratribus, clericis videlicet, debentur ex consuetudine approbata, nos decem marcas argenti legalis ponderis Constantiensis post obitum suum, . . gardiano fratrum minorum, qui pro tempore in Vbirlingen fuerit, assignare sine dilacione qualibet promittimus, sub hac forma, ut idem gardianus de nostra consciencia omnibus creditoribus suis vagis vel certis, quantum sufficiunt dicte marce, satisfacere teneatur, ita ut totum, quod facta solutione superfluum fuerit de dicta pecunia, in usus fratrum suorum pro elemosina convertatur. Acta sunt hec Constantie, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VII<sup>o</sup>, XV. kalendas ianuarii, indictione VI<sup>a</sup>. In cuius facti evidenciam presentem cedulam exinde conscriptam sigillis honorabilis viri . . officialis curie Constantiensis et predicti Ortolfi, necnon nostro duximus roborandam. Nos . . officialis curie Constantiensis predicta omnia, prout premissa sunt, profiteur, constitutis predictis partibus, videlicet domino . . abbate de Salem et Ortolfo de Laiterberch in nostra presencia, fore facta, sigillum nostrum ad petitionem dictarum parcium presentibus apponentes. Ego Ortolfus de Laiterberch, rector ecclesie in Laifinswiller, predicta omnia, prout premissa sunt, profiteor esse vera, sigillum meum huic cedula pro testimonio apponendo.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen, des Officials von Konstanz (Daumeneindruck), des Abtes von Salem (durch Fingerdruck erhöht), beide bekannt, des Ortolf von Leiterberg wie an No. 573 (Rückseite glatt). Cod. Sal. III, 95 No. LXXXVIII. Regest: Ztschr. 3,480.

1278. Jan. 20. Konstanz. Abt Ulrich und der Convent des Klosters Salem verkaufen an Berthold Roder von Schaffhausen, Leutpriester in Andelshofen um 35 Mark Silber ein ihnen gehöriges steinernes Haus bei St. Johannes in Konstanz. 578.

Omnibus et singulis hoc scriptum intuentibus vel audientibus nos frater Ulricus abbas et conventus monasterii de Salem, ordinis Cisterciensis, Constantiensis dyocesis, || rei geste noticiam cum salute. Ut contractus bone fidei in posterum nobis valeant irritari, roborari debent testimonio literarum. Eapropter || noscant universi, quod cum diversis oneribus debitorum essemus oppressi nec ab onere debitorum nos aliquatinus relevare possemus sine rerumstrarum gravi || distractione,

prehabito consilio communi et unanimi consensu quorum intererat, presente etiam et consentiente dilecto in Christo magistro Hainrico, officiali curie Constantiensis, qui tunc temporis reverendi in Christo Rodolphi, dei gratia episcopi dicti loci, gessit vices generales, domum nostram lapideam cum omnibus suis attinentiis, sitam apud sanctum Johannem in Constantia, nobis ex mercede magistri Hainrici de Capella, canonici sancti Johannis in Constantia, libere vacantem, amico nostro in domino speciali, Berhtoldo de Scafusa dicto Roder, tunc temporis rectore seu plebano in Andilsowe, pro summa triginta quinque marcarum argenti legalis ad pondus Constantiense, quas ab eo locis et temporibus diversis integraliter recepisse necnon easdem in utile subsidium oneris debitorum nostrorum incontinenti convertisse presentibus profiteamur, pro tempore vite sue vendentes, contradictione seu obstaculo quolibet non obstantibus, dedimus cum omni libertate possidendam. Renuntiantes presentium tenore pro nobis et nostris successoribus universis omni actioni, omni repetitioni et exceptioni tam deceptionis ultra dimidium iusti precii pecunie non numerate quam omni auxilio utriusque iuris, scilicet canonici et civilis, necnon omnibus et singulis quibuscumque gratiis, indulgentiis, constitutionibus, iuribus et consuetudinibus, quibus vel quorum occasione predictus Berhtoldus in prefate domus possessione quieta circumveniri, inquietari, defraudari aut perturbari modo posset aliquo vel eludi. Nichilominus eidem Berhtoldo ad sepedicte domus giwarandiam, id est *werscaft*, perutilem et omnino sibi indempnem nos et nostros successores presentibus obligando, hoc tamen palam adiecto, ut cum sepe-nominatus Berhtoldus semitam universe carnis introierit, nullus heredum seu successorum suorum in predicta domo ratione sue possessionis vel emptionis aliquid iuris sibi usurpare audeat, sed ad nostrum monasterium, omni contradictione postposita, libere devolvatur. Ut autem tam rationabile factum malignorum invidia everti aut violari non valeat, presens instrumentum super hoc confectum sigillo nostro, scilicet abbatis, quo et nos conventus utimur, quia non habemus aliud, cum sigillo reverendi patris nostri, abbatis de Lützel, necnon sigillo pretacti magistri Hainrici officialis, quo vice domini episcopi Constantiensis utitur, cum sigillo curie Constantiensis duximus roborandum. Acta sunt hec Constantie anno domini

millesimo ducentesimo septuagesimo septimo, indictione quinta presentibus et consentientibus testibus subnotatis, videlicet fratre Nycolao et fratre Rō(dolfo) bursario, monachis in Salem, magistro Hainrico de Herbolzhain, magistro Azone, Gerungo notario de Petri domo. Data anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VIII, indictione VI<sup>a</sup>, XIII kalendas Februarii.<sup>1</sup>

Nos<sup>2</sup> frater Cānradus, abbas de Luzela, cum predictis interfuerimus, ad petitionem partium huic instrumento nostrum sigillum duximus pro testimonio appendendum. Nos vero magister Hainricus, officialis et canonicus curie<sup>3</sup> Constantiensis, cum prefatis interfuerimus et in ea consenserimus, ad petitionem partium huic instrumento sigillum, quo utimur vice domini nostri R(odolfi), dei gratia episcopi Constantiensis, necnon sigillum curie duximus pro testimonio appendendum.

Perg. Or. Konstanzer Bischofskanzleiband. 4 Siegel aus Malta an schmalen Pergamentstreifen: 1. des Abtes von Lützel, wie an No. 364. — 2. des Abtes von Salem, bekannt (beide auf der Rückseite durch Fingerdruck gratartig erhöht). — 3. des Generalvicars des Bischofs von Konstanz, spitzoval, 45:27 mm, im Siegelfelde das Brustbild eines Bischofs, darunter ein Stern, Umschrift: † s<sup>t</sup>. magistri. h. vicarii. epi. constanc. \* (Auf der Rückseite, die durch Fingerdruck erhöht ist, eine schräg gezogene Einkerbung). — 4. des Officials von Konstanz, bekannt (Fingereindruck).

1278. Jan. 20. Konstanz. Mag. Heinrich, der Official des Hofes zu Konstanz und Generalvicar des Bischofs Rudolf, beurkundet das zu Gunsten des Klosters Salem gemachte Testament des Berthold Roder von Schaffhausen, Leutpriesters zu Andelshofen. 579.

Omnibus et singulis presens scriptum intuentibus vel audientibus magister Hainricus, officialis curie Constantiensis et alias gerens vices eiusdem || domini . . episcopi generales, rei geste noticiam cum salute. Ut ea, que fideles de rebus suis statuunt intuitu pietatis, per illos, || de quibus plus confidunt, modo debito exequantur, scriptis debent et testibus roborari. Noverint igitur universi, quos nosse fuerit || oportunum, quod in bona valitudine mentis et corporis constitutus coram nobis Berhtoldus de Scafusa dictus Roder, tunc temporis plebanus seu rector ecclesie in Andilsowe, instinctu divino recognoscens, ex parte sui fore fluxum humane miserie, ex parte vero reli-

<sup>1</sup> Die Namen der Zeugen und das Datum sind mit anderer Tinte nachträglich in die Urkunde eingesetzt. — <sup>2</sup> Auch im Or. alinea. — <sup>3</sup> Curie ausgestrichen, durch darunter gesetzte Punkte wieder hergestellt.

giosorum . . abbatis et conventus de Salem cultum divinum, cui iugiter insistunt, cupiens nullomodo discedere intestatus, monasterio pretacto de Salem omnes res suas et possessiones tam mobiles quam immobiles, in quacumque constant materia, numero vel mensura, in quocumque loco in morte sua invente fuerint vel post mortem, nomine testamenti legavit, tradidit et donavit, reservando nichilominus sibi liberam facultatem, dictam legationem, traditionem et donationem ordinatione testamentaria factam necnon subscriptam mutandi, minuendi, distrahendi ipsas res, per quemcunque modum voluerit, in parte aliqua vel in toto et ad alium locum et personas, si voluerit, transferendi et etiam penitus revocandi per se vel per alios, quoscumque voluerit, ita tamen, quod ipsam legationem nomine testamenti factam seu ordinationem mutatam in aliud in parte aliqua vel in toto per testes vel per literas auctenticis instruat munimentis. Si vero in premissa legatione et ordinatione facta monasterio de Salem inmutabilis finaliter perseveraverit, dictus abbas et conventus de Salem de rebus sibi legatis et datis nomine testamenti nominate Elizabethae, filie sue, quam nunc habet, si ad religionem ipsorum de Salem transire voluerit ubicumque, viginti marcas argenti legalis ad pondus Constantiense dare in spacio anni dimidii tenebuntur illi monasterio, ad quod ipsam puellam locaverint, quia eandem puellam secundum honestatem suam et affectum predicti Berhtoldi ad honestius monasterium quod habuerit locare conversandam sub regulari habitu, cum coram nobis promiserint, sunt astricti. Si vero, quod absit, ipsa puella maluerit seculo potius quam regulari habitui adherere, a dicto monasterio de Salem tantum recipiet decem libras denariorum monete Constantiensis. Adiecit etiam, ut nullus heredum vel successorum suorum vel alius quicumque hominum in premissa legatione, donatione seu ordinatione testamentaria quicquam iuris vel occasionis habeat vel contra dictum monasterium post mortem suam seu quocumque tempore super quibuscunque suis rebus sibi vendicet aliquam actionem, sed ab omnibus et ab omni actione premissorum penitus sint exclusi. Hec autem ordinatio testamentaria facta est anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo octavo<sup>1</sup>, indictione sexta. In cuius facti evidentiam et munimen presens instrumentum super hoc con-

<sup>1</sup> Octavo steht, mit anderer Tinte geschrieben, auf einer Rasur.

fectum sigillo nostro, quo vice domini nostri R(üdolfi), dei gratia episcopi Constantiensis, utimur, et sigillo curie, necnon sigillo sepedicti abbatis duximus roborandum. Nomina vero testium, qui ad hoc vocati erant, sunt hec: magister Hainricus de Herbolzhain, magister Azo, frater Nicolaus et frater Rû(dolfus) bursarius, monachi de Salem, Hainricus rector capelle Sancti Ja(cobi) apud Sanctum Gallum, Gerungus notarius de Petri domo, H. de Mûlhain clericus, . . scultetus de Mûlhain. Datum et actum in die sanctorum martirum Fabiani et Sebastiani. Nos . . abbas et conventus de Salem sub sigillis premissis predicta omnia, prout premissa sunt, recognoscimus esse vera, et ad ea fideliter exequenda nos et nostros successores universos presentibus firmiter obligamus.

Perg. Or. Dieselbe Hand wie bei der voraufgehenden Urkunde. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen, die gleichen wie die unter No. 3, 4 und 2 aufgeführten an der Urkunde No. 578.

1278. Febr. 10. Schattbuch. Swicker von Deggenhausen (Sviggerus de Tekkinhusin, vicem gerens nobilis domini Hugonis lantgravii in pago dicto Linzegowe), beurkundet, daß in öffentlichem Gericht unter seinem Vorsitz zu Schattbuch (Schattbûch) Ortolf von Leiterberg (Ortolfus de Laiterbere) die in Gegenwart des Generalvikars des Bischofs von Konstanz, Magister Heinrich von Basel, dem Kloster Salem gemachte Schenkung seiner Besitzungen und des Patronatrechtes in Lervertsweiler (Laphinswiler)<sup>1</sup> in Gegenwart des Abtes von Salem bestätigt habe. Acta sunt hec apud Schattbûch, anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. LXXVIII<sup>o</sup>. III<sup>o</sup>. idus februarii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Walthero de Hohenvelse, Wezzelone de Rischah, Hainrico et Friderico fratribus de Mânnelinshovin, Ortolfo et Cûnrado de Hasinstain, Hermannno dicto Scamblier, Rûdolfo de Wolfurt, Burcardo de Hâklinbach, Rûdolfo de Tanhain, Hainrico de Niuvron, Alberone dicto Grërber, militibus, Ortolfo de Hasenwiler, Dietrico de Niuvron, Hainrico ministro de Phvllindorf, dicto de Hohenbere, Hainrico dicto Grâmelich, Ottone Advocato de Ramisperc, Hugone de Lechstetin, Mangoldo de Milnhovin, Hainrico Schadman, Ulrico Malsbivrrar, Andrea dicto Similer, Jacobo dicto Manstok, fratre Nicholao, Ulrico medio cellerario, Eberhardo

<sup>1</sup> S. oben No. 573.

de Stekboron, monachis de Salem, fratre Bertoldo mercatore, converso ibidem aliisque quam pluribus probis viris. 580.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen wie an No. 534, die Rückseite erhöht, mit einem tiefen Eindruck in der Mitte. Cod. Sal. III, 94 No. LXXXVII. Regest: Ztschr. 3, 480.

1278. Febr. 23. Schattbuch. Derselbe beurkundet, dass vor ihm, da er in Schattbuch zu Gericht sass, die Schwester Adelheid Lengirin von Frickingen (soror Adilhaidis Lengirin de Vrikingen) alle ihre Besitzungen zu Frickingen, genannt *des Lengirsgūt* durch die Hand des Albert von Ebratsweiler (per manum Alberti, strenui militis de Ebirhardiswiler), ihres Vogtes, dem Abt und Convent von Salem und zwar in die Hände des anwesenden Bruders Heinrich, des Grosskellers (maioris cellerarii) zu rechtem Eigenthum übergeben habe. Actum et datum apud Schatbûch, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVIII<sup>o</sup> VII kalendas martii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet, Cünrado de Hasinstain<sup>1</sup>, milite, Úlrico Advocato, Wernhero, filio sororis ministri de Vbirlingen, Hermann dicto Malsbfrer, civibus de Vbirlingen, Rüdolfo Fabro de Wurzzvn, fratre Hainrico cellerario predicto et fratre Bertoldo mercatore. converso de Salem ceterisque quampluribus probis viris.

581.

Perg. Or. wie die vorige Urkunde No. 580 und ebenso besiegelt. Cod. Sal. III, 161 No. CXXXV.

1278. April 5. Salem. Bischof Heinrich von Chur übergibt dem Kloster Salem (quod religione et hospitalitate claruit ex antiquo) seinen Hof in Günzkofen (Gunzenkoven), welcher der Kirche zu Chur eigenthümlich gehört und den H(einrich) genannt Ramung von Schwarzach (Swarzah) von ihm zu Lehen trägt, mit Zustimmung seines Capitels und seiner Ministerialen gegen einen Jahreszins von einem halben Viertel Wachs, der an Mariä Reinigung seiner Kammer zu entrichten ist, indem er gleichzeitig seinen Ministerialen und anderen seiner Kirche Zugehörigen gestattet, dem Kloster Salem bewegliche und unbewegliche Güter zu Eigenthum zu übertragen. Actum et datum apud Salem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVIII<sup>o</sup>, nonis aprilis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet

<sup>1</sup> Das Or. hat Haisinstain.

Friderico fratre nostro, Alberto, canonico ecclesie nostre, Hainrico plebano de Sancto Martino, Cûnrado, rectore eiusdem ecclesie, clericis, nobili viro C(ûnrado) de Nifen et Ber(tholdo) de Kûnegsegge, militibus. Es siegelt der Bischof. 582.

Cod. Sal. III, 86 No. LXXXI.

1278. April 11. Konstanz. Bischof Rudolf II. von Konstanz überträgt dem Kloster Salem die Kirche in Herzogenweiler (Herzogenwiler), wo dem Kloster schon das Patronatsrecht gehörte, mit ihren Filialen Vöhrenbach und Schönenbach (Verinbach et Schönowe) und allen Rechten und Einkünften, von denen das Kloster den dem Bischofe zu präsentierenden Pfarrvicar zu erhalten hat. Ego Hainricus prepositus presenti donacioni interfui et subscripsi. Ego Walko decanus presenti donacioni interfui et subscripsi. Ego Hainricus, notarius iuratus, presenti donacioni interfui et, rogatus a Bertholdo thesaurario, Burcardo scolastico, Rûperto de Tannenwelse, Hainrico officiali, magistro Hainrico de Zurzah, Hainrico de Wigoltingen, Rûdolfo de Sulzberch, Burcardo de Hewen, Cûnrado de Blumenberg, Friderico de Monteforti, Cûnrado decano ecclesie Basiliensis, Eberhardo de Stöphenegge, Gotefrido de Friburg, Cûnrado de Grûningen et magistro Hainrico de Vilingen, subscripsi. Actum et datum apud Constantiam, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVIII<sup>o</sup>. III<sup>o</sup> idus aprilis, indictione VI<sup>a</sup>. 583.

Perg. Or. in duplo, beide Salemer Kanzleihand, reich verzierte Initiale im Namen des Bischofs auf der ersten Zeile. 2 Siegel: des Bischofs (wie an No. 571) und des Domcapitels (bekannt) aus Malta an Pergamentstreifen (durch Fingerdruck erhöht). Cod. Sal. III, 202 No. CLXXI. Druck nach einem unserer Originale (dem wir den Zeugenkatalog sowie das Actum und Datum entnommen haben). Ztschr. 9, 465. Regest: Fürstenb. Urkb. I, 255 No. 523 vergl. die Urk. 1278 Apr. 13 No. 584 und von 1279 Feb. 11 No. 595.

1278. April 13. Bischof Rudolf II. von Konstanz und das Domcapitel bestimmen die Einkünfte des Klosters Salem und des von demselben zu bestellenden Pfarrvicars an der Pfarrkirche zu Herzogenweiler. 584.

Rûdolfus<sup>1</sup> dei gratia Constantiensis episcopus, Walko decanus, Hainricus prepositus totumque capitulum eiusdem ecclesie omnibus hanc paginam inspecturis rei geste | noticiam

<sup>1</sup> Reichverzierte Initiale.

cum salute. Ut ordinata per providentiam intuitu pietatis inviolabiliter perseverent, literarum debent testimonio perennari. Eapropter noverint universi. I quod, cum nos ecclesiam in Herzogenwillär, cuius iuspatronatus monasterio de Salem noscitur pertinere, cum ipsius ecclesie obventionibus, proventibus et appendiciis univ[er]sis ad mensam conventus iam dicti monasterii cum sollempni tractatu, salvis nostris iuribus universis, propter deum simpliciter donaverimus sub hac forma, ut ad dictam ecclesiam iam vacantem iidem de Salem sacerdotem secularem ydoneum representent ad curam regendam dicte ecclesie et divina obsequia inibi celebranda nobisque ac nostris successoribus, qui pro tempore fuerint, necnon archidyacono in omnibus iuribus, quibuscumque nominibus censeantur, debeat respondere, nos, provida deliberatione prehabita, eidem sacerdoti iam incurato ac in futurum, quotienscumque ipsa ecclesia vacaverit, incurando, prebendam, de qua sustentari valeat et hospitalitati intendere ac etiam prehabita adimplere, inspecta honestate sepedicte ecclesie et hiis, que requirunt ibidem divinum obsequium, taliter duximus ordinandam, ut idem incuratus, qui pro tempore prefuerit ecclesie memorate, pro se et sacerdotibus ydoneis, suis coadiutoribus, ad sufficienter regendam in divino officio ecclesiam prelibatam et duas filias sibi annexas et populum in hiis, que salutem et necessitatem respiciunt animarum, ac etiam nobis nostrisque successoribus et archidyacono, qui pro tempore fuerint, de omnibus iuribus nobis debitis, quocumque nomine censeantur, possit et debeat respondere, omnium obventionum, proventuum, oblationum, remediorum et omnium aliorum dictas ecclesias contingentium, quocumque iure seu nomine censeantur, medietatem recipere debeat ex nunc ita, ut hiis contentus esse debeat ad supradicta omnia facienda, reliqua medietate omnium obventionum, proventuum, oblationum, remediorum et omnium dictas ecclesias contingentium, in quacumque consistant materia, ad mensam et usum conventus monasterii supradicti ex integro convertenda et ad residentiam et dictas ecclesias per se et sufficientes coadiutores, ydoneos sacerdotes, officiendas modo debito, necnon ad observanda quevis iura per nos collata monasterio sepedicto se astringere debeat iuramento. Et ad horum omnium evidentiam et robur perpetue firmitatis presens instrumentum super hoc confectum sigillis, videlicet epis-



copi et capituli necnon abbatis de Salem, duximus confirmandum. Actum et datum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVIII<sup>o</sup> ydibus aprilis, indictione VI<sup>a</sup>.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen, bekannt: des Bischofs Rudolf, des Domcapitels und des Abtes von Salem (alle drei durch Fingerdruck erhöht). Cod. Sal. III, 214 No. CLXXII.

1278. April 24. Salem. Abt Ulrich und der Convent von Salem reversiren sich gegen Frau Berhta, Wittwe des Ebo von Rosna, die dem Kloster ihre Besitzungen in Ostrach übergeben hat, hinsichtlich der dem Kloster obliegenden Gegenleistungen. 585.

Omnibus hanc paginam inspecturis frater Ūlricus abbas et conventus monasterii de Salem noticiam subscriptorum. Ne contractus habiti studio caritatis || occasione oblivionis et malicie calumpniari possint inposterum seu modo quolibet enervari, litterarum debent et testium robore perhennari. Hinc est, quod cum dilecta in Christo || domina Berhta, relicta quondam Ebônis de Rosenôwe, non solum intuitu pietatis, verum etiam pro emolumento consequendo pro sui corporis fulcimento possessiones suas || in Osterach sitas, videlicet curiam Cûnradi dictam des *Brennershof*, curiam dictam *Hermanneshof bi der brugge*, curiam dictam *Töllegebilshof*, curiam dictam *Rûdolf Diepoltshof*, curiam dictam *Kênemanneshof* et molendinum dictum *diu Obermûli*, situm in villa prelibata, nec non agros contiguos sive sparsos, dictos *bi der Aiche* et quartam partem iurium, que dicuntur *craveli unde getwinc*, ac eciam omnia predictas possessiones intus et extra contigientia in areis, agris, pratis, pascuis, silvis, nemoribus, virgultis, aquis et aqueductibus, viis, inviiis, semitis, itineribus, terris cultis et incultis, ac libertatibus universis, seu aliis quibuscumque nominibus censeantur, libere et pleno iure, eo quod sibi proprietatis titulo pertinebant, cum omni sollempnitate in nostrum monasterium transtulisset, nec ibidem preter predicta aliquid plus haberet, nos, communi deliberatione prehabita, in recompensationem dicti beneficii promisimus bona fide, ut omnes redditus dictarum possessionum, qui ad 12 libras denariorum currentis monete taxatione fidedignorum et non amplius sunt taxati, assignemus ubicumque voluerit, in loco distante a monasterio nostro ad duo miliaria, annis singulis sub hac forma, videlicet ut duas libras denariorum currentium in nativitate

beate virginis et 20 urnas albi vini grangie nostre in M̄ron  
 mesure in Vberlingen tempore vindempnie, nec non 10 maltra  
 spelte et 12 maltra et dimidium maltrum siliginis ac eciam  
 12 maltra et dimidium maltrum avene eiusdem mesure in  
 Vberlingen et duos caseos de nostris, que omnia et singula ad  
 redditus 12 librarum denariorum secundum consuetum cursum  
 provincie sunt taxata, in vigilia beati Martini debeamus annis  
 singulis assignare, ita ut post sui solius obitum a predictis  
 omnibus et singulis simus simpliciter absoluti, nec alicui here-  
 dum suorum seu cuicumque hominum, cuiuscumque status  
 fuerit, in premissis in vita sua vel post mortem suam in  
 aliquo, quocumque titulo, iure seu consuetudine astringamur.  
 Hec adicientes, ut si ipsam exnunc infra quinquennium mori  
 contingerit, 10 marcas argenti legalis ponderis in Constantia  
 sibi dare vel alteri, cuicumque de nostra conscientia iusserit,  
 teneamur. Si vero vita sua ultra instans et continuum quin-  
 quennium se extenderet, elapso quinquennio antedicto esse de-  
 bemus ab obligatione dictarum 10 marcarum, quo ad eam et  
 omnes homines, simpliciter absoluti. Et ad ista fideliter ob-  
 servanda nos et nostros successores, qui pro tempore fuerint,  
 presentibus obligamus. Acta sunt hec apud Salem, anno do-  
 mini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VIII<sup>o</sup>, in vigilia Marci ewangeliste, sub-  
 notatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Ortolfo clerico  
 de Laiterberch, fratre eiusdem domine Berhte, 'plebano de  
 Seuelt dicto de Vrendorf, Cūnrado plebano de Osterach dicto  
 Herrer, fratre Stainmaro, Rūdolfo dicto Haller, milite, Ūlrico  
 Grætario et Berhtoldo dicto Vngerech, civibus de Biberach,  
 Burcardo de Vrendorf, de fratribus vero de Salem: Ernesto  
 priore, Cūnrado et Ūlrico cellerariis et Nicolao, monachis, Ber-  
 toldo mercatore et Gerungo, magistro in Ezzelingen, conversis  
 aliisque quampluribus probis viris. In cuius facti robur in-  
 violabile presens instrumentum super hoc confectum sigillo re-  
 verendi patris et domini nostri Rūdolphi, dei gracia Constan-  
 tiensis episcopi, necnon sigillo iudicum eiusdem ecclesie  
 Constantiensis una cum sigillo nostro duximus muniendum.

Perg. Or. im Kgl. Regierungsarchiv zu Sigmaringen, Salemer Kanzlei-  
 hand mit den 3 an Pergamentstreifen anhängenden bekannten Siegeln  
 1. des Bischofs Rudolf (aus Wachs), 2. des geistlichen Gerichts zu Kon-  
 stanz und 3. des Abtes von Salem (aus Malta), (1. mit 3 schrägen Einker-  
 bungen, 2. mit Daumeneindruck, 3. durch Fingerdruck erhöht).

<sup>1</sup> Lücke im Or.

1278. Mai 8. in der Egg. Ptolomäus Bischof von Sardes (Sardinensis), Weihbischof von Konstanz, verleiht bei Gelegenheit der Einweihung der von dem Einsiedler Heinrich gegründeten und dotierten Kapelle in der Egg (proxima dominica post apostolorum Philippi et Jacobi) denjenigen, welche künftighin am Gedächtnistage der Einweihung und während der Octave desselben, die Kapelle besuchen, einen Ablass von 1 Jahr und 40 Tagen. Acta sunt hec in loco, qui dicitur in der Egge, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVIII<sup>o</sup> tempore dedicationis. 586.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband, durch Feuchtigkeit theilweise zerstört. Siegel des Ausstellers aus Wachs an Pergamentstreifen, spitzoval, 50:30 mm, oben und unten abgebröckelt (III A 2 a) ein stehender Bischof. Umschrift bis auf wenige Buchstaben unleserlich. (Die Rückseite durch Fingerdruck gratartig erhöht). Eine Copie des 16. Jahrh. in der Heiligenberger Handschrift (s. oben No. 575) Fol. 10. Vergl. Diöcesanarchiv 11, 230.

1278. Mai 21. Mengen. Die Gebrüder Burkard, Ebo und Rüdiger von Rosna bestätigen, als Vögte der betreffenden Verkäufer, den Verkauf von Gütern zu Lausheim durch die Brüder Konrad und Heinrich Linder und deren Schwester Diemut an das Kloster Salem. 587.

Omnibus hanc paginam inspecturis Burcardus, Ebo et Rüdigerus fratres de Rosenowe rei geste noticiam cum salute. Pre sentes noverint et futuri, quod cum Cūnradus et Hainricus fratres dicti Linder et Diemūt, soror ipsorum, venerabili in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem omnes possessiones suas sitas in Luzhain, dictas *des Lindersgut*, que sibi proprietatis titulo pertinebant, cum omnibus eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus, videlicet agris, pratis, pascuis, silvis, nemoribus, viis, inviis, semitis, itineribus, terris cultis et incultis necnon omnibus aliis ipsis attinentibus de consensu Ūlrici dicti Durner, necnon Ūlrici et Hartmūt, filiorum ipsius et Judinthe, sororis eiusdem Ūlrici, ac etiam Cūnradi et Wernheri, filiorum Adilhaidis, Māhtildis et Māhtildis, filiarum ipsius Judinthe, Ūlrici quoque et Hainrici et Cūnradi, filiorum quondam Cūnradi dicti Wegschit, omniumque heredum suorum consensu unanimi accedente, receptis ab eis septem libris denariorum Constantiensium, adhibitis omnibus, que solent et debent in vendicionum contractibus adhiberi, vendidissent et titulo proprietatis possidendas perpetuo tradidissent, consensu tamen viri providi et discreti

Gerungi, plebani de Talhain, requisito prius pariter et obtento, nobis, ut dicte vendicioni nostrum preberemus consensum, eo quod ipsorum advocati fore cognoscimur, humiliter supplicarunt. Nos vero predictorum . . abbatis et conventus de Salem religione rationabiliter inspecta, ob honorem gloriose virginis Marie predictae vendicioni nostrum consensum adhibere decrevimus ex affectu. Et ut premissa vendicio tam ex nostra quam ex parte predicti plebani de Talhain, quam etiam ex predictorum Cûnradi et Hainrici fratrum et Diemût, sororis ipsorum, omniumque heredum suorum permaneat illibata, presentem cedulam exinde conscriptam et sigillis venerabilis in Christo . . officialis curie Constantiensis et predilecti avunculi nostri, domini Hainrici de Ânmarchingeng, quia propria sigilla non habuimus, communitam ipsis . . abbati et conventui de Salem tradidimus pro munimine et cautela. Actum et datum apud Mângin, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> VIII<sup>o</sup>. XII kalendas junii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Cûnrado ministro de Mângin, Alberto libero de Wipolzhouin, Bertoldo dicto Schazz, Ûlrico Precone, Ûlrico dicto Durner, Hainrico dicto Salzman, Bertoldo de Kruchinwiz, Alberto Molendinatore, Hermannò Molendinatore de Vldingin aliisque quam pluribus probis viris.<sup>1</sup>

Nos . . officialis curie Constantiensis ad petitionem partium nostrum sigillum in premissorum testimonium apposuimus huic carte.<sup>2</sup>

Ego Hainricus de Ânmarchingeng ad petitionem Burcardi, Ebonis et Rûdgeri fratrum de Rosenowe, filiorum sororis mee, ac etiam partium premissarum, sigillum meum in premissorum testimonium huic carte [apposui]. Nos Cûnradus et Hainricus dicti Linder et Diemut, soror eorum, predicta omnia, prout premissa sunt, profiteamur presentibus esse vera, renunciantes pro nobis et nostris heredibus universis omni actioni, exceptioni, defensionì, necnon omni iuri tam canonico quam civili, necnon omnibus tacitis et expressis, per que predicta vendicio posset a quocumque in posterum irritari.

Perg. Or. im Kgl. Regierungsarchiv zu Sigmaringen. Hand der Kanzlei des bischöflichen Officials zu Konstanz, mit 2 Siegeln, an Pergament-

<sup>1</sup> Der weitere Raum in der Zeile ist nicht beschrieben. Von XII kal. an bis zum Schlusse des Zeugenkataloges andere Tinte. — <sup>2</sup> Der Rest der Zeile unbeschrieben.

streifen: 1. des Heinrich von Emerkingen, rund, aus Wachs, 35 mm, (IV A 1) im Siegelfelde das gleiche Wappenbild, wie es die von Schmaleneck führen (vgl. oben No. 268) ein sog. Doppelhacken, von einer Linie eingefasst, Umschrift: s.' hainrici. de. anem'kin<sup>1</sup> (auf der Rückseite durch Fingerdruck erhöht). — 2. das bekannte Officialssiegel aus Malta (ebenso erhöht). Cod. Sal. III, 97 No. LXXXX.

1278. Mai 25. Konstanz. Hugo Graf von Werdenberg, Landgraf von Oberschwaben, beurkundet, dass Bertha, die Witwe des Ebo von Rosna, nachdem sie ihre Kinder ausgestattet und in Klöstern untergebracht, ihre Besitzungen zu Ostrach dem Kloster Salem überlassen habe. 588.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hugo comes de Werdenberch, lantgrāvius Swevie superioris, rei geste noticiam cum salute. Ne ea, que geruntur intuitu pietatis, || propter successionem temporis cavillationi seu discrimini inposterum debeant subiacere, literarum debent serie perhennari. Eapropter noverint universi, quod cum devota in Christo Berta, relicta || quondam Ebonis de Rosenöwe, omnes liberos suos, quos ex marito genuerat prelibato, famulos ordini hospitalis sancti Johannis, filias vero ordini sororum in Löwental, ordinis sancti Augustini, || sub cura fratrum predicatorum, de ipsorum plena voluntate libera et expressa, ad serviendum sub regulari habitu domino devovisset et ipsis omnia bona tam mobilia quam immobilia, que ab ipsorum patre sibi venerant, tradidisset integraliter et donasset, adiecto ipsis de suis bonis tam mobilibus quam immobilibus ex materno affectu plus quam legitima porcione, cupiens provide de rerum suarum sibi relicta modica porcione, videlicet de possessionibus: curia dicta *Rîdoldiepolthzoue*, curia dicta *Kînmanshoue* et molendino dicto *die Obermul*i, sitis in Ostra, necnon agris contiguis sive sparsis *bi der Aiche* cum quarto parte iurium, que dicuntur *vraeveli und getwinch*, in villa prelibata, que sibi a patre suo ratione nupciarum et iure hereditario tradite fuerant et donate, quas proprietatis titulo libere et quiete possederat illucusque, pro necessitate et utilitate utriusque vite<sup>2</sup> consulere in futurum, nobis in iudicio apud Constanciam presidentibus et ipsa cum multitudine proborum virorum coram nobis constituta, per manum viri strennui et discreti, domini Hainrici de Homberch militis, sui tutoris, ibidem per sententiam sibi dati, eo quod

<sup>1</sup> n und e contrahiert. — <sup>2</sup> vite ist über der Zeile nachgetragen.

de propinquis sibi ex linea paterni sanguinis attinentibus propter legitima impedimenta coram nobis per iuramentum et litteras conprobata non posset aliquem tunc habere, illustrissimi domini R(üdolfi) regis Romanorum, sui domini, consensu prehabito et per suas litteras ibidem publicato, predictas possessiones cum omnibus iuribus, libertatibus et appendiciis, videlicet agris, pratis, pascuis, silvis, nemoribus, virgultis, aquis et aqueductibus, viis et inviis, semitis, itineribus, terris cultis et incultis, seu aliis quibuscumque, quocumque nomine censeantur, monasterio de Salem et fratribus ibidem degentibus pro anime sue remedio et suorum, necnon pro subsidio temporali, sibi tunc, secundum quod convenerant a monasterio prenotato, plene exhibito et impenso, cum omni sollempnitate facti et verborum, que secundum ius et consuetudinem consuevit in donacionibus adhiberi, tradidit et donavit possidendas, ipsorum omnium possessionem vacuum pleno iure libere et quiete in ipsum monasterium transferendo. Renuncians pro se et suis heredibus quibuscumque omni actioni, excepcioni, defensionem, consuetudini tam loci quam patrie, omni subsidio tam legum quam canonum, impetratis seu impetrandis litteris quibuscumque, iuri restitutionis in integrum et omnibus aliis tacitis vel expressis, per que predicta donacio et possessionis vacue tradicio possit inposterum enervari modo quolibet vel infringi. Acta sunt hec apud Constantiam, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVIII<sup>o</sup>. VIII<sup>o</sup> kalendas junii, indictione VI<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet reverendis in Christo . . abbate et . . preposito de Wingarten, nobilibus viris Mangoldo de Nellenburch, Ülrico de Monteforti, comitibus, nobili viro C. de Gundolzingen, H. Pincerna de Smalnegge, C. filio suo, R. dicto Giel, Ül(rico) filio suo, . . Dapifero de Discenhoven, Alber(to) de Castello, H. de Rordorf, . . dicto Lôber, . . de Rischach, Ül(rico) de Obernrieder, militibus, R(üdolfo) Jôhelario dicto Schlehte et aliis quam pluribus probis viris. In cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presens instrumentum super hoc confectum, sigillis reverendi in Christo R(üdolfi), dei gratia Constantiensis episcopi, et predicti H(ainrici) militis de Homburch, necnon nostro communitum monasterio de Salem tradidimus pro testimonio et cautela. Nos R(üdolfus), dei gratia Constantiensis episcopus, quia nobis constabant supradicta, prout expressa

sunt, esse vera, ad petitionem . . abbatis de Salem et supradicte Berte, relictæ Ebonis de Rosenöwe, huic instrumento sigillum nostrum pro testimonio et confirmatione dicte donacionis duximus appendendum. Ego Berta, relicta quondam Eb(onis) de Rosenöwe, predicta omnia, prout premissa sunt, profiteor esse vera et per me facta spontanea voluntate, et quia sigillum proprium non habui, sigillo domini H(ainrici) militis de Homburch, in hoc facto tutoris mei per sententiam mihi dati, pro testimonio usa fui. Ego H(ainricus) de Homburch miles predicta omnia, prout premissa sunt, profiteor esse vera, et sigillum meum pro testimonio dicti facti, necnon pro sepedicta Berta, cuius tutor fui in hoc facto per sententiam sibi datus, quia sigillum proprium non habuit, huic instrumento appendi ad preces suas necnon ad cautelam et evidenciam in futurum.

Perg. Or. in Sigmaringen. Fremde Hand, 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Bischofs Rudolf von Konstanz, bekannt (3 schräge Einkerbungen). — 2. des Grafen Hugo von Werdenberg, rund, 60 mm, (III B 3), nach rechts sprengender Reiter, in der Rechten eine Fahne mit 3 Wimpeln, am linken Arm den Schild mit dem bekannten Wappenbilde (Kirchenfahne), auf dem Topfhelm das Kleinod (Ballen), das Wappenbild ist noch zweimal auf der Pferdedecke angebracht, ein drittes Mal in einem Schild, der (heraldisch) links vom Reiter sich im Siegelfelde befindet. Umschrift: † sigillum. comitis. hugonis. de. werdinberg. (auf der Rückseite Daumeneindruck). — 3. des Heinrich von Homburg, spitzoval, 40:23 mm, (IV A 1), im Siegelfeld ein Hirschgeweih, Umschrift: † s. hainr. de. fonborg. (sic!), sehr rohe Arbeit (Rückseite durch Fingerdruck erhöht). Cod. Sal. III, 43 No. XXXVII irrig mit kal. junii, danach Reg. Ztschr. 3, 91, unvollständiger Abdruck Ztschr. 4, 248.

1278. Juni 7. Sandegg. Abt Albert von Reichenau beurkundet, dass Burchard und Ulrich Gebrüder genannt Senpheli, Ritter, von Indelhausen (Vndilhusen), Ministerialen des Gotteshauses Reichenau, ihre Eigenleute, und zwar Burchard die Mahthildis, Ehefrau des Heinrich Schrawas, deren Kinder und Schwester Adilhaidis, sowie den Berchtold von Indelhausen, Ulrich aber den Ehemann Heinrich Schrawas zu verschiedenen Zeiten um eine gewisse Summe Geldes dem Kloster Salem verkauft und durch seine (des Abtes) Hand, unter Verzichtleistung ihrer Erben, in feierlicher Weise übergeben haben, und bestätigt diese Uebergabe unter Verzichtleistung auf seines

<sup>1</sup> ha und in contrahiert.

Klosters etwaige Rechte an diese Eigenleute. Actum et datum apud Sandegge anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVIII<sup>o</sup>, nonis junii, indictione VII<sup>a</sup>,<sup>1</sup> ex parte nostra, supradictis fratribus presentibus et id procurantibus. ut est dictum. ex parte vero dictorum fratrum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXII<sup>o</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis. videlicet Diethalmo de Ramstain, rectore ecclesie in Vlma. Ulrico custode Augie Maioris, Burcardo de Salunstain. Alberto capellano, Cünone, nostro notario, clericis, Cünrado de Badwâgen. Hainrico de Bilstain, militibus, Cünrado de Salunstain et Hainrico de Jesteten aliisque quampluribus probis viris Die Brüder Senphli von Indelhausen bekräftigen dies unter dem Siegel des Abtes. da sie selber kein Siegel haben. 589.

Perg. Or. Zweifelhaft, ob Salemer oder Reichenauer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen, bekannt (2 Fingereindrücke).

1278. Juli 26. Messkirch. G. Leutpriester in Messkirch (Messkilch) spricht in dem ihm von den Richtern des Hofes zu Konstanz zur Entscheidung zugewiesenen Streit zwischen Abt und Convent von Salem und Propst und Convent von Beuron über ein Haus mit einem Höfchen in Buchheim (super quadam domo cum curtile sita in Bÿchain) das Eigentum des Streitobjectes dem Kloster Salem zu, nachdem der Abt dasselbe durch eidliche Aussage des Bruders Konrad Rapold nachgewiesen, „prout sententia et consilium proborum virorum dictavit finaliter et discrete“. Acta sunt hec et definita in ecclesia Messkilch, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVIII<sup>o</sup>, VII kalendas augusti, crastino post festum beati Jacobi, VI<sup>a</sup> indictione, presentibus viris probis et honestis Bur(cardo) plebano in Dietershouen, Hainrico sacerdote dicto de Snerkingen, Ulrico rectore puerorum in Meskilch, fratre C(ünrado) dicto Rapolt, fratre H. in Bÿrron de Māngin. Al(berto) Vri-gen de Talhain, Bur(cardo) dicto Paier et aliis fide dignis. Cod. Sal. III, 242 No. CXCVII. 590.

1278. Aug. 24. Stockach. Graf Mangold von Nellenburg be-rkundet, dass die Söhne seines verstorbenen Dienstmannes, des ehemaligen Schultheissen Konrad zu Stockach, ihre Mühle zu Hirschlanden durch seine Hand an das Kloster Salem verkauft haben. 591.

Omnibus hanc paginam inspecturis Manegoldus comes de Nellinburch rei geste noticiam cum salute. Ut facta moder-

<sup>1</sup> Die Indiction stimmt nicht.



norum posteris || elucescant, litterarum debent testimoniis per-  
 hennari. Eapropter noverint universi, quod cum Hermannus  
 sacerdos, Wernherus pannicisor et || Cûnradius, fratres, filii  
 quondam Cûnradi ministri in Stoka, propter necessitatem ur-  
 gentem possessiones suas vendere cogerentur, || hac necessi-  
 tate inducti, molendinum suum situm in Hirslant, quod ipsis  
 proprietatis titulo pertinebat, monasterio de Salem, receptis  
 ab eo sex libris denariorum currentium, adhibita omni sollemp-  
 nitate, que solet in vendicionum contractibus adhiberi, lega-  
 liter vendiderunt et per manus nostras, nostro consensu et  
 omnium, quorum intererat, concurrente, cum omni iure et  
 libertate in ipsum monasterium iam dictum molendinum et  
 ipsius molendini possessionem vacuum cum agris, pratis, aquis  
 et aqueductibus, viis, semitis, itineribus, necnon iure ibidem  
 molendi et omnibus aliis, eidem molendino intus et externis (sic!)  
 pertinentibus, contradiderunt, iuste vendicionis titulo perpetuo  
 possidendum, renunciantes pro se et suis heredibus universis  
 iuri restitutionis in integrum, pecunie non numerate et omni-  
 bus aliis, per que predicta vendicio possit in posterum ener-  
 vari. Acta sunt hec apud Stoka, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup>  
 VIII<sup>o</sup>, Bartolomei apostoli, indictione VI<sup>a</sup>. subnotatis testibus  
 presentibus et rogatis, videlicet Hermanno de Argun et Cûn-  
 rado fratre suo, Ülrico dicto Wirt, Eberhardo dicto Crâmphar.  
 Hainrico dicto Rodman et Cûnrado genero suo de Livptingen.  
 de fratribus vero de Salem Berctoldo, magistro in Raithasla,  
 Waltero et Hainrico, conversis aliisque quam pluribus probis  
 viris. Et in huius facti robur perpetue firmitatis nostrum  
 sigillum huic littere duximus apponendum, dictam vendicionem  
 nostro consensu et auctoritate inperpetuum confirmantes. Nos  
 Hermannus sacerdos, Wernherus pannicisor et Cûnradius, fra-  
 tres, filii quondam ministri in Stoka, predicta omnia, prout  
 premissa sunt, esse vera, sub sigillo supradicti comitis, nostri  
 domini, quia sigilla propria non habuimus, profiteamur.

Perg. Or. Fremde Hand, vermuthlich der Nellenburger Kanzlei.  
 Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 432, aus Wachs, rund, 45 mm.  
 (IV B 2). im Dreieckschilde der Kübelhelm mit Kleinod (Hirschstange  
 mit 4 Enden), als Beizeichen im Siegelfelde 2 Sterne, der untere Theil  
 des Siegels abgebröckelt, Umschrift: † s. manegoldi. c(omit)is. de) nellen-  
 burc. (auf der Rückseite 2 Fingereindrücke, dazwischen zwei wagrechte  
 Einkerbungen). Cod. Sal. III, 221 No. CLXXX. Regest: Ztschr. 1, 77.  
 Locher, Veringen S. 84.

1278. o. T. Konstanz. Der Official, der Schultheiss und die Rathsherrn zu Konstanz beurkunden verschiedene Feststellungen betr. die Verhältnisse der dem Kloster Salem gehörigen Häuser zu Konstanz zu den Nachbarhäusern. 592.

Omnibus Christi fidelibus presentem cedulam inspecturis . . officialis curie Constantiensis et . . minister et consules universitatis civitatis eiusdem noticiam subscriptorum. Ne religiosus in Christo || abbati et conventui monasterii de Salem de impensis beneficiis suis vicinis in Constantia ex mera liberalitate seu in posterum inpendendis et domui, quam inhabitant, suisque attinentiis || aliquid generetur in futurum preiudicium et gravamen, expedit, ipsa beneficia sub sigillis nostris litterarum serie declarari. Eapropter noverint universi, quod cum Calmannus Judeus haberet domum, a latere occiden tali domui dictorum de Salem contiguam, Hailwigis vero dicta *die Kupfersmiden*, relicta Hainrici quondam dicti de Estegen, et Fridericus Cuprifaber a latere australi domos haberent eidem domui supradictorum de Salem similiter adiacentes, inter quas domos. Hailwigis videlicet et Friderici predictorum, domuncule due cum area parvula in parte posteriori dictarum domuncularum sita, que vulgo *des Vldingers hus* dicebantur, que nunc monasterio de Salem pertinent<sup>1</sup>, sunt constructe et domus dictorum de Salem suaque area vili intersticio ligneo a domo predicti Judei usque ad domum Hailwigis predictae, muro vero a domo iam dictae Hailwigis usque ad domum Burkardi dicti de Haidoltswiler et a domo eiusdem Burkardi per transversum directo ad domum dictorum de Salem quasi intersticio cingeretur, qui murus domibus a latere australi sitis, sine omni tamen preiudicio eorum, quorum domus fuerant, impedimento erat. luci et aeri obstacula opponendo, intersticium vero ligneum a parte Judei hincinde interpositum propter transitum facilem gravamina partibus generabat. Quare sepedicti fratres de Salem, dicti Judei necnon dictorum Hailwigis et Friderici Cuprifabri devotis precibus inclinati, pro intersticio sepedicto, ligneo videlicet, murum in suo fundo directo ad domum Hailwigis tali condicione prehabita construxerunt, ut deinceps domum dicti Judei inhabitantes seu possidentes in dicto muro nichil sibi iuris debeant vindicare nec murum quocunque modo in quacunque parte infringere vel desuper

<sup>1</sup> Das Kloster kaufte das Haus im Jahre 1271. S. ob. No. 471.

edificium erigere quaecunque, sepedictis vero Hailwigi et Friderico Cuprifabro ex gratia indulserunt, ut per murum situm in fundo dictorum de Salem et ipsis ex integro attinentem fenestras construant, que lumen recipiant ab alto, ita ut de dictis fenestris nullum incommodum sustineant predicti de Salem in sua domo vel area seu gravamen, nec aliquid supra dictum murum construere debeant nisi de licentia eorundem. illo tamen pacto prehabito, ut quandocunque sepedicti de Salem voluerint quacunque de causa dictus Fridericus et Hailwigis seu quicunque dictas domus inhabitaverint vel possederint quocunque titulo, dictas fenestras obstruere debeant et infringere quidquid supra muro constructum fuerat, contradictione, dilatione, exceptione, deffensione qualibet non obstante. Quod si secus fecerint, per censuram ecclesiasticam et forum iudicii civitatis compelli debent predicta celeriter adimplere, cum nichil iuris habeant in dicto muro, prout plenius est expressum. Porro in emptione domuncule, dicte *des Vldingers hus* site a latere domus Friderici inter dictos de Salem et ipsum Fridericum taliter est conventum, ut domus Friderici a latere directo ad aream parvulam contiguam domuncule dicte *des Vldingers hus* versus domum Hailwigis prelibate, quicquid ibidem fratres de Salem edificiū erigere voluerint in futurum, in lumine nullum patiatur obstaculum, et ne de contingentibus aliquid obmittatur sciendum, quod via media inter domum dicti Fridrici et Burkardi de Haidoltswiler, que vulgo *daz Gæsseli* dicitur, sine cuiuscunque et quocunque obstaculo monasterio pertinent antedicto. Acta sunt hec diversis temporibus et in nostra presentia anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVIII<sup>o</sup>, indictione VI<sup>a</sup><sup>1</sup>, ab omnibus partibus dictum factum contingentibus, prout est dictum, sub protestatione fore factum concorditer declarata, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Walthero, Rüdolfo, Cñrado et Ūrico fratribus et Rüdolfo, dicto *der Rohe*, Johelariis, Jacobo dicto *der Roggewiler* et Ūrico filio suo, Hugone *in der Bünde*, Burkardo dicto *der Husær* et Hainrico dicto *der Tettincouer*, civibus in Constantia, de fratribus vero de Salem Hainrico cellerario dicto de Ysenina, Rüdolfo bursario dicto [de] Vilingen et Nicolao, monachis, Berhtoldo mercatore, converso aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti evidentiam et ne predictis

<sup>1</sup> Also noch vor September.

de Salem preiudicium aliquid vel gravamen a quocunque homine in posterum oriatur super premissis omnibus et singulis, presens instrumentum super hoc confectum appensione sigillorum nostrorum, videlicet curie Constantiensis, ministri et consulum duximus roborandum. Datum Constantie ut supra.

**Perg. Or.** Fremde Hand, wohl der städtischen Kanzlei in Konstanz. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Officials von Konstanz (bekannt, Daumeneindruck). — 2. der Stadt Konstanz, wie an No. 231 (Daumeneindruck). — 3. des Schultheissen Walther von Konstanz, schildförmig, 40:32 mm (IV A 2) im Dreieckschild ein nach rechts aufsteigender Löwe (das gleiche Wappenbild wie in dem Siegel des Schultheissen Rudolf s. oben No. 444). Umschrift: † s. **waltheri. ministri. civitatis. constantien.** (auf der Rückseite zwei wagrechte Einkerbungen). Cod. Sal III, 191 No. CLVII.

1278. Nov. 11. Konstanz. Heinrich, der Einsiedler in der Egg übergibt mit bischöflicher Zustimmung das Eigenthum seiner Klause daselbst vor dem Official des Hofes zu Konstanz dem Kloster Salem. 593.

Omnibus Christi fidelibus presentem paginam inspecturis frater H(ainricus) heremita, degens in loco solitario, qui dicitur *in der Egge*, prope Sanctum Montem, noticiam rei geste. || Ut subtrahatur posteris occasio litigandi, expedit facta hominum literarum testimonio perennari. Ea propter noverint universi, quod ego, intendens provide || divinum cultum ampliare, in loco solitario dicto *in der Egge* et capelle inibi constructe et consecrande in honore Sancti Johannis Baptiste et beate virginis Katherine, qui || michi proprietatis titulo pertinuit a multis temporibus retroactis. et id, quod, disponente divina providentia et favente, in eodem loco religionis et divini servicii excrescere poterit in futurum, stabilitate perpetua roborare, ipsum locum et aream cum capella ibidem erecta nec non omnia in eodem loco ad usum hominum deducta, sive sint culta vel inculta, cum omnibus dicti loci appendiciis, libertatibus et iuribus quibuscumque, quocumque nomine censeantur, reverendi domini et patris R(üdolfi), dei gratia Constantiensis episcopi, suique capituli et nobilis domini . . comitis Sancti Montis ac etiam rectoris ecclesie in Wildorf, in cuius barrochia dicta capella est sita, voluntate plena et expressa prehabita et conscientia concurrente, venerabilibus in Christo . . abbati et conventui de Salem suoque monasterio, ordinis Cisterciensis, Constantiensis dyocesis, ob honorem dei et virginis

gloriose seu etiam sanctorum predictorum, scilicet Johannis Baptiste et Katherine virginis, facta sollempni donatione, prout secundum iura et consuetudines fieri consuevit, presente et presidente . . . officiali curie Constantiensis, tradidi et donavi, mittendo extunc predictum . . . abbatem et conventum in corporalem possessionem vacuam, liberam et quietam omnium premissorum, ita ut dicta capella cum omnibus suis appendiciis sepedicti monasterii libertatibus gaudeat quibuscumque, Renuncians pro me et meis heredibus universis omni iuri, actioni, exceptioni, defensionis, consuetudini, omni subsidio tam iuris canonici, quam civilis, impetratis litteris aut impetrandis et omnibus aliis tacitis vel expressis, per que predicta donatio et possessionis vacue traditio possit vel debeat in posterum enervari. Acta sunt hec apud Constantiam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVIII<sup>o</sup>, III idus novembris, indictione VII<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet reverendo domino R(üdolfo), dei gratia Constantiensi episcopo, Hainrico preposito, Walkone decano, Berhtoldo thesaurario, Burchardo scolastico, Rūperto de Tannenuels, ecclesie Constantiensis canonicis, Hainrico, notario episcopi, Berhtoldo comite Sancti Montis, ecclesie Sancti Johannis Constantie canonicis, magistro Walthero de Schafhusa, magistro Jacobo de Thurego, magistro Berhtoldo de Luzelostetin, magistro Cūrado de Sancto Rūperto, Alberto de Castello milite, Walthero, Rüdolfo, Cūrado et Johanne dictis Joheler, magistro Ulrico Subscopa, civibus in Constantia, aliisque quam pluribus probis viris. Et ut hec robur habeant perpetue firmitatis, presens instrumentum exinde confectum et appensione sigillorum reverendorum videlicet domini R(üdolfi) episcopi suique capituli et mei munitum, supradicto monasterio pro testimonio tradidi et cautela.<sup>1</sup>

Nos R(üdolfus), dei gratia Constantiensis episcopus, huic instrumento sigillum nostrum apposuimus ad petitionem partium predictarum, dictam donationem auctoritate ordinaria, prout expressa est, ut in suo robore permaneat, confirmantes. Nos Hainricus prepositus, Walko decanus, totumque capitulum ecclesie Constantiensis sigillum nostri capituli huic instrumento appendimus pro testimonio ad petitionem partium predictarum.

Perg. Or. Fremde, vermuthlich Konstanzer Hand. 3 Siegel aus Malta,

<sup>1</sup> Zwischen dieser und der nächsten Zeile ist im Or. ein leerer Zwischenraum.

an Pergamentstreifen, des Bischofs, Domcapitels und Einsiedlers Heinrich, alle 3 bekannt (die Rückseiten durch Fingerdruck etwas erhöht). Cod. Sal. III, 145 No. CXXX.

1278. Dez. 13. Levertswiler. Ptolemäus, Bischof von Sardes, Weihbischof von Konstanz, verleiht den am Kirchweihstage die neu erbaute Kirche zu Levertswiler Besuchenden einen Ablass. 594.

Phtolomeus, dei gracia Sardinensis episcopus, in pontificalibus plenam habens auctoritatem Constantiensis episcopi, omnibus hanc || paginam inspecturis rei geste noticiam cum salute. Noverint universi, quos nosse fuerit oportum, quod nos, auctoritate venerabilis domini Rüdolfi, dei gracia Constanciensis episcopi, licencia et mandato, ecclesie in Laifinswiler per incendium || devastate reconciliationis beneficium exhibuimus et altare in eadem ecclesia de novo constructum in honorem dei et beati Martini episcopi consecravimus propter deum, ad instanciam tamen dilectorum in Christo . . abbatis et conventus monasterii de Salem, ordinis Cisterciensis, Constantiensis dyocesis, eo quod iuspatronatus eiusdem ecclesie necnon universe possessiones viro discreto Ortolfo clerico, dicto de Laiterberch in eadem villa quondam proprietatis titulo pertinentes per donationem sollempnem factam a dicto Ortolfo transivissent pleno iure in monasterium antedictum, ex omnipotentis dei misericordia omnibus Christi fidelibus de suis peccatis vere penitentibus ad dictam ecclesiam singulis annis in anniversario sue dedicationis concurrentibus, in die beate Lucie virginis celebrando, auctoritate nostra necnon supradicti venerabilis domini R(üdolfi). dei gratia Constanciensis episcopi, 40 dies de peccatis criminalibus et unum annum de venialibus de iniuncta penitentia relaxamus. In cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presentem paginam nostro sigillo munitam sepedicte ecclesie in Laifinswiler duximus conferendam. Acta sunt hec apud ecclesiam memoratam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVIII<sup>o</sup> in die Lucie virginis et martiris gloriose.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Siegel abgerissen, es war wie an No. 432 befestigt. Vgl. No. 573.

1279. Febr. 11. Konstanz. Bischof Rudolf II. von Konstanz entscheidet einen Streit zwischen dem Kloster Salem, welchem er und sein Capitel die Kirche zu Herzogenweiler (Hertzenwiler) incorporiert hatten, und dem Konstanzer

Canonikus Gotfried von Freiburg (Gôtfridum de Vriburc), welcher Ansprüche an dieselbe erhob, dahin, dass die Kirche mit aller Zugehör und allen Rechten fortan dem Kloster gehören und dass dieses in den Besitz derselben angewiesen werden solle, dagegen dem genannten Canonicus auf Lebenszeit jährlich am St. Andreastag 8 Mark Silber zu entrichten habe. Datum et actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVIII<sup>o</sup>, III. idus februarii, indictione VII.<sup>a</sup>, presentibus magistro Hainrico, officiali curie nostre, magistro Cünone de Brisaco, domino Ülrico, abbate de Salem, fratre Nicholao et fratre Ülrico dicto de Selvingen, monachis de Salem aliisque quam pluribus probis viris. 595.

Perg. Or. Hand der bischöflichen Kanzlei. Von 3 Siegeln aus Wachs 1. des Bischofs, 2. des Abtes Ulrich von Salem, 3. des Gotfried von Freiburg, sind 1 und 2 bekannt (auf der Rückseite 3 schräge Einkerbungen), von 2 nur noch ein Fragment vorhanden, 3 spitzoval, 50:35 mm, (IV A 1), der Adler der Grafen von Freiburg im Siegelfelde. von Feh umgeben, der obere Theil des Siegels etwas abgebröckelt, Umschrift: († s.) got. de. friburg. can. constanc(ien.) (auf der Rückseite Daumeneindruck). Druck nach unserem Or. Ztschr. 9, 469. Reg. Fürstenb. Urkb. 1, 260 No. 531.

1279. Febr. 13. Konstanz. Konrad, Canonicus des Doms zu Konstanz, Graf von Freiburg (Cünradus canonicus maioris ecclesie Constantiensis, comes de Vriburc) genehmigt seinerseits die von Bischof Rudolf und dem Domcapitel von Konstanz getroffenen Abmachungen in Betreff der Kirche zu Herzogenweiler (Herzogenwiller). Datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIX. idibus februarii, indictione VII.<sup>a</sup>. Der Aussteller siegelt. 596.

Cod. Sal. III, 205 No. CLXXIII.

1279. März 28. Die Pfleger des Hospitals und der Leprosen zu Lindau (procuratores domus hospitalis ac leprosororum in Lindaugia) verkaufen mit Zustimmung des Schultheissen Ülrich und der Schöffen (Ülrici ministri et consulum) den ewigen Jahreszins von einem Pfund Pfennig, welchen ihnen der Namens Clainer und dessen Ehefrau Gerdrudis von ihrem Steinhouse vermacht haben. an Marquard, Leutpriester in Weildorf (Wildorf) um 8 Mark Silber. Datum et actum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXVIII<sup>o</sup>, V. kalendas aprilis, indictione VII.<sup>a</sup>. 597.

Perg. Or. Fremde, ohne Zweifel Lindauer Hand. Von den beiden Siegeln ist das der Stadt Lindau (universitatis Lindaugiensis) abgefallen, das des Hospitals hängt an einem Pergamentstreifen an, aus Wachs, spitz-oval, 40:30 mm, (II B), im Siegelfeld der heil. Geist in Gestalt einer Taube, daneben ein Lindenzweig, Umschrift: † s. hospital. lindavgensis. (zwei Daumeneindrücke).

1279. April 1. Schattbuch. Hainrich von Stadel, genannt Tumb (Hainricus de Stadiln, dictus Tumbe) verkauft, mit Zustimmung seiner Kinder, von Schulden gedrückt (cum multo premerer onere debitorum) genannte Eigenleute (videlicet Haidewigin, Adilhaidim et Mæthhildim, filias eiusdem, dictas die Riserina) und zwei Aecker in Stadel (Stadiln) um eine gewisse Summe Geldes (pro certa summa pecunie) an das Kloster Salem, unter dem Siegel des edeln Herrn Swicker von Deggenhausen, Stellvertreters des Landgrafen (viri nobilis domini Swiggeri de Teggenhusin, tunc vicem gerentis lantgravii). Actum et datum coram eo apud Schattebüch, ipso ibidem in publico iudicio presidenti, presentibus aliis multis viris, anno M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIX<sup>o</sup>, kalendis aprilis, indictione VI<sup>a</sup>.<sup>1</sup>

598.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. An Pergamentstreifen das bekannte Siegel des Swicker von Deggenhausen (durch Fingerdruck etwas erhöht).

1279. April 11. Salem. Konrad von Gundelfingen, genannt von Granheim (Cunradus de Gundelvingin dictus de Granhain) beurkundet, dass Heinrich, genannt Swende, mit Zustimmung seiner Ehefrau und seiner Kinder sein ganzes Gut, genannt an Arnoltsberch, dem Kloster Salem um 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfund Pfennig verkauft und durch seine (Konrads) Hand übergeben habe, da er ihm erblich zugehört (iure hereditario spectabat). Actum et datum apud Salem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIX<sup>o</sup>, III<sup>o</sup> idus aprilis, indictione VII<sup>a</sup>. 599.

Cod. Sal. III, 38 No. XXXII. Reg. Ztschr. 3, 91.

1279. Mai 26. Konstanz. Bischof Rudolf II. von Konstanz gestattet dem Konrad von Gundelfingen, seine Besitzungen in Ostrach und Burgweiler, Lehen des Domstifts Konstanz, an das Kloster Salem zu verkaufen, wozu die an diesem Rechtsgeschäft Interessierten ihre Zustimmung erteilen. 600.

Omnibus<sup>2</sup> hanc paginam inspecturis Rüdolfus, dei gratia episcopus Constantiensis, totumque capitulum eiusdem ecclesie

<sup>1</sup> Die Indiction stimmt nicht. — <sup>2</sup> Reichverzierte Initiale.



rei geste noticiam cum salute. Ad precavendam calumpniam et quevis pericula in futurum vita ¶ cunctorum instabilis monet, gesta temporum scripturarum serie perbennari. Ea propter noverint universi, quod vir nobilis et discretus, dominus Cōnradus de Gundoluingen, ad cavendum sibi sueque matrone, quam tunc habuit, ¶ ac suis liberis universis per eam genitis et gignendis de suis possessionibus et prediis universis sibi proprietatis titulo pertinentibus, que in ipsos transferre non poterat eo, quod condicionem sue non poterant libertatis<sup>1</sup> sequi, habens ¶ pre oculis nostre probitatis et fidei constantiam, qua nostra ecclesia semper floruit sine neuo, per dei gratiam, cuiuslibet pravitatis, possessiones suas in Osterach et in Burgwiler cum castro et iure patronatus dictarum ecclesiarum nec non omnibus iuribus et libertatibus sibi in dictis possessionibus et ecclesiis quocumque casu vel titulo pertinentibus nec non omnibus suis pertinentiis in nos transtulit pleno iure. De quibus omnibus et singulis ipsum solum tunc duximus inphelandum. Verum cum postmodum, propter varios eventus miserabili infortunio subiacens<sup>2</sup>, dictus Cunradus intolerabili immergeretur voragini debitorum, nec aliunde nisi per distractionem possessionum suarum quocumque titulo possessarum posset a dicto dispendio debitorum modo quolibet relevari, nos, ad humilem suarum et suorum precum instantiam inclinati, suam devotionem, quam ad nos primitus habuit, et nostram honestatem rationabiliter intuentes, resignato prius nobis iure pheodali de possessionibus antedictis, super hoc sollempni tractatu prehabito et voluntate omnium, quorum intererat, concurrente, predictas possessiones, videlicet in Burgwiler et in Osterach, cum castro et iure patronatus dictarum ecclesiarum necnon omnibus iuribus, libertatibus sibi in dictis possessionibus et ecclesiis quocumque casu, iure vel titulo pertinentibus, seu piscationibus et molendino in Burgwiler et possessionibus in Speke et alibi hincinde sitis, dicto Cōnradō in dicto pago quocumque titulo pertinentibus, nec non omnibus aliis attinentiis in agris, pratis, pascuis, terris cultis et incultis, silvis, nemoribus, viis, inviis, semitis, itineribus, aquis et aque decursibus ac etiam de hominibus quibuscumque sibi et dictis ecclesiis quocumque titulo attinentibus, cuiuscumque

<sup>1</sup> Vor und hinter dem Wort libertatis je zwei Strichlein über der Linie wie unsere sog. Gänsefüsse. — <sup>2</sup> Or, hat subiacentes.

sexus fuerint, exceptis dumtaxat nobilibus, qui de persona ad personam sub sigillo suo in alia litera sunt expressi, necnon omnibus aliis sibi spectantibus, quocumque nomine censeantur, que omnia et singula nobis ratione sue donationis sub forma prescripta proprietatis titulo pertinebant, unà secum et ipse nobiscum cum omni sollempnitate, que in donationibus, venditionibus, et traditionibus solet secundum ius et consuetudinem adhiberi, donavimus et tradidimus dilectis in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem, ordinis Cisterciensis, nostre dyocesis, eo, quod iidem de Salem cum iam dicto Cunrado emptionis sollempnem tractatum inierint et de nostro consensu et voluntate confirmaverint de omnibus supradictis, assignantes eidem Cunrado sueque matrone et suis liberis universis de nostra voluntate, conscientia et mandato ducenas octoginta marcas legalis argenti ponderis Constantiensis, quas recepissee et in utilitatem sepedicti Cūnradi et matrone sue ac etiam liberorum suorum convertisse, nos una secum et ipse nobiscum, recognoscimus per presentes. Renunciantes, una secum et ipse nobiscum, pro nobis et ipso et nostris et suis successoribus et heredibus universis omni iuri, actioni, exceptioni, defensionis, omni subsidio tam legum quam canonum, omni consuetudini tam loci quam patrie, omni constitutioni, quibuscumque literis impetratis vel impetrandis, iuri restitutionis in integrum, pecunie non numerate et omnibus aliis tacitis et expressis, per que predicta donatio, venditio rite in omnibus consummata et omnium premissorum vacue possessionis traditio possit in posterum modo quolibet enervari. Acta sunt hec apud Constantiam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIX<sup>o</sup>, VII<sup>o</sup> kalendas junii<sup>1</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet domino . . abbate de Rinowe, magistro Cūnone de Brisaco, magistro Johanne de Basilea, magistro Hainrico notario, dicto de Denkingen, clericis, nobili viro Walthero de Clingen, Volkmaro de Kemnat, Eberhardo de Henkart, Hainrico de Wangen, Alberto de Castel et Winmaro militibus, Rūdolfo de Clingenberg, Walthero et Rūdolfo fratribus dictis Joeheler, <sup>2</sup>de Aeshelikon et Bertoldo de Stöphen et aliis quam pluribus probis viris. In cuius facti evidentiam presens instrumentum super hoc confectum et sigillis nostro nostrique capi-

<sup>1</sup> VII. kal. jun. scheint erst nachträglich (aber von der gleichen Hand) in die Urkunde eingesetzt worden zu sein. - <sup>2</sup> Lücke im Or.

tuli necnon dicti Cunradi et nobilis domini comitis Mangoldi de Nellenburg ac etiam Hainrici, rectoris ecclesiarum predictarum, Swiggeri et Bertholdi, fratrum suorum, de Gundoluingen, Hainrici Pincerne de Smalnegge, Cunradi, fratris sui, de Wintersteten, necnon Cunradi de Hohentanne communitum, supra dicto monasterio de Salem tradidimus pro testimonio et cautela. Verum quoniam sepedictus Cŕnradus de Gundoluingen predictas possessiones omnes et singulas viris strennuis et discretis Hainrico de Smalnegge et Cŕnrado de Wintersteten, fratribus Pincernis, et Cŕnrado de Hohentanne obligaverat propter res paraffernales<sup>1</sup> ac dotem, videlicet centum quinquaginta marcas argenti, iidem a iure dicte obligationis seu quocumque alio iure, quod ipsis quacumque de causa in dictis possessionibus pertinebat vel pertinere videbatur tempore dicte venditionis, simpliciter recesserunt, eo quod de dictis centum quinquaginta marcis debitis . . matrone sepedicti Cŕnradi ratione dotis totaliter fuerit satisfactum.<sup>2</sup> Sane licet sui fratres omnes nichil iuris, propter divisionem inter se celebratam de paternis rebus, habuerint, ad cautelam et habundantem securitatem, quam requirit inbecillitas religiosorum, omnes tamen et singuli sui fratres, tam religiosi quam seculares, ius, si quod habebant vel habere videbantur, in monasterium predictum de Salem libere transtulerunt. Porro ne de contingentibus aliquid omitteretur, Gŕta, matrona sua de Hohentanne, Swiggerus, Hainricus, Anna, Ita et Gŕta, quia plures liberos tunc temporis non habebant, iuri, quod habebant ratione dotis vel habere videbantur quocumque alio titulo, renunciaverunt, obligantes et astringentes se, corporali super hoc prestito iuramento, ut, si umquam omnes vel aliquis aut aliqua de ipsis per se vel per interpositam quancumque personam contra predicta venerint, quamvis in parvo, vel actionem moverint quamlibet monasterio prenotato, extunc, antequam audiantur a quovis iudice ecclesiastico vel civili, quadringentas marcas argenti legalis monasterio de Salem solvere teneantur, super sua actione iuris sententiam postmodum expectantes. <sup>3</sup>Ego Cŕnradus de Gundoluingen dictus de Granhain predicta omnia, prout premissa sunt, sub sigillo meo, quod huic instrumento apposui, profiteor esse vera, promittens sub iuramento

<sup>1</sup> Die Gŕter der Frau, abgesehen von der dos. Vgl. Du Cange-Henschel, 5, 80. — <sup>2</sup> Vgl. oben No. 552. — <sup>3</sup> Lŕcke im Or.

super [hoc] prestito corporali, prestare warandiam de premissis omnibus et singulis, quocienscumque et coram quocumque iudice fuero requisitus. Nos Hainricus, rector ecclesiarum in Burgwiler et in Osterah, Argentinensis canonicus, frater Mangoldus de ordine predicatorum, Fridericus monachus Sancti Galli, Swigerus et Bertholdus fratres dicti de Gundoluingen predicta omnia, prout premissa sunt, sub sigillis nostris, videlicet Hainrici rectoris, Swiggeri et Bertholdi, quibus nos religiosi utimur in hoc facto, eo quod sigilla propria non habuimus, esse vera presentibus profitemur. <sup>1</sup>Nos Hainricus de Smalnegge et Cunradus de Wintersteten fratres Pincerne et Cūnradus de Hohentanne eo, quod nobis tribus tantum predicta obligatio, centum videlicet et quinquaginta marcarum, pro recompensatione dotis et rebus paraffernalibus, quas centum videlicet et quinquaginta marcas predicta neptis nostra et soror recepit ex integro de monasterio de Salem et monachis dicti loci, predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera profitemur, sigilla nostra huic instrumento pro testimonio apponentes. <sup>1</sup>Ego Gūta de Hohentanne, matrona predicti Cūnradi de Gundoluingen, et nos Swigerus, Hainricus, Anna, Ita et Gūta, liberi eorundem, astricti corporali iuramento, conditionibus supradictis per nos et manum tutoris nostri, predicta omnia, prout premissa sunt, profitemur esse vera et per nos facta, et quia sigilla propria non habuimus, pro omnibus nobis et singulis sigillo nobilis domini comitis Mangoldi de Nellenburg utimur in hoc facto.

Perg. Or. von ungewöhnlicher Grösse, Salemer Kanzleiband, 10 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Bischofs Rudolf bekannt (3 schräge Einkerbungen), 2. des Domcapitels zu Konstanz, bekannt (auf der durch Fingerdruck hervorgebrachten Erhöhung 3 wagrechte Einkerbungen), 3. des Konrad von Gundelfingen, spitzoval, 57:33 mm, (IV C), Form, Wappenbild und Kleinod wie an No. 359, aber ein anderer Stempel, wie kleine Verschiedenheiten zeigen (gratartig erhöht, mit 2 schrägen Einkerbungen), 4. des Grafen Mangold von Nellenburg, wie an No. 591, 5. des Heinrich von Gundelfingen, Canonicus zu Strassburg, spitzoval, 50:30 mm, (II B) die Jungfrau Maria, sitzend, mit dem Jesuskinde, Umschrift: † s. h. de gvdelvige. can. argetins., 6. des Swiker von Gundelfingen, rund, 45 mm, (IV A 2) im Dreieckschild, der von einem Perlstäbchen umfasst, über die Fläche des Siegelfeldes erhaben heraustritt, das bekannte Wappenbild der Herren von Gundelfingen, der Stufenschnitt mit Goldpunkten, Umschrift: † s. swige. nobilis. de. gvndelvin., 7. des

<sup>1</sup> Lücke im Or.

Berthold von Gundelfingen wie an No. 484, 8. des Heinrich Schenk von Schmalegg, wie an No. 390, 9. des Konrad Schenk von Winterstetten, wie an No. 551, 10. des Konrad von Hohentann, rund, 47 mm, (IV A 2), im Dreieckschild ein nach rechts gekehrter Ochsenkopf, Umschrift: † s. **cvn-radi. de hohenegge**. (die Siegel 4–10 sind auf der Rückseite durch Fingerdruck erhöht). Auf der Rückseite der Urkunde stehen an der Stelle, wo die Pressel das Pergament durchzieht, abgekürzt die Namen der Siegler. Cod. Sal. III, 33 No. XXIX. Regest: Ztschr. 3, 91. Erwähnt Ztschr. 1, 78. Locher, Veringen S. 85.

1279. Mai 27. Sandegg, bezw. Reichenau. Abt Albert und das ganze Capitel der Reichenau (Augie Maioris) übertragen an das Kloster Salem, nachdem dieses die Besitzungen des Konrad von Gundelfingen in Burgweiler und Ostrach käuflich erworben, das dazu gehörige Recht an der Kapelle zu Waldbeuren (Waltbvrron), ein Lehen von Reichenau, auf welches der genannte Edle (nobilis) in ihre Hände, unter Leistung entsprechender Entschädigung, verzichtet hatte. Actum et datum apud Sandegge, quantum ad nos abbatem, apud Augiam, quantum ad nos capitulum, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIX<sup>o</sup> VI kalendas junii, indictione septima. Konrad von Gundelfingen erklärt seine Zustimmung. 601.

Perg. Or., sehr hartes Pergament, Reichenauer Kanzleihand. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen anhängend, 1. und 2. des Abtes Albert und des Kapitels von Reichenau, bekannt (durch Fingerdruck erhöht), 3. des Konrad von Gundelfingen wie an No. 600 (2 schräge Einkerbungen). Cod. Sal. III, 56 No. XLVIII mit dem falschen Datum: kal. junii, danach irrig zum 1. Juni Ztschr. 3, 481. Vgl. unten No. 615.

1279. Mai 30. Konstanz. Bischof Rudolf von Konstanz beurkundet die Leistungen, zu welchen sich Heinrich von Gundelfingen, Kirchherr zu Burgweiler und Ostrach, gegen das Kloster Salem verpflichtet hat, nachdem durch Kauf die Besitzungen seines Bruders Konrad in den genannten Orten an das Kloster Salem übergegangen waren. 602.

Omnibus hanc paginam inspecturis Rüdolfus, dei gracia Constantiensis episcopus, noticiam subscriptorum. Constituti coram nobis . . abbas et procurator monasterii de Sa lem et Hainricus de Gundoluingen, rector ecclesiarum in Ostrach et in Burewiler, consumato tractatu emtionis prediorum in Burewiler et circa spectancium || ad nobilem Cñnradum de Gñndoluingen, fratrem eiusdem rectoris, inter dictos . . abbatem et nobilem, idem rector omnes proventus in blado tam dotis quam de cime ecclesie in Burewiler hoc anno et in tribus annis post

istum immediate sequentibus de ambabus ecclesiis, videlicet Ostrach et Burewiler, similiter omnes proventus bladi tam in dotibus quam in decimis sine exceptione predictis . . abbati et procuratori et per ipsos suo monasterio tradidit et donavit, mittens eos extunc, mandato nostro et licencia concurrente, in corporalem possessionem omnium premissorum, pro tanto exhibens subsidium dictis de Salem, obligando se in manus nostras bona fide, ut in augmentum dicti beneficii triginta marcas argenti ponderis Constantiensis det supradictis de Salem de hominibus dictis ecclesiis et prediis spectantibus, sub hac forma, ut de anno in annum annis singulis in festo beati Michahelis duas et dimidiam marcas et in subsequenti medio maio similiter duas et dimidiam marcas debeat assignare, excepcione et dilacione qualibet non obstante, id semper eodem modo continuando, quo usque sepedictis de Salem de dictis triginta marcis plene fuerit satisfactum. Dicti vero . . abbas et procurator de Salem se ad hoc firmiter obligarunt, ut dictas possessiones in nullo casu alienare vel ab hominibus ecclesiis antedictis seu etiam ipsis prediis spectantibus quicquam exigere preter mortuaria, que vulgo *vâlle* dicuntur, debeant quoquo modo sine dicti rectoris licencia speciali, set dicte ecclesie cum hominibus superius expressis absolute remanebunt pro tempore vite sue, ita ut ab ipsis hominibus omnia iura preter exactiones violentas accipiat et censum de ecclesiis debitum, videlicet quinquaginta maltera bladi, retineat ex condito, et dicti de Salem vecturas unâ cum dicto rectore ab hominibus possint exigere et eosdem in suis prediis, ubi voluerint, salvis tamen iuribus utrorumque, libere collocare, hac condicione adiecta, ut predictæ ecclesie cum censu superius expresso et homines post dicti rectoris obitum ad monasterium de Salem libere revertantur. In cuius facti evidenciam confecta sunt duo paria literarum, unum pro rectore, alterum pro monasterio, et sigillis, nostro videlicet et dictorum . . abbatibus et rectoris, pro testimonio roborata. Actum et datum apud Constantiam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIX. III<sup>o</sup> kalendas junii indictione septima. Nos . . abbas et . . procurator monasterii de Salem necnon Hainricus, rector ecclesiarum in Ostrach et in Burewiler, predicta omnia esse vera sub sigillis nostris et supradicti reverendi in Christo domini Constantiensis episcopi profitemur.

Perg. Or. Hand der bischöflich Konstanzischen Kanzlei. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Bischofs Rudolf II, bekannt (durch Fingerdruck erhöht), 2. des Abtes von Salem, bekannt (Daumeneindruck), 3. des Heinrich von Gundelfingen, wie an No. 600 (durch Fingerdruck etwas erhöht). Cod. Sal. III, 42 No. XXXVI.

1279. Juni 15. Burgweiler. Konrad von Gundelfingen bezeichnet einzeln die durch die Hand des Bischofs Rudolf von Konstanz dem Kloster Salem übergebenen Güter zu Burgweiler, Ostrach und in benachbarten Orten, sowie jene Besitzungen daselbst, die bisher von ihm zu Lehen gingen. 603.

Omnibus hanc paginam inspecturis Cūnradus de Gūndol-  
uingen noticiam subscriptorum. Vita cunctorum instabilis et  
memoria labilis et || infirma monet, gesta temporum scripturarum  
serie perennari. Noverint igitur, quos nosse fuerit oportunum,  
quod ego per manum reverendi in Christo domini Rū|dolfi,  
dei gracia Constantiensis episcopi, consensu omnium, quorum  
intererat, accedente, possessiones meas, videlicet in Burcwiler  
duas curias dictas *dir Moteler houe*, item ibidem possessiones  
dicti Sřzin ac etiam Aigilwardi in ortis, areis et prato dicto  
*Bruel* ad castrum Burcwiler pertinente, item possessiones in  
Hornvn, item molendinum et piscariam in flumine Ostrach,  
item in villa Ostrach curiam dicti Leonis, item in Spegge  
curiam dicti Sterre, item ibidem curiam Motelarii, item in  
Galcruti unam hūbam, item ibidem unam aream et de pos-  
sessionibus monasterii de Zvuultŋn 2 modios avene: item in  
Ųtikouin possessiones dicti Sřzzin, item agros *an dem Hait-  
buhil*, item in Benzinberc et in Judintunberc ac etiam in  
Obirnohsobach omnes decimas maiores et minores, quas omnes  
et singulas a predicto domino Constantiensi episcopo iure  
pheodali tenueram illucusque, venerabilibus in Christo . . ab-  
bati et conventui de Salem vendidi, tradidi et donavi, prout  
in instrumento super hoc confecto plenius est expressum. In-  
super vendidi eisdem . . abbati et conventui de Salem cum  
possessionibus supradictis possessiones subnotatas, que a nobis  
in pheodo tenebantur, videlicet duas areas et unum pratum  
in Burcwiler, Friderico Fabro et suis pueris iure pheodali  
attinentes, item in Spegge agros ad tres boves in possessioni-  
bus dictis *Waihilsgrāt*, et in Rvti agros ad unum bovem eidem  
Fr(iderico) et suis pueris eodem iure pertinentes, item in Rvti  
ad duos boves, quos eodem iure Hartnit possidet, item in Rvti

ad unum bovem uxori Cūnradi dicti Mvrer et suis pueris eodem iure pertinentes, item unam aream in Burcwiler Wezelonis de Maginbŵch, item decimam in Waltbvrroon Hainrici Grāmelich, item curiam in Waltbvrroon Hainrici de Mettinbŵch, item in Burcwiler pheodum quondam dicti Spizin, quod tenet Fr(idericus) Faber, ad unum bovem, item ibidem unam aream quondam filii Trutwini, item unam aream et tria iugera Hainrici de Wiler filii Berneri, item unam scŵpuzam in Hanonest et unam in Rviti, que obligate sunt Rūdolfo dicto Spizin pro duodecim libris denariorum, item curiam in Waltbvrroon, que obligata est Rūdolfo dicto Rvschin pro decem marcis, cum omnibus iuribus et attinenciis predictis possessionibus intus et extra pertinentibus. cum omni iure, quo eas possederam, tradidi et donavi perpetuo possidendas. Actum et datum in Burcwiler anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIX<sup>o</sup>, in diē beati Viti. In cuius facti evidenciam presentem cedulam predictis de Salem tradidi, sigilli mei robore communitam.

Perg. Or. Hand der bischöflichen Kanzlei von Konstanz. Das Siegel des Ausstellers, angehängt wie bei No. 432, aus Wachs, ist bis auf ein kleines Fragment abgegangen, aus demselben ersieht man, dass es das gleiche wie jenes an der Urkunde No. 600 war. Cod Sal. III, 36 No. XXX. Regest. Ztschr. 3, 92.

1279. Juni 18. Salem. Landgraf Hugo übergibt das Eigenthumsrecht des halben Zehnten von den zur Mühle in Schattbuch gehörigen Besitzungen und eines dabei gelegenen Waldes dem Kloster Salem, nachdem der damit belehnte Heinrich von Beuren in seine Hand verzichtet hatte. 604.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hugo, lantgravius per superiorum Sweviam a serenissimo rege Romanorum constitutus, || rei geste noticiam cum salute. Noverint universi, quod cum Hainricus dictus de Bivrron, nobis ratione comitatus Sancti Montis || attinens, pheodum, videlicet dimidiam partem antike decime de possessionibus spectantibus molendino in Schattebüch et || silvulam sive fructectum, dictum *Wintstudon*, contiguum silvule sororum de ponte in Constantia, necessitate defectus rerum necessariarum cogente, monasterio de Salem et personis sub regulari habitu inhibi constitutis, receptis ab eis sex libris denariorum currentium et redactis in dicte sue necessitatis subsidium et levamen, vendiderit publice et dictum pheodum ad manus nostras resignaverit eo, quod ad nos ra-



tione dicti comitatus spectasset, nos, recepta resignatione, ipsam decimam et silvulam seu fructum cum omnibus suis attinentiis eo iure, quo nobis pertinebant, in monasterium transtulimus antedictum, simpliciter propter deum et pro anime nostre et nostrorum remedio et salute. In cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presentem cedulam super hoc conscriptam et sigillo nostro munitam monasterio porreximus antedicto. Actum et datum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIX<sup>o</sup>, XIII<sup>o</sup> kalendas julii, indictione septima.

Perg. Or. Sehr hartes Pergament. Salemer Kanzleiband. Siegel des Ausstellers aus Malta an einem Pergamentstreifen anhängend, wie an No. 547 (Daumeneindruck). Cod. Sal. III, 141 No. CXXVIII.

1279. Juni 29. Ulm. Der Amman Otto und die Gemeinde Ulm be-  
urkunden ein Vermächtniss der Wittve ihres Mitbürgers Eberhard Koprel  
an das Kloster Salem. 605.

Omnibus hanc paginam inspecturis Otto minister et com-  
munitas civitatis Vlmensis || noticiam rei geste. Vita cunc-  
torum instabilis et memoria hominum labilis et infirma mo-  
nent, gesta temporum scripturarum serie perennari. Eapropter  
noverint, quos nosse fuerit oportunum, || quod honesta domina  
Adilh(aidis), relictā quondam Eberhardi dicti Coprel, concivis  
nostri, pro sue suorumque animarum remedio et salute venera-  
bilibus in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem,  
consensu omnium, quorum intererat, accedente, redditus unius  
libre denariorum Vlmensium in subnotatis areis, que ei pro-  
prietatis titulo pertinebant, libere tradidit et donavit, videlicet  
ortum Agnetis dicte Kintmacherin, qui singulis annis solvit 6  
solidos denariorum Vlmensium, item curtile Fabri de Phul,  
situm in Pheplingin, similiter 6 solidos Vlmenses solvens, item  
ibidem in Pheplingin curtile Eberhardi *in der Cinsbiunde*, sol-  
vens 7 solidos denariorum Vlmensium et quatuor pullos, ita  
videlicet, ut post ipsius Adilhaidis et Mergardis, filie sue, obi-  
tum ad dictum monasterium de Salem cum omni iure, quo eas  
possederat, transire debeant, contradictione qualibet non  
obstante. Actum et datum in Vlma, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIX<sup>o</sup>.  
in die beatorum apostolorum Petri et Pauli, subnotatis testi-  
bus presentibus et rogatis, videlicet: Ūlrico dicto Giwārlich,  
Ūlrico et Craftone fratribus dictis Scribis, iudicibus nostre  
civitatis, Cūrado dicto de Halle, Ottone, Hainrico et Her-

manno fratribus dictis Scribis, concivibus nostris, aliisque quam pluribus probibus viris. In cuius facti evidentiam et munimen ad petitionem predictae Adilhaidis antedicto monasterio de Salem presentem cedulam dedimus, sigilli nostri munimine roboratam.

Perg. Or. Fremde Hand, wie mir scheint, derselbe ductus wie in den Reichenauer Urkunden dieser Zeit, was bei den Beziehungen zwischen Ulm und Reichenau wohl denkbar. Siegel der Stadt Ulm aus Wachs, befestigt wie an No. 432, schildförmig, 65:53 mm, (IV A 1) im Siegelfelde der Reichsadler. Umschrift: † sigillvm. civivm. in. vlma. (durch Fingerdruck gratartig erhöht, mit 3 wagrechten Einkerbungen). Cod. Sal. III, 201 No. CLXIII. Nach dem Cod. Sal. Druck: Ulm. Urkb. No. 130.

1279. Dez. 19. Markdorf. Swicker von Deggenhausen, als Stellvertreter des Landgrafen Hugo zu Gericht sitzend, beurkundet den Verkauf von Zinsen zu Markdorf an das Kloster Salem durch Heinrich Ekkol, mit Zustimmung seiner Herren, der Brüder Ulrich und Konrad von Markdorf. 606.

Omnibus hanc paginam inspecturis Swiggerus de Teggenhusen dictus Sonnenkalb, vicem gerens nobilis domini Hūgonis lantgra<sup>vii</sup> per superiorem Sweviam, noticiam rei geste. Constitutis coram nobis, presidentibus in iudicio vice nobilis domini Hūgonis lantgravii, Ūlrico et || Chūnrado fratribus de Marchtorf et Hainrico dicto Ekkol, cive dicti oppidi, iamdictis fratribus de Marhtorf proprietatis titulo attinente<sup>1</sup> sunt cum recognitione || publica protestati, quod idem Hainricus Ekkol, de consensu, scientia et voluntate suorum dominorum predictorum, redditus decem solidorum denariorum usualium, qui sibi iure proprietario pertinebant, sex videlicet solidos de vinea sua dicta *Garmeidon*, item de vinea dicta *des von Stubon an der Staige* tres solidos, item de vinea dicta *der Kramerin* ibidem sita unum solidum in festo beati Mauricii sociorumque eius sub pena in civitate Marhtorf consueta dandi censum negligentibus imponenda, annis singulis assignandos, omni dilatazione postposita, receptis a dicto monasterio quinque libris currentis monete et in solutionem redactis sui debiti, vendidit, tradidit per manus dominorum suorum predictorum de Marhtorf, consensu omnium, quorum intererat, concurrente, eidem monasterio in perpetuum possidendos et percipiendos libere et quiete, ip-

<sup>1</sup> Vermuthlich fehlt hier eine Zeile im Text, etwa: „et procuratoribus abbatis et conventus monasterii de Salem, isti“. Der Name des Klosters ist in der Urkunde nur im Zeugenkatalog genannt. Dass es Salem ist, ergibt sich aus dem Eintrag in das Salemer Copialbuch.

sum monasterium inducendo tunc in quietam possessionem et vacuam censuum premissorum. Acta sunt hec apud Marhtorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXIX.<sup>o</sup> XIII<sup>o</sup> kalendas januarii, indictione VIII<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Dietrico plebano de Bermetingen, Cûnrado plebano de Wittenhouen, domino Swiggero de Teggenhusen dicto Svnnenkalb, Hermannno dicto Vinke, Cûnrado de Arbore, Hainrico dicto Videler et Cûnrado fratre suo, Jacobo de Bermetingen, Dietrico et Rûdolfo Fabris, Hainrico Ehinger et Chûnrado Hæchiler, de fratribus de Salem fratre Eberhardo, magistro hospitum, dicto de Walpurc et fratre Gerungo de Livtkirch, conversis, aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti robur perpetue firmitatis ad petitionem partium presens instrumentum, super hoc conscriptum et sigillo nostro una cum sigillo felicis recordationis Cûnradi, avi dictorum fratrum de Marhtorf, quo pro se et pro dicto Hainrico dicto Ekkol utuntur in hoc facto, munitum, tradidimus monasterio prelibato. Nos Ūlricus et Cûnradus fratres de Marhtorf sub sigillo quondam Cûnradi avi nostri, quo tunc utebamus, quia sigilla propria non habuimus, et sigillo nobilis viri domini Swiggeri dicti Svnnenkalb, tunc vicem gerentis domini Hugonis lantgravii per superiorem Sveviam, predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera presentibus protestamur. Ego Hainricus dictus Ekkol de Marhtorf eadem profiteor sub sigillis predictis. quia sigillo proprio carui, per presentes. Datum anno domini ut supra.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen anhängend: 1. des Swicker von Deggenhausen, bekannt, 2. des Konrad von Markdorf wie an No. 185 (Rückseite beider Siegel glatt). Auf dem Bug unten links von der gleichen Hand, welche die Urkunde schrieb: Hic ponatur sigillum domini Swiggeri, rechts: Hic autem ponatur sigillum dominorum de Marhtorf. Diese Formel zum Zweck der Bezeichnung der Stelle, an welcher die Siegel anzubringen sind, ist ebenso bemerkenswerth wie der Gebrauch des Siegels des verstorbenen Grossvaters durch seine Enkel. Cod. Sal. III, 202 No. CLXIII.

1280. Jan. 2. Buchhorn. Hugo Graf von Werdenberg und Heiligenberg, Landgraf in Oberschwaben, schlichtet einen Rechtsstreit zwischen dem Kloster Salem und dessen Diener Hugo Mädelinc, der sich verpflichtet, dem Kloster zur Sühne Zinsen zu Lempfriedweiler und Harras zu entrichten. 607.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hugo de Werdenberch et de Sancto Monte comes, per superiorem partem Sweuie

lantgravius, rei geste noticiam cum salute. Noverint universi, quod cum venerabiles in Christo . . abbas et conventus monasterii in Salem Hainricum dictum Mädelinch, famulum ecclesie sue, super rebellione sua et temeraria inobediencia exhibita ipsius monasterii officialibus sine causa, ad forum ecclesiasticum in causam traxissent et cum eo diutius litigassent, nos, post latas in ipsum excommunicationis, interdicti et aggravationum sententias, de communi partium voluntate, compositionem amicabilem inter ipsos inivimus et consummavimus sub hac forma, ut pro pena sue rebellionis dictus Hainricus unius marce redditus, secundum estimationem consuetam in provincia, de suis possessionibus assignaret monasterio prenotato, quod et fecit, mittendo extunc ipsum monasterium in possessionem predii Lanphirswiler vacuum corporalem, et quia redditus eiusdem predii ad 30 et 4 solidos denariorum currentium estimantur, de possessionibus suis in Harrazin redditus 6 denariorum currentium pro sufficienti complemento eiusdem marce argenti ipsi monasterio possidendos et percipiendos in perpetuum assignavit, ita tamen, ut salvum sit ipsi monasterio ius suum in sepedicti Hainrici rebus et persona tam in vita quam in morte simpliciter et ex toto, ista comparatione seu causa qualibet non obstante. Acta sunt hec apud Bÿchorniam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>, in crastino circumcisionis domini, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico Pincerna, Marquardo et Ūlrico fratribus de Schellnberch, Alberto de Castello, militibus, Hainrico dicto Muris, [116] ministro in Bÿchorne, . . ministro de Lindaugia, Burcardo et Hermannno fratribus dictis Vinkin, fratre Nycolao, monacho de Salem aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti robur et evidenciam presentem cedula, ad petitionem partium exinde conscriptam, sigillo nostro duximus muniendam. Datum ut supra. Nos frater Ūlricus abbas et conventus in Salem et ego Hainricus dictus Mädeline, contenti sigillo nobilis domini Hugonis lantgravii in hoc facto, predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per nos facta presentibus profitemur.

Cod. Sal. III, 115 No. CV.

1280. Jan. 7. Salem. Hermann von Bächen (Hermannus de Bächv), Bürger in Ueberlingen, der alle seine Besitzungen

in Bächen dem Kloster Salem zu rechtem Eigenthum übergeben hat, bekennt, dieselben von dem Kloster gegen einen jährlich an Martini zu entrichtenden Zins von 2 $\frac{1}{4}$  Pfund Wachs als Erblehen für sich und seine unmittelbaren Nachkommen wieder empfangen zu haben, nach deren Abgang sie an das Kloster zurückfallen sollen. Actum et datum in Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>, in crastino epiphanie domini, subnotatis presentibus testibus et rogatis, videlicet Hainrico dicto Merwanc, Reinardo dicto<sup>1</sup> Merwanc, Hainrico de Altinburrn, Hainrico Fabro de Altinburrn, Hainrico de Bächv, Cünrado *in dem Houe*, Ülrico de Oberbächv, Cünrado ministro de Oberostinwiler et Hainrico filio eius, necnon Hainrico dicto Lurze aliisque quampluribus probis viris. Es siegelt Swicker von Deggenhausen (Swikerus de Tekinhusin), als Stellvertreter des Landgrafen, auf Bitten des Ausstellers.

608.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Swicker von Deggenhausen, aus Malta, an einem Pergamentstreifen, bekannt (hinten glatt). Cod. Sal. III, 253 No. CCIX. Reg. Ztschr. 3, 93.

1280. Jan. 15. Konstanz. Der Leutpriester H. von Sentenhardt übergibt unter näher bezeichneten Bedingungen dem Kloster Salem, wo er sich seine Grabstelle gewählt hat, seine Besitzungen zu Volkertshausen.

609.

Omnibus hanc paginam inspecturis H., plebanus in Sentenhardt, noticiam subscriptorum. Noverint, quos nosse fuerit oportunum, quod ego, gloriose virginis Marie patrocinia cupiens copiosius promereri, venerabilibus in Christo . . . abbati et conventui de Salem, Cysterciensis ordinis, omnes possessiones meas in Volkoldishusen, in agris, pratis, pascuis, silvis, nemoribus, viis, inviis necnon omnibus eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus, que mihi iure proprietario pertinebant, eodem proprietatis iure possidendas, in perpetuum tradidi et donavi, subnotatis tamen condicionibus primitus preconceptis, videlicet ut dicte possessiones mihi ad tempus vite mee tantum pro annuo censu, videlicet dimidio fertone cere predicto monasterio in die purificationis beate virginis assignando annis singulis, concedantur. Cum vero me ex luce<sup>2</sup> divina misericordia evocarit aut si inspiratione celita ad re-

<sup>1</sup> Or. hat de, im Cod. Sal. fehlt dieser Name. — <sup>2</sup> Cod. hat laice.

ligionem quamcunque transiero, dicte possessiones ad dictum monasterium libere, nullo heredum meorum reclamante occasione qualibet, devolvantur, [317] et cum apud Salem sepulturam elegerim, me, ubicunque infra sex miliaria a suo monasterio in seculo decessero, ad suum monasterium sepeliendi gratia deducere tenebuntur. Et quandocumque sepedictum manasterium, vel ex morte mea vel ex religionis ingressu, fructus predictarum possessionum percipere inceperit, unum lumen in monasterio gloriose virginis Marie die noctuque pro mee anime remedio perpetuo concremetur. In cuius facti evidenciam et munimen presentem cedulam exinde conscriptam predicto monasterio tradidi, sigillis honorabilis viri domini . . officialis curie Constantiensis et meo pro testimonio insignitam. Actum et datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>, XVIII<sup>o</sup> kalendas februarii, indictione VIII<sup>a</sup>. Nos officialis curie Constantiensis, ad petitionem predicti H., sigillum nostrum pro testimonio apposuimus huic carte.

Cod. Sal. I, 316 No. CLXXXVI.

1280. Jan. 17. Konstanz. Der Official des Hofes zu Konstanz beurkundet, dass vor ihm der Abt von Salem dem ebenfalls anwesenden Marquard Kizi, Kirchherrn zu Weildorf, einen Weingarten in Schachen (Schaichin) bei Lindau (Lindaugia), welcher einst Eigenthum der Frau Gerdrud Clainerin war, nunmehr aber dem Kloster Salem gehört, um eine gewisse Summe Geldes zur Nutzniessung auf Lebenszeit, unter der Bedingung des Rückfalls nach dessen Tode, verkauft habe. Actum et datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>. XVI. kalendas februarii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet honorabilibus dominis Hainrico thesaurario ecclesie Constantiensis, magistro Cŕnone de Brisaco, eiusdem ecclesie canonico, Nicholao et Űlrico monachis de Salem. 610.

Perg. Or. Konstanzer Kanzleiband. 2 Siegel, befestigt wie an No. 432, beide aus Malta, bekannt, des Officials von Konstanz (Daumeneindruck) und des Abtes von Salem (durch Fingerdruck erhöht). Ein zweites Original von anderer Hand geschrieben, mit den nämlichen Siegeln liegt dabei, in demselben ist der Ortsname Schachen, der Name des Kirchherrn von Weildorf Kitzi geschrieben.

1280. Jan. 17. Konstanz. Derselbe beurkundet, dass Marquard, Vicepleban in Lindau, sein Haus daselbst, welches

ehedem der Gerdrud, Witwe des Heinrich Clainer zugehörte, auf seinen Todesfall dem Kloster Salem vermacht, sich dagegen auf Lebenszeit das Verfügungsrecht über dasselbe vorbehalten habe. Actum wie in der vorigen Urkunde, die nämlichen Zeugen, zu denen noch der Abt von Salem kommt.

611.

Perg. Or. Schrift, Besieglung und Duplicat wie bei No. 610.

1280. Jan. 27. Pfullendorf. Die Stadt Pfullendorf befreit das Kloster Salem für sein dortiges Haus am oberen Thor von allen städtischen Lasten, was der Landgraf in Oberschwaben, Graf Hugo von Werdenberg, bestätigt.

612.

Omnibus hanc paginam inspecturis . . minister et universitas communitatis in Pfullendorf notitiam rei geste. Scire volumus tam posteris quam presentes, quod nos || ob specialem dilectionem venerabilium in Christo . . abbatis et conventus monasterii de Salem, ipsorum religionis favore permoti et nostre civitatis ex hoc profuturum intuentes non modi cum incrementum, ipsis libertates et indulgentias seu exemptiones concedimus subnotatas, videlicet ut domus, quam apud portam superiorem in nostra civitate pro suo comodo<sup>1</sup> erexerunt, cum suis apendiciis universis et quicumque nomine ipsorum sub quovis religionis habitu ipsam domum inhabitaverit, sit a stiuris, vigiliis, vigilibus seu vigilum precio et sine exceptione ab omni servitio ex nunc inperpetuum absoluta et omnes res, in quacumque consistant materia, ab exactionibus, que vulgo dicuntur *zol* et *ungelt*, vel quocumque alio nomine nuncupentur, inferendo vel efferendo seu ibidem vendendo et in alios vel etiam alii in eos quocumque titulo transferendo absolvimus et absolutos ex nunc in perpetuum pronunciamus. Adiacentes ex gratia ampliori, ut si quandoque pro tempore quacumque de causa quicquam in venditionibus et emptionibus exactionis cuicumque mensure bladi et vini tunc existentes inponere decreverint, dicti de Salem a dictis exactionibus penitus sint immanes. Volumus etiam et concedimus, ut nullus hominum nostre civitatis seu extraneorum res quascumque dicti monasterii infra septa nostre civitatis cuiuscumque auctoritate interdicere possit vel debeat occupare, sed quicquid questionis contra dictum monasterium quivis hominum

<sup>1</sup> Das Or. hat comdo.

habuerit, alibi coram iudice, prout dicti monasterii libertates admiserint, prosequatur et supradicta omnia ad omnes grangias ipsius monasterii equaliter se extendant, hoc adiecto, quod quicumque secularis, cuiusque conditionis fuerit, dictam domum inhabitaverit, rebus propriis et persona intus et extra nostre civitati ad consueta servicia sit astrictus. Has libertates, indulgentias et exemptiones concessas per nos monasterio prenotato, sollempni super hoc tractatu prehabito et voluntate seu consensu nobilis domini Hūgonis, lantgravii per superiorem Sueviam, vicem gerentis cum plenitudine potestatis serenissimi domini Rūdolphi, dei gratia regis Romanorum semper augusti, concorditer concurrente, volumus per nos et nostros successores in perpetuum inviolabiliter permanere. Renuntiantes omnibus et singulis, per que predictæ concessionēs, exemptiones, indulgentie et libertates possint vel debeant quavis occasione in posterum in irritum revocari. In omnium horum evidentiam et robur perpetue firmitatis presens instrumentum, super hoc confectum et sigillis nostre civitatis et predicti domini lantgravii communitum, tradidimus monasterio supradicto. Actum et datum apud Pfullendorf in strata publica omnibus nobis presentibus et consentientibus libere ac spontanea voluntate, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>. VI<sup>o</sup> kalendas februarii, indictione VIII<sup>a</sup>. Nos Hugo de Werdenberch, lantgravius et gubernator per superiorem Sueviam a serenissimo domino Rūdolfo, dei gratia rege Romanorum, constitutus, predicta omnia prout premissa sunt, sub appensione sigilli nostri, esse vera. presentibus profitemur, supradictas concessionēs, indulgentias, libertates et exemptiones auctoritate nobis tradita confirmantes.

Perg. Or. im Fürstl. Thurn und Taxis'schen Centralarchiv zu Regensburg. 2 Siegel aus Malta, an Pergamentstreifen anhängend: 1. des Grafen Hugo von Werdenberg wie an No. 547. — 2. der Stadt Pfullendorf wie an No. 463. Cod. Sal. III, 195 No. CLIX.

1280. Feb. 26. Wälde. Bischof Rudolf II. von Konstanz und das Domcapitel daselbst übergeben dem Kloster Salem die von demselben dem Rudolf von Riedhausen abgekauften Güter zu Ostrach, nachdem dieser, ein Lehensmann des Domstiftes, sie in des Bischofs Hände resigniert hatte.

613.

Rūdolfus, dei gratia episcopus ecclesie Constantiensis, omnibus hanc paginam inspecturis rei geste noticiam cum sa-



lute. Noverint, quos nosse fuerit oportu[m], quod cum Rûdolfus de Riethusin possessiones suas in Ostrach sitas in medio possessionum Hermannii dicti Bonritter et Ekhardi, quas colit Eke[li]nus, quas a nobis iure pheodali tenuerat illucusque, accedente omnium, quorum intererat, consensu, venerabilibus in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem | Cysterciensis ordinis, nostre dyocesis, receptis ab eis sex marcis argenti Constantiensis ponderis, adhibitis omnibus, que in huiusmodi contractibus adhiberi solent, de iure vel consuetudine libere vendidisset et nobis dictas possessiones cum possessionibus suis in Riethusin, que sibi iure proprietatis pertinebant, videlicet dictis *des Walhisgât*, item *Lakusgât*, item *Bertoldi Tîsmerisgât* quas ad manus nostras libere resignavit et post hec a nobis recepit in pheodum, prout plures ecclesie nostre pertinentes iureiurando constricti testati sunt sufficienter et cum nostre ecclesie utilitate non dubia compensasset, nos deliberato consilio ad petitionem predicti Rûdolphi predictas possessiones suas in Ostrach, videlicet in agris, pratis, pascuis, silvis, nemoribus, viis, inviis necnon omnibus aliis eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus, recepta prius ab eodem Rûdolfo ad manus nostras libera resignatione earundem possessionum, predictis . . abbati et conventui de Salem nomine ipsorum monasterii donavimus et tradidimus iure proprietatis libere in perpetuum possidendas. In cuius facti evidenciam et munimen presentem cedula[m] exinde conscriptam predictis . . abbati et conventui tradidimus, sigillis, nostro videlicet nostrique capituli, roboratam. Actum et datum in Waldu anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>. IIII<sup>to</sup> kalendas marcii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet dilectis in Christo Rûperto de Tânninuelse, preposito Sancti Stephani in Constancia, magistro Hainrico, custode ecclesie nostre, Hainrico de Denkingen, nostro notario, magistris Walthero de Kirchain, Walthero de Scafusa, canonico ecclesie sancti Stephani in Constancia, Cûnrado Phepherhardo, Hainrico, dispensatore, clericis, Wittig de Riethusin, Cûnrado Advocato de Svmberowe et fratre Ulrico dicto de Seluingen, monacho in Salem aliisque quampluribus probis viris. Nos <sup>1</sup>decanus, <sup>1</sup>prepositus totumque capitulum ecclesie Constantiensis predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera presentibus pro-

<sup>1</sup> Lücke im Or.

fitemur, sigillum nostrum huic carte pro testimonio et robore appendendo. Ego Rüdolfus de Riethusin antedictus predicta omnia, prout premissa sunt, sub sigillis predictis, videlicet reverendi in Christo patris ac domini Rüdolfi, dei gratia Constantiensis episcopi, esse vera profiteor per presentes. Renuncians pro me et meis heredibus omni actioni, excepcioni, defensionem, necnon omni iuri tam canonico quam civili, omnibusque aliis tacitis et expressis, per que predicta vendicio, tradicio seu donacio posset in posterum irritari, et promittens me de premissis omnibus, quocienscumque et quandocumque et coram quocumque iudice requisitus fuero, werandiam prestiturum.

Perg. Or. im Kgl. Regierungsarchiv zu Sigmaringen, Hand der Konstanzer bischöflichen Kanzlei, mit 2 an schmalen Pergamentstreifen anhängenden Siegeln aus brauner Malta: 1. des Bischofs Rudolf von Konstanz wie an No. 571, — 2. des Domcapitels wie an No. 259 (1 mit 3, 2 mit 2 schräg laufenden Einkerbungen). Cod. Sal. III, 39 No. XXXIII.

1280. Febr. 26. Konstanz. Bischof Rudolf II von Konstanz bestätigt die Vergabung eines Ackers zu Hagnau. 614.

**Rudolfus** dei gratia Constantiensis episcopus, omnibus Christi fidelibus presentem cedula inspecturis salutem cum noticia subscriptorum. || Veritati, que est adequatio rei ad intellectum, intendere cupientes, scire volumus universos, quod cum dominus Burchardus de Vrendorf, custos domus || nostre in Merspurch, quondam agrum suum apud Hagenöw, in loco, qui dicitur Horlach, ad plantationem vinee Burchardo, filio sororis domini Hainrici || Cellerarii, ecclesie Constantiensis canonici, eo iure, quod vulgariter appellatur *marcreht*, ita tamen, ut ipse de qualibet area eiusdem agri a festo sancti Marthini proximo veniente post quatuor annos octo denarios singulis annis nobis nomine census aput Merspurgo certo tempore assignaret, presentibus domino Diethelmo de Bodemon, Arnoldo, filio sororis sue, Cünrado et Alberto de Menlinshouen aliisque pluribus fide dignis, concesserit et omnibus heredibus suis perpetuo possidendum, nos eidem concessionem, eo modo quo dicta est, assensum et consensum nostrum presentibus accedere profiteamur. In cuius rei testimonium presentem litteram predicto Burchardo dedimus, nostri sigilli munimine communitam. Datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>, III<sup>o</sup> kalendas marcii, indictione VIII<sup>a</sup>.

Perg. Or. Fremde, ohne Zweifel Konstanzer Kanzleihand, von den seither uns vorgekommenen abweichend. Fragment des Siegels des Ausstellers aus Wachs, an Pergamentstreifen wie an No. 432 befestigt (auf der Rückseite 2 wagrechte Einkerbungen). Cod. Sal. II, 265 No. CCLII. Die Urkunde ist ohne Zweifel bei Gelegenheit einer späteren Erwerbung von Gütern zu Hagnau durch das Kloster Salem in dessen Archiv gelangt.

1280. April 9. Reichenau. Abt Albert und das Capitel von Reichenau überlassen dem Kloster Salem die Besitzungen in Waldbeuren, mit denen von ihnen Konrad von Gundelfingen, der sie an Salem verkauft hatte, belehnt war, nachdem sie genügenden Ersatz erhalten, zu Eigentum. 615.

Omnibus hanc paginam inspecturis Albertus dei gratia abbas totumque capitulum ecclesie Augie Maioris || subscriptorum noticiam cum salute. Noverint, quos nosse fuerit oportunum, quod cum nobilis vir Cūnradus de Gundolzingen possessiones suas in Waldburrun cum omnibus suis attinenciis et iure patronatus eiusdem capelle, quas || a nobis iure pheodali tenuerat illucisque, venerabilibus in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem, adhibitis omnibus, que in huiusmodi contractibus de iure vel consuetudine adhiberi solent, libere vendidisset, et nobis dictas possessiones, que trium librarum denariorum currentium redditus non excedunt, nobilis vir Manigoldus comes de Nellinburch, ad petitionem ipsius Cūnradi, cum possessionibus suis, videlicet curia, quam tenet Rūdfolus dictus Abzwic, dictam zi Bvrchtal, sitam prope Stochach et cum una hūba, quam tenet Berhtoldus dictus Jäger, sitam ibidem, ad quatuor libras redditus estimatis, que sibi iure proprietario pertinebant, non sine nostri monasterii evidenti utilitate, prout plures nostri vasalli etiam iuramento astricti indicabant, recompensasset eo, quod dictas possessiones suas in Bvrchtal sibi proprietatis titulo pertinentes ad manus nostras libere resignavit et eas a nobis recepit in pheodum sibi et suis heredibus universis, nos, ad petitionem predicti Cūnradi de Gvndolzingen, recepta prius ab ipso ad manus nostras libera resignatione predictarum possessionum in Waldburrun, ipsas cum iure patronatus ipsius capelle in Waldburrun ac omnibus aliis iuribus et attinentiis suis in monasterium de Salem transtulimus, iure proprietatis perpetuo possidendas. Renuntiantes pro nobis et dicto Cūnrado omnibus actionibus, exceptionibus, defensionibus, omni iuri tam canonico quam civili, necnon

omnibus aliis, per que predicta ipsius Cōnradi vendicio seu nostra translatio libera posset a quocumque in posterum aliquantulum enervari. Actum et datum apud Augiam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX, V<sup>o</sup> idus aprilis, indictione VIII<sup>a</sup>. In cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presens instrumentum predictis . . abbati et conventui de Salem tradidimus, sigillorum nostrorum munimine roboratam.

Perg. Or. Reichenauer Hand. An Pergamentstreifen die 2 bekannten Siegel des Abtes Albert (durch Fingerdruck erhöht) und des Capitels von Reichenau (glatt). Cod. Sal. III, 55 No. XLVII. Reg. Ztschr. 3, 92. Vgl. oben No. 601.

1280. April 13. Rom. Papst Nicolaus III. ermächtigt das Kloster Salem, bewegliche und unbewegliche Güter freier Personen, die in das Kloster eintreten, mit Ausnahme der Lehen, in Besitz zu nehmen. 616.

Nicolaus episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis . . abbati et conventui monasterii || de Salem, Cisterciensis ordinis, Constantiensis diocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Devotionis vestre precibus inclinati, presentium vobis auctoritate concedimus, ut possessiones et alia bona mobilia et immobilia, || que liberas personas fratrum vestrorum, mundi relictis vanitate ad vestrum monasterium convolantium et professionem facientium in eodem iure successionis vel alio iusto titulo, si remansissent in seculo, contigissent et<sup>1</sup> ipsi potuissent aliis libere erogare, feudalibus dumtaxat exceptis, valeatis petere, recipere ac etiam retinere sine iuris preiudicio alicui. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum || eius se noverit incursurum. Datum Rome apud sanctum Petrum, idibus aprilis, pontificatus nostri anno tercio.

Perg. Or. An rothen und gelben Seidenfäden die Bleibulle mit den Apostelköpfen. Revers: nico||lavs pp. III. Links unten, unter der Falte: R. C. Auf der Rückseite oben: P. de Ass. ph. Cod. Sal. III, 271 No. CCXXII.

1280. Juni 2. Esslingen. Berthold von Neuffen (Nifen) übergibt sein Eigenthumsrecht an einem Hofe bei Deisendorf, den von ihm der Ritter von Heggelbach (strennuus miles . .

<sup>1</sup> Nach et eine Rasur.

dictus de Haeggenlbach [sic!]) zu Lehen trug, mit drei dazu gehörigen Schuposen — die eine *in der Gassun*, die zwei andern *an der Lërun* in dem nämlichen Dorfe gelegen — dem Kloster Salem. Acta sunt hec apud Ezzelingen anno domini millesimo ducentesimo octogesimo, quarto nonas junii, presentibus testibus et rogatis, videlicet Rûberto, Cûnrado, Rûdegero fratribus dictis Rûperth, civibus in Ezzelingen, Hainrico notario domini de Nifen, Rûdolfo Pincerna de Wineden, Bertoldo dicto de Guntershouen, Cûnrado dicto Schilhinc, fratre Gerungo, provisoro domus in Ezzelingen dictorum de Salem aliisque pluribus probis viris.

617.

Perg. Or. Fremde Hand. An einem schmalen Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Malta, rund, 50 mm, (IV B 1) Helm mit Kleinod im Siegelfelde wie an No. 201. Umschrift: † s. *berthholdi. de. nifen.* (Rückseite durch Fingerdruck erhöht, mit 3 wagrechten Einkerbungen). Cod. Sal. III, 66 No. LXI.

1280. Juni 2. Esslingen. Berthold und Heinrich Gebrüder von Lichtenstein (Lichtenstain) verkaufen zur Tilgung ihrer Schulden durch die Hand des Grafen Eberhard von Wirtemberg ihre Besitzungen zu Oeffingen mit aller Zugehör und allen Rechten, insbesondere denjenigen, welche *chafti. getwinc und frâveli* genannt werden, um 140 Pfund Pfennig Heller an das Kloster Salem. Acta sunt hec apud Ezzelingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>, IIII nonas junii, indictione VIII, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet nobili domino duce Ludewico seniore de Tekke, nobili domino comite Ottone de Brandenburc, Wolframmo de Bernhusen et Walthero de Kaltental, militibus, Wolfone et Berhtoldo fratribus dictis de Lapide, Wolframmo juniore de Bernhusen. Hainrico sculteto in Ezzelingin, . . dicto Holtzhuser et Hainrico fratre suo, Rûdolfo et Berhtoldo, filio suo, dictis Hasenzagil, Cûnrado dicto Rûpreht et Rûdegero fratre suo et Rûprehto seniore aliisque quam pluribus probis viris. Es siegeln Graf Eberhard von Wirtemberg und die Stadt Esslingen, da die Brüder von Lichtenstein keine eigenen Siegel haben (sigilla propria non habebant).

618.

Cod. Sal. III, 162 No. CXXXVI.

1280. Juni 9. Königsegg. Ulrich von Königsegg (K̃vnigs-egge), Ritter, übergibt dem Kloster Salem, mit Zustimmung

seines Bruders Berthold von Fronhofen (Vronhouen) und seiner Söhne, seine Besitzung in Riedhausen (Riethvsn), genannt *Siggengût*, mit aller Zugehör, welche ihm jährlich einen Zins von 1 Pfund Pfennig abwirft, mit der Bestimmung, dass dieser Zins für ein ewiges Licht vor dem Altare der hl. Jungfrau in Salem verwendet werden soll. Actum apud K̄nigsegge, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>. V. idus junii, presentibus hiis testibus et rogatis, scilicet strennuo milite H. de N̄vuron, Eggeharto de Ostra, Friderico de Richenbach, Hermannno dicto Bonritter, Friderico ministro, Eberhardo cellerario, fratre Gerungo, converso de Salem aliisque pluribus fide dignis. Es siegelt Berthold von Fronhofen. 619.

Cod. Sal. III, 52 No. XLIII. Reg. Ztschr. 3, 93.

1280. Juni 16. Schattbuch. Hugo Graf von Heiligenberg und Werdenberg, Landgraf in Oberschwaben, bestätigt einen auf Anrufen des Klosters Salem erfolgten Urtheilsspruch seines Stellvertreters, Swicker von Deggenhausen, betreffend die Landstrasse von Schattbuch durch das Sigginger Thal nach Tephnhart. 620.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hugo, Sancti Montis et de Werdenberch comes, lantgravius per superiorem partem Swevie a serenissimo domino Rū|dolfo, dei gratia Romanorum rege, constitutus, rei geste noticiam cum salute. Cum nostra intersit, rei publice providere, ad deformata pro viribus reformanda habemus || semper animum inclinatum. Ea propter noverint universi tam presentes quam posteri, quod, cum religiosi in Christo . . abbas et conventus monasterii de Salem ordinis Cisterciensis, || Constantiensis diocesis, communi utilitati tam sue quam tocius provincie provide intendentes, universos, quorum possessiones stratam publicam et omnibus transeuntibus semper pattulam hincinde videntur tangere a loco, qui vulgo Schattebüch dicitur, per pagum, qui *Siggingerthal* nuncupatur, usque ad grangiam ipsorum in Tephnhart et ipsarum possessionum incolas et colonos coram nobili viro Swiggero de Teggenhusen dicto Svnnenkalb, gerente tunc temporis vicem nostram, ad publicum iudicium in Schattebüch statuto tempore iuxta ius et consuetudinem constitutum in causam traxissent super eo, quod quidam ex ipsis in dicta strata transeuntibus nullo iure seu ratione fulti transitum denegarent, alii vero, sue volentes avaricie consulere, ipsam

stratam publicam indebite coartarent, post multa hincinde a partibus allegata, tandem de consilio et consensu partium predictarum necnon omnium vicinorum, super dicto negotio taliter extitit conventum et per iuris et iudicis sententiam approbatum, ut hincinde viri fidedigni honestate et senio ac etiam in dicto negotio comprobati eligerentur, qui, astricti corporali iuramento, non solum super dicta strata publica, quo et ubi se extenderet, immo etiam super illius latitudine veritatem, prout ipsis constaret et a suis progenitoribus intellexissent a multis temporibus retroactis, nullo timore moti, amore, utilitate et comodo enarrarent, quod et factum fuerat sine mora. Electi igitur viginti viri, prout convenerant ex omni provincia seu vicinia ad ostensionem veritatis ipsius negotii meliores, de omnium vicinorum et provincialium scientia et consensu, in presentia iam dicti vicarii nostri de Teggenhusen ac postmodum coram nobis, in animas suas sub iuramento, quod super hoc corporaliter prestiterunt, sunt concorditer protestati, nullo ex ipsis in aliquo deviante quod, prout ipsis constaret ex visu et exercicio et a suis progenitoribus tamdiu, quod memoriam omnium excederet, de dicto loco, qui Schattebüch vocatur, per terminos curtis in Altenbivrron, opidi Menewanc, Siggigen, Wittenhouen, Roggenbivrron, Wattenbere, Vrnöwe, Gaikhain, Capelle et Rimerswiler, necnon per villam dictam Viselentobil usque in predium dictum Tephfenhart tante latitudinis ubique locorum, ut sibi possint duo currus onusti feno vel stramine occurrere, mutuo ipsa strata publica transitum prebeat omnibus, difficultate seu gravamine quolibet non obstante. Verum cum id, quod communius est, divinius sit et id sit magis ab omnibus amplexendum, dictam stratam publicam, prout obtenta est proborum virorum et iuris ordine per sententiam approbata, auctoritate districtus comitatus Sancti Montis necnon provinciali per superiorem Sueviam nobis a serenissimo domino Rüdolfo, dei gratia regis Romanorum, commissa, approbamus et presentibus confirmamus exnunc omnibus et singulis, qui quacumque de causa, quocumque iure, quacumque occasione, quocumque titulo quicquam iuris, actionis vel questionis contra dictam stratam et suam latitudinem, longitudinem et dimensionem extensionem habuerint vel habere crediderint, perpetuum silentium imponentes, ita ut in contrarium venientes indignationem dei et sacri imperii et no-

stram se noverint incurrisse. Acta sunt hec apud Schattebûch, anno domini millesimo ducentesimo octogesimo, in octava pentecostes, indictione VIII<sup>a</sup>, in publico iudicio, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Ortolfo de Hasenwiler, Cûnrado de Hasenstain, Rûdolfo de Wolfurt, Friderico de Manlinshouen, Alberto Grûber, Rudolfo de Bermetingen et Eberhardo de Stekkeboron, militibus, Hainrico de Menewanc, filio Christine<sup>1</sup>, Hainrico ministro in Pfullendorf dicto de Honberg, Ottone advocato Sancti Montis dicto *von Sant Aëins*, Cûnrado de Oberostenwiler, antiquo ministro, Ekkol, ministro de Marhtorf, Andrea Similer, Hainrico Wenke, Hainrico de Egenwiler et Hainrico de Anzenwiler, dicto *der Amer*, aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presens instrumentum, super hoc ad petitionem partium et omnium de provincia conceptum et sigillo nostro necnon dicti Swiggeri de Teggenhusen, vicem nostram gerentis, pro communi utilitate et perpetuo comodo consignatum, monasterio de Salem tradidimus pro tota provincia conservandum. Nos Swiggerus de Teggenhusen dictus Svnnenkalb, nobilis domini Hugonis, de Sancto Monte et de Werdenberc comitis, per superiorem Sueviam lantgravii a serenissimo domino Rûdolfo, dei gratia rege Romanorum, constituti, vicem gerentes, predicta omnia, prout premissa sunt, sub appensione sigilli nostri, esse vera et coram nobis facta presentibus profitemur. Datum ut supra.

Perg. Or., sehr hartes Pergament. Fremde Hand. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Grafen Hugo von Werdenberg wie an No. 547 (Daumeneindruck), — 2. des Swicker von Deggenhausen wie an No. 342,2 (durch Fingerdruck erhöht). An den Stellen, wo die Siegel an der Urkunde befestigt sind, steht von der nämlichen Hand, welche die Urkunde schrieb: Lantgravii — Teggenhusen.

1280. Juni 27. Salem. Wernher von Raderach (Wernherus de Raderay) genannt Gnitfting genehmigt den Verkauf eines Hofes in Köpfingen (Chöppingen) durch seinen Lehensmann, den Ritter Heinrich von Bafendorf, um 7 Mark Silber an das Kloster Salem, nachdem dieser denselben in seine Hände resigniert und ihm als Ersatz einen andern Hof in Waldhausen (Walthusen) zu Lehen aufgetragen, und übergibt

<sup>1</sup> xpine.



sein Eigenthumsrecht an dem erstgenannten Hofe dem Kloster. Neben seinem Siegel wird an die Urkunde gehängt das Siegel nobilis viri Svigeri dicti Sunnunkalp, iudicis provincialis in comitatu Sancti Montis. Actum apud Marchdorf, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet viro discreto Cünrado dicto Genanne. viceplebano in Marchdorf, honorando viro domino Cunrado clerico, dicto de Marchdorf, viris discretis Cünrado dicto Egehol, Hainrico dicto Maedelinch, Hainrico Moli-tore, Ūtrico Vinitore. Cunrado Pistore, Hainrico dicto Schulle, civibus in Marchdorf, fratre Hainrico, cellerario minore, monacho in Salem, Bertoldo mercatore, converso ibidem aliisque pluribus probis viris. Datum apud Salem 'anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> quinto kalendas julii. 621.

Perg. Or. Salemer Kanzlei-hand, 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Swicker von Deggenhausen, rund, 38 mm (IV A 2) im Dreieckschild das bekannte Wappenbild, die Scheere, Umschrift: † s. swigeri. de. teggenhusen. (auf der gratartig erhöhten Rückseite zwei kleine wagrechte Einkerbungen), — 2. des Werner von Raderach wie an No. 564 (auf der ebenso wie 1 erhöhten Rückseite drei tiefe schräglauende Einkerbungen). Cod. Sal. I, 318 No. CLXXXVIII.

1280. Juli 1. Markdorf. Swicker von Deggenhausen (Teggenhusen) genannt Sunnunkalp, Landrichter in der Grafschaft Heiligenberg, beurkundet, dass Heinrich genannt von Stadelen das Eigenthumsrecht seines Ackers in Heggbach (Hegebahe), genannt *Anwander*, dem Kloster Salem übergeben habe. Actum apud Martorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo, kalendis julii, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet nobili viro Wer(nhero) dicto de Raiderai, Hainrico dicto Medelinc seniore, H. filio eiusdem, Rūdegero dicto Rūge, Jacobo dicto de Bermetingen, civibus in Martorf aliisque pluribus probis viris. 622.

Perg. Or. Fremde Hand von conceptartigem Charakter. Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen anhängend, aus Malta, wie an No. 621.

1280. August 20. Oberdürkheim. Graf Eberhard von Wirtemberg beurkundet den Verkauf eines Weinberges in Stuttgart durch Adelheid von Königsegg, Wittve des Friedrich von Bernhausen, an das Kloster Salem und befreit denselben von allen Lasten. 623.

Omnibus hanc paginam inspecturis Eberhardus comes de Wirtenberc rei geste noticiam cum salute. Temporum malitia

<sup>1</sup> Lücke im Or.

et hominum memoria labilis monent, gesta modernorum perstringi serie literarum. Noverint igitur tam posteri quam presentes, quod cum Adilhaidis dicta de K̄ñegesege, relicta quondam Friderici de Bernhusen, mota circa monasterium de Salem visceribus pietatis, ipsi monasterio de Salem elemosinam pro anime sue remedio et suorum proponeret elargiri, vineam, videlicet tria iugera, que vulgariter dicuntur *drige morgen*, sitam in St̄vtgarten, dictam *ze h̄östaige*, a Friderico privigno suo de Bernhusen, ministeriali nostro, cui dicta vinea pertinebat iure proprietario, pro 35 libris denariorum hallensium comparavit iuste emptionis titulo sub hac forma, ut idem Fridericus unā cum Wolframmo, suo patruo et tutore, eo quod fuerat minor [172] annis, ipsam vineam cum suis attinentiis monasterio de Salem traderet et donaret iure proprietatis perpetuo possidendam et dictum monasterium iam dictam relictam de dicta vinea inphendaret pro annuo censu, videlicet dimidia libra<sup>1</sup> cere in festo purificationis gloriose virginis Marie annis singulis persolvendo. ita tamen ut ex pacto adiecto ex parte iam dicti Friderici et acceptato ex parte relicte post ipsius relicte solius obitum ipsa vinea ad dictum monasterium de Salem libere revertatur, nec aliqui heredum suorum in ipsa vinea sibi vendicarent quocumque titulo quicquam iuris, excepto si predictus Fridericus vel soror sua post obitum iam dicte relicte eandem vineam voluerint retrahere, iidem de Salem ipsam vineam a die obitus eiusdem relicte infra annum et non amplius pro 35 libris denariorum hallensium ipsis vendere tenebuntur. Quod si infra annum neglexerint undecumque, pretaxati de Salem predictam vineam extunc libere ac pacifice possidebunt in perpetuum, contradictione cuiuslibet et exceptione qualibet non obstante. Quibus omnibus per manus nostras rite et legaliter consumatis, nos ipsam vineam propter deum et dilectionem dictorum ministerialium nostrorum et fratrum de Salem absolvimus et absolutam exnunc pronunciamus ab omnibus servitiis et exactionibus, que solent imponi dicte vinee vel suis possessoribus undecumque. Acta sunt hec apud Oberndurnkain ante curiam . . villici dicti Kambe in strata publica, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>. XIII<sup>o</sup> kalendas septembris, indictione septima<sup>2</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Walthero de Nippenburc,

<sup>1</sup> Cod. hat dimidiam libr. -- <sup>2</sup> Die Indiction stimmt nicht.

Walthero de Kaltental, . . dicto Bonlanden, militibus, Wernhero de Buwenburc, Rûdegero Rûpreht, Geroldo Volmar, civibus in Ezzelingin et fratre Gerungo dicto Eggehart, converso in Salem aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti evidentiam presentem literam super hoc conscriptam et sigillis, nostro videlicet et . . dictorum de Bernhusen, ministerialium nostrorum, necnon universitatis in Ezzelingin roboratam tradidimus monasterio [173] prenotato. Nos Wolframmus et Fridericus predicti de Bernhusen predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per nos facta presentibus protestamur, renunciantes omnibus, per que predicta possint in futurum modo quolibet enervari, renunciantes etiam iuri restitutionis in integrum, sigilla nostra, unâ cum sigillo predicti domini nostri comitis et universitatis in Ezzelingin, pro testimonio apponentes. Ego Adilhaidis dicta de Kîngesegge relicta predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per me facta profiteor et in hoc facto sigillo universitatis in Ezzelingin usa sum.

Cod. Sal. III, 171 No. CXL.

1280. Sept. 1. Auf den Feldern zwischen Ueberlingen und Pfaffenhofen. Abt Ulrich und der Convent zu Salem und Albert, der Schultheiss und die Gemeinde zu Ueberlingen vertragen sich über die Grenzen der Viehweide zwischen dem Gebiet der Stadt Ueberlingen und den Gütern des Klosters zu Pfaffenhofen und Owingen. 624.

Omnibus hanc paginam inspecturis frater Ūlricus abbas et conventus in Salem, Albertus minister et comunitas civitatis in Vberlingen noticiam rei geste. || Noverint, quos nosce fuerit oportunum, quod cum inter nos super limitibus pascuarum civitatis nostre in Vberlingen et oppidorum in Phaphinhouin et in Owingin perti||nencium monasterio nostro in Salem suscitata fuisset materia questionis, nos, eiusdem questionis ambiguitatem amicabiliter dissolvere cupientes, viros hinc inde fidedig||nos non solum honestate sed et senio ac etiam in dicti negocii noticia multis temporibus comprobatos elegimus consensu unanimi concurrente, qui astricti corporali sacramento, prout ipsis constaret et a suis progenitoribus intellexissent, nullo timore seu amore moti, nobis eosdem limites declararent. Electi igitur quinque viri, prout supra dictum est, sub iureiurando, quo se astrinxerant, asserebant, quod pecora civitatis de Vberlingen de pratis dictis *Braitinriet* prope silvam con-

tiguam curie dicte Lvgvn, quando ibidem nec segetes nec fruges in campis fuerint, transire debent usque ad rivum dictum *Truhtilbach*, ubi idem rivus fluit per stratam publicam ducentem de Lvgvn in Phaphinhouin, nec eandem stratam in aliqua parte transire debent, nec etiam stratam ducentem de Lvgvn in Lenginuelt, nec in aliquo alio loco rivum contingere antedictum, sed recto itinere se dirigere versus collem, qui dicitur *Wintstude*, ac inde versus fontem, qui dicitur *Salzbrunne* et non ultra pascendo recto tramite declinare. Quamdiu vero in ipsis agris segetes fuerint sive fruges, nichil iuris sibi possunt aut debent ratione pascuarum in predictis locis aliquantulum usurpare, pecora vero predictorum oppidorum de Phaphinhouin et de Owingin pascendo per prata descendere debent usque ad pratum, quod *Bibinwize* appellatur, et insuper in omnes agros predictis oppidis attinentes usque ad montem, qui dicitur *Ankinhalde*, contradictione cuiuslibet non obstante. Nos igitur predictam limitationem ratam et gratam habere volentes, pro nobis et nostris successoribus universis de communi consensu statuimus, ut quotienscumque pecus aliquod civitatis de Vberlingin de consensu et voluntate pastoris supradictos limites transierit, tociens monasterio de Salem duos solidos denariorum currentium et ministro civitatis de Vberlingin unum solidum denariorum solvere teneatur. Si vero pecus aliquod oppidorum predictorum terminos sibi statutos cum voluntate pastoris transierit, ministro civitatis de Vberlingin duo solidi denariorum et monasterio de Salem unus solidus denariorum ab eodem pastore, quociens id contigerit, persolvatur. In cuius facti evidenciam et munimen presentem literam exinde conscriptam sigillorum nostrorum, videlicet . . . abbatis de Salem et civitatis de Vberlingin munimine duximus roborandam. Actum et datum in campis inter Vberlingin et Phaphinhouin anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>, kalendis septembris, indictione octava, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Alberto de Reginoldiswiler, Cñrado dicto *an dem Orte*. Hainrico dicto Ehinger et Hainrico filio suo, Ulrico dicto Wint, Ulrico Advocato, Lutfrido seniore et Lutfrido iuniore, . . . dicto Scherer, Riperto de Tuwingen, Bertoldo Villico, civibus de Vberlingen, de fratribus vero de Salem Hainrico cellerario de Ysenina et Cñrado dicto Mozzo, monachis, Burcardo mercatore et Bertholdo vinitore, conversis,

Cûnrado Villico de Phaphinhouin, . . dicto Moyses de Banbere, . . Villico de Lîgvn aliisque quampluribus probis viris.

Perg. Or. Mit den Buchstaben A bis I cirographiert. Fremde Hand.  
2 Siegel: des Abtes von Salem (zerbröckelt, eingenäht) aus Malta und der Stadt Ueberlingen, aus Wachs, wie an No. 274 (Daumeneindruck). Cod. Sal. III, 25 No. XXIII.

1280. Nov. 22. Esslingen. Graf Eberhard von Württemberg beurkundet den Verkauf eines Weinberges in Stuttgart durch Friedrich von Bernhausen an das Kloster Salem und befreit denselben von allen Lasten. 625.

Omnibus hanc paginam inspecturis Eberhardus eomes de Wiertenberg rei geste noticiam cum salute. Ut in factis modernorum successoribus subtrahatur occasio litigandi, expedit, ipsa facta litterarum serie perhennari. Ea propter noverint universi, quod cum Fridericus, filius quondam Friderici de Bernhusen, ministerialis noster, ex causis licitis et honestis de Wolframi, sui patruī, de Bernhusen, qui tunc temporis suus extitit tutor, eo quod dictus iuvenis nondum annos legitimos adimplevit, procuratione, scientia et consensu quibusdam debitis premeretur, occasione quorundam debitorum partem suarum possessionum distrahere necessario cogeatur, vineam suam sitam in Stṽtgar̃ton, dictam *ze der langen vurke*, et ipsius vinee fundum, necnon vineas in Durnkain, dictas *hinder der kirkun*, et ipsarum fundum cum omnibus attinentiis viris religiosis . . abbati et conventui monasterii de Salem suoque monasterio unā cum dicto suo tutore. Adilheidis sororis sue et omnium, quorum intererat, consensu voluntario concurrente, receptis ab eisdem de Salem centum et una libris denariorum hallensium eo modo, quo ius et consuetudo generalis nostre provincie requirebant, vendidit, tradidit et donavit, ipsas vineas et ipsarum possessionem vacuum cum omnibus iuribus et libertatibus, prout sibi proprietatis titulo pertinebant, per manus nostras in dictum abbatem suumque conventum ac ipsorum monasterium possidendas pacifice transferendo, renunciāns unā cum dicto tutore suo pro se et suis heredibus universis omni iuri, actioni, exceptioni, defensionī, omni subsidio tam legum quam canonum, omni consuetudini tam loci quam patrie, literis impetratis vel impetrandis, iuri restitutionis in integrum, pecunie non numerate et omnibus tacitis et ex-

pressis, que sibi in dictis vineis competeabant vel dictum venditionis contractum tam legitime celebratum possint in posterum vel debeant enervari, promittens unâ cum sepedicto tutore suo, necnon Wolframo iuniore de Bernhusen, Walthero de Kaltental, Wolframo Dapifero de Steten, Wolframo de Nippenbure et Wolframo, senioris Wolframi filio, in perpetuum prestare werandiam de premissis, quocienscumque et coram quocumque iudice seu homine in forma iuris fuerint vel extra requisiti, suis propriis laboribus et expensis. Et ad maiorem cautelam de premissis supra dicto monasterio de Salem exhibendam et fratribus inibi constitutis iidem omnes et singuli, quocienscumque dicti fratres de Salem actionem quamcumque seu obstaculum a quocumque homine, quamvis modice senserint in premissis, si infra 14 dies post ammonitionem ipsis factam obiectum obstaculum plene non fuerit emendatum, sub iuramento super hoc prestito corporali, omni dilatione, exceptione, occasione postpositis bona fide simpliciter sine dolo, se apud Ezzelingin recipere in obstagio tenebuntur, inde nunquam recessuri, donec dicti fratres de Salem super mota sibi questione vel questionibus seu dampno vel gravamine, si qua in dictis vineis senserint, integraliter fuerint absoluti, et ad hoc faciendum quotiens necesse fuerit, ad vite sue terminum sunt astricti. Quibus omnibus consummatis nos, prehabito proborum virorum consilio saniori, ob dilectionem dei et dictorum Friderici et tutoris sui de Bernhusen, ministerialium nostrorum, ac etiam dictorum fratrum de Salem, predictas vineas et ipsarum possessores pro nobis et nostris heredibus et successoribus universis ex nunc in perpetuum absolvimus et absolutas pronuntiamus ab omnibus serviciis et exactionibus, que nobis seu nostris progenitoribus universis in dictis vineis competeabant vel competere videbantur casu quolibet contingente, sive que a nobis vel a nostris officialibus dictis vineis imponi consueverant quocumque iure, quacumque consuetudine, quocumque modo sint totaliter absoluti. Acta sunt hec apud Ezzelingin anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> in die beate Cecilie virginis et martyris, in strata publica, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet nobili domino Ottone comite de Brandenburg, Marquardo, filio Wolframi de Bernhusen, de civibus in Ezzelingin Hainrico Stainbize, Cünrado seniore de Niwrtgingin et fratre eius Cünrado, Sifrido de Durnkain,

Rüdolfo Hasenzagel, Wernhero Meldeli, Wernhero de Büwenburc et magistro Rüperto medico, de fratribus vero de Salem fratre Hainrico maiore cellerario, dicto de Isenina et fratre Gerungo dicto Eggehart, converso in Salem aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presens instrumentum super hoc ad petitionem partium confectum et sigillis, nostro videlicet et predictorum Friderici et Wolframii tutoris sui, ministerialium nostrorum, necnon universitatis in Ezzelingin communitum monasterio de Salem et suis fratribus tradidimus pro testimonio et cautela. Nos Fridericus et Wolframus de Bernhusen predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera presentibus protestamur, sigilla nostra unâ cum sigillis predicti domini nostri comitis Eberhardi et universitatis in Ezzelingin in premissorum testimonium apponentes.

Cod. Sal. III, 165 No. CXXXVII.

1281. o. T. Salem. Albert, Schultheiss (minister) in Ueberlingen verzichtet auf die Fortführung eines Rechtsstreites mit dem Kloster Salem über die Fischenz, Wirthschafts- und Bäckereigerechtigkeit und das Ehaft-Recht in Mimmenhausen (super piscaria, taberna, iure coquendi panes et iure, quod vulgo *ehafti* dicitur, in Mimmenhausen) zu Gunsten des Klosters wegen seines und seiner Mutter Seelenheiles, um Gotteswillen und besonders auch mit Rücksicht auf das bessere Recht des Klosters (precipue propter hoc, quod predictum monasterium de Salem de suo iure habere verisimilitudinem videbatur), unter der Voraussetzung, dass sein Recht wieder aufleben soll, sobald etwa der Abt von Petershausen bei Konstanz (abbas de Petridomo prope Constantiam) über diese Rechte einen Rechtsstreit mit Salem beginnen und in demselben obsiegen sollte. Acta sunt hec apud Salem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> I<sup>o</sup>, indictione octava.<sup>1</sup>

626.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand, mit dem Siegel des Ausstellers aus Malta, an Pergamentstreifen, schildförmig; 38:30 mm, die untere Spitze abgebröckelt, (IV A 1), im Siegelfelde ein gestürztes Lindenblatt. Umschrift: † s. alberti. mln(istri). de. ivberlingen. (durch Fingerdruck ein wenig erhöht). Cod. Sal II, 187 No. CLIII. Vgl. oben No. 421.

<sup>1</sup> Die Indiction stimmt nicht.

1281. Jan. 31. Ueberlingen. Albrecht, Schultheiss von Ueberlingen, genannt von Regensweiler und die Söhne des Ulrich Ummensee, Bürger zu Ueberlingen entsagen allen Ansprüchen an die Güter und Rechte, welche Ulrich Ummensee zu Bambergen, Lützelstetten und Wolpertsweller dem Kloster Salem übergeben hatte. 626.

Omnibus hanc paginam inspecturis Alberchtus, minister in Vberlingen, dictus de Regenoltswile, Hainricus et Ūlricus fratres, || filii Ūlrici dicti Vmmense, cives in Vberlingen, noticiam rei geste. Ne lites extincte rationabiliter iterum recident, sopiendi || modus litterarum debet serie perennari. Sciant igitur tam posteri, quam presentes, quod cum predictus Ūl(ricus) dictus Vmmense, pater noster, possessiones suas, || duas curias sitas in Banberch, videlicet curiam dictam<sup>1</sup> *Moyseshof* et curiam dictam *dez Kamerarhof*, necnon possessiones sitas in Lūcelosteten, dictas *Vmmenses gūth*, ac etiam curiam sitam in Waltbertswile cum tertia parte iuris patronatus ecclesie dicte ville, quarum omnium pars quedam iure proprietatis sibi, altera vero feudali titulo pertinebat, per vendicionem, donacionem et tradicionem iusto modo, secundum ius et consuetudinem, in monasterium de Salem transtulerit pleno iure et dicti de Salem possederint pacifice per tempora longiora, nosque, immemores beneficiorum iam dicti Ūlrici, ipsum Ūlricum super donacione, vendicione et tradicionem, monasterium vero predictum super possessione in forma iuris et extra scienter indebite pulsaverimus et diu vexaverimus, licet ad id non faciendum nos antea astrinximus iuramento, tandem post multa reversi ad cor, ne sentencias excommunicationis contra nos et interdicti contra ecclesiam in Vberlingen latas incurreremus, in salutis nostre dispendium et gravamen liti cessimus memorate, ad maiorem securitatem renunciantes omnes et singuli, unā cum nostris liberis et heredibus universis, omni iuri, actioni, defensionī et omnibus, quibuscumque nominibus censeantur, que nobis seu nostris liberis vel heredibus universis in dictis possessionibus competeabant vel competere videbantur casu quolibet contingente. Acta sunt hec apud Vberlingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXI<sup>o</sup>, indictione nona, pridie kalendas februarii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico, viceplebano in Vberlingen, Cānrado dicto *an dem Orth* et C. filio suo, Ulrico dicto Winth, Ūlrico Advocato, Riperto dicto Tuwinger, Luitfrido seniore, Egelolfo,

<sup>1</sup> Or. hat dicti.



Hainrico dicto Ehinger, Bertoldo Villico et Cunrado filio dicti Kulle, consulibus et civibus in Vberlingen, aliisque quam pluribus probis viris. In cuius facti robur et evidenciam presentem cedulam exinde conscriptam et sigillis, meo videlicet ministri et officialis curie Constantiensis, pro nobis, videlicet Hainrico et Ūlrico filiis dicti Vmmense, quia sigilla propria non habuimus, communitam monasterio de Salem porreximus pro testimonio et cautela. Nos officialis curie Constantiensis sigillum curie huic littere ad petitionem Alberti ministri in Vberlingen, Hainrici et Ūlrici filiorum dicti Vmmense, eò quod sigilla propria non haberent, pro confirmatione omnium premissorum, que coram nobis recognoverant esse vera, duximus apponendum. Datum loco et tempore supradictis.

Perg. Or. Fremde Hand (Ueberlinger oder Konstanzer?), 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen anhängend: 1. des Officials, bekannt (Daumeneindruck), — 2. des Schultheissen Albrecht von Ueberlingen wie an No. 626 (Daumeneindruck).

1281. Febr. 1. Schattbuch. Swicker von Deggenhausen (Swigerus de Teggenhusen), Stellvertreter des Grafen Hugo von Werdenberg und Heiligenberg, beurkundet, dass vor ihm, als er in Schattbuch (Schattebüch) zu Gericht sass, Eberhard Mürde bekannte, dass er alle seine Besitzungen in Friedrichweiler (Vriderichswiler), welche er von Vierline erkaufte hatte, mit Zustimmung seiner Ehefrau Hille zu einem Seelgeret für sich und die Seinigen dem Kloster Salem übergeben und von demselben für sich und seine „libherben“ gegen einen an Martini zu entrichtenden Jahreszins von einem halben Pfund Wachs wieder verliehen erhalten habe. Subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico et Bertoldo fratribus dictis Stehellin, Eberhardo dicto Murde, Cunrado dicto *rf dem Zinslehen*, Cunrado et Hainrico filiis eiusdem, Hainrico dicto Bläze, Hermannno dicto *an dem Berchoue*, Cünrado fratre eius et Bertoldo de Habertswile. Actum et datum apud Schathebüch, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXI<sup>o</sup> kalendis februarii, indictione IX. 628.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta, an Pergamentstreifen, wie an No. 342 (auf der durch Fingerdruck erhöhten Rückseite etwa in der Mitte eine tiefe wagrecht laufende Einkerbung). Cod. Sal. II, 201 No. CLXVI. Reg. Ztschr. 3, 227.

1281. Febr. 3. Esslingen. Schultheiss, Richter, Räte und die Gesamtheit der Stadt Esslingen reversiert sich gegen das Kloster Salem, dass wie die früheren, so auch dessen künftige Erwerbungen in ihrem Gebiet gegen Entrichtung einer jährlichen Abgabe von 20 Schilling Heller steuerfrei sein sollen. 629.

Omnibus hanc paginam inspecturis scultetus, iudices, consules et universitas civitatis in Ezzelingen rei geste memoriam cum salute. Ne propter lapsum temporis gesta hominum in futurum dispendium paciantur, litterarum debent testimonio perhennari. Ea propter noverint universi, quod cum cordi nobis sit, venerabilem in Christo . . abbatem et conventum monasterii de Salem, qui propter religionis odoriferam honestatem nostris communiter affectibus sunt impressi, prout possumus, promovere, et iidem quasdam possessiones in nostra parochia exemptas simpliciter ab omnibus serviciis per reges et imperatores sacrosanctum Romanum imperium regentes canonicè hucusque quiete possederint ab antiquo, de quibus etiam aliis possessionibus post predictam exemptionem habitis in nostra parochia, de quibus adhuc gaudere exemptionis titulo non valentes servicia non recusant debita pro nostre civitatis indigencia exhibere, licet divina gracia et hominum favente clemencia excreverint competentes.

Nos<sup>1</sup> cupientes dictorum de Salem exemptionem servare in omnibus illibatam et in aliis possessionibus servilibus ipsorum honora supportare, sollempni super hoc tractatu prehabito et omnium nostrum et quorum intererat voluntate et consensu concorditer concurrente, de omnibus possessionibus, serviciis subiectis in parochia Ezzelingen constitutis monasterio spectantibus memorato, ut extunc in perpetuum, ab omnibus serviciis et exactionibus, quocumque nomine censeantur, que de iure vel facto seu consuetudine quacumque de causa ad cuiuscumque mandatum et quocienscumque nostre civitatis imponentur possessionibus vel personis, absolute sint sine exceptione libere et immunes, 20 solidos hallensium annis singulis vice dictorum serviciorum seu exactionum consensimus acceptare, quos procurator de Salem, qui pro tempore in Ezzelingen prefuerit, nobis in festo beati Martini, cum per nos requisitus fuerit, tenebitur assignare. Hoc habentes non in merito pre oculis in hoc facto, quod dicti de Salem de suis exemptis possessionibus possessiones non modicas per distractionem debi-

<sup>1</sup> Auch im Or. alinea

tam iam dudum nostris servitiis subiecerunt. Hoc adicientes ex conducto, ut si de dictis possessionibus servilibus aliquas distraxerint, tantum pro rata de dictis 20 solidis remittamus. Si vero aliquas possessiones exnunc in nostra parochia habuerint undecumque, de illis servicia congrua iuxta consuetudinem civitatis nostre, tamquam alterius concivis nostri possessiones equivalentes, sine contradictione qualibet exhibebunt. Renunciantes pro nobis omnibus et singulis et nostris successoribus universis omnibus exceptionibus, defensionibus, constitutionibus, per quemcumque editis vel edendis causis emergentibus seu inpellentibus undecumque et omnibus aliis, per que predicta nostre concessionis ordinatio et libertatis donatio in modico vel in magno seu etiam in toto possit vel debeat in posterum enervari casu quolibet contingente. Acta sunt hec apud Ezzelingen in loco publico, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> primo, III. nonas februarii, indictione nona, sculteto, consulibus nostre civitatis et iudicibus subscribentibus subnotatis, videlicet Heinricho dicto Holzhusen, Ludewico *in dem Stainhuse*, Heinricho de Gröningen, Rüdolfo dicto Hasenzagel, Hugone dicto Nallinger, Hainrico dicto Stainbis<sup>1</sup>, Rupperto, Cünrado et Rudegero fratribus dictis Rūpreht, Sifrido de Dürnkain, Cünrado dicto Curze, Johanne fratre suo, Johanne dicto Kils, Ulrico fratre suo et Ulrico dicto Schühli aliisque nostre civitatis multis presentibus et consentientibus probis viris. In quorum omnium evidentiam et robur perpetuum presens instrumentum super hoc confectum et sigillo universitatis nostre munitum monasterio de Salem porreximus pro firmo et indelebili testimonio omnium premissorum.

Perg. Or. im Kgl. württemberg. Geh. Haus- und Staatsarchiv in Stuttgart. Fremde Hand. An einem Pergamentstreifen hängt das bekannte Siegel der Stadt Esslingen aus Wachs. Cod. Sal. III. 181 No. CXLIX.

1281. Mai 15. Salem. Konrad von Mühlhofen und seines Bruders Mangold Witwe Gutha verzichten auf den durch Belehnung seitens des Klosters Salem seither besessenen Zehnt in Hallendorf und Weingarten in Weildorf. 630.

Omnibus<sup>2</sup> hanc paginam inspecturis Cünradus de Milnhouen rei geste noticiam cum salute. Noverint universi, quod cum Gûtha, relicta quondam Manegoldi fratris mei, post obitum dicti mariti sui, mei fratris, suos liberos hincinde || matrimonialiter copulasset et ad hoc negocium consummandum

<sup>1</sup> Cod. Sal. liest Stainbil. — <sup>2</sup> Verzierte Initiale.

ipsam et me aliquid de rebus nostris distrahere oporteret. decimam maiorem || tercię partis in Hallendorf de curiis monasterii de Salem ibidem sitis et vineam in Wildorf sitam, que omnia et singula in feodum simul tenuimus illucque a monasterio prelibato, eo quod sibi ipsorum proprietas pertinebat, receptis novem libris minus quatuor solidis denariorum currencium, quas in usus et utilitatem convertimus antedictam, resignacione facta in manus domini . . abbatis dicti loci per me et dictam relictam necnon universam prolem suam, a iure feudali, quod nobis in dictis decima scilicet et vinea compete-  
bat, recessimus concorditer, ipsum ius in dictum monasterium transferentes. Renunciantes omnes et singuli pro nobis et nostris successoribus universis omni iuri et actioni, que nobis in dictis competeabant, casu quolibet contingente. Acta sunt hec apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXI<sup>o</sup> ydus maii, in-  
dictione IX., subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Bertoldo de Gundoluingen, rectore ecclesie in Ostra, Hainrico patruo suo, Hainrico de Slegewiler, Hainrico dicto Gebel et Hainrico genero suo, de fratribus vero de Salem Wernhero priore, Hainrico, Cūnrado et Hainrico cellerariis et Nicolao monachis, fratre Petro converso, aliisque quampluribus probis viris. In cuius facti robur et evidenciam presentem litteram exinde conscriptam, quia sigilla propria non habuimus, pro nobis omnibus et singulis sigillo nobilis domini Swigeri de Deggenhusen, tunc vicem gerentis in iudicio comitis Sancti Montis procuravimus roborari<sup>1</sup>. Nos Swigerus de Deggenhusen, vicem gerentes in iudicio generali nobilis domini comitis Sancti Montis, predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera ex visu et auditu ipsius facti et narratione parcium nobis constante [profitemur], quare sigillum nostrum huic instrumento super dicto facto confecto ad petitionem parcium duximus apponendum.

Perg. Or. Fremde Hand, auffallend blasse Tinte. Siegel des Swicker von Deggenhausen aus Malta wie an No. 534 (Rückseite durch Fingerdruck erhöht). Cod. Sal. III, 127 No. CXVI.

1281. Mai 21. Esslingen. Friedrich der jüngere von Bernhausen verkauft mit Zustimmung seines Herrn, des Grafen Eberhard von Württemberg, und seines Oheims, Wolfram von Bernhausen, an das Kloster Salem seinen Zehnten zu Wermeshausen. 631.

Omnibus hanc paginam inspecturis Fridericus iunior de

<sup>1</sup> Or. hat proborari.

Bernhusen, natus quondam Friderici militis de Bernhusen, noticiam rei geste. A successorum memoria defacili labuntur, que scripturarum indiciis<sup>1</sup> et testium || aminiculo non confirmantur. Ea propter noverint universi, quod cum diversis debitis sim involutus, ex qua re possessiones meas ac alia bona mea distrahere compellor, de voluntate, consensu et conscientia Adelheidis, || sororis mee, venerabilibus in Christo . . . abbati et conventui monasterii de Salem, ordinis Cysterciensis. Constantiensis dyocesis, decimam meam in Wermeshusen cum omni libertate et iure, prout ad me pertinet et est || devoluta, titulo proprietatis per manus nobilis viri domini mei Eber(hardi) comitis de Wirtenberc, omni heredum meorum ac etiam omnium, quorum intererat, et precipue Wolfram, patruus mei, militis de Bernhusen voluntate prehabita et consensu, receptis a dicto . . . abbate et conventu de Salem quinquaginta libris denariorum hallensium una libra minus, quas in solutionem debitorum meorum necnon usus meos necessarios et sororis mee predictae ex integro converti, adhibita omni sollempnitate tam iuris quam consuetudinis terre, sollempniter vendidi, donavi et tradidi, perpetuo possidendam ipsamque decimam cum omnibus suis attinentiis vacuum et liberam ex nunc in dictum monasterium de Salem et fratres constitutos inibi transferentes. Renuncians una cum predicta sorore mea pro nobis et heredibus nostris universis omnibus iuribus, actionibus, exceptionibus, defensionibus, cavillationibus iuris tam legum quam canonum ac omnibus aliis tacitis et expressis, per que predicta venditio, donatio et omnium absoluta traditio possit vel debeat infringi, revocari vel modo quolibet enervari. Promittens super hoc, fide data nomine iuramenti, prestare werandiam in perpetuum de premissis secundum consuetudinem terre, quocienscumque et coram quocumque<sup>2</sup> iudice seu homine, in forma iuris vel extra, sub periculo proprio in propriis laboribus et expensis fuero requisitus. Et ad maiorem certitudinem pro werandia facienda Wolfram, patruus meus predictus, Waltherus burgravium de Kaltental, avunculus meus, milites, Fridericum de Hohenhain et Cönnradum fratrem suum, dictum Banbast prefato monasterio de Salem constitui fideiussores. Acta sunt hec in Ezzelingen loco publico et communi, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup>

<sup>1</sup> Or. hat indiciis non et testium, das überflüssige non beruht sicher auf einem Schreibversehen - <sup>2</sup> Or. hat coram cumque.

LXXX<sup>o</sup> primo, in vigilia ascensionis domini, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet H. sculteto de Ezzelingen, Lud(ewico) dicto Ower, H. dicto Stainbis, Rûpperto, Cûnrado fratribus dictis<sup>1</sup> Rûppreth, H. de Gruningen, Cûnrado dicto Curze, Johanne fratre suo, R. dicto Hasenzagel, Hugone dicto Nallinger et Fr(iderico) de Hallis, iudicibus ibidem et aliis quam pluribus fide dignis. In huius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presens instrumentum conscribi feci et sigillo nobilis viri, domini mei, Eber(hardi) comitis de Wirtemberg supradicti, meo, Wolfram patrui mei de Bernhusen antedicti et sigillo civium in Ezzelingen procuravi communiri pro testimonio et robore firmitatis. Nos Eber(hardus) comes de Wirtenberc predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera presentibus protestamur, ipsumque vendicionis contractum rite et rationabiliter in omnibus consumatum, ut in suo robore imperpetuum permaneat, confirmantes. Et ad horum omnium robur et evidenciam nostrum sigillum ad petitionem partium huic instrumento duximus apponendum. Nos Wol(framus) de Bernhusen, scultetus et cives in Ezzelingen supradicti huic vendicionis contractui publice et legittime, secundum ius et consuetudinem tam civitatis Ezzelingensis quam loci et patrie, celebrato ad petitionem prefati Friderici de Bernhusen et venerabilium fratrum de Salem interfuimus et nostra sigilla huic instrumento pro testimonio duximus apponenda. Datum ut supra.

Perg. Or. Fremde Hand. 4 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen anhängend: 1. des Grafen Eberhard von Wirtemberg, rund, 60 mm, (IV A 2), im Dreieckschild 3 Hirschstangen (jede mit 4 Enden), im Siegelfelde als Beizeichen oberhalb des Schildes eine sechsstrahlige Rosette, zu beiden Seiten je eine Lilie. Umschrift: † s. eberhardi. comitis. de. wirtenberc. — 2. Des Friedrich von Bernhausen, schildförmig, 45:34 mm, die untere Spitze und die (herald) linke obere Ecke abgebröckelt, (IV A 2), im Dreieckschild, ohne dass eine Spaltung desselben durch eine Linie markirt ist, rechts ein aufgerichtetes Thier mit aufgeschlagenem Schweif<sup>2</sup>, links ein Flug. Umschrift: † s(igil)lm. fr.ici. de. bernhusen. — 3. Des Wolfram von Bernhausen, schildförmig, 50:45 mm, (IV A 2) das gleiche Wappenbild. Umschrift: † s. wolfram. advocati. i. bernhusen. (1 bis 3 durch Fingerdruck erhöht, in der Mitte tiefe Daumeneindrücke). — 4. Der Stadt Esslingen, wie an No. 203 (zwei Daumeneindrücke). Cod. Sal. III, 167 No. CLXXXVIII.

<sup>1</sup> Or. hat dicti fratribus dictis. — <sup>2</sup> Ueber dessen nähere Bezeichnung bin ich unsicher, kann es aber nicht — wie Ztschr. 1, 380 — als Löwe, vielleicht eher als Panther blasonieren.

1281. Juni 1. Ueberlingen. Albert, der Schultheiss und die Schöffen (minister et consules) der Stadt Ueberlingen beurkunden, dass ihre Mitbürgerin Gûta, genannt *die Cramerin* ihr Haus daselbst, welches sie unter Beihilfe des Abtes und Conventes von Salem erbaut, unter Vorbehalt der Nutzniessung auf Lebenszeit dem Kloster vermacht habe. Die Kinder ihres verstorbenen Schwiegersohnes Ulrich, des Bauern in Hallendorf (liberi quondam Ūlrici filii sui generi, villici in Hallendorf) können das Haus, wenn sie wollen, um 10 Pfund Pfennig auslösen. Actum in Vberlingen, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> I<sup>o</sup>. kalendis junii, presentibus Cûnrado in Fine, Ūlrico dicto Vento, H. et H. dictis Ehinger. 632.

Perg. Or. Fremde, wohl Ueberlinger Hand. Siegel des Schultheissen Albert, wie an No. 432 befestigt, aus Malta, wie an No. 627.

1281. Juni 25. Konrad von Weinsberg (Cûnradius nobilis de Winberg) überträgt die Eigenschaft und alle seine Rechte an dem Zehnten in Wermhausen (Wermhvsen), welche Friedrich d. j. von Bernhausen (Bernhvsen) von ihm zu Lehen trug und mit seiner Zustimmung an das Kloster Salem verkauft hatte, an das genannte Kloster, nachdem Friedrich von Bernhausen ihm zum Ersatz zwei Höfe in Segehelmingen und Birtach, die ihm eigenthümlich zugehören, zu Lehen aufgetragen. Testes: Trutwinus plebanus in Rieth, C. de Stophellen, . . filius suus dictus Straphe, H. de Hvsen et Fr(idericus) de Hohenhain. Datum et actum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> primo, in crastino Johannis Baptiste. Es siegelt der Aussteller. 633.

Cod. Sal. III, 302 No. CCLI.

1281. Juli 27. Ulrich und Johannes von Bodman, Ritter, überlassen dem Frauenkloster zu St. Peter an der Rheinbrücke in Konstanz die Eigenschaft der von Heinrich Schralle erkauften, von ihnen zu Lehen gegangenen Güter in Spöck. 634.

In nomine domini amen. Omnibus presencium inspectoribus Ūlricus et Johannes de Bodemin milites noticiam subscriptorum. Quo diminute sunt veritates a || filiis hominum, veritatis amatores ea, que geruntur in tempore, ne cum tempore labente labantur, satagunt, scripturarum testimonio perhennari. Noverint igitur universi et || singuli, quod cum re-

























ligiose femine, dilecte in Christo . . priorissa et conventus Sancti Petri prope pontem Reni<sup>1</sup>, professe regulam sancti Augustini, possessiones Hainrici dicti || Schrallen, sitas in villa Speke, eidem a quondam Gerungo de Bolster, socero suo, donatas, que a nobis tenebantur in feodum, pro sedecim marcis puri et legalis argenti ponderis Constantiensis iuste et legaliter conpararunt, nos, recepta in manus nostras resignacione dictarum possessionum a prefato H(ainrico) Schrallen, Hainrico *us dem Vriithoue*, Hainrico et Cûnrado dictis Bvrste, militibus, qui de eisdem possessionibus a nobis loco et nomine [Agnetis]<sup>2</sup> uxoris iamdicti H(ainrici) Schrallen et liberorum ipsorum infeodati legitime extiterunt, ac eisdem renunciantibus tum pro se tum eciam pro uxore prefati H(ainrici) Schrallen et liberis eorundem, accedente ad hoc consensu ipsorum libero et expresse verborum et gestuum, qui ad hoc intervenire solent, adhibita debita sollempnitate, omni iuri, quod tam eis quam predictæ mulieri et ipsius liberis in memoratis possessionibus conpeciit seu competere videbatur super dictas possessiones cum omnibus suis pertinenciis, puta pratis, agris, silvis, pascuis, nemoribus, cultis et incultis, viis et inviis liberaliter donavimus et presentibus donamus priorisse et conventui memoratis, iure proprietatis perpetuo possidendas. Renunciantes pro nobis nostrisque liberis et heredibus omni iuris canonici et civilis communis et privati auxilio et consuetudini, excepcioni et rei cuilibet, quibus mediantibus prefata nostra donacio pure propter deum et in animarum nostrarum remedium per nos facta calumpniari posset aut aliquo modo retractari, et generaliter omni iuri, quod nobis conpeciit seu competere posset in possessionibus antedictis. Et in premissorum testimonium presentes litteras eisdem priorisse et conventui concessimus, sigillorum nostrorum robore communitas. Acta sunt hec presentibus domino Ber(tholdo) de Sancto Monte, canonico Curiensis ecclesie, H(ainrico) vicario in Bodemin, C. villico de Lûtgeringen, Waltero de Curia, Ūl(rico) et C(ûnrado) dictis Johiler, Hugone Nigro, Ūl(rico) Bette-minger, Ūl(rico) Wirrich, civibus Constantiensibus et aliis quampluribus fidedignis. Anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXI<sup>o</sup>. VI. kalendas augusti, indictione IX<sup>a</sup>.

<sup>1</sup> In Konstanz. — <sup>2</sup> Aus der Urk. 1281 Sept. 12 No. 636 ergibt sich, dass der Name Agnes war, im Or. stehen zwei Punkte.

Perg. Or. im Kgl. Regierungsarchiv zu Sigmaringen. Fremde Hand von conceptartigem Charakter, 2 Siegel, befestigt wie an No. 432, aus mennigroth gefärbter Malta: 1. des Ulrich von Bodman (IV A 2) wie an No. 499 (auf der durch Fingerdruck erhöhten Rückseite zwei tiefe Einkerbungen). — 2. Des Johannes von Bodman (IV A 2) schildförmig, 48:36 mm, in dem Dreieckschild das bekannte Wappenbild. Umschrift: † s. (lo)hannis. de. bodemen. (Rückseite durch Fingerdruck erhöht). Cod. Sal. III: 47 No. XXXIX. Regest: Zeitschr. 3, 227. Die Güter gingen im Jahr 1285 durch Kauf an Salem über.

1281. Aug. 16. Heinrich Schenk von Schmalegg (Hainricus Pincerna de Smalnegge) übergibt zu Ehren der heil. Jungfrau und zum Besten seines und der Seinigen Seelenheiles dem Kloster Salem seine Hörigen, die Brüder Heinrich und Konrad und die Schwestern Mähtild und Adilhaid, Kinder der verstorbenen Mähtild und des C. genannt Gîtwâs mit ihrer gesammten Nachkommenschaft. Actum et datum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> I<sup>o</sup>. XVII kalendas septembris, indictione nona. 635.

Perg. Or., sehr kleine Urkunde, 8,5 cm hoch, 14,5 cm breit, fremde sehr feine und kleine Schrift, Siegel des Ausstellers an einem Pergamentstreifen, aus Wachs, (IV C) wie an No. 390 (durch Fingerdruck erhöht).

1281. Sept. 12. Konstanz. Ūlrich von Bodman, Ritter, Ulrich, Kirchherr in Feldkirch, Brüder, Johannes von Bodman Ritter, Konrad und Ulrich, Brüder (Ūlricus de Bodemin miles et Ūlricus, rector ecclesie in Velkilch, fratres necnon Johannes de Bodemin miles, Cūnradus et Ūlricus germani) wiederholen<sup>1</sup> die von Ulrich und Johannes vollzogene Uebergabe von Besitzungen zu Spöck (Specke) an das Augustinerinnenkloster an der Rheinbrücke zu Konstanz, und der Official des Hofgerichts zu Konstanz besiegelt neben Ulrich und Johannes die Urkunde auf Bitten der anderen Aussteller (cum sigilla propria non habemus). Acta sunt hec Constantie anno ab incarnatione domini millesimo ducentesimo octogesimo et primo, pridie idus septembris, indictione IX<sup>a</sup>, presentibus domino Bertoldo de Sancto Monte, canonico Curiensis ecclesie, Hainrico viceplebano in Bodemin, prenotatis militibus dictis Burst, Johanne de Lobegge, Rūdolfo dicto Burst, Rūdolfo de Andelvingen, Bertoldo de Gîtmvtingen, Burchardo de Rūthi,

<sup>1</sup> Fast wörtlich übereinstimmend mit der Urk. 1281 Juli 27 No. 634.

Rüdiger dicto Specker, Cûnrado Villico de Lvitgeringen, Ūlrico dicto Bodenzaph et Ūlrico dicto Fûhs de Bodemin, item Walthero de Curia, Ūlrico et Cûnrado dictis Jôhiler, Hainrico dicto Kadil, Wernhero Apothecario, Rûdolfo et H. dictis Stocker, Burchardo *underm Schoppe*, Hugone Nigro, Ūlrico Betteminger, Ūlrico Wirrich et aliis quam pluribus civibus Constantiensibus fidedignis. 636.

Perg. Or. im Kgl. Regierungsarchiv zu Sigmaringen. Fremde Hand. Von den 3 Siegeln, die an schwarzen leinenen Soutachelitzen an der Urkunde hingen, ist nur noch das des Ulrich von Bodman (IV A 2) vorhanden, das gleiche wie an No. 499 (Rückseite glatt), die beiden andern des Johannes von Bodman und des Hofgerichts zu Konstanz sind abgegangen, die Stelle, an welcher das erste hängt, die zwei andern hingen, sind von einer Hand von conceptartigem Charakter bezeichnet: s. Ūl. — s. Joh. — s. cur. Const. — Cod. Sal. III, 48 No. XLI. Regest. Ztschr. 3, 227, 228. Vgl. die Bemerkung zu No. 634.

1282. o. T. Hermann Graf von Sulz (Hermannus dei gratia comes de Sulze) überträgt die Eigenschaft einer sieben Mannsmat grossen Wiese im „Widach“ zu Oelkofen (Elnhouen), mit welcher von ihm H(einrich) d. ä. von Gundelfingen, Ritter, von diesem hinwieder Wezelo von Beizkofen (Biuzekouen) belehnt war, an das Kloster Salem, nachdem Wezelo sein Recht an das Kloster um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfund Pfennig verkauft und nebst Heinrich von Gundelfingen in seine (des Grafen) Hand auf die Lehenschaft verzichtet hatte. Acta sunt hec locis et temporibus in diversis, a nobis autem consumata anno domini M° CC° LXXXII. Es siegelt der Aussteller. Die Namen der Zeugen fehlen. 637.

Cod. Sal., III, 58 No. LII. Reg. Ztschr. 3, 228.

1282. Febr. 8. (?) Ulrich Graf von Berg (Berga) beurkundet und genehmigt, dass Heinrich Sanze, der Schmid von Ehingen, da er Besitzungen in Frickingen (Vrikkingen), die ihm bei dem mit seiner Ehefrau Adelheid eingegangenen Verlöbniß von seiner Schwiegermutter Agnes und deren Söhnen verschrieben worden waren, an das Kloster Salem verkauft, dabei aber die Zustimmung der Brüder seiner Frau, weil sie minderjährig sind, nicht hatte beibringen können, dem Kloster bis zu der Zeit, da diese ihre Volljährigkeit erlangen werden, sein Haus in Ehingen, zwischen dem Hause des Konrad Hunger

17\*

und des Konrad Burrer gelegen, welches er von ihm (dem Aussteller) gegen einen Jahreszins inne hat, verpfändet und sich ausserdem für die gleiche Zeit zur Entrichtung eines jährlich an Martini fälligen Zinses von  $\frac{1}{2}$  Viertel Wachs an das Kloster verpflichtet habe. Huius rei sunt testes Chûnradus Zeho, Dietrichus Luitholdus, Dietrichus Bergerius, Chûnradus Pannicisor, cives in Ehingen et alii quam plures. Acta sunt hec et data anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXII<sup>o</sup> VIII nonas februarii. 638.

Perg. Or. Fremde Hand. Das Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 432, aus Wachs, rund, 55 mm (IV A 2) der grösste Theil des Randes abgebröckelt, im damascierten Siegelfelde der Dreieckschild dreimal schräg getheilt. Von der Umschrift ist nur noch zu lesen: **(vl)rici. comit(is). de. ber(ge).** (Rückseite durch Fingerdruck erhöht mit 3 schräg laufenden Einkerbungen.) Das Datum VIII. non febr. kommt im römischen Kalender nicht vor. Vermuthlich soll es VIII id. febr. heissen. Ich habe demgemäss das Datum reduciert.

1282. Febr. 16. Konstanz. Graf Berthold von Heiligenberg überträgt die Eigenschaft der Besitzungen in Frickingen, die ehemals dem Berthold Brändeli gehörten, nun aber von dessen Tochtermann Heinrich Sanz an das Kloster Salem verkauft worden sind, an dieses Kloster. 639.

Omnibus hanc paginam inspecturis Bertoldus comes Sancti Montis, canonicus Sancti Johannis || in Constantia noticiam rei geste. Noverint, quos nosce fuerit oportunum, quod cum || Hainricus dictus Szanz<sup>1</sup>, faber de Ehingen, dimidiam partem possessionum, quas Bertoldus || quondam dictus Brändeli a<sup>2</sup> dicto Hoygir comparavit, sitas in Vrikingen, quas colit dictus Phiner, videlicet curtile unum situm iuxta curtile, quod dicitur *des Smizchofstat* et aliud curtile situm in eadem villa Vrikingen, quod dicitur *des Stagerzguth*, cum agris, pratis, areis, silvis, nemoribus. viis, inviis, semitis, itineribus, terris cultis et incultis et omnibus aliis eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus, que omnia eidem Hainrico fabro Agnes, relicta predicti quondam Bertoldi dicti Brändeli, per manum nostram, de consensu Hainrici, Rudolphi, Ülrici et Bertoldi, filiorum ipsius Agnetis, pro dote, quam sibi, cum Adelhaydim, filiam suam in uxorem duxit, promiserat, obligavit, venerabilibus in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem,

<sup>1</sup> Der Name von anderer Hand und mit anderer Tinte nachgetragen. —

<sup>2</sup> Lücke im Or.

Cysterciensis ordinis, receptis ab eis octo marcis et dimidia puri argenti ponderis Constantiensis, consensu predictorum Agnetis, relicte quondam Bertoldi dicti Brandeli, et Adelhadis filie, uxoris ipsius Hainrici, et predictorum Hainrici, Rudolphi, Ulrici et Bertoldi, filiorum ipsius Agnetis, ac omnium, quorum intererat, accedente, eo quod dotem premissam eidem Hainrico persolvere non valerent, libere vendidisset, nobis, ut sue vendicioni nostrum prebere consensum dignaremur, humiliter supplicavit. Nos autem ipsius devotis precibus ob honorem precipue virginis gloriose favorabiliter inclinati, predictas possessiones omnes et singulas cum omnibus suis pertinentiis, que nobis iure proprietario pertinebant, recepta prius ad manus nostras libera resignatione a Cünrado dicto Bickelstain et a Cünrado dicto Salabach, qui eisdem possessionibus nomine predicti quondam Bertoldi dicti Brändeli et predictorum Hainrici, Rudolphi, Ulrici et Bertoldi, filiorum suorum, a nobis infeodati fuerant illucusque, in prenominationum monasterium de Salem transtulimus pleno iure in perpetuum possidendas. Renunciantes pro nobis et nostris heredibus universis omni actioni, exceptioni, defensionis, omni iure tam canonico quam civili ac omnibus aliis, per que predicta possint in posterum irritari. Promittentes circa nos de predicta proprietate predictarum possessionum, quocienscumque fuerimus requisiti, verandiam prestituros. In cuius facti evidenciam presentem literam exinde conscriptam predicto monasterio de Salem tradidimus, sigilli nostri munimine roboratam. Actum et datum Constantie, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXII<sup>o</sup>, XIII kalendas martii, indictione X., subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Cünrado, domini Azonis ministro, Hainrico de Teticoen seniore et H. filio suo, Hugone dicto *in der Buinde*, H. dicto Strit, Wernhero Apotegario, Johanne Ogezburgario et C. dicto Spölu aliisque quam pluribus probis viris. Nos Hainricus dictus Sanz, faber de Ehingen, Hainricus, Rudolfus, Ulricus et Bertoldus, fratres Adelhadis, coniugis ipsius Hainrici dicti Sanz, predicta omnia, prout premissa sunt, sub appensione sigilli nobilis domini Bertoldi comitis Sancti Montis, supradicta esse vera et per nos facta presentibus profitemur.

Perg. Or. Fremde, flüchtige Hand. Siegel des Ausstellers an einem Pergamentstreifen aushängend, aus Malta, wie an No. 520. (Auf der Rückseite 8 Einkerbungen.) Cod. Sal. III, 156 No. CXXX (roth durchstrichen).

(c. 1282.) Anselm von Justingen beurkundet, dass er, nachdem die Besitzungen in Frickingen, welche weiland Berthold Brändeli von einem Namens Hoiger gekauft hatte, deren Eigenschaft ihm (Anselm) gehörte, von dem Grafen Berthold von Heiligenberg durch die diesem eigenthümlich zugehörigen Besitzungen in Leibertingen (Liubteringin) ersetzt worden, dem Grafen Berthold die Güter zu Frickingen zu freier Verfügung übergeben habe, welcher seinerseits sofort die Hälfte derselben, mit Zustimmung des Heinrich Sanze, des Schmides von Ehingen, seiner Ehefrau Adelheid, seiner Schwiegermutter Agnes sowie der Brüder der Adelheid, Heinrich, Rudolf, Ulrich und Berthold, der Söhne weiland Berthold Brändelis übertrug, und dass er ferner auf alle ihm etwa noch zustehenden Ansprüche an diese Besitzungen verzichte. Es siegelt der Aussteller. 640.

Undatiert. Cod. Sal. III. 153. Die Nummer CXXVII ist, als irrig, durch rothe Striche getilgt. Vermuthlich hierher gehörig.

1282, Febr. 19. Salem. Maingoz von Tobel verkauft seine Burg zu Bettenreuthe an seine Schwester Gertrud und deren Ehemann Jacob von Helmsdorf. 641.

In dem namen unsirs herren Jesu Christi amen. Wan diu menseschait bloede ist unde elliu dinc zerganchlich, wan alaine diu got an horent, so || ist diz mugelich unde gewonlich, swaz man creftiger dinge tû, diu ewic sin sun, daz man daruber geziuge neme unde kuntschaft unde urkunde || der geschrift. Darumbe so tûn ich Maingôz von Tobil kunt allen, die disen brief sehent oder hõrent lesen, daz ich Gertrude, minre swester || von Hermestorf unde ir wirte Jacobe von Hermestorf unde allen ir erben die burk ze Bettelnrîvti, diu min rehte aigen was, mit allem dem aigen unde mit allem dem lehen, so mir von mime brüder Burkhart ze taile wart, lûte unde gût, genandes unde ungenandes, gestühtes unde ungestühtes, bi wasen unde bi zwi, mit allem dem rehte, unde ichs in gewalt unde in gewer her braht han, ane Ûlrichen kinde Hagil, den ich mir ze knehte behapt han, daz ich in daz gegeben han rehte unde redelichen ze koufenne umbe drie unde drizec unde hundert marke silbers Costenzer geloetes, unde verzihe mich allir der anesprache, der ich oder dehain mensesche in mime namen an daz selbe gût getûn mõhtin vor gerihte oder an gerihte, daz diu dehaine craft nimmer gewinne.

Und daz daz allis stæte belibe, daz hie vor gescriben ist an disen brieve, des gib ich disen brief zaimen ewigen urkunde unde zaimen ewigen vestenunge mit mine insigel unde mit der erbæren lûte, des gaistelichen mannes brüder Ûlriches des commendiares von Alshusen, tûscher herren ordens, und hern Swiggers von Teggenhusen, des lantrichters, insigel versigelt, die da bi waren unde ez sahen unde herton, daz der kouf also geschach. Diz geschach ze Salmanswiler, zaimen closter grawes ordens, an offener straze, an dem dorrenstage, do dennoch waren zehen tage hornunges, in dem iare, do von gotes geburte waren tusent iar zwai hundert iar und zwai und ahtzig iar, ze gagenwurti der geziuge, die ez sahen unde horton unde da waren an dem koufe, daz ist her Dietrich von Bermetingen der liupriester, brüder Ûlrich der commendiar von Alshusen, brüder Berhtold von Gebzenstain, brüder Hainrich von Aitrach, brüder Burkhart von Laiterberch, brüder Ûlrich von Kolmer, brüder Staimar, her Swigger von Teggenhusen, der lantrihter, unde Koy, ein kneht.

Perg. Or. Fremde Hand, vielleicht der Altshauser Kanzlei angehörig. 3 Siegel aus Wachs an Pergamentstreifen: 1. des Maingoz von Tobel, schildförmig, 40:32 mm, (IV A 2) im Dreieckschild zwei gekreuzte Leitern, Umschrift:  $\frac{1}{2}$  s. maingossi. de. tobil. — 2. Des Deutschordenshauses zu Altshausen wie an No. 490. — 3. Des Swicker von Deggenhausen, wie an No. 342,2 (alle 3 auf der Rückseite Daumeneindruck). Auf der Rückseite der Urkunde von gleichzeitiger Hand: Dirre brief ist hern Jacobes von Hermzstorf unde sinre wirtene, vrou Gerdrude von Hermestorf, uber die burch unde dez güt ze Betelnrivti. Bei später erfolgten Erwerbungen des Klosters Salem zu Bettenreuthe wird vermuthlich diese Urkunde in das Klosterarchiv gelangt sein.

1282. März 15. Graf Konrad von Landau, sein Bruder Eberhard und seine Mutter Frau Hedwig verzichten zu Gunsten des Deutschordenshauses zu Altshausen auf die Vogtei eines Gutes zu Ertingen, so lange dasselbe bei dem Orten verbleibt. 642.

In dem namen des vatters und des suns und<sup>1</sup> des hailigen gaistes amen. Ich grave Cûnrat von Landöwe und min brüder Eberhart unde min müter, vro Hedwig, kiunden allen den, die disen gegenwurtigen brief sehent oder hörent lesin, daz wir alsus über ain sin komen mit den brüdern von Alshusen umbe Cûnrads güt von Heghain, daz da ze Ertingen lit. daz wir uns der vogtai und des rehtes, so unser vatter an uns braht hat und öch wir sit her in gewalte unde in gewer haben ge-

<sup>1</sup> Or. hat ut.



hebt, daz wir uns des dur die vorgenanten brüder von Alshusen von der liebi, die wir lange zû in gehebt habint, uns verzihende sin der vorgenanten vogtaie und des rehtes, [329] so wir haben über daz vorgenante gût Cûnrates von Hegghain, also alle diewil siu ez in selbe und dem orden haben went. Wäre abir daz, daz siu diz gût verköfen oder umbe wehsel ane werden woltin, daz sol uns enkain schade an unserm rehte sin. Und daz diz sicherlich stäte belibe, so geben wir, min vröwe, min mütter und min brüder Eber(hart) disen brief, gesigelt mit unserm insigel, ze ain stäten urkunde. Dirre sache geziuge sint: brüder Ulrich von Vrötwille, der kommentiur von Alshusen, brüder Ber(tholt) von Gebzenstain, brüder H. von Blitzenrivti, grave Hainrich von Veringen der junge, her Anselm von Justingen, H. von Blitzenrivti, Ulrich der Nÿber, Cûnrat von Anmerchingen. Diz beschach an dem sunnentage vor dem palmetage, do von unsers herren gebiurte waren tuseng zwai hundert und zwai und ahzig jar.

Cod. Sal. III, 328 No. CCCVIII. Ueberschrift: Graven Cunrats brief von Landöwe über Cûnrats gut von Hegghain, daz ze Ertingen lit. — Das Gut (und damit wohl auch die jetzt hier nicht mehr vorhandenen Or. dieser und der folgenden Urkunde) kam i. J. 1299 durch Kauf an das Kloster Salem.

1282. März 15. Revers des Comturs und der Brüder von Alshausen gegen die Grafen von Landau betr. die Vogtei eines Gutes zu Ertingen. 643.

In dem namen des vatter und des suns und des hailigen gaistes amen. Allen den, die disen gegenwiurtigen brief sehent oder hörent lesen, kiunde ich brüder Ulrich von Vrötwille, der komendiur, und die brüder [ze] Alshusen, daz wir alsus über ain sint komen mit minen herron grave Cûnrat unde<sup>1</sup> grave Eber(hart) von Landöwe unde mit miner vröwen, ir mütter, vro Hedwig, umbe Cûnrats gût von Hegghain, daz da ze Ertingen lit, daz si sich der vogtai und des rehtes, daz si dar über hant, dur unser liebi verzihent, alle die wile wir daz vor genante gût uns und dem orden haben wellen. Wär aber, daz wir sin dur köf oder wehsel an werden woltin, daz sol in an ir rehte, di siu ze dem gûte habint, enkain schade sin, wan daz ez in allem dem rehte stan sol, als des tages, do es uns Cûnrat von Hegghain gab. Dez sint geziuge die er-

<sup>1</sup> Or. hat un.

bären gaischlichen liute brüder Ūlrich von Vrřtwil, der komendiur von Alshusen, brüder Ber(tholt) von Gebtzenstain, brüder Hainrich von Blitzenrivti, grave Hainrich von Veringen der junge, her Anshelm von Justingen, H. von Blitzenrivti, Ūlrich der Nřber, Ludwig Grivli, C. von Anmerchingen. Und daz daz stāte belibe, so geben wir disen brief, gesigelt mit unsers huses insigel, ze ainem stāten urkiunde. Diz beschach an dem sunnentage vor dem palmtage do von unsers herren gebiurte warent tusest zwai hundert und zwai und ahzig jar.

Cod. Sal. II, 329 No. CCCIX. Ueberschrift: Des komedivrs brief von Alshusen über C. gūt von Heghain.

1282. April 8. Salem. Graf Hugo von Werdenberg stiftet an seines Vaters Grab zu Salem ein ewiges Licht und verschreibt zu dessen Erhaltung jährlich ein Pfund Pfennig von seinem Hofe in Bavendorf. 644.

In nomine domini amen. Nos Hugo dei gratia comes de Werdinberch<sup>1</sup> publica protestatione presentium profitemur<sup>1</sup> recognoscentes, quod de curia nostra in Baphindorf sita, que appellatur curia Cānonis, in remedium pie recorda<sup>1</sup>tionis anime patris nostri ac ob perpetuam memoriam eiusdem singulis annis in festo beati Martini unam libram denariorum || monete usualis, etiamsi de eadem curia anno quolibet nichil amplius de proventus recipere<sup>1</sup>mus eius, monasterio in Salem, ubi ipse pater noster est sepultus, donando tradidimus et traditam presentibus confirmamus, nomine censuali iure perpetuo possidendam, ita tamen, ut de predicta libra denariorum procuretur, quod in loco, ubi prefati patris nostri corporis gleba est condita, luminis materia iugiter sit accensa. Ordinamus autem et volumus, ut libra denariorum predicta dicto monasterio assignetur termino in predicto. Ad evidenciam igitur huius nostre donacionis tam sollempniter facte presens instrumentum monasterio predicto tradidimus nostri sigilli munimine roboratum pro premissis, cum testimonio et cautela. Datum et actum Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> secundo, VI<sup>o</sup> idus aprilis, presentibus testibus et rogatis, videlicet dominis Marquardo et Ūlrico dictis de Schallinberch fratribus, domino<sup>2</sup> Gunthalmo, domino Ūlrico de Monte Forti, domino Ūlrico dicto Stainmar, Ottone Advocato, Friderico dicto Kuvzzær, Walthero

<sup>1</sup> Nos bis Werdinberch mit anderer Tinte und von anderer Hand geschrieben. — <sup>2</sup> Von hier an andere Tinte und andere Schrift.

de Bradze et aliis quam pluribus probis viris. Lumen autem predictum diē ac nocte debet sempiternaliter vigere et lucere.

Perg. Or. Sehr hartes Pergament. Salemer Kanzleihand. Siegel des Ausstellers an einem Pergamentstreifen, aus Malta wie an No. 525 (2 Fingereindrücke).

1282. April 9. Schattbuch. Swicker von Deggenhausen (Swigerus de Teggenhusen, per totum Sancti Montis comitatum index provincialis in pago, qui dicitur Linzgoe, constitutus) beurkundet, dass vor ihm und vielen andern Personen auf der Gerichtsstätte Schatbûch Nicolaus von Helmsdorf (Hermstorf), welcher gegen Ortolf von Leiterberg (Layterberch), Kirchherrn in Levertswiler (Laiphinswiler), einen Rechtsstreit über das Patronatsrecht und die Besitzungen der dortigen Kirche, welche Ortolf dem Kloster Salem vermacht, deshalb anhängig gemacht hatte, weil er der Erbe oder wenigstens Miterbe der Egelindis, seiner Schwester, der Schwiegermutter des Ortolf, zu sein behauptete, nach langen Verhandlungen in die Hand Konrads, des mittleren Kellers von Salem (Cōnradi, medii cellerarii, monachi de Salem) auf alle seine Ansprüche an das bestrittene Recht und Gut verzichtet habe. Acta sunt hec apud Schatbûch anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXII<sup>o</sup>, quinto ydus aprilis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet nobili domino Mangoldo comite de Nellenburch, Walthero de Hohenuels, Marquardo et Ūlrico fratribus dictis de Schellenberch, Gunthalgo, Hainrico dicto Lœeber, Hainrico de Magenbûch et Hainrico de Niuvron, militibus, item Cōnrado de Liutgeringen, Hainrico et Burchardo de Tettingen, Hainrico ministro de Phullendorf, Alberto ministro de Vberlingen et Hainrico dicto Graemelich aliisque quam pluribus probis viris.

645.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. Siegel des Ausstellers wie an No. 534, an Pergamentstreifen anhängend (durch Fingerdruck erhöht). Cod. Sal. III, 92 No. LXXXVI. Regest: Ztschr. 3, 480.

1282. Juni 15. Walther von Bisingen Ritter (Waltherus<sup>1</sup> miles de Bisingen) verkauft mit der Zustimmung und durch die Hand seiner Herren, der Grafen von Zollern (comitum de Zolre, Friderici senioris, Friderici iunioris militis et Friderici iunioris dicti de Merckenberg) seine Mühle bei Schömberg

<sup>1</sup> Mon. Zoll. I, 91 heisst er Walkerus.

(Schonberch) um 42 Pfund Rotweiler Währung an Heinrich Schapel, Bürger zu Rotweil. Actum et datum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> secundo, XVII kalendas julii, indictione X<sup>a</sup>. Es siegeln die Grafen und der Aussteller. 646.

Cod. Sal. IV. 87 No. CXV. Ueberschrift: Super molendino nostro apud Schönenberch. Danach hätte die Mühle später dem Kloster Salem zugehört. Mir ist darüber nichts bekannt. Druck: Mon. Zoller. I, 91 No. CCXVI nach dem Or. im Kgl. preuss. Geh. Hansarchiv.

1582. Juli 12. Thun. Bischof Rudolf II. von Konstanz gestattet dem Kloster Salem, die Einkünfte seiner an den Ueberlinger Schultheiss Albert verpfändeten Vogtei in Tüfingen, wenn sie dieselbe auslösen, zu geniessen, bis er sie selbst wieder an sich ziehen kann. 647.

R(udolfus), dei gratia Constantiensis episcopus, honorabili et religioso viro domino . . abbati monasterii || in Salem salutem et sinceram in domino caritatem. Ut advocatiam nostram in Tifingen, Alberto, || ministro in Vberlingen, obligatam pro certa pecunie quantitate, ab eius manibus soluta sibi pecunia || liberius absolvere et in subiectorum salutem et commodum carpere vos delectet, omnes eiusdem advocatie fructus vobis percipere pro elemosina indulgemus, quo usque eandem a vobis, oblata nobis oportunitate temporis, absolvamus. Datum Thune anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXII<sup>o</sup>. IIII idus iulii<sup>1</sup>, indictione X<sup>a</sup>.

Perg. Or. Sehr kleine Urkunde, 15,7 cm breit, 5,4 cm hoch. Sehr kleine Schrift, vermuthlich der bischöflichen Kanzlei. Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 492, in ein Säckchen eingenäht, wie die Befähigung ergibt, zerbrochen.

1282. Juli 18. Salem. Swigger von Deggenhausen, Landrichter im Linzgau, beurkundet den Verkauf einer Wiese zu Altbeuren durch Heinrich Schralle von Hobertsweiler an das Kloster Salem. 648.

Omnibus Christi fidelibus presentem literam inspecturis Swiggerus de Teggenhusen, in pago Lienzegô sive per totum comitatum comitis Sancti Montis || iudex provincialis, a nobili domino Hugone comite de Werdenberch, per superiorem Sweuiam lantgravio, constitutus, subscriptorum noticiam cum salute. Gestis || modernorum a futura calumpniandi materia solercius precavetur, quando scripturarum ac testium indicii posterorum memorie commendantur. Noverint igitur universi tam moderni || quam futuri presentis scripti seriem in poste-

<sup>1</sup> Idus iulii von anderer Hand und mit anderer Tinte geschrieben.

rum perlecturi, quod cum Hainricus dictus Schralle de Habrechtswiller, accedente spontaneo ac benigno consensu Agnetis, uxoris sue, Ūlrici, Hainrici et Gerungi, filiorum suorum, Christine et Aidilhaidis filiarum suarum, pratum situm in Altunbŷrron et silvam in Ātunbol cum omnibus iuribus ac pertinentiis eorundem reverendis in Christo . . abbati et conventui de Salem ac per eos suo monasterio, absolute et libere pro se suisque successoribus resignando, pro una libra et quinque solidis denariorum monete communis legaliter vendidisset, necnon iuris et consuetudinis sollempnitate adhibita congruente totaliter contulerit seu donarit omni eo iure, quo sibi pertinebant, quiete et pacifice perpetuo possidenda, idem Hainricus dictus Schralle pro se ac omnibus suis heredibus tam masculis, quam feminis iam nunc habitis aut in futurum ipsi in genealogie linea successuris renunciavit omni iuri tam in genere quam in specie, quod sibi in prato et silva prenotatis, casu aliquo contingente, competiit vel competere videbatur, et generaliter occasione cuicumque seu exceptionibus quibuslibet, pretextu quarum supradicte resignationis et venditionis forma tam in toto quam in parte retractari posset in posterum aliquammodo vel cassari. Ut autem dicte venditionis titulus sive modus in suo robore firmiter perseveret, quia prefatus Hainricus dictus Schralle sigillum proprium non habuit, ad petitionem eiusdem, sicut protestatione publica profiteor, presens instrumentum mei sigilli munimine consignavi. Ego vero Hainricus dictus Schralle, assensu heredum meorum unanimi concurrente, supradictam venditionem quasi veram et legitimam per me profiteor esse factam, hoc ipsum ratihabitione sive ratificatione ordinaria contestando. Acta sunt hec in Salem presentibus Fridrico milite de Mānlinshouen, Hainrico dicto Schŷrphinch, . . dicto Clainhainze, Hermannos Hosge. Cūnrado de Lientbach. Cūnrado de Mainewanch, . . dicto Vrieli, Berchtoldo de Habrechtswiller, fratre Berchtoldo Vinitore, fratre Hainrico Kŷger, fratre Berchtoldo Schaffhuser, fratre Geroldo in Lŷtkilch, conversis monasterii in Salem et aliis quam pluribus fidedignis, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXII<sup>o</sup> XV kalendas augusti, indictione X .

Perg. Or. Fremde Hand. Sigel des Ausstellers aus Malta, befestigt wie an No. 432. (IV A 1) wie an No. 534 Cod. Sal. III, 150 No. CXXV (roth durchstrichen).

1282. Nov. 20. Konstanz. Bischof Rudolf II. von Konstanz und Heinrich, Thesaurarius des Domes daselbst, beurkunden den Verkauf von Gütern zu Rickenbach, welche von ihnen, bzw. Graf Hugo von Werdenberg zu Lehen gehen, durch den Ueberlinger Bürger Ripert Tübingen an das Kloster Salem und übergeben diesem sofort die von ihnen lehenbare Theile derselben gegen einen Wachsins. 649.

R(üdolfus), dei gratia Constantiensis episcopus, ac H(ainricus), eiusdem ecclesie thesaurarius, universis, ad quos presentes pervenerint, subscriptorum noticiam cum || salute. No-veritis, quod cum Ripertus dictus Tüwinger, civis in Vbir-lingen, possessiones suas sitas in Richenbach, videlicet curiam dictam *Kibinshof*, se || ad quatuor boum culturam extendentem, a nobis . . episcopo, curiam vero dictam *Hankenrätins-hof*, ad quinque boum culturam estimatam, a me : . thesau-rario || et unam scoposam, dictam *ze der Wideme*, a nobili viro Hugone comite de Werdenberg hucusque possessas nomine feodali, cum suis pertinentiis et iuribus universis venerabili-bus in Christo : . abbati et conventui monasterii in Salem, recepta ab eis summa triginta et septem marcarum argenti legalis ponderis Constantiensis, . . et . . filiorum suorum et omnium, quorum intererat, consensu unanimi accedente, ad-hibitisque omnibus, que in huiusmodi solent et debent con-tractibus adhiberi, libere vendidissent, et ad mei, H(ainrici), thesaurarii antedicti, cui nos R(üdolfus) episcopus supradictus vices nostras commisimus in hoc facto, [manus] sollempniter resignasset, ego predictas possessiones cum omnibus iuribus et pertinentiis suis pro me et predicto domino meo episcopo in dictum monasterium de Salem transtuli et transfero per presentes sub annuo censu, duabus videlicet libris cere, una michi et altera predicto domino meo episcopo annis singulis festo beati Galli et nostris successoribus persolvendis iure emphitheotico quiete et pacifice perpetuo possidendas. In cuius rei testimonium nos episcopus et thesaurarius antedicti pre-fatis abbati et conventui presentem cedulam iussu nostro scriptam nostris sigillis tradidimus sigillatam. Acta sunt hec primo apud Vbirlingen, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> secundo, consumata vero apud Constantiam eodem anno, feria sexta post festum beati Martini, presentibus magistro Walthero de Scaf-fusa, canonico Sancti Stephani Constantiensis, Walthero dicto Schambilier, canonico Sancti Johannis Constantiensis, Walthero dicto Joheler, cive Constantiensi, Ülrico de Vrindorf, plebano

in Waltershoven, Johanne clerico, meo<sup>1</sup> thesaurarii fratre, H(ainrico) cellerario maiore, fratre Cûnrado, dicto Erchinger et fratre Cûnrado, magistro in Muron, monachis monasterii supradicti.

Perg. Or. Hand der Konstanzer bischöflichen Kanzlei. 2 Siegel aus Wachs an Pergamentstreifen, 1. des Bischofs Rudolf, bekannt, — 2. des Thesaurarius Heinrich, spitzoval, 50:30 mm, (III A 2a) stehender Kleriker, in der Rechten ein Buch, in der Linken einen Schlüssel, Umschrift: † s. hainricl. thesavr. ecce. constant. (Auf den Rückseiten beider Siegel 3 schräglauende Einkerbungen.) Cod. Sal. I, 302 No. CLXXXV. Regest. Ztschr. 3, 228.

1282. Dez. 14. Memmingen. Berthold, Kirchherr zu St. Martin und Hiltwin, Procurator des Hospitals in Memmingen, genehmigen, dass Konrad Mozo, Schultheiss zu Memmingen, und seine Ehefrau Adelheid ihr Haus daselbst, das sie seither von Kirche und Spital gegen einen Jahreszins inne hatten, an das Kloster Salem unter Vorbehalt der Nutzniessung auf Lebenszeit, vergeben. 650.

Omnibus hanc paginam inspecturis Bertoldus de Ysinhain, rector ecclesie Sancti Martini in Mämmingen, et frater Hiltwinus, procurator domus hospitalis pauperum in Mäm|mingen, noticiam rei geste. Vita hominum instabilis et memoria labilis et infirma monent, gesta temporum scripturarum serie perennari. Noverint igitur tam posterius quam presentes, quod || vir providus et discretus Cûnradus Mozo, minister in Mämmingen, et Adilhaidis, matrona ipsius, mentali simul ac corporali sospitate gaudentes ac fruentes, domum suam || in Mämmingen, sitam iuxta hospitale, que felicis recordationis quondam Cûnradi Sendarii dicti Hantgift fuerat, quam a nobis, nomine ecclesie Sancti Martini et domus hospitalis, pro annuo censu, videlicet viginti quatuor denariorum monete usualis, predictis, ecclesie Sancti Martini et hospitali, in festo beati Martini annis singulis assignando tenuerant illucque, venerabili in Christo . . abbati et conventui de Salem, Cysterciensis ordinis, Constantiensis dyocesis, nomine ipsorum monachorum cum omni iure, quo eam possederunt, donaverunt et tradiderunt, nobisque, ut sue donationi seu traditioni nostrum preberemus assensum, attentius supplicarunt. Nos vero, ipsorum petitionibus inclinati, predictam domum cum horreo, granario, orto ac omnibus suis attinentiis, recepta prius ad manus nostras a predictis Cûnrado et Adilhaidi eiusdem do-

<sup>1</sup> Or. hat mei.

mus libera resignatione, predictis . . abbati et conventui monasterii de Salem nomine ipsorum monasterii tradidimus et donavimus pro supradicto censu, videlicet viginti quatuor denariis usualibus, ecclesie Sancti Martini in Mâmmingen et hospitali domus pauperum in festo beati Martini annis singulis persolvendo, ita tamen, quod de predicto censu ecclesie Sancti Martini quatuor denarii, et hospitali pauperum viginti denarii assignentur. Post hec vero predicti . . abbas et conventus monasterii de Salem sepedictam domum sepefatis Cûnrado Mozoni et Adilhaidi, coniugi sue, pro censu annuo, videlicet duabus libris cere, ipsis ab epiphania domini usque ad purificationem beate virginis annis singulis assignando, ad tempus vite ipsorum duorum tantummodo, concesserunt, ita ut, postquam ipsi ex hac luce fuerint evocati, nullus heredum suorum quacumque occasione quicquam iuris in eadem domo sibi possit vel debeat vendicare, sed ad ipsum monasterium de Salem libere devolvatur. Renunciamus igitur nos Bertoldus de Ysinhain, rector ecclesie Sancti Martini in Mâmmingen, et frater Hiltwinus, procurator domus hospitalis pauperum ibidem, omni actioni, exceptioni, defensionis, restitutioni in integrum, literis impetratis et impetrandis, omni iuri tam canonico quam civili pro nobis et nostris ecclesiis et successoribus universis ac omnibus aliis, per que vel per quos predicta possent in posterum modo quolibet in irritum revocari. In cuius facti evidenciam presens instrumentum exinde conceptum predicto monasterio de Salem tradidimus, sigillorum nostrorum et predicti Cûnradi Mozonis, ministri in Mâmmingen, munimine roboratum. Actum et datum in Mâmmingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> secundo, XIX kalendas januarii, indictione XI, in sepedicta domo, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet domino Ūlrico, abbate predicti monasterii de Salem, Cûnrado, filio supradicti Cûnradi Mozonis, monacho in Salem, Hugone sacerdote supradicti hospitalis, Bertholdo de Pforzhain clerico, Diethmaro Cementario, Cûnrado dicto Knetstvl, Cûnrado Fabro de Westirnhain et Hainrico de Westinberc. Nos Cûnradus Mozo, minister in Mâmmingen, et Adilhaidis, matrona ipsius supra nominati, supradicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per nos facta sub appensione sigilli mei Cûnradi, quo et ego Adilhaidis in hoc facto contenta sum, presentibus profitemur, renunciantes



pro nobis et nostris successoribus universis omni actioni, exceptioni, defensionis, omni consuetudini tam loci quam patrie, omni iuri tam canonico quam civili ac generaliter et specialiter omnibus tacitis et expressis, per que predicta omnia vel singula possent in posterum retractari vel in irritum revocari.

Perg. Or. Fremde Hand. 3 Siegel aus Wachs, an Pergamentstreifen anhängend: 1. des Konrad Mozo, schildförmig, 50:45 mm, (IV A 1) im Siegelfeld ein auf einer Erhöhung (Drei- oder Vierberg?) stehender Ochse, sehr rohe Arbeit, undeutlich ausgeprägt, die Umschrift unleserlich (auf der durch Fingerdruck erhöhten Rückseite 3 tiefe Einkerbungen). — 2. des Procurators des Hospitals in Memmingen, Bruder Hiltwin, spitzoval, 47:28 mm, (II B) im Siegelfelde ein zweiarmiges Patriarchenkreuz, darüber eine Taube, Umschrift unleserlich, — 3. des Kirchherrn Berthold von St. Martin in Memmingen, spitzoval, 50:30 mm, oben ein Stück abgebrockelt, (III A 2c in Verbindung mit II B), das Siegelfeld getheilt, in der oberen Hälfte das Brustbild des heil. Martin, in der unteren Hälfte, unter einem gothischen Bogen kniend, ein Kleriker, Umschrift († s.) *frs. bertoldi. rectoris. de. meminge(n).* (Rückseite bei 2 und 3 wie bei 1.) Cod. Sal. II, 389 No. CCCLXXXIX.

1283. o. T. Schattbuch. Swicker von Deggenhausen, Landrichter in der Grafschaft Heiligenberg, beurkundet, dass (in consistorio coram me et multis aliis constitutus) Heinrich von Neufrach (Hainricus de Nivfrun) seinen Hof in Rimpertsweiler (Riprechtswiler) zu seinem, seiner Vorfahren, insbesondere aber seiner jüngst verstorbenen Ehefrau Hiltrudis Seelenheil dem Kloster Salem übergeben habe. Actum et datum apud Schatbŷch anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> tercio<sup>1</sup>, presentibus testibus et rogatis, videlicet domino Rüdolfo de Sulzberch; Friderico de Mænlinshouen, militibus, Dietrico de Nivfrun, Alberto ministro de Vberlingen, Hainrico ministro de Pfullendorf, Hainrico dicto Gramlich, Andrea cive de Vberlingen et aliis quam pluribus probis viris. 651.

Perg. Or. Fremde Hand. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen anhängend: 1. des Swicker von Deggenhausen wie an No. 534 (die Rückseite durch Fingerdruck erhöht, mit einer tiefen Einkerbung), — 2. des Heinrich von Neufrach, wie an No. 560 (Rückseite glatt). Cod. Sal. II, 198 No. CLXII. Regist: Ztschr. 3, 230.

<sup>1</sup> Lücke für die Bezeichnung von Monat und Tag, die indess nicht erfolgt ist.

1283. o. T. Hohenstoffeln u. Konstanz. Berhtoldus de Stoffelne<sup>1</sup>, rector ecclesie in Witertingen und sein Bruder übergeben dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht an ihren Besitzungen in Tüfingen (Tiuingen), welche Burcardus Molendinator de Cruzilino<sup>2</sup> von ihnen bisher zu Lehen trug. Berthold von Stoffeln besiegelt die Urkunde für sich und seinen Bruder, der sich keines eigenen Siegels bedient (quia proprio sigillo non utor). Actum primo in Stoffelen, sed consumatum in Constančia anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> tercio. 652.

Perg. Or. Fremde Hand. Für Angabe des Tages und der Namen der Zeugen ist ein grösserer Raum frei gelassen, doch nicht ausgefüllt. Mit der einleitenden Formel zum Zeugenkatalog: presentibus testibus et rogatis, videlicet schliesst die Urkunde. Siegel des Ausstellers aus Malta an einem Pergamentstreifen, spitzoval, 42:25 mm, (IV A 2) im Dreieckschild drei Krallen, über dem Schild im Siegelfelde ein Zweig. Umschrift: † s. b. rectoris. eccl'ie. l. witertinge. (Rückseite glatt.) Eine zweite Ausfertigung rührt von Berthold allein zugleich im Namen und mit Vollmacht seines Bruders her. Sie schliesst: Actum et datum Constančie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIII<sup>o</sup>. Das Siegel ist abgerissen, es war vermuthlich wie an No. 432 befestigt. Die Varianten der Namen sind unter dem Texte bemerkt. Cod. Sal. I, 300 u. 301. No. CXXXII u. CXXXIII. Reg. Ztschr. 3, 230.

1283. Febr. 10. Markdorf. Werner Gnifting von Raderach bestätigt dem Kloster Salem den früher von ihm bestrittenen Besitz eines demselben von seinem verstorbenen Vater übergebenen Hofes in Grasbeuren. 653.

Omnibus Christi fidelibus presentem literam inspecturis Wernherus Gniftinch de Radrai subscriptorum noticiam cum salute. Ut || rerum gestarum veritas in suo robore conservetur, scripturarum ac testium memoria communitur. Noverint igitur uni||versi presentis scripti seriem perlecturi, quod cum inter dilectos in Christo . . abbatem et conventum monasterii de Salem || ex una et me ex parte altera super curia in Grasebŷrron sita, quam dicti . . abbas et conventus a quondam Wernhero patre meo, consensu meo et Hainrici fratris mei ac omnium, quorum intererat, accedente, sibi contraditam et collatam esse cum omnibus suis attinenciis possidendam iure proprietario affirmabant, sicut etiam in instrumento prius super hoc confecto plenius continetur, controversie materia ori-

<sup>1</sup> Stöphiln. — <sup>2</sup> Crucelino prope muros civitatis Constantiensis.

retur, tandem per rationem potioris consilii recognoscens, michi nichil iuris in curia competere prenotata, presentibus profiteor et contestor, collationem seu donationem supradicte curie in Grasebŷrron prefatis . . abbati et conventui, prout in literis prius super hoc conscriptis evidencius est expressum, iuste et rationabiliter esse factam, ratum et gratum perhenniter habiturus in toto et in parte quicquid in premissis exstitit ordinatum. Preterea nichilominus profiteor, me de supradictis omnibus et singulis, quandocunque requisitus fuero, debere prestare warandie cautionem. Et ut omnia, sicut de verbo ad verbum patentius sunt expressa, perpetuo robur obtineant inconcussum, renuncio tam pro me quam pro omnibus meis successoribus et heredibus universis omni actioni, exceptioni, defensioni, in integrum restitutioni, omni iuri tam canonico quam civili et generaliter ac specialiter omnibus, per que predicta professio sive contestatio posset in posterum aliququaliter irritari. In cuius facti evidenciam plenioram presentem literam mei sigilli robore consignavi. Acta sunt hec in Marchdorf, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIII<sup>o</sup>, III<sup>o</sup> idus februarii, indictione XI<sup>a</sup>., subnotatis testibus presentibus et rogatis, scilicet Dietrico viceplebano in Bermetingen, Rŷdolfo milite de Bermetingen, Űr(ico) de Marchdorf, Swiggero de Teggenhusen, . . dicto Echol, Berchtoldo ministro de Radrai, Hainr(ico) filio Mŷrins, fratre Eberhardo de Stecboran, monacho in Salem, et Berchtoldo Mercatore, converso ibidem, aliisque quam pluribus fidedignis.

Perg. Orig. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta, an Pergamentstreifen anhängend, wie an No. 564 (Rückseite gratartig erhöht). Cod. Sal. I, 299 No. CLXXI. Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand (halb erloschen): Ego Wernherus Gniftinch de Rayderay cedo omni iuri, quod in curia sita apud Graseburon habui vel habere me putavi. Reg. Ztschr. 3, 228.

1283. Apr. 9. Ehingen. Der ältere Swicker, der lange Swicker, Konrad und Berthold von Gundelfingen resignieren zu Gunsten des Klosters Salem in die Hand des Abtes von Reichenau auf ihre durch Belehnung erworbenen Rechte an den Gütern zu Neufrach, mit denen von ihnen Dietrich von Neufrach belehnt war. 654.

Venerabili domino . . dei gracia dignissimo abbati Maioris Augee || senior Swiggerus, longus Swiggerus, Chŷnradus et Bertholdus || dicti de Gundeluingen se paratos et sitientes

tamquam iure || servili ad queque beneplacita mandatorum. Vestre dominacioni omne ius feudacionis, quod a gracia vestre persone ac vestri monasterii in bonis sitis apud Nivuerun, que Dietrichus dictus de Nivuerun titulo feodi a nobis possederat, habere noscebamur, resignantes libere vestris manibus assignamus, rogantes omni precum instantia, quatenus petitiones domini abbatis et conventus<sup>1</sup> de Salem super eisdem bonis, velut vobis verbotenus exponent, dignemini exaudire. Ut autem verbis istis plenam fidem adhibere possitis, presentibus nostra duximus sigilla communiter apponenda. Datum apud Ehingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> tercio, proxima feria sexta ante dominicam palmarum.

Perg. Orig. Kleine (9,5 cm hoch, 12,5 cm breit) ziemlich schlecht geschriebene Urkunde. Fremde Hand. 4 Siegel aus Wachs an Pergamentstreifen: 1. des Swicker von Gundelfingen, sehr schlecht erhalten, nach einem besseren Exemplar beschrieben bei der Urkunde No. 658. — 2. Des langen Swicker von Gundelfingen wie an No. 600, 6. — 3. Des Konrad von Gundelfingen, wie an No. 600, 3. — 4. Des Berthold von Gundelfingen wie an No. 484 (45:35 — nicht wie dort steht 30 — mm) (alle 4 Siegel haben auf der Rückseite 1—2 Fingereindrücke). Cod. Sal. III, 6, No. V. Vgl. unten No. 657 u. 658.

1283. Apr. 20. Neuffen. Bertoldus de Nifen gestattet, zu seinem, seines verstorbenen Vaters Heinrich und seines verstorbenen Bruders Albert Seelenheile, dem Kloster Salem, alle Güter, deren Eigenthum ihm zusteht oder die er als Lehen des Klosters Reichenau besitzt oder die andere von ihm innehaben, zu kaufen, einzutauschen, almosenweise oder sonst in rechtmässiger Form zu erwerben und zu behalten, indem er gleichzeitig seinen Ministerialen und Lehensleuten entsprechende Ermächtigung erteilt und Abt und Convent ersucht, den Jahrtag der oben genannten Verstorbenen mit Vigilien und Messen, wie die Jahrtage ihrer Mitbrüder feierlich zu begehen. Datum et actum in Nifen, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIII<sup>o</sup>, XII kalendas maii, indictione XI<sup>a</sup>. 655.

Perg. Or. Fremde Hand. Das Siegel des Ausstellers aus Malta an einem Pergamentstreifen anhängend, rund, 50 mm, (IV B 1) im Siegelfelde Helm mit Kleinod wie auf dem Siegel an No. 207. Umschrift: † s. berhtoldi. de. nifen. (Auf der Rückseite 2 wagrechte Einkerbungen.)

<sup>1</sup> Das zwischen conventus und Salem stehende Wort dominorum ist durchstrichen.

1283. Mai 15. Salem. Burkard von Tobel verkauft den Hof in Volkertsweller, den sein Schwiegervater, Konrad von Hasenstein, seiner Tochter Anna, Burkards Hau-frau als Mitgift gegeben, an das Kloster Salem, indem er an dessen Stelle seiner Hausfrau seine Besitzungen in Funkenhausen überweist. 656.

Omnibus<sup>1</sup> hanc paginam inspecturis Burcardus de Tobil miles rei geste noticiam cum salute. Noverint universi tam posterius quam presentes, quod || ego curiam in Volkerswiller sitam, quam dominus Cūnradus de Hasinstain miles, socer meus, tunc sibi iure proprietario pertinentem domine Anne, filie || sue, mee videlicet uxori, nomine dotis contulerat possidendam, consensu predicti Cūnradi de Hasinstain mei soceri, Anne, uxoris mee, omniumque, quorum || intererat, consensu unanimi concurrente, venerabilibus in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem ordinis Cysterciensis, receptis ab eisdem decem marcis puri et legalis argenti, Constantiensis ponderis, adhibitis omnibus, que de iure vel consuetudine in huius modi contractibus vendicionum adhiberi solent, cum agris, pratis, pascuis, silvis, nemoribus, terris cultis et incultis, areis, curtibus, ortis, virgultis, viis, inviis ac omnibus aliis eidem curie intus et extra pertinentibus, quocumque nomine censeantur, vendidi, tradidi et donavi iure proprietario imperpetuum possidendam. Et ut predicta vendicio permanere possit in posterum inconversa, in recompensationem predictae curie possessiones meas in Vunkinhus sitas, que michi iure proprietario pertinent, predictae Anne, sepefate uxori mee, tradidi possidendas. In cuius facti evidentiam presens instrumentum exinde conceptum predictis de Salem tradidi, sigillorum predicti Cūnradi de Hasinstain, soceri mei, et mei munimine consignatum, promittens, me de premissis, quocienscumque, quodcumque, coram quocumque iudice requisitus fuero, warandiam prestiturum. Ego Anna, uxor domini Burcardi de Tobil predicti, omnia predicta, prout premissa sunt, esse vera et de meo consensu facta, sub appensione sigilli supradicti Cūnradi de Hasinstain, patris mei, quia proprium non habui, profiteor per presentes, renunciando pro me et meis heredibus universis omni actioni, exceptioni, defensionem, in integrum restitutionem, omni consuetudini tam loci quam patrie, omni iuri tam canonico quam civili et generaliter ac specialiter omnibus iuris subtilitatibus ac omnibus aliis tacitis et expressis, per que

<sup>1</sup> Verzierte Initiale.

predicta possent in posterum a quocumque modo quolibet retractari vel in irritum revocari. Astringens me fide data nomine iuramenti ad solvendum viginti marcas argenti ponderis supradicti monasterio sepedicto de Salem, antequam ab aliquo iudice ecclesiastico vel seculari audiar, si venero contra aliquod premissorum. Ego Cunradus de Hasinstain miles omnia supradicta, prout premissa sunt, esse vera et de meo consensu et filie mee Anne facta, sub appensione sigilli mei profiteor per presentes. Acta sunt hec primo apud Salem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo tercio, idus maii indictione undecima, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet nobili domino Manegoldo comite de Nellenburch, Jacobo de Hermestorf, Alberto de Regenolswiller, Fridrico de Maenlinshouin, Bertoldo de Eberhartswiller et dicto de Baphendorf, militibus, Alberto ministro de Vberlingin, monachis de Salem: cellerariis maiore et medio dicto Moze, conversis vero fratre Eberhardo, magistro hospitum, et socio suo aliisque quam pluribus probis viris. Postea vero consummata in Tobil presentibus testibus et rogatis videlicet<sup>1</sup>

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen anhängend: 1. des Burkard von Tobel, schildförmig, 40:35 mm, (IV A 2) in dem mit Goldpunkten bedeckten Dreieckschild zwei gekreuzte Leitern, Umschrift (herald. rechts an der Schildspitze beginnend) † **bvrca**t. **t̃vbl**. — 2. des Konrad von Hasenstein, schildförmig, 50:40 mm, (IV A 2 in Verb. mit II B — redendes Bild —) im Dreieckschild auf einem Dreieck ein nach rechts gerichteter Hase, links von demselben im Siegelfelde ein Doppelhacken (Wappenbild einer Anzahl unzweifelhaft zusammengehöriger Familien in Oberschwaben), Umschrift: † **s. c̃vnradi. de. hasinstain**. (beide Siegel auf der Rückseite durch Fingerdruck erhöht). Cod. Sal. III, 120 No. CXII. Erwähnt Ztschr. 1,78.

1283. Mai 21. Reichenau. Abt Albert und das Capitel von Reichenau übergeben die Eigenschaft der Besitzungen zu Neufrach, welche Dietrich von Neufrach an das Kloster Salem verkauft hat, diesem Kloster, nachdem die Gebrüder von Gundelfingen, von denen er sie zu Lehen trug und die ihrerseits von Reichenau mit denselben belehnt waren, verzichtet hatten. 657.

Universis<sup>2</sup> hanc paginam inspecturis Albertus, dei gratia abbas, . . . decanus totumque capitulum Augie Maioris subscriptorum noticiam cum salute. Vita || cunctorum instabilis et memoria hominum labilis et infirma monent, gesta temporum

<sup>1</sup> Die Namen der Zeugen des zweiten Actum sind nicht in die Urkunde eingetragen. — <sup>2</sup> Verzierte Initiale.

perheunari serie literarum. Presentes igitur noverint et futuri, quod cum Dietricus || de Niuvrvn omnes possessiones suas in Niuvrvn in agris, pratis, areis, curtibus, curtilibus, pascuis, silvis, nemoribus, viis, inviis, semitis, itineribus, aquis et aeductibus, quas ipse || nomine pheodi a viris nobilibus Swiggero, Swiggero, Cunrado et Bertoldo fratribus de Gvndolvingin tenuerat illucusque, cum omnibus iuribus et appendiciis suis venerabilibus in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem, ordinis Cysterciensis, Constantiensis dyocesis, omnium, quorum intererat, consensu accedente, adhibitis nichilominus omnibus, que in huiusmodi contractibus de iure vel de consuetudine adhiberi solent, libere vendidisset et ad manus predicti Swiggeri, ad hoc a predictis fratribus suis specialiter deputati, publice resignasset, et predicti nobiles de Gvndolvingin, receptis a predictis . . abbate et conventu de Salem sex marcis argenti puri ac legalis, easdem possessiones, quia de ipsis a nobis fuerant inpheodati, per manus supradicti Swiggeri, ad hoc specialiter a dictis fratribus suis ad nos transmissi, ad manus nostras publice resignassent, nos easdem possessiones omnes et singulas cum omnibus iuribus et appendiciis suis, quocumque censeantur nomine, in predictum monasterium de Salem transtulimus et tenore presentium transferimus iure proprietatis inperpetuum possidendas, maxime cum ad quadraginta mansuum nostro monasterio pertinentium donacionem in recompensacionem domus cuiusdam in Vlma predicto monasterio de Salem, prout in instrumeto super hoc confecto plenius continetur, longe ante fuerimus obligati.<sup>1</sup> Renuntiamus igitur pro nobis ac dictis nobilibus de Gvndolvingin necnon Dietrico supradicto de Niuvrun omni actioni, exceptioni, defensionis, restitutioni in integrum, omni iuri tam canonico quam civili, omni consuetudini tam loci quam patrie et generaliter ac specialiter omnibus tacitis et expressis, per que predicta possent in posterum quocumque modo, quacumque occasione retractari vel in irritum revocari. In<sup>2</sup> cuius facti evidentiam et munimen presens instrumentum exinde conceptum predicto monasterio de Salem tradidimus, sigillorum nostrorum, videlicet abbatis et capituli Augie Maioris, munimine roboratum. Actum et datum in Augia Maiori, anno domini millesimo ducentesimo octogesimo tercio, duodecimo kalendas junii, in-

<sup>1</sup> Vgl. oben No. 397 u. 511. — <sup>2</sup> Von hier bis „viris“ andere Hand und andere Tinte.

dictione undecima, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet . . preposito Sancti Pelagii, sacerdote prebendario ibidem, Cūnone scolastico, clericis, Hainrico de Gvndolvingen et Swiggero de Gvndolvingen, militibus, fratre Cūnrado dicto Mozi, medio cellerario, et fratre Eberhardo de Stecborvn, monachis de Salem, aliisque quam pluribus probis viris.

Perg. Orig. Salemer Kanzleiband. 2 Siegel aus Malta (des Abtes und Capitels, bekannt) an Pergamentstreifen (das des Abtes auf der Rückseite durch Fingerdruck erhöht, das des Capitels mit 3 Daumeneindrücken).

1283. o. T. Reichenau. Wörtliche Wiederholung der voraufgehenden Urkunde bis zum Worte: „revocari“. Dann folgt: Actum et datum in Augia Maiori<sup>1</sup>, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIII<sup>o</sup> indictione XI, subnotatis u s. f. wie in der andern Urkunde bis „viris“. <sup>2</sup> Sodann:

In<sup>3</sup> cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presens instrumentum exinde conceptum sepedicto monasterio de Salem tradidimus, sigillis nostris et predictorum nobilium de Gundolvingin ac ipsius Dietrici de Niuvrun munimine roboratum. Nos Swiggerus, Swiggerus, Cūnradus et Bertoldus fratres de Gundolvingin et ego Dietricus de Niuvrun predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per nos facta, sub appensione sigillorum nostrorum presentibus profitemur, obligantes nos et nostros successores, quocienscumque requisiti fuerimus, coram quocumque iudice de premissis werandiam prestituros. 658.

Perg. Or. Die gleiche Hand, welche die voraufgehende Urkunde schrieb, die nämliche verzierte Initiale. Sieben Siegel aus Malta an Pergamentstreifen anhängend: 1. des Abtes Albert von Reichenau, bekannt (durch Fingerdruck erhöht), — 2. des Capitels von Reichenau, bekannt (3 Daumeneindrücke), — 3. des Swicker von Gundelfingen, rund, 50 mm, (IV A 2), im Dreieckschild das bekannte Wappenbild, im Siegelfeld zu beiden Seiten des Schildes je dreimal 4 Kugeln, Umschrift: † s. swigerl. nobilis. de. gvndelvingin.<sup>4</sup> (durch Fingerdruck erhöht, mit 3 ganz kurzen Einkerbungen), — 4. des Swicker von Gundelfingen, rund, 40 mm, (IV A 2), das Siegelfeld damasciert, auf dem gegitterten Schildgrund das bekannte Wappenbild, Umschrift: † sigillvm \* swigerl \* (auf der Rückseite 3 Eindrücke, die zweifelsohne mit dem Daumennagel gemacht sind), — 5. des Konrad von Gundelfingen, wie an No. 600 (Rückseite glatt), —

<sup>1</sup> in Augia Maiori von anderer Hand und anderer Tinte. — <sup>2</sup> Von „preposito“ bis „viris“ andere Hand und andere Tinte wie oben. — <sup>3</sup> Auch im Or. a linea. — <sup>4</sup> Die zwei letzten Buchstaben, sehr klein, im Siegelfelde oberhalb des Schildes.



6. des Berthold von Gundelfingen, wie an No. 484 (Rückseite gratartig erhöht), — 7. des Dietrich von Neufrach, rund, 40 mm, (IV A 2) der Dreieckschild dreimal getheilt, Umschrift: † s. *dietrici. de. nvfron.* (Daumeneindruck.) Cod. Sal. III, 5, No. III. Regest: Ztschr. 3, 230.

(1283. Mai.) Abt und Convent von Zwiefalten bitten den Bischof Rudolf von Konstanz, den Verkauf von Gütern zu Kalkreuth und Ostrach an das Kloster Salem zu bestätigen. 659.

Venerabili in Christo domino et patri R(udolfo), dei gratia Constantiensis ecclesie episcopo, . . divina permissione abbas de Zwiuolten totusque conventus obedientiam tam debitam quam devotam. Cum nos possessiones ecclesie nostre sitas apud Galcruti et Ostra nobis minus utiles, habito consilio nostrorum fidelium amicorum, vendidimus pro 12 marcis argenti . . abbati et conventui in Salem, ne ecclesia nostra per ipsam venditionem lederetur, nos ipsam pecuniam in persolutionem tradidimus . . abbatisse et conventui in Hailigen Crucestal pro quibusdam pos[55]sessionibus, quas ab eis comparavimus, sitis apud Wanhusen et Haigingin pro centum 20 libris hallensium, paternitate vestre supplicando attentius, quot prehabitam venditionem predictis de Salem munimine et gratia vestre dignitatis pie dignemini roborare.

Cod. Sal. III, 54, No. XLVI. Undatiert. Nach Ansicht der folgenden Urkunde hierher gehörig.

1283. Mai 29. Zwiefalten. Abt Eberhard und der Convent zu Zwiefalten verkaufen an das Kloster Salem Güter zu Kalkreuth und Ostrach, und schenken demselben den Zehnten von den Gütern zu Kalkreuth. Bischof Rudolf von Konstanz besiegelt die Urkunde. 660.

Omnibus presentis pagine inspectoribus nos Eberhardus, divina permissione abbas, totusque conventus monasterii in Ziwiuolten noticiam rei geste. Ne facta modernorum per successus temporum aliquod dispendium paciantur, expedit, ut scriptis et dictis testium perhennentur. Eapropter presentes noverint et futuri, quod nos possessiones nostras sitas apud Galkrúthi, quas nobiles viri quondam de Gundeluingin in remedium anime sue nostro monasterio contulerunt, de quarum proventibus singulis annis duos modios avene mensure in Phulendorf venerabilibus in Christo . . abbati et conventui monasterii in Salem persolvere tenebamur, quos ipsi cum suis possessionibus sitis in Burcwiler antea compararunt, item possessiones nostras sitas apud Ostra, dictas vulgariter *Richen-gût*, nobis nostroque monasterio hucusque iure proprietario

pertinentes, cum suis libertatibus, appendiciis, pratis, pascuis, areis, curtibus, curtilibus, terris cultis et incultis, viis, inviis, semitis, itineribus et omnibus aliis eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus eisdem de Salem, receptis ab eis 12 marcis puri et legalis argenti et ad usus nostri monasterii [54] per comparationem aliarum possessionum, videlicet in Wainhusen et in Haigingin sitarum, utiliter conversis tradidimus, vendidimus et donavimus pleno iure ab eisdem quiete et pacifice possidendas. Decimam vero predictarum possessionum in Galkruthi prenominationis de Salem ob dilectionem eorum tradidimus et donavimus et precipue propter deum. Renunciantes pro nobis nostrisque successoribus universis omni actioni, exceptioni, defensionem, in integrum restitutioni, omni iuri tam canonico quam civili, omni consuetudini tam loci quam patrie, literis impetratis vel impetrandis, necnon omnibus aliis, per que nostra predicta venditio possit in posterum enervari modo quolibet vel infringi. Obligantes nichilominus nos et sucseores nostros ad prestandum werandiam fideliter de universis ac singulis premissis, quocienscumque, ubicumque, coram quocumque vel quibuscumque iudicibus ab eisdem de Salem fuerimus requisiti. Acta sunt hec apud Zwiuolten anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIII<sup>o</sup>. IIII<sup>o</sup> kalendas iunii, presentibus hiis testibus, scilicet Ernesto priore in Zwiuolten, C. de Gowingin, C. custode de Gundeluingin, Ūl(rico) de Aenemerchingen, H. dicto Creze, cantore, viceplebano; monachis ibidem, Ber(toldo) converso, cellerario loci eiusdem, aliisque pluribus fidedignis. In huius rei evidenciam presens instrumentum sigillo venerabilis R(üdolfi), dei gratia Constantiensis episcopi, et sigillo, quo nos abbas et quo nos conventus utimur, prefatis de Salem porreximus communitum. Nos R(üdolfus), dei gratia Constantiensis episcopus, universis ac singulis premissis consensum adhibentes, omnia et singula premissa esse vera profiteamur ad petitionem partium, ut dicta venditio in suo robore perseveret, nostrum sigillum presentibus appendentes.

Cod. Sal. III, 53, No. XLV.

1283. Juni 11. Salem. Swiggerus de Teggenhusen, Landrichter in der Grafschaft Heiligenberg, verkauft seine Besitzung in Aggenbach um 3 1/2 Pfund Pfennig an das Kloster Salem. Acta sunt hec apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>

tercio in die beati Barnabe apostoli, presentibus testibus et rogatis, videlicet domino Hainrico, ministro de Phullendorf, fratribus Hainrico et Hainrico, cellerariis maiore et minore de Salem, fratre Staimaro, magistro Wernhero de Vrnov, Hainrico et Ūlrico fratribus de Aggenbach et aliis quampluribus probis viris. 661.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. Das Siegel des Ausstellers aus Malta (IV A 2) wie an No. 621, an einem Pergamentstreifen anhängend (auf der durch Fingerdruck erhöhten Rückseite 2 kleine Einkerbungen). Cod. Sal. III, 272 No. CCXXIII.

1283. Juni 17. Raderach. Wernherus dictus Gniftingen de Raderay übergibt, nachdem er von dem Kloster Salem 10 Schilling Heller empfangen und in seinen Nutzen verwandt hat, demselben die Eigenschaft seiner Besitzungen in Niederweiler (*in dem Niderwiler iuxta Baphendorf*), welche Konrad Ronemaier von ihm als Leben inne hatte, auf dessen Bitte und unter Zustimmung aller Berechtigten, zu rechtem Eigen. Acta sunt hec in Raderai anno domini millesimo ducentesimo octogesimo tercio, XV. kalendas julii, indictione XI. Huius donationis testes sunt: Cūnradus, plebanus in Witenhouen, dictus Gnamme, Dietricus, viceplebanus in Bermetingen, Hainricus dictus Ekol, Hainricus et Burchardus fratres dicti Zoller, . . dictus Schacher, frater Eberhardus dictus de Stekeboron, monachus in Salem. 662.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 564<sup>1</sup> an Pergamentstreifen (Daumeneindruck). Cod. Sal. I, 319 No. CLXXXX. Regest: Ztschr. 3, 228.

1283. Juli 18. Ratramsweiler. Der Landrichter Swicker von Deggenhausen beurkundet die Uebergabe von Gütern zu Wendlingen durch den Ritter Burkard Vinke und dessen Kinder an das Kloster Salem, sowie die Modalitäten der dabei stipulierten Nutzniessung der Schenkenden auf deren Lebenszeit. 663.

(U)niversis<sup>2</sup> Christi fidelibus presentis pagine inspectoribus Swiggerus de Teggenhusen, per totum comitatum Sancti Montis iudex provincialis constitutus, || salutem ac fidem presentibus adhibere. Ad noticiam omnium ac singulorum, quos nosse

<sup>1</sup> Bei nochmaliger genauer Betrachtung der Umschrift glaube ich, dass nicht, wie bei No. 564 angegeben ist, **wenni**, sondern **wenhi** steht, wo also nach **e**: **r** u. nach **h**: **er** zu ergänzen wäre. — <sup>2</sup> Die Initiale fehlt, es sollte unzweifelhaft ein verzierter Buchstabe nachträglich angebracht werden.

fuerit oportunum, cupio pervenire per presentes, quod cum  
 dominus Burchardus dictus Vinke, miles utique strennuus, et  
 Hainricus, filius eius, pratum suum, quod nomine vulgari dici-  
 tur *Brêl* et pome'rium situm in Wengelingen ipsis iure pro-  
 prietatis pertinencia venerabilibus in Christo domino . . ab-  
 bati et conventui monasterii in Salêm, solo divine pietatis  
 intuitu moti, in remedium anime sue nomine testamenti pleno  
 iure, quo possederant, libere tradidissent perpetuo possidenda,  
 et ipsi de Salem, facta resignatione ad manus eorum dictorum  
 bonorum per iam dictos Burchardum et Hainricum, eisdem  
 bona eadem concessissent, ita ut singulis annis in festo beati  
 Martini duos denarios currentis monete de eisdem bonis per-  
 cipere debeant nomine censuali, donacio iam dicta hucusque  
 absque omni contradictionis calumpnia perstitit inconcussa.  
 Cum vero eiusdem domini Burchardi filie, videlicet Christina,  
 Wilebirgis et Adilhaidis, consimili mote pietatis intuitu, om-  
 nia, que habebant tam in personis quam in rebus, nominatim  
 autem et expresse Rûdolfum et Mahthildim uxorem eius, item<sup>1</sup>  
 dictum Rôthin cum omni prole sua tam genita<sup>2</sup> quam gignenda  
 iure proprietatis ipsis pertinentes cum omnibus rebus eorun-  
 dem tam habitarum quam habendarum<sup>3</sup>, insuper curiam ipsa-  
 rum dictam vulgariter *Rêdgershof*, et aream, in qua reside-  
 bant, que vulgari nomine *hofraiti* appellatur, in loco prescripto  
 sitas, eis iure proprietatis pertinentes, et quicquid ibidem in  
 agris et pratis habebant cum omnibus iuribus et pertinentiis  
 eisdem possessionibus iam dictis intus et extra pertinentibus  
 memorato monasterio per manus domini Burchardi, genitoris  
 earum, de ipsius et Hainrici filii eius consensu predictorum  
 pleno iure, quo possederant, libere tradendo in remedium  
 anime sue resignassent, omnia perpetuo possidenda, dictique  
 de Salem domini easdem possessiones eisdem sororibus con-  
 cessissent pro tempore vite ipsarum tantum possidendas, ita  
 ut ab eis annis singulis in termino prenotato quatuor denarios  
 currentis monete de eisdem possessionibus debeant recipere  
 nomine censuali, post mortem autem ipsarum omnes predictæ  
 res seu possessiones, insuper quicquid aliud tam in rebus mo-  
 bilibus quam immobilibus fuerit conquisitum, absque distribu-  
 cione et diminucione fraudulenta, excepto urgente necessitatis  
 articulo famis vel huiusmodi, cedere debeant monasterio supra-

<sup>1</sup> Lücke im Or. — <sup>2</sup> genita steht zweimal im Or. — <sup>3</sup> So steht im Or.

dicto, tandem eedem sorores, cum vota sua in prelibata donatione velle viderentur quadam tergiversacione immutare, super hoc a predictis cenobitis de Salem convente, cum, quod factum fuerat, negare non poterant, quoquo modo coram me et multis aliis probis et fide dignis viris in Ratramswiler existentes, omnia, que supra notata sunt et prout premissa sunt, vera esse publice sunt professe, ibidem nichilominus censum debitum persolventes, quem antea solvere neglexerant in sibi termino assignato. In huius itaque rei evidenciam et munimen presentem cedulam predictis dominis de Salem sigilli mei munimine tradidi consignatam pro testimonio et cautela. Datum et actum in Ratramswiler, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> tercio, XV<sup>o</sup> kalendas augusti, presentibus testibus et rogatis, videlicet domino Hainrico decano de Livtkilche,<sup>1</sup> viceplebano in Roggenbvrn, dicto Camerario, domino Cñrado, viceplebano in Markdorf, dicto Genammen, fratribus Ūlrico dicto de Frv̄twiler, commendatore in Alshusen et Hainrico dicto de Aitrach, domino Hainrico de Bafindorf milite, Hermannō dicto Vinken, fratre Hermannō eiusdem cognominis, fratre Bertholdo de Scaphusa, magistro grangie in Livtkilche, fratribus Staimaro et Hainrico dicto Stōre, Burchardo dicto Vinken de Bettinbryne, Bertholdo dicto Bartholomeo, Hainrico dicto Sidi, Hermannō de Bafindorf, Hainrico dicto Vinken, fabro, Cñrado dicto Waltero de Wengelingen et aliis pluribus probis viris.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta an einem Pergamentstreifen anhängend (IV A 1) wie an No. 534 (durch Fingerdruck erhöht). Cod. Sal. I, 294 No. CLXVII. Reg. Ztschr. 3, 228.

1283. Juli 19. Rathshof. Wilhelm der Sohn des Bürgers Vogt in Ueberlingen und seine Ehefrau Adelheid verkaufen an das Kloster Salem ihre Güter zu Waldbeuren unter Vorbehalt der Wiederlösung. 664.

Omnibus presentis pagine inspectoribus Swigerus de Deggenhusen, iudex provincialis per totum comitatum Sancti Montis constitutus, fidem presentibus adhibere. Noverint universi Christi professores, quos nosse fuerit oportunum, quod Wilhelmus, filius Advocati, || civis in Vberlingen, et Adelhaydis, uxor eiusdem, possessiones in Waltpūron sitas, que ipsis iure proprietatis hucusque pertinebant, || videlicet montem seu fundum castri dicti Waltpurch, necnon prata, pascua, agros cultos

<sup>1</sup> Lücke im Or.

et incultos, campos, virgulta, silvas, nemora, cum omnibus suis pertinenciis intus et extra eidem fundo castri pertinentibus universas, venerabilibus in Christo domino . . . abbati et conventui monasterii in Salem, receptis ab eisdem quinque libris et quinque solidis denariorum monete currentis, consensu omnium, quorum intererat, voluntario concurrente, adhibita etiam omni sollempnitate, que in huiusmodi contractibus adhiberi solet, iusto vendicionis titulo vendiderunt, tradiderunt et donarunt, libere ac perpetuo possidendas, prestito super hoc nichilominus corporali iuramento ab eisdem, scilicet Wilhelmo et Adelhaydi memoratis, quod dicte possessiones omnes dicto monasterio, omni repeticione, impeticione seu vexatione penitus exclusa, debeant quiete de cetero remanere in possessione quietas; si vero predicti Wilhelmus et Adelhaydis, uxor eius, vel quisquam heredum suorum predictas possessiones repetiverint, ipsi, sub eodem iuramento astricti, antedictis de Salem decem marcas argenti ex conducto persolvere tenebuntur. Actum in Ralshouen in strata publica, anno domini millesimo ducesimo<sup>1</sup> octogesimo tercio, XIII<sup>o</sup> kalendas augusti, presentibus testibus et rogatis, videlicet domino Friderico milite de Mênilinshouen, Burchardo dicto Schademann, Hainrico dicto Ehinger, Hainrico, filio eius, Cûnrado Joich, Cûnrado et Cûnrado, filiis eiusdem, civibus in Vberlingen, Bertoldo dicto Behain, Hainrico genero eius, Hainrico dicto Gebel, Martino dicto Flucke, Martino iuniore, Hermannno Molendinario, Jacobo Fabro, Cûnrado Fabro, Cûnrado dicto Maieli, Hermannno de Ralshouen et aliis pluribus probis viris. Ad evidentiam igitur omnium premissorum et facti munimen presens instrumentum exinde confectum rogatu parcium prefatis dominis de Salem mei sigilli munimine tradidi consignatum. Datum<sup>2</sup> anno domini predicto. Nos Wilhelmus, Advocati filius et Adelhaydis, uxor eius, de Vberlingen prelibati omnia premissa, prout premissa sunt, rata et grata habituri profiteamur esse vera. Et quia sigillo proprio non utimur, sigillo nobilis viri predicti de Deggenhusen usi sumus in testimonium premissorum. Ego autem Adelhaydis sepedicta specialiter profiteor, predictas possessiones per me principaliter esse districtas et earum precium michi singulariter assignatum et in usum meum conversum, eò quod ipse possessiones michi in

<sup>1</sup> Or. hat ducesimo. — <sup>2</sup> Lücke im Or.

dotem fuerant assignate et ob hoc predicte pene me obligvai super hoc iuramento prestito corporali.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen anhängend, (IV A 2) wie an No. 621 (3 schräge Einkerbungen auf der durch Fingerdruck erhöhten Rückseite). Cod. Sal. III, 14 No. XIII. Reg. Ztschr. 3, 229.

1283. Juli 22. Waldburg, Warthausen u. Rohrdorf. Eberhardus miles Dapifer de Walpurch, Waltherus et Eberhardus Dapiferi de Warthusen, Berhtoldus et Fridericus Dapiferi de Rordorf übergeben die Eigenschaft der Güter *ze dem Niderenweiler*, welche Cûnradus dictus Ronemaiger, ihr Ministeriale, mit Zustimmung seiner Ehefrau Judente und seiner Kinder Johannes und Adilhaidis und aller ihrer Erben und sonstigen Berechtigten um 18 Mark Silber an das Kloster Salem verkauft hat, unter Bestätigung dieses Verkaufes dem genannten Kloster. Actum in villa *ze dem nidern Orsingen* iusta castrum Hohvnburgh anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> III<sup>o</sup>, XVII kalendas augusti,<sup>1</sup> indictione XI<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, scilicet Symone de Tannenvelz, Hartmanno de Brasperch, Ūlrico dicto Scharber, Andrea de Lanchwat, Hainrico de Tanne, militibus, Hainrico filio Ūlrici militis dicti Scharber, Hainrico et Ūlrico fratribus dictis de Mēlibrvnnen, Hainrico cellerario maiori dicto de Isenina et fratre Eberhardo dicto de Stekkeboron, monachis in Salem aliisque quam pluribus fidedignis. Konrad Ronemaiger, seine Ehefrau und Kinder versprechen, unter den Siegeln ihrer genannten Herren, Gewähr zu leisten. Datum in Walpurch, in Warthusen et in Rordorf, circa festum Marie Magdalene anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> III<sup>o</sup> ut supra. 665.

Perg. Or. Salemer Hand. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Eberhard Truchsess von Waldburg, rund (IV A 2) wie an No. 561, 5 (48, nicht wie dort nach der an dem weniger gut erhaltenen Exemplar vorgenommenen Messung angegeben, 45 mm), — 2. des Walther Truchsess von Warthausen (der stillschweigend auch für seinen Bruder Eberhard siegelt), spitzoval (IV C), genauer gemessen 63:40 mm, wie an No. 561, 4, Umschrift, dort fast verwischt, hier deutlich: † **sigillvm. waltheri. dapiferi. de. warthvsa.** Bemerkenswerth erscheint, dass sich Walther des von seinem verstorbenen (gleichnamigen) Vater gebrauchten Siegelstempels bedient, vgl. die Bemerkung bei No. 561, — 3. des Berthold Truchsess von Rohrdorf (der stillschweigend zugleich für seinen Bruder Friedrich siegelt),

<sup>1</sup> Juli 16.

rund, genauer gemessen 58 mm, (IV A 2) wie an No. 561, 1. Die an diesem Exemplar ganz deutlich erhaltene Umschrift heisst (wodurch die Angabe No. 561, 1 berichtigt wird) † s. bertoldi. dapiferi. de. walpvrch. Auf dem Bug steht über den einzelnen Siegeln: Walpurch, Warth., Rordorf. (Rückseite der Siegel 1 durch Fingerdruck erhöht, 2 glatt, 3 mit drei anscheinend mit einem Fingernagel gemachten Einkerbungen.) Cod. Sal. I, 320 No. CLXXXXI.

1283. Aug. 10. Stockach. Graf Mangold von Nellenburg bestätigt die Uebertragung von Gütern zu Kippenhausen durch die Brüder von Kallenberg an das Kloster Salem. 666.

Manegoldus dei gratia comes de Nellunburch omnibus hanc paginam inspecturis salutem in domino ac fidem presentibus adhibere. Noverint universi ac singuli presencium inspectores, quod cum Hermannus de Aphelowe possessiones suas universas a Rûdolfo de Hagunowe, [179] socero suo, sibi in dotem Anne uxoris sue, legittime assignatas in Kippenhusen sitas, quas Cûnradus dictus de Riet quondam, ipse autem Hermannus nuperrime et ultimo a strennuis viris de Callenberch, videlicet Rûdgero necnon Rûdolfo, Walthero, Hainrico fratribus in feodo tenebat, Arnolde de Mersburch eo iure, quo possederat, vendidisset, receptis ab eo<sup>1</sup> marcis argenti puri cum dimidia, adhibita omni sollempnitate, que in talibus contractibus adhiberi solet, omnium, quorum intererat, consensu voluntario concurrente, factaque recompensatione dotis predictarum possessionum antememorata per possessiones in Watenberch sitas, quas hactenus dictus Hermannus a Swiggero de Teggenhusen, viro nobili, similiter tenuit iure et nomine feudali, aliis longe meliores, predicti omnes de Callenberch, facta resignatione predictarum possessionum in Kippenhusen ad manus eorum, ipsas omnes et singulas cum agris, terris, pratis, silvis, nemoribus, virgultis, pascuis, areis, ortis, aquis, aqueductibus, piscinis cum omnibus aliis pertinentiis et iuribus eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus, receptis a venerabilibus in Christo . . abbate et conventu monasterii in Salem duabus marcis argenti, iure proprietatis, quod ipsis in eisdem possessionibus competeat, in ipsum monasterium transtulerunt libere ac iure proprietario perpetuo possidendas, nos igitur ad evidenciam omnium premissorum rogatu partium presens instrumentum exinde confectum nostri sigilli munimine pre-

<sup>1</sup> Es fehlt die Zahl.



dictis dominis de Salem porreximus consignatum pro testimonio et cautela. Datum et actum in civitate Stoka anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIII<sup>o</sup>, IIII<sup>o</sup> idus augusti indictione XI<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, scilicet Burcardo dicto Schallenberch, viceplebano in Stoka, Hainrico de Nânzingen, Berchtoldo de Eberhartzwiller et Hainrico fratre suo, militibus, Hugone de Meringen, ministro, Walthero de Wildenvelse, Rûdolfo de Hertenstain, Hainrico Butzo, Hainrico de Orsingen, Hainrico de Gamelswanch, Hainrico et Hiltbrando fratribus dictis de Vberlingen, civibus in Stoka, et aliis quam pluribus fidedignis. Nos predicti, videlicet Rûdegerus, Rûdolfus, Waltherus, Hainricus de Callenberch, omnia premissa et prout premissa sunt esse vera profitemur, renunciantes omni actioni, exceptioni, repetitioni, impetitioni, omni iuri tam canonico quam civili, omni consuetudini loci et patrie et generaliter omnibus, per que predicta alienatio seu translatio posset in posterum enervari, de omnibus et singulis, que premissa sunt, ubicumque et quocienscumque requisiti fuerimus coram quocumque iudice werandiam prestituri. Et quia propriis sigillis nondum utimur, presentem paginam sigillo M(anegoldi) comitis de Nellenburc robore volumus et rogavimus communiri.

Cod. Sal. II, 178 No. CXLV. Ueberschrift (roth): Hec littera vacat, quia pro possessionibus hiis in Kippenhusen alie in Wilaer venerunt in recompensationem monasterio in Salem. Reg. Ztschr. 1, 78 u. 3, 229.

1283. Sept. 12. Rheinau. Bischof Rudolf II. von Konstanz übergibt die Eigenschaft der von ihm dem Domstift lehenbaren Güter zu Niederstenweiler, welche ehemals Albert Gruber besass, und die nunmehr Nikolaus von Helmsdorf und Friedrich und Konrad von Mehlishofen an Salem verkauft haben, nach erfolgter Resignation und Entschädigung, an dieses Kloster. 667.

Rudolfus, dei gracia episcopus ecclesie Constantiensis, omnibus presentium inspectoribus subscriptorum noticiam cum salute. Ne res geste per lapsum temporis || oblivionis subiaceant detrimento, scripturarum indiciis perpetue et inconmutabili debent memorie commendari. Noverint itaque universi tam posterius quam || presentes, quod cum Nicolaus de Hermstorf et Fridericus de Mænlishoven milites ac Cûnradus, frater suus, ministeriales nostri, de consensu omnium, quorum || intererat, omnes possessiones dictas Niderostenwiler, quas quondam ibidem Albertus dictus Grûber miles possidebat et tenebat, cum

suis iuribus et pertinentiis universis dilectis in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem, ordinis Cisterciensis, nostre dyocesis, pro quinquaginta marcis puri et legalis argenti, ponderis Constantiensis, quas se ab eisdem recepisse in nostri presentia recognoverunt, rite et legitime vendidissent nobisque humiliter supplicassent, ut, cum ipse possessiones a nobis sint pheodales, recepta resignatione earundem possessionum et reconpensatione sufficienti proprietatis earundem in aliis possessionibus equivalentibus vel melioribus, possessiones prefatas dictas Niderostenwiler cum suis pertinentiis et iuribus universis predictis . . abbati et conventui de Salem traderemus et conferremus, ab eis possidendas perpetuo et, prout voluerint, alienandas, sine cuiusvis obice contradictionis, nos itaque de consensu expresso nostri capituli, recepta reconpensatione a militibus et Cûnrado de Mænlishouen predictis proprietatis supradictarum possessionum, videlicet in possessionibus dictis Gerboltswiler, Enhouen et Rôrgenmose proprietatis iure nobis traditis et assignatis et facta postea inpheodatione per nos ipsarum possessionum ad manus dictorum Nicolai et Cûnradi de Mænlishouen, recepta etiam postea ab eisdem ad manus nostras sollempniter resignatione possessionum in Niderostenwiler predictarum cum suis pertinentiis et iuribus universis, easdem possessiones cum eisdem pertinentibus tam corporalibus quam incorporalibus universis, de consensu et expressa voluntate capituli ecclesie nostre Constantiensis, iamdictis . . abbati et conventui de Salem tradimus et conferimus, proprietatis titulo ab eisdem tenendas et perpetuo possidendas et, si voluerint, quovis titulo alienandas, adhibitis in omnibus supradictis verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et consuelis. Et in evidentiam omnium premissorum ipsorumque indubitabilem firmitatem de consensu expresso nostri capituli rite renuntiamus circa premissa et quodlibet premissorum tam pro nobis quam pro ecclesia nostra Constantiensi beneficio restitutionis in integrum, litteris a sede apostolica vel aliunde impetratis aut etiam impetrandis, defensionis et auxilio non adhibite sollempnitatis, omni suffragio tam legum quam canonum et etiam consuetudinis cuiuscumque generalis vel particularis et generaliter omni auxilio tam in specie quam in genere, quo mediante ea, que premissa sunt, vel ipsorum quodcumque possent quovis ingenio violari. Appendentes ad in-

dicium perpetue firmitatis una cum appensione sigillorum capituli nostri et militum ac Cûnradi prefatorum presentibus sigillum nostrum. Nos decanus totumque capitulum ecclesie Constantiensis confitemur premissis omnibus consensum nostrum expressum ac benivolum accessisse, appendentes ad petitionem predictorum militum et Cûnradi in premissorum evidentiam presentibus sigillum nostrum. Nos vero Nicolaus de Hermstorf et Fridericus de Mænlishouen milites ac Cûnradius, frater eiusdem, ea, que sunt prehabita et premissa, confitemur per nos rite et rationabiliter acta fore. Et in evidentiam eorundem appendimus presentibus sigilla nostra. Acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo octogesimo tercio, locis et temporibus in diversis, consummata vero per manus nostras apud Rinaugiam eodem anno pridie idus septembris, indictione<sup>1</sup> hiis testibus presentibus et rogatis, videlicet domino Burkardo, preposito Episcopalis Celle, dicto de Hohenvels, magistro Hainrico thesaurario maioris ecclesie Constantiensis, domino<sup>1</sup> de Dietinkon, magistro Cûnone de Brisaco, magistro Johanne de Basilea, domino Cûnrado de Hohenvels, canonicis maioris ecclesie Constantiensis, domino Bertoldo de Stoffeln, rectore ecclesie in Vttewiler, domino Alberto de Casteln, rectore ecclesie in Witertingen, magistro Hainrico, notario domini episcopi, dicto<sup>2</sup> de Denkingen, domino Burkardo, cappellano domini episcopi, fratre Ülrico, medio cellerario de Salem, aliisque quampluribus probis viris. Datum apud Rinaugiam anno domini ut supra.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 5 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen anhängend: 1. des Bischofs Rudolf, — 2. des Domcapitels zu Konstanz, bekannt, — 3. des Nicolaus von Helmsdorf, schildförmig, 40:32 mm, (IV A 2) im Dreieckschild das bekannte Wappenbild, 2 von einander gekehrte Einhornrumpfe, Umschrift: † s. nicolai. militis. de. hermenstorf.. — 4. des Friedrich von Mehlishofen, schildförmig, 43:37 mm (IV A 2) im Dreieckschild zwei Schrägbalken, Umschrift: † s. fr'ci. militis. de. menlishove., — 5. des Konrad von Mehlishofen, schildförmig, 40:32 mm (IV A 2) in dem von einer Linie umgebenen Dreieckschild das gleiche Wappenbild, Umschrift: † s. cvenradi. de. menlishoven. (alle 5 auf der Rückseite durch Fingerdruck erhöht). Auf der Rückseite der Urkunde von gleichzeitiger Salemer Hand: Super possessionibus in Niderostenwiler, quas vendiderunt heredes dicti Grüber. Cod. Sal. II, 195 No. CLXI. Reg. Ztschr. 3, 229. Erwähnt Ztschr. 2, 489.

1284. Jan. 15. Berg. Hainricus Pincerna senior, Cûnradius et Hainricus filii sui, milites gestatten, dass ihre Lehens-

<sup>1</sup> Lücke im Or. — <sup>2</sup> dicto steht zweimal im Or.

leute Albertus dictus de Vmbendorf et Hainricus, filius suus ihre Besitzungen in Tepfenhard (Tephenhart) genannt *ze dem Nidernhuse unde ze dem Berge* mit der dortigen Mühle und allen Zubehörden (zu denen aber die zwei Wälder, genannt *Bercholtze* und *Misbach* nicht gehören) dem Kloster Salem um 16 Pfund und 10 Schilling Pfennig verkaufen und übertragen die Eigenschaft dieser Besitzungen an das Kloster. Actum et datum *ze dem Berge* anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo quarto, XVIII kalendas februarii, indictione XII<sup>a</sup>. subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Berchtoldo de Rorgenmose, Hermannio ministro de Vrnowe, Cûnrado dicto Wiger, Alberto dicto de Winterbach, Hainrico dicto Siber, Cûnrado dicto Haldenacker, Hainrico dicto de Bebenwiller, Hainrico dicto Blase de Vrnowe, Cûnrado dicto Kôseli, fratre Burcardo de Ertingen, fratre Ūrico de Lôlewanch, fratre Hainrico de Phullendorf, conversis in Salem, aliisque quam pluribus fidedignis. Albert und Heinrich von Vmbendorf verpflichten sich unter den Siegeln ihrer vorgenannten Herren, Gewähr zu leisten. 668.

Perg. Or. Fremde Hand. Von den 3 Siegeln der Aussteller ist das erste abgegangen, die beiden anderen aus Malta hängen an Pergamentstreifen an der Urkunde: 2. des Konrad, rund, 40 mm (IV B 1) im Siegel Felde der Topfhelm mit Kleinod: ein mit dreimal drei Pfauenspiegeln bestecktes Horn. Umschrift: *s. cunradi pincerne. de. bigenbvr.* — 3. des Heinrich, rund, 38 mm, (IV A 2) im Dreieckschild der Doppelhacken. Umschrift: *s. hainrici bigenburc.* (Daumeneindruck auf der Rückseite beider Siegel). Cod. Sal. III, 121 No. CXIII.

1284. Febr. 1. Salem. Swigerus de Deggenhusen dictus Sunnunkalp, iudex provincialis in toto comitatu Sancti Montis constitutus, beurkundet, dass Hainricus de Habrechswiler dictus Sralle einen 6 Juchert grossen Wald auf dem Buzzenthobel mit Zustimmung seiner Ehefrau Agnes und seiner Kinder (Ūrici, Hainrici, Gerungi filiorum suorum, Berthe et Margarete filiarum suarum) um 3 Pfund üblicher Münze an das Kloster Salem verkauft habe. Acta sunt hec apud Salem anno domini millesimo ducentesimo octogesimo quarto, kalendis februarii, presentibus testibus et rogatis, videlicet Dietrico de Nûivron, fratre Hainrico de Ysenin, cellerario in Salem, Bertoldo Mercatore, Bertoldo dicto Scafhusen, Geroldo, conversis ibidem, Hainrico dicto *vom Vrithoue*, curam tuicionis libero-

rum dicti Sralen gerente in dicta possessione, cum cuius consensu vendicio predicta facta est, Hainrico dicto Schurphinc, Eberhardo dicto Wine, dicto Buzzenbenz, Johanne dicto Kleinhainz, colonis Habertswiler, Hainrico Villico de Birkinwiler, Cunrado dicto Amman de Niuvron aliisque pluribus fidedignis.

669.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta (IV A 1) wie an No. 534, an Pergamentstreifen anhängend (auf der gratartig erhöhten Rückseite 3 schräge Einkerbungen). Cod. Sal. II, 203 No. CLXVIII. Reg. Ztschr. 3, 231.

1284. März 21. Friedrich, Bischof von Speier, Dekan und Capitel daselbst beurkunden, dass sie auf Bitte des Berthold von Neuffen (illustris viri Bertholdi de Nifen) demselben gestatten, die Güter in Nürtingen (Nuwerthingen), welche von der Kirche zu Speier der Herzog Ludwig von Baiern (Ludewicus dux Bauwarie), von diesem Berthold bisher zu Lehen trug, unter Zustimmung des Herzogs Ludwig, fortan als rechtes Eigenthum inne zu haben, wogegen er dem Herzog Ludwig und durch ihn der Speierer Kirche als Entschädigung zu Lehen aufträgt die Dörfer Lutenbach, Hercemanswiler und Hergenbolswiler. Dat. anno domini millesimo ducentesimo octogesimo quinto in festo beati Benedicti abbatis.

670.

Perg. Or. im Kgl. württemb. Geh. Haus- und Staatsarchiv in Stuttgart, von den zwei Siegeln, des Bischofs und Capitels hängt das erste, in ein Säckchen eingnäht, an der Urkunde, das zweite ist abgefallen. Cod. Sal. I, 323 No. CLXXXIII. Vgl. No. 673, 677 u. 678.

1284. Juni 1. Konstanz. Der Official des Hofes zu Konstanz beurkundet den Verkauf eines Hauses zu Konstanz durch den dortigen Bürger Friedrich Kupferschmied an das Kloster Salem.

671.

In nomine domini amen . . officialis curie Constantiensis universis presencium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, || quos nosse fuerit oportuna, quod Fridericus Cuprifaber, civis Constantiensis, domum suam in Constantia in vico quondam fratrum minorum || sitam venerabilibus in Christo . . abbati et conventui monasterii in Salem, receptis ab eis quatuordecim libris denariorum monete Constantiensis, || vendidit, libere tradidit et donavit iure proprietatis quiete ac pacifice perpetuo possidendam, hac retenta condicione, quod idem Fridericus vel heredes eius liberam habe-

ant facultatem inhabitandi eandem domum, ita videlicet quod ipse Fridericus vel heredes sui seu alie persone quecumque, que iamdictam domum pro tempore inhabitaverint aut possederint, dictis . . abbati et conventui in Salem singulis annis unam libram denariorum dicte monete terminis sibi ad hoc constitutis, scilicet in festo apostolorum Philippi et Jacobi decem solidos, alteram vero partem in festo beati Galli sine difficultate qualibet et pertractione persolvere teneantur. Adiecitum est etiam, quod prefatus Fridericus seu heredes ipsius predictam domum, si eam distrahere seu alienare decreverint quoquo modo, exhibeant memoratis de Salem primo comparandam. Si vero iidem empcioni domus eiusdem duxerint renunciandum, extunc ipsi Friderico vel suis heredibus libera facultas suppetat efferendi supradictam domum seu vendendi quibuscumque personis. Salvo tamen iure prefatorum de Salem, contradictione qualibet non obstante. In cuius facti evidenciam presentem cedulam duximus sigilli curie Constantiensis robore muniendam. Actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> IIII<sup>o</sup>, kalendis iunii, indictione XII<sup>a</sup>, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet dilecto in Christo Burcardo, plebano ecclesie sancti Stephani Constantiensis, Waltero dicto Jöheler, Cûnrado dicto Jöheler, filio quondam Rûdolfi dicti Schlehte, Hermannno dicto Tenger, civibus Constantiensibus, aliisque quampluribus fidedignis.

Perg. Or. Fremde, wohl Konstanzer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta, befestigt wie an No. 432, rund, 36 mm (II B) das Bild eines Bischofs, die rechte Hand zum Segen erhoben, in der Linken den Stab. Umschrift: † s. *officialis. curie. constancien.* (Auf der Rückseite ein scheinbar von einem Instrument [Stempelgriff?] herrührender Eindruck.) Cod. Sal. III, 280, No. CCXXIX.

1284. Juni 5. Esslingen. Bertoldus de Niffen übergibt das Eigenthumsrecht an dem Hofe in Dichtenhausen (Thûthenhusen), welches von ihm strennui . . miles dictus Schutterûit, Eggehardus et Rudolfus fratres dicti cognomine Eggehart zu Lehen tragen, zu seinem und seiner Vorfahren Seelenheil dem Kloster Salem. Acta sunt hec apud Ezzelingen anno domini millesimo ducentesimo octogesimo quarto nonas junii. Die Zeugen wie in der Urkunde No 617, 1280 Juni 2. 672.

Perg. Or. Fremde Hand. Besiegelt wie No. 617. Cod. Sal. II, 177 No. LXI. Reg. Ztschr. 3, 231. Dort steht auch, ebenfalls zum Jahre

1284 ein Regest der von uns unter No. 617 zum Abdruck gebrachten Urkunde. Die beiden Urkunden scheinen, obwohl von verschiedenen Händen geschrieben, doch zusammenzugehören. Im Salemer Klosterarchiv war unsere No. 617 zum Jahre 1280, die vorliegende Urkunde zu 1284 registriert. Die Entscheidung für eines der beiden Jahre zu treffen, ist kaum möglich, da keine Indiction angegeben ist, die incorrecte Form *nonas* statt *nonis* öfter vorkommt und die in diesen beiden Urkunden genannten Zeugen sowohl in Esslinger Urkunden des Jahres 1280 als in solchen des Jahres 1284 erscheinen.

1284. Juni 10. Heidelberg. Ludwig, Pfalzgraf am Rhein und Herzog von Baiern gestattet seinem Getreuen Berthold von Neuffen (*dilecto fideli nostro viro nobili Berhtoldo de Niffen*), seine Güter in Nürtingen (*Niwertingen*), die bisher der Herzog von dem Bischof von Speier, Berthold von dem Herzog zu Lehen trug, als rechtes Eigen zu besitzen, nachdem derselbe an deren Stelle gleich- oder mehrwerthige Güter, nämlich die Dörfer Lf̄tenbach, Herzemanneswil̄er und Erggenboltswil̄er zu Lehen aufgetragen hatte. Datum in Haidelberch anno domini M. CC. octogesimo quarto, IIII. idus iunii. 673.

Perg. Or. im Kgl. württemberg. geh. Haus- und Staatsarchiv in Stuttgart. An rothen Seidenfäden hängt an der Urkunde das in ein Säckchen eingenähte Siegel des Ausstellers. Cod. Sal. I, 322 No. CLXXXIII. Vgl. No. 670, 677 und 678.

1284. Juli 27. Salem. Bischof Rudolf II. von Konstanz genehmigt den Verkauf von Besitzungen zu Rimpertsweiler durch den Ueberlinger Bürger Ulrich Stongeler, nachdem derselbe die von Konstanz zu Lehen rührende Hälfte derselben durch Auftragung entsprechender Güter zu Herlansreuthe ersetzt hatte. 674.

Rudolfus, dei gratia Constantiensis episcopus, universis presentis pagine inspectoribus rei geste no||ticiam cum salute. Noverint, quos nosse fuerit oportunum, quod cum Ūlricus dictus Stongeler || de Vberlingen possessiones suas sitas in Ripreswiler, quarum medietas sibi iure proprietario || pertinebat et reliquam medietatem a nobis tenebat in feodo, venerabilibus in Christo abbati et conventui de Salem ac per ipsos suo monasterio cum omnibus suis pertinenciis, silvis, nemoribus, agris cultis et incultis, pratis, pascuis, aquis, aqueductibus, viis, inviis et omnibus aliis tacitis et expressis eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus, receptis ab eis octo marcis et dimidia puri et legalis argenti, vendidisset, nos, eidem ven-

dicioni consensum nostrum adhibentes, facta nobis et nostro monasterio recompensacione ab eodem Ūlrico dicto Stongeler cum possessionibus suis equivalentibus predictis vel melioribus, dimidia videlicet curia sita in Herlansrûthi, dicta *Vlenhof*, cum duabus curtibus sitis ibidem, que sibi proprietatis titulo pertinebant, ius proprietatis antedictarum possessionum in Ripreswiler, quod nobis nostroque monasterio pertinebat, predictis de Salem tradidimus et donavimus pleno iure perpetuo possidendum. Ut autem tenor omnium predictorum in suo robore perseveret, idem Ūlricus obligavit se bona fide ad prestandum warandiam de omnibus premissis pro se suisque heredibus universis. In cuius itaque rei evidenciam ad petitionem parcium presens instrumentum nostro sigillo duximus roborandum. Actum et datum apud Salem anno domini millesimo ducentesimo octogesimo quarto, sexto kalendas augusti, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet viris strenuis Hermannno dicto Schamlier, Cûnrado et Friderico fratribus dictis de Maenlinshouen militibus, viris religiosiis fratre Rubertho, priore in Salem, fratre Cûnrado dicto Môzen, monacho, fratre Bertoldo Mercatore, converso aliisque pluribus probis viris. Ego Ulricus dictus Stongeler omnia premissa et singula per me esse facta recognosco.

Perg. Or. Salemer Hand. Das bekannte Siegel des Ausstellers aus Wachs an Pergamentstreifen (Rückseite 3 schräge Einkerbungen). Cod. Sal. II, 199 No. CLXIII.

1284. Juli 31. Salem. Der Landrichter Swicker von Deggenhausen beurkundet die Uebergabe von Gütern zu Mühlhofen durch Konrad von Mühlhofen an das Kloster Salem. 675.

Omnibus presentis pagine inspectoribus Swigerus de Deggenhusen, iudex provincialis in toto Montis Sancti || comitatu constitutus, noticiam rei geste. Noverint, quos nosse fuerit oportunum, quod Cûnradus de Milnhouen, ministeri'alis domini Bertoldi comitis Sancti Montis, possessiones suas sitas in Milnhouen, dictas *zem houe*, quas ipse a reverendo || domino R(udolfo), dei gracia Constantiensi episcopo, in feodo tenebat, item alias sitas ibidem, undecim iugera continentes, quorum sex ipse a venerabilibus in Christo abbate et conventu in Salem pro annuo censu, duorum videlicet denariorum, tenebat, et reliqua quinque sibi iure proprietario pertinebant, eisdem de



Salem, receptis ab eis viginti quatuor libris denariorum usualis monete, cum omnibus suis pertinentiis, silvis, pratis, pascuis, agris cultis et incultis, viis, inviis et omnibus aliis tacitis et expressis eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus, pleno iure tradidit et donavit quiete et pacifice perpetuo possidendas. Ut autem super predicto contractu omnis occasio calumnie sopiatur, idem Cōnradus ad prestandum warandiam de omnibus et singulis premissis se astringit, pro se suisque heredibus universis renunciando omni juri tam canonico quam civili, quod sibi vel suis heredibus in predictis possessionibus competeat vel competere videbatur. In huius itaque rei evidenciam presens instrumentum predictis de Salem tradidi mei sigilli munimine roboratum. Acta sunt hec apud Salem anno domini millesimo ducentesimo octogesimo quarto, pridie kalendas augusti, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet Hugone de Wildorf, Cōnrado dicto Saier de Milnhouen, fratre Cōnrado dicto Moz, monacho in Salem, Bertoldo Mercatore et Bertoldo dicto Kæpphim, conversis ibidem, Hainrico dicto Hobet aliisque pluribus probis viris. Ego Cōnradus de Milnhouen omnia premissa et singula, prout premissa sunt, me presente et per me facta esse presentibus recognosco. Et quia sigillum proprium non habeo, sigillo nobilis viri predicti de Deggenhusen usus sum in omnium premissorum testimonium et cautelam.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta, wie an No. 621, an Pergamentstreifen anhängend. (Durch Fingerdruck erhöht.) Cod. Sal. II, 180 No. CXLVI. Reg. Ztschr. 3, 232.

1284. Aug. 27. Mendlishausen. Bischof Rudolf II. von Konstanz genehmigt als Lehnsherr den Verkauf eines Hofes zu Bettenweiler durch Hermann Vinke an das Kloster Salem. 676.

In<sup>1</sup> nomine domini amen. Universis presentis pagine inspectoribus Rudolfus, dei gratia Constantiensis episcopus, rei geste noticiam cum salute. || Noverint, quos nosse fuerit opportunum, quod, cum venerabiles in Christo abbas et . . conventus de Salem curiam sitam in Betten||wiler cum agris, pratis, pascuis, silvis, aquis, aqueductibus, piscinis,<sup>2</sup> virgultis, viis, inviis, itineribus et omnibus aliis iuribus || tacitis et expressis eidem curie intus et extra pertinentibus a Hermann

<sup>1</sup> Verzierte Initiale. — <sup>2</sup> Or. hat pissinis.

dicto Vinken pro decem et novem marcis puri et legalis argenti comparaverint, quam quidem curiam ipse Hermannus a nobis in feodo tenebat eò, quod ius proprietatis in dicta curia nostre ecclesie pertinebat, nos eidem comparacioni consensum adhibentes, facta nobis resignatione ab eodem Hermannolibere et absolute, cum omni iure, quo ipse possidebat ipsam curiam, predictis de Salem pro annuo censu, scilicet dimidia libra cere singulis annis in festo beati Galli nobis persolvenda, libere et pacifice tradidimus perpetuo possidendam, et nequis super predicto contractu in posterum valeat calumpniari, dictus Hermannus pro universis suis successoribus prestiturum werandiam se astringit. Renuncians omni iuri tam ecclesiastico quam civili, omni consuetudini tam loci quam patrie necnon omnibus aliis excepcionibus, defensionibus, per quas dictus contractus posset modo quolibet irritari. In huius itaque rei evidenciam presens instrumentum ipsis, videlicet abbati et conventui de Salem, porreximus, nostri sigilli munimine roboratum. Acta sunt hec anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> quarto, VI kalendas septembris apud<sup>1</sup> Mencilzhusen, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet honorandis viris<sup>2</sup> dicto de Dieticon, canonico ecclesie Constantiensis, Hainrico notario, dicto de Denkingen, canonico Sancti Johannis, Ûlrico dicto de Richental, canonico Sancti Stephani, nobili viro Swigero dicto Sunnunkalp, viris strenuis Rudolfo de Oberiedern, Alberto dicto de Regenolswiler, ministro in Vberlingen, Hermannodicto Schamilier, Friderico et Cûnrado fratribus dictis de Maenlinshouen, militibus, fratre Ûlrico de Sol, fratre Hainrico de Mulhain, monachis, cellerariis in Salem aliisque probis viris. Ego vero Hermannus dictus Vinke profiteor, me premissis interfuisse et ipsam curiam, prout premissum est, predictis de Salem cum consensu omnium, quorum intererat, vendidissee, necnon in manus domini episcopi recepta pecunia resignasse, et quia sigillum proprium non habeo, sigillo predicti domini episcopi usus sum in testimonium omnium premissorum.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta, bekannt, an Pergamentstreifen (3 schräge Einkerbungen auf der Rückseite). Cod. Sal. III, 114, No. CIII.

<sup>1</sup> Die Worte que dicitur zwischen apud und Mencilzhusen sind durch Unterstreichen getilgt. — <sup>2</sup> Lücke im Or.

1284. Sept. 3. Esslingen. Berthold von Neuffen verkauft dem Kloster Salem alle seine Besitzungen, Zehnten und Eigenleute mit aller Zubehör zu Nürtingen um 285 Mark Silber. 677.

Universis Christi fidelibus tam posteris quam presentibus hanc paginam inspecturis Berhtoldus de Niffen nobilis noticiam subscriptorum. Expediit ea, que geruntur in tempore, ne in oblivionem cadant cursu temporis precedente, scripturarum || testimoniis perennari. Ad noticiam igitur omnium et singulorum perveniat, quos nosse fuerit opportunum, quod nos omnes generaliter possessiones nostras in villa Niwirtingen sitas cum hominibus, qui quidem homines et possessiones nobis hacten||nus iure proprietatis pertinere dinoscebantur, nullius hominum servituti aut exactioni qualicumque preterquam nostre obnoxii seu subiecti, cum omnibus pertinentiis, appendiciis, iuribus, iurisdictionibus ac libertatibus universis eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus et quic||quid nobis in dicta villa competebat, quocumque modo vel titulo in campis, agris, pratis, pascuis, silvis, nemoribus, virgultis, areis, ortis, curtibus, aquis, aqueductibus, piscinis, piscationibus, viis, inviiis, semitis, itineribus, terris cultis et incultis ac decimis, venerabilibus in Christo domino . . abbati et conventui monasterii in Salêm et per ipsos eorum monasterio, receptis ab eisdem ducentis octoginta quinque marcis argenti puri et legalis ad pondus in Ezzilingen, quos in usum nostrum convertisse utiliter et de quibus nobis plenarie satisfactum esse confitemur, vendidimus, tradidimus et donavimus eodem omnino iure, quo possidebamus, liberas et vacuas perpetuo possidendas, profitemurque presentibus vendidisse eas ac transtulisse in memoratos . . abbatem et conventum ipsorumque monasterium vero et iusto venditionis titulo, verborum et gestuum adhibita sollempnitate debita et consueta, que in huiusmodi actibus et contractibus solita est adhiberi, concurrente nichilominus Richinze, uxoris nostre, et omnium, quorum intererat, voluntaria connivencia pariter et consensu. Hec autem sunt possessiones nominatim expresse site in Niwirtingen, quas predicto monasterio vendidimus et in ipsum transtulimus tanquam liberum allodium, quod vulgariter dicitur *ain vriez aigen*, libere et quiete iure proprietatis perpetuo possidende, videlicet curia una, quam Hermannus, filius dicte Magerin de Bissingen colit. Item curia alia, quam Burchardus dictus Huser incolit. Item

alia curia, quam quondam coluit Albertus dictus Vôget. Item curia, quam colit Hainricus dictus Pr̃s. Item curia, quam colit Hainricus dictus Vlohmaiger, que sita est iuxta molen-  
dinum. Item ius proprietatis in duabus curiis, quarum unam tenet Rûdolfus advocatus de Vrach, alteram vero filii . . re-  
licte dicte Sifridin. Item dimidia pars decime maioris per totam villam in Niwirtingen et quedam decima in Bugingen. Item tres colonie seu agri, qui vulgariter *gebraita* dicuntur, quarum una sita est supra villam, alia *bi dem Tieffinbach*,  
tercia *under dem berge*, que adhuc indistincte, sed communes cum illustri domino Eberhardo comite de Wirtinberch et dictis de Salem habentur. Item piscarie due, quarum una protendi-  
tur a rivo, qui dicitur Stainach, usque in Husen, altera vero de Husen usque in Liebinowe. Hec vero sunt nomina hominum, quos vendendo transtulimus cum omni prole sua, tam genita quam gignenda, in monasterium supradictum, videlicet: Her-  
mannus dictus Bissingær, Eppo, frater suus et Mæthhildis soror eorundem, item . . mater dicti Pr̃s cum Hainrico filio suo et Mæthhildi uxore illius, item Wernherus dictus Pr̃s et Bertholdus frater suus, item Bertholdus dictus Wz et Adil-  
haidis uxor sua, item Avulgo et Adilhaidis, uxor sua, item Mæthhildis dicta Sifridin cum Mæthhildi filia sua et Sifrido filio suo, qui nunc habet tres liberos, item Mæthhildis, filia Sibots dicti Stovfer, item Swiggerus senex, item Berththa, filia Alberti dicti Stöfer, item . . uxor Franconis, item Rûdolfus, filius Rûperti, et Mæthhildis filia sua, item Mæthhildis uxor Alberti dicti Stöfers, item Cûnradus filius . . dicti Salwen et Hainricus, filius dicti Salwen, item Bertholdus et Burchardus filii . . dicti Stulpinc, item Hainricus cum uno fratre et sorore filii Cûnradi dicti Postlunc. Ut autem tenor omnium premis-  
sorum ratus et illibatus imperpetuum perseveret, renunciamus circa ipsa et quodlibet ex eisdem, tam pro nobis quam uxore nostra et heredibus nostris universis, omni iuris auxilio tam canonici quam civilis, omni defensionis, omni constitutioni, omni consuetudini tam loci quam patrie, omnibus litteris a sede apostolica vel aliunde impetratis vel impetrandis, beneficio restitutionis in integrum, exceptioni non numerate pecunie vel non solute, non adhibite sollempnitatis omnique alii remedio, quo mediante premissa in toto vel in parte possent aliquatenus retractari, promittentes fide data nomine sacra-

menti prestare warandiam de omnibus et de singulis, que premissa sunt coram iudice quocumque, ubicumque, quotienscumque fuerimus requisiti. Acta sunt hec in Ezzilingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> quarto, pridie kalendas septembris, presentibus testibus et rogatis, videlicet dominis Bertholdo de Gundershouen et Rüdolfo Pincerna<sup>1</sup>, militibus, Cûnrado dicto Schilhinc, Alberto sculteto de Niffen, Cûnrado dicto Mahtolf, Ūlrico dicto de Witelingen, item Marquardo sculteto antiquo, Hainrico dicto Holzhuser, Sifrido dicto de Divrinkain, Rûperto, Cûnrado et Rüdgero fratribus dictis Rûpreht, Rüdolfo dicto Hasinzagil et Bertholdo filio suo, Hugone dicto Nallingær, Ludewico dicto *immo Stainhuse*, Marquardo, filio sculteti, Geroldo dicto Volmar, Hainrico dicto Nôth, civibus, consulibus et iudicibus in Ezzilingen, fratribus Rûperto priore, Hainrico cellerario maiore, Wernhero grangiaro et Cûnrado Mozone, monachis de Salem, cum Gerungo converso aliisque pluribus fidedignis. Ad evidenciam igitur omnium premissorum et memoriam perpetuam presens instrumentum sepedictis dominis de Salem porreximus, nostri sigilli robore consignatam. Datum ut supra eodem anno, III<sup>o</sup>. nonas septembris. Ego Cûnradus iunior de Winsberch pro me et Liutgardi uxore mea<sup>2</sup> meisque heredibus universis omnia et singula premissorum scriptis presentibus voluntate libera et expressa ratifico et approbo, recognoscens eadem et singula eorundem me consentiente rite et rationabiliter facta esse, prout de verbo ad verbum superius est expressum, et ad robur ac firmitatem perpetuam omnium et singulorum supra expressorum et contentorum huic instrumento meum sigillum duxi appendendum. Nos quoque cives, consules et iudices in Ezzilingen prenotata omnia premissa, prout premissa sunt, protestamur esse vera et coram nobis facta ac consumata, et ad petitionem partium predictarum sigillum universitatis nostre civitatis presenti instrumento duximus appendendum pro fortiori testimonio et cautela omnium predictorum.

Perg. Or. im kgl. württemb. Geh. Haus- und Staatsarchiv in Stuttgart. An Pergamentstreifen hängen an der Urkunde 3 Siegel: 1. des Berthold von Neuffen (IV B I) wie an No. 617, — 2. des Konrad von Weinsberg (IV C) aus Malta: 3 Schilde im Schilde, der nach schräg links

<sup>1</sup> de Winide vgl. No. 678. — <sup>2</sup> Schwester Bertholds von Neuffen. Er heisst dessen sororius in der Urk. No. 678.

geneigt ist. Das Helmkleinod sind 2 Fische. Umschrift: † sigl. *cvnradi. et. cvnradi. de. winsberch.* — 3. der Stadt Esslingen, wie an No. 203. Cod. Sal. III, 177 No. CXLVIII. Vgl. No. 670, 673 und 678.

1284. Sept. 3. Esslingen. Berthold von Neuffen ertheilt dem Kloster Salem hinsichtlich der von ihm erworbenen Güter zu Nürtingen die Gewähr und stellt dafür genannte Eides- und Leistungsbürgen. 678.

In nomine domini amen. Nos Bertholdus de Niffen nobilis publica protestatione presentium recognoscimus et protestamur, quod cum super possessionibus et hominibus in Niwirtingen || nobis iure proprietatis ac libertatis titulo pertinentibus, quas venerabilibus in Christo domino . . abbati et conventui monasterii in Salem eodem omnino iure perpetuo possidendas distra||hendo vendidimus, cautio werandie, ad quam tenemus secundum commune ius terre, per eosdem a nobis exigeretur, ad obligationem fideiussionis et obstagii nos et nostros || fideiussores, videlicet dominum Cñnradum iuniorem de Winsberch, sororium nostrum, dominum Bertholdum de Gundershoven militem, dominum Rñdolfum Pincernam de Winide, militem, Bertholdum dictum Hovbt, Cñnradum dictum Schilhinc, Albertum, scultetum nostrum de Niffen, Cñnradum dictum Mahtolf, Ûlricum de Witelingen et Eberhardum dictum Holzward, astrinximus per hunc modum, ut videlicet si de cetero dicte possessiones vel homines contra venditionis nostre formam impetrantur, a quocumque tunc provisor seu procurator dictorum dominorum de Salem nobis diem certam pro removenda impetitione seu vexatione debet assignare, ad quam si venire neglexerimus, alia statim nobis ad ipsum faciendum debet rursus assignari ab eodem, ad quam iterato, si non venerimus, mox postquam ammoniti fuerint, per unum mensem quinque de prenotatis decem fideiussoribus seu obse-dibus, quos idem procurator ammonere voluerit, se recipere tenentur in obstagium apud Ezzilingen vel in Kirchain, nunquam inde recessuri donec alio mense iterum finito, si medio tempore impetitio non cessaverit, reliqui omnes cum prioribus fideiussores per obsides, qui se similiter data fide nomine iuramenti omnes ad recipiendum se in obstagium astrinxerunt, postquam ammoniti fuerint, ut superius est expressum, se in obstagium recipere tenebuntur et nos idem facere tenemur, cum eisdem nunquam inde recessuri, quousque predictas pos-

sessiones ab impetitionis seu inquietationis calumpnia penitus absolvamus. Si autem quisquam obsidum seu fideiussorum predictorum per infirmitatem vel mortem defecerit, alius loco ipsius infra spatium unius mensis per nos debet subrogari. Hanc tamen nobis ex premissis reservamus libertatem, ut in prima tantum ammonitione nos et sororius noster prenotatus in obstagium nos recipere minime teneamur. Denique eadem fide, qua sumus astricti, nos Bertholdus promissimus, ut per procuracionem nostram tres agri in Niwirtingen, qui *gebraita* volgariter dicuntur, quamdiu fuerint indistincte per limites certos, colantur absque nostra semente pariter et expensa, remoto in omnibus premissis cavillationis dolo. Ad evidenciam igitur omnium premissorum presentem cedula antedictis dominis de Salem tradidimus, nostri sigilli robore consignatam. Datum apud Ezzilingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> quarto, III. nonas septembris, presentibus testibus et rogatis, videlicet Marquardo, sculteto antiquo, Hainrico dicto Holzhuser, Sifrido dicto de Divrinkain, Rûperto, Cûnrado, Rûdgero fratribus dictis Rûpreht, Rûdolfo dicto Hasinzagil et Bertholdo filio suo, consulibus et aliis quam pluribus iudicibus et civibus in Ezzilingen fide dignis. Ego Cûnradus prenotatus iunior de Winsberch omnia premissa presenti scripto approbo et ratifico ac vera esse confiteor et huic instrumento ad maiorem firmitatem meum sigillum duxi similiter apponendum. Nos quoque cives in Ezzilingen prenotata omnia, que premissa sunt, vera esse confitemur et presentibus ad cautelam nostrum duximus sigillum apponendum.

Perg. Or. im Kgl. geh. Haus- und Staatsarchiv zu Stuttgart mit drei Siegeln, den nämlichen wie an der Urkunde No 677. Soweit ich sehe, befindet sich im Cod. Sal. keine Abschrift dieser Urkunde. Vgl. No. 670, 673 u. 677.

1284. Dez. 1. Meersburg. Schenk Heinrich der Aeltere und seine Söhne Konrad und Heinrich vermitteln eine Sühne zwischen dem Kloster Salem und dem in Haft gerathenen Heinrich von Hefigkofen, worauf die königlichen Landvögte Marquard und Ulrich von Schellenberg diesen von Klage und Strafe freisprechen. 679.

Omnibus hanc paginam inspecturis Hainricus Pincerna senior, Cunradus et Hainricus, filii sui, milites noticiam rei geste. Noverint, quos nosce fuerit oportunum, quod cum Hainricus de Heuenkouen || venerabilibus in Christo . . abbati

et conventui monasterii de Salem ordinis Cysterciensis, Constantiensis dyocesis, in personis et rebus et specialiter in exustione domus in Tepphenhart dampna et gravamina plurima intulisset et ob hoc Cunradus de Hovinkouen, pater predicti Hainrici, qui unâ cum filiis suis in salutis sue dispendium predicto monasterio maiora inferre gravamina minabatur, per servos strennuorum || dominorum Marquardi et Ūlrici fratrum de Schellenberch, vicem gerencium serenissimi domini R(udolfi), dei gratia Romanorum regis, necnon dictorum de Salem famulos captivatus fuisset et vinculis aliquanto tempore mancipatus, tandem nobis mediantibus talis inter partes compositio intercessit, quod predictus Hainricus necnon Hermannus, Albertus et Cûnradus, fratres sui, unâ cum predicto Cûnrado, patre suo, postquam a vinculis fuerit absolutus, predictis de Salem promitteret, corporali super hoc prestito sacramento, ne occasione predictae captivitatis aut alicuius premisorum ipsis cuiquam suorum aut ulli omnino hominum quocumque modo per se vel per suos consanguineos aut amicos quoscumque quicquam dampni, gravaminis seu molestie publice vel occulte inferant aut procurent aliquialiter irrogari, et hoc ipsum promiserunt ipsorum consanguinei pro se ac omnibus aliis sibi consanguinitatis linea pertinentibus, corporali super hoc similiter prestito iuramento. In recompensationem vero dampnorum predictis de Salem illatorum predicti de Heuenkouen possessiones suas sitas im Grünenbach omnes et singulas in agris, pratis, pascuis, areis, silvis, nemoribus ac omnibus eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus, quas a viro strennuo domino Swigero dicto Tumme de Nûwenburch iure tenuerant feudali, cum decima in Biburg quam a Rudolfo et<sup>1</sup> dictis Ruschen fratribus militibus iure tenuerant feudali, predicto monasterio de Salem tradiderunt eo pacto, quod ipsi de Salem ius proprietatis predictarum possessionum et decime conquirant a dominis memoratis, et post hec predicti de Heuenkouen, quandocumque a predictis de Salem fuerint requisiti, predicta feoda ad manus predictorum dominorum sub predicto iure iurando teneantur sine contradictione qualibet resignare. Ad premissorum autem omnium robur firmitus nos promissimus predictis de Salem, fide data nomine iuramenti, quod si quisquam vel quicquam predictorum de Heuenkouen aut suorum

<sup>1</sup> Lücke im Or.



consanguineorum vel amicorum, sue salutis immemor vel immemores, contra supradicta omnia et singula venire, quod absit, presumpserit vel presumpserint, in futurum contra eum vel contra eos tanquam contra invasorem vel invasores rerum nostrarum insurgere, nec ab ipsius vel ipsorum lesione, antequam predictis de Salem satisfiat, desistere debeamus. Predicti vero de Salem fideliter promiserunt, ut a viris strennuis supradictis de Schellenberch fratribus ac omnibus aliis serenissimi domini R(udolfi), dei gratia Romanorum regis, iudicibus in eorundem de Schellenberch districtu constitutis obtineant sine fraude, quod occasione dampnorum sibi a predictis de Heuenkouen illatorum nullam in rebus vel in corpore eisdem de Heuenkouen fieri procurent in posterum ulcionein. In cuius rei evidenciam et munimen presens instrumentum exinde concipi et sigillis nostris ac predictorum de Schellenberch fratrum fecimus communiri. Actum in Merspvrch anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> IIII<sup>o</sup>, kalendis decembris, indictione XII, subnotatis testibus presentibus et rogatis, decano videlicet in Ylmense, Dietrico plebano in Bermetingen, plebano in Merspvrch, Nicolao milite de Hermestorf, Swigero de Deggenhusen, Rüdolfo de Oberriedern, Cunrado de Maenlinshouen, dicto Ekol de Marchdorf, domino Ūlrico abbate, fratre Hainrico, cellerario, de Isenina, fratre Eberhardo de Stekeboron, monachis in Salem, aliisque quam pluribus probis viris. Nos Cūnradus senior, Hainricus, Albertus, Hermannus, et Cūnradus, filii sui, predicta omnia, prout premissa sunt, esse vera et per nos facta, sub appensione sigillorum dominorum nostrorum predictorum presentibus profitemur, obligantes nos nichilominus ad<sup>1</sup> prestandum werandiam de omnibus supradictis coram quocumque iudice, quandocumque super hoc fuerimus requisiti. Nos Marquardus et Ūlricus fratres milites de Schellenberch, vicem gerentes serenissimi domini R(udolfi), dei gratia Romanorum regis, predictos de Heuenkouen ad petitionem venerabilium in Christo abbatibus et conventus monasterii de Salem ab omni actione seu ulcione sive pena, quam occasione dampnorum sive gravaminum predictis de Salem illatorum commeruerunt vel commeruisse videbantur, pro nobis ac omnibus iudicibus in nostro districto constitutis absolvimus et tenore presencium per appensionem sigillorum nostrorum absolutos publice profitemur.

<sup>1</sup> Or. hat a.

Perg. Or. Salemer Hand. 5 Siegel aus Malta, an Pergamentstreifen anhängend: 1. des Marquard von Schellenberg, rund, 47 mm, (IV A 2), der Dreieckschild dreimal getheilt, Umschrift: † s. marquardi. de. schellenb'c. (2 Fingereindrücke). — 2. des Ulrich von Schellenberg, rund, 40 mm, (IV A 2), das gleiche Wappenbild im Dreieckschilde, Umschrift: † sigillvm. vlrl(c)l. de. schellenberc. (2 Fingereindrücke). — 3. des Schenken Heinrich (IV C) wie an No. 390. — 4. u. 5. der Schenken Konrad (IV B 1) und Heinrich (IV A 2) wie an No. 668. (3 bis 5 durch Fingerdruck erhöht mit je 2 Einkerbungen). Cod. Sal. III, 108 No. CI.

(c. 1285.) Hainricus Pincerna senior de Smalnegge, miles verkauft an das Kloster Salem um 3 Pfund Pfennig Konstanzer Münze die ihm eigen zugehörige Judenta von Wolketsweiler (Wolggerswiler), Ehefrau des Heinrich Bekke mit aller ihrer gegenwärtigen und künftigen Nachkommenschaft. 680.

Perg. Or. Fremde Hand. An Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Wachs wie an No. 390. Die Urkunde ist undatiert. Im Zusammenhange mit anderen Urkunden des nämlichen Ausstellers mag sie etwa hierher gehören.

1285. o. T. Salem. Swiggerus de Teggenhusen dictus Sunnunkalp beurkundet, dass Mehthildis, relicta quondam Cûnradi dicti de Behche, libere condicionis viri, ihr Eigenthumsrecht an allen ihren Besitzungen in Hegbach (Hegebach) zu ihrem und ihrer Vorfahren Seelenheil, mit Zustimmung ihrer Söhne Heinrich, Ulrich und Konrad und ihrer Tochter Gerdrud, dem Kloster Salem übergeben habe. Eine gleiche Beurkundung ertheilt er hinsichtlich der Besitzungen des Heinrich Vrige, Bürgers in Meersburg. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo quinto, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet fratre Hermanno Vinken, fratre Cûnrado dicto Moze, monacho in Salem, Manegoldo dicto Tumbe, Cûnrado Fabro, Ber(tholdo) Mercatore, Ber(tholdo) dicto Kephinc, conversis ibidem, Hartmanno dicto de Buggensegel, Ūl(rico) filio eiusdem, Bernwardo servo Mercatoris, Hainrico dicto Mesener aliisque pluribus probis viris. 681.

Perg. Or. Salemer Hand von conceptartigem Charakter. Siegel des Ausstellers an einem schmalen Pergamentstreifen, aus Wachs (IV A 2) wie an No. 621 (Fingereindruck). Cod. Sal. III, 119 No. CXI.

1285. Jan. 7. Markdorf. Wernherus de Raderay dictus Gnitfting übergibt dem Kloster Salem für eine Mark Silbers sein Eigenthumsrecht an den Besitzungen des Hofes in Enz-

kofen (Aencekouen), genannt *Gotfritzhof* de Braemen (cuius agri ad culturam quatuor boum se extendunt), welche die Brüder Hartmann und Ulrich, Söhne weiland Ulrichs genannt Dürnaerz, Bürger in Mengen (Maengen), von ihm bisher als Lehen besaßen. Acta sunt hec apud Marchdorf, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX quinto, in crastino epiphanie domini. 682.

Per. g. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen, wie an No. 564. Cod. Sal. III, 84 No. LXXIX. Die Namen der Zeugen fehlen.

1285. Jan. 11. Ruppert von Tannenfels, der Propst, und das Capitel von St. Stephan zu Konstanz beurkunden die Uebertragung eines von ihnen lehenbaren Hauses zu Konstanz an Konrad Merspurger, der es von Adelheid Auer und deren Söhnen erkauft hatte. 683.

Rupertus de Tannenvels, prepositus, totumque capitulum ecclesie Sancti Sthephani Constantiensis omnibus presentium inspectoribus subscripto<sup>rum</sup> noticiam cum salute. Ut ea, que geruntur, perpetue memorie commendentur, solent frequenter scripturarum karacteribus annotari. Noverint || igitur universi, quod dilecti in Christo Adelhaidis, uxor quondam . . dicti Öwer, et Cunradus, filius predicti Öwer, receptis duodecim marcis argenti ponderis || Constantiensis, uno fertone minus, a Cunrado dicto Merspurger, cive Constantiensi, domum, vulgariter que dicitur *daz hus am Ort*, sitam in contrata, que vulgariter dicitur *an dem Obernmarchte*, quam a nobis tenebat in feodum, nobis libere nomine nostre ecclesie resignarunt, nosque predicto Cunrado dictam domum pro se suisque heredibus recipiente concessimus perpetuo possidendam, ita videlicet, ut liceat tam suis heredibus, quam ei, ad quos dicta domus ex successione devenerit, nec non omnibus aliis, in quos dicta domus quocumque iusto titulo translata fuerit, tam inter vivos, quam in morte, prefatam domum obligare, vendere vel donare et alias distrahere, secundum quod ipsis visum fuerit expedire. Quibus etiam noster cellerarius, recepto uno quartali vini terre, iamdictam domum tenebitur concedere sine qualibet difficultate. Item si dicta domus a possessore, qui ipsam pro tempore possederit, vendita non fuerit, vel de ipsa aliquid ordinatum, tunc proximior heres possessori domus succedere debet ex conducto et a nostro cellerario, qui pro tempore fuerit, secundum quod consuetudinis est, infeodari. Ad hec est, quod nos de ipsa domo singulis annis quinque solidos

et sex denarios pro tribus aniversariis recipere tenemur. Et ne super premissis aliqua valeat dubietas exoriri, presentes literas scribi fecimus et sigillo nostri capituli communiri. Acta sunt hec presentibus Walthero Advocato de Curia, Ulrico de Rogwile, ministro, Cunrado Monatario, Hainrico dicto Frigen, Hugone dicto Fenedier et Cunrado dicto Schazze, civibus Constantiensibus, et aliis quam pluribus fidedignis, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXV<sup>o</sup>. III<sup>o</sup> idus ianuarii, indictione XIII<sup>a</sup>.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel abgegangen.

1285. Febr. 16. Salem. Abt Ulrich und der Convent zu Salem überlassen die Zehnten zu Ramsbach und Oberrieden, welche sie mit Zustimmung des Bischofs von Konstanz von Rudolf von Oberrieden besitzen, gegen einen Jahreszins an Mangold Sifridson und dessen Erben. 684.

In nomine domini amen. Nos frater Ulricus abbas et conventus in Salem presentibus protesta||mur publice recognoscences, quod nos quasdam decimas sitas in Ramenspach et Oberrieder||ne, quas a strennuo viro Rudolfo de Oberriederne, reverendi domini nostri Rudolphi, dei gracia || episcopi Constantiensis, accedente licencia et consensu, possedimus, Manegoldo dicto Sifridsvn suisque heredibus pro annuo censu, videlicet dimidia libra cere, nobis in festo purificationis beate virginis annis singulis assignanda, concessimus et tenore presentium concedimus perpetuo possidendas, hac apposita conditione, quod idem Manegoldus dictas decimas, si eas vendere seu alienare decreverit, nobis primo exhibeat comparandas; si autem emptioni earundem decimarum decreverimus renunciandum, extunc eidem Mangoldo libera suppetat facultas offerendi ipsas decimas, salvo tamen iure nostro, quibuscumque personis voluerit, contradictione qualibet non obstante. In cuius rei evidenciam tradidimus presentem cedulam memorato Mangoldo sigilli nostri robore communitam. Datum Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX V<sup>to</sup>, XIII kalendas marcii.

Perg. Or. Salemer Hand, das bekannte Abtsiegel aus Wachs, von dem fast die Hälfte weggebrochen ist, wie an No. 432 befestigt (Rückseite glatt).

1285. Febr. 17. Konstanz. Magister Cünradus Pfefferhardus, canonicus ecclesie Constantiensis und Burkardus dictus *Vnder Scopfe* der jüngere, Bürger von Konstanz, verkaufen ihren Weingarten zu Hagnau (Hagnöwe), in der sog. Horlach,

welchen sie von Burkard, dem Sohne der Schwester des weiland H. Cellerarius, Canonikus zu Konstanz, gekauft und seither (eo iure, quod *marchrecht* vulgariter appellatur) ungestört besessen haben, um 56 Pfund Konstanzer Pfennig an Abt Ulrich und den Convent des Klosters Salem. Es siegeln der Official des Hofes zu Konstanz und Konrad Pfefferhard. Datum et actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> V<sup>o</sup>. XIII kalendas marcii, indictione VIII<sup>a</sup>. 685.

Cod. Sal. II, 265 No. CCLIII.

1285. März 10. Möggingen. Die Brüder Johann, Ritter, Konrad und Ulrich von Bodman übergeben die Eigenschaft von Besitzungen zu Spöck, die der von ihnen mit denselben belehnte Rüdiger Specker an Heinrich Zimmermann verkauft hatte, zunächst diesem und dann auf dessen Bitten nebst anderen Gütern daselbst dem Kloster Salem. 686.

Omnibus presentis pagine inspectoribus Johannes miles, Cōnradus et Ūlricus de Bodemen fratres noticiam subscriptorum. Ut rebus gestis a futuris litigandi periculis caveatur, expedit, ipsas || scripturarum et testium aminiculo suffulciri. Noverint igitur tam posteri quam presentes, quod cum Rūdegerus dictus Spekker nomine sui, Bertoldi et Ulrici, filiorum quondam Bertoldi fratris sui, || quorum tutor seu curator extitit, omnes possessiones suas sitas in Spekke, dictas *Spekkerzgūt*, quas a nobis tenuerunt in feodum, cum omnibus pertinentiis et iuribus suis, videlicet areis, agris, pratis, || piscariis, silvis, nemoribus, curtibus, curtilibus, viis, inviis, semitis, itineribus, terris cultis et incultis ac aliis universis intus et extra eisdem possessionibus pertinentibus, Hainrico dicto Zimmerman, receptis ab eo quatuordecim marcis argenti puri et legalis, libere et legaliter vendidisset et ad manus nostras publice resignasset, nos eidem vendicioni assensum voluntarium adhibentes, recepta a prefato Rūdigero dicto Spekker caucione sufficienti, ut in dictarum possessionum recompensationem eandem pecuniam, quam ex vendicione ipsarum fuerat consecutus, ad usus et utilitatem prefatorum Bertoldi et Ūlrici, fratris sui, in comparacione aliarum possessionum equivalencium, quas a nobis tenere possit aut valeat in pheodum, omni remota occasione convertere non postponat, prefatarum possessionum proprietatem ad predictum Hainricum dictum Zimmerman duximus transferendam; verum quia idem Hainricus, in ipsius anime

ac suorum parentum remedium et salutem iam dictas possessiones ad venerabiles in Christo abbatem et conventum monasterii in Salem transferri cupiens, a nobis humiliter postulavit, ut ipsas possessiones in Spekke, unâ cum possessionibus ibidem sitis, dictis *Srallengūt*, quarum proprietas nobis similiter pertinebat, eidem monasterio traderemus, nos ad petitionem ipsius Hainrici et dictorum abbatis et conventus in Salem favorem et dilectionem, receptis ab eo sex marcis argenti puri et legalis, memoratas possessiones cum omnibus appendiciis et iuribus suis premissis ad idem monasterium de Salem transulimus et tenore presencium transferimus, ab ipsis iure proprietario quiete ac pacifice perpetuo possidendas. Renunciamus igitur pro nobis et supradicto Rûdegero dicto Spekker, Bertoldo et Ūlrico, filiis fratris eiusdem, prelibatis ac hereditibus eorundem omni actioni, excepcioni, defensionis, consuetudini tam loci quam patrie, subsidio tam legum quam canonum, beneficio restitutionis in integrum et generaliter omnibus tam tacitis quam expressis, per que ea, que premissa sunt, possint quovis ingenio violari. Astringentes nos nichilominus nomine sepedictorum Rûdegeri dicti Spekker, Bertoldi et Ūlrici, filiorum fratris sui, plenam warandiam omnium premissorum, quandocumque, quocienscumque vel ubicumque coram quocumque vel quibuscumque iudice vel iudicibus requisiti fuerimus, prestituros. In cuius rei evidenciam tradidimus prenominatis . . abbati et conventui in Salem presens instrumentum, sigillorum nostrorum robore communitum. Actum et datum in Mekkingen anno domini millesimo ducentesimo octogesimo quinto, sexto ydus marcii, indictione terciadecima, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet: Hainrico Walthero, Burchardo Dietrico<sup>1</sup> fratribus de Ramswach, militibus, Cûnrado, fratre eorundem, Cûnrado et Cûnrado de Ramswach, Hermannno de Lõbegge, Johanne de Mekkingen, Eberhardo de Swaindorf et Bertoldo de Butthelsiez aliisque pluribus fide dignis.

Perg. Or. im Kgl. Regierungsarchiv in Sigmaringen, fremde Hand, drei an Pergamentstreifen an der Urkunde hängende Siegel aus Malta: des Johannes, Konrad und Ulrich von Bodman, alle drei (IV A 2) rund, das erste 50, die zwei andern je 48 mm gross, bei allen dreien die Siegelfelder mit Arabesken verziert, in dem nach dem Siegelfeld zu abgeschrägten

<sup>1</sup> Doppelvornamen wie auch aus den Urk. von 1293 und 1294 Zeitschr. 3, 243 und 244 hervorgeht.

Dreieckschild die drei gestürzten Lindenblätter. Umschriften: 1. † s. iohannis. militis. de. bodemen. — 2. † s. cōnradl. de. bodemen. — 3. † s. vīricl. de. bodemen. (1 mit Daumeneindruck, 2 und 3 glatte Rückseiten). Cod. Sal. III, 45 No. XXXVIII.

1285. März 11. Salzburg. Die Bischöfe von Salzburg, Freising, Gurk, Chiemsee, Lavant und Seckau verleihen denen, welche an bestimmten Tagen die Klosterkirche zu Salem besuchen, einen vierzigstägigen Ablass. 687.

Rudolfus, dei gratia sancte Salzburgensis ecclesie electus, confirmatus et consecratus, apostolice sedis legatus, imperialis aule || cancellarius, Emicho Frisingensis, Hartnidus Gurcensis, Chunradus Chiemensis, Chunradus Lauentinensis et Leupoldus Seconiensis ecclesiarum || episcopi, universis Christi fidelibus salutem in omnium salvatore. Pia mater ecclesia, de filiorum suorum, quos spiritualiter genuit, salute || sollicita, devocionem fidelium Christi quibusdam muneribus illectivis, indulgenciis scilicet et remissionibus, incitare consuevit ad debiti famulatus honorem deo et sacratis edibus impendendum, ut quanto frequentius ad eam confluit populus christianus, tanto celerius delictorum suorum veniam et gaudia consequi mereantur eterna. Omnibus itaque vere penitentibus et confessis, qui ad ecclesiam conventualem in Salem, ordinis Cisterciensis, Constantiensis diocesis, in festivitatis nativitatis dominice, pasche et pentecostes necnon in quatuor festivitatis beate virginis et in anniversario dedicationis ipsius ecclesie devote accesserint vel eidem manum porrexerint adiutricem, quadraginta dies iniuncte ipsis penitencie nos singuli in domino misericorditer relaxamus, dummodo de ordinarii loci processerit voluntate. Datum Salzburge anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>mo</sup> LXXX quinto, quinto idus marcii.

Perg. Or. Fremde Hand, 6 an schmalen Pergamentstreifen anhängende Siegel der 6 Bischöfe aus Wachs, die Siegelfläche des 6. Siegels mennigroth gefärbt, alle 6 spitzoval, 2, 3 und 4 nicht unerheblich beschädigt, auf 1 ein stehender, auf 2–6 sitzende Bischöfe, auf 2 zu Füßen des Bischofs unter einer gothischen Verzierung ein schrägrechtsgeneigter Dreieckschild mit einem nicht deutlich erkennbaren Wappenbilde. (Auf den Rückseiten von 1–3, 5 und 6 Eindrücke, die von einem Instrument [Stempelgriff?] herzurühren scheinen, 4 durch Fingerdruck erhöht.)

1285. März 11. Salzburg. Gleichlautender Indulgenzbrief des Bischofs Reinbotho von Eichstädt (Eystetensis ecclesie episcopus) mit dem gleichen Datum. 688.

Perg. Or. Fremde Hand, nicht die gleiche wie No. 687. Siegel des Ausstellers aus Wachs an schmalem Pergamentstreifen, spitzoval (III A 2b) 80:54 mm, sitzender Bischof, Umschrift: † **reinboto. del. gra. eysteten-sis. eccle. epc.** (Auf der Rückseite 3 Eindrücke.)

1285. Apr. 24. Konstanz. Priorin und Convent der Schwestern zu St. Peter bei der Rheinbrücke in Konstanz, vom Orden des hl. Augustin verzichten gegen  $3\frac{1}{4}$  Mark Silber zu Gunsten des Klosters Salem auf die Besitzungen des H. Schralle in Spöck (in villa Speke), welche dieser von seinem verstorbenen Schwiegervater Gerungus von Bolstern (Bolster) erhalten hatte, die ihnen in rechtmässiger Weise übergeben worden waren und die sie ihrerseits dem H. v. Beuren (Bvrron) und dessen Sohn auf Lebenszeit überlassen hatten. Es siegeln der Official des Hofes zu Konstanz und der Prior der Prediger daselbst. Datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXV<sup>o</sup>. VIII. kalendas maii, indictione XIII<sup>a</sup>. 689.

Cod. Sal. III, 48 No. XL. Regest: Zeitschr. 3, 232.

1285. Mai 27. Konstanz. Bischof Rudolf II., Propst, Dekan und das ganze Capitel der Kirche zu Konstanz verkaufen, um die Mittel zum Ankauf von Gütern in Arbon zu erhalten, an das Kloster Salem ihre Besitzungen zu Hagnau um 100 Mark Silber. 690.

Rūdolfus, dei gratia episcopus, . . prepositus, . . decanus totumque capitulum ecclesie Constantiensis omnibus presentium inspectoribus subscriptorum noticiam cum || salute. Ne contractus bone fidei consensu mutuo celebrati recedant per lapsum temporis a memoria humana, scripturarum indiciis tenaci et incommutabili debent memo||rie commendari. Noverint itaque universi tam posterius quam presentes, quod cum ecclesia nostra propter emptionem possessionum in Arbona gravibus esset debitis involuta et ab eisdem || non posset, nisi per vendicionem possessionum eidem pertinentium, aliquatenus liberari, nos, premissis tractatu sollempni et prehabito, qui circa rerum ecclesiasticarum alienaciones adhibendus est et permittendus iuxta canonicas sanctiones, possessiones nostras apud Haginōwe, videlicet curiam iuxta ecclesiam sitam cum quatuor vineis, scilicet *Anhorn, der Niderwingart, der Mittelwingart, der Oberwingart* nominatis, ac censibus ad sex librarum redditus estimatis, necnon agris, pratis, silvis, areis, curtibus, torculari et omnibus aliis eidem curie intus et extra pertinentibus, que



omnia ecclesie nostre proprietatis tytulo pertinebant, vendicioni decrevimus exponendas. Et cum inter alios ad emptionem procedere volentes dilecti in Christo . . abbas et conventus de Salem, ordinis Cysterciensis, Constantiensis dyocesis, nobis majus et utilius precium obtulissent, receptis ab eis centum marcis argenti puri et legalis ponderis Constantiensis, quas nos recepisse et in utilitatem evidentem ecclesie nostre Constantiensis, videlicet in emptionem possessionum prefatarum in Arbona factam per nos pro viris discretis Ūlrico de Bode-men milite et . . fratre suo, rectore ecclesie in Veltkilch, Curiensis dyocesis, fore conversas, scriptis presentibus confitemur, possessiones prefatas cum suis pertinentiis et iuribus universis eisdem . . abbati et conventui de Salem pro summa pecunie antedictae vendidimus et in ipsos ipsorumque monasterium vendicionis tytulo transtulimus ipsisque easdem possessiones tradimus per presentes, ab eis ipsorumque monasterio jure proprietatis, quo et nobis et nostre ecclesie pertinebant perpetuo possidendas et in quascumque personas aut in quemcumque locum voluerint transferendas sine cuiusvis obice contradictionis, adhibitis in premissis vendicione, translacione et contradictione verborum ac gestium sollempnitatibus debitis et consuetis. Et ut ea, que premissa sunt, rata permaneant et illibata, renuntiamus circa ipsa et quodlibet ex eisdem tam pro nobis, quam pro ecclesia nostra nostrisque, qui pro tempore fuerint, successoribus beneficio restitutionis in integrum, literis a sede apostolica vel aliunde impetratis aut etiam impetrandis, defensionis non adhibite sollempnitatis, exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute, omni suffragio legum et canonum et generaliter omni auxilio tam in genere quam in specie, quo mediante ea, que premissa sunt, vel ipsorum quodcumque possent quovis ingenio violari. In evidenciam itaque omnium et singulorum predictorum ipsorumque incommutabilem firmitatem presens instrumentum prelibatis . . abbati et conventui monasterii de Salem tradidimus, sigillorum nostrorum, videlicet Rūdolphi, dei gratia episcopi, . . decani et capituli ecclesie Constantiensis prefatorum robore communitum. Datum et actum apud Constantiam anno domini millesimo ducentesimo octogesimo quinto, sexto kalendas iunii, indictione tertiadecima, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet dominis Cūnrado dicto

Curiali, Ülrico dicto Fabro, Wernhero de Haigingin, Johanne Rasore, sacerdotibus, Hainrico notario de Denkingen, domino Rüdolfo, canonico Sancti Johannis, Hermannno de Vtiwiler, Johanne de Basilea, fratre Dietrico et fratre Hainrico, bursario, monachis de Salem, Hermannno dicto Bösche et aliis quam pluribus fide dignis.

Perg. Or. Fremde, wohl der Konstanzer bischöflichen Kanzlei angehörige Hand. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen, des Bischofs, des Domdekans Walco und des Domcapitels, bekannt (1 und 3 mit je 3, 2 mit 2 schrägen Einkerbungen) Cod. Sal. II, 181 No. CXLVII. Regest: Ztschr. 3, 232.

1285. Juli 4. Tibur. Papst Honorius IV. beauftragt den Abt von Reichenau, dem Kloster Salem zur Wiedererlangung der demselben widerrechtlich entzogenen Güter und Rechte unter Anwendung kirchlicher Censuren zu verhelfen. Enthalten in einem Vidimus des Abtes von Reichenau d. d. 1285 Dez. 4. (No. 701.) 691.

1285. Juli 7. Daisendorf. Decan und Capitel der Kirche zu Konstanz beurkunden den Ausspruch von genannten Schiedsmännern über einen zwischen ihnen und dem Kloster Salem schwebenden Streit über die Zehnten in Daisendorf. 692.

(N)os<sup>1</sup>. . decanus totumque capitulum ecclesie Constantiensis publica protestatione profitemur presentibus recognoscences, quod cum lis inter nos ex una et venerabiles in Christo dominum . . abbatem et conventum de Salem super decimis in Thäsindorf ex parte altera verteretur, tandem per nos et ipsos in viros discretos Cönnradum villicum de Oberriedern, Marquardum de Merspurch dictum *Am Stade*, Cönnradum dictum Svëttingen, Albertum dictum de Thaysindorf,<sup>2</sup> famulos nostre ecclesie, compromissio facta est, ut illi, prestito iuramento de calumnia, quid nos juris in dictis decimis hactenus habuerimus et quid dicti de Salem, fideliter iudicarent. Illi vero jurati dixerunt, quod nobis tertia pars omnium decimarum tam maiorum quam minorum, super quibus lis mota fuit, pleno jure pertineret, illis autem de Salem due relique partes earundem decimarum, exceptis jugeribus et novalibus subnotatis, tribus videlicet sitis in *Thübuntal*, uno *hinder Bruggeberch*, item

<sup>1</sup> Der Anfangsbuchstabe fehlt, es sollte unzweifelhaft eine verzierte Initiale nachträglich gefertigt werden. — <sup>2</sup> a mit darüber gesetztem y.

ob Clozenrûthi uno, in Stainberch duobus, in Winkel duobus, in Wori uno, ex altera parte loci dicti Bettenbol uno, item in Winzinsrieth duobus, item an dem Gaertelin duobus, item hinder Vaerberch duobus, item uffen Rûthi uno, uffen Blokh duobus, item uffen Zönenrain duobus, item vor der Egge duobus, dictis Hernwaekerlins, uno novali sito in Lie-lanzrieth, item uno uffen Ebenodi, uno apud vivarium, uno ob Ezinunhalden ante fontem, quorum omnium decimas predicti, in quos de decisione litis compromissio facta fuit, nobis dixerunt totaliter pertinere. Ut autem tenor omnium predictorum illibatus perseveret, presentem literam predictis, videlicet . . abbati et conventui in Salem, sigillis nostro videlicet et capituli porreximus communitam. Acta sunt hec in Thaysindorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> quinto, nonis<sup>1</sup> julii, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet honorabilibus viris domino Ruperto, preposito Sancti Stephani, dicto de Tannenvels, H(ainrico) cellerario dicto de Wigoltingen, C. viceplebano in Merspurch, Cûnrado et Nicolao fratribus militibus dictis de Hermestorf, Rûdolfo de Oberriedern, Cûnrado<sup>2</sup> de Maenlinzhouen, militibus, Burchardo dicto de Vîrndorf, Hainrico dicto Vthz, cive in Merspurch, fratre Cunrado dicto Motz, monacho in Salem, Bertoldo Mercatore, Cûnrado, magistro grangie in Mûron, conversis ibidem aliisque pluribus fidedignis.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen, des Domcapitels und des Domdekans Walco, bekannt (1 mit 3 schrägen Einkerbungen, 2 mit Fingereindruck). Cod. Sal. I, 290 N. CLXIII. Regest: Ztschr. 3, 482.

1285. o. T. Hasenstein. Burkard von Hasenstein verkauft an das Kloster Salem seine näher bezeichneten Besitzungen bei Illmensee, Lehen der Grafen von Merkenberg. 693.

Universis presentis pagine inspectoribus Burcardus dictus de Hasenstein noticiam rei geste. Noverint, quos nosse fuerit oportunum, quod ego possessiones meas dictas *zen velde*, quas ab illustribus comitibus Diepoldo et Ūlrico fratribus dictis de Merkenberch iure tenui feodali, cum omnibus suis pertinenciis, pratis, agris cultis et incultis, virgultis, viis, inviiis, aquis, aqueductibus, pascuis, extendentibus se, sicut vulgariter dicitur, *als der Rain schait von dem Egelse* usque ad locum, qui

<sup>1</sup> Or. hat nonas. - <sup>2</sup> Or. hat Cûrado.

dicitur *der Rain an dem Hertbühl*, item sicut locus, vulgariter dictus *der vellhut amwande*, dividit agros habitantium in Ilmense ex directo usque ad rivum habitatorum in villa dicta Krumbach, in superiori vero parte usque ad stratam publicam ducentem a vivario usque ad villam dictam Bozhasel et omnibus aliis tacitis et expressis, consensu omnium, quorum intererat, concurrente, venerabilibus in Christo . . . abbati et conventui de Salem, receptis ab eis 12 marcis puri et legalis argenti cum 14 denariis, tradidi et donavi quiete et pacifice perpetuo possidendas. Renuncians pro me meisque heredibus universis omni actioni, impetitioni, defensionis, exceptioni non numerate pecunie, in integrum restitutioni et omnibus, per que predicta donatio possit in posterum aliqually violari. In huius itaque rei evidenciam et munimen presens instrumentum predictis de Salem tradidi, mei sigilli munimine consignatum. Datum apud Hasenstein [74] castrum, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXV<sup>o</sup>, presentibus hiis testibus, videlicet decano in Ilmense, C. de Hasenstein, milite, Eberhardo de Rosenowe et fratre H(ainrico), maiore cellerario de Salem.

Cod. Sal. III, 73 No. LXVII. Ueberschrift: Super possessionibus dictis *zem velde* apud Ilminse littera Bur(cardi) de Hasenstein. Im Zusammenhang mit No. 694 und 698 wohl hierher zu stellen.

1285. Jul. 8. Hasenstein. Ortolfus miles senior de Hasenwiler et Burcardus de Hasenstein bitten ihre Herren, die Grafen Diepold und Ulrich von Merkenberg (Merkenberch), die Besitzungen *zem velde*, welche sie von ihnen seither zu Lehen trugen und nunmehr an das Kloster Salem verkauft haben, demselben rechtskräftig zu übertragen, indem sie ihrerseits auf dieselben verzichten. Datum apud Hasenstein anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXV<sup>o</sup>. VIII idus iulii. 694.

Cod. Sal. III, 74 No. LXVIII. Vgl. No. 693 u. 698.

1285. Aug. 23. Schattbuch. Swiggerus de Tegginhusin verkauft an das Kloster Salem um 4 Pfund Konstanzer Münze sein Eigenthumsrecht an den *herren Eberhartsgut* de Haigingin genannten Besitzungen in Waldbeuren (Waltburrin). Actum et datum in Schattibûch anno domini millesimo ducentesimo octogesimo quinto, in vigilia beati Bartholomei apostoli, indictione terciadecima, subnotatis testibus presentibus et ro-

gatis, videlicet fratre Burchardo suppriori, fratre Hainrico subcustode, fratre Hainrico cellerario minore, fratre Otthone vestiario, fratre Ludwico, monachis supradicti monasterii de Salem, fratre Eberhardo, magistro hospitum et fratre Alberto, socio suo, fratre Hainrico Sutore, conversis ibidem, Volchardo Fabro de Mersburc et aliis quamp pluribus fide dignis. 695.

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. Verzierte Initiale. Siegel des Ausstellers aus Malta (IV A 2) wie an No. 621. (2 schräge Einkerbungen.) Cod. Sal. III, 57 No. I.

1285. Sept. 6. (?) Schattbuch. Derselbe entscheidet einen Streit zwischen dem Kloster Salem und einem Namens Hoier über Grund und Boden der Burg Waldburg. 696.

Universis presentis pagine inspectoribus Swiggerus de Teggenhusen, iudex provincialis in comitatu Sancti Montis, fidem presentibus adhibere. Noverint tam posterius quam presentes, quod, me presidente iudicio in Schattebiſch, comparuerunt coram me procuratores venerabilium in Christo domini . . abbatis et conventus in Salem, videlicet frater Hainricus, maior cellerarius dictus de Ysinina, frater Cünradus dictus Moze, frater Eberhardus de Stekborun, monachi eiusdem loci, cum mandato sufficiente ex una et dictus Hoier, ad cuius instanciam ad iudicium venerunt, ex parte altera, proposita petitione ex parte antedicti Hoier per suum advocatum Rüdolfum militem, advocatum in Mängen, super fundo castri in Waltpurch et possessionibus eidem pertinentibus, quem quidem fundum predicti de Salem comparaverunt<sup>1</sup> a Willehelmo filio Advocati de Vberlingin<sup>2</sup>, et habita responsione per procuratores antedictos et per advocatum eorundem, videlicet H(ainricum) militem, ministrum in Phullendorf, ego, auditis hinc inde propositis, iuris ordine in omnibus observato, secundum quod iuris est, habito consilio prematuro, eosdem procuratores nomine ipsius monasterii per diffinitivam sententiam ab impetitione sepedicti Hoier absolvo et absolutos denuncio per presentes. Actum apud Schattebiſch anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXV<sup>o</sup>. VIII nonas septembris<sup>3</sup>, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet viris strennuis Marquardo de Schellenberch, Rüdolfo avvocato in Mängen, Hainrico et Friderico fratribus

<sup>1</sup> Cod. Sal. hat comparunt. — <sup>2</sup> S. oben Urk. No. 664. — <sup>3</sup> Soll vermuthlich VIII idus sept. heissen, da der röm. Calender VIII nonas nicht kennt.

dictis de Mänlinshouen, Alberto ministro in Vberlingin, H(ain-rico) ministro in Phullindorf, militibus, aliisque pluribus probis viris. In huius itaque rei evidenciam presentem litteram eisdem de Salem meo sigillo tradidi communitam.

Cod. Sal. III, 16 No. XIII. Reg. Ztschr. 3, 232.

1285. Sept. 25. Salem. Der Bischof Wernhardus von Passau (Pataviensis) ertheilt den Besuchern der Klosterkirche zu Salem einen vierzigtägigen Ablass.<sup>1</sup> Datum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> quinto, septimo kalendas octobris.

697.

Perg. Or. Siegel des Ausstellers aus Wachs, befestigt wie an No. 432. (III A 2 b) 75:55 mm, sitzender Bischof. Umschrift: † s. **werhardi. dei. gracia. eccle. pataviensis. epi.** (Auf der Rückseite 2 Eindrücke.)

1285. Oct. 12. Esslingen. Diepoldus et Ūlricus de Aichelberc comites, germani genehmigen auf Ansuchen des Abtes und Convents zu Salem den Verkauf der Besitzungen genannt *ze dem velde* bei Illmensee (Ilmense) durch ihren Vasallen Burkard von Hasenstein um 12 Mark und 14 Konstanzer Pfennig an das genannte Kloster. Ut itaque res transeat et transire valeat cum onere legali constitutionis . . litteras ipsas manu publica fecimus apud Ezzelingin conscribi et nostro communi sigillo roborari. Datum ibidem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXV<sup>o</sup>. IIII<sup>o</sup> idus octobris, indictione XIII. 698.

Cod. Sal. III, 72 No. LXVI. Vgl. oben No. 693 u. 694.

1285. Oct. 17. Schattbuch. Cūnradus miles de Hasenstein verkauft an das Kloster Salem um 6 Mark Silber seine Besitzungen in Wilhelmskirch (Wilanskirch) — ad duorum boum se culturam extendentes —, mit denen von ihm einer Namens Gnammi belehnt war, nachdem dieser resigniert hatte und durch das sog. *Kibinsgūt* in Hasenstein entschädigt worden war. Actum et datum in Schattbüch anno domini millesimo ducentesimo octogesimo quinto, in crastino beati Galli confessoris, indictione quarta decima, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico de Nivfron, Hainrico ministro de Pfullindorf, Hainrico dicto Graemilich, Ūlrico et Alberto de Reginolswiler fratribus, Nycolao de Herminsdorf, Hainrico

<sup>1</sup> Wörtlich wie No. 687 u. 688.

de Baphindorf, militibus, Dietrico de Nivfron, Rüdolfo ministro, Burchardo scolari de Wildorf, Hainrico subcellerario de Salem, Bertoldo Mercatore, fratre Rüdolfo Pergamenario, fratre Hainrico dicto Waginhart, conversis ibidem. 699.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband. Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen anhängend, aus Malta, schildförmig, 50:45 mm (IV A 1 in Verb. mit einem redenden Bild), im Siegelfelde auf drei Bergen ein nach rechts schauender (sehr hochbeiniger) Hase, links von demselben das Wappenbild der Hasenstein, der Doppelhacken. Umschrift: † s. cōnradi. de. hasinstain. (durch Fingerdruck erhöht). Cod. Sal. III, 103 No. LXXXVI.

1285. Nov. 14. Salem. Jacobus miles dictus de Hermesdorf übergibt dem Kloster Salem die Eigenschaft von Besitzungen — ad culturam duorum boum se extendentes — in Wilhelmskirch (Willandeskilch), welche der mit denselben von ihm belehnte Ritter Heinrich von Bavendorf (Hainricus miles dictus de Bafendorf) um 4 Mark Silber an das genannte Kloster verkaufte, nachdem dieser ihn durch das sogenannte *Ribaldesgūt* in Bafendorf entschädigt hatte. Actum et datum apud Salem anno domini millesimo ducesimo octogesimo quinto, XVIII kalendas decembris, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Ruperto priore, fratre H(ainrico) cellerario minore dicto de Mulhain, fratre Ludewico, fratre Eberhardo de Stekeboron, monachis in Salem, viro religioso Hilteboldo *us der Maienowe*, dicto de Stekeboron, fratre Eberhardo magistro hospitum, fratre Bertoldo Mercatore, fratre Hainrico dicto Brüer, conversis in Salem, Andrea de Sulzbach et Cōnrado dicto de Biberse, famulis domini Jacobi de Hermestorf. 700.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband, Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen, schildförmig, 40:35 mm, im Dreieckschilde das bekannte Wappenbild, zwei von einander gekehrte Einhornrumpfe, Umschrift: † s. (I)acobi. militis. de. herminstorf. (auf der Rückseite 3 schräge Einkerbungen). Cod. Sal. III, 104 No. CLXXXVII.

1285. Dec. 4. Sandegg. Der Abt (Albert) von Reichenau überträgt den ihm durch (inserierte) Bulle des Papstes Honorius IV. erteilten Auftrag zum Schutze der Besitzungen des Klosters Salem an einen Scholasticus von St. Thomas in Strassburg. 701.

[Albertus]<sup>1</sup>, dei gracia abbas Augie Maioris, honorabili viro . . scolastico Sancti Thome Argentinesis salutem et sin-

<sup>1</sup> Im Or. stehen statt des Namens zwei Punkte.

ceram in domino caritatem. || Noveritis, nos literas sedis apostolice non raras, non cancellatas, non abollitas nec in aliqua sui parte viciatas, sed sanas filo, stilo||et bulla recepis in hec verba: Honorius episcopus servus servorum dei dilecto filio . . abbati monasterii Augie Maioris, Constantiensis dyocesis, salutem || et apostolicam benedictionem. Ad evidentiam nostram pervenit, quod tam dilecti filii . . abbas et conventus monasterii de Salem, Cysterciensis ordinis, Constantiensis dyocesis, quam predecessores eorum decimas, terras, domos, ortos, vineas, redditus, prata, nemora, pascua, piscarias, grangias, silvas, maneria, molendina, casalia, jura, jurisdictiones, possessiones et quedam alia bona ipsius monasterii, datis super [hec] literis, factis renuntiacionibus, iuramentis interpositis et penis adiectis, in gravem eiusdem monasterii lesionem non nullis clericis et laicis, aliquibus eorum ad vitam, quibusdam vero ad non modicum tempus et aliis perpetuo ad firmam, vel sub censu annuo concesserunt, quorum aliqui super hiis confirmacionis literas in forma communi dicuntur a sede apostolica impetrasse. Quia vero nostri interest, lesis monasteriis subvenire, discretioni tue apostolica scripta mandamus, quatenus ea, que de bonis eiusdem monasterii per concessionem huiusmodi alienata inveneris illicite vel distracta, non obstantibus literis, renunciacionibus, iuramentis, penis et confirmacionibus supradictis, ad jus et proprietatem ipsius monasterii studeas legitime revocare, contradictores per censuram ecclesiasticam, appellacione postposita, compescendo. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia, odio vel amore subtraxerint, censura simili, appellacione cessante, compellas veritati testimonium prohibere. Datum in Tibure idibus iulii, pontificatus nostri anno primo.<sup>1</sup> Cum igitur cause vel causis predictis, propriis monasterii nostri negociis prepediti, ad presens interesse ac intendere non possumus, vices nostras vobis iuxta traditam nobis formam in totum committimus exequendas, ut per vos ratione previa in prehabitis procedatur. Datum in Sandegge anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXV<sup>o</sup> pridie nonas decembris, indictione XIII<sup>a</sup>.

Perg. Or. Vermuthlich Hand der Reichenauer Kanzlei. Siegel des Ausstellers (bekannt) aus Wachs an Pergamentstreifen anhängend. (Daumen-eindruck.)

<sup>1</sup> 1285 Juli 15. Der Text der päpstlichen Bulle scheint nicht ganz correct wiedergegeben zu sein.



1285. Dez. 22. Alshausen. Der Comthur und die Brüder des Deutschen Hauses zu Althausen verkaufen an das Kloster Salem die Güter zu Gunzenhausen, welche der in ihren Orden eingetretene Burkard, Werner Hallers Sohn seither von diesem Kloster gegen einen Wachsins inne hatte, sammt der Fischenz in Ostrach. 702.

Omnibus presencium inspectoribus nos commendator et fratres domus Theuthunice in Alshusen subscriptorum noticiam cum salute. Noverint universi, quos nosse fuerit oportum quod cum Burcardus, filius quondam Wernheri dicti Haller, se et sua ad nos et nostrum ordinem transferendo, possessiones suas sitas in Gunzenhusen, quas ipse iure censuali, videlicet pro duabus libris cere, monasterio de Salem annis singulis persolvendis, possederat, ac omnes alias ibidem sitas sibi que pertinentes possessiones in nos [83] et nostram domum sincerius transtulisset, nos, premissa providencia circumscripta, omnium, quorum intererat, et nostro consensu concordi et unanimo concurrente, dictas possessiones omnes et singulas in dicto loco Gunzinhusen sitas, exceptis possessionibus, quas nostri coloni commorantes ibidem a nobis nomine feodi possident atque colunt, alias omnes in agris, pratis, virgultis, silvis, nemoribus, pascuis, viis, inviis, semitis, itineribus, aquis, aqueductibus, areis, curtibus, curtilibus ac omnibus aliis eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus, cum piscaria sita in Ostra, venerabilibus in Christo . . abbati et conventui dicti monasterii de Salem, ordinis Cysterciensis, pro 15 marcis argenti puri et legalis ponderis consweti vendidimus, adhibitis omnibus, que in huiusmodi venditionum solent de iure contractibus adhiberi, transferentes predictas possessiones cum omnibus suis pertinenciis in prefatum monasterium de Salem, ab eodem quiete et pacifice perpetuo possidendas, illud nichilominus sane et fideliter adicientes, quod, si, quod absit, Burcardus antedictus religionis semitas deseruerit sacro sanctas et ad contagium, tanquam canis ad vomitum, redierit seculare necnon quicquam attemptare presumpserit quoquam modo, per quod predictum monasterium de Salem in predictarum possessionum emptione et possessione posset turbari, dispendio qualicunque memoratas 15 marcas argenti sepedictis de Salem infra unnius anni spacium refundere sine quovis obstaculo teneamur integraliter, salvo nichilominus ipsorum iure in possessionibus antedictis. Renunciamus igitur pro nobis et nostris successoribus universis in premissis omnibus et singulis omni

actioni, exceptioni, defensioni, in integrum restitutioni, omni iuri tam canonico quam civili, litteris a sede apostolica impetratis seu etiam impetrandis, exceptioni fori, omni constitutioni, omni consuetudini ordinis, loci vel patrie ac omnibus aliis tacitis et expressis, per que predicta nostra venditio et translatio posset in posterum modo quolibet irritari. Obligantes nos et nostros successores ad prestandum werandiam eisdem, quandocumque, quocienscumque, coram quocumque iudice fuerimus requisiti. Et in evidentiam premissorum [84] omnium et cautelam presens instrumentum exinde conceptum antedictis . . . abbati et conventui de Salem porreximus, nostro sigillo consignatum pariter et munitum. Actum et datum apud Alshusen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXV<sup>o</sup> in crastino Sancti Thome apostoli, indictione XIII<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet fratre Eber(hardo) et fratre Dietrico monachis in Salem.

Cod. Sal. III, 82 No. LXXVIII. Reg. Ztschr. 3, 233.

1286. Feb. 17. Anshelmus de Ivstingin resigniert alle Rechte, die ihm auf die Besitzungen in Frickingen (Vrikingin), genannt *Bründilinsgût*, zustehen, welche der Bürger Sanze in Ehingen dem Kloster Salem verkauft hat, in die Hände seines Oheims Anshelmus de Wildinstain. Actum et datum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVI<sup>o</sup>. XIII. kalendas marcii, indictione XIII, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Ūl(rico) capellano dominarum de Valle Sancte Crucis, Hainrico de Halle, cive in Vlma, fratribus Wernhero et Ūlrico dicto Fabro de Vberlingin, monachis in Salem, fratre Cûnrado dicto Grûni, converso predictarum dominarum et Cûnrado dicto Aichern aliisque quampluribus probis viris. 703.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Wachs, rund (IV A 2), 50 mm, im Dreieckschild das bekannte Wappenbild (Dorn oder Stufenschnitt). Umschrift: † s. anshalmi. de. ivstingen. senioris. (Daumeneindruck.)

1286. Apr. 3. Rom. Papst Honorius IV. bestätigt alle Privilegien des Klosters Salem. 704.

Honorius episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis . . . abbati et conventui monasterii de Salem, Cisterciensis ordinis, || Constantiensis diocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam vigor

equitatis quam ordo || exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Ea propter, dilecti in domino<sup>1</sup> filii, || vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu, omnes libertates et immunitates a Romanis pontificibus, predecessoribus nostris, sive per privilegia sive per alias indulgentias vobis et monasterio vestro concessas, nec non libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus et principibus aliisque Christi fidelibus rationabiliter vobis seu monasterio predicto indultas, sicut eas iuste et pacifice obtinetis, vobis et per vos eidem monasterio auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei || et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum. Datum Rome apud Sanctam Sabinam ||  
 III. nonas aprilis, pontificatus nostri anno primo.

Perg. Or. mit Bleibulle an rothen und gelben Seidenfäden, auf der einen Seite die Apostelköpfe, auf der andern: **hono||rivi||pp. III.** Unter der sehr breiten Falte links M. rec., auf der Falte rechts unten: Angls. Rom.

1286. Mai 15. Rom. Papst Honorius IV. beauftragt den Abt von Reichenau, das Kloster Salem in dem ihm durch Angehörige der Städte und Diöcesen Salzburg, Augsburg und Konstanz vielfach verweigerten Bezug der Einkünfte aus seinen Besitzungen zu schützen. 705.

Honorius episcopus, servus servorum dei, dilecto filio . . abbati monasterii Augie Maioris, Constantiensis diocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Ex parte || dilectorum filiorum . . abbatis et conventus monasterii de Salem, Cisterciensis ordinis, nobis extitit intimatum, quod nonnulli clerici et ecclesiastice persone || tam religiose, quam seculares, in dignitatibus et personalibus co(n)stitute, necnon comites, barones, nobiles, milites et alii laici Salzeburgensis, Con||stantiensis et Augustensis civitatum et diocesum, qui terras, domos, possessiones et alia bona immobilia sub annuo censu seu redditu a monasterio ipso tenent, censum sive redditum huiusmodi dictis abbati et conventui, ut tenetur, exhibere non curant, quamquam terrarum et aliorum premissorum bonorum possessionem pacificam habeant et fructus cum integritate percipiant eorundem, propter quod dictis abbati et conventui

<sup>1</sup> Or. hat domini.

grave imminet preiudicium dictoque monasterio non modicum detrimentum. Quare iidem abbas et conventus nobis humiliter supplicarunt, ut de oportuno sibi super hoc remedio subvenire paterna sollicitudine curaremus. Quocirca discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatinus, si est ita, dictos clericos, personas, comites, barones, nobiles, milites et alios, quod censum seu redditum memoratum<sup>1</sup> prelibatis abbati et conventui exhibeant integre, ut tenentur, monitione premissa, per censuram ecclesiasticam, appellatione remota, previa ratione compellas, proviso, ne in terras dictorum comitum, baronum et nobilium excommunicationis vel interdicti sententiam proferas, nisi super hoc a nobis mandatum receperis speciale. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, censura simili, appellatione cessante, compellas veritati testimonium perhibere. Datum Rome apud Sanctam Sabinam idibus maii, pontificatus nostri anno primo.

Perg. Or. Bulle abgefallen. Unter der Falte links: M. rec. Auf der Falte rechts pu. Auf der Rückseite oben in der Mitte: P. et Phs. de Asisso.

1286. März 22. Konstanz. Mai 16. Rheinau. Bischof Rudolf II. von Konstanz bestätigt den Verkauf des Eigentumsrechts von Gütern in Pfaffenhofen (Phaffenhouen) durch seinen Dienstmann (ministerialis) Cünradus Weldenarius cognomento dictus Bogenstain um 45 Mark Silber an das Kloster Salem, von welchem derselbe diese Güter seither gegen einen Jahreszins von  $\frac{1}{2}$  Pfund Wachs inne hatte. Actum apud Constantiam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo sexto, in crastino Benedicti, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet domino Hainrico Pincerna de Wintersteten, Friderico et Cünrado fratribus dictis de Mænlinshouen, militibus et Rüdolfo Johelario dicto Ruhe, cive Constantiense, fratre Wernhero dicto Awnculo, fratre Burchardo dicto de Bûrctor et fratre Eberhardo dicto de Stegborun, monachis in Salem, aliisque viris pluribus fide dignis. Datum Rinaugie eodem anno XVII. kalendas junii. Der genannte Konrad bekennt sich unter des Bischofs Siegel zu dem vorstehenden und verzichtet auf alle Ansprüche an diese Besitzungen. 706.

<sup>1</sup> Zwischen memoratum und prelibatis eine Rasur von ca. 30 mm Länge.

Perg. Or. Fremde Hand. An Pergamentstreifen das bekannte Siegel des Bischofs Rudolf II. aus Malta. (Drei schräge Einkerbungen auf der Rückseite.) Cod. Sal. III, 26 No. XXIII. Reg. Ztschr. 3, 233.

1286. Mai 16. Schattbuch. Swiggerus de Theggenhusen, dictus Sonnenkalp, iudex provincialis in toto comitatu Sancti Montis constitutus, verkauft an das Kloster Salem das Eigenthumsrecht seines Hofes in Waldbeuren (Waltburren), welches Eberhardus dictus de Hagingen von ihm zu Lehen trug, um 4 Pfund Pfennig. Actum apud Schattbüch anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVI<sup>o</sup>. XVII. kalendas iunii. 707.

Perg. Or. Fremde Hand. An Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 621. (Gratartig erhöht mit 2 Einkerbungen.) Die Namen der Zeugen, für welche Platz freigelassen ist, fehlen. Cod. Sal. III, 57, No. XLIX.

1286. Juli 1. Ulm. Heinricus marchio de Burgowe übergibt Eglolfs Güter (bona Eglolfi) in Mettenberg (Mettenberc), welche Ritter Heinrich von Tanne und Heinrich Chienast von ihm zu Lehen trugen und seither freiwillig in seine Hände resignierten, der Aebtissin und dem Convent der Frauen in Heggbach (Heggebah). Zeugen: Heinricus prepositus Sancti Michahelis in insula apud Vlmam, . . dictus Arlabus, sacerdos. Cünradus de Berge, Chünradus dictus Gnuscho, Marquardus de Blaichun, Lodwicus de Mornhusen, milites, Arnoldus de Gerenberc, Eglolfus et Cünradus de Knoringen. Datum et actum Vlme anno domini millesimo CC<sup>o</sup> LXXXVI<sup>o</sup>. kalendis julii. 708.

Perg. Or. Fremde Hand, Schrift sehr verblichen. Siegel des Ausstellers abgefallen, liegt bei der Urkunde, aus Wachs, wie an No. 429. (Auf der Rückseite zwei unregelmässige Eindrücke.) Diese Besitzungen kamen im Jahre 1304 durch Kauf an Salem.

1286. Juli 23. Adelsreuthe. Hugo comes dictus de Werdenberch vertauscht seine Besitzungen in Ellenweiler (Ellenwiller), ferner eine Hofstatt mit Haus und Obstgarten in Wolketsweiler (Wolgärswiller), welche die Witwe Sonnenbergin inne hat, an das Kloster Salem gegen dessen Besitzungen in Vockenweiler (Vokenwillær), welche es von dem Schenk Hermann als Ersatz für zugefügten Schaden erhalten hat und deren Ertrag auf jährlich 3 Pfund weniger 2 Schilling geschätzt wird. Actum apud Adilsrûthi anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVI<sup>o</sup>. X. kalendas augusti, presentibus hiis testibus et

rogatis, videlicet Hermannno de Monteforti, Hainrico de Manlishouen, Ottone Advocato de Sancto Monte, militibus, Cunnrado de Bodeme, Burchardo de Ramsperch, Friderico de Norde-lingen, dicto Hantgi, Jacobo de Dorrenburrun aliisque pluribus probis viris, cum hec apud Salem consumarentur. 709.

Perg. Or. Fremde Hand. Die Namen der Zeugen grösser geschrieben und mit anderer Tinte. Siegel des Ausstellers an einem sehr langen und schmalen Pergamentstreifen, aus Wachs, (III B 3) rund, 70 mm, ein nach rechts sprengender Reiter, auf dem Helm als Kleinod die Infel, auf Schild, Fahne und Pferdedecke das bekannte Wappenbild (Kirchenfahne). Umschrift: † s. hvgonis. co(mi)tlis. de. werdenberch. (Tiefer Daumeneindruck.) Cod. Sal. III, 116 No. CVII.

1286. Aug. 21. Schattbuch. Der Landrichter Swigger erlässt einen Urtheilsspruch in Streitsachen des Klosters Salem gegen Ulrich Hoigir über das sog. Brändelinsgut in Frickingen. 710.

Universis Christi fidelibus, ad quos presentes pervenerint, Swiggerus, iudex provincialis per totum comitatum Sancti Montis constitutus, rei geste noticiam || cum salute. Notum fieri decrevi presentium per tenorem, quod cum venerabiles in Christo . . abbas et conventus de Salem possessiones in Frickingen || sitas, *Brandilinsgūt* vulgariter dictas, quiete et pacifice possiderent tempore aliquanto, et Ūlricus dictus Hoigir in eisdem possessionibus eosdem || de Salēm impeteret, optinuit coram me sententiam diffinitivam, ut in earundem possessionum induceretur in corporalem possessionem, iidem vero domini de Salem, hoc intelligentes, easdem possessiones in iudicio coram me iterato optinuerunt, ipsas recuperantes legitime de cetero possidendas. Item secundo ad me venit dictus Hoigir in iudicio constitutum, palam omnibus optinuit, quod antea corporalem possessionem in predictis possessionibus optinuerit, quod prelibati de Salem intelligentes per communem sententiam omnium circumstantium, cum de eisdem possessionibus eicerentur absque iudicio, iniuriam patientes, optinuerunt sine contradictione omnium, qui intererant, ut in sepredictis possessionibus ab omni impetitione securi sint, si predictus Hoigir ipsos impetiverit, werandum eorum, ubi ius<sup>1</sup> dictaverit, debent pro se debite presentare ad respondendum de possessionibus antedictis. Ad evidenciam igitur omnium premissorum presentem cedulam sepius dictis de Salēm sigilli mei munimine tradidi consignatam pro testimonio et cautela.

<sup>1</sup> Im Or. steht vibi ius (oder uis?).

Datum apud Schatbŷch, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> sexto, feria quarta post assumptionem beate Marie, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet dominis Hainrico de Nivfrun, Hainrico ministro de Pfullindorf, Hainrico dicto Græmlich, H. de Mænlinshouen, Ottone Advocato de Sancto Monte, militibus, item Cŷnrado de Obrostunwiler, . . scolastico de Mægin, Her(manno) ministro de Vrnowe, Rŷd(olfo) ministro de Sancto Monte, Bur(cardo) dicto Walch et aliis quam pluribus fide dignis.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers befestigt wie an No. 432, aus Wachs, wie an No. 621. (2 Einkerbungen.) Der Wortlaut des Textes ist etwas unklar, vielleicht corrumpiert.

1286. Oct. 18. Ravensburg. Der königliche Landrichter Heinrich von Neideck beurkundet, dass vor ihm Heinrich von Bafendorf sich bereit erklärt habe, bezüglich seiner an das Kloster Salem verkauften Güter und Eigenleute Gewähr zu sein. 711.

H(ainricus) nobilis de Nidegge, iudex provincialis auctoritate regia constitutus, omnibus || presentium inspectoribus salutem cum noticia subscriptorum. Significamus vobis || singulis et universis, ad quos presens scriptum pervenerit, quod H(ainricus) miles || de Bafendorf, constitutus coram nobis apud Ravenspurch feria secunda post festum beati Galli, die placiti generalis, publice professus fuit, quod ipse super possessionibus in Kepfingen et in Willandeskilche et sedecim hominibus, quas scilicet possessiones et homines religiosis viris domino . . abbati et conventui de Salem iusto emptionis titulo dederat ad emendum, pro se et heredibus suis et aliis quibuscumque de iure debeat esse warandus et quicquid predicti monachi comodi vel utilitatis super predictis possessionibus et hominibus excogitare poterunt, ad hoc se predictus H(ainricus) miles finaliter obligavit. Ad hec predicto H(ainrico) militi sententiatum coram nobis fuit, quod ipse possessiones suas sine resignatione suorum puerorum bene venderet et alienaret. In cuius rei certitudinem presentes sigillo nostro et domini Mar(uardi) de Schellenberc confirmamus. Datum die et loco predicto, indictione XIII<sup>a</sup>.

Perg. Or. Fremde Hand, sehr kleine Schrift. Siegel des Ausstellers abgegangen, Siegel des Marquard von Schellenberg gleich dem abgefallenen wie an No. 432 befestigt, aus Wachs wie an No. 712, beschädigt (3 Einkerbungen). Cod. Sal. I, 318 No. CLXXXVII.

1286. Dec. 7. Ravensburg. Marquardus miles dictus de Schellenberc, invictissimi R(udolfi) dei gratia regis Romanorum vicem gerens, beurkundet, dass in dem Streit zwischen Abt und Convent von Salem und dem Ritter Heinrich von Bafendorf über die zum Hofe in Köpfingen (Kophingen) gehörige Schupose (schoposa) genannt *Stëmmelines gât*, diese durch Rechtsspruch (iusticia mediante) dem Kloster zuerkannt worden sei und verpflichtet sich, auf des genannten Ritters Bitten, zur Gewährleistung dafür, dass das Kloster mit dieser Sache nicht weiter behelligt werde. Actum apud Rauenspurhc anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> sexto, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet strennuis viris domino Ūl(rico) de Kūngesegge, domino Ūl(rico) de Tanne, militibus, item Berhtoldo de Vronehouen, H. notario de Tanne, Friderico ministro de Rauenspurhc (sic!) dicto Holbain, dicto Zūzel de Altorf, Ber(htoldo) de Adanshouen, Friderico ministro dicto de Nordelingen, C. de Buggenhusen, H. dicto Amer et aliis probis viris, in sabbato ante secundam dominicam adventus. 712.

Perg. Or. Fremde Hand von conceptartigem Charakter. 2 Siegel an Pergamentstreifen: 1. des Heinrich d. ä. Schenk von Schmalegg aus Malta wie an No. 390 (Daumeneindruck), — 2. des Marquard von Schellenberg, aus Wachs, rund (IV A 2), 40 mm, dreimal getheilter Schild. Umschrift: † s. marqvardi. de. schellenberc. (auf der Rückseite 3 Einkerbungen). Cod. Sal. I, 310 No. CLXXXI. Reg. Ztschr. 3, 233.

1287. Jan. 15. Konstanz. Abt Albert, der Decan und das ganze Capitel von Reichenau (Augie Maioris) übergeben dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht der Besitzungen des Johannes von Riedhausen (Riethusen) zu Neufrach (Niuvrun), Lehen von Reichenau, welche dieser an Salem um 60 Mark Silber verkauft hatte, zu weiterer Ausgleichung der aus dem Verkauf eines Hauses in Ulm herrührenden Schuldforderung des Klosters Salem.<sup>1</sup> Acta sunt hec apud Constantiam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVII<sup>o</sup>. feria quarta proxima post octavam epiphanie, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet magistro Cūnrado dicto Phefferhart, magistro Walthero de Scafusa, Liutoldo de Gerlichen, clericis, domino Cūnrado de Warthenberch, Hainrico et Burchardo militibus dictis de Thet-

<sup>1</sup> Vgl. oben No. 511, wo aber als Zeitpunkt dieser Uebergabe 1285 Jan. 9 angegeben ist.



thicon, Cūnrado dicto Maier de Liūtgeringen, Hainrico cellerario maiore, Cūnrado dicto Motz, cellerario medio et Eberhardo de Stekeborun, monachis in Salem. 713

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. An Pergamentstreifen die bekannten Siegel des Abtes und Capitels von Reichenau. (Daumeneindrücke.) Cod. Sal. III, 3 No. II. Regest: Ztschr. 3, 233.

1287. Febr. 22. Salem. Wernherus miles dictus de Riethusen übergibt das Eigenthumsrecht aller Güter zu Wickenhausen (Wiggenhusen) — mit Ausnahme einer Wiese — welche seither Ulrich Keuerli und seine Brüder von ihm zu Lehen trugen, um 3 Pfund Konstanzer Münze dem Kloster Salem. Actum et datum in Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo septimo, in vigilia beati Mathie apostoli, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet honorabili viro domino Bertoldo clerico dicto de Riethusen, Úlrico Fabro, civi de Búchorn, Cunrado ministro de Eginwiller, Burchardo ministro de Marchdorf, Friderico ministro de Kunigesegge, Bertoldo de Adanshouen, Hainrico de Meniwanch, Hermannō dicto Wizzige, Burchardo fratre eiusdem, magistro Hainrico Carpentario de Gugenhusen aliisque pluribus probis viris. 714.

Perg. Or. Salemer Hand. 2 Siegel an Pergamentstreifen: 1. des Landrichters Swicker von Deggenhausen aus Malta wie an No. 621 (durch Fingerdruck ein wenig erhöht), — 2. des Ausstellers, aus Wachs, dreieckschildförmig, 40:32 mm, (IV A 2) im Schild ein Fisch. Umschrift: † s. **wernheri. militis. de. riethusen.** (durch Fingerdruck erhöht, mit 4 Einkerbungen). Cod. Sal. II, 206 No. CLXXI. Regest: Ztschr. 3, 234.

1287. Febr. 28. Konstanz. Das Domcapitel und Eberhard, der Prior der Prediger, zu Konstanz beurkunden, dass die Schwestern des Wiler Klosters daselbst Güter zu Grasbeuren, welche sie von Volkhart von Grasbeuren und dessen Ehefrau, Lehenleuten des Klosters Salem, erhalten hatten, diesem Kloster wieder aufgegeben haben. 715.

Universis Christi fidelibus capitulum maioris ecclesie Constantiensis necnon frater Eberhardus, prior domus fratrum predicatorum ibidem, salutem cum noticia subscriptorum. || Ut ea, que geruntur in tempore, oblivionis caligine vel alterius doli non corrodantur ingenio, prodest, ea scripturarum et testium indiciis perhennari. || Cum igitur bone memorie Volkardus de Grasbūron miles necnon . . relicta ipsius bona sive possessiones sitas in Grasbūron, quas ti|tulo feodi possidebant,

quarum quidem proprietas<sup>1</sup> monasterio de Salem dinoscitur pertinere, religiosis in Christo . . priorisse et conventui sororum dictarum de Wila in Constantia assignaverint et in eas iusto venditionis titulo cum omnibus suis juribus et pertinentiis transtulerint, retento sibi tamen earundem possessionum pro vite sue tempore usufructu, quas etiam possessiones . . priorissa et conventus predictus a venerabili domino . . abbate de Salem pro annuo censu, videlicet uno fertone cere receperunt quiete et pacifice possidendas, ad noticiam omnium ac singulorum contextu presentium cupimus devenire, quod sepefate priorissa et conventus utilitatis sue incrementis intendere cupientes, possessiones iamdictas cum omnibus juribus et appendiciis suis, agris videlicet cultis et incultis, pratis, silvis, virgultis et aliis omnibus tacitis et expressis intus et extra eisdem possessionibus attinentibus, diligenti deliberatione prehabita et voluntate unanimi, accedente consilio et consensu sui magisterii et superiorum suorum, quorum interest vel interesse poterit, venerabilibus et religiosis in Christo . . abbati de Salem predicto necnon conventui ibidem pro octo marcis argenti puri et legalis ponderis Constantiensis, quas sibi ab eis appensas fuisse integraliter profitentur et easdem in usus proprios se utiliter convertisse, tradiderunt, assignaverunt et in eos iuste venditionis titulo legaliter transtulerunt, ab eisdem exnunc in antea pacifice possidendas. Ut autem predicta rata permaneant et illesa, pro se sibi que succedentibus renunciant omni juri tam canonico quam civili, omni actioni, defensionis non adhibite sollempnitatis, exceptioni non numerate pecunie, non tradite nec salute, et omnibus aliis litteris, indulgentiis a sede apostolica impetratis vel impetrandis, per que predicta possent inposterum violari. In huius rei evidentiam presens scriptum ad petitionem partium, videlicet . . abbati et conventui predictis sigillis nostris porreximus communitum. Nos vero . . priorissa et sorores conventus domus dicte de Wil in Constantia, sub regula fratrum predicatorum domino famulantes, quia sigillum proprium non habemus, sub sigillis presenti instrumento ad nostri petitionem appensis omnia et singula, que prescripta sunt, confitemur continere plenitudinem veritatis. Acta sunt hec Constantie, presentibus hiis testibus

<sup>1</sup> Im Or. stand ursprünglich proprietates, aber die Buchstaben te sind unterpunktirt.

ad hoc vocatis et rogatis, videlicet Hilteb(olde) commendatore domus theutonice de Maienowe, Cûnrado fratre suo, fratre H. de Vilingen, fratre Eber(hardo) de Stechoron, monachis, H. de Tettikouen, H. Pfeferhart, Ber(toldo) Schallenberg et Ūlrico de Houe, anno M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>. VII<sup>o</sup>, pridie kalendas marcii, indictione XV<sup>a</sup>.

Perg. Or. Hand der Kapitels-Kanzlei zu Konstanz. 2 Siegel aus Malta, an Pergamentstreifen anhängend: 1. des Domcapitels, bekannt (Daumeneindruck), — 2. des Priors der Prediger zu Konstanz, spitzoval, 42:24 mm. (III A 2c in Verb. mit II B) in gothischer Umrahmung die hl. Jungfrau mit dem Kinde, darunter in einer spitzbogigen Nische der Prior knieend (sehr zierliche Arbeit). Umschrift: s. p<sup>o</sup>ris. frum. ord. p<sup>o</sup>dic. constant. (Rückseite gratartig erhöht mit 2 schräglaufenden tiefen Einkerbungen.) Cod. Sal. I, 297 No. CLXVIII. Regest: Ztschr. 3, 233.

1287. März 20. Wirzburg. Bischof Bertold von Wirzburg (Bertoldus dei gratia Herbipolensis episcopus) überträgt alles Recht, welches ihm und seiner Kirche an Gütern oder Besitzungen in Öpfingen (Äpfingen) zusteht, dem Kloster Salem. Datum in Herbipoli anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVII<sup>o</sup>. XIII kalendas aprilis. 716.

Cod. Sal. II, 321 No. CCCII. Dabei steht von einer mit dem Eintrag gleichzeitigen Hand (sec. 14.) folgende Notiz: De hiis possessionibus datur nobis in festo pasce corporale a dominabus in Heggebach singulis annis.

1287. Apr. 13. Markdorf. Ūl(ricus) de Martorf genehmigt den Verkauf von Gütern zu Wiggenwiler durch seinen Ministerialen Ūl(ricus) dictus de Bermetingen, welche dieser von Herrn Hainricus de Nûvron, Ritter käuflich erworben und von ihm (dem Aussteller) zu Lehen trägt, um 5<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Mark Silber an Rudolfus dictus de Wizen, Bürger zu Martorf, indem er zu gleicher Zeit das ihm zustehende Eigenthumsrecht dieser Güter an Abt und Convent von Salem überträgt und diesen zugleich die Befugniss ertheilt, den vorgenannten Rudolf mit denselben zu belehnen. Actum apud Martorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo septimo, idus<sup>1</sup> aprilis, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet honorabili viro Cûnrado clerico de Martorf, C. clerico de Teggenhusen, viro discreto viceplebano in Vrnowe, N. de Bunkouen, Jacobo de Berme-

<sup>1</sup> Vor idus eine Lücke im Or.

tingen, H. dicto Stere, C. de Herolzhain, H. dicto de Rauenspurk, molitore, C. Fabro de Clufterne aliisque pluribus probis viris.

717.

Perg. Or. Fremde Hand. An einem Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Malta, rund, 40 mm (IV A 2), Siegelfeld punktiert, im Dreieckschild das bekannte Wappenbild der Herren von Markdorf. Umschrift: † s. *vlrici. de. marchtorf.* (die zwei letzten Buchstaben oberhalb des Schildes im Siegelfelde — Rückseite etwas durch Fingerdruck erhöht). Cod. Sal. II, 206 No. CLXXII. Regest: Ztschr. 3, 234.

1287. Mai 1. Salem. Der Landrichter Swicker Sonnenkalb entscheidet einen Streit über Güter zu Lelwangen.

718.

Universis presencium inspectoribus Swiggerus dictus Sunnunkalp, iudex provincialis in comitatu Sancti Montis constitutus, noticiam subscriptorum. Ne lites decise previa ratione per maliciam hominum procedente tempore suscitentur, forme decisionum || litterarum debent indiciis perennari. Cum igitur inter Adelhaidim, relictam quondam Hainrici\*, dicti Karlen super possessionibus || sitis in Lelwanc, vulgariter dictis *daz Hindergût unde daz Vordergût*, ex una et Adelhaidim filiam Hermannii dicti Wizege\* ex parte altera questio verteretur eò quod\* dicte possessiones ipsis per predictum Karlen et Ül(ricum)\* quondam suum germanum, in dotes communiter fuerant assignate, tandem in Berhtoldum, conversum, mercatorem domus in Salem, Ül(ricum)\* Fabrum, civem de Bûhchorn et Cûnradum dictum de Egenenwiler tanquam in veros arbitros de consensu partium extitit compromissum de servando eorum arbitrio fide prestita nomine iuramenti, ipsi vero, eam diligenter inspecta, fuerunt taliter arbitrati, ut possessiones dicte vulgo *daz vordere gût*, exceptis agris subscriptis, videlicet dimidio agro *zem Mûlstige*, agro in Rudelahc, agro dicto in Schachen, Adilheide, relicte quondam predicti H(ainrici), relique vero possessiones cum agris prenotatis\* et aliis, si quos dictus Wizege comparavit, Adilheidi, filie ipsius, perpetuo pacifice pertinerent. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo septimo, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet honorando viro H., decano de Ylmense, H. dicto de Baffendorf, H. dicto Gremelihc, militibus, Hermannio dicto de Aphe-

<sup>1</sup> Dieser und alle andern mit \* bezeichneten Namen bezw. Worte sind mit dunklerer Tinte entweder nachträglich eingesetzt oder nachgefabren.

lowe, Friderico dicto de Nordelingen, H. dicto Wagenhart, converso in Salem, aliisque pluribus fidedignis. Ut hec igitur incommutabile robur firmitatis sorciantur, presentem litteram meo sigillo ad petitionem parcium communivi. Consummata vero eodem anno kalendis maii, in eodem loco.

Perg. Or. Fremde Hand. Das Siegel des Ausstellers wie an No. 621, befestigt wie an No. 432. (Rückseite durch Fingerdruck erhöht.) Die Urkunde ist vermuthlich bei Gelegenheit einer der zahlreichen Gütererwerbungen des Klosters Salem in Lellwangen in das Salemer Archiv gelangt; im Cod. Sal. findet sie sich nicht. Dass sie aber schon zu Beginn des 14. Jahrhunderts im Klosterarchiv war, ersehen wir aus der Hand, von welcher die Dorsualnotiz herrührt: Super possessionibus in Lelwanch Adilh, relice . . .<sup>1</sup> dicti Karle.

1287. Mai 31. Salem. Ūlricus miles de K̄vngesegge übergibt dem Kloster Salem seinen Hof Mauren (Muron), welchen Burkard Wahter baut, zu seinem und seiner Vorfahren Seelenheil sowie als Sühne für das von ihm und seinen Vorfahren demselben zugefügte Unrecht mit Zustimmung seiner Söhne Ulrich und Berchtold zu rechtem Eigenthum, unter Vorbehalt der Nutzniessung auf Lebenszeit, gegen Entrichtung eines auf Martini fälligen Jahreszinses von 1 Pfund Wachs. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVII<sup>o</sup>, pridie kalendas junii, indictione XV.<sup>o</sup>, hiis testibus presentibus et ad hoc vocatis, videlicet discretis viris Wernhero dicto de Swarzenbach, Rudolfo dicto de Richenbach, Cūnrado dicto von B̄ich, item Eberhardo suppriore, Rūdolfo dicto de Givttingin, Sifrido custode, Eberhardo dicto de Stegboron, Dietrico dicto de Berm̄tingin, monachis de Salem, Berhtoldo dicto Kofman, Manegoldo dicto Tumbe, Hainrico magistro in [238] Adelsr̄v̄ti, conversis eiusdem domus aliisque pluribus fidedignis. Es siegeln der Aussteller, sowie nobiles viri Anshelmus senior et Anshelmus iunior, filius suus, dicti de Justingen und des Ausstellers Bruder Berhtoldus de Vronhouen, letzterer unter ausdrücklicher Bestätigung der Schenkung für den Fall, dass die Besitzungen seines Bruders und der Söhne desselben durch Erbgang an ihn kommen sollten. 719.

Cod. Sal. III, 136 No. CXCIH.

1287. Aug. 12. Konstanz. Bischof Rudolf von Konstanz genehmigt den Verkauf von Gütern in Ralshofen, mit denen

<sup>1</sup> Unleserlich, weil erloschen.

Rūdolfus et Rūdegerus fratres de Hittinrōti im Namen ihrer verstorbenen Schwester Adelheid von der Konstanzer Kirche belehnt waren, durch den Gatten der Adelheid, Wilnhelmus, filius quondam Ūlrici Advocati de Vberlingen um 24 Mark Silber an das Kloster Salem und übergibt dieselben, nach erfolgter Verzichtleistung seitens der genannten Brüder, gegen einen jährlich an Lichtmess seiner Kammer zu entrichtenden Zins von 1 Pfund Wachs diesem Kloster „iure enphitheotico possidendas“. Testes huius rei sunt: H. thesaurarius Constantiensis, frater Burkardus de Bŕrgetor, quondam plebanus ecclesie Sancti Stephani Constantiensis, et frater Hainricus de Vilingin, monachi predicti monasterii de Salem, et frater Albertus, monachus in Thānnibach et plures alii fidedigni. Datum et actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVII<sup>o</sup>. II. idus augusti. Der Bischof siegelt. 720.

Cod. Sal. II, 182 No. CXXVIII. Regest: Ztschr. 3, 294.

1287. Sept. 27. Burgdorf. Bischof Rudolf von Konstanz vidimiert eine Bulle des Papstes Innocenz IV. (dat. Laterani IIII. kal. febr. pont. nostri anno XI<sup>o</sup> 1), durch welche dieser den Propst von Zofingen beauftragt, die Cisterzienser bei Geltendmachung ihrer Privilegien zu schützen. (Justis postulationibus dilectorum). Datum Burchdorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> septimo, V. kalendas septembris, indictione prima. 721.

Perg. Or. sehr klein 16,5 cm breit, 9 cm hoch. Das (bekannte) Siegel des Bischofs aus Wachs, welches wie an No. 432 befestigt war, ist abgefallen, liegt aber bei der Urkunde.

1287. Sept. 28. Salem. Gössewinus, Burcardus et Eberhardus germani dicti de Hohenuelse überlassen das Eigenthumsrecht aller ihrer Besitzungen in Vrikingen, welche Rūdolfus strenuus miles dictus de Tanhain von ihnen zu Lehen trug, um 6 Mark Silber dem Kloster Salem. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo septimo, IIII. kalendas octobris, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet honorabilibus viris domino Bur(cardo) de Hohenuelse, canonico ecclesie Constantiensis, Cūnrado clerico de Martorf, strennuis viris . . de Lobegge, Swiggero dicto Sunnunkalp, Ūl(rico) de Martorf, H. dicto Gremelich, H. ministro in Phullendorf, Al-

<sup>1</sup> 1254 Jan. 29.

berto ministro in Vberlingen, Wezelone dicto de Rischahc, fratre H(ainrico) cellerario maiore in Salem aliisque pluribus probis viris. 722.

Perg. Or. Salemer Hand. 2 Siegel an schmalen Pergamentstreifen, aus Malta (IV B 1), beide rund, 45 mm, im Siegelfelde ein Stechhelm mit dem bekannten Kleinod der Hohenfels (Hörner mit fächerartiger Verzierung) 1. des Burkard von Hohenfels (beschädigt). Umschrift: (†) s. bvr(char)di. de. hohenvels. — 2. des Goswin von Hohenfels (ausserordentlich wohl erhalten) Umschrift: † s. goeswini de. hohenvels. (Rückseite bei 1 leichter Daumeneindruck, 2 glatt.) Cod. Sal. III, 160 No. CXXXIII. Regest: Ztschr. 2, 489.

1287. Nov. 26. Salem. Cuonradus miles de Menlinshouen übergibt das Eigenthumsrecht eines Ackers in Schügendorf, genannt *ze Lanzhouen*, dem Kloster Salem, nachdem er von Cûnradus Villicus de Schügendorf 1 Pfund Pfennig erhalten und gibt dem Genannten, der seither von ihm mit diesem Acker belehnt war, die Ermächtigung, mit dem Acker nach dem Willen der Herren von Salem zu verfahren (facultatem, quidquid de voluntate predictorum de Salem circa agrum prefatum voluerit, ordinandi). Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> VII. sexto kalendas decenbris, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet viro discreto rectore quondam in Staine, Hainrico et Lûtoldo germanis de Schügendorf, Manegoldo, filio quondam Sifridi, cive in Merspurc, fratre Rûberto priore in Salem, Manegoldo dicto Tunbe, Cûnrado magistro hospitum, conversis ibidem aliisque pluribus fide dignis. 723.

Perg. Or. Salemer Hand. An einem Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Malta, dreieckschildförmig wie an No. 667 (Rückseite gratartig erhöht mit 2 tiefen schräglaufenden Einkerbungen). Cod. Sal. II, 200 No. CLXIII. Regest: Ztschr. 3, 234.

1288. Jan. 4. Hoßkirch. Ulrich von Königseck, Ritter, und sein Bruder Berthold von Fronhofen genehmigen, dass Hermann Bonritter das von ihnen zu Lehen rührende Vogtrecht über Güter zu Ostrach, welche das Kloster Salem von dem Kloster Zwiefalten erworben, an ersteres verkauft. 724.

Universis presentis pagine inspectoribus Ûlricus miles dictus de Kûnegesegge et Berhtoldus dictus de || Vronhouen germani noticiam rei geste. Ne ea, que geruntur in tempore, ulla

oblivionis caligine de||leantur, dictis testium et literarum in-  
diciis debent memorie commendari. Noverint igitur tam posteri||  
quam presentes, quod cum Hermannus dictus Bônritter ius  
advocacie possessionum sitarum in Ostrach, quas venerabilis  
in Christo dominus . . abbas et conventus in Salem a reve-  
rendis in Christo . . abbate et conventu<sup>1</sup> in Zwiueltvn con-  
pararunt, de quo iure sibi unum modium tritici et unam ovem,  
dictam wlgariter *ain frischinch*, prefati de Salem annis singulis  
persolvere consueverunt, quod quidem ius a nobis in feodo  
tenebat, eisdem de Salem, receptis ab eis quinque libris de-  
nariorum Constantiensis monete, cum consensu omnium, quorum  
intererat, iuste et legaliter vendidisset, nos, eidem vendicioni  
consensum adhibentes, predictum ius in sepedictos de Salem  
transtulimus et transferimus presentium per tenorem. Renun-  
ciantes pro nobis nostrisque heredibus universis omni iuri,  
quod nobis pertinebat in possessionibus prenotatis. In huius  
igitur rei evidenciam presentem litteram ipsis, videlicet . .  
abbati et conventui nostris sigillis porreximus roboratam  
Actum apud Hussekilch anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> octauo,  
II. nonas ianuarii, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis,  
videlicet: honorabilibus viris Ortolfo clerico de Laiterberg,  
Friderico plebano in Bachhopton, H(ainrico) dicto Gremelich,  
H(ainrico) ministro in Phullendorf, H. dicto Schütterrüt, militi-  
bus, Rüdolfo dicto Swende, Eggehardo et Rüdolfo fratribus  
de Ostrach, fratre Hainrico dicto de Mülhain, medio cellerario  
in Salem, fratre Gerungo, fratre H. dicto Brüger, conversis  
ibidem aliisque pluribus viris fidedignis. Ego Hermannus dictus  
Bonritter prefatus, omnia et singula premissa profitens esse  
vera, renuncio omni iuri pro me meisque heredibus universis  
tam in genere quam in specie, quod michi in possessionibus  
predictis competere videbatur casu quolibet contingente.

Perg. Or. im Kgl. Regierungsarchiv in Sigmaringen, mit 2 an Perga-  
mentstreifen anhängenden Siegeln aus Malta: 1. des Ulrich von Königsegg  
(IV A 2), rund, 50 mm, in dem mit Rankenarabesken verzierten Siegelfelde  
der geweckte Dreieckschild, der mit seinen Ecken in den Schriftrand  
hineinragt. Umschrift: † s. *Ulrich. de Königsegg*. — 2. des Berthold  
von Fronhofen (IV A 2), rund, 45 mm, das Siegelfeld mit Ranken-  
arabesken reich verziert, darin der geweckte Dreieckschild. Umschrift:  
**sigillum. bertoldi. de. vronhoven.** (die Rückseiten beider etwas erhöht,  
mit 2 horizontallaufenden Einkerbungen). Cod. Sal. III, 31 No. XXVII.

<sup>1</sup> Or. hat conventui.



1288. Jan. 4. Hoßkirch. Dieselben beurkunden, dass die Brüder Rudolf und Burcard genannt Wehter den Wald genannt *zer ödun Kilchun* dem Abt und Convent von Salem um die Summe von 2 Pfund Konstanzer Münze und zur Entschädigung für den von ihnen und ihren Vorfahren dem Kloster zugefügten Schaden durch die Hände der Aussteller und mit ihrer Zustimmung zu rechtem Eigenthum übergeben haben. Actum apud Hussekilch anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>. octavo, pridie nonas ianuarii, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet: (folgen die Namen der nämlichen Zeugen und die gleiche Bestätigungs- bzw. Verzichtformel wie in der vorhergehenden Urkunde hier ausgestellt von Rudolf und Burcard genannt Wehter). 725.

Perg. Or. im Kgl. Reg.-Archiv in Sigmaringen, besiegelt wie die vorhergehende Urkunde. Cod. Sal. III, 32 No. XXVIII.

1288. Jan. 12. Lindau. Die Aebtissin und der Convent des Klosters zu Lindau (monasterii Lindawigensis) in der Diözese Konstanz beurkunden, dass vir discretus Rüdolfus dictus Swende alle seine Besitzungen in Mittelstenweiler (Mettemostenwiler), deren Eigenthumsrecht ihrem Kloster zusteht, um 9 1/2 Mark Silber an das Kloster Salem verkauft habe und übertragen gleichzeitig dies ihr Eigenthumsrecht an dasselbe gegen Bezahlung einer Mark Silber und Entrichtung eines Jahreszinses (uno videlicet caseo illorum caseorum, quibus iidem de Salem vesci hactenus consueverunt, quem nobis in festo beati Martini singulis annis tenebuntur apud Lindaugiam fideliter assignare). Actum apud Lindaugiam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo octavo, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet honorabilibus viris Marquardo plebano de Wildorf, Cünrado canonico, capellano abbatisse Lindaugiensis, Hainrico canonico, Gebzone, socio domini Marquardi, magistro Lütoldo, rectore scholarium, Wezilone de Hardegge, Ül(rico) dicto Brender, Hainrico dicto Strasser, Ül(rico) Bawaro, Walthero Coco aliisque pluribus probis viris, consummatum eodem anno pridie idus ianuarii. 726.

Perg. Or. Salemer Hand von conceptartigem Charakter. An einem Pergamentstreifen das Siegel der Aebtissin aus Malta, spitzoval 60:38 mm (III A 2c in Verb. mit II B) vor dem Bilde der hl. Jungfrau mit dem Kinde kniet die Aebtissin mit gefalteten Händen. Umschrift: † s.' g'vto.

del. gra. abbe. mon. lindingen. (Rückseite durch Fingerdruck erhöht mit 3 tiefen Einkerbungen). Cod. Sal. II, 194 No. CLX. Reg. Ztschr. 3, 238.

1288. Jan. 22. Markdorf. Swiggerus de Teggenhusen dictus Sonnenkalp übergibt das Eigenthumsrecht aller Besitzungen zu Heggbach (Hegebach), welche von ihm vir discretus Ūlricus dictus Öte zu Lehen trug, dem Kloster Salem, nachdem er dafür von Heinrich Harrer, Bürger zu Markdorf, 16 Schilling Pfennig Konstanzer Münze erhalten hatte. Actum apud Markdorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo octavo. XI. kalendas februarii, presentibus hiis testibus ad hoc vocatis, scilicet domino Theoderico, incurato in Bermetingen, domino Bertoldo de Saxonia, socio eiusdem, Sifrido, clerico de Wirzburg, Bertoldo, filio dicti Cellerarii in Markdorf, fratre Ūrico de Sol, fratre Ūrico dicto Engelbreth de Constantia, fratre Theoderico de Bermetingin, monachis in Salem aliisque pluribus probis viris.

727.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Wachs wie an No. 621, befestigt wie an No. 432. (Rückseite erhöht mit 3 Einkerbungen.) Cod. Sal. III, 118 No. CIX.

1288. März 22. Konstanz. Wernherus dictus Gnŷfting de Räderj übergibt dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht der Besitzungen in Enehoven, welche Arnoldus dictus de Mettenbŷch von ihm zu Lehen trug, und diese Besitzungen selbst mit aller Zugehör auf Bitten Nycolai dicti Dresel de Constantia et Manegoldi filii Sifridi de Mersburg, welche dieselben um 12 Mark Silber von dem vorgenannten Arnold gekauft hatten. Actum Constancie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> octavo. XI. kalendas aprilis, presentibus hiis testibus, videlicet magistris Cŷnrado dicto Pfeferhart, Walthero de Schafusa, canonicis ecclesiarum Sancti Sthephani et Sancti Johannis Constancie, Heinricho et C(unrado) de Menlishoven, militibus, Walthero Johelario, Ūlrico dicto Gebolshuser, C. dicto Dornacher, Rŷdolfo, Diobo, Pfeferhart, Rudolfo Super Curia, civibus Constanciensis civitatis et aliis quam pluribus probis viris.

728.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen, aus Malta, wie an No. 564. (Daumeneindruck.) Cod. Sal. I, 310. No. CLXXXI.

1288. Apr. 6. Reichenau. Abt Albert, der Decan und das Capitel von Reichenau übergeben dem Kloster Salem Besitzungen zu Illwangen (Ylwanch), mit denen von ihnen Hainricus Pincerna senior dictus de Smalnegge belehnt war, nachdem dieser sie mit Zustimmung seiner Söhne (Hainrici, Cŕnradi, militum, Alberti, rectoris ecclesie in Bermetingin, et Johannis) an gedachtes Kloster verkauft und nebst seinen Söhnen Heinrich und Konrad öffentlich in ihre Hände darauf verzichtet hatte. Diese Besitzungen bilden einen Theil des Areals, das die Reichenau für ein erkaufte Haus in Ulm dem Kloster Salem zu überantworten verpflichtet ist.<sup>1</sup> Datum et actum apud Augiam Maiorem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIII<sup>o</sup>. VIII. idus aprilis, indictione prima, presentibus subnotatis testibus et rogatis, scilicet magistro C(unrado) dicto Pheferhart, canonico ecclesie Sancti Johannis in Constancia, Lŕtoldo, canonico ecclesie Inferioris Celle, dicto de Gerlikon, H. advocato de Cragen, Rŕdolfo filio suo, Hugone de Langenstain, H. de Tetingin et C. de Salenstain, militibus, de fratribus autem de Salem Rŕperto priore et Burcardo, plebano quondam Sancti Stephani Constantie, et aliis quam pluribus fide dignis.

729.

Cod. Sal. III, 69 No. LXIV.

1288. Apr. 13. Salem. Hainricus Pincerna de Smalnegge senior beurkundet, unter Zustimmung seiner Gemahlin Ũdeche und seiner Söhne und unter Mitbesiegelung des Grafen Hugo von Werdenberg, den Verkauf seiner Besitzungen zu Illwangen (Ylwanch), genannt *des herren Aigilwardis gŕt*, um 24 Mark Silber an das Kloster Salem. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVIII<sup>o</sup>. idus aprilis, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet strennuis viris Hainrico dicto de Nŕfron, Hainrico dicto Grŕmelich, H. ministro de Phullendorf, H. notario Pincerne dicti de Tanne, Ũlrico dicto de Marhtorf, Egloffo de Landenberch, Rŕdolfo dicto Shlehte, H. dicto Vomshache aliisque pluribus probis viris.

730.

Cod. Sal. III, 67, No. LXIII.

1288. Apr. 28. Salem. Cŕnradus miles de Hasenstain et Ortoolfus dictus de Hasenwiller verkaufen dem Kloster Salem

<sup>1</sup> Vergl. Urk. No. 511.

ihre Besitzungen im *Schefgarton* bei Illwangen (Ilwanc), *des Fischelchen* genannt, um  $3\frac{1}{2}$  Pfund Konstanzer Pfennig. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVIII<sup>o</sup>. IIII. kalendas maii, presentibus hiis testibus, videlicet fratre Rūperto priore in Salem, fratre H(ainrico), cellerario maiore, dicto de Isnina, monacho ibidem, fratre H. quondam decano in Ilmense, aliisque pluribus probis viris. Es siegeln die Aussteller und für Konrads Sohn Heinrich der Landrichter Swicker von Deggenhausen.

731.

Cod. Sal. III, 66 No. LXII.

1288. Mai 11. Konstanz. Wernherus dictus de Raderai übergibt das Eigenthumsrecht der Besitzungen in Habertsweiler (Habrethswiler), mit denen seither von ihm Heinrich Schralle belehnt war, dem Kloster Salem. Actum apud Constanciam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> octauo, quinto idus maii, presentibus hiis testibus, videlicet Swigero nobili dicto de Teggenhusen, strennuis viris Friderico *vome Riete*, Hermannno dicto Schameler, militibus, Walthero dicto *ze Hôve*, cive Constanciense, Heinricho dicto Holbain, ministro in Ravensburg, Walthero dicto de Homberg, Bertholdo dicto Kœphing, cive in Biberach, fratre Eberhardo de Sthekkebÿrren, monacho in Salem, aliisque pluribus fidedignis.

732.

Perg. Orig. Fremde Hand. An Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers wie an No. 564. (Daumeneindruck.) Cod. Sal. III, 4 No. III. Regest: Ztschr. 3, 235.

1288. Mai 16. Salem. Indulgenzbrief des Bischofs H(einrich) II. von Trient (episcopus Tridentinus) für die Kirche zu Salem. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> octavo, XVII. kalendas junii.

733.

Perg. Or. Fremde Hand. An Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Wachs, spitzoval, 60:47 mm, beschädigt. Sitzender Bischof. Von der Umschrift noch zu lesen: † fr. henricvs. de. . . . s. tr. . . . (Auf der Rückseite eine wagrechte Einkerbung und 2 Fingereindrücke.)

1288. Juni 2. Winterstetten. Cûnradus Pincerna senior de Wintersteten genehmigt mit Zustimmung seines Sohnes Eberhard, dass sein Ministeriale Albertus dictus de Diepoltswiller seine Güter zu Sigemârsrûti, welche einer Namens Welse bebaut, zu seinem Seelenheile dem Kloster Salem übergebe.

22\*

Presentibus hiis testibus, videlicet Hildebrando milite de Molbrehtshusen, . . dicto Schade de Willis, Cûnrado de Stegen, Jacobo dicto Blaser, Hermannno Pincerna, Cûnrado de Bals-hain, . . dicto Biderman, fratre Hainrico dicto Kâphinch aliisque pluribus probis fidedignis. Actum et datum apud Wintersteten anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo octavo, IIII. nonas junii. 734.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen, aus Malta, wie an No. 551. (Rückseite erhöht mit 2 Fingereindrücken.) Cod. Sal. III, 273 No. CCXXIII. Reg. Ztschr. 3, 235.

1288. Juni 8. Konstanz. Efrid von Weiler, Ritter, übergibt dem Kloster Salem als Ersatz für Güter in Kippenhausen auf Bitten seines Eidams Arnold von Meersburg entsprechende Güter in Weiler. 735.

Universis hanc literam inspecturis Evridus miles de Willær fidem presentibus adhibere. Noverint universi presencium inspectores, quod cum Arnoldus de Merspurch, || gener meus, possessiones sitas in Kippenhusen Cûnradi quondam dicti Badâr, quas a venerabilibus in Christo domino . . abbate et conventu monasterii de Salem pro annuo cen||su, dimidio videlicet fertone cere tenebat, honorabilibus dominis Burchardo, preposito Episcopalis Celle, et H(ainrico), cellerario ecclesie Constantiensis, iuste et legaliter vendidisset nec eadem || venditio sine consensu predictorum de Salem fieri potuisset, ego ad petitionem ipsius Arnoldi possessiones sitas in Willær, dictas vulgariter *des Viciærs gât*, in recompensationem possessionum prefatarum cum iure proprietatis et omnibus attinentiis suis tradidi et donavi cum consensu omnium, quorum intererat, pleno et expresso, pacifice imperpetuum possidendas monasterio prenotato, adhibitis verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis, ita videlicet, ut sepedictus gener meus possessiones easdem ab eodem monasterio pro eodem censu, pro quo et priores habuit, vel maiori, si sibi placuerit, cum suis heredibus universis recipere debeat et tenere et sepedicti de Salem nullam ex predicta venditione sentiant lesionem, sed bono animo consentiant in eandem. Renuncio igitur pro me meisque heredibus universis omni iuri, omni actioni, impetitioni, defensionis non adhibite sollempnitatis, omni consuetudini tam loci quam patrie et omnibus aliis, per que dicta recompensatio vel traditio posset in posterum irritari et ipsum monasterium aliquam incurere lesionem.

In<sup>1</sup> cuius facti evidentiam presentem literam sepedictis de Salem meo sigillo tradidi roboratam. Actum apud Constantiam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVIII<sup>o</sup>. feria VII<sup>a</sup> ante festum beati Johannis Baptiste, subnotatis testibus presentibus et rogatis et videntibus, quod ego possessiones antedictas, scilicet *des Viciærs gûl*, iure mihi proprietario pertinentes in recompensationem, ut dictum est, tradidi monasterio prenotato, videlicet strennuo milite Hainrico Pincerna seniore dicto de Smalnegge, Hainrico et Cûnrado de Mänlinshouen, militibus, Walthero Johelario, Johanne Apotecario, Jacobo dicto SchöNSTAIN, civibus Constantiensibus, H. dicto Becherer de Tannegge, Ūl(rico) de Stetfurt, ministro aliisque pluribus probis viris.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen, aus Malta, dreieckschildförmig, 37:26 mm (IV A 2), im Schild ein Thurm mit Zinnen. (Auf der etwas erhöhten Rückseite 4 sehr kleine wagrechte Einkerbungen.) Cod. Sal. I, 314 No. CLXXXIII. Reg. Ztschr. 3, 236.

1288. Juni 8. Stockach. Mangoldus dei gratia comes de Nellenburch genehmigt, dass seine Ministerialen Hainricus et Burchardus de Hödorf, germani ihre Güter in Alzkouen, genannt *der Bol*, sowie eine anstossende Wiese, von der sie einen Jahreszins von 2 Hühnern gaben, nebst dem Zehnten von einem ebendasselbst gelegenen Morgen, der dem Herrn Bilgrinus de Hödorf gehörte, um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfund Konstanzer Pfennig an das Kloster Salem verkaufen. Actum apud Stockach anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> octavo, sexto ydus iunii, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet strennuis viris Wezelone de Rishach, Rvdolfo dicto Studengast, Hainrico de Honberc, militibus, Ottone de Honberch, Hainrico dicto Thagingær, Cûnrado dicto Mainhart, Cûnrado ministro seniore de Hödorf, Berhtoldo magistro de Raithaslah, Hainrico dicto Strube, Cûnrado dicto Buggensegel, conversis in Salem aliisque pluribus probis viris.

736.

Perg. Or. Fremde Hand. An Pergamentstreifen 3 Siegel aus Malta: 1. des Grafen Mangold von Nellenburg, rund, 40 mm (IV B 1), in dem Siegelfelde, das schräg eingegittert ist und in dessen Gittern sich Punkte befinden, der Helm mit der Hirschstange, Umschrift: † s. *manegoldi. comitis. de. nellenbvch.* (sic!) (Rückseite: 2 tiefe wagrechte Einkerbungen und 2 Daumeneindrücke). — 2. des Heinrich von Heudorf, dreieckschildförmig, 45:35 mm (IV A 2), der Schild gespalten, die linke Hälfte schräg eingegittert, mit Punkten in den Gittern, in der Rechten 3 über einander-

<sup>1</sup> Auch im Or. a linea.

gestellte Haken (s. Züricher Wappenrolle No. 278). Umschrift: † s. **hainrici. de. hovdorf.**, — 3. des Burkart von Heudorf, dem vorigen genau entaprechend. Umschrift: † s. **bvrcardi. de. hovdorf.** (Auf den etwas erhöhten Rückseiten beider je 2 schräglaufende Einkerbungen. Cod. Sal. I, 311. Reg. Ztschr. 1, 79 u. 3, 236.

1288. Juni 9. Königseck. Hierher gehört die unter No. 619 aus dem Cod. Sal. mit der irrigen Jahrzahl 1280 mitgetheilte Urkunde des Ulrich von Königseck. (Perg. Or. Fremde Hand. 2 Siegel aus Malta wie an No. 724. Auf der Rückseite beider kleine Fingereindrücke.)

1288. Juni 11.—22. Die Schenken Heinrich von Schmaleck, Konrad von Winterstetten und Hermann von Ottelswang, Brüder, sowie Konrad von Hasenstein und Heinrich und Ortolf von Hasenweiler überlassen an das Kloster Salem die Güter, welche von ihnen Albert von Diepoldswiler zu Lehen trug. 737.

Universis hanc paginam inspecturis, Hainricus dictus de Sinalnegge, Cûnradius de Wintherstetten, Hermannus de Ôdelswanc, Pincerne seniores, germani, Cûnr(adius) || miles de Hasenstein, Heinricus miles et Ortholfus de Hasenwiler subscriptorum noticiam cum salute. Ut ea, que caritatis intuitu, veritate mediante, || debite peraguntur, inviolabiliter perseverent, litterarum debent testimoniis tenaci et incommutabili memorie commendari. Eapropter harum litterarum tenore pateat || universis, quod nos omnes et singuli, recepta resignatione possessionum omnium sitarum in Diepolswiler ab Alberto dicto de Diepolswiler, quas ipse cum omnibus suis pertinenciis a nobis in feodum tenuit et possedit, quasque venerabilibus in Christo . . domino abbati et conventui monasterii de Salem cum consensu omnium, quorum intererat, pro salute sue anime noscitur contulisse, prefatis . . de Salem iam dictas possessiones cum omnibus suis pertinentiis, agris videlicet cultis et incultis, pratis, pascuis, silvis, virgultis, viis, inviis, aquis, aqueductibus, curtibus, semitis, piscinis et omnibus aliis iuribus tam corporalibus quam incorporalibus eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus, quocumque nomine censeantur, pro salute nostra nostrorumque progenitorum tradidimus et donavimus possidendas in perpetuum pacifice et quiete, volentes ut eedem possessiones cum iure proprietatis sine cuiusvis obice contradictionis remaneant monasterio prelibato, renunciantes nichilominus omnes et singuli omni iuri, quod nobis pertinebat in possessionibus prenotatis casu quolibet contin-

gente pro nobis nostrisque heredibus universis. Verum quia Burchardus miles quondam de Hasenstain ius infeodandi in sepedictis possessionibus noscitur habuisse, nos Hainricus Pincerna senior, C  nradus de Hasenstain, milites prefati, Marquardus de Schellenberg et   lricus de Kunigesegge, milites, tutores seu curatores Burchardi, filii quondam Burchardi militis de Hasenstain prenotati, legitimos annos non habentis, nomine eiusdem filii ius, quod sibi competebat in eisdem possessionibus, recepta resignatione a prefato Alberto, necnon sepedictas possessiones transferimus et transtulimus in prefatum monasterium ab ipso in perpetuum possidendas. In cuius facti evidenciam presentem litteram predictis . . de Sale[m] sigillorum nostrorum omnium et singulorum robore porreximus communiter. Datum<sup>1</sup> in V  ttindorf ex parte mea H(a)inrici Pincerne prefati, anno domini M   CC   LXXX   octavo X  . kalendas julii, presentibus hiis testibus, videlicet   lrico Botro, fratre Dietrico de Bermetingen, monacho in Salem; ex parte vero mea C  nradi in Wintherstetten III  . idus junii, presentibus Bertholdo notario, rectore ecclesie in Homberg, Heinrico dicto Haggenbach; ex parte mea Hermann[i] in Wolfegge XVI  . kalendas julii, presentibus C  nrado clerico de Wals  , strennuo milite Eberhardo Dapifero de Walpurg, eodem anno; ex parte mea   lrici de K  nigshegge in Dankaratwiler II. idus junii eodem anno, presentibus nobili viro Swiggero de Teggenhusen, dicto S  nnenkalp,   lrico de Marcdorf; pro nobis vero, C  nrado scilicet de Hasenstain, Heinrico et Ortholfo de Hasenwiler fratribus, in eodem loco, scilicet in Hasenwiler XV  . kalendas julii. presentibus hiis testibus, Hermann[o] videlicet rectore ecclesie in Hasenwiler, C  nrado clerico de Wintherbach, eodem anno, aliisque pluribus probis viris.

Perg. Or. Salemer Kanzleiband, an Pergamentstreifen 9 Siegel aus Malta: 1. des Heinrich Schenk von Schmaleck wie an No. 390, — 2. des Konrad Schenk von Winterstetten wie an No. 551 (besonders schön erhalten<sup>2</sup>), — 3. des Hermann Schenk von Ottelswang (Schmaleck) wie an No. 545, — 4. des Ulrich von Königseck wie an No. 724, — 5. des Marquard von Schellenberg wie an No. 712, — 6. des Konrad von Hasenstein wie an No. 699, — 7. des Heinrich von Hasenweiler wie an No. 544, —

<sup>1</sup> Von hier an dunklere Tinte. — <sup>2</sup> Es zeigt sich an diesem Exemplar nunmehr deutlich, dass sich zwischen den Hörnern des Kleinods nicht — wie bei No. 551 angegeben — kleine Schilde, sondern 5 gestürzte Lindenblätter befinden.



8. des Burkard von Hasenstein, dreieckschildförmig, 45:38 mm (IV A 2), im Schild der Doppelhaken, Umschrift: † s. *bvrchardl. de. hasenstein.*  
 – 9. des Ortolf von Hasenweiler, dreieckschildförmig, 45:35 mm (IV A 2), im Schild der Doppelhaken, Umschrift (sehr roh und durch die Ungeschicklichkeit des Siegelstechers verkehrt angebracht): s. *ortolf. de. hasinwiler.* (Rückseiten: 2, 3, 4 mit je 1 Daumeneindruck, 1 mit 2 Daumeneindrücken, 5–9 erhöht, 5, 6 mit 3 Einkerbungen, 8 mit 4.) Cod. Sal. III, 274 No. CCXXV. Reg. Ztschr. 3, 236. Die Urkunde ist für die Art, wie ein derartiges, von einer grösseren Zahl von Personen zu vollziehendes Document zu Stande kam, lehrreich. Man wird annehmen dürfen, dass ein Bevollmächtigter des Klosters Salem mit dem Entwurf der Urkunde die Burgen der verschiedenen, an deren Ausstellung beteiligten Herren besuchte und dass, erst als alle ihre Zustimmung gegeben hatten, das Datum in das Instrument eingetragen wurde. Ueber die Art und Weise, wie die Besiegelung vollzogen wurde, gibt die Urkunde leider keinen Fingerzeig.

1288. Juli 20. Konstanz. Heinrich d. ä. Schenk von Schmaleck tritt die Vogtei über Menschen und Güter in Kirchberg an Abt und Convent des Klosters Kempten ab und vermittelt, dass die Miteigenthümer dieser Vogtei, Konrad von Weiler und seine Neffen, ebenfalls auf dieselbe Verzicht leisten. 738.

Omnibus presentes litteras inspecturis Hainricus Pincerna de Smalnegge senior subscriptorum noticiam cum salute. Noverint universi || tam posteri quam presentes, quod cum ego, receptis quadraginta quatuor marcis argenti puri et legalis ponderis Constantiensis a reverendis || in Christo Cûnrado, dei gracia abbate, totoque conventu monasterii Campidonensis, Constantiensis dyocesis, quas me habuisse et recepisse ab ipsis et || in utilitatem evidentem meam, videlicet in exonerationem meorum debitorum gravium, quibus usure et dampna obsidum accreverunt, fore conversas, scriptis presentibus publice recognosco, advocatiam possessionum et hominum in Chirchperc cum suis pertinentiis universis vendidissem rite et legitime prefatis . . abbati et conventui monasterii Campidonensis, et facta per me renunciatione totius juris michi competentis in eadem ad manus predicti domini abbatis, procuravimus cum effectum, quod Cûnrados de Wylær miles, Hainricus, Ūlricus et Johannes, filii quondam Cûnonis fratris sui, eidem advocatie cum omnibus suis pertinentiis ad manus prefati domini abbatis sollempniter renunciarunt et quod ipsam cum omnibus suis pertinentiis, quocumque nomine censeantur, ad manus suas libere resignarunt, cedentes omni juri, quod ipsis competiit in eadem. Ne in posterum super premissis aliqua possit

dubitationis materia suboriri, me meosque heredes ad plenam gwarandiam, quod vulgariter dicitur *wêrschaft*, omnium et singulorum premissorum scriptis presentibus obligo per stipulationem sollempnem. Et in evidentiam premissorum ipsorumque incommutabilem firmitatem presens instrumentum supradictis abbati et conventui tradidi, sigilli mei robore conunitum. Datum et actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVIII<sup>o</sup>, indictione prima, XIII<sup>o</sup>. kalendas augusti, presentibus hiis testibus: magistro Cûnrado dicto Pfefferhart, canonico ecclesie Sancti Johannis Constantiensis, fratribus Hainrico, cellerario, Burchardo, quondam plebano ecclesie Sancti Stephani Constantiensis, et Eberhardo de Stekborun [monacho] monasterii de Salem, Cûnrado de Mænlishoven milite, Hainrico clerico de Tanne, notario predicti Hainrici Pincerne, Burchardo dicto *Vnderschopfe* de Constantia et aliis quam pluribus fidedignis.

Perg. Or. Fremde Hand. Vermuthlich die gleiche wie No. 739 und 740. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen, wie an No. 390. (Rückseite erhöht mit 3 tiefen wagrechten Einkerbungen.) Cod. Sal. I, 309 No. CLXXVIII. Vgl. Ztschr. 3, 337.

1288. Juli 24. Kempten. Abt und Convent des Klosters Kempten verkaufen ihre Besitzungen zu Kirchberg an das Kloster Salem. 739.

Omnibus Christi fidelibus presentes litteras inspecturis Cûnradus, dei gracia abbas, totusque conventus monasterii Campidonensis, ordinis Sancti Benedicti, Constantiensis dyocesis, subscriptorum noticiam cum salute. Ut calumpniandi materia || quibuslibet auferatur, expedit ea, que rite ac rationabiliter consumantur, scripturarum inditiis perpetue et incommutabili memorie commendari. Noverint itaque universi tam posterius quam presentes, quod cum monasterium nostrum oppressum esset gravibus oneribus debitorum || contractorum ob solutionem decime debite sedi apostolice in subsidium terre sancte, institute ac concesse in generali concilio Lugdunensi et ex aliis urgentibus necessitatibus, quas non poteramus aliquatenus evitare, et ab eisdem debitorum oneribus non possemus nisi per venditionem || possessionum eiusdem nostri monasterii aliquatenus liberari, possessiones nostras in Kirchperc, sitas prope lacum, qui dicitur *Bodensê*, cum hominibus eisdem annexis utriusque sexus, nemoribus, silvis, pratis, pascuis, agris cultis et incultis, vineis, molendinis, bannis, jurisdictionibus,

viis et inviis, virgultis, pomariis, aquis et aqueductibus, necnon cum advocatia, que viro strennuo Hainrico Pincerne de Smalnegge militi et . . dictis de Wilær in eisdem possessionibus et hominibus eis annexis [et] ipsarum pertinentiis conpetebat, quamque pro quadraginta quatuor marcis argenti puri et legalis ponderis Costantiensis, a predictis H(ainrico) Pincerna et dictis de Wilær rite et legitime acquisivimus titulo emptionis, aliisque ipsarum pertinentiis et iuribus tam corporalibus quam incorporalibus universis venditioni publice decrevimus exponendas. Et cum inter alios ad emptionem procedere volentes viri religiosi in Christo dilecti Ulricus, divina permissione abbas, totusque conventus monasterii de Salem, ordinis Cisterciensis, predictæ Constantiensis dyocesis, nobis maius et utilius precium obtulisset, receptis ab eis centum et sexaginta marcis argenti puri et legalis, ponderis Constantiensis, quas nos ab ipsis recepisse et in utilitatem evidentem nostri monasterii, videlicet in exonerationem debitorum nostrorum supradictorum contractorum ex causis prenominatis fore conversas, scriptis presentibus recognoscimus et confitemur, possessiones supradictas cum hominibus eis annexis utriusque sexus, nemoribus, silvis, pratis, pascuis, agris cultis et incultis, vineis, molendinis, bannis, jurisdictionibus, viis et inviis, virgultis, pomariis, aquis et aqueductibus et cum advocatia predicta omnibusque suis pertinentiis et iuribus tam corporalibus quam incorporalibus universis in dictos . . abbatem et conventum monasterii de Salen ipsorumque monasterium legitimo venditionis titulo, premissis tractatu sollempni et prehabito, qui circa alienationes rerum ecclesiasticarum adhibendus est et premittendus iuxta canonicas sanctiones, accedenteque nostro consensu unanimi et expresso, transferimus per presentes ab eis ipsorumque monasterio perpetuo possidendas et in quemcumque locum vel personas voluerint, quovis titulo maluerint, transferendas, sine cuiuslibet obice impediendi, adhibitis per nos omnes et singulos in omnibus et singulis supranominatis verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis. Et ut ea, que premissa sunt, ac quodlibet ex eisdem nullo umquam tempore pati possint aliquam materiam questionis, renunciamus circa ipsa necnon in singulis articulis eorundem tam pro nobis quam pro nostro monasterio nostrisque, quicumque pro tempore fuerint, successoribus beneficio restitu-

cionis, in integrum, litteris a sede apostolica vel aliunde impetratis aut etiam impetrandis, defensionis non adhibite sollempnitatis, exceptioni doli, auxilio repetendi per obiectum deceptionis ultra dimidium iusti precii, exceptioni non numerate peccunie, omnibus constitutionibus et statutis editis vel edendis, auxilio litterarum sedis apostolice, quibus mediantibus res ecclesiastice, que alienate dicuntur illicite vel distracte, repetuntur vel repeti consueverunt, omni consuetudine generali vel particulari et generaliter omni auxilio tam in genere quam in specie, quo mediante ea, que premissa sunt, vel ipsorum quodcumque violari possent, cassari vel irrita nunciari in toto vel in parte aliqua eorundem. Et ob fidem indubitatam roburque perpetuum omnium et singulorum superius expressorum presens instrumentum conscribi fecimus et sigillorum nostrorum unâ cum subscriptionibus, quas quilibet ex nobis de conventu pro se fieri fecit, tradimus supradictis . . . abbati et conventui monasterii de Salem robore communitum. Et hec sunt subscriptiones, quas singuli fieri fecimus de conventu. Ego Berhtoldus, decanus monasterii Campidonensis, hiis, que sunt premissa, consensum meum expressum adhibeo et in evidentiam eiusdem consensus huic instrumento per magistrum Cûnradum, notarium venerabilis domini mei, Cûnradi dei gratia abbatis Campidonensis, subscribi feci pro me. Ego Hainricus, cellerarius monasterii antedicti hiis, que sunt premissa, consensum meum expressum adhibeo et in evidentiam eiusdem consensus huic instrumento per magistrum Cûnradum antedictum subscribi feci pro me. Mit der gleichen Formel lassen ferner die Urkunde unterzeichnen: Ludewicus dictus de Gerolzrûtin, Cûnradus dictus de Rôtenstain, Rûdolfus dictus de Schrutolfs, Ũlricus dictus de Hasenwilær, Ũlricus dictus de Ilrberc, Ludewicus dictus de Nidegge, Hainricus dictus de Mertisriet, Johannes dictus de Hûgenanc, sämtlich Mönche des Klosters Kempten. Datum et actum in monasterio Campidonensi anno domini millesimo CC<sup>o</sup> LXXXVIII<sup>o</sup>. indictione prima, nono kalendas augusti, presentibus hiis testibus, videlicet Hainrico, ministro Campidonensi, Alberto, filio suo, magistro Hainrico Gunzeburgo, Hermannò dicto de Bûrun, Cûnrado dicto Môze, Hainrico dicto Rokhevel, Adeloldo, Ũlrico dicto Trube, Rûdolfo Monetario, Berhtoldo dicto Liuchirchær, Ũlrico dicto Rokheuel et aliis quam pluribus fidedignis.

Perg. Or. Die ganze Urkunde, auch die Namen der Conventsmitglieder von einer Hand, somit von der Hand des Notars Konrad geschrieben, von dem vermuthlich auch No. 738 und 740 geschrieben sind. Die beiden Siegel (des Abts und Convents) sind abgegangen. Cod. Sal. I, 305 No. CLXXVII. Reg. Ztschr. 3, 287. Vgl. ausser den citierten Urkunden auch No. 747.

1288. Juli 24. Kempten. Abt und Convent des Klosters Kempten bitten den Bischof Rudolf von Konstanz, den Verkauf ihrer Besitzungen in Kirchberg an das Kloster Salem zu bestätigen. 740.

Reverendo patri ac domino R(udolfo), dei gracia episcopo Constantiensi, C(önrado), eadem gracia abbas, totusque conventus monasterii Campidonensis || reverentiam debitam cum obsequio indefesso. Cum nos, exigente nostri monasterii urgente necessitate, possessiones nostras in Kirchperc cum || hominibus eis annexis et cum suis pertinentiis universis viris religiosiis . . divina permissione abbati et conventui monasterii de Salem || pro centum et sexaginta marcis argenti puri et legalis ponderis Constantiensis nobis per ipsos traditis et assignatis et in evidentem utilitatem nostri monasterii conversis rite et legitime vendiderimus, adhibita sollempnitate debita et consueta, sicut in instrumento super hoc confecto plenius continetur, vestre reverentie supplicamus instantia precum qua possumus ampliori, quatenus contractum venditionis prefatum auctoritate ordinaria ratificare dignemini et confirmare per litteras patentes vestri sigilli robore communitas. In cuius facti evidentiam presentes litteras vestre paternitati transmittimus sigillorum nostrorum robore communitas. Datum Campidone anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVIII<sup>o</sup>, indictione prima, IX<sup>o</sup>. kalendas augusti.

Perg. Or. Vermuthlich die gleiche Hand wie No. 738 und 739. Zwei Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Abtes Konrad von Kempten, spitzoval, 55:38 mm (III A 2b) sitzender Abt mit Infel, Buch und Stab, Umschrift: † s. cōnradi. dei. gra. abb'is. mon. campidon. (Daumeneindruck). — 2. des Convents von Kempten, spitzoval, 75:58 mm (II B) die hl. Jungfrau mit dem Kinde. Umschrift: ✱ sigillvm. capitvli. (cam)pidonensis. ecl'e. (Rückseite glatt, kaum merklich erhöht). Vgl. ausser den citierten Urkunden noch No. 747.

1288. Aug. 11. Salem. Rüdolfus miles et Burkardus germani dicti de Ramsberch et Rüdolfus filius quondam Burcardi militis dicti de Ettenberch, übergeben die Besitzungen,

mit denen von ihnen H. von Wintersulgen, Bürger in Pfullendorf, belehnt war — in Denkingin, in Benzenberch, in Hattenwiler et in loco dicto *Under Bach* ad culturam sex boum se extendentes —, nachdem dieser sie dem Kloster Salem übertragen und auf dieselben resigniert hatte, auf seine Bitten diesem Kloster zu Eigenthum. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVIII<sup>o</sup>. III<sup>o</sup>. idus augusti, hiis testibus presentibus et ad hoc vocatis, scilicet discretis viris Petro Villico de Lvtgaringin, Bur(cardo) et H. de Augia Maiore, fratre Rüperto, priore in Salem, H(ainrico) de Isinina, cellerario maiore, Wernhero grangiaro, Úlrico de Rotwil, cellerario minore, Bur(cardo) de Bvrector, H(ainrico), quondam decano in Ilmense, Dietrico de Bermetingin, fratribus monachis ibidem, aliisque pluribus viris probis. Es siegeln die Aussteller und Graf Berthold von Heiligenberg, Canonicus von St. Johann in Konstanz. 741.

Cod. Sal. III, 51. Reg. Ztschr. 3, 237.

1288. Aug. 16. Salem. Graf Mangold von Nellenburg beurkundet, dass Heinrich von Magenbuch Güter zu Arnoldsberch, mit welchen dieser von ihm, er selbst von König Rudolf belehnt war, mit seiner Zustimmung an das Kloster Heggbach verkauft habe. 742.

Manegoldus, dei gratia comes de Nellenburch, universis hanc paginam inspecturis rei geste noticiam cum salute. Ne contractus bone fidei consensu mutuo celebrati per processum temporis a memoria recedant humana, dictis testium et literarum indiciis debent tenaci et incommutabili memorie commendari. Eapropter noverint universi tam posteri quam presentes, quod Hainricus strenuus miles dictus de Magenbvch possessiones sitas in Arnolzberch universas, quas a nobis in pheodum tenuit et possedit, nos vero a serenissimo domino R(üdolfo), dei gratia Romanorum rege, cum omnibus suis pertinentiis, agris scilicet cultis et incultis, viis, inviis, pratis, pascuis, silvis, virgultis, aquis, aqueductibus, curtibus et omnibus aliis iuribus tam corporalibus quam incorporalibus eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus, consensu nostro pleno et expresso, Rûdegeri fratris sui aliorumque omnium, [235] quorum intererat, concurrente, venerabilibus domine . . abbatisse et conventui monasterii de Heggebach, ordinis Cisterciensis, Constantiensis dyocesis, receptis ab eis viginti tribus

marcis puri et legalis argenti ponderis Constantiensis, quas se recepissee profitetur et in usus proprios convertisse, iusto venditionis titulo tradidit et donavit possidendas in perpetuum pacifice et quiete, adhibitis in premissis per nos et eum verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis, renunciatis pro se suisque heredibus universis omni actioni, impetitioni, defensionis non adhibite sollempnitatis, beneficio restitutionis in integrum, exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute, omni consuetudini tam loci quam patrie et omnibus aliis tam in genere quam in specie, per que dictus contractus posset in posterum quovis ingenio violari, ad prestandam nichilominus werandiam de omnibus et singulis premissis et ad faciendum omnia, que ad ratificationem eiusdem contractus predictis de Heggebach fore necessaria videbuntur, ubicumque, coram quocumque iudice, quandocumque fuerit requisitus, iuramento se obligans corporali. Ut autem ea, que premissa sunt, rata permaneant, presens instrumentum super hoc confectum conscribi fecimus et sigillo nostro videlicet et Hainrici prefati, universitatis civium in Māngen, Burcardi clerici de Laiterberc, rectoris ecclesie in Ineringin, prefatis de Heggebach porreximus communitum. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVIII<sup>o</sup>. XVII<sup>o</sup>. kalendas septembris, subnotatis testibus presentibus et rogatis, strennuis viris videlicet Hainrico ministro de Phullendorf, Hainrico dicto Grāmelich, militibus, Rūdegero dicto R̄precht, cive in Ezzelingin, Walthero de Rinderbach, Ziutelmanno de Niurtingin juniore, Hainrico dicto Ohsobach, Eggehardo de Ostrah, Walthero et Burcardo dictis de Wūluelingin, Hainrico de Swarzah, Ortolfo de Buwenburc, Cūnrado de Talhain, Wernhero dicto Hannebiz, Cūnrado de Brāmin, Wernhero dicto Arzat, Cūnrado dicto der Locherār, Ber(htoldo) dicto Sch̄vheli, Hartmanno et Ūlrico dictis Durnār, Berhtoldo de Landoŵ, [236] civibus in Māngen, de fratribus vero de Salem Rūperto priore, Hainrico cellerario maiore de Ysni, Hainrico de Ilmense, Burcardo de Burctor, monachis aliisque pluribus probis viris. Ego H(ainricus) prefatus de Magenb̄vch omnia et singula premissa, prout premissa sunt, esse vera profiteor et per me facta, renunciatis, ut prescriptum est, pro me meisque heredibus universis omni iuri, quod mihi in predictis possessionibus competeat vel competere videbatur, ad prestandum weran-

diam et ad faciendum omnia, ratificationi sepe dicti contractus necessaria, sub appensione sigillorum predictorum et mei, ut dictum est, iuramento me obligans corporali. Nos quoque Waltherus de Incsteten totaque universitas civium in Māngen omnia et singula premissa vera esse profitemur et ad petitionem partium nostrum sigillum huic appendimus instrumento pro testimonio et cautela omnium premissorum, presertim cum dilecti in Christo . . abbas et conventus monasterii de Salem sepefatas possessiones ab eodem H(ainrico) de Magenbŷch voluissent antea comparasse et, ipsis non valentibus eas iuste et pacifice possidere, idem H(ainricus) ipsas possessiones iuste et legaliter, ut dictum est, in monasterium de Heggebach transtulisset. Ego quoque Burcardus prenotatus de Laiterberg renuncio pro me meisque heredibus universis omni iuri, si quod in eisdem possessionibus habere videbar, et ad desistendum in posterum ab impetitione sepe dictarum possessionum iuramento me corporali astrinxisse profiteor per presentes, meo sigillo hanc literam muniendo pro cautela.

Cod. Sal. III, 234 No. CXCLII. Ueberschrift (roth) Super possessionibus in Arnoltsperc, quas H. miles de Maginbŷch vendidit dominabus in Heggebach, que, quia regio instrumento munite sunt, quo nos caremus, ius suum, quantum ad istud instrumentum, nobis contulerunt pro reconpensa. Regest: Ztschr. 1, 79.

1288. Aug. 22. Pfullendorf. Sept. 4. Salem. Rŷdolfus miles et Burcardus de Ramsperch germani et Rŷdolfus, filius quondam Bur(cardi) militis de Ettenberch ŷbertragen, auf Bitten des H. von Wintersulgen, Bŷrgers in Pfullendorf, alle ihre Rechte an den zwei Theilen des grossen und kleinen Zehnten in Cragenrieth und des Zehnten in Egge mit den dort gelegenen Aeckern (ad culturam duorum boum se extendentes), welche derselbe von ihnen zu Lehen trŷgt, an das Kloster Salem. Actum apud Phullendorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> [LXXX] VIII<sup>o</sup>. IX kalendas septembris, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet viro strennuo H(ainrico) dicto Gramelich, Rŷdolfo de Nuwenhusen, H(ainrico) dicto Ohsobach, Bur(cardo) de Wŷlvelingen, Alberto de Ertingen aliisque pluribus fide dignis, consumatum vero in Salem anno predicto pridie nonas mensis eiusdem.

743.

Cod. Sal. II, 251.



1288. Aug. 27. Salem. Wernherus de Raderaj dictus Gniftinc verkauft an das Kloster Salem die Besitzungen zu Hegebahc, genannt *Renhartes gût*, welche Hainricus de Hegebahc von ihm zu Lehen trug, nach erfolgter Resignation desselben um ein Pfund Pfennig, welche er von dem genannten erhalten. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo octavo, sexto kalendas septembris, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet discretis viris Arnolde de Merspurc, Hainrico de Ankenrûte, Cûnrado dicto Reschell, Berhtoldo ministro in Martorf, Hainrico cellerario, Hainrico Mëdelingo, Dêthelmo de Riethusen, honorabili viro plebano de Witenhouen, Eber(hardo) Ûl(rico) de Bodemin, fratre Eber(hardo) de Steggeboren, monacho in Salem, Manegoldo dicto Tumbe, Eber(hardo) magistro hospitum, conversis ibidem aliisque pluribus probis viris. 744.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen wie an No. 564. (Rückseite etwas erhöht mit 5 Einkerbungen.) Cod. Sal. III, 117 No. CVIII.

1288. Aug. 29. Markdorf. Ûlricus de Marchdorf übergibt eine Wiese in Niderostenwiller, welche Cunradus dictus Bõnte von ihm zu Lehen trägt, an das Kloster Salem um 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfund Konstanzer Pfennig verkauft und ihm resigniert hat, dem genannten Kloster zu Eigenthum und verpflichtet sich zur Gewährleistung für sich und seinen Bruder, Cunradus, rector ecclesie in Sulgen. Actum apud Marhdorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo octavo, IIII. kalendas septembris, subnotatis testibus et rogatis, honorabilibus videlicet viris Cuonrado plebano de Wittenhouen, Hainrico plebano de Liukilch, Rûdolfo plebano de Waltramswiller, Alberto Pincerna, rectore ecclesie in Bermetingen, strennuis viris Hainrico Pincerna seniore, Cûnrado et Nicolao fratribus de Hermensdorf, Rûdolfo de Oberriedern, Cûnrado de Mânlishouen, militibus, Hainrico dicto Mosherre, Burcardo de Wiluelingen, Hainrico dicto Stiere, de fratribus vero de Salem Wernhero grangiaro, monacho, Hainrico, quondam decano in Ilminse, Dietrico de Bermetingen, noviciis in Salem, aliisque pluribus probis viris. 745.

Perg. Or. Salemer Hand. Das Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen wie an No. 717 (Daumeneindruck). Cod. Sal. I, 317 No. CLXXXVII. Reg. Zjschr. 3, 237.

1288. Sept. 3. Ueberlingen. Abt Albert, der Decan und das Capitel zu Reichenau übergeben die Besitzungen zu Bambergen (Bamberch), welche der Ueberlinger Bürger Heinrich Ahusær von ihnen gegen einen Jahreszins von  $\frac{1}{2}$  Viertel Wachs inne hatte und mit Zustimmung seiner Ehefrau Hylthe und seiner Kinder Rudolf und Adilhaidis um 60 Mark Silber an das Kloster Salem verkaufte, an das genannte Kloster zu vollem Eigenthum, im weiteren Verlauf der Abzahlung für ein Haus in Ulm.<sup>1</sup> Actum apud Vberlingen, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVIII<sup>o</sup>, tercio nonas septembris, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico dicto Grämlich, milite, cive in Phullendorf, Cünrado dicto Andemorte, Ūlrico dicto Vogte, Hainrico dicto Shadman, Hainrico seniore dicto Ehingær, Hainrico, filo suo, Berhtoldo dicto Behaim, civibus in Vberlingen, de fratribus vero de Salem Rûperto priore, Hainrico cellerario maiore, Eberhardo de Stegborun, monachis et fratre Berhtoldo mercatore, converso ibidem aliisque pluribus probis viris. 746.

Perg. Or. Fremde, vermuthlich Reichenauer Hand. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen, des Abtes und des Capitels von Reichenau, bekannt (je mit 1 Daumeneindruck). Cod. Sal. I, 315 No. CCXXXV.

1288. Oct. 8. Konstanz. Bischof Rudolf II. von Konstanz bestätigt den durch die wörtlich inserierte Urkunde des Abts und Convents von Kempten vollzogenen Verkauf der Güter dieses Klosters zu Kirchberg an Salem (No. 739). Datum Constantie VIII. ydus octobris anno supradicto. 747.

Perg. Or. Fremde Hand, aber nicht jene des Kemptener Notars. Das Datum von anderer Hand geschrieben. Das bekannte Siegel des Ausstellers aus Malta hängt an Pergamentstreifen an (3 Daumeneindrücke). Cod. Sal. I, 308. Erwähnt Ztschr. 3, 237.

1288. Dez. 13. Rom. Papst Nicolaus IV. bestätigt alle Rechte und Freiheiten des Klosters Salem. 748.

Nicolaus episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis . . . abbati et conventui monasterii in Salem || Cisterciensis ordinis, Constanciensis diocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, || tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Ea ||

<sup>1</sup> Vgl. die Urk. No. 511.

propter, dilecti in domino filii, vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu, omnes libertates et immunitates a predecessoribus nostris, Romanis pontificibus, sive per privilegia seu alias indulgentias vobis et monasterio vestro concessas, nec non libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus et principibus ac aliis Christi fidelibus rationabiliter vobis indultas, sicut eas iuste ac pacifice obtinetis, vobis et per vos eidem monasterio auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat, hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit incursum. Datum Rome apud Sanctam Mariam maiorem || idus decembris, pontificatus nostri anno primo.

Perg. Or. mit der an rothen und gelben Seidenfäden anhängenden Bleibulle. Avers: nico||laus|| pp. III. Revers: die beiden je von einem Nimbus umgebenen Apostelköpfe, dazwischen ein Kreuz, darüber SPA. SPE. Rechts unten auf der Falte p. benet.

1289. Jan. 14. Konstanz. Der von Bischof Rudolf II. als Richter bestellte Keller Heinrich von Konstanz spricht dem Kloster Salem in einem Rechtsstreit gegen das Kloster Petershausen eine Wiese bei Spöck als Eigenthum zu. 749.

H(ainricus) cellerarius ecclesie Constantiensis, iudex unicus a venerabili patre ac domino R(udolfo), dei gratia eiusdem ecclesie episcopo, specialiter deputatus, omnibus presentium inspectoribus salutem in domino. In causa, quam dilecti in Christo . . abbas [234] et conventus monasterii de Salem movent et moverunt Eberhardo, ministro honorabilis viri . . abbatis de Petri Domo, super prato dicto *in dem Riet*, sito prope villam Spekke, quod sibi asserebant iure dominii pertinere ex emptione possessionum facta a . . priorissa et sororibus apud pontem Reni Constantie per ipsos cum suis pertinentiis sitarum apud Spekke, quibus dicebant fore annexum ipsum pratum tempore emptionis, interloquendo pronunciavimus, ipsos . . abbatem et conventum admittendos fore ad probandum, quod ipsum pratum annexum fuerit dictis possessionibus tempore venditionis earundem facte . . abbati et conventui memoratis. Et quia termino ad hoc prefixo dicti . . abbas et conventus in hac parte intentionem suam plene pro-

baverunt, ipsis diffinitive scriptis presentibus, observato iuris ordine, adiudicamus pratum memoratum, salva ipsis petitione legitima expensarum. Datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIX<sup>o</sup>. XIX<sup>o</sup>. kalendas februarii.

Cod. Sal. III, 233.

1289. Febr. 4. Rheineck. Hugo, dei gratia comes de Werdenberch et de Sancto Monte, übergibt das Eigenthumsrecht an Besitzungen in Vrikingen et in oppido volgariter dicto Willâr prope Vrikingen, welche von ihm Otto miles dictus *von Sant Ains* zu Lehen trug, nachdem dieser sie an das Kloster Salem verkauft und ihm resigniert hatte, dem genannten Kloster. Actum et datum apud Rinegge anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> nono, pridie nonas februarii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet strennuis viris domino Eber(hardo) de Vuntenah, Hermannno de Sulzeberc, Wilhelmo de Stainach, militibus, Cûnrado de Ramswach, Wernhero de Raderay, Egelolfo seniore de Altsteten, Dietrico de Nivuron, Hermannno de Stubun, Ūl(rico) fratre ipsius, Hainrico dicto Vinke, Gerungo de Lõbegge, Arnoldo dicto [de] Mettenbüch, Alberto de Berge, Hainrico dicto Mûris, Swigero dicto Boginier, aliisque plûribus probis viris. 750.

Perg. Or. Wohl Salemer Hand. An Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers, aus Malta, wie an No. 709. Von dem Siegel sind mehrere Stücke abgebröckelt. Umschrift: († s. b) *vgonis. com(itis). de. werdenhere(h).* Pferd und Lanze ragen in den Schriftrand herein. (Rückseite erhöht mit 3 langen und tiefen schräglaufenden Einschnitten.) Cod. Sal. III, 159 No. CXXXIII.

1289. Febr. 8. Messkirch. Anshelmus nobilis de Wildenstein übergibt das Eigenthumsrecht seiner Besitzungen in Vrikingen, *des Windesgût* genannt, welche Abt und Convent von Salem von dem Ehinger Bürger Zance kauften, dem genannten Kloster. Acta sunt hec apud Messekilch anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> nono, VI. ydus februarii, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet honorando viro Rûdolfo, capellano dominarum de Walde, Cûnrado sacerdote, socio plebani de Messekilch, Johanne de Rehenowe, Burchardo de Sprittach, Nordewino, Ūlrico dicto Orhan, Ūlrico Hûrlinch, Walthero de Wûluelingen, Rûdolfo dicto Vrõninch, fratre Hainrico, cellerario

23\*

maiore, Alberto de Ezzelingen, H(ainrico) de Ylminse, fratribus monachis in Salem aliisque pluribus probis viris. 751.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen, dreieckschildförmig, 40:30 mm (IV A 2), im Schild der Stufenschnitt. Umschrift: † s. anshelmi. ivnloris. de. ivstingen. (Daumeneindruck.) Das Siegel ergibt, dass der Aussteller, ein Angehöriger des Geschlechtes der Justingen, sich nach seinem Wohnsitze von Wildenstein nennt. Cod. Sal. III, 154.

1289. Febr. 8. Messkirch. Derselbe übergibt eine Mühle zu Vrikingen und Güter daselbst sowie in Willær (opido prope Vrikingen), welche strenuus miles Otto dictus von Sant Ains und andere Güter in Vrikingen, welche Rudolf Vröninch von ihm zu Lehen trugen und ihm resignierten, an das Kloster Salem. Actum und Zeugen wie in der vorigen Urkunde No. 751. Am Schlusse des Zeugenkatalogs nach den Salemer Mönchen noch: Hermannno de Aicheshain, H. servo cellerarii maioris. 752.

Perg. Or. Die nämliche Hand und die gleiche Besiegelung wie No. 751. Cod. Sal. III, 155.

1289. Febr. 13. Werdenberg. Hugo, dei gracia comes de Werdenberc et de Sancto Monte, übergibt auf Bitten strennui viri Ūlrici de Marhtorf, sui dilecti, dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht der Mühle zu Altenbeuren (Altenbüron) und der dortigen Güter, welche die von ihm mit denselben belehnten Cûnradus et Berhtoldus germani dicti Rôbesvanz ihm resignierten und um 20 Mark Silber an das genannte Kloster verkauft hatten. Actum et datum in Werdenberc anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> nono, idus februarii, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet strennuis viris Hermannno de Sulzeberc, Willehelmo de Stainahc, militibus, Ūlrico de Martorf, Wernhero de Raderai, Dietrico de Nûvron, Rûdolfo de Roschahc, Hainrico dicto Steir, Johanne de Arlai, Egelolfo de Altsteten aliisque pluribus probis viris. 753.

Perg. Or. Salemer Hand von conceptartigem Charakter. Actum und Datum von anderer Hand und mit anderer Tinte beigegefügt, so dass anzunehmen ist, dass der bis dahin reichende Theil des Textes fertig nach Werdenberg mitgebracht wurde. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen wie an No. 709. Rückseite (glatt) sehr wohl erhalten. Cod. Sal. III, 152.

1289. Feb. 26. Justingen. Anshelmus nobilis de Justingen übergibt die in No. 751 aufgeführten Besitzungen in Frickingen<sup>1</sup> dem Kloster Salem. Actum apud Justingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> nono, quarto kalendas marcii, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet nobili viro Anshelmo de Justingen iuniore, Cûnrado de Yncsteten, Isengrin de Kyngesegge, fratre Hainrico cellerario maiore, monacho in Salem, fratre Gerungo dicto Eggehart, converso ibidem aliisque pluribus probis viris. 754.

Perg.-Or. Die gleiche Hand wie No. 751 und 752. Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen aus Malta wie an No. 703 (Rückseite durch Fingerdruck erhöht). Der Aussteller ist demnach Anselm der ältere von Justingen und der unter den Zeugen genannte Anselm der jüngere von Justingen ist identisch mit dem Anselm von Wildenstein, Aussteller der Urk. No. 751 und 752. Das Actum ist von anderer Hand und mit anderer Tinte geschrieben. Es gilt also auch für diese Urkunde die Bemerkung zu No. 753. Cod. Sal. III, 158.

1289. Apr. 21. Konstanz. Heinrich, der Keller zu Konstanz, von Bischof Rudolf als Richter bestellt, entscheidet einen Rechtsstreit über Leibeigene zu Stetten zwischen Wolfram von Bernhausen und dessen Neffen einer- und dem Kloster Salem anderseits zu Gunsten des Klosters. 755.

Nos Hainricus, cellerarius ecclesie Constantiensis, iudex unicus a venerabili in Christo patre ac domino R(üdolfo), dei || gratia episcopo eiusdem ecclesie, specialiter deputatus et cetera. In causa mota inter . . abbatem et conventum monasterii || de Salem ex una et Wolframum militem de Bernhusen necnon Wolframum et Marquardum fra||tres, filios Wolframi militis predicti, ex parte altera, lite legitime contestata, prestitutoque iuramento calumpnie et testibus receptis, ipsorumque depositionibus in actis redactis et sollempniter publicatis omnibusque aliis rite et legitime observatis, quia constitit nobis, quod Hiltrudis, uxor legitima Waltheri dicti de Steten necnon . . uxor legitima Otthonis de Steten, fratris Walteri predicti, unâ cum liberis et natis utriusque sexus, ad monasterium prelibatum iure servitutis pertineant, et quod prefatus Wolframus eiusque filii predicti predictos homines monasterio in Salem pertinentes impedian, ne . . abbati et conventui predictis nomine monasterii sui consweta et debita possint servicia ex-

<sup>1</sup> Hier heisst es in opido volgariter dicto *ze dem Willer* prope Vrikingen.

hibere, nos, omnibus coram nobis actis diligenter perspectis, sapientum communicato consilio et dei nomine invocato, sententialiter diffinimus, prefatos . . abbatem et conventum monasterii memorati non esse ulterius impediendos per Wolframum prenommatum et eius filios, ne servicia consweta et debita a prememoratis Hiltrude, uxore legitima Walteri de Steten, et . . uxore legitima Otthonis de Steten et eorum natis et liberis utriusque sexus ipsis . . abbati et conventui exhibeantur nomine monasterii antedicti. Reservamus etiam predictis . . abbati et conventui expensas milite factas, per nos taxandas vel per ipsorum procuratorem legitime obtinendas. Datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIX<sup>o</sup>. XI. kalendas maii, indictione II<sup>a</sup>.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers befestigt wie an No. 432, aus Malta, dasselbe Siegel wie an No. 476, wo der Aussteller sich in der Urkunde Hainricus dictus de Wigoltingen, canonicus Constantiensis nennt.

1289. Apr. 27. Raderach. Wernherus de Raderay übergibt dem Kloster Weissenau (conventui Minoris Augie) das Eigenthumsrecht der Güter in Witenbouen, welche Heinrich Raschelin von Markdorf (Marchdorf) von ihm wie von seinen Vorfahren zu Lehen trägt. Er selbst, seine Gattin Adelheid und ihre etwaigen Kinder sollen indess auf Lehensdauer im Besitze der Güter bleiben. Datum in Raderay anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIX<sup>o</sup>. V. kalendas maii, indictione II. 756.

Cod. Sal. II, 249 No. CCXLV. Das Kloster Weissenau übertrug dieses Eigenthumsrecht im Jahre 1294 an Salem.

1289. Mai 23. Munderkingen. Waltherus miles et Rüdolfus dicti de Amarchingeng übergeben alle Güter in Betenbrunnen, welche Hainrich von Wintersulgen, Bürger zu Pfullendorf, von ihnen zu Lehen trug und ihnen resignierte, dem Kloster Salem zu Eigenthum Actum apud Mundrichingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIX<sup>o</sup>. IX. kalendas junii, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet<sup>1</sup> sculteto dicto Stöphe de Mundrichingen, Jacobo et Wern(hero), servis domine [de] Kyngesegge, relicte quondam H(ainrici) militis de Anmarchingeng, fratre Gerungo dicto Eggehart, fratre in Salem, Cûnrado, servo ipsius, dicto Honberch aliisque pluribus probis viris.

757.

<sup>1</sup> Lücke im Or.

Perg. Or. Salemer Hand. 2 Siegel an Pergamentstreifen aus Wachs:  
 1. des Walther von Emerkingen, rund, 40 mm (IV A 2) im Dreieckschild der in den Schriftrand mit seinen Ecken hereinragt, ein Doppelhaken. Umschrift: † s. waltheri. de. anemerkingen. (durch Fingerdruck erhöht), — 2. des Rudolf von Emerkingen, dreieckschildförmig, 40:30 mm (IV A 2), im Schilde das gleiche Wappenbild. Umschrift (in der [herald.] rechten oberen Ecke beginnend) † s. rvdol. de. anmergingen. (Daumeneindruck.) Nach dem Wappenbilde gehören die Aussteller zu der in erster Reihe durch die Schenken von Schmaleck vertretenen, ausgebreiteten Familie. Cod. Sal. III, 286 No. CCXXXV. Reg. Ztschr. 3, 238.

1289. Juni 15. Konstanz. Juni 20. Rheineck: Dietrich, ein Ritter und Walther, sein Sohn, von Altstetten, genannt Maier, beurkunden den Verkauf von Gütern zwischen Montlingen und Blatten, Lehen von St. Gallen, an das Kloster Salem. 758.

Universis hanc litteram inspecturis, Dietricus miles de Altstetten senior et Waltherus, filius ipsius, dicti Villici noticiam rei geste. Noverint universi tam || posteri, quam presentes, quod cum nos possessiones sitas inter Mvntigel et Blattvn, dictas vulgariter *das güt zem Raine*, universas, quas ego Dietricus a || reverendo domino dei gratia . . abbate Sancti Galli iure tenui feudali, emptioni decrevissemus exponendas, et cum inter alios ad emptionem procedere volentes venerabiles in Christo dominus abbas et conventus monasterii de Salem utilius nobis et melius pretium obtulissent, easdem possessiones cum omni iure suo et attinentiis universis, agris videlicet cultis et incultis, pratis, pascuis, silvis, virgultis, viis, inviis et omnibus aliis tacitis et expressis antedictis possessionibus intus et extra pertinentibus, de consensu pleno et expresso Udelhilt, uxoris mee, videlicet Dietrici prefati, et aliorum omnium, quorum intererat, predictis de Salem, receptis ab eis iam ad manum decem marcis et dimidia puri et legalis argenti ponderis Constantiensis, vendidimus, tradidimus et donavimus, ab ipsis ipsorumque monasterio sine cuiusvis obice contradictionis inperpetuum libere possidendas, hac conditione adiecta, quod si nos ius proprietatis possessionum prefatarum a domino . . abbate predicto Sancti Galli vel successore, qui tunc pro tempore prefuerit, de consensu sui capituli a festo Sancti Galli proximo venturo infra biennium eisdem de Salem et ipsorum monasterio conquiesierimus bona fide, ipsi extunc nobis tres marcas et dimidiam teneantur integraliter assignare; sin autem nos ius proprietatis ipsarum possessionum,



ut dictum est, de manu domini sepedicti et sui capituli conquirere non valuerimus, iidem de Salem de solutione trium marcarum et dimidia libere absolvantur et ius proprietatis prenominatum sibi conquirant, prout ipsis visum fuerit expedire. Profitemur insuper presentium per tenorem, nos pecuniam prenotatam, decem marcas videlicet et dimidiam, recepisce et in usus proprios contulisse, et quod nos possessiones sepedictas, ad cavendum indemnitati eorundem de Salem, Cûnrado dicto Goldast, Cûnrado dicto Tottenaicher, Ber(htoldo) dicto Schallenberg et Hainrico dicto Vederli, civibus Constantiensibus, nomine dictorum de Salem concessimus titulo feodali libere possidendas, obligantes nos, fide prestita nomine iuramenti, ad faciendum omnia, que ad ratificationem predicti contractus sepefatis de Salem visa fuerint expedire, videlicet ad resignandum, ad prestandum warandiam et ad faciendum generaliter et specialiter omnia, que ipsis placuerint, ubicunque, quocienscumque, coram quocumque iudice fuerimus requisiti, adhibitis in premissis omnibus et singulis verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis. Renunciamus igitur circa omnia premissa et quodlibet ex eisdem omni actioni, impetitioni, defensionis non adhibite sollempnitatis, beneficio restitutionis in integrum, omni consuetudini tam loci quam patrie et omnibus aliis tam in genere, quam in specie, per que predictus contractus in posterum posset quovis ingenio violari, pro nobis nostrisque heredibus universis. In cuius itaque evidentiam presens instrumentum sepedictis . . abbati et conventui de Salem nostrorum sigillorum porreximus communitum. Actum apud Constantiam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> IX<sup>o</sup>. XVII<sup>o</sup>. kalendas julii, presentibus hiis testibus, videlicet nobili domino Ūlrico de Guttingen, Hugone dicto *in der Bûnde*, Rûd(olfo) dicto Hopper, . . dicto Schalritter, fratre H(ainrico) de Isenina, cellerario maiore et fratre Eber(hardo) dicto de Stekboron, monachis in Salem. Consumatum vero aput Rinegge eodem anno XII. kalendas julii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet domino Ūlrico de Guttingen predicto, honorabili viro sacerdote dicto de Bol, viris strennuis Cûnrado seniore, Cûnrado filio suo, dictis de Grimmestain, Bur(cardo) [et] H(ainrico) Advocatis dictis de Wartense, germanis, militibus, Cûnrado dicto Alte, Ber(htoldo) dicto Slôzer, Wern(hero), civibus in Rinegge, aliisque pluribus fidedignis.

Ego<sup>1</sup> Udelhilt prefata omnia et singula premissa sub sigillis . . mariti mei et filii prefatorum profiteor esse vera, renuncians omni iuri, quod mihi in possessionibus sepedictis quacumque ex causa vel quocumque modo competeat vel competere videbatur.

Perg. Or. Vermuthlich Salemer Hand. Die letzten Zeilen von Actum an enger und kleiner — aber von derselben Hand — geschrieben, wohl aus Rücksicht auf die Grösse des Pergamentes. Zwei Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Dietrich von Altstetten, rund, 40 mm (IV A 2) der in den Schriftrand hereinragende Dreieckschild fünfmal getheilt. Umschrift: † s. **dietrici. de. altste(tte)n.** (durch Fingerdruck erhöht). — 2. des Walther von Altstetten, rund, 44 mm (IV A 2) das Siegelfeld damasciert, der Dreieckschild fünfmal getheilt. Umschrift: † s. **waltheri. de. altstetten.** (durch Fingerdruck erhöht mit 2 tiefen Einkerbungen). Cod. Sal. III, 240. Druck: Ztschr. 11, 36. Vgl. unten die Urk. v. 1291 Jun. 21.

1289. Juli o. T. Salem. Hainricus miles dictus de Nûvron verzichtet auf das ihm zustehende Recht an den Gütern zu Mittelstenweiler (Metemostenwiler), welche er im Namen des Rudolf Swende von der Aebtissin des Klosters Lindau zu Lehen trug und welche diese an das Kloster Salem verkauft hat, in die Hände des Priors R(udolf) und des Großkellers H(einrich). Datum et actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> octogesimo nono, mense julio, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet dominis Ūlrico de Schellenberch, Hainrico dicto Gremelich, ministro de Phullendorf, militibus, de fratribus autem de Salem Rûperto priore, Hainrico cellerario maiore, Dietrico de Bermetingin, monachis aliisque pluribus probis viris.

759.

Perg. Or. Salemer Hand. An einem sehr langen Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 560 (2 Daumeneindrücke). Cod. Sal. III, 266.

1289. Juli 27. Ueberlingen. Oct. 1. Rickertsweiler. Goswin und Burkard von Hohenfels schlichten einen Streit zwischen dem Kloster Salem und Heinrich Bletz und dessen Ehefrau Willeburgis über Güter in Rickertsweiler.

760.

Universis presentis pagine inspectoribus Gôswinus miles et Burcardus germani de Hohenuelse noticiam rei geste. || Ne lites decise per concordiam recidunt, litterarum debent testimoniis perhennari. Noverint igitur universi, ad quos pre||sentes

<sup>1</sup> Auch im Or. a linea.

pervenerint, quod cum inter venerabiles in Christo . . abbatem et conventum monasterii de Salem ex una, Hainricum dictum || Bletz et Willeburgim, uxorem ipsius, ex parte altera super possessionibus sitis in Rigerswiler, omnibus ecclesie in Wildorf pertinentibus questio verteretur, tandem ex parte prefatorum de Salem in viros strennuos Burchardum de Heggelnbach et Fridericum de Mænlishouen milites, ex parte vero Hainrici, famuli nostri, et . . uxoris sue prefatorum in Rûd(olfum) de Wolfurt et . . dictum Lôber milites extitit compromissum, tamquam in veros arbitros, illi vero virum strennum Hainricum, ministrum de Phullendorf, dictum Gremlich eligentes pro medio et communi, fuerunt concorditer arbitrati, quod Hainricus et Willeburgis predicti possessiones easdem a rectore ecclesie in Wildorf in feodum se habere probarent, ut asserebant, per vivos testes vel per publicum instrumentum concessionem continens et nomen rectoris ecclesie sepedicte, quod cum facere se non posse profiterentur, iidem arbitri per medium, quem assumpserant, prefatos de Salem nomine ecclesie memorate ab impetitione Hainrici et Willeburgis antedictorum denunciaverunt publice absolutos, possessiones prenotatas ipsi ecclesie adiudicantes iusticia mediante. Actum apud Vberlingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> nono, VI. kalendas augusti, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet viro religioso fratre Helwigo de domo hospitalis Sancti Johannis, viris discretis Ūlrico dicto Vogt, Hainrico Ehingario seniore, H. filio ipsius, Alberto de Hôdorf, Ber(htoldo) dicto Rôber, Jo(hanne) filio ipsius, H. dicto Gabel, H(ainrico) cellerario maiore in Salem, H(ainrico) de Ilmense monacho ibidem, aliisque pluribus fide dignis. Verum quia H(ainricus) et Willeburgis sepefati iuri, siquid habebant in ipsis possessionibus, secundum premissum arbitrium renunciare contempserunt, per eosdem de Salem excommunicationis fuerunt vinculis innodati, tandemque ut absolutionis beneficium consequi valerent, iuri, si quid habebant vel habere videbantur, renunciare sunt compulsi ad manus Gebzonis, viceplebani in Wildorf, in loco prenotato videlicet in Rigerswiler, hiis testibus presentibus, eodem anno kalendis octobris, videlicet C. dicto Haldener, C. Crumphar, C. dicto Albreht, Ortolfo dicto Segener, C. dicto Simeler, R. Pergamenario, Gerungo dicto Ekhart, fratribus conversis in Salem, aliisque pluribus probis viris. In horum igitur om-

nium evidenciam hanc litteram predictis domino abbati et conventui nostris sigillis porreximus communitam. Nos H(ainricus) et Willeburgis prenotati omnia et singula premissa vera esse profitentes, sub appensione sigillorum dominorum nostrorum de Hohenuelse prefatorum, renunciamus omni iuri tam in genere quam in specie, quod nobis in possessionibus sepedictis competeat vel competere videbatur pro nobis nostrisque heredibus universis.

Perg. Or. Fremde Hand. Mit den wie an No. 432 befestigten Siegeln der Aussteller aus Malta, wie an No. 722 (je mit einem Daumeneindruck). Cod. Sal. III, 246 No. CCII.

1289. Sept. 18. Markdorf. Der Landrichter Swigger von Deggenhausen beurkundet, dass Cünradus dictus Gattenhaimer, famulus monasterii de Salem, mit Zustimmung seiner Ehefrau Cristine, alle seine Besitzungen in Vizenwiler, genannt *Vizenhaimsgut*, die ihm eigenthümlich gehören, sowie einen Obstgarten (pomarium) daselbst und eine Wiese in Wengelingen, genannt *der brüle*, welchen er von dem genannten Kloster als Zinslehen besitzt, demselben zu Eigenthum übertragen habe. Actum apud Martorf, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIX<sup>o</sup>. XIII. kalendas octobris, hiis testibus presentibus et rogatis, videlicet honorandis viris Alberto rectore ecclesie in Vrnöwe, Ber(htoldo) socio ipsius, dicto Sahse, Bur(cardo) viceplebano in Bünde, sacerdotibus, Hainrico edituo, H. dicto Wattenberch, clericis, H. dicto Pauai, Ber(htoldo) ministro, Ja(cobo) de Bermetingen, Nycolao de Bunkouen, H. dicto Zolner, H. dicto Schülle, civibus in Martorf aliisque pluribus probis viris. 761.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen wie an No. 621 (gratartig erhöht mit 3 Einkerbungen). Cod. Sal. III, 232 No. CLXXXIX.

1289. Oct. 2. Seefeld. Dekan und Capitel der Domkirche zu Konstanz beurkunden einen mit dem Kloster Salem vollzogenen Tausch von Gütern und Zehnten zu Kaltbrunn und Gerboltsweiler. 762.

In nomine domini amen. Nos R. decanus totumque capitulum ecclesie Constantiensis profiteamur publice per presentes, quod nos de communi consilio et assensu, dilectorum in Christo domini . . abbatis et conventus monasterii de Salem postulationibus inclinati, || duos agros sitos apud Kaltenbrunnen, quorum unum excoluit Cünradus dictus Zipfel, alter autem

possessionibus dictis || vulgariter *des gât von Tannenvels* pertinebat, et pratum situm ibidem in vivario, quod iidem de Salem construxerunt, pro tribus aliis agris, uno vulgariter dicto *daz lant uf Blaichun*, altero, qui possessionibus, quas excolit Ulricus de Watte, pertinere dinoscitur, tercio<sup>1</sup> vero possessionibus dicti vulgariter Schrodell attinenti, predictis de Salem nomine commutationis seu concambii dedimus, ab ipsis ipsorumque monasterio in perpetuum libere possidenda, presertim cum Burcardus dictus Hûg de Vldingen, Cûnradus de Gerboltswiler, Ulricus dictus Vederli, C. dictus Hôbet, Ber(htoldus) de Nusdorf, H. dictus Aigelli, quibus nos in predictam commutationem, ut ecclesia nostra indemnis permaneret, commisimus vices nostras, iuramento firmaverint corporali, quod agri prenotati, quos a prefatis de Salem in commutationem recepimus, melioris conditionis sint, quam agri et pratum, que nos ipsis dedimus pro eisdem. Preterea decimam feni, quam de pratis quibusdam in vivario constitutis percipere debemus, annuatim ad unum solidum per predictos viros estimatam, et unam karratam feni, quam iure decime in Kaltenbrunnen hactenus percepimus, eisdem de Salem cum iure, quod nobis ibi pertinebat, pro iure advocatie in Gerboltswiler, quod ipsis unum modium avene et quinque solidos denariorum annis singulis persolvebat, etiam nomine commutationis et concambii dedimus et in ipsos ipsorumque monasterium transtulimus et transferimus per presentes. Renunciamus igitur pro nobis nostrisque, qui pro tempore fuerint, successoribus omni iuri, quod nobis in agris et decimis prenominationis competeat vel competere videbatur. In cuius facti evidentiam et robur perpetue firmitatis presentem literam sigillo nostri capituli sepe dictis de Salem porreximus communitam. Actum apud Seuelt anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIX<sup>o</sup>. VI. nonas octobris, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet H. dicto Buggensegel C. dicto Schvler, C. dicto Waibel, Bur(cardo) dicto de Grasebûrron, C. Fabro, Ber(htoldo) de Langenowe, H. dicto Itun sun, Hermanno Villico, Ber(htoldo) dicto Burst, aliisque pluribus probis viris.

Perg. Or. Fremde, wohl Konstanzer Hand. Siegel des Domcapitels bekannt, aus Malta, an Pergamentstreifen (Rückseite durch Fingerdruck erhöht, mit 3 ganz kurzen Einschnitten). Cod. Sal. III, 243 No. CXCVIII.

<sup>1</sup> Von hier an andere Tinte.

1289. Oct. 28. Mengen. Hainricus<sup>1</sup> advocatus dictus de Hettelingen et consules civitatis in Mengen beurkunden, dass die Brüder Heinrich und Hermann Golenze, nachdem sie in einem Streite mit dem Kloster Salem über gewisse der Kirche zu Weildorf (Wildorf) gehörige Güter in Rickertsweiler (Riggerswilar) übereingekommen waren, die Entscheidung dem Kirchner Cuno in Mengen und dem dortigen Bürger Berchtold zu überlassen, auf deren Ausspruch hin gegen eine Summe von 2 Pfund und 5 Schilling Konstanzer Pfennige allen ihren Rechten an die genannten Güter eidlich (*prestita iuratoria cautione*) und unter dem Siegel der Stadt entsagten. Actum apud Mengen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> nono, quinto kalendas novembris, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet discretis viris Hainrico de Swarzach, Cünrado dicto Schv̄heli, Werhero dicto der Arzat, Hainrico Bezeli, Ūlrico Precone, Burchardo Sutore, Ūlrico de Haigingen, Werhero Gerbot, civibus in Mengen, aliisque pluribus fidedignis. 763.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel der Stadt Mengen aus Malta, an Pergamentstreifen, dreieckschildförmig, 45:35 mm (IV A 2), im Schilde ein nach rechts aufsteigender Löwe, links von demselben ein stehender Mond (?). Umschrift: † s. *universitatis. civium. i. mengen.* (Rückseite gratartig erhöht mit 3 kurzen Einschnitten.) Cod. Sal. III, 247 No. CCIII.

1289. Oct. 31. Otterswang. Hermannus Pincerna de Otelzwanch genehmigt, dass Hainricus de Diepolzwiller seine Besitzungen in Sigemarsruti und in Diepolzwillâr (ad culturam duorum boum se extendentes) an das Kloster Salem verkaufe. Actum apud<sup>2</sup> Otelzwanch anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIX<sup>o</sup> pridie kalendas novembris, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Gerungo dicto der Wirte, . . dicto Stegeli, fratre H(ainrico) de Ilminse, monacho in Salem, H. dicto Cläffeli, servo ipsius, aliisque pluribus fide dignis. 764.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen, wie an No. 545. (Rückseite stark erhöht, mit 3 tiefen Einkerbungen.) Cod. Sal. III, 277 No. CCXXVII.

1289. Nov. 14. Ehingen. Ūlricus comes de Berge überlässt dem Kloster Salem die drei Theile des grossen und kleinen Zehnten in opido dicto Staingunstetten, der im Ganzen nur

<sup>1</sup> Der Name von anderer Hand mit anderer Tinte nachgetragen. —

<sup>2</sup> Von hier an grössere Schrift und andere Tinte.

vier Theile umfasst, welche der von ihm mit demselben belehnte Cünradus dictus Tattan de Swainhusen um 14 Pfund Heller demselben verkauft und ihm resigniert hatte, diesem Kloster zu rechtem Eigenthum. Actum apud Ehingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> nono, XVIII. kalendas decembris, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet Cünrado de Volkershain, Hainrico dicto Craft, viris discretis Cünrado ministro dicto Zæhe, Bertoldo dicto Kindeler, Cünrado Fabro de Hailingen, Hainrico medio cellerario in Salem dicto Gehürne, aliisque pluribus probis viris. 765.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen, rund, 60 mm, im damascierten Siegelfeld der fünfmal schräggetheilte Schild. Umschrift: † sigillvm. wlrici. comitis. de. berge. (drei Daumeneindrücke). Cod. Sal. III, 255 No. CCXI. Reg. Ztschr. 3, 482.

1289. Dez. 12. Buchhorn. Hugo, dei gracia comes de Werdenberch et de Sancto Monte, übergibt auf Bitten Friderici militis de Mænlishouen das Eigenthumsrecht der Besitzungen in loco dicto volgariter *zēm Wiler ob Frikingen*, welche dieser von ihm zu Lehen trug und seither einer Namens *der Lange* baute, dem Kloster Salem. Actum apud Büchhorn anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> nono, II. idus decembris, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet nobili viro domino Hainrico de Belmunt, strennuis viris Hainrico de Mænlishouen, Her(manno) dicto Schambeler, Hainrico dicto Müris, Ottone de Santains, militibus, Her(manno) dicto Loser, Ar(noldo) de Mettenbüch, Her(manno) de Löbегge, H. Müris seniore, H. de Wachingen et Her(manno) dicto Witzige aliisque pluribus fidedignis. 766.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta an einem schmalen und sehr langen Pergamentstreifen, verkehrt anhängend, ziemlich beschädigt, wie an No. 750 (3 Daumeneindrücke). Cod. Sal. III, 256. Reg. Ztschr. 3, 238.

1290. Jan. 1. Wendlingen. März 28. Markdorf. Hugo Graf von Werdenberg und Heiligenberg beurkundet den Verkauf von Gütern zu Wendlingen durch Hermann Vinke, den Einsiedler, an das Kloster Salem. 767.

Omnibus hanc literam inspecturis Hugo de Werdenberch et de Sancto Monte comes rei geste noticiam cum salute. Vergentis in senium seculi corruptela ad || lites et calumpnias facilis et proclivis monet ea, que inter homines rationabiliter

peraguntur, dictis testium et literarum serie perhennari. Noverint igitur universi tam || posteri quam presentes, quod Hermannus dictus Vinke, heremita, possessiones suas sitas in Wengelingen universas in agris cultis et incultis, pratis, pascuis, silvis, virgultis, || viis, inviis, aquis, aqueductibus, bannis, iurisdictionibus et omnibus aliis appendiciis et iuribus universis, possessionibus antedictis intus et extra pertinentibus tacitis et expressis, que quidem possessiones venerabilibus in Christo domino abbati et conventui monasterii de Salem iure proprietario omnes et singule pertinebant, de consensu pleno et expresso Mæthildis coniugis sue, Agnetis, Cristine, Engelburgis, Burkardi et Hermanni, liberorum suorum, quibus Hermannus prenotatus easdem possessiones omnes et singulas specialiter deputavit, et de consensu Hermanni dicti Vinke, fratruelis Hermanni heremite iamdicti, qui nomine Mæthildis prenotate et liberorum suorum prefatorum easdem possessiones tamquam fidelis portator gerebat, aliorumque omnium, quorum intererat, prefatis de Salem, receptis ab eis triginta quinque marcis argenti puri et legalis ponderis Constantiensis, quas se recepisse et in utilitatem suam et coniugis ac liberorum prefatorum suorum convertisse scriptis presentibus profitetur, iuste vendicionis titulo vendidit, tradidit et donavit ab ipsis ipsorumque monasterio in perpetuum libere possidendas et in quemcunque locum seu quascumque personas voluerint transferendas, renunciando pro se suisque heredibus universis omni iuri, tam in genere quam in specie, quod sibi in possessionibus sepedictis competebat vel competere videbatur. In huius igitur rei evidenciam et robur perpetue firmitatis presens instrumentum ad petitionem parcium nostri sigilli munimine fecimus communiri pro testimonio omnium premisorum. Actum apud Wengelingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo, kalendis januarii, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet Burcardo milite dicto Vinke, Johanne de Riethusen, Hainrico ministro dicto Moseherre, H. dicto Vinke fabro, Cünrado dicto Walther de Wengelingen. Consumatum vero apud Martorf eodem anno V. kalendas aprilis, hiis presentibus, videlicet honorabilibus viris Cünrado de Martorf clerico, C. de Teggenshusen iuniore, C. plebano de Wittenhouen, Ja(cobo) dicto Bartholome, Hainrico dicto Zolner seniore, H. filio ipsius, Ber(toldo) ministro in Martorf aliisque pluribus



fidedignis. Nos Hermannus heremita, Mæht(hildis), Agnes, Cristina, Engelburgis, Burkardus et Her(mannus) prenotati omnia et singula premissa vera esse profitentes, renunciamus pro nobis nostrisque heredibus universis omni actioni, impeticioni, defensionis non adhibite sollempnitatis, exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute, beneficio restitutionis in integrum et generaliter omnibus, per que dictus contractus posset quovis ingenio in posterum violari. Et ad prestandum warandiam ego Hermannus heremita sepedictus me obligo per presentes, quocienscumque ab eisdem de Salem fuero requisitus. Ego quoque Hermannus, fratrueles Hermannii iamdicti, profiteor, me resignasse easdem possessiones et renunciassse iuri, quod michi causa gestacionis predictæ vel alio modo competeat in possessionibus sepedictis. Et quia sigillis propriis non utimur, sigillo nobilis viri domini Hugonis de Werdenberch prenotati usi sumus pro testimonio omnium premissorum.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta, an schmalem Pergamentstreifen anhängend, wie an No. 750 (3 Daumeneindrücke). Cod. Sal. III, 280 No. CCXXX mit der unrichtigen, durch ein Schreibversehen zu erklärenden Jahrzahl M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> IX<sup>o</sup>.

1290. Jan. 4. Hasenstein und Hasenweiler. Cûnradus et Ortolfus de Hasenstein milites, germani, Hainricus miles et Ortolfus de Hasenwillâr, fratrueles predictorum übergeben die Güter, welche von ihnen Hainricus de Diepolzwiller in Diepolzwiller und Sigemârsruti<sup>1</sup> zu Lehen trug und ihnen resignierte, gegen Bezahlung von 6 Schilling Pfennig Konstanzer Münze an jeden von ihnen seitens des genannten Heinrich, an das Kloster Salem zu rechtem Eigenthum. Für des verstorbenen Burchard von Hasenstein, Ritter, minderjährigen Sohn Burchard, für den ebenfalls 6 Schill. Pfennig bezahlt sind, gibt sein Vormund (tutor seu curator) Quittung bezw. Verzichterklärung. Actum<sup>2</sup> pro me Cûnrado prenominato apud Hasenstein anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup>. pridie nonas januarii, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet Hainrico, filio Ortolfi de Hasenwiller, Ber(tholdo) servo meo, Dietrico de Hasenstein, fratre H(ainrico) de Ilminse, monacho in Salem, fratre Alberto

<sup>1</sup> Hierzu bemerkt Cod. Sal. III, 276: Sigmarsrûti hând die von Wingen kauft umb apt Berchtolten. (Berthold II. war Abt 1358—72.) —

<sup>2</sup> Von hier an grössere Schrift (von der gleichen Hand) und andere Tinte.

de Diepolzwiller, converso ibidem, H. dicto Cláffeli, pro nobis vero Hainrico et Ortolfo prenotatis apud Hasenwiler, hiis testibus presentibus, anno prenotato et eodem die, videlicet H. dicto Winterbach, H. dicto Aggenbach, converso, H., servo meo, scilicet Ortolfi, fratre H(ainrico) de Ilminse, fratre Alberto converso de Salem predictis aliisque pluribus probis viris.

768.

Perg. Or. Salemer Hand. Von 6 Siegeln ist das 4. (das des Ortolf von Hasenstein) abgefallen. Die 6 Siegel waren bezw. sind mit nur 3 Pergamentstreifen an der Urkunde befestigt, so dass nicht die beiden Enden eines Streifens durch das Siegel gezogen sind, sondern immer nur je ein Ende. Von den Siegeln sind 1, 2, 3 u. 5 aus Malta, 6 aus Wachs. 1. des (minderjährigen) Burkard von Hasenstein, dreieckschildförmig 40:34 mm (IV A 2), unten ein Stückchen abgebröckelt, im Schilde der Doppelhaken. Umschrift: † s. **bvrcardi. d(e). hasenstein.** — 2. des (verstorbenen) Burkard von Hasenstein wie an No. 737. — 3. des Konrad von Hasenstein wie an No. 699. — 5. des Heinrich von Hasenweiler wie an No. 544 und 6. des Ortolf von Hasenweiler wie an No. 737. (Die Rückseiten sehr roh behandelt mit ungleichmässigen Daumeneindrücken. Nur bei No. 5 ist die Rückseite gratartig erhöht mit 2 Einschnitten.) Als bemerkenswerth ist zu notieren das Anhängen der Siegel eines Minderjährigen (1) und eines Verstorbenen (2). Ueber die nachträgliche Eintragung des Actum vergl. die Bemerkung zu No. 737. Cod. Sal. III, 276 No. CCXXVI. Reg. Ztschr. 3, 238.

1290. Jan. 21. Salem. Hainricus Pincerna senior dictus de Schmalnegge beurkundet, dass Cünradus miles dictus de Wiler, Hainricus et Ülricus, germani, fratrueles ipsius, einen an den Hof zu Kilchperch anstossenden Acker und einen Obstgarten (pomerium) in Enehouen, welche dem Kloster Salem eigenthümlich zustehen, um 30 Schilling Konstanzer Pfennig demselben verkauft und übergeben und dass ferner die obgenannten Heinrich und Ulrich den sechszehnten Theil des Waldes *zem langen Raine* mit Grund und Boden, der an die Besitzungen in Hagenöwe anstösst, vergabt haben, und besiegelt den Brief auf Bitten der vorgenannten von Weiler. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup>. XII. kalendas februarii, hiis testibus presentibus et ad hoc vocatis, videlicet strennuis Her(manno) de Sulzperch, Fr(iderico) de Mænlishouen, militibus, Friderico, filio predicti de Mænlishouen, Hainrico cellerario maiore, H(ainrico) de Ilmense, monachis in Salem, Ber(tholdo) mercatore, converso ibidem aliisque pluribus fidedignis. 769.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen anhängend, wie an No. 390. (Daumeneindruck.) Cod. Sal. III, 250 No. CCVI.

1290. Jan. 28. Levertswailer. Ortolfus de Laitherberch, rector ecclesie *ze dem Woluarns* verfügt, dass alle seine Besitzungen in Levertswailer (Lâphiswiller), welche er vor einigen Jahren testamentarisch dem Kloster Salem vermachte, deren Nutzniessung auf Lebenszeit er sich jedoch gegen Entrichtung eines Jahreszinses vorbehalten hatte, schon jetzt völlig und ungeschmälert in das Eigenthum des genannten Klosters übergehen sollen. Actum apud Lâphiswiller anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup>. V<sup>to</sup> kalendas februarii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet honorandis viris . . viceplebano de Ostrach, . . capellano dominarum de Habstal, Rûperto priore, Wern-(hero) grangiaro, H(ainrico) medio cellerario dicto Gehûrne, H. de Schafusa, Alberto Pistore, H(ainrico) de Ylminse, fratribus monachis in Salem, Gerungo dicto Eggehart, H. dicto Wexshit, conversis ibidem aliisque pluribus probis viris 770.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 573, befestigt wie an No. 432 (Rückseite etwas erhöht mit 5 Einschnitten). Vgl. die Urkunden No. 490, 573, 576 und 577.

1290. Febr. 14. Pfullendorf. Abt Ulrich und die Sammlung zu Salem kaufen von Rudolf von Tannheim und seiner Hausfrau Demut den Hof zu Kalkofen mit allen dazu gehörigen Gütern. 771.

In dem namen dez vater unde dez suns unde dez hailigin gaistis. Wir der abt Ûlrich unde diu sameneunge von Salmanswiller, dez ordins von Zitels, kûndent allen den, die || disen brief lesent alder horent lesen: Do der herre Rûdolf von Tanhain, ain ritter, unde sin husvrowe, vro Diemût us uf gabent unde ledic liezzent den hof ze Kalcouen unde alles daz, || das darzû horet, unde daz gût ze Owingen unde daz ze Bruggenvelt unde daz ze Vrikingen unde die wingarten, die darzû horent, unde daz gût an den Staigun unde daz ze Riggârs || ruti mit allem dem, daz ze disen vorgehenden gûtirn allen horet in akirn, en wison, en holt unde en velde, bi wasen unde en zwige, gesûchte unde ungesûchte, diu er unde sin husvrowe von ûs hettunt, umbe ainen iarigen zins, dez waz ain halb phunt wahsez, daz wir do gelobtun, in baiden,

im unde siner husvrowun, vron Diemût alliu iare ze gende unze an ir beder tot, ze sant Martins mis niunzehen malter veso bi den besten unde niunzehen maltir habirn oh bi den besten Ubirlingârs mez unde viunfthalp phunt phennenge Kostenzâr unde vierhundert gancvische unde vier kaze der grozzo unde vier bolstirshûhe unde ain phunt phennenge fur aiger unde fur hûnr, diu diu vrogenemptiu gûlt gultent, unde ain fûdir wines us dem garten ze Muron, Vberlingâr messes. Unde wil er gen Kostenz sich ziehen ze wesende, swenne er daz tûn wil unde us daz vor sant Johannis mis des tûfars ainen manot vor seit, so sulen wir im unde siner husfrowun der zwaige huser, diu wir haben bi vron Hailun hus der Kuphersmidinun, ains lihen, swedrez er wil. Wil er aber da nit mit wesen sin, so sigent wir im umbe diu huser niuz gebunden. Wir sûlent och im unde siner husvrowun daz vrogenant korn unde win unde phennenge one allen sinen shadin antwurten ze dem vrogenemtem zil ze Kostenz alde ze Vberlingen alde ze Phullendorf, in swele er will dirre drige stette. Beshiht oh daz, daz sin husvrowe, diu davor genemmet ist, in ubirlebt, wil si denne ainen andirn man nemen, so sulent wir ir niuz gebunden sin ze gende, weder korn, noch win, noch phennenge, noch niuttes, dez hievor geshriben ist. Unde darumbe daz diz stâte belibe unde er alde sin husvrowe an disem gehaisse, den wir in getan han, niemmer beswâret werdent, so geben wir in baiden dise hantveste, besigilt mit unsirs herren, dez bischoffez Rûdolfis von Kostenz, insigil unde mit usirs gaishliches vatirs, des abtes von Lûzela, insigil unde mit dem, daz wir, der abt unde diu samenunge von Salmanswiller habent, unde bindent ús unde alle úsir nahkomen mit disem brieve unde mit den insigiln, diu hievor genemmet sint, in baiden, dem hern Rûdolf von Tanhain unde siner vrowun, ze laistende mit ganzen truwon, daz wir hievor gelobt habent. Diz, daz hievor geshriben ist. daz geschach ze Phullendorf, do von gottis gebûrte waren thusent unde zwaihundert unde niunzic iare, an sant Valentins tac. Unde warent da bi dize geziuge: dir herre Hainrich Grámlich, ain ritter, der amman ze Phullendorf, Albreh der Gûdâr, Vriderich an dem Graben, Rûdolf Grámlich, Rûdolf Zimilich, burgar von Phullendorf, brûdir Rûpreht, dir briol von Salmanswillâr, unde brûdir Hainrich von Ilminse unde andir biderb lûte.

Wir<sup>1</sup> Rûdolf von gottis gnaden, der bischof von Kostenz, unde Nicolaus, der abt von Luzela, viriehen, daz daz ware ist, daz an disem brieve stat, unde ze ainem úrkunde so henkent wir úsir insigil an disen brief durch die bette iewe-dirs tails der hievor genemmet ist.

Wir<sup>1</sup> Rûdolf von Tanhain, ain ritter, unde Diemût, sin husvrowe, vergehen offenliche, swaz an disem brieve geschriben ist unde daz wir habin uf gegeben diu gût alliu, diu davor genemmet sint, unde swaz dazû hóret, useren herren von Salmanswillâr, unde verzihen ús allez dez rehtez, daz wir an dem gûte allem heton, fur uns unde fur alle usir erben, unde binde ih Rûdolf mich, wer ze sinde ain ganzes iare unde númme fúr alle die, die diz gût ansprechen went. Unde ze ainem úrkúnde allir dirre dinge, so han ich gebetten disen brief sigiln mit mines herren dez bischoffis Rûdolfis insigil von Kostenz, und hen oh minen herren von Salmanswiller min insigil dar an gehenket, daz ez iemmer me state si. Wir, dir abt unde diu saminunge davor genemmte, viriehent oh, daz wir daz vor geschriben korn, win unde phenninge unde daz andir hern Rûdolf sulent gen gánzelich, stirbt vro Diemût, und sulent oh ir gen, daz da genemmet ist, gánzelichen, stirbt er.

Perg. Or. Salemer Hand. 4 Siegel aus Malta an schmalen Pergamentstreifen: 1—3 des Bischofs Rudolf von Konstanz, der Aebte von Lützel und Salem, bekannt, — 4. des Rudolf von Tannheim, dreieckschildförmig, 35:24 mm, (IV A 2) im Dreieckschild ein Tannenbaum. Umschrift: † s. **rûdol. militis. de. tanhain.** (1 mit 3 Daumeneindrücken, 2 glatt, 3 und 4 mit je 1 Daumeneindruck). Cod. Sal. III, 267. No. CCXVIII.

1290. Febr. 22. Konstanz. Johannes von Bodman und Hermann von Sulzberg leisten dem Kloster Salem Bürgschaft für die richtige Abtretung der von Ulrich von Bodman erkauften Besitzungen bei Langenrain und Kaltbrunn. 772.

Omnibus Christi fidelibus hanc paginam inspecturis Johannes de Bodemen necnon Hermannus de Sulzberc milites noticiam subscriptorum. Ad evitandam in posterum calumpniandi materiam expedit, ea, que geruntur, scripturarum testimoniis perhennari. Cum in contractu emptionis celebrate rite et legitime de possessionibus proprietariis dictis *uf der Egge*, sitis iuxta Langenrain, ac pratis sitis in Kaltenbrunnen cum omnibus suis pertinenciis, quocumque nomine censeantur, inter

<sup>1</sup> Auch im Or. a linea.

honorabiles in Christo . . abbatem et conventum monasterii in Salem, ordinis Cysteriensis, Constantiensis dyocesis, emptores et virum strenuum Ūlricum de Bodemen, militem, venditorem, iidem . . abbas et conventus monasterii de Salem opportunum et necessarium sibi estiment in premissis contractu, consensum honeste domine . . matris eiusdem domini Ūlrici militis, necnon consensum et ratificationem domini Ūlrici, rectoris ecclesie in Veltkilch, fratris Ūlrici militis prelibati, pro cautela habundanti, ad petitionem sepedicti militis Ūlrici de Bodemen bona fide nos scriptis presentibus obligamus ad procurandum cum effectu, quod tam ipsa domina mater eiusdem Ūlrici militis infra mensem proximum, quam etiam dominus Ūlricus, rector prenotatus, qui iam gratia studiorum in alienis partibus moram trahit, similiter infra spacium unius mensis, cum primum a studio ad partes istas reversus fuerit, consensum expressum et ratificationem contractui emptionis de possessionibus memoratis *uf der Egge* ac pratis in Kaltenbrunnen adhibebunt, difficultate qualibet non obstante, ratificando [265] nichilominus ea expresse, ipsa domina ipsoque rectore, que in instrumento emptionis super hoc confecto plenius continentur; ad hec bona fide nos obligamus ad reddendum prefatos . . abbatem et conventum monasterii de Salem indempnes, si in dictis possessionibus emptis in posterum eosdem suumve monasterium pati contigerit in toto vel in parte gravamen, detrimentum aliquod vel iacturam. Subiunctum est etiam per nos, quod si premissa de consensu videlicet ratificatione et alia in instrumento emptionis contenta per memoratam dominam et Ūlricum rectorem fieri et ratificari cum effectu non procuravimus, ut est premissum, infra tempora superius prenotata, tam tempus mensis proximi quam etiam mensis, cum primum ipse dominus Ūl(ricus) rector a studio reversus fuerit, in obstagium nos sub iuramento recipiemus in civitate Constantia ad monitionem . . abbatis et conventus monasterii de Salem more obsidum unâ cum nobili viro H. de Gṽttingin, H. de Tetingin, C. Villico de Lvtgeringin, militibus, Walthero advocato in Constantia, Jo(hanne) et Jo(hanne) dictis de Hof, filiis eiusdem, Wal(thero) Gozzone, filiastro ipsius, Wal(thero) et Ber(tholdo) dicto Schallenberc, civibus Constantiensis civitatis, qui se similiter ut obsides in obstagium recipiendum in civitate Constantia obligant per presentes. Si omnia et singula

de consensu et ratificatione ac alia infra tempora supra designata procurata per nos non fuerint cum effectu, donec fuerint in totum salubriter consummata, et si aliquem de obsidibus supra positis vel alterum ex nobis cedere vel decedere contigerit, alter eque ydoneus in locum illius infra mensis spacium subrogabitur, alioquin nos unâ cum aliis obsidibus predictis in obstagium recipere nos tenemur in civitate Constantia, commoniti, ut est predictum, inde non recedendo ac obstagium observando, quousque alter eque bonus fuerit subrogatus. In evidentiam autem omnium et singulorum premissorum, cessante omni imploratione iuris canonici, civilis, municipalis seu consuetudinarii, qua mediante premissa possent in toto vel in parte violari, sigilla nostra, item nos H. de Gvtingin, nobilis, [266] H. de Tetengin, Villicus de Lvtgeringin, milites, sigilla nostra, ego quoque Waltherus advocatus in Constantia sigillum meum, quo et nos Johannes et Johannes de Houen, filii eiusdem, Waltherus Gõzzo, filiaster predicti Waltheri, et Ber(tholdus) dictus Schallenberch, cives Constantienses, utimur in presenti, appendimus presentibus unâ cum appensione sigilli domini Ūl(rici) de Bodemen militis pro incommutabili observancia premissorum. Datum Constantie, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet fratre Eberhardo dicto de Stekboran, monacho in Salem, H. dicto Schilter, Bur(cardo) *vnder Schoppe* et aliis quam pluribus fidedignis, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo, VIII<sup>o</sup>. kalendas martii, indictione III<sup>a</sup>.

Cod. Sal. III, 264 No. CCXVI. Erwähnt Ztschr. 3, 235. Vgl. No. 773 und 791.

1290. März 1. Arbon. Ūdelbildis, relicta quondam Rûdolfi militis de Bodemen, verzichtet auf die ihr für ihre Lebensdauer zur Nutzniessung überwiesenen Besitzungen bei Langenrain und Kaltbrunn, welche ihre Söhne an das Kloster Salem verkauft haben, nachdem sie in nachstehender Weise durch ihre Söhne entschädigt worden: cum duabus curiis sitis in Môse et earum attinenciis universis et redditibus 18 solidorum *an der Tumphûbe* et duabus libris et dimidia de schûpoza in Obernsumbri. Actum apud Arbonam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup>. kalendis martii, hiis testibus presentibus et ad hoc vocatis, scilicet honorandis viris Hainrico incurato in Bernanch,

Walthero, socio . . decani in Arbona, H. dicto Behaim, Nycolao dicto Nepheli, Rüd(olfo) de Roggewiler, H. Vrithoue, Burcardo Bodenzaph, Ūlrico Schaffer, Ūlrico Crüteli, Cûnrado, ministro de Lvtkilch, R. dicto *der Wirt* in Arbona, H. dicto Happenmûli, fratre Eberhardo de Stecboran, monacho in Salelem, fratre Cûnrado dicto Hohegerût, converso ibidem aliisque pluribus fidedignis. 773.

Cod. Sal. III, 262 No. CCXV. Vgl. No. 772 u. 791.

1290. März 1. Konstanz. Bischof Rudolf II. von Konstanz genehmigt den Verkauf des Fischereirechtes auf einer Strecke des Rheins bei Konstanz durch die Brüder von Castell an das Kloster Salem. 774.

Rüd(olfus)<sup>1</sup>, dei gracia episcopus ecclesie Constanciensis, omnibus presentes literas inspecturis subscriptorum noticiam cum salute. Cum summa sit ratio, que pro religione facit, expedit ea, que sine gravi detrimento ecclesiarum || religiosis locis imperpetuum conceduntur, scripturarum indiciis tenaci et incommutabili memorie commendari. Noverint itaque universi, tam posteri quam presentes, quod cum viri discreti Dietegeni et Cûnradus milites de Castello || germani, Waltherus, Hainricus et Eblinus, fratres eorundem, ecclesie nostre ministeriales, ad emptionem castri in Nûwenberg cum suis pertinentiis universis ob communem ecclesie nostre<sup>2</sup> et ob suam privatam utilitatem procedere voluissent || et eandem emptionem sine vendicione suarum possessionum et reddituum, quos a nobis tenuerunt in feodum et possederunt, consummare nullatenus potuissent, cumque honorabiles in Christo divina permissione . . abbas et conventus monasterii de Salem, ordinis Cystericiensis, nostre dyocesis, militibus et fratribus antedictis pro redditibus decem et quinque milium ac centum tantum numero piscium aridorum, qui wlgariter dicuntur *gangvische*, et pro iure capiendi eosdem pisces et alios, et pro duobus instrumentis<sup>3</sup>, que wlgariter dicuntur *trahten*, et pro locis, qui wlgō *gewelstet* dicuntur, ac pro iure ducendi instrumenta eadem et capiendi pisces in locis predictis et piscandi cum eisdem ac fundis, dictis instrumentis et locis annexis et aliis pertinentiis ac iuribus universis, cum quibusdam feodis dictis instrumentis et iuribus pertinentibus, quos quidem redditus

<sup>1</sup> Verzierte Initiale. — <sup>2</sup> nostre ist über der Zeile eingeschaltet. —

<sup>3</sup> Or. hat instrumentis.



cum instrumentis, locis, fundis et juribus predictis dicti milites et fratres ipsorum habuerunt et possederunt in superiori parte Reni fluminis prope civitatem Constanciensem, incipiente ab alia parte vinee . . abbatis et conventus monasterii de Petri domo in parte superiori pontis Reni et se extendente ad ea loca fluminis Reni, que dicti milites et fratres ab Alberto, quondam patre ipsorum, milite supra et infra et circumquaque usque ad hec tempora tenuerunt et pacifice possederunt, de quibus etiam dictorum piscium redditus exsolvi debent annis singulis, ut est premissum, eisdem militibus et fratribus, dum ea, que predicta sunt, omnia et singula cum omni iure, quod in partibus et locis predictis ac fundis iidem milites et fratres hucusque possederunt, excepto dumtaxat banno piscium, qui dicuntur *stüban*, non capiendorum, exponerentur venditioni, maius et utilius precium obtulissent, prefati milites et fratres, receptis centum et tredecim marcis argenti puri et legalis ponderis Constanciensis a predictis . . abbate et conventu monasterii de Salem, quas se ab ipsis recepisse et in utilitatem evidentem ipsorum ac per consequens ecclesie nostre, videlicet in emptionem predicti castri in Nüwenberg cum suis pertinentiis universis, factam per eos a nobili viro Ūlrico de Clingen seniore de castro antiquo dicto Klingen jure proprietatis seu allodii fore conversas, in nostri presentia recognoverunt, antedicti milites et fratres de Castello nobis humiliter supplicarunt, quatenus, recepta ab eis resignatione omnium et singulorum premissorum, eadem cum redditibus piscium prefatorum, fundis, locis et instrumentis et usu eorundem, prout superius sunt expressa, transferremus in . . abbatem et conventum sepedictos de Salem ipsorumque monasterium possidenda perpetuo titulo proprietatis pacifice et quiete. Nos itaque, considerantes, quod ecclesie nostre per emptionem castri predicti cum suis pertinentiis factam per dictos de Castello milites et fratres et per traditionem proprietatis eiusdem cum suis pertinentiis universis ipsis factam a dicto nobili de Clingen, sit sufficiens reconpena, cum dictum castrum cum suis atinentiis sepedicti de Castello transferre nequeant in personas aliquas sue conditionis non existentes sine nostra manu et licentia speciali, omnia et singula supradicta redditusque piscium prefatorum cum locis, fundis et instrumentis ac omni jure tam in genere quam in specie, prout superius est ex-

pressum, accedente consensu et voluntate nostri capituli, libera et expressa ipsorumque approbatione et ratificatione intervenientibus, excepto dumtaxat jure et consuetudine banni seu prohibitionis piscium, qui vulgariter dicuntur *stēban*, non capiendorum, quod quidem jus tam banni quam prohibitionis dicti milites et fratres de Castello sibi retinuerunt specialiter et reservarunt, prefatis . . abbati et conventui de Salem ipsorumque monasterio contulimus et scriptis presentibus conferimus, proprietatis ac allodii titulo per ipsos ipsorumque monasterium habenda et possidenda eo jure eaque consuetudine, quibus dicti fratres a quondam . . patre ipsorum prenotato ea, que predicta sunt, omnia et singula cum redditibus piscium memoratorum hucusque tenuerunt et possederunt, imperpetuum pacifice et quiete, sine cuiusvis obice contradictionis. Et ad subeundum warandiam sub forma eadem dicti milites et fratres, ubicumque id de iure faciendum fuerit, in hiis, que sunt premissa, omnibus et singulis se suosque heredes memoratis . . abbati et conventui obligarunt. Ut autem ea, que premissa sunt, ac quodlibet eorundem sub stabilitate incommutabili perseverent, renunciamus circa ipsa et ipsorum quodlibet, tam pro nobis quam pro nostra ecclesia Constanciensi, de consensu expresso nostri capituli, beneficio restitutionis in integrum, literis a sede apostolica vel aliunde impetratis aut etiam impetrandis, defensionis non adhibite sollempnitatis, omnibus constitutionibus et statutis tam editis quam edendis, auxilio consuetudinis generalis et particularis, omni remedio legum et canonum et generaliter omni suffragio tam in genere quam in specie, quo mediante ea, que premissa sunt, vel ipsorum quodcumque ullo unquam possent tempore violari. Et in evidentiam premissorum et robur perpetuum presens instrumentum sepefatis . . abbati et conventui de Salem tradimus, sigillorum nostri et capituli ecclesie nostre necnon militum predictorum robore communitum. Nos . . prepositus, . . decanus totumque capitulum ecclesie Constanciensis, Dietegeno et Cūnradus, germani, milites de Castello supra nominati, recognoscentes et profitentes publice per presentes omnia et singula supradicta, prout premissa sunt, per nos et de nostro consensu pleno et expresso rite et legitime fore peracta, ad firmitatem incommutabilem eorundem nostra sigilla huic appendimus instrumento. Actum apud Constanciam anno domini

M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup>, kalendis marcii, indictione III<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et ad hoc vocatis, videlicet honorando viro magistro C(ūnrado) dicto Phefferhart, canonico ecclesie Sancti Johannis Constanciensis, strenuo viro Dietegeno milite dicto de Haidelberg, Jo(hanne) dicto Phefferhart, germano magistri C(ūnradi) prenominati, Hermannō dicto Bōsche, Rūd(olfo) dicto Hopper, civibus Constanciensibus, Ūlrico de Argon, Ber(tholdo) filio ipsius, C. dicto *vor Wende*, Petro dicto *an Murgassvn*, Cūnrado dicto Mvrer, Eber(hardo) dicto Bodemer, Ūlrico dicto Sipplinger, C. dicto Nesteli, piscatoribus, Hainrico dicto Wilde, R. dicto *in der Mvli*, similiter piscatoribus, fratre H(ainrico) maiore cellerario de Salem, fratre Bur(cardo) dicto *ze Bvrgtor*, et Hugone dicto *in der Bvnde* aliisque pluribus fidedignis.

Perg. Or. Hand der bischöflichen Kanzlei. 4 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen anhängend: 1. des Bischofs Rudolf II, bekannt (3 schräglaufende Einschnitte). — 2. des Domcapitels (eingenäht). — 3. des Dietegen von Castell, dreieckschildförmig, 40:32 mm (IV B 1), im Siegel felde ein Topfhelm mit daraufgesetztem Eisenhut und Kleinod (2 Flügel). Umschrift: † sigillvm. dietegēois. de. castello. — 4. des Konrad von Castell, dreieckschildförmig 40:35 mm (IV A 2), im gespaltenen Schild ein leopardierter Löwe. Umschrift: † s. cūnradi. de. kastello. militis. (3 und 4 mit Daumeneindruck.) Cod. Sal. III, 257 No. CCXIII. Vgl. No. 775, 776 und 784.

1290. März 15. Konstanz. Albertus de Castello, Canonicus ecclesie Constantiensis, Dietteagno et Cūnradius, fratres eius, milites, versprechen dem Kloster Salem unter Bezeichnung von drei Personen, die eventuell mit ihnen in Konstanz zum Einlager erscheinen sollen, nämlich Dietteagno de Haidelberc, miles, Bartholomeus et Bur(cardus) filii monatarii de Constantia, in Betreff der dem Kloster verkauften Fischereirechte den Verzicht ihrer Brüder Walterus und Epplinus beibringen zu wollen, sobald der erstere nach Hause zurückgekehrt (ad propria remeaverit), der zweite volljährig geworden sein wird. Der Official des Hofes von Konstanz besiegelt auf Bitten der Aussteller die Urkunde. Datum et actum Constantie in curia dictorum abbatis et conventus (sc. de Salem) anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup>. idus marcii, indictione tercia, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet domino H(ainrico) dicto Zwicke, sacerdote, magistro Phefferhart, canonico ecclesie

Sancti Johannis Constantie, . . priore et cellerario monasterii de Sale[m], fratre Bur(cardo) dicto *ze Burgitor*, monacho ibidem, domino Diethelmo de Stainegge, milite et aliis pluribus fidedignis.

775.

Perg. Or. Salemer Hand. 4 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Officials, wie an No. 671. — 2. des Albert von Castell, spitzoval 40:26 mm (III A 2c in Verb. mit II B), die hl. Jungfrau mit dem Kinde, darunter kniend ein Kleriker. Umschrift: † s. alberti. de. castello. can. costacien. — 3. des Dietegno und 4. des Konrad von Castell wie an No. 774 (je 1 Daumeneindruck). Vgl. No. 774, 776 und 784.

1290. März 15. Konstanz. Der Official des Hofes zu Konstanz beurkundet die erfolgte Auszahlung des Kaufschillings für die von den Brüdern von Castell an das Kloster Salem verkaufte Fischereigerechtigkeit.

776.

. . Officialis curie Constantiensis omnibus presentium inspectoribus salutem cum noticia subscriptorum. Noverint universi presentium in||spectores, quod constituti coram nobis dominus Diettêgeno et dominus Cûnradus fratres et milites dicti de Castello in figura iudicii recognoverunt || se pagatos esse in centum et 13 marcas argenti ponderis Constantiensis a dilectis in Christo . . abbate et conventu monasterii in Sale[m] pro quibusdam || redditibus piscium et pro quodam iure piscandi, de quo ipsi redditus proveniunt, predictis abbati et conventui venditis, prout in instrumento super hoc confecto sub sigillis reverendi in Christo patris ac domini R(üdolfi), dei gracia episcopi, et capituli ecclesie Constantiensis et predictorum fratrum Diettegenonis et Cûnradi plenius continetur. Confessique sunt coram nobis, quod de predictis centum et 13 marcis argenti sepredicti fratres de Castello receperunt personaliter centum marcas argenti ponderis supradicti, et quod ad iussum eorundem fratrum magister Cûn(radus) dictus Phefferhart, canonicus ecclesie Sancti Johannis in Constantia, pagatus fuerit in octo marcas argenti predicti ponderis, et Judeus dictus Sanwel de Vberlingen in quinque marcas ponderis iam sepredicti. In cuius rei evidentiam et testimonium premisorum ad petitionem predictorum . . abbatis et conventus monasterii de Sale[m] sepredictorumque fratrum militum de Castello nos . . officialis curie Constantiensis memoratus et ego magister Cûn(radus) dictus Phefferhart, canonicus Sancti Johannis supradictus, sigilla nostra duximus presentibus appendenda. Datum Constantie et actum anno domini M° CC°

LXXXX<sup>o</sup>, idus marcii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet domino Hainrico dicto Ziwich, sacerdote, magistro Cûn(rado) dicto Phefferhart prenotato, . . priore et . . cellerario maiore monasterii in Salem, fratre Burcardo dicto *ze Bÿrctor*, monacho ibidem, domino Diettêgenone milite dicto de Haidelberc, Johanne dicto de Hove seniore, filio advocati in Constantia, Bartholomeo filio monetarii Constantiensis, Cûnrado dicto Goldast, H. dicto Vêderli, Cûn(rado) dicto Schirm, Cûn(rado) dicto Tottnacher, Burcardo dicto Hvser, civibus Constantiensibus, et aliis pluribus fidedignis, indictione tercia.

Perg. Or. Fremde Hand, wohl des Konstanzer Officials. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Officials wie an No. 671 (Daumen-eindruck). — 2. des Canonicus Konrad Pfefferhart, spitzoval 42:26 mm, II B. in dem mit Rankenarabesken verzierten Siegelfelde ein Kelch, auf demselben liegend das mit einem Nimbus umgebene Haupt Johannes des Täufers. Umschrift: † s. *magri. cunr. c(an)olici. scl. ioh. æstn.* (Rückseite glatt.) Vgl. No. 774, 775 und 784.

1290. Apr. 5. Munderkingen. Ūlricus et Berhtoldus germani milites de Kÿngesegge beurkunden, dass ihre Schwester Margareta, relicta quondam Hainrici de Ânmarshingen, den halben Hof in Stadion (Stadgun), welchen H. Salzman baut und welcher ihr von ihrem verstorbenen Ehemann als Morgengabe verschrieben worden (nomine allodii, sub ratione donationis propter nuptias, que vulgarite dicitur *morgengabe*), mit aller Zubehör dem Kloster Salem vergabt habe unter der Bedingung der Nutzniessung auf Lebenszeit gegen einen jährlich auf Martini fälligen Zins von einem halben Pfund Wachs. Actum apud Munderchingen, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup>1 nonis aprilis, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet Anselmo dicto *vom Stain*, H. dicto Stûphe, Jacobo ministro domine Margarete antedictæ, Wern(hero) cellerario eiusdem, fratre H(ainrico) dicto Gehvrne de Salem, fratre Gerungo dicto Eggehart, converso ibidem aliisque pluribus fidedignis. Es siegeln für sich und ihre Schwester die Aussteller. 777.

Cod. Sal. II, 222 No. CLXXXIX. Reg. Ztschr. 3, 238.

1290. Apr. 9. Wettingen. Abt Volker von Wettingen beurkundet die von Johann von Luzern gemachte Pitanzstiftung und die hinsichtlich derselben dem Visitor des Klosters Wettingen, dem Abt von Salem, gemachte Auflage und dafür ausgesetzte Gebühr. 778.

Universis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis

<sup>1</sup> CX ist nachträglich am Rande beigelegt.

frater Volkerus abbas totusque conventus monasterii || in Wethingen salutem et presentium cognoscere veritatem. Laudabile est scriptum, quod modernorum facta fideli serie || transmittit memorie posterorum. Noverint igitur, quos noscere fuerit oportunum, quod Johannes de Lucerna, amicus noster in domino || specialis, in augmentum suorum meritorum et subscriptarum salutem animarum nobis nostroque monasterio sexaginta libras denariorum iusto donationis titulo contulit, cum quibus quinque librarum redditus in valle Vranie comparavimus, quater in anno nostro conventui taliter distribuendos, ut in diebus anniversariorum videlicet patris predicti Johannis et matris et sue uxoris necnon sui, cum morte decesserit, una libra conventui die qualibet per cellerarium domus nostre, qui pro tempore fuerit, pro pitantia ministretur, que anniversaria in libro nostro anniversali conscribi debent et in nostro capitulo pronunciari. Idem etiam Johannes in nostro cimiterio ob sui memoriam et ibidem sepultorum reverentiam lumen erexit, statuans et ordinans, ut una libra de predictis quinque libris in eiusdem luminis usum die noctuque ardentis sine fraude per antedictum cellerarium expendatur. Et ne tam pia ordinatio frustretur in posterum, diligentie visitoris nostri de Salem sepedictus Johannes duxit taliter committendum, ut in singulis suis visitationibus inquiret, si illo anno ordinatio prehabita sit servata, et quotiens ipsam neglectam invenerit, tot libre denariorum sibi dari debent, conventui de Salem pro pitantia ministranda. Et ut ipse visitor ad faciendam inquisitionem huiusmodi moneatur, ordinavit sepedictus Johannes, ut in singulis visitationibus sibi duo solidi denariorum per sepedictum cellerarium largiantur. In cuius ordinationis conservationem et executionem sigillum nostrum, quo et nos conventus utimur, presenti littere duximus appendendum. Datum Wethingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup> in octava pasche.

Perg. Or. Fremde, wohl Wettinger Hand. Von dem Siegel des Abtes (aus Wachs, befestigt wie an No. 432, II B) hängt nur noch ein Fragment an der Urkunde.

1290. Apr. 13. Dettingen. Heinrich von Dettingen, Ritter, verkauft an das Kloster Salem Besitzungen genannter Eigenleute in Kalkreuth, die er durch Güter in Wahlwies entschädigt. 779.

Universis hanc litteram inspecturis Hainricus miles de

Thetingin noticiam rei geste. Noverint universi, ad quos presentes pervenerint, quod ego possessiones sitas in Galgrūti universas cum omnibus suis attinenciis, dictas vulgariter *Kûnratzgūt von den Vurholzen unde Hermans Abelins*, de consensu pleno et expresso hominum subscriptorum michi pertinentium, videlicet Cûnradi dicti de Vurholzun, Elizabet et Hermanni dicti Abeli, filii ipsius Elizabet, Aidilhaidis, sororis eiusdem Elizabet, et Hainrici, filii Aidilhaidis prefate, quibus possessiones antedictae iure proprietario pertinebant, venerabilibus in Christo domino . . abbati et conventui monasterii de Salem, receptis ab eis septem libris denariorum Constantiensis monete, quas me recepisse profiteor et in utilitatem evidentem, videlicet exonerationem debitorum meorum, convertisse, vendidi iuste venditionis titulo, tradidi et donavi in perpetuum libere possidendas nomine allodii, consensu nichilominus aliorum omnium, quorum intererat, accedente, facta etiam per me recompensatione hominibus meis prefatis cum shûposa sita in Walwis, possessionibus dictis vulgariter *des Tutwangersgūt* de Bodeme attinenti, meliori vel equivalenti possessionibus sepredictis in Galgrūti, et renunciantibus hominibus meis sepefatis ad manus fratris Eberhardi de Stegborun, monachi in Salem, nomine ipsius monasterii, pro se suisque heredibus universis omni iuri tam in genere, quam in specie, quod ipsis in possessionibus memoratis in Galgrūti competebat vel competere videbatur. Ut igitur ea, que premissa sunt, rata permaneant, obligo me per presentes ad prestandum warrantiam super contractu premissis, quocienscumque, ubicumque, coram quocumque iudice a sepredictis de Salem [279] fuero requisitus, et in evidentiam eorundem hanc litteram eisdem, domino . . abbati et conventui meo sigillo tradidi communitam. Actum apud Thetingin anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> idus aprilis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet fratribus Cûnrado de Lomays et Willehelmo de Stain, ordinis predicatorum, Berhtoldo de Stopheln milite iuniore, Burcardo de Thetingin, socero ipsius, Bur(cardo) de Rast, fratre Eberhardo de Wolmūtingin, fratre Eberhardo de Stegboron, monachis in Salem aliisque pluribus probis viris. Nos Cûnradus dictus de Vurholzen, Elizabet et Hermannus dictus Abeli, Aidilhaidis et H(ainricus), filius eius, prenotati, omnia et singula premissa vera esse profitentes, nobisque consentientibus et per

nos facta, renunciamus pro nobis nostrisque heredibus universis, ut dictum est, et renunciasse nos profitemur omni iuri tam in genere quam in specie, sub appensione sigilli domini nostri prefati, quod nobis in possessionibus memoratis quocumque modo competeat vel competere videbatur.

Cod. Sal. III, 278 No. CCXXVIII. Reg. Ztschr. 3, 239.

1290. Apr. 16. Tamberg. Eberhardus de Hæggelnbach übergibt drei Aecker bei Hirschlanden (iuxta opidum Hirslanden prope rivum, qui dicitur *Krumbenbach*, extendentes se ad tria iugera) und drei Wiesen ebendasselbst und bei Homberg (duo videlicet, dicta *Mvron*, apud predictum opidum sita, tertium [sc. pratum] vero apud Honberch, in loco dicto *ze den Hursten*), die ihm eigenthümlich gehören, dem Kloster Salem für 3½ Pfund und 4 Schill. Konstanzer Pfennig. Datum et actum in Thahenberch, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup>, sexto decimo kalendas maii, presentibus testibus subnotatis, videlicet Bertoldo magistro grangie in Raitenhaslahe et H., socio suo, ibidem, fratribus in Salem, C. dicto Vmberrvhte, H. dicto Brune, Ūl-(rico) de Hirslanden et C. de Husen aliisque pluribus fide-dignis. 780.

Cod. Sal. II, 248 No. CCXLIII.

1290. Apr. 17. Villingen. Hainricus, plebanus ecclesie in Herzogenwiler, vergabt an das Kloster Salem sein Haus in Vöhrenbach (Vernbach, cum cellario eiusdem domus, sitam prope domum Bertholdi, textoris, dicti *Gebittel*), bedingt sich aber auf Lebenszeit die Nutzniessung aus gegen einen Jahreszins von 6 Pfennig Breisgauer Münze. Testes huius traditionis et donationis sunt: Ber(tholdus), quondam decanus in Vilingen, H. Sollo, Walterus Lachelarius, Otto Patruus et Hugo Stehellinus, cives in Vilingen. Datum Vilingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup>. XV. kalendas maii. 781.

Perg. Or. Fremde Hand. Von den 2 Siegeln hängt das des Ausstellers an schmalen Pergamentstreifen an, aus Wachs, spitzoval, 40:24 mm, (III A 2a) ein Priester mit Buch und Ferula (undeutlich, Umschrift unleserlich, Daumeneindruck) — das Siegel der Stadt Villingen (universitatis civium de Vilingen) ist abgefallen. Cod. Sal. II, 416 No. CCCCXXII.

1290. Mai 2. Konstanz. Bischof Rudolf II. und das Domcapitel zu Konstanz ertheilen dem Verkauf eines Hofes



zu Enahofen (Einehoven) durch Hainricus dictus Zwiche, subcustos ecclesie Constantiensis, an das Kloster Salem um 16 Mark Silber gegen Entrichtung eines Jahreszinses von einem Viertel Wachs, fällig an Mariä Verkündigung, ihre Zustimmung. Datum et actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>. VI. nonas maii, indictione III<sup>a</sup>, presentibus R. decano Constantiense, Ber(toldo) dicto Zwiche, Hainrico et Bur(cardo), famulis Hainrici cellerarii, dicti de Wigoltingen, aliisque quam pluribus fide dignis. 782

Perg. Or. Fremde, vermuthlich Konstanzer Hand. 2 bekannte Siegel an Pergamentstreifen, aus Wachs, des Bischofs (3 schräge Einschnitte) und des Domcapitels (Daumeneindruck). Cod. Sal. II. 218 No. CLXXXI. Vgl. No. 568 und 572.

1290. Mai 7. Schloss Wirtemberg. Graf Eberhard von Wirtemberg gestattet seinem Ministerialen, Berthold von Wermshausen, Ritter, näher beschriebene Güter an das Kloster Salem zu verkaufen. 783.

Nos Eberhardus comes de Wirtenberc tenore presencium constare volumus universis litteras has inspecturis, quod Ber(tholdus) miles dictus de Wermshvsen<sup>1</sup>, ministerialis noster, supplicavit nobis attente, ut esset de consensus nostri licentia, quod bona subscripta, que titulo proprietatis ac dominii sibi asserit pertinere, videlicet 8 iugera agrorum, sita in territorio Wermshvsen<sup>1</sup>, que contingit ex uno latere confines agrorum ville Nellingen, item unam peciam<sup>2</sup> silve, que dicitur *Aichholze*, sitam infra stratam et ripam, item totam partem, que sibi pertinebat in bonis, que quondam colebat dictus Wamseler apud Niwenhvsen, de quibus bonis nomine census dantur singulis annis 53 solidi hallensium et 6 hallenses, item 3 mesure papaveris, que vulgariter dicuntur *sumerin* [304] et 16 pulli, venerabilibus in Christo, abbati et conventui monasterii de Salem, ordinis Cysterciensis, venderet ac venditionis titulo traderet ac donaret. Nos, sue petitioni benignum prebentes assensum, sibi prescripta bona, si ipsorum bonorum dominium et proprietas nobis non pertinebat, in prefatos abbatem et conventum monasterii de Salem titulo vendicionis transferendi plenam per presentes concedimus facultatem. Testes huius rei sunt, Wolframus miles de Bernhvsen iunior, Fr(idericus) de Hohinhain, C. de Laiterberc, R. quondam advocatus in

<sup>1</sup> Kann auch Wernishusen heissen. — <sup>2</sup> pecia = fragmentum.

141

140

139





















Vrach, C., notarius noster publicus, et alii quam plures fide-digni. Et ne super premissis lis in posterum possit suboriri, presentes litteras sigilli nostri munimine una cum sigillo civium de Ezsilingen fecimus roborari. Datum et actum in castro Wirtemberc anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup>, nonis Maii.

Cod. Sal. III, 303 No. CCLIII. Reg. Ztschr. 3, 239.

1290. Mai 15. Konstanz. Waltherus de Castello, filius quondam Alberti de Castello militis, gibt nachträglich seine (vorbehaltene) Zustimmung zum Verkaufe von Fischereirechten durch seine Brüder an das Kloster Salem. Datum Constantie et actum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup>, idus maij, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Alberhto de Castello, canonico ecclesie Constantiensis, Eberhardo de Stekboran, Burcardo dicto *ze Burctor*, monachis monasterii de Salem, Cñn(rado) de Castello, Dietegonone de Haidelberg, militibus, Hainrico dicto Strith et Cñnrado dicto Todgnacher, civibus Constantiensibus, aliisque pluribus fidedignis, indictione tercia. 784.

Perg. Or. Fremde Hand. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Officials von Konstanz, wie an No. 671 (auf der Rückseite tiefer kreuzförmiger Einschnitt). — 2. des Walther von Castel, dreieckschildförmig 40:32 mm (IV A 2), unten abgebröckelt, im gespaltenen Schild ein leopardierter Löwe. Umschrift: † s. walther(i. d)e. castello. (2 Einkerbungen.) Cod. Sal. III, 288 No. CCXXXVII. Vgl. No. 774—776.

1290. Mai 30. Konstanz. Bischof Rudolf II. und das Domcapitel zu Konstanz überlassen den von ihnen zu Lehen rührenden Hof zu Oberrieden, welchen Rudolf von Oberrieden an das Kloster Salem verkauft hatte, diesem Kloster gegen einen Wachszins. 785.

Rūdolfus, dei gracia episcopus, Cñnradius prepositus, . . decanus totumque capitulum ecclesie Constantiensis omnibus hanc paginam || inspecturis noticiam subscriptorum cum salute. Noverint universi tam posteri quam presentes, quod cum Rūdolfus de Obriedern || miles, ecclesie nostre ministerialis, gravi esset debitorum onere pregravatus, curiam suam in Obriedern, quam a nobis iure tenuit feudali, vendicioni || decrevisset exponendam, et inter alios ad emptionem procedere cupientibus dilecti in Christo . . abbas et conventus monasterii in Salem, ordinis Cyster(ciensis), nostre dyocesis, sibi maius et utilius precium obtulissent, idem Rūdolfus predictis . . abbati et con-

ventui monasterii predicti nomine monasterii eorundem supradictam curiam cum agris, pratis, pascuis, silvis, virgultis, viis, inviis ac omnibus iuribus aliis, quocumque nomine censeantur, necnon cum Johanne, filio quondam Cûnradi villici de Obriedern, receptis ab eis quadraginta marcis argenti puri et legalis, ponderis Constantiensis, adhibitis omnibus sollempnitatibus verborum et gestuum, que in huiusmodi contractibus de iure vel consuetudine adhiberi solent, vendidit, petens a nobis humiliter et devote, quatenus predictam curiam cum omnibus suis pertinentiis sepedictis abbati et conventui monasterii de Salem traderemus pro annuo censu, videlicet dimidia libra cere, nostre camere in die purificationis annis singulis assignanda, perpetuo possidendam, nos vero, ipsius petitionibus favorabiliter inclinati, predictam curiam, recepta resignatione eiusdem militis, cum omnibus suis iuribus et pertinentiis universis sepedictis abbati et conventui monasterii pretaxati necnon Johannem prenotatum, servum militis memorati, tradimus perpetuo libere possidendos. Et ut ea, que premissa sunt, a nullo unquam valeant aliquatenus irritari, sepedictus miles renunciavit omni actioni, exceptioni, inplorationi, officio iudicis, literis a sede apostolica vel aliunde iam impetratis aut impetrandis, defensionem non adhibitis sollempnitatibus, omni remedio legum et canonum et generaliter omni suffragio, quo mediante ea, que premissa sunt, vel ipsorum aliquid ullo unquam possent tempore violari. Et in evidentiam omnium premissorum ipsorumque incommutabilem firmitatem presens instrumentum memoratis abbati et conventui sigillo nostro et capituli ecclesie nostre, necnon sigillis militis prefati et Ūlrici fratris sui militis tradimus communitum. Ego Rûdolfus sepefatus miles, recognoscens omnia et singula supradicta per me et de meo consensu expresso rite et legitime fore peracta, prout superius est expressum, ad firmitatem omnium predictorum incommutabilem presentibus appendo sigillum meum, obligans<sup>1</sup> nichilominus me meosque heredes per stipulationem sollempnem ad prestandum warandiam curie predictae et servi mei quondam Johannis sepedicti, venditi<sup>2</sup> per me abbati et conventui memoratis. Actum Turegi, et Constantie consummatum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup>. III kalendas iunii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet dilecto in Christo ab-

<sup>1</sup> Von hier an andere Tinte. — <sup>2</sup> Or. hat venditia.

bate monasterii predicti in Salem, magistro Walthero dicto de Schafusa, canonico ecclesie Sancti Stephani in Constantia, . . dicto de Rordorf, monacho monasterii in Wettingen, fratre Burcardo dicto *ze Bûrctor*, monasterii monacho predicti in Salem et aliis pluribus fidedignis, indictione III<sup>a</sup>.

Perg. Or. Fremde Hand. 3 Siegel aus Malta an sehr schmalen Pergamentstreifen: 1. des Bischofs Rudolf von Konstanz (Daumeneindruck). — 2. des Domcapitels (2 schräglauende Einschnitte), beide bekannt. — 3. des Ulrich von Oberrieden, schildförmig, 40:35 mm (IV A 2), im Schild ein Kahn mit 2 Rudern (vgl. Züricher Wappenrolle No. 436). Umschrift: † s. *v̄irici. de. oberrieder. militis.* (2 Fingereindrücke.) Das 4. Siegel ist abgefallen. Cod. Sal. III, 283 No. CCXXXII. Reg. Ztschr. 3, 239.

1290. Mai 31. Mainau. Friedrich von Gotha, Deutschordensprovinzial in Elsass und Burgund bestätigt den Verkauf von Besitzungen in Jettenhausen, deren Eigenthumsrecht dem Hause Mainau zusteht, durch die Töchter weil. Burkards Vink an das Kloster Salem. 786.

Universis hanc literam inspecturis Fridericus, divina permissione provincialis fratrum Theutonicorum per Alsaciam || et Burgundiam, dictus de Gota, fidem presentibus adhibere. Noverint universi, ad quos presentes || pervenerint, quod cum dilecte in Christo Christina, Willeburgis et Adilhaidis, sorores, filie Burcardi quondam militis || dicti Vinken, possessiones sitas in Hittenhûs universas, que iure proprietario domui de Maigenôwe pertinebant, venerabilibus in Christo domino . . abbati et conventui de Salem, receptis ab eis sex marcis et uno fertone puri et legalis argenti, iuste et legaliter vendissent, consensu unanimi omnium, quorum intererat, accedente, nec ista vendicio sine nostro consensu et ratificatione fieri potuisset, et cum fratres Rûdolfus, commendator domus in Alshusen, et Hiltpoldus de Stekboron ad inducendum nos, ut consensum nostrum venditioni predictae adhiberemus, se sub pena refusionis sex marcarum antedictarum predictis de Salem per suas literas obligassent, nos, ob dilectionem predictarum dominarum et absolutionem fratrum predictorum, ratificationem et consensum nostrum vendicioni predictae adhibemus, ius proprietatis possessionum prefatarum in prefatos de Salem ipsorumque monasterium transferendo, pleno iure ab ipsis in perpetuum libere possidendum. Renunciamus igitur pro nobis nostrisque, qui pro tempore fuerint, successoribus et pro domo in Matgenowe omni iuri tam in genere quam in specie, quod

nobis seu dicte domui in ipsis possessionibus competeat, et omnibus generaliter et specialiter, per que dicta donatio et ratificatio posset in posterum quovis ingenio violari. In cuius facti evidenciam presentem literam sepedictis de Salem nostro sigillo porreximus communitam. Datum et actum in Malgenðwe, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup>. II. kalendas junii.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta, befestigt wie an No. 432, rund, 35 mm (III A 2c in Verb. mit II B), im Siegel-felde der gekreuzigte Heiland, zu seiner Seite Maria und Johannes, da-runter, unter einem Rundbogen kniend, eine den Siegler darstellende Figur. Umschrift: † s. *comendatoria. de. alsacia. et. bvrgrvadia.* (Daumenein-druck.) Cod. Sal. III, 282 No. CCXXXI. Reg. Ztschr. 3, 239.

1290. Juni 2. Konstanz. Bertholdus comes de Sancto Monte, canonicus Sancti Johannis Constantie, verzichtet auf alle ihm etwa noch zustehenden Rechte an dem Hofe zu Leu-stetten (Lehsteten), genannt *Shadmanshove*, welchen er und sein verstorbener Bruder Cûnradus comes de Sancto Monte an Hainricus dictus Shadman, civis in Vberlingen zu rechtem Eigenthum verkauften und den nunmehr dieser, zu seinem und seiner Ehefrau Adilhaidis Seelenheil, mit Zustimmung des Sohnes seiner Schwester, Hainricus dictus Notarius, civis in Vberlingen, dem Kloster Salem vergabt hat. Datum et actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo, III. nonas junii, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet magistro Hain-rico de Phin, Cûnrado de Mânlishouen, milite, Cûnrado de Denkingen, Úlrico dicto Ângeli, civibus Constantiensibus, Phi-lippo Scriba, Hainrico Shadman, Hermannno Pannicida, civibus in Vberlingen, Hâbchelino, servo memorati Shadman, Bari, servo comitis de Sancto Monte antedicti, Johanne dicto Phlu-mârren, Cûnrado dicto Veterre de Rotwil, Burchardo Shallen-berc et Walthero de Ysnina, fratribus et monachis in Salem.

787.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta an schmalem Pergamentstreifen, wie an No. 554. (Daumeneindruck.) Vgl. die dort gemachte Bemerkung. Cod. Sal. III, 290 No. CCXXXIX.

1290. Juni 8. Wirtemberg. Graf Eberhard von Wirtemberg genehmigt den Verkauf näher bezeichneter Güter zu Wermshausen durch den Ritter Berthold von Wermshausen an das Kloster Salem. 788.

Eberhardus comes de Wirtenberc presencium inspectoribus universis salutem cum noticia subscriptorum. Noverint igitur ||

presencium inspectores universi, quod Berhtoldus miles de Wermshusen, dictus *Spizichirn*, ministerialis noster, supplicavit nobis || attente, ut esset de consensus nostri licentia, quod undecim iugera agrorum, apud Wermshusen sita, super nemus, quod dicitur *Aichach*, item decem iugera agrorum ex utraque parte strate site versus Husen, item quinque iugera, que dicuntur *Krummenacker*, item duo iugera, que dicuntur *Mittelstucke*, item tria iugera, que dicuntur *diu lange Vurch*, et domum venatoris in Wermshusen cum suis attinentiis venerabilibus in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salêm venderet ac vendicionis tytulo traderet ac donaret. Nos, sue petitioni benignum prebentes assensum, sibi bona prescripta, si ipsa bona a nobis tytulo feodi non possedit, in prefatos . . abbatem et conventum de Salem vendicionis tytulo transferendi plenam per presentes concedimus facultatem. Testes huius rei sunt: Wolfr(amus) miles de Bernhusen iunior, Fridericus de Hohenhain, Cunradus Rupertus, civis in Ezselingen, Cunradus, notarius noster publicus, et alii quamplures fide digni. Et ne aliqua lis super premissis in posterum possit suboriri, presentes literas in evidens testimonium premissorum sigilli nostri munimine fecimus roborari. Datum Wirtenberc anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup>. VI<sup>to</sup>. idus iunii.

Perg. Or. Fremde Hand. Fragment des Siegels des Ausstellers aus Wachs wie an No. 631. (Tiefer Daumeneindruck.) Cod. Sal. III, 303 No. CCLII.

1290. Jun. 11. Esslingen. Bertholdus miles de Nyphen nobilis übergibt das Eigenthumsrecht seiner Besitzungen in Binhusen (ad culturam quatuor boum se extendentium, que dicuntur *des Sattels gât*), welche Bertoldus dictus Mochentaler baut, dem Kloster Salem. Actum apud Esselingen, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo, III. idus junii, hiis testibus presentibus, videlicet strennuis viris Cûnrado et Hainrico fratribus dictis Schilhinch, militibus, Bertoldo dicto Hôpt, Rûdegero dicto Rûpreht, Cûnrado dicto Crûci, civibus in Esselingen, fratre Gerungo dicto Ekhart, converso in Salem, aliisque pluribus probis viris.

789.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 432, aus Wachs, wie an No. 617. (Drei Einkerbungen.) Cod. Sal. III, 287 No. CCXXXVI. Reg. Ztschr. 3, 240.



1290. Jan. 13. Esslingen. Gelphrad, Kirchherr in Sulz, und sein Bruder Werner, Ritter, genannt von Neuhausen beurkunden die dem Kloster Salem bezüglich der Immission in den Besitz von Gütern zu Wermshausen und Neuhausen gegebenen Bürgschaften. 790.

Gelphradus, rector ecclesie in Sulze, ac Wernherus, frater suus, miles, dicti de Niwenhusen, presentium literam inspectoribus salutem et credere subnotatis. Cum strenuus vir Berhtoldus miles, dictus *Spicichirn*, de Wermshusen devoto<sup>1</sup> viro, fratri Cûnrado, magistro et provisorio curie in Esselingen, que dicitur *Salmanswiler hof*, nomine venerabilium virorum, abbatis et conventus in Salem, undecim iugera apud Wermshusen, sita super nemus, quod dicitur *Aishach*, et decem iugera, sita ex utraque strate parte ducentis versus Hvsen, necnon quinque iugera, que dicuntur *Krummaker*, ac duo iugera, que dicuntur *Mittelstuke*, triaque iugera agrorum, que dicuntur *diu lange Vurh*, octo quoque iugera agrorum, que attingunt ex uno latere confinis agrorum ville Nallingen, et octo iugera nemoris, quod dicitur *Aichelholz*<sup>2</sup>, situm infra stratam et ripam et aqueductum eiusdem ripe, item totam partem, que sibi pertinebat in bonis, que quondam colebat dictus Wamseler apud Niwenhusen, de quibus bonis nomine census [224] dantur singulis annis quinque solidi hallensium et sex hallenses et tria sumerina papaveris et sedecim pulli, legali venditionis titulo vendiderit pro certe pecunie quantitate, nos talem, ad petitionem predicti Bertholdi militis, eidem fratri Cûnrado ac abbati et conventui prehabitis fideiussionem in hiis scriptis recognoscimus interposuisse, quod si infra tempus usualis prescriptionis pretacti, frater Cûnradus, abbas et conventus in ius a quocumque, occasione prelibatorum bonorum, vocati fuerint, vel dicta bona ipsis abiudicata vel aliquialiter occupata, tunc nos, una cum Berth(oldo) milite principali, cum de hoc requisiti fuerimus, apud Esselingen verum obstagium observabimus, inde non recessuri, donec abiudicata bona secundum arbitrium proborum virorum ad hoc a partibus, cum necesse fuerit, eligendorum aut per equivalentia bona immobilia vel mobilia cum dampnis interesse sepredictis abbati et conventui totaliter resarcientur et in melius recompensentur. Denique cum heredes prenarrati Berth(oldi) militis legitimos devenerint ad annos, premissa<sup>3</sup> bona resignare moneantur.

<sup>1</sup> Cod. hat dovoto. — <sup>2</sup> Cod. hat Aichelholz. — <sup>3</sup> Cod. hat premissos.

Quod si noluerint et contra venditionem hanc venire presumpserint, superius expressum obstagium observabimus, quam diu prehabita bona contradixerint resignare. Si vero medio tempore alter nostrum ab hac vita migraverit, superstes fideiussor et ipse Ber(tholdus) principalis pretactum obstagium ingredi tenentur, ibidem manentes, quousque eque ydoneus fideiussor loco defuncti in forma prehabita fideiussionis sepedicto abbati et conventui substituatur. In cuius rei evidenciam presentem paginam nostrorum sigillorum duximus munimine roborandam. Datum et actum apud Esselingen in domo Geroldi prope pontem, presentibus H. sculteto, Hugone Nallingario, R. dicto Hasenzagel, et seniore Ruperto, C(ūnrado), Rudegero, fratribus suis, Friderico de Hallis et aliis fidedignis, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> idus iunii, indictione tertia.

Cod. Sal. II, 223 No. CXC.

1290. Juli 9. Konstanz. Ūlricus de Bodeme, rector ecclesie in Veltkilh, ertheilt nachträglich seine Zustimmung zu dem von seinem Bruder vollzogenen Verkauf von Gütern *uf der Egge* bei Langenrain und in Kaltbrunnen an das Kloster Salem. Datum Constantie et actum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup>. VII<sup>o</sup>. idus julii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet comite Berhtoldo Sancti Montis, canonico ecclesie Curiensis, Ūlrico dicto Spvl, canonico ecclesie Sancti Stephani in Constantia, Eberhardo de Stekboran, Bur(cardo) dicto *ze Būrctor*, Hainrico de Ilmense, monachis monasterii in Salem, Ūlrico de Bodeme, milite, R. de Bermetingin, servo suo, Ūlrico ministro civitatis Constantiensis, Cūnrado monetario civitatis eiusdem aliisque pluribus, indictione tertia. 791.

Cod. Sal. III, 289 No. CCXXXVIII.

Durch ein Versehen ist die Haupturkunde des Ūlricus de Bodemen, miles Constantiensis dyocesis, über diesen Verkauf — d. d. 1288. März 1. Konstanz — im Druck weggelassen worden. Ueber den Inhalt geben die Urkunden No. 772, 773, und 791 hinreichend Auskunft. Die Zeugen sind folgende: Magister Cūnradius dictus Phefferhart, canonicus ecclesie Sancti Johannis in Constantia, et Hainricus scholaris suus, clericus de Vberlingin, frater Eberhardus dictus de Stekboran, monachus in Salem, Hainricus de Gftingin, Johannes de Bodemen, Hermannus de Sulzberch, milites, Waltherus, advocatus Constantiensis necnon sui filii Johannes et Johannes et filiaster suus Gotfridus, Hainricus dictus Schilter, Burcardus dictus Underschoph, cives Constantienses et alii plures fidedigni, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXXVIII<sup>o</sup> kalendis martii, indictione tertia. Cod. Sal. III, 260 No. CCXIII. Reg. Ztschr. 3, 235.

1290. Juli 20. Pfullendorf. Hainricus dictus Græmelich, minister et universitas civium in Phullendorf beurkunden, dass in einem Streit zwischen dem Kloster Salem einerseits und Bertold Houespitz und dessen Söhnen Rudeger und Walter anderseits über Besitzungen zu Sol, über die das Eigenthumsrecht dem genannten Kloster zusteht, nach dem Rath ehrbarer Männer (de proborum virorum consilio) eine Vereinbarung dahin getroffen wurde, dass Bertold und seine Söhne gegen eine Abfindung von 2 Malter Weizen auf ihre Rechte an diesen Besitzungen verzichten. Actum apud Phullendorf, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo, XIII. kalendas augusti, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet honorandis viris Hainrico, rectore ecclesie in Capelle, Rûd(olfo) et H(ainrico) dicto Yler, sociis eiusdem, Rûd(olfo) milite de Tanhain, Cûnrado filio Hainrici ministri dicti Græmelich, Friderico *am Graben*, Waltero de Wuluelingen, Rûd(olfo) et H(ainrico) dictis Græmelich, civibus in Phullendorf, aliisque pluribus fidedignis. 792.

Perg. Or. mit dem Siegel der Stadt Pfullendorf, das an einem Pergamentstreifen anhängt (in ein Säckchen eingenäht). In dem fürstl. Thurn und Taxis'schen Centralarchiv zu Regensburg. Cod. Sal. III, 285 No. CCXXXIV.

1290. Juli 22. Pfullendorf. Der Amman Heinrich und die Gesammtheit der Bürger zu Pfullendorf beurkunden die Schenkung eines Hauses daselbst durch Heinrich Uiler und seine Ehefrau Mæchtild an das Kloster Salem. 793.

Universis hanc literam inspecturis Hainricus minister et universitas civium in Phullendorf, noticiam rei geste. || Noverint universi tam posteri quam presentes, quod Hainricus dictus Viler et Mæhtildis uxor sua, saluti animarum suarum consulere || cupientes, domum suam sitam in Phullendorf infra muros et pratum situm prope pontem, dictum *Schüttelunbrugge* || de consensu Cûnradi, patris ipsius Hainrici et Adilheidis, matris eiusdem, aliorumque omnium, quorum intererat, per sollempnem donacionem venerabilibus in Christo domino . . . abbati et conventui monasterii de Salem, ordinis Cystericiensis, Constantiensis dyocesis, donaverunt simpliciter propter deum, ita quod iidem de Salem domum et pratum andedictum eisdem Hainrico et Mæhtildi et liberis, si quos ipsi ambo procreaverint, pro annuo censu, videlicet uno fertone cere in festo beati Martini suo monasterio annis singulis persolvendo, concedant pos-

sidenda pacifice et quiete, salvo eodem iure heredibus liberorum ipsorum, si quos eos, ut dictum est, contigerit procreare. Hiis nichilominus condicionibus adiectis, videlicet quod si alter ipsorum, Hainricus videlicet aut Mæhtildis, rebus humanis exemptus fuerit, et ille, qui super vixerit, ad alia matrimonii vota voluerit transvolare, medietas domus et prati antedictorum ad prefatos de Salem libere devolvatur, reliqua medietate ei, qui superstes fuerit, reservata, dumtaxat pro tempore vite sue, quo ex hac luce migrante, reliqua medietas domus et prati sepedictorum reverti debbit libere ad monasterium antedictum, nec . . liberi, si quos ex alio matrimonio susceperit seu quicumque heredes illius, qui superstes fuerit, quicquam sibi iuris vendicabunt aliquatenus in eisdem. In cuius facti evidenciam presentem literam eisdem abbati et conventui ad petitionem Hainrici et Mæhtildis sepedictorum sigillo nostre civitatis porreximus communitam. Actum apud Phullendorf in cymiterio, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo, XI. kalendas augusti, indictione III<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico ministro in Phullendorf prenotato, Alberto de Ertingen, militibus, Alberto filio Alberti, Cûnrado, filio Hainrici ministri antedicti, Alberto dicto Gûder et Ber(toldo) fratre suo, Ber(toldo) dicto Hoppe, C. dicto Horne, Rûd(olfo) precone, H. de Mambûrron, H. de Winterlingen, Cûnrado Mûlli et aliis quam pluribus probis viris.

Perg. Or. Siegel abgefallen. Im Fürstl. Thurn und Taxis'schen Centralarchiv in Regensburg.

1290. Aug. 20. Schattbuch. Swiggerus de Teggenhusen, iudex provincialis in comitatu Sancti Montis, beurkundet, dass Fridericus de Phlegelberch im Verlaufe eines Streites mit dem Kloster Salem über Besitzungen in Wanzenwiler, welche weiland Fridericus de Phlegelberch miles, patruus ipsius Friderici et uxor sua Salome dem genannten Kloster vergabten<sup>1</sup>, öffentlich vor ihm erklärt habe, dass ihm an diesen Besitzungen kein Recht zustehe. Actum apud Schattbuch anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo, XIII. kalendas septembris, indictione III<sup>a</sup>, presentibus testibus, videlicet viris strennuis H(ainrico) Pincerna de Smalnegge, Fr(iderico) de Mænlishouen, H(ainrico) dicto Græmelich, militibus, Hainrico cellerario maiore, H(ain-

<sup>1</sup> S. d. Urk. d. d. 1252 o. T. No. 277.

rico) de Ilmense, fratribus monachis in Salem aliisque pluribus fidedignis. 794.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 621, befestigt wie an No. 492. (3 Einschnitte.) Cod. Sal. II, 226 No. CXCIIL.

1290. Aug. 22. Nellenburg. Heinrich, ein Ritter, und Konrad von Homburg, Brüder, übertragen im Verlaufe eines Rechtsstreites zwischen dem Kloster Salem und den Brüdern Romer über Besitzungen zu Hirschlanden, die ihnen an einzelnen derselben zustehenden Rechte auf das genannte Kloster. 795.

Universis hanc literam inspecturis Hainricus miles et Cōnradus germani de Honburch fidem presentibus adhibere. Noverint universi, || ad quos presentes pervenerint, quod cum inter venerabiles in Christo . . abbatem et conventum in Salem ex una et Hainricum ac Johannem || dictos Rōmer ex parte altera super possessionibus sitis in Hirzlanden, quas felicis recordationis Hainricus, avus noster, eidem de Salem donavit, questio verteretur, tandem ex parte dictorum de Salem in nobilem virum Swigerum de Deggenhusen et Fridricum de Mænlinshouen militem, ex parte vero dictorum Rōmer in . . virum strennum de Randeg et Cōnradum de Stain, tamquam in veros arbitros, extitit compromissum, illi autem, Fridricum dictum Knusser, militem, eligentes medium et communem, fuerunt concorditer arbitrati, quod frater Hainricus, cellerarius maior in Salem, cum duobus aliis probis viris omni exceptione maioribus iuramento corporali firmaret, monasterium de Salem possessiones antedictas per duodecim annos pacifice possedissee; quod cum idem cellerarius fecisset, iidem arbitri possessiones sepedictas unā cum medio et communi, quem elegerant, monasterio de Salem adiudicaverunt iusticia mediante, ab impetitione dictorum germanorum Romer pronunciantes eosdem de Salem libere absolutos. Actum apud Bodemen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>. IX<sup>o</sup>. octavo kalendas decembris<sup>1</sup>, presentibus viris strennuis Rudolfo de Sulzberch, Hainrico de Niuvron, Hainrico dicto Graemelich militibus. Verum quia sepedicti Hainricus et Johannes in Hirzlanden quasdam alias possessiones preter predictas, quas avus noster, ut dictum est, illis de Salem donavit, habere noscuntur, ad redditus octo solidorum et dimidii se extendentes, quas etiam a nobis in feo-

<sup>1</sup> 1289 Nov. 24.

dum tenuerunt, sepedictis de Salem cum instancia supplicarunt, quatenus ipsi eosdem redditus seu possessiones a dictis fratribus aliquid compararent, iidem vero de Salem ad hoc, ut omnis calumpnie seu questionis materia de medio tolleretur et ut sepedicti Romer renunciarent omni iuri, si quid habebant vel habere videbantur in redditibus antedictis seu omnibus possessionibus, quas impetiverunt in Hirzlanden, eosdem redditus, datis eisdem Hainrico et Johanni septem libris denariorum, iuste et legaliter ab ipsis emerunt, renunciantibus nobis omni iuri, quod ratione infeodationis nobis seu nostris heredibus in dictis possessionibus seu redditibus competeat, ac ad petitionem dictorum Romer transferentibus in monasterium prenotatum. In cuius facti evidenciam hanc litteram sigillis nobilis viri Manegoldi comitis de Nellenburch ac meo Hainrici prenotati, quo et ego Cūnradus contentus sum, eisdem de Salem porreximus communitam. Actum in Nellenburch pro nobis anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup>. XI. kalendas septembris, presentibus hiis testibus, videlicet viris strennuis, Gōzwino de Hohenvels, dicto Lōber, Luitwrodo de Rordorf, H. germano suo, F. de Mænlinshouen, H. de Naencingen, H. de Hoberch militibus, Bertoldo mercatore et Bertoldo magistro in Raitenhasela, conversis in Salem aliisque pluribus fidedignis. Nos Manegoldus comes de Nellenburch iam dictus omnia et singula premissa vera esse profitentes ac nobis procuratoribus facta, ad petitionem partium presens instrumentum nostro fecimus sigillo communiri. Nos quoque Hainricus et Johannes prenotati omnia et singula premissa vera esse profitentes ac pecuniam memoratam nos recepisse, renunciamus pro nobis nostrisque heredibus universis omni iuri tam in genere quam in specie, quod nobis in possessionibus omnibus sitis in Hirzlanden competeat vel competere videbatur, et in evidenciam premissorum sigillis dominorum nostrorum predictorum de Nellenburch et de Honburch hanc petivimus litteram communiri.

Perg. Or. Fremde Hand. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Grafen Mangold von Nellenburg wie an No. 736 (3 schräge Einschnitte). — 2. des Heinrich von Homburg, dreieckschildförmig, 42:33 mm (IV A 2), im Schild ein Hirschgeweih. Umschrift: † s. **hainrici. de. honburch.** (Rückseite gratartig erhöht). Im Cod. Sal. befindet sich keine Abschrift dieser Urkunde, wohl aber (III, 222 No. CLXXXI) eine Notiz über den Schiedsspruch in dem Streit zwischen Salem und den Brüdern Romer, jedoch in Actum und Zeugenreihe von der betreffenden Stelle der

vorliegenden Urkunde abweichend. Es heisst dort: Actum apud Bodemen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIX<sup>o</sup> in vigilia beati Andree, hiis testibus presentibus: R. de Sulzeberch, H. de Nûfron, H. de Waltataige, H. dicto Græmelich, ministro in Phullendorf, militibus, H. ministro de Vberlingin, H. Rasore, H. Marsbvrer, C. Gothaim, H. Herrer.

1290. Oct. 18. Salem. Ulrich und Marquard von Schellenberg, Heinrich von Neufnach, Hermann von Sulzberg und Heinrich Grämlich, entscheiden als Schiedsrichter einen Streit zwischen dem Kloster Salem und Dietrich von Neufnach über einen Hof in Neufnach. 796.

Omnibus presentis pagine inspectoribus Ūlricus et Marquardus de Schellenberch, serenissimi R(ūdolphi), dei gracia Romanorum regis, vicem gerentes, Hainricus || de Nûfron, Hermannus de Sulzperch, Hainricus dictus Græmelich, minister in Phullendorf, milites, noticiam rei geste. Ne lites decise per || concordiam recidivent, expedit, ut forme decisionum literarum indiciis tenaci memorie commendentur. Eapropter noverint universi tam posteri quam presentes, quod || cum inter venerabiles in Christo . . abbatem et conventum monasterii de Salem, ordinis Cysterciensis, Constantiensis dyocesis, super curia sita in Nûfron, quam excolit Cûnradus dictus de Rauenspurch, iure proprietario memoratis de Salem pertinente, ex una, et Dietricum de Nûfron ex parte altera questio verteretur, tandem in nos a partibus, tanquam in veros arbitros, extitit compromissum, nos vero pro bono pacis et concordie, suscepto in nos arbitrio, concorditer fuimus arbitrati, quod prefati de Salem, receptis a Dietrico antedicto triginta novem marcis argenti ponderis Constantiensis, quas iidem sibi antea pro ipsa curia iuste vendicionis titulo donaverunt, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur, eandem curiam cum omnibus suis appendiciis predicto Dietrico redderent et eum in ipsius possessionem mitterent corporalem pacifice et quiete, hiis tamen condicionibus preconceptis, videlicet quod ipse eandem curiam a prefatis de Salem pro annuo censu, videlicet una libra cere in festo beati Martini ipsis annis singulis persolvenda, in feodum habeat, et si ipsum cedere vel decedere contingat sine heredibus, qui wlgariter *liberben* dicuntur, eadem curia cum omnibus suis attineniciis et iuribus universis ad sepefatos de Salem libere revertatur, nec quisquam heredum ipsius Dietrici aliquid sibi iuris vendicet in eadem. Si etiam ipse Dietricus curiam sepredictam alienare per quem-

cumque modum vel quocumque titulo decreverit, quod tamen sine certa et manifesta necessitate facere non debet, sepe dictis de Salem eandem curiam, prout nos Marquardus de Schellenberch et Hainricus dictus Græmelich prenotati, quos ad hoc iidem de Salem elegerunt, et vir strenuus Ūlricus de Kûnigesegge et ego Hainricus de Nûfron memoratus, quos Dietricus ad hoc elegit, taxaverimus, dare debet et tradere, contradictione qualibet non obstante. Quod si nos in taxatione seu estimacione nequiverimus concordare, personam mediam seu communem eligere debemus, et ad cuius partis summam in estimacione seu taxatione illa se contulerit, illius debet estimacio seu taxacio rata esse. Verum si aliquis ex nobis, qui ad taxationem seu estimacionem a partibus sunt electi, viam universe carnis infecto negotio fuerit ingressus, alter loco ipsius a parte, a qua ille electus fuerat, subrogari debet, ut ille cum aliis, qui superstites fuerint, in negotio procedat, secundum quod superius est expressum. In huius igitur rei evidenciam et robur perpetuum presens instrumentum sepedictis de Salem sigillorum nostrorum et Dietrici sepedicti porreximus robore communitum. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo, XV. kalendas novembris, indictione IIII\*, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet nobili viro Rûd(olfo) comite de Sangans, viris strenuis Wolfganch de Walse, Friderico dicto Tumbe de Nûwenburch, Hainrico de Schönenstain, Willehelmo dicto Heller, Nycolao de Hermstorf, Friderico de Mænlishouen, militibus, Cûnrado de Marchtorf, Walt(ero) de Warthusen, Cûnone de Swarzenhorn, Walt(ero) de Homberch, fratre Rûperto priore, Hainrico cellerario maiore, Burcardo de Burchtor, Eber(hardo) de Stekboron, monachis in Salem, aliisque pluribus fidedignis. Ego Dietricus de Nûfron prenotatus omnia et singula premissa profiteor esse vera, sigillum meum huic litere appendendo pro testimonio et cautela.

Perg. Or. Salemer Hand. 6 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen anhängend: 1. des Ulrich von Schellenberg, rund, 50 mm (IV A 2), der Dreieckschild dreimal getheilt, Umschrift: † **sigillvm. vlrici. de. schellenberch.** (2 schräglauende tiefe Einschnitte). — 2. des Marquard von Schellenberg, wie an No. 712 (2 unregelmässig geformte tiefe Einschnitte). — 3. des Heinrich von Neufrach wie an No. 651 (3 wagrechte Einschnitte). — 4. des Hermann von Sulzberg, dreieckschildförmig, 43:37 mm (IV A 2), der Schild durch Wellenlinien fünfmal getheilt, Umschrift: † **s. hermanni.**



**de. svlzeberch. ivvenis.** (Daumeneindruck). — 5. des Dietrich von Neufnach wie an No. 651 (Daumeneindruck). — 6. des Heinrich Grämlich, dreieckschildförmig, 45:38 mm (IV A 2), im Schilde ein nach rechts schauender Steinbock, Umschrift: † s'. **hainricl. gramelich. de. phvlen-dorf.** (3 Einschnitte).

1290. Oct. 18. Salem. Ūlricus et Marquardus de Schellenberch fratres milites beurkunden, dass sie in einem Streit zwischen dem Kloster Salem und Hainricus de Nûfron, miles über die von dem verstorbenen Kleriker Ortolfus de Laiterberch herrührenden Besitzungen in Levertswiler (Laifswiler) und das Patronatsrecht der Kirche daselbst, als Schiedsrichter mit Hermannus de Sulzberch und Hainricus dictus Græmelich, minister in Phullendorf dahin erkannt haben, dass dem Hainricus de Nûfron an denselben kein Recht zustehe, dass aber trotzdem — pro superhabundanti cautela — das Kloster Salem demselben 11 Mark Silber auszahlen soll, wogegen er förmlich allen etwaigen Ansprüchen zu entsagen hat. Gleichzeitig spricht Hainricus de Nûfron diesen Verzicht aus. Actum Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo, XV. kalendas novembris, indictione IIII<sup>a</sup>.<sup>1</sup> 797.

Perg. Or. Salemer Hand. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen, des Ulrich und Marquard von Schellenberg wie an No. 796 und des Heinrich von Neufnach wie an No. 651.

1290. Nov. 17. Salem. Cünradus nobilis dictus *der Fürst* de Cünzenberch verzichtet auf das Eigentumsrecht seiner Besitzungen, genannt *ze Betzenwison*, welche Burcardus dictus de Rischach von ihm, er selbst von Graf Mangold von Nellenburg zu Lehen trägt, zu Gunsten des Klosters Salem. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo, XV. kalendas decembris, presentibus viro strennuo, domino Eber(hardo) milite de Talhain, Hainrico filio suo, item fratribus Hainrico cellerario maiore, Hainrico dicto *der Fürste*, Rüdolfo dicto Jöheler, B. de Bermetingen iuniore, Cünrado Katholico, fratribus monachis in Salem aliisque pluribus probis viris. 798.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta, beschädigt, befestigt wie an No. 432, dreieckschildförmig, 45:40 mm (IV A 1) im Siegelfeld ein Hirsch auf 4 Bergen nach rechts aufwärts springend. Umschrift: † s'. **c. principis. (de. c)onzenberch.** (Daumeneindruck). Cod. Sal. II, 240 No. CCXIII. Reg. Ztschr. 3, 240.

<sup>1</sup> Die Zeugenreihe wie bei No. 796

1290. Nov. 20. Konstanz. Der Official des Hofgerichts zu Konstanz beurkundet, dass er, in einem Streite des Klosters Salem über die von dem verstorbenen Kleriker Ortolfus de Laiterberch herrührenden Besitzungen und das Patronatsrecht der Kirche in Levertweiler (Läifswiler) mit dem Ritter Nycolaus de Hermestorf und dessen Schwiegermutter Engellindis, der Schwester jenes Ortolf, nebst Ūlricus de Richental, canonicus ecclesie Constantiensis, und Rûdolfus miles de Sulzperch zum Schiedsrichter bestellt, das Urtheil dahin gefällt habe, dass diesen kein Anspruch auf die genannten Besitzungen zustehe, dass sie jedoch (pro superhabundanti cautela) gegen 5 Mark Silber, die ihnen das Kloster Salem auszahlen soll, förmlich auf jeden etwaigen Anspruch zu verzichten haben. Nicolaus und Enggellindis sprechen diesen Verzicht aus. Actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo, XII. kalendas decembris, indictione IIII<sup>a</sup>, presentibus subnotatis testibus, videlicet viris strennuis Hainrico, Friderico et Cûnrado, militibus et Alberto, clerico, fratribus de Mænlishouen, item Wernhero, magistro conversorum, Hainrico de Mûlhain et Burcardo dicto de Bûrchtor, fratribus monachis in Salem aliisque pluribus fidedignis. 799.

Perg. Or. Salemer Hand. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen:

1. des Officials von Konstanz wie an No. 671 (2 tiefe schräge Einschnitte).
- 2. des Nicolaus von Helmsdorf wie an No. 667 (durch Fingerdruck erhöht). — 3. der Engellint von Laiterberg, rund, 40 mm (IV A 2), im Dreieckschild eine Leiter auf 3 Bergen. Umschrift: \* s'. engellindis. de. laiterb'c. (3 wagrechte Einschnitte).

1290. Dez. 22. Konstanz. Konrad von Denkingen, Bürger zu Konstanz und seine Ehefrau Mye vergaben an das Kloster Salem ein Haus in der Stadt Konstanz und erhalten dasselbe auf Lebenszeit wieder zur Nutzniessung gegen einen Jahreszins. 800.

In gottes namen amen. Wan der lûte gehugde zergat — und ir leben schier ain ende hat — so ist nuzze und gût — swas man dur pesserunge tût — daz man brieve || schribe — daz ez her na state belibe<sup>1</sup>. — Und dar umbe allen den, die disen gegenwrtigen brief an sehent oder horent lesen, kunden wir Cûnrat von Denkingen, ain burger von || Kostenze, und vro Mye, min elich husvrowe, daz wir dur got und dur unser sel hail unser hus und hofstat und alles daz dar zû

<sup>1</sup> Gereimte Verse.

hõrit unz an die rinchmure, da wir || inne waren und ez dar hatton<sup>1</sup> in unser aigenlichen gewer braht und besessen, ane alle ansprache gaben ze kûffen rehte und redeliche dem abitte und den convente von Salmanswiller umbe funzich march kostinzer gelõtes, und wrden ouch dez silbers gewert und gaben in und iro shafinerin, brüder Hainriche dem keller, brüder Burkarte ze Bÿrgetor und brüder Eberharte von Steggeboron, daz aigen uf an dez abtis und an des conventis stat und iro sallûten, die sù dar zû irwalton und namen, daz waz her Hainrich von Tettinchouen der alte, her Cûnrat der Joheler der alte, her Hug in der Bÿnde und her Hainrich, sin brüder, her Johans von Houe der alte und Cûnrat der Joheler, dez Slehten sun. Disen sallûten gaben wir, die vorgenanten Cûnrat von Denkingen und ich vro Mye, sin husvrowe, daz vorgehende unser hus und hofstat, als é hie genemmit ist, mit gelerten wortin, als sit und gewonlich ist ze Kostenze, und verzigen uns<sup>2</sup> dar an allez unsers rehten und gaben inen die gewer mit allem rehte und runden in daz aigin dri tage und sehs wochen, also gewonlich und reht ist. Und dar nah do lihen uns die vorgehenden shaffenerre dez klostere von Salmanswiller mit iro sallûten, die hie vor genemmet sint, an dez conventis stat daz hus und hofstat und swas dar zû hõrit umbe ainen zins, ze dem iare umbe funf phunt kostenzer phenninge, alle die will wir leben unde wirs verzinsen mugen oder wellen, und son des zinses geben ie ze der vron fasten funf shillinge und ain phunt. Und swas selgerâtes oder jargezite oder sturon von dem huse gat, das son wir ane unsers herren dez abtis und dez conventis schaden geben alle die wile und wir daz aigen haben in unser gewalt. Und do wir daz aigen uf gaben, da waren zegegen Ûlrich und Rûdolf Ângeline, miner husvrowen, vron Myen, brüdire, die verzigen sich ouch an dem selben aigin alles dez rehten, dez sù dar an hatton oder noh gewinnen solten ane alle gevârde. Wir der vorgehende abit und der convente von Salmanswille vergehen an disem brieve, daz wir den vorgehenden hern Cûnrate von Denkingen und vron Myen, sine husvrowen, niemer an dem zinse beswaren, die wile sù lebent oder daz hus han went, und geben in darumbe dez conventis<sup>3</sup> insigil zainem

<sup>1</sup> hatton ist über der Zeile nachgetragen. — <sup>2</sup> uns ist über der Zeile nachgetragen. — <sup>3</sup> Or. hat conventis.

stäten urkunde an disen gegenwrtigen brief<sup>1</sup>. Wir die vorgehenden Cunrat von Denkingen und vro Mye, sin husvrowe, vergehen ðch an disem brieve, daz wir unsern zuc ze grûbe, den man da zûhet ze den vishen, ðch gaben luterlichen dur got den vorgehenden abte und convente ze Salmanswiller, und beschach daz lange, ê daz dise kouf beschâhe. Und daz diz alles stâte belibe von uns und von allen unseren erbon, alse an disem brieve geurkundet und geschriben ist, dar umbe gaben wir d(û vor)genanden<sup>2</sup> Cunrat und vro Mye den vorgehenden abte und dem convente<sup>3</sup> von Salmanswiller disen brief und shûfen, daz der vogit, der aman und der rat von Kostenze der stat insigil an disen gegenwrtigen brief ze ainer vestenunge und ze ainem urkunde ainer ganzer warhait hanchton. Diz beschach und wart dise brief geben ze Kostenze, do man zalte von Cristes gebûrte zwelfhundert und nunzic iare an de nâhsten tage nah sant Thomans tage dez botten. Und waren dar an, die ez sahen und horten, maister Ûlrich von Denkingen, chor herre ze Sant Johanne, brûder Hainrich der keller von Salmanswille, brûder Burkart ze Bûrgetor und brûder Eberhart von Steggeboron, mûnche ze Salmanswille, her Walther der vogit und her Ûlrich der amman von Konstenze, her Friderich in dem Tvrne, der ritter, her Jacob von Rogwiller, her Hainrich ze Bvrgetor, her Johans Swârteli, her Ûlrich und her Rudolf, sin brûder, Angelline, her Ûlrich der Harzer, her Herman Bôsche, her Cûnrat Shrm, her Hainrich Verderlin, burger ze Kostenze, und ander biderbe lûte genûge.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel der Stadt Konstanz aus Malta an grün und rosa Wolllitzen, wie an No. 231 (2 Daumeneindrücke).

1290. Dez. 23. Zürich. Rudolf, der Thesaurarius der Domkirche zu Konstanz, Kirchher zu Hagnau, gestattet mit Genehmigung des Bischofs von Konstanz, den Weinbauern, deren Aecker zum Widum seiner Kirche gehören, ihre Weingärten in Erblehenweise und nach Meersburger Marktrecht zu bauen. 801.

Rûd(olfus), thesaurarius ecclesie Constantiensis, rector ecclesie in Hagenowe, omnibus || presentium inspectoribus noticiam subscriptorum cum salute. Noveritis, quod, conside-

<sup>1</sup> Dasselbe hängt indess nicht an, es ist auch keine Spur an der Urkunde vorhanden, wonach es jemals an derselben gehängt hätte. — <sup>2</sup> Ein Loch in der Urkunde. — <sup>3</sup> Or. hat convete.

rata || utilitate ecclesie mee in Hagenowe prenotate, de consensu et consilio venerabilis patris et || domini, . . . dei gratia Constantiensis episcopi, cui in eadem ius pertinet patronatus, universis et singulis colonis vinearum, sitarum in agris dictis *Gebreite et Vogelsanch*<sup>1</sup> spectante doti ecclesie mee prelibate, indulsi et indulgeo per presentes, ut easdem vineas colant cum sollicitudine ampliori, quod ipsas iure emphitheotico et specialiter eo iure, quod vulgo dicitur *marchtrehte*, sub consuetudine et nomine apud Merspurg actenus approbata colant et possideant, in futurum promittens ipsis, quod eos deinceps contra ius et consuetudinem prescriptarum in rebus aut personis de cetero non gravabo. Et in huius rei testimonium presentem cedula[m] predicti domini episcopi et mei sigillis tradidi sigillatam. Nos R(üdolfus), dei gratia Constantiensis episcopus antedictus, ad petitionem sepedicti rectoris dicte ordinationi nostrum consensum adhibuimus et presentibus adhibemus, sigillum nostrum in robur predictae ordinationis appendentes. Datum Thuregi anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>. X<sup>o</sup>. kalendas ianuarii, indictione IIII<sup>a</sup>.

Perg. Or. Fremde Hand. 2 Siegel aus Wachs, an sehr schmalen Pergamentstreifen anhängend: 1. des Bischofs Rudolf von Konstanz, bekannt (3 etwas schräg laufende Einschnitte). — 2. des Thesaurarius Rudolf, spitzoval, 52:33 mm (II B), St. Petrus mit dem Schlüssel, zu beiden Seiten je ein Stern. Umschrift: † s. r. thesaur. ecce. constancien. (drei schräglaufende Einschnitte).

1291. o. T. Schattbuch. Der Landrichter Swicker von Degenhausen entscheidet einen Streit zwischen dem Kloster Salem und dem Ritter Konrad Burst über Güter in Mühlhofen. 802.

Universis hanc literam inspecturis Swiggerus de Teggenhusen, iudex provincialis || in comitatu Sanctimontis, noticiam rei geste. Noverint universi, ad quos pervenerint presen|tes, quod cum inter venerabiles in Christo . abbatem et conventum monasterii de Salem ex una et virum || strennum C(ünradum) dictum Burst, militem, nomine Bartholomei, fratrueis quondam C(ünradi) de Milnhoven, ex parte altera super possessionibus sitis in Milnhoven, quas iidem de Salem a C(ün)rado prefato cum omnibus suis attinentiis comparaverunt, questio verteretur, tandem, partibus in nostra presentia constitutis, possessiones

<sup>1</sup> Von anderer Hand mit anderer Tinte nachgetragen.

antedicte cum omnibus suis attinentiis, preter duo prata, unum situm in loco dicto Dorfspach, alterum *in dem Rieth*, et silvam cum fundo sitam in loco vulgariter dicto *hinder Saellenberch*, per proborum vivorum sentencias adiudicate fuerunt iusticia mediante, ita quod Bartholomeus antefatus nichil sibi debet ulterius iuris in eisdem possessionibus vendicare. Ad maiorem autem cautelam C(ünradus) miles antedictus obligavit se nomine veri warandi ad subeundum omne periculum evictionis seu cuiuscunque dampni, quod prefatos de Salem in possessionibus sepe dictis contingerit sustinere, quousque Bartholomeus antedictus renunciaverit iuri, si quid habebat vel habere videbatur in predictis possessionibus, casu quolibet contingente. In cuius facti evidenciam hanc literam predictis domino abbati et conventui sigillo nostro porreximus communitam. Actum apud Schattebûch anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo primo, presentibus hiis testibus, videlicet viris strennuis Her(manno) de Sulcberch, H(ainrico) dicto Græmelich, Rû(dolfo) de Bermetingen, militibus, H(ainrico) dicto Stier, C(ünrado) dicto Hæcheler, H(ainrico), cellerario maiore, H(ainrico) de Ilmense, monachis in Salem, aliisque pluribus fidedignis. Ego C(ünradus) dictus Burst, miles prenotatus, omnia premissa profiteor esse vera et ad exequendum ea, in quantum me contingunt, me, ut dictum est, obligo per presentes, et in evidenciam eorundem hanc literam petivi sigillo prefati iudicis communiri.

Perg. Or. Fremde Hand. An einem Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Malta, wie an No. 621 (Daumeneindruck). Cod. Sal. II, 416 No. CCCCXIII.

1291. Jan. 1. Esslingen. Wolfram senior de Bernhusen, Wolfram iunior, milites, necnon Marquardus de Bernhusen, filii eiusdem, unterwerfen sich einem Schiedsspruch des Decans von Esslingen und des Rudeger Rupphert, Bürger daselbst, betr. einen Streit mit dem Kloster Salem über Eigenleute und Weingärten in *Hostaige* und *Hartuncsrêti* zu Gunsten des Klosters. Der Dekan besiegelt auf Bitten der Herren von Bernhausen und mit Zustimmung des Rudeger Ruphert (seines coarbitrator) die Urkunde. Acta sunt hec anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCI<sup>o</sup>. kalendas januarii in cimiterio Esselingensi, presentibus testibus subscriptis, videlicet presbitero Rûggero de

Esselingen, camerario de Sighalmingen, fratre Gerungo de Salem et aliis pluribus fidedignis. 803.

Cod. Sal. II, 244 No. CCXXII.

1291. Jan. 6. Ertingen. Cōnradus miles et Eberhardus germani comites de Landowe beurkunden, dass ihre Ministerialen Diethelmus, Ūlricus et Wernherus, filii quondam Ūlrici militis de Alshusen, et Agnes mater eorum ihren Hof in Holzsteten, welchen Appo von Metingen baut, sammt aller Zugehör an Ludwig und Konrad Gebrüder, Söhne des verstorbenen Murzel von Ertingen um 9 Mark und 1 Viertel Silber mit ihrer Zustimmung verkauft haben. Die Verkäufer entsagen unter dem Siegel der Grafen allen ihren Ansprüchen an den genannten Hof. Actum apud Ertingin anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCI<sup>o</sup>. VIII. idus januarii, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet honorabili viro domino Ludewico de Gr̄vningin, capitano Augustensi, Wern(hero) de Swarzenbach, Hainrico de Roth, Ludewico dicto Gr̄vle, Ludewico, rectore ecclesie in Enselingin, Berchtoldo dicto Murzel aliisque pluribus fidedignis. 804.

Perg. Or. Fremde Hand. 2 Siegel aus Wachs an schmalen Pergamentstreifen: 1. des Grafen Konrad von Landau (IV A 2) beschädigt, über ein Drittel abgebröckelt, im Dreieckschilde 3 Hirschstangen, von der Umschrift erhalten: . . . **de. gr̄vninge**. Auf der Rückseite 2 tiefe, schräglauende Einkerbungen. — 2. des Grafen Eberhard von Landau (IV A 2), 40 mm, im Dreieckschild 3 Hirschstangen, Umschrift: † s. **eberhardi. de. landowe. comitis**. Auf der Rückseite 2 Daumeneindrücke.

1291. Jan. 17. Nellenburg. Manegoldus comes de Nellenburch überträgt das ihm zustehende Eigenthumsrecht an einem Hofe in Mahlspüren (Wälsbürron), genannt *der hof uf Nyffen*, an das Kloster Salem, nachdem seine mit demselben belehnten Ministerialen Hugo et Otto germani dicti de Homberch gegen 9 Mark Silber, die sie von dem genannten Kloster empfangen, auf denselben Verzicht geleistet hatten, und übernimmt die Gewähr für das Vorstehende zugleich mit seinen Ministerialen Hainricus miles de Homberch et Burcardus de Hōdorf. Actum in Nellenburch, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo primo, XVI kalendas februarii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet strennuis viris Wezzel(one) de Rischach et Hainrico

de Nænzingen, militibus, Hainrico et Algozo dictis de Nænzingen, Rüdolfo de Homberch, Johanne de Aspzingen, Hainrico dicto Nægeli, H. dicto Rôscheli, H. filio ipsius, Bertoldo, magistro grangie in Raithaselach, converso in Salem, aliisque pluribus fidedignis. 805.

Perg. Or. Salemer Hand. 3 Siegel, rund, aus Malta, an Pergamentstreifen: 1. des Grafen Mangold von Nellenburg (IV B 1) wie an No. 736, auf der Rückseite ein tiefer wagrechter Einschnitt und zwei Daumeneindrücke. — 2. des Hugo von Homberch (IV A 2) 40 mm, in dem schräg eingegitterten Siegelfelde, in dessen Gittern sich Kreuzchen befinden, der Dreieckschild, gespalten, in der rechten Schildhälfte ein halber leopardierter Löwe, die linke ebenso wie das Siegelfeld eingegittert, Umschrift: † s. hvgo. \* de \* honberch. Rückseite Daumeneindruck. — 3. des Otto von Homberch, dem des Hugo völlig gleich, Umschrift: † s. otto \* de \* honberch. Rückseite 4 Einkerbungen. Cod. Sal. II, 321 No. CCCLIII. Reg. Ztschr. 1, 79.

1291. Jan. 23. Salem. Swiggerus de Teggenhusen dictus Sonnenkalp übergibt das Eigenthumsrecht eines 1 Juchert grossen Ackers in Lelwangen (Lælewanch), genannt *der akker kinderm Hægenler*, zu seinem Seelenheil dem Kloster Salem, nachdem die mit demselben von ihm belehnten Hainricus dictus Gunthalm et Gunthalmus frater suus de Lælewanch, die denselben um 1 Pfund Konstanzer Pfennige an Siggo von Urnau (Vrnōwe) verkauften, darauf Verzicht geleistet hatten. Actum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo primo, X. kalendas februarii, indictione IIII<sup>a</sup>, presentibus hiis testibus: Bur(cardo) dicto Hainman, H. dicto Zirer, Bur(cardo) dicto Grâman, fratre Hainrico, vinitore, fratre Alberto, magistro hospitum, conversis in Salem aliisque pluribus fidedignis.

806.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen (IV A 2) wie an No. 621, Rückseite 3 tiefe Einkerbungen. Cod. Sal. II, 221 No. CLXXXVII. Reg. Ztschr. 3, 240.

1291. Jan. 27. Esslingen. Abt und Convent von Salem einerseits, Wolframus senior, Wolframus iunior, milites et Marquardus dicti de Bernhusen anderseits beurkunden ihre Unterwerfung unter den von dem Bischof von Konstanz bestätigten Schiedsspruch (vgl. oben No. 803). Danach sollen die Hilla, Ehefrau des Walther von Stetten bei Ethertingen,



die Liugardis, Ehefrau des Otto daselbst und ihre Nachkommen dem Kloster zugehören, nicht minder das Eigenthumsrecht an den streitigen Reben bei Stuttgart (Stṽtgarton) am Berge *Howstage*, *Frizzen wingarten* genannt und bei *Hartungesṽtin* an der offenen Strasse und bei der *Vihewaide*. Doch sollen die von Bernhausen, so lange Adelhaidis von Kunegesekke, Witwe des Friedrich von Bernhausen lebt, diese Weinberge als Zinslehen gegen eine jährlich an Martini fällige Abgabe von  $\frac{1}{3}$  Pfund Wachs inne haben. Lata est hec sententia arbitralis apud Esselingen, presentibus Rūdolfo, rectore ecclesie in Sigehelmingen, Rūdolfo dicto Hasenzagel, Ruperto et Cōnrado fratribus dictis Ruprech, civibus de Esselingen, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo primo, VI. kalendas februarii, indictione III<sup>a</sup>. 807.

Cod. Sal. II, 243 No. CCXXI.

1291. Febr. 3. Salem. Bruder Ulrich der Abt und der Convent in Salem verleihen einen Acker in Lelwangen (Lælewanch), genannt *der acker hinderm Hægenler*, 1 Juchert gross, welchen ihnen Siggo von Urnau (Vrnōwe) zu Eigenthum verkauft hat, (vgl. No. 806) diesem und seinen Erben gegen einen an Martini fälligen Jahreszins von 2 Konstanzer Pfennigen. Datum in Salem anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. nonagesimo primo, III. nonas februarii. 808.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel abgefallen.

1291. Febr. 5. Konstanz. Marquardus miles de Schellenberch, serenissimi R(udolfi) dei gratia Romanorum regis vicem gerens, entscheidet einen Streit zwischen dem Kloster Salem und dem Ūlricus de Phlegelberch über einen Hof in Wanzenwiler und dessen Zugehör, genannt *das lehen*, welchen weiland Fridericus de Phlegelberch, miles, der Oheim des Ūlricus, und dessen Ehefrau Salome dem genannten Kloster testamentarisch vermacht hatten, dahin, daß Ūlricus auf alle Ansprüche an diesen Hof verzichtet, dagegen aber von Salem 9 Pfund Konstanzer Pfennige erhält. Actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo primo, nonas februarii, indictione III<sup>a</sup>, presentibus hiis testibus, videlicet viris strennuis Symone de Tannenuelse, Hainrico dicto Vogt de Sumerowe, . . de Ringenberch, militibus, Burcardo de Burchtor et Hainrico de Ilmense,

monachis in Salem, aliisque pluribus fidedignis. Der Official von Konstanz besiegelt die Urkunde auf Bitten der Parteien.

809.

Perg. Or. Salemer Hand. 3 Siegel an Pergamentstreifen: 1. des Officials von Konstanz, aus Wachs wie an No. 671. — 2. des Marquard von Schellenberg, aus Malta, wie an No. 712. Rückseite 3 wagrechte Einkerbungen. — 3. des Ulrich von Flegelberg, ziemlich rohe Arbeit, dreieckschildförmig, 35:25 mm (IV A 2), im Schild auf drei Bergen zwei Dreschflegel. Umschrift (undeutlich): † s. *ſilrici. de. phlegelberch.* Rückseite 2 Fingereindrücke.

1291. Anfangs März. Schattbuch. Urtheilsbrief des Landrichters Swigger von Deggenhausen über ein Gut zu Wintersulgen und Bettenbrunn. 810.

Allen den, die disen brief an sehen, lesen oder hörent lesen, ich Swigger von Teggenhusen, lantrihter in der grafenschaft von dem Hailigen Berge, tûn kunt, daz Herman<sup>1</sup> klagt vor mir ze Schattebÿch an dem lantage uf brüder Hainrich von Wintersulgen und Eber(hart), sin sun und Hainrich, sinen brüder umb ain gût ze Wintersulgen und ze Bettenbrunn und saste sine klag an Hainrich Sumerlöp ze gewinnen und ze verlierenne. Do kam für mich der vorgenannte brüder Hainrich und sin brüder und sin sun ze Schattebÿch an dem lantag und beheptont daz gût mit genemen fiursprechen und mit rehter urteile dem vorgenanten Sumerlöp an, daz weder sin wip noch sin thöter noch kain sin erbe niemer kain anspruch gewunne an daz vorgenante gût. Diz geschah ze Schattebÿch an dem lantage, do von gottes gebürt waren tusent zwa hundert und niunzeg jar und was in dem ersten jar ze ingendem merzen und waz daran her Gôswin von Hohenvels, her Bur(cart) von Hegelbach, her Claus und her Jacob von Hernstorf, her Herman Schamlir und vil ander biderber liute.

Cod. Sal. II, 363 No. CCCLII. Das Gut fiel später dem Kloster Salem zu, wie die Aufschrift darthut: ain urteile umb daz gût ze Wintersulgen, daz uns brüder Hainrich von Wintersulgen gab.

1291. März 7. Basel. Bischof Rudolf II. von Konstanz incorporirt mit Zustimmung seines Capitels die Pfarrkirche zu Weildorf mit ihren Filialen Beuren und Leustetten dem Kloster Salem. 811.

Rūdolfus, dei gratia Constantiensis ecclesie episcopus, dilectis in Christo universis, ad quos presentes pervenerint,

<sup>1</sup> Folgt ein unleserlicher Familienname: Alac (darüber eine mir unbekannte Abkürzung).

salutem in domino cum noticia subscriptorum. Sollicitudo officii || nostri, cui divinitus presidemus, suo debito nos inducit, quod religiosis personis nostre dyocesis, que se et suis abnegatis carne sua cum viciis et concupiscentiis crucifixa die ac || nocte domino serviunt in timore, ad assequendum vite necessaria temporali remedio consulamus, ut curam temporalium deponencium et deo devote famulancium numerus feliciter augeatur. || Nos igitur debite considerationis oculo attendentes, quod religiosorum virorum . . abbatis et conventus monasterii de Salem, ordinis Cysterciensis, nostre dyocesis numerus divina providencia dilatatus, divinorum olesequiis et spiritualibus studiis exponere non desinit se et sua, ecclesiam in Wildorf, vicinam monasterio prenotato, nostre dyocesis, cuius ius patronatus ipsis pertinet, cum filiabus suis Biurron et Lestetin et omnibus pertinenciis earundem necnon proventibus, obventionibus, libertatibus et iuribus quibuscumque, cum sollempni tractatu, nostri capituli voluntate prehabita et consensu, salvis nostris, ecclesie nostre et archidyaconi, qui pro tempore ibidem fuerit, iuribus contulimus, tradidimus et donavimus, ipsorum mense et usibus perpetuo servituram, ita videlicet, ut ex huiusmodi fructibus seu obventionibus pisces comparati refectioi fratrum quadragesimali tempore ministrantur. Anno autem, quo pisces non ministrantur refectioi fratrum, ut prescriptum est, predictum capitulum ecclesie nostre, fructus eodem in penam neglecte amministrationis percipiet universos, nec aliquid ipsorum monasterio remanebit. Vacante etiam exhinc ecclesia prenotata, . . abbas tunc temporis nobis seu successoribus nostris sacerdotem secularem ydoneum sub prebenda sufficienti, per quam hospitalitatem servare nobisque et ecclesie nostre de debitis iuribus respondere valeat, sibi de sepedicte ecclesie fructibus assignata investendum de cura animarum ipsius ecclesie presentabit. Et ne predicta donacio seu tradicio facta simpliciter propter deum in augmentum divini cultus per nos, nostrum capitulum nostrosve successores aut quemcumque alium in posterum irritetur aut aliquialiter valeat retractari, presens instrumentum nostro et capituli nostri sigillis prenotatis . . abbati et conventui tradidimus sigillatum. Nos Cûnradus prepositus, Rûdolfus decanus, R. thesaurarius, Bur(kardus) scolasticus totumque capitulum ecclesie Constantiensis prenotate, premissis

omnibus et singulis nostrum consensum confitemur affuisse liberum et expressum, et in eius evidenciam nostri capituli sigillo hanc paginam fecimus sigillari. Actum ex parte capituli in capitulo Constantiensis ecclesie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXXI<sup>o</sup> VI nonas martii<sup>1</sup>, sed ex parte nostri, videlicet episcopi Constantiensis supranominati, postmodum eodem anno Basilee nonas marci consumatum.

Perg. Or. Hand der bischöflichen Kanzlei in Konstanz. 2 Siegel aus Wachs an Pergamentstreifen, des Bischofs Rudolf und des Domcapitels, bekannt. Rückseite des Bischofssiegels: 3 schräglaufende Einkerbungen, des Capitelsiegels glatt. Cod. Sal. II, 234 No. CCVII. Ein zweites völlig gleichlautendes Exemplar — mit Ausnahme des fehlenden Actum des Capitels — ebenfalls von Bischof (dessen Siegel abgefallen ist) und Capitel besiegelt, aber von anderer Hand geschrieben, hat folgenden Schluss (nach sigillari): Datum Basilee, Constantiensis dyocesis (Kleinbasel), anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup> primo, nonas marci. Ein Duplicat dieser letzteren Urkunde befindet sich (mit beiden Siegeln) von derselben Hand wie diese geschrieben in unserer Archivabtheilung Konstanz Specialia Conv. 799 Weildorf.

1291. März 17. Konstanz. Der Official des Hofes zu Konstanz beurkundet, dass die Konstanzer Bürger Ulricus et Rudolfus germani dicti Aengelli den grossen und kleinen Zehnten in Hallendorf, den sie von weiland Walter von Vatz Ritter zu Lehen trugen, um 16 Mark Silber weniger 1 Viertel an das Kloster Salem verkauft haben. Actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo primo, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet viris discretis Rüdolfo dicto Ruhe, Johanne filio ipsius, Eber(hardo) dicto Schwærteli, Her(manno) dicto Bösche, Cünrado dicto Schirme et Ûlrico, filio ipsius, Cünrado dicto Holle, Hainrico de Ilmense, monacho in Salem, Ber(toldo) mercatore, Rüd(olfo) pergamenario, Bernwardo, conversis ibidem, Cünrado dicto Schuler, Hainrico dicto Ranze aliisque pluribus fidedignis. Datum Constantie anno predicto, XVI. kalendas aprilis, indictione IIII<sup>a</sup>. 812.

Perg. Orig. Konstanzer Officialatshand. Siegel des Ausstellers aus mit Fett vermischtem Wachs wie an No. 671. Cod. Sal. II, 230 No. CXCIX.

1291. März 28. Konstanz. Die Brüder Heinrich Walther und Konrad von Ramschwag verkaufen an das Kloster Salem Besitzungen in Blatten um 120 Pfund Pfennig. 813.

Universis hanc literam inspecturis Hainricus Waltherus et Cünradus fratres de Ramswag, milites salutem cum noticia

<sup>1</sup> März 2.

subscriptorum. Vita hominum instabilis || et memoria labilis ac infirma monent, gesta temporum perhennari serie litterarum. Noverint igitur universi tam posteri quam presentes, quod nos, receptis a venerabilibus in Christo || . . abbate et conventu monasterii in Salem, ordinis Cysterciensis, Constantiensis dyocesis centum viginti libras denariorum hallensium et in usus sive sumptus, quos domina . . de Kemnat, || uxor mei Cōnradi de Rāmswag predicti legitima, apud Esselingen languens et infirma pro sui convalescentia in medicos expenderat, aliasque utilitates nostras communes integraliter conversis, prout scriptis presentibus recognoscimus et confitemur, volentes eandem confessionem eum habere vigorem, ac si facta esset<sup>1</sup> in iure coram iudice competenti, universas possessiones nostras dictas *ze Botzler*, sitas in Blatun, quas ab imperio in feodum hucusque tenuimus et possedimus, eisdem . . abbati et conventui de consensu omnium, quorum intererat, unanimi et expresso pro summa pecunie antedictae rite et legitime vendidimus et in ipsos ipsorumque monasterium cum universis suis pertinentiis, videlicet agris cultis et incultis, pratis, pascuis, silvis, nemoribus et fructibus, aquis aquarumque decursibus, viis, inviis, semitis, itineribus aliisque omnibus iuribus tam corporalibus quam incorporalibus, tacitis et expressis, quocumque nomine censeantur, titulo perfecte venditionis transtulimus et transferimus per presentes, ab ipsis et eorum monasterio quiete ac pacifice perpetuo possidendas et in quascumque personas seu in quecunque loca voluerint transferendas sine cuiusvis obice contradictionis, inducentes eos in corporalem possessionem predictarum possessionum omnium suorumque pertinentium universorum superius expressorum. Obligamus itaque nos nostrosque, quicumque pro tempore fuerint, heredes ac successores universos, eisdem . . abbati et conventui de Salem ipsorumque monasterio ad plenam warandiam possessionum predictarum et ad subeundum omne evictionis periculum, in quocumque iudicio ecclesiastico vel seculari, quod de iure vel de consuetudine fuerit subeundum, sine quibuslibet eorum laboribus et expensis, adhibitis per nos in premissis omnibus et singulis venditione, donatione et translatione quibuslibet verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis. Et ut ea, que premissa sunt, rata permaneant

<sup>1</sup> Or. *hac* facte essent.

et illibata, renunciamus circa ipsa tam pro nobis quam pro nostris heredibus ac successoribus universis et specialiter pro Ūlrico et Burchardo, filiis pie memorie quondam Burchardi Dietrici, fratris nostri, adhuc in annis minoribus constitutis, quorum tutores sumus quique universa bona sua communia nobiscum habent et indivisa, beneficio restitutionis in integrum, literis a sede apostolica aut aliunde impetratis seu etiam impetrandis, defensionis non adhibite sollempnitatis, auxilio legum et canonum, exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute, deceptioni ultra dimidium iusti precii, omni consuetudini generali et particulari, et generaliter omni suffragio, quo mediante predicta vendicio posset ullo umquam tempore violari vel in irritum revocari. In evidentiam igitur omnium premissorum presens instrumentum exinde conceptum eisdem de Salem tradidimus, sigillorum nostrorum muniminibus roboratum. Datum et actum in Constantia anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCI<sup>o</sup>, quinto kalendas aprilis, presentibus testibus infrascriptis, videlicet strennuis viris Rüdolfo et Hermann fratribus de Sulzberg, militibus, fratre Hainrico de Ysinina, maiore cellerario in Salem, fratre Hainrico Gehurnone, subcellerario, fratre Hainrico Grâtario et fratre Dietrico de Bermetingen iuniore aliisque pluribus fidedignis.

Perg. Or. Fremde Hand. An schmalen Pergamentstreifen 2 Siegel aus Wachs, rund (IV A 2): 1. des Heinrich Walter von Ramschwag, 48 mm, in dem mit Rankenarabesken verzierten Siegelfeld der Dreieckschild mit 2 übereinandergestellten gekrönten leopardirten Löwen. Umschrift: † s. **hainr. walth'li. militis. de. ramenswak.** Auf der Rückseite 2 wohl von einem Instrument herrührende Eindrücke. — 2 des Konrad von Ramschwag 50 mm, Siegelfeld eingegittert, im Dreieckschild das nämliche Wappenbild. Umschrift: † s. **cnradl. militis. de. ramswag.** Rückseite wie bei 1. Cod. Sal. IV, 22 No. XXVIII. Regest: Ztschr. 10, 412.

1291. Apr. 13. Buchhorn. Wernherus de Raiderai dictus Gniftinge beurkundet, daß er zu seinem und seiner Vorfahren Seelenheil und für 1 Pfund Konstanzer Pfennig an Abt und Convent zu Salem das Eigenthumsrecht seiner Besitzungen in Heppach (Hegebach) genannt *des Crumben güt uf dem Knobel*, welche Heinrich Nesselwanger und die Ehefrau seines verstorbenen Bruders Burkard und die Söhne desselben von ihm zu Lehen trugen, nachdem diese darauf verzichtet hatten, übergeben habe. Actum in Büchorn, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup>

nonagesimo primo, idus aprilis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Arnoldo Mettenbüch, Alberto de Berge, Johanne de Berge, Friderico von *Burston*, Hainrico Schülle, . . dicto Ailwich, H. Mûgerlin, magistro Cûnone de Sulgen, Hainrico Haimenegger, Rûvone Pistore, Wernone, C. dicto Gôche, civibus in Bûchorn, fratre Hainrico dicto Græter, monacho in Salem, aliisque pluribus fidedignis. 814.

Perg. Or. Salemer Hand. An schmalem Pergamentstreifen, befestigt wie an No. 432 das Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 564. Rückseite: zwischen zwei kleinen wagrechten Einschnitten ein tiefer Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 238 No. CCXII.

1291. Apr. 13. Salem. Manegoldus comes de Nellenburch übergibt, um den Schutz der glorreichen Jungfrau Maria zu gewinnen, sowie zu seinem und seiner Vorfahren Seelenheile, dem Abt und Convent von Salem das Eigenthumsrecht zweier Theile des grossen und kleinen Zehnten in Ursendorf, welchen Burcardus, Ebo et Johannes germani dicti de Rosenöwe von ihm zu Lehen trugen, und des Waldes bei Hirslanden, genannt *das holtz in dem brül*. Actum in Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo primo, idus aprilis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet strennuis viris dominis Rûdolfo de Sulzberch, Rûdolfo de Ramensperch, Hugone de Væhingen, militibus, Ottone et Hugone germanis de Homberch aliisque pluribus fidedignis. 815.

Perg. Or. Salemer Hand. An blau und gelben leinenen Litzen das Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 736. Die Rückseite gratartig erhöht. Cod. Sal. II, 231 No. CCI. Regest: Ztschr. 1, 79.

1291. Apr. 24. Munderkingen. Waltherus miles et Rûdolfus de Anemerkingen germani beurkunden, dass sie den ihnen zugehörigen halben Theil des grossen und kleinen Zehnten in Judentenberch, nachdem der von ihnen mit demselben belehnte Cûnradus dictus Bocke de Berge gegen Empfang von 9 Pfund Konstanzer Pfennigen zu Gunsten des Klosters Salem darauf Verzicht geleistet, auf Bitten des genannten Konrad und zu ihrem eigenen Seelenheil diesem Kloster zu rechtem Eigenthum übergeben haben. Konrad bestätigt die Richtigkeit des Rechtsgeschäftes und leistet die bekannten Verzichte unter dem Siegel seiner Herren von Anemerkingen. Actum

apud Munderchingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCI<sup>o</sup> VIII. kalendas maii indictione III<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet viris discretis Cûnrado dicto Sinniggeman, C. dicto Wolfstrigel, Alberto dicto Sneweli, civibus in Munderchingen, Ludewico, rectore puerorum ibidem, C. dicto Zÿn, fratre H. de Wintersulgen, converso in Salem, aliisque pluribus fidedignis.

816.

Cod. Sal. II, 231 No. CC.

1291. Mai 27. Buchhorn. Hugo de Werdenberg et de Sancto Monte comes übergibt das ihm zustehende Eigenthumsrecht an einer Schupose zu Rikenbach, genannt *dû schûpûse ze der wideme*, welche Ripertus dictus Tûwinger, civis de Überlingen, von ihm zu Lehen trug und um eine gewisse Summe Geldes an das Kloster Salem verkaufte, diesem Kloster zu seinem und seiner Vorfahren Seelenheil. Et ut hec nostra donatio gaudeat robore firmitatis, hanc literam scribi fecimus et sigilli nostri robore communire. Actum in Bÿchorne, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCI<sup>o</sup>, VI. kalendas junii, indictione III<sup>a</sup>, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet strennuo viro Wernhero de Raderai, Friderico ministro dicto de Nördelingen, Dietrico, cellerario comitis supradicti, H. dicto Græter, Eberhardo dicto de Stekboron, monachis in Salem, aliisque pluribus fidedignis.

817.

Perg. Or. Fremde Hand. Verzierte Initiale. An einem schmalen Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 709. Auf der Rückseite 3 Daumeneindrücke.

1291. Juni 2. Radolfzell. Albert, Johann und Burkard, Gebrüder, Söhne weiland Heinrichs von Orsingen, beurkunden den Verkauf eines Waldes bei Hirschlanden an das Kloster Salem.

818.

Universis hanc literam inspecturis Albertus, Johannes et Burcardus, germani, filii quondam Henrici de Orsingen, || fidem presentibus adhibere. Noverint universi, ad quos presentes pervenerint, quod nos, recepta resignatione silve cum fundo site || prope Hirzlande, vulgariter dicte in *Brûl*, cum suis attinentiis universis a Cûnrado dicto de Orsingen, cive in Vberlingen, quam || ipse a nobis in feodum tenuit et possedit, quamque venerabilibus in Christo . . abbati et conventui de Salem



ordinis Cystertiensis, receptis ab eis tribus libris denariorum Constantiensium iuste donationis titulo donavit simpliciter propter deum, eandem silvam cum fundo et suis adtinentiis ad petitionem . . . eorundem de Salem, datis nobis per eosdem quindecim solidis denariorum Constantiensium, Eberhardo et Ūlrico fratribus dictis Krvmpfar nomine ipsius monasterii de Salem, cuius in hac parte fideles portatores esse debent, concessimus, iure feodali libere possidendam, obligantes nos omnes et singuli fide data nomine iuramenti ad resignandum eandem silvam et sibi attinentia ad manus Eberhardi Pincerne de Salustein, a quo et nos silvam sepedictam in feodum hactenus tenuimus, et ad faciendum omnia, que sepedictis de Salem visa fuerint expedire quodocumque, ubicumque, quotienscumque ab ipsis vel ab aliquo nomine sui monasterii fuerimus requisiti. In cuius evidentiam presentem literam sigillis nobilis viri domini . . . comitis de Nellenburc et Alberti militis de Marpach, avunculi nostri, petivimus communiri, cum propriis non utamur. Actum apud Ratolfcelle anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> primo, IIII<sup>o</sup> nonas junii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet strennuo viro Rūdolfo milite de Oberrieder, Friderico de Rast, ministro, Heinricho Vihtigerne, honorando viro magistro C., scolastico Cellensi, Friderico Hospite, Heinricho de Engen, Bertoldo de Sttzzelingen, civibus de Ratolfcelle, aliisque pluribus fidedignis. Nos Manegoldus comes et Albertus miles de Marpach prenotata omnia et singula premissa vera profitentes, sigilla nostra ad petitionem partium pro testimonio huic appendimus instrumento.

Perg. Or. Fremde Hand. Das Siegel des Grafen von Nellenburg abgefallen, der Pergamentstreif noch an der Urkunde. Ebenfalls an einem Pergamentstreif das Siegel des Albert von Marpach, dreieckschildförmig, 40:35 mm, aus mit Fett vermischem Wachs, IV A 2, der Schild geteilt, die untere Hälfte geschacht, in der oberen ein nach rechts schreitender leopardierter Löwe. Umschrift: † s. alberti \* de \* marpach. Rückseite gratartig erhöht mit 3 wagrechten Einschnitten. Cod. Sal. II, 232 No. CCH.

1291. Juni 11. Tettnang. Hugo comes de Monte Forti senior übergibt aus Liebe zu Gott und bewegt durch die Bitten der Brüder Wernher und Heinrich von Bartelstain seine Besitzungen in Hedertsweiler (Hædrichswiler), welche von ihm weiland Burchard und sein Sohn Heinrich von Owingen, nun-

mehr die genannten Wernher und Heinrich zu Lehen trugen, nachdem diese darauf in seine Hand Verzicht geleistet, mit allen Rechten, die ihm daran zustehen, dem Kloster Salem zu vollem Eigenthum. Actum in Tættenank anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup> primo, III. ydus junii, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet Hainrico de Nenzingen, milite, Johanne de Rosenharz, Willehelmo dicto *von dem Lusse*, Cûnone de Lagense et Alberto fratre suo, Ūlrico de Phlegelberc, ministro dicto Mōseh, Hainrico dicto Bezer, Lūtfrido, Hainrico dicto Saler, civibus in Tættenank. 819.

Perg. Or. Fremde Hand. An einem Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Malta (IV A 1), dreieckschildförmig, 45:35 mm, im Siegel-felde die Kirchenfahne. Umschrift: † s. **hygonis. commitis. (sic!) de. monte. forti.** Rückseite Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 232 No. CCIII.

1291. Juni 13. Buchhorn. Wernherus de Radiray cognomine Gniftingus übergibt dem Abt und Convent von Salem das Eigenthumsrecht der Besitzungen in Neufrach (Nivfron) ad culturam unius bovis necnon ad duo iugera cum dimidio se extendentium, welche Burcardus dictus de Aelingen mit seinen Kindern von ihm zu Lehen trägt, ferner das Eigenthumsrecht der Besitzungen in Hefigkofen (Heuekouen), ad quatuor boum culturam se extendentium, welche Hainricus de Diepoltswiler von ihm zu Lehen trägt, nachdem er von dem genannten Kloster zwei Mark Silber erhalten und in seinen Nutzen verwandt hat. Datum et actum apud Bûchorn anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> primo, idus junii, presentibus testibus et rogatis, videlicet domino Hainrico dicto Mvriz, milite, Hainrico patre eius, Alberto de Berge, Cûnrado ministro in Bûchorn dicto Mvtzili, Cûnrado Fabro, Hainrico et Alberto fratribus dictis Salman, Cûnrado dicto Ræmili, Hainrico dicto Kêmeli, civibus in Bûchorn, Cûnrado dicto *der Lange*, fratre Alberto de Diepoltswiler, converso in Salem, et aliis pluribus probis viris. 820.

Perg. Or. Salemer Hand. An einem schmalen Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 564. Rückseite wie bei No. 814. Cod. Sal. II, 240 No. CCXVI.

1291. Juni 21. St. Gallen. Abt Konrad und der Convent des Klosters St. Gallen übergeben einen Hof bei Mun-

tigel, genannt *das gût zem Raine*<sup>1</sup> mit aller Zubehör, welches Dietricus miles de Altstetten dictus Villicus, mit Zustimmung seiner Ehefrau Ūdilhildis und seines Sohnes Walterus, von ihnen zu Lehen trugen, nachdem diese von Abt und Convent des Klosters Salem 14 Mark Silber Konstanzer Gewichts erhalten und in die Hände derer von St. Gallen darauf verzichtet hatten, dem genannten Kloster gegen einen jährlich an Lichtmess fälligen Zins von einem halben Pfund Wachs, sub iure enphitheotico possidendam. Die von Altstetten bekennen die Richtigkeit des Inhalts der Urkunde und leisten die bekannten Verzichte. Datum et actum apud Sanctum Gallum ex parte nostri, videlicet abbatis et conventus Sancti Galli anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo primo, XI. kalendas julii indictione III<sup>a</sup>. 821.

Perg. Or. Fremde, wohl St. Gallener Hand. 4 beschädigte Siegel aus mit Fett vermischem Wachs an schmalen Pergamentstreifen: des Abtes und Convents von St. Gallen, des Dietrich und des Walter von Altstetten wie an No. 758. Die Rückseiten von 1 mit einem wagrechten und einem kreuzförmigen Einschnitt, 2 mit 3 wagrechten Einschnitten, 3 und 4 mit je 2 wagrechten und je einem kranzförmigen Einschnitte. Cod. Sal. II, 218 No. CLXXXII. Regest: Ztschr. 3, 240.

1291. Juni 26. Uhldingen. Abt und Convent des Klosters Salem beurkunden, dass sie die nachstehenden, ihrem Kloster seither zugehörigen Grundstücke (fundos) — agrum videlicet, qui dicitur *der Lûtkilcherinun gut*, contiguum agro, quem colit . . dictus Brendeli nomine magistri Rûdolfi de Thetinkouen, canonici ecclesie sancti Stephani Constantie, et pratum, quod pertinebat curie Muron, contiguum orto, quem . . dictus Brendeli nomine prefati magistri R(ûdolfi) similiter excolit — an den Abt und Convent des Klosters St. Blasien gegen andere Grundstücke — videlicet agrum et pratum sitos prope Kaltenbrunnen, qui dicuntur et denominantur bona magistri Rûdolfi de Thetinkouen predicti — vertauscht haben. Acta sunt hec apud villam Ūldingin anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup> primo, sexto kalendas julii, presentibus magistro R(ûdolfo) de Thetinkouen predicto, cellerario maiore monasterii de Salem predicti, fratre Berhtoldo converso dicto *Kôfman*, fratre Cûnrado, magistro curie in Muron, H. dicto Knollen, Hermanno villico

<sup>1</sup> Vgl. oben No. 758.

de Vldingen, Cûnrado dicto Schüler, Burchardo dicto Waldener, Hainrico dicto de Alaspach, servo predicti magistri Rûdolfi, Ũlrico de Ittingen dicto Lenman et aliis quampluribus fide-dignis, indictione quarta. 822.

Perg. Or. Salemer Hand. Die Siegel der Aebte von Salem und St. Blasien sind abgegangen, die schmalen Pergamentstreifen, an denen sie hingen, sind noch an der Urkunde. Vom gleichen Tage der Gegenbrief von Abt und Convent von St. Blasien. Perg. Or. von der gleichen Hand mit den beiden Siegeln aus mit Fett vermischtem Wachs, beide spitzoval (III A 2a): 1. Abt von St. Blasien, 60:35 mm, stehender Abt mit Buch und Stab. Umschrift: † s. *hainrici. abbatis. monasterii. sci. blasii.* In der gratartig erhöhten Rückseite in der Mitte Daumeneindruck. — 2. Abt von Salem, bekannt, Rückseite schräger Einschnitt.

1291. Juli 19. Denkingen. Rûdolfus miles et Burchardus germani dicti de Ramsperch übergeben dem Kloster Salem einen Acker in Niunbrunnun gelegen an einem Orte, der *ze Fuhslöchirn* genannt wird, und einen Hof daselbst, welche Wernher Gotzriter und sein Sohn Johannes von ihnen zu Lehen trugen, nachdem diese von dem genannten Kloster zwei Pfund Konstanzer Pfennige erhalten und auf diese Besitzungen verzichtet hatten, zu freiem Eigen. Actum in Denkingen anno domini M<sup>o</sup> CCXC primo, XIII. kalendas augusti, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet Hainrico de Kallenberch, Burchardo de Ramsperch iuniore, Egelolfo de Sancto Monte, H(ainrico), medio cellerario de Salem, Hainrico, magistro in Vahsirith, Diethoho, fratribus conversis ibidem, aliisque pluribus fidedignis. 823.

Cod. Sal. II, 254 No. CCXXVII.

1291. Juli 23. Markdorf. Juli 25. Ebenweiler. Swigerus de Teggenhusen, iudex provincialis in comitatu Sancti Montis, beurkundet, dass Wernherus conversus dictus de Ebenwiller alle Besitzungen in Ibewanch, welche seiner Tochter Elisabeth von Heinrich Mettenbüch als Morgengabe zugewiesen waren, die ihrerseits mit Zustimmung des genannten Heinrich dieselben an ihren Vater gegen eine Wiese in Ebenweiler tauschweise überliess, um 4 Pfund Konstanzer Pfennige an das Kloster Salem verkaufte, und besiegelt auf Wernhers Bitte die Urkunde. Wernher und Elisabeth bestätigen die Richtig-

keit und leisten die üblichen Verzichte. Elisabeth verpflichtet sich eidlich zu einer Busse von 10 Pfund, wenn sie selbst oder jemand in ihrem Namen jemals das Kloster im Besitze dieser Güter stören sollte. Actum in Martorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCI<sup>o</sup> X. kalendas augusti, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet C. de Teggenhusen iuniore, Ūlrico de Bermetingen, Burcardo dicto Grawestain, C. dicto Zolner, fratre H. dicto Vinke, fratre Gerungo dicto Ekkehart, converso in Salem. Confirmatum vero in Ebenwiller anno predicto, VIII. kalendas augusti, hiis presentibus, videlicet honorando viro H. viceplebano in Ebenwiller, Ekhardo et Rüdolfo fratribus dictis Ekkehart, H. de Ebenwiller, C. dicto *der Dorfherre*, H. dicto Rv̄sse aliisque pluribus fidedignis. 824.

Cod. Sal. II, 233 No. CCIII.

1291. Juli 31. Alt-Steusslingen. Albertus miles nobilis dictus *der Schedel* de Stüzelingen übergibt mit Zustimmung seiner Ehefrau Adilhaidis und seines Sohnes Egelolf dem Kloster Salem nachbezeichnete, 1½ mansus (hūbas) umfassende Güter — videlicet unum dimidium (sc. mansum) situm in Tæchingen, dictum *dū halbe hūb ndern sūlen*, dimidium situm ibidem, dictum *Albrehtsgūt*, et in Stüzelingen dimidium, dictum *Schmæhelinsgūt* — zu rechtem Eigenthum unter dem Vorbehalt der Nutzniessung des ganzen Besitzthums für seine eigene und der Hälfte desselben für die Lebenszeit seiner Ehefrau, gegen einen jährlich an Lichtmess fälligen Zins von ¼ Pfund Wachs. Actum in Stüzelingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo primo, II kalendas augusti, indictione IIII<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet viris honorandis Hainrico, viceplebano in Stüzelingen, Ber(toldo) de Grezzingen dicto Arbeler, H. et Cūnrado germanis dictis Lager, Cūnrado, ministro de Ehingen, dicto Siunichman, Ūlrico, quondam ministro ibidem, Hainrico, cellerario maiore, Hainrico, medio cellerario, monachis in Salem, fratre Gerungo, converso ibidem, aliisque pluribus fidedignis. Des Ausstellers Sohn Eglolf bestätigt für sich den Inhalt der Urkunde unter seines Vaters Siegel. 825.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 432, aus Malta (IV A 2), dreieckschildförmig, 55:40 mm, im Schild das bekannte Wappenbild (Stufenschnitt, Dorn), rohe Arbeit. Umschrift:

† s. albert. scedil. von. stvzelig. Auf der Rückseite 2 tiefe unregelmässige Einschnitte. Cod. Sal. II, 225 No. CXCI.

1291. Aug. 6. Wartstein. Eberhardus comes de Wartstein übergibt dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht nachstehender Besitzungen in Anhausen (Ahusen) — videlicet *die Burchhaldun*, agrum *in der Öwe*, item pratum dictum *die Vorwiese*, item duo *werdelu vor Berintal*, agrum *vor dem Espan* et *den rain obe Vihetal* — nachdem der von ihm mit denselben belehnte Burcardus dictus Senfelin, miles, unter Zustimmung seiner Söhne Heinrich und Senflin, sie um 11<sup>1/2</sup> Pfund Heller an das genannte Kloster verkauft und in die Hand des Grafen darauf verzichtet hatte. Burcardus Senfeli, miles und seine Söhne Heinrich und Senflin bestätigen die Richtigkeit des Vorstehenden und leisten die üblichen Verzichte. Hainricus dictus Bachritter und Ranzo, Brüder der vorgenannten Heinrich und Senfelin, verpflichten sich, secundum consuetudinem terre Gewähr (warandiam) zu leisten. Actum apud Wartstein in strata publica anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo primo, VIII. idus augusti, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Ottone et Götfrido de Warstein, filiis nostris, honorandis viris H. plebano in Erfstetten, H. plebano in Frankenhouen, Cünrado, rectore ecclesie in Griesingen, Ūlrico de Egelingen, Cünrado dicto Kräpfe, Hainrico dicto Gehürne, medio cellerario in Salem, H. de Wrmelingen, converso ibidem, aliisque pluribus fidedignis. 826.

Perg. Or. Salemer Hand. An einem Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 472 Auf der Rückseite 3 Einschnitte. Cod. Sal. II, 224 No. CXCI.

1291. Aug. 17. Buchhorn. Wernherus de Raiderai dictus Gniftinch übergibt dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht der Besitzungen in Tannon, welche vir strenuus Fride ricus miles de Menlinshouen von ihm zu Lehen trug, nachdem er von diesem 2 Mark Silber und den Verzicht auf diese Besitzungen erhalten hatte. Actum in Bochorn anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> primo, XVI<sup>o</sup> kalendas septembris, hiis testibus presentibus, videlicet viris discretis H. dicto Märts, H. dicto Loser, Ūlrico Fabro, Bur(cardo) Fabro, H. dicto Selbetet, C. dicto Rot, Alwigo, C. dicto Goch aliisque pluribus fidedignis. 827.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 432, aus Malta wie an No. 564, Rückseite wie an No. 814. Cod. Sal. II, 234 No. CCVI.

1291. Sept. 24. Konstanz. Abt Ulrich und der Convent von Salem treffen ein Uebereinkommen mit Künig, dem Juden von Schaffhausen über das Eigenthumsrecht an der Mauer eines neben ihrem Hause zu Konstanz liegenden, dem Künig gehörenden Hauses. 828.

Allen den, die disen gegenwirtigen brief ansehent oder hõrent lesen, künden wir, abbet Ûlrich, von gottes gnâden abbet || ze Salmannswille, und alle der convent des selben gotzhuses, das wir ûberain chomen sien mit Künge, dem Juden von Schaf|husen, und mit sinen erbon umb die mure des huses, das neben ûnserm huse lit an Amplunges gassun, das diu selbe mure von grunde || uf ûnser hâlbü ist, mit dem gedinge, so hie nah geschriben stât, also das wir den gewalt haben und alle ûnser nahchomen, ob si wellent an die selbun mure und drin zem halbentail ze buwen, des wir bedurfen, ane alle gevârde, und uf die vorenantîn mure ze muren, swie hohe wir wellen, âne des vorenantîn Juden und siner nahchomen schaden. Und ist ðch gedinget, ob dem vorenantîn Juden oder sinen nahchomen von ûnserm buwe dehain schade beschâhe, den schaden son wir in wider tûn âne allen iren schaden, und het Künich, der vorenant Jude, und alle sin nahchomen, an die das vorenant hus gevallet von erbe oder von kôfe, die hante ðch denselben gewalt an die vorgespochen mure und drin ze buwen ze dem halbentail, ane alle gevârde, und uf die mure ze buwen ane allen ûnsern schaden. Ich Kunich, der vorenant Jude, vergihe ðch, ob dem vorenantîn convent dehain schade beschâhe von minem buwe oder von dehaines mines nahchomen buwe, den schaden son wir dem vorenantîn convente widertûn ane allen sinen schaden. Ich der vorenant Künich, der Jude vergihe an disem brieve, das ich von dem vorenantîn abbet Ûlrich darumbe empfangen habe zwelf pfunt pfenuinge Kostanzer münze. Das dis ware si unde stâte belibe von ûnser baidertail, do bâten wir den râte von Kostenz, das er der stat insigel gap von Kostenze an disen brief ze ainer rechter warhait. Wir der rât von Kostenz geben ûnser stat insigel von des vorenantîn abbetes bette und dur des vorenantîn Juden bette und siner erbon

an disen brief ze ainem waren urkunde, so hie geschriben stât. Dis geschach ze Kostenz in ûnserm huse an dem gûtem tage<sup>1</sup> vor sancte Michels tult, in dem jâre, do man von gottes geburte zalte zwelf hundert jâre und ains und nunzich jâre. Des ist geziuge her Ûlrich von Roggewille, der amman von Kostenze, Cûnrat der Tottenaicher, Hermann Bôsche, und Marquart, des ammans kneht.

Perg. Or. Fremde Hand. An schmalem Pergamentstreifen das Siegel der Stadt Konstanz aus Wachs wie an No. 231, Rückseite durch Fingerdruck erhöht. Cod. Sal. IV, 295 No. CCCV.

1292. o. T. Albrecht von Steusslingen genannt der Schedel übergibt das Eigenthumsrecht an Gütern (zu Grötzingen), die Konrad Hirscheck von ihm zu Lehen trug, dem Kloster Salem. 829.

Ich Albrecht von Stûzelinggen, gehaisen der Schedil, tûn|| allen den, die disen breif sechent oder horent lesen, || kunt, daz Cûnrat<sup>2</sup> Hirssegge ze Westerdorf het gege||ben ze kofen drie iuchart unde aine hofstat umbe aine phunt und veire schillinge, unde daz selbe gût waz von mir lechen, daz han ich vrilich und aigenlichen ûnserre vrowen gein Salmanswiler gegeben. Und ze ainem urkunde der rechtun warhait so gib ich an disen breif min insigel. Und geschach dis von ûnser heren gebûrt über tusent iare und zwai hundert iare und zwai und nûnzige iare. Deiz ist gezûge der herre Albrecht selbe und der maister von Tûfenhûlwe, der ez kofte, und der lûprister von Stûzelinggen, phafe Hainrich, und och Cûnrat<sup>2</sup> Hirssegge und dar zû lûte gnûge.

Perg. Or. Fremde, sehr unbehilfliche Hand. Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 432, aus Malta, wie an No. 825, Rückseite zwei Einschnitte. Auf dem Rücken der Urkunde steht von gleichzeitiger Salemer Hand: Das der Schedil hat gegeben drie iuchart und ain hofstat eigenschaft ze Grezzingen dem closter ze Salmensweil. Cod. Sal. II, 343 No. CCCXXXIII.

1292. Jan. 25. Konstanz. Bischof Rudolf von Konstanz beurkundet, dass er mit Zustimmung des Propstes, Decans und des Capitels der Kirche zu Konstanz die gesammten Er-

<sup>1</sup> In der Archival. Ztschr. Bd. 9, S. 318 f. hat Dr. Baumann, wie mir scheint, mit viel Wahrscheinlichkeit, die Behauptung aufgestellt, dass „Gutentag“ in Schwaben Montag, nicht Mittwoch sei. Demnach habe ich das Datum vorliegender Urkunde auf Sept. 24. reduciert. <sup>2</sup> Hainrich ist ausgestrichen, Cûnrat darüber gesetzt.



trägnisse seiner Quarten und sein aus der Quart herrührendes Recht an den Zehnten (*fructus et obventiones quartarum nostrarum necnon omne ius occasione quarte nobis nostrequē ecclesie competens in decimis*), die das Kloster Salem in den Kirchspielen Seefeld, Weildorf und Pfaffenhofen (Seuelden, Wildorf ac Phaffenhouen) besitzt, an dieses Kloster vertauscht habe gegen die Weinzehnten und die zu denselben gehörigen Rechte des Klosters in dem Gebiete der Stadt und Kirche von Meersburg (*decimas seu perceptionem decimarum vini omneque ius sibi in decimis competens . . in districtu seu territorio ac parrochia opidi seu ecclesie Merspurch*), sowie daß die für den Bischof und die Konstanzer Kirche bei diesem Tausch sich ergebende Mindereinnahme in genügender Weise ausgeglichen sei. Datum et actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCII<sup>o</sup>. VII<sup>o</sup> kalendas februarii, indictione V<sup>a</sup>. 830.

Perg. Or. Hand der bischöflichen Kanzlei. Von den Siegeln hängt das bekannte Siegel des Bischofs Rudolf II. aus Malta (Rückseite 4 schräglauende Einschnitte) an einem Pergamentstreifen an, das des Capitels ist abgefallen. Eine zweite im Wesentlichen gleichlautende Urkunde enthält die Angabe des von Salem bezahlten Aufgeldes: 180 Mark Silber. Dieselbe von anderer Hand, vielleicht aus dem Officialat stammend, ist besiegelt: 1. von dem Bischof (wie oben), 2. von dem Official (wie an No. 671, Rückseite 3 schräglauende Einkerbungen), 3. von dem Thesaurar der Konstanzer Kirche (wie an No. 801, Rückseite 2 schräglauende tiefe Einschnitte), 4. von dem Konstanzer Canonicus Ulricus de Richental (oben und unten abgebröckelt, spitzoval, 48:30 mm, III A 2c in Verbindung mit II B. Vor der stehenden gekrönten heil. Jungfrau, die in der linken Hand ein Scepter trägt, während die Rechte ein Spruchband mit unleserlicher Schrift hält, kniet ein Kleriker, darüber ein Stern, darunter eine Lilie. Umschrift: (†) s. vl. de. richetal. (can.) ecce. s. steph. jst(ant.) Rückseite: 3 schräglauende Einschnitte. Die 4 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen. Von dem zweiten Exemplar steht eine Abschrift im Cod. Sal. II, 235 No. CCVIII. Regest: Ztschr. 3, 483.

1292. Febr. 14. Ehingen. Ulricus comes de Berge beurkundet, dass seine Ministerialen Hainricus, Albertus dicti Böller et Böllarius iunior, germani, dem Abt und Convent zu Salem eine 8 *mannemat* grosse Wiese im Hagen<sup>1</sup>, die ihnen als Eigenthum zugehörte, nebst dem dazu gehörigen Zehnten

<sup>1</sup> In loco dicto *Hagene*, in der folgenden Urkunde heisst es: *pratium dictum zem Hagene situm in territorio parrochie in Biltringen*. Vgl. auch No. 833.

um 14 Pfund Heller durch seine Hand und mit seiner Zustimmung verkauften und übergaben. Da aber dieser Zehnt dem Kloster Marchthal (in Martello) und zwar wegen der Kirche in Kirchbierlingen (Bilringen) zustand, so überwiesen die genannten Brüder dieser Kirche eine bei demselben Orte gelegene, ihnen ebenfalls eigenthümlich zugehörige, ein Juchert grosse Wiese (sicut vulgariter dicitur unum *säch*<sup>1</sup>), nachdem die Marchthaler Mönche Burcard Gaisel und Konrad Santz und Heinrich Göldeli den Tausch für dem Kloster vortheilhaft erklärt hatten. Actum in Ehingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> secundo, XVI. kalendas marcii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet nobili viro Ber(toldo) de Gundoluingen milite, Cûnrado et Ūrico dictis Fûlhi, C. dicto Zæhe, ministro in Ehingen, Ūrico dicto *der Altman*, Cûnrado dicto Haimbûrge, Cûnrado dicto *der Walch*, H. Precone aliisque pluribus fidedignis. Die Brüder Bôller leisten die üblichen Verzichte und erklären sich als Gewähren unter dem Siegel des Grafen.

831.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers, befestigt wie bei No. 432, aus Malta, wie an No. 765, Rückseite gratartig erhöht mit 5 tiefen Einschnitten. Cod. Sal. II, 220 No. CLXXXIII. Reg. Ztschr. 3, 240. Vgl. No. 832 und 833.

1292. Febr. 14. Ehingen. Hainricus, divina permissione prepositus, prior totusque conventus monasterii in Martello beurkunden den in der vorhergehenden Urkunde enthaltenen Wechsel von Gütern bezw. Zehnten. Actum in Ehingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> secundo, XVI. kalendas marcii. 832.

Perg. Or. die gleiche Hand wie bei No. 831. 2 Siegel, befestigt wie an No. 432, beide spitzoval, aus Malta, 1. des Propstes von Marchthal, 42:25 mm, III A 2a, stehender Propst. Umschrift: † s.' **prepositi. de. martello.** — 2. des Convents 50:32 mm, II B, der heilige Petrus, in der Rechten zwei Schlüssel, in der Linken ein Buch, Umschrift: † s.' **canonicor. s. petri. in martello.** Die Rückseiten beider gratartig erhöht mit je 4 kurzen und tiefen Einschnitten. Cod. Sal. II, 220 No. CLXXXV. Vgl. No. 831 und 833.

1292. Febr. 14. Graf Ulrich von Berg übergibt die von den Brüdern Bôller an das Kloster Salem verkaufte Wiese im Hagen an den Hof zu Tiefenhülen. 833.

Ich grave Ūlrich von Berge, von Schælkelingen genant, tûn kunt allen den, die disen brief sehent, hõrent<sup>1</sup> oder lesent,

<sup>1</sup> So deutlich im Or. u. Cod. Sal., soll aber wohl *jâch* heissen.

daz die drige Böllær von Bilringen, Hainrich. Albreht unde der junge Böllær hant gegeben ze koffenne || die wise zem Hagene alt manne mat, den herrun von Salmanswiler umbe vierzehen phunt haller, der || phenninge sint gewert gar unde gänzeli. Dise wise gaben die vorgenanten Böllær uf in mine hant, unde gab ich unde gibe sie uf mit minen willen unde mit miner hant hin an den hof ze Tiuphenhvlwe oder swa sie die herren von Salmanswiler hin wen. Dise wise ist gegeben für ain frigez aigen unde ist öch fri, unde furcihent sich die vorgenanten Böllær aller ansprach umbe dise wise beidu von in unde ir erben unde öch von ir brüder, maister Cünrat von Burgowe, an des stat sie dis güt hant uf gegeben. Dis köffes sint geziuge herre Berhtold von Gvndeluingen, ain ritter, Cünrat Fulhi, Ulrich Fulhi, Cünrat Zæhe, der ammann von Ehingen, Ule, der alte amman, Cünrat der Hainburge, Cünrat der Walch unde Hermann der Gebutel. Daz dirre kôf ganze unde feste si, so henke ich min insigel an disen brief ze ainer urkunde alles des dirre brief hat geseit. Diz beschach unde wart dirre brief geschriben, do von gotes gebürte waren tusunt iar zwaihundert iar unde zwai unde nünzig iar, an sant Valentins tage.

Perg. Or. Fremde Hand. Besiegelt wie No. 765. Rückseite glatt. Cod. Sal. II, 247 No. CCXLII. Vgl. No. 831 u. 832.

1292. März 28. Konstanz. Der Official des Hofes von Konstanz beurkundet den Verkauf einer Fischereigerechtigkeit, Lehen von Salem, durch den damit Belehnten an das genannte Kloster. 834.

Officialis curie Constantiensis universis hanc litteram inspecturis fidem presentibus || adhibere. Noverint universi, ad quos presentes pervenerint, quod Cünradus Cementarius de Petri domo || pheodum seu piscariam in flumine Reni iuxta pontem Constantiensem sitam, vulgariter dictam || *ain ahtentail ainer traht*, et quartam partem unius *gelaites* pertinens predicto pheodo dicto *traht*, que a venerabilibus in Christo . . domino abbate et conventu monasterii de Salem, ordinis Cyster-ciensis, in pheodum tenuit et possedit, eisdem de Salem, receptis ab eis duodecim libris denariorum Constantiensium, quas recepisse se profitetur et in utilitatem propriam convertisse, de consensu Melthildis, uxoris sue, iuste vendicionis titulo vendidit et ad manus eorundem vnâ cum uxore sua iam dicta

libere resignavit, renuncians omni iuri, quod sibi in dictis pheodis conpetebat, hac sane adiecta condicione, quod prefati de Salem pheoda seu piscarias predictas sibi et uxori sue sepe-dicte, dumtaxat pro tempore vite sue, iure enphiteotico concedant pro annuo censu, videlicet mille et centum piscibus, qui dicuntur *gancvische*, ac tribus solidis denariorum Constanciensium, annis singulis in festo nativitatis domini de octava parte predictae *traht* ac de quarta parte *gelaites* prenotati suo monasterio persolvendis, quod et sepefati . . abbas et conventus se fecisse profitentur publice per presentes. Actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCII<sup>o</sup>, V. kalendas aprilis, indictione V. In huius igitur rei evidenciam hanc litteram ad petitionem partium sigillo curie Constantiensis fecimus communiri. Nos Cūnradus et Mehthildis prenotati omnia et singula premissa vera esse profitentes, quia sigillo proprio non utimur, sigillo curie Constantiensis predictae hanc petivimus litteram communiri.

Perg. Or. Officialatshand. Siegel des Ausstellers, bekannt, aus Wachs, befestigt wie an No. 432. Rückseite: zwei Einschnitte.

1292. Juni 8. Ueberlingen. Johannes de Riethusen beurkundet, dass in einem zwischen ihm und dem Kloster Salem ausgebrochenen Streite über Güter zu Neufnach (Nēfron), die er als Lehen inne hatte, die gewählten Schiedsrichter, nämlich nobilis vir dominus Ūlricus miles de Gyttingen et vir discretus Cūnradus dictus *an dem Ort*, civis in Vberlingen, von Seiten Salems, und viri discreti Lūtfrius et Cūnradus dicti Schertweggen, cives ibidem, von seiner Seite, entschieden haben, dass die von Salem ihm 10 Mark Silber auszahlen sollen, wogegen er auf alle seine Ansprüche zu verzichten habe. Er bescheinigt den Empfang dieser Summe und leistet die üblichen Verzicht und ausserdem Gewähr für die ungestörte Ausführung des mit seiner Zustimmung zwischen Salem und seinem verstorbenen Oheim Wernherus miles de Riethusen abgeschlossenen Vertrages über die genannten Besitzungen. Actum in Vberlingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo secundo, VI. idus junii, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet viris religiosiis Ūlrico commendatore de Maienowe, Friderico de Riet, socio ipsius, Hermannno commendatore in Vberlingen, Hainrico socio eiusdem, honorandis viris domino Ber(toldo) incurato in Vberlingen, H. socio ipsius, viris discretis H. ministro, Her-

manno dicto Malsbührer (sic!), H. dicto Ehinger seniore, H. filio ipsius, C. dicto *an dem Ort* iuniore, H. Rasore, Ulrico dicto Vmbense, Jacobo, dicto Mvnscher, civibus in Vberlingen, fratre H(ainrico) cellerario maiore, fratre Eber(hardo) de Stekboron, fratre Dietrico de Bermetingen, monachis in Salem, aliisque pluribus fidedignis. 835.

Perg. Or. Salemer Hand. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. der Stadt Ueberlingen, rund, 75 mm, IV A 2, in dem Siegelfeld, das mit Gittern und Rankenarabesken verziert ist, der Dreieckschild, in demselben der Adler. Umschrift: † s.' **universitatis. in Vberlingen.** Rückseite 3 wagrechte Einschnitte. — 2. des Bertold von Rohrdorf, dreieckschildförmig, 40:35 mm, der von einem Perlstab umgebene Dreieckschild gespalten, die rechte Hälfte leer, die linke eingittert, mit Punkten. Rückseite gratartig erhöht mit 3 tiefen Einschnitten. — 3. des Johannes von Riedhausen, rund, 40 mm, im damascierten Siegelfelde der Dreieckschild, in demselben ein Fisch. Umschrift: † **sigillvm. iohannis. de. riedhvsen.** Rückseite erhöht mit 3 ganz kurzen Einschnitten. Cod. Sal. II, 226 No. CXCIH.

1292. Aug. 4. Neu-Hohenfels. Cünradus de Nusplingen senior, Jacobus et C., filii ipsius, beurkunden, dass in einem Streit zwischen ihnen und dem Kloster Salem über Grund und Boden (fundus) des Schlosses Waldburg (Walpurch) durch dominum Bur(cardum) militem de Heggelnbach et Burcardum de Hohenuels ein Schiedsspruch dahin ergangen und auch vollzogen worden sei, dass sie gegen Bezahlung von 3 1/2 Pfund Konstanzer Pfennige auf alle ihre Ansprüche verzichten sollen. Sie leisten die üblichen Verzichte unter dem Siegel des B. von Hohenuels. Actum in Hohenuels nova, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo secundo, III<sup>o</sup> nonas augusti, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet viris strenuis R. de Sulzberch, R. de Wolfurt et R. de Rischach, militibus, Willehalmo, filio. Advocati, C. dicto Schertwegge, civibus in Vberlingen, H. dicto Gehvrne, medio cellerario, Dietrico juniore et Dietrico seniore de Bermetingen, monachis, Gerungo dicto Ekhart, H. de Wintersulgen, conversis dicti monasterii de Salem, aliisque quam pluribus fidedignis. 836.

Cod. Sal. I, 344 No. CCXXXII. Vgl. die Urkunden No. 664 u. 696.

1292. Oct. 8. Markdorf. Swiggerus nobilis de Teggenhusen übergibt einen Acker in Lellwangen (Lælewanch), genannt *der stainakker im tal* und einen Neubruch (novale) da-

selbst im *Secundum*, mit denen von ihm Hainricus dictus Gunthalm, Gunthalmus, frater ipsius, et Hartmannus dicti de Lælewanch belehnt waren, welche diese Güter an Siggo de Lælewanch um 30 Schillinge verkauft hatten, nach empfangenem Verzicht, an das Kloster Salem zu freiem Eigenthum. Actum in Martorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo secundo, VIII. idus octobris, hiis testibus presentibus, videlicet Jacobo de Bermetingen, H., servo zerdonis de Salem, fratre D(ietrico) de Bermetingen seniore, monacho, fratre H. dicto Vetter, converso, magistro vinee in Salem, aliisque pluribus fidedignis. 837.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers wie an No. 432, aus Malta, wie an No. 621 befestigt. Daumeneindruck auf der Rückseite. Cod. Sal. II, 221 No. CLXXXVI.

1292. Oct. 19. Sulz. Albertus comes de Hohenberch übergibt das Eigenthumsrecht an seinen Besitzungen in Wirensege, mit denen von ihm Cûnradus de Hermstorf iunior seither belehnt war, zu seinem und seiner Vorfahren Seelenheil dem Kloster Salem. Actum in Sulze anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo secundo, XIII. kalendas novembris, subnotatis testibus presentibus, videlicet nobili viro domino Anshelmo de Wildenstein, viris strennuis domino C. de Tierberch, Fr. de Rûti, militibus, honorando viro Cûnrado, plebano de Frankenhoun, fratre Hugone de Werbenwach, monacho in Salem aliisque pluribus fidedignis. 838.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel (befestigt wie an No. 432) abgegangen. Cod. Sal. II, 277 No. CCLXVI. Druck: Schmid, Mon. Hohenberg. No. 132.

1292. Dez. 11. Konstanz. Berhtoldus de Hohenegge et Cûnradus de Hohentanne, fratres, übergeben ihre Leibeigene Mehtildim, uxorem . . . dicti Zolner, civis Campidonensis, gegen das von ihr entrichtete Lösegeld von 16 Pfund Konstanzer Pfennig, dem Kloster Baindt (sancte Marie monasterii in Bûnde et monialibus ibidem deo militantibus) als leibesfrei (ipsam in signum libertatis manumittendo) ihre Kinder, beiderlei Geschlechtes, sowohl die schon geborenen, als die etwa noch zu erwartenden aber dem Kloster Salem (sancte Marie monasterii in Salem et monachis ibidem deo famulantibus). Huius rei testes sunt Hermannus dictus Bôsche, Cûnradus dictus Jôheler, cives Constantienses, Fridericus de Zwingenberg, Rienoldus

de Rienoltz, frater Hainricus dictus Græter et frater Burc-  
hardus dictus ze Bûrgetor, monachi in Salem, et alii plures  
fidedigni. Datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXXII<sup>o</sup>  
III<sup>o</sup> idus decembris, indictione VI<sup>a</sup>. 839.

Perg. Or. Vermuthlich Salemer Hand. An Pergamentstreifen 2 Siegel  
aus mit Fett vermischem Wachs: 1. des Berthold von Hoheneck, rund,  
45 mm, IV A 2, im Dreieckschild ein nach rechts gekehrter Ochsenkopf.  
Umschrift: † s. bertoldi. de. hohenegge. — 2. des Konrad von Hohen-  
tann wie an No. 600, auf der Rückseite jedes Siegels ein Daumeneindruck.

1292. Dez. 23. Heiligenberg. Hugo comes de Werden-  
berch et de Sancto Monte überlässt an das Kloster Salem  
gegen eine gewisse Summe Geldes (certa pecunie quantitate)  
das Eigenthumsrecht aller seiner Besitzungen in Wengün und  
die Mühle in Willinstobel nebst aller Zugehör, mit welchen  
von ihm Cûnradus de Hermstorf, filius quondam Jacobi militis  
de Hermstorf, belehnt war, ebenso den Weinzins in Markdorf  
(Martorf), den der nämliche Konrad zu Lehen trug. Actum  
in Sancto Monte anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXXII<sup>o</sup>, X. ka-  
lendas januarii, indictione VI<sup>a</sup>, presentibus hiis testibus, vide-  
licet strennuis viris Jo(hanne) de Bodemen, H. de Sulzberch,  
militibus, Friederico ministro [dicto] de Nördelingen, fratre  
Dietrico de Bermetingen seniore, monacho in Salem aliisque  
pluribus fidedignis. 840.

Perg. Or. Salemer Hand. An einem Pergamentstreifen das Siegel des  
Ausstellers aus Malta wie an No. 709. Rückseite gratartig erhöht mit  
3 Einschnitten. Cod. Sal. II, 277 No. CCLXV.

1293. Jan. 4. Markdorf. Cûnradus de Martorf über-  
gibt das Eigenthumsrecht eines Hofes und dazu gehöriger Be-  
sitzungen in Bunkhofen (Bunkouen) dem Kloster Salem, nach-  
dem sein Ministeriale Nycolaus de Bunkouen mit seiner Zu-  
stimmung und durch seine Hand diesen Besitz an Hainricus  
dictus Schülle, Bürger zu Markdorf um 36 Mark Silber ver-  
kauft hatte, wozu ebenfalls der Aussteller und ferner des  
Nycolaus Ehefrau Diemût, sowie dessen Eidam Hainricus dic-  
tus Zolner senior, Hainricus, filius ipsius et Cûnradus, fratrue-  
lis ipsius, denen diese Besitzungen um 22 Mark — ratione dotis  
Diemût, uxori sue, debitis — verpfändet waren, ihre Zu-  
stimmung ertheilt hatten. Actum in Martorf anno domini  
M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo tercio, II nonas januarii, presentibus hiis

testibus et rogatis, videlicet nobili viro Swigero de Teggenhusen, C. filio ipsius, Ūlrico de Willer, Ber(toldo) dicto Bartholome, Jacobo, fratre ipsius, Ber(toldo) ministro, Jacobo de Bermetingen, H. dicto Ehinger, C. dicto Hæchel, C. Fabro de Cluftern, Dietrico Fabro, H. Theloneatore, fratre Dietrico de Bermetingen iuniore aliisque pluribus fidedignis. 841.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen, aus Malta, rund, 44 mm, das Siegelfeld eingegittert, mit Punkten, in dem über das Siegelfeld erhabenen Dreieckschild das bekannte Wappenbild der Herren von Markdorf (s. No. 185). Umschrift: † s.' **evnradl. de. martorf.** Rückseite: Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 239 No. CCXIII.

1293. Jan. 13. Markdorf. Wern(herus) de Raidera dictus Gniftinch übergibt das Eigenthumsrecht des Waldes genannt *das Niderholtz* bei Wiscenlainbach, welchen strenuus vir H. miles dictus Schamler, der ihn von ihm zu Lehen trug, dem Hainricus dictus *der Harrer*, Bürger von Markdorf, um 7 Pfund Konstanzer Pfennig verkauft und ihm resigniert hatte, dem Cûnradus clericus de Martorf für Abt und Convent von Salem. Actum apud Martorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIII<sup>o</sup> idus januarii, hiis testibus presentibus et rogatis, videlicet nobili viro S(wiggero) de Teggenhusen, C. filio ipsius, Ja(cobo) de Bermetingen, C. dicto Hæcheler, C. Fabro, R. Fabro dicto de Wrzen, Ūlrico dicto *der Winzirne*, H. dicto *der Stier*, Ber(toldo) ministro, aliisque pluribus fidedignis. C. de Martorf bestätigt die Richtigkeit des Vorstehenden und beurkundet, dass er dem Kloster Salem den genannten Wald übergeben habe. Er hängt sein Siegel neben jenes des Ausstellers.

Cod. Sal. II, 237 No. CCXI.

842.

1293. Jan. 22. Hayingen u. Gundelfingen. Febr. 3. Salem. Swigerus miles, Cûnradus et Bertoldus, germani, Swigerus dictus Burger et Hainricus, fratres, de Gundoluingen übergeben das Eigenthumsrecht der Besitzungen in Birkenweiler (Birchenwiler) — ad culturam quinque boum se extendentium —, welche vir strenuus Dietricus miles de Nûfron von ihnen zu Lehen trägt, dem Kloster Salem. Datum et actum ex parte mei, videlicet Swiggeri, apud Haigingen in stupa honorandi viri Ūlrici, plebani ibidem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo tercio, XI. kalendas februarii, hiis testi-



bus presentibus et rogatis, videlicet domino Ulrico, plebano antedicto, domino C. sacerdote, monacho in Schuzzenriet, dicto Buggenberch, Petro de Sigemæringen, Alberto dicto Bletzer et Cûnrado dicto Knobeloch. Actum vero ex parte nostri, videlicet Bertoldi militis, Swiggeri dicti Burger et Hainrici, fratris sui, in oppido Gundeluingen anno et die predictis, presentibus honorando viro H. decano in Bichishusen, C. dicto Razzenhouer, H. Wintholtz, R. Hurdigel, fratre H. dicto Gehûrne, medio cellerario in Salem. Actum vero ex parte mei, videlicet Cûnradi supradicti, apud Salem anno predicto, III<sup>o</sup> nonas februarii, indictione VI<sup>a</sup>, presentibus viris religiosis fratribus Rûperto priore, H(ainrico) cellerario maiore, H(ainrico) medio cellerario in Salem, fratre Gerungo converso ibidem, Hainrico dicto Græmelich, ministro in Phullendorf, C. filio suo, H. dicto Swende aliisque pluribus fidedignis. 843.

Perg. Orig. Salemer Hand. 4 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen:  
 1. des Swicker von Gundelfingen, rund, 36 mm, IV A 2, im Dreieckschild das bekannte Wappenbild. Umschrift: s.' swigerl. de. gvndelfingen. —  
 2. des Bertold von Gundelfingen, dreieckschildförmig, 45:35 mm, im Schilde das bekannte Wappenbild, Umschrift: † s. bertoldi. de. gvndolvingen. (hierauf eine lilienartige Arabeske und ein Stern). -- 3. des Swicker von Gundelfingen, rund, 50 mm, im Dreieckschild das bekannte Wappenbild. Umschrift: † s.' swigerl. nobilis. de. gvndelvingen. (die letzten zwei Buchstaben im Siegelfelde, oberhalb des Schildes). — 4. des Konrad von Gundelfingen wie an No. 600. Rückseiten 1—3 mit je 3, 4 mit 2 tiefen Einkerbungen. Cod. Sal. II, 248 No. CCIX. Regest: Ztschr. 3, 241.

1293. Jan. 22. u. Febr. 4. Salem. Dieselben übergeben, auf Bitten honorandi in Christo Hermanni de Hornstain, rectoris ecclesie in Blochingen, et . . fratrum suorum das Eigenthumsrecht der Wälder (nemorum seu silvarum), genannt *Braitenholtz, der Metzenberch und Smalenloch*, welche zu dem Hofe in Birkenweiler (Birchenwiler) gehörten und die strennuus vir Hainricus quondam de Nûfron miles von ihnen zu Lehen trug, an das Kloster Salem, welchem H. von Hornstain, als Vormund Heinrichs, des Sohnes des verstorbenen Heinrich von Nûfron, diese Wälder verkaufte. Actum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo tercio, XI. kalendas februarii, consumatum vero anno eodem apud Salem II. nonas februarii, indictione VI<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet viris strennuis D. de Nûfron et H. dicti Græmelich militibus, C. Græmelich, filio suo, H. dicto Swende, fratre Rûperto priore, H(ainrico)

cellerario maiore, H(ainrico) medio cellerario, monachis, et fratre Gerungo, mercatore, monacho de Salem aliisque pluribus fidedignis. 844.

Perg. Or. Salemer Hand. Von Actum an andere (aber ebenfalls Salemer) Hand und andere Tinte. Von 4 Siegeln hängt nur noch eines, das des Swicker von Gundelfingen, wie an No. 843, 3 an einem Pergamentstreifen an der Urkunde. Auf der gratartig erhöhten Rückseite 3 kurze Einkerbungen. Cod. Sal. II, 236 No. CCXLIII.

1293. Febr. 4. Salem. Cūnradus nobilis de Gundoluingen miles beurkundet, dass in einem Streit zwischen ihm und dem Kloster Salem — er fordert von dem Kloster 5 Mark Silber, das Kloster klagt gegen ihn wegen erlittener Unbill durch Wegnahme von Eigenleuten, nämlich der der Kirche zu Levertswiler (Laifswiller) zustehenden Cūnradus et Hainricus dicti dī Minsten — nachstehende Schiedsmänner: H(ainricus) dictus Græmelich, minister in Phullendorf, frater H(ainricus) medius cellerarius in Salem, dictus Gehürne et frater Gerungus, mercator den Spruch gethan haben, dass er (Konrad) seinen Ansprüchen auf die 5 Mark entsagen, dagegen das Kloster von seiner weiteren Verfolgung wegen der Eigenleute abstehe solle. Er leistet diesen Verzicht und gibt die Erklärung ab, dass die genannten Eigenleute der Kirche von Levertswiler zugehören. Einen weiteren Streitpunkt, das Eigenthumsrecht von Besitzungen in Birkenweiler (Birkenwiller) betreffend<sup>1</sup> haben die nämlichen Schiedsmänner erkannt, dass das Kloster Salem ihm 1 Pfund Heller bezahlen solle, dessen Empfang er bescheinigt. Hainricus dictus Græmelich miles bestätigt die Richtigkeit des Vorstehenden und besiegelt die Urkunde. Actum in Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo tercio, II. nonas februarii, indictione VI<sup>a</sup>, presentibus testibus subnotatis, videlicet viro strenuo Dietrico milite de Nvfron, Hainrico dicto Swende, fratre Rūperto priore, fratre H(ainrico) cellerario maiore, H(ainrico) dicto Gehürne, medio cellerario monasterii in Salem, fratre Gerungo, mercatore ibidem, aliisque pluribus fidedignis. 845.

Perg. Or. Salemer Hand. 2 Siegel an Pergamentstreifen, aus Malta: 1. des Konrad von Gundelfingen wie an No. 600. Rückseite 2 tiefe Einkerbungen. — 2. des Heinrich Grämlich, dreieckschildförmig, die untere Spitze abgebrockelt, ca. 48:35 mm, IV A 2, im Schild ein nach rechts gerichteter Steinbock. Umschrift: † s. hāir. dcl. grame(l)ich. de. phulendorf. Rückseite 2 schrägläufende Einschnitte. Cod. Sal. II, 237 No. CCX.

<sup>1</sup> Vgl. die Urkunde No. 843.

1293. Febr. 15. Konstanz. Hainricus Waltherus et Cūnradus fratres dicti de Ramswäg, milites, verkaufen mit Zustimmung ihrer Erben an das Kloster Salem ihre Besitzungen in Bregensdorf und Ronwil (Bregenstorf et Ranwile), welche sie vom Kloster St. Gallen zu Lehen trugen, nach erfolgter Resignation an den Abt von St. Gallen, mit allen dazu gehörigen Gütern und Rechten, eingeschlossen den Waltherus dictus de Bregenstorf, seine Ehefrau und Kinder, um 219 Mark Silber Konstanzer Gewichtes. Sie leisten die üblichen Verzichte und führen als Eideshelfer und Leistungsbürgen (in Konstanz) für die seinerzeitige Ratification dieses Verkaufes durch die jetzt noch minderjährigen Kinder ihres verstorbenen Bruders Burchardus Dietricus folgende Personen auf: nobiles et strenuos viros, dominos Hugonem comitem de Werdenberch, Rüdolfum et Diethalmum dictos de Göttingen, Johannem de Bodemen, Rüdolfum et Hermannum fratres de Svizberch, Marquardum et Ūlicum fratres de Schellenberch, Johannem de Schönenberch, Rüdolfum de Stainach, Ūlicum dictum Giel de Glatburg, milites, et Cūnradum de Castello. Datum et actum Constancie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> tercio, XV<sup>o</sup> kalendas marcii, indictione VI<sup>a</sup>, presentibus testibus, videlicet fideiussoribus suprascriptis, necnon domino Ūlrico, abbate monasterii in Salem, fratre Eberhardo de Stekeboron, fratre Burchardo dicto de sancto Stephano et fratre Dietrico de Bermetingen seniore, monachis monasterii memorati, aliisque quam pluribus fideidignis. 846.

Perg. Or. Salemer Hand. 2 Siegel an Pergamentstreifen aus Malta. 1. des Heinrich Walther von Ramschwag wie an No. 813. — 2. des Konrad von Ramschwag, rund, 35 mm, IV B 1, im Siegelfelde, das mit Rankenarabesken verziert ist, der Helm, als Kleinod 3 Schwanenhälse. Umschrift: † s. chvnradi. de. ramswach. Rückseiten: je ein Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 300 No. CCLXXXI. Regest: Ztschr. 10, 413 irrig mit dem Datum März 18.

1293. Febr. 21. Feldkirch. Fridericus dictus Tymbe de Nlwenburch beurkundet, dass Burchardus dictus Brenzich, minister suus, mit seiner und seines Bruders Swigerus Zustimmung, dem Kloster Salmanswiler um 13 Pfund Konstanzer (Pfennig), den Acker *zir Lawben*<sup>1</sup> verkauft habe. Zeugen: Hermannus de Prunvm, Chūnradus dictus Han et Hainricus

<sup>1</sup> Wohl in der Nähe von Feldkirch.

dictus Attin. Datum in Velckirch anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXXIII, proxima die sabbati ante kathedram Petri. 847.

Perg. Or. Fremde Hand. An sehr schmalem Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Wachs, rund, 35 mm, III B 8, ein nach rechts sprengender Reiter, in der Rechten das gezückte Schwert, auf dem Helm das Kleinod, 2 Schwanenhälse, am linken Arm den dreimal getheilten Schild, derselbe noch ein Mal im Siegelfeld unterhalb des Pferdes. Umschrift undeutlich. Die Rückseite erhöht mit 2 Eindrücken. Cod. Sal. II, 241 No. CCXVII. Reg. Ztschr. 3, 242. Druck: Ztschr. 10, 412.

1293. Febr. 23. Markdorf. Swigerus de Teggenhusen nobilis übergibt dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht nachstehender Besitzungen bei Lellwangen (Lælewanch): duorum agrorum dictorum vulgariter *dū zūai lant bi der niderun wise*, unius iugeris siti in loco vulgariter dicto *hinder Lælenbolt*, unius agri vulgariter dicti *daz lant zem iuch über den wege*, duorum pratorum vulgariter dictorum *dī zwen wisebletz an oberun wise*, unius prati dicti *gemainde in den rietern*, welche Hainricus dictus Gunthalm et Hartmannus dicti de Lælewanch von ihm zu Lehen trugen, ihm resignierten und an Siggo de Lælewanch um 2½ Pfund verkauften. Er verpflichtet sich mit seinem Sohn Konrad zur Gewährleistung. Actum in Martorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo tercio, VII. kalendas marcii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet honorando viro Cûnrado sacerdote de Vitzenwiler, Ūlrico dicto Burst, Waltero dicto Bisant, fratre Dietrico de Bermetingen iuniore, monacho in Salem, aliisque quam pluribus fidedignis.

848.

Perg. Or. Salemer Hand. Das Siegel des Ausstellers befestigt wie an No. 432, aus Malta, wie an No. 621. Rückseite: Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 222 No. CLXXXVIII. Reg. Ztschr. 3, 241.

1293. März 10. Neuraderach. Wern(herus) de Raderai dictus Gniftinch übergibt den halben Hof in Engt, die Besitzungen in Grasbeuren (Grasbürron [ad culturam duorum boum se extendentes]), die Schupose in Bermatingen (Bermetingen) genannt *Frankengut*, den halben Weingarten daselbst, ferner die Eigenleute Konrad Vries und Adelheid und Guta Vriesinen, welche Rûdolfus miles de Bermetingen von ihm zu Lehen trug und ihm nunmehr resignierte, dem Kloster Salem als Ersatz für einige demselben in Oberried (Obernriedern) weggenommene Ochsen, sowie zu seinem und seiner Vorfahren

Seelenheil zu rechtem Eigenthum. Actum in Nova Raderai anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIII<sup>o</sup>. VI. idus marcii, indictione VI<sup>a</sup>, presentibus hiis testibus, videlicet C. dicto Schacher, Her(manno) dicto de Vischbach, fratre D(ietrico) de Bermetingen iuniore aliisque pluribus fidedignis. 849.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 432, aus Malta, wie an No. 564. Rückseite 2 wagrechte Einschnitte. Cod. Sal. II, 240 No. CCXV. Regest: Ztschr. 3, 242.

1293. März 20. Pfullendorf. Hainricus minister et consules civitatis in Phullendorf beurkunden, dass die Witwe des Fridericus dictus *am Graben* alle ihre Besitzungen in Spöck (Spekke), genannt *des Swenders güt*, um 9 Mark Silber an das Kloster Salem verkauft habe. Da ihr diese Besitzungen als Morgengabe zugehörten — et eas repetere posset etiam abiuratas — so verpflichtet sich die genannte Witwe für den Fall einer Rückforderung zur Zahlung einer Buße von 14 Mark Silber und stellt als Eideshelfer und Leistungsbürgen (in Pfullendorf) ihren Bruder Burcard und ihren Eidam Burcard von Wüluelingen. Actum in Phullendorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo tercio, XIII. kalendas aprilis, indictione VI<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Rüdolfo dicto Grämelich, C. filio ministri, Hainrico, filio quondam H(ainrici) ministri, Alberto dicto Güder, Ülrico Fabro, Ber(toldo) dicto Motteler, fratre Gerungo dicto Ekhart, H. dicto Brÿger et H. de Wintersulgen, conversis in Salem, aliisque pluribus fidedignis. 850.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel der Stadt Pfullendorf an einem Pergamentstreifen, aus Malta, wie an No. 463, wo indes das Mass unrichtig angegeben ist, das Siegel ist 50, nicht 45 mm gross. Rückseite 2 Einkerbungen. Cod. Sal. II, 280 No. CCLXIX.

1293 März 24. Neu-Raderach. Wern(herus) de Raderai dictus Gniftinch verkauft an das Kloster Salem um 5 1/2 Pfund Konstanzer Pfennig den Hainricus dictus de Aphelöwe, dessen Schwester Cristina, sowie das Eigenthumsrecht der Besitzungen in Unter-Siggingen (Siggingen inferior) und in Haidbrämen bei Limpach mit aller Zugehör, welche der genannte Heinrich von ihm zu Lehen trug. Datum in Nova Raderai anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo tercio, IX. kalendas aprilis, indictione VI<sup>a</sup>, presentibus hiis testibus, R. milite de Bermetingen, C.

dicto Schacher, II. dicto de Vischbach, fratre D(ietrico) de Bermetingen iuniore aliisque pluribus fidedignis. 851.

Perg. Or. Salemer Hand. Besiegelt wie No. 849. Cod. Sal. II, 241 No. CCXVIII.

1293. Mai 6. Fridericus miles et Swiggerus fratres dicti Tumben de Nüwenburg verkaufen an das Kloster Salem das ihnen von Alters her (a proavorum nostrorum temporibus) zustehende Eigenthumsrecht der Aecker in Raine, genannt *ze dem kriesbôme*, mit aller Zugehör um 7 Pfund Konstanzer Pfennig. Huius rei testes sunt Cûnradus Gallus, Cûnradus Zölle, Hainricus Bezzell, Cûnradus Kôlbeli, Hainricus Âtti, Hainricus, filius eiusdem, Hermannus Segenser, Hermannus, Hainricus et Andreas fratres in Valle, Cûnradus et Hainricus dicti Gebüttel. Datum et actum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIII<sup>o</sup>. II. nonas maii. 852.

Perg. Or. Fremde Hand. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Swicker Tumb v. Neuburg, verkehrt anhängend, IV A 2, rund, 48 mm, der Dreieckschild dreimal getheilt. Umschrift: † s. swigerl. tvmben. de. nvwinberch. — 2. des Friedrich Tumb von Neuburg, wie an No. 847, gut erhalten, die Umschrift hier auch deutlicher: † s. fridericl. tvmbolis. de. nvbvrch. Rückseite beider gratartig erhöht mit je 3 Einschnitten. Cod. Sal. II, 219 No. CLXXXIII.

1293. Mai 7. Ehingen. Ūlricus comes de Berge beurkundet, dass sein Ministeriale Cûnradus dictus de Stainifurt mit seiner Zustimmung dem Kloster Salem um 10 Pfund Hellerpfennig eine Wiese in der Pfarrei Bierlingen (Bilringen), genannt *Wechselwise*, 4 *mannemat* gross, mit dem dazu gehörigen Zehnten verkauft habe. Zeugen: Hainricus filius noster, Wlf dictus de Velbach, Hainricus Gôldeli, Hainricus Bôller, Hainricus Aichiloher, Burcardus Griffe, Cûnradus dictus Zâhe, minister in Ehingen, Cûnradus de Sulmingen, Hainricus dictus Stôlzel, Cûnradus dictus Volke, Cûnradus dictus Glunge, Albertus Simeler, Cûnradus Ellende et Cûnradus dictus Birchihart. Datum et actum in Ehingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIII<sup>o</sup> nonas maii. 853.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta, an Pergamentstreifen, wie an No. 638, Rückseite 5 Einschnitte. Cod. Sal. II, 367 No. CCCLX.

1293. Mai 9. Weildorf. Hugo de Werdenberg et de Sancto Monte comes übergibt das Eigenthumsrecht der Be-

sitzungen zu Habertsweiler (Hadebrehtswiler), genannt *Schrallengüt*, welche von ihm Johannes de Bodemen miles, von diesem Hainricus in dem *Vrithoue* zu Lehen trug, nach von Beiden erfolgter Resignation dem Kloster Salem. Zeugen: Ūlricus de Kvnegsegge miles, Ūlricus, filius eiusdem, Petrus de Orsingen, Cûnradus dictus Kindevatter, Cûnradus Isengrin, Bur(cardus) dictus *der Schtæzze*, Hainricus dictus Ânrwe, Hugo, famulus Johannis de Bodemen prenotati, et . . notarius meus et alii quam plures. Datum et actum apud Wildorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIII<sup>o</sup> VII. idus maii. 854.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta an einem sehr schmalen Pergamentstreifen, wie an No. 750. Cod. Sal. II, 242 No. CCXIX.

1293. Mai 20. St. Gallen. Willelmus dei gratia abbas totusque conventus monasterii Sancti Galli übergeben die von ihren Lehenträgern Hainricus Waltherus et Cûnradus germani de Ramenswach verkauften Besitzungen und Eigenleute in Bregenstorf und Ronwil (s. oben No. 846) dem Kloster Salem gegen einen jährlich am St. Gallentag fälligen Zins von 1 Pfund Wachs, sub iure emphitheotico possidendas. Datum et actum apud Sanctum Gallum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo tercio, XIII. kalendas junii, indictione VI<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet dilecto in Christo Cûnrado sacerdote, capellano nostro, Waltero dicto Kuchimaister, clerico, viris strennuis Rûdolfo de Sulzberch, Hainrico advocato de Wartense, militibus, Waltero dicto Blarrer, ministro civitatis nostre, Cûnrado dicto Kuchimaister et dicto Gûgelli, camerario nostro, aliisque pluribus fidedignis 855.

Perg. Or. Fremde, wohl St. Galler Hand. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Abtes Wilhelm von St. Gallen, spitzoval, 60:35 mm, III A 2b, sitzender infulierter Abt mit Stab und Buch, Umschrift: † s. wilhelmi. dei. gr̃a. abbatis. mōn. sc̃i. galli. — 2. des Convents von St. Gallen, rund, 70 mm, II B, der hl. Gallus auf einer Bank sitzend, mit dem Bären. Im Siegelfelde: s. gallvs. Umschrift: † s. conventvs. monasterii. sancti. galli. Rückseite beider gratartig erhöht mit je 2 tiefen Einschnitten. Cod. Sal. II, 228 No. CXCVI. Reg. Ztschr. 3, 242, Auszug Ztschr. 10, 413.

1293. Juni 11. Markdorf. Cûnradus de Marhtorf be-  
urkundet und besiegelt, dass die Besitzungen des Hainricus  
dictus Mædelinch in Lempfriedweiler und Harras (in Limphers-

wiler et in Harrazin), nach dessen Tode, wie er selbst und sein Sohn H. vor den unten genannten Zeugen erklärt hat, dem Kloster Salem als Eigenthum zufallen sollen. Actum apud Marhtorf, presentibus hiis testibus et rogatis, nobili Swigero de Teggenhusen, Ber(toldo) ministro, Ber(toldo), rectore ecclesie in Hart, H. fratre eiusdem, Diethelmo de Riethusen et fratre H. dicto Gräter, monacho monasterii supradicti. Anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIII<sup>o</sup>. III. idus junii. 856.

Cod. Sal. II, 230 No. CXCVIII. Vgl. oben No. 607.

1293. Juni 18. Salem. S(wigerus) de Teggenhusen nobilis verspricht unter seinem Siegel gegen Bezahlung von 12 Mark Silber, dass er bezüglich aller Besitzungen und Eigenleute, welche C. von Hermsdorf von ihm zu Lehen trägt, in die Hände der Herren, die ihn mit denselben belehnt haben, Verzicht leisten werde, und entsagt allen Ansprüchen, die er etwa auf dieselben haben könnte, indem er sich selbst als Bürgen verpflichtet (me verum warandum obligo et astringo). Datum et actum in Salem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIII<sup>o</sup>. XIII. kalendas julii, indictione VI<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Jacobo de Bermetingen, C. dicto Rihter, H. Pont, H. dicto Herrer de Raderai, C. dicto Hæcheler de Markdorf, Ruperto priore, H. medio cellerario, N. cellerario minore, C. Katholico, monachis, et fratre Ger(ungo), converso in Salem aliisque pluribus fidedignis. 857.

Cod. Sal. III, 304 No. CCLIII.

1293. Aug. 25. Rheineck. Ūlricus et Marquardus germani dicti de Schellenberch beurkunden, dass Amelya, die Tochter des Marquard von Schellenberg, Witwe des Burkard Dietrich von Ramschwag (Ramenswach), auf die Ansprüche, die sie wegen der ihr als Morgengabe zukommenden 75 Mark Silber auf die Besitzungen zu Bregensdorf hatte, welche Heinrich Walther und Konrad von Ramschwag an das Kloster Salem verkauften, nachdem sie dafür durch Zuweisung von 10 Mark Einkünften aus Besitzungen in pago dicto Wälgô, in villa dicta Nænzingen et prope villam genügend entschädigt worden, in die Hände des vorgenannten Heinrich Walther und des Grosskellers von Salem, frater Hainricus de Isenina, verzichtet habe. Actum apud Rinegge, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo tercio, VIII. kalendas septembris, indictione VI<sup>a</sup>, subnotatis



testibus presentibus et rogatis, videlicet strennuis viris R(ü-  
dolfo) et Her(manno) germanis de Sulzperch, Gōswino de Aems<sup>1</sup>,  
Her(manno) de Montforti, militibus, Ūl(rico) de Husen, Jo-  
(hanne) ministro de Rinegge, . . et . . fratribus suis, . . dicto  
Schaffer de Arbona, Ot(tone) de Blattun, Bur(cardo) de Sōls,  
fratre H(ainrico), cellerario maiore et fratre C. Katholico,  
monachis in Salem, aliisque pluribus fidedignis. 858.

Perg. Or. Salemer Hand. 2 Siegel der Aussteller aus Malta an Perga-  
mentstreifen, wie an No. 679 (das Siegel des Ulrich ist dort unrichtig  
gemessen, es hat einen Durchmesser von 45, nicht 40 mm). Rückseite  
je 1 Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 227 No. CXCV. Regest: Ztschr.  
3, 248. Druck: Ztschr. 10, 414.

1293. Sept. 14. Biberach. Cōnradus Pincerna de Winter-  
stetin bekennt, dass er gegen die spectabiles viri domini Otto  
et Gōtfridus germani comites de Warstain auf den Zehnten in  
Rōhrwangen (Rōrwanc), den er von ihnen zu Lehen trug, ver-  
zichtet habe. Datum in Biberach anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIII<sup>o</sup>  
in die exaltacionis sancte crucis. 859.

Cod. Sal. III, 808 No. CCLIX. Vermuthlich erwarb das Kloster  
Salem später diesen Zehnten. Es besass noch im 17. Jahrhundert einen  
Hof in Rōhrwangen.

1293. Nov. 10. Markdorf. Hainricus Pincerna de Smaln-  
egge senior verpfändet dem Kloster Salem für 2 Pfund Kon-  
stanzer Pfennig den Jacobus de Appenwiler, seine Ehefrau  
Adilhaidis und seine Kinder auf die Dauer von 3 Jahren (ita  
quod a die crastina per triennium, videlicet a die beati Mar-  
tini ipsum nequaquam redimere teneor, nec ipsi aliquod iu-  
gum servitutis imponere, sed tamquam proprius dicti monasterii  
abbati et conventui tenetur modis omnibus obedire). Datum  
et actum apud Martorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIII<sup>o</sup>. in  
vigilia Martini. 860.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel (befestigt wie an No. 432) abge-  
gangen.

1293. Dez. 29. Konstanz. Bischof Rudolf und das Ca-  
pitel der Kirche zu Konstanz übergeben dem Kloster Salem  
den Zehnten in Kluftern (Cluftern) und Markdorf (Martorf),  
einen Weingarten und andere Besitzungen in Appenweiler  
(Appenwiler), welche Cōnradus de Hermstorf, filius quondam

<sup>1</sup> Cod. Sal. II, 227 liest Aenis. Es könnte auch Aeins heissen.

viri discreti Jacobi militis de Hermsdorf, von ihnen zu Lehen trägt und dem genannten Kloster zuzuwenden wünscht, und zwar übergeben sie die Zehnten um Gotteswillen, die Güter zu Appenweiler aber um 20 Mark Silber, zudem wird das Kloster jährlich an Lichtmess an die Kammer des Bischofs einen Zins von 1 Pfund Wachs entrichten. Datum et actum Constancie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo tercio, III<sup>o</sup> kalendas januarii, indictione VI<sup>a</sup>. 861.

Perg. Or. Hand der bischöfl. Kanzlei zu Konstanz. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: des Bischofs Rudolf II. und des Capitels. Rückseite: je 4 schräglaufende Einschnitte. Cod. Sal. II, 308 No. CCXCIII.

1293. o. T. St. Gallen. Willehelmus dei gratia abbas totusque conventus monasterii Sancti Galli übergeben dem Kloster Salem — ob dilectionem specialem, qua erga eosdem movemur — das Eigenthumsrecht aller Besitzungen in Kluftern (Cluftern), welche Cünradus de Hermstorf iunior von dem nobilis vir Swigerus de Teggenhusen, dieser aber von St. Gallen zu Lehen trug, wogegen das Kloster Salem jährlich am St. Gallentag der Kirche von St. Gallen  $\frac{1}{2}$  Pfund Wachs (iure emphitheotico) zu entrichten hat. Datum et actum apud Sanctum Gallum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIII<sup>o</sup>. 862.

Perg. Or. dieselbe (St. Galler) Hand wie No. 855. An leinener, gelb und weisser Litze das Siegel des Abtes Wilhelm aus mit Fett vermischtem Wachs wie an No. 855. Rückseite 2 Daumeneindrücke. Das Siegel des Kapitels ist abgegangen. Cod. Sal. III, 305 No. CCLV. Druck: Ztschr. 11, 38 und Wartmann, Urkb. v. St. Gallen 3, 718 (nach dem Cod. Sal.).

1293. Dec. 30. Heiligenberg. Hugo comes de Werdenberg et de Sancto Monte übergibt das Eigenthumsrecht der Besitzungen in Habertsweiler (Habrehzwiler), welche vir strenuus Dietricus de Nivfrün von ihm zu Lehen trug, nachdem derselbe darauf verzichtet, nebst dem *anehafti* genannten Recht und anderer Zugehör dem Kloster Salem. Actum in Sancto Monto anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIII<sup>o</sup>. III<sup>o</sup>. kalendas januarii indictione VI<sup>a</sup>. 863.

Perg. Or. fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus mit Fett vermischtem Wachs wie an No. 750, an Pergamentstreifen. Rückseite: 3 unregelmässige Eindrücke. Cod. Sal. II, 242 No. CCXX. Das Regest Ztschr. 3, 243 vermengt den Inhalt zweier Urkunden, der vorliegenden und der oben unter No. 854 aufgeführten.

1294. Jan. 11. Riedlingen. Hermann von Hornstein, Kirchherr in Blochingen, als Vormund des Heinrich von Neufrach, verpflichtet sich, hinsichtlich der von diesem an das Kloster Salem verkauften Güter deren Loslösung aus dem Gundelfingen'schen Lehenverbande zu erwirken.

864.

Universis Christi fidelibus presencium inspectoribus Her(mannus) de Hornstain, rector ecclesie in Blochingen, tutor seu curator Hainrici, filii strennui viri pie recordationis H(ainrici) militis de Nûfron, rei geste || noticiam cum salute. Noverint omnes et singuli, ad quos presentes pervenerint, quod cum Wernherus, Ulricus et Adeloldus dicti Besserer, cives in Vberlingen, possessiones universas sitas in Nûfron, quas a || predicto H(ainrico) milite de Nufron in feodum tenuerunt, quasque idem H(ainricus) de Nûfron a nobilibus viris dominis Swigero, Bertholdo et Cûnrado militibus de Gundeluingen germanis et a . . dicto Burger et Hainrico, || fratrue libus eorundem, tenuit et possedit, venerabilibus in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem pro certa summa pecunie legitime vendidissent, ego Her(mannus) de Hornestain prelibatus, intentus tutele seu curacioni predicti Hainrici, que utilitatis ipsius expediunt vel expedire videntur, fideliter procurare, non postponens ius infeodandi, quod sibi in prefatis possessionibus et earum attinenciis universis seu appendiciis, agris videlicet cultis et incultis, pratis, pascuis, silvis, virgultis et omnibus aliis tacitis et expressis, dictis possessionibus intus et extra pertinentibus, competeat vel competere videbatur, et quasdam silvas cum fundo earum, olim curie in Birchenwiler pertinentes, que predicto Hainrico de Nûfron militi in partem cesserunt, quando idem H(ainricus) cum dilecto patruale suo, Dietrico de Nûfron milite, nunc novicio in Salem, possessiones, que ipsis communiter pertinebant, partiretur, dilectis in Christo . . abbati et conventui monasterii supradicti pro viginti marcis puri et legalis argenti ponderis usualis, quas me recepisse et in utilitatem evidentem, videlicet gravem exonerationem debitorum supradicti H(ainrici), me convertisse profiteor, iuste vendicionis titulo vendidi, tradidi et donavi, obligans et constituens me necnon Ludewicum, Manegoldum, Hainricum et Johannem, germanos meos, dictis dominis de Salem veros warandos ad universa et singula, que eisdem de Salem super translacione iuris infeodandi, possessionum et silvarum pre-

dictarum cum universis attinenciis suis per nobiles de Gundeluingen et H(ainricum) de Nûfron antedictos in dictum monasterium de Salem facienda necessaria visa fuerint, fideliter et efficaciter procuranda. Et ne sepedicti abbas et conventus de Salem super expedicione translacionis iuris huiusmodi in ipsos facienda quovis modo valeant defraudari, nos H(ermannus), Ludewicus, Manegoldus, Hainricus et Johannes de Hornstain germani prefati eisdem de Salem viros strennuos et discretos H. dictum Bachritter, Petrum de Hornstain, milites, Wern(herum) ministrum de Rûdelingen et Ludewicum dictum Grûl de Ertingen fideiussores constituimus sub hac forma, quod nos ius proprietatis silvarum predictarum, curie in Birchenwiler olim, ut dictum est, pertinencium per prefatos de Gundeluingen, quibus dictarum silvarum proprietas pertinere dinoscitur, usque ad festum purificationis proximo instans in ipsum monasterium transferri cum efficacia procuremus, et quandocumque sepefatus H(ainricus) de Nûfron ad annos discrecionis devenerit, ut per cessionem seu renunciacionem dictarum possessionum et silvarum ac iuris, quod sibi in eisdem competebat seu competit quovis modo, prout sepefatis domino abbati et conventui expedire visum fuerit, faciat et fideliter exequatur, inducere tenemur et efficaciter procurare, dolo et fraude qualibet penitus circumscriptis. Alioquin fideiussores suprascripti a sepedictis abbate et conventu moniti tenebuntur, se apud Rûdelingen, fide prestita nomine sacramenti, in verum obstagium presentare, nunquam inde recessuri, donec omnia et singula, que dictis abbati et conventui super cessione et renunciacione iuris ipsius Hainrici in possessionibus et silvis antedictis et earum attinenciis universis necessario expedire visa fuerint, efficaciter fuerint adimpleta. Si vero medio tempore aliquem nostrum sive fideiussorum prefatorum de hac vita migrare contigerit, alium eque ydoneum, quem dicti abbas et conventus acceptaverint, cum ab eisdem moniti fuerimus, ipsis infra octo dies post huiusmodi monicionem tenebimur subrogare. Alioquin duo ex nobis, qui ab ipsis moniti fuerint, tenentur, se apud Rûdelingen in obstagium presentare nunquam inde recessuri, donec eque ydoneus ipsis a nobis fuerit subrogatus. In cuius rei testimonium presentem literam prefatis de Salem mei sigilli, quo et fratres mei predicti et fideiussores suprascripti usi sunt presentibus et contenti, ro-

bore tradidi communitam. Nos Ludewicus, Manegoldus, H(ainricus) et Johannes germani de Hornstain veros warandos unâ cum fratre nostro presentibus fore publice profitemur, obligantes nos ad omnia supradicta, prout predicta sunt, fideliter et efficaciter exequenda. Nos vero Hainricus, Petrus, Wern(herus) et Ludewicus suprascripti profitemur, nos fideiussores existere, secundum quod superius expressum est, et ad ea, que nos contingere debent et possunt, fideliter adinplenda, sub appendicione sigilli domini Her(manni) supradicti, quo presentibus usi sumus et contenti, obligamus presencium per tenorem. Actum apud Rûdelingen anno domini M<sup>o</sup> CCXCIII<sup>o</sup>. III. idus januarii indictione VII, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet hon(orando) viro domino Alberto dicto Mannewirst, vicario in Althain, Ber(toldo) dicto Murzel.<sup>1</sup>

Perg. Or. Vermuthlich Salemer Hand. Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 432, aus Malta, rund, 30 mm, IV A 1, im Siegelfelde eine Hirschstange mit 5 Enden auf drei Bergen. Umschrift: † s.' h.' rectoris. f. snaisanch.<sup>2</sup> Rückseite durch Fingerdruck etwas erhöht.

1294. Febr. 1. St. Gallen. Willelmus dei gracia abbas, . . prepositus, . . decanus, . . custos totusque conventus monasterii Sancti Galli, übergeben das Eigenthumsrecht an den Besitzungen in Kluftern (Cluftern) und nachstehender Eigenleute: Mæhtildis, uxor H. dicti Bont, Adilhaidis dicta Tydellerin, Adilhaidis et Gûta sorores de Vischebach, Mæhtildis, filia Cûnradi Fabri de Cluftern, die zu jenen Besitzungen gehören, mit welchen Cûnradus de Hermestorf iunior von dem nobilis vir Swigerus de Teggenhusen, dieser aber von St. Gallen belehnt war, dem Kloster Salem gegen Entrichtung eines Jahreszinses von  $\frac{1}{2}$  Pfund Wachs an St. Gallentag, iure emphitheotico. Datum et actum apud Sanctum Gallum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, kalendas februarii, indictione VII<sup>a</sup>. 865.

Perg. Or. Die gleiche Hand wie No. 855. Ebenso besiegelt, die Siegel jedoch aus Wachs, Rückseite des Abtssiegels mit Daumeneindruck, des Conventssiegels gratartig erhöht mit 2 tiefen Einschnitten. Cod. Sal. III, 318 No. CCLXXIII.

<sup>1</sup> Augenscheinlich sollten noch weitere Zeugen aufgeführt werden. —

<sup>2</sup> Nach der Siegelumschrift scheint Hermann von Hornstein früher Kirchherr zu Schneisingen (Kant. Aargau) gewesen zu sein.

1294. Febr. 11. Konstanz. Der Official des Hofes zu Konstanz beurkundet, dass vor ihm magister Ebernandus, clericus Constantiensis, bekannte, dass er an das Kloster Salem seine Besitzungen in dem Dorfe Neufrach (in villa Nuftron), genannt *des Phlätters gât*, die er von dem Kloster gegen einen Jahreszins von  $\frac{1}{4}$  Pfund Wachs (unius fertonis cere) zu Lehen trug, um 18 Mark Silber bedingungslos (sine omni condicione vel pacto) verkauft habe. Datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, III. idus februarii indictione VII<sup>a</sup>.

866.

Perg. Or. Hand des Konstanzer Officialats. 2 Siegel, befestigt wie an No. 432: 1. des Officials, aus Malta wie an No. 671. Rückseite wie dort beschrieben. — 2. des Magisters Ebernandus, aus mit Fett vermischtem Wachs, spitzoval, 32:20 mm, III A 2c in Verbindung mit II B. In gotthischer Nische die hl. Jungfrau mit dem Kinde, darunter unter einem Spitzbogen ein kniender Kleriker (sehr feine Arbeit). Umschrift: s. *magr.* ... n. *stan*. Rückseite Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 244 No. CCXXIII.

1294. Febr. 25. Konstanz. Konrad von Markdorf verkauft für sich und seinen minderjährigen Neffen Ulrich Oswald an das Kloster Salem einen von dem Hochstift Konstanz zu Lehen rührenden Hof zu Frickingen. 867.

Omnibus presencium inspectoribus Cûnradus de Marchdorf salutem et subscriptis fidem adhibere. Ut super cottidianis contractibus futuris litibus caveatur, expedit, ut ea, que fiunt, scripturarum, testium ac sigillorum testimoniis perhennentur. || Ad universorum igitur ac singulorum noticiam desidero pervenire, quod cum ego et Ūlricus Oswaldus, pupilli quondam Ūlrici, fratris mei, gravibus oppressi essemus ex causis rationabilibus et legitimis oneribus debitorum, nec ad extenuacionem vel absolutionem || eorundem nobis posset absque distractione seu vendicione possessionum nostrarum commodum vel aliquatenus provideri, ego Cûnradus de Marchdorf predictus, meo nomine ac tutoris nomine Ūlrici Oswaldi, pupilli quondam fratris mei suprascripti, curiam nostram | sitam in villa Frikingen, quam Bertholdus dictus Tragbot excolit, quam a venerabili patre ac domino, dei gratia Constantiensi episcopo tenuimus in feodum, cum omnibus pertinenciis et iuribus eiusdem, in religiosos viros abbatem et conventum monasterii de Salem titulo vendicionis transtuli, de consensu reverendi patris ac domini Hainrici, dei gratia electi et confirmati in episcopum, R. decani totiusque capituli ecclesie

Constantiensis, receptis pro huiusmodi vendicione octoginta marcis puri et legalis argenti ponderis Constantiensis et decem libris denariorum monete Constantiensis, de qua quidem pecunia mihi plenarie satisfactum confiteor ab eisdem. Et ne dictus contractus presumatur factus in fraudem vel eidem possit in posterum quomodolibet obviari ex eo videlicet, quod dictus Ūlricus Oswaldus, pupillus fratris mei, discretam seu legitimam non habet etatem, nec suis potest personaliter negociis interesse secundum legitimas sanctiones, necnon quod aliquis vel aliqui eisdem de Salem de predicta curia contractum tam sollempniter factum voluerint impedire, de ipsa curia movendo questionem eisdem, ego Cûnradus de Marchdorf predictus, ad cavendum dictis abbati et conventui de evictione et de omni periculo, quod occasione huiusmodi contractus possent incurrere, obligo me eisdem sub rerum mearum omnium ypotheca. Et nichilominus ad superhabundantem cautelam tres eisdem abbati et conventui principales debitores constituo, videlicet dilectos avunculos meos, Waltherum Dapiferum de Warthusen, Fridericum Dapiferum de Messekilch et Burcârdum de Hohenvelse, qui quidem unâ mecum per stipulationem sollempnem se dictis abbati et conventui ad idem iuris et facti vinculum astrinxerunt, videlicet quod procurabunt et facient, quod dictus pupillus, postquam ad legitimam etatem pervenerit, rite sollempniter et legitime ratificabit contractum predictum infra duorum mensium spacium, postquam de hoc moniti et requisiti fuerint ab abbate et conventu sepedictis, fide super hoc data eisdem de Salem nomine iuramenti, ita videlicet, quod liceat eisdem abbati et conventui, unumquemque ex eis, non obstante constitutione de duobus reis debendi, in solidum convenire. Constituens insuper sepedictis abbati et conventui fideiussores subscriptos, ut sibi super contractu predicto plenissime caveatur, videlicet strennuos viros Hermannum de Sulzperch, Ūlricum de Wiler, Nicolaum de Hermsdorf, Cûnradum de Menlishouen, Albertum de Birchperg et Bertholdum, ministrum meum de Marchdorf, qui promiserunt fide data nomine iuramenti, postquam moniti fuerint ab abbate et conventu sepefatis, se infra unius mensis spacium recipere in obstagium in civitate Constantiensi apud certum et legalem hospitem vel hospites, si ventum fuerit contra premissa vel aliquid eorundem, dolo et fraude qualibet

circumscriptis, nunquam inde recessuri nisi de dictorum abbas et conventus licentia speciali. Si autem aliquo casu contingat, quod aliquis vel aliqui ex eis non possint in civitate Constantiensi obstagium personaliter observare, alium vel alios sibi eque ydoneos subrogabunt, quos dicti abbas et conventus duxerint acceptandos sub modo et condicionibus superscriptis. Et hoc idem, id est subrogacionem huiusmodi, nos C(ūnradus) de Marchdorf et<sup>1</sup> warandi sive principales debitores superscripti tam ad nos quam ad fideiussores extendi volumus, scilicet si aliquem vel aliquos ex nobis mori contigerit, reliqui, qui superstites fuerint, alium vel alios eque ydoneum vel ydoneos sibi substituant, quem vel quos dicti abbas et conventus acceptaverint, et hoc infra unius mensis spacium sub modo et condicionibus superscriptis. Verum postquam dictus pupillus ad legitimam etatem pervenerit, ita quod suis potest negotiis personaliter et legitime interesse, et per dictos tres warandos sive debitores principales, quos ego C(ūnradus) de Marchdorf mecum warandos constitui super contractu predicto, fuerit procuratum, quod dictus pupillus vendicionem predictam ratificabit legitime, dictorum trium principalium et fideiussorum prescriptorum extinguetur et cessabit obligatio, nec locum sibi ulterius vendicabit. Super premissis autem ego C(ūnradus) de Marchdorf predictus, tam pro me quam pro pupillo predicto et heredibus meis quibuscunque, renuncio exceptioni non numerate peccunie, deceptioni ultra dimidium iusti precii, omni actioni et exceptioni doli et in factum condicionis sine causa, omni fraudi, simulationi, contractus deceptioni ac universis et singulis tam facti quam iuris exceptionibus et generaliter omni iuris auxilio tam canonici quam civilis, per que premissa vel aliquid premissorum posset impediri. In cuius rei testimonium ego C(ūnradus) de Marchdorf sepefatus sepedictis de Salem presens instrumentum sigillo meo communitum tradidi pro testimonio et cautela. Nos quoque Waltherus de Warthusen, Fridericus de Messekilch, Dapiferi, Burcardus de Hohenvelse, principales debitores et warandi super contractu predicto, et nos Her(mannus) de Sulzperch, et Nycolaus de Hermsdorf, C(ūnradus) de Mænlishouen milites predicta omnia, prout premissa sunt, vera esse profite-mur et in robur firmitatis eorundem sigilla nostra presenti

<sup>1</sup> Lücke im Or.



appendimus instrumento. Nos eciam Ūlricus de Wiler et Albertus de Birchperg, omnia et singula suprascripta vera esse profitentes, sigilla nostra huic littere appendimus in robur et testimonium premissorum. Ego vero Ber(tholdus), minister de Marchdorf, omnia supradicta vera esse profiteor, et quia sigillo proprio non utor, sigillo domini mei, C(ūnradi) de Marchdorf sepius memorati, usus sum presentibus et contentus. Actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, V. kalendis marcii, indictione VII. Datum vero anno eodem in diversis locis et temporibus, temporibus tamen marcii et aprilis.

Perg. Or., wohl Salemer Hand. An Pergamentstreifen hängen 9 Siegel an der Urkunde, 1–8 aus Malta, 9 aus Wachs: 1. des Konrad von Markdorf wie an No. 841. — 2. des Truchsessens Friedrich von Messkirch, rund, 45 mm, IV A 2, im Dreieckschild 3 leopardierte Löwen. Umschrift: † s. **friderici. dapiferi. de. rordorf.** — 3. des Burkart von Hohenfels wie an No. 722. — 4. des Walther von Warthausen wie an No. 561. — 5. des Hermann von Sulzberg wie an No. 796. — 6. des Albert von Birchberg, rund, 40 mm, im Dreieckschild ein Birkenast auf drei Bergen. Umschrift: † s. **alberti. de. birchberch.** — 7. des Nicolaus von Helmsdorf wie an No. 667. — 8. des Konrad von Mehlishofen wie an No. 667. — 9. des Ulrich von Weiler, rund, 39 mm, IV A 2, in dem eingitterten Siegelfelde der Dreieckschild, in diesem von rechts nach links ein geschachter Schrägbalken. Umschrift: † **sigillvm. vlrici. de. wiler.** Auf den Rückseiten sämtlicher Siegel Daumeneindrücke, nur bei 5 ist dieselbe gratartig erhöht mit 2 Einschnitten. Vgl. No. 868.

1294. Febr. 25. Konstanz. Hainricus, dei gracia electus et confirmatus in episcopum ecclesie Constantiensis, überläßt mit Zustimmung seines Capitels dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht (directum dominium seu proprietatem) des in der vorausgehenden Urkunde näher bezeichneten Hofes zu Frickingen gegen Entrichtung eines jährlich an Mariä Geburt fälligen Zinses von 1 Pfund Wachs. Acta sunt hec Constancie presentibus honorandis viris R. decano, R. thesaurario, Alberto de Castello, Cūnrado de Clingenberch, canonicis ecclesie Constantiensis, . . de Clingen, rectore ecclesie in Hiltzingen, magistro C(ūnrado) Phefferhart, canonico ecclesie Sancti Johannis Constanciensis, magistro R. de Aerzingen, magistro Her(manno) de Vtwile, Swigero, rectore ecclesie in Alshain, Ūl(rico) Schällenberch, clericis, Hermanno de Sulzperch, Friderico in Turri, Nycolao de Hermstorf, C. et Petro dictis Ratgeben, militibus, Ūl(rico) dicto Vbeli, R. dicto *vf dem Houc*,

civibus Constanciensibus, Ber(toldo) ministro de Martorf, Rûperto priore, Ūl(rico) de Sol, C. Bawaro, C. Katholico, sacerdotibus et Eber(hardo) de Stekboron, monachis in Salem aliisque pluribus fidedignis, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, V. kalendas marcii, indictione VII<sup>a</sup>. 868.

Perg. Or. Hand der bischöflich Konstanzischen Kanzlei. 3 Siegel an Pergamentstreifen aus Malta: 1. des erwählten und bestätigten Bischofs Heinrich von Konstanz, spitzoval, 70:45 mm, III A 2b, im Siegelfelde auf einem Stuhl mit gothischer Lehne ein sitzender Cleriker, die Rechte auf ein in der Linken gehaltenes Buch gelegt. Unterhalb des Stuhles ein Zweig mit 3 Blüthen oder Dolden. Umschrift: † s' haīr. dī. grā. elcī. et. ūfirmati. I. epm. constanc. Rückseite: Daumeneindruck. — 2. des Domcapitels, bekannt, Rückseite: 2 Daumeneindrücke. — 3. des Konrad von Markdorf wie an No. 841. Rückseite durch Fingerdruck erhöht. Cod. Sal. II, 245 No. CCXXIII. Regest: Ztschr. 3, 244. Vgl. No. 867.

1294. März 14. Ulm. Graf Eberhard von Wirttemberg und Abt Ulrich von Salem einigen sich auf ein Schiedsgericht zur Schlichtung ihrer Streitigkeiten über Besitzungen und Rechte zu Nürtingen. 869.

Universis hanc litteram inspecturis Eberhardus comes de Wirtenberch fidem presentibus adhibere. Puniri debet minus aspere, qui se recogitat deliquisse nec reverti desiderat ad pacem. Eapropter presentes noverint et futuri, || quod cum inter nos ex una et venerabiles in Christo abbatem et conventum monasterii de Salem, ordinis Cysterciensis, Constantiensis dyocesis ex parte altera super possessionibus sitis in Nûrtingen, vulgariter dictis *die gebraiten*, et iure fori || iudicialis, quo ad homines super bonis dicti monasterii ibidem residentes questio verteretur nosque eosdem de Salem in aliis suis possessionibus sitis ibidem ac alibi multipliciter gravassemus et ob hoc ad instanciam eorundem gravibus fuisset excommunicationis sentenciis innodati, tandem nobis ad cor reversis questio taliter est sopita, quod nos de communi consensu unā cum predictis de Salem super questione fori iudicialis predicta seu iure standi iudicio coram sculteto a nobis constituto, quod nobis pertinere asseruimus in predictis possessionibus et hominibus monasterii supradicti, in nobilem virum Swiggerum de Gvndelvingen, dictum *der Lange*, virum strennum Wolframum, dictum *von dem Staine*, militem, in viros providos Marquardum, capitaneum civitatis in Ezzelingen, Rûdegerum Rûpertum, civem ibidem, quibus venerabilem in Christo dominum abbatem in Bebenhvsen aut honorandum

virum dominum . . decanum in Ezzelingen, vel fratrem Zvtelmannum, novicium in Bebenhvsen, sociare debemus, conpromisimus bona fide, ita quod illi quinque in tota vicinia a fidedignis inquirant sub debito iuramenti, quid iuris felicitis recordacionis quondam nobilis vir Bertoldus comes de Vrach et nobiles viri domini de Niphen, quibus possessiones predictae cum hominibus in ipsis residentibus pertinebant, ipsorumque progenitores in homines seu colonos possessionum earundem in Nvirtingen habuerint a retroactis temporibus, et quid nostri progenitores iuris ibidem habuerint, similiter inquirant et post inquisitionem, si in nostram partem et sententiam omnes quatuor vel tres ex eisdem consenserint, ius fori iudicialis predicti in hominibus seu colonis possessionum omnium, quas dicti de Salem a nobili viro domino de Niphen antedicto in Nvirtingen comparant, nobis sit salvum. Si vero predicti omnes quatuor vel tres ex eisdem iuramento firmaverint, quod predictum ius fori, secundum quod ex relatione fidedignorum acceperunt, comiti Ber(toldo) prenotato seu dominis de Niphen pertinuerit, homines seu coloni predictorum de Salem in dicta villa coram nostro sculteto super quacumque causa iuri stare de cetero nullatenus compellantur, sed sint liberi sicut et possessiones ipse, quibus nos presentibus libertatis ius recognoscimus plena fide. Super expensis etiam, quas dicti de Salem in lite fecerunt et interesse in venerabilem in Christo dominum abbatem de Cesarea et nobilem virum Swiggerum de Gvndelvingen predictum conpromisimus concorditer, ita quod illi, inspectis laboribus et expensis, quod bonum esse secundum claritatis sue consilium ordinarent. Illi vero arbitrati fuerunt, quod nos sepedictis de Salem in refusionem expensarum suarum et interesse in festo beati Galli unam carratam vini de vino, quod nobis crescit in vinea dicta Criegesberch, daremus, quod et nos facturos promittimus per presentes. Verum super dampnis ipsis vel hominibus seu<sup>1</sup> colonis possessionum sepedictarum per nos vel nostros a tempore cepte litis illatis in partibus transalpinis, virum strennum Wolframum, Marquardum et Rûdegerum Rûpertum predictos unâ cum predicto domino abbate ad hoc elegimus, quod illi dampnis sibi illatis debite declaratis tempus solucionis nobis<sup>2</sup> constituent, et si omnes tres consentire in tempore non potuerint, duorum sen-

<sup>1</sup> Or. hat se. — <sup>2</sup> Or. hat vobis.

tencia, si concordaverint, maneat inconcussa. Et ne de predictis, videlicet arbitrio super foro iudiciali facto, super refusione expensarum iam dicta et solucione dampnorum in terminis constitutis per prefatos arbitros aliquid inmutetur, viros strenuos Wolframum de Ebersperch, Eberhardum de Stöffeln, Bertoldum *von dem Steine*, Ūlricum dictum Spâte, milites, et Cûnradam de Liebenowe, nobilem prefatis de Salem fideiussores constituimus, ita quod si nos aliquid de predictis inmutaverimus et tres fideiussores, videlicet sepedictum Wolframum *von dem Steine* et duos cives de Ezzelingen ydoneos iam dictis fideiussoribus non associaverimus infra mensem et si litteram post inquisitionem super iure fori iudicialis factam, si tamen predicti inquisitores eis ius fori recognoverint, ut dictum est, ipsis sub nostro sigillo non dederimus, in obstagium se recipiant in Ezzelingen, in Gamvndiam, in Rvtelingen vel in Kilchain aut alibi, de licentia tamen abbatis sepedicti, nunquam inde recessuri donec impedimentum, quod ipsis in quocumque predictorum articulorum emergerit, de medio sit sublatum. Si etiam aliquis de predictis fideiussoribus ex iusta et legitima causa per aliquot dies absentare se voluerit, unum eque ydoneum in locum suum subrogabit, et si aliquis ex eis, quod absit,<sup>1</sup> viam universe carnis ingressus fuerit aut cesserit, alium infra mensem in locum illius subrogare debemus eque bonum, alioquin duo ex hiis, qui superstites fuerint, in obstagium se recipere tenebuntur in aliquo predictorum locorum, nunquam inde recessuri, donec id effectui fuerit mancipatum quod et se facturos promiserunt iuramento prestito corporali, fraude ac dolo circumscriptis penitus in premissis. Adiectum est etiam, quod quamdiu arbitri supradicti super iure fori iudicialis non fuerint arbitrati, tamdiu homines sepedictorum de Salem in possessionibus sepefatis residentes iuri stare coram nostro sculteto nullatenus compellantur aut per nostros aliquatenus molestentur. Renunciamus preterea ex superhabundanti omni iuri tam in genere quam in specie, quod nobis ratione communitatis in possessionibus sepedictis in Nvirtingen, quas iidem de Salem a domino de Nipphen compararunt, competebat vel competere videbatur, pro nobis nostrisque heredibus universis, promittentes bona fide, quod possessiones ibidem, quas cum eis communes habemus, infra men-

<sup>1</sup> ex -- absit am Rande nachgetragen.

sem dividamus, salvo tamen nobis iure arandi in eisdem agris hactenus observato, exceptis dumtaxat hominibus seu colonis dominorum de Salem, quia servicio arandi liberi esse debent, et quod litteras, quas coram serenissimo R(üdolfo), dei gratia felicitis recordacionis rege Romanorum, obtinuimus et quas coram serenissimo Adolfo, eadem gratia nunc rege Romanorum, obtinuimus, reddamus, nunquam ipsos de cetero ibi vel alibi gravaturi. In cuius facti evidenciam hanc litteram sigillo nostro et sigillo domini abbatis sepefati fecimus communiri. Actum in Vlma anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX quarto, dominica qua cantatur Reminiscere, indictione quarta, hiis testibus presentibus, videlicet nobili viro Burchardo comite de Hohenberch, viro strennuo Walthero de Vrbach, milite, Echardo de Hōbach, milite, Alberto plebano de Rāms, Cūrado de Barchvson, notario, Burchardo de Campidona, Ūlrico de Vberlingen, Dietrico de Bermetingen, monachis in Salem, fratre Cūrado, converso ibidem aliisque pluribus fidedignis. Nos frater Ūlricus, abbas et conventus de Salem prenotati omnia premissa vera esse profitentes, obligamus nos, quod si venerabilis in Christo pater dominus abbas Cesariensis, qui vice nostra domino de Wirtenberch promisit, quod nos, si arbitri sepedicti ius fori iudicialis sibi dixerint pertinere, super hoc sibi litteram nostram demus, cesserit vel decesserit, antequam ipsi fuerint arbitrati, quod nos statim pronunciacione facta, si litteram non dederimus, cellerarium nostrum maiorem in Ezzelingen mittamus, nunquam inde recessurum, donec id per nos fuerit adimpletum. Et in evidenciam premissorum sigillum nostrum huic appendimus instrumento. Hoc etiam adiecto, quod predicti tres, in quos super dampnis conpromissum est, infra mensem proximum de dampnis inquirere et terminos solucionis et tempus constituere teneantur. Alioquin fideiussores predicti, si per nos comitem Eberhardum predictum steterint<sup>1</sup> moniti, in obstagium, ut dictum est supra, se recipere teneantur. Datum anno et die prenotatis.

Perg. Or. im kgl. Staatsarchiv zu Stuttgart. An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel des Grafen Eberhard von Wirtemberg, rund, von Wachs (IV A 2): im Dreieckschild die 3 Hirschstangen, im Siegelfelde oberhalb des Schildes eine sechsblättrige Rose, zu beiden Seiten desselben je eine Lilie. Die Umschrift ist zum grössten Theil abgebröckelt. Das Siegel des Abtes von Salem hing niemals an der Urkunde.

<sup>1</sup> Or. steterit.

1294. Apr. 6. Schattbuch. Rudolf von Güttingen, Richter in der Grafschaft Heiligenberg, beurkundet eine eidliche Kundschaft darüber, dass das Salem'sche Gut zu Wirrensegl ein Hohenberg'sches Lehen sei.

870.

Wir Rüdolf von Giuttingen, rihter in der graveschaft ze dem Hailigen<sup>1</sup> Berge an graven Hugues stat von Werdenberg, tügen allen den kunt, die disen brief sehent oder hörent lesen, daz herre Hainrich von Ebersperg, her Niclaus von Hermstorf, ritter, und herre Swigger von Teggenhusen, den wir für uns gebutten von der herron wegen des abtes unde der same-nunge von Salmanswiller, daz si ain warhait saitin umbe daz güt ze Wirrensegl, daz die vorgenanten herren von Cûnrat von Hermstorf an gevallen waz, wannan daz lehen ware, do saiton si, die vorgenanten herren, her Hainrich von Ebersperg, her Niclaus von Hermstorf, ritter, und her Swigger von Teggenhusen, uf ir aide, daz das vorgeschriben güt ze Wirri-segl von graven Albreht von Hohenberg lehin si von allem reht. Dis geschach an dem lantage ze Schattebûch an dem naechsten [280] dunstag nach sant Ambrosien tage, do von gottes gebürt warent tusent zwai hundert unde vierd und nûnzech jar.

Cod. Sal. II, 279 No. CCLXVIII.

1294. Apr. 12. Markdorf. Hainricus Pincerna senior de Smalnegge überträgt das Eigenthumsrecht zweier Schuposen (schûpoze) in Urnau (Vrnowe), genannt *in der gassun*, welche Heinrich Ehinger, Bürger zu Markdorf von ihm kaufte, auf dessen Bitten an das Kloster Salem. Datum et actum apud Martorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIIII<sup>o</sup>. II idus aprilis, indictione VII<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Cûnrado de Martorf, Ber(toldo) ministro suo, Her(manno) dicto Loser, Alberto de Birchperch, H. Stier, H. dicto Schülle aliisque pluribus fidedignis.

871.

Perg. Or. Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 432, aus Malta wie an No. 390. Rückseite gratartig erhöht mit 2 Einschnitten. Cod. Sal. II, 233 No. CCV.

1294. Apr. 14. Salem. Swigerus de Teggenhusen nobilis beurkundet, dass H. dictus Gunthalm et Gunthalmus frater suus de Lælewanch, seine Eigenleute, vier Aecker, genannt *zem jûche*, *in hûhfurt*, *uf ebnôdi* und *ze widum*, zusammen

<sup>1</sup> Or. hat haligen.

3 Juchert gross und eine Wiese, genannt *ze Egelbrunnen*, bei Lellwangen (Lælewanch) gelegen, welche die genannten Brüder von ihm zu Lehen trugen, an Siggo de Lælewanch um 3 Pfund Pfennig verkauften und überträgt das Eigenthumsrecht dieser Güter an das Kloster Salem. Datum et actum in Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, XVIII. kalendas maii, indictione VII<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet C. de Altenbürron, H. de Aphilowe et Bur(cardo) dicto Halman, Hainrico cellerario maiore, D. de Bermatingen seniore, monachis in Salem et fratre H. vinitore, converso dicti monasterii de Salem aliisque pluribus fidedignis. 872.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 621, befestigt wie an No. 432. Rückseite: zwei Daumeneindrücke. Cod. Sal. III, 330 No. CCXC.

1294. Apr. 21. Hoßkirch. Ūlricus miles de Künegsegge überlässt alle seine Besitzungen in Hegheim (Hegehain), nachdem er, von Schulden überlastet, sie einem Verkauf ausgesetzt hatte, dem Kloster Salem, als dem Meistbietenden, um 25 Mark Silber mit Zustimmung seines Sohnes Ulrich. Da dieselben indess der Ehefrau dieses Sohnes, Elisabeth<sup>1</sup>, als Morgengabe zugewiesen waren, ersetzt er sie durch entsprechende Güter in Wolfartsreute (Wolfratrūti), wogegen Elisabeth auf Geltendmachung von Ansprüchen auf die Hegheimer Güter bei Vermeidung einer Buße von 40 Mark Silber verzichtet. Hiefür werden nachstehende Bürgen gestellt, die eventuell in Saulgau (Sulgen) oder Ravensburg (Ravenspurch) sich in's Einlager (in obstagium) begeben sollen: Cûnradus de Stuben miles, Fridericus de Richenbach, R. dictus Wehter. Es siegeln der Aussteller, nobilis vir Anshelmus de Justingen und Johannes Dapifer de Walpurch. Actum in Hussekilch anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIII<sup>o</sup>. XI kalendas maii, indictione VII<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet honorandis viris Friderico dicto Stæbeli, rectore ecclesie in Bachöpten, Ūlrico, viceplebano in Hussekilch, H. dicto Schvterṽt, milite, Friderico ministro, Ekhardo de Ostrach dicto Isengrin seniore, Gerungo, mercatore, Ūlrico, magistro in Bachöpten, conversis in Salem, aliisque pluribus fidedignis. 873.

Cod. Sal. II, 253 No. CCXXVI.

<sup>1</sup> Wie aus der Siegelformel hervorgeht, einer Schwester des Johannes Truchsess von Waldburg.

1294. Mai 14. Salem. Aebtissin und Convent des Benedictinerinnenklosters zu Lindau übertragen das Eigenthumsrecht an einer Wiese bei Niederstenweiler (Nyderostenwiler) genannt *Isenbühl*, 3 *mannemut* groß, welche der Diener des Klosters Heinrich Strazer geschenkt hatte, auf dessen Bitten an Abt und Convent von Salem gegen Entrichtung eines auf Martini fälligen Jahreszinses von  $\frac{1}{2}$  Viertel (dimidium fer-tonem) Wachs. Datum et actum in Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, II. idus maii, indictione VII<sup>a</sup>. 874.

Perg. Or. Salcmer Hand. Siegel der Aebtissin Guta aus Wachs wie an No. 726, befestigt wie an No. 432. Rückseite: Daumeneindruck.

1294. Juni 1. Sandegg. Abt Albert und der Convent von Reichenau übertragen Besitzungen zu Neufrach, mit denen von ihnen die Herren von Gundelfingen, von diesen die Ueberlinger Bürger Besserer belehnt waren, zu rechtem Eigenthum an das Kloster Salem. 875.

Universis hanc paginam<sup>1</sup> Albertus, dei gracia abbas, . . decanus totusque conventus monasterii Augie Maioris || subscriptorum noticiam cum salute. Vita cunctorum instabilis et memoria hominum labilis et infirma || monent, gesta temporum perennari serie literarum. Presentes igitur noverint et futuri, quod cum venerabiles || et in Christo dilecti . . abbas et conventus monasterii de Salem, ordinis Cysterciensis, Constanciensis dyocesis, possessiones universas sitas in Nûfron, quas . . dicti Besserer, cives in Vberlingen, a viro strennuo Hainrico quondam milite de Nûfron in feodum tenuerunt, quasque dictus Hainricus a nobilibus viris Swigero, Bertholdo et Cûnrado militibus germanis, . . dicto Burger et Hainrico fratribus, et iamdicti nobiles a nobis nostroque monasterio iure tenuerunt feodali, cum omnibus iuribus et appendiciis suis, agris videlicet cultis et incultis, pratis, areis, curtis, curtilibus, pascuis, silvis, nemoribus ac aliis universis tacitis et expressis, quocumque nomine censeantur, a prefatis civibus dictis Besserer iuste empconis titulo omnium, quorum intererat, consensu concurrente, compararint pro certa pecunie quantitate, verborum ac gestuum sollempnitate adhibita debita et consueta, nos easdem possessiones universas cum omnibus iuribus et attineniciis suis intus et extra eisdem pertinentibus, recepta resignacione earundem possessionum ad manus nostras per manus viri providi et discreti H. dicti Vrige, civis Constan-

<sup>1</sup> Es fehlt im Or. das im Cod. Sal. II, 260 ergänzte Wort inspecturis.



ciensis, ad hoc per predictos nobiles ad nos transmissi, qui a nobis et a Swigero de Gundeluingen suprascripto infeodatus est, et ob hoc, cum in hac parte equalis condicionis predictis nobilibus existat, ipsi nobiles per eundem Hainricum prefatas possessiones nobis resignare de iure et consuetudine poterunt, ipsas possessiones in predictum monasterium de Salem transtulimus et tenore presencium transferimus, iure proprietatis in perpetuum possidendas, maxime cum ad quadraginta mansuum nostro monasterio pertinencium donacionem in reconpensationem domus in Vlma predicto monasterio de Salem, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur<sup>1</sup>, longe ante fuerimus obligati. Renunciamus igitur pro nobis ac dictis nobilibus de Gundeluingen, maxime cum antedictus H. Vrige ab ipsis nobilibus plenum mandatum habuerit dictas possessiones ad manus nostras resignandi, omni actioni, excepcioni, defensionem, restitutionem in integrum, omni iuri canonico et civili, omni consuetudini tam loci quam patrie et generaliter ac specialiter omnibus tacitis et expressis, per que predicta possent in posterum quocumque modo quacumque occasione retractari vel in irritum revocari. In cuius facti evidenciam et robur perpetue firmitatis presens instrumentum sepedicto monasterio de Salem tradidimus sigillorum nostrorum robore communitum. Datum et actum in Sandegge anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, kalendas junii, indictione VII<sup>a</sup>, presentibus testibus subnotatis, videlicet domino Diethalmo, rectore ecclesie in Vlma, domino H. de Rinowe, capellano, C. de Salunstain, Egeberto dicto Rot de Scafusa, militibus, Nycolao de Badewegen, Ūl(rico) de Frûtweiler, Jo(hanne) de Badewegen et aliis quampluribus fidedignis.

Perg. Or. Reichenauer Hand. An Pergamentstreifen die bekannten Siegel des Abtes Albert und des Convents von Reichenau aus Malta, die Rückseite des ersteren mit 2 Einschnitten, des zweiten mit 2 Daumen-eindrücken. Cod. Sal. II, 260 No. CCXXXVI. Regest: Ztschr. 3, 245.

1294. Juni 1. Konstanz. Juni 21. Leustetten. Konrad von Markdorf verkauft das Dorf Einhart an Heinrich und Rudolf Grämlich zu Pfullendorf und Ulrich von Homberg und verpflichtet sich durch Stellung von Leistungsbürgen, zu diesem Verkauf seiner Zeit die Zustimmung seines minderjährigen Neffen Ulrich Oswald von Markdorf beizubringen. 876.

Allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, künde

<sup>1</sup> Vgl. No. 511.

ich Cûnrat von Marcktorf, daz ich von grozzer gûlte schulden, der ich schuldig waz, han verköfet reht unde redelich daz dorf, das || da haizet Ynhart, daz lehen ist von ûnserre vrōwon dez gotzhuses ze Kostenze, mit liuten unde mit gûte unde mit allem rehte, so dar zû hōret, es sient vogetliute oder aigenliute, ald swie siu mich || an herton, ez stent man oder vrōwan, junge oder alt, unde ðch der kilchun satze des selben dorfes Ynhart mit allem reht, mit vogtaie, mit getwink unde mit bân, unde mit allem reht, swie daz genem||met [sie, alse]<sup>1</sup> ðch daz vorgenant gût, baidiu mit liuten, swa siu gesezzen sint, die an die vorgenantun kilchun hōrent, unde mit ir libe unde mit ir gût unde mit allem reht dez vorgenanten dorfes unde mit der vorgenanter kilchun satze unde mit allem der kilchun reht als siu her Oswalt von Marcktorf, min vater sâlige, an mich het braht unde als ðch ich siu han gehabet unz an disen hûtigen tag, do dierre kōf geschach, mit akkern, mit wisen, mit velde, mit holze, mit studon, mit bōmon, mit bongarton, mit wegon unde mit allem, so druf ald drinne ist ald druf oder drin hōret, hern Hainrich Grâmelich, ritter, amman ze Phulndorf, Rûdolfen Grâmelich, burger ze Phulndorf, unde Ūlrichen von Honberch unde allen ir erbon unde allen iro nachkomenne umbe hundert unde umbe selzig marck silbers Kostenzer glōtes, ze habenne unde ze besizenne iemer me ze lehen nach allem iro willen mit allem reht, als da vor geschriben ist. Unde des vorgenanten silbers bin ich ðch von in gar gewert, unde ist ðch in minen und ðch in Ūlrichez-Oswaldes, mins brüders sâligen sun, bekert ze nutze. Unde der vorgenant kōf ist geschehen mit solichen gedingen, diu hienach geschriben sint. Diu gedinge sint also, daz ich, der vorgenant Cûnrat von Marcktorf, han usser den vorgenanten gûtern genomen âlliu manlehen, wan diu wil ich mir selben behalten, unde die vorgenanten kōfer ald ir erben unde ir nachkomenne hent mit den nicht ze tûnne. Unde han ðch usgenomen alle die liute, siu sient man oder vrōwan, iunge oder alt, die iâr unde tag do warent gesezzen uf minen gûtern, swa diu ligent, alde dez tages, do dierre kōf geschach, uf minen gûtern gesezzen alde wesent waren, ane alle gevârde.

<sup>1</sup> Die Worte, welche an brüchigen Stellen der Urkunde stehen und daher theilweise unleserlich sind, wurden herzustellen versucht und in Klammern gesetzt.

Uf denselben liuten soll ich hen min vogetreht, unde sol diu [vorgenante] kilche enkain ir reht verliesen an denselben liuten, die vogtliut sint. Unde ob die liute, die ich, der vorgenant Cûnrat von Marcktorf, han usgenommen, haint gewibot alde gemannot mit ir ungenoszami, alde ob siu ûbernossen sint, da von sol ich enkain kumber alde nôt han von den vorgenanten kôfern noch von ir erbon, unde [son] dez die vorgenanten kôfer unde ir erben wern sin, unde haint ôch dis gesworn. Ôch sol ich, der vorgenant Cûnrat von Marcktorf, unde alle min erben, unde ôch min ôhaimen, her Walther, Druhsâze von Warthusen unde her Friderich, Druhsâze von Rordorf, ritter unde Burchart unde Eberhart von Hohinvels, gebrûder, wir alle mit ainandern iemer me weren sin des vorgenanten gûtes unde liuton, swenne unde swa ez die vorgenanten kôfer [ald ir] erben ald ir nachkommenne bedurfent. ane allen iro schaden gegen alremânlichen nach reht, unde ôch wir die vorgenanten Cûnrat von Marcktorf unde mine erben unde her Walther unde her Friderich, Druhsâzen unde Burchart unde Eberhart von Hohinvels son die vorgenanten kôfer unde ir erben unde alle ir nachkommenne iemer me verstan vor allen gerihten, gaislichen unde weltelichen, nach rehte ane allen iro schaden. Unde swenne Ûlrichoswalt der vorgenant kumpt ze sinen tagen, so son wir, die vorgenanten Cûnrat von Marcktorf unde mine erben, unde her Walther, her Friderich, Druhsâzen, Burchart unde Eberhart von Hohinvels schaffon mit ganzen trûwon ane alle gevârde, [daz er] sich verzihe alles des rehtes, daz er het alder iemer môhte gewinnen an den vorgenanten gûtern unde liuten unde ir gût unde kilchunsatz unde an allem dem reht, als da vor geschriben ist, als ôch ich, der vorgenant Cûnrat, han verzigen an der vorgenanter kôfer hant, unde daz der vorgenant Ûlrichoswalt daz vorgenant gût mit allem sime reht unde ôch die liute unde den kilchunsatz uf gebe mit allem reht, als ôch ich, der vorgenant Cûnrat, han getan mit ganzen trûwen ane alle gevârde an der vorgenanter kôfer hant unde ir erbon unde an ains ainweligen bischofes hant von Kostenz, es sie min herre bisschof Hainrich, der teze ist bisschof ze Kostenz, ald an ains andern bisschofes hant von Kostenz, unde daz derselbe ainwelige bisschof von Kostenz die vorgenanten liute unde ôch âlliu diu vorgenanten gûter unde den kilchunsatz lihe ze

rehtem lehen den vorgesprochen kőfern unde ir erbon unde allen iro nachkomenne ane allen stőz. Unde daz őch der vogenant Űrichoswalt, so er ze sinen tagen kumpt, bestāte mit hantvestinon, besigelten mit sinem ingesigel unde mit anderen ingesigeln, den vogenanten kőf mit allen dingen, als ez die vorgesprochen kőfer unde ir erben bedurfent, als őch ich, der vogenant Cūnrat, han getan. Unde daz ich, der vogenant Cūnrat von Marcktorf, alde min erben, ob ich enwāre, ze vert bringe unde gar verrihte, als da vorgeschriben ist, so der vorgesprochen Űrichoswalt erst ze sinen tagen kumpt, da von so han ich Cūnrat ze bürgen gen den vogenanten kőfern unde allen ir erbon unde iro nachkomenne minen herren graven Hug von Werdenberch, hern Rūdorf von Gvtingen, vrien, hern Űrich unde [hern] Johans von Bodemen, hern Űrich von Kvnigzeg, hern Johans Druhsāze von Diesenhoven, hern Walther von Löbegg, hern Űrich von Regenoltswiler, hern Berhtolt von Eberhartzwiler, hern Niclaus von Herminstorf, hern Rūdorf von Oberiedern, hern Cūnrat von Mānlis-hoven unde hern Cūnrat Ysinhart, ritter, Wernher von Raderay, Berhtolt von Rordorf unde Hainrich von Hōdorf; die bürgen son sich alle antwūten ze Kostenz oder ze Vberlingen oder ze Phulndorf [ze rehter gisel]scheffe ane alle gevārde, swenne si irmanot werdent von den vorgeschribenen kőfern ald von ir erbon ald von ir gewizzen botten, nīe mer uzzer der giselschaft ze komenne, e daz ich der vogenant Cūnrat von Marcktorf alde min erben, ob ich enwāre, vollevūren, daz Űrichoswalt der vorgeschriben verriht unde bestāte mit ganzen trūwen alles daz, daz da vorgeschriben ist. Beschiht őch daz, daz die vogenanten kőfer ald ir erben ald ir nachkomen ieman nōtet, ald an siu ieman dekain ansprach [het umbe] daz vogenant gūt alde liute, e daz Űrichoswalt der vogenant bestāte unde vollevūre alles, daz da vorgeschriben ist, so son sich die vogenanten bürgen alle antwūten ze rehter giselschefft, als da vorgeschriben ist, unz daz ich, der vogenant Cūnrat von Marcktorf, ald min erben, ob ich enwāre, verstanden die vogenanten kőfer unde ir erben vor gaislichem unde vor weltlichem geriht nach recht. Unde verdirbet der vogenanten bürgon dekalner, so sol ich, Cūnrat von Marcktorf, ald min [erben, ob] ich enwāre, gen ie ain andern bürgen als gewizzen, inront ainem manode dem nāhsten, der hern Niclaus von

Herminstorf unde Albrecht den Gvder, burger von Phulndorf, gewis dunket, ald die andern bürgen son gisel ligen unz ich ald min erben den vogenanten köfern unde ir erbon daz verrihten. Unde swenne Ūlrichoswalt der vogenant daz het verriht unde bestätet alles, daz da vorgeschriben ist, so sint die bürgen alle ledig von dierre burgschaft. Stirbet ðch der vogenant Ūlrichoswalt, e daz er ze sinen tagen kumpt, so sint aber denne die bürgen ledig. Unde swele bürge nit selbe geligen mack alde enwil, der sol ain andern gisel legin an sine stat, der als ture geschehe ane alle gevârde, unde sol die bürgen enkain [dinck (?)] ierren, siu ligen selb ald ander gisel an ir stat, ane alle gevârde. Unde das dis alles wâr sie unde iemer me stâte belibe, unde daz ich, der vogenant Cûnrat von Marcktorf, ald min erben niemer hie wider iht getûient, da von so gib ich den vogenanten kôfern unde ir erbon unde ir nachkommenne disen brief, besigelt mit minem ingesigel und mit hern Walthers und hern Frideriches, der vogenanter Druhsâzon, und mit Burcharz unde Eberharz von Hohinvels unde mit der vogenanton bûrgon aller ingesigel offenlich besigelt ze ainem offenen urkunde. Wir die vogenanten her Walther und her Friderich, Druhsâzen unde wir die vorgeschribenne Burchart und Eberhart von Hohenvels unde wir die vorgesprochenne bürgen alle verlehent, daz es wâr ist alles, [daz da] vorgeschriben ist. Unde ze ainem offen urkunde und warhait der vorgeschribenne dinge so henken wir alle unser ingesigel an disen brief. Diz geschach ze Kostenz an dem ersten tage ze brachode, unde wart vollvûrt ze Lehsteten an dem [mântage] vor sante Johans tage zûngihten in dem iâr do man zalt von gottes geburt zwelfhundert iâr unde viêrû unde niunzig iâr. Da ze gegen waren her Diethalme von Gttingen ritter, Bvrchart von Husen, Rûdiger von Magenbûch, Hainrich von Honberch, Cûnrat von Engerdewiler, Walther [von] Nivnbrvnnen, Cûnrat Grâmelich, Albreht Gvder, Hainrich von Manbûron, Cûnrat Salzman, Burchart unde Friderich Schônherren, Albreht ob dem Brvnnen, Albreht von Ertingen, Rvldolf Kûrnbach unde Benze von ... gen.<sup>1</sup>

Perg. Or. Fremde Hand. Von den 20 Siegeln, die an der Urkunde hingen, sind nur noch 3 erhalten, des Druchsessens Walther und der zwei Herren von Hohenfels. Die Urkunde ist an vielen Stellen schadhaft. In

<sup>1</sup> Loch im Pergament.

das Salemer Archiv kam dieselbe, als das (von Wilhelm Gremlich von Jungingen am 21. März 1591 an den Cardinal-Bischof Andreas zu Konstanz verkaufte) Dorf Einhart durch den Bischof Johann Georg am 17. Januar 1603 an Salem verkauft wurde. Die Urkunde muss damals schon in schlechtem Zustande sich befunden haben, denn von den nahezu 7000 Salemer Urkunden, die mir durch die Hand gingen, sind alle, die seit ihrer Ausstellung sich in Verwahrung des Klosters befanden, dank der sorgfältigen Behandlung, die sie dort erfuhren, in bestem Zustande.

1294. Juni 4. Salem. Hainricus Waltherus de Ramswag miles beurkundet, dass sein Diener (dilectus et fidelis famulus) Otto de Blattun senior, der sein und seines Bruders Konrad Eigenmann ist (iure proprietario pertinens) alle seine Besitzungen *in dem Kobelwalde* und zwei Wiesen, *Wiselin* und *Tridunmat* genannt, die dieser von ihm, er selbst vom römischen Könige zu Lehen trug, an Abt und Convent von Salem um 23 Mark Silber mit seiner Zustimmung und durch seine Hand verkauft habe. Er leistet die gewöhnlichen Verzichte und verspricht auf Ansuchen Ottos ferner, gemeinsam mit Rudolf und Hermann Brüdern von Sulzberg, Rittern und Rudolf, des genannten Rudolf von Sulzberg Sohn, für den vorstehenden Kauf Gewähren zu sein (ad prestandum warandiam) und sowohl bei Konrad von Ramswag als auch bei den jetzt noch minderjährigen Erben des verstorbenen Burkard Dietrich von Ramswag die Genehmigung des Vertrages zu erwirken. Es siegeln Heinrich Walther von Ramswag, Rudolf d. ä. und Hermann von Sulzberg. Datum et actum in Nova Arbona anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> IIII<sup>o</sup>. II nonas junii, indictione VII<sup>a</sup>.

Cod. Sal. II, 252 No. CCLI. Regest: Ztschr. 3, 244.

877.

1294. Juni 8. Esslingen. Hugo von Grubingen, genannt von Oesterreich, verkauft seine Güter zu (Ober-) Essingen und Köngen an das Kloster Salem.

878.

Presencium literarum inspectoribus universis Hugo de Grubingen, dictus de Austria, rei noticiam subnotate. Hiis scriptis tamquam in iure confessus || publice recognosco et facio cunctis notorium fidedignis, quod omnia bona mea apud Essingen et apud Kvningen ubilibet constituta cum omnibus || eorundem bonorum fundis, arcis, domibus, horreis, ortis, agris, pratis, plantis, pascuis, silvis, aquis, aquarum usibus, viis et inviis, quin immo cum eorundem || bonorum iuribus, iuris-

dictionibus et pertinentiis quibuscumque religioso monasterio de Salem, ordinis Cysterciensis, Constantiensis dyocesis, de consensu strennui domini mei, Alberti comitis de Lewenstain, cuius ministerialis existo, pro triginta libris denariorum bonorum hallensis monete michi ab eodem monasterio integraliter exsolutis, cum adhibita verborum et gestuum sollempnitate debita et consueta vendidi absolute. Et mittens . . syndicum ipsius monasterii in possessionem predicti venditi corporalem, omnes prelatos et conventus eiusdem monasterii per presentes pariter et futuros facio in predictis rebus bone fidei atque iusti tituli possessores, ita quod non possit esse melior condicio possidentis. Ne autem quicquam in elusionem seuurbationem huius contractus possit quovis ingenio attemptari, non solum pro me et omnibus meis heredibus predictis bonis et cunctis eorum iuribus et pertinentiis renuncio, sed etiam exceptioni deceptionis ultra dimidiam partem iusti precii, doli, malicie, pacti conventi, actioni, infectioni et generaliter omni exceptioni seu defensionem, ex quibus in iudicio vel extra iudicium memorato monasterio posset directe vel indirecte aliquod preiudicium aliquallyter generari. Sane in omnium premissorum evidenciam presens instrumentum sigillis predicti domini mei de Lewenstain, universitatis civium de Ezzelingen et proprio placuit communiri et virorum discretorum . . dicti Brenmuli, Craftonis de Kirchain, militum, Hugonis et Ruggeri fratrum de Grivbingen, necnon Marquardi capitanei, Rûperti sculteti, Rudolphi dicti Hasenzagel, Hugonis dicti Nallinger, Cûnradi et Rudegeri fratrum dictorum Rupreht, Truhliebi et Friderici de Hallis fratrum, Alberti dicti Gerter et Berhtoldi dicti de Schongowe, iuratorum de Ezzelingen, testimoniis roborari. Actum Ezzelingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXXIIII<sup>o</sup> VI idus iunii indictione VII<sup>a</sup>.

Perg. Or. Fremde Hand. An Pergamentstreifen 3 Siegel aus Wachs: 1. des Grafen Albert von Löwenstein, erheblich beschädigt, rund, ca. 60 mm, III B 3, ein nach rechts sprengender Reiter, im Schild den Löwen. Von der Umschrift noch lesbar: s. comitis. . . nstei. . . Rückseite: 2 Daumeneindrücke. — 2. der Stadt Esslingen wie an No. 203. Rückseite: Daumeneindruck. — 3. des Ausstellers, rund, 50 mm, IV A 2, im Dreieckschild ein Ammonshorn. Umschrift: † s. hvgonis. de. oavstria (sic!). Rückseite mässig erhöht mit 3 Einschnitten. Cod. Sal. III, 314.

1294. Juni 13. Bodman. Ber(toldus) et Ūl(ricus) germani filii Ber(toldi) quondam dicti Spekker bekennen, dass

sie, nachdem ihr Oheim und Vormund Rûdegerus dictus Spekker die Besitzungen in Spök (Spekke), genannt *des Spekkers gût*, mit denen sie von dem strennuus dominus Johannes de Bodemen belehnt werden sollten, an den verstorbenen H. Zimberman während ihrer Minderjährigkeit verkauft und der genannte ihr Herr von Bodmen und seine verstorbenen Brüder C. und Ulrich auf Zimbermans Bitten das Eigenthumsrecht dieser Güter an das Kloster Salem übertragen und dafür Gewähr geleistet hatten, nunmehr in das gesetzliche Alter gekommen, den Verkauf und die Uebertragung gutheissen und in die Hände ihres Herrn von Bodmen auf alle etwaigen Ansprüche auf die genannten Güter verzichten. Es siegelt Johannes von Bodmen. Datum et actum in Bodmen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> IIII<sup>o</sup>, idus junii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet strennuo viro domino Her(manno) de Sulzberg, milite, B. de Gṽtmetingen, Petro dicto Burst, H. dicto Kindevatter, C. de Bivrron, Ber(toldo) dicto Fuhs, Jo. Rasore, C. dicto Spilman de Riet, Johanne de Fürholzen, H. carnifice et Bur(cardo) Brenner dicto Zimberman aliisque pluribus fidedignis.

879.

Cod. Sal. II, 304 No CCLXXXVI.

1294. Juni 14. Asselfingen. Graf Ulrich von Helfenstein gibt ein Gut zu Asselfingen dem Konrad von Elchingen zu rechtem Eigen.

880.

Wir von gotes gnaden grave Ũlrich von Helfenstain tûn kunt an disem priefe allen den, die lebendic oder || noch kunftig sint, das wir von bete Hartenides von Ramungen, unsers lieben dienares, das gût ze Aslabingen, || das Wern gût haisset und von uns ze lehen hete, haben uf gegeben ze rehtem aigen Cûnrad von Alchingen || und siner wirtinne, vrou Agnesen und swem si es gunnen, wan er das selbe gût hat geköfet umbe Harteniden von Ramunge, der hie vor genemmet ist. Des sint geziuge, die hie pi sint gewesen, her Friderich von Riethain, her Otte von Stetin, die ritter sint, Arnolt von Gerenperc, Ũlrich von Stozzingen, Ũlrich von Aslabingen, Egene sin brüder, Marquart sin brüder, Bernger von Albegge, Bertolt von Ramungen, Ũlrich der Rieter und ander erbare lute. Dis beschach ze Aslabingen an Sante Vites abende, do nach Cristes geburte waren tusent iar zwaihundert iar in dem



vierden und niwenzegostem iare. Das daz state belibe unde unzerbrochen, so han wir disen prief haissen fursigelt mit unserm insigel.

Perg. Or. Fremde Hand. An Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Wachs, rund, 53 mm, IV A 2, im Dreieckschild der nach rechts gekehrte Elefant auf vier Bergen. Umschrift: † s. vlrict. comitis. do. helfinstain. Rückseite 3 Eindrücke. Cod Sal II, 308 No. CCXI.

1294. Juni 16. Pfullendorf. Bertholdus dictus Græmelich, civis in Phullendorf, übergibt geschenkweise dem Abt und Convent zu Salem sein Haus in Pfullendorf zu rechtem Eigenthum (pure ob reverentiam omnipotentis dei). Minister et universitas civitatis in Phullendorf beurkunden, dass diese Schenkung vor ihnen vollzogen worden und besiegeln die Urkunde. Datum et actum apud Phullendorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, XVI kalendas julii, indictione VII<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet honorando viro Alber(to) dicto Aebeli, sacerdote, Cûnrado dicto Græmelich, filio . . ministri in Phullendorf, Rûd(olfo) dicto Græmelich, Alber(to) dicto Gûder, Dietrico de Wintersulgen, Hainrico de Manbûrron, H. dicto Buri, civibus in Phullendorf, fratre Dietrico de Bermetingen iuniore, monacho, fratre H(ainrico) de Wintersulgen, converso domus in Salem aliisque pluribus fide dignis. 881.

Perg. Or. mit Siegel, das an Pergamentstreifen anhängt, in ein Säckchen eingenäht. Im fürstl. Thurn und Taxis'schen Centralarchiv zu Regensburg.

1294. Juni 21. Raderach. Wernherus dictus Gniftinch de Raderai überlässt dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht von Besitzungen in Jettenhausen (Getenhusen<sup>1</sup>), welche weiland dictus Löheler de Getenhusen et Eber(hardus) filius eius, von ihm zu Lehen trugen, nachdem er von Cûnradus, filius Eber(hardi) dicti Eppe de Getenhusen 30 Schilling Konstanzer Pfennig erhalten. Der Aussteller siegelt. Actum apud Raderai anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, XI. kalendas julii, indictione VII<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet nobili viro Swigero de Teggenhusen, C. de Svezzenhusen et . . de Steten, cive in Martorf, aliisque pluribus fide dignis. 882.

Cod. Sal. II, 262 No. CCXXXVIII. Reg. Ztschr. 3, 245.

<sup>1</sup> In der Ueberschrift steht Jetenhusen.

1294. Juli 27. Konstanz. C. de Friburch, prepositus Constantiensis, ertheilt den Dienern der Propstei (servis prepositure nostre) Eber(hardo) et Dietrico de Wintersulgen, die Erlaubniss, ihre Besitzungen daselbst, zumal da diese an die Propstei niemals Zins entrichtet haben, dem Kloster Salem zu übergeben. Datum Constancie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIII<sup>o</sup>. VI. kalendas augusti, indictione VII<sup>a</sup>. 883.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus mit Fett vermischem Wachs, befestigt wie an No. 432, spitzoval, 50:30 mm, III A 2a, im Siegelfelde ein stehender Kleriker, in der Rechten einen Kelch, in der Linken die Ferula, rechts von ihm eine Lilie, links eine 5blättrige Rose. Umschrift: † s. cym. de. friburg. prepositi. ecce. 3tant. Rückseite Fingereindruck. Cod. Sal. II, 251 No. CCXLVIII.

1294. Aug. 4. Ulm. Konrad von Plochingen, Ritter, verkauft seine Besitzungen in Elchingen um 550 Pfund Heller an das Kloster Salem, indem er sie zu diesem Zwecke an die Brüder Straif und Ernst von Stöfeln, von denen er sie zu Lehen trug, aufgibt. 884.

Omnibus Christi fidelibus presentes litteras inspecturis Cōnradus miles de Blochingen subscriptorum noticiam cum salute. Ut contractus bone fidei consensu mutuo celebrati sub stabi|litate incommutabili perseverent, et ne gesta modernorum oblivionis caligini involvantur, scripturarum indiciis tenaci et perpetue debent memorie commendari. Noverint itaque universi tam posteri || quam presentes, quod ego honorabilibus in Christo . . abbati et conventui ac monasterio in Salem, ordinis Cysterciensis, Constantiensis dyocesis, possessiones meas sitas in Älchingen juxta monasterium Älchingen || cum pratis, agris cultis et incultis, nemoribus, silvis, aquis aquarumve decursibus, viis et inviis necnon hominibus, iurisdictionibus et piscariis ac iure patronatus ecclesie dicti loci omnibusque suis pertinentiis et iuribus quibuscumque tam corporalibus quam incorporalibus et quocumque nomine censeantur, rite et legitime vendidi, adhibita in eadem vendicione per me et empicione per ipsos factis de possessionibus suisque pertinentiis antedictis verborum et gestuum sollempnitate debita et consueta, pro quingentis quinquaginta libris denariorum hallensium, quas me recepisse ac in utilitatem meam evidentem fore conversas scriptis presentibus recognosco. Et quia possessiones easdem cum suis attinentiis antedictis a nobilibus viris, videlicet dominis dicto Straif et Ernesto<sup>1</sup> fratribus de

<sup>1</sup> Das Or. hat Crnesto.

Stôpheln in feodum habui et possedi, ipsas cum omnibus suis attinentiis ad petitionem dictorum . . abbatis et conventus ad manus eorundem fratrum liberaliter resignavi. Iidemque ad preces prefatorum de Salem strennuum virum dictum Sevelâr militem<sup>1</sup>, Kraftonem dictum Schriber, Ūlricum dictum Strôli, Luiprandum et Hainricum de Halle, Ottonem et Ūlricum dictos Roten, et Hermannum dictum Welser, cives in Vlma, de possessionibus prefatis ipsorumque pertinenciis, attinenciis et iuribus predictis infeodarunt rite et legitime ac etiam investiverunt ad utilitatem et comodum ipsorum . . abbatis et conventus monasterii in Salem, cum feodorum huiusmodi non sint capaces, dictorum vasallorum se in hac parte committentium et subicientium pure fidei et sincere. Nos predicti Strâif et Ernestus recognoscimus scriptis presentibus, omnia et singula supradicta ad manus et per manus nostras rite et legitime fore peracta, et in evidenciam ac fidem inviolabilem eorundem appendimus presentibus sigilla nostra. Ego etiam Cûnradus de Blochingen predictus, volens indempnitati ipsorum . . abbatis et conventus et monasterii de Salem plenius consulere et cavere, obligo me meosque heredes eisdem hiis in scriptis per stipulationem legitimam et sollempnem ad subeundum pro ipsis in quocumque iudicio ecclesiastico vel civili in premissis omnibus et singulis plenam warandiam omneque periculum evictionis sine ipsorum laboribus et expensis. Renuncians nichilominus pro me meisque heredibus circa premissa et quodlibet eorundem beneficio restitutionis in integrum principaliter vel incidenter, exceptioni non numerate pecunie, literis a sede apostolica vel aliunde impetratis vel etiam impetrandis, defensionis non adhibite sollempnitatis, omnibus constitutionibus et statutis tam editis quam edendis et consuetudinibus generalibus, particularibus vel localibus quibuscumque et generaliter omni suffragio tam in specie quam in genere, quo mediante premissa vel ipsorum quodcumque ullo unquam possent tempore violari, appendens in evidenciam premissorum omnium presentibus sigillum meum. Nos etiam dictus Sevelâr miles, Krafsto dictus Schriber, Ūlricus dictus Strôli, Luiprandus et Hainricus de Halle, Otto et Ūlricus dicti Roten et Hermannus dictus Welser, cives superscripti, recognoscimus, nos possessiones prefatas cum universis attinenciis

<sup>1</sup> Das Or. hat über litem einen Abkürzungsstrich.

superius nominatis in feodum recepisse a prefatis nobilibus Sträif et Ernesto ad utilitatem et comodum memoratorum . . abbatis et conventus, promittentes eisdem pro nobis nostrisque heredibus, nos et nostros heredes ipsis ipsorumque monasterio per stipulationem legitimam presentibus obligamus ad faciendum et consumandum de possessionibus iam dictis ipsarumque attinentiis, prout superius exprimitur, verbis et operibus quicquid per ipsos vel ipsorum nomine circa resignationem earundem et in aliis quibuscumque utilibus et necessariis aut voluntariis a nobis petitum fuerit de ipsis possessionibus ipsarumque pertinenciis quibuscumque et generaliter quicquid circa ipsas dictis . . abbati et conventui visum fuerit utile seu etiam expedire. Et in evidenciam et firmitatem incommutabilem predictorum presentibus appendi procuravimus et petivimus sigillum universitatis civium in Vlma, sigilla propria non habentes. Nos etiam Otto minister, . . consules et universitas civitatis predictae ad petitionem partium sigillum nostrum appendimus huic scripto in evidenciam et firmitatem incommutabilem singulorum et omnium premissorum . . Actum in Vlma, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet spectabili viro Ůlrico comite de Helfenstain, domino Ludewico de Stovfenegge, Gebehardo milite, advocato in Gerhvsen, Rüdolfo de Nallingen, Ludewico de Synderbüch, Cûnrado advocato in Erfingen, Heinricho dicto Obenhvser, Heinricho dicto Schriber, Gozoldo, fratre Burchardo de Campidona, sacerdote monacho, fratre Gerungo, converso in Salem, Heinricho, rectore puerorum in Vlma, aliisque pluribus fidedignis, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, II. nonas augusti, indictione VII<sup>a</sup>.

Perg. Or. im kgl. Reichsarchiv in München. Fremde Hand. 4 Siegel — 1, 3, 4 aus Malta, 2 aus Wachs — an Pergamentstreifen anhängend: 1. des Konrad von Plochingen, rund, 50 mm (IV A 2), der Dreieckschild fünfmal schräggetheilt. Umschrift: † s. **cvnradi \* de \* blochingen \*** (Daumeneindruck). — 2. des Straif von Stöffeln, rund, 35 mm (IV A 2) im Dreieckschild ein nach rechts aufsteigender Löwe. Umschrift: † **sigillum. cvonradi. de. winberc.**<sup>1</sup> (Rückseite etwas erhöht mit 2 schrägen Einkerbungen). — 3. des Ernst von Stöffeln, rund, 50 mm (IV A 2), im Dreieckschild das gleiche Wappenbild, oben und zu beiden Seiten unten am Schilde sind im Siegelfelde Arabesken angebracht, Umschrift: † s. **ernesti. de. winberch.** (Rückseite erhöht mit 3 wagrechten Einkerbungen).

<sup>1</sup> Die Herren von Stöffeln gehören dem gleichen Geschlecht an wie die von Weinberg.

— 4. der Stadt Ulm, dreieckschildförmig, 70:55 mm (IV A 1), im Siegel-  
felde der Reichsadler, Umschrift: † **sigillvm. universitatis. ciuivm. in.**  
**vlma.** (Rückseite glatt). Cod. Sal. II, 351 No. CCCXXXVII. Druck  
nach dem Or. Ulm Urkb. I, 212 No. 181. Regest: Zeitschrift für Baiern  
1817 S. 149. Ztschr. 3, 352.

1294. Aug. 13. Salem. Frater Ūlricus . . abbas et . .  
conventus in Salem bekennen, dass sie, nachdem ihr Converse  
H. von Wintersulgen, ehemals Bürger in Pfullendorf, unter  
andern Dingen, die er um Gottes Willen dem Kloster zu-  
brachte, ihnen auch seine Besitzungen in Wintersulgen, Bet-  
tenbrunnen und Egge übergeben hatte, die erwähnten Be-  
sitzungen in Wintersulgen und Bettenbrunnen und einen  
Jahreszins von 1 Pfund in Egge und ein Haus in Pfullendorf,  
das er ihnen ebenfalls geschenkt hatte, seinem Sohne Eber-  
hard gegen einen auf Martini fälligen Jahreszins von  $\frac{1}{2}$  Pfund  
Wachs verliehen haben unter der Bedingung, dass im Falle  
seines kinderlosen Todes die sämtlichen Güter u. s. f. dem  
Kloster zufallen und dass für dieselben das Vorkaufsrecht  
dem Kloster zustehe. Actum apud Salem anno domini  
M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> quarto, idus augusti, indictione III<sup>a</sup> 1 H. dictus  
Græmelich, miles, minister, et consules civitatis in Pfullendorf,  
besiegeln die Urkunde. 885.

Cod. Sal. II, 281 No. CCLXX.

1294. Aug. 29. Rheineck. Fridericus miles et Swigerus  
germani dicti Tumben de Nūwenburch vertauschen an Eber-  
(hardus) dictus de Kobelon gegen dessen Hof bei Muntigel  
genannt *hinder der burch*, der jährlich bis zu 25 Schilling  
Konstanzer Pfennig an Zinsen abwirft, jährlich 10 Schilling  
Pfennig von den Einkünften der Fähre, die *daz var ze Gam-  
prin* genannt wird, 6 Mutt Hafer, ferner von ihren Gütern  
zu Eschen (Escha) jährlich 10 und von jenen zu Valgendige  
6 Viertel gemischten Getreides, Feldkircher Maaßes. Ferner  
vertauschen sie an Rudolfus dictus *der Wöldebehain* von Birchach,  
Hainricus et Albertus fratres de Kobelon gegen den ihnen  
gehörigen Hof, genannt *der hove ze Blattun*, welchen Albert  
genannt *ze dem Böngarten* baut und der auf einen Jahres-  
ertrag von 25 Schilling geschätzt ist, die Aecker genannt *an  
der Zobwerde* bei Getzis, die jährlich 9 Schilling und 6 Pfennig

<sup>1</sup> Wohl nur ein Schreibversehen statt VII<sup>a</sup>.

ertragen, und die Wiesen, genannt *der Swesteron mat*<sup>1</sup> bei Chummingen, von denen jährlich 3 Mutt Heu Feldkircher Maaßes gewonnen wird. Nach erfolgter Verzichtleistung seitens der Genannten verkaufen die Brüder Tumb diese Höfe um 30 Pfund Pfennig an das Kloster Salem. Es siegeln die beiden Tumb, Rudolf genannt *der Wildebehain* von Birchach und für die Brüder von Kobelon auf deren Bitte dominus Hugo de Werdenberch, commendator domorum hospitalis sancti Johannis in Veltkilch et in Vberlingen. Actum apud Rinegge anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIII<sup>o</sup>. IIII. kalendas septembris, indictione VII<sup>a</sup>. 886.

Perg. Or. Salemer Hand. Von 4 Siegeln hängen noch 3 an Pergamentstreifen an, aus Malta, 1 u. 2 der Brüder Tumb wie an No. 847 bezw. 852. — 3. des Johanniterhauses in Ueberlingen, spitzoval, 45:29 mm, II B, im Siegelfeld zwischen zwei Sternen eine geballte Hand, deren Zeigefinger nach oben deutet. Umschrift: † s. domvs. sci. iohannis. i. vberlige. Auf den Rückseiten je 1 Daumeneindruck. Das 4. Siegel fehlt, es ist auch kein Pergamentstreif mehr an der Urkunde, nur der Einschnitt für den Streifen ist vorhanden. Cod. Sal. II, 269 No. CCLVII. Reg. Ztschr. 3, 245. Druck: Ztschr. 10, 415.

1294. Aug. 29. Rheineck. Dieselben verpflichten sich, da der Hof zu Blatten ein Lehen des römischen Königs ist, dessen Zustimmung zu der Veräusserung beizubringen, eventuell das Kloster Salem durch entsprechende andere Besitzungen bei Illbruck (Illebrugge prope Veltkilch) zu entschädigen und stellen hiefür als Eideshelfer und Leistungsbürgen: strennuos viros et discretos, Cûnradam de Grimmenstain, H. de Rankwil, militem, necnon dominum H. de Nidegge nobilem, von denen sich der erste zum Einlager in Rheineck, der zweite in Feldkirch, der dritte in Bregenz (Brigancie) verpflichtet. Actum apud Rinegge anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCI:II<sup>o</sup>. IIII. kalendas septembris, indictione VII<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet honorando in Christo Rûdolfo incurato in Tal, Ūlrico de Vttewile et Wern(hero) de Tal, militibus, Jo(hanne) de Yberch, C. ministro seniore, H. et Jo(hanne) fratribus, dictis ministris de Rinegge, H. de Griezzerun, . . dicto Kelner, Hainrico de Aems, C. de Horn aliisque pluribus fidedignis. 887.

Perg. Or. Salemer Hand. Die Siegelformel mit Actum und Zeugen grösser geschrieben, doch wohl von derselben Hand, aber mit anderer

<sup>1</sup> In der nächsten Urk. heisst es: *der Swesteron mat in den medern.*

Tinte und sichtlich später als der Text der Urkunde, die demnach vorher vorbereitet gewesen ist. An Pergamentstreifen 5 Siegel aus Malta: 1 und 2 der Brüder Tumb wie an No. 886. — 3. des Heinrich von Nidegg, rund, 42 mm, IV A 2, im Dreieckschild 3 Sterne, je 1 in jeder Schildecke. Umschrift: † s. heinric. de. nidegge. — 4. des Rudolf von Rorschach wie an No. 527. — 5. des Konrad von Falkenstein, rund, 41 mm, IV B 2, im Dreieckschild, der mit den 3 Ecken in den Schriftrand hereintragt, der Helm mit Kleinod, zwei Krallen. Umschrift: † s. cōnrad. de. falhinsten. Die Rückseiten von 1, 2 und 4 mit je 1 Daumeneindruck, 2 mit 2 Eindrücken, 5 mit 3 schräglaufenden Einschnitten. Druck: Ztschr. 10, 417. Nach dem Tenor der Urkunde erwartet man neben den Siegeln der Aussteller die der 3 Leistungsbürgen. Konrad von Falkenstein könnte mit Konrad von Grimmstein identisch sein, die Beispiele sind ja nicht selten, dass eine und dieselbe Person in der Urkunde anders als auf ihrem Siegel heisst. Bezüglich des Rudolf von Rorschach ist die Annahme, dass er mit H. v. Rankweil identisch sei, weniger wahrscheinlich, doch trotz der Ungleichheit des Vornamens, der zudem bei dem von Rankweil nur mit dem Anfangsbuchstaben angedeutet ist und daher möglicherweise anders lauten könnte, nicht absolut ausgeschlossen, da es wohl vorkommt, dass ein Sohn das Siegel des Vaters — trotz der Verschiedenheit der Vornamen — nach dessen Tode weiterführt. In der Zeitschrift 10, 419 sind die Umschriften beider Siegel ungenau wiedergegeben, daher auch die Anm. 11 geäußerte Vermuthung hinfällig.

1294. Nov. 1. Konstanz. Johannes von Kesswyl verkauft an das Kloster Salem seine Besitzungen, Juggen genannt, zwischen Muntigel und Griessern unter Stellung von Leistungsbürgen. 888.

Omnibus presencium inspectoribus Johannes de Keswille fidem presentibus adhibere. Noverint omnes et singuli, ad quos presens scriptum devenerit, quod ego, gravibus oppressus oneribus debitorum, honorabilibus et religiosiis viris . . . abbati et conventui monasterii de Salem possessiones dictas Juggun, sitas inter Muntigel et Criészerrun prope Renum, datas mihi a Dietrico quondam dicto de Juggun et Ber(toldo) de Åms, fratribus, in dotem Adelhaidis, uxoris mee, sororis eorundem, de consensu expresso eiusdem Adelhaidis rite et legitime, iuramento per eandem vallato [267] de non repetendo easdem, venditionis titulo, receptis ab eisdem duodecim marcis puri et legalis argenti ponderis Constantiensis, quas in usus meos necessarios converti, de quibus michi confiteor plenarie satisfactum, libere et absolute tradidi et donavi, constituendo sibi Johannem, filium strennui viri Rüdolfi militis dicti de Rinegge, Rüdolfum de Ahe, filium quondam Ūlrici de Bångarten, et Götfridum de Keswille, fratrem meum, warandos et fideius-

sores super evictione dictarum possessionum sub forma subscripta et hoc, quo ad filium meum Ūlricum, cum alium filium iam non habebam, si forte dictis abbati et conventui per eundem Ūlricum de iure vel de facto moveri contingeret questione super dictis possessionibus, quod iidem Jo(hannes), R(üdolfus) et Gōtfridus, quousque dictus filius legitime cum sollempnitate debita et consweta sub certa forma verborum, que eisdem videbitur necessaria, dictum vendicionis contractum ad ipsorum arbitrium approbabit, se, monicione octo dierum premissa, presentabunt in obstagium in civitate Constantia apud certum hospitem aut hospites, nunquam inde recessuri, donec predicta approbacio vendicionis premisse fuerit legitime consummata, et si ad alterius observacionem obstagii sint ligati, alios eque ydoneos obsides sibi in dicto loco Constantia, quos dicti abbas et conventus, monitione quatuordecim dierum premissa, acceptandos duxerint, subrogabunt. Si vero unum de predictis obsidibus seu warandis precedente approbatione predicta, quod deus avertat, mori contigerit, alii, qui superstitēs fuerint, ad eorum requisitionem infra unius mensis spacium, donec pro mortuo per me substitutus fuerit eque ydoneus, se in loco predicto sub forma prescripta in obstagium presentabunt. Ceterum, ut sepredictis abbati et conventui super contractu predicto plenius caveatur, Ber(toldus) dictus de Åms, frater Adelhaidis, uxoris mee predictę, unā nobiscum, videlicet mecum et uxore mea predicta, se warandum constituit dictarum possessionum et obligat se ad evictionem perpetuo, si fortassis in posterum contingeret eis quotienscumque vel a quocumque ratione nostri vel a nobis seu aliquo ex nobis moveri super dictis possessionibus questionem. Promittimus insuper ego et . . uxor mea prefata, corporale prestantes super hoc nichilominus sacramentum, quod si nos vel alter ex nobis seu aliquis nostro nomine sepredictos abbatem et conventum super dictis possessionibus impetere contingerit ratione pene, dampni et interesse, viginti quatuor marcas argenti ponderis Constantiensis ante litis ingressum sine contradictione qualibet persolvemus, et quod Ūlricum, filium nostrum supra dictum, ad hoc idem et ad prestandum nobiscum warandiam, ut est premissum, sub pena iam dicta, postquam ad etatem legitimam pervenerit, astringemus, renunciantes pro nobis nostrisque heredibus universis omni iuri tam in genere



quam in specie, quod nobis in prefatis possessionibus in Juggen et earum attinenciis ac iuribus universis competeat vel competere videbatur. In cuius rei testimonium et robur perpetuum hanc litteram, quia sigillo proprio non utor, sigillo honorandi in Christo officialis curie Constantiensis communiri procuravi. Nos Ber(toldus) de Åms, Johannes de Rinegge, R(üdolfus) de Ahe et Goetfridus de Keswille prelibati omnia et singula premissa, prout premissa sunt, [268] vera esse profitentes, quia sigillis propriis non utimur, sigillo honorandi in Christo . . officialis curie Constantiensis petivimus communiri in robur et testimonium omnium premissorum. Nos . . officialis curie Constantiensis omnia et singula premissa rite ac rationabiliter ac cum sollempnitate debita et consweta fore peracta plenius recognoscentes, ad petitionem Johannis de Keswille et aliorum suprascriptorum sigillum curie Constantiensis huic appendimus instrumento. Datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> IIII<sup>o</sup>, kalendas novembris, indictione VII<sup>a</sup>.

Cod. Sal. II, 266 No. CCLV.

1294. Nov. 2. Lausheim. Ulrich von Königsegg und sein gleichnamiger Sohn verkaufen dem Kloster Salem ihre von Burchard von Laiterberg erworbene Burg zu Laiterberg sammt Zugehör und geloben, den Bischof von Konstanz und die Edeln von Gundelfingen, denen die Lehenhoheit über Theile des Verkauften zustand, nach deren Heimkehr zur Uebergabe des Eigenthumsrechtes an das Kloster zu bewegen. 889.

Omnibus Christi fidelibus presentes litteras inspecturis Ūlricus de Kūnigesegge, miles et Ūlricus, filius suus, dyocesis Constantiensis, subscriptorum noticiam cum salute. || Presentis vite negocia consumit edax oblivio, nisi fidelis et perpetue scripture testimonio in thesauris memorie reponantur. Noverrint itaque universi tam posteri || quam presentes, quod, cum nos oppressi essemus oneribus debitorum et ab eisdem non possemus nisi per vendicionem possessionum nostrarum comode liberari, castrum nostrum in Laiterberch, nobis iure pertinens | proprietatis, cum suis pertinenciis, appendiciis ac iuribus tam corporalibus quam incorporalibus universis eo iure, quo quondam pater mei, Ūlrici militis predicti, idem castrum cum suis attinenciis universis a Burchardo de Laiterberch comparavit, retentis nobis dumtaxat caldariatoribus, qui *kessler* vulgariter appellantur, et piscaria in Cruchenwise, vendicioni publice decrevimus exponendum. Et cum inter alios, licitacione sollemp-

niter facta, honorabiles in Christo . . abbas et conventus monasterii de Salem nobis maius et utilius precium obtulissent, nos, deliberacione prehabita diligenti et nostra utilitate diligencius considerata, dictum castrum cum agris, pratis, silvis, iurisdictionibus, viis et inviis et cum suis pertinentiis ac iuribus tam corporalibus quam incorporalibus universis, quocumque nomine censeantur, exceptis dumtaxat caldariatoribus et piscaria in Cruchenwise antedictis, eisdem . . abbati et conventui monasterii de Salem ipsorumque monasterio pro centum et viginti marcis argenti puri et legalis ponderis Constantiensis rite et legitime vendidimus et in ipsos ipsorumque monasterium vendicionis titulo transtulimus cum sollempnitate verborum ac gestuum debita et consueta. Peccuniam itaque supradictam nos a dictis . . abbate et conventu integraliter recepisse et in utilitatem nostram evidentem fore conversam scriptis presentibus recognoscimus et sollempniter confitemur. Et quia possessionum supradicto castro pertinentium sunt aliquae feodales, harum literarum contextu nos dictis . . abbati et conventui per stipulacionem legitimam obligamus ad procurandum cum effectu, quod, cum reverendus pater et dominus noster, . . dei gratia Constantiensis episcopus, cui directum dominium earundem possessionum in parte pertinet, ad suam dyocesim et nobilis vir dominus Bertoldus de Gundoluingen, cui similiter dictarum possessionum dominium una cum fratribus suis indivisim in aliqua parte noscitur pertinere, ad suas partes reversi fuerint, resignacione ipsarum per nos ad ipsorum manus, sicut moris est, primitus facta, possessiones easdem cum suis attinentiis universis et proprietatem earundem infra mensem post ipsorum reditum transferent sollempniter donacionis titulo in . . abbatem et conventum ipsorumque monasterium antedictos, alioquin nobilis vir Anselmus de Justingen iunior, Bur(cardus) de Tobel, Bertholdus de Dankratswiler et Cûnradus de Stuben, milites per nos ipsos . . abbati et conventui super expedicione plena premissorum usque ad dictum terminum per obligationem fidei preste eis ab ipsis vice et nomine sacramenti obsides constituti, ad ipsorum monicionem se in obstagium presentabunt, dictus nobilis apud Mængen et reliqui tres apud Rauenspurch antiquum, in eodem obstagio tamdiu in personis propriis remansuri, quousque ea, que predicta sunt, prout sunt premissa, comple-

tum perducta fuerint ad effectum. Et si aliquem dictorum obsidum seu fideiussorum ante complementum eorum, que predicta sunt, cedere vel decedere continget aut extra provinciam proficisci, extunc tres residui se in locis predictis in obstagium ad monicionem eorundem abbatis et conventus debent celeriter presentare, donec per nos eisdem in locum cedentis, decedentis aut extra provinciam<sup>1</sup> proficiscentis alter eque ydoneus fuerit subrogatus, hoc adiecto, quod, si eorundem obsidum seu fideiussorum aliquem tempore sue monicionis in alio morari continget obstagio, idem quo ad observacionem sui obstagii debet alium sibi substituere, facientem equales expensas in locis antea nominatis. Ceterum ne prefatis abbati et conventui circa premissa vel ipsorum quodcumque possit inposterum impedimentum afferri aut quodcumque dispendium seu preiudicium generari, obligamus nos nostrosque, quicumque fuerint, heredes pro tempore et successores, eisdem abbati et conventui ipsorumque monasterio sub omnium rerum nostrarum ypotheca expressa presencium et futurarum per stipulationem legitimam et sollempnem ad subeundum pro ipsis et ipsorum monasterio in omnibus et singulis supradictis quodlibet onus evictionis, interesse, expensarum, laborum et warrantie in quocumque iudicio civili, ecclesiastico et seculari et nichilominus extra iudicium in locis quibuscumque, placitis et alibi, quandocumque et quocienscumque id ipsum dictis abbati et conventui utile fuerit aut aliquatenus profuturum et quandocumque ac quocienscumque id nobis nostrisve heredibus in iure vel extra ius ex parte ipsorum denunciatum fuerit aut intimatum. Denique ut premissa et singula eorundem robur incommutabile assequantur, renunciamus hiis in scriptis circa ipsa et quodlibet ipsorum tam pro nobis quam pro nostris heredibus in futurum beneficio restitutionis in integrum principaliter et etiam incidenter, defensionis et auxilio non adhibite sollempnitatis, omnibus litteris a principalibus ecclesiasticis aut secularibus et a quibuscumque iudicibus concessis et concedendis aut in posterum impetrandis, excepcioni et suffragio non numerate pecunie, non tradite aut non solute, omnibus constitutionibus et statutis tam editis quam edendis, auxilio consuetudinis generalis et particularis, omni remedio legum et canonum ac generaliter et specialiter omni suffragio

<sup>1</sup> Or. hat provinciam.

tam in genere quam in specie, quo mediante premissa vel ipsorum quodcumque ullo unquam possent turpari vel impediri tempore aut aliquatenus violari. In evidenciam itaque et firmitatem perpetuam eorundem presens instrumentum prelibatis abbati et conventui ipsorumque monasterio tradimus, sigillorum nostrorum necnon Anshelmi de Justingen, Bur(cardi) de Tobel, Ber(tholdi) de Dankratswiler et Cûnr(adi) de Stuben militum, obsidum prefatorum, robore communitum. Nos Anshelmus, Bur(cardus), Ber(tholdus) et Cûnr(adus), obsides supradicti, ad petitionem prelibatorum Ūlrici de Kûnigsegge militis et Ūlrici, sui filii, huic instrumento appendimus sigilla nostra ob fidem perpetuam et robur incommutabile singulorum et omnium premissorum. Datum et actum apud Lushain anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, IIII<sup>o</sup>. nonas novembris, indictione VIII<sup>a</sup>., subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Rûd(olfo) dicto Græmelich, . . dicto Ohsobach et . . dicto Ekhart, fratre H(ainrico) medio cellerario, fratre Alberto pistore, fratre Eber(hardo) de Stekboron et fratre Dietrico de Nûfron, monachis in Salem, aliisque pluribus fidedignis.

Perg. Or. im kgl. Regierungsarchiv zu Sigmaringen. Salemer Hand. An Pergamentstreifen 6 Siegel aus Malta: 1. des Ulrich von Königsegg (Vater) wie an No. 724. — 2. des Ulrich von Königsegg (Sohn), rund, 40 mm, IV A 2, der Dreieckschild geweckt. Umschrift: † s. Ūlrici. ivnloris. de. kvnigsegge. — 3. des Anselm von Justingen, rund, 40 mm, IV A 2, im schraffierten Dreieckschild das bekannte Wappenbild (von links nach rechts gehender Stufenschnitt). Umschrift: † s. anshelmi. ivnloris. de. Ivstingen. — 4. des Berthold von Tobel wie an No. 656. — 5. des Berthold von Dankertsweil, rund, 35 mm, im damascierten Siegel-feld der Dreieckschild, in demselben eine Lilie. Umschrift: † s. bertholdi. de. dancratisswillaer. — 6. des Konrad von Stuben, dreieckschildförmig, 40:35 mm, IV A 2, in dem von einer Perlstab-Linie eingefassten schraffierten Dreieckschild 3 Fenster (2, 1). Umschrift: † s. cvonradi. de. stybvn. Rückseiten: 1, 2, 3, 6 Daumeneindrücke, 4 durch Fingerdruck erhöht, 5 zwei Einkerbungen. Cod. Sal. II, 289 No. CCLXXIX. Erwähnt Ztschr. 3, 479 Anm. 4.

1294. Nov. 2. Lausheim (Dez. 13. Heiligenberg). Dieselben stellen eine weitere Urkunde über den Verkauf der Burg Leitenberg an das Kloster Salem aus. 890.

Omnibus etc. (wörtlich mit der vorigen Urkunde übereinstimmend bis confitemur, dann heisst es weiter:) Et quia possessionum supradicto castro pertinencium sunt alique feudales, harum lite-

rarum contextu nos dictis abbati et conventui per stipulationem legitimam obligamus ad procurandum cum effectu, quod reverendus in Christo pater et dominus noster, dei gratia Constantiensis ecclesie episcopus, cui directum dominium earundem possessionum in parte pertinet, et nobiles viri Swigerus, Cûnradus et Bertholdus germani, Swigerus dictus Burger et Hainricus fratres de Gundeluingen, quibus similiter dictarum possessionum dominium indivisim in aliqua parte dinoscitur pertinere, resignacione ipsarum per nos ad ipsorum manus, sicut moris est, primitus facta, possessiones easdem cum suis attinenciis universis et proprietatem earundem infra festum beati Martini proximo nunc instans transferent sollempniter donacionis titulo in abbatem et conventum ipsorumque monasterium antedictos, alioquin strennui viri et discreti Burcardus de Tobel miles, Burchardus de Hohenuelse, Rûdolfus de Rosenberch, Bertoldus de Hôdorf, Rûdolfus de Ramensperch, Rûdolfus dictus Swendi, Cûnradus dictus Rihter, item Cûnradus dictus Woluegger, Albertus dictus Hûpscheli, Johannes dictus Trolle, Johannes dictus Heller et Cûnradus dictus Gôtfriid, cives in Rauenspurch, per nos ipsis abbati et conventui super expedicione plena premissorum usque ad dictum terminum per obligacionem sacramenti eis ab ipsis sollempniter prestiti obsides constituti, ad ipsorum monicionem se in obstagium presentabunt apud Constantiam, Rauenspurch vel Vberlingen civitates, in eodem obstagio tamdiu in personis propriis remansuri, quousque ea, que predicta sunt, prout sunt premissa, completum perducta fuerint ad effectum. Ut autem dictis de Salein super predictis plenius caveatur, illustrem virum dominum Hugonem comitem de Werdenberch, strennuos viros Rûdolfum et Hermannum de Sulzberch fratres milites ipsis de Salein veros warandos constituimus de observandis et exequendis omnibus articulis suprascriptis, tali conditione adiecta, quod, si omnia suprascripta infra terminum prenotatum ad execucionem debitam per nos deducta non fuerint, extunc predictis fideiussoribus seu obsidibus in obstagio per unum mensem durantibus iidem dominus comes et . . de Sulzberch fratres in obstagium apud Constantiam, Rauenspurch vel Vberlingen se recipiant, sub nostro dampno et periculo abinde non exituri, donec omni prescripta per nos modo debito compleantur. (Die weiteren Bestimmungen über die

Bürgen, das Versprechen der Vertretung und der Verzicht sind wesentlich, zum grossen Theil sogar wörtlich wie in der vorhergehenden Urkunde.) In evidenciam itaque et firmitatem perpetuam eorundem presens instrumentum prelibatis abbati et conventui ipsorumque monasterio tradimus, sigillorum illustris viri domini Hugonis de Werdenberch necnon Rûdolfi et Hermanni fratrum de Sulzberch et nostrorum robore communitum. Nos Hugo comes de Werdenberch, Rûdolfus et Hermannus de Sulzberch sepefati omnia et singula premissa, prout prescripta sunt, vera esse profitentes, obligamus nos ad petitionem dictorum Ūlrici de Kûnigesegge militis et Ūlrici, filii sui, et veros warandos constituimus pretaxatis domino abbati et conventui de Salem, data fide vice prestiti sacramenti de observandis et exequendis omnibus suprascriptis, promittentes bona fide, si infra dictum terminum omnia et singula premissa ad effectum debitum, ut premissum est, deducta non fuerint, predictis fideiussoribus seu obsidibus per unum mensem in obstagio durantibus, nos apud Constantiam, Rauenspurch aut Vberlingen in obstagium recepturos, nunquam inde exituri, donec omnia premissa ad effectum debitum perducantur. Et in huius rei evidenciam et robur hanc literam nostris sigillis fecimus roborari. Actum apud Lushain anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, IIII<sup>o</sup>. nonas novembris, indictione VIII<sup>a</sup>, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Rûdolfo dicto Græmelich, . . dicto Ohsobach et . . dicto Ekhart, item Hainrico, medio cellerario, Alberto pistore, Eber(hardo) de Stekboron et Dietrico de Nûfron, monachis in Salem, consumatum vero postea apud Sanctum montem anno domini suprascripto, idus decembris, indictione predicta, presentibus infra scriptis, videlicet domino Rud(olfo) sacerdote *us der Egge*, . . notario domini Hugonis comitis supradicti, Her(manno) [de] Apphelðwe, Rûdolfo dicto Vrômich, Ber(tholdo) dicto Schûtze, Benzzone pannicisore et . . dicto Snider, cellerario in Sancto Monte, item Hainrico, cellerario maiore, Alberto pistore, D(ietrico) de Bermetingen seniore, Bur(cardo) de Campidona, sacerdotibus, Eber(hardo) de Stekboron et D(ietrico) de Nûfron, monachis in Salem, aliisque pluribus fidedignis.

Perg. Or. im kgl. Regierungsarchiv zu Sigmaringen. Salemer Hand. An Pergamentstreifen 5 Siegel aus Malta: 1. des Grafen Hugo von Werdenberg wie an No. 750. — 2. des Rudolf von Sulzberg, dreieckschildförmig, die Spitze abgebröckelt, IV A 2, der Dreieckschild durch Wellenlinien

5mal getheilt (das Bild weicht aber wesentlich von dem bei No. 796 beschriebenen ab, erinnert eher an Feh, vgl. v. Hefner, Handbuch 1, 42 Anm. 4). Von der Umschrift zu erkennen: † s. rudolf. (m)ilitis. d. svlzberg. — 3. des Hermann von Sulzberg wie an No. 796. — 4. u. 5. der Brüder von Königssegg wie an der vorhergehenden Urkunde. 1—3 und 5 haben auf der Rückseite einen Daumeneindruck, 4 deren 2.

1294. Nov. 17. Weissenau. . . divina miseracione abbas totusque conventus monasterii Augie Minoris, ordinis Premonstatensis übertragen das Eigenthumsrecht von Besitzungen zu Wittenhofen (Wittenhouen), welches von Wernerus dictus Gniftinch de Raderai, dem es zustand, Heinrich Ræscheli, Bürger zu Mengen (Mængen), unter der Bedingung erworben hatte, dass es, sobald er die Besitzungen veräussere, mit denselben an den Käufer übergehen solle, und nachdem derselbe sie an das Kloster Salem um 9 Pfund Konstanzer Pfennig verkauft hat, vertragsmässig an das genannte Kloster. Datum in monasterio nostro iamdicto, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, XV. kalendas decembris, indictione VII<sup>a</sup>.

891.

Perg. Or. Fremde, wohl Weissenauer Hand. 2 Siegel aus dunkelgrün gefärbtem Wachs an Pergamentstreifen: 1. des Abtes, spitzoval, II B, 50:30 mm, ein stehender Abt mit Buch und Stab. Umschrift: † s. abbat. m(in)oris. avge. — 2. des Convents, rund, II B, 45 mm, der heil. Petrus und der heil. Paulus, zwei stehende Figuren, Umschrift: † s. conventus. minoris. avgie. Auf den Rückseiten je 1 Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 249 No. CCXLVI. Vgl. oben No. 756.

1294. Nov. 29. Raderach. Wernherus dictus Gniftinch de Raderai überträgt das Eigenthumsrecht der Güter genannt *der Winterbacher güt* in Urnau (Vrnöwe) nahe dem Flusse Aach (rivum dictum *dū Ahe*), welche Heinrich Ehinger von Markdorf (Martorf) von H. Stier, der sie von dem Aussteller zu Lehen trug, gekauft hatte, nach erfolgter Resignation und auf Bitten des Ehinger, der ihm dafür 25 Schilling Konstanzer Pfennig bezahlte, an das Kloster Salem. Datum et actum apud Raderai anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, III. kalendas decembris, indictione VIII<sup>a</sup>.

892.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel, befestigt wie an No. 432, abgefallen. Cod. Sal. II, 262 No. CCXXXVIII.

1294. Dez. 20. Esslingen. Cudis, Sohn des Berthold genannt Cudis von Urach, verkauft an das Kloster Salem einen Hof bei Nürtingen, Schörlinshof genannt, für 61 Pfund Pfennig. 893.

Harum literarum inspectoribus universis Cvdis, quondam Berhtoldi dicti Cudis de Vrach, militis filius, Constantiensis dyocesis, rei noticiam subnotate. Hiis scriptis tamquam in || jure confessus publice recognosco et cunctis facio notorium fidedignis, quod curiam apud Nivrtingen sitam, dictam *Schivrlinshof*, cuius proprietas seu verum dominium ad nobi|lem virum quondam Berhtoldum de Nifen olim pertinuit et nunc ad religiosum monasterium de Salem, Cisterciensis ordinis, predictae Constantiensis dyocesis, dinoscitur pertinere, || cum omnibus eiusdem curie fundis, areis, domibus, horreis, ortis, agris, pratis, pascuis, silvis, plantis, aquis, aquarum usibus, viis, inviis, iuribus, jurisdictionibus et pertinenciis quibuscumque memorato monasterio pro sexaginta libris et una denariorum bonorum hallensis monete michi ab eodem monasterio numerans et etiam assignatis vendidi abso[lvens ve]rborum<sup>1</sup> et gestuum sollempnitatem debitam et consuetam, nichil iuris, facti, cause vel occasionis michi aut aliquibus heredibus meis reservans in vendito prenotato, in quo casu duxi renunciandum exceptioni deceptionis ultra dimidiam partem iusti precii, doli, malicie, pacti conventi, actioni in factum et generaliter omni exceptioni seu defensionis, quibus mediantibus de jure, facto vel consuetudine in iudicio vel extra iudicium quicquam posset incontrarium attemptari. Ut autem huic instrumento plena fides debeat adhiberi, placuit idem instrumentum sigillis populorum de Ezzelingen ac de Rutelingen et meo proprio communiri, nec non per viri discreti . . dicti Schivrlin et eius uxoris de Rutelingen, a quibus comparavi eandem curiam roborari. Ceterum nos predicti coniuges per hanc subscriptionem publice confitemur, quod voluntarie renunciamus omni iuri, facto, cause et occasione, que nobis competere poterat in vendito memorato. Placuit etiam omnia prenarrata virorum discretorum: Marquardi capitanei, Rudegeri sculteti dicti Rupreht, Rudolphi dicti Hasenzagel, Hugonis dicti Nallinger, Ruprhti et Cûnradi fratrum dictorum Rupreht, Truhliebi et Friderici dictorum de Hallis fratrum, Alberti dicti Gerter,

<sup>1</sup> Das eingeklammerte stand auf einer Stelle des Or., die durch Mäusefrass zerstört ist.



Bertholdi dicti Schongowe, juratorum de Ezzelingen, Alberti dicti Bahte, capitanei, Rumpoldi de Grifenstain, sculteti, Ūlrici dicti M̄nt, Walteri dicti de Haingingen, Walteri dicti Kisterich, . . dicti Livze ac ceterorum juratorum de Rutelingen, fratris Nicolai hospitalarii tituli sancti Johannis et Ludewici dicti Zvtelman testimoniis confirmari. Datum Ezzelingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXIII. XIII. kal. januarii indictione VIII<sup>a</sup>.

Perg. Or. im kgl. württemberg. Staatsarchiv zu Stuttgart. Von den 3 Siegeln hängen 2 an Pergamentstreifen an: 1. der Reichsstadt Esslingen, von Wachs, wie an No. 203. — 2. Siegel der Stadt Reutlingen ist abgegangen. — 3. des Ausstellers, von Wachs, Rundsiegel (1 V B 2) im Schilde ein Querbalken. Umschrift: † s. *cvdisi. militis. de. vrach.*

1294. Dez. 21. Esslingen. Divina permissione . . abbas totusque conventus monasterii Hyrsaugensis, ordinis sancti Benedicti, Spirensis dyocesis, genehmigen, dass Berta, begina de Ezzelingen, einen Weingarten am Keselsberg, *Lofels wingart* genannt, mit aller Zugehör, dessen Eigenthumsrecht ihnen zusteht, und den sie mit des Klosters Hirsau Zustimmung um 20 Pfund guten Hellergeldes von der mit demselben (emphiteotico titulo) belehnten honesta matrona . . dicta Pullisin de Ezzelingen erkauft hatte, dem Kloster Salem schenke (elemosinarie contulisset seu simpliciter propter deum), behalten sich jedoch, als Zeichen ihres Eigenthumsrechtes (in signum veri dominii), die Entrichtung eines an Martini fälligen Jahreszinses von 1 Pfund Pfeffer (una libra piperis) vor. Datum Ezzelingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> III<sup>o</sup>. XII. kalendas januarii, indictione VIII<sup>a</sup>. 894.

Cod. Sal. III, 309 No. CCLXII.

1294. Dec. 28. Hayingen. Swicker, Berthold und Konrad, Ritter von Gundelfingen, Brüder, (Swicker) genannt Burger und Heinrich, deren Vettern, verzichten auf alle Ansprüche an Besitzungen zu Neufrach, Lehen von Reichenau, zu Gunsten des Klosters Salem. 895.

Universis hanc literam inspecturis Swigerus, Bertoldus, Cûnradius milites de Gundeluingen germani, || . . dictus Burger<sup>1</sup> et Hainricus, fratrueles eorundem, noticiam rei geste. Noverrint universi, ad quos || presentes pervenerint, quod nos omnes et singuli possessiones universas sitas in Nûfron, quas Wern||herus, Ūlricus et Adeloldus, cives in Vberlingen, dicti Besserer

<sup>1</sup> Er heisst Swicker (s. unten das 4. Siegel).

a Hainrico quondam milite de Nûfron in feodum tenuerunt, quasque idem Hainricus a nobis in feodum tenuit et possedit, ad petitionem honorandi viri Hermannii clerici dicti de Hornstain reverendo in Christo domino nostro, . . dei gracia abbati Augie Maioris ac suo monasterio cum omnibus suis appendiciis, agris videlicet cultis et incultis, pratis, pascuis, silvis, virgultis et omnibus aliis tacitis et expressis, dictis possessionibus intus et extra pertinentibus, resignavimus et tenore presencium resignamus<sup>1</sup>. Presertim cum venerabiles in Christo . . abbas et conventus monasterii de Salem, qui possessiones sepedictas cum universis suis attinenciis a predictis civibus dictis Besserer iusto titulo empcionis et ius infeodandi, quod Hainrico quondam de Nûfron predicto competebat in eisdem, a Hermanno clerico de Hornestain memorato, tutore seu curatore Hainrici, filii . . militis sepedicti de Nûfron, suo monasterio pro certa summa peccunie conpararunt, velint ius proprietatis possessionum prefatarum de manu domini nostri abbatis prefati, a quo et nos possessiones easdem in feodum tenuimus, et de manu sui capituli conparare. Renunciamus igitur pro nobis nostrisque heredibus universis omni consuetudini loci et patrie et generaliter omni iuri, tam in genere quam in specie, quod nobis in possessionibus sepedictis et earum attinenciis universis competebat vel competere videbatur, et omnibus, per que predicta nostra resignacio posset in posterum quibuscumque in dubium revocari. In cuius facti evidenciam et robur incommutabilis firmitatis presens instrumentum sigillis nostris, videlicet Swigeri, Ber(toldi) et C(ûnradi) predictorum et sigillo, quo nos dictus Burger et H(ainricus) germani utimur, fecimus communiri. Actum apud Hâigingen<sup>2</sup> anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto, V. kalendas januarii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet honorandis, viris C. rectore ecclesie in Tûwingen, H. rectore ecclesie in Haigingen, Friderico vicario suo, Her(manno) de Hornestain, rectore ecclesie in Blochingen, nobilibus viris Anshelmo de Justingen seniore et Anshelmo filio suo, Swigero et Cûnrado, filiis domini Swigeri de Gundeluingen senioris et H. filio C. de Gundeluingen, ac viris discretis Johanne de Hornestain, Bur(cardo) Senfeli, Oswaldo Bosse et Cûnrado de Enselingen, cive in Rûdelingen, et aliis quam pluribus fidedignis.

<sup>1</sup> Vgl. No. 864. — <sup>2</sup> Von hier an *blassere Tinte*.

Perg. Or. Salemer Hand. An Pergamentstreifen 4 Siegel aus Wachs: 1. des Bertold von Gundelfingen wie an No. 843,2. — 2. des Swicker von Gundelfingen wie an No. 843,3. — 3. des Konrad von Gundelfingen wie an No. 600,3. — 4. des Swicker von Gundelfingen (genannt Burger) wie an No. 843,1. Rückseiten: 1 und 2 mit je 2 wagrechten Einschnitten, 3 mit einem schräglaufenden tiefen Einschnitt, 4 mit Daumeneindruck.

1294. o. T. u. Ort. . . divina miseracione abbas totusque conventus monasterii in Wingarten, ordinis sancti Benedicti, Constanciensis dyocesis, gestatten, dass honesta matrona Gertrudis, relicta quondam strennui viri Jacobi de Hermstorf militis, Cûnradus, filius suus, ac . . filie eorundem ihren Hof in Reuthe (Rûti), welchen sie gegen einen Jahreszins von 1 Schilling Heller vom Kloster Weingarten inne hatten, mit aller Zugehör an das Kloster Salem vergaben, doch unter der Bedingung, dass der vorgenannte Zins fortan von dem Kloster Salem oder dessen Rechtsnachfolgern auf dem Hofe zu Reuthe an das Kloster Weingarten entrichtet werde. Datum et actum in<sup>1</sup> . . anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quarto. 896.

Perg. Or. Salemer Hand. An einem Pergamentstreifen das Siegel des Abtes von Weingarten, aus Wachs, spitzoval, 47:39 mm, III A 2a, stehender Abt mit Stab und Buch, Umschrift: † s. hermanni. abbatis. in winegarten. Rückseite: 3 Einschnitte. Das Siegel des Convents ist abgefallen, ein Rest des Pergamentstreifens noch an der Urkunde. Cod. Sal. II, 256 No. CCXXX.

1295. Jan. 4. Frickingen. Graf Hugo von Werdenberg und Heiligenberg, Rudolf von Sulzberg und Burkart von Ramsberg entscheiden einen Streit zwischen dem Kloster Salem und Berthold von Rohrdorf über ein Gut in Wirrenseggel. 897.

Wir der grave Hüge von Werdenberg und von dem Hailigen Berge, Rûdolf von Sulzberg, ain ritter, unde || Burcart von Ramsperg tûgen kunt allen den, die disen brief lesent oder hôrent lesen, daz dû ansprâch unde krieg, den || Berhtolt von Rordorf het gegen dem . . abbet unde gegen der same-nunge von Salemanswiler umbe daz gût ze Wirrinseggel, || daz in gap Cûnrat von Helmesdorf, daz der gelâzen wart Berhtolts-halp an hern Hainrich von Phullendorf, den amman, ainen ritter, unde an mich, Burcart von Ramsperg, unde der herron halp von Salemanswiler an mich, Rûdolf von Sulzberg und an Herman, minen brûder, unde also daz wir grave Hug da vor

<sup>1</sup> Ausstellungsort, Monat und Tag fehlen.

genannt oberman wârint, daz wir alle oder vier oder drie, ob wir alle über aine nit komen môhtint, ertailtint uf unsern ait unde uf die trûwe, die wir schidelût gaben uf unsern ait, waz rehtes Bertolt hette nâch siner ansprâch an dem vorge-nantem gût, do kamen wir alle des über aine geliblich unde ainmûteklich unde tuht uns reht uf ûnsern ait, môhti der abbet unde dû samenunge von Salemanswiler beredon mit zwain erbâren mannen, die des lehens genôzze wârint oder übergenôzze, das daz gût also herkomen wâre, alse si von alter her vernomen hettint unde von ir vorderon, daz es lehen wâre von Hohenberg der graveschaft unde von graven Albreht, von dem och si ez gevertegot hant für ain vriges eigen, daz si dez geniessen soltint, unde daz si Bertolt unbekûnbert an ir gût solti lân. Wâri aber daz si ez nit beredon môhtin, so soltin si ime ledig lazzen sin gût. Dez gaben wir in baiden ainen tag ze Frickingen an dem zinstage vor dem zwelften tage alde darnach in drin wochon, ob si ez des tages nit ge-tûn môhtin. Dar kam der abbet von Salemanswiler, brüder Hainrich, der grôzze keller von Isenin, brüder Albreht, der phistermaister von Salemanswiler, brüder Eberhart von Stec-boron unde brüder Dietrich von Nûfron an dez klosters stat von Salemanswiler, unde behûbent da mit dem herrn Hainrich von Ebersperg unde herrn Claus von Helmesdorf, zwain rittern, die daz uf ir ait seiton, unde darumbe sworn<sup>1</sup> ze den hailigon, daz das gût ze Wirrinsegele unde swas dar zû horet, also von alter dar komen si, unde daz si ez also von ir vorderon ver-nomen habent, daz ez lehen wâre von Hohenberg der grave-schaft, unde daz ez herre Hainrich von Ebersperg der vor-genant von dem graven Burkart unde von graven Albreht enphie unde mit siner hant lihen bat herrn Burcart sâligem von Helmesdorf. Dez selben iahent uf ir aide an demselben tage herre Swigger von Teggenhusen, herre Burcart von Tobel, herre Cûnrat von Mânlishouen, herre Bertolt von Dankrats-wiler, ritter, unde brüder Marquart von Guntzenrûti. Unde won der tag also dar geben wart, ob si daz da berettint, unde wir alle dar nit komen môhtin, ob unser vier, drie, zwên, aine dar kôment, swaz vor den berette wurde, daz das stâte belibe, unde wir drie, der grave Hûge, Rûdolf von Sulzberg, unde Burcart<sup>2</sup> von Ramsperg die vorge-nanten da warent,

<sup>1</sup> sworn Or. — <sup>2</sup> Or. hat Burcat.

unde vor uns reht und redelich behept ist, so ertailen wir uf unsern ait, daz Bertolt von Rordorf der vorgenant enhain reht habe an dem güt ze Wirrinsegel, unde daz darzu hõret, won ez die von Salemanswiler behebt hant, als in ertailt wart. Unde ze ainem urkünde dierre dinge so haigen wir disen brief gesigelt mit unsern insigeln. Diz geschach ze Frickingen, do von gottes gebürte warent tusent zwaihundert unde fünf unde nünzig iar an dem vorgenanten zinstage, unde warent dabi die vorgenante lûte, die och daz uf ir ait saiton, daz da vor geschriben ist, unde ander biderbe lûte.

Perg. Or. Fremde Hand. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Grafen Hugo von Werdenberg wie an No. 750. — 2. des Rudolf von Sulzberg wie an No. 890. — 3. des Burkart von Ramsberg wie an No. 286. Auf den Rückseiten je ein Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 278 No. CCLXVII. Vgl. oben No. 838.

1295. Jan. 22. Konstanz. Bischof Heinrich von Konstanz vidimiert die Bulle Papst Innocenz' III. für Salem d. d. 1209 Sept. 7. (oben No. 74) und gebietet allen Geistlichen seiner Diöcese, den Vorschriften derselben entsprechend das Kloster gegen seine Widersacher zu schirmen. Datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quinto, XI. kalendas februarii, indictione VIII<sup>a</sup>. 898.

Perg. Or. Hand der bischöflichen Kanzlei von Konstanz. Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 432, aus Malta, spitzoval, 72:45 mm, III A 2b, sitzender Bischof auf einem mit 2 Hundeköpfen verzierten Stuhl mit Infel und Stab, die Rechte zum Segen erhoben, unterhalb des Stuhles, ein Zweig. Umschrift: † s. h̄aīr. d(ei gr̄aia e)pi. eccl'ie constanciensis. Rückseite glatt.

1295. Febr. 17. Konstanz. Magister Cünradus Pfefferhardus, canonicus ecclesie Constantiensis, et Burcardus dictus Vnderschoph junior, civis Constantiensis, verkaufen an Abt Ulrich und den Convent zu Salem ihren Weinberg bei Hagnau (Hagenow), genannt Horlach, den sie von Burkard, dem Schwestersohn des verstorbenen H(einrich), des Domkellers (cellerarii ecclesie Constantiensis) und Canonicus zu Konstanz erkauft und seither nach Marktrecht (eo iure, qui *marktrecht* vulgariter appellatur) ungetheilt besessen haben, um 56 Pfund Konstanzer Pfennig. Datum et actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXV quinto, XIII. kalendas martii, indictione VIII<sup>a</sup>. 899.

Perg. Or. 2 Siegel aus Wachs, befestigt wie an No. 432: 1. des Officials von Konstanz wie an No. 671, Rückseite Daumeneindruck. — 2. des Canonicus Konrad Pfefferhart, spitzoval, oben und unten abgebröckelt, ca. 45:33 mm, III A 1 in Verb. mit II B, im Siegelfelde eine Darstellung der Geburt des Heilandes, darunter unter einem gothischen Bogen, soweit es sich erkennen lässt, ein Brustbild, wohl Porträt des Canonicus. Umschrift: (†) s. *magri. cōnr. c(anonici). ecce. iustancie(n).* Rückseite durch Fingerdruck etwas erhöht. Der Cod. Sal. II, 265 enthält diese Urkunde mit der unrichtigen (durch ein Versehen des Abschreibers, der ein X wegliess, verschuldeten) Jahrzahl 1285. Danach ist das Regest oben unter No. 685 irriger Weise eingereiht. Wegen des Marktrechtes vgl. oben No. 801.

1295. Febr. 21. Salem. Hainricus dictus Græmelich, miles, minister in Pfulwendorf beurkundet, dass er für sich und seine Erben die Zehnten in Waldbeuren (Waldb<sup>u</sup>ron) und in Altenbeuren (Altenb<sup>u</sup>ron), welche er, die ersten von den nobiles viri de Gundolfingen, die anderen von dem nobilis vir . . de Druchburg, zu Lehen trug, nachdem diese ihr Recht an diesen Zehnten an das Kloster Salem verkauft hatten, nunmehr von diesem Kloster zu Lehen trage (iure enphitheotico) gegen einen Jahreszins von 2 Schilling Pfennig für jeden Zehnten, den auch seine Erben und etwaige andere Rechtsnachfolger jährlich an Martini entrichten sollen. Datum et actum in Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCV<sup>o</sup>. IX. kalendas marcii indictione VIII<sup>a</sup>. 900.

Cod. Sal. II, 266 No. CCLIII. Regest: Ztschr. 3, 481.

1295. März 9. Biberach. Waltherus Dapifer de Warthausen miles übergibt die Mühle zu Birkendorf (Birkidorf, Birkadorf), nachdem der mit derselben von ihm belehnte Cōnradius dictus Vrūg, civis in Biberach (et suorum puerorum fideles portatores et iuris defensores ac heredes) Verzicht auf dieselbe geleistet, und ihr Eigenthumsrecht mit aller Zugehör, *ze wasen oder ze zwie* genannt und aller Nutzniessung (usufructuum perceptiones), auch ohne Vorbehalt des Rechtes, welches *chafftin* genannt wird, der Aebtissin und den Nonnen des Klosters in Heggbach (Heggebach), Cisterzienser Ordens, in der Diöcese Konstanz, und verpflichtet sich für sich und seine Erben, keine andere Mühle am Gestade der Riß (in litore aque Rüssaigie) von Warthausen bis zur Mühle von Birkendorf zu erbauen, noch jemand von Benützung dieser

Mühle abzuhalten (nec aliquem molendinum Birkidorf suis frugibus querentem impedire), vielmehr überall als Gewähr des Klosters betreffs dieser Schenkung sich zu stellen und auszuführen, was der Convent zu Heggbach hinsichtlich der genannten Mühle bei dem Römischen König oder bei anderen zu thun beschliessen würde (et omnia, que dictus conventus in Heggebach apud dominum meum regem Romanorum de molendino pretaxato facere decreverit vel alios, sine dolo adimplere). Testes huius sunt: Cûnradus Pincerna de Wintersteten, dominus Andreas de Lanquart, dominus Waltherus de Mûngoltingen, dominus Cûnradus de Brihsen. milites. Helwigus de Busteten, Ūlricus de Mûlibrunnen, dictus Schad *us der Lindun*, Ber(htoldus) Kuzenkouen, Hainricus. filius prepositi in Osenhusen, Hainricus dictus Hûpman, Berhtoldus Monetarius, Gretarius, Ber(htoldus) de Tûwingen, Hainricus de Menbrehzwilar, Wernzo Panicida, Puggo Panicida, Her(mannus) dictus Hase, Luit(holdus) Vrugo et alii plures fidedigni. Datum et actum Biberach anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX quinto, feria IIII<sup>a</sup> ante dominicam qua cantatur Letare. 901.

Perg. Or. Fremde Hand. Das Siegel des Ausstellers ist wie an No. 492 befestigt, aus Wachs, sehr undeutlich ausgeprägt, doch sind im Schild die drei leopardierten Löwen zu erkennen. Vgl. die Urkunde No. 561 und die Schlussbemerkung zu derselben.

1295. Apr. 13. Rom, im Lateran. Papst Bonifacius VIII. bestätigt die Privilegien des Klosters Salem. Datum Laterani idibus aprilis, pontificatus nostri anno primo. „Cum a nobis petitur.“ 902.

Derselbe untersagt jedermann, unter dem Vorwande eines Rechtsanspruches, sich an Mönchen, Conversen oder Besitzgegenständen des Klosters Salem zu vergreifen. „Ex parte vestra.“ (Wörtlich wie No. 563.) 903.

Derselbe ermächtigt das Kloster Salem, bewegliche und unbewegliche Güter freier Personen, die in das Kloster eintreten, mit Ausnahme der Lehen, in Besitz zu nehmen. „Devotionis vestre precibus.“ (Wörtlich wie No. 616.) 904.

Drei Perg. Or. jedes mit Bleibulle an roth und gelbem Seidenstrang. Avers die Apostelköpfe, Revers: Boni||fatius||pp. VIII. Links unter dem Buge: Cosmas, rechts auf dem Buge: P. Gen. Auf der Rückseite oben: Phs. P. de Asisio.

1295. Apr. 14. Ueberlingen. Burkard von Tettingen belehnt den Albert von Heudorf und dessen Stiefsohn Luitfried Münzer mit dem Zehnten zu Tüfingen. 905.

Universis Christi fidelibus presentis scripti inspectoribus Burcardus de Tettingin, natus quondam Burcardi de Tettingen, militis Constantiensis dyocesis, noticiam subscrip|torum. Ne ea, que rite et rationabiliter fiunt, per lapsum temporis a memoria humana recedant, scripturarum debent indiciis perduc| ad noticiam tam presencium quam futurorum|. Noverint igitur universi presentes et futuri, quod cum ego et Waltherus, Ulricus et Hainricus, mei fratres, gravibus debitorum oneribus pregravati essemus in tan|tum, quod propter cottidianas usurarum excrescentias et graves obsidum et fideiussorum expensas iam velut in exterminio rerum positi videremur, nec ab huiusmodi oneribus sine distractione aliquarum rerum nostrarum possemus aliqualiter exonerari, ego prefatus Burcardus, de consensu et voluntate prenominatorum fratrum meorum habitoque consilio amicorum nostrorum, dedi et vendidi in feodum et iure feodi Alberto dicto de Hôdorf et Lûtfrido Monetario, filiastro suo, pro se et eius filiis et nepotibus et omnibus ex eis imperpetuum descendantibus masculis videlicet legitimis decimam meam sitam in Tivingin cum omnibus suis pertinenciis ad habendum, tenendum, possidendum predicto iure et quicquid eisdem prelibato iure deinceps placuerit perpetuo faciendum cum decima prenotata et cum omnibus et singulis suis pertinenciis omnique iure et actione, usu seu requisicione michi in dictis bonis modo aliquo pertinente pro precio triginta marcarum puri et legalis argenti ponderis Constantiensis, quod precium me recognosco ab ipsis emptoribus habuisse et integraliter recepissee, profitens dictum precium ad utilitatem meam et meorum fratrum predictorum esse conversum. Preterea prelibati emptores et eorum filii et nepotes omnesque ex eis, ut predictum est, in perpetuum descendentes necnon ipsorum successores debent prenominatam decimam tenere et habere in feodum et iure feodi a me et meis fratribus prefatis et nostris heredibus seu successoribus, quam etiam decimam cum omnibus suis pertinenciis ego prelibatus Burcardus sepenominatis Alberto et Lûtfrido in feodum et iure feodi concessi et presentibus concedo, adhibitis in premissis pro me omnibus verborum et gestuum sollempnitatibus



debitis et consuetis. Insuper promitto pro me meisque fratribus pretaxatis et meis heredibus sepefatis emptoribus pro se et predictis ab eis descendantibus stipulantibus eis vel suis successoribus litem vel controversiam de predictis rebus venditis seu parte ipsarum ullo tempore non inferre nec inferenti consentire, sed ipsam rem eis a prefatis meis fratribus et ab omni alio homine et universitate in omni loco et quovis iudicio prestare warandiam secundum iuris exigenciam atque formam, et predictam vendicionem et concessionem et omnia et singula supra scripta perpetua, firma et rata habere et tenere et non contrafacere vel venire per me vel alium aliqua causa vel ingenio de iure vel de facto. Preterea renuncio pro me meisque fratribus sepenotatis et heredibus exceptioni non dati et non soluti precii et omni alii auxilio michi aut meis heredibus a lege vel canone vel iure non scripto competenti. Ad que omnia et singula observanda me meosque heredes et successores obligo per presentes. In cuius rei testimonium presentem cartam sigilli mei munimine sepefatis emptoribus et suis successoribus patenter trado communitam. Nos quoque Waltherus, Ūlricus et Hainricus, fratres prenominati, profitemur expresse, vendicionem predictam et concessionem, ut premissum est, superius de nostro consensu et beneplacito processisse, promittentes omnia et singula supra vel infrascripta firma et rata habere et tenere et non contrafacere vel venire nec restitutionem aliquam impetrare contra predicta vel aliquod predictorum pretextu minoris etatis vel occasione alterius cuiuslibet. In cuius rei testimonium, quia sigilla propria non habemus, sigillo Burcardi, fratris nostri prelibati, utimur et contenti sumus in hac parte. Acta sunt hec Ūberlingen, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXV<sup>o</sup>. XVIII. kalendas maii<sup>1</sup>, indictione VIII<sup>a</sup>, presentibus Hainrico Monetario, magistro Ūlrico, doctore scolarium in Vberlingen, Cûnrado in Fine juniore, Cûnrado Rasore, Egglino, Cûnrado Probissimo, civibus de Vberlingen, Burcardo de Rast, Hainrico dicto Milli, ministro meo, et Bertoldo dicto Brvsse, quos omnes iam dictos videlicet presentes volo et concedo per presentes fore testes, qui vulgariter *ze genozzami* appellantur, condicione seu statu dispare non obstante.

Perg. Or. Fremde Hand. Am Pergamentstreifen das Siegel des Aus-

<sup>1</sup> XVIII. kal. maii mit dunklerer Tinte, aber von derselben Hand.

stellers aus mit Fett vermischtem Wachs, dreieckschildförmig, 43:35 mm, IV A 2, der Schild durch 2 Spaltungen und eine Theilung in 6 Plätze zerlegt. Umschrift: † s. bvrcardl. de. tetingen. Rückseite 2 Fingereindrücke. Die Urkunde wird in das Salemer Archiv gekommen sein, als das Kloster im Jahre 1491 den Zehnten zu Tüfingen käuflich erwarb.

1295. Apr. 20. Mengen. Ber(tholdus) de Eberharswiller miles verkauft seine Güter und eine Mühle zu Knezenweiler (Knettenwiller), die er von den Grafen Hugo von Werdenberg, Heinrich von Veringen und Eberhard von Nellenburg zu Lehen trägt, an das Kloster Salem, als meistbietend (cum licitatione sollempniter facta . . . maius et utilius precium obtulissent) um 24 Mark Silber, mit Zustimmung der genannten Grafen und des H. de Bvzikouen, der von Seiten seines Vaters Walterus quondam de Bvzikouen, welcher mit denselben belehnt war, einen Rechtsanspruch auf sie zu haben vorgab. Der Aussteller erklärt sich eidlich bereit, mit seinem Sohne Ber(thold) für den Verkauf Gewähr zu leisten (ad prestandum warandiam) und H. de Bvzikouen verzichtet auf alle seine Ansprüche. Actum in Mængen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCV<sup>o</sup>. XII. kalendas maii, indictione VIII<sup>a</sup>., subnotatis testibus presentibus et rogatis, C. decano in Diengen, Eber(hardo) de Rosenöwe, ministro in Mængen, Fr(iderico) dicto Knvscer, militibus, H. de Bartelstain, H. de Bvron, Mangoldo de Hornstain, H. de Swarza, Ber(tholdo) de Landöwe, Ulrico dicto Dyrner, C. Vesper, Ulrico Zæhe, Waltero Woppe, civibus in Mængen, fratre C. monacho, medio cellerario et fratre Gerungo, mercatore, converso monasterii de Salem aliisque pluribus fidedignis. H. de Bvzikouen wiederholt seinen Verzicht zum Zweck der Mittheilung an die obengenannten Grafen, apud Diengen subnotatis testibus presentibus et rogatis: C. decano supradicto, Fr(iderico) dicto Knvscer, milite, Jo(hanne) de Riethusen, M(anegoldo) de Hornstain, Ber(tholdo) de Eberharswiller iunior, Hiltbrando dicto Hagel, Harnido de Bartelstain, magistro H. de Ravenspurg et H. fratre decani predicti. Es siegeln der Aussteller und minister et universitas in Mængen. 906.

Cod. Sal. II, 284 No. CCLXXIII. Vgl. No. 907, 908 und 909.

1295. Apr. 20 Mengen. Hainricus de Bartelstain beurkundet, dass sein Schwiegervater Ber(tholdus) de Eberhardswiller ihm und seiner Ehefrau Hadewigis statt der ihm für die 21 Mark Silber betragende Morgengabe seiner Ehefrau

verpfändeten und nunmehr an das Kloster Salem verkauften Güter zu Knetzenweiler (Knettenwiler) entsprechende Besitzungen zu Günzkofen (Gv̄nzikouen) überwiesen habe und verzichtet auf seine und seiner Ehefrau Ansprüche auf erstere. Es siegelt Eber(hardus) de Rosenowe, minister et universitas civium in Mængen. Actum und Zeugen wie in der Urk. No. 906.

Cod. Sal. II, 288 No. CCLXXVII.

907.

1295. Apr. 23. Heiligenberg. Hugo comes de Werdenberg et de Sancto Monte überträgt auf Bitten des Ber(tholdus) de Eberhardswiller miles und des H. de Bv̄zikouen die von ihm zu Lehen rührende Mühle und eine Schupose zu Knetzenweiler (Knettenwiller) zu rechtem Eigenthum an das Kloster Salem. Datum et actum apud Sanctum Montem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCV<sup>o</sup>. IX. kalendas maii, indictione VIII, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet strennuis viris Marquardo de Schellenberg, milite, C. de Martorf, R. de Ramsperg, H. de Eberhardswiller, Jo(hanne) de Riethusen, Fr(iderico) de Nördelingen, H. dicto Sydin, . . dicto Wachingen, . . dicto Töbelli, Eb(erhardo) de Michelnse, Ūl(rico) Vronzūzun sun, R. dicto Vrōnink aliisque pluribus fidedignis. 908.

Cod. Sal. II, 286 No. CCLXXV. Vgl. No. 906 und 907.

1295. Apr. 24. Stockach. Die gleiche Uebertragung seitens des Eber(hardus) comes de Nellenburch. Actum apud Mængen a. d. M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCV<sup>o</sup>. XII. kalendas maii, indictione VIII<sup>a</sup>, Zeugen wie in der Urk. No. 906. Datum et actum vero ex parte mei Eber(hardi) de Nellenburg comitis superscripti apud Stokka anno predicto VIII. kalendas maii, indictione predicta, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Bilgrino de Hōdorf, H. de Hohenberg, militibus, Hugone de Hohenberg, Rūdolfo de Hertenstein, Wern(hero) Pannicida, Eber(hardo) de Swaindorf, H. dicto Erweszer, civibus in Stokka, H. de Eberhardswiller, Jo(hanne) de Riethusen, fratre C. sacerdote, monacho et medio cellerario in Salem, aliisque pluribus fidedignis. 909.

Cod. Sal. II, 287 No. CCLXXVI. Regest: Ztschr. 1, 80. Vgl. No. 906–908.

1295. Mai 2. Salem u. Markdorf. Efridus miles de Wiler überträgt, nachdem er von Hainricus dictus Betzeli, civis in

Mængen, 21<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Mark Silber empfangen, seine Besitzungen in Krauchenwies (Krüchenwise) mit aller Zugehör in dessen Namen an das Kloster Salem zu rechtem Eigenthum, unter Zustimmung seiner Söhne Efridus et Efridus Mangoldus, Jacobus et Wolfhardus und seiner Töchter Willeburgis<sup>1</sup>, coniux Hermanni militis dicti Schämliér et Gûta, coniux Hermanni dicti Löser. Er leistet die üblichen Verzichte und stellt in Betreff der später beizubringenden Zustimmung und Theilnahme an der Gewähr seitens seiner minderjährigen Söhne Maius et Herbest als Eideshelfer und Leistungsbürgen (in Ueberlingen oder Pfullendorf) nachstehende Personen: Hainricus de Schönnestain, Hermannus Schämliér, milites, Cûnradus de Marchdorf, Cûnradus de Teggenhusen, Albertus de Birchperg et Ber(tholdus) minister de Marchdorf. Actum in Salem et consumatum in Marchdorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quinto, VI. nonas maii, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet Eber(hardo) milite de Rosenöwe, ministro in Mængen, Hermannus dicto [Schâmeliér] prenotato, Hainrico dicto Hûter, Hainrico dicto Stier, Diethalmo de Rlethusen, Hainrico dicto Schülle, Hainrico, cellerario de Salem, Dietrico de Bermetingen seniore, monachis in Salem, fratre Alberto, magistro hospitum, converso ibidem, aliisque pluribus fidedignis. 910.

Perg. Or. Salemer Hand. An Pergamentstreifen 5 Siegel aus Malta: 1. der Stadt Mengen wie an No. 763. — 2. des Heinrich von Schönnestain, dreieckschildförmig, 45:35 mm, IV A 2, der Schild getheilt, die obere Hälfte über einem Querbalken geschacht. Umschrift: † s. hainr. de. schonstain milit. — 3. des Hermann Schamelier, rund, 37 mm, IV A 2, im Dreieckschild 3 (2, 1) Socken (Stiefel?). Umschrift: † s. her. militis. dcl. shamblir (e und r contrahiert). — 4. des Konrad von Markdorf wie an No. 841. — 5. des Efrid von Weiler wie an No. 735. Rückseiten 1, 2, 5 gratartig erhöht, 1, 2 mit 4, 5 mit 3 Einschnitten, 3 und 4 mit je 2 Fingereindrücken. Cod. Sal. II, 263 No. CCXL.

1295. Mai 2. Riedlingen. Hainricus de Veringen comes überträgt mit seinem Bruder Eberhardus das Eigenthumsrecht der Güter in Knetzenweiler (Knettenwiller), die von ihrem Vater sel. Mangoldus comes de Nellenburg zu Lehen rührten, (vgl. No. 906) an das Kloster Salem. Datum et actum apud Rûdelingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCV<sup>o</sup>. V. nonas maii, indicatione VIII, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet dilecto fratre nostro Manegoldo de Veringen, canonico

<sup>1</sup> An einer andern Stelle heisst sie: Willa.

Curiensi et strennuis viris Petro de Hornstain, H. dicto Bachritter, Ottone de Grûningen, militibus, H. de Grûningen, fratre suo, Bur(cardo) de Jungingen, rectore ecclesie in Inaringen, C. rectore puerorum in Rûdelingen, Waltero dicto Clingeler, ministro, Ludewico dicto Lûpphe, Hartmanno de Enselingen, civibus ibidem, fratre C. medio cellerario et fratre Gerungo mercatore, converso monasterii de Salem, aliisque pluribus fidedignis. 911.

Cod. Sal. II, 288 No. CCLXXVIII. Regest: Ztschr. 1, 80. 3, 246.

1295. Mai 21. Hayingen. Nov. 13. Königsegg. Swiggerus, C(ûnradus) et Bertoldus de Gundolvingen, Swiggerus dictus Burger de Gundolvingen et H(ainricus), frater suus übertragen an das Kloster Salem auf Bitten des Ūlricus miles de Kûnisegge die grossen und kleinen Zehnten in Wangen, welche dieser von ihnen zu Lehen trug und verpflichten sich, hiefür Gewähr zu leisten. Datum et actum in Haigingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quinto, XII. kalendas junii, indictione VIII. Actum vero ex parte mei, Cûnradi supradicti per H(ainricum), filium meum, quem ad hoc specialiter destinavi, apud Kûnisesegge anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCV<sup>o</sup>, idus novembris, indictione IX. subnotatis testibus presentibus et rogatis, Ūl(rico) de Kunigesegge iuniore, Ber(tholdo) de Blumenberch, R. de Irrenberch, C. et H. dictis Isengrin, B. cellerario, C. dicto Witzel aliisque pluribus fidedignis. 912.

Cod. Sal. III, 292 No. CCXL. Regest: Ztschr. 3, 483. \*

1295. Juli 1. Ostrach. Hainricus dictus Bônritter, Rûdolfus et Hainricus, filii eiusdem, verkaufen an das Kloster Salem ihren Hof in Ostrach neben dem Haus, welches *stainhûs* genannt wird, eine *schôpaze*, auf welcher der Namens Hirte sitzt und alle übrigen Besitzungen, die sie in Ostrach haben, Lehen von dominus Ūlricus de Kûngesegge, Bertholdus et Eberhardus de Vrônhoven, fratrueles eiusdem, durch die Hand des ersteren um 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark Silber. Sie verpflichten sich dafür zur Gewähr und versprechen ferner, seiner Zeit die Zustimmung des minderjährigen Herrn von Frohnhofen beizubringen, eventuell sich zu Saulgau (Sulgen) oder Pfullendorf (Phlwendorf) zum Einlager zu stellen. Sie leisten die üblichen Verzichte und bitten, da sie eigene Siegel nicht haben, den magister Waltherus de Scaphusa, officialis curie Constan-

ciensis, die Urkunde zu besiegeln. Huius rei testes sunt: domini Eberhardus plebanus in Vlinswangen, Hainricus, sacerdos, filius Ernesti, ministri de Granhain, Hainricus Schüttervte, Cunradus de Stuben, milites, Rüdolfus et Eggehardus fratres de Ostrach, Hainricus et Rüdolfus fratres dicti de Swande, Rüdolfus iunior de Swande, Rüdolfus Wehter, Rüdolfus Kessler, frater Gerungus, conversus in Salem, et alii quam plures fide digni. Datum et actum apud Ôstrach anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quinto, kalendas julii. 913.

Perg. Or. im kgl. Regierungsarchiv zu Sigmaringen. Fremde Hand. Siegel des Konstanzer Officials aus Wachs wie an No. 671, befestigt wie an No. 432. Rückseite ein herzförmiger Eindruck. Cod. Sal. II, 272 No. CCLIX.

1295. Juli 1. Ostrach. Ūlricus miles de K<sup>u</sup>ngesegge überträgt dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht der in der vorhergehenden Urkunde genannten Besitzungen in Ostrach, verzichtet auf dieselben für sich, seine Erben und seine in der vorhergehenden Urkunde genannten Neffen und stellt neben sich selbst noch seinen minister Fridricus, der sich hierzu freiwillig erboten hat, als Gewähren. Zeugen und Datum wie in der vorhergehenden Urkunde. 914.

Perg. Or. im kgl. Regierungsarchiv zu Sigmaringen. Dieselbe Hand wie in der vorhergehenden Urkunde. Das Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 724, befestigt wie an No. 432. Rückseite 2 wagrechte Einschnitte. Cod. Sal. II, 270 No. CCLVIII.

1295. Juli 11. Markdorf. (1296. Jan. 10. Neu-Hohenfels.) Eberhardus de Hohenvelze übergibt dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht der Güter in Wittenhofen (Wittenhouen), mit denen von ihm Bertoldus dictus Walhe, civis in Martorf, belehnt war, nachdem dieser sie mit seiner Zustimmung um 10 Mark Silber an das genannte Kloster verkauft und in seine Hände resigniert, auch vermittelt hatte, dass nobilis vir Swigerus de Teggenhusen gegen Empfang von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark Silber von Seiten des Klosters ihm (dem Aussteller) gleichwerthige Güter in Nidersiggingen, mit denen er den Burkardus de Vrenndorf belehnt hatte, nebst dem Hofe des Hartmann in Hohenberg nächst dem neuen Schloss Hohenfels (Hohenuelze), *der alten miulstat* genannt, als Entschädigung für die Wittenhofer Güter zu rechtem Eigenthum überliess. Er leistet die üblichen Verzichte. Swigerus de Teggenhusen und Bertoldus dictus

Walch bestätigen die Richtigkeit des Vorstehenden. Actum apud Martorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCV<sup>o</sup> in translatione sancti Benedicti, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet Hermannno dicto Loser de Büchorn, Rüdolfo de Andolzingen, Ūlrico de Bermatingen, Jacobo de Bermatingen, dicto Meldeli seniore, Hainrico dicto Ehinger, Hainrico dicto Schv̄lle, Cūnrado Fabro, Rüdolfo Fabro, Ūlrico dicto Wagenhard. Datum in novo castro Hohenvetze anno supradicto IIII. idus januarii, indictione VIII. 915.

Perg. Or. Fremde Hand. An Pergamentstreifen 2 Siegel aus Malta, 1. des Swigger von Deggenhausen wie an No. 621 und 2. des Eberhard von Hohenfels, rund, 50 mm, IV B 1, wie das des Burkard von Hohenfels an No. 722. Umschrift: † s. oberhard(l. de. ho)hlnvelse. Rückseiten: 1 mit Daumeneindruck, 2 mit 3 kleinen wagrechten Einschnitten. Cod. Sal. II, 258 No. CCXXXIII. Das Datum passt nicht zum Actum. Im Cod. Sal. I. c. sind die Worte anno supradicto au- gestrichen und bei der Indiction IX statt VIII gesetzt. Reg. Ztschr. 3, 246.

1295. Juli 12. Granheim. Ernestus de Granhain verkauft an das Kloster Salem um 38 Pfund Heller, mit Zustimmung seiner Ehefrau Hiltrudis, seiner Söhne Ernestus Hainricus, Cūnradius und Ludewicus, seiner Tochter Gerdrudis und seines Eidams Wezzelo, seinen Hof in Frankenhofen (Vrankenhouen) neben dem Maierhof (iuxta villicam curiam) mit aller Zugehör und vermittelt die Uebertragung des Eigenthumsrechts dieses Hofes an das Kloster durch den nob. vir Bertoldus de Gundoluingen, von dem er die Hälfte des Hofes zu Lehen trug, und des nob. vir dom. Albertus de Stūzzelingen und seines Sohnes Egelolfus, deren Zustimmung hierzu nöthig war. Es siegelt nob. vir dom. Bertholdus de Gundoluingen. Huius rei testes sunt: dominus H. de Granhain, canonicus Argentinensis, Ūlricus, scholaris eiusdem, Cūnradius de Granhain dictus Stōpheler, frater H(ainricus), monachus in Salem, dictus Hurn, frater Gerungus, conversus ibidem, Wezzelo de Olshusen et alii quam plures fidedigni. Datum et actum in Granhain anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> quinto, IIII. ydus julii.

Cod. Sal. II, 274 No. CCLXI. Regest: Ztschr. 3, 246. 916.

1295. Juli 12. Granheim. Albertus de Stivzzelingen<sup>1</sup> et Egelolfus, filius eius überlassen das Eigenthumsrecht an

<sup>1</sup> In der Ueberschrift heisst er: Dominus Albertus dictus Schedel de Stivzzelingen.

dem in der vorhergehenden Urkunde genannten Hofe zu Frankenhofen, soweit es ihnen zusteht, dem Kloster Salem. Es siegelt Albertus de Stivzzelingin. Huius rei testes sunt: . . rector in Kirchain, Waltherus de Amarchingen, Swiggerus de Ehtsistetin, Eber(hardus) de Egelingen, Albertus, Cōnradus, Hainricus dicti Ruhen, fratres. Datum et actum (wie in der vorhergehenden Urkunde). 917.

Cod. Sal. II, 275 No. CCLXII.

1295. Aug. 10. Salem. Der Landrichter in der Grafschaft Heiligenberg, R. von Güttingen, beurkundet den Spruch von Schiedsleuten über das Eigenthum des Brändelinwingerts, zu Weildorf. 918.

Kunt tût man an disem brief allen den, die in sehent oder hõrent lesen, daz brüder Peter der smitmaister ze Salmanswiller kôfet ainen garten, haisset Brændelis wingart, da ze Wildorf umb Brændelin sæligen, daz sprachen sinu kint an, Hainrich unde Rûdolf, daz wart gelan an schideliute, die schieden ez, daz sich die vorgenanten Brændelis sūne H(ainrich) unde Rû(dolf) hant verzigen aller ansprach ze dem vorgenanten gûte. Daz disiu verzigeniuste geschach, da was an Rû(dolf), der kinde ôhain, unde der Motteler und brüder Herman von Rûtenberc, und brüder H. der sūtermaister unde brüder H. der wingartmaister, H. von Husen, Ber(tolt) von Walpurg, H. von Altenbivrron, brüder C. von Frideberc. Daz diz war belibe, so gib ich R. von Givtingen, rihter in der grafschaft ze dem Hailigen Berge, min insigel und des gerihtes ze ainem gewæren urkiunde. Dirre brief wart gegeben ze Salmanswiller an der mitchun vor dem ærnde unserre vrôwen, do man zalt von gotes gebiurte tusent zwai hundert unde [335] niunzeg jar in dem funften jar.

Cod. Sal. II, 334 No. CCCXV.

1295. Aug. 25. Frohnhofen. Ūlricus miles de Kūngesegge verkauft einen Hof in Ostrach (Osterach), genannt *uf dem Bûhel*, auf welchem jetzt Berhtoldus dictus Mûttinch sitzt (residet), einen Hof daselbst, genannt *hinder dem staineuse*, der früher dem Namens Botlunch gehörte, ferner Besitzungen, auf denen Rudolfus villicus de Wald sitzt, die ehemals dem Wernherus dictus Wamseler gehörten und ein Gelände (area), an der Aach (iuxta flumen dictum Ahe), auf dem jetzt die Hirtin sitzt, deren Eigenthum ihm sowie seinen Bruderssöhnen Ber-



toldus et Eberhardus de Vronhouen zusteht, von denen einige Bestandtheile Cunradus de Stuben miles zu Lehen trug, der nunmehr aber selbst nebst seiner Ehefrau Elizabeth und deren Brüdern Cûnradus et Hainricus dicti Ysingrin dieselben ihm (dem Aussteller) resignierte, mit Zustimmung seines Sohnes Ūlricus um 8 Mark Silber und 1 Pfund Konstanzer Pfennig an das Kloster Salem. Er selbst, sein Sohn, ferner Cûnradus miles de Stuben und Fridericus de Jerrenberg verpflichten sich, die Zustimmung der minderjährigen Brüder von Vronhouen beizubringen, eventuell zum Einlager in Ravensburg oder Saulgau (Rauenspurg vel Sulgen). Huius rei testes sunt: plebanus in Zuzdorf dictus Moerin, dominus Johannes miles de Bodeme, dominus Cûnradus de Stuben, Fridericus de Irrenberg, Rûdolfus de Richenbach, Fr(idericus) minister de Kûngesegge, Cûnradus minister de Vrônhouen, frater Albertus, monachus et frater Gerungus, conversus de Salem. Datum et actum apud Vrônhouen in strata publica anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> quinto, in crastino sancti Bartholomei apostoli.

919.

Perg. Or. im kgl. Regierungsarchiv zu Sigmaringen. Salemer Hand. An Pergamentstreifen 3 Siegel aus Malta, der beiden Ulrich von Königseck, Vater und Sohn wie an No. 724 und 889 und des Konrad von Stuben wie an No. 889. Die Rückseiten gratartig erhöht. Cod. Sal. II, 273 No. CCLX.

1295. Aug. 26. Konstanz. Der Official des Hofgerichts zu Konstanz beurkundet, dass vor ihm (in figura iudicii in nostra presencia constituta) Adelhaidis dicta Merzelerin, vidua de Vberlingen einen Zins von 1 Pfund Konstanzer Pfennig von einem steinernen Haus, genannt *Geltkâshus* daselbst, welches der Namens *Geltkâs* jetzt bewohnt, welchen Zins sie bereits ihrer Tochter Ita vermacht hatte (legavit), mit Zustimmung dieser Ita dem Kloster Salem überwiesen habe. Presentibus infra scriptis: domino Wernhero dicto Mvrer et magistro Johanne dicto Pfefferhart, canonicis ecclesie sancti Stephani Constantiensis, magistro Ebernando, magistro curie Constantiensis, Cûnrado dicto Joheler, ministro Constantiense, Eberhardo dicto de Cruzelingen, Friderico de Roggewile, Hainrico dicto Vederli, Johanne dicto Ôgestpurger et aliis pluribus fidedignis. Datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXXV<sup>o</sup>. VII. kalendas septembris, indictione VIII<sup>a</sup>.

920.

Perg. Or. Hand der Officialatskanzlei. Siegel des Ausstellers wie an No. 671 aus grünem Wachs (der untere Theil abgebröckelt) an Pergamentstreifen. Cod. Sal. II, 296 No. CCLXXXVI.

1295. Sept. 4. Salem Ûlricus et Marquardus fratres de Schällenberg, milites, verkaufen den Weinzehnten zu Markdorf, den sie von der Kirche zu Konstanz gegen einen Jahreszins von  $\frac{1}{4}$  Pfund Wachs gemeinsam mit dem nob. vir. dom. Hugo de Werdenberg comes lehenweise (iure enphitheotico) inne haben, um 36 Mark Silber mit Zustimmung des genannten Partners (participis) an dom. Albertus de Klingenberg miles. Datum apud Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXV<sup>o</sup>. II. nonas septembris, indictione VIII<sup>a</sup>. 921.

Perg. Or. Salemer Hand. Die beiden Siegel der Aussteller abgefallen. Cod. Sal. II, 296 No. CCLXXXV. Den Zehnten verkaufte Albert von Klingenberg am 13. Nov. 1296 an Salem No. 954. Vgl. die Urkunde des Grafen Hugo von Werdenberg No. 931.

1295. Sept. 11. Mezingen. Konrad von Elchingen schenkt dem Kloster Salem seinen Hof in Elchingen, indem er ihn zu diesem Zwecke in die Hände der Brüder Streif und Ernst von Stöffeln, von denen er ihn zu Lehen hatte, aufgibt. 922.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Universis Christi fidelibus presentem literam inspecturis Cûnradus dictus de Âlchingen subscriptorum noticiam cum salute. Ut locis et hominibus deo || dicatis, qui solius dei protectionis tuentur clipeo, donationes, que piorum pia largitione pro salute eis largiuntur animarum, firme semper in suo robore perseverent, ad amputandam litis materiam futurorum ex||pedit, eas non solum testium, sed et literarum munimine suffulciri. Noverint igitur universi tam posteri quam presentes, quod ego honorabilibus in Christo, . . abbati, conventui et monasterio in Salem, ordinis Cystertiensis, || Constantiensis diocesis, curiam meam in villa Âlchingen, iuxta parrochiam ecclesiam sitam, cum agris, pratis, pascuis cultis et incultis, nemoribus, aquis aquarumve decursibus, viis, inviis, areis, domibus, que vulgariter dicuntur *selthûser*, necnon pertinenciis et iuribus quibuscumque, quocumque nomine censeantur, pro mea, parentum et progenitorum meorum animarum salute legavi et donavi pure propter deum, libere et quiete perpetuo possidendam. Et quia curiam eandem cum suis attinenciis universis a nobilibus viris, videlicet dominis dicto Straiffen et Ernesto fratribus

de Stöffeln in feodum habui et possedi, ipsam cum suis atinentiis ad petitionem dictorum . . abbatis et conventus ad manus eorundem fratrum unâ cum Marquardo, germano meo, liberaliter resignavi, iidemque ad preces prefatorum de Salem strenuum virum dictum Seueler militem, Craftonem dictum Schriber, Ūlicum dictum Strôli, Lúprandum et Hainricum de Halle, Ottonem et Ūlicum dictos Rôten et Hermannum dictum Welser, cives in Ulma, de curia prefata ipsiusque pertinentiis universis rite et legitime infeodarunt ad utilitatem et comodum ipsorum . . abbatis et conventus in Salem, cum feodorum huiusmodi non sint capaces, dictorum vasallorum se in hac parte committentium et subicientium pure fidei et sincere. Nos vero predicti Straiffe et Ernestus fratres scriptis presentibus recognoscimus, omnia et singula supradicta ad manus et per manus nostras rite et legitime fore peracta. Et in evidentiam ac fidem inviolabilem eorundem presentibus appendimus sigilla nostra. Ego etiam predictus Cûnradus de Âlchingen, volens indemnitati predictorum . . abbatis, conventus et monasterii de Salem consulere plenius et cavere, renuncio pro me meisque heredibus, quos nunc habeo vel in futurum me habere contigerit, omni suffragio et omni iuri tam canonico quam civili, quod in eadem curia michi competiit vel competere videbatur, et nichilominus me meosque heredes obligo eisdem de Salem hiis in scriptis per stipulationem legitimam et sollempnem ad subeundum pro ipsis de Salem in quocumque iudicio ecclesiastico vel civili in premissa curia et, ut prescriptum est, suis attinenciis universis plenam warandiam omneque periculum evictionis sine ipsorum laboribus et expensis, et super hiis<sup>1</sup> attendendis et observandis presentibus sigillum meum appendendum duxi pro testimonio et cautela. Nos etiam, dictus Seueler miles, Crafto dictus Schriber, Ūlicus dictus Strôli, Lúprandus et Hainricus de Halle, Otto et Ūlicus dicti Rôten et Hermannus dictus Welser, recognoscimus, nos prefatam curiam cum universis suis attinenciis in feodum recepisse a prefatis nobilibus Straiffone et Ernesto ad utilitatem et comodum memoratorum . . abbatis et conventus, promittentes eisdem pro nobis nostrisque heredibus, nos et nostros heredes ipsis ipsique monasterio per stipulationem legitimam<sup>2</sup> presentibus obligamus ad faciendum et

<sup>1</sup> hiis steht über der Zeile. -- <sup>2</sup> Or. hat legitimas.

consumandum de predicta curia ipsiusque attinentiis universis verbis et operibus, quicquid per ipsos vel ipsorum nomine circa resignationem predictae curie et in aliis quibuscumque utilibus et necessariis aut voluntariis a nobis petitum fuerit de ipsa curia ipsiusque pertinentiis universis, et generaliter quicquid circa ipsam dictis . . . abbati et conventui visum fuerit utile seu etiam expedire. Et in evidentiam ac firmitatem incommutabilem prescriptorum presentibus appendi procuravimus et petivimus sigillum universitatis civium in Ulma, sigilla propria non habentes. Nos etiam, Otto minister, consules et universitas predictae civitatis Ulmensis, ad petitionem partium sigillum nostrum appendimus huic scripto in evidentiam et firmitatem prescriptorum. Huius rei testes sunt: Cûno dictus Stôffeler, Hainricus et Albertus fratres de Ginningen, Cûnradus et Marquardus dicti *ob dem Brunnen*, Hainricus de Halle, frater Lúprandi et frater Hainricus dictus Gehûrne, monachus in Salem, aliisque plures fide digni. Acta sunt hec in Metzingen in cimiterio, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quinto, III<sup>o</sup> idus septembris.

Perg. Or. im kgl. Reichsarchiv in München. Fremde Hand. An Pergamentstreifen anhängend 4 Siegel aus Malta: 1. des Konrad von Elchingen, dreieckschildförmig, unten an der Spitze etwas abgebröckelt, 40:33 mm, (IV A 2) im Dreieckschild ein Sparren und 3 Löwenköpfe. Umschrift: † s. cunradi (de e)lchingen. — 2, 3, 4 des Strauf und Ernst von Stöfeln und der Stadt Ulm wie an No. 884 (1 mit 1, 2 mit 2, 3 mit 4 Fingereindrücken, 5 erhöht, der Grat geglättet und mit 3 Einkerbungen versehen). Cod. Sal. II, 353 No. CCCCXXXVIII. Druck nach dem Or. Ulm. Urk.-Buch I, 217 No. 185. Regest: Ztschr. f. Baiern 1807, S. 149. Ztschr. 3, 353.

1295. Sept. 22. Heiligenberg. Hainricus dictus Swende verkauft mit Zustimmung seiner Söhne Burchardus, Hainricus, Ūlricus et Dietricus, — paupertatis onere compulsus — seine Besitzungen in Ôstrach an dem Flusse Aach (Ahe) und anderswo gelegen — se ad undecim iuga boum extendentes — um 40 Mark Silber an das Kloster Salem; von diesen verzichtet er auf 9 iuga boum, die dem Kloster eigenthümlich gehören und die er seither von demselben zu Lehen trug, während er die 2 andern durch die Hand seines Herrn, comes Hugo de Werdenberg, dessen Ministeriale er ist und der auf seine Bitte die Urkunde besiegelt, dem Kloster überträgt. Zuegen: dominus Willehalmus de Stainach, dominus Rûdolfus

de Rôrschach, milites, Rûdolfus dictus Swendi, Eggehardus et Rûdolfus fratres de Ostrach, frater Eberhardus de Stekeboron, frater Dietricus de Nûfron, monachi in Salem, et frater Gerungus, conversus ibidem et alii quam plures. Datum et actum in Monte Sancto, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quinto, decimo kalendas octobris. 923.

Perg. Or. im kgl. Regierungsarchiv zu Sigmaringen. Fremde Hand. Siegel des Grafen Hugo von Werdenberg aus Malta wie an No. 750, an Pergamentstreifen. Rückseite 2 Eindrücke. Cod. Sal. II, 259 No. CCXXXV. Reg. Ztschr. 3, 247.

1295. Sept. 24. Ueberlingen. Ūlricus de Bodmen verpfändet — egestate propria, immo onere debitorum gravatus — dem Kloster Salem um 2 Pfund Konstanzer Pfennig seinen Eigemann Cûnradus dictus Verge mit dessen Ehefrau und Kindern. Datum apud Vberlingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCV<sup>o</sup>. VIII. kalendas octobris. 924.

Cod. Sal. II, 345 No. CCCXXVII. Die Zahl CC<sup>o</sup> fehlt im Cod., wohl sicher in Folge eines Schreibversehens.

1295. Sept. 25. Pfullendorf. Hainricus, minister, consules et universitas civium in Phulwendorf beurkunden, dass die vier Söhne des Hainricus dictus Swende auf ihre Rechte an die von ihrem Vater dem Kloster Salem verkauften Güter in Ostrach verzichtet haben. Datum apud Phulwendorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quinto, VII<sup>o</sup>. kalendas octobris. 925.

Perg. Or. Fremde Hand. Das Siegel der Stadt Pfullendorf aus Malta wie an No. 463, befestigt wie an No. 432. Rückseite mit Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 282 No. CCLXXII. Vgl. No. 923.

1295. Oct. 2. Ravensburg. Oct. 7. Konstanz. Hainricus Pincerna senior dictus de Smalnegge überträgt das Eigenthumsrecht (dominium) der Güter genannt *Bongarten* bei Roggenbeuren (Roggenbûrron), welche Mæhtildis dicta *vor dem Kûlchoue* de Roggenbûrron, Adilhaidis, filia eiusdem, et Cûnradus, maritus ipsius, residentes in Menewanch, Mæhtildis, filia predictæ Mæhtildis et . . dictus Nôtlich, maritus eius, residentes in Bermetingen, die sie von ihm zu Lehen getragen, um 6 Pfund Konstanzer Pfennig an das Kloster Salem verkauft hatten, auf deren Bitten an genanntes Kloster, unter Leistung der üblichen Verzichte. Actum apud Rauenspurch anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quinto, VI. nonas octobris,

presentibus infrascriptis Cûnrado, filio meo, milite, Alberto, filio meo, rectore ecclesie in Bermetingen, Hainrico, ministro meo, Hainrico notario, rectore ecclesie in Capella, Rûdolfo dicto Schleht, fratre C., medio cellerario in Salem, et . . dicto Brant aliisque pluribus fidedignis. Nos . . officialis curie Constantiensis ad petitionem dicti domini Pincerne sigillum curie Constantiensis presentibus duximus appendendum, recognoscentes omnia premissa legitime processisse. Datum Constantie anno suprascripto, nonas octobris, indictione IX<sup>a</sup>.

926.

Perg. Or. Salemer Hand. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen, des Ausstellers wie an No. 390 und des Officials wie an No. 671. Rückseiten je 1 Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 255 No. CCXXVIII.

1295. Okt. 6. Ulm. Cûnradius dictus de Aelchingen verkauft — egestatis onere compulsus — mit Zustimmung seiner Ehefrau Agnes an das Kloster Salem seinen Hof in Asselfingen (Aslabingen) um 42 Pfund Hellerpfennig. Auf seine Bitte siegeln nebst ihm Otto, minister, consules civitatis Ulmensis. Datum apud Vlmam anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quinto, pridie nonas octobris.

927.

Perg. Or. Fremde Hand. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Ausstellers wie an No. 922. — 2. der Stadt Ulm wie an No. 605. Rückseiten bei 1 zwei, bei 2 drei tiefe Einkerbungen, die bei 1 schräg, bei 2 wagrecht angebracht sind. Cod. Sal II, 307 No. CCXC. Druck (nach dem Cod. Sal.) Ulm. Urkb. I, 220 No. 186.

1295. Okt. 27. Guggenhausen. Ortolfus miles de Hasenwiler verkauft an das Kloster Salem um 2 Pfund Konstanzer Pfennig nachbenannte Eigenleute: Cûnradius dictus Haven, Mehtildis, Adelhaidis et Lûggardis, filie quondam Hainrici dicti Hvrter de Mëngen mit ihren Kindern. Actum in Gugenhûsen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> quinto, in vigilia Symonis et Jude apostolorum, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet Hermannno dicto Bônritter et Rûdolfo et Hainrico, filiis eius, Rûdolfo dicto Swende, aliisque pluribus probis viris. Datum in Salem anno quo supra, XIX<sup>o</sup>. kalendas februarii.

928.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 432, aus Malta, unten abgebröckelt, dreieckschildförmig, ca. 35:33 mm, IV A 2, im schraffierten Schild der Doppelhaken, Umschrift: † s. orthol(a. de. h)asenwiler. Rückseite Fingereindruck. Das Datum ist mit dem Actum nicht zu vereinigen, vielleicht gehört es in das Jahr 1296.

32\*

1295 Okt. 31. Fridericus de Mendelinbivrron ac H(ain-ricus), eiusdem Friderici patruus, verkaufen an das Kloster Salem ihr Haus zu Bolster, das auf der einen Seite an Felder (campis), auf der anderen an das Haus des Cræpfelin anstösst, mit aller Zubehör um 4¼ Mark Silber. Sie selbst erklären sich für den Fall eines gegen die Rechte des Klosters entstehenden Streites nebst dem Pilgerin de Alshûsen zu rechter Gewähr und zum Einlager in Ravensburg (Rauenspurck) oder Saulgau (Sulgen) bereit. Zeugen: frater Gerungus, conversus, H. miles de Rivti, Ūlricus dictus Nvber, Ber(tholdus) dictus Dieme et Ber(tholdus) dictus Stivbelin, cives in Sulgen. Besiegelt mit dem Siegel universitatis in Sulgen. Datum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> V. pridie kalendas novembris, indictione IX<sup>a</sup>.

Cod. Sal. II, 924 No. CCCV.

929.

1295. Nov. 6. Hermann von Laubegg verkauft einen Wingert zu Sipplingen an den Bürger Günther zu Ueberlingen. 930.

In gottes namen amen. Wissen alle, die disen brief sehen oder lesen oder hören lesen, daz ich || Herman von Löbgege veriehe, daz ich Günther, burger ze Vberlingen, han gegeben den wingarten || ze Sipplingen, da der Ritter uffe sas, und die schüpos, dā darzū hört, mit wisan und mit ækkern, || mit holze und mit felde und mit allen rehten, dā in dā forgenanten gūt hōrent, und veriehe ōch dez, daz ich ims han geben für ain ledig und friges aigen, im und allen sinen erben, und sol ich und alle mine erben sin und aller siner erben wer sin an gaischlichem geriht und an weltlichem geriht und swa si sin bedurfen. Da enphieng ich umbe zehen marke silbers Costenzer gelōtes, die ich in minen nuz bewent han. Und daz diz alles war und stæte belibe, daz hie vor geschriben stat, dar umbe henke ich, der vor genant Herman von Löbgege, min insigel an disen brief ze ainem waren und offen urkunde aller der dinge, so hie vor geschriben stat. Diz beschach, do man zalt von gottes gebürt zwelfhundert jar und fünf und nūnzig jar an sant Leonardes tage des hailigen bihters.

Perg. Or. Fremde Hand. Am Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers, aus Wachs, rund, 35 mm, IV B 1, im Siegelfelde der Kübelhelm mit 2 Ochsenhörnern als Kleinod, auf jeder Seite des Helmes ein abstehendes Ohr. Umschrift: † s. hermanni. de. lavbekke. (a und v contrahiert). Rückseite glatt. Die Besitzungen des Bürgermeisters Günther von Ueberlingen gingen nach dessen Tod in den Jahren 1317 und 1318 durch Kauf an das Kloster Salem über.

1295. Nov. 12. Konstanz. Graf Hugo von Werdenberg und Heiligenberg verschreibt dem Albrecht von Klingenberg für seine ihm geleisteten Dienste, für die er ihm 40 Mark Silber schuldet, seinen Antheil an dem Weinzehnten in Markdorf. 931.

Omnibus presentium inspectoribus Hugo de Werdenberg, comes Sancti Montis, subscriptorum noticiam cum salute. Noverint universi, || tam posteri quam presentes, quod nos, viri strennui Alberti de Klingenberg militis in quadraginta marcis argenti puri et legalis, || ponderis Constantiensis ex stipulacione legitima sibi per nos facta de promissione et exsolutione pecunie predictae servicionum nobis per ipsum fructuose || et utiliter impensorum pretexto, rite et rationabiliter debitores pro antedictis quadraginta marcis argenti, in quibus sibi ex causa predicta recognoscimus nos teneri, decimam vini apud Marchdorph sitam, quam ibidem hucusque pro iure nobis in eadem competenti cum Ulrico et Marquardo de Schällenberch fratribus militibus et cum Cunrado de Marchdorph possedimus, quamque ab honorando capitulo ecclesie Constantiensis iure censuali habemus ibidem pro censu annuo de ipsa totali decima eidem capitulo persolvenda imperpetuum a possessoribus eiusdem et omne ius nobis competens in eadem eidem Alberto de Klingenberg militi damus, assignamus et tradimus<sup>1</sup> insolutum ab ipso et a suis heredibus habendam, tenendam et possidendam imperpetuum iure censuali a capitulo ecclesie Constantiensis sine cuiusvis obice impeditenti, adhibitis per nos in premissis omnibus et singulis verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis. Ceterum ad nostri petitionem instantem prefatus Albertus de Klingenberg facultatem nobis dedit, ipsam decimam sibi per nos datam in solutionem pecunie antedictae comparandi et emendi ab eo pro quadraginta marcis argenti puri et legalis, ponderis Constantiensis sibi per nos ad manus dandis eadem facultate, tumtaxat apud nos usque ad festum beati Martini proximo venturum et non amplius duratura. Et in evidenciam omnium et singulorum premissorum has literas conscribi fecimus et sigilli nostri robore communiri. Datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> quinto, II. idus novembris.

Perg. Or. Fremde Hand. Am Pergamentstreifen Siegel des Ausstellers aus mennigroth gefärbtem Wachs wie an No. 750. Rückseite: 3 Eindrücke. Vgl. No. 921.

<sup>1</sup> Or. hat tradidimus.



1295. Nov. 16. Ulm. Die Grafen Konrad der alte und der junge von Kirchberg, Graf Hartmann von Brandenburg und Graf Otto von Neuhaus bestätigen dem Kloster Salem den Kauf des Gutes Konrads von Plochingen und des Gutes Konrads von Elchingen an letztgenanntem Orte.

932.

In dem namen dez vaters und dez sunez und dez hailigen gaistez. Wir gräve Cûnrath der alte und gräve Cûnrath der junge von || Kierperc, gräve Harteman von Brandenburch und gräve Otte von dem Nîwenhuse vergehen und tûgen kunt allen den, die disen || brief lesent oder hõrent lesen, daz<sup>1</sup> wir von dem abbethe und der samenunge von Salmanswilar, dez ordens von Zitelez, en||phangen haben vier und vierzech phunde haller. unser iegelicher ailf phunt, und haben diu kereth in unsern nuz und haben in gelobt und loben an disem brieve und binden uns und unser erben alle, daz wir mit dem gûte ze Alchingen allem sament, daz sie hant gekofet umbe den hern Cûnrath von Blochingen, daz sien kierchsaze, acker, wisen, éhafti und swaz dar zû hõreth, daz er von dem Straife und Ernste zwain gebrûdern von Stõpheln ze lehen hat, und mit Cûnratez gûte von Alchingen, daz die von Salmanswilar die vor genampten umbe in gekofet hant und daz er õch von den selben von Stopheln ze lehen hat und sie von uns ze lehen hant gehebeth, die vor genampten von Stõpheln, unde wir von dem goteshuse der Richen Öwe, tûgent mit getriwem tragenne, mit lihenne, mit uf genne, mit uf nemenne unde mit allen dingen, so sie erdenken kunnt, diu in fûgent, alzo daz wir mit koste, diu ze rihtunge dez selben gûtez in fuget, dehainen schaden haben sulent unde sulen aber anders, alz da vor geschriben ist, allez daz tûn, daz ze der rihtunge hõret, daz wir daz stäte haben und ez getriwelich laistent, swenne si ez an uns vorderunt alder ir gewisser bôte, so haben wir in ze burgen gesezzet hern Otten den amman von Vlme und hern Ũlrich Strõweli, en burgar von der selbun stat, also, ob wir, swenne sie went, swa sie went und swie dike sie went. nit en tîgent mit den vor genampten gûten allen sameth dez von Blochingen und Cûnratez von Alchingen, der vor genampten, daz in lieph si, daz sich denne die burgen antwrten uf unsern shaden, swenne sie sie manen, inner ahte tagen ze Vlme an ainen wirt und nimmer dannan koment, é

<sup>1</sup> Ueberall dc abgekürzt.

daz wir gerihten von dem tåge, swenne wir gemanet werden, in ainem månode, swaz<sup>1</sup> wir den von Salmanswile von dem vor genamptem gûte rihten suln. Wir geloben ðch, ob ez den von Salmanswilar fûget, daz wir ståte haben, swaz ainer under uns vieren tût mit dem vor genampten gûte allem samet, ob sie ez an ainen vorderunt, und geben dem gewalt ze tûnne allez daz, daz in nuze mach gesin. Wir binden ðch uns, ob die von Salmanswilar it me gûtez ze Alchingen gewinnent hie nach, daz von uns lehen si. daz wir da mit tûgent, swaz sie wellent, und in daz gebent in dem selben kôfe, alz sich gezîhet nach dem kôfe, alz wir in nu gegeben habent, und dar umbe sezen wir die selben burgen, die da vor gememmet sint, in dem selben rehte, alz da vor geschriben ist. Unde ze ainem urkunde dirre dinge aller sament so haben wir alle unseriu insigel an disen brief gehenketh. Diz beschach ze Vlme ins hern Ūlrichez hûse Stroliz, an sante Ōthmars tage, do von gotez geburte warent zwelfhundert iår und funf und niunzech iår, und waren da bi dise gezîge: brüder Harteman, komentûr ze Vlme, Cûnrath von Alchingen, Hainrich von Giengen, brüder Burkart von Kempton, brüder Hainrich der Gehurne, bruder Dieterich von Bermatingen unde ander biderbe lûte.

Perg. Or. im kgl. Reichsarchiv in München (in duplo). Fremde Hand. 4 an Pergamentstreifen hängende Siegel aus Wachs: 1. des Grafen Konrad des alten von Kirchberg, dreieckschildförmig, 55:48 mm (IV B 1 in Verbindung mit II B), im Siegelfelde eine gekrönte weibliche Gestalt, deren Haupt und Füße in den Schriftrand hereinragen, die Linke gegen die Brust gedrückt, in der ausgestreckten Rechten einen sehr kleinen Helm, auf dem ich ein Kleinod (vielleicht ein Flug?) zu erkennen glaube. Umschrift: **s. comitis. cvonradi. d' kirchberch.** (Rückseite erhöht mit 3 Einkerbungen.) — 2. des Grafen Hartmann von Brandenburg, rund, 46 mm (IV A 2), der Dreieckschild gespalten, in der rechten Schildhälfte 3 Querbalken, in der linken ein halber Adler, Umschrift: **† s. hartmanni. comitis. de. brandenburc.** (zwei Daumeneindrücke). — 3. des Grafen Otto von dem Neuen Hause, rund, 48 mm, (IV A 2), der Dreieckschild gespalten, in der rechten Hälfte ein halber Adler, in der linken auf damasciertem Grunde ein Querbalken, Umschrift: **† s. ottonis. comitis. de. noua. domo.** (3 leichte Daumeneindrücke). — 4. des Grafen Konrad d. j. von Kirchberg, rund, 55 mm, (IV B 2 in Verbindung mit II B), das Siegelfeld mit Sternen (2 oberhalb, je 3 zu den Seiten des Schildes) besät, ebenso der Schild (rechts von der Figur 2, links 4 Sterne), im Dreieckschild eine gekrönte Figur, deren Mantel mit Feh gefüttert ist, die linke Hand gegen

<sup>1</sup> Im Or. abgekürzt **swc.**

den Körper gedrückt, in der ausgestreckten Rechten ein (unverhältnissmässig grosser) Helm mit Kleinod (Infel) Umschrift: † s. comitis. **cunradi. de. kirchberg.** Auf der Rückseite tiefer Daumeneindruck. (Die Siegel 1 u. 4 mehrfach beschädigt, daher ihre Beschreibung nach den Exemplaren an der Urk. von 1300 Jan. 26 deutsch). Cod. Sal. I, 326 No. CLXXXVIII und II, 350 No. CCCXXXVI. Druck nach dem Or. Ulmer Urkb. I, 223 Regest: Ztschr. f. Baiern 1817, 51. Ztschr. 3, 353.

1295. Dez. 4. Lellwangen. Swigerus de Teggenhusen nobilis überträgt das Eigenthumsrecht an 3 Aeckern bei Lellwangen (iuxta villam Lélewank), genannt *in den rieteren*, daz *krumbe lant in der öwe und der ane wander*, zusammen 2 Juchert gross, mit denen sein Eigenmann Heinrich Gunthaln von Lélewank von ihm belehnt war, der dieselben an Hermann den Sohn des Sigge von Urnow (filio dicti Sigge quondam de Vrnöwe) um 2 Pfund und 3 Schilling Konstanzer Pfennig verkauft hatte, auf Bitten des genannten Heinrich an das Kloster Salem. Datum et actum in Lélwank anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup> quinto, II. nonas decembris, indictione VIII<sup>a</sup>, presentibus testibus subnotatis, videlicet Hainrico, cellerario et monacho monasterii in Salem, fratre Alberto, magistro hospitum, fratre Hainrico dicto Winzürle, conversis eiusdem monasterii, Hainrico dicto Maier, Rüdolfo dicto Hevinhoven, Hainzone dicto Mesteli et Benzzone dicto *der Grave-man*<sup>1</sup> et aliis quam pluribus fidedignis. 933.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta, befestigt wie an No. 432 und wie an No. 621. Rückseite zwei tiefe Einschnitte. Cod. Sal. III, 329 No. CCLXXXIX.

1295. Dez. 28. Ueberlingen. Rüdolfus de Wolfurt miles beurkundet, auf Bitten seiner Neffen Wilhelm und Albert, Söhne des verstorbenen Ueberlinger Bürgers Andreas Simeler und seiner Schwester, dass dieselben alle ihre Besitzungen in Bettebol bei Schiggendorf (Schvǵendorf) — novale videlicet ad duo iugera agrorum et silvam sive virgulta ad quinque iugera se extendentia — an Heinrich Äbi von Meersburg (Merspurg) um 4 Pfund und 10 Schill. Konstanzer Pfennig verkauft, das Eigenthumsrecht derselben aber an das Kloster Salem übertragen haben Actum apud Vberlingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo quinto, V. kalendas januarii, indictione VIII<sup>a</sup>, sub-

<sup>1</sup> Der letzte Name durch ein Loch im Pergament unleserlich geworden, aus dem Cod. Sal. ergänzt.

notatis testibus presentibus et rogatis, videlicet strennuo viro domino C. de Mänlishouen, milite, Jacobo Monetario, Cûnrado Schertewegge, civibus in Vberlingen, Hainrico et Lûtoldo fratribus dictis Snezzerli, Ber(tholdo) dicto Renner, H. dicto Swarz, civibus in Merspurg. Lûtoldo villico de Schṽgendorf, . . villico de Bamberch aliisque pluribus fidedignis. 934.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 432, aus Malta, rund, 36 mm, IV A 2, im Dreieckschild, dessen Ecken in den Schriftrand hereinragen, 2 nach rechts laufende Wölfe, darunter ein Bach (Furt), also ein redendes Wappen. Umschrift: † s. **r̃vdol̃a. militis. de. wolfvrt.** Rückseite gratartig erhöht mit 3 Einschnitten. Cod. Sal. II, 255 No. CCXXX. Reg. Ztschr. 3, 247. Die VIII. Indiction könnte veranlassen, die Urkunde in das Jahr 1294 zu verweisen, unter der Annahme, dass Weihnachten der Jahresanfang gewesen sei, was im allgemeinen für die Diözese Konstanz angenommen wird. Indess scheint uns diese Annahme doch nicht ganz festzustehen, anderseits ist auch ein Versehen des Schreibers nicht ausgeschlossen. Deshalb wurde die Urkunde zum Jahre 1295 eingereiht.

1296. Jan. 4. Konstanz. Hainricus, dei gratia Constantiensis ecclesie episcopus, R. decanus totumque capitulum eiusdem ecclesie übergeben die Güter in Bettenweiler (Bettenwiler), welche Hainricus et Cûnradus de Mênlishouen, filii quondam Hainrici militis de Mênlishouen, von ihnen zu Lehen trugen und ihnen resignierten, an das Kloster Salem, welchem diese sie um 11 Pfund Konstanzer Pfennige verkauft hatten, wogegen die Genannten ihnen ihre Besitzungen zu Schneckenhausen (Snecenhusen), genannt *Spisholzgût*, und in Dôrf, genannt *daz gût ze dem Staine*, zu Lehen auftrugen und mit denselben belehnt wurden. Datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo sexto, pridie nonas januarii. 935.

Perg. Or. Fremde Hand, wohl der bischöfl. Kanzlei zu Konstanz. An Pergamentstreifen 2 Siegel aus Wachs 1. des Bischofs Heinrich wie an No. 898, — 2. des Domcapitels, bekannt. Rückseite von 1 glatt, von 2 mit 2 schräglaufenden Einschnitten. Cod. Sal. II, 276 No. CCLXIII. Regest: Ztschr. 3, 248.

1296. Jan. 8. Eigeltingen. Ūlricus miles de Bodmen überträgt zwei Aecker in Homberg (Honberg), gelegen an dem Orte, der *vor Hol* genannt wird, 3 Jauchert gross, mit denen von ihm Cûnradus et Hainricus germani cognomine dicti Maltolf de Aigoltingen belehnt waren, an das Kloster Salem, nachdem diese mit Zustimmung der Söhne des obigen

Hainricus, Cünradus et Hainricus, die Aecker an das genannte Kloster um 34 Schilling Konstanzer Pfennige verkauft und in seine Hände resigniert hatten. Er verpflichtet sich ferner, da diese Aecker Eigenthum des Klosters Reichenau (monasterium Maioris Augie) sind, sie auf Verlangen Salems dem Abt von Reichenau zu resignieren. Die Brüder Mahtolf erkennen das Vorstehende an, leisten die üblichen Verzichte und verpflichten sich, sowie ihre Schwestersöhne Burkardus und Hainricus und den Eberhardus dictus *der Lenherre* zur Gewährungsschaftsleistung. Actum apud Aigoltingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVI<sup>o</sup>. VI<sup>o</sup> idus januarii, indictione VIII. subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Eberhardo strennuo viro dicto de Heggelnbach, Wernhero Cellerario de Aigoltingen, Hainrico, filio quondam Hainrici dicti Rodman et aliis quam pluribus fidedignis. Datum anno supradicto. 336.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers aus Wachs an Pergamentstreifen wie an No. 499. Rückseite 3 wagrechte Einschnitte. Cod. Sal. II, 259 No. CCXXXIII.

1296. Jan. 15. Bruder Johannes, Lector des Predigerklosters in Freiburg, schlichtet einen Streit zwischen dem Kloster Salem und der Witwe des Johannes Apoteker, Bürgers zu Basel, bezw. dem Kloster Unterlinden in Colmar über die Verlassenschaft des Genannten. 937.

In nomine domini amen. Cum in causa, quam reverendus dominus . . abbas de Salem, ordinis Cysterciensis, Constantiensis dyocesis, ex parte sui monasterii movit coram venerabili viro officiali curie Basiliensis contra Mähthildim, relictam quondam bone memorie Johannis Apotekarii, civis Basiliensis, super bonis, que fuerunt in hereditate dicti Jo(hannis), cuius hereditatem predictus abbas asserebat ad suum monasterium occasione et ex presencia fratris Ūlrici, monachi predicti monasterii, fratris videlicet carnalis ipsius Jo(hannis), tamquam proximi heredis, ab intestato devolutam, quo ad porcionem ipsum contingentem in me, fratrem Jo(hannem), lectorem fratrum ordinis predicatorum domus Friburgensis, tam ex parte predicti domini abbatis, quam ipsius Mæththildis antedictæ ac reverende in Christo domine priorisse monasterii dicti *Unterlinden* in Columbaria, ordinis predicatorum, que se defensionem cause eiusdem Mæththildis de consensu sui conventus obtulerat, concordatum fuisset, tamquam in amicabilem compositorem, potestate mihi ab eisdem plenarie tradita de plano inquirendo

de facto et de iure utriusque partis, sine strepitu ordinis iudiciarii, quemcumque et ubicumque, presentibus partibus vel absentibus, ac decidendi questionem secundum viam iuris vel amicabilem compositionis, prout michi videretur melius expedire, ego, frater Jo(hannes) predictus, prioris mei de assumptione prefate michi facte commissionis accedente assensu, requisito diligenter tam a partibus, quam ab aliis fidedignis de meritis et circumstantiis cause predictae, visisque instrumentis pluribus super bonis memoratorum Johannis Apotekarii et Mæthildis, donaciones et ordinaciones diversas continentibus, ipsam Mæthildim et monasterium [337] pretaxatum *Underlinden* ab impetitione sepedicti abbatis de Salem ac sui monasterii in dicta successione absolvo et sententio ac pronuncio absolutos, cum nulla ibi bona fuerint relictæ ab intestato, sed de omnibus, quæ habebat, quid post mortem eius fieri deberet, sue coniugi predictæ tam scriptis, quam verbis commiserit, quæ alias specialibus literis non deputavit. Unam tamen libram denariorum usualis monete, quam prefatus Jo(hannes) antedicto fratri suo annis singulis, quam diu viveret, dari ordinavit pro vestibus, decerno fore dandam ab eadem Mæthildi decetero, et nunc in presenti dandas eidem octo libras, quia eiusdem ordinacionis impletio iam tot annis est obmissa. Verum ex habundanti beneplacito et voluntate antedictarum priorisse et Mæthildis ordino per presentes, ut due libre reddituum assignentur sepedicto monasterio de Salem ob remedium anime ipsius Jo(hannis) defuncti in eius anniversario annis singulis persolvende. Post mortem vero predictæ relicte ipsius tercia libra reddituum addatur, ita quod extunc uno die amborum agatur anniversarium in eodem monasterio, et tres libre predictæ ipsis monachis eodem die in aliquam pitanciam convertantur. In omnibus etiam supradictis, si quid emerit questionis aut dubii mihi reservo potestatem determinandi et declarandi. In questionis igitur huius decisionis predictæque ordinacionis et declarationis testimonium hanc litteram tam prioris mei, quam meo sigillis tradidi communitam. Actum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVI<sup>o</sup>. XVIII kalendas februarii.

Cod. Sal. II, 336 No. CCCXVIII. Unmittelbar vor dieser Urkunde ist im Cod. Sal. eine andere eingetragen, in welcher Priorin und Convent des Klosters Unterlinden in Colmar dieser Entscheidung sich unterwerfen

Das Datum ist unvollständig, enthält nach der Jahrzahl nur die Zahl XIII, wozu vermuthlich kal. febr. zu ergänzen ist. Cod. Sal. II, 336 No. CCCXVII.

1296. Febr. 11. Königsegg. Ulricus miles de Kungesegge übergibt eine Wiese in Ennahofen (Enehoven), welche Burchardus, minister de Merspurch dictus de Vrendorf von ihm zu Lehen trug, um 7 Pfund Konstanzer Pfennige an das Kloster Salem verkaufte und dem Aussteller unter gleichzeitiger genügender Entschädigung resignierte, dem genannten Kloster zu Eigenthum. Datum et actum in Kvngesegge anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo sexto, III. idus februarii, indictione II<sup>a</sup>. 938.

Perg. Or. Fremde Hand. An einem ganz kurzen Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Wachs wie an No. 889, 2. Rückseite gratartig erhöht. Cod. Sal. II, 257 No. CCXXXII.

1296. Febr. 13. Ueberlingen. Burchardus et Eberhardus germani de Hôhenvelz geben als Erben (heredes veri) ihres verstorbenen Bruders Gôswinus miles dem Kloster Salem, welchem derselbe mehreren Schaden zugefügt, und nachdem über sie selbst nach dessen Tode schwere Kirchenstrafen verhängt worden waren — gravibus excommunicationis et interdicti sentenciis involuti — zur Sühne das Eigenthumsrecht aller Besitzungen in Tuttonbrunnen (Tfuttonbrunnen), welche Albert Gvder, Bürger zu Pfullendorf, von ihnen zu Lehen trug. Actum in Vberlingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> sexto, idus februarii, hiis testibus presentibus, videlicet Rûdolfo milite de Wolfurt, Cûnrado dicto Schertewegge, Friderico ministro, Johanne ministro, . . notario de Nesselwank, Dietrico de Bermetingen, Eberhardo de Stekeboron, Dietrico de Nûfron, fratribus monachis in Salem aliisque pluribus fide dignis. 939.

Perg. Or. Salemer Hand. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Burkhard von Hohenfels wie an No. 722. Rückseite Daumeneindruck zwischen zwei wagrechten Einschnitten. — 2. des Eberhard von Hohenfels, rund, 50 mm, IV B 1, ebenso wie das Siegel Burkhards. Umschrift: † s. eberhardi. de. hohinvelse. Rückseite 3 wagrechte Einkerbungen. Cod. Sal. II, 311 No. CCXCV. Regest: Ztschr. 2, 490.

1296. Febr. 13. Konstanz. S(imon), plebanus ecclesie sancti Stephani Constancie, judex unicus a venerabili in Christo patre ac domino H(ainrico), dei gratia ecclesie Constanciensis episcopo, specialiter deputatus beurkundet, dass in einem Rechts-

streit zwischen dem Kloster Salem einer- und nachstehenden Personen: Hermannus dictus Witzigen, Burchardus, frater ipsius, de Altmanshusen, Ūlricus Faber de Büchhorn et Ūlricus de Wenhusen, Namens seiner Mutter Ger(trudis), anderseits über das von den letzteren beanspruchte Erbrecht (ius successionis hereditarie) an den Besitzungen in Frickingen, Oberstenweiler, Buggensegel und Ailingen (Frikingen, Obrostenwille, Buggensegel et Ailingen) und dem anderweitigen Nachlass der verstorbenen Hilla, Witwe des Ūlricus Faber, Bürgers zu Ueberlingen und ihrer Tochter Adilhaidis, die vorgenannten Hermannus, Burchardus et H., scholaris, filius Ūlrici predicti, nomine eiusdem, et Ūlricus de Wenhusen, vor ihm als Richter (constituti coram nobis in figura iudicii) öffentlich anerkannt haben, dass ihnen an diesem Nachlass keinerlei Rechtsanspruch zustehe. Datum et actum Constancie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVI<sup>o</sup>. idus februarii, indictione nona. 940.

Perg. Or. Fremde Hand. Am Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers, spitzoval, 45:28 mm, III A 2c in Verb. mit II B, oben etwas abgebröckelt. Unter einem Spitzbogen kniender Kleriker, darüber der heil. Stephanus, knieend, von Steinen getroffen, über ihm eine aus Wolken hervorragende Hand. Umschrift: (†) s. si. can. et. p̄bi. sci. steph̄ā. c̄stant. Rückseite 2 schräglaufende Einschnitte. Cod. Sal. II, 298 No. CCLXXX.

1296. Febr. 15. Esslingen. Die Grafen Diepold und Ulrich von Aichelberg und ihre Mutter Agnes verkaufen an das Kloster Salem ihren Hof zu Köngen. 941.

Presencium<sup>1</sup> literarum inspectoribus universis Diepoldus et Ūlricus, comites de Aichilberch, necnon Agnes, mater comitum eorundem, Constanciensis dyocesis, rei noticiam || subnotate. Hiis scriptis, tamquam in iure confessi, publice recognoscimus et cunctis facimus notorium fidedignis, quod curiam sitam apud Kvngen, dictam *Sahlershof*, cum omnibus eiusdem curie areis, domibus, horreis, ortis, agris, pratis, pascuis, silvis, aquis, aquarum usibus, viis et inviis, necnon cum omnibus eiusdem curie iuribus, iurisdictionibus et pertinenciis quibuscumque venerabilibus . . . abbati et conventui monasterii de Salem et eidem monasterio, Cisterciensis ordinis, predictae dyocesis, pro octuaginta libris denariorum bonorum hallensis monete, nobis ab eisdem in pecunia numerata exsolutis, vendidimus absolute, nichil iuris, facti, causae vel occasionis nobis

<sup>1</sup> Verzierte Initiale.



aut aliquibus nostris heredibus seu successoribus in predicto vendito reservantes, sed eidem vendito renunciantes cum sollempnitate debita et consueta, sindicum prenarrati monasterii misimus in possessionem ipsius venditi corporalem, ita ut non possit esse fides melior vel iustior titulus possidendi. Nichilominus ad habundantem cautelam cavebimus ab evictione in proposito nostris sumptibus secundum patrie consuetudinem generalem, ad quod sollempnem stipulationem nos reddimus in solidum obligatos, sub rerum nostrarum omnium ypotheca. Ut autem bona fides in proposito perseveret, renunciamus sollempnitati, si qua in hac causa dicitur pretermissa vel forsitan diminuta. Renunciamusque deceptioni exceptionis ultra dimidiam partem iusti precii, doli, malitie, pacti, conventi, actioni in futurum et generaliter omni exceptioni seu defensionis legis et canonis, quibus mediantibus de iure, facto vel consuetudine quicquam in iudicio vel extra iudicium attemptari posset in contrarium quovis modo. In quorum omnium evidenciam presens instrumentum nostris et universitatis populi de Ezzelingen sigillis fecimus communiri, et virorum discretorum Marquardi, capitanei, Rudegeri, sculteti dicti Rupreht, Rudolphi dicti Hasenzagel, Hugonis dicti Nallinger, Ruperhti et Cünradi fratrum dictorum Rupreht, Truhliebi et Friderici fratrum dictorum de Hallis, Alberti dicti Gevter, et Bertholdi dicti de Schongowe, iuratorum de Ezzelingen, testimoniis roborari. Dat. Ezzelingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVI<sup>o</sup>. XV. kalendas marcii, indictione IX<sup>a</sup>.

Perg. Or. Fremde Hand. An Pergamentstreifen 2 Siegel aus Wachs: 1. des Grafen Diepold von Aichelberg, dreieckschildförmig, 50:40 mm, oben etwas abgebröckelt, IV B 2 (Schild und Siegelfeld sich deckend), im Schild sehr kleiner Helm mit Kleinod (sehr eigenartig geformter Flug). Umschrift (nicht ganz deutlich): † s. comitis. diepoldi. de. merchlinberg. Rückseite: 2 tiefe Einschnitte. — 2. des Grafen Ulrich von Aichelberg, rund, 45 mm, IV B 2, im Dreieckschild das gleiche, aber etwas anders geformte Kleinod auf einem etwas grösseren Helm. Umschrift: † s. vrlricl. comitis. de. merkenberg. Rückseite gratartig erhöht.

1296. Febr. 18. Konstanz. Hainricus, dei gracia Constanciensis episcopus, gestattet dem Kloster Salem, Zehnten und Zehntrechte (decimas et iura decimarum) aus Laienhänden zu erwerben. Datum Constancie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVI<sup>o</sup>. XII. kalendas marcii, indictione IX<sup>a</sup>. 942.

Cod. Sal. II, 250 No. CCXLVII.

1296. März. 23. Salem. Rûdolfus nobilis de Gûttingen verkauft an das Kloster Salem um 2 Mark Silber das Eigenthumsrecht aller Besitzungen in Bermatingen (Bermetingen), welche Rûdolfus miles de Bermetingen et Hainricus filius sororis eiusdem, dictus de Âtenwiler, von ihm und seinem Oheim Diethelmus de Gûttingen zu Lehen tragen. Er verspricht die nachträgliche Zustimmung seines Oheims und Mitlehensherrn, der in eigenen Angelegenheiten ausser Landes verweilt, innerhalb eines Monats nach dessen Heimkehr beizubringen, stellt dafür die viri strenui Rûdolfus et Hermannus de Sulzberg, milites, als Leistungsbürgen (Einlager in Konstanz) und leistet seinerseits für sich und seine Erben Gewähr. Actum in Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> sexto, X<sup>o</sup>. kalendas aprilis, presentibus hiis testibus, videlicet prefatis viris de Sulzberg, Dietrico de Bermetingen et Dietrico de Nûfron, monachis in Salem. 943.

Perg. Or. Salemer Hand. Am Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Malta, rund, 45 mm, IV A 2, im damascierten Siegelfelde der Dreieckschild, darin eine Rose mit Stiel und Blättern. Umschrift: † s. rûdolf. nobilis. de. gûttingen. Rückseite 3 wagrechte Einschnitte. Cod. Sal. II, 261 No. CCXXXVII.

1296. Apr. 4. Konstanz. Chûnradus de Gundolfingen, miles, übergibt dem Kloster Salem für 1 Mark Silber seinen Eigenmann Wezelo de Maginbüch mit all dessen beweglichem und unbeweglichem Besitz, insbesondere seinen Gütern in Herrinhanunnest zu rechtem Eigenthum. Actum et datum Constancie, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVI<sup>o</sup>, in die beati Ambrosii episcopi, subnotatis testibus presentibus, videlicet fratre Burchardo dicto *ze Bûrgtor* et fratre Marquardo dicto de Crûcelino, monachis monasterii predicti in Salem, fratre Gerungo dicto Ekhart, converso eiusdem monasterii, Burchardo Vndirschophe, Cûnrado dicto Goldast, civibus civitatis Constancie, Wernhero, scolare dicto de Granhein, Cûnrado dicto Mûli de Stokach et alijs quampluribus probis viris, indictione IX<sup>a</sup>.

944.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers befestigt wie an No. 432, aus Wachs wie an No. 600. Rückseite: Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 257 No. CCXXXI.

1296. Apr. 6. Konstanz. Konrad Schenk von Winterstetten übergibt das Eigenthumsrecht an Besitzungen bei Ueberlingen an das Kloster Salem. 945.

Honorabilibus in Christo divina permissione . . abbati et . . conventui monasterii in Salem, ordinis Cysterciensis. Constanciensis dyocesis, Cûnradas Pincerna de Winterstetten, miles, obsequiosam ad desideria voluntatem cum noticia subscriptorum. Ad petitionem honesti viri Cûnradi de Denkingen, civis Constanciensis, possessiones dictas Helwanc et an *Ëppenvar*, sitas prope Vberlingen. quas a me dictus Cûnradas de Denkingen et viri discreti U̇lricus et Rûdolfus fratres carnales dicti Ângeli, cives Constancienses, necnon Mya, uxor predicti Cûnradi de Denkingen, soror dictorum U̇lrici et Rûdolfi antedictorum civium, seu ipsi C(ûnradas) de Denkingen, U̇lricus et Rûdolfus nomine dicte Mye in feodum tenuerunt et possederunt, cum silvis, pratis, agris cultis et incultis, viis et inviis et cum suis pertinentiis ac iuribus tam corporalibus quam incorporalibus universis in recompensam decem marcarum argenti ponderis Constanciensis puri et legalis, in quibus eidem C(ûnrado) de Denkingen ratione proventuum perceptorum per me de possessionibus ville dicte Witswendi sibi obnoxiiis titulo ypothece exstiti obligatus, michi iure proprietario pertinentes pro me meisque heredibus vobis et vestro monasterio dono, trado, confero et donasse, tradidisse ac contulisse me cum omni iure proprietario et cum omni dominio ac cum omni iure michi et meis heredibus competenti in premissis possessionibus Helwanc et an *Ëppenvar* suisque pertinentiis universis presentibus recognosco et vos. ac vestrum monasterium induco in possessionem corporalem possessionum Helwanc et an *Ëppenvar* supradictorum cum suis attinentiis universis habendarum per vos ac possidendarum necnon in personas quasunque malueritis transferendarum, adhibitis per me in premissis donatione, tradicionem et collacione ac inductione in possessionem verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis. Et in evidenciam ac robur perpetuum singulorum et omnium premissorum hiis litteris sigillum meum presentibus duxi appendendum. Datum Constancie, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVI<sup>o</sup>, VIII. idus aprilis, indictione VIII<sup>a</sup>.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers befestigt wie an No. 432, aus Malta, wie an No. 551 (vgl. No. 737). Rückseite: 2 Daumen-eindrücke. Cod. Sal. III, 293 No CCXLIII.



























1296. Apr. 6. Konstanz. Der Official des Hofes zu Konstanz beurkundet, dass die Uebergabe der in der vorausgehenden Urkunde genannten Besitzungen an das Kloster Salem, bezw. den Bruder Burchard *ze Bûrgetor* in seiner Gegenwart erfolgt sei. Dat. wie in der vorausgehenden Urkunde.

946.

Perg. Or. Konstanzer Officialatshand. Siegel des Officials, befestigt wie an No. 432, aus Wachs wie an No. 671. Rückseite tiefe Einkerbung. Cod. Sal. III, 293 No. CCXLII.

1296. Apr. 22. Tamberg. Hierher gehört die unter No. 780 aus dem Cod. Sal. mit dem irrigen Datum 1290 Apr. 16 in Regestenform mitgetheilte Urkunde des Eberhardus de Haeggelnbach. (Perg. Or. Fremde Hand. Am Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Wachs, dreieckschildförmig, oben und unten etwas abgebröckelt, 45:35 mm, IV A 2, im Schild zwei durch Perlstäbe eingefasste Querbalken. Umschrift: † s. eblirhard(i. de.) hegilnbach. Rückseite: Fingereindruck.)

1296. Mai 7. Biberach. Waltherus Dapifer de Wartenhusen, miles, übergibt dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht des Hofes in Röhrwangen (Rorwank), auf Bitten des von ihm mit demselben belehnten Heinrich Hüpman, Bürgers zu Biberach. Testes: Dominus Hainricus de Friberch, dominus Waltherus de Mungoltingen, dominus Hainricus de Tanne, milites, Waltherus de Tanne, Hailwigus de Busteten, Ber(tholdus) de Kivnzekouen, Johannes retro Ecclesiam et alii quam plures fidedigni. Dat. et actum in Biberach, anno dom. M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVI<sup>o</sup>, feria secunda ante pentecosten.

947.

Cod. Sal. II, 301 No. CCLXXXII. Reg. Ztschr. 3, 248.

1296. Mai 13. Markdorf. Cünradus de Markdorf verkauft an das Kloster Salem um 13 Mark Silber eine Besitzungen in Wittenhoven, welche sein Ammann (minister) Heinrich Rîbezagel von Hermann Schamlier, Ritter, kaufte, er selbst von seinem Herrn, Graf Hugo von Werdenberg und Heiligenberg (de Sancto Monte), zu Lehen trägt, und verspricht zu bewirken, dass dieser innerhalb eines Jahres oder wenn er erst später aus Oesterreich (Austria) zurückkehre, 1 Monat nach seiner Rückkehr das ihm zustehende Eigenthumsrecht an diesen Gütern an das genannte Kloster übertrage. Hiefür werden von ihm als Leistungsbürgen (Einlager in Markdorf) gestellt: Cünradus clericus de Teggenhûsen,

33



rector ecclesie in Kluftern, Nicolaus et Cünradus de Hermersdorf, germani, milites, Ber(tholdus) minister. Actum apud Markdorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVI<sup>o</sup>, III<sup>o</sup> idus maii, presentibus hiis testibus, videlicet Hainrico dicto Schv̄lle, Rüdolfo de Wurzon, fabro, Cünrado dicto Medeling, civibus in Markdorf, fratre Dietrico de Bermetingen seniore, monacho in Salem, aliisque pluribus fidedignis. 448.

Perg. Or. Salemer Hand. An Pergamentstreifen 4 Siegel aus Malta: 1. des Konrad von Markdorf wie an No. 841. — 2. des Nicolaus von Helmsdorf wie an No. 667. — 3. des Swicker von Deggenhausen (für seinen Sohn Konrad) wie an No. 621. und 4. des Konrad von Helmsdorf wie an No. 481. Rückseiten: Daumeneindrücke. Cod. Sal. II, 283 No. CCLXXIII. Reg. Ztschr. 3, 248.

1296. Mai 14. Konstanz. Bischof Heinrich von Konstanz verpfändet dem Kloster Salem die bischöfliche Vogtei zu Tüfingen. 949.

H(ainricus), dei gracia Constanciensis episcopus, viris religiosus et in Christo karissimis . . . abbati et conventui monasterii de Salēm || salutem et sinceram in domino caritatem. Ad imitationem pie memorie R(üdolfi), quondam nostri antecessoris, qui vobis || indulxit, utilitate ecclesie nostre Constanciensis considerata, quod advocaciam nostram in Tiuingen bone memorie Alberto, || quondam ministro de Vberlingen, milite, pro decem marcis argenti Constanciensis ponderis obligatam in comodum villanorum ibidem absolveretis, data eidem militi pecunia prenotata, et pro elemosina reciperetis fructus eiusdem advocacie usque dum vobis dicta pecunia a nostra ecclesia integraliter solveretur, nos, quia a vobis item decem marcas argenti recepimus et in utilitatem ecclesie nostre convertimus, videlicet in expensas edificii nostri, castri de Castello, vobis et vestris posteris similiter indulgemus, ut sub forma predicta prefatam advocaciam pro viginti marcis argenti dicti ponderis teneatis eiusque fructus percipiat in augmentum vestre salutis usque dum vobis predictum argentum a nobis vel nostris successoribus integraliter persolvatur, eandemque vobis titulo pignoris obligamus. In cuius rei testimonium nostro sigillo presentem literam fecimus sigillari. Datum Constancie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVI<sup>o</sup>, II. idus maii.

Perg. Or. Hand der bischöfl. Kanzlei. Am Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus mit Fett vermischem Wachs wie an No. 898. Rückseite glatt. Vgl. No. 647.

1226. Mai 30. Salem. Bonifacius, dei gracia Tynensis episcopus, ertheilt den Besuchern der Klosterkirche zu Salem einen Ablass (quadraginta dies criminalium et annum venalium iniuncte ipsis penitencie in domino relaxamus). Datum in Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVI<sup>o</sup>. III kalendas junii. 950.

Perg. Or. Salemer Hand. Am Pergamentstreifen Siegel des Ausstellers aus Wachs, spitzoval, an der (herald.) linken Seite ein grösseres Stück abgebröckelt, III A 2a, stehender Bischof mit Inful und Stab, die Rechte zum Segen erhoben. Umschrift: † . . . . dei. grā. t̄nensis. ep̄i. Rückseite: 3 tiefe Einschnitte.

1296. Juni 24. Kolmar. . . Commendator hospitalis sancti Johannis domus in Columbaria beurkundet, dass vor ihm frater Cūnradus de Hohenstege, frater domus nostre predictae, necnon Cūnradus, Hainricus et Wern(herus) in der *Stainmēli* fratres allen Ansprüchen an den Hof des Klosters Salem in Rickertsweiler (Riggerswiler) entsagt haben. Auf ihre Bitte besiegeln die Urkunde scultetus, consules et universitas civitatis Columbariensis sowie der Aussteller. Datum et actum in Columbaria anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> sexto, in die beati Johannis Baptiste, indictione IX<sup>a</sup> 951.

Perg. Or. Fremde Hand. An Pergamentstreifen 2 Siegel: 1. der Stadt Kolmar, aus Wachs, rund, 60 mm, IV A 1, im Siegelfelde der gekrönte Reichsadler, Umschrift: **sigillvm. columbariensis. civitatis.** Rückseite: 2 tiefe Daumeneindrücke. — 2. des Johanniterhauses zu Kolmar, aus grüngefärbtem Wachs, spitzoval, ca. 50:35 mm, oben und unten abgebröckelt, IV A 2, im Siegelfeld ein Dreieckschild, in demselben ein Kreuz, über dem Schild als Beizeichen eine Taube. Umschrift: † s. **sc̄o. domvs. hospit(al.) ierosol. colymb.** Rückseite Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 298 No. CCLXXXIX.

1296. Juli 11. Konstanz. Ludewicus dictus H̄pman, civis in Biberach, theilt auf den Rath seiner Mutter und seiner Verwandten und Freunde mit seinem Bruder Moze, der im Kloster Salem sein Probejahr zubringt (sub regulari habitu apud Salem in anno probacionis domino militanti) alle seine aus der väterlichen Erbschaft herrührenden Güter, Renten und Rechte in- und ausserhalb der Stadt Biberach mit Ausnahme der Lehengüter, die er sich vorbehält und des Hauses in Biberach, das er gegenwärtig bewohnt und so lang seine Mutter lebt ruhig besitzen soll (equa statere lance prout iuris ordo et naturalis confibulacionis ordo requirit), und überweist den auf seinen Bruder fallenden Theil dem Kloster Salem.

Auf Bitten des Klosters wie des Ausstellers besiegelt der Official des Hofes in Konstanz die Urkunde. Datum Constancie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVI<sup>o</sup>. V. ydus julii, indictione nona.

Cod. Sal. II, 281 No. CCLXXI.

952.

1296. Juli 26. Mezingen. Straif und Ernst von Weinberg versprechen dem Kloster Salem, zum Ersatz für den ihm zugefügten Schaden, ihre Besitzungen in Elebingen nebst dem Patronatsrechte in die Hände der Grafen Konrad von Kirchberg, Otto von Neuhaus, Hartmann von Brandenburg und Konrad von Berneck, von denen sie zu Lehen gingen, aufzusagen zu wollen, und treten dem Kloster ihre Besitzungen in Zitzishausen ab.

953.

Universis hanc litteram inspecturis Straifo et Ernestus nobiles de Winberc germani fidem presentibus adhibere. Noverint universi || tam posteri quam presentes, quod, cum nos. nostre salutis inmemores, venerabilibus in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem in || possessionibus eorundem apud Altmanshusen gravia dampna intulissemus et ob hoc ab eisdem gravibus excommunicationis fuisse sententiis innodati, tandem || reversi ad cor, in restauram eorundem dampnorum omnium pro nobis nostrisque complicitibus, receptis ab eisdem de Salem quatuor urnis vini mesure in Ezzelingen, ipsis promissimus et promittimus per presentes, iuramento prestito corporali, quod possessiones in Älchingen universas cum iure patronatus eisdem annexo ac aliis attinentiis et iuribus universis ad manus nobilium virorum, dominorum nostrorum, comitum C(ūnradi) de Kilchperg, Ottonis von dem Nūwenhuse, Hart(manni) de Brandenburg et C(ūnradi) de Bernegge, a quibus easdem possessiones omnes et singulas hactenus in feodum tenuimus, resignabimus et renunciabimus omni iuri pro nobis nostrisque heredibus universis, quod nobis in dictis possessionibus competit seu iure patronatus predicto, ac faciemus omnia, que prefatis de Salem de sepe dictis possessionibus et earum attinentiis placuerint facienda in expensis eorum, quandocumque et quotiescumque ab ipsis fuerimus requisiti. Damus insuper eis in restauram eorundem dampnorum possessiones sitas in Zützishusen cum<sup>1</sup> iure proprietatis omnes, quas miles dictus Züttelman de Nūwertingen a nobis in feodum tenuit ibidem. Renunciantes omni iuri, quod nobis in eisdem competiit, pro nobis nostrisque<sup>2</sup> heredi-

<sup>1</sup> cum steht über der Zeile. — <sup>2</sup> que fehlt im Or.

bus universis. In cuius facti evidentiam hanc literam sepe dictis de Salem nostris sigillis porreximus communitam. Actum in Metzingen, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo sexto, VII. kalendas augusti, presentibus hiis testibus, videlicet: Cudis milite de Tettingen, Friderico de Althdorf<sup>1</sup>, Ludewico Züttelman, dicto Landôse, fratre D(ietrico) de Bermetingen, monacho, fratre Ber(toldo), provisore de Esselingen, aliisque pluribus fidedignis.

Perg. Or. im kgl. Reichsarchiv in München. Fremde Hand. Die Siegel der Aussteller aus Malta, an Pergamentstreifen anhängend wie an No. 884 (1 mit 3, 2 mit 2 kleinen Einkerbungen). Cod. Sal. II, 297 No. CCLXXXVII. Druck nach dem Or. Ulmer Urkb. I, 229 No. 1903. Regest: Ztschr. f. Baiern 1817 S. 150. Ztschr. 3, 353.

1296. Nov. 13. Konstanz. Der Decan Rudolf und das Domcapitel zu Konstanz überlassen mit Genehmigung des Bischofs Heinrich dem Kloster Salem den ihnen eigenthümlich zustehenden Weinzehnten zu Markdorf, welchen das Kloster von Albert von Klingenberg erkaufte hat.

954.

Omnibus presentes literas inspecturis Rūdolfus, decanus, totumque capitulum ecclesie Constantiensis notitiam subscriptorum. Cum viri religiosi . . abbas et conventus monasterii de Salem, ordinis Cysterciensis, Constantiensis dyocesis, decimam vini in Markdorf, || quam ibidem habuerunt Hugo de Werdenberg comes, Ūlricus et Marquardus de Schellenberg fratres pro parte ipsos contingente, quamque pro parte alia ibidem habet Cūnradus de Markdorf a nobis pro censu annuo de ipsa || nobis in perpetuum annis singulis persolvendo, retenta nobis quarta parte decime predictae et deducta de ipsa, que nobis singulis annis tempore vindemiarum in perpetuum competit, in eadem decima, quam dicti comes Hugo et de || . . Schellenberg fratres ibidem habuerunt et quam adhuc ibidem habet Cūnradus de Markdorf, a strenuo viro Alberto de Klingenberg milite, in quem a prefatis Hugone de Werdenberg comite, Ūlrico et Marquardo de Schellenberg fratribus pro parte ipsis in eadem decima competente translata extitit titulo emptionis, datis eidem centum marcis argenti puri et legalis ponderis Constantiensis, compararint, idemque Albertus de Klingenberg miles decimam eandem pro parte sibi in eadem competente nobis eo, quod ipsam pro censu annuo dimidie libre

<sup>1</sup> Könnte auch Alchdorf heissen.

cere, nostre camere in festo beati Martini annis singulis in perpetuum presentande de ipsa in signum dominii competentis nobis in eadem, ipsam pro parte sibi competente in eadem publice ac sollempniter resignarit, nos, ad petitionem dicti Alberti de Klingenberg militis, memoratis . . abbati et conventui decimam eandem, reservata nobis quarta parte in eadem specialiter et retenta, que nobis in ipsa singulis annis in perpetuum vindemiarum tempore competere dinoscitur, ut est premissum, pro parte eidem . . militi in ipsa competente concedimus pro annuo censu, videlicet dimidia libra cere, nobis de ipsa nostreque camere annis singulis in festo beati Martini in perpetuum a dictis . . abbate et conventu dande et presentande in signum dominii directi, quod nobis in decima prefata competit, quodque nobis in eadem in perpetuum reservamus habendam et suis usibus applicandam, hoc adiecto, ut oblatione ipsius decime, si eosdem . . abbatem et conventum ad venditionem ipsius continget procedere, nobis primitus facta, si tantum pro ipsa eisdem dare volumus, quantum ab aliis venditionis titulo possunt consequi, sine dolo et fraude possint ipsam quibuscumque religiosis et secularibus licite vendere sub honore census predicti, qui a nobis investituram tenentur recipere seu concessionem decime antedictæ, et si sine dolo et fraude venditionis tempore a nobis possunt tantum consequi in pretio ipsius decime, quantum ipsis ab aliis offertur et tunc ante omnia nobis eandem tenentur pre cunctis aliis vendere cum effectū, si ad ipsius procedere voluerint venditionem, alioquin quoscumque alios religiosos vel seculares tenemur sub forma predicta de ipsa decima pro parte memoratis . . abbati et conventui in ipsa competente sine contradictionis obice investire. Dantes in evidentiam premissorum has literas sigilli nostri robore communitas. Ego Albertus de Klingenberg miles recognosco scriptis presentibus, me supradictis . . abbati et conventui monasterii de Salem vendidisse decimam memoratam cum onere dicti census pro parte antedicta, receptis ab eisdem centum marcis argenti puri et legalis ponderis Constantiensis et in mei utilitatem conversis, prout scriptis presentibus recognosco et me meosque heredes, quicumque pro tempore fuerint, obligo scriptis presentibus per stipulationem sollempnem, prelibatis . . abbati et conventui ipsorumque successoribus in perpetuum ad plenam warandiam ipsius decime

et ad subeundum pro eadem per me meosque heredes in quocumque iudicio ecclesiastico et seculari et coram quocumque iudice, in quantum de iure faciendum fuerit, omne dampnorum, expensarum, interesse et laborum onus omneque periculum evictionis, appendens in evidentiam et firmitatem incommutabilem premissorum hiis litteris sigillum meum. Nos Hainricus, dei gratia Constantiensis episcopus, premissis omnibus et singulis consensum nostrum expressum et auctoritatem ordinariam impertimur ipsaque approbamus eadem auctoritate et presentis scripti patrocinio communimus, appendi fatientes in evidentiam huius facti presentibus sigillum nostrum. Datum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> sexto, idus novembris, indictione X<sup>a</sup>.

Perg. Or. Konstanzer Hand. 3 Siegel aus mit Fett vermischem Wachs: 1. des Bischofs Heinrich, 2. des Domcapitels, bekannt, 3. des Albert von Klingenberg, rund, 42 mm, IV A 2, im eingegitterten Siegel felde der Dreieckschild, getheilt, der obere kleinere Theil mit ganz kleinen, der untere mit grösseren Gittern, in deren Mitte sich Punkte befinden, eingegittert. Umschrift: † s. alberti. militis. de. clingenberc. Rückseiten glatt. Cod. Sal. II, 294 No. CCLXXXIII. Vgl. No. 921 u. 931.

1296. Nov. 24. Konstanz. Der Official des Hofes zu Konstanz beurkundet, dass vor ihm Burchardus dictus de Spritach, filius quondam bone memorie Burchardi de Spritach, nachdem er von dem Kloster Salem 5 Mark Silber zur Lösung seines Rechtes auf die lebenslängliche Nutzniessung der von seinem Vater dem Kloster geschenkten Besitzungen in Spritach, erhalten, auf die Zahlung der noch weiter stipulirten 5 Mark sowie auf jeden Anspruch an diese Güter zu seinem und seines Vaters Seelenheil verzichtet habe. Datum et actum Constancie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo sexto, VIII kalendas decembris, indictione X<sup>a</sup>. 955.

Perg. Or. Siegel des Officials bekannt, aus Wachs, befestigt wie an No. 432. Cod. Sal. II, 293 No. CCLXXXI.

1296. Nov. 26. Salem. Wernherus de Raderai cognomine Gniftingus überlässt dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht einer Hofstatt (area) mit anstossendem Garten in Wittenhouen, welche Cûnradus et Bertoldus dicti de Bivrron, cives in Martorf, von ihm zu Lehen trugen und an das genannte Kloster verkauft hatten. Actum in Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVI<sup>o</sup>, in die sancti Cûnradi episcopi et confessoris, indictione X<sup>a</sup>, presentibus hiis testibus et rogatis, videlicet

domino Ül(rico), viceplebano in Rvdelingen, Eber(hardo) dicto de Rode, Ül(rico) dicto de Blattun, H. dicto Swende, H. dicto Bômerli, H. dicto Wöschler, fratre H. dicto de Scafusa, monacho in Salem, fratre Alberto, magistro hospitum, fratre Her(manno) de Rôtenberg, fratre Friderico de Zwirggenberg, conversis ibidem, aliisque pluribus fidedignis. Datum anno supradicto. 956.

Perg. Or. Salemer Hand. Am Pergamentstreifen Siegel des Ausstellers aus Malta, rund, 50 mm, IV A 2, in dem mit Blattarabesken verzierten Siegelfeld der Dreieckschild mit dem 6speichigen Rad. Umschrift: † sigillvm. wernheri. de. radral. Rückseite ein tiefer Daumen-eindruck zwischen 2 wagrechten Einschnitten. Cod. Sal. II, 292 No. CCLXXX.

1296. Nov. 27. Pfullendorf. H(ainricus) minister et consules civitatis in Phullendorf beurkunden den Verzicht des Burchardus dictus de Spritach (s. oben No. 955). Datum et actum in Phullendorf, presentibus videlicet Cânrado dicto Gremlich, Alberto dicto Gvder, Râdolfo dicto Gremlich, Burchardo dicto Schönherre, Hainrico dicto Sengeller et Wernhero dicto Diemo aliisque quampluribus fidedignis, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> sexto, quinto kalendas decembris, indictione X<sup>a</sup>. 957.

Perg. Or. Salemer Hand. Am Pergamentstreifen Siegel der Stadt Pfullendorf aus Malta wie an No. 463. Rückseite: 2 wagrechte Einkerbungen.

1296. Nov. 29. Saulgau. Râdolfus de Stritperch übergibt dem Kloster Salem um 35 Schilling Konstanzer Pfennig seinen Eigenmann, Hermannum molitorem, filium Cânradi molitoris de Crægenriet zu Eigenthum. Actum apud Sulgen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo sexto, III. kalendas decembris, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Ber(tholdo) ministro in Sulgen, Ber(tholdo) dicto Dieme, . . dicto Nûber, Ber(tholdo) Stûbeli, Ber(tholdo) Bolsterer, Eber(hardo) et Cânrado fratribus dictis Bolsterer, fratre Gerungo mercatore in Salem aliisque pluribus fidedignis. 958.

Perg. Or. Salemer Hand. Das Siegel des Ausstellers befestigt wie an No. 432, aus Wachs, dreieckschildförmig, 40:32 mm, IV A 2, im Schild eine nach rechts gekehrte Pfeilspitze. Umschrift: † s. rvdolfi. de. stritperc. Rückseite gratartig erhöht mit 2 schrägläufigen Einschnitten.

1296. Dec. 1. Markdorf. Swiggerus nobilis de Teggenhvsen übergibt das Eigenthumsrecht der von ihm zu Lehen

rührenden Güter bei dem Dorf Lellwangen (Lélwanch), welche sein Eigenmann Hartmannus dictus de Marchdorf um 2 Pfund und 5 Schill. an Siggo dictus de Vrnöwe verkauft hatte, nämlich eine Wiese genannt *Niderwiese zem Nusseböme*, auf dieser beiden Bitten dem Kloster Salem. Testes: Hainricus, filius Jacobi de Marchdorf, Rüdolfus Faber de Marchdorf, Cünradus Faber ibidem, Cünradus dictus Sengwin, frater Wernherus et frater eiusdem Hainricus dicti Limpach. Datum apud Marchdorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> sexto, in crastino sancti Andree apostoli. 959.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Malta, wie an No. 621, befestigt wie an No. 432, Rückseite 2 wagrechte Einschnitte. Cod. Sal. II, 376 No. CCCLXXIII.

1296. Dez. 3. Basel. Der Official des Hofes zu Basel beurkundet, dass sub anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo sexto, feria secunda ante festum beati Nicolai episcopi, hore prime, vor ihm Conradus dictus Riser de Wintersulgen, Constanciensis dyocesis, et Hainricus dictus *hern Herwigis*, filius eiusdem Conradi, bekannten, dem Kloster Salem näher beschriebene Güter im Bann von Wintersulgen um 4 Pfund weniger 4 Schill. Konstanzer Pfennig verkauft zu haben, und dass dieselben auf alle Ansprüche an diese Güter in die Hand des Bruders Wernher, Conversen des Klosters Lützel (Luzzelah), genannt von Attenswilr, verzichteten. Datum Basilee anno et die predictis. 960.

Perg. Or. Baseler Officialats-Hand. Siegel des Hofes zu Basel, befestigt wie an No. 432, aus grün gefärbtem Wachs, rund, 28 mm, II B, der Kopf eines Bischofs über den Spitzen zweier gekreuzten Bischofsstäbe. Umschrift: *s. curia basiliensis*. Rückseite: Fingereindruck. Cod. Sal. IV, 322 No. CCCXXXVII.

1296. Dez. 12. Esslingen. Hainricus dictus Hainzeli, quondam Fr(iderici) de Aichertingen, militis, filius, Constanciensis dyocesis, verkauft an das Kloster Salem mansum in loco dicto *zu der Aiche*, dictum *Hainzelinz hube*, nebst aller Zugehör um 30 Pfund und 30 Schilling guter Hellerpfennige, mit Zustimmung seiner Lehensherrn, virorum nobilium Strai-  
fonis et Ernesti fratrum de Stoffeln, dictorum de Winberg. Ut autem presens instrumentum inde confectum autenticum reputetur, idem instrumentum obtinui sigillis prefatorum nobilium communiri et strennuorum virorum Cudisi militis, Lude-



wici dicti Z<sup>v</sup>telman, Marquardi de Aichertingen, C. dicti Lovseli ac virorum discretorum Marquardi capitanei, Fr(iderici) sculteti dicti de Hallis, Hugonis dicti Nallinger, R(udolfi) dicti Hasinzagel, C. et Ruperti fratrum dictorum Rupreht, Truhliebi de Hallis, Alberti dicti Greter et Ber(tholdi) dicti de Schongowe, juratorum de Ezzelingen, testimoniis roborari. Datum Ezzelingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVI<sup>o</sup>, pridie idus decembris, indictione X<sup>a</sup>. 961.

Cod. Sal. III, 315 No. CCLXX. Reg. Ztschr. 3, 249 u. 353.

1296. Dez. 21. Wartenstein. Otto comes de Wartenstein übergibt dem Kloster Salem mit Zustimmung seiner Brüder Hartmannus et Götfridus das Eigenthumsrecht des Zehnten zu Röhrwangen (Rörwank), welchen strennuus vir, dominus C(unradus) Pincerna de Wintersteten von ihm zu Lehen trug und ihm resignierte, für 3 Pfund Hellerpfennige. Actum apud Wartenstein anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVI<sup>o</sup>, XII. kalendas januarii, subnotatis testibus presentibus et rogatis videlicet Ül(rico) de Egelingen, O(ttone) filio suo, Alberto dicto Razzenkouer, C. fratre suo, H. dicto Nahtlaibe, Ber(tholdo) dicto Sch<sup>v</sup>zze, fratre H. dicto Geh<sup>v</sup>rne, fratre C., medio cellerario, fratre H. de Ahe, converso monasterii de Salem, aliisque pluribus fidedignis. 962.

Cod. Sal. II, 302 No. CCLXXXIII.

1296. Dez. 31. Aach. Burchardus de Hôvdorf übergibt den grossen und kleinen Zehnten von den Wiesen, genannt *Swingrûbe* und dem anstossenden Walde, ferner von zwei Wiesen in Alkouen um 2 Pfund Konstanzer Pfennige an das Kloster Salem. Als Gewähren (warandum) stellt er ausser sich noch den Lûtfriidus de Rôrdorf miles, advocatus in Âhe. Datum et actum apud Ahe, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> sexto, in die beati Silvestri pape, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Johanne dicto Ratgebe, Rûdolfo de Ehingen. Cûnrado de Vberlingen, civibus in Ahe, et fratre Berhtoldo, magistro in Raithaselah, aliisque quampluribus fidedignis. 963.

963.

Perg. Or. Salemer Hand. Am Pergamentstreifen 2 Siegel aus Malta: 1. des Lûtfried von Rohrdorf, rund, 40 mm, IV A 2, der Dreieckschild getheilt, die linke und die obere Hälfte der rechten Schildseite eingegittert, mit Punkten in den Gittern, die 3 Schildecken durch Linien abgeschnitten.

Umschrift: † s. Ivtfridi. militis. de. rordorf. — 2. des Burkard von Heudorf, verkehrt anhängend, wie an No. 736. Die Rückseiten erhöht mit je 3 Einschnitten. Cod. Sal. II, 264 No. CCXLI. Reg. Ztschr. 3, 488.

1297. Jan. 29. Ahausen. Gûta, divina permissione abbatissa monasterii Lindaugiensis, verleiht auf Bitten des alten Zarther den bisher von ihm zu Lehen getragenen Wingert in Mittelstenweiler (Metemoswiler) dessen Söhnen H., C., Berthold und Ulrich um den gleichen auf Martini fälligen Jahreszins von  $1\frac{1}{2}$  Pfund Wachs, mit dem Vorbehalt, dass der Wingert an das Kloster zurückfallen soll, wenn der Zins während dreier Jahre nicht entrichtet werde. Testes: Dominus H. Pincerna, dominus Al., frater suus, dominus C., ecclesiasticus Lindaugiensis, Berhtoldus, scriba suus, H. dictus Moseherre, minister Pincerne, junior Wiman, H. Megirî, Ūlricus Paurer, H. et Johannes fratres dicti Straser et quam plures alii fidedigni. Dat. et actum apud Ahusen, an. dom. M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVII<sup>o</sup>, IIII. kalendas februarii, indictione IX<sup>a</sup>. 964.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel der Aebtissin aus Wachs, wie an No. 726, befestigt wie an No. 432. Daumeneindruck. Der Wingert und damit wohl auch vorliegende Urkunde kamen im Jahre 1303 an Salem.

1297. März 14. Schattbuch. Swiggerus nobilis de Tegenhusen dictus *Svnnencalp* übergibt die Besitzungen in Lellwangen (Lélewank), genannt *hern Alacrus gût und Rudolfs von Creienrieth*, welche Hainrich und Gunthelm, Gebrüder, genannt Gunthaln, seine Diener (servi), von ihm zu Lehen trugen, ihm aber resignierten, nachdem sie dafür von dem Kloster Salem 17 Pfund erhalten hatten, an dieses Kloster als freies Eigen. Actum in Schattebüch anno dom. M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> septimo, pridie idus marcii, presentibus subnotatis testibus, videlicet Nicolao de Bvnkoven, Jacobo de Bermetingen, Rudolflo dicto Zimbelich, Cûnrado dicto Schertewegge, Hainrico dicto Ehinger de Margdorf et Eberhardo notario aliisque pluribus fidedignis. 965.

Perg. Or. Salemer Hand. Am Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers wie an No. 621, aus Malta, leichter Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 299 No. CCXC.

1297. März 21. Salem. C(unradus), prepositus ecclesie Constanciensis, überträgt die Behütung eines der Propstei gehörigen Waldes bei Bachhaupten (Bachhopten), genannt *sant*

*Gerien gerute*, dem magister grangie daselbst gegen den Genuss von  $\frac{1}{3}$  des dem Wald entfallenden Nutzens. Datum in Salem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVII<sup>o</sup>, XII. kal. aprilis, indictione X<sup>a</sup>.

966.

Perg. Or. im kgl. Regierungsarchiv in Sigmaringen. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers aus Wachs wie an No. 883, befestigt wie an No. 432. Daumeneindruck.

1297. März 27. Pfullendorf. Hainricus minister et . . consules civitatis in Phullendorf beurkunden, dass Hermannus dictus Brændeli, Mæthildis, Adilhaidis et Ât, sorores ipsius, concives nostri, Besitzungen in Ostrach, genannt *Brændelinsgûl*, um 9 Pfund Konstanzer Pfennige an das Kloster Salem verkauft haben. Actum apud Phullendorf, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo septimo, VI. kalendas aprilis.

967.

Perg. Or. im kgl. Regierungsarchiv in Sigmaringen. Fremde Hand. Am Pergamentstreifen das Siegel der Stadt Pfullendorf aus Wachs, wie an No. 463. Cod. Sal. IV, 5 No. IIII.

1297. Apr. 2. Saulgau. . . Minister et consules civitatis in Sulgen beurkunden, dass Hainricus dictus Adelhain de Wolferswiler gegenüber dem Kloster Salem auf seine Anrechte an den Wald in *der Schnaite* nahe bei einer Wiese in Bachhaupten (Bahöpten), genannt *der Brûle*, verzichtet habe, wogegen das Kloster sich verpflichtet, ihm und seinen beiden Söhnen jährlich 4 Karren Brenn- oder Bauholz (quattuor karatas lignorum cremabilium vel ad edificia aptorum) zu liefern. Actum et datum apud Sulgen, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo septimo, IIII nonas aprilis.

968.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel der Stadt Saulgau aus Wachs, befestigt wie an No. 432, dreieckschildförmig, 50:42 mm, IV A 2, im Schild ein rechts an einer Säule aufsteigender Löwe. Umschrift: † a. universitat. c(l)vium. de. svlgen. Rückseite 2 Einschnitte. Cod. Sal. II, 301 No. CCLXXXIII.

1297. Apr. 27. Feldbach. Eberhardus Pincerna de Salustain übergibt dem Kloster Salem durch die Hand des Bischofs Heinrich von Konstanz, qui nunc Maioris Augie gubernator existit, den von diesem Kloster zu Lehen rührenden Wald in *Brêl* bei Hirschlanden (Hirzlanden), welchen Konrad Orsinger, Bürger in Villingen, von den Albertus, Johannes et Burkardus, germanis, filiis quondam Hainrici de Orsingen, diese aber

von ihm zu Lehen trugen und dem genannten Kloster um 3 Pfund Konstanzer Pfennige vergabt hatten, zu freiem Eigen. Datum et actum in Velpach, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVII<sup>o</sup>, V. kalendas maii, indictione X<sup>a</sup>, presentibus testibus subnotatis, videlicet honorando viro domino Diethalmo, rectore ecclesie in Vlma, Alberto de Marpach, Cünrado de Salustain, militibus et fratre Eberhardo, dicto de Stekboron seniore, monacho in Salem aliisque pluribus fidedignis. Hainricus, dei gracia Constanciensis episcopus et gubernator Maioris Augie, übergibt den genannten Wald an das Kloster Salem als weitere Abschlagsleistung für das früher an Reichenau abgetretene Haus in Ulm.<sup>1</sup> Datum ut supra. 969.

Perg. Or. Salemer Hand. An Pergamentstreifen 2 Siegel aus Malta: 1. des Bischofs Heinrich, bekannt, — 2. des Schenken Eberhard von Salenstein, rund, 42 mm, IV A 2, das Siegelfeld eingegittert, im Dreieckschild, der gespalten ist, die rechte Hälfte schraffirt, schwebend ein aus 10 Kuppen bestehender Berg in pyramidalen Form. Umschrift: † s. 'eb'hardi. pīc'ne. de. salvstain. Rückseite von 1 glatt, von 2 mit 3 Einschnitten. Cod. Sal. II, 303 No. CCLXXXV. Reg. Ztschr. 3, 249.

1297. Mai 12. . . divina miscracione . . abbatissa monasterii Lindaugensis erteilt ihre Zustimmung dazu, dass des Klosters Eigenmann Heinrich Sträzer zwei Jauchert Acker bei Wänhusen, genannt *an Bremgarten*, die ihm eigenthümlich zugehören — ab una parte agris . . fabri de Buggensedel, ab altera parte agris pauperum hospitalis in Constancia contigua — um 3 Pfund und 14 Schilling Konstanzer Pfennige verkaufe. Hierzu gibt ferner Hainricus Pincerna de Vtten-dorf, miles, als advocatus des Sträzer, seine Einwilligung. Actum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo septimo, IIII<sup>o</sup> idus maii, indictione X<sup>a</sup>. 970.

Perg. Or. Salemer Hand. 2 Siegel aus Malta, befestigt wie an No. 432: 1. der Aebtissin Guta von Lindau wie an No. 726. Rückseite 2 tiefe schräglauende Einkerbungen. — 2. des Schenken Heinrich von Ittendorf, rund, 40 mm, IV A 2, das Siegelfeld mit Arabesken verziert, im Dreieckschild ein Doppelhaken. Umschrift: † si. herrixi: pīcherna: de. smallec (sic!) Rückseite glatt. Cod. Sal. II, 306 No. CCLXXXVIII.

1297. Mai 29. Ittendorf. Hainricus dictus Mōseli, minister strenui viri Hainrici Pincerne de Vtendorf, militis, erklärt, dass ein Streit zwischen ihm und dem Kloster Salem

<sup>1</sup> Vgl. Urk. No. 511.

über eine Wiese im *Ysenbühel* in der Weise geschlichtet wurde, dass das Kloster ihm für seinen Antheil 1 Pfund Konstanzer Pfennige bezahlt, wogegen er auf alle Ansprüche an dieses Grundstück verzichtet. Acta sunt hec in villa Nûfron in domo Cûnradi, villici ibidem, presentibus fratre Dietrico de Bermetingen seniore, monacho in Salem, fratre Alberto de Bechi, converso ibidem, et dicto Strasser de Ahusen aliisque pluribus, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVII<sup>o</sup>, datum vero in Vtendorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVII<sup>o</sup>, quarto kalendas junii. 971.

Perg. Or. Salemer Hand. Am Pergamentstreifen das Siegel des Schenken Heinrich von Ittendorf aus Malta, wie an No. 970. Rückseite 2 tiefe, wohl von einem Instrument herrührende Einkerbungen. Cod. Sal. IV, 34 No. XLV.

1297. Juni 11. Wettingen. Abt Volker von Wettingen beurkundet eine abermalige Stiftung des Johannes von Luzern für sein Kloster und die festgesetzte Gebühr des Abtes von Salem als Visitors von Wettingen. 972.

Universis Christi fidelibus presentem literam inspecturis frater Volkerus, abbas, totusque conventus monasterii de Wettingen subscriptorum noticiam||cum salute. Cum sit hominum memoria labilis, exposcit utilitas, modernorum gesta fidei litterarum serie ad notitiam transmittere posterorum. Noverint||igitur, quos nosce fuerit oportunum, quod vir discretus Johannes dictus de Lucerna, amicus noster in domino specialis, suavi attactu sancti spiritus exhortatus, ||per piarum elemosinarum largitionem anime sue salutem cupiens salubriter operari, ad honorem omnipotentis dei et in suorum remissionem peccatorum, secum deliberatione prehabita, in valle Vranie septem librarum redditus comparavit ab Eglolfo de Bürgelon a villico de Ortzvelden necnon a Burchardo dicto Berwart . . et suo patruo de Schehendal, quos redditus nobis et nostro monasterio tali conditione legavit libere et donavit, ut ipsos maior cellerarius domus nostre, qui pro tempore fuerit, singulis annis colligat et recipiat per suum laborem et industriam, in empcionem boni et puri vini alsatici convertendas. Quod vinum per eiusdem cellerarii procuracionem ad domum nostram deductum debet sine impedimento quolibet ac contradictionis obice ad nullos alios usus, quam ad missarum sollempnia pro vino sacrificii ministrari aliquantulum vel expendi. Ut autem tam utilis ordinacio et honesta inviolabiliter per-

petuo perseveret, idem Johannes de consilio et mandato venerabilis patris nostri, domini Ūlrici de Salem, nostri visitatoris, statuit et ordinavit, ut quocumque anno ipsa ordinacio non fuerit adinpleta, quod absit, tunc in transgressionis penam cellerarius prefatus omni sexta feria sit in pane et aqua, quousque redditus illius anni tantum, videlicet septem libre, bursario domus per dictum cellerarium presentate fuerint domino visitatori de Salem, qui pro tempore fuerit, in primo suo adventu in domum per ipsum hursarium assignande. Quas quidem libras ipse visitator in usus sui monasterii expendere debet et potest, secundum quod sue placuerit voluntati. Nos itaque prelibati abbas et conventus de Wetingen prenotato Johanni super prefata donacione tam laudabili grates et gratias referentes, ad ipsius ordinacionis conservacionem et complecionem presentibus literis sigillis videlicet prenotati domini nostri de Salem et nostri signatis, nos et nostros successores firmiter obligamus. Et ut predictus dominus et pater noster de Salem de observacione premissorum et ministracione aliarum quinque librarum, quas sepedictus Johannes nostro conventui donavit<sup>1</sup>, annuatim in visitacione inquisitionem faciat, a memorato cellerario pro ammonicione sibi, cum visitaverit, debent duo solidi presentari. Datum Wetingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup> septimo, in die Barnabe apostoli.

Nos memoratus frater Ūlricus, abbas de Salem, in premissorum omnium evidenciam et firmitatem ad petitionem sepedictorum, videlicet abbatis et conventus de Wetingen et Johannis, huic litere nostrum sigillum duximus appendendum.

Perg. Or. Fremde, wohl Wettinger Hand. 2 Siegel, befestigt wie an No. 432, aus Wachs, des Abtes von Salem, bekannt und des Abtes von Wetingen, spitzoval, 45:27 mm, II B, stehender Abt mit Stab und Buch. Umschrift: † s. **abbatis. de. maris. stella.** Rückseiten glatt.

1297. Juni 12. Löwenthal. Die Priorin und der Convent des Klosters in Löwenthal überlassen ihren Hof in Habertsweiler dem Kloster Salem. 973.

Universis hanc literam inspecturis . . priorissa et conventus monasterii in Lewental, ordinis || fratrum predicatorum, notitiam cum salute. Ut rebus gestis a futuris litigandi caveatur || periculis, expedit ipsas scripturarum et testium amminiculo suffulciri. Noverint igitur universi tam posteri quam

<sup>1</sup> Vgl die Urk. d. d. 1290 Apr. 9 No. 778.

presentes, quod nos, prehabita deliberatione diligenti, venerabilibus in Christo . . abbati et conventui monasterii in Salem curiam sitam in Habrechtswiler iure nobis proprietatis pertinentem, quam Hainricus dictus Hôwiz et . . uxor sua, nostro monasterio iure proprietatis pertinentes, a nobis, dumtaxat pro vite sue tempore, possidere debebant, de consensu ipsorum voluntario, libero et expresse cum suis pertinentiis ac iuribus universis pro septem marcis cum dimidia puri et legalis argenti, ponderis usualis et quinque solidis denariorum monete Constantiensis, quas nos recepisse et ad usus necessarios nostri monasterii, videlicet in exonerationem gravium debitorum, que ex ignis voragine incidimus, nos convertisse publice profite-mur, cum omni sollempnitate verborum ac gestuum, que in huiusmodi contractibus adhiberi solet, vendidimus et tradidimus ac in ipsos ipsorumque monasterium transtulimus et transferimus, iure proprietatis quiete et pacifice in perpetuum possidendam. Renuntiantes pro nobis nostroque monasterio ac Hainrico et . . uxore sua prenotatis omni iuri tam in genere quam in specie, quod nobis in prefata curia cum suis attinentiis compete-bat vel competere videbatur. Et in huius rei evidentiam et robur indubitatum hanc literam predictis de Salem tradidimus, sigillorum religiosi viri . . prioris fratrum predicatorum domus in Constantia ac nostri robore communitam. Ego . . prior supradictus ad petitionem prescriptarum dominarum de Lewental sigillum meum huic apposui instrumento. Actum apud Lewental pridie idus iunii, anno dom. M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> septimo, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet domino Rûdolf<sup>o</sup> sacerdote, plebano in Eschöwe, Hainrico incurato in Lûtakilch, fratre Hainrico de Stadeln et fratre Walthero, conversis in Lôwental, dicto Wanner et fratre Dietrico de Bermetingen, monacho in Salem aliisque pluribus fidedignis.

Perg. Or. Fremde Hand. An Pergamentstreifen 2 Siegel aus Malta, beide spitzoval: 1. des Priors der Prediger zu Konstanz wie an No. 715. — 2. des Convents zu Löwenthal, 48:38 mm, II B, eine Löwin mit 2 Jungen, rohe Arbeit. Umschrift: † s. **convent. soror. in. lewental. ord. frm. pred.** Die Rückseiten beider Siegel erhöht mit je 3 Einschnitten. Cod. Sal. II, 342 No. CCCXXIII. Reg. Ztschr. 3, 249.

1297. Juli 4. Augsburg. Bischof Wolfhard von Augsburg schenkt die Pfarrkirche in Elchingen an den Tisch des Klosters Salem. 974.

Wolfhardus, dei gratia ecclesie Augustensis episcopus, re-

verendis et deo amabilibus, . . abbati totique conventui de||  
Salem, sinceram in domino caritatem. Conditionem fragili-  
tatis humane ac inſufficientie nostre considera||tione intenta  
inperfectum pensantes, ad devotarum orationum suffragia, que  
inter cetera pietatis opera mul||tum prosunt ad divinam gra-  
tiam promerendam, cogimur recurrere, ut, quod per nos non  
possumus, valeamus per alios adimplere. Quapropter tum  
propter cultum divini numinis, tum propter hospitalitatem et  
elemosinas pauperum, que utraque supra multas religiones  
apud vos clarent et precellunt, anime nostre saluti prospicere  
cupientes, de consensu et assensu totius capituli nostri, ne-  
mine penitus discrepante, termino ad hoc secundum consue-  
tudinem nostri capituli constituto, ecclesiam parrochiam in  
villa Elchingen, cuius iuspatronatus vobis conpetit, in proprios  
usus vestros et ad mensam vestram et successorum vestrorum,  
salvis episcopalibus et archidiaconi iuribus salvoque iure vi-  
carii, quam primum vacare ceperit, assignamus, tradimus, con-  
cedimus et donamus. In cuius nostre gratie donationis et  
concessionis fidem et evidentiam presentes nostri et capituli  
sigillorum dedimus munimine roboratas. Datum Auguste,  
anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXVII<sup>o</sup>, IIII. nonas julii.

Perg. Or. im kgl. bair. Reichsarchiv in München. Hand der bischöfl.  
Augsburgischen Kanzlei. Von den 2 Siegeln ist das des Bischofs abge-  
fallen. Von dem Siegel des Capitels (wie das erste an Pergamentstreifen  
anhängend) ist noch ein Fragment erhalten (II B), rund, aus Wachs, die  
hl. Jungfrau mit dem Kinde. Cod. Sal. II, 306 No. CCLXXXIX. Druck  
nach dem Cod. Sal. Ulm. Urkb. I, 238 No. 198.

1297. Aug. 19. Banzenreuthe. Ūlricus de Kivngesegge  
verkauft, von Schulden bedrückt, seine Höfe in Banzenreuthe  
(Banzenrivti), welche Eber(hart) Bart baut, mit aller Zugehör  
an das Kloster Salem um 24 Mark Silber. Es siegeln der  
Aussteller und Ber(toldus) minister ac universitas civitatis in  
Sulgen. Actum apud Banzenrivti in strata publica, anno do-  
mini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVII<sup>o</sup>. XIII. kalendas septembris, indictione IX<sup>a</sup>,  
subnotatis testibus et rogatis, videlicet Cūnrado de Stubun  
militē, Jo(hanne) Dapifero de Waltpurk, C. dicto Moshain,  
R. dicto Wehter, Friderico ministro de Kivngesegge, Ber(toldo)  
dicto Funden, ministro in Sulgen, C. dicto Kroel, II. dicto  
Offenburger, R. de Hittenrivti, Ber(toldo) dicto der Wisesuter,  
Ber(toldo) dicto Bolsterer, C. et Eber(hardo), filiis suis, et



Werhero dicto Stivrzel, civibus in Sulgen, fratre mercatore in Salem aliisque pluribus fidedignis. 975.

Cod. Sal. II, 322 No. CCIII. Reg. Ztschr. 3, 249

1297. Sept. 18. Konstanz. Der Official des Hofes zu Konstanz beurkundet, dass der Fischer Bodemer aus Petershausen auf eine näher bezeichnete Fischenz zu Gunsten des Klosters Salem verzichtet habe, von dem Kloster aber sofort wieder mit derselben belehnt worden sei.

976.

. . Officialis curie Constantiensis omnibus presencium inspectoribus salutem cum noticia subscriptorum. Constitutus coram nobis in figura iudicii Eber(hardus) dictus Bodemer, piscator, una cum uxore et liberis suis, residentes in Petri-domo, recognoverunt, se renunciassse ad manus honorandi domini . . abbatis de Salem, nomine suo et conventus dicti monasterii stipulantis, cum sollempnitatibus legitimis et consuetis iuri piscandi seu piscarie, quam habebant in Reno retro monasterium et aream predicatorum iuxta civitatem Constanciensem titulo feodi ab hon(orando) in Christo . . abbate et conventu monasterii de Salem predicti pro octava parte ipsius piscarie seu iuris piscandi, quod vulgariter dicitur *traht* et *löff*, a qua quidem piscaria ratione octave partis eiusdem, singulis annis dari consueverunt in epiphania domini mille et ducenti pisces dicti *ganchvische* et tres solidi denariorum nomine census . . abbati et conventui monasterii antedicti, receptis propter hoc quatuordecim libris denariorum monete Constanciensis ab ipso . . abbate, de quibus sibi coram nobis recognoverunt integraliter satisfactum. Post confessionem vero renunciacionis predictae factam legitime coram nobis idem Eber(hardus) de dicto iure piscandi seu piscaria pro parte octave, que supra premittitur, per ipsum . . abbatem, nomine monasterii et conventus predicti, de novo fuit infeodatus iuxta formam premissam, videlicet ut singulis annis in epiphania domini mille et ducentos pisces bonos et ydoneos in eadem piscaria captos et tres solidos denariorum dictis . . abbati et conventui representet, post mortem vero predicti Eber(hardi) idem . . abbas et conventus ad infeodandum predictam uxorem vel aliquem de liberis eiusdem Eber(hardi) de predicta piscaria sive iure piscandi, videlicet *traht* et *löff*, minime sunt astricti, sed extunc piscaria sive ius piscandi totaliter vacat monasterio supradicto. Et in huius rei testimonium sigillum nostrum pre-

sentibus duximus appendendum. Datum Constancie anno domini M° CC° XCVII°, XIII. kalendas octobris, indictione X.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel abgegangen. Cod. Sal. II, 309 No. CCXCIII.

1297. Oct. 29. Reichenau. Das Kloster Reichenau verkauft das Obereigenthum der von ihm an die Grafen von Kirchberg und Ulrich Rot, Bürger zu Ulm, verliehenen Güter in Elchingen an das Kloster Salem.  
977.

Omnibus presentium inspectoribus Ulricus prepositus, Johannes decanus totusque conventus monasterii Augie Maioris, ordinis sancti Benedicti, Constantiensis diocesis, subscriptorum notitiam cum salute. Cum || monasterium nostrum oppressum foret gravibus honeribus debitorum et ab eisdem non posset nisi per alienationem bonorum eiusdem aliquatenus liberari, dominium directum possessionum nostrarum cum ipsarum pertinentiis || universis et specialiter cum iure patronatus eidem annexo sitarum in Ælchingen, quas cum dictis suis pertinentiis et iure patronatus eidem annexo Conradus miles de Blochingen a dictis Straiffen in feodum || habuit et possedit, quasque predicti dicti Straiffen a nobilibus de Kilchberch comitibus in feodum habuerunt et quas cum eisdem pertinentiis et iure patronatus iidem nobiles de Kilchberch comites a nostri monasterii abbatibus et a nostro monasterio in feodum habuerunt, item possessiones et dominium directum earundem sitas ibidem, quas Cūnradus de Ælchingen a dictis Straiffen in feodum habuit et possedit, quas iidem dicti Straiffen a nobilibus de Kilchberch comitibus in feodum habuerunt, quasque iidem nobiles comites a nostri monasterii abbatibus et a nostro monasterio in feodum habuerunt, cum ipsarum pertinentiis universis, item dominium directum possessionum, quas Ūlricus dictus Rote, civis in Ulma, ibidem sitas cum ipsarum pertinentiis universis a nostri monasterii abbatibus et a nostro monasterio habuit in feodum similiter et possedit, venditioni decrevimus exponenda, et cum inter alios ad emptionem domini directi ipsarum possessionum iurisque patronatus eis annexi<sup>1</sup> cum earundem pertinentiis universis necnon domini directi, quod nobis dumtaxat nunc competit in eisdem, procedere volentes venerabiles in Christo abbas et conventus monasterii in Salem nobis maius et utilius pretium obtulissent,

<sup>1</sup> Or. hat annexo.

receptis ab eisdem viginti quinque marcis argenti puri et legalis ponderis Constantiensis, nobis per ipsos traditis et assignatis, in utilitatem evidentem nostri monasterii conversis, prout scriptis presentibus recognoscimus et confitemur, dominium directum possessionum supradictarum, que tantum ad decem hūbas se extendunt, cum iure patronatus eisdem annexo ipsarumque pertinentiis universis in prefatos . . abbatem et conventum ipsorumque monasterium titulo venditionis transtulimus et transferimus per presentes, habendum ab eisdem omni eo iure, quod nobis competit vel competere potuit nostroque monasterio in eodem, et suis usibus, prout voluerint, applicandum, promittentes eisdem . . abbati et conventui per stipulationem sollempnem, fide data nomine iuramenti, nos procuraturos et effecturos ratihabitionem et confirmationem singulorum et omnium predictorum faciendam per . . gubernatorem nostro monasterio auctoritate sedis apostolice deputandum vel . . abbatem, quicumque eadem auctoritate nostro fuerit monasterio deputatus. Et nichilominus pro ratihabitione et confirmatione singulorum et omnium premissorum per nos, ut est premissum, effectualiter procuranda hos, videlicet dominum H. de Fridingen, dominum C. villicum de Lütgeringen, dominum C. de Salunstain et Eberhardum Pincernam<sup>1</sup> de Salunstain, nostri monasterii ministeriales, dictis abbati et conventui deputavimus et dedimus obsides seu fideiussores, qui fide data nomine iuramenti promiserunt, se ad predictorum abbatibus et conventus monitionem apud Constantiam sine dolo et fraude, monitione octo dierum premissa, in obstagium presentare, si per nos ratihabitio et confirmatio omnium premissorum, si premittitur, deputato nobis gubernatore vel . . abbate a sede apostolica, cum effectu non fuerit procurata. Et si unus obsidum premissorum medio tempore cesserit vel decesserit, ex tunc alter eque idoneus in locum suum debet per nos infra unius mensis spatium subrogari, alioquin superstites se apud Constantiam iterum sine dolo et fraude, monitione octo dierum premissa, in obstagium recipient ad dictorum . . abbatibus et conventus monitionem, donec id per nos perductum fuerit ad effectum. Et in evidentiam premissorum ipsorumque indubitabilem firmitatem presentibus una cum sigillo episcopali,

<sup>1</sup> Im Or. steht zwischen Eberhardum und Pincernam das durchstrichene Wörtchen de.

quo gerentes vices venerabilis patris ac domini Hainrici, dei gratia Constantiensis episcopi, in absentia constituti utuntur, et cum sigillis predictorum obsidum appendimus sigilla nostra. Nos magister Walterus, scolasticus et C. Phefferhardus, canonicus ecclesie Constantiensis, vicem gerentes venerabilis patris ac domini Hainrici, dei gratia Constantiensis episcopi, in absentia constituti, ad petitionem supradictorum, Ulrici prepositi, Johannis decani totiusque conventus monasterii Augie Maioris et obsidum predictorum, presentibus episcopale sigillum, quo utimur, unâ cum appensione sigillorum eorundem obsidum duximus appendendum. Datum Augie Maiori, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVII<sup>o</sup>, III<sup>o</sup> kal. novembris, indictione XI<sup>a</sup>.

Perg. Or. im kgl. bair. Reichsarchiv in München. Reichenauer Hand. An Pergamentstreifen hängen 8 Siegel aus Wachs: 1. des Bischofs Heinrich III. von Konstanz (bekannt, Rückseite glatt). — 2. des Propstes Ulrich von Reichenau, spitzoval, 50:30 mm (II B) im damascierten Siegel-feld ein Schlüssel, oben und unten sind Stücke abgebröckelt. Umschrift: († s.) **prepositi. (monasterii) augie. maioris.** (Daumeneindruck). — 3. des Dekans Johann von Reichenau, spitzoval, 45:30 mm, unten ein Stück abgebröckelt (II B), im Siegel-felde der englische Gruss. Umschrift: † s. **iohannis. (decani.) augie. maioris.** — 4. des Capitels der Reichenau (bekannt). — 5. des H. von Friedingen, dreieckschildförmig, so beschädigt, dass eine genaue Messung unthunlich ist (IV A 2), im Dreieckschild ein Querbalken, in dem oberen Theile des Schildes ein Löwe. Umschrift: († s.) **h. advocat(i) de fridi(ngen).** — 6. des C. Maier von Liggeringen, dreieckschildförmig, 35:30 mm (IV A 2), der Schild quadriert, beschädigt. Umschrift: († s.) **cn. villici. (de. lutz)eringen.** — 7. des C. v. Salenstein, dreieckschildförmig, die untere Hälfte abgebröckelt (IV A 2), im Schild ein Berg von pyramidalen Form. Umschrift: † s. **cunradi . . . salvn-s(ta)ln.** — 8. des Eberhard Schenk von Salenstein, rund, 40 mm (IV A 2), im gespaltenen Dreieckschild das gleiche (nur etwas anders gezeichnete) Wappenbild. Umschrift: († s.) **eb'hardi. pic'ne. de. salvnstal(n).** — (4, 5, 8 durch Fingerdruck erhöht, 6, 7 Daumeneindruck). Cod. Sal. II, 315 No. CCXCVII. Druck nach dem Or. Ulm. Urk.-Buch I, 240 No. 200. Ztschr. f. Baiern 1817 S. 359 f. Regest Ztschr. 3, 354. Vgl. unten No. 987.

1297. Nov. 29. Pfullendorf. Hærtnidus dictus Fuhse de Ötinswiler verkauft die ihm eigenthümlich gehörende Wiese bei Hausen (Husen), *der akker* genannt, um 7 Pfund Konstanzer Pfennige an das Kloster Salem. Auf seine Bitte besiegeln die Urkunde Hainricus miles dictus Græmelich, minister et universitas civitatis in Phullendorf. Actum apud Phullendorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo septimo, in vigilia Andree, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Hainrico

dicto Græmelich; milite prenotato, H(ainrico) Ohsebach, Ber(toldo) de Husen, H(ainrico) de Homberch, R(üdolfo) dicto Græmelich, Alber(to) dicto Gûder, H. Hûter, Ber(toldo) dicto Hoppe, C. dicto Ernst, Rüdolfo preconē, fratre Ger(ungo) mercatore, fratre C. de Rûdelingen, magistro in Lushain, aliisque pluribus probis viris. 978.

Perg. Or. im fürstl. Thurn und Taxis'schen Centralarchiv in Regensburg. Siegel in ein Säckchen eingenäht.

1297. Dez. 5. Munderkingen. Albertus nobilis dictus Schedel überträgt an das Kloster Salem das Eigenthumsrecht der Besitzungen in und bei dem Dorfe Grötzingen (Grezzingen), genannt *des Velwen gât*, welche Konrad Ernst baut und Cunradus dictus de Kilchain von ihm zu Lehen trug und um 8 Pfund Heller an das genannte Kloster verkaufte. Datum et actum apud Munderchingen, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo septimo, nonas decembris, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet honorando viro Rüdolfo, rectore ecclesie in Stûzelingen, Eglolfo, filio meo, Walgero de Bernhusen, Hainrico de Kilchain, Hainrico de Almendingen, Cûnrado dicto Walh, fratre Cûnrado, medio cellerario, fratre C. dicto Riederer et fratre H. de Altmanshusen, conversis in Salem, aliisque pluribus fidedignis. 979.

Perg. Or. Fremde Hand. Am Pergamentstreifen Siegel des Ausstellers aus Wachs, dreieckschildförmig, 55:40 mm, IV A 2, im Schild der Stufenschnitt (Dorn). Umschrift (rohe Arbeit): † s. **albert. scedil. von. stvzellg.** Rückseite Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 310 No. CCXCV.

1297. Dez. 12. Konstanz. Magister Ber(toldus) de Scafusa, canonicus ecclesie sancti Johannis Constancie, verschreibt testamentarisch alle seine liegende und fahrende Habe dem Kloster Salem. Acta sunt hec Constancie per me, magistrum Ber(toldum) predictum, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> VII<sup>o</sup>, pridie idus decembris, presentibus reverendo in Christo R(üdolfo) de Hewen, decano ecclesie Constanciensis, magistro Ber(toldo) de Lützelsteten, penitenciario ecclesie predicte Constanciensis, domino Ūl(rico) de Richental, magistro Cûnrado Pfefferhardo, canonicis ecclesie Constanciensis, et aliis quampluribus fidedignis. Die Urkunde besiegeln auf Bitten des Ausstellers der Domdekan R(udolf) von Hewen und der Official des Hofes von Konstanz. Datum Constancie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> VII, pridie idus decembris, indictione XI<sup>a</sup>. 980.

Perg. Or. An Pergamentstreifen 2 Siegel aus Wachs, 1. des Domdekans, spitzoval, 55:34 mm, III A 2 c in Verb. mit II B. Ueber 3 Rundbogen, zwischen 2 gothischen thurmartigen Aufsätzen die hl. Jungfrau mit dem Kinde, darunter der heil. Petrus, vor ihm kniend ein Kleriker. Umschrift: (+) s. rvdolf. decanl. constanc. eccl'(ie). Auf der Rückseite ein von einem Instrument (Stempelgriff) herrührender Eindruck. -- 2. des Officials, bekannt. Rückseite Daumeneindruck.

1298. Jan. 14. Bermatingen. Konrad Schenk von Beihen-  
burg setzt dem Leutpriester Heinrich von Leutkirch seinen Knecht Heinrich Held für ein Darlehen von 1 Pfund Pfennig zum Pfand und bestimmt, dass er nach des Darleihers Tode in des Abtes von Salem Gewalt bleiben solle bis er gelöst wird. 981.

Ich Cünrat der Schenke von Bigenburk tûn kunt allen den, die disen brîef lesende oder hõrende || sint, daz ich von hern Hainrich dem liûtprîster von Livtkilch empfangen han ain pfunt pfenninge ko||stenzærre miunze unde im darumbe minen knecht, Hainrich den Helt, zainem pfande gesezzet han || mit allem reht in sôlchem gedinge, daz weder ich noch nieman von minen wegen stiure, dîenstes oder kaines rehtes, des ain knecht sinem herren gebunden ist, von im mûten sol. Unde ist, daz niemer geschehen mûzze, daz der vorgenante liutpriester stirbet, e der knecht von im werde erlõset, so sol er in gewalt unde gewer dez . . abtes unde der samenunge von Salmanswiller beliben in demselben reht, daz ist, daz ich enkain gewaltsami an im han sol, alle die wile er in ze pfande stat. Unde zainem urkiunde dirre dinge, so henke ich min insigel an disen brîef. Diz geschach ze Bermatingen in des Schenken Albrehtes hus, do von gottes gebiurte waren tusent zwai hundert unde ahdiu unde niunzeg iar, an sante Felix tage, ze gegenwiurti dirre geziuge: hern Albrehtes de[s] vorg[e]nan]ten Schenken, herren Cûnrades des liupriesters von Bermatingen, Hainrich Vogelsanges, Hainrich des Koches unde ander biderber liute.

Perg. Or. Fremde Hand. Befestigt wie an No. 432 das Siegel des Ausstellers aus Wachs wie an No. 668,2. Rückseite: 3 Fingereindrücke.

1298. Febr. 1. Konstanz. Simon, Pleban und Johannes Pfefferhart, Canonicus zu St. Stephan in Konstanz, entscheiden als Schiedsrichter einen Streit zwischen den Klöstern Petershausen und Salem über verschiedene Gerechtigkeiten in und bei Mimmehausen. 982.

Omnibus Christi fidelibus, ad quos presentes pervenerint, Symon, plebanus ecclesie sancti Stephani Constanciensis, necnon magister Johannes dictus Pfefferhart, canonicus ibidem,

orationes in domino cum || notitia subscriptorum. Ne labili hominum memoria gesta presentium in dubium revocentur, a posteris expedit, ipsa instrumentorum serie perennari. Noverint igitur tam posteri quam presentes, quod cum || interdilectos in Christo Diethalmum, abbatem et conventum monasterii de Petri domo ex una, necnon dilectos in Christo Ūlricum, abbatem<sup>1</sup> et conventum monasterii de Salem ex parte altera super || iure propinandi vinum in villa Mimenhûsen, super iure piscandi in aqua, que vulgariter *dñ Ahe* dicitur, a ponte dicte ville usque ad finem nemoris, quod vulgariter *Aichilô* nominatur, decoquendi seu pistandi panes, ponendi pastores gregis ac custodes frumenti et pratorum, qui vulgariter *Eschhaien* appellantur in villa predicta, necnon super censu duorum solidorum seu vomeris, qui vulgariter *Wagense* dicitur, annis singulis ipsorum altero persolvendo de prato sito ante *Aichilô* villico residenti in curia dicta *Baldewinshof*, pertinente monasterio de Petri domo, ac ipso prato iam dicto, quod memorati abbas et conventus de Petri domo sibi adiudicari petebant eo quod dictus census non solum per biennium sed per viginti annos et amplius sit neglectus, super prato, quod *Gempoltzrieth* dicitur, dictis abbate et conventu de Petri domo asserentibus quod pratum iam dictum semper in anno tercio hominibus dicti monasterii de Petri domo patere debeat pro suis animalibus pascendis et aliis hominibus de villa Mimenhûsen memorata aliisque duobus annis dicti abbatis et conventus monasterii de Salem tantum usufructum primi feni recipere debeant, ipsoque recepto dictum pratum aperire pro pascendis animalibus hominum predictorum et super prato *Els-egge*, quod dicti abbas et conventus de Petri domo asserebant ad pascua communia dicte ville pertinere, super transitu bigarum et curruum per agros, prata et possessiones opidi in Menwank, pertinentes monasterio de Petri domo supradicto, et super ponte ville in Mîlnhoven, quem memorati abbas et conventus de Petri domo in ipsorum preiudicium esse constructum affirmabant, cum limites dicti pontis ab utraque parte ripe possessiones dicto monasterio de Petri domo pertinentes contingere videantur, questio verteretur, prelibate partes, volentes parcere laboribus et expensis, omni sollempnitate debita observata et tractatu debito procedente, nos in

<sup>1</sup> Von hier an hellere Tinte.

arbitros arbitratores seu amicabile compositores concorditer elegerunt, promittentes per sollempnem stipulationem ac sub periculo cause seu causarum omnium predictarum, ratum habere et non contra venire de iure vel de facto, quicquid per nos in omnibus et singulis premissis articulis diffinitum, ordinatum fuerit sive dictum. Quo arbitrio in nos suscepto et diligenti inquisitione prehabita diffinimus, dicimus et ordinamus, ut homines utriusque monasterii perpetuo et irrefragabiliter ab exercitio iuris propinandi unum de cetero debeant abstinere. Decernentes, ut persona seu persone monasterio in Petri domo pertinentes, que officium propinandi vinum a tempore presentis ordinationis exercuerint in villa Mimenhûsen seu in confinibus dicte ville pertinentibus, quotienscumque id attemptaverint, abbati et conventui monasterii de Salem unam libram denariorum monete Constantiensis persolvere teneantur. Quod et observari debet in hominibus dictis de Salem pertinentibus, ut unam libram dictorum denariorum exsolvant abbati et conventui monasterii de Petri domo, si dictum officium propinandi vinum in villa predicta vel eius confinibus presumpserint exercere. Super iure vero piscandi in aqua memorata et infra limites supradictos dicto abbati et conventui de Petri domo silentium imponimus perpetuum, cum prefatos abbatem et conventum monasterii de Salem huiusmodi iure piscandi invenimus quadraginta annos et amplius pacifice fore usos. Super iure vero pistandi seu decoquendi panes decernimus, ut homines utriusque monasterii eo uti valeant, qui sibi id crediderint expedire. Super iure autem seu iuribus eligendi pastores gregum seu custodes frumenti et pratorum, qui vulgariter dicuntur *Eschhaien*, cum huiusmodi officia homines utriusque monasterii contingere videantur, decidimus et diffinimus, ut quocienscumque ad dicta officia aliqui fuerint eligendi homines utriusque monasterii, in dicta villa residentiam facientes convenire habeant, eosque communiter ad dicta officia eligere, quos sibi in dictis officiis magis crediderint expedire. Ab impetitione vero census predicti et prati memorati, quid sibi adjudicari petebant, abbas et conventus de Petri domo predicti eo, quod dictus census tempore debito non fuerit persolutus, et ab impetitione iuris, quod tam suis hominibus, quam aliis in sepedicta villa Mimenhûsen residentibus dicebant competere in prato, quod *Gvmpoltzrieth* nuncu-



patur, et in prato, quod *Elsegge* nominatur, prefatos abbatem et conventum monasterii de Salem seu ipsorum monasterium, cum spatio quadraginta annorum dictus census non fuerit persolutus hominesque dicti monasterii vel alii in dicta villa Mimenhûsen residentes dicto iure pro suis pascendis animalibus usi non fuerint, absolvimus per presentes. Diffinientes, ut prefati abbas et conventus monasterii de Salem prata iam proxime dicta fossatis et sepibus claudere valeant ac clausa sine contradictione qualibet decetero detinere. Decernimus insuper, ut abbas et conventus monasterii de Salem, qui pro tempore fuerint, via seu strata communi contenti esse debeant, nec transire bigis vel curribus vel aliis quibuscumque vehendi instrumentis per agros, prata seu possessiones sitas apud villam Mainwank sine speciali licentia dictorum abbatis et conventus monasterii de Petri domo vel hominum residentium in dictis possessionibus eorundem. De ponte vero in Milnhoven diffiniendo dicimus, ut pro transitu hominum in loco, quo nunc est, manere debeat cum ipsum invenimus de communi consensu hominum et advocati dicte ville ac monasterii de Petri domo fore constructum ipsique monasterio de Petri domo in recompensam preiudicii, quod sibi ex constructione pontis potuit generari locum, qui vulgariter *der brugge aker* dicitur, qui ad communes usus dicte ville pertinuit fore traditum et assignatum, quem locum dicto monasterio de Petri domo adiudicando dicimus specialiter pertinere. Et ut hec omnia et singula rata et firma in perpetuum remaneant, presens instrumentum sepefatis partibus fieri fecimus nostris sigillis unâ cum sigillo dictarum partium communitum. Acta sunt hec Constantie, presentibus infra scriptis, videlicet Hainrico de Castello, canonico ecclesie sancti Stephani Constantiensis, Alberto fratre eiusdem, Ulrico de Berge, canonico ecclesie sancti Johannis Constanciensis, Hainrico dicto Strit, cive Constantiensi, et aliis quam pluribus fidedignis, an. dom. M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> VIII<sup>o</sup>, kalendas februarii, indictione XI<sup>a</sup>. Nos . . abbates et conventus dictorum monasteriorum presentibus profitemur, quod dictum arbitrium recepimus et approbavimus, recipimus ac etiam approbamus. Et in evidentiâ nostre receptionis et approbationis presenti carte nostra sigilla duximus appendenda.

Perg. Or. Fremde Hand. An leinenen Litzen (1 und 3 braun und gelb, 2 und 4 weiss) hängen 4 Siegel aus Wachs: 1. des Plebans Symon

von St. Stephan zu Konstanz wie an No. 940. — 2. des Johannes Pfefferhart, Canonicus daselbst, spitzoval, 50:33 mm, II B, Bild eines Heiligen, der mit dem Kreuz in der Rechten einen Drachen bezwingt. Umschrift: † s. magri. iohannis. pfefferhart. can. ecce. sci. stephani. constanc. (sehr undeutlich ausgedrückt). — 3. des Abtes Diethelm von Petershausen, spitzoval, 60:40 mm, III A 2b, sitzender Abt, in der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch. Umschrift: † s' diethelmi. abb(a)tis. mon. de. petridomo. — 4. des Convents von Petershausen, rund, 55 mm, II B. Brustbild des hl. Gregor d. Gr., mit der Infel, die Rechte zum Segen erhoben, in der Linken ein aufgeschlagenes Buch, beim rechten Ohr eine Taube (Symbol des hl. Geistes), rechts und links des Hauptes im Siegel-felde: scs. — grg. Umschrift: † sigillvm. conventv(s. m)on. de. petri-d(omo). Das 5. Siegel, des Abtes von Salem, ist abgegangen. Rück-seiten: 1. Einkerbung in Form eines liegenden Kreuzes. 2. Zwei Ein-drücke. 3. Ein querlaufender tiefer Einschnitt. 4. Glatt. Cod. Sal. II, 313 No. CCXCVI und 413 No. CCCXVII.

1298. Febr. 12. Bodman. Johannes de Bodmen, miles übergibt die Besitzungen in Spöck (Spekke), genannt *das güt von Bræmen* (ad culturam duorum boum se extendentes), welche Burkardus, Hainricus et Hermannus germani dicti Hftærre, cives in Pfullendorf, von ihm zu Lehen trugen, an das Kloster Salem um 8 Mark Silber verkauften und ihm durch die Hände der Gebrüder Eggehardus et Rüdolfus dicti cognomine Eggeharde resignierten, auf deren Bitten dem genannten Kloster zu rechtem Eigenthum. Actum in Pfullendorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> septimo, in vigilia omnium sanctorum, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet nobili viro domino Anshelmo de Justingen, Hainrico dicto Græmelich, milite, ministro in Pfullendorf, Ũrico de Kivngs-egge, Eggehardo et Rüdolfo fratribus prelibatis, Rüdolfo dicto Kesselær, Burkardo dicto Swende, Cûnrado et Hainrico, filiis predicti ministri, Hainrico de Hônberck aliisque pluribus fide-dignis. Datum in Bodmen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo octavo, pridie idus februarii, indictione XI. 983.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers am Pergamentstreifen, aus Malta, wie an No. 686. Cod. Sal. II, 305 No. CCLXXXVII irrig zum Jahre 1297. Danach ebenfalls zu 1297 das Reg. Ztschr. 3, 249.

1298. Apr. 16. Esslingen. Abt und Convent des Cistercienser-klosters Kaisheim reversiren sich über die Besetzung einer Pfründe an der aus der Stiftung des Arztes Trutwin gestifteten Kapelle zu Esslingen, welche, wenn sie es versäumen, von dem Abt von Salem vergeben werden soll. 984.

In nomine domini amen. Nos frater Heinricus, abbas de

Cesarea, totusque conventus ibidem, Cisterciensis ordinis, Augustensis dyocesis, notum fieri || volumus presencium inspectoribus universis, quod cum magister Trutwinus, phisicus in Ezzelinga, sue devocionis affectum circa nos habunde exprimens per effectum anno || domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIII<sup>o</sup> domum suam sitam infra muros civitatis Ezzelingensis, in monte, qui *Schonenberch* dicitur, cum uno et dimidio jugere vinearum sitarum in monte, || qui *Ebershalde* vocatur, et uno iugere vinearum in *Helblingesprunne* ac redditibus solventibus 40 panes per singulas septimanas de mensis panificum in foro Ezzelingensi positorum, que *brôllauben* vulgariter appellantur, ac de pistrino iuxta capellam sancti Egidii situm, quod *ovenhus* vulgariter appellatur, nobis et ecclesie nostre in anime sue remedium donacione sollempni liberaliter tradidisset, sicut in instrumento principali super hoc confecto plenius continetur, et post donacionem prehabitam nobis factam capellam iuxta domum predictam in area nostra de propriis sumptibus, accedente nostra voluntate et consilio, construxisset, nos, quia id affectare ipsum novimus desiderio estuanti, ad hoc nostras nostrorumque successorum conscientias presentibus duximus obligandas, quod capellam eandem officiamus in perpetuum vel per nostri monasterii sacerdotes aut per aliquem clericum secularem, ita exnunc ordinantes, quod quilibet, cui eandem capellam inofficiandam commiserimus, sive persona nostri ordinis fuerit, seu eciam secularis, omnes proventus sive redditus tam de vineis quam de mensis panum ac de pistrino sine diminucione qualibet recipiat pro suis necessitatibus integraliter universos, nec nos nec aliquis successorum nostrorum abbatum hanc nostram ordinationem poterit inmutare, sed predicti redditus seu proventus, sicut premissum est, integraliter cedent in prebendam eius, qui capellam inofficiaverit supradictam. Ne autem nos vel nostri successores capellam ipsam officiare negligamus, quemadmodum est predictum, sic ad officiandum eam perpetim taliter nos artamus, ut, quocienscumque per tempus semestre capella eadem officiante eam caruerit sacerdote, divina in ea more solito celebrante, nisi generale inibi fuerit interdictum vel impedimentum intervenerit aliud, quod ab officiendo eam racionabiliter nos excusit, extunc, pro vice illa dumtaxat, dominus abbas de Salem, quicunque pro tempore illo fuerit, liberam habeat facultatem con-

ferendi prefatam capellam cuicumque voluerit ydoneo sacerdoti, qui eam officiet pro tempore vite sue, et qui percipiat interim proventus possessionum sive bonorum omnium prescriptorum, proprietate tamen ac dominio possessionum predictarum omnium penes nostrum monasterium remanente, illoque mortuo sacerdote ius conferendi eandem capellam cum proventibus bonorum prescriptorum extunc habebimus liberam facultatem nullumque nobis generabit preiudicium talis negligencia iam purgata. Et in horum omnium robur et evidens testimonium presentem litteram sigillorum nostri ac venerabilium abbatum de Salem et de Bebenhusen munimine volumus roborari. Datum et actum in Ezzelinga anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVIII<sup>o</sup>, XVI<sup>o</sup> kalendas junii.

Perg. Or. Fremde Hand. An Pergamentstreifen 3 spitzovale Siegel, II B, alle 3 beschädigt, 1 und 3 aus grün, 2 aus mennigrothgefärbtem Wachs, 1. des Abtes von Kaisheim, stehender Abt mit Stab und Buch, Umschrift: (†) **sigillvm. abbatis. de. cesa(re)**, — 2. des Abtes von Salem, bekannt, — 3. des Abtes von Bebenhausen, stehender Abt mit Stab und Buch. Umschrift: († s.) **abbat(is. de. beb)inhvsen**. Rückseiten: 1 mit 4 Einschnitten, 2 glatt, 3 mit 2 Fingereindrücken.

1298. Mai 17. Altstetten. Eglolfus miles de Altstetten verkauft dem Kloster Salem um 5 Pfund Konstanzer Pfennige einen Theil der Alp Vâile. Actum apud Altstetten anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVIII<sup>1</sup>, XVI. kalendas junii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet . . dicto Knelle, H. *hinder dem Bîle*, Hainrico dicto Aetti et Cûnrado dicto Han aliisque pluribus fidedignis.

985.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel des Ausstellers, befestigt wie an No. 432, aus Wachs, dreieckschildförmig, beschädigt, der Schild fünfmal getheilt. Umschrift: († s. eglo)lff. **m(ili)tis. d' a.stet(en)**. Rückseite: zwei ganz oberflächliche Einschnitte. Druck: Ztschr. 11, 38.

1298. Juli 18. Salem. Hugo comes de Werdenberc et de Sancto Monte überlässt das Eigenthumsrecht des Hofes in Wittenhouen, genannt *hern Hermannes Schambliers hof*, den strenuus vir Cûnradius de Marthorf von ihm zu Lehen trug und nach erfolgter Resignation an das Kloster Salem um 13 Mark Silber verkaufte, an das genannte Kloster. Actum et datum in Salem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVIII<sup>o</sup>, XV. kalendas augusti, presentibus testibus infrascriptis, videlicet domino

<sup>1</sup> Or. hat durch ein Schreibversehen M<sup>o</sup> XCVIII<sup>o</sup>.

Hainrico plebano in Livtkirch, Hainrico Pincerna de Vtendorf milite, nobili viro Swiggero de Teggenhusen, Burcardo de Ramsperk, Hainrico dicto Mædeling, fratre Rûperto priore, fratre Hainrico dicto Kæpfinc, fratre Ūlrico de Ehingen, fratre Rûdolfo dicto de Waltkilch, fratre Dietrico dicto de Nivfron, monachis in Salem, alisque pluribus fidedignis. 986.

Perg. Or. Salemer Hand. 2 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Grafen Hugo von Werdenberg und Heiligenberg, rund, 32 mm, im Siegelfelde der Helm mit Kleinod (Flug), daneben rechts die (werdenberg'sche) Kirchenfahne, links ein kleiner Dreieckschild mit der (heiligenberg'schen) Stiege (hier aber fast ganz in der Form des Stufenschnitts oder Dorns, wie ihn das Gundelfing'sche Wappen zeigt). Umschrift: † s. **hvgonis. com̃tis. de. werdelberch.** Rückseite: 3 wagrechte Einschnitte. — 2. des Konrad von Markdorf wie an No. 841. Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 319 No. CCCI. Reg. Ztschr. 3, 249.

1298. Juli 23. Reichenau. Heinrich Bischof von Konstanz und Gubernator der Reichenau bestätigt den durch Propst, Dekan und Capitel der Reichenau erfolgten Verkauf des Obereigenthums der Güter des Klosters in Elchingen an das Kloster Salem. 987.

Hainricus, dei gratia Constantiensis episcopus necnon gubernator Augie Maioris, omnibus Christi fidelibus, ad quos presentes pervenerint, salutem in domino cum | noticia subscriptorum. Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod cum dilecti in Christo, Ūlricus prepositus, Johannes decanus, totusque conventus monasterii || antedicti directum dominium possessionum sitarum in Ālchingen cum omnibus suis pertinentiis et iure patronatus ecclesie in Ālchingen annexo eisdem, quasque Cūnradus miles de || Blochingen a viris discretis . . dictis Straiffen in feodum habuit et possedit, et quas predicti dicti Straiffen a nobilibus viris . . comitibus de Kilchberg in feodum tenuerunt, iidemque comites a dicto monasterio Augie Maioris, dictas possessiones cum omnibus pertinentiis earundem et iure patronatus ecclesie antedecte annexo possessionibus iam predictis dicti de Kilchberg comites ab . . abbatibus dicti monasterii seu ab ipso monasterio in feodum tenuerunt, necnon dominium directum possessionum sitarum in loco memorato, quas C(ūnradus) de Ālchingen a . . dictis Straiffen iam premissis in feodum tenuit et possedit, et quas dicti Straiffen a . . comitibus antedictis habuerunt in feodum, ipsique comites ab . . abbatibus seu monasterio antedicto, cum ipsarum pertinentiis universis necnon directum dominium

possessionum sitarum ibidem cum<sup>1</sup> pertinentiis earundem, quas Ūlricus dictus Rote a predictis abbatibus seu monasterio memorato in feodum tenuit et possedit, ipsorum monasterio, oppresso gravi onere debitorum, tractatu debito prehabito et consueto, dilectis in Christo . . abbati et conventui monasterii in Salem tamquam maius precium offerenti nobis in remotis agentibus vendidissent ac etiam tradidissent pro viginti quinque marcis puri et legalis argenti ponderis Constantiensis, quas se in evidentem utilitatem ac exonerationem debitorum dicti monasterii convertisse referebant, petiverunt a nobis unâ cum predicto abbate et conventu monasterii de Salem, ut venditioni et traditioni directi dominii possessionum omnium predictarum [cum] iure patronatus memorate ecclesie et universis pertinentiis earundem pium preberemus assensum, ipsamque venditionem ac traditionem ratificare, approbare et confirmare dignaremur, utpute in evidentem utilitatem dicti monasterii Augie Maioris cum sollempnitate debita celebratam. Nos advertentes, quod honesta et iusta petentibus favor debet merito adhiberi, cognitione debita premissa, quia nobis constitit dictam venditionem et traditionem in evidentem utilitatem dicti monasterii Augie Maioris, communi et sollempni tractatu prehabito, necnon servata forma debita et consueta fore factam et precium ex dicta venditione habitum in utilitatem iam predicti monasterii fore verum, dictosque abbatem et conventum monasterii de Salem maius precium obtulisse, deliberatione debita premissa, dicte venditioni ac traditioni nostrum consensum presentibus impertimur ipsamque venditionem ac traditionem, tamquam in evidentem utilitatem dicti monasterii Augie Maioris celebratam, ratificamus, approbamus ac auctoritate nobis tradita, tamquam gubernator iam dicti monasterii, valituram imperpetuum ex certa scientia confirmamus. Et in evidentiam premissorum dicto . . abbati et conventui monasterii in Salem presens instrumentum fieri fecimus, nostri sigilli, quo tamquam gubernator dicti monasterii Augie Maioris utimur, cum sigillo conventus monasterii Augie Maioris predicti munimine communitum. Datum et actum in monasterio Augie Maioris, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo octavo, X. kalendas augusti, presentibus testibus ad hoc vocatis et rogatis, videlicet Hainrico de Schinen, rectore ecclesie in Wolmetingen,

<sup>1</sup> Or. hat et.

Burcardo de Salunstain, rectore ecclesie in Schlathain, Hainrico de Rinowe, canonico ecclesie sancti Johannis, Nycolao ministro dicto Bÿrzeler, Johanne dicto Bÿrzeler, Hainrico dicto Kôcheli, et fratre Eberhardo de Stekboron, monacho in Salem, et aliis quam pluribus fidedignis.

Perg. Or. im kgl. bair. Reichsarchiv in München. Reichenauer Hand. 2 Siegel, an Pergamentstreifen anhängend, aus Wachs, oben und unten etwas abgebröckelt: des Bischofs Heinrich als Gubernator der Reichenau, spitzoval, 70:45 mm (III A 2b) sitzender Bischof, in der Rechten ein Buch, in der Linken den Stab. Umschrift: (theilweise sehr undeutlich) († s. heinricl. epl. ecce. stan(ciensis. gubern)atoris. mon. angie. maiori(s). (Rückseite erhöht mit 2 schräglaufenden tiefen Einkerbungen). — 2. des Capitels der Reichenau, bekannt. (Daumeneindruck.) Cod. Sal. II, 316 No. CCXCVIII. Erwähnt Ulm. Urkb. I, 240. Ztschr. f. Baiern 1817 S. 152. Ztschr. 3, 250 und 354. Vgl. No. 932, 977, 1019 u. 1020.

1298. Aug. 16. Ehingen. Ulricus comes de Berge dictus de Schæclingen gestattet, dass Hainricus de Nivuarvn (noster fidelis) dem nobilis vir Hugo comes de Werdenberch, seinem (des Ausstellers) Schwager, für das Eigenthumsrecht des von ihm an das Kloster Salem verkauften Hofes in Adriatsweiler (Adrehtzwiler), welches dem Grafen zustand, durch entsprechende Güter in Zusdorf, die er nunmehr von dem Grafen zu Lehen empfing, Ersatz leiste. Actum et datum in Ehingen anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVIII<sup>o</sup>, XVII. kalendas septembris. 988.

Perg. Or. Fremde Hand. Befestigt wie an No. 432, das Siegel des Ausstellers aus Wachs wie an No. 765.

1298. Aug. 21. Konstanz. Officialis curie Constanciensis beurkundet, dass Waltherus, natus quondam C. molitoris de Vberlingen et Cristine dicte de Capelle, uxoris sue legitime, dem durch seine Mutter und seinen Bruder Chünradus um 6 Pfund weniger 2 Schilling Konstanzer Pfennig erfolgten Verkauf eines Gütchens (scôposce) in Tüfingen (Tiuingen), genannt *der müllerinun gût von Vberlingen*, an das Kloster Salem, nach erlangter Volljährigkeit die ausbedungene nachträgliche Zustimmung ertheilt habe. Acta sunt hec Constancie, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVIII<sup>o</sup>, XII. kalendas septembris, presentibus fratre Burchardo dicto *ze Bûrgtor*, monacho monasterii de Salem, magistris Johanne dicto Phefferhart, R. dicto de Tettikouen, canonicis ecclesie sancti Stephani Constanciensis,

Johanne, scolare predicti magistri R., R. dicto Schüler, Lütoldo dicto Hôwer, H. dicto Phaffen et C. dicto Eppishuser, clericis, ac aliis fidedignis, indictione XI<sup>a</sup>. 989.

Perg. Or. Hand des Officialats. Befestigt wie an No. 432, das bekannte Siegel des Officials aus mit Fett vermischem Wachs, Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 361 No. CCCXLVIII. Reg. Ztschr. 3, 250.

1298. Aug. 21. Mengen. Eberhardus de Rosenöwe miles überträgt dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht der Besitzungen in Jetkofen (Vtkouen), welche Eggehardus de Ostrach von ihm zu Lehen trug und Hainricus dictus Sturm baut (extendentes se ad culturam trium boum vel paulo amplius). Actum in Mengen in horto Hainrici de Svarzach, civis ibidem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVIII<sup>o</sup>, in crastino beati Bernhardi abbatis, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Rüdolfo de Rischach milite, Hainrico de Swarzach prenotato, Berhtoldo de Landovwe, Wern(hero) Cementario<sup>1</sup>, Cönnrado dicto Löcheler, sutore et Hainrico de Bûrron, civibus in Mengen, maiore cellerario, Alberto pistore, Dietrico de Nûfron, monachis in Salem, aliisque pluribus fidedignis. 990.

Cod. Sal. IV, 45 No. LXVII.

1298. Aug. 24. Pfullendorf. Rû(dolfus) miles et Burcardus de Ramsperch, germani, et Rû(dolfus), filius quondam Bur(cardi) militis de Ettenberch, gestatten dem Kloster Salem auf Bitten des Pfullendorfer Bürgers H. von Wintersulgen, über die zwei Theile des grossen und kleinen Zehnten zu Kreenrieth (Cragenriet) und zu Egge und die dortigen Aecker (ad culturam duorum boum se extendentes), welche dieser von ihnen zu Lehen trug, nach Gefallen zu verfügen, indem sie ihr Recht an diesen Zehnten und Aeckern dem genannten Kloster übertragen. Actum apud Phullendorf anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVIII<sup>o</sup> 2, IX. kalendas septembris, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet viro strennuo H(ainrico) dicto Gramelich, Rüdolfo de Nuwenhusen, H. dicto Ohsobach, Bur(cardo) de Wûlvelingen, Alberto de Ertingen, aliisque pluribus fidedignis, consumatum vero in Salem, anno predicto, pridie nonas mensis eiusdem.<sup>3</sup> 991.

Cod. Sal. II, 251 No. CCL. Reg. Ztschr. 3, 484.

<sup>1</sup> Cod. Sal. hat Connintario. — <sup>2</sup> Der Cod. Sal. hat in Folge eines Schreibversehens M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> VIII<sup>o</sup>. — <sup>3</sup> Sept. 4.



1298. Aug. 26. Langenstein. Ulricus miles de Bodmen gestattet, dass sein Eigenmann Eggehardus de Ostrach dem Kloster Salem seine Besitzungen zu Jettkofen (Ŵtinkouen) — ad culturam duorum boum se extendentes — und zu Kalkreute (Galkrivi) — ad unius tantum bovis culturam se extendentes, quas a strennuo et dilecto patruŴle meo Johanne de Bodmen milite et a me in feodum tenuit — verkaufe; der Kaufpreis betrgt fr jede Mark Einkünfte 14 Mark Silber, der Aussteller bergibt fr sich und seinen genannten Oheim dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht dieser Besitzungen und verzichtet auf alle ihm daran zustehenden Rechte. Acta sunt hec in Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVIII<sup>o</sup>, in die beati Laurencii,<sup>1</sup> presentibus R(dolfo) de Sulzberg, H(ainrico) dicto Grmelich, militibus, et R. ministro de Sancto Monte, aliisque pluribus fidedignis. Datum vero in Langenstein eodem anno, VII. kalendas septembris, presentibus H(ermann) de Sulzberg milite, R. de Rosenberg, genero suo, Johanne filio meo, Wernhero de Riethusen, Bur(cardo) dicto Bodenzapfe et aliis probis viris. Es siegelt, zugleich fr seinen Oheim Johannes, der Aussteller. 992.

Cod. Sal. II, 318 No. CCXCIX. Reg. Ztschr. 3, 250.

1298. Okt. 3. Konstanz. Hainricus dictus Mseli, H. dictus Hohe verkaufen um 8 Pfund Konstanzer Pfennig die ihnen eigenthümlich zustehenden Besitzungen, genannt *ze Bongarten*, gelegen bei Roggenbeuren (Roggenbron) an den discretus vir, magister Hermannus de Ŵtwille, advocatus in curia Constanciensi, durch die Hände des Domdekans von Konstanz R(udolfus) de Hewen und mit Zustimmung ihrer Herren: Albertus rector ecclesie in Bermetingen und H(ainricus) Pincerna de Ŵttendorf, miles. Diese beiden nebst Albertus, rector ecclesie in Merspurch, und Bruder H. Mseli erklären sich als Gewähren für diesen Verkauf und die Freiheit der genannten Güter von allen Zinsen und jeglicher Vogtei (pro eo, quod dicte possessiones sint libere et ab omnis census exactione immunes nec subiecte alicui advocato). Acta sunt hec Constancie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVIII<sup>o</sup>, VIII<sup>o</sup> kalendas octobris, presentibus strennuo viro C(nrado) de Menlishouen, milite, magistro Walthero dicto Tihler, canonico sancti Stephani

<sup>1</sup> Aug. 10.

Constancie, Johanne, sacerdote, capellano capelle sancte Margarete ecclesie Constanciensis, C. fratre suo et Jacobo, scolari dicti domini decani, aliisque pluribus fidedignis. Datum Constancie anno domini predicto, V. nonas octobris, indictione XII<sup>a</sup>.

993.

Perg. Or. Fremde Hand. An Pergamentstreifen 3 Siegel aus mit Fett vermischem Wachs: 1. des Domdekans Rudolf von Hewen wie an No. 980, — 2. des Kirchherrn Albert von Bermatingen, eines Schenken von Ittendorf, spitzoval, oben abgebröckelt, 48:30 mm, IV A 2, im Dreieckschild der Doppelhaken, darüber ein Zweig mit 3 Rosen. Umschrift: († s.) alb. rectoris. ecce. in. bermetin(gen), — 3. des Schenken Heinrich von Ittendorf wie an No. 970, die Rückseiten von 1 und 2 mit 2 Fingereindrücken, dazwischen ein wagrechter Einschnitt, 3 ein Fingereindruck zwischen zwei wagrechten Einschnitten; das 4. Siegel (des Officials von Konstanz) ist abgegangen. Die Urkunde wird wohl beim Ankauf von Gütern zu Roggenbeuren in das Salemer Archiv gelangt sein.

1298. Nov. 28. Ehingen. Ūlricus comes de Berge sive de Schælklingen überlässt dem Kloster Salem auf Bitten des Eberhard Wintholtz und seines Sohnes Konrad die nachstehenden Besitzungen, welche diese von ihm zu Lehen trugen und an das genannte Kloster um 6 Pfund und 8 Schill. Hellerpfennige verkauft hatten, zu rechtem Eigenthum, nämlich: clivim cum silva et fundo dictam *Riethalde* et agros cultos sive incultos eidem contiguos usque ad fluvium dictum *Smiehe* sitos et agrum unum a superiori parte dicti clivi contiguum, item clivim sive silvam cum fundo dictam *Landoltzcelle* et agros cultos sive incultos eidem contiguos usque ad agros sive possessiones . . dictorum Hiltpolt et . . villici de Sundernach se protendentes. Datum et actum apud Ehingen in domo . ministri, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVIII<sup>o</sup>, IIII<sup>o</sup> kalendas decembris, indictione XII<sup>a</sup>, presentibus C. dicto Zæhe, ministro, Bur(cardo) et H., filiis suis, H. notario nostro, . . dicto V̇l, quondam ministro, . . dicto Ruhe, ministro nostro, Eber(hardo) Wintholz iuniore, C. dicto Walh, Kraft dicto Balzholz, H. dicto Vesunherre et aliis quampluribus fidedignis. 994.

Perg. Or. Fremde Hand. Am Pergamentstreifen das beschädigte Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 765. Rückseite: 2 Fingereindrücke.

1299. Jan. 7. Salem. Hainricus, filius quondam Hainrici de Nûfron, übergibt das Eigenthumsrecht des Hofes zu Ostrach *hinder dem stainhûs*, welchen Egghardus de Ostrach von ihm

35\*

zu Lehen hat, nebst den dazu gehörigen Besitzungen — ad culturam quatuor boum se extendentes — an das Kloster Salem. Actum in Salem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> nono, in crastino epiphanie, subnotatis testibus presentibus et rogatis, scilicet Hainrico dicto Swende seniore, Burcardo de Wildorf, Dietrico, ministro meo, Rûperto priore, Dietrico de Bermetingen seniore, monachis in Salem, fratribus Gerungo et Alberto de Lachon, conversis eiusdem monasterii, aliisque pluribus fidedignis. 995.

Perg. Or. im kgl. Regierungsarchiv in Sigmaringen. Salemer Hand. Am Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Malta, rund, 40 mm, IV A 2, im eingegitterten Siegelfelde der dreimal getheilte Dreieckschild. Umschrift: † s. hainrici. de. nvfron. Rückseite gratartig erhöht mit 2 Einkerbungen. Cod. Sal. I, 339 No. CCCXXII.

1299. Jan. 12. Salem. Swigerus de Teggenhusen nobilis überträgt das Eigenthumsrecht aller Besitzungen in Jettkofen (V̇tkouen), welche Eggehardus de Ostrach von ihm zu Lehen trägt und H. Hartman baut, um 25 Schilling Konstanzer Pfennige an das Kloster Salem. Actum et datum in Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo nono, II. idus januarii, in dictione XII<sup>a</sup>. 996.

Cod. Sal. IV, 5 No. V.

1299. Jan. 14. Mengen. Hainricus de Bûzikouen übergibt das Eigenthumsrecht der Besitzungen in Ostrach bei der Brücke, welche Eggehardus de Ostrach von ihm zu Lehen trägt — extendentes se ad culturam duorum boum — auf dessen Bitten an das Kloster Salem. Datum apud Mængen, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo nono, XIX. kalendas februarii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Manegoldo de Hornestain, Ber(toldo) de Eberhartzwiler, militibus, Ber(toldo) filio predicti Ber(toldi) de Eberhartzwiler, et Hainrico fratre suo, Hainrico de Buwenburch, Gerboldo dicto von der Hûbe, Ber(toldo) de Landowe, Ber(toldo) dicto Banzler, civibus in Mængen aliisque pluribus fidedignis. 997.

Perg. Or. im kgl. Regierungsarchiv in Sigmaringen. Fremde Hand. Am Pergamentstreifen das Siegel der Stadt Mengen aus Malta wie an No. 763. Rückseite gratartig erhöht mit 2 Einschnitten. Cod. Sal. II, 337 No. CCXIX.

1299. Jan. 14. Salem. Die Brüder Rüdiger und Rudolf von Magenbuch verkaufen dem Kloster Salem verschiedene Besitzungen zu Ostrach um 26 Mark Silber, von welcher Summe sie 22 Mark sogleich, den Rest aber erst dann erhalten, wenn sie dem Kloster seitens der Edeln von Gundelfingen, denen über Theile des Verkauften die Lebenshoheit zusteht, die Eignung dieser Theile erwirkt haben. 998.

Universis hanc literam inspecturis Rüdigerus et Rüdolfus de Magenbûch fratres notitiam rei geste. Ne labente tempore memoria rerum pariter || evanescat, literarum debet offitio precaveri. Noverint igitur universi tam posteri quam presentes, quod nos de consensu mutuo pleno et expresso medietatem curie || site ultra fluvium dictum Ostrach necnon areas et ortos sitos citra fluvium in eodem opido dicto Ostrach, videlicet aream sitam inter collem sive vulgariter || loquendo *béhel* et inter curiam Rüdolfi villici, quam inhabitat Hainricus dictus Brûli, necnon aream *uf dem frithove* sitam, quam inhabitat Hainricus dictus Mitting, cum areis et ortis sitis inter curiam Rüdolfi dicti Eggehart et inter curiam Eggehardi, extendentibus se ab aqua predicta usque ad stratam, silvam quoque dictam *der Hô* sitam *an der staige* a parte dextra versus Bachhûbton, aliasque possessiones omnes et singulas nobis in prefata villa iure proprietario pertinentes, quocunque nomine censeantur, cum suis attinentiis et iuribus universis, agris videlicet cultis et incultis, pratis, pascuis, silvis, virgultis, aquis, aqueductibus ac aliis quibuscunque attinentiis eisdem possessionibus intus et extra pertinentibus, jus etiam proprietatis seu dominium medietatis cuiusdam curie site *uf dem frithove*, quam a nobis in feodum tenet Rüdolfus, filius Mehtildis dicte Mittingin, venerabilibus in Christo abbati et conventui monasterii de Salem, ordinis Cysterciensis, Constantiensis dyocesis, pro viginti sex marcis puri et legalis argenti ponderis Constanciensis, quarum viginti duas nos recepisse profiteamur et in utilitatem propriam convertisse, iusto venditionis titulo de consensu omnium, quorum intererat, vendidimus, tradidimus et donavimus ab ipsis ipsorumque monasterio in perpetuum quiete et pacifice iure proprietatis libere possidendas, adhibitis per nos in premissis verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis. Et quia pro dicta summa pecunie cum dictis possessionibus omnibus et singulis piscariam in dicto fluvio, extendentem se a molendino inferiore usque ad pontem et unam aream sitam *under dem frithove*,

cui ius taberne ab antiquo noscitur esse annexum, quam inhabitat Cûnrados dictus Ernfrî, quam piscariam et aream a nobilibus viris de Gundolvingen, videlicet Swiggero dicto *der Lange*, Cunrado, Berhtoldo militibus, Swiggero dicto *der Burger* et Hainrico in feodum hactenus tenuimus et possedimus, prefatis de Salem vendidimus, nec ius proprietatis earum de manibus predictorum dominorum nostrorum adhuc liberavimus, promisimus et tenore presentium promittimus fide data nomine iuramenti, quod cum primum poterimus iam dictam piscariam et aream de manibus supradictorum dominorum nostrorum liberabimus et in ipsos de Salem ipsorumque monasterium transferri procurabimus pleno iure, hoc adiecto, quod dicti abbas et conventus de prescripta summa argenti residuas quatuor marcas sibi retinere debent et nichilominus in possessione memorate piscarie ac aree permanere, donec ius proprietatis earundem per nos suo monasterio fuerit acquisitum. Renuntiamus igitur pro nobis nostrisque heredibus universis omni actioni, impetitioni, defensionis non adhibite sollempnitatis, exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute, beneficio restitutionis in integrum, omni consuetudini loci et patrie et generaliter ac specialiter omnibus, per que dictus contractus posset in posterum quovis ingenio violari, obligantes nos insuper ad prestandum warandiam de premissis quotienscunque, ubicunque, coram quocunque iudice a prefatis de Salem fuerimus requisiti. Et in evidentiam premissorum ipsorumque incommutabilem firmitatem presentem literam nostris sigillis eisdem de Salem porreximus communitam. Actum in Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo nono, XIX<sup>o</sup> kalendas februarii, subnotatis testibus presentibus et ad hoc vocatis, videlicet Hainrico, ministro in Phvllendorf, milite, Hermann, filio suo, et Alberto de Ertingen, servo eiusdem ministri, Rûperto priore, Eberhardo de Stekboron, Alberto pistore, Dietrico de Bermetingen, Cûnrado, medio cellerario et Dietrico de Núfron, fratribus monachis in Salem aliisque pluribus fidedignis.

Perg. Or. im kgl. Regierungsarchiv in Sigmaringen. Salemer Hand. An Pergamentstreifen 2 Siegel aus Malta: 1. des Rûdeger von Magenbuch, dreieckschildförmig, 45:37 mm, IV A 2, nach rechts gekehrter Widderhumpf, Umschrift: † **sigillvm. rvdegeri. de. magenbûch.** — 2. des Rudolf von Magenbuch, rund, 30 mm, IV B 1, im Siegelfelde Helm mit Kleinod,

ein mit Federn besteckter Ball. Umschrift: † s. rŕdoltŕ. d.' magenbŕch.  
Rückseiten: je 1 Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 338 No. CCCXX.

1299. Jan. 15. Heiligenberg. Hugo comes de Werdenberg et de Sancto Monte überträgt das Eigenthumsrecht der Besitzungen in Habertsweiler (Habrestwiler), welche Hainricus, filius quondam Hainrici militis de Nûfron, von ihm zu Lehen trug und um 35 Mark Silber an das Kloster Salem verkaufte, an dieses Kloster, nachdem derselbe auf die genannten Besitzungen verzichtet und ihm dafür nachstehende gleichwerthige Güter zu Lehen aufgetragen hatte: curia dicta *in der Hûrwi* in Zusdorf, quam excolit Bur(cardus) dictus Öwer, curia dicta *in der Hûrwi*, quam colit Cûnradus dictus Bok, curia Hermannii dicti Bûrrer et curia Johannis dicti Bok site ibidem. Actum in Sancto Monte anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo nono, XVIII. kalendas februarii, subnotatis testibus presentibus et ad hoc vocatis, videlicet strennuis dominis Johanne de Bodmen, Hainrico de Sigeberg, Ortolfo de Hasenwiler, militibus, Jacobo de Dornbûrron, fratre Dietrico de Nûfron, monacho in Salem, aliisque pluribus fidedignis. 999.

Perg. Or. Salemer Hand. An Pergamentstreifen 2 Siegel aus Malta: des Ausstellers wie an No. 986 und des Heinrich von Neufrach wie an No. 995. Cod. Sal. II, 331 No. CCCXII. Reg. Ztschr. 3, 250.

1299. Jan. 23. Ertingen. Jan. 26. Konstanz. . . Commendator provincialis fratrum theutonicorum ordinis hospitalis sancte Marie Iherosolimitane beurkundet, dass er nachstehenden Brief gesehen und geprüft habe: Egno, commendator, nec non fratres universi domus fratrum in Alshusen, Constanciensis dyocesis, ordinis hospitalis sancte Marie Iherosolimitane verkaufen alle ihre Besitzungen in Ertingen und Heghain mit der Vogtei und aller Zugehör um 90 Mark Silber an das Kloster Salem. Actum apud Ertingen anno domini M<sup>o</sup> CCXC<sup>o</sup> VIII<sup>o</sup>, X. kalendas februarii, subnotatis testibus presentibus et ad hoc vocatis, videlicet fratre Hilteboldo de Alshusen, R. de Yttenrivti, Ludwico dicto Grivli, Livtrammo de Ertingen, Bertoldo et Walkone dictis Mûrzel, C. dicto Ortlieb, H. dicto Gŕtiar, C. dicto Schihtink, Alberto pistore, C. medio cellerario, Dietrico de Nivfron, fratribus monachis in Salem, Gerungo et Wetzlone, conversis ibidem, aliisque pluribus fidedignis.

Consumatum vero apud Constanciam anno predicto, VII. kalendas februarii, presentibus H. cellerario maiore, Dietrico de Bermatingen, Jo(hanne) de Solodoro, monachis in Salem. Bischof Heinrich von Konstanz bestätigt diesen Verkauf und hängt sein Siegel neben das des Hauses von Altshausen an die Urkunde. Der commendator provincialis bestätigt den obigen Verkauf als im Interesse des Hauses Altshausen und des Ordens gelegen und bekräftigt diese seine Ratification durch Anhängen seines Siegels (quo in tractatibus et negociis ordinis uti consuevimus). 1000.

Cod. Sal. II, 325 No. CCCVI. Die Bestätigung seitens des commendator provincialis ist ohne Ausstellungsort und Datum. Vgl. No. 1002.

1299. Febr. 6. Konstanz. Der Official des Hofes von Konstanz beurkundet ein Uebereinkommen zwischen dem Kloster Salem und dem Konrad Mozo von Memmingen, betr. dem Kloster verschriebene Güter in Memmingen. 1001.

. . Officialis curie Constantiensis omnibus presentium inspectoribus salutem cum notitia subscriptorum. Noverint universi presentium inspectores, quod constitutus coram nobis proxima feria || sexta post festum purificationis beate Marie virginis Conradus dictus Mozo de Mämmingen, Augustensis dyocesis, consentiens in nostram iurisdictionem ac asserens, in deposito se ha||buisse centum et octo marcas argenti ponderis Constantiensis apud dilectos in Christo abbatem et conventum monasterii de Salem, ordinis Cysterciensis, quod et ipsi confitebantur, et || idem Cŕnradus confessus fuerat publice, se dedisse predicto monasterio prefatum argentum unā cum domo sita in Mämmingen, que dicitur *des Mozenhūs*, cum tota area post ipsam domum, quam inhabitare debet prefatus Cŕnradus pro tempore vite sue, et curia dicta *Volknanzhouen* ac Adilhaidi, uxore Cŕnradi dicti Hüber, coloni curie predicte, cum liberis suis natis et nascituris, et de novo tradidit et donavit, adhibitis in omnibus supradictis quibuslibet verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis. Promiserunt etiam coram nobis procuratores dicti . . abbatis et conventus, restituere eidem Cŕnrado ex liberalitate et in recompensam dicte donationis quadraginta marcas argenti ponderis Constantiensis ac restituerunt. Promisit nichilominus predictus Cŕnradus, non contrafacere predicta et quidlibet predictorum bona fide ratum habere, decernens irritum et inane, si per se seu per alium

nomine ipsius verbo vel facto aliquid in contrarium fuerit attemptatum. In cuius rei testimonium nos . . officialis predictus ad petitionem predictorum . . abbatis et conventus monasterii de Salem necnon supradicti Cûnradi Mozonis sigillum curie nostre predictae presentibus duximus appendendum. Datum et actum Constantie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> nono, dicto die, presentibus et ad hoc inductis testibus infra scriptis, videlicet Hainrico cellerario et Burcardo dicto *ze Bûrgetor*, fratribus monachis monasterii predicti in Salem, magistro Johanne dicto Pfefferhart et domino Hermanno de Bûchhorn, canonicis ecclesie sancti Stephani Constantiensis, Hainrico dicto Vlo et Cûnrado dicto Appishuser, clericis de Constantia, Hermanno dicto Bôsche, cive Constantiensi, et Cûnrado dicto Rôte, cive in Mâmmingen, et aliis pluribus fidedignis, indicatione XII<sup>a</sup>.

Perg. Or. Hand des Konstanzer Officialats. Am Pergamentstreifen das bekannte Siegel des Officials aus Malta. Daumeneindruck. Cod. Sal. IV, 93 No. CXXV.

1299. Febr. 22. Ertingen. C. de Landöwe comes überträgt um 17 Mark Silber dem Comthur und den Brüdern des Deutschordenshauses zu Altshausen (Alshusen) die ihm zustehende Vogtei über die Güter des Ordens in Ertingen und Heghain, welche dieser von Cûnradius de Heghain erworben. Datum et actum apud Ertingen, anno domini CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> IX<sup>o</sup>, in die beati Vincentii martiris, presentibus testibus infra-scriptis, videlicet honorandis viris Egenone commendatore et fratre Hilteboldo domus in Alshusen, H. vicario in Ertingen, R. de Hittenrivti, Ludwico Grivli, Livtrammo de Ertingen, Walkone et B. dictis Murzel, C. Ortliep, H. Gvtiar, C. Dietolf, C. Schihting, C. Krvgeli, H. fratre suo, H. dicto Butze, fratre C. medio cellerario, fratre Alberto pistore, monachis in Salem, fratre Gerungo et fratre Wetzlone, conversis ibidem, aliisque pluribus fidedignis. 1002.

Cod. Sal. II, 327 No. CCCVII. Vgl. No. 1000.

1299. Febr. 23. Salem. Rudolf von Hausen vermacht dem Kloster Salem testamentarisch seine ganze fahrende Habe. 1003.

In nomine domini amen. Ego Rûdolfus de Hûsen in presenti seminare cupiens, quod metere valeam in futuro, meum || secundum formam subscriptam condo et ordino testamentum.



Volo igitur et testando ordino, ut omnes res mee mobiles, || in quacumque materia consistent, numero, pondere vel mensura, post mortem meam, ubicumque decedere me continget, venerabilibus || in Christo . . abbati et conventui monasterii de Salem ob specialem devocionem, quam ad eosdem habeo et habui, et ob fervorem religionis, que ibidem noscitur hactenus viguisse, pro salute anime mee meorumque progenitorum integraliter presententur. Et in signum dicte ordinationis testamentarie promitto, eisdem de Salem in festo purificationis beate virginis unum fertonem cere annis singulis me daturum. Et quia voluntas hominis ambulatoria est, reservo michi auctoritatem dictam ordinationem revocandi in toto vel in parte vel etiam in loca alia vel personas transferendi, ita tamen, quod si ego dictam ordinationem testamentariam revocare, minuire, augmentare in toto vel in parte vel etiam in alias personas vel loca transferre voluero, talis revocatio, diminutio, augmentatio vel etiam translatio in toto vel in parte per me facta, nisi per scriptum sigillo meo fuerit roborata, nullum robur obtineat firmitatis. In evidentiam igitur dicte ordinationis presentem litteram eisdem de Salem meo sigillo tradidi communitam. Actum et datum in Salem, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> nono, septimo kalendas marcii, presentibus hiis testibus et ad hoc vocatis, videlicet honorando viro Cûnrado plebano de Teggenhûsen, Rûdolfo dicto Eggehart, Dietrico de Zvsdorf, Cûnrado dicto Grâwe, Berhtoldo dicto Schvÿzze, fratre Dietrico, monacho in Salem, dicto de Nûfron, fratre Hermannno dicto de Rôtenberg, converso ibidem, aliisque pluribus fidedignis.

Perg. Or. Salemer Haud. Befestigt wie an No. 432, das Siegel des Ausstellers aus Malta, rund, 40 mm, IV A 2, im Dreieckschild auf 3 Bergen ein Steinbock. Umschrift: † s. rÿdolf. de. hÿsen. Rückseite erhöht mit 3 wagrechten Einschnitten.

1299. Febr. 26. Salem. Swiggerus nobilis de Teggenhusen übergibt das Eigenthumsrecht des Hofes in Sælgunstat, welchen Rudolfus dictus Græmelich von ihm seither zu Lehen trug, an das Kloster Salem. Datum in Salem anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIX<sup>o</sup>, IIII<sup>o</sup>. kalendas marcii, indictione XII<sup>a</sup>, presentibus testibus infrascriptis, videlicet reverendo domino . . abbate dicti monasterii, fratre Rûperto priore, fratre Dietrico de Bermatingen seniore, fratre Dietrico de Nivfron aliisque pluribus fidedignis.

1004.

Perg. Or. Salemer Hand. Am Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 621. Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 330 No. CCCXII.

1299. März 13. Mengen. Anshelmus senior de Justingen et Anshelmus, filius suus, übergeben das Eigenthumsrecht der Renterswiese und eines daran stossenden Stückes Land dem seither damit von ihnen belehnten Bürger von Mengen, Burkard Hüter. Dat. et actum in Mængen anno dom. M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCIX<sup>o</sup>, III. idus marcii, indictione XII<sup>a</sup>, coram domino Eber(hardo) milite de Rosenöwe, domino Ber(toldo) milite de Eberharts-willer, Ber(toldo) et Cûnrado dictis Lôcheler, Hert(manno) dicto Hunvbel seniore, astantibus aliis pluribus fidedignis.

1005.

Cod. Sal. II, 357 No. CCCXLII. Vielleicht ist dies die später unter dem Namen „Münchbriewiese“ vorkommende, dem Kloster Salem gehörige Wiese bei Mengen.

1299. März 19. Konstanz. König Albrecht I. bestätigt die inserierten Privilegien Friedrichs II. und Heinrichs (VII.) für das Kloster Salem. 1006.

Albertus<sup>1</sup>, dei gratia Romanorum rex semper augustus. Universis sacri Romani imperii fidelibus presentes literas inspecturis imperpetuum. Veniens ad nostre maiestatis presentiam honorabilis et religiosus vir . . abbas monasterii de || Salem nobis humiliter supplicavit, quod nos privilegia clare recordationis Friderici, regis Sycilie, ducatus Apulie et principatus Capue, et Friderici secundi, Romanorum regis et Sycilie, ac Heinrichi, et Heinrichi septimi regum Romanorum, || illustrium predecessorum nostrorum sibi et monasterio suo tradita et concessa confirmare, approbare et innovare de benignitate regia dignaremur. Quorum privilegiorum tenor talis est. (Folgen die Urkunden König Friedrichs von Sicilien d. d. 1210 Januar, Catania oben No. 75. — König Friedrichs II. d. d. 1213 März 31 Konstanz, oben No. 84. — König Heinrichs (VII.) d. d. 1231 Aug. 9 Nürnberg, oben No. 172. — König Heinrichs (VII.) d. d. 1222 Dez. 10 Ueberlingen, oben No. 134.) Nos vero, predicti abbatis precibus favorabiliter inclinati, suprascripta privilegia de verbo ad verbum ex benignitate regia confirmamus, approbamus, innovamus et presentis scripti patrocínio communimus. Nulli ergo hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis, approbationis et

<sup>1</sup> Reich verzierte Initiale.

innovationis infringere, vel ei in aliquo ausu temerario contraire. Quod qui fecerit, gravem nostre maiestatis offensam se noverit incurrisse. Testes huius rei sunt venerabiles Constantiensis, Brixinensis et electus Curiensis episcopi, spectabiles viri comes Hugo de Werdenberch, comes Rudolfus de Monte Forti et frater eius Hugo, comes Ūlricus de Schelchingen, comes Johannes de Cabilone, strennui viri Ūlricus et Marquardus fratres de Schellenberch, Ūlricus et Albertus fratres de Chlingenberch et quamplures alii fidedigni. **Signum domni Alberti Romanorum regis invictissimi (Monogramm).** In cuius rei testimonium presens scriptum exinde conscribi et nostre maiestatis sigillo iussimus communiri. Datum apud Constantiam XIII<sup>o</sup> kalendas aprilis, indictione XII<sup>a</sup>, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo nono, regni vero nostri anno primo.

Perg. Or. An roth und grünem Seidenstrang das Thronsigel König Albrechts I. (Heffner Taf. VIII No. 66). Rückseite: 3 tiefe Eindrücke.

1299. März 20. Konstanz. König Albrecht I. bestätigt die inserierten Privilegien Kaiser Friedrichs II. und der Könige Philipp, Heinrich (VII.) und Konrad für das Kloster Salem. 1007.

Albertus<sup>1</sup>, dei gratia Romanorum rex semper augustus. Universis sacri Romani imperii fidelibus presentes literas inspecturis imperpetuum. Accedens nostre maiestatis presentiam honorabilis et religiosus vir . . abbas monasterii || de Salem, Cysterciensis ordinis, celsitudini nostre humiliter supplicavit, quod nos privilegia dive memorie domini Friderici, imperatoris et regis Sicilie, Philippi et Heinrichi, regum Romanorum, et Conradi, in regem Romanorum electi, || filii predicti domini Friderici, predecessorum nostrorum illustrium, sibi et monasterio suo pie tradita et concessa confirmare, approbare et innovare de benignitate regia dignaremur, quorum privilegiorum tenor inferius declaratur. (Folgen die Urkunden Kaiser Friedrichs II. d. d. 1233 Febr. Canossa, oben No. 174, — König Philipps d. d. (1200) März 29. Ulm, oben No. 69, — dort „vor 1208“ eingereiht, vgl. indess Böhmer-Ficker, Reg. V No. 44, — König Heinrichs (VII.) d. d. 1224 Jan. 23 Ulm, oben No. 136, — desselben d. d. 1229 Oct. 23. Ueberlingen, oben No. 17a, — König Konrads IV. d. d. 1241 Oct. 6, oben No. 223). Nos vero, predicti abbatis precibus favorabiliter inclinati, suprascripta privilegia de verbo ad verbum ex benignitate regia confirmamus, approbamus, innovamus et presentis scripti patrocinio com-

<sup>1</sup> Reich verzierte Initiale.

munimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis, approbationis et innovationis infringere, vel ei in aliquo ausu temerario contraire. Quod qui fecerit, gravem nostre maiestatis offensam se noverit incurrisse. Testes huius rei sunt: venerabiles Heinricus Constantiensis, Landolfus Brixinensis et Sifridus electus Curiensis episcopi, spectabiles viri comites Hugo de Werdenberch, Rudolfus de Monte Forti et frater eius Hugo, Ulricus de Schelcheling, Johannes de Cabilone, strennui viri Ulricus et Marquardus fratres de Schellenberch, Ulricus et Albertus fratres de Chlingenberch et quamplures alii fidedigni. **Signum domini Alberti Romanorum regis invictissimi.** (Monogramm.) In cuius rei testimonium presens scriptum exinde conscribi et nostre maiestatis sigillo iussimus communiri. Datum apud Constantiam XIII. kalendas aprilis, indictione duodecima, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo nono, regni vero nostro anno primo.

Perg. Or. Besiegelt wie No 1004. Siegel leicht beschädigt.

1299. März 21. Konstanz. König Albrecht I. bestätigt dem Kloster Salem die Urkunde König Rudolfs I. betr. die Verträge des Klosters mit den Grafen von Heiligenberg. 1008.

Albertus, dei gratia Romanorum rex semper augustus. Universis sacri Romani imperii fidelibus presentes literas inspecturis gratiam suam et omne bonum. || Accedens nostre maiestatis presentiam venerabilis . . abbas monasterii de Salem, devotus noster dilectus, nostro culmini humiliter supplicavit, quod nos quendam contractum inter ipsum et monasterium suum ex unâ et nobiles viros comites de Sancto Monte ex altera parte initos et per felcis recordationis dominum Rudolfum, inclitum regem Romanorum, genitorem nostrum karissimum, confirmatos approbare, innovare et confirmare de benignitate regia dignaremur. Cuius contractus tenor talis est. (Folgt die Urkunde König Rudolfs I. d. d. 1274 [Nov. od. Dez.] o. T. Nürnberg, oben No. 526.) Nos vero, predicti abbatis partibus favorabiliter inclinati, suprascriptum contractum, prout de verbo ad verbum superius est expressus, ex innata nobis clementia approbamus, innovamus, confirmamus et presentis scripti patrocinio roboramus. In cuius rei testimonium presens scriptum conscribi et nostre maiestatis sigillo iussimus communiri. Datum apud Constantiam XII<sup>o</sup> kalendas aprilis, indictione duo-

decima, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo nono, regni vero nostri anno primo.

Perg. Or. Besiegelt wie No. 1004. Cod. Sal. IV, 417 No. CCCC.

1299. März 21. Konstanz. König Albrecht I. bestätigt und erneuert dem Kloster Salem alle demselben von seinen Vorgängern verliehenen Privilegien. 1009.

Albertus, dei gratia Romanorum rex semper augustus. Universis sacri Romani imperii fidelibus presentes literas inspecturis || gratiam suam et omne bonum. In excellenti specula regie maiestatis ordinatione divina feliciter constituti ad pro||spiciendum utilitati fidelium, prospicacitatem oculorum longe lateque diffundimus regularium personarum indemnitatibus || precavendo precique religiosorumque locorum commoditatibus iugiter intendendo, ut, per lubricum huius vite transcursum salubriter transeuntes, eterne beatitudinis premia consequamur. Noverit igitur presens etas et successura posteritas, quod cum venerandum cunctis monasterium de Salem, Cisterciensis ordinis, discipline monastice luminositate preradians, sit ab inclite recordationis imperatoribus et regibus Romanorum, nostris predecessoribus, amplis privilegiorum, libertatum et iurium munificentis insignitum, nos, eorundem predecessorum nostrorum vestigiis inherentes, qui monasterium ipsum auxerunt honoribus et favoribus ampliarunt, attendentesque sincere devotionis et fidei puritatem, qua dilecti devoti nostri, . . abbas et conventus eiusdem monasterii, nostre celsitudinis gratiam indesinentius amplectuntur, predicto monasterio, abbati et fratribus ibidem deo famulantibus, omnes concessionem, privilegia, gratias, libertates et jura, prout ipsis a predictis nostris antecessoribus rite, pie ac provide sunt concessa, approbamus, innovamus, confirmamus et de benignitate regia presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo hominum liceat hanc paginam nostre approbationis, innovationis et confirmationis infringere, vel ei in aliquo ausu temerario contraire. Quod qui fecerit, gravem nostre maiestatis offensam se noverit incurrisset. In cuius rei testimonium presens scriptum conscribi et nostre maiestatis sigillo fecimus communiri. Datum apud Constantiam XII<sup>o</sup> kalendas aprilis, indictione XII<sup>a</sup>, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> nonagesimo nono, regni vero nostri anno primo.

Perg. Or. Besiegelt wie No. 1004. Cod. Sal. IV, 415 No. CCCXCVIII.

1299. Apr. 9. Buchau. . . Abatissa et conventus monasterii Bûchaugiensis, ordinis sancti Augustini, Constanciensis dyocesis, überlassen alle Besitzungen weiland des C. von Heghain in Ertingen und Heghain, welche seither von ihnen der Comenthur und die Brüder des Deutschordenshauses zu Alts-  
hausen gegen einen Jahreszins von 1 Pfund Pfeffer inne hatten und nunmehr an das Kloster Salem verkauften, gegen Ent-  
richtung des gleichen an Martini fälligen Zinses an das ge-  
nannte Kloster. Actum et datum in monasterio nostro pre-  
dicto, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVIII<sup>o</sup>, V. idus aprilis, presenti-  
bus testibus infra scriptis, videlicet H. dicto Græter, monacho  
in Salem, et fratre H. dicto Vesper, converso eiusdem mona-  
sterii, Sigeboto, canonico memorati nostri monasterii Bûchau-  
giensis, et Cûnrado, rectore ecclesie in Canza, aliisque pluri-  
bus fidedignis. 1010.

Cod. Sal. II, 330 No. CCCX.

1299. Apr. 28. Konstanz. Der Official des Hofes zu  
Konstanz beurkundet, dass vor ihm (coram nobis in forma  
iudicii constituta) Adelheid, die Witwe des H. Manzelle von  
Leimbach (Lainbach) auf ihre Rechte an Besitzungen in Unter-  
Leimbach (in inferiori Lainbach) — extendentes se ad culturam  
unius bovis —, welche ihr verstorbener Ehemann von H. Sidin,  
Bürger zu Markdorf, um 8 Pfund weniger 5 Schilling Kon-  
stanzer Pfennig erkaufte hatte, um ihres und ihres Mannes Seelen-  
heils willen zu Gunsten des Klosters Salem verzichtet habe,  
jedoch unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung gegen  
Entrichtung eines auf Martini fälligen Jahreszinses von 1/2 Pfund  
Wachs. Dat. Constancie et actum anno dom. M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVIII<sup>o</sup>.  
III. kalendas maii, indictione XII<sup>a</sup>. 1011.

Perg. Or. Konstanzer Officialatshand. Siegel des Ausstellers bekannt,  
befestigt wie an No. 432. Daumeneindruck. Cod. Sal. II, 334 No. CCCXIV.

1299. Mai 1. Kirchheim. Herzog Hermann von Teck verkauft  
an das Kloster Salem alle seine Besitzungen in Steinbach, ausgenommen  
die Fischenz in der Vils. 1012.

Universis hanc litteram inspecturis Hermannus dux de  
Tekke noticiam rei geste. Ut contractus bone fidei, rite ac  
legittime celebrati, in suo robore perseverent, expedit, ut lite-  
rarum indiciis et dictis testium tenaci et incommutabili me-  
morie commendentur. Eapropter presentes noverint et futuri,

quod cum nos oppressi essemus oneribus debitorum, nec ab illis nisi per distractionem rerum nostrarum possemus aliquantulum liberari, possessiones nostras universas sitas in Stainbach iure nobis proprietario pertinentes empcioni decrevimus exponendas, et cum inter alios ad empcionem procedere volentes honorabiles in Christo . . abbas et conventus monasterii de Salem, ordinis Cysterciensis, Constanciensis dyocesis, utilius nobis et melius precium obtulissent, possessiones easdem in Stainbach omnes et singulas nobis pertinentes cum iure patronatus ecclesie in Stainbach ipsis possessionibus annexo et curia dicta *Vritaghove* et hominibus subnotatis, iure nobis proprietario pertinentibus, videlicet H. dicto Gerloch, Diemû et Judela, sororibus ipsius, Gerloch, fratruele eorundem, et Cûnrado, villico curie dicte *Vritaghove* supradicte, ac hominibus universis, iure nobis advocaticio et ecclesie in Kilchain [341] iure proprietario pertinentibus et tempore dicto<sup>1</sup> in Stainbach residentibus ac aliis attinentiis universis, agris videlicet cultis et incultis, pratis, pascuis, silvis, virgultis, nemoribus, uno dicto *Snait*, altero dicto *Birkach*, et aliis, si qua nobis specialiter ibidem pertinebant, ac aliis ibidem ville seu oppido in Stainbach attinentibus, viis, inviis, aquis, aqueductibus, agris sitis prope Blochingen in ulteriori parte fluvii dicti *Vilse* et citra et pratis ibidem et in ulteriori parte dicti fluvii sitis cum paludibus dictis *Altahe* iam vel in posterum in eisdem pratis existentibus, que navigio attingi non possunt, et nobis pertinentibus, que quidem prata et agros homines ville in Blochingen a nobis tenuerunt et coluerunt, ac aliis iuribus universis, bannis, iurisdictionibus, iure, quod dicitur *ehafti*, ac aliis intus et extra tacitis et expressis eisdem possessionibus in Stainbach et curie prenotate pertinentibus pro mille octingentis marcis librarum hallensium, quorum mille iam nos recepisse et in utilitatem nostram evidentem, videlicet in exonerationem debitorum nostrorum, convertisse, reliquas octingentas libras nobis deberi secundum conductum cum eisdem de Salem in festo beati Johannis baptiste proxime venturo profitemur et recognoscimus, iusto vendicionis titulo de consensu omnium, quorum intererat, vendidimus, tradidimus et donavimus, ab ipsis ipsorumque monasterio cum omnibus suis attinentiis, ut premissum est, et iuribus tam corporalibus,

<sup>1</sup> Cod. Sal. hat dicti.

quam incorporalibus iure proprietatis libere et quiete possidendas sine cuiusvis obice contradictionis, adhibitis per nos in premissis omnibus et singulis verbis<sup>1</sup> ac sollempnitatibus debitis et conswetus. Renunciamus igitur pro nobis nostrisque heredibus universis circa omnia premissa et quodlibet ex eisdem omni actioni, impetitioni, exceptioni non numerate pecunie, non tradite non solute, beneficio restitutionis in integrum, omni auxilio legum et canonum, omni conswetudini loci et patrie et generaliter ac specialiter omnibus, per que dictus contractus posset in posterum quovis ingenio violari. Et ad prestandum warandiam de omnibus et singulis premissis et subeundum omne periculum evictionis omneque dampnum et interesse, si qua prefatis de Salem ex dicto contractu imminerent, in quantum de iure subire debemus, nos nostrosque heredes unâ cum filio nostro Ludwico obligamus per presentes. Excepimus tamen et reservavimus nobis piscinas in fluvio dicto *Vilse*. Et in evidenciam omnium premissorum ipsorumque incommutabilem firmitatem presens instrumentum eisdem de Salem nostro sigillo tradidimus communitum. Ego Ludwicus dux de Tekke iunior omnia [342] et singula premissa vera esse profiteor et de consensu meo pleno et expresse facta. Et ad exequendum ea, in quantum me contingunt, me obligo per presentes iuramento prestito corporali, et quia sigillo proprio non utor, sigillo patris mei predicti usus sum in testimonium omnium premissorum. Actum in Kilchain anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> IX<sup>o</sup>, kalendas maii, indictione XII, subnotatis testibus presentibus et ad hoc vocatis, videlicet nobili viro Cûnrado comite de Landöwe, honorabili viro magistro Ūl(rico) notario, canonico sancti Mauricii Augustensis, viris strennuis Marquardo de Lichtnegge, Wolframmo dicto Höhschlizze, militibus, Marquardo capitaneo et H. Stainbîz, Rûperto et Rûdgero Rûperto fratribus, Walt(ero) de Rindbach, civibus in Ezzelingen, ac nobili viro Cûnrado duce juniore de Tekke, Marquardo dicto Kæner, Eber(hardo) de Schambach, Diépoldo de Kilchain, fratre Dietrico de Bermatingen, C. medio cellerario, Dietrico de Nivfron, monachis in Salem, fratre Ber(toldo), provisore domus in Ezzelingen, aliisque pluribus fidedignis.

Cod. Sal. II, 340 No. CCCXXII. Reg. Ztschr. 3, 251.

<sup>1</sup> Cod. Sal. hat verborum.



1299. Juli 14. Konstanz. Der Decan Heinrich, Kirchherr zu Kirchheim, übergibt, gegen eine ihm von den Kirchenpatronen, den Herzogen von Teck, zugewiesene Entschädigung, dem Kloster Salem genannte Eigenleute seiner Kirche zu Steinbach. 1013.

Universis hanc literam inspecturis Hainricus decanus, rector ecclesie in Kirchheim, fidei presentibus adhibere. Quoniam humana memoria labilis et infirma rerum trabe (?) non sufficit, sed antiqua cottidie recentibus obruuntur, expedit, ut tractatus habiti studio caritatis literarumque indiciis et dictis testium tenaci et incommutabili memorie commendentur. Noverint igitur tam posteri quam presentes, quod ego, condicionem ecclesie mee predictae cupiens facere meliorem, homines subnotatos utriusque sexus, eidem ecclesie iure proprietatis seu censuali et nobili viro Hermannio duci de Tecke iure advocatio pertinententes et in opido Steinbach residentes, videlicet R. dictum Raideler et uxorem eius Mæthildim, Liutgardim dictam Birerin, Albertum dictum der Kotteler, Adelhaidim, uxorem eiusdem, Wal, Erwigum et Albertum, filios Waltheri dicti Kotteler ac sorores ipsorum, Adelhaidim relictam dictam Hivrrerin, R. dictum Schütze ac uxorem ipsius Mæthildim, Wal dictum Kotteler, Cān dictum Burger et uxorem eiusdem Irmen[355]gardim, Cristinam et liberos ipsius, Albertum dictum Hegelli et uxorem eiusdem Adelhaidim, Yrmengardim, uxorem C. sutoris, et liberos ipsius ac Marquardum fratrem eiusdem, Liutgardim relictam dictam Livzzin cum liberis eiusdem, Hedewigim de Nidelingen et liberos ipsius ac sororem eiusdem Liutgardim, Eber(hardum), filium Bur(cardi) et Adelhaidim, uxorem eiusdem, Ber(toldum) dictum Götze et Hedwigim, uxorem eiusdem ac liberos, Renzem pastorem et uxorem ipsius ac liberos, Mehthildim dictam Sivterin cum liberis eiusdem, C. dictum Grivbe et Mæthildim, uxorem eiusdem, Eber(hardum) Kapphenhard et Hiltrudim, uxorem eiusdem, H. sacristam et Agnem sororem ipsius, Germūt dictam Sñnerin, liberos C. dicti Eggehard cum omni prole ipsorum omnium genita et in Steinbach tunc existente vel etiam in posterum gignenda, ubicumque extiterit, in honorabiles in Christo abbatem et conventum monasterii de Salem, ordinis Cysterciensis, Constantiensis dyocesis, de consensu et approbatione reverendi in Christo patris ac domini H(ainrici), dei gratia Constantiensis episcopi, et nobilium virorum, domini H(ermanni) ducis

de Tekke prenotati, Symonis, Cōnradi, Ludwici et Friderici, fratrum, patruclium eiusdem, patronorum ecclesie in Kilchain predictae, nomine permutacionis transtuli et transfero eo iure, quo ecclesie mee predictae et mihi pertinebant, de consensu etiam ipsorum hominum omnium, inperpetuum quiete et pacifice possidendos, facta mihi et ecclesie mee sepepredictae recompensacione per prefatum nobilem Her(mannum) de Tekke ducem cum redditibus trium librarum, unius videlicet comparati pro Kraft dicto Kener, que dari debet de molendino ipsius et agro prope Wangen sito inter duas stratas, in loco dicto *under Schüttengranshalden*, alterius comparate pro ministro dicto Grivlich, que dari debet de sex iugeribus agrorum *uf Hungerberc*, tercię vero comparate pro C. dicto Hopphebe, que dari debet de vivario ipsius et prato eidem contiguo, quos idem nobilis iure proprietatis in ecclesiam eandem transtulit et qui utiliores mihi et ecclesie sunt et possunt esse quam homines supradicti hactenus fuerint vel fore possent in posterum, C. dicto Trūbe, R. dicto Schivtze et Walthero dicto Kottelær, hominibus ecclesie mee prenotate, per sacramentum dicentibus, taliter se habere et ecclesiam ipsam per predictam permutacionem melioratam et nullatenus fore lesam. Renuncio igitur pro me et ecclesia in Kilchain meisque, qui pro tempore fiunt, successoribus omni actioni, impetitioni, beneficio restitutionis in integrum, defensionis non adhibite sollempnitatis, excepcioni doli per obiectum decepcionis ultra dimidium iusti precii, literis a sede apostolica vel aliunde impetratis vel in posterum impetrandis et generaliter ac specialiter omnibus, per que dicta permutacio posset in posterum quovis ingenio violari, adhibitis per me in premissis verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis. In cuius facti evidenciam presentem literam sigillis reverendi patris ac domini H(ainrici), dei gracia Constantiensis episcopi prenotati, nobilium virorum dominorum meorum predictorum de Teke ac meo eisdem de Salem tradidi communitam. Actum Constancie anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> IX, pridie idus julii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet honorandis viris Hainrico preposito de Fivrendōwe, magistro H. Pfeperhardo, H. de Altorf, Jo(hanne) dicto Swerteli, Jo(hanne) dicto Stengger, Wernhero dicto Rogwiller, H. dicto Mutschelle, civibus Constanciensibus, Dietrico de Bermatingen, Bur(cardo) de Bivrgtor,

fratribus monachis in Salem, C. dicto Apishuser, clerico et aliis fidedignis. Nos H(ainricus), dei gracia Constanciensis episcopus, quia predictam permutacionem [356] pro utilitate ecclesie in Kilchain nobis constat esse factam, ipsam ad petitionem parcium auctoritate ordinaria ratificamus, approbamus, confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nos H(ermannus) dux de Teke, omnia et singula premissa vera esse profitentes et per nos facta, sigillum nostrum huic appendimus instrumento. Nos quoque Symon dux de Tekke prenotatus sigillum nostrum, quo et nos Cunzo, Ludwicus et Fridericus, fratres ipsius predicti, in hoc facto utimur, quod omnia et singula premissa vera esse profiteamur et per nos facta, presentibus appendimus in testimonium eorundem.

Cod. Sal. II, 354 No. CCCXXXIX.

1299. Aug. 30. Rottweil. König Albrecht I. theilt den Städten Ueberlingen, Ravensburg, Pfullendorf, Saulgau, Mengen und Aach mit, dass er Abt und Convent von Salem in seinen besondern Schutz genommen habe und befiehlt ihnen, dieselben gegen etwaige Widersacher zu schirmen.

1014.

Albertus, dei gratia Romanorum rex semper augustus. Strennuis ac prudentibus viris in Vberlingen, || Ravenspurch, Phullendorf, Sulgen, Meingen et in Aha advocatis, officiatis, scultetis, ministris, con|sulibus, scabinis ac civibus universis, fidelibus suis dilectis, gratiam suam et omne bonum. Equitatis vigor || expostulat et ordo suggerit rationis, ut eum in membris suis specialiter honoremus, qui nostris non exigentibus meritis regali solio nos prefecit, in hoc videlicet, ut defensionis presidio cunctas personas ecclesiasticas, religiosas et monasticas foveamus. Eapropter universis et singulis vobis mandamus et precipimus auctoritate regia per presentes, quatenus honorabilem ac religiosum virum . . abbatem et conventum monasterii in Salmanswiler, quos propter celebis vite sue fragrantiam, quam longe lateque diffundunt, preclara per opera sanctitatis sincero favore prosequimur, quosque cum personis, possessionibus, grangiis et rebus omnibus necnon hominibus ipsi monasterio attinentibus in nostram et sacri imperii protectionem et tutelam recipimus specialem, tamquam vestros concives, ac si in quolibet opidorum vestrorum predictorum jus civile haberent auctoritate regia, defendentes non permittatis eos ab aliquo indebite molestari, ut sub vestre

protectionis umbraculo respirantes pacis auctori pacifice deser-  
viant pacis humiles proffessores et pro bono statu regni nostri  
inperturbati iugiter divinam clementiam deprecentur, scientes,  
quod si secus in aliquo presumptum fuerit, vestram arguemus  
neglientiam in hac parte et molestatores huiusmodi iuxta  
suorum exigentiam meritorum nichilominus puniemus. Datum  
in Rotwil III<sup>o</sup> kalendas septembris, regni nostri anno secundo.

Perg. Or. Siegel, das an einem Pergamentstreifen hing, bis auf ein  
kleines Fragment abgefallen.

1299. Nov. 11. Schloss Nieder-Marchthal. Albertus  
dictus Schedel nobilis de Stüzzelingen, miles überträgt das  
Eigenthumsrecht von Besitzungen zu Theuringshofen (Türinges-  
hoven), sitas in loco dicto *Räthal*, videlicet aream unam et  
pratium ad tonsiones quinque virorum cum agro unius iugeris,  
welche vir discretus Götfridus de Muschwank von ihm zu  
Lehen trug und nunmehr um 65 Pfund Heller an das Kloster  
Salem verkaufte, auf Bitten des Gotfried und nach erfolgter  
Resignation desselben, mit Zustimmung seines Sohnes Eglolfus,  
an das genannte Kloster. Actum in castro meo *Nidren Martel*,  
anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XC<sup>o</sup> nono, in die beati Martini episcopi,  
presentibus Hainrico de Kilchhain, Cûnrado de Rôte, Cûnrado  
dicto Walch, Hainrico dicto Rêhe, Hainrico dicto Vokke,  
fratre Cûnrado dicto Riedrer, converso monasterii supradicti,  
et aliis fidedignis. 1015.

Perg. Or. Salemer Hand. An Pergamentstreifen 2 Siegel aus Malta,  
1. des Albert Schedel von Steusslingen wie an No. 979. — 2. des Eglolf  
von Steusslingen, rund, 42 mm, IV A 2, im damascierten Siegelfeld der  
Dreieckschild mit dem bekannten Wappenbilde. Umschrift: † s. *eglolff*.  
*de. sthuzelingen*. Rückseiten: 1 mit zwei, 2 mit drei Einkerbungen.  
Cod. Sal. II, 348 No. CCCXXXII.

1299. Nov. 11. Schloss Marchthal. Albrecht v. Steusslingen,  
genannt Schedel, und sein Sohn Eglolf übergeben das Eigenthumsrecht  
einer Wiese zu Theuringshofen dem Kloster Salem. 1016.

Ich Albreht von Stuzzelingen, genant der Schedel, unde  
Egelolf, min sun, tugin kunt || allen den, die disen brief sehent  
alder horent lesen, daz ich die aiginschaft der wize, || die  
abbet Ũlrich von Salmanswiler unde sine samenunge koftun  
umbe Gotfridin || von Mûswanch umbe fûnfe unde seschech  
phunde haller mit dem gûtilin, da der Snurrer uf sizcet, ze  
Turingeshoven under Stuzzelingen, haben luterlich durch got

gegebin an alle vorderunge und irritûn unserre erbo dem vorgeanten closter ze Salmanswiler. Unde daz darnach keiner slach crieche gange, so henkin wir unser insigel an disen brief zainer ewigun stetikahet, wan es alles von uns nit lehen was, des wier hie mit disem briefe veriehin, wan niun etlich tail. Actum anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup> IX<sup>o</sup>, in castro Marthel in die beati Martini. Dis sint die geziuge: Heinrich von Kirkain, Heinrich der Ruhe, Heinrich von Rote, Heinrich Vocko, frater<sup>1</sup> Heinrichus, canonicus ecclesie Marthellensis, Rudigerus dictus de Haigingen, C. dictus Walch, civis de Ehingen, et alii quam plures ad hoc vocati specialiter et rogati.

Perg. Or. Fremde Hand. Siegel des Ausstellers wie an der vorausgehenden Urkunde, befestigt wie an No. 432. Rückseite: 2 tiefe wagrechte Einschnitte.

1299. Dez. 9. Vöhrenbach. Gebehardus comes de Fvirstenberg verzichtet gegenüber dem Kloster Salem auf den Zehnten im Linachthal (decima vallis dicte Lina) und auf die Wiese, genannt *dû Ôwe* bei Vöhrenbach (apud villam Verembach). Datum Verembach, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> XCVIII<sup>o</sup>, V. idus decembris, indictione XIII<sup>a</sup>. 1017.

Perg. Or. Fremde Hand. Am Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus mit Fett vermischem Wachs, dreieckschildförmig, 54:50 mm, IV A 2, das Siegelfeld von Feh eingefasst, im Schild der Adler. Umschrift: † s. comlt. gebhardi. de. fvirstenberg. Rückseite Daumeneindruck. Druck nach unserem Or. Ztschr. 10, 334. Danach Fürstenb. Urkb. 1, 343 No. 659. Die im Fürstenb. Urkb. vermuthete Lesart Lina statt (wie es in Ztschr. 1, 334 heisst) Rina, ist nach Ansicht des Or. und der Copie im Cod. Sal. II, 347 No. CCCXXX, wo deutlich Lina steht, richtig. Das Siegel ist nicht, wie im Fürstenb. Urkb. a. a. O. gesagt ist, das gleiche wie an der Urk. No. 656.

1300. Jan. 16. Schloss Wildenstein. Anshelmus de Wildenstein nobilis überträgt das Eigenthumsrecht aller Besitzungen zu Illwangen (Ylwanck), welche Bur(cardus) de Vrendorf, minister in Merspurch, et Ulricus de Vrendorf nec non Hainricus bone memorie patruelis corundem von ihm zu Lehen trugen und an Rüdolfus dictus Vrôninck verkauften, an das Kloster Salem. Datum in castro Wildelstain (sic!) anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup>. XVII. kalendas februarii. 1018.

Cod. Sal. II, 349 No. CCCXXXIII. Regest: Ztschr. 3, 251.

<sup>1</sup> Von hier an andere Hand.

1300. Jan. 26. Ulm. Die Edlen Streif und Ernst von Winberg sagen zu Gunsten des Klosters Salem ihre demselben von Konrad von Plochingen und von Konrad von Elchingen abgetretenen Besitzungen in Elchingen in die Hand der Grafen Konrad von Kirchberg und des Grafen Otto von Neuhaus auf. 1019.

Universis hanc literam inspecturis Straifo et Ernestus, fratres, nobiles de Winberg, notitiam rei||geste. Noverint universi tam posteri quam presentes, quod nos, recepta resignatione possessionum sitarum in || Ælchingen omnium, quas strenuus vir Cûnradus de Blochingen honorabilibus in Christo, . . abbati et conventui || monasterii in Salem, Cystertiensis ordinis, pro certa summa pecunie noscitur vendidisse, quasque vir discretus Cûnradus de Ælchingen eisdem de Salem legavit nomine testamenti, a viro strennuo dicto Seveler, viris discretis Ūlrico dicto Strôli, Lûprando et Hainrico dictis de Halle, Ottone et Ūlrico dictis Rôten et Hermannno dicto Wêlser, civibus in Ulma, qui dictas possessiones nomine monasterii de Salem, quod in hac parte ipsorum fidei se commisit, a nobis in feodum tenuerunt, possessiones easdem omnes et singulas cum ipsarum attinentiis et iuribus universis, quocumque nomine censeantur, in restauram dampnorum per nos illatorum monasterio de Salem, ad manus nobilium virorum, dominorum nostrorum, Cûnradi et Cûnradi comitum de Kilchberg, Ottonis comitis *von dem Nûwen Hûse*, resignavimus et tenore presentium resignamus, adhibitis per nos et dictos cives in premissis verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis. Renuntiamus igitur pro nobis nostrisque heredibus universis omni iuri tam in genere quam in specie, quod in possessionibus sepedictis in Ælchingen ratione infeodationis nobis vel per nos facte competeat, omni consuetudini loci et patrie, omni suffragio legum et canonum et generaliter ac specialiter omnibus, per que dicta resignatio posset in posterum quovis ingenio in dubium revocari. Et in evidentiam premissorum presentem literam sigillo civitatis in Vlma et nostris communiri fecimus pro testimonio et cautela. Nos dictus Seueler miles, Ūlricus dictus Strôli, Lûprandus et Hainricus dicti de Halle, Otto et Ūlricus dicti Rôten et Hermannus dictus Wêlser, cives in Vlma prenotati, omnia et singula premissa vera esse profitentes et dictam resignationem per nos factam ad manus prefatorum nobilium de Winberg, renuntiamus pro nobis nostrisque heredibus universis omni iuri tam in genere

quam in specie, quod nobis in supradictis possessionibus in Ælchingen omnibus et singulis competeat vel competere videbatur, sigillum nostre civitatis in premissorum testimonium presentibus appendentes. Act. in Ulma, anno dom. M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup>. VII<sup>o</sup> kalendas februarii, subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Cūnrado de Ælchingen, Ūzone dicto Rôte, Reinhardo de Wernhūsen, fratre Dieterico de Bermetingen iuniore, monacho in Salem aliisque pluribus fidedignis.

Perg. Or. im kgl. bair. Reichsarchiv in München. Fremde Hand. 3 Siegel aus Malta, an Pergamentstreifen anhängend, des Straif und Ernst von Weinberg und der Stadt Ulm wie an No. 884 (alle drei erhöht mit 3 Einkerbungen). Cod. Sal. II, 346 No. CCCXXIX. Druck nach dem Or. Ulm. Urkb I, 263 No. 220. Reg. Ztschr. 3, 354.

1300. Jan. 26. Ulm. Die Grafen Konrad der alte und der junge von Kirchberg und Otto von dem Neuen Hause nehmen die ihnen von Straif und Ernst von Weinberg zu Gunsten des Klosters Salem aufgesagten Besitzungen zu Elchingen auf und verzichten auf dieselben. 1020.

In dem namen des vaters und des sunes und des hailigen || gaistes. Wir grave Cūnrat der alte unde grave Cūnrat || der iunge von Kirceperc unde grave Otte von dem Nūwen||huse vergehen unde tūgen kunt allen den, die disen brief lesent oder horent lesen, das wir von dem abbete und von der samnunge von Salmanneswiler des ordens von Citels enphangen haben feir und fierzig phunt haller, und dar ūber ihe grave Cūnrat der iunge zehen phunt und ein halp foder wines, und haben du keret in unsern nuz und haben uns verzigen gen demselben abbete und der samnunge fur uns und alle unser erben aller der rehte, diu wir hæton an dem gūte ze Ælchingen allem samt, das sie hant gekofet umme den hern Cūnrat von Blochingen, das sie kirchsaz, aker, wisen, ehafti und swas dar zū horet an wasen oder an zwie, das derselbe von Blochingen von hern Cūnrat Straifen unde Ernest, zwain gebroder von Stōpheln, ze lehen hatte, unde haben uns ohc verzigen gen dem vor genantem abbete und siner samnunge fur uns und unser erben alles des rehtes, das wir hæton ze Ælchingen an dem gūte, das herre Cūnrat von Ælchingen von denselben von Stōpheln ze lehen hatte und ze kofenne gab den von Salmanneswiler, do man zalt von gottes geburt zwelfhundert und fünf unde nūnzic iar mit allem dem, das dar zū horte, und vergehen ohc, das wir diu vorgenanten gūt

alliu samt, e das wir uns ir verzigen, von den vor genanten von Stöpeln (sic!) uf enpheingen und dar nah, also da vor gescriben ist, uns ir verzigen und alles des rehtes, das wir dar an hatton. Unde dar umbe, das dis stæte bilibe iemer mere, so versprechchen wir, alliu diu reht, du wir oder unser erben haben solton an den vorgeanten gûten allensamt und dem kirsaze, und zainem urkunde aller dirre dinge, so haben wir disen brief haizzen besigelt mit unseren insigeln. Dise verzihung gelopton wir ze tûnne des iares, do der kof beschach, ze Vlme in der stat, do man zalt von gottes geburt zwelfhundert iar und funf und nunzig iar an sant Otmars tage und dar nahc, do man zalt von gottes geburt druzehenhundert iar an dem nahestem tage nah sant Pauls bekerde, do namen wir dû vorgeanten gût uf und ferzigen uns ir ze Vlme, und waren da bi dise gezûge: herre Cûnrat von Ælchingen der vor genant, Hainriche von Halle, der ammann ze Vlme, Vîrihc der Rote, Rienhart von Wernshusen, brûder Dietrihc von Bermetingen und ander biderbe lûte.

Perg. Or im kgl. Reichsarchiv zu München. 31,5 cm hoch, 15,3 cm breit. Fremde Hand. 3 Siegel an Pergamentstreifen aus Malta, sehr wohl erhalten der beiden Grafen von Kirchberg, und des Grafen Otto von dem Neuen Hause, wie an No. 932 (1 mit tiefem Daumeneindruck, 2 und 3 erhöht, 2 mit 3, 3 mit 2 tiefen wagrechten Einkerbungen. Vgl. die Urk. No. 932 und No. 1019.

1300. zw. Febr. 28. u. Apr. 9. Swiggerus dictus *der Lange*, Cûnradus et Berhtoldus de Gvndolvingen fratres et milites übertragen an das Kloster Salem das Eigenthumsrecht nachstehender Güter, welche seither Rûdegerus et Rûdolfus de Magenbüch fratres von ihnen zu Lehen trugen: piscariam in fluvio dicto Ostrahe, extendentem se a molendino inferiori usque ad pontem, et unam aream sitam *under dem frithore*, cui ius taberne annexum esse dinoscitur ab antiquo. Datum et actum diversis locis et temporibus anno domini millesimo trecentesimo, tempore quadragesimali. 1021.

Perg. Or. Salemer Hand. An Pergamentstreifen die Siegel der 3 Aussteller aus Malta, des Swiger wie an No. 658, des Konrad wie an No. 600 und des Berthold von Gundelfingen wie an No. 843. Auf jeder Rückseite 2 Daumeneindrücke. Cod. Sal. II, 347 No. CCCXXXI. Vgl. No. 998.

1300. Apr. 1. Mezingen. C(ûnradus) nobilis de Winberg überlässt dem Kloster Salem als Entschädigung für den dessen



Besitzungen in Altmannshausen (Altmanshusen) durch Raub und Brand zugefügten Schaden, das Eigenthumsrecht aller Güter, die von ihm zu Lehen rühren und welche das Kloster durch Kauf, Schenkung oder auf andere Weise erwirbt. Actum et datum in Metzingen, presentibus testibus subnotatis, videlicet Ludewico dicto Ziutelman, Friderico de Althdorf, fratre Dietrico de Bermatingen, monacho, et fratre Ber(toldo), provisoro in Esselingen, converso, anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup>, kalendas aprilis, indictione XII<sup>a</sup>. 1022.

Cod. Sal. II, 402 No. CCCCVI Regest: Ztschr. 3, 354.

1300. Mai 21. Salem. Ūlricus dictus Frie de Wenhusen übergibt dem Kloster Salem eine ihm gehörige Wiese bei Buggensegel, genannt *Braitenstüde* zu rechtem Eigenthum, unter dem Siegel nobilis viri Swigeri de Teggenhusen, judicis provincie generalis. Actum in Salem anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup>, XII<sup>o</sup> kalendas junii, presentibus testibus infra scriptis, videlicet Eber(hardo) notario iam dicti . . judicis, Hermannno dicto Wizzige, Rūperto priore, Mangoldo de Hornstain, Ludwico cantore, Dietrico de Bermetingen seniore, Dietrico de Nūfron, fratribus monachis in Salem, et fratre Alberto, magistro hospitum, converso eiusdem monasterii, aliisque pluribus fide dignis. 1023.

Perg. Or. Salemer Hand. Am Pergamentstreifen das Siegel des Swicker von Deggenhausen aus Wachs wie an No. 621. Daumeneindruck.

1300. Juli 22. Albrecht von Klingenberg nimmt das Kloster Salem in die Gemeinschaft an dem Laien-Weinzehnten in Markdorf auf. 1024.

Allen den, die disen brief sehent oder hōrent lesen, kűnd ich, Albrecht von Klingenberg, ain ritte, daz ich han verichen und vergich offenlich an disem brief den erbāern gaistlichen in got, dem . . abt und dem convent von Salmanswiler, dez or[299]dens von Cytel, dez bistums von Costenz, ains glichen tails und ainer rechter gemaind an dem laigen winzehenden der alto garten ze Marchdorf, daz wir den selben winzehenden mit an ander hinanfűr lieplich und gűtlich niessen sont in allem dem recht und liebi als wirn da her gehaben habin und genossen. Doch sol mir und minen erben dű gemaind kain schad sin, wir mugen unsern tail an demselben winzehenden gen, versezen und verkoffen, wenne wir wend. Ich vergich ōch me und tűn kűnt an disem brief, daz ich und

alle min erben allen den nussæzzen, die gelait sint nach der richtung, so ich und herr Ulrich Oswalt von Marchdorf, ain ritter, lieplich und minklich über ain kamen und bericht wurden, e daz der zehend der selbe nûsæz us siner gewalt kam, den er den vorgesprochen von Salmanswiler an behûp, und och von andran nûsæzzen, die immer gelait werdent in kûnftigû zit, dar an weder der von Marchdorf noch kain sin erbe weder mich noch die lûtte, die in legen went, mit kainen sachen sumen noch irren sunt, als sin brief seit, den ich von im dar über han, nit nemen noch niessen sont, denne daz viertail, daz gevallit von denselben nûsæzzen, und son dez gnûgig sin, und son die von Salmanswiler nemen dû drûtail al mit geding da zû komen ist, und sol weder ich noch kain min erbe sû dar an sume noch irren mit kainen sachen. Und zû aim urkund dirre ding, so gib ich den dik genanten von Salmanswiler fur kûnftig krieg. mit min aigen insigel gefestint und bestæit, disen gegenwûrtigen brief, der geben wart do man zalt von gottes gebûrt druzehenhundert jar an sant Mariun Magdalenun tag.

Cod. Sal. IV, 298 No. CCCX.

1300. Sept. 11. Konstanz. Bischof Heinrich von Konstanz verpfändet dem Kloster Salem für eine Schuld von 9 $\frac{1}{2}$  Mark Silber den Ertrag der ihm zustehenden Zehntquart in Markdorf und Kluftern (in Marhdorf et Cluftern) bis die genannte Summe damit abgetragen ist und zwar nach Schätzung des Kaufwerthes dieser Erträgnisse in der Zeit zwischen St. Gallentag und Martini (Oct. 16 bis Nov. 11). Dat. Constancie anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup>, III. ydus septembris, indictione XIII.

1025.

Cod. Sal. IV, 448 No. CCCCXIX.

### Undatierte Urkunden

aus dem Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrhunderts.

Ulricus comes de Schelkelingen genehmigt und bestätigt den Verkauf eines Wingerts bei Leutkirch (Lütkilch) in der sog. *Vurnhalde*, sowie eines angränzenden Ackers und Waldes durch seinen Ministerialen Hainricus de Nûeron, filius quondam Hainrici militis de Nûeron, um 37 Mark Silber an das Kloster Salem. Hermannus de Hornstain, rector ecclesie in Sêkilch, erklärt sich bereit, da Hainricus de Nûeron, sein avunculus, noch minderjährig ist, für den Verkauf auf die Dauer von 10 Jahren Gewähr zu leisten. 1026.

Perg. Or. Salemer Hand. 3 Siegel aus Malta an Pergamentstreifen: 1. des Grafen Ulrich von Schelklingen (Berg) wie an No. 765, Rückseite erhöht mit 2 Eindrücken. — 2. des Hermann von Hornstein wie an No. 864, Rückseite 2 wagrechte Einschnitte. — 3. des Heinrich von Neufrach wie an No. 995, Rückseite glatt. Cod. Sal. II, 335 No. CCCXVI.

Eglolfus, filius quondam Alberti dicti Schedel de Stûzelingen nobilis, fügt der durch testamentarische Verfügung seines verstorbenen Vaters zu Gunsten des Klosters Salem erfolgten Schenkung nachstehender Güter: dimidium mansum in Tæchingen situm, dictum *dû halbe hûbe under den sûln*, alterum quoque dimidium ibidem dictum *Albrechtsgût* et in Stûzelingen dimidium dictum *Smæhelinsgût* von sich aus — desiderans paterne devotionis heres fieri et sollicitus executor — die andere Hälfte des *Smæhelinsgûtes* bei, indem er auch dieses dem Kloster zu rechtem Eigenthum überlässt. 1027.

Perg. Or. Salemer Hand. Siegel aus Malta, wie an No. 1015, Rückseite 3 Einkerbungen, ist abgefallen, liegt aber bei der Urkunde. Cod. Sal. II, 343 No. CCCXXV. Vom 11. Nov. 1299 haben wir von Albrecht Schedel ausgestellte Urkunden, s. oben No. 1015 u. 1016. Am 10. Aug. 1301 spricht Eglolf in einer Urkunde von seinem Vater als einem Verstorbenen (*hone memorie Albertus quondam pater meus*). Zwischen beide Daten ist demnach die vorstehende Urkunde zu stellen.

Heinrich von Langenstein überlässt dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht eines Ackers in dem Tobel zwischen Langenstein und Eigeltingen. 1028.

Divina permissione . . abbati monasterii in Salem Hainricus||de Langenstein obsequiosam in omnibus voluntatem. Quoniam, ut ait apostolus,||qui per te seminat per te metet

et qui in benedictione seminat in benedictionibus || metet vitam eternam, ego quidem, huius verbi memor existens, agrum dictum *in dem Tobel*, situm inter castrum Langenstain et villam Aigoltingen, quem vobis et monasterio vestro pro remedio animarum suarum H. dictus de Langenstain et Margreta, uxor sua, donaverunt, qui a me in feodum tenetur, predicto monasterio libere dono, ius feudale, quod mihi in dicto agro debetur, in manus ipsius resignans . . . abbatibus, ipsique abbati et monasterio dictum agrum pro allodio mero et franco perpetuo possidendum concedo per presentes, dictam donationem a H. et uxore sua factam confirmans. In cuius rei robor sigillum meum duxi presentibus apponendum.

Perg. Or. Das Siegel, welches wie an No. 432 befestigt war, ist abgefallen, liegt aber bei der Urkunde, aus mit Fett vermischem Wachs, rund, 40 mm, IV A 2, Siegelfeld eingegittert, in den Gittern Sternchen, im Dreieckschild ein Adler. Umschrift: † s. hainrici. de. langenstein. Rückseite glatt. Cod. Sal. II, 319 No. CCC.

Ortolfus de Hasenwiler übergibt dem Kloster Salem seine Eigenleute Gütam et Judentam, conversas, sorores, filias . . . dicti Hauener de Bôshasel, um 12 Schilling Konstanzer Pfennig zu freiem Eigenthum. 1029.

Perg. Or. Salemer Hand. Am Pergamentstreifen Siegel des Ausstellers aus Malta wie an No. 737. Rückseite erhöht mit 3 Einkerbungen.

Berhtoldus miles de Druhburc, eingedenk der Worte des Herrn: thesaurizate vobis thesauros de celo, ubi nec erugo nec tinea demolitur, übergibt dem Kloster Salem das Eigenthumsrecht des grossen und kleinen Zehnten zu Altenbeuren (Altenburron), welchen von ihm Hainricus miles dictus Gremelich zu Lehen trug. 1030.

Perg. Or. Am Pergamentstreifen Siegel des Ausstellers aus Wachs, wie an No. 561. Rückseite erhöht mit 2 Eindrücken. Cod. Sal. III, 269 No. CCXIX.

Ulricus comes de Berge senior beurkundet, dass sein Bürger zu Ehingen, Ulrich Noprian, mit Zustimmung seiner Ehefrau Mæthildis und ihres Sohnes C. genannt Hainbivurge, einen Zins von 30 Schilling Heller von dem Hofe, genannt *der ober hôf ze dem holtze* bei Ernthofen (Ernshouen) und von den dazu gehörigen Besitzungen, 30 Jauchert Acker, 4 Mannsmat Wiesen (prata ad tonsionem 4 virorum se extendentia) und

2 Obstgärten (pomeria) um 7 Pfund und 10 Schilling Heller an das Kloster Salem verkauft habe Es siegeln der Aussteller und C. minister et . . consules civitatis in Ehingen.

Cod. Sal. III, 316 No. CCLXXI.

1031.

Der Abt des Schottenklosters zu Konstanz, als Subdelegat des Abtes von St. Paul in Besançon, befiehlt den Dekanen in Kirchheim und Esslingen und ihren Mitbrüdern, diejenigen, welche das Kloster Salem schädigen, wenn sie nicht innerhalb 8 Tagen den Schaden gut machen, zu excommunicieren. 1032.

. . Divina permissione abbas monasterii Scotorum extra muros Constancienses, subdelegatus a honorando domino . . || abbate Sancti Pauli Bisentini, conservatore privilegiorum in Christo religiosorum . . abbatum et || conventuum ordinis Cisterciensis a sede apostolica delegato<sup>1</sup>, . . decanis in Kirchain et in || Esselingen ipsorumque confratribus universis salutem in domino sempiternam. Conquesti sunt nobis in Christo dilecti . . abbas et conventus monasterii in Salem, quod quidam subditorum vestrorum ipsos seu ipsorum monasterium in silvis, agris, pratis, aliisque rebus contra deum et iusticiam dampna gravia sepius intulerint in ipsorum ac dicti monasterii sui preiudicium non modicum et gravamen. Quocirca devocioni vestre firmiter precipiendo mandamus, quatenus alter vestrum, altero non expectato, singulos subditorum vestrorum, nomina quorum lator presencium vobis in scriptis dederit, moneatis diligenter et inducat, ut predictis de Salem infra vestre ammonicionis per nos octo dies de dampnis et iniuriis violenter illatis integraliter satisfaciant cum effectu, alioquin ipsos, si predicta sunt notoria, ipsos propter hoc excommunicamus, in cancella publice denunciatis excommunicatos. Datum Constancie, XVI<sup>o</sup> kalendas septembris, indictione V<sup>a</sup>.

— R. literas.

Perg. Or. Fremde Hand, an einem sehr schmalen Pergamentstreifen das Siegel des Ausstellers aus Wachs, spitzoval, oben abgebröckelt, 50:35 mm, III A 2a, im damascierten Siegelfelde ein stehender Abt, mit der Rechten ein Buch an die Brust drückend, in der Linken den Stab. Umschrift unleserlich. Rückseite 2 schräg laufende Einschnitte. Die Indiction weist auf die Jahre 1292 oder 1307 hin.

<sup>1</sup> Or. hat delegatus.

## Nachträge.

1216. Nov. 24. Rom. Papst Honorius III. beauftragt die Pröpste von Neustift und Moosburg und den Scholaster von Freising, einen Streit zwischen dem Kloster Salem und dem Burggrafen von Salzburg und Angehörigen der Diözese Freising über die Saline in Mühlbach u. a. zu entscheiden. 1033.

Honorius episcopus, seruus seruorum dei, dilectis filiis . . de Niuwinstihf et . . de Mosburc prepositis, || Frisingensis diocesis, et . . scolastico Frisingensi salutem et apostolicam benedictionem. Conquesti sunt nobis . . abbas || et conuentus de Salem, quod nobilis uir, burgrauus de Salsburge et quidam alii Frisingensis || diocesis super salina de Mulbach et rebus aliis iniuriuntur eisdem. Ideoque discrecioni uestre per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus conuocatis audiat causam, et quod iustum fuerit, appellacione postposita, statuatis, facientes quod statueritis, per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gracia, odio vel timore subtraxerint, per censuram eandem, appellacione cessante, cogatis ueritati testimonium perhibere. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum ea nichilominus exequantur. Datum Rome apud sanctum Petrum, VIII. kalendas decembris, pontificatus nostri anno primo.

*Perg. Orig.* Die Bulle ist abgegangen.

Zwischen 1225 und 1244. Entscheidung eines Streites zwischen dem Kloster Salem und dem Villingen Bürger B. Hainburge über ein Gut in Ueberauchen. 1034.

Notum sit omnibus presentem paginam inspicientibus, quod lis, que uertebatur inter conuentum in Salem et B. dictum Hain||burgin, ciuem in Vilingin super<sup>1</sup> quodam fêdo, quod iure hereditario idem B. ad se dicebat esse deuolutum, || prudentum uirorum mediante consilio sub tali forma sopita est, ut predium patris eius, situm in Vbirach adiuncto feodo in Walthusin abbati prefati monasterii resignatum in iure feodi ad censum xvii solidorum cum filio suo B. reciperet annuatim persolvendum. Quibus defunctis omne iam dictum feodum libere et sine omni contradictione heredum suorum in usus

<sup>1</sup> pro ist durchstrichen.

monasterii rediret pretaxati. Et ut ista rata et inconuulsa permaneant, sigillum<sup>1</sup> ciuitatis prefate a ciuibus impetratum fecimus pagine presenti appendi. Testes autem horum sunt: Conradus viceplebanus, scolasticus, Reginus, Bertoldus de Aschan, Hubiraius, Otto, Conradus de Walthusin et alii quam plures eiusdem ciuitatis.

Perg. Or. Siegel abgefallen. Undatiert. Bezüglich der für die Urkunde angenommenen Zeitgrenzen vgl. die Zeugenreihen in den Urkunden No. 139 u. 227.

1227. Febr. 9. Konstanz. Gegenurkunde des Abtes Eberhard von Salem und seines ganzen Convents betr. den Vergleich mit Bischof Konrad, Propst Heinrich und allen Canonikern des Chors zu Konstanz über das Patronatsrecht zu Seefeld, sowie über Zehnten zu Maurach, Mendlishausen und Mimmenhausen. 1035.

Uniuersis Christi fidelibus hanc paginam inspecturis vel audituris frater Eberardus de Salem dictus || abbas et totus eiusdem loci conuentus geste rei noticiam perhennemque memoriam. (Que geruntur — V. idus februarii stimmt mutatis mutandis mit der von dem Bischof ausgestellten Vergleichsurkunde vom gleichen Tag, oben No. 145, überein.) Presentibus: domno episcopo Cunrado, Hanrico preposito, Wernhero decano, Ölrice custode, Walthero scolastico, Ölrice preposito de Cella Episcopi, Rudegero, magistro Ortholfo, Bertholdo Fvrstone, Lutholdo de Rotenlain, Wernhero de Veltpahc, Hainrico de Raperswilar, Hilteboldo, Hainrico, Hainrico et item Hainrico de Constantia, Bilgerino, venerabili Eberardo, abbate de Salem, Cunrado priore, Wernhero de Aikoltingen, magistro Friderico aliisque quampluribus.

Perg. Or. An einem schmalen Pergamentstreifen ein Siegel aus mit Fett vermischem Wachs, scheinbar spitzoval, das Siegelbild völlig unkenntlich. Die Urkunde befindet sich in unserer Section Konstanz. Specialia Conv. 696 Seefeld.

1291. Juni 15. Ramschwag. Ulrich von Ramschwag überweist letztwillig dem Abt von Salem näher bezeichnete Zinse, um damit den von ihm angestellten Schaden zu ersetzen, einen Altar zu stiften und zu dotieren u. s. f. 1036.

In dem namen des vatters unde des sunes unde des hailigen gaistes amen. Ich Ūrich von Ramenswag der alte tūn kunt allen den, die disen br̄ief lesent oder h̄orent || lesen, daz ich nach dem rate mines herren des abtes von Salmanswiler

<sup>1</sup> sigillum ist durchstrichen.

mit miner sūn Hainrich Walthers unde Cūnrats willen miner sele dinch unde ir halle han || gesetzet unde geordenot als hie nah gescriben ist. Unde bi dem ersten wil ich, daz min herre der abt sich underwinde der zinse der vogtaige des gotshuse ze Sant Gallen, || dū mir stat von minem genædigem herren sæligem dem kūnig umbe minen dienst, unde des hoves ze Griezzerun unde der gūt, dū ich darzū benemmet han an ainem brîef under minem insigel, nach minem tode zehant, unde daz er sū enphelhe zwain alder drin miner manne, dī er darzū erwelle, dī dī zinse in nemen, unde dū gūt besetzen unde entsetzen, unde im allū iāre antwrtē dī zinse unde daz gelt der gūte ze Costenz ald ze Salmanswiller, daz er da mit gelte unde wider gebe allen den, den ich schaden han getan, nach hern Rūdolfs von Gūttingen unde hern Hermans von Sulzberch, Johannes von Anwile, Peters von Ramenswach unde Ūlrichs von Sūls rate, dī dar umbe gesworn hant, daz si mit trūwen ervaren, wa ich schaden habe getan, daz man da gelt. Swenne aber vergolten wirt fūr mich, so sol der vorgenemmet abt daz gelt von den phanden unde von den gūten, dū dazū benemmet sint, innemen also lange, daz er hundert marke silbers gewert werde, unde wirt er der des ersten iares niht gewert, so sol er des andern iars nīescen also vil so im des ersten gebrast, unde sol daz gūt unde dū phant wider an mine sūn ald an mine erben vallen, unde sol er mit den hundert markē ain aigen kōfen unde von dem gelt des aigens ællū iar siner samenunge gen an dem hailigen abent ze Osteron unde an dem tage mines iargezites ainen dienst von Nekkerwīn unde von gūten vischen durch miner seele willen. Ist aber, daz er des niht entūt, so sol er daz gelt, daz von den hundert markē chumt, des iārs, so es versumet wirt, der æbtissinne unde der samenunge von Maggen-ōwe antwrtē mit trūwen. Geschiht ōch daz ain kūnich dū vorgenemtem phant bi minem leben lōset, so binde ich mich an disem brîef, dem abt ald sinem nahkomen des silbers, daz mir danne wirt von der lōsungē, hundert marke ze gēnne, daz er ain aigen kōfe, als in da vor gesprochen ist, siner samenunge. Das selbe sont ōch mine sūn tūn, der dū phant nach minem tode von in lōset. Ich wil ōch, daz mine sūne die vorgenanden oder ir erben, ob si ensint, nach minem tode in zwain iaren hundert marke silbers dem vorgenemten abt



ald sim nahkomen, iêtweders iars fûnfzech marke, geben, ob es bi minem leben niht geschiht, daz er da mit ain eigen kôfe unde von dem ainen alter stifte unde daz gelt nîesche temer me darumbe, daz er ains priesters me habe temerme, der da messe spreche durch miner unde miner vordern selen willen unde miner sune. Wære ðch, daz mir got die gnade gæbe, daz ich mich ze Salmanswiller zlehen wolte, so sol mir min herre der abt ain erber hûs da gen unde sol das gelt unde die zinse der vogtaige unde der gût innemen, unde sunt im die das antwrten ze Salmanswiller, als da vor gesprochen ist, den ers enphilhet, daz er da von mich selbe zwelften unz an minen tot begange unde gebe, swes wir bedurfen. Wôlt aber ich me danne das gelt unde der zinse verzeren, so sol er mir niht gebunden sin me ze gebenne, noch den, di bi mir sint. Wirt mir ðch iht über des geltes, damit sol er gelten den, den ich schaden han getân, alse verre so daz raîgot, unde nach minem tode so sol er dû phant unde daz gelt nîescen in allem dem reht alse da vor gescriben ist. Tût ðch mir an den phanden oder an den gûten teman chainen schaden, da sol der abt nach clagen als nach des closters aîgenem gût, unde darumbe bannen. Unde swaz er da verzert, das sol er von demselben gût nemen unde sun wir, ich unde mine sune, im des helfen alse vil, so wir mugen, wirt aber er clagent nach den hundert marken, die er nîescen sol, daz sol er mit sinem schaden tûn. Ich binde ðch mich, ob ich zûz im vâre, zwene alde drîge von minen mannen im ze gënne, den er dû gût unde die zinse enphelhe, alse da vor gesprochen ist, des selben sont ðch mine sune gebunden sin nach minem tode, noch sont im mine sune oder mîn erben dekainen schaden tûn an den gûten oder an den phanden noch den, den ers enphilhet, ald dekain irrunge unz daz er vergilt unde abe genûscet, daz er da nîescen sol. Unde daz disû dinch, diu da vor gescriben sint, stæt beliben, so hant mir mine sune ze den hailigen gesworn, daz si daz laîsten alles daz, daz si da an trifftet. Unde zainer sicherhâit der selben dinge, so hant si dem abt geben zehen bûrgen, die hte nach gescriben sint, hern Rûdolfen von Gûttingen, hern Rûdolfen unde hern Herman gebrûder von Sulzeberch, hern Rûdolfen von Stainach, hern Burcart von Anewile, hern Hannes von Schôneuberch, hern Gerbolt von Mûlhatn, hern Hainrich den Lôwen von

Zuckenrîet, hern Cûnrat von Haidelberch unde<sup>1</sup> . . Unde hant die ze den hailigen gesworn, ob mine sûn niht enlaistent, daz da vor gesprochen ist, daz si sich antwîren ze Costenz in die stat, von dem tage, daz si von dem abt gemanet werden, in ainem mânode, unde mîner sûn aine, Hainrich Walther oder Cûnrat, mit inen, unde sunt da ze gisel ligen uf miner sûn schaden unde niemer dannen komen, ê mine sûn gelaistent dem abt, des si gesworn hant, oder mine erben, noch sol der abt, fûrst daz er die bûrgen gemanet, dekainen gewalt han, inen vrist alde tage ze gënne, unde wil ir chainer von redelicher unde von rehter sache dannen varn, so er sich geantwîrt, so sol er ainen andern an sin stat legen, der ze dem munde alse tûre chome, als ob er selbe da læge. Stirbet ðch der bûrgen chainer, so sont mine sûn dem abt ainen andern gen an sine stat, unde tûnt si des niht, so sol er der lebenden vier manen swele er wil, unde sunt sich die ze Costenz antwîren, unde niemer dannen komen, ê mine sûn ainen andern an des stat gent, den er genimt. Woltin ðch mine sûne unde die bûrgen ir afde vergessen, daz si niht laisten woltint, des si gesworn hant, so sol der abt si mit geriht unde mit bænnen dar zû triben, daz si es laistent. Swenne ðch dû gût unde dû phant gevallent wider an mine sûn oder an mine erben, so sont si gebunden sîn iemerme ze gelten allen den, den ich schaden han getan, den der abt niht vergolten habe. Unde zainem urkûnde allr dirre dinge, so han ich disen brief gehalscen besigelt mit mines herren des vorgenanten abts insigel unde der bûrgen aller, die da vor genemmet sint, unde mit dem minen unde miner sûn Hainrich Walthers unde Cûnrats. Dis geschach ze Ramenswage, do von ûnsers herren gebûrt waren tusent zwaî hundert unde ains unde nûnzech iare, in dem brâchot an sant Vîtez tag, und waren da bi dise gezûge: her Rûtlieb der capellan, her Hainrich von Bernegge, Rûdolf der Gtele unde Ûlrich sin brûder, Willehalm von Schönenberch, Swigger von Lôwenberch, Johannes von Yberch, Johannes von Kessewille, Burcart von Anewille, brûder Eberhart von Stekboron, brûder Dietrich von Bermetingen, mûnich von Salmanswiler, unde ander biderbe lûte. Swaz aber ich Ûlrich von Ramenswag da her ordenunge getân han durch miner sele willen oder gesetzet, daz widertûn

<sup>1</sup> Lücke im Or.

ich an disem brîef unde wil, daz disû ordenunge allaine stæte belibe. Wir der abt von Salmanswiler unde dû samenunge veriehen, daz alles daz an disem brîef stat, ware ist, und binden ûns ze laistenne alles, daz ûns an trifftet, des hie vor gescriben ist, mit trûwen. Unde zainem urkûnde so henken wir ûnser insigel an disen brief. Wir Rûdolf von Gûttingen, Rûdolf unde Herman von Sulzeberch, Rûdolf von Stainach, Burcart von Anewille, Johannes von Schônenerch, Gerbolt von Mûlhain, Hainrich der Lôwe von Zuckenriet, Cûnrat von Hâidilberch,<sup>1</sup> . . Hainrich Walther unde Cûnrat von Ramenswag, ritter, die hie vor genemmet sint, veriehen, daz alles daz, daz an disem brîef stat, wâr ist, unde binden ûns daz ze laistenne ane alle geværde, uf den ait, den wir gesworn haben. Unde zainem urkûnde so henken wir alle ûnserû insigel an disen brief.

Perg. Or. Fremde Hand. Von 14 Siegeln, die an Pergamentstreifen an der Urkunde hingen, sind nur noch 4 vorhanden: 1. des Ulrich von Ramschwag, aus mit Fett vermischem Wachs, dreieckschildförmig, der untere Theil abgebröckelt, c. 50:50 mm, IV A 2, im Schild 2 übereinandergestellte gekrönte nach rechts schreitende leopardierte Löwen (der obere bedeutend grösser als der untere). Umschrift: † **sigillvm. v(rici. de.) rameswach.** Daumeneindruck. — 2. des Rudolf von Steinach, aus dem gleichen Material, herzförmig, 45:35 mm, IV A 1, im Siegelfeld eine Harfe.<sup>2</sup> Umschrift: † **s. rûdolf. de steina.** Daumeneindruck. — 3. des Hermann oder des Rudolf von Sulzberg, Fragment aus dem gleichen Material. Wegen des Siegelbildes vgl. No. 796 und 890. — 4. des Heinrich Walther von Ramschwag aus Malta wie an No. 813. Daumeneindruck.

<sup>1</sup> Lücke im Or. — <sup>2</sup> Demnach ein Angehöriger des am Neckar ansässigen Geschlechtes der von Steinach. Wie kommt dieser nach Oberschwaben?

# Namensverzeichniss.<sup>1</sup>

## A.

Aach, die Seefeldler oder Uhdinger, Flüsschen, d. s. in den Bodensee ergiesst. *Ahe*, dü 71. 476. 493. 497.  
Aach BA. Stockach. *Ahe* 522. adv. Lütfridus de *Rördorf*, m. 522. civ. nom. 502. fr. H. de — s. Salem conv. Rudolfus de 470. Rudolfus de, filius quondam Ulrici de *Böngarten* 468. 469. *Swingrube*, Wiesen 522.  
Aasen BA. Donaueschingen. *Ashan*, Bertoldus de 576.  
Abeli, Elizabet et Hermannus fil. Elizabet, Adilhaidis, soror Elizabet, et Hainricus, fil. Adelhaidis in *Galgruti* 382. *Abelins*, *Hermans*, (*gut*) in *Galgruti* 382.  
Ablach, h. OA. Sigmaringen. fratres dicti de 22.  
Abezvic, Abswig, Abzwic, Rudolfus 62. 84. 236.  
Absalon, Johannes dict. 76. cum Guta matre et Guta sorore 4.  
Abswig, Abzwic s. Abezvic.  
Achstetten OA. Laupheim. *Ehstetlin*, Swiggerus de 493.  
Adanshouen s. Adelshofen.  
Adelhalm, Hainricus dictus, de *Wolterswiler* 524.  
Adeloldus (civ. Camp.) 347.  
Adelshofen OA. Waldsee. *Adanshouen*, Berhtoldus de 327. 328.  
Adelsreuthe BA. Ueberlingen 145. 149. *Adelsruti* 332. *Adelsriuthi* 128. *Adilsriuthi* 324. *Adilsriuti*, Hainricus mag. in 145.

Adriatsweiler BA. Pfullendorf. *Adrehtzwiler* 544.  
Advocatus, Otto 265. Ulricus civ. in Vbirl. 69. 245. 249. 333. fil. Wilhelmus 333. Advocati fil. Wilhelmus (Willehalmus) 284. 285. 316. (civ. in Uberl.) 426. Adelhaydis uxor eius 284. 285.  
Aebeli, Albertus dictus, sacerdos. 462.  
*Aelchingen* s. Elchingen.  
*Aelingen* s. Ailingen.  
*Aems* s. Hohenems.  
*Aencekouen* s. Enzkofen.  
*Aenemerch(k)ingen* s. Emerkingen.  
Aengelli, Aengeline s. Ängeli.  
*Aenmaerkingen* s. Emerkingen.  
Aenzichover, Cunradus dict. 93.  
*Aerding* s. Erding.  
*Aeshelikon* s. Eschlikon.  
Aesinch, Hainricus 51.  
Aetti, Ätti, Attin, Hainricus dictus 432. 433. 541. Hainricus, Hainricus filius eiusdem 435.  
*Aetunbol*, silva in — 268.  
*Aggenbach* s. Akenbach.  
Aggenbach, H. dict. s. Salem conv.  
Ahausen BA. Ueberlingen. *Ahusen* 523. dictus Strasser de 526.  
*Ahe* s. Aach.  
Ahusaer s. Ahuser.  
*Ahusen* s. Ahausen u. Anhausen.  
Ahuser, Ahhusaer, dictus 114. Heinrich, Bürger zu Ueberlingen 353. s. Ehefrau Hylthe, s. Kinder Rudolf u. Adilhaidis 353. Ulricus civ. Ub. 142.  
*Aicha* verm. a. Ort b. Erbstetten 24.  
*Aicha*, das, in *Horne* 152. *Aichach* 153.  
*Aichach* s. Eichen.

<sup>1</sup> Vgl. die Vorbemerkung zu dem Namensverzeichniss des ersten Bandes (S. 473).

- Aichach*, nemus prope *Wermshusen* 389. *Aishach* 390.  
*Aichain* s. Illereichen.  
*Aiche*, *bi der*, agri dicti, in Ostrach 202. 206.  
*Aiche*, *zu der*, locus 521.  
*Aichelberg* a. Burg b. Boll OA. Kirchheim. *Aichilberc(g)*, Diepoldus et Ulricus comites de, germani 317. 509. Agnes mater eorundem 509.  
*Aichelholz* s. *Aichholze*.  
*Aichern*, Cunradus dict. 321.  
*Aichertingen* s. Echterdingen.  
*Aicheshain* s. Aixheim.  
*Aichholze*, silva prope Nellingen 384. *Aichelholz* 390.  
*Aichilberg* s. Aichelberg.  
*Aichilö*, silva prope Mimmehausen 536.  
*Aichilocher*, Hainricus 435.  
*Aigelli*, H. dict. 364.  
*Aigilwardis*, des herren — gut in Illwangen 338.  
*Aigilwardus*, dict. — in *Burcwiler* 224.  
*Aigoltingin*, *Aikoltingen* s. Eigeltingen.  
*Ailggov*, *Ailgov* s. Elgg.  
*Ailingen* (Ober- u. Unter-) OA. Tettang 509. *Ailingin* 29. *Aelingen* 415. *Alingen* 129. *Nidernalingen* 129. Burcardus dict. de 415. Rudolfus de, m. 29.  
*Ailwich*, . . dict. 412.  
*Aishach* s. *Aichach*.  
*Aitrach* OA. Leutkirch, *bruder Hainrich* von 263. fr. Hainricus dict. de 284.  
*Aixheim* OA. Spaichingen. *Aicheshain*, Hermannus de, 356.  
*Akenbach* BA. Ueberlingen. *Aggenbach* 281. Hainricus et Ulricus fratres de — 282.  
*Akker*, *der*, Wiese bei Hausen 533.  
*Alacru*, Herman 407. *hern Alacrus* gut in Lellwangen 523.  
*Alaspach* s. Allensbach.  
*Albegge* s. Alpeck.  
*Alberskirch* OA. Tettang. *Albirs-kirche* 150. *Alberskirche*, H. villicus de 116.  
*Alberweiler* BA. Pfullendorf oder OA. Biberach (?) *Albinswiler*, Cunradus pleb. de 22. s. Hohentengen.  
*Albirskirche* s. Alberskirch.  
*Albreht*, C. dict. s. Salem conv.  
*Albrehtsgut* in Dachingen 572. in *Stuzelingen* 418.  
*Alchingen*, *Alchingen* s. Elchingen.  
*Aleshusen* s. Alleshausen u. Alts-hausen.  
*Algehof* BA. Messkirch (?). *Altkoven* 48. 52. *Alkouen* 522. Dietricus de 49.  
*Alingen* s. Ailingen.  
*Alkouen* s. Algehof.  
*Allensbach* BA. Konstanz. *Alaspach*, Hainricus dict. de — servus mag. Rudolfi de *Thetinkouen* 417.  
*Alleshausen* OA. Riedlingen *Alshusen*, Burchardus de 22. Diethelmus, Ulricus et Wernherus, fil. quond. Ulrici m. de — et Agnes mater eor. 404. Ulricus de, m. 103.  
*Allmendingen* OA. Ehingen. *Almendingen*, Hainricus de 534.  
*Alp*, die rauhe. *Alpes* 23. 90. 91.  
*Alpeck* OA. Ulm. *Albegge*, Bernger von 461.  
*Alperthie* (?), Hainricus dict. — et Adelhaidis matrona 140.  
*Alpes* s. Alp.  
*Alsacia* s. Elsass.  
*Alshain*, vielleicht verschrieben für *Althain* = Altheim BA. Ueberlingen, rector ecclesie Swigerus 446.  
*Alshusen* s. Alleshausen u. Altshausen.  
*Altahe*, paludes apud *Stainbach* 560.  
*Altdorf* OA. Ravensburg. *Althdorf*, *Altorf*, Fridericus de 517. 570. H. de, civ. Const. 563. Zugel dictus de 327.  
*Alte*, Cunradus dict., civ. in *Rinegge* 360.  
*Altenbeuern* BA. Ueberlingen 28. 29. *Altenbirron* 30. 75. 76. 240. 493. *Altenbür(r)on* 356. 452. *Altenbirron* 483. *Altenburron* 573. *Altinbur(r)on* 28. 230. *Altunbirron* 268. H. de — 493. Hainricus de 230.  
*Altenklingen* Kant. Thurgau. *Clingen*, *Klingen*, antiquum castrum dict. 376. . . de, rector ecclesie in Hiltzingen 446. Ulricus de, nob. vir. 376. nob. vir. Waltherus de, 152. m. 219.  
*Althdorf* s. Altdorf.  
*Altheim* BA. Ueberlingen. *Althain* 16. 442. Albertus dictus Mannewirst vicarius in — 442. s. auch *Alshain*.  
*Altkoven* s. Algehof.  
*Altman*, Ulricus dict. der 423. Ule, der alte amman 424.  
*Altmannshausen* a. Ort OA. Münsingen. *Altmaneshusen* 23. 24. *Altmanshusen* 19. 57. 152. 153. 509. 516. 534. 570. fr. Cunradus, mag.

- in 57. fr. H. de s. Salem conv. Hermannus dictus Witzigen, Burchardus fr. ipsius, de 509.
- Altötting b. BA. Stadt. *Öting* 149.
- Altorf s. Altdorf.
- Altshausen OA. Saulgau. *Alshusen* 86. 87. 103. 320. 321. 553. *Alshusen* 387. 500. Deutschordenshaus 103. 387. 553. Komthur 103. commendator et (nec non) fratres (domus Theutunice) 320. 551. commendat. fr. Rudolfus 387. bruder *Ulrich der commendir von* — 263. von *Vrutwil(le)* 264. 265. commendator in — fr. Ulrichus dict. de *Frvtweiler* 266. fr. Hilteboldus de 551. Pilgerin de, 500.
- Altstätten Kant. St. Gallen. *Altsteten*, *Altstetten* 355. 541. Dietricus m. de — dict. villicus, ux Udilhildis, fil. Walterus 359—361. 416. Egelolfus m. de 356. 541. Egelolfus sen. de 355.
- Altsteusslingen OA. Ehingen. *Stüzelingen* 90. 91. 124 *Stüzelingen(in)* 83. 94. 95. 418. *Stüzelingen* 492. *Stüzelinggen* 421. Albertus m. nob. dict. der *Schedel*, *Scedil* de — 418. 492. 493. 534. 565. ux. Adilhaidis 418. fil. Egelolf 418. 492. 493. 534. 565. 572. Albrecht von, gehaisen der *Schedil* 421. 565. Bertoldus de, civ. in *Ratolfcelle* 414. Burkardus de, s. Salem, mon. dom. Eglolfus de 83. 90. 91. 94. 95. der *lüprister von* — *phafe Hainrich* 421. rector ecclesie Rudolfus 534. vicepleb. Hainricus in — 418. *Smachelinsgut* in — 572.
- Altthann OA. Waldsee. *Tanne*, H. notarius de 327. H. notarius Pincernae dicti de 338. Hainricus notar. de 189. Hainricus cler. de, notar. Pincerne Hainrici de *Smalnegge* 345. Hainricus de 171. m. 286. 513. Heinrich, Ritter v. 324. dom. Ulrichus de, m. 327. Waltherus de 513.
- Alwic, Hainricus dictus 11.
- Alwigus 419.
- Alzkouen a. Ort in der Gegend Mengen-Ostrach 341.
- Amarchingingen s. Emerkingen.
- Amer, Hainricus de *Anzenweiler* dict. der — 241.
- Amman, Cunradus dict. — de *Niuvron* 292.
- Am Stade, Marquardus de *Merspurch*, dict. — fam. eccl. Const. 313.
- Ancenweiler* s. Anzenweiler.
- Andelfingen OA. Riedlingen. *Andolvingen* 492. *Andel(il)vingen*, Cunradus de 196. Rudolfus de 258.
- Andelsbach BA. Pfullendorf. *Andoltsbach* 68.
- Andelshofen BA. Ueberlingen. *Andilsowe* 195. 196.
- Andemorte, Cunradus dict., civ. in Uberl. 353.
- Andilsove* s. Andelshofen.
- Andilvingen*, *Andolvingen* s. Andelfingen.
- Andoltsbach* s. Andelsbach.
- Andreas, civ. de *Vberlingen* 272.
- Andweil Kant. Thurgau. *An(e)woile*, *Anewille*, Burcart v. 378—380. Johannes v. 577.
- Anemerch(k)ingen* s. Emerkingen.
- ane wander*, der s. *Anwander*.
- Anewil(le)* s. Andweil.
- Angeli, Aengelli, Aengeline, Ulrichus dict., civ. Const. 388. *Ulrich und Rudolf, burger ze Kostenze* 400. 401. Ulrichus et Rudolfus, germ. dicti — civ. Const. 409. 512.
- Angelus 126.
- Anhausen OA. Münsingen. *Ahusen* 19. 20. 153. 419. Eberhardus et Cunradus frat. suus 24. R. de 19.
- Ankenreute OA. Waldsee. *Ankenrute*, Hainricus de 352.
- Ankinhalde*, mons prope *Owingin* 245.
- Anmarchingingen*, *Anmerkingen* u. ä. s. Emerkingen.
- Anrowe, Hainricus dict. 436.
- Ansmoettingen* s. Onstmettingen.
- Antwardus, sutor et pistor (in *Degen*?) 101.
- Anwander*, Acker in Heggelbach 242.
- ane wander*, der, Acker bei Lellwangen 504.
- Anweile* s. Andweil.
- Anzenweiler a. Ort bei Bavendorf OA. Ravensburg. *Ancenweiler* 145.
- Anzenweiler*, Hainricus de — dict. der *Amer* 241.
- Apflau OA. Tettngang. *Aphelowe*, *Aphelowe*, H. de, 452. Hainricus dictus de, dessen Schwester Cristina 434. Hermannus de 287. 331. 475. ux. Anna 287.
- Äppishuser, Äppishuser, C. dictus, clericus 564. Cunradus dictus, cler. Const. 553. s. auch Eppishuser.
- Apotekarius, Apotegarius, Apothecarius, Johannes civ. Const. 341.
- Johannis civ. Bas. relicta Mähthildis 506. 507. Wernherus civ. Const. 259. 261.

Appenweller OA. Tettang. *Appenwiler* 128. 145. *Appenwiler* 438.  
 Jacobus de —, s. Ehefrau Adilhaidis u. s. Kinder 438.  
 Äppishuser s. Äpishuser.  
 Arbeler, Bertoldus de *Grezzingen* 418.  
 Arbon Kant. Thurgau. *Arbona* 100.  
 311. 312. 374. 375. Albertus incuratus de 100. . . dictus Schaffer de 438. Watherus socius decani in, 375.  
 Arbore, Cunradus de 228.  
 Arena, dom. Ulricus in, civ. Const. 26.  
 Argon, Argun s. Langenargen.  
 Arlabus, . . dict. — sacerdos 324.  
 Arlai s. Erlen.  
 Arnoldsberg bei Ostrach h. OA. Sigmaringen. *Arnoltsberch*, an — 217. *Arnoltsperc* 351. *Arnolzberch* 349.  
 Arzat, Wernherus dict. 350. civis in *Mangen* 365.  
 Ashan s. Aasen.  
 Aslabingen s. Asselfingen.  
 Aspasingen s. Espasingen.  
 Asselfingen b. BA. Ulm. *Aslabingen* 461. 499. Ulrich v., *Egene sin bruder*, *Marquart sin bruder* 461. das Wern gut in 461.  
 Assisis, P. de 126.  
 Attenwiler s. Attenweiler.  
 Attenschweiler KD. Mühlhausen. *Attenswilr*, Wernher gen. v. —, cv. in *Luzzelah* 521.  
 Attenweiler OA. Biberach. *Attenwiler*, Hainricus dictus de 511.  
 Ätti, Attin s. Aetti.  
 Atzo s. Azo.  
 Augia Maior, Augia s. Reichenau.  
 Augia Minor s. Weissenau.  
 Augsburg, Augusta 529. Hainricus de, m. Aug. m. 4. *Augustensis* civitas et diocesis 322. dyocesis 540. 552. ecclesia 33. episcopus Hainricus 34. ep. Wolfhardus 528. s. Mauricii can. mg. Ulricus notarius 561.  
 Avulgo et Adilhaidis ux. 299.  
 Avunculus, Awnculus, Wernherus (dictus) s. Salem mon. s. auch Oehaim.  
 Awer, H. dict. 327.  
 Awnculus s. Avunculus.  
 Azo, Azzo, Atzo, dominus in *Constantia* 261. magister 196. 198. can. Const. 72. cler. 256.

## B.

*Bacenwiler* s. Batzenweiler.  
 Bach OA. Ehingen. Hermannus de 32.  
 Bächen BA. Ueberlingen 229. 230. *Bachv* 229. 230. *Baechiv* 39. *Bechi* 526. *Behche* 305. *Bechiv* 39. fr. Albertus de s. Salem conv. Cunradi dicti de — rel. Mehthildis 305. Söhne Heinrich, Konrad, Ulrich, Tochter Gerdrud 305. Hainricus de 230. Hermannus de 39. civ. Ub. 229. *Oberbachv*, Ulricus de 230.  
 Bachhaupten h. OA. Ostrach. *Bachhobvten* 549. *Bachhopten* 335. 523. *Bachopten* 524. Grangie mg. 524. rector ecclesie Fridericus dictus Staebeli 452. Ulricus mg. in — s. Salem conv. — *der Brüle*, Wald 524. *sant Gerien gerute*, Wald 523. 524. *in der Schnaite*, Flurnamen 524.  
 Bachritter, H. dictus, m. 441. 490. Hainricus dictus 419.  
*Bachv* s. Bächen.  
 Badär, Cunradus in *Kippenhusen* 340.  
 Baden in Baden, marchio de 47.  
 Badewegen a. Burg b. Krumbach BA. Messkirch. *Badwägen* 209. *Badewege* 2. Cunradus de, m. 209. Hainricus de 2. Johannes de 454. Nycolaus de 454.  
*Baechiv* s. Bächen.  
 Baendelin, Hainricus 49. Baendelinus famulus 39.  
*Bafen(in)dorf*, *Baffendorf* s. Baven-dorf.  
 Baier, Manegoldus dict. 27.  
 Baiern, *Bauwarie*, *Bawarie* dux Heinricus, pal. com. Rheni 148. 149. Ludewicus 136. 137. 292. Herzog Ludwig, Pfalzgraf a. Rh. 294.  
 Baindt OA. Ravensburg. *Bvnde* 16. 427. *Bünde* 363. monaster. in — 427. vicepleb. Burcardus in 363.  
*Baldewinshof*, b. Mimmehausen 536.  
 Balzheim (Ober- u. Unter-) OA. Laupheim. *Balshain*, Cunradus de 340.  
 Balzholz, Kraft dictus 547.  
 Bambergen BA. Ueberlingen. *Bamberc(h)* 114. 166. 184. 249. 505. . . dict. Moyses de — 246.  
*Bán, der*, silva prope *Laifinswiler* 187.  
 Bandeli, Hainricus dict. 48.  
 Bänninger (Bätminger), Ulricus, civ. Const. 170.

- Banzenreuthe BA. Ueberlingen. *Banzenrivti* 529.
- Banzler, Bertoldus dictus, civ. in Mengen 548.
- Baphen(in)dorf* s. Bavendorf.
- Barchusen* s. Berghausen.
- Bari, serv. com. de S. Monte 388.
- Bart, Eberhart 529.
- Bartelstein od. Bartenstein, ehem. Schloss OA. Saulgau. *Bartelstain*, H. de, 487. Hadewigis, Ehefrau des Hainricus v., 487. Harnidus de 487. Wernher u. Heinrich v., Brüder 414.
- Bartholome, Bartholomeus, Bertoldus dict. — 284. 429. Jacobus, frat. ips. 429. Jacobus dict. 367. Bartholomeus, fil. monetarii Const. 380.
- Basel, *Basiliensis* ecclesie decanus Cunradus 200. *Basilea*, mag. Hainricus de — official. cur. Const. 174. Johannes de 313. mag. Johannes de, cler. 219. mag. Johannes de, can. Const. 290. civis Johannis Apotekarii relicta Mähthildis 506. 507. Official des Hofes 506. 521. Klein-Basel, *Basilea Constantiensis* dyocesis, 409.
- Bättinger s. Bänninger.
- Batzenweiler OA. Tettngang. *Bacenweiler* 145.
- Baufnang BA. Ueberlingen. *Buvenang* 2. Hainricus Villicus de 4.
- Baumburg a. Burg OA. Riedlingen. *Buvenburc(h)*, Hainricus de, civ. in Mengen 548. Ortolfus de, 350. Wernherus de, civ. in *Ezzelgingin* 244. 248.
- Baumgarten OA. Ravensburg. *Bongarten* 29. 30. *Böngarten*, Ulricus de 468.
- Baustetten OA. Laupheim. *Busteten*, Hailwigus, Helwigus de, 484. 513.
- Bawaria* s. Baiern.
- Bavendorf OA. Ravensburg. *Bafen(in)dorf* 145. 147. 241. 284. 317. 318. 326. 327. *Baffendorf* 148. 151. 331. *Baphen(in)dorf* 265. 277. 282. dict. de —, m. 277. H. dict. de 331. Hainricus de, m. Heinrich v., Ritter 145. 147. 148. 151. 241. 284. 317. 318. 326. 327. Hermannus de 284.
- Bawaria* s. Baiern.
- Bawarus, Burkardus, in *Tagebraechtswiler* 21. Cunradus s. Sal. mon. Hainricus, cler. 2. Ulricus 336.
- Bebenhausen OA. Tübingen. *Bebenhausen*, domus de — ord. Cist. 134. abb. 447. 541. novicius fr. Zvtelmannus 448.
- Bebenwiller* s. Behweiler.
- Becherer, H. dict. de *Tannege* 341.
- Bechererhof, dez*, in *Alingen* 129.
- Bechi, Bechiv* s. Bächen.
- Behaim, Behain, Berhtoldus dict. — 285. civ. Ub. 353. H. dict. 375. Hainricus gener eius 285.
- Behche* s. Bächen.
- Behweiler OA. Tettngang. *Bebenwiller*, Hainricus dict. de 291.
- Beihenburg a. Schloss OA. Ravensburg. *Bigenburg* 290. *Bigenburk* 535. Pincerne de, Cunradus et Hainricus 290. 291. Schenk, Cunrat von 535.
- Beitzewison, Betzuisan* prope grang. *Raithaslah* 87. 88.
- Beizkofen OA. Saulgau. *Biuzekouen* 259. *Biuzecoven* 120. *Biu(t)zichouen* 22. 101. *Brz(i)koven* 115. 487. 548. H. de, 487. 488. Hainricus de 548. Waltherus de, Cunradus et Hainricus frat. de 22. Waltherus de 120.
- Bekke, Heinrich 305.
- Bellamont OA. Biberach. *Belmont*, dom. Hainricus de, nob. vir 366. Benze 458.
- Benzenberch* verm. a. Ort bei Ruschweiler BA. Pfullendorf 349. *Benzinberc* 224.
- Bercholtze*, Wald bei Tepfenhard 291.
- Berchoue*, Hermannus dict. *an dem* — 250. Cunradus frat. eius 250.
- Berchtolt, Bürger in Mengen 365. Berhtoldus, imp. aule justitiar. 151. Bertholdus. notarius (in *Wintherstetten*) 343.
- Berg OA. Ehingen. *Berga* 259. *Berge* 65. 260. 412. Ulricus com. de 65. 259. 260. 365. 366. 422. 435. s. Sohn Hainricus 435. Ulricus de, senior, s. Ehefrau Maeththildis u. sein Sohn C. gen. Hainbivrg 573. Ulricus de, dictus de *Schaelclingen* 423. 454. 547. Albertus de 355. 412. 415. Bertholdus de 91. Cunradus de, m. 324. Hainricus advocatus de — m. 66. Johannes de 412. Ulricus de, can. Const. 538.
- Berg OA. Ravensburg. *Berge, ze dem* — 291.
- Bergerius, Dietrichus, civ. in Ehingen 290.
- Berghausen OA. Gmünd. *Barchusen*, Cunradus de, notarius 450.
- Berhtoldus s. Berchtolt.



- Beringen* s. *Böhringen*.  
*Beringerus*, molendinator et carnifex in *Waibelingin* 19.  
*Berintal*, duo *werdelii von* — in *Anhausen* 419.  
*Bermatingen* BA. *Ueberlingen*. *Bermatingen* 67. 160. 162. 163. 352. 398. 429. 432. 434. 435. 450. 498. 579. *Bermtingen* 35. B. de, iun. fr. *Dietricus* de, sen. et. iun. m. S. s. *Salem*, mon. *Dietricus* vicar. in 67. *Dietricus* vicepleb. in — 274. 282. pleb. 228. 304. *her Dietrich von, der liupriester* 263. H. de, serv. *Ulrici de Bodeme*, m. 391. *Hainricus* m. de 35. *Jacobus* de 228. 330. 331. 363. 427. 429. 492. 523. *Jacobus* dict. de — civ. in *Martorf* 242. pleb. *Cunrad* 535. R. m. de, 434. *Rudolfus* m. de 241. 274. 403. 511. rector ecclesie *Albertus* 499. 546. *Albertus Pincerna* 352. *Albertus Pincerna de Smalnegge* 338. *Schenk Albrecht* zu — 535. fr. *Theodericus* de, s. *Salem* mon. *Theodericus*, incuratus in — 337. dom. *Bertoldus de Saxonia*, soc. eius 337. *Ulricus* de, 330. 418. 492. *Schupose*, gen. *Frankengut*, in 433.  
*Bermvtinger*, *Bernherus* dict. 16. *Cunradus* dict. in *Bondorf* 16.  
*Berneck* (*Bernang*) Kant. St. Gallen. *Bernege* 296. 579. *Bernanch* 374. *Cunradus* de, comes 296. *Hainrich* v. 579. *Hainricus* incuratus in 374.  
*Bernhausen* OA. Stuttgart. *Bernhusen(in)* 5. *Diepoldus* de, m. 180. *Fridericus* quond. de — 243. 244. 246. rel. *Adilhaidis* de *Kvnegesegge* 243. 244. 406. *Fridericus* de 243. 244. 246. 247. 248. 253. 256. *Adilhaidis* soror sua 246. 254. *Marquardus* 403. 405. fil. *Wolframmi* de 247. *Walgerus* de, 534. *Wolfelinus*, m. dict. de 6. *Wolframus* m. de 78. 384. *Wolframus* m. de et fil. *Wolframus* et *Marquardus* 357. 358. *Wolframms* de, sen. m. 238. 243. 244. 246. 248. 254. 255. 403. 405. 406. *Wolframms* iun. de 238. 247. 389. 403. 405. *Wolframus* advocatus in 255.  
*Bernwardus*, servus 147.  
*Bertholdus* s. *Berchtold*.  
*Berwart*, *Burchardus* dictus 526.  
*Berzelarius* s. *Bvzelarius*.  
*Besançon*, Frankreich, Dep. Doubs.  
*Bisentini* s. *Pauli* abb. 574.  
*Besserer*, *Bessirer*, dicti de *Vberlingen* 114. *Waltherus* et *Werinherus* frat. dict. 23. *Wernherus* dict., civ. Ub. 54. 59. *Wernherus*, *Ulricus* et *Adeloldus* dicti — cives in *Vberlingen* 440.  
*Betelnrivti* s. *Bettenreute*.  
*Bethenbrunn* BA. *Pfullendorf*. *Betenbrunnen* 358. *Bettenbrunnen* 407. 466. *Bettinbrunne* 284. *Burchardus* dict. *Vinke* de — 284.  
*Bettebol* bei *Schiggendorf* 504.  
*Bettminger*, *Ulricus*, civ. Const. 257. 259.  
*Bettenbrunnen* s. *Bethenbrunn*.  
*Bettenhus* in monte *Gerenberc* 150.  
*Bettenreute* OA. *Ravensburg*. *Betelnrivti* 263. *Betelnrivti*, die burk ze — 262.  
*Bettenweiler* OA. *Ravensburg*. *Bethenweiler* 129. *Bettenwiller* 296. 505.  
*Betzel* s. *Bezeli*.  
*Betzewison*, ze, 398.  
*Betzel* dicti uxor *Adilhaidis* 7.  
*Betzwis* s. *Beitzewison*.  
*Beuren* b. BA. *Illertissen*. *Burun*, *Hermannus* dict. de 347.  
*Beuren* (a. *Ried*) BA. *Engen*. *Bueren*, *Burenbey Hohenkräen* 143. *Beron* 142.  
*Beuren* BA. *Stockach*. *Burron* 54. *Bvrron* 311. H. de 311. *Waltherus* m. de 54.  
*Beuren* BA. *Ueberlingen*. *Biurron* 408. *Bivrron* 123. 191. 225. *Bivron* 159. *Bürron* 545. *Burron* 39. *Bvr(r)on* 461. 487. C. de, 461. *Cunradus* et *Bertoldus* dicti de, cives in *Martorf* 519. *Gözwinus* de 39. H. de 120. 487. *Hainricus* dict. de 159. 225. *Hainricus* de, civ. in *Mengen* 545. *Hainricus* et *Goezwinus* fratres de 5. 7. 8. 76. 124. *Adilhaidis* soror 7.  
*Beuron* h. OA. *Sigmaringen*. *Propst* u. *Convent* 209. *Berron*, frat. H. in — de *Mängin* 209. *Bivrron*, prepos. *Wdlicus* 165. *Bivrron*, prepos. et conv. mon. in — 163.  
*Bezeli*, *Betzel*, *Hainricus*, civ. in *Mangen* 365. 488.  
*Bezer*, *Hainricus* dict. — civ. in *Tactenank* 415.  
*Bezzel*, *Hainricus* 435.  
*Biberach* OA. *Stadt* 170. 171. 172. 173. 339. 438. 484. *Bertoldus* sen. minister 171. 173. civ. nom. 171. 483. 513. 515. *Hainricus* de, m.

- Aug. m. 3. hospitalis s. spiritus 172. Ludowicus de *Nipin* quond. minister 180. mag. hospital. fr. Reinhardus 171. minister et civ. (nom.) 173.
- Bibersee a. Ort OA. Ravensburg. *Biberse*, Cunradus dict. de — fam. dom. J. de *Hermestorf* 318.
- Bibruck OA. Tettang. *Bibrugge* 145. *Biburg* 303.
- Biburg b. BA. Altötting. *Piburch* 149.
- Bichelsee Kant. Thurgau. *Michelnse*, Eberhardus de 488.
- Bichishausen OA. Münsingen. *Bichenshusen* 19. *Bichishusen*, H. decanus in 430.
- Bickelstain, Cunradus dict. 261.
- Biderman, . . dict. 340.
- Bietershusen* s. Petershausen.
- Bigenburg* s. Beienburg.
- Bilgerinus 576.
- Billafingen BA. Ueberlingen. *Bilol-vingen* 16.
- Bilringen* s. Kirchbierlingen.
- Bilstein a. Burg i. Kinzigthal. *Bil-stain*, Hainricus de, m. 2.
- Bingen h. OA. Sigmaringen. *Bvningen*, Cunradus de 93.
- Binhausen a. Ort OA. Riedlingen. *Binhusen* 389.
- Binzwangen BA. Ueberlingen 32.
- Binswangen* 188. *Binzewangen* 115. decan. in 32. 188. Al. decanus in 115.
- Birchach* s. Birken.
- Birchenweiler* s. Birkenweiler.
- Birchihart, Cunradus dict. 435.
- Birchperg* s. Burgberg.
- Birkach OA. Stuttgart. *Birtach* (soll vielleicht *Bircach* heissen) 256.
- Birkach*, Wald bei *Stainbach* 560.
- Birkadorf* s. Birkendorf.
- Birken bei Neuburg in Vorarlberg. *Birchach*, Rudolfus dict. *der Wilde-behain* v. 466. 467.
- Birkendorf OA. Biberach 170. 174. *Birkadorf* 483. *Birkidorf* 171. 483.
- Birkenweiler BA. Ueberlingen. *Bir-chenweiler* 429—431. 440. 441. *Bir-kinweiler*, Hainricus villicus de 292.
- Birkidorf* s. Birkendorf.
- Birtach* s. Birkach.
- Bisant, Walterus dictus 433.
- Bischofzell Kant. Thurgau. *Epis-copalis Celle* prepos. Burchardus 175. 186. 340. de *Hohenvelse* 159. 290. prepos. Lutoldus 28. 29. 30. 38. 99.
- Bisentinus* s. Besançon.
- Bisingen* s. Bissingen.
- Bisschofhof*, des — in *Cella* 129.
- Bissingaer, Hermannus dict., Eppo frat. suus et Maethildis, soror eorum 299.
- Bissingen h. OA. Hechingen. *Bisingen*, Waltherus m. de 266.
- Bissingen OA. Kirchheim u. Teck 298.
- Bittelschiess, Burg bei Krauchenwies h. OA. Sigmaringen. *Bvtelzhiez* 68. *Bvtilschiez* 101. 102. *Bvttel-schiez* 192. *Buttilschiez* 120. 121. *Butthelsiez* 309. Bertoldus de 309. Hugo v. 192. Hugo et Albertus frat. de 101. 102. 120. 121.
- Bitzenhofen OA. Tettang. *Bizzen-hoven*, Rudegerus de 49.
- Biunde* s. Bunde 212.
- Bivrgelon* s. Bürglen.
- Bivrgtor* s. Burgtor.
- Bivron*, *Bivrron* s. Beuren u. Beuron.
- Bivrrer, . . dict. 66. tres fratres dicti — 106.
- Bivrron* s. Beuren u. Beuron.
- Bivrzeliarius s. Bvzelarius.
- Biuzekouen* u. ä. s. Beizkofen.
- Biwin, H. dictus 8.
- Bizzenhoven* s. Bitzenhoven.
- Bizzenhouer, Ulricus dict. civ. Const. 59—62.
- Blaichen (Unterbleichen) b. BA. Krumbach. *Blaichun*, Marquardus de, m. 324.
- Blaichun*, daz lant uf — in *Kalten-brunnen* 364.
- Blaikon* s. Bleiken.
- Blankenstein a. Burg OA. Münsingen. *Blankenstein*, dominus nob. de 24. Berhtoldus liber de 79.
- Blarrer, Walterus dictus, minr. in S. Gallen 436.
- Blase, Hainricus dict. — de *Vrnowe* 291.
- Blaser, Jacobus dict. 340.
- St. Blasien i. Schwarzwald. *S. Blasii* ecclesia 48. de *S. Blasio* domini 48. 49. abbas 49—52. Abt u. Convent 416. monasterium 50. 51. homines 50. conventus 50. 52.
- Blast, Heinrich, gen. in — 57. Burkard, s. Sohn, Maechtild, s. Tochter 57.
- Blatten Kant. S. Gallen. *Blattun*, *Blatun* 359. 410. 466. 467. Otto de 438. 459. Ulricus dictus de 520.
- Blawise*, Wiese im Lauterthal 9.
- Bläze, Hainricus dict. 250.
- Blebach* bei Weildorf 141.

- Bleiken bei Sulgen Kant. Thurgau.  
*Blaikon*, Hainricus dict. de 85.  
 Bletz, Bletz, C. dict. in Villingen 46.  
 Hainricus et Willeburgis, uxor eius 362. 363.  
 Bletzer, Albertus dict. 430.  
*Blieningen* s. Plieningen.  
 Blitzenreute OA. Ravensburg. *Blitzenrivti*, bruder Hainrich v. 264. 265.  
 Blochingen OA. Saulgau. rector ecclesie Hermannus de *Hornstain* 430. 440. 479.  
*Blochingen* s. Plochingen.  
*Blominstain* s. Blumenstein.  
*Bloversgarte*, dez, vinea in Überl. 16.  
 Blumberg BA. Donaueschingen. *Blumenberch*, Bertholdus de 490.  
*Blumenberg*, Cunradus de, can. Const. 200. *Bluminberc*, Johannes de 29.  
 Blumenstein a. Burg Kant. Thurgau.  
*Blominstain*, fr. Diethalmus de, m. S. s. Salem, mon  
 Bocke, Cunradus, dict. — de *Berge* 412.  
 Bodelung, H., civ. Pfull. 53.  
*Bodem* u. ä. s. Bodman.  
 Bodemer, Eberhardus dict., piscator in Const. 378. Eberhardus dict. — piscat. in *Petridomo* 530.  
 Bodensee. *Bodensê* 345.  
 Bodenzaph, Bodenzapfe, Burcardus dict. 375. 546. Ulricus dict. de *Bodem* 259.  
 Bodman BA. Stockach. *Bodem* 4. *Bodeme* 37. 38. 282. 391. *Bodemen(in, on)* 80. 95—100. 308. 352. 394. 396. 432. 436. *Bodim* 28. 29. Herren von 181. Cunradus de 308. 325. Cunradus et Hainricus, fil. Ulrici de 506. Conradus, Marquardus, Ulricus, Rudolfus et Waltherus de 37. 38. 95. 98. 100. Diethelmus de 235. Arnoldus, fil. soror. eius 235. Eberhardus Ulricus de 352. Johannes de, m. 256. 258. 308. 372. 391. 428. 432. 436. 494. 539. 546. 551. s. Brüder C. u. Ulrich 461. s. famulus Hugo 436. Johannes fil. Ulrici de 546. Rudolfus m. de 29. 96. 97. 99. 100. 179. Udelhildis ux. (relictâ quondam Rudolphi m. de) 37. 38. 98 bis 100. 374. Ulricus de, m. 256. 258. 308. 312. 373. 374. 391. 498. 505. 546. mater Udelhildis 373. 374. s. Eigenmann Cunradus dictus Verge 498. servus suus H. de *Bermetingen* 391. Ulricus de, rector eccl. in *Velklich* 312. 373. 391. Ulrich unde Johans v. 457. Diethalmus castellan. de 147. Hainricus Faber de 4. Hainricus, vicarius in — 257. 258.  
 Boemus, Bernherus in Nvfron 16.  
 Boesche s. Bosche.  
 Bogenstain, Cunradus Weldenarius, cognomento dictus — 323.  
 Boginier, Swigerus dict. 355.  
 Böhlingen OA. Urach. *Beringen*, Fridericus de, m. 180.  
 Bok, Cunradus dictus, Johannes dictus (beide in *Zusdorf*) 11.  
*Bol* s. Boll.  
*Bol*, der, Gut in *Alzkouen* 341.  
 Boll BA. Messkirch. *Bol*, sacerdos dict. de — 360.  
 Böllaer von *Biltringen*, Hainrich, Albrecht und der junge Böller 424.  
 Böller, Hainricus 435. Hainricus, Albertus, dicti — et Böllarius iun., germani ministeriales com. de *Berge* 422. 423.  
*Bolster* s. Bolstern.  
 Bolsterer, Bertoldus dictus 520. 529. s. Söhne C. et Eberhardus, Bürger in Saulgau 529. Eberhardus et Cunradus fratres dicti — 520.  
 Bolstern OA. Saulgau 87. 500. Gerungus de 257. 311.  
*Bolsteten* a. Ort in OA. Münsingen 64.  
 Bomer, Hainrici quond. dicti — fil. Burcardus cum Elsa, eius ux. 176. 177.  
 Bömerli, H. dictus 520.  
*Bona Cella* s. Gutenzell.  
*Bongarten*, Güter bei Roggenbeuren 498. 546.  
*Bongarten* s. Baumgarten.  
*Bovngarten*, Albert, gen. *ze dem* — 466.  
 Bonlanden, . . dict. — m. 244.  
 Bonndorf BA. Ueberlingen. *Bondorf* 16. Ulricus minister 16.  
 Bonritter, Hainricus dictus, Rudolfus et Hainricus, filii eiusdem 490. Hermannus dictus 156. 234. 239. 335. 499. Rudolfus et Hainricus filii eius 499.  
 Bonstetten Kant. Zürich. *Bonstetin*, Hermannus de, nob. 152.  
 Bönte, Cunradus dict. 352.  
 Bosche, Bösche, Boesche, Hermannus dict. 313. civ. Const. 378. 401. 409. 427. 553. Hermannus dict., Adilhaidis soror sua et liberi Adilhaidis (nom.) 80. 81.  
 Boschin, Hermannus dict. 73.

- Boshasel (Ober- u. Unter-) BA. Pfullendorf. *Bozhasel* 315. *Böshasel*, Hauener dictus de, 573. Guta filia sua 573.
- Bosse, Oswaldus 479.
- Botlunch 493.
- Botrus, Ulricus 343.
- Botzler, ze*, possessiones in *Blatun* 410.
- Bozhasel* s. Boshasel.
- Bradze* s. Bratz.
- Braendeli, Brendeli, . . dict. 416. Agnes rel. Bertoldi Br. 260. 261. 262. fil. Adelhaydis, ux H. Sanz fabri in Ehing. 260. 261. 262. quondam Bertoldus 260. 262. quond. Bertoldi fil. Bertoldus Hainricus, Rudolfus, Ulricus 260. 261. 262. Hainrich u. Rudolf 493. Hermannus dictus, civ. in Pfullendorf 524.
- Braendelinsgut* in Ostrach 524. *Brändilinsgut* in Frickingen 321. 325.
- Brendelis wingart*, Garten zu Weildorf 493.
- Braitenbach BA. Ueberlingen 183. Hainricus de, civ. in *Marchtorf* 67. Hermannus de 27. serv. 148.
- Braitenholtz*, Wald in Birkenweiler 430.
- Braitenstüde*, Wiese bei Buggensegel 570.
- Braitinriet*, prata prope Ueberlingen 244.
- Brämin* s. Bremen.
- Brandenburg OA. Wiblingen. *Brandenburc(h)*, *Brandinburc*, Graf Hartmann v. 502. 506. com. Otto de, m. 78. 95. nob. 238. 247.
- Brant, dictus 499.
- Brasperch* s. Prassberg.
- Bratz bei Bludenz in Vorarlberg.
- Bradze*, Waltherus de 265. 266.
- Breisach (Alt-), Stadt. *Brisaco*, mag. Cuno de 216. cler. 219. can. Const. 231. 290.
- Bregensdorf Kant. S. Gallen 432. 436. 437. *Bregenstorf*, Waltherus dict. de —, s. Ehefrau u. Kinder 432.
- Bregenz i. Vorarlberg. *Brigancia* 467.
- Bremelau OA. Münsingen. *Bremeloch* 40.
- Bremen OA. Saulgau. *Brämin*, Cunradus de 350. Gotfridus de, civ. Überl. 54.
- Bremgarten, an*, Aecker bei *Wäenhusen* 525.
- Brendeli s. Braendeli.
- Brender, Ulricus dict. 336.
- Brenmuli . . dicti, milites 460.
- Brenzich, Burchardus dictus 432.
- Brigancia* s. Bregenz.
- Brihsen*, Cunradus de, m. 484.
- Brisaco*, de, s. Breisach.
- Brixen in Tirol *Brixinensis* ep. 556. ep. Landolfus 557.
- Brochenzell OA. Tettnang. *Cella* 128. 129. 130. *diu gebrochen Celle* 127.
- Bruckfelden BA. Ueberlingen. *Bruggenvelt* 370.
- Bruel*, pratum dict. — ad. castr. *Burcuiler* pertin. 224. pratum in *Wengelingen* 283. in *Brül* silva prope *Hirzlande* 413. 524. *das holtz in dem* — (b. Hirschlanden) 412. *der Brüle*, Wald bei Bachhaupten 524.
- Bruer, fr. Hainricus dict., s. Salem conv.
- Bruger, fr. H. dict. s. Salem, conv.
- Brugge aker, der*, Oertlichkeit bei Mühlhofen 538.
- Bruggenvelt* s. Bruchfelden.
- Brül(e)* s. *Bruel*.
- Brüli, Hainricus dictus (in Ostrach) 549.
- Brune, H. dict. 383.
- Brunnadern BA. Bوندorf. *Brunneä-diron* 105.
- Brunnen bei Balgach Kant. S. Gallen. *Pruntm*, Hermannus de 432.
- Brunnen, ob dem*, Albrecht 458. Cunradus et Marquardus dicti 497.
- Bruno, Hainricus i. Erfsteten 9.
- Brvsse, Bertoldus dictus 486.
- Bubinwse*, pratum prope *Owingin* 245.
- Buch OA. Saulgau. *Boch*, Cunradus dict. von 332.
- Bvchain* s. Buchheim.
- Buchau OA. Riedlingen. *Buchowe* 125. *Buchaugiensis* monst. Aebtissin 125. abbatissa et conventus 559. Sigebotus can. 559.
- Buchheim BA. Messkirch. *Bvchain* 209.
- Buchhorn, heute Friedrichshafen am Bodensee 228. 419. *Buchorn*, *Bvchorn* 328. 366. 415. *Buchorne* 229. 413. *Buhhorn* 331. *Buchornia* 229. *Buchorn* 106. 107. 492. *Bochorn* 419. *Buichorn* 129. civ. nom. 106. 412. minister de 229. minister et civ. nom. 415. Eberhardus quond. minister in — 106. Hermannus fil. ministri et Hainricus frat. suus 107. Hermannus dictus *Loser* de 492. Ulricus *Faber* de, s. Sohn H. scholaris 509.

- Buchowe* s. Buchau.  
*Bueren* s. Beuren.  
 Buggenhausen OA. Ravensburg. *Buggenhusen*, C. de 327. *Bukinhusen*, C(unradus) de, m. 31.  
 Buggensegel BA. Ueberlingen. *Buggensedel(il)* 41. 54. 147. 509. 525.  
*Buginsegil* 16. Conradus de, s. Salem conv. Bertholdus dict. Villicus de 54. Hartmannus dict. de 315. Ulricus fil. eius 305. *Braitenstûde*, Wiese 570.  
 Buggensegel, Cunradus s. Sal. conv. H. dict. 364.  
 Buggo, Bur(cardus) i. Ersteten 9.  
 Buhe, Albertus dict. 91.  
*Bûhel, uf dem*, Hof in Ostrach 493.  
*Bukinhusen* s. Buggenhausen.  
*Bvle, hinder dem*, H. 541.  
 Buman, Hainricus dict. sacerdos 108.  
*Bvchoven, Bûncouen* s. Bunkhofen.  
*Bunde, Bûnde* s. Baintd.  
*Bunde, Bûnde, Buinde, Biunde, in der*, Hugo dict. 180. 360. 378. 400. civ. Const. 212. 261. *Hainrich sin bruder* 400.  
*Bvningen* s. Bingen.  
 Bunkhofen OA. Tettnang. *Bvchoven* 83. 86. *Bûncouen* 129. *Bunkouen* 330. *Bvnkoven* 428. 523. Nicolaus de 428. 523. ux. Diemut 428.  
 Nicolaus de, civ. in Markdorf 263.  
 Wernherus dict. de 83—86. filius 83—86. Ita uxor 85. 86.  
*Bvorhaldun, under*, Flurname bei Mûhlheim 17.  
*Burch, hinder der*, Hof in Muntigel 466.  
 Burchardus, fil. sororis dom. Hainrici Cellerarii, eccl. Const. can. 235.  
*Burchhaldun, die* in Anhausen 419.  
*Bvrchtal* s. Burghthal.  
*Bvrcvhsen* s. Burghausen.  
*Burchwiler, Burcwiler* s. Burgweiler.  
*Buren bey Hohenkräen, Bvron, Bvrron* s. Beuren.  
 Burgau b. BA. Gûnzburg. *Burgov, Burgowe*, castrum 8. Hainricus marchio de 8. 9. 324. ux. Adelhaidis 8. Comes Witego de 79.  
 Burgberg a. Burg OA. Riedlingen? Hainricus de 33.  
 Burgberg BA. Ueberlingen. *Birchperg*, Albertus de 444. 446. 451. 489.  
 Burgdorf Kant. Bern. *Burchdorf* 333.  
*Bûrgelon* s. Bûrglen.  
 Burger . . dictus 440. . . dictus et Hainricus fratres 453.  
 Burghausen b. BA. Altötting 148.  
*Burchvsen* 149.  
 Bûrglen Kant. Thurgau. *Bûrgelon*, Eglolfus de 526. *Bivrgelon, Bûrgelon*, Hainricus de m. 38. 99.  
 Burghthal BA. Stockach. *Bvrchtal, zi*, curia prope *Stochach* 236.  
*Burgtor, Burctor, Burchtor, Bûrgtor, Biurgtor, Burgetor, Burgitor*, fr. Burcardus dictus ze (de) s. Salem, mon. fr. Burkardus de, m. S. quond. pleb. S. Steph. Const. 333. — *her Hainrich ze — burger ze Kostenze* 401.  
*Burgov* s. Burgau.  
 Burgundia s. Elsass.  
 Burgweiler BA. Pfullendorf 217. 222.  
*Burchwiler* 40. *Burc-, Burgwiler* 73. 74. 81. 218. 221. 222—225. 280. castrum 155. 156. et villa dicta *Wiler* 155. M. vicepleb. in *Wiler* 156.  
 Buri, H. dictus, civis in *Phullendorf* 462.  
 Burkard, Magister, Notar d. Rudolf v. Hohenegg 94.  
 Burkardus, servus 153.  
*Bvron* s. Beuren.  
*Bvron* (welches Beuren?), Adilhaidis de, in *Tagebrachtswiler* 21.  
*Burrairgut* in *Aichach* 119.  
 Burrer, Bûrrer, Bvrrer, C. dict. 91.  
 Konrad in Ehingen 260. Hermannus dictus (in Zussdorf) 551.  
*Burron* s. Beuren.  
 Burst, Burste, Bertholdus dict. 364.  
 Cunradus dict., m. 257. 258. 402. 403. Hainricus dict., m. 33. 96. 97. 100. . . dict. 108. 257. 258. Petrus dict. 461. Rudolfus dict. 258.  
 Bûrsten OA. Wangen. *Burston*, Friedericus von 412.  
 Burzelarius, Bivrzelararius, Bvrzeler, Hainricus, m. 2. 38. 99. filius Cunradus 2. Johannes dict. 544. Nicolaus minr. dict. 544.  
*Busteten* s. Baustetten.  
*Bvttelschiez, Bvtelzhiez, Butthelsiez* s. Bittelschiess.  
 Butz, Butze, Butzo, Cunradus dict. 39. H. dictus 553. Hainricus 288.  
*Buvenang* s. Baufnang.  
*Buvenburc* s. Baumburg.  
*Bvzikouen* s. Beizkofen.  
 Buzzenbenz dictus 292.  
*Buzzenthobel*, Wald auf dem — bei Habertsweiler 291.

## C. s. K.

## D. u. T.

Dächingen OA. Ehingen. *Tächingin*, Bertholdus de 57. *Taechingen* 418. *Albrehtsgut* 572. *dü halbe hube under den süln* 572.  
*Taennibah* s. Thenenbach.  
*Taettenank* s. Tetttnang.  
Taffertsweiler h. OA. Sigmaringen. *Tagebraechtswiler*, 21. *Tage(i)-tistwiler* 101. 117. 120.  
Daisendorf b. Meersburg BA. Ueberlingen. *Thaesindorf* 313. *Thaysindorf* 313. 314. Albertus dict. de, famul. eccl. Const. 313. Flurnamen 313. 314.  
*Tal* s. Thal.  
*Taldorf* s. Thaldorf.  
*Talhain* s. Thalheim.  
Talhaime, Bertoldus dict. 51.  
*Talhein* s. Thalheim.  
Tamberg, Berg oberhalb Raithaslach. *Thahenberch* 383. 513.  
*Tan(e)hain* s. Thannheim.  
Tanhusarius, Hainricus in *Tagebraechtswiler* 21.  
Dankertsweiler OA. Ravensburg. *Dankaratwiler* 343. *Dankratswiler*, Bertholdus de 471. 473. 481. C(unradus) pleban. in 31.  
*Tanne* s. Alttann.  
Tannegg BA. Boundorf. *Tannegge*, H. dict. Becherer de 341.  
Taannen b. BA. Lindau. *Tannon* 419.  
Tannenfels a. Burg b. Heimenkirch b. BA. Lindau. *Tannenvelz* 286. *Tannen(in)vels(e)*, Rudolfus de, can. Const. 38. 99. 175. Rupertus de, can. Const. 191. 200. 214. prepos. S. Stephani in *Constantia* 234. 306. 314. m. 186. Symon de m. 286. 406.  
*Tannenvels*, des gut von, in *Kaltenbrunnen* 364.  
*Tannewiler*, Cunradus de 116.  
*Tännibah* s. Thenenbach.  
Tattan, Cunradus dict. de *Swainhusen* 366.  
Tautenbronn OA. Sigmaringen. *Tvtenbrunnen* 508.  
*Techingin* s. Deggingen.  
Teck a. Schloss auf der rauhen Alb. *Teke*, *Tekke*, Herzöge v.: Cunradus iunior 561. Hermannus 559. 561—564. fl. eius Ludwig 561. patruels Hermannii Symon, Cunradus, Cunzo, Ludwicus et Fridericus 563. 564. genannte Eigen-

leute des Herzogs Hermann 560. nob. dom. dux Ludewicus sen. de — 238. iun. dux de 79.  
Degan, Hermannus (in Büchorn) 107.  
*Deggen* s. Hohentengen.  
Deggenhausen BA. Ueberlingen. *Tegen(in)husen(in)*, *Te(k)kinhusin*, *Theggenhusen* . . de, m. 162. C. de, iunior 367. 418. C. cler. de, 330. Cunradus de, 489. Cunradus cler. de, rector eccl. in Klufftern 513. 514. Swigerus, Swiggerus, Swi(c)kerus (nob. vir) de, 138. 139. 177. 217. 236. 242. 250. 253. 266. 281. 282. 284. 285. 295. 296. 304. 315. 316. 339. 394. 426. 429. 433. 437. 439. 442. 451. 462. 481. 491. 504. 520. 542. 548. 554. 570. fl. ips. 429. fl. ips. Konrad 433. Swiggerus (Swicker) v., Landrichter 263. 272. 339. 363. 393. 402. jud. prov. 267. 274. *lantrichter i. d. grafschaft v. d. Hailigen Berge* 407. (per tot. com. S. Montis) 325. 417. vicar. prov. iud. com. S. Mont. 183. vic. ger. lantgrav. i. p. *Liuzegove* 198. Swiggerus dict. *Sunnen(un)kalb(p)* 227. 228. 239. 241. 291. 305. 324. 331. 333. 337. 343. 405. 523. (s. auch *Sunnenkalp*). pleb. Cunradus 554.  
Deggingen OA. Geislingen. *Techingin*, Bertholdus) de 10.  
*Deinkingen* s. Denkingen.  
Deisendorf BA. Ueberlingen 237.  
Deisslingen OA. Rottweil. *Tuselingen* 57. *Tvselingen* 135.  
*Teke*, *Tekke* s. Teck.  
*Tekkinhusen* u. ä. s. Deggenhausen.  
Tenger, Hermannus dict. civ. Const. 293.  
Denkingen BA. Pfullendorf. *Denkingin* 349. 417. *Deinkingen* 27. Burcardus de 27. Cunradus de, civ. Const. 388. 399—401. 512. uxor eius Mya (Mye) 398—401. 512. mag. Hainricus dict. de —, notar. (Rud. ep. Const.) 219. 234. 290. can. S. Joh. Const. 297. 313. *maister Ulrich von, chorherre ze St. Johanne* 401.  
Tepfenhard BA. Ueberlingen. *Tepfenhart* 149. *Tephenhart* 291. *Iepphenhart* 116. *Tephsenhart* 239. *Tepphenhart* 303.  
*Tervisium* s. Treviso.  
Dettikofen Kant. Thurgau. *Teticouen* 261. *Tettikouen* 330. *Tetinkouen* 416. 417. 544. *Tettinhouen* 400. H. de 330. Hainricus de, sen. 261.

- et H. fil. 261. *her Hainrich der alte von* 400. Johannes scol. magistri de 545. R. dict. de, can. Const. 544. mg. Rudolfus de, can. Const. 416.
- Dettingen BA. Konstanz. *Tet(t)ingen* (in) 266. 338. 373. 374. 485. 486. *Thetingin* 381. 382. *Thetthicon* 327. 328. Burchardus de 266. 382. Burcardus de, natus Burcardi, m. 485. 486. fratres eius Waltherus, Ulricus et Hainricus 485. 486. H. de, m. 338. 373. 374. Hainricus de 266. 381. 382. Hainricus et Burchardus m. dicti de 327. 328.
- Tettinkouen* u. ä. s. Dettikofen.
- Tettincouaer*, Hainricus dict. *der*, civ. Const. 212.
- Dettingen OA. Urach. *Tettingen*, Cudis m. de 517.
- Tett nang OA Stadt. *Taettenank* 414. 415. minister et civ. nom. 415.
- Deutschor den. fratrū theutonicorum ordinis hospitalis sancte Marie Iherosolimitane commendator provincialis 551. 552. per Alsaciam et Burgundiam provincialis Frid. de Gota 387. Ordenshaus Alts- hausen 552. 553. commendator Egno (Egeno) 551. 553. Comen- thur u. Brüder 551. 559. fr. Hilte- boldus 553. s. auch Mainau.
- Thaesindorf* s. Daisendorf.
- Thagingaer, Hainricus dict. 341.
- Thaenberch* s. Tamberg.
- Thal Kant. S. Gallen. *Tal, Valle*, Hermannus, Hainricus et Andreas fratres in — 435. Rudolfus in- curatus in — 467. Wernherus de 467.
- Thaldorf OA. Tett nang. *Taldorf*, H. dict. Scvbe de — 116.
- Thalheim pr. Enklave b. Messkirch. *Talhein* 62. Gerungus pleb. de — 205. *Talhain*, Cunradus de 350. Eberhardus m. de 398. Hainricus fil. suus 398.
- Thannheim BA. Donaueschingen. *Tan(e)hain*, mag. Cunradus, rect. eccl. de — 52. Rudolfus de, m. 158. 198. 333. 372. 392. et Die- mut, matrona sua 181. 182. *herre Rudolf von, ain ritter u. sin hus- vrowe, vro Diemut* 370 — 372.
- Thännibach* s. Thenenbach.
- Thaysindorf* s. Daisendorf.
- Theggenhusen* s. Deggenhausen.
- Thegiwidon*, unermittelt R. de 156.
- Thelonearius, Hainricus, civ. in *March- torf* 67.
- Theloneator, H. 429. s. auch Zolner.
- Thenenbach BA. Emmendingen. *Taen- nibach*, domus de — ord. Cist. 134. *Thännibach*, fr. Albertus, mon. in — 333.
- Thetingin, Thetthicon* s. Dettingen.
- Thetinkouen* s. Dettikofen.
- Theuringen (Ober-) OA. Tett nang.
- Thuringin*, Albertus villicus de 116.
- Theuringshofen OA. Ehingen. *Turin- geshoven, Türingeshoven*, locus dictus *Rvltal* 365.
- Thierberg a. Burg OA. Balingen. *Tierberch*, dom. C. de, m. 427.
- Thumb s. Tumb.
- Thun Kant. Bern. *Thuna* 267.
- Thuregum* s. Zürich.
- Thurgau schweiz. Kanton. *Thurgowe*, Jacobus de, cler. 188.
- Thuringe s. Turinge.
- Thuringin* s. Theuringen.
- Thus s. Tus.
- Thüthenhusen* s. Dichtenhausen.
- Tibura* s. Tivoli.
- Dichtenhausen BA. Pfullendorf. *Thü- thenhusen* 293.
- Tiefenbach OA. Riedlingen. *Tiuffen- bach*, Burcardus de, civ. in Bibe- rach 171.
- Tiefenhülen OA. Ehingen. *Tiufen- hülwe, der maister* v. 421. *Tiuf- senhulwe* 90. *Tiuffenhvlci*, Ge- rungus magister in — 140. *Tiu- phenhulwe* 424.
- Dieme, Bertholdus dictus 520. Ber- tholdus dict., civ. in Sulgen 500.
- Diemus, Wernherus dictus 520.
- Diengen* s. Hohentengen.
- Diepoltswil(ler)*, unerm., Albertus dict. de 339. s. auch Sal. conv.
- Diepoltzwiler*, . . mil. de 116. *Die- poltzwiler* 342. 343. 368. 369. 415. Hainricus de 365. 368.
- Diepoltzhove* in *Laiffinswiler* 187.
- Tierberch* s. Thierberg.
- Diessenhofen Kant. Thurgau. *Disen- hoven* 207. *Diezenhouen*, . . Da- pifer de — 165. 207. Hainricus 150. *Diesenhoven, Johans Druh- säze von* 457.
- Dietershofen OA. Sigmaringen. *Die- tershouen*, Burcardus pleb. in 209.
- Diethelmus, servus episcopi (Con- stant.) 124.
- Diethmar, Rudolfus dict. in *Tage- brachtswiler* 21.
- Dietikon Kant. Zürich. *Dieticon*, . . dict. de, can. eccl. Const. 297.

- Dietinkon*, dominus de 290. can. Const.  
 Dietolf, C. 553.  
*Dietricus*, cellarius comitis Hugonis de Werdenberg 413. mag., scriba 162. minister com. de *Wartstain* 9. 10  
*Diezenhouen* s. Diessenhofen.  
*Tifingen* s. Tüfingen.  
 Tihler, mg. Waltherus dictus, can. s. Stephani Const. 546.  
 Dillingen i. Baiern. *Dilingen*, Rudigerus m. de 189.  
 Tine, Insel im ägäischen Meer. *Tynensis* ep. Bonifacius 515.  
 Diotus, civ. Const. 337.  
*Disenhouen* s. Diessenhofen.  
 Disentis Kant. Graubünden. *Tise(i)ntis*, Cunradus de, m. Aug. m. 3. 44.  
 Tittmoning b. BA. Laufen. *Titmenning* 149.  
*Tiuffenbach* s. Tiefenbach.  
*Tiuffenhulce*, *Tiuphenhulce* s. Tiefenhülen.  
*Tiuffinbach*, bi dem —, prope *Niuringen* 299.  
 Tiusemer, Tiusmaer, Albertus 96. 97. 100.  
*Tivingin* u. ä. s. Tüfingen.  
 Tivoli Prov. Rom. *Tibura* 319.  
*Dirinkain* s. Obertürkheim.  
 Tobel OA. Ravensburg. *Tobil* 277.  
 Bertoldus de 151. Burkardus de, m. 145. 148. 276. 277. 471. 473. 474. 481. Burkhart v. 262. Anna, ux. sua 276 277. Maingossus de 263. Maingoz v. 262. u. s. *Swester Gertrude*, wirtin d. *Jac. v. Hermerstorf* 262.  
*Tobel*, in dem, ager situs inter castrum *Langenstein* et villam *Aigoltingen* 573.  
 Tobelli, dictus 488.  
 Todgnacher, Cunradus dict., civ. Const. 355.  
 Toggelaer, Hermannus dict. 100  
 Doldelin, Ber(toldus), in Villingen 46.  
 Tolovenke, Cunradus dict., in *Wıldorf* 122.  
*Domus Petri* s. Petershausen.  
 Dorf BA. Waldkirch. *Dörf*, daz gut ze dem *Staine* in 505.  
 Dorfen b. BA. Erding 149.  
*Dorfherre*, C. dict. der 418.  
*Dorfsapach*, Flurname b. Mühlhofen 403.  
 Dornacher, C. dict. 337.  
 Dornbirn vorarlberg. Bez. Feldkirch. *Dornbürron* 551. *Dorrenburun*, Jacobus de 325. 551.  
*Torne*, Willehelmus dict. in dem 124.  
 Dorner, civ. in *Lindaugia* 145.  
 Dörpil, Bertholdus 94.  
*Dorrenburun* s. Dornbirn.  
 Dotarius, Hainricus 51.  
 Tottenaicher, Cunrat der 421. Cunradus dictus, civ. Const. 360. Tott-nacher, Cunradus dict. civ. Const. 380.  
*Dozmat* in Magenbuch 117.  
 Drackenstein OA. Geislingen. *Trakin-stain*, . . de, m. 180.  
 Tragbot, Bertholdus dictus, in Frickingen 443.  
 Trauchburg a. Schloss bei Isny OA. Wangen. *Druhberc* 173. *Druhburg(c)* 34. 483. 573. *Druhpcurch* 172. *Drucburck* 94. Berhtoldus m. de 34. 173. 573. nob. viri dom. Bertoldi de — ux. Adilhaidis, fil. dom. Ulrici b. m. Dap. de *Wart-husen* 172. Burcardus de 34. 94.  
 Traunstein b. BASTadt 149.  
 Trekbach, Ulricus de 100.  
 Dresel, Nycolaus dict. — de *Constantia* 337.  
 Treviso Prov. Venetien 177. *Tervisium* 178.  
*Tridentinus* s. Trient.  
*Tridunmat*, Wiese 459.  
 Trient in Tirol. *Tridentinus* episcopus Henricus 339.  
 Trolle, Johannes dictus, civis in *Rauenspurch* 474.  
 Trossingen OA. Tuttlingen. *Trossingen* 57. 58. *Trozzingen*, Cunradus de, s. Sal., mon. Dietricus et Hugo Villici dicti de — frat. 57. 58. *des von Trossingen gut* in *Tse-lingen* 135.  
 Trostberg b. BA. Traunstein. *Trost-perch* 149.  
*Trozzingen* s. Trossingen.  
 Trube, Ulricus dict. 347.  
*Drucburck*, *Druhberc*, *Druhpcurch* u. ä. s. Trauchburg.  
 Truchtlaching b. BA. Traunstein. *Trvthliching* 149.  
*Truhtilbach*, rivus prope *Vberlingen* 245.  
*St. Trupertus* s. St. Ruprecht.  
 Trutelerius, Hainricus, minister in Biberach, et frat. Albertus Trutelerius 173.  
*Trvthliching* s. Truchtlaching.  
 Trutwinus in *Burcuiler* 225.  
 Tübingen, Stadt. *Tuwingen* 89. 90. *Tüwingen*, Berhtoldus de 484. rector ecclesie C. 479. Rudolfus palatinus de, dict. Scharer 89. 90.



*Tüfenhölze* s. Tiefenhülen.  
*Tüfingen* BA. Ueberlingen. *Tifingen* 267. *Tiuingen* 273. *Tivingen* 41. 58. 485. 514. *der müllerinun gut von Vberlingen* 544.  
*Töllegebilshof* in Ostrach 202.  
*Tumbe(n)*, *Tunbe*, *Tumme*, *Fridricus dict.* — de *Nüwenburch* 397. *Fridericus m. et Swiggerus dicti* — de *Nüwenburch* 432. 435. 466. 467. *Hainricus dict.* — de *Stadeln* 217. *Swigerus* — de *Nüwenburch* 303.  
*Tumphube, an der* 374.  
*Tunbe*, s. *Tumbe*.  
*Tvring*, *Waltherus* 138. *Turinge*, *Thuringe*, *Tivringen dicti* 121. *Waltherus*, *Hainricus et Cunradus fratres dicti* — 67. 110. 122.  
*Turingeshoven*, *Türingeshoven* s. *Theuringshofen*.  
*Durnär*, *Hartmannus et Ulricus dict.* 350. *Dyrner*, *Ulricus dictus*, *civ. in Maengen* 487.  
*Durnaerz*, *Ulrichs*, *weil. Bürgers in Mengen*, *Söhne Hartmann u. Ulrich* 306.  
*Terne, her Friderich in dem —, d. ritter, burg. ze Kostenze* 401. *Fridericus dict. von dem* — 148.  
*Durner*, *Ulricus et fil. in Luzhain* 204. 205.  
*Durnkain* s. *Obertürkheim*.  
*Turri*, *Fridericus in*, *m.* 186. 446. *Robarius de Basilea dict. de —, m.* 152.  
*Tus*, *Thus*, *Cunradus dict.* 19. 104.  
*Tuselingen* s. *Deisslingen*.  
*Tvsmersgut*, *Bertoldi*, *in Riethusin* 234.  
*Tottenbrunnen* s. *Tautenbronn*.  
*Tutwangersgut, des*, *in Bodeme* 382.  
*Tuwingen* de, *Tuwinger*, *Ripertus civ. Ub.* 245. 249. 269. 413.  
*Tüwingen* s. *Tübingen*.  
*Tynensis* s. *Tine*.  
*Dyrner* s. *Durnär*.

## E.

*Ebelinus*, *scolaris (in Diengen)* 22.  
*Ebenweiler* OA. *Saulgau*. *Ebenwiler* 32. 417. *Ebenwiler* 418. *H. de* 418. *H. vicepleb. in* 418. *Wernherus conv. dict. de* 417. *fil. Elisabeth* 417. 418. *Wernherus et Hainricus frat. de* 32.  
*Eberhardus*, *notarius* 523.  
*Eberhar(t)swiler* u. *ä. s. Ebratsweiler*.

*Ebernandus*, *cler. Const.* 443.  
*Ebersberg* OA. *Tettang*. *Ebersberg*, *Cunradus m. de* 25. *Ebersperg*, *Hainrich v.* 451. 481. *Ebersperch*, *Wolframus de* 449.  
*Ebershalde*, *Berg b. Esslingen* 540.  
*Ebirhard(i)swiler* s. *Ebratsweiler*.  
*ebnödi, of —, Acker bei Lellwangen* 451.  
*Ebratsweiler* BA. *Pfullendorf*. *Ebirhard(i)swiler* 199. *Eberhartzwiller* 277. 288. *Eberharswiler* 267. *Ebe(i)rhartswil(l)er*, *Albertus de*, *m.* 41. 42. 84. 101. 108. 118. 120. 159. 190. 199. *Berchtoldus*, *Bertoldus de*, *m.* 73. 101. 277. 288. 457. 487. 488. 548. 555. *Bertoldus fil. suus et Hainricus fr. suus* 548. *Bertholdus de. iun.* 487. *H. de* 488. *Hainricus de*, *m.* 288.  
*Ecclesiam, retro*, *Johannes* 513.  
*Echol*, *Egehol* s. *Ekkol*.  
*Echterdingen* OA. *Stuttgart*. *Etherdingen* 406. *Aichertingen*, *Fridericus de*, 521. *Marquardus de* 522.  
*Efrizweiler* BA. *Ueberlingen*. *Willer*, *Efrit m. de — et Guta matrona sua* 183. *Willauer*, *Evridus m. de* 340. 489. s. *Söhne Efridus et Efridus Mangoldus*, *Jacobus et Wolfhardus* 489. s. *Töchter Willeburgis et Guta* 489. s. *minderj. Söhne Maius et Herbest* 489.  
*Egelingen* s. *Eglingen*.  
*Egelolfus*, *civ. in Ravensp.* 145. *civ. Ub.* 249.  
*Egen(en)wiler* s. *Eggenweiler*.  
*Egg* BA. *Konstanz*. *EGge, uf der* 372. 373. 391.  
*Egg* BA. *Pfullendorf* 545. *EGge*, 351. 466. *contig. S. Monti* 189—191. 204. *frat. Hainricus heremita (d. Einsiedler) in der* 189—191. 204. 213. *Rudolfus sacerdos us der —, notarius com. Hugonis de Werdenberch* 475.  
*Eggartskirch* (nicht *Eckartskirch*) OA. *Tettang* 148. *Ekkhartskirch* 148.  
*EGge* s. *Egg*.  
*EGge* in *Magenbuch* 117.  
*Egghardus*, *Ekhardus*, *de Ostrah* 234. 350. 549.  
*Egghart*, *Ekhard*, *Ekkhart*, *Egghardus et Rudolfus frat. dicti —* 293. 418. 439. *Gerungus dict., s. Salem conv. servus ipsius Cunradus dict. Honberch* 358. *Rudolfus dict.* 549. 554.  
*Eggeli*, *Ulricus* 154.

- Eggenweiler OA. Tett nang 127. *Eggenweiler* 129. 130. 241. *Eginwiller* 328. *Egenenweiler* 331. Cunradus dict. de 331. Hainricus de 241.
- Egglinus, Bürger in Ueberlingen 486.
- Eggun, offen, uffen*, Flurname in Owingen 96. 97. 98.
- Eginwiller* s. *Eggenweiler*.
- Eglingen OA. Münsingen. *Egelingen*, Eberhardus de 493. Ulricus de 24. 64. 81. 83. 419. 522. Otto filius suus 522.
- Ehstetten OA. Münsingen. *Eschisteten(in)*, Dietrich v. 82. 83. Heinrich v. 82. 83. Otto de, ministerialis com. de *Wirtenberc* 79 bis 82. 83. 104.
- Ehingarius s. Ehinger.
- Ehingen OA. Stadt 65. 66. 80. 81. 91. 259. 260. 275. 321. 365. 366. 422. 423. 435. Bertholdus de 104. civ. nom. 260. Rudolfus de, civ. in *Ahe* 522. fr. Ulricus de, s. Salem, mon. minister 418. 423. *der amman* 424. *der alte amman* 424. ministri: C. 574. C. dictus Zaehe 547. filii sui Burcardus et H. 547. Ludwicus 66. minr. quondam Vl. 547. Ulricus 418. minr. et consules 574. preco H. 423. *der gebutel Hermann* 424.
- Ehinger, Ehingaer, Ehingarius, H. dict. 429. H. dict. sen. H. fil. ipsius, civ. in Ueb. 426. Hainricus 17. 23. 54. 84. 85. 492. Hainricus dict. — de *Margdorf* 451. 523. Hainricus dict. — (sen.) civ. Ub. 228. 250. et Hainricus fil. suus, 245. 256. 353. 362.
- Ehtsistetin* s. Achstetten.
- Eichen OA. Saulgau. *Aichach* 119.
- Eichstädt in Baiern. *Eystetensis* eccles. episcop Reinbotho 310. 311.
- Eichstegerhof b. Untersiggingen BA. Ueberlingen. *Estegen*, Hainricus dict. de 211.
- Eidental*, Flurname b. Schwenningen 104.
- Eigeltingen BA. Stockach. *Aigoltingen(in)* 48. 505. 573. *Aikoltingen* 573. 576. Cunradus et Hainricus germani cognomine dicti Mahtolf de, ihre Schwestersöhne Burcardus u. Hainricus 505. 506. Rudegerus de 48. 49. 50. 51. 111. 112. Hainricus fil. Rudegeri 49. Wernherus de 576. Wernherus cellerarius de 506.
- Eilubast, Hainricus dictus, cler. 2.
- Einhoven* s. Ennahofen.
- Einhart b. OA. Ostrach. *Ynhart* 454. 455. 459.
- Ekelinus in Ostrach 234.
- Ekhard, Ekkehart s. Eggehart.
- Ekhardus s. Eggehardus.
- Ekhart dictus 473. 475.
- Ekkehartskirch* s. Eggartskirch.
- Ekkol, Echol, Eg(g)ehol, Ekol 139. 274. de *Marchdorf* 304. minister de M. 241. quond. minr. de M. 67. Hainricus 227. 228. 282. Cunradus 242.
- Elchingen b. BA. Neuulm. *Alchingen, Älchingen, Aelchingen* 503. 506. 531. 542. 568. Cunradus de 461. 495. 496. 499. 502. 503. 531. 567 bis 569. s. Bruder Marquardus 496. s. Ehefrau Agnes 461. 499. eccl. parrochialis 529. monasterium 463. *Selthüser*, domus 495.
- Elgg Kant. Zürich. *Ailggov*, Waltherus de, m. 38. 99.
- Ellende, Cunradus 435.
- Ellenweiler OA. Tett nang. *Ellenweiler* 145. 324.
- Ellerbach b. BA. Dillingen. *Elrbach*, Burcardus de, m. 8.
- Elnhouen* s. Oelkofen.
- Elsass. *Alsacia et Burgundia*, commendator de — 388. per A. et B. prov. frat. Theut. Frid. de Gota 387.
- Elsegge*, Wiese bei Mimmenhausen 536. 537.
- Emch, Emche, Cunradus dict., m. Aug. m. 3. 44.
- Emerkingen OA. Ehingen. *Amarchingen* 358. 493. *Anmergingen* 359. *Anmarching* 180. 182. 205. 380. *An(e)merkingen* 32. 115. 359. 412. *Aen(e)maerkingen* 4. 444. C. de 115. Cunradus dict. de 32. Cunrat v. 264. 265. Hainricus m. de 4. 44. 180. 182. 205. Hainrici, m. de, rel. domina (Margareta) de *Kön-gesegge* 358. 380. cellerar. eius Wernherus 380. minr. eius Jacobus 380. Rudolfus de 412. Ulricus de 281. Waltherus m. de 150. 412. 493. Waltherus m. et Rudolfus dicti de 358. 359.
- Emervelt*, Flurname b. Schwenningen 104.
- Engelhof BA. Ueberlingen. *Engü* 433.
- Engelbreth, fr. Ulricus dict. — de *Constantia*, s. Salem, mon.
- Engelbrunnen, ze*, Wiese bei Lellwangen 452.
- Engen BA. Stadt. C. de 143. Hainri-

cus de, civ. in *Ratolfcelle* 414.  
 R. fil. W. de 12.  
*Engetsweiler* OA. Waldsee. *Engerde-*  
*wiler*, Cünrat von 458.  
*Engilers gut, des*, in Sommersried  
 115. 133.  
*Engü* s. Engehof.  
*Ennahofen* OA. Ehingen 181. *En-*  
*houen* 289. *Ennhoven* 185. *Ene-*  
*hoven* 337. 369. 508. *Einehoven*  
 384.  
*Enselingen* s. Langenenslingen.  
*Ensing* s. Oberensingen.  
*Enzkofen* OA. Saulgau. *Aencekouen*  
 306.  
*Ephingin* s. Öpfingen.  
*Episcopal* Cella s. Bischofszell.  
*Eppenvar, an*, prope *Vberlingen* 512.  
*Eppishuser*, C. dictus, cler. 545. s.  
 auch Äppishuser.  
*Eratsrein* OA. Ravensburg. *Herolz-*  
*hain*, C. de 331.  
*Erbenweiler* OA. Tettngang. *Erben-*  
*wiler* 145.  
*Erbstetten* OA. Münsingen. *Erfstet-*  
*(t)en, (in)* 9. 24. 152. 153. Berthol-  
 dulus vicepleb. in 57. H. pleban.  
 in 419. H. rector eccl. de — 154.  
 Hainricus pleb. de 10.  
*Erchinger*, fr. Cunradus dict., s. Sa-  
 lem, mon.  
*Erding* b. BA. Stadt. *Aerding* 149.  
*Erfingen* s. Ersingen.  
*Erfstetten* s. Erbstetten.  
*Erkenbrechtsweiler* OA. Nürtingen.  
*Erggenboltswilaer* 294. *Hergen-*  
*bolswiler* 292.  
*Erlen* Kant. S. Gallen. *Arlai*, Jo-  
 hannes de 356.  
*Erlon, in den*, Wald 89.  
*Erlwin*, Waltherus dict. 66. 91.  
*Ernatsreuthe* BA. Ueberlingen. *Her-*  
*lansrúthi* 295.  
*Ernfrit*, Cunradus dictus (in Ostrach)  
 550.  
*Ernst*, C. dictus 534. Konrad 534.  
*Ernsthof* OA. Ehingen. *Ernshouen*,  
*der ober hōf ze dem holtze* 573.  
*Ersingen* OA. Ehingen (nicht Er-  
 fingen), Cunradus adv. in 465.  
*Erstfelden* Kant. Uri. *Ortzevelden* 526.  
*Ertingen* OA. Riedlingen. *Ertingin*  
 41. 43. 125. 263. 264. 291. 404.  
 551. 553. 559. Albero, Hainricus  
 et Nordewinus frat., fil. Alberonis  
 m. dict. de — 92. 93. Albertus  
 de 119. 351. 393. 458. 545. Al-  
 berti fil. Albertus 393. Bentzo de  
 — faber 141. Bertholdus viceple-  
 ban. in 103. frat. Burcardus de,

s. Salem conv. H. vicarius 553.  
 Livtrammus de 551. 553. Lude-  
 wicus dict. Grfl de 441. Master-  
 linus de 125.  
*Erweszer*, H. dictus, civis in *Stokka*  
 488.  
*Erzingen* BA. Waldsbut. *Aerzingen*,  
 mg. R. de, clericus 446.  
*Escha* s. Eschen.  
*Eschach* (Ober-) BA. Villingen. *Escha*,  
*Eschca*, *Obr(en)* *Ezza* 32. 45.  
*Eschau* OA. Ravensburg. *Eschowwe*,  
 pleb. Rudolfus 528.  
*Eschen* in Lichtenstein. *Escha* 466.  
*Eschhaien*, Wiesen in Mimmenhausen  
 536. 537.  
*Eschisteten* s. Ehestetten.  
*Eschlikon* Kant. Thurgau. *Aeshelikon*,  
 . . de 219.  
*Eschowwe* s. Eschau.  
*Espan*, ager *vorder* —, in Anhausen  
 419.  
*Espasingen* BA. Stockach. *Aspzin-*  
*gen* 405. *Aspe(i)zingen*, Berthol-  
 dulus de 84. Johannes de 83 — 86.  
 405. Hainricus et Johannes filii  
 83 — 86. H. de 101.  
*Essendorf* OA. Wiblingen. Ulricus  
 de 119.  
*Esslingen* Stadt. *Esselingen*, *Ezelin-*  
*gen*, *Ezzelingen(in)*, *Ezzelinga*  
 (540). *Ezzelingen*, *Ezzilingen* 5. 6.  
 10. 24. 56. 57. 64. 77. 79. 81. 83.  
 89. 90. 91. 124. 127. 168. 237.  
 238. 247. 251 — 254. 293. 298. 300  
 bis 302. 317. 350. 356. 385. 389  
 bis 391. 410. 450. 460. 478. 516.  
 571. Albertus de, s. Salem mon.  
 Berta begina de 478. capella s.  
 Marie 14. communitas 6. capita-  
 neus Marquardus 447 — 449. 460.  
 477. 510. 522. 561. cives nom. 244.  
 247. 248. 389. 391. 403. 406. 447.  
 448. 449. 561. cives, consules et  
 iudices 300. 302. Decan 403. 448.  
 574. domus mon. de Salem in —  
 15. curia que dicitur *Salmanzwiler-*  
*hof* 390. provisor, fr. Bertoldus  
 cv. S. 517. 561. 570. fr. Cunra-  
 dus 390. fr. Gerungus 238. Ge-  
 rungus conv. S., mag. in — 203.  
 Hainricus de, s. Salem mon. u.  
 cellerar. — iudices nom. 255. 460.  
 477. 478. 510. 522. medicus Ru-  
 pertus 248. phisicus mg. Trut-  
 winus 540. predicator, prior 6.  
 Albertus 13. 15. Orliebus 15. Pul-  
 lisin dicta 478. Ruggerus presb. de  
 403. 404. scultetus, consules et iu-  
 dices 252. scultetus, consules et uni-

- versitas civium 127. sculteti: Fridericus dict. de *Hallis* 522. H. 256. 391. Hainricus 238. Johannes 6. Marquardus 78. 89. 90. (scultetus antiquus) 300. sculteti fil. Marquardus 300. Rupertus 460. Rudegerus dict. Ruprecht 477. 510. universitas civium (populi) 15. 244. 248. 460. 510. *bröllauben* in foro 540. capella S. Egidii 540. cimiterium 403. domus Geroldi prope pontem 391. *Ebershalde*, mons 540. *Helblingesprunne*, vineae 540. *Lofels wingart am Keselsberg* 478. *ovenhus*, pistrinum iuxta capellam S. Egidii 540. *Schonenberch*, mons 540.
- Estegen* s. Eichstegerhof.  
*Ettherdingen* s. Echterdingen.  
 Ettenberg a. Ort, vorm. bei Ramsberg BA. Pfullendorf. *Ettenberch*, Rudolfus fil. quond. Burcardi mil. de 348. 351. 545.  
 Ettenkirch OA. Tettnang. *Etthenkilch* 129.  
 Ettisweiler h. OA. Sigmaringen. *Ötinsweiler*, Haertnidus dictus Fuhse de 533.  
 Ettmannsweiler OA. Nagold. *Herzemansweiler* 292. *Herzemannswilaer* 294.  
*Eystetensis* s. Eichstädt.  
*Ezzelingen* u. ä. s. Esslingen.
- F. u. V.**
- (Sowolt V. dem F. gleichbedeutend ist).
- Faber, Burkardus 419. C. 364. C. de *Cluftern* 429. Cunradus 285. 492. s. auch Salem conv. Cunradus, civ. in *Buchorn* 415. Cunradus de *Haigingen* 366. de *Marchdorf* 521. de *Westirnhain* 271. Dietricus 228. 429. Eber(hardus), civ. Pfull. 53. F. (nicht S.) 156. Fridericus in *Burcwiler* 224. 225. H. de *Clufterne* 331. Hainricus de *Bodem* 4. Jacobus 285. Petrus s. Salem conv. Rudolfus 228. 492. Rudolfus de *Marchdorf* 521. de *Wurzzun* 199. Ulricus 18. 419. 434. Ulricus dict. sac. 313. Ulricus, civ. de *Buchorn* 328. 331. 509. Ulricus dict. de *Vberlingen*, s. Salem, mon. Volchardus de *Mersburc* 316. — Faber de *Phul* in *Pheplingin* 226.  
*Vaehingen*, Hugo de, m. 412.  
*Vae(j)sirieth* a. Ort bei Unter-Rhena 12. mag. in — Hainricus, s. Salem, conv.  
 Vaescher, Berchtoldus 177.  
*Vaile*, Alp bei Altstetten 541.  
 Fainhausen a. Ort bei Oberwizingen OA. Münsingen. *Wainhusen* 281. *Wanhusen* 280.  
 Valentschina im grossen Walserthal, Vorarlberg. *Valgendige* 466.  
*Valle*, Fridericus in — civ. in Pful-lend. 179.  
*var, daz, ze Gamprin*, Fähre bei *Muntigel* 466.  
*Varnhalde*, Flurname bei Leutkirch 572.  
 Vaseli, Hainricus dict. — de Cella 130.  
 Vatz (Ober- u. Unter-) Kant. Graubünden. *Vatze*, dom. Waltherus de, n. v. 27. Walther v., Ritter 409.  
 Faurndau OA. Göppingen. *Fivrendowe*, pps. Hainricus 563.  
 Vederli, Vederlin, Hainricus dictus 494. Hainricus dict., civ. Const. 360. 380. Ulricus 147. 364.  
 Feldbach Kant. Thurgau. *Velpach* 525. *Velpahc*, Wernherus de 576.  
 Feldkirch in Vorarlberg. *Vel(t)kil(c)h* 391. 467. Kathedra Petri 433. — rector ecclesie in — dom. Ulricus de *Bodemen* 258. 373. — commendator domorum hosp. s. Johannis in V. et *Vberlingen* Hugo de *Werdenberch* 467.  
 Fellbach OA. Cannstadt. *Velbach* 18. 435. Wolf dictus de 435.  
*Velpach*, *Velpahc* s. Feldbach.  
*Velwen gut, des*, in Grötzingen 534.  
 Fenedier, Hugo dict., civ. Const. 307.  
 Venetiis, Cunradus de, civ. Const. 26.  
 Ventus, Ulricus 23. Ulricus dict., civ. Ub. 256.  
*Verderlin, her Hainrich, burger ze Kostenze* 401.  
*Verenbuch* s. Vöhrenbach.  
 Verge, Cunradus dictus, Eigenmann des Ulrich v. Bodman 498.  
 Veringen a. Burg h. OA. Gammer-tingen 3. 5. 8. 27. 29. 39. 68. Cunradus de, s. Salem mon. n. Hainricus de, comes 21. 22. 487. 489. s. Bruder Eberhardus 489. der beiden Vater Mangoldus, comes de Nellenburg 489. *grave Hainrich von — der junge* 264. 265. Mangoldus de, can. *Curiensis* 489. 490.  
*Verunebach* s. Vöhrenbach.  
 Vesper, C., civis in *Maengen* 487. H.

- dict. s. Salem conv. Ulricus dict. 23.
- Vesunherre, H. dictus 547.
- Veteren, Wer(nherus) dict. — in Villingen 46.
- Veternhus, des, in Villingen 135.
- Veterre, Cunradus, de *Rotwil*, s. Salem mon.
- Veterro, Cunradus, civ. in Biberach 173.
- Vetterli, sacerdos in Villingen 136.
- Viciärs gut, des, in *Willäer* 340. 341.
- Videler, Hainricus dict. et Cunradus frat. suus 228.
- Vigel, Bertoldus 93.
- Vihetal, der rain obe —, in Anhausen 419.
- Vihewaide b. Stuttgart 406.
- Vihtigerne, Hainricus, civ. de *Ratolfcelle* 414.
- Fildern, auf den, Hochebene in Württemberg 5. *uf vildern*, pagus 6.
- Viler, Cunradus, et Adilheidis uxor sua, in *Phullendorf* 392. Hainricus dict. et Maethildis, uxor sua, in *Phullendorf* 392. 393.
- Villicus, Berhtoldus, Bertoldus, Bertholdus 51. 84. 85. de *Buggensegel* 54. civ. Ub. 15. 16. 245. 250. Elizabetha ux. 16. Burcardus, frat. in *Bilolvingen* 16. Irmingardis, soror 16. Anna, soror 16. Burcardus 106. Cunradus de *Buginsegil* 16. de *Grasbivrron* 188. 189. de *Lutgeringen* 257. 258. de *Phaphinhouin* 246. in *Sumersried* 133. Hainricus 159. servus 147. Hainricus in *Vronhove* 47. Cunradus frat. suus 47. Hainricus de *Hovdorf* 50. de *Hyrlath* 130. de *Phullendorf* 4. Hermannus 364. Ludewicus 104. Ulricus 106. 159. in *Wildorf* 122. . . de *Lögyn* 246.
- Villici de *Trossingen*, Dietricus et Hugo frat. 57. 58.
- Villingen BA. Stadt 383. *Vilingen(in)* 45. 46. 135. 136. 383. Berhtoldus quondam decan. in — 383. cives nom. 383. 524. 575. consules 46. E. vicar. in 46. H. de, mon. (Sal.?) 390. H. scultetus in 46. fr. Hainricus de, s. Salem mon. — mag. Hainricus de, can. Const. 200. Rudolfus de, s. Sal. bursar. schultetus et universitas civitatis 136. universitas civ. 46.
- Fils, Flüsschen bei Plochingen. *Vilse* 560. 561.
- Fine, Cunradus in —, civ. in Ub. 256.
- Fine iuniore*, in, s. Pfyn.
- Vinitor, Berchtoldus, s. Salem, conv. Cunradus s. Sal., mon. Dietricus de *Mersburg* 4. Ulricus, civ. in *Marchdorf* 242.
- Vinken, Geschlecht 192. Vink, Vinke, Vinko, Burcardus dict. 229. dom. Burchardus dict. m. 283. 367. 387. Hainricus fil. eius 283. Christina, Wilebirgis et Adilhaidis, filie eius 283. 387. Burchardus dict. de *Bettinbronne* 284. fr. H. dict. 418. Hainricus dict. 355. H(ainricus) dict., faber 284. 367. Herman in Wendlingen 155. Hermannus 147. 228. 229. 284. 296. 297. frater Hermannus 284. 305. Hermannus dict., heremita 367. 368. Maethildis coniux sua, Agnes, Cristina, Engelburgis, Burkardus et Hermannus liberi sui 367. 368. Hermannus, fratruelis Hermannii Vinken heremite 367. 368. Wernherus m. dictus 8. 10. 13. 20. 31. Vinkonis fil. Hainricus 141.
- Fischbach OA. Tettngang. *Vischbach*, H. dictus de 435. Hermannus dictus de 434.
- Vischelehen*, des, bei Illwangen 339.
- Fitzenweiler BA. Ueberlingen. *Vitzenwiler* 139. *Vizzenwiler*, 363. Cunradus sacerdos de 433.
- Fivrendorwe* s. Faurndau.
- Fiurholzen* s. *Vurholzen*.
- Vizzenhainesgut* in *Vissenwiler* 363.
- Vizzenwiler* s. Fitzweiler.
- Flasse*, zem, Flurname b. Schwenningen 105.
- Fleischswangen OA. Saulgau. *Vlinswangen*, pleb. Eberhardus in — 491.
- Flockenbach OA. Tettngang. *Flockenbach*, Ulricus in 145.
- Vlohmaiger, Hainricus dict. 299.
- Flockenbach* s. Flockenbach.
- Flucke, Martinus dict. 285. Martinus iun. 285.
- Flurich, . . dict. 18. Fluricus 19.
- Vlus, Hainricus dictus, clericus Const. 553.
- Vockenweiler OA. Ravensburg. *Vokenwilläer* 324. *Vokkenwiler* 150.
- Vocko, Heinrich 566.
- Voenenberg s. Winneberg.
- Vögellinshof* in Ochsenbach 178.
- Vögellinus in *Spekke* 117.
- Vogelsanch*, Flurname in Hagnau 402.
- Vogelsang, Hainrich 535.
- Vöget, Albertus dict. 299.

- Vogt, Vogte, Ulricus dict. civ. Ub. 353. 362. s. auch Advocatus.  
 Vogt s. Summerau.  
 Vöhrenbach BA. Villingen. *Vernbach*, *Verenbach* 383. *dü Owe*, Wiese bei — 566. *Verinbach* 200. *Verunbach*, Bertholdus pleb. in 136.  
*Vokenwiller*, *Vokkenwiler* s. Vockenweiler.  
 Vokke, Hainricus dictus 565.  
 Volke, Cunradus dictus 435.  
 Volkersheim OA. Biberach. *Volkershain*, Cunradus de 366.  
 Volkertsweller BA. Stockach. *Volkertswiller* 276.  
 Volkertshausen BA. Stockach. *Volkoldishusen* 230.  
 Völkhofen OA. Saulgau. *Völkouen* 21.  
 Volkraathshofen b. BA. Memmingen. *Volknanzhouen*, curia 552.  
 Volmar, Geroldus, civ. in *Ezzelingin* 244. 300.  
 Vomshache, H. dict. 338.  
 Fontanas Kant. Graubünden. *Vunte-nah*, dom. Eberhardus de, m. 355.  
*Vordergut*, das, in Lellwangen 331.  
 Vorster, Rudolfus 47. 84. 85.  
*Vorwiese*, pratum dict. *die* — in Anhausen 419.  
 Vraidelin, H. dict. 20.  
 Vraider, H. dict. 140.  
 Vraise, Hainricus dictus 81.  
 Franconis uxor 299.  
 Franke, Hainricus dict. 93.  
*Frankengut*, Schupose in Bermatingen 433.  
 Frankenhofen OA. Ehingen 82. 104. *Frankenhoven* 139. 492. 493. Cunradus pleb. de 139. 427. H. de 419. *Frankenhoven* 79.  
 Vranko, H., civ. Pfull. 53.  
 Vrás, Ulricus capellanus (march. de *Burgowe*) 8.  
 Freiberg OA. Biberach. *Friberch* 513. *Vriberc* 171. Hainricus de 171. 513.  
 Freiburg i. B. BA. Stadt. *Friburch*, C. de, pps. Const. 463. domus fratrum ordinis predicatorum lector fr. Johannes 506. 507. *Vriburc*, *Friburg*, Gotefridus de, can. Const. 200. comes 216. *Vriburg*, Hainricus de, m. Aug. m. 3.  
 Freising b. BA. Stadt. *Frising* 149. *Frisingensis* diocesis 575. episcopus Emicho 310. scolasticus 575.  
*Vriberc*, *Vriburc(g)*. *Friburch* s. Freiberg, Freiburg.  
 Frickingen BA. Ueberlingen 68. 262. *Vrikingen* 69. 260. 321. 325. 333. 355—357. 366. 370. 446. 481. 482. 509. *Vrikingen* 199. 259. *Frikingen*, Bertholdus de 159. Bertholdus dict. Tragbot in — 443.  
*Frideberch* s. Friedberg.  
*Vriderichswiler* s. Friedrichsweller.  
 Fridericus 49. in *Althain* 16. Fridericus minr. 508.  
*Fridingen* s. Friedingen.  
 Fridinger, Cunradus dict. 22. H. dict. 88.  
 Frie, Cunradus dict., minister com. *S. Montis* 111. Ulricus dictus de *Wenhusen* 570.  
 Friedberg a. Burg OA. Saulgau. *Frideberch*, Hermannus de 119.  
 Friedingen Dorf u. a. Schloss BA. Konstanz. *Fridingen*, Burkardus m. de 143. H. de 532.  
 Friedrichsweller a. Ort, verm. am Göhrenberg. *Vriderichswiler* 250.  
 Vrieli, . . dict. 268.  
 Frienisberg Kant. Bern. *Vrienisberg*, domus de — ord. Cist. 134.  
 Vries, Konrad, u. Adelheid u. Guta Vriesinen, Eigenleute des Wernher von Raderach 483.  
 Vrig, Albertus de *Talhain* 209.  
 Frige, Vrige, Cunradus dict. de *Oberostunwilar* 67. H. dict. 188. Hainricus dict., civ. Const. 307. Heinrich, Bürger in Meersburg 305.  
*Vrige*, Hainricus dict. *der* — 57.  
*Vrikingen* s. Frickingen.  
*Frising*, *Frisingensis* s. Freising.  
*Vritaghove*, curia apud *Stainbach* 560.  
 Vrithoue, H. 375.  
*Vrithoue*, in dem —, Hainricus 436. Hainricus *us dem*, m. 257. dict. *vom* — 291.  
*frithove*, *uf dem*, u. *under dem* —, Örtlichkeiten in Ostrach 549. 569.  
 Friwo, Conradus, civ. in Biberach 171. 172. 173.  
*Frizzen wingarten am Höwstage* bei Stuttgart 406.  
 Frohnhofen OA. Ravensburg. *Fronhoun*, *Vronhoun*, *Vronchouon*, Berthold v. 239. dom. Bertholdus de m. 30. Bertholdus de, m. 327. 332. 334. 335. Bertoldus et Eberhardus de 490. 493. 494. Cunradus minr. de 494.  
 Vrörmich, Rudolfus dictus 475.  
*Vron(e)hoven* s. Fronhofen.  
 Vröninch, Vröninck, Vrönink, R. dictus 488. Rudolfus dictus 355. 356. 566.  
 Vronzūzun sun, Ulricus 488.

Vrowin, Hartmannus 156.  
 Vruco, Luitholdus 484.  
 Vrunsteter, Hainricus dict. 17.  
 Frösteter, . . dictus 23.  
 Fruthweilen Kant. Thurgau. *Vrwtwil*  
 265. *Vrwtwille* 264. bruder *Ulrich*  
*von, kommentiur von Alshusen*  
 264. 265. *Frütweiler*, Ulricus de  
 454. *Frütweiler*, fr. Ulricus dict.  
 de, commendator in *Alshusen* 284.  
 Fuetzen BA. Bonndorf. *Fuozzin*,  
 Hainricus de 51.  
 Fuhs(e), Vuhs, Bertoldus dictus 461.  
 Hartniedus dict. 96. 100. (s. Vul-  
 pes). Haertnidus dictus de *Ötins-*  
*wiler* 533. Ulricus dict. — de  
*Bodemim* 259.  
*Fuhslöchirn, ze -*, Flurname in *Niun-*  
*brunnen* 417.  
 Fulhi, Cunrat 424. Cunradus et Ul-  
 ricus dict. 423. Ulrich 424.  
 Vulledir, Hainricus, civ. in Pfullend.  
 178.  
 Funden, Bertoldus dictus, minr. in  
*Sulgen* 529.  
 Funkenhausen OA. Ravensburg. *Vun-*  
*kinhus* 276.  
*Vuntelah* s. Fontanas.  
*Fuozzin* s. Fuetzen.  
*Vurch, die lange*, in *Wermshusen*  
 389. 390.  
*Vurholzen, Vurholzun*, Cunradus dict.  
 de —, in *Galgruti* 382. *kunrats-*  
*gut von den —* in *Galgruti* 382.  
*Fürholzen*, Johannes de 461.  
*Fürst de Cunzenberch*, Cunradus nob.  
 dict. der 398. C. Princeps de *Con-*  
*zenberch* 398.  
*Furste*, Hainricus der — s. Sal. mon.  
 Fürstenberg BA. Donaueschingen.  
*Förstenberg*, Gebehardus comes  
 de 566. *Vurstinberc*, n. d. H(ain-  
 ricus) comes de 29. *Vürstenberc*,  
 H. de, frat. ord. pred. 162.  
 Fvrston, Bertholdus 576.

## G.

Gabel, H. dict., civ. Ub. 362.  
 Gaelsterli, Hainricus 84. 85.  
 Gaikhain s. Geigen.  
 Gaisel, Burcard s. Marchthal.  
*Galkrivti* s. Kalkreuthe.  
 S. Gallen in der Schweiz. *Sant Gallen*  
 439. 577. *apud Sanctum Gallum*  
 198. 416. monasterium 133. S.  
*Galli* abbas. 33. 49. 133. 359. 432.  
 Äbte: Ber(tholdus) 25. Heinrich  
 von Wartenberg (Gegenabt) 133.  
 Rumo 133. 181. 186. Ulrich 133.

Abt Konrad u. d. Convent 415.  
 416. abb. Willelhelmus et conven-  
 tus 436. 439. 442. abb., pps., de-  
 canus, custos totusque conventus  
 442. capellanus abb. Cunradus 436.  
 Cunradus dict. Kuchmeister et  
 dict. Gügelli, Camerarius 436. Con-  
 vent 181. Hainricus rect. capelle  
 S. Jacob. 198. minr. Waltherus  
 dict. Blarner 436. monach. Fri-  
 dericus de *Gundoluingen* 221.  
*Sancto Gallo*, Johannes de —,  
 cler. 108. Rudolfus, item Rudol-  
 fus et Bertholdus de —, m. Aug.  
 m. 3.  
 Gallus, Cunradus 435.  
 Gamerschwang OA. Ehingen. *Gamels-*  
*wanch*, Hainricus de 288.  
*Gamvndia* s. Gmünd.  
*Gans*, fr. Hainricus dict. diu, s. Sa-  
 lem, mon.  
*Garnwidon*, vinea prope *Marchtorf*  
 227.  
*Gässeli, das*, in Konstanz 212.  
*Gassun, in der —*, Schuposen in Ur-  
 nau 451.  
 Gattenhaimer, Cunradus dict., famul.  
 mon. de Salem et ux. Cristine 363.  
 Gauringen OA. Münsingen. *Gowingin*,  
 C. de 281.  
 Gebel, Hainricus 141. 147. 253. 285.  
 et Hainricus gener suus 253.  
*Gebenna* s. Genf.  
 Gebeno, Elisabeth uxor et Adilhaidis  
 fil. in *Tagebrachtwiler* 21.  
 Gebhardsweiler BA. Ueberlingen. *Ger-*  
*boldswiler* 289. 364. Cunradus de  
 364.  
 Gebholshuser, Ulricus dict., civ. Const.  
 337.  
*Gebraiten, die*, agri in Nürtingen 447.  
*Gebreite*, Flurname in Hagnau 402.  
 Gebuttel, Bertholdus, textor in *Vern-*  
*bach* 383. Cunradus et Hainricus  
 dicti 435. Gebvtel, Rudegerus 93.  
*Gebzenstain*, Burgruine b. Hilzingen  
 BA. Engen, bruder *Berthold von*  
 263. 264. 265.  
 Gehürne s. Salem, mon.  
 Geigen bei Kappel OA. Ravensburg.  
*Gaikhain* 240.  
 Geisingen BA. Donaueschingen. *Gi-*  
*singin* 87. 88.  
 Geltkäs dictus in Ueberlingen 494.  
*Geltkäshus*, Haus in Ueberlingen 494.  
*Gemachotweg, der*, bei Buchhorn 129.  
 Genamme, Gnamme, Genanne, Cun-  
 radus dict. — vicepleb. in *March-*  
*dorf* 242. 284. pleb. in *Witen-*  
*houen*, dict. — 262. Gnammi 317.

- Genf 184. 186. *Gebenna* 184.  
 Geratsreute OA. Wangen. *Gerolzrütin*,  
 Ludewicus dict. de — m. Camp.  
 347.  
*Gerboltswiler* s. Gebhardswiler.  
 Gerbot, Werherus, civ. in *Maengen*  
 365.  
*Gerencerc*, *Gerencerc*, Arnoldus de  
 (d. Lage des Stammsitzes dieses  
 burgauischen Geschlechtes ist un-  
 bekannt) 324. 461.  
*Gerencerc* s. Göhrenberg.  
 Gerhausen OA. Blaubeuren. *Gerhusen*,  
 Geberhardus m. adv. in — 465.  
*Sant Gerien gerute*, Wald bei Bach-  
 haupten 523. 524.  
*Gerivten*, *ze den*, in Magenbuch 117.  
 Gerlikon Kant. Thurgau. *Gerlikouin*,  
 Hainricus de 2. *Gerlichen*, Liu-  
 toldus de, cler. Const. 7. Lütol-  
 dus dict. de, can. eccl. *Inferioris*  
*Celle* 338.  
 Gerolt, Cunradus (in Villingen) 136.  
*Gerolzrütin* s. Geratsreute.  
 Gerster, Oswaldus, civ. in Ravensb.  
 145.  
 Gerungus, notar. de *Petri domo* 196.  
 198. notar. abb. de *Petridomo* 119.  
 s. auch Salem, conv.  
*Getenhusen* s. Jettenhausen.  
*Getzis* s. Götzis.  
 Gevter, Albertus dictus, iur. in Ezs.  
 510.  
*Gezwingge* s. Zwings.  
 Giel, R. dict. et Ulricus fil. 207. Giele,  
 Rudolf, der —, Ulrich s. Bruder  
 579.  
 Giengen OA. Heidenheim. *Gingen*,  
 fr. Fridericus de, commend. dom.  
 Teuton. in *Vlma* 180. Heinrich v.  
 503.  
 Gierstelingus u. ä. s. Girstelinc.  
 Gigar, Eberhardus 20.  
*Gingen* s. Giengen.  
*Ginningen* s. Gönningen.  
 Girstelinc, Gierstlingus, Girstelingus,  
 Cunradus conv. S., mercator s. Sa-  
 lem conv. servus suus 125.  
*Gisingen* s. Geisingen.  
 Givder s. Guder.  
*Givttingen* s. Güttingen.  
 Giwaerlich, Ulricus dict. in *Vlma* 226.  
 Glatzburg Kant. S. Gallen. *Glatzburg*,  
 Ulricus dictus Giel de 432.  
 Glunge, Cunradus dictus 435.  
 Gmünd OA. Stadt. *Gamvndia* 449.  
 Gnamme, Gnammi s. Genamme.  
 Gnistinch, Gnifting(en), Gnitting,  
 Gnuffing s. Raderach.  
 Gnuscho, Chunradus dict. — m. 324.  
 Goch, Goche, C. dict. 419. C. dict.  
 — civ. in *Buchorn* 412.  
 Göcha, Hermannus de 101.  
 Goenuingen OA. Tübingen. *Ginnin-*  
*gen*, Hainricus et Albertus fr. de  
 497.  
 Göhrenberg BA. Ueberlingen. *Gerenc-*  
*berc* 150.  
 Goldast, Cunradus dictus, civ. Const.  
 360. 380. 511.  
 Göldeli, Hainricus 423. 435.  
 Golenze, Heinrich u. Hermann, Brü-  
 der in Mengen 365.  
 Götfrid, Cunradus dictus, civis in  
*Rauenspurch* 474.  
 Götfridin, Irmingardis dicta — in  
*Wildorf* 122.  
*Gotfritzhof* de *Braemen* in Enzkofen  
 306.  
 Gotha, *Gota*, Fridricus dict. de,  
 prov. frat. Theuton. per Alsac.  
 et Burg 387. 388.  
 Gothaim, C. 396.  
 Gottenrit, H. 156.  
 Gottlieben Kant. Thurgau *Gottlieb-*  
*bon* 40.  
 Gottmadingen BA. Konstanz. *Gvtme-*  
*tingen*, B. de 461. *Gvtmtingen*,  
 Bertoldus de 258.  
 Götzis in Vorarlberg. *Getzis*, an der  
*Zobwerde*, Aecker 466.  
 Gotzriter, Wernher u. s. Sohn Jo-  
 hannes 417.  
 Gowingin s. Gauingen.  
 Gozoldus 465.  
 Gozzo, Waltherus, civ. Const. 373.  
 Gozzolt, Ber(toldus) dict. 51. Bur-  
 kardus dict. 51.  
*Graben*, an dem (am) —, Fridericus  
 118. 119. civ. Phull. 159. 371.  
 392. 434. s. Wittwe 434. deren  
 Bruder Burcard 434.  
 Graem(e)lich, Gremlich, Gremelihc,  
 Gram(e, i)lich, Berhtoldus de Pful-  
 lendorf 96. 100. 110. 111. 118.  
 462. Cunradus dict. civ. Pfull. 53.  
 458. 520. Hainricus dict., civ. in  
 Pfullendorf 53. 93. 118. 122. 159.  
 179. 198. 266. 272. 317. 326. 331.  
 338. 350. 351. 393. 396. 403. 534.  
 545. 546. 573. Hainricus dict.,  
 minr. (amman) in *Phullendorf*  
 333. 335. 361. 362. 371. 392. 393.  
 396—398. 430. 466. 483. 533. 539.  
 fil. Cunradus 392. 393. 430. 462.  
 fil. Cunradus et Hainricus 439.  
 Rodegerus 93. Rudolfus dictus  
 371. 434. 462. 473. 475. 520. 534.  
 554. Rudolfus et Hainricus, civ.



- Phull. 392. 454. 455. — Wilhelm — von Jungingen 459.
- Graeter s. Gretarius u. Grater
- Graevinne*, Maetildis dicta diu — in *Wildorf* 122.
- Grafeneck OA. Münsingen. *Grauenegge*, Cunradus Comes de 96. 97. Graue de 130.
- Graisbach b. BA. Donauwörth. *Graifsbach*, n. v. Bertholdus comes de 8.
- Gralant, Heinrich in Lempfridsweiler 155.
- Grāman, Burcardus dict. 405.
- Gram(e), ilych, Grämlich s. Graemlich.
- Granheim OA. Ehingen 40. *Granhain*, *Granhain*, C. de 20. Cunradus de *Gundelvingen* dict. de — 73. 74. 217. 220. Cunradus de — dictus Stöpheler 492. Ernestus de 492. s. Ehefrau Hiltrudis 492. s. Söhne Ernestus, Hainricus, Cunradus u. Ludewicus 492. s. Tochter Gertrudis u. s. Eidam Wezelo 492. H. de, can. Argentinensis 492. Hainricus sacerdos, filius Ernesti ministri de — 491. Ernestus minister de 81. pleb. in — H. de *Gundolvingen* 156. Wernherus, scol. dictus de, 511.
- Grasbeuren BA. Ueberlingen. *Gras(e)-bür(r)on* 328. 433. *Grasbirron* 76. 77. 188. 189. *Gras(e)birron* 161—163. 274. Burcardus de 364. Volkardus de 328. et uxor sua 161. 163. *herre Volkart sael. v. 76. br. Cunrat der maiger v. 77.*
- Grater, Gra(e)tarius, Ulricus civ. in Biberach 173. 203. s. auch Salem, abbates u. Salem, mon.
- Graveman, Benzo dictus der, 504.
- Grauenegge* s. Grafeneck.
- Grāwe, Cunradus dictus 554.
- Grawelo, Rudolfus civ. in Biberach 173.
- Grawestain, Burcardus dict. 418.
- Grebir, Hainricus et Cunradus frat. dicti — de *Scaphusa* et Mehtildis ux. Cunradi 104. frat. cor. Bertholdus i. Salem 105.
- Greiffenstein a. Schloss OA. Reutlingen. *Grifenstein*, Rumpoldus de —, scultetus de *Rutelingen* 478.
- Gremlich s. Grämlich.
- Gretarius 484.
- Greter, Gretter, Gerungus dict. 16. 17.
- Grezzingen* s. Grötzingen.
- Griesingen OA. Ehingen. Cunradus, rector eccles. in — 419. *Griesingin*, H. decanus in 9.
- Griesingus, Dietricus, civ. in Biberach 173.
- Griessern*, *Griezzern* s. Kriesern.
- Grifenstein* s. Greiffenstein.
- Griffe, Burcardus 435.
- Grimme, Cunradus dict. 59.
- Grimmenstein a. Schloss Kant. S. Gallen. *Grimmenstein*, Cunradus de 467. Cunradus sen. et Cunradus fil. suus dicti de, m. 360.
- Grindelbuh* s. Gründelbuch.
- Grinhunt, Wernherus dict., in *Wildorf* 122.
- Griuben, Adilhaidis uxor dicti — cum filiis et filia 73.
- Griubingen* s. Gruibingen.
- Grivli, Ludwig 265. Ludewicus 551. 553. Gröle, Ludewicus dict. 404.
- Grivlich, dictus minr. 563.
- Griuwel, Ludewicus 125.
- Grode* (ob Grod b. BA. Lindau?). Mia, rel. Bertholdi de — cum Alberto, Herbotone et Bertholdo fil. et Mia filia 8.
- Grosskitzighofen b. BA. Kaufbeuren. *Kuz(z)enkouen*, Bertoldus m. de 171. 484.
- Grötzingen OA. Ehingen. *Grezzingen*, Bertoldus dict. Arbeler 418. — *des Velwen gut* in — 534.
- Grvben, E. 143.
- Grvber, Albero m. dict. 23. 26. 29. 198. 241. 288. 290. Albertus dict., m. 124.
- Gruibingen OA. Göppingen. *Grubingen*, *Griubingen*, Hugo de, dictus de *Austria* 459. Hugo et Ruggerus fratres de 460.
- Gröle s. Grivle.
- Gründelbuch BA. Stockach. *Grindilbueh* 1. 143.
- Grunenbach*, im 303.
- Grüni, fr. Cunradus dict., conv. dom. de *Valle* s. *Crucis* 321.
- Grüningen OA. Riedlingen. *Gruningin*, *Grueningen*, *Grüningen*, nob. vir. com. Cunradus de 103. Cunradus de, can. Const. 200. Hartmannus com. de 32. 103. 114. 115. Heinricus de, civ. in Ezz. 242. 245. Ludewicus de, capitän. August. 404. Otto de, m. 490. fr. suus H. de 490.
- Grüningen BA. Villingen. *Gruunningen*, Cunradus notar. de 136.
- Guder, Gudär, Gvder, Givder, Albertus, civis in *Phullendorf* 53. 371. 393. 434. 450. 462. 508. 520. 534. Bertoldus frat. snus 393.

- Guggenhausen OA. Saulgau. *Guggenhausen* 499. mag. Hainricus Carpentarius de — 328.
- Guldinvüz, Hainricus dict. 22.
- Gumpoltzrieth, Wiese bei Mimmehausen 536. 537.
- Gundelfingen OA. Münsingen. *Gundelvingin*, castrum 104 483. *Gundolvingen(in)*, nobiles de 114. 280. Bertholdus de 220. 221. 274. 275. 278. 279. 471. rector eccles. in *Ostra* 253. Bertholdus de, m. 19. 20. 80. 82. 83. 91. 430. 550. 569. *herre Berthold v., ain ritter* 424. nob. vir. Bertoldus de — 423. 492. Bertholdus, minister domini de — 104. Fridericus de — mon. S. Galli 221. dom. Fridericus (nicht Swiggerus) de — 156. H. filius C. de 479. Hainricus de 139. 150. 253. 550. rect. eccl. in *Burgwiler* 73. 74. et in *Ostera*, Argent. can. 220—223. Hainricus de, m. 62. 259. 279. nob. vir. Hainricus de, m. 115. 120. Heinrich v. 83. Ita, Witwe Herrn Swickers d. ä. v. 83. nob. vir. C. de 207. C. custos de 281. Konrad v. 83. 222. Cunradus, Chunradus de (m.) 19. 20. 40. 155. 156. 218. 219. 274. 275. 278. 279. 430. 431. 511. 550. 569. ux. Gute 155. *Guta de Hohentanne* 220. 221. Hainricus frat. 156. fil. Hainricus de 490. s. Eigenmann Wezelo de *Maginbuch* 511. Cunradus de, dict. de *Granheim* 73. 74. 217. (s. auch Granheim). Cunradi de — fil. Swiggerus, Hainricus, Anna, Ita et *Guta* 220. 221. Cunradus et Bertoldus de 429. Swigerus, Swiggerus, Swikkerus de 19. 23. 156. 220. 221. 454. m. 429. 430. nob. vir. 448. Swigerus, Bertholdus et Cunradus milites de — germani 440. 441. 453. 454. 478. 479. 490. nob. viri de 474. Swiggerus de, sen. 139. 274. 275. 278. 279. iun. 139. Swicker d. ä. u. s. Söhne Heinrich u. Swicker 104. Swigerus et Cunradus filii Swigeri de — senioris 479. Swiggerus dictus der Burger de 19. 550. Swigerus dictus Burger et Hainricus, fratres de, 429. 430. 474. 478. 479. 490. — dom. Swiggerus Longus de, m. 81. 83. 91. 274. 275. 278. 279. Swiggerus dictus der Lange, m. 83. 447. 450. 569. Mangoldus de — de ord. pred. 221. Ulricus de 153. 154. Ernestus, minister in — 140.
- Gundershofen OA. Münsingen. *Gundershouen* dict. de 139. Bertholdus, Bertoldus de, 238. m. 300. 301. R. de 20.
- Gunthalm, Gunthaln, Hainrich und Gunthelm, Gebrüder, genannt — 523. Hainricus dict. et Gunthalmus frater suus de *Laelewanch* 405. Hainricus dict. — Gunthalmus, frat. ips., et Hartmannus dict. de *Laelewanch* 427. — Gunthalmus, dominus 265. m. 266.
- Guntherus 20.
- Guntzekouen* s. Günstkoben.
- Guntzenhusen* s. Gunzenhausen.
- Guntzenrüti*, Bruder Marquart v. 481.
- Gunzeburgus, mag. Hainricus 347.
- Gunzenhausen h. OA. Sigmaringen. *Guntzenhusen* 87. 88. *Gunzen(in)-husen* 320.
- Günstkoben OA. Saulgau. *Guntzekouen* 21. 72. *Gunzenkoben* 199. *Gvntzikouen* 488. *Kvntzekouen*, Bertholdus de 513.
- Gurk in Kärnten. *Gircensis* episcopus Hartnidus 310.
- Gussi, . . dict., m. 180.
- gut, das, von Braemen* in Spöck 539.
- Gutenzell OA. Biberach. *Bona Cella*, 16. Ludewicus de, cler. 5.
- Gvttiar, H. 551. 553. Rudolfus dictus 125.
- Gutmatingen BA. Donaueschingen. *Gvtmatingen*, C. et C. de 88. Eberhardus de 96. 100.
- Gvtmvtingen*, *Gvtmetingen* s. Gottmadingen.
- Güttingen Kant. Thurgau. *Giuttin-gen*, *Givt(t)ingen* 332. 451. *Güttingen* 373. 432. 457. 458. *Gvttin-gen(in)* 111. 160. 360. 425. *Güttingen* 511. nob. vir H. de 373. 374. Hainricus de, m. 391. R. v., *rihter in der grafenschaft ze dem Hailigen Berge* 493. Rudolf v. 451. 457. 577. 578. 580. s. auch Salem, mon. nob. Rudolfus de, 511. Rudolfus et Diethalmus dicti de, 432. nob. vir dom. Ulricus m. de, 360. 425. nob. viri Ulricus, Diethalmus et Rudolfus de — 160.
- Gutwas, C. u. Maehltild, u. deren Kinder, Hörige des Schenken H. v. Schmaleck 258.

## H.

- H. carnifex 461.  
 Häbchelinus, serv. Hainr. Shadman, civ. Ub. 388.  
 Haberstenweiler (Habertswiler) BA. Ueberlingen. *Habertswile(r)* 250. 292. *Habrech(t)swiller* 268. 291. *Habrechtswiler* 528. *Habrechtswiller* 439. *Habrethswiler* 339. *Habrestwiler* 551. *Hadebrechtswiler* 216. Berchtoldus de 250. 268. coloni nom. 292. Hainricus de, dict. Sralle, ux., nom. filii et filie 291. *Schralengut* in 436.  
 Habsthal OA. Sigmaringen. *Habstal*, capellan. dominar. de — 370.  
 Haechel, C. dict. 429.  
 Haecheler, Cunradus dict. 403. Haechiler, Chunradus 228.  
 Haedrichswiler s. Hedertsweiler.  
 Haegeninc, B. dict. in *Sigmaeringen* 165.  
 Haegenler, der akker hinderm — in Lellwangen 405. 406.  
 Haeggelnbach, Haeggelnbach s. Heggelbach.  
 Haetingen s. Hettingen.  
 Hagel, Hiltbrandus dictus 487.  
 Hagen, zem Hagene, prat. in territor. paroch. in *Bilringen* 422.  
 Hagenau im Elsass. *Hagenowe* 127. *Hagenowe* s. Hagnau.  
 Haggenbach, Hainricus dict. 343.  
 Hagingen s. Hayingen.  
 Hagnau BA. Ueberlingen 235. 236. *Hagenow(e)* 235. 369. 401. 402. *Horlach*, Weinberg in — 482. *Haginowe* 152. 311. vinee nom. 311. *Hagnowe* 307. *Hagunowe*, Rudolfus de 287.  
 Hahnennest BA. Pfullendorf. *Hannest* 225.  
 Haidbræmen s. Heidbremen.  
 Haidelberg, Haidilberchs. Heidelberg.  
 Haidoltswiler s. Heldswyl.  
 Haigingen s. Hayingen.  
 Hailfingen OA. Rottenburg. *Halvingen*, H. de, m. 89.  
 Hailigen Berg s. Heiligenberg.  
 Haiman s. Hainman.  
 Haimengger, Hainricus 412.  
 Hainburge, Hainbvrge, B. dict., civ. in Villingen 575. Bertholdus dict. (in Villingen) 46. 136. Cunradus dict. 423. der 424.  
 Hainman, Haiman, Burcardus dict. 405. 452.  
 Hainricus, dispensator, cler. Const. 234. mag. notarius in *Constantia* 70. mag. notar. com. Ulrici de Berge 65. 66. notarius (com. de Helfenstein?) 82. notar. dom. de Nifen 238. rector eccles. in *Erfsteten* 9. *scolaris* (in *Diengen*) 22.  
 Hainzeli, Hainricus dictus quondam Friderici de *Aichertingen*, m. fil. 521.  
 Hainzelinz hube, mansus in loco zu der Aiche 521.  
 Hailbuhil, an dem 224.  
 Häklinbach s. Heggelbach.  
 Haldenacker, Cunradus dict. 291.  
 Haldener, C. dict. s. Sal, conv.  
 Hallaer s. Haller.  
 Halle, Cunradus dict. de — 226. *Hainrich v., der amman ze Vlme* 569. Hainricus de, 497. civ. in *Vlma* 321. Luprandus (Luiprandus) et Hainricus de, cives in *Ulma* 464. 496. 567.  
 Hallendorf BA. Ueberlingen 253. 409. Ulricus, villicus in 256.  
 Haller, Hallaer, Bernherus dict. 87. 88. Burcardus, filius quond. Wernheri dicti — 320. Ortolfus 137. Rudolfus der 117. Rudolfus dict. m. 203. Rudolfus, m. et Ber(i)nerus frat. dicti 27. 155.  
 Hallis, Fridericus de, civ. Ess. 255. 391. Truhliebus et Fridericus fratres dicti de, iurr. in Ess. 510.  
 Hallwil Kant. Aargau. *Halliweiler*, Waltherus de, m. 152.  
 Halvingen s. Hailfingen.  
 Han, Cunradus (Chunradus) dict. 432. 541.  
 Hankenrutinshof in Rickenbach 269.  
 Hannebiz, Wernherus dict. 350.  
 Hanonest s. Hahnennest.  
 Hansslehen in Mengen 164.  
 Hantgi, Fridericus dict. — de *Nordelingen* 325.  
 Hantgift, Cünradus Sendorius, dict. — 270.  
 Hanwan, D. et C. dicti 94.  
 Happenmvli, H. dict. 375. Hainricus 96. 100.  
 Happersweilen Kant. Thurgau (?). *Harprehtswiler* cellerarius de 26.  
 Hardegge, Wezilo de 336.  
 Hardt OA. Spaichingen. *Hart*, rector eccl. Bertoldus 437. H. frater eiusdem 437.  
 Harprehtswiler s. Happersweiler.  
 Harrarius s. Harrer.  
 Harras OA. Spaichingen. *Harrazin* 229. 436. 437.  
 Harren, dictus 24. Heinrich, Bürger

- zu Markdorf 337. Harrarius, sen. in *Lienbach* 25.  
 Hartman, H. 548.  
 Hart s. Hardt.  
 Hartnit in *Rvli* 224.  
 Hartuncsruti 403. *Hartungesrutin* 406.  
 Harzer, her *Ulrich der -- burg. ze Kostenze* 401.  
 Hase, Hermannus dictus 484.  
 Hasenstein a. Burg b. Pfarrenbach OA. Ravensburg. *Hasen(in)stain- (stein)* 315. 368. Burcardus dict. de 314. 315. 317. Burchardus m. de 343. 368. 369. fil. eius Burchardus 343. 344. 348. Cunradus m. de 198. 199. 241. 276. 277. 315. 317. 318. 338. 339. 342. 343. 368. 369. s. Sohn Heinrich 339. serv. suus Bertoldus 368. Anna, fil. sua, ux. Burc. de *Tobil* 276. 277. Dietricus de 368. Ortholfus de -- 182. 198. m. 368. 369.  
 Hasenweiler OA. Ravensburg 368. *Hasen(in)wil(l)er*, *Hasenwilaer*, Hainricus m. de 147. 342. 343. 368. 369. Hermannus, rector ecclesie in -- 343. Ortolfus (Ortholfus) de 151. 198. 241. 315. 338. 342 - 344. 368. 369. 499. 551. 553. fil. s. Hainricus 368. servus s. H. 369. gen. Eigenleute des 499. Ulricus dict. de -- m. Camp. 347.  
 Hasenzagel, Hasunzagel (15), R. dict., civ. Ess. 391. Rude(gerus) civ. Ezz. 15. Rudolfus dict., civ. in Ezz. 242. 248. 255. 406. (iur.) 510. et Bertholdus fil. suus, 238. 300. 302.  
 Hattenweiler BA. Pfullendorf. *Hattenweiler* 349.  
 Hausen a. Andelsbach h. OA. Sigmaringen. *Hoesin* 137.  
 Hausen Kant. S. Gallen. *Husen*, Ulricus de 438.  
 Hausen im Thal BA. Messkirch. *Husen*, *Husen*, C. de 383. Bertoldus de 534. Byrchart von 458. H. v. 493. Rudolfus de 553. Ulricus de 179. *der akker*, Wiese 533.  
 Hausen (welches?), *Husen*, Hainricus de, m. Aug. m. 3. 44. H. dict. de 57.  
 Haven, Cunradus dictus, Eigenmann des Ortolfus de *Hasenwiler* 499.  
 Hauener dictus de *Böshasel* 573. filia s. Judenta conv. 573.  
 Hayingen OA. Münsingen. *Haigingen*, *Häigingen*, *Hagingen* 280. 281. 366. 479. 490. Eberhardus dict. de 324. *herren Eberhartsgut* de 315. H. de 91. H. decan. in -- 154. rector eccl. in -- 479. Fridericus, vicarius suus 479. Rudigerus dictus de 566. Ulricus de, civ. in *Mangen* 365. Ulricus pleb. de 429. 430. rector eccl. in -- 152. 153. Walterus dictus de, iur. de *Rutelingen* 478. Wernherus de, sac. 313.  
 Hedertsweiler BA. Ueberlingen. *Hedrichswiler* 414.  
 Hefigkofen OA. Tettnang. *Heuekouen*, 415. *Hevinkouen* 504. *Heuenkouen* 116. 303. *Hovinkouen* 303. 304. Albertus, Hainricus et Cunradus de 303. 304. Cunradus de 116. 303. 304. Hainricus de 302. 303. 304.  
 Heflinshaldun, in, vinca in Ueberl. 16.  
 Hegebach, *Hegebahe* s. Hepbach.  
 Hegehain s. Hegheim.  
 Heggbach OA. Biberach. *Heggibach* 16. *Heggebach*, Kloster 174. 351. 483. 484. abb. et conv. mon. de -- 349. 350. Aebtissin u. Convent der Frauen zu -- 324.  
 Heggelbach h. OA. Sigmaringen. *Heggelbach* 407. *Heggelnbach* 362. *Haeggelnbach* 383. *Haeggenbach* (sic!) 238. *Häklinbach* 198. *Hekelnbach* 159. Burc(h)ardus de, m. 159. 198. 362. 426. strenuus miles de 238. *her Burcart von* 407. Eberhardus de 383. 506. 513.  
 Heggenci, Rudegerus sen. dict. -- et Willelhelmus fil. suus (in *Scaphusa*) 105.  
 Hegheim a. Ort OA. Riedlingen. *Heghain*, *Hegehain* 452. 551. C. v. 559. *Cunrad von* 263. 264. 265. Cunradus de 553. Cunradus serv. dict. de, civ. Ub. 54.  
 Hehhunowe 115.  
 Heidbremen Hof bei Limpach BA. Ueberlingen. *Haidbraemen* 434.  
 Heidelberg am Neckar. *Haidelberch* 294.  
 Heidelberg bei Bischofszell Kant. Thurgau. *Haidelberc(g)*, *Haidelberch*, *Haidilberch*, Cunrat v. 579. 580. Diet(t)egen m. dict. de 378. 380. 385.  
 Heiligkreuzthal OA. Riedlingen. *Hailigen Crucestal* abbatisa et conv. 280. *Vallis sancte Crucis* 16. 321. dominicarum de *Valle* s. C. capellanus Ulricus 321. -- convers. fr. Cunradus dict. Grüni 321.  
 Heiligenberg BA. Pfullendorf. *Sanc-*

- tus mons* 189. 213. 428. 488. 498. 551. *Sancti montis, Sanctimontis* comitatus 225. 242. 253. 266. 267. 282. 284. 291. 295. 316. 325. 331. 393. 402. Grafschaft *ze dem Hailigen Berge* 272. 281. 451. de *Sancto monte* comites 213. 253. 557. Berhtoldus II. 131. 190. Berhtoldus III. 4. 5. 7. 10. 12. 13. (rect. eccl. in *Rörbach*) 20. 38. bis 41. 43. 71. 72. 122. 125. 131. 132. Berhtoldus V. 140. 141. 156 bis 159. 188. 295. can. S. Job. in Const. 191. 214. 260—262. 349. 388. can. Cur. eccl. 257. 258. 391. Cunradus IV. 4. 5. 7. 10. 12. 20. 38—41. 43. 71. 72. 75. 76. 122. 125. 131. 132. 140. 141. 146. 150. 157. 160. 388. Hainricus, Heinrich IV. 4. 5. 7. 10. 20. 131. 132. frat. de hospitali 41. 42. comitissa Haedewigis 140. 141. Hugo 228. 229. 239—241. 250. 355. 356. 366. 428. et de Werdenberg 412. 480. 488. (s. auch Werdenberg). comitis minister Cunradus dict. Frie 111. comitis provinciale iudicium 182. 183. Benzo pannicisor et . . dictus Snider, cellerarius in *Sancto Monte* 475. Eglolfus de 417. Otto advocatus de — m. 325. 326. dict. von *Sant Aetins* 241. R. minr. de 546. Rudolfus minister de — 326. novum castrum 156. *lantrihter in der grafschaft von (ze) dem Hailigen Berge*: R. v. *Givtingen* 493. Swigger v. *Tegenhusen* 407.
- Hekkelnbach* s. *Heggelbach*.  
*Helblingesprunne vineae* bei *Essligen* 540.  
*Heldswyl* Kant. Thurgau. *Haidoltswiler*, Burkardus dict. de — 211. 212.  
*Helfenstein* a. *Schloss* OA. *Geislingen*. Grafen v. 181. *Helfenstein* n. v. com. *Ulricus* de 37. 95. 96. 98. 99. 100. *Ulrich grave von* 461. 465. u. s. Sohn *Ulrich* 82. nob. dom. com. de, dom. dominii in *Sigemaeringen* 86.  
*Heller*, Johannes dictus, civis in *Rauenspurch* 474. *Willehelmus* dict. m. 397.  
*Helmsdorf* BA. *Ueberlingen*. *Helmesdorf*, *Herm(e)sdorf*, *Hermstorf*, *Hermensdorf*, *Hermindsdorf(torf)*, *Hermzstorf* 114. 318. *Burkard* v. 481. C. v., 437. s. auch *Salem*, mon. *Cunrat* v. 76. 77. 451. 480.
- Cunradus* de 314. fil. quond. *Jacobi* m. de — 428. 438. 439. *Cunradus* de — iun. 407. 439. 442. *Cunradus* et *Nicolaus* fratres de, m. 352. *Cunradus*, *Burkardus* et *Hainricus* dict. *Eberhart* 103. *Nicolaus* de 103. *Jacobus* de, m. 152. 277. 318. 439. famuli eius nom. 318. *her Jacob von u. s. wirtin vrou Gertrude* 262. 263. *Gertrudis relicta Jacobi* de — *Cunradus filius suus* 480. *Nicolaus* de 266 288—290. 304. 314. 317. 397. 399. 444—446. 451. 458. soror *Egelindis* 266. *Nicolaus* et *Cunradus germani* de, milites 514. *her Claus u. her Jacob v.* 407.  
*Helt*, *Hainrich* 535.  
*Helwanc*, possessio prope *Vberlingen* 512.  
*Henkart* Kant. Zürich. *Eberhardus* de, m. 219.  
*Hepbach* (od. *Heppach*) BA. *Ueberlingen*. *Hegebach*, *Hegebach* 176. 242. 305. 337. 352. 411. *Berchtoldi* quond. de — fil. *Berchtoldus* et *Cunradus cum Gertrudi* sor. eorund. 176. *Hainricus* de 352.  
*Herbertingen* OA. *Saulgau*. *Herprehtingen*, *Alwicus* de 22. 23.  
*Herbipolensis* episcopus s. *Wirzburg*.  
*Herbolzheim* BA. *Ettenheim*. *Herbolzhain*, mag. *Hainricus* de 196. 198.  
*Herborto*, notar. *Pincerne* 145.  
*Hercemanswiler* s. *Ettmannsweiler*.  
*Hergenbolswiler* s. *Erkenbrechtsweiler*.  
*Herlansrúthi* s. *Ernatsreutte*.  
*Hermanneshof* bi der brugge in *Ostrach* 202.  
*Hermannus*, villicus de *Vldingen* 416. 417.  
*Hermoltsberge* s. *Herrmannsberg*.  
*Hermstorf* s. *Helmsdorf*.  
*hern Herwigis*, *Hainricus* dictus 521.  
*Herolt*, *Fridericus* dict. 32.  
*Herolzhain* s. *Eratsrein*.  
*Herprehtingen* s. *Herbertingen*.  
*Herrenzimmern* OA. *Rottweil*. *Zimbern*. C. et *Wern(herus)* de 114.  
*Herrer*, *Cunradus*, pleb. de *Osterach* 203. H. 396.  
*Herrmannsberg* BA. *Pfullendorf*. *Hermoltsberge*, *Rudolfus* pleb. de 124.  
*Herrinhanunnest* (b. *Magenbuch*) 511.  
*Hertenstein* a. *Schloss* bei *Sigmaringen* 148. *Hertenstain*, *Burcardus* de, s. *Salem*, mon. *Manegoldus*

- de, m. 8. 66. Rudolfus de 288. 488.
- Herzemanneswilaer* s. Ettmannsweiler.
- Herzogenweiler BA. Villingen. *Her(t)zogenwiler* 46. 200. 215. 383. *Herzogenwillär(er)* 201. 216. Bertoldus pleb. in 46. Hainricus, pleb. eccles. in — 383.
- Hesse, Hainricus 119.
- Hettingen h. OA. Gammertingen. *Hettingen*, Burkardus de 159.
- Hettlingen Kant. Zürich. *Hettelingen*, Hainricus advocatus dict. de — in *Mangen* 365.
- Heubach OA. Gmünd. *Hovbach*, Echardus m. de 450.
- Heudorf BA. Stockach. *Hovdorf* 48. 50. 51. 52. *Hodorf*, *Hödorf*, Albertus de, civ. Uh. 362. Albertus dictus de — et Lütfridus Monetarius filius eius 485. 486. Bertoldus de 474. Bilgrinus de, m. 488. Burcardus de 341. 342. 404. 522. Cunradus minister sen. de 341. Hainricus de 341. 342. 457.
- Heuenkouen* s. Hefigkofen.
- Heuwin*, *Heuen* s. Hohenhöwen.
- Hierzlant* s. Hirschlanden.
- Hilteboldus 576. Hiltpolt dictus 547.
- Hilterfingen bei Thur Kant. Bern. *Hiltolringen*, Ulricus de, cler. 13.
- Hilzingen BA. Engen. *Hiltzingen*, rector eccl. . . de *Clingen* 446.
- Himmelswonno, Kloster s. Löwenthal.
- Hindelwangen BA. Stockach? *Hindelwang* 33.
- Hinder dem berge*, Acker bei Anhausen 19.
- Hindergut*, daz, in Lellwangen 331.
- Hinnang b. BA. Sonthofen. *Hugenanc*, Johannes dict. de 347.
- Hirsau OA. Calw. *Hyrsaugensis* abb. et conventus 478.
- Hirschlanden BA. Stockach. *Hirslanden* 411. *Hirslant* 210. *Hierse-landen* 174. *Hirzlande(n)* 383. 394. 395. *Hirzlant* 113. *Hierzlant* 107. Ulricus de 383. in *Brvel*, Oertlichkeit 524.
- Hirschlatt OA. Tettmang. *Hyrs(x)lath* 129. mag. Cunradus de 130. Hainricus Villicus de 130.
- Hirssege, Cunrat ze *Westerndorf* 421.
- Hittenhūs* s. Jettenhausen.
- Hittenrivti* s. Hüttenreute.
- Hittisweiler OA. Waldsee. *Hitzelwiler* 150.
- Hiuzeli, Hermannus 104.
- Hort, der*, Wald bei Ostrach 549.
- Hovbach* s. Heubach.
- Hoberch*, H. de, m. 395.
- Höbet, C. dict. 364. Hainricus dict. 296. s. auch Houpt.
- Hochdorf a. Burg OA. Ehingen. *Hochdorf*, R. mil. de 79.
- Hochstur* 77.
- Hödorf* s. Heudorf.
- Hoelstain, Ulricus de 103. 104.
- Hoestaige*, ze — in *Stvtgarten* 243.
- höf*, der ober, ze dem höltze, Hof bei Ernsthofen 573.
- Hof*, *Houe*, *Hoven*, *Hovin*, Hainricus de, civ. Const. 26. Johannes dict. de — sen., fil. advocati in Const. 380. *her Johans von, der alte* 400. Johannes et Johannes dicti de, civ. Const. 373. 374. Cunradus in dem — 230. (s. Curia, de) R. dictus *vf dem* —, civis Const. 446. Ulricus de 330. Ulricus dict. in dem — 110. Waltherus dict. ze, civ. Const. 339.
- Hofstetin*, Ludewicus de, m. 82.
- Hog(g)ir s. Hoier.
- Hohdorf*, s. Hochdorf.
- Hohe, H. dictus 546.
- Hohegerut, Cunradus dict. s. Salem.
- Hohenberg a. Schloss bei Dillingen OA. Spaichingen. *Hohenberch*, Albertus com. de 427. *grave Albreht v.* 451. 481. Burhardus com. de 450.
- Hohenberg, *Honberch*, Hainricus dictus de — min. in Pfullendorf 53. 198. 241. et Rudolfus frat. suus 53. 110.
- Hohenberg bei dem neuen Schloss *Hohenuelze*, abgegangen 491. s. Hohenfels.
- Hohenberg* s. Homburg.
- Hohen(vn)burch* s. Homburg.
- Hohenegerdun*, Flurname bei Stetten OA. Stuttgart 89.
- Hohenegg b. BA. Lindau. *Hohenegge*, *Hohinegge*, Bertholdus de 94. 427. Rudolfus, gubernator mon. Campidon. imp. aule cancell. 94. Cunradus de 222. s. auch Hohentanne.
- Hohenems Bez. Dornbirn in Vorarlberg. *Äms*, *Aems*, Bertoldus de 468. 470. (s. auch Juggen). Hainricus de 467. Göswinus de, m. 438.
- Hohenfels h. OA. Sigmaringen. *Hohenuels(e)*, *Hohinvels*, *Hohenvelze*, fratres de, can. Const. 191. Bertoldus (thesaur.) et Burkardus frat. suus, can. Const. dicti de — 38. 99. 159. Burkardus dict. de 333. 334. 426. 444. 445. 474. can. eccl.

- Const. 333. prepos. *Ep. Celle* 290.  
 Burchardus et Eberhardus germani 456. 458. 508. dom. Cunradus de — can. Const. 290. Eberhardus de 333. 491. fr. Göswinus 508. *her Göswin* v. 407. Gozwinus m. de 333. 334. 395. Goswinus m. et Burcardus, germani de — 361. 363. Waltherus de, m. 29. 31. 47. 198. 266. Waltherus et Goeswinus, frat. de, m. 56. — *dü alte miulstat*, Hof bei dem neuen Schloss 491. Neu-Hohenfels, *Hohenuels nova* 426. *norum castrum Hohenvelze* 492.  
 Hohenheim OA. Stuttgart. *Hohenhain*, *Hohinhain*, Fridericus de 254. 256. 384. 389. et Cunradus frat. suus dict. *Banbast* 254.  
 Hohenhöwen a. Burg BA. Engen. *Heuen* 142. 143. 188. 200. *Heuwin* 168. Burcardus de, can. Const. 188. 200. prepos. Aug. maior. 168. Rudolfus de 11. 12. 142. 143. uxor J. 143. Rudolfus de, can. Const. 534. Domdekan in Const. 546. domini de — 50. homines 50.  
 Hohenkrähen a. Burg BA. Engen. *Cragen*, H. advocatus de, m. 338. Rudolfus fil. suus, m. 338.  
*Höhenstege*, Cunradus de, fr. domus hosp. S. Johannis in *Columbaria* 515.  
*Hohenstiege*, . . de, m. 91.  
 Hohenstoffeln a. Burg BA. Engen. *Stoffel(e)n*, *Stoffelne*, *Stopheln*, *Stoeophiln*, Berhtoldus, rect. eccl. in *Witertingen* et frat. 273. dom. Bertoldus de, rect. eccl. in *Vtte-wiler* 290. Berhtoldus de, iun. m. 382. Cunradus et Fridericus frat. de — 108. Fridericus de 2.  
 Hohentengen OA. Saulgau. *Deggen* 101. C. decanus in 101. 487. H. fr. eius 487. *Diengen* 21. 22. 72. 487. Cunradus pleb. de 21. 22.  
 Hohenhann, Burgruine bei Kimrats-hofen b. BA. Kempten. *Hohentanne*, Cunradus de 220. 221. 222. 427. Guta de, matrona Conradi de *Gundoluingen* 221.  
*Hohenuels(z)* s. Hohenfels.  
 Hohenwart b. BA. Altötting 149.  
 Hohenzollern Burg. *Zolre*, comites de, Fridericus et Fridericus fil. suus 17. Fridericus sen., Fridericus iun., m. et Fridericus iun. dict. de *Merckenberg* 266.  
 Hohlenstein OA. Blaubeuren. *Holn-stain*, Ber. de 115.  
 Höhschlizze, Wolframms dictus, m. 561.  
 Hoier, Hoiger, Hog(g)ir, dictus 260. 261. 316. civ. Überl. 54. miles 23. 62. Ulricus dict. 325.  
*Hol, vor*, Ort in *Homberg* 505.  
 Holbain, Fridericus dict. — minister de *Ravenspurch* 327. Hainricus dict. — min. in Ravensburg 339.  
 Holle, Cunradus dict. 409.  
 Hollstädten a. Ort bei Ertingen OA. Riedlingen. *Holzsteten* 404.  
*Holnstein* s. Hohlenstein.  
 Hol(t)zhuser, . . dict. 238. et Hainricus frat. suus in *Ezzelengin* 238. 242. 300. 302.  
 Holzwart, Eberhardus dict. 301.  
 Homburg a. Burg und Homburghöfe BA. Stockach. *Hohenberg* 488. *Hohenburch* 174. 175. *Homberch(berg)* 206. 208. 339. 341. 343. 404. 405. 412. *Honberch(berck, berg)* 341. 383. 405. 454. 458. 488. 534. 539. *Honburc(h)* 168. 394. 395. H. de, m. 488. rector eccles. in — 343. Hainrich von 458. Hainricus de 534. 539. m. 174. 175. 206—208. 341. 404. Hainricus, m. et Cunradus, germ. de 394. 395. Hainricus fel. rec. avus eor. 394. Hugo de 412. civ. in *Stokka* 488. Hugo et Otto de 404. Otto de 341. 412. Rudolfus de 405. Ulrich von 454. Waltherus dict. de 339. 397. *vor Hol* in — 505. *se den Hursten* apud — 383.  
 Honberch, Cunradus dict., serv. frat. Gerungi dict. Eggehart in *Salem* 358.  
*Honberch*, *Honberg* s. Hohenberg.  
*Honberg*, *under*, Flurname b. Schwenningen 105.  
*Honstetten* s. Kreenheinstetten.  
 Hoppe, Bertoldus dict. 534. civ. Phull. 393.  
 Hopper, Rudolfus dict. 360. civ. Const. 378.  
 Hopphehe, C. dictus 563.  
 Höpt, Bertoldus dict., civ. Ess. 389.  
*Horai in der Grube*, Flurname b. Schwenningen 104.  
*Horlach*, locus qui dicitur — in *Hagenow* 235. 307. 482.  
 Horn BA. Konstanz. C. de 467.  
*Horne*, Oertlichkeit b. Altmanshausen 23. 24. 152. 153.  
 Horne, C. dict., civ. Phull. 393.  
 Hornstain h. OA. Sigmaringen. *Hornstain*, *Hornestain*, Hermannus de, rector eccl. in *Plochingen* 430.

440. 479. — in *Sékilch* 572. Hermannus Ludewicus, Manegoldus, Hainricus et Johannes germani 440—442. Johannes de 479. Manegoldus de 487. m. 548. s. auch Salem, mon. Petrus m. de 441. 490.
- Hornung, Gewann b. Burgweiler BA. Pfullendorf. *Hornen* 224.
- Hosge, Hermannus 268.
- Hösin* s. Hausen.
- Hospes, Fridericus, civ. in *Ratolfce* 414.
- Hosskirch OA. Saulgau 334. *Hussekilch* 335. 336. viceplebanus Ulricus 452.
- Hostaige* 403.
- Hovbt, Bertholdus dict. 301. Haupt, Hainricus 159. s. auch Hobet.
- Hordorf, Höndorf* s. Heudorf.
- Houe, Houen* s. Hof.
- Houespitz, Bertold, u. s. Söhne Rudeger u. Walter 392.
- Hovinkouen* s. Heßkofen.
- Hoewer, Lütoldus dictus, cler. 545.
- Höwiz, Hainricus dictus, et uxor sua 528.
- Howstage* bei Stuttgart 406.
- Hübe*, Gerboldus dictus von der, civ. in Mengen 548.
- Huber, Cunradus dictus, uxor sua Adilhaidis 552. Hainricus 84. 85. 93. Hainricus et Hainricus, filiaster suus 47.
- Hubiraius 576.
- Hvßslag, Hainricus 119.
- Hug, Burcardus, dict. de *Uldingen* 364.
- Hugenanc* s. Hinnang.
- Hugelschoten Kant. Thurgau. *Hugolschouin*, Bertholdus m. de 182.
- Hugo, lantgravius in pago *Linzegowe* 198. s. auch Werdenberg.
- Hühfurt*, in, Acker bei Lellwangen 451.
- Hundersingen BA. Freiburg. *Hundersingin*, Burcardus de 125. R. nob. de 95. dom. Sigeboto et dom. Rudolfus de, m. 83. Wernherus de 101. et H. fil. 101.
- Hunger, Konrad, in Ehingen 259.
- Hungerberc*, uf, Acker bei Wangen 563.
- Hunvibel, Hertmannus dictus, senior 555.
- Hunt, Werinherus dict., m. 64. 65. et C. frater suus 9.
- Hüpman(nus), Heinrich, Bürger zu Biberach 513. Hainricus dict. 484. Hainricus sen., Hainricus et Liutrammus, civ. in Biberach 171.
173. Ludewicus dict., civ. in Biberach 515.
- Hupolt, Burkardi, mil. dict. de *Owingen*, rel. Haedewigis, Cunradus fil. et Agnes fil. 47.
- Hüpscheli, Albertus dict., civis in *Rauenspurch* 474.
- Hurdelswise*, pratum in *Brunnen-diron* 105 106.
- Hurdigel, R. 430.
- Hvrdilin, Eberhardus, in *Mimenhusen* 16.
- Hurlinch, Ulricus 355.
- Hürwi*, in der, Hof in Zussdorf 551.
- Hursten*, ze den, Wiesen bei Homberg BA. Stockach 383.
- Husaer*, Burkardus dict. der, civ. Const. 212.
- Huser, Burchardus dict. 298. civ. Const. 380.
- Husen* s. Hausen, Neckarhausen u. Neuhausen.
- Huter, Hvtaerre, Burkard, Bürger in Mengen 555. Burkardus, Hainricus et Hermannus germani dicti, cives in Pfullendorf 539. H. 534. Hainricus dict., s. Salem, mon.
- Hüttenreute OA. Saulgau. *Yttenriuti* 551. *Hittenriuti*, R. de 551. 553. Bürger in Saulgau 529. *Hittinruti*, Rudolfus et Rudegerus fratres de 333, sor. Adelheid 333.
- Huzzelin, H. dict. 115.
- Hvrs(s)lath* s. Hirschlatt.

## J. u. Y.

- Jaeger, Bertholdus dict. 236.
- Iberg Kant. S. Gallen. *Yberch*, Johannes de 467. 579.
- Ibewanch* s. Illwangen.
- Jerrenberg* s. Irenberg.
- Jestetten BA. Waldshut. *Jesteten*, Hainricus de 209.
- Jetkofen wirt. Enklave b. Ostrach in Hohenzollern. *Vtekouen* 117. *Utekouen* 118. *Vtikouin* 224. *Vtin-kouen* 546. *Vtkouen* 545. 548.
- Jettenhausen OA. Tettang. *Getenhüsen*, Cunradus filius Eberhardi dicti Eppe de 462. dictus Löbeler de — et Eberhardus fil. eius 462. *Hittenhüs* 387.
- Yler, Hainricus dict., socius rect. eccl. in *Capelle* 392.
- Illbruck, *Illebrugge* prope *Vettkilch* 467.
- Illerberg b. BA. Illertissen. *Ilrberc*, Ulricus dict. de, m. Camp. 347.



- Illereichen b. BA. Illertissen. *Aichain*, Ulrichus de, nob. 180.
- Illmenssee BA. Pfullendorf. *Ilmense*, *Ilminse* 315. 317. *Ylminse* 304. decanus in 304. 315. H. decan. de 331. Hainricus de, s. Salem, mon. Hainricus quondam decan. in, s. Salem, mon. bruder Hainrich v. 371. Flurnamen 314. 315.
- Illwangen BA. Pfullendorf. *Ilwanc* 339. *Ilewanch* (verschrieben *Ibewanch*) 417. *Ylwanc* 566. *Ylwanch* 338. *Ylmwanch* 114.
- Ilrberc* s. Illerberg.
- Immendingen BA. Engen. Bitrolfus de 108.
- Immendorf* s. Ummendorf.
- Inaringen* s. Ingerkingen.
- Incisor, C. 91.
- Insteten* s. Ingstetten.
- Indelhausen OA. Münsingen 208. 209. *Vndernhusen* 19. *Vndilhusen* 208. Ortolfus de, et Albertus frat. suus 24.
- Ingstetten OA. Münsingen. *Incsteten*, *Yncsteten*, Cunradus de 357. Waltherus de 351.
- Ingerkingen OA. Biberach. *Ignerrichingen*, C. de 19. *Inaringen*, *Ineringin*, rect. eccl. in, Burcardus cler. de *Laiterberg* 350. Burcardus de Jungingen 490.
- Ynhart* s. Einhart.
- Institor, H., civ. in Biberach 173.
- Joche, Cunradus, in Uberl. 58. et Hilt, mat. ona sua 58.
- Jocheler, Jocheler s. Jocheler.
- Johannes minr. 508. scholaris, fil. Ludewici (in *Scaphusa*) 105.
- Johanniterorden. Commendator domorum hosp. s. Johannis in *Veltkilch* et *Vberlingen*, Hugo de *Werdenberch* 467. famuli ord. hospit. S. Johannis 206. fr. Nicolaus hospitalarius tituli sancti Johannis 478. s. auch Colmar.
- Joheler, Jocheler. Johelarius, Johelarius, Johelaer, Johiler, Jocheler, Cunradus dict. 170. 212. 214. 257. 259. civ. Const. 56. 427. minr. Const. 494. Cunradus, fil. quond. Rudolphi dicti Schlehte 293. *Cunrat der — dez Slehten sun* 400. *her Cunrat der alte* 400. Johannes, civ. Const. 188. 214. Rudolfus 13. 121. 124. civ. Const. 56. 72. 170. 192. 212. 214. 219. can. St Steph. Const. 38. 99. niger 59. Rudolfus dict. (der) *Rrhe* 212. 323. civ. Const. 56. 60. 61. 72. dict. (der)
- Slehte* 56. 207. s. auch Sal., mon. Ulrichus 60. 212. 257. 259. dict. *hinder St. Johanne in Constantia* 144. 145. Waltherus, civ. Const. 38. 60. 72. 99. 124. 188. 192. 212. 214. 219. 269. 293. 337. 341.
- Joich, Cunradus, Cunradus et Cunradus fil. eius, civ. Ub. 285.
- Ippeli(n), H. dict., m. Aug. m. 44. Yppli, fr. Hainricus dictus, cellerar. Aug. m. 4. Yppelinus fr. Hainricus in Aug. min. 145.
- Irrberg OA. Saulgau. *Jerrenberg*, Fridericus de 494. *Irrenberch*, R. de 490.
- Irrendorf OA. Tuttlingen. *Vren(in)-dorf*, Burcardus de 203. 314. 491. minr. de *Merspurch* 508. 566. Burchardus de, custos dom. ep. in *Merspurch* 235. Cunradus de 3. 39. 68. pleb. de *Seuelt*. dict. de 203. Ulrichus de 68. 566. Hainricus patruelis eius 566. Ulrichus de, pleb. in *Waltershoven* 269. 270.
- Isenbühel*, *Ysenbühel*, Wiese in Niederstenweiler 453. Örtlichkeit bei Ittendorf 526.
- Isengrin, Ysen(in)grin . . dict. et fil. suus 87. Cunradus 436. Cunradus et Hainricus dicti 494. C. et H. dicti 490.
- Isenin* s. Isny.
- Isingin, . . dict. m. 29.
- Ysinhain*, Bertoldus de, rect. eccl. S. Mart. in *Maemmingen* 270—272.
- Ysinhart*, Cunrat 457.
- Isny OA. Wangen *Ysmi* 350. *Iseni(n)* 481. *Isenina* 34. 360. 437. *Is(i)-nina*, *Ysnina* 339. 349. 388. *Iseni*, Cunradus dict. de quond. min. in *Vberlingen* 54. 55. matrona eius 55. br. *Hainrich d. gross kellaer von* 77. s. auch Salem abb. u. cell., Waltherus de, s. Sal., mon.
- Itasun*, Diethalmus dict. de 183.
- Ittendorf BA. Ueberlingen. *Utendorf*, *Uttendorf*, *Vttindorf*, *Vtendorf*, *Vittendorf* 189. 343. 526. Hainricus Pincerna de 525. 542. 546. minr. suus Hainricus dict. Möseli 525. — *Ysenbühel*, Örtlichkeit bei — 526.
- Yttenrieti* s. Hüttenreute.
- Ittingen, Karthause bei Frauenfeld Kant. Thurgau. Ulrichus de, dict. Lessman 417.
- Itun sun, H. dict. 364.
- Ieberlingen* s. Ueberlingen.
- jüche, zem*, Acker b. Lellwangen 451.

- Judentenberg BA. Pfullendorf 412. *Judentunberc* 224.
- Juggen a. Burg im Kant. Graubünden. Dietricus dictus de -- et Bertoldus de *Aems*, fratres 468. 469. Adelheid, soror eorum 468. 469. *Juggun*, possessiones sitae inter *Muntigel* et *Criëszerrun* prope *Renum* 468. 470.
- Jungingen h. OA. Hechingen. Burcardus de, rector eccl. in *Inaringen* 490. Wilhelm Gremlich v. 459.
- Justingen OA. Münsingen. *Ivstingin*, Anselm v. 262. 264. 265. Anshelmus de 68. 69. 150. 452. 539. nob. de 357. Anshelmus sen. de, n. v. 321. 332. 357. et Anshelmus fil. suus 479. 555. Anshelmus de, iun., n. v. 332. 357. 471. 473. (s. auch Wildenstein).
- K. u. C.**
- C. minister 8.
- Cabilone*, de, s. Chalons.
- Kadil, Hainricus dict., civ. Const. 259.
- Kaener s. Kener.
- Kaepfinc s. Käphinch.
- Kaiser u. Könige, römisch-deutsche 467. 484. Adolfus 450. Albertus (I.) 555—557. 564. Conradus (IV.) in regem R. electus 556. Fridericus (II.) 127. 556. rex Syc. 555. Henricus (VII.) 556. Philippus 556. Rudolf I. 127. 131. 132. 137. 161. 164. 172. 207. 225. 233. 239 bis 241. 303. 304. 327. 349. 396. 406. 450. 557.
- Kaisheim, chem. Kloster b. BA. Donauwörth. *Cesarea*, *Cesariensis* abb. 448. 450. abb. fr. Henricus 539. abb. et conv. 539. 540.
- Kalkofen h. OA. Sigmaringen. *Kalcouen* 370.
- Kalkreuthe h. OA. Sigmaringen. *Galkruti* 224. 280. *Galkruthi* 280. 281. *Galgruti* 382. *Galkruti* 546.
- Kallenberg BA. Messkirch. *Kallenberch*, Hainricus de 417. *Callenberch*, Rudgerus, Rudolfus, Waltherus, Hainricus frat. de 287. 288.
- Calmannus, Judeus in *Constancia* 211.
- Kaltbrunn BA. Konstanz. *Kaltbrunnen* 391. *Kaltenbrunnen* 363. 364. 372. 373.
- Kaltenthal OA. Stuttgart. *Kaltental*, Waltherus de, m. 238. 244. 247. burgavius de 254.
- Kaltsmit, Johannes, civ. Pfull. 53. Wer(nherus) 53.
- Kambe, villicus in *Obernurnkain* 243. *Kameraerhof*, dez *Kamirershof* in Bambergen 166. 184. 249.
- Camerarius, vicepleb. in *Roggenbren* 284.
- Campidona* s. Kempten.
- Canis, C. i. Erfsteten 9. Cunradus dict. 32.
- Kanner, Hainricus dict. 57.
- Kanzach OA. Riedlingen. *Canza*, rector ecclesie Cunradus 559.
- Käphinch, Kaepfinc, Kepfingus s. Salem, mon.
- Kappel OA. Ravensburg. *Capelle* 240. *Capella*, mag. Hainricus de 70. 124. Hainricus rect. eccl. in 392. 499. socii eius R. et H. dict. Yler 392.
- Kappel Kant. Zürich. *Capella*, domus de, ord. Cist. 134. Hainricus de, mag. can. St. Joh. Const. 195.
- Karlen, Hainrici, rel. Adelhaidis 331. 332. Ulricus german. suus 331.
- Carpentarius, mag. Hainricus, de *Gugenhusen* 328.
- Cashel in Irland. *Casselensis* archiep. David 126.
- Castel Kant. Thurgau. *Castel* 191 bis 219. *Casteln* 290. *Castello*, de, 207. 214. 229. castrum 514. Albertus de, m. 191. 207. 214. 219. 229. can. eccl. Const. 378. 379. 385. 446. dom. Albertus de, rect. eccl. in *Witertingen* 290. Cünradus de 432. m. 385. Dietegen et Cunradus, m., Waltherus, Hainricus et Eblinus frat. eorum 375 bis 380. Hainricus de, can. Const. 538. fr. eiusdem Albertus 538. Waltherus de, fil. quond. Alberti de 385.
- Katholicus, Cunradus s. Sal., mon.
- Caupo, Burcardus 23.
- Celerarius s. Cellerarius.
- Cella episcopalis* s. Bischofszell.
- Cella inferior* s. Niederzell.
- Cella, diu gebrochen* Cella s. Brochenzell.
- Celle* s. Zell.
- Cellensis* scolast. s. Radolfzell.
- Cellerarius, Bernherus, in *Bondorf* 16. H., can. Const. 308. dessen Schwestersohn Burkard 308. Hainricus 352. Wernherus de *Aigoltingen* 506. Cellerarii dicti in Markdorf fil. Bertoldus 337. Celerarii uxor

- Willebirgis in *Guntzekouen* 21.  
Liugarde fil. eius 21.  
Kelner . . . dictus 467.  
Cementarius, Cunradus, de *Petridomo*  
424. 425. Mehtildis uxor sua 424.  
425. Diethmarus 271.  
Kemnat b. BA. Oberndorf domina  
. . . de, uxor Cunradi de *Rams-  
wag* 410. Marquardus de 34. Volk-  
marus de 33. 219.  
Kemptar, fr. Hainricus dict. der —,  
procurat. hospit. in Const. 56.  
Kempten in Baiern. *Kempton* 503.  
*Campidona* 94. 348. Burcardus  
de 465. sacerdos 475. m. S. s.  
Salem, mon. br. *Burkart v.* 503.  
*Campidonensis* civ. . . dict. Zol-  
ner, ux. Mehtildis 427. cives nom.  
347. H. de, m. Aug. m. 44. minister  
H. 94. minister Hainricus 347.  
Albertus fil. suus 347. monaste-  
rium 94. abb. Cunradus 344—348.  
notarius Cunradus 347. Abt und  
Convent 344—348. 353. cellerarius  
347. genante Mönche 347.  
Kener, Kaener, Kraft dict. 563. Mar-  
quardus dict. 561.  
Kephingus, Koephing, Bertholdus,  
civ. in Biberach 339. Ludewicus,  
civ. in Biberach 173. s. auch Kä-  
phinch.  
*Cesarea, Cesariensis* s. Kaisheim  
Kesselberg BA. Villingen. *Kezzilberc*,  
Hainricus de 51.  
Kesseler, Kesselaer, Rudolfus 491.  
539.  
Kesswyl Kant. St. Gallen. *Keswille*,  
*Kesswille*, Goetfridus de 468 bis  
470. Johannes de 468. 469. 479.  
ux. sua Adelheid 468. 469. fil.  
Ulricus 468. 469.  
Keuerli, Ulrich 328.  
*Kezzilberc* s. Kesselberg.  
Chalons sur Saone. *Cabilone*, comes  
Johannes de 556. 557. *Cabilonensis*  
ep. Guillerms 126.  
Chiemsee b. BA. Traunstein. *Chie-  
mensis* episcopus Chunradus 310.  
Chienast, Heinrich 324.  
*Chiselegge* s. Kisslegg.  
Chocus, Albertus 156.  
*Choepplingen* s. Köpfingen  
*Chransperch* s. Kranzberg.  
*Chummingen* s. Kummigen.  
Chur in Graubündten. *Curienensis* ec-  
clesie canonici: Albertus 200. dom.  
Bertholdus de *S. Monte* 257. 258.  
com. Bertholdus *S. Montis* 391.  
Mangoldus de Veringen 469. 490.  
episcopus 556. ep. electus Sifri-  
dus 557. Bischof Heinrich 199.  
Fridericus, frater ep. 200. Ka-  
pitel 199. Kirche 199. Ministerialen  
199. ecclesia de S. Martino ple-  
ban. Hainricus 200. rector Cun-  
radus 200.  
*Kibinshof* in Rickenbach 269. in  
Weildorf 158.  
*Kiburc* s. Kyburg.  
*Kierperc* s. Kirchberg.  
Cilarius 143.  
*Kilchain* s. Kirchheim.  
*Kilchperch* s. Kirchberg.  
*Kilchoue, vor dem*, Maehthildis, de *Rog-  
genbürron*, Adilhaidis, fil. eius-  
dem, et Cunradus maritus ipsius,  
residentes in *Menewanch*, Mach-  
tildis, filia predictae Maehthildis, et  
dictus Nötlich, maritus eius, resi-  
dentes in *Bermetingen* 498.  
*Kilchun, zer oedun*, Wald bei Hoss-  
kirch 336.  
Kils, Kilse, Cunradus dict. 49. Hain-  
ricus dict. 49. Johannes dict., et Ul-  
ricus frat. suus, civ. in Ezz. 242.  
*Cimberholci* s. Zimmerholz.  
Cimilich, II., civ. Pfull. 53.  
Cimiterio, in, Marquardus jud. Ezzel.  
13. Rudolfus, m. 100.  
Kindeler, Bertoldus dict. 366.  
Kindevatler, Cunradus dict. 436. H.  
dict. 461.  
*Cinsbinode*, Eberhardus in der, in  
*Pheplingin* 226.  
Kintmacherin, Agnes, in *Vlma* 226.  
Kippenhausen BA. Ueberlingen. *Kip-  
penhusen* 287. 288. 340.  
*Kirchain* s. Kirchheim.  
Kirchberg BA. Ueberlingen. *Kirch-  
perc* 345. 348. 353. *Kilchperch*  
369.  
Kirchberg (Ober-) Schloss OA. Laup-  
heim. *Kirperc* 568. *Kierperc* 502.  
*Kilchberg, Kilchperg, Kilchberch*,  
comites de, 531. 542. Cunradus  
516. 567. et Cunradus 567. Kon-  
rad der Alte 502. *Cunrat der alte  
unde Cunrat der junge* 568. Kon-  
rad der junge 502.  
Kirchbierlingen OA. Ehingen. *Bütrin-  
gen* 423. 435.  
Kirchheim OA. Ehingen 534. *Kil-  
chain, Kirchain* 493. *Kirkain* 566.  
Cunradus dict. de 534. Hainricus  
de 534. 565. 566. rector in 493.  
mag. Waltherus de, can. Const.  
234. Wer(nherus) de 20. dict.  
Liebersun 139. 140.  
Kirchheim OA. Stadt. *Kirchain, Kil-  
chain* 560. 561. 564. *Kirchain* 301.

- Crafto m. de 460. Dteboldus de 561. decani in 574. patroni eccl. Hermannus dux de *Tekke*, Symon, Cunradus, Ludwicus et Fridericus fratres, patruelles eiusdem 562. 563. rector eccl. Hainricus decanus 562. 563. genannte Eigenleute der Kirche von — in Steinbach 562. 563.
- Kirnbach BA. Pfullendorf. *Kurnbach*, Ulricus de 151.
- Kisslegg OA. Wangen. *Chiselegge*, *Kis(e)legge*, Bertoldus de 33. 34. 115. 132. 133. Burkardus de 33. m. 31. 115. 132. 134. 150. Dietricus de, s. Salem, mon.
- Citeaux Dep. Cote d'Or. *Cistercium* 126. Cisterzienserorden 156. *Cysterciensis* ordo 134. 562 567. abbatisse et conv. univ. 126 *Orden v.*: *Cytel* 570. *Citels* 568. *Zitelez* 502.
- Kitzi, Hainricus, civ. in *Lindaugia* 145. Marquardus vicepleb. in *Lindaugia* 144. Kirchherr zu Weildorf 231.
- Kjuchelinus, mag. Hainricus 70. *Kivngesegge* s. Königsegg. *Kivnzekouen* s. Günzkofen.
- Cläffeli, H. dict. 369. serv. fr. Hainrici de *Ilminse*, s. Salem, mon.
- Clainer in Lindau u. dessen Ehefrau Gertrudis 216. Clainerin, Gertrud in Lindau, Witwe des Heinrich Clainer 232.
- Clainhainze, . . dict. 268. Kleinhainz, Johannes dict. 292.
- Clettin, Adelhaidis, civ. Ub. 36.
- Kliepilius, Ulricus 23.
- Clingeler, Walterus dict., minr. in *Rüdelingen* 490.
- Klingen*, *Clingen* s. Altenklingen.
- Klingenberg Kant. Thurgau. *Clingenberch*, *Clingen(in)berc(g)*, Albertus de, m. 495. 501. 517. 518. Albrecht v. 570. Cunradus de, can. Const. 446. Hainricus de, prepos. eccl. Const. 191. prepos. S. Steph. et S. Johannis Const. 69. 70. Rudolfus de 219. Ulricus et Albertus fratres de 556 557.
- Clipeatoris fil. Ulricus, civ. Const. 26.
- Klosterwald h. OA. Sigmaringen. *Walde* 16. dominarum de -- capellanus Rudolfus 355. Rudolfus villicus de 493.
- Kluffern BA. Ueberlingen. *Cluftern*, *Clufterne* 438. 439. 442. 571. C. Faber de 331. 429. genannte Eigenleute 442. rector eccl. Cunradus clericus de *Teggenhüsen* 513.
- Knaeppeler, Knaeppiler, Ulricus 84. 85.
- Knelle dictus 541.
- Knetstvl, Cunradus dict. 271.
- Knetzenweiler OA. Waldsee. *Knettenwiler* 488. *Knettenwiler* 487 bis 489.
- Knissner, . . dict. 31.
- Knivzer* s. Knuzzaer.
- Knobel*, des *Crumben gut uf dem*, in Heppach 411.
- Knobeloch, Cunradus dictus 430.
- Knollen, H. dict. 416.
- Knöringen (Ober-) b. BA. Günzburg. *Knoringen*, Eglolfus et Cunradus de 324.
- Knvzzaer, Knivscer, Fridericus dict. 265. 487. Knusser, Fridericus dict., m. 394. Knivzer, Fridericus, de *Ohsobach* 178.
- Kobelwald (bei Ramschwag) 459.
- Koblen Kant. S. Gallen. *Kobelon*, Eberhardus dict. de 466. Hainricus et Albertus fratres de 466.
- Koch, Hainrich der 535.
- Koeheli, Hainricus dict. 544.
- Coci fil. Hainricus in *Tagebraehtswiler* 21.
- Cocus, Waltherus 336.
- Koepping s. Kephingus.
- Koeseli, Cunradus dict. 291.
- Kol, H., i. Ersteten 9.
- Kolbe, Cunradus 151.
- Koelbeli, Cunradus 435.
- Kolbingen OA. Tuttlingen. *Colbingin*, Cunradus de 18.
- Kolli, Jacobus dict. 47.
- Kolmar im Elsass. *Columbaria*, domus hosp. S. Johannis commend. 515. fr. Cunradus de *Höhenstege* 515. monasterium *Underlinden* 506. 507. scult. consules et universitas civitatis 515. *Kolmer*, bruder *Ulrich von* 263.
- Köngen OA. Esslingen. *Kvningen* 459. *Kvngen*, *Sahlershof* in 509.
- Königsegg OA. Saulgau. *Kvneg(e)s-egge(ekke)*, *Kvnigesegge*, *Kvngesegge*, *Kvnigzeg*, *Kvng(e)ssegge*, *Kvnezeg*, Adelhaidis v., Wwe. des Friedrich v. Bernhausen 243. 244. 406. Bertholdus de, m. 200. Bertoldus de, Ulricus et Bertoldus fil. sui, m. 87. domine de, rel. Hainr. m. de *Anmarchingin*, servi Jacobus et Wernherus 358. Fridericus minister de 239. 328. 494. 509. minr. Ulrici de 491. Isengrin

de 357. Ulricus de 150. 342. 397. 457. 490. 529. 539. m. 327. 332. 334. 335. 343. 436. 452. 470. 473. 475. 491. 493. 494. 508. Ulrich v., Ritter 238. seine Söhne: Berchtold 332. Ulrich 332. 436. 452. 470. 473. 475. 494. dessen Gem. Elisabeth 452. Ulricus m. de, iun. 490. Ulricus et Berchtoldus, m. de 380.

Conradus, Cunradus Cuonrad(us), Cûnrat, domini Azonis minister in *Constania* 261. *solaris* (in *Dien-gen*) 22. *scolasticus* 2. *servus* Berchtoldi fillici in Uberl. 16. *servus thesaurarii* Const. 125. *vicepleb.* 576.

Konstanz am Bodensee 31. 47. 55. 63. 67. 344. 354. 357. 359. 372. 375. 383. 427. 495. *Constantia*, *Constancia* 5. 26. 37. 47. 56. 70 bis 72. 99. 112. 133. 134. 135. 138. 144. 153. 162. 166. 167. 186. 187. 191. 193. 195. 200. 206. 207. 211. 213. 214. 216. 219. 223. 231. 235. 248. 258. 260. 261. 269. 273. 292. 293. 312. 323. 327—329. 332. 333. 337. 339. 340. 341. 345. 353. 355. 358. 360. 373. 374. 377. 379. 384—388. 391. 399. 406. 410. 411. 422. 425. 428. 432. 439. 443. 446. 463. 469. 474. 475. 482. 499. 509. 519. 531. 538. 544. 546. 556. 571. *Constanciensis* *civitas* 322. 376. 444. 445. *Costenz*, *Kostenz(e)* 371. 399—401. 454. 455. 457. 458. 570. 577. 579. *advocatus* in *curia* mg. Hermannus de *Vtville* 546. *adv.* Waltherus 373. 374. 391. *fil. sui* Johannes et Johannes 391. *dicti de Hof (Houen)* 373. 374. *filiaster* suus Gotfridus 391. Waltherus Gozzo 373. 374. *advocatus* Waltherus de *Curia* 307. *advocati* filius Joh. *dict. de Hove* 380. *Amplunges gassun* 420. Augustine-rinnen-Kloster a. d. Rheinbrücke 257. 258. *capellanus dom.* *episcopi* Burkardus 290. *capelle s. Margarete* *capellanus* Johannes, C. *frater* suus 547. *civ. nom.* 259. 337. 360. 374. 378. 380. 385. 388. 391. 400. 401. 409. 427. 446. 453. 454. 482. 511. 512. 538. 553. 563. *clerici*: Cunradus *dictus Appis-huser* 553. Ebernandus 443. Hainricus *dict.* Vlus 553. *communitas civium* 56. *consules* 213. *curia* 195. 196. 213. 292. 293. 424. 425.

470. s. auch *officialis curie*. mg. *curie* Ebernandus 494. (s. auch *officialis curie*). *curia abb. et conv.* de Salem 378. *domus que dicitur daz hus am Ort* 306. *episcopi*, Bischöfe: 50. 405. 471. 474. 556. Andreas zu — Card.-Bischof 459. Cunradus 576. Eberhardus II. 3. 5. 9. 10. 12. 13. 20—22. 27. 28. 31. 32. 34. 35. 37. 38. 40. 44. 46. 48. 52. 53. 56. 60. 67. 68—70. 73. 74. 97. 99. 100. 102. 103. 190. Hainricus 6. 443. 446. 456. 482. 505. 508. 510. 514. 519. 524. 525. 533. 552. 557. 562. 564. 571. 576. *gubernator Augie Maioris* 542. Johann Georg 459. Rudolfus II. 109 bis 111. 125. 144. 145. 146. 166. 174. 175. 177. 178. 181. 184—186. 190. 191. 195. 196. 200. 203. 207. 213—217. 221—224. 233—236. 267. 269. 270. 280. 281. 288 bis 290. 294—296. 307. 311. 312. 323. 332. 333. 348. 353. 354. 357. 371. 372. 375. 378. 385. 402. 407. 408. 421. 422. 438. 514. *servus episcopi* (Rudolfi) Diethelmus 124. *ecclesia maior* (Domstift) 203. 217. *eccles. maioris canonici nominati* 38. 99. 112. 133. 159. 175. 188. 191. 200. 214. 231. 290. 297. 333. 385. 399. 446. 482. 533. 534. 576. *capitulum* (Domcapitel) 38. 112. 162. 175. 181. 214. 216. 234. 289. 311. 313. 363. 377. 383—385. 421. 438. 443. 446. 501. 505. 517. *cellerar.* Hainricus 340. 354. 357. 462. *fr. Burkard* 482. *cellerarius* Hainricus de *Wigoltingen* 314. *famuli eius* Hainricus et Burcardus 384. *custos* Bertholdus 175. Hainricus 234. Olricus 576. *decanus* 234. 311. 313. 377. 385. 421. 517. 576. R. 363. 384. 443. 446. 505. Rudolfus 408. 517. Rudolfus de *Hewen* 534. 546. *solaris* suus Jacobus 547. Walco, Walconus, Walko, Walkünus 34. 35. 38. 56 bis 59. 69—72. 99. 112. 125. 133. 134. 135. 157. 159. 166. 175. 181. 186. 188. 191. 200. 214. *penitenciarus* mg. Bertoldus de *Lützelsteten* 534. *prepositi*, *Pröpste*: 234. 311. 421. 576. C. de *Friburch* 463. Cunradus 6. 125. 385. 408. 523. Hainricus 157. 165—167. (summus-) 174. 175. 181. 184. 186. (de *Clinginbere*) 191. 200. 214. *Propstei*: genannte Diener 463. *scolasticus* (et cantor) Burc(h)ar-

dus 166. 191. 200. 214. Waltherus 576. subcustos Hainricus dict. Zwicke 384. subthesaurar. H. Zwicke 184. thesaurarii: Berhtoldus 133. 166. 186. 188. 191. 200. 214. Bertoldus de *Hohenuels* 13. 38. 99. H. 333. Hainricus 231. 269. 270. 290. Johannes cler., frat. eius 270. R. 408. 446. Rudolfus, rect. eccl. in *Hagenowe* 401. thesaurarii servus Cunradus 125. Generalvicar d. Bisch. Rudolf II., mag. Hainricus 196. (Heinrich v. Basel) 198. Hainricus de, m. Aug. m. 4. 44. hospitalis 16. hospitalis pauperum 55. 56. 60. 525. mag. Hainricus 59. St. Johannes 195. canon. nomin. (*chorherre*) 195. 214. 269. 297. 337. 338. 345. 378 - 380. 391. 401. 446. 534. 538. canon. Graf Berthold v. Heiligenberg 349. prepositus Hainricus de *Clingenberg* 69. 70. Constantienses iudices 48. 132. Const. eccles. iud. 111. 112. 137. 157. 203. iudicium chori 162. *Lone*, Oertlichkeit bei — 34. 35. mag. Cuno, cler. 13. mag. Fridericus 576. mag. Ortholfus 576. minister 213. 421. ministri: Cunradus dictus Joheler 494. Rudolfus 25. 26. 56. dict. *der ruhe Joheler* 60. 61. dict. Rvhe 67. Ulricus 391. Ulricus de *Roguele* 307. Ulrich (*der amman*) 401. monetarius civit. Cunradus 307. 391. Ulricus 67. monetarii fil. Bartholomeus 380. et Burcardus 378. notarius iuratus Hainricus 200. notarius episcopi Hainricus can. St. Joh. Const. 214. dict. de Denkingen 219. 234. 290. 297. 313. *an dem Obern-machte* 306. Official, officialis curie 183. 187. 188. 194. 205. 211. 231. 250. 292. 293. 308. 311. 378. 379. 380. 399. 407. 409. 424. 443. 494. 513. 516. 519. 530. 534. 544. 552. 553. 559. mag. Cuno 112. mag. Hainricus, Meister Heinrich (de *Basilea*) 174. 181. 196. 200. 216. Waltherus de *Scaphusa* 490. 491. Prediger-Prior, domus predicatorum prior 162. 163. 311. 528. fr. Eberhardus 328. pons *Reni* 424. *der rate* 420. *Rintgassum* 26. Schultheiss von 72. sorores de ponte 225. priorissa et conv. S. Petri prope pontem *Reni* 257. St. Peter a. d. Rheinbrücke, Priorin u. Convent der Schwestern zu —

311. monasterium Scotorum extra muros abb. 574. Scolastici: Burcardus 408. mg. Walterus 533. St. Sthephani eccles. et capitulum 306. canon. nom. 234. 269. 339. 387. 391. 494. 535. 538. 544. 546. 553. plebani: Burcardus 293. Mangoldus 38. 99. S. 508. Symon 535. pleb. quond. Burcardus m. S. 338. 345. s. auch Salem, mon. pleb. quond. Burcardus de *Burgetor* 333. prepos 306. Berhtoldus de *Hohenvelse* 159. prepos. Hainricus (Propst Heinrich) 28. 29. 30. 38. 99. 134. 159. 160. dict. de *Clingenberg* 69. 70. Rupertus de *Tanninulse* 234. 314. *Walther, der vogit* 401. *Wile*, priorissa et conv. soror. dict. de 160—163. 329.

Köpfingen OA. Ravensburg. *Keppfingen* 326. *Kophingen* 327. *Chöppingen* 241.

Coprel, Eberhardi dicti, rel. Adilhaidis in *Vlma* 226. 227. et fil. Mergardis 226.

Korb OA. Ravensburg. *Korbe*, Nordewinus de 93. 118.

Cössar, Bertoldus, civ. in Biberach 173.

*Koy, ein kneht* 263.

Craepfelin 500.

Craft, Hainricus dict. 366.

Crafto, Ulricus, et fil. Otto, Dietricus et Hermannus, civ. in *Ulma* 180.

*Cragen* s. Hohenkrähen.

Krähenried BA. Pfullendorf. *Cragenrieth* 351. *Kreenrieth* 545. *Creienrieth*, Rudolf v. 523.

Kramer, Ulricus, et Hainricus frat. in *Wildorf* 30.

*Kramerin, der*, vinea prope *Marchtorf* 227. *Cramerin*, Guta die, in *Vberl.* 256.

Kranzberg b. BA. Freising. *Chransperch* 149.

Kraphe, Cunradus dict. 419.

Cratzenbuch, Marquardus, civ. in Pfullend. 179.

Krauchenwies h. OA. Sigmaringen. *Krächenwise* 489. *Cruchenwise* 470. *Kruchinwiz*, Bertoldus de 205.

Kreenheinstetten BA. Messkirch. *Honstetten* 124. 147. 159. Hainricus de, s. Salem, conv.

*Kreenrieth, Creienrieth* s. Krähenried.

Krelle, Petrus, m. 152.

Kreuzlingen Kant. Thurgau. *Cruslinum* 273. *Crucelinum*, abb. 35. *Cruzelingen* 494. abb. Gerungus

63. 64. abb. et conv. 127. 128. capitulum 64. conventus 63. monasterium 129—131. Eberhardus dict. de 494. fr. Marquardus dict. de, s. Salem, mon.
- Creze, H. dict. cantor, vicepleb. in *Zwiuolten* 281.
- Kriewanch, Hermannus dict. 27.
- Criegesberch*, vinea 448.
- Kriesern Kant. S. Gallen. *Criëszerrun*, *Griëzzerrun*, *Griëzzerun* 468. 577. H. de 467.
- Kroel, C. dictus, Bürger in Saulgau 529.
- Kron, Hermannus dict. (in *Scaphusa*) 105.
- Crucelinum* s. Kreuzlingen.
- Kruchinwiz* u. ä. s. Krauchenwies.
- Cruci, Cunradus dict., civ. Ess. 389.
- Krügeli, C. 553. H. frater suus 553.
- Krumbach BA. Messkirch. 315.
- Krumbach*, Bach b. Adelsreute 128.
- Crumben*, des, *gut uf dem Knobel* in Heppach 411.
- Krumbenbach*, rivus, qui dicitur —, bei Hirschlanden BA. Stockach 383.
- Krummenacker* in *Wermshusen* 389. 390.
- Krumphar, Crumpher, C., s. Sal., conv. Eberhardus dict. 210. Eberhardus et Ulricus fratres, dicti — 414.
- Cruteli, Ulricus 375.
- Cruselingen*, *Cruzilinum* s. Kreuzlingen.
- Kübach, H. de 8.
- Kuchimaister, Waltherus dictus, cler. 436.
- Cudis, m. 521.
- Küger, fr. Hainricus, s. Sal., conv. Kulle, dicti — fil. Cunradus, civ. Ub. 250.
- Kymbérlinus, Berhtoldus 106.
- Kvmeli, Hainricus dict., civ. in *Buchorn* 415.
- Kummingen bei Götzis Vorarlberg. *Chummingen*, der *Swesteron mat*, Wiesen 467.
- Ktнемanneshof*, *Kvnmanshoue* in Ostrach 202. 206.
- Kvneuolk, Hermannus 141.
- Künezeg* s. Königsegg.
- Küng s. König.
- Kvngen s. Königen.
- Kvngesegge* u. ä. s. Königsegg.
- Künich, Küng, der Jude von *Schafhusen* 420.
- Künigesegge* s. Königsegg.
- Cuno 49.
- Cunonis curia in *Baphindorf* 265.
- Cunradus, Cuonradus, Cunrat s. Conradus.
- Cunzenberch* s. Fürst.
- Kupfersmidin*, Hailwigis dicta *die* 211. 212. *ero Haile*, *die* — in Konstanz 371.
- Cuprifaber, Fridericus 211. 212. civ. Const. 292. 293.
- Curia, Rudolfus *super*, civ. Const. 337. Walterus *de*, civ. Const. 257. 259. s. auch *Hof*.
- Curialis, Cunradus dict., sac. 72. 312. 313.
- Curiensis* s. Chur.
- Kurnbach* s. Kirnbach.
- Kürnbach, Rüdolf 458.
- Curze, Cunradus dict., civ. in Ezz. et Johannes frat. suus 242. 245.
- Kuz(z)enkouen* s. Grosskitzighofen.
- Kyburg bei Winterthur. *Kiburc*, Albertus comes de 164. 165.
- Cytel*, *Cyster*. ordo s. Citeaux.

## L.

- Lachelarius, Walterus, civ. in *Villingen* 383.
- Lachen, einer der verschied. Orte dieses Namens in Wirtemberg.
- Lachon*, Albertus de, s. Sal., conv.
- Laegellon* s. Lägelen.
- Laehsteten* s. Leustetten.
- Laelewanch* s. Lellwangen.
- laendeliu*, Flurname bei Anhausen 19.
- Laenfrisswiler* s. Lempfriedsweiler.
- Lägelen a. Burg bei Kreenheinstetten BA. Messkirch. *Laegellon(un)* 53. 109. *Lägellon* 31. *Legilon* 1. Cunradus de 1. 31. 179. civ. Pfull. 53. 119.
- Lagense* s. Langensee.
- Lager, H. et Cunradus germ. dict. 418.
- Laifinswiler*, *Laiphinswile* s. Levertswiler.
- Lainbach* s. Leimbach.
- Laiphinswiler* s. Levertswiler.
- Laiterberc(h)* u. ä. s. Leiterberg.
- Laiz h. OA. Sigmaringen. *Laiz(z)e*, Hainricus decan. de 96. 97. 100. Hainricus de 97.
- Lakusgut* in *Riethusin* 234.
- Laemphirsuilaer* s. Lempfriedsweiler.
- Land, das heilige 134.
- Landau a. Burg OA. Riedlingen 114.
- Landow(e)*, *Landowce*, 32. 125. castrum 115. Berhtoldus de 350. 487. civ. in Mengen 545. 548. comites de: C. 553. Conrad 125. *grave Cunrat von* 263. 264. *sin*

bruder Eberhart u. sin muter vro  
*Hedwig* 263. 264. Cunradus, m.  
 140. 404. 561. Eberhardus 404.  
 Reinhardus, cellerarius de 32.  
 Landenberg a. Schloss bei Winter-  
 thur. *Landenberch*, Eglolfus de  
 338.  
*Landoltzcelle*, silva cum fundo 547.  
*Landoese dictus* 517.  
*Landowe*, *Landorwe* s. Landau.  
 Landquart Kant. Graubünden. 133.  
*Lanquart* 484. *Lanchicat* 286.  
*Lankwat*, *Lanquat* 173. Andreas  
 de, m. 133. 173. 286. 484.  
 Landshut b. Kreishauptstadt. *Lants-  
 hvt* 149.  
*Lange, der*, in *Wiler ob Frickingen*  
 366. Cunradus *der* — 415.  
 Langenargen OA. Tett nang. *Argun-  
 (on)*, Hermannus de, et Cunradus  
 frat. suos 210. Ulricus de 378.  
 Bertholdus fil. eius 378.  
*Langenberg*, Wernherus dict. de 60.  
 Langenenslingen h. OA. Sigmaringen.  
*Enselingen(in)* 32. 33. Cunradus  
 de, civ. in *Rüdelingen* 479. Hart-  
 mannus de, civ. in *Rüdelingen*  
 490. rector eccles. in — *Lude-  
 wicus* 404.  
*Langenloch* in Magenbuch 117.  
*Langenowe* s. Langnau.  
 Langenrain BA. Konstanz 372.  
 374. 391.  
 Langenschemmern OA. Biberach.  
*Schaemern*, Albertus de m. 24.  
 Langensee (Ober- u. Unter-) OA. Tett-  
 nang (nicht Lagense). *Langense*,  
 Cuno de, et Albertus, frat. suos  
 415.  
 Langenstein BA. Stockach. *Langen-  
 (in)stain* 546. H. dict. de 573.  
 ux. Margreta 573. Hainricus de  
 572. Hugo de, m. 2. 338.  
 Langnau (Ober-) OA. Tett nang. *Lang-  
 enowe*, Bertholdus de 364.  
 Langrave, Ulricus, civ. in *Maengen*  
 165.  
*Lankwat*, s. Landquart.  
*Lanphirsweiler* s. Lempfriedsweiler.  
*Lanqua(r)t* s. Landquart.  
*lant, daz krumbe*, in *der owe*, Acker  
 bei Lellwangen 504.  
*Lantshut* s. Landshut.  
*Lanzhouen, ze* — Acker in Schugen-  
 dorf 334.  
*Läphisciller* s. Levertswiler.  
*Lapide*, fratres dicti de — s. Stain.  
 Laubegg BA. Stockach. *Lobegge*,  
*Löbегge*, *Loebegge*, . . de 333.  
 Burchardus de, m. 8. Gerungus

de 355. Hainricus de 109. Her-  
 mannus de 309. 366. 500. Johan-  
 nes de 258. Walther v. 457. Wal-  
 therus de, cler. 13. Loeber de  
*Lovbegge*, Cunradus dict. — 107  
 bis 109.  
 Lausanne i. d. Schweiz 137.  
 Lausheim h. OA. Sigmaringen. *Lus-  
 hain* 473. 475. *Luzhain* 204. mg.  
 fr. C. de *Rüdelingen* 534.  
 Lauter, Nebenfluss der Donau. *Lut-  
 erin* 9. *Lutterach* 64.  
 Lautrach b. BA. Memmingen. *Lav-  
 trahc* 34. *Lutera(c)h* 33. 34. 133.  
*Lutcras* (sic!) 34. *Lutra* 94. D.  
 de 94. Diepoldus de 34. Hainri-  
 cus dict. de 33. 34. 133.  
 Lavant in Kärnthen. *Laurentinensis*  
 episcopus Chunradus 310.  
*Lauben, zir*, Acker bei Feldkirch 432.  
 Lecheler dicti 129.  
 Legaten, päpstliche 134.  
*Legilon* s. Lägelen.  
*Lehsteten(in)* s. Leustetten.  
 Leibertingen BA. Messkirch. *Liubte-  
 ringin* 262.  
 Leimbach BA. Ueberlingen *Lainbach*,  
 Adelheid, Witwe des H. Manzelle  
 von 559. *Lienbach* 25. *Lientbach*,  
 Cunradus de 268. Unter-Leimbach,  
*inferior Lainbach* 559.  
 Leiterberg a. Burg bei Levertswiler  
 h. OA. Sigmaringen. *Laiterberg*,  
*Laiterberc*, *Laiterberch*, castrum  
 in 470. Burchardus de 86. 87.  
 119. 470. cler. rect. eccl. in *Ine-  
 ringin* 350. bruder Burkhart v.  
 263. C. de 384. Ortolfus de 186.  
 188. 193. 194. 198. cler. 93. 119.  
 203. 215. 266. rect. eccl. *ze dem*  
*Woluarus* 370. soror Engelindis  
 399.  
 Lellwangen BA. Ueberlingen. *Lel-  
 wanc* 331. *Lelwanch* 332. 521.  
*Lélewank* 504. *Laelewanch* 405.  
 426. *Loelewanch* 291. Hainricus  
 dict. Gunthalm de 405. 427. 433.  
 451. Gunthalmus fr. ips. 405. 427.  
 451. Hartmannus dict. de 427.  
 433. Siggo de 427. 433. 452. fr.  
 Ulricus de, s. Salem conv. Flur-  
 namen: *daz krumbe lant in der*  
*owe* 504. *daz lant zem juch*  
*über den wege* 433. *der ane wan-*  
*der* 504. *die zwen wisebletz an*  
*oberun wise* 433. *dü zwai lant*  
*bi der niderun wise* 433. *gemeinde*  
*in den rieterun* 433. *in den rie-*  
*tern* 504. *hern Alacrus gut* 523.  
*hinder Laelenbolt* 433. *in hüh-*



- furt* 451. *vf ebnödi* 451. *ze Engelbrunnen* 452. *ze widum* 451. *zemi jüche* 451.
- Lempfriedweiler OA. Tettwang. *Limpferswiler* 436. 437. *Lämpferswiler* 155. *Laenfrisswiler* 145. *Laupferswiler* 229.
- Lengenfeld BA. Messkirch. *Lenginelt* 245.
- Lengirin, soror Adilhaidis, de *Vrikingen* 199.
- Lengirsgut* zu Frickingen 199.
- Lenherre, Eberhardus dictus der 506.
- Leman, Ulricus de *Ittingen* dict. — 417.
- Leo in *Mimihusen* 16.
- Leonberg OA. Stadt. *Lewenberc*, frat. Wernherus, commendator iu 78. 85.
- Leonegg a. Burg bei Ramsberg. *Lornegge*, Hainricus de, et Hainricus fil., m. 8.
- Leonis curia in Ostrach 224.
- Leupolz OA. Wangen. *Livpols*, Hugo m. de 182.
- Leustetten BA. Ueberlingen 454. *Laehsteten* 123. 190. *Lehteten(in)* 157 bis 159. 190. 198. 388. 458. *Lehtetin* 408. Hugo de 41. 42\*). 43. 157—159. 190. 198. Haedewigis ux. 157. 158. Cunradus, Gerhildis et Haedewigis filii et filie 157.
- Leutkirch BA. Ueberlingen 67. 268. *Livtkilche* 39. *Liv(t)kilch(e)* 80. 110. 111. 284. 352. *Livtkirch* 67. 147. 228. *Lüttkilch* 268. 528. *Lüttkirch* 572. fr. Bertholdus de *Scaphusa*, mag. grangie in — 284. Cunradus minr. de 375. fr. Gerungus de, s. Salem, conv. Hainricus incuratus in 528. pleban. de 39. 352. 535. 542. rector in 67. dom. Hainricus decan. in — 284. Hugo de 147. *Varnhalde* 572.
- Leuwent* s. Löwenthal.
- Levertswiler h. OA. Sigmaringen. *Lüpfiswiler* 370. *Laifswiler* 398. 399. *Laifswiler* 431. *Laifswiler(wiler)* 5. 186. 187. 192—194. *Laiphinswiler* 266. *Laiphinswile* 86. *Laphinswiler* 198. Cunradus et Hainricus dicti *die Minsten*, Eigenleute der Kirche in — 431. Ortoltus de, cler. 5.
- Lewenberc* s. Leonberg.
- Lewenstein* s. Löwenstein.
- Leuental* s. Löwenthal.
- Lichteneck a. Burg bei Hepsisau OA. Kirchheim. *Lichtnegge*, Marquardus de, m. 561.
- Lichtenstein OA. Reutlingen. *Lichtenstain*, Bertold u. Heinrich Gebr. von 238.
- Lichtnegge* s. Lichteneck.
- Liebenau a. Ort OA. Nürtingen. *Liebinowe* 299. *Liebenowe*, Cunradus de — n. 449. Johannes de 79.
- Liebersun, Wernherus de *Kirchain*, dict. 139. 140.
- Lien(t)bach* s. Leimbach.
- Liggeringen BA. Konstanz. *Lutgeringen(in)*, *Ittgäringin*, *Liutgeringen*, Cunradus de 266. Cunradus dict. Maier de 328. *Lutgeringen*, Cu(nradus) Villicus de 257. 258. 373. 374. 532. Petrus Villicus de 349.
- Limpach BA. Ueberlingen 434. fr. Wernherus et frater eiusdem Hainricus dicti 521.
- Limpferswiler* s. Lempfriedweiler.
- Linachthal im BA. Villingen. *Lina*, vallis dicta 566.
- Lince* s. Linz.
- Lindaer, Burcardus, civ. in *Maengen* 165. Linder, Cunradus et Hainricus frat. et Diemut sor. ipsor. in *Luzhain* 204. 205. *Lindersgut*, des —, in Lausheim 204.
- Lindau im Bodensee. *Lindaugi(e)a* 144. 216. 217. 231. 336. cives nomin. 135. domus hospit. ac lepros. 216. 217. minister de 229. minister Ulricus et consules 216. Cunradus de, m. Aug. m. 3. Leo de, m. Aug. m. 3. 4. mag. Lutoldus, rector scolarium 336. Marquardus vicepleb. in 145. 231. Marquardus de, rect. eccl. in *Wıldorf* 190. monast. 103. 336. abbatissa 361. 525. abb. Guta 336. 337. 523. capell. eius Cunradus 336. Äbtissin u. Convent 336. 453. Eigenmann Heinrich Strazer 453. 525. *Lindaug(i)ensis* canon. Hainricus 336. ecclesiasticus C. 523. Bertholdus, scriba suus 523.
- Linder s. Lindaer.
- Lindun, us der*, Schad dict. 484.
- Lintzegove*, *Lienzegö* s. Linzgau.
- Linz BA. Pfullendorf. *Lince* 61. *Lintze* 117.
- Linzgau. *Lintzegove* 131. *Lienzegö* 267. *Linzegoe* 149. pagus 266. *Linzegove*, pagus landgrav. Hugo 198. *Linzgö* 168.
- Liphaimer, Bertoldus dict., in *Guntzekouen* 21. 22. Hainricus fil. sor. sue 21.

\*) Siehe Berichtigung.

- Liptingen BA. Stockach. *Lirptingen* 210.  
 List, Hainricus dict. 20.  
*Litebach*, Cunradus rector eccles. in — 116.  
 Litzelstetten BA. Ueberlingen. *Lucelestetin* 167. *Lucelosteten* 249. *Lucelensteten* 191. mag. Bertoldus de — cler. 124. 191. 214. *Lützelsteten*, mg. Bertoldus de, penitenciarus Const. 534. *Luzelostetin* 214.  
*Livbersgerite* in Magenbuch 117.  
*Liubteringin* s. Leibertingen.  
 Liuchirchaer, Berhtoldus dict. 347.  
*Liukilch* s. Leutkirch.  
*Livpols* s. Leupolz.  
*Livptingen* s. Liptingen.  
*Livtchilche*, *Liv(t)kilch(e)*, *Livtkirch* s. Leutkirch.  
*Lutgeringen* s. Liggeringen.  
*Lobegge* s. Laubegg.  
 Lober, Löber, Loeber dict., m. 207. 362. 395. Hainricus dict. m. 266.  
*Loch, von dem*, Manegoldus dict. — 130.  
*Loch, zem*, Hof b. Brochenzell 129.  
 Locheler, Löcheler, Bertoldus et Cunradus dicti 555. Cunradus dict., civ. in Mengen 545. Eberhardus dict. 130.  
 Locherär, Cunradus dict. der 350.  
 Loeber s. Lober.  
*Loehern, ze den* —, silva 64.  
*Loelewanch* s. Lellwangen.  
*Lofels weingart*, Weingarten am Kelsberg bei Esslingen 478.  
 Lommis Kant. Thurgau. *Lomays*, fr. Cunradus de, ord. pred. 382.  
*Lone*, Oertlichkeit am Bodensee bei Konstanz 35.  
 Loser, Löser, H. dict. 419. Hermannus dict. 366. 451. 489. (de *Buchorn*) 492. s. Gem. Guta, Tochter Efridus de *Wiler* 489.  
*Lorbege*, Löeber de *Lorbege* s. Laubegg.  
*Lornegge* s. Leonegg.  
 Lovseli, C. dictus 522.  
 Löwenberg bei Wil Kant. St. Gallen. *Loewenberch*, Swigger v. 579.  
 Löwenstein OA. Weinsberg. *Lewenstein*, Albertus comes de 460.  
 Löwenthal OA. Tettnang. *Löwenthal*, soror. ord. S. Augustini 206. *Leuwenthal* (Himmelswonne) priorissa et conv. de 128. 129. 130. 131. 527. 528. *Levental* 527. conv. fr. Hainricus de *Stadeln* 528. conv. fr. Waltherus 528.  
*Lucele(n)steten(in)*, *Lucelosteten* s. Litzelstetten.  
*Luceli*, . . dict., de *Hyrslath* 130.  
*Lucelosteten* s. Litzelstetten.  
*Lucerna* s. Luzern.  
*Lugdunum* s. Lyon.  
 Lugen BA. Ueberlingen. *Legvn*, curia 245. . . villicus de 246.  
 Luitfridus sen., civ. Ub. 249.  
 Luitholdus, Dietrichus, civ. in Ehin-gen 260.  
 Lupfen a. Schloss OA. Tuttlingen. *Luphin*, Eberhardus de, nob. 152.  
 Lupphe, Ludewicus dict., civ. in *Rüdelingen* 490.  
 Lúprandi, fr. 497.  
 Lupus, Conradus, civ. in Biberach 173.  
 Lurze, Hainricus dict. 230.  
 Lvshain, Hainricus dict. —, rusticus de *Grasbivrron* 189.  
*Lushain* s. Lausheim.  
 Luss, Hof im OA. Ravensburg. *Lusse, von dem*, Willehelmus dict. 415.  
*Lutenbach*, unermittelt 292. 294.  
*Luterach*, *Luteras*, *Lutras*. Lautrach. *Luterin* s. Lauter.  
 Lutfridus, civ. in *Taettenank* 415.  
 Lutfridus sen. et Lutfridus iun., civ. Ub. 245.  
*Lutgeringen* s. Liggeringen.  
*Lut(h)kilch* s. Leutkirch.  
*Lutkilcherinun gut, der*, bei Uhl-dingen 416.  
 Lvtrammus, fil. Wurtzarii 125.  
*Lutterach* s. Lauter.  
 Lützel els. Kr. Altkirch. *Luzela*, *Lvzela*, *Luzzelah*, Abt von 195. 371. Abt Cunradus 196. Nicolaus 372. cv. Bruder Wernher gen. von *Attenswilt* 521.  
*Lützelsteten* u. ä. s. Litzelstetten.  
 Luzern i. d. Schweiz. *Lucerna*, Johannes de 381. 526. 527.  
*Luzela*, *Luzzelah* s. Lützel.  
*Lvzhain* in Magenbuch 117.  
*Luzhain* s. Lausheim.  
 Lyon. *Lugdunum* 121. 126. 134. concilium 345.

## M.

- Machtolsheim OA. Blaubeuren. *Machtolfshain*, Wernherus de 82.  
 Maedeler, Cunradus dict. in *Wildorf* 122.  
 Maedeling, Maedelinc(h), Medelinge, Hainricus dict. 141. 229. 352. 436. 542. fil. ips. H. 437. Hainricus dict., civ. in *Marchdorf* 67. 242. et filius 242.

- Macmmingen* s. Memmingen.  
*Maengen(in)* s. Mengen.  
*Maenger*, Berhtoldus dict. 165.  
*Maenlins(z)houen*, *Maenlishouen*,  
*Maennelinshouin* s. Mehlishofen.  
*Maesteli*, Cunradus dict. 103.  
*Magdenau* Kant. St. Gallen. *Maggenorice*, *aebtisinne und samenunge* 577.  
*Magenbuch* h. OA. Sigmaringen. Cunradus pleb. de 93. 156. Fridericus de, m. 53. 76. 93. 117. 120. 124. 179. 190. Hainricus de 62. 266. Hainricus strenuus m. dict. de 349. 350. Hainricus, Rudolfus, Fridericus et Cunradus filii, Mia filia, Guta matrona Friderici 117. 119. Rudegerus (Rüdiger) de 349. 458. Rüdigerus et Rudolfus de 549. fratres 569. Weze(i)lo de 155. 225.  
*Magerhof* in Sammelstshofen 181.  
*Magerin* dicte fil. Hermannus de *Bisingen* 298.  
*Maggenorice* s. Magdenau.  
*Magister operis*, Waltherus, s. Sal., conv.  
*Mahlsptüren* i. Hegau BA. Stockach. *Walsbürren* 404.  
*Mahtolf*, Cunradus dict. 300. 301.  
*Maieli*, Cunradus dict. 285.  
*Maienowe* s. Mainau.  
*Maier*, Cunradus dict. — de *Liutgeringen* 328. Hainricus dictus 504.  
*Maigenowe* s. Mainau.  
*Maihart*, Cunradus dict. 51. Hainricus dict. 51.  
*Mainau* im Bodensee 387. *Maienowe*, *Maigenowe* domus theuton. 387. 388. commendator Hilteboldus 330. Conradus frat. suus 330. commend. Ulricus 425.  
*Mainewanch* s. Mennwangen.  
*Mainhart*, Cunradus dict. 341.  
*Mainwangen* BA. Stockach. *Mainwank* 538.  
*Maisenburg* Burgruine bei Indelhausen 19.  
*Maisterli*, Cunradus dict. 49.  
*Malsbivrrar*, Ulricus 198. Malsbverrer, Hermannus, civ. in Vberl. 199. Malsburerer (sic), Hermannus dict. 425. 426.  
*Mammern* Kant. Thurgau. *Marbürren*, *Manbüron*, *Manbürron*, H. de, civ. Phull. 393. Hainricus de, 458. civ. Phull. 462.  
*Mämningen* s. Memmingen.  
*Manbü(r)on* s. Mammern.  
*Mängen* s. Mengen.
- Man(i)linshouen* u. ä. s. Mehlishofen.  
*Mannewirst*, Albertus dict., vicar. in *Althain* 442.  
*Manstoch*, *Manstok*, Jacobus dict. — 182. 198.  
*Manzelle*, Adelheid Witwe des H. — v. Leimbach 559.  
*Marbach* BA. Konstanz. *Marpach*, Albertus m. de 414. 525.  
*Mare(h)dorf(torf)* s. Markdorf.  
*Marchsteine*, zem, Flurname bei Schwenningen 104.  
*Marchthal* (Ober- u. Unter-) OA. Ehingen. *Martel*, Schloss 566. *Marthellensis* ecclesie can. fr. Heinrichus 566. *Martello*, monast. in — 423. Mönche Burcard Gaisel u. Konrad Saatz 423. prepos. et prior de 154. Hainricus, prepos. prior totusque convent. mon. in — 423. *Nidren Martel* 565.  
*Markdorf* BA. Ueberlingen. *Marc(h)-dorf(torf)*, *Marhdorf(torf)*, *Marktorf*, *Martorf* 25. 67. 110. 176. 177. 241. 242. 273. 274. 304—306. 337. 352. 358. 363. 366. 367. 417. 418. 426. 427. 438. 492. 495. 570. Burcardus de, m. Aug. m. 44. civitas 227. 228. civ. nom. 67. 242. 363. 451. 462. 476. 491. 494. 499. 521. 523. 559. C. de 488. Cunradus de 227. 228. 397. 428. 429. 436. 443. 445. 451. 454—458. 489. 501. 513. 517. 541. s. Neffe Ulrich Oswald v. (pupillus quondam Ulrici) 443—445. 454—458. Cunradus fel. record. de 228. Cunradus clericus, dict. de — 242. 330. 333. 367. dom. Cunradus, vicepleb. in — dict. Genamme 242. 284. Hainricus filius Jacobi de 521. Hainricus edituus, cler. in — 363. Hartmannus dictus de, Eigenmann des Swicker von Deggenhausen 521. min. et civ. nomin. 67. ministri de: Burchardus 139. 328. Berhtoldus 352. 363. 367. 429. 437. 444. 446. 447. 451. 489. 514. Ekkol 241. Ulricus de 177. 221. 228. 274. 330. 331. 333. 338. 343. 352. 356. Ul(ricus) et Cunradus frat. de 25. Ulrich Oswald v. 571.  
*Marpach* s. Marbach.  
*Marquardi* textoris uxor Maechthildis 73.  
*Marsbivrrer*, H. 396. s. auch Malsbivrrar.  
*Martel* u. ä. s. Marchthal.  
*Martorf* s. Markdorf.  
*Märzried* b. BA. Kaufbeuren. *Mer-*

- tisriet*, Hainricus dict. de, m. Camp. 347.
- Maurach BA. Ueberlingen. *Muron* 203. 371. 416. Cunradus mag. grangie in — s. Salem, mon. fr. Cunradus mag. curie in — 416. magister de 56.
- Mauren OA. Saulgau. *Muron* 332.
- Medelinc s. Maedelinc.
- Meersburg BA. Ueberlingen 28. 73. *Mersburc(h)*, *Merspurg(h)*, *Merspurg(burg)*. *Merspurg* 29. 74. 148. 183. 235. 302. 304. 402. *Merschiberch* 183. Arnoldus de 287 340. 352. C. vicepleban. in — 314. civis nom.: 504. 505. Dietricus Vinitor de 4. domus ep. Const. 235. Manegoldus fil. quond. Sifridi, civ in — 334. 337. Marquardus de, dict. am Stade 313. minr. Burcardus de Vrendorf 508. 566. pleb. in 304. rect. eccl. Albertus 546. territorium seu parochia opidi seu ecclesie — 422. Volchardus Faber de 316.
- Megirie, H. 523.
- Mehlishofen OA. Ravensburg. *Mänilinshouen* 28. *Ma(e)nlinshouen* 314. *Maennelinshouen* 47. *Ma(e)nlinshouen* 159. 241. 268. 272. 277. 295. 297. 304. 316. 317. 395. *Ma(e)nlinshouen(in)* 146. 147. 182. 289. 290. *Maennelinshouin* 47. 198. *Men(i)linshouen* 29. 235. 285. *Menlishouen* 185. Albero de 146. Albertus de 235. cler. 399. C. de, m. 505. Cunradus de, m. 26—28. 146. 235. 288—290. 295. 297. 304. 314. 323. 334. 337. 341. 345. 352. 388. 399. 444. 445. 457. 481. 546. Fridericus de, 28. 29. 47. 146. 147. 182. 198. 241. 268. 272. 277. 285. 288—290. 295. 297. 316. 317. m. 323. 362. 366. 369. 393—395. 399. 419. fil. Fridericus 369. liberi sui: Albertus Hainricus, Cunradus Fridericus, Anna, Guta, Cristina, Mia et Demudis 146. H. de, m. 326. Hainricus de 28. 29. 146. 159. 182. 198. 316. 317. 324. 325. 337. 341. 346. 399. 505.
- Meingen* s. Mengen.
- Mekkingen* s. Möggingen.
- Meldeli, dict. sen. 492. Wernherus, 154. civ. in Ezz. 248.
- Meldelin, Bertholdus 20. Meldelini filius 24.
- Melibrannen* s. Obermöllenbronn.
- Membertsweiler a. Ort im OA. Riedlingen. *Menbrechzwilar*, Hainricus de 484.
- Memmingen i. Baiern. *Mümmingen*, *Maemmingen* 270 271. Conradus dict. Mozo de 552. Cunradus dict. Rôte de 553. *des Mozenhūs* in — 552. domus hospit. pauper. procurator fr. Hiltwinus 270 bis 272. Hugo sacerdos 271. minister Cunradus Mozo 270. 271. rector eccles. S. Martini, Bertoldus de Ysinhain 270—272.
- Menbrechzwilar* s. Membertsweiler.
- Mencelzhusen* s. Mendlishausen.
- Mendelbeuren OA. Saulgau. *Mendelinbirron*, Fridericus de, ac Hainricus eiusdem patrus 500.
- Mendlishausen BA. Ueberlingen 296. *Mencelzhusen* 297.
- Men(e)wanc(h)*, *Menwank* s. Mennwangen.
- Men(i)linshouen*, *Menlishouen* s. Mehlishofen.
- Mengen OA. Saulgau. *Ma(e)ngen(in)*, *Meingen* 164. 165. 204. 205. 306. 350. 365. 471. 488. 548. 564. advocatus et consules civitatis in — 365. cives nomin. 350. 365. 476. 487. 488. 545. 548. 555. Eigenleute (gen.) des Ortolfus de *Hasenwiler* in — 499. frat. H. in *Bvrron* de — 209. Kirchrector Cuno 365. minr. Cunradus de 205. Eberhardus de *Rosenorwe* 487. 489. — et universitas civium 487. 488. Rudolfus mil., advocat. in — 316. . . scolasticus de 326. universitas civium in — 350. 361. tota univ. c. 351. *Münchbrielwiese* 555.
- Ménlishoven* s. Mehlishofen.
- Mennwangen BA. Ueberlingen. *Mainewanch*, Cunradus, de 268. *Mencwanc* 240. *Menewanch* 498. *Menwank* 356. *Menicwanch*, Hainricus de, fil. Cristine 241. 328.
- Meringen* s. Möhringen.
- Merkenburg a. Burg bei Neidlingen OA. Kirchheim. *Merkenberch*, Diepoldus et Ulricus comites, frat. de 314. 315. s. auch Aichelberg. Fridericus iun. com. de *Zolre*, dict. de — 266.
- Mersburg*, *Merschiberch*, *Merspurch*, *Merspurg*, *Merspurg* s. Meersburg.
- Merspurger, Cunradus dict. — civ. Const. 306.
- Mertisriet* s. Märzisriet.
- Merwanc, Hainricus dict. 230. Reinardus dict. 230.

- Mesener, Hainricus dict. 305. Mesiner, Hermannus dict. der — 141.  
 Messkirch BA. Stadt 355. 356. *Messekilch* 355. 444. *Messkilch* 209. ecclesia 209. Fridericus Dapifer de 444. 445. G. leutprieſter in 209. plebani de — ſoc. Cunradus sacerdos 355. Ulricus, rect. pueror. 209.  
 Mesteli, Hainzo dict. 504.  
*Metemoswiler*, *Metemostenwiler* etc. s. Mittelſtenweiler.  
*Mettingin* s. Mettingen.  
 Mettenberg OA. Biberach. *Mettenberg*, bona Eglolfi in — 324.  
 Mettenbuch BA. Pfullendorf. *Mettenbuch*, Arnoldus de 337. 355. 366. 412. *Mettenbuch*, Hainricus de — 225.  
 Mettenbuch, Heinrich der 417.  
 Mettendorf Kant. Thurgau. Hainricus de, cler. 108.  
 Mettingen OA. Esslingen 13. *Mettingin* 14. Appo v. 404.  
*Metzenberch*, ſilva ap. Birkenweiler 430.  
 Metzigen OA. Urach 497. 517. 570.  
 Mezelerin, dicta Adelhaidis, vidua de *Vberlingen* 494.  
*Michelnse* s. Bichelſee.  
 Michelwinnenden OA. Saulgau. *Winden*, Diethohus nob. de 171.  
*Milchberk*, Hermannus de, s. Salem, conv.  
 Milli, Hainricus dict., minr. Burcardi de *Tettingin* 486.  
*Milnhoven* s. Mühlhofen.  
 Milvus, Cunradus, in villa *Uberlingen* 16.  
 Mimmehausen BA. Ueberlingen 105. 248. *Mimmenhusen* 71. 106 537. 538. *Miminhusen* 16. *Aichilö*, Wald bei — 536 *Elsegge*, *Eschhaien* u. *Gumpoltzrieth*, Wiesen bei — 536.  
*Mimmersloch* a. Ort. verm. i. d. Gegend von Ravensburg 30. 31.  
 Mindelberg a. Burg bei Mindelheim b. BA. Stadt. *Mindelberg*, Swiggerus sen. 171—173. et Swiggerus, m. et Hainricus, fil. ſui 171. 172.  
*Minor Augia* s. Weiſſenau.  
*Mittelbuhl* in Magenbuch 117.  
 Mittelſtenweiler BA. Ueberlingen. *Metemostenwiler* 146. 361. *Mettemostenwiler* 336. *Mettemostenwiler* 67. *Metemoswiler* 523.  
*Mittelſtücke* in *Wermshusen* 389. 390.  
 Mitting, Hainricus dict. (in Oſtrach) 549. Mittingin, Melthildis dicte, fil. Rudolfus 549.  
*Minlhain* s. Mählheim.  
 Mivller, Burcardus dict. 47.  
*miulſtat*, *dü alte*, Hof bei dem neuen Schloss Hohenfels 491.  
 Mochentaler, Bertoldus dict. 389.  
*Modils guot*, des, in *Velbuch* 18.  
 Möggingen BA. Konſtanz 308. *Mekkingen*, Johannes de 108. 309.  
 Mohrenhausen b. BA. Illertiffen. *Mornhusen*, Lodwicus de, m. 331.  
 Möhringen OA. Riedlingen. *Meringin*, Hugo de, m. 62. Hugo de, minister in *Stoka* 288.  
*Molbrechtshusen* s. Molpertshaus.  
 Molendinarius, Hermannus 285.  
 Molendinator, Albertus 205. Hermannus de *Vldingin* 205. Manegoldus in *Tagebraechtswiler* 21.  
 Moeli, Cunradus, dict. de Stockach 511.  
 Molitor, Burcardus, de *Cruzilino* 273. Hainricus, civ. in *Marchdorf* 242.  
 Molle, Cunradus dictus 11.  
 Molpertshaus OA. Waldſee. *Molbrechtshusen*, Hiltebrandus m. de 340.  
 Monachus, Wernherus dict., civ. in *Ulma* 180.  
 Mönchweiler BA. Villingen. *Munche-wiler* 135. *Munchewille* 31. *Munchiwiler*, Bertoldus pleb. de 57. 58. *Munchweiler* 45.  
 Monetarius, Berhtoldus 484. Bertoldus, civ. in Biberach 173. Jacobus, civ. in Ueberlingen 505. Lütfridus, filiaſter Alberti dicti de *Hoedorf* 485. Rudolfus 347. Ulricus, civ. Const. 72.  
 Montfort vorarl. Bez. Feldkirch. *Mont(c)forti*, *Monte Forti*, Fridericus de, can. Const. 200. Hermannus de, m. 324. 438. comites de: Hugo sen. 414. 415. Rudolfus 34. Rudolfus et fr. eius Hugo 556. 557. Ulricus 150. 207. dominus Ulricus de 265. s. auch Heiligenberg.  
 Montlingen Kant. St. Gallen. *Mvntigel* 359. 415. 416 463. *daz varze Gamprin*, Fähr 466. *hinder der burch*, Hof in — 466.  
 Moos BA. Konſtanz. *Möſe* 374. *Mose*, Ulricus, m., Wernherus, Willehelmus et Diethelmus frat. dicti de — 35  
 Moosburg b. BA. Freising. *Mosburc*, Propst 575.  
 Mör, Gotafridus dict. 10.  
*Mornhusen* s. Mohrenhausen.  
*Mosburc* s. Moosburg.

- Möse** s. Moos.  
**Moseh**, minister dict. in *Taettenank* 415.  
**Mos(e)herre**, H. dict. 523. Hainricus dict. 188. 189. 352. Hainricus minister, dict. 367.  
**Möseli**, Bruder H. 546. Hainricus dict. 546. Hainricus dict. minr. Hainrici Pincerne de *Vitendorf* 525.  
**Moshain**, C. dict. 529.  
**Mosherre** s. Moseherre.  
**Mosherrengut**, des — in *Grasbivrron* 188.  
**Möstenberg** bei Betzigau b. BA. Kempten. *Westinberc*, Hainricus de 271.  
**Motelarii** Curia in *Spegge* 224. *Moteler houe. dir*, in *Burcwiler* 224.  
**Motteler**, der 493. Bertoldus dict. 434.  
**Mottler**, H. 156.  
**Motz**, Moz(e), Mozo, Mozzo, Cunradus dict. 347. de *Mämmingen* 552. 553. Cunradus, minister in *Maemmingen*, et Adilhaidis matrona eius 270. 271. 272. Cunradus, fil. eor. s. Salem, mon. *Mozenhüs*, des, in *Memningen* 552.  
**Moyses**, . . dict., de *Banberc* 246.  
**Moysesshof**, curia in *Banberch* 249.  
**Mügerlin**, H. 412.  
**Mühlbach** in Oestreich a. d. Salzach (alter Name von Hallein). *Mulbach*, salina de 575.  
**Mühlhausen** OA. Tuttlingen. *Mvlhsin* 135 *Mulhusen* 45. dictus de — 78.  
**Mühlheim** OA. Tuttlingen 17. *Mülhain*, Geibolt v. 578 580. *Mulhain* 17. 18. H. de, clericus 198. . . scultetus 198. fr. Hainricus dict. de, s. Salem, mon. Ulricus scultetus in — et Hailwigis, uxor sua 18.  
**Mühlheim** Kant. Thurgau. *Mülhain* 38. *Mulhain* 99. Johannes de, m. 38. 99.  
**Mühlhofen** BA. Ueberlingen. *Mülhounen*, Cunradus de 5. m. 8. 20. 39. 157. 190. 252. 295. 296. 402. 403. Cunradi de — fratrueis, Bartholomeus 402. 403. Manegoldus de 5. 8. 10. 13. 20. 39. 41 bis 43. 72. 76. 124. 141. 157. 159. 190. 198. ux. (relicta) eius Gut(h)a 157. 252. Guta, uxor, Guta et Hademutis, liberi 42. fil. Bartholomeus, filie Hademutis, Gute et Adilhaidis 157. fr. Hainricus cellerar. (min.) dict. de — 297. 318. *der brugge aker* bei — 538.  
**Mvl**, Waltherus dict. in *Scaphusa* 105. Mûle, Cunradus, Dietricus et Marquardus frat. dicti die — in *Wildorf* 122. Mflin, Ella dicta die — in *Wildorf* 122.  
**Mulbach** s. Mühlbach.  
**Mulhain** s. Mühlheim.  
**Mulhusin** s. Mühlhausen.  
**Mûle**, Mflin s. Mfl.  
**Mûli**, R. dict. in *der*, piscator in Const. 378.  
**Mulibrunnen**, Ulricus de 484.  
*müllerinun gut von Vberlingen*, der, in Tüfingen 544.  
**Müllli**, Cunradus, civ. Phull. 393.  
**Mulstige**, zem, Flurname in Lellwangen 331.  
*Münchbrielwiese* bei Mengen 555.  
*Munchewille*, *Munchweiler*, *Munchwiler* s. Mönchweiler.  
**Mundelingen** OA. Ehingen. *Mun(e)goltingen*, Waltherus de 171. 484. 513.  
**Munderkingen** OA. Ehingen. *Munderchingen* 380 534. *Mundrichingen* 358. civ. nom. 413. rector puerorum Ludewicus 413. scultetus dict. Stöphe 358.  
**Mundingen** OA. Ehingen. *Mundin*, . . pleb de 139.  
*Mundrichingen* s. Munderkingen.  
*Mungoltingen* s. Mundeldingen.  
**Munscer**, Jacobus dict. —, civ. in Überl. 426.  
**Munsterli**, Hainricus, civ. in Biberach 173.  
**Münt**, Eberhardus dict., m. 64.  
**Muntigel** s. Montlingen.  
**Murcel(lus)** s. Murzel.  
**Murde**, Eberhardus dict. 250. Eberhard u. s. Ehefrau Hille 250.  
**Mvrer**, Cunradus dict. in *Roti* 225. piscator in Const. 378. Wernherus dict., can. Const. 494.  
**Murgassun**, Petrus dict. an —, piscator in Const. 378.  
**Mvrins** fil. Hainricus 274.  
**Muris**, Mvriz. . . dict. m. 162. H. dict. 419. H. senior 366. Hainricus dict. 177. 355. 366. 415. Hainricus, pater eius 415. Hainricus dict., minister in *Buchorne* 229.  
**Muron**, Wiesen bei Hirschlanden BA. Stockach 383.  
**Muron** s. Maurach u. Mauren.  
**Mvrscel**, minister in *Maengen* 165.  
**Murzel**, Murcel, Murcellus, Bertoldus dict. 104. 404. 442. Bertol-

- dus et Walko dicti 551. C. 104.  
 C. minister 115. Cunradus dict.  
 32 33. Konrad in Ertingen 125.  
 Gerungus, frat. dicti — 125. Fri-  
 dericus filiaſter dicti — 125. Walko  
 et B. dicti 553. Murzels v. Er-  
 tingen Söhne Ludwig u. Konrad  
 404.  
*Mrsbach*, Wald bei Tepfenhard 291.  
 Muschwang OA. Blaubeuren. *Mus-  
 wanch* 565. Gotfridus de 66. 565.  
*Mvterchinger* in *Spckke* 117.  
*Mvtiler*, Jacobus dict., civ. Const. 26.  
*Mvtingesgerivte*, eine Besizung bei  
 Weildorf 7.  
 Mutschelle, H. dictus, civ. Const. 563.  
 Mvttinch, Bertholdus dict. 493.  
 Mvtzili, Cunradus dict. — minister  
 in *Buchorn* 415.
- N.**
- Naedel, Wernherus, civ. in *Maengen*  
 165.  
 Naedeling, Hainricus 139.  
 Naegeli, Hainricus dict. 405. s. auch  
 Negelli.  
*Naencingen, Naenzingens, Nenzingen.*  
 Nahtlaibe, H. dict. 522.  
 Nallingarius s. Nallinger.  
*Nallingen* s. Nellingen.  
 Nallinger, Nallingarius, Hugo, civ.  
 Ess. 242. 255. 300. 391. iur. Ess.  
 510.  
*Nänzingen* s. Nenzingen.  
 Neckarhausen OA. Nürtingen. *Husen*  
 299. H. de — 256.  
 Neckarrems OA. Waiblingen. *Raems*,  
 Albertus pleb. de 450. *Rems*, Wol-  
 fradus m. de 18. 19.  
 Negelli, Petrus dict. (in *Scaphusa*)  
 105. s. auch Naegeli.  
 Neideck OA. Wangen. *Nidegge*, H.  
 de 467. Hainricus nob. de, iudex  
 prov. reg. auctor. constit. 326.  
 Neidegg b. BA. Memmingen. *Nidegge*,  
 Ludewicus dict. de — m. Camp.  
 347.  
*Neingerscklingen*, Flurname b. Stet-  
 ten OA. Stuttgart 89.  
 Nellenburg a. Burg BA. Stockach.  
*Nellenburc, Nellenburch*, comites  
 de: Eberhardus 487. 488. Mane-  
 goldus 7. 8. 61—63. 72. 73. 83. 86  
 92. 93. 101. 109. 119. 207. 209.  
 220. 221. 236. 266. 277. 287. 288.  
 341. 349. 395. 398. 404. 405. 412.  
 414. 489.  
 Nellingen OA. Blaubeuren. *Nallin-  
 gin*, Rudolfus de, m. 82.
- Nellingen OA. Esslingen 384. *Nal-  
 lingen* 390. Rudolfus de 465.  
 Nenzingen BA. Stockach. *Naenzin-  
 gen, Naencingen, Nänzingen* 437.  
 Algozus dict. de — 405. H. de,  
 m. 395. Hainricus de, m. 84. 288.  
 404. 405. 415. Hainricus dict. de  
 405.  
 Nepheli, Nycolaus dict. 375.  
 Nesselwanger BA. Ueberlingen. *Nes-  
 selwank*, . . notarius de 508.  
 Nesselwangen, Heinrich, die Ehefrau  
 s. verst. Brud. Burkart u. dessen  
 Söhne 411.  
 Nesteli, C. dict., piscator in Const.  
 378.  
 Neuberg Kant. Thurgau. *Nuwenberg*,  
 castrum 376.  
 Neubrunn BA. Pfullendorf. *Niun-  
 brunnun* 417. *Nivnbrunnen*, Wal-  
 ther v. 458.  
 Neuburg OA. Ehingen. *Niwwenburc*,  
 vicepleb. in — 154.  
 Neuburg a. Burg in Vorarlberg. *Nü-  
 wenburch(g), Niwwenburch*, Swi-  
 gerus dict. Tumme de -- 303. s.  
 auch Thumb.  
 Neuffen OA. Nürtingen. *Niff(f)en*,  
*Niphen(in), Nyphen* 275. dom.  
 de 449. nob. viri de 448. Albert  
 v. 275. Berthold v. 237. 238. Berth-  
 oldus, Bert(h)oldus de, nob. 180.  
 275. 292. 294. 298. 302. 389. 477.  
 nob. vir. Cunradus de, m. 200.  
 domini de — notar. Hainricus 238.  
 Hainricus de, frat. ord. Teut. in  
*Ulma* 180. Heinrich v. 275. Ludo-  
 wicus de, quond. minist. in Biben-  
 rach, frat. ord. Teuton. in *Vlma*  
 180. scultetus Albertus 300. 301.  
 Neufnach BA. Ueberlingen. *Nivfron*  
 (un) 30. 54. 75. 76. 80. 101. 102.  
 113. 138. 272. 278—280. 317. 318.  
 415. *Niver(r)on* 168. 170. *Niu-  
 vron(vn)* 198. 266. 278. 279. 292.  
 327. *Nivuarun* 544. *Nivuerun* 275.  
*Nivuron* 345. 355. *Nivron* 170.  
*Nüfron* 16. 114. 120. 121. 152.  
 396. 478. *Nüfron* 526. *Nuvron*  
 330. 425. *Nüvron* 291. *Nuueron*  
 572. *Nvuron* 239. C(unradus) de,  
 m. 80. 152. Cunradus villicus in  
 526. D. de 430. Dietric(h)us de  
 113. 272. 275. 278. 280. 291. 318.  
 355. 356. 396—398. 439. m. 429.  
 431. minr. Hainrici de 548. s. auch  
 Salem, mon. Dietricus et Cunra-  
 dus frat. de, m. 76. H. de 239.  
 mil. 114. H. de, m. 239. Hainricus  
 de 170. 198. 266. 272. 317. 330.

338. 544. ux. Hiltrudis 272. Hainricus de, m. 326. 361. 394. 396 bis 398. 430. 453. 454. 479. s. Sohn Heinrich 430. Hainricus fil. (quondam) Hainrici de 440. 441. 547. 551. 572. Hainricus, fil. Dietrici m. de 101. 102. 120. *des Phlugers* gut in 443.
- Neuhaus abg. bei Holzheim b. BA. Neuulm. *von dem Nüwenhuse* (*Nüwen Hüse*), Otto comes 502. 516. 567. 568.
- Neubausen BA. Konstanz. *Nuwenhusen*, Rudolfus de 351. 545.
- Neubausen BA. Engen. *Nuwenhusen*, C. liber de — 143.
- Neubausen OA. Esslingen. *Nuwenhusen* 384. 390. *Husen* 389. 390. Gelphradus, rect. eccl. in *Sulze*, ac Wernherus, frat. suus, m. dicti de — 390.
- Neu-Hohenfels s. Hohenfels.
- Neuraderach s. Raderach.
- Neustift b. BA. Freising. *Niuwinstihf*, Propst 575.
- Nidegge* s. Neidegg u. Neideck.
- Nider(en)wiler* s. Niederweiler.
- Nidernalingen* s. Ailingen.
- Niderostenwiler* s. Unterstenweiler.
- Nidersiggingen* s. Siggingen.
- Niderwise* zem Nusseboome b. Markdorf 521.
- Nidlingin*, C. dict. de, notarius com. de *Wirttemberg* 95.
- Nidren Martel* s. Nieder-Marchthal.
- Nieder-Marchthal s. Marchthal.
- Niederweiler, alter Name für Schaufel OA. Ravensburg. *Niderenwiler* 286. *Niderwiler* iuxta *Baphendorf* 282.
- Niederzell auf Reichenau. *Inferioris Celle* eccl. can. Lutoldus dict. de Gerlikon 338.
- Nifen*, *Niphen* s. Neuffen.
- Niger, C., s. Sal., conv. Hainricus 33. Hugo, civ. Const. 257. 259. Ulrichus, civ. Const. 26.
- Nigra Silva* s. Schwarzwald.
- Niphin* s. Neuffen.
- Nippenburg a. Schloss OA. Ludwigsburg. *Nippenburc*, Waltherus de, m. 243. 247.
- Niufron(un)*, *Niveron*, *Niverron*, *Niuwron(un)*, *Nivuerun*, *Nivvron* s. Neufrach.
- Niunbrunnun* s. Neubrunn.
- Niurtingen* s. Nürtingen.
- Niuwinstihf* s. Neustift.
- Niuenburg* u. ä. s. Neuburg.
- Niuenhusen* s. Neuhausen.
- Niwer(ir)tingen*, *Niurtingin* s. Nürtingen.
- Noprian, Ulrich (in Ehingen) 573.
- Nordelingen* s. Nördlingen.
- Nordewinus 355.
- Nördlingen b. BA. Stadt. *Nordelingen*, *Nördelingen*, Fridericus dict. de 332. 488. Fridericus minister dict. de — 327. 413. 428. Fridericus de — dict. Hantgi 325.
- Notarius, Hainricus dict., civ. in Ueberlingen 388.
- Nöth, Hainricus dict., civ. Ezz. 300.
- Nötlich dict. 498.
- Nova Raderai* s. Raderach.
- Nuber, Nvber, dict. 520. Ulrichus dict., civ. in *Sulgen* 500. *Ulrich der* — 264. 265.
- Nufron*, *Nüvron* u. ä. s. Neufrach.
- Nvirtingen* s. Nürtingen.
- Nürnberg 114. 115. *Nurenberch* 115.
- Nürtingen OA. Stadt. *Niurtingen*, *Nivrtingen*, 350. 477. *Niwerlingen* 15. 294. *Niurtingen* 298. 299. 301. 302. *Niurtingin* 247. *Niurtingen* 447. 448. *Nuwerthingen* 292. Cunradus sen. de — et frat. eius Cunradus, civ. in Ezz. 247. Rupertus de, civ. Ezz. 15. Ziutelmannus de — 516. iun. 350. *Schivrlinshof*, curia dict. 477. *die gebraiten* 447.
- Nusdorf* s. Nussdorf.
- Nusplingen OA. Spaichingen. *Nuspe-lingen*, Albertus de 100. Cunradus de — sen., Johannes et C. fil. ipsius 426.
- Nussdorf BA. Ueberlingen. *Nusdorf* 59. 364. *Nustorf* 58. *Nuzdorf* 106. Berhtoldus de 59. 364. Cunradus de 59. 106.
- Nüueron*, *Nvuron* u. ä. s. Neufrach.
- Nuwenberg* s. Neuberg.
- Nuuenburg* u. ä. s. Neuburg.
- Nuuenhuse*, *von dem*, s. Neuhaus.
- Nuuenhusen* s. Neuhausen.
- Nüwertingen* s. Nürtingen.
- Nuzdorf* s. Nussdorf.
- Nyderostenwiler* s. Unterstenweiler.
- Nyfen*, *der hof uf* — in Mahlspturen 404.
- Nyphen* s. Neuffen.

## O.

- Obenhvser, Heinrich dict. 465.
- Oberbach* s. Bächen.
- Oberensingen OA. Nürtingen. *Ensin-gen* 459.
- Obereschach* s. Eschach.
- Obermollenbronn OA. Waldsee. *Meli-*



- brunnen, Hainricus et Ulricus frat. dicti de — 286.
- Obermuli, diu*, in Ostrach 202. 206.
- Obernrove, ze dem, prope Waltrams-wiler* 114.
- Obernrieder* s. Oberrieden.
- Obernsumbri* s. Ober-Sommeri.
- Oberndurnkain* s. Obertürkheim.
- Oberochsenbach* BA. Pfullendorf.
- Obirnohsobach* 224.
- Oberostenwiler* s. Oberstenweiler.
- Oberrieden* b. Mühlhofen BA. Ueberlingen. *Oberiedern(e)* 175. 297.
- Obernrieder* 207. 387. *Oberriedern(e)* 72. 76. 304. 307. 313. 314.
- Obernriedern* 433. *Obirredirn* 186.
- Obriedern* 386. Cunradi, villici de, fil. Johannes 386. Cunradus villicus de, famul. eccl. Const. 313. Rudolfus de, m. 297. 304. 307. 314. 352. 385—387. 414. 457. Ulricus m. de 72. 76. 175. 186. 207. 386. 387.
- Oberroth* b. BA. Illertissen. *Rode, Rôte, Roth*, H. de 156. Cunradus de 565. Eberhardus dict. — de 520. Hainricus de 404. Heinr. v. 566.
- Ober-Sommeri* bei Arbon Kant. Thurgau. *Obernsumbri* 374.
- Oberstenweiler* BA. Ueberlingen. *Obrostunwiler* 326. *Oberostenwiler* 67. 230. 241. *Obrostenwille* 509. Cunradus de 241. 326. Cunradus, minister de — et Hainricus fil. eius 230.
- Obertürkheim* OA. Cannstadt. *Divrinkain* 300. 302. *Durnkain* 242. 246. 247. Sifridus dict. de 300. 302. civ. in Ezzel. 242. 247. *Obern-durnkain* 243.
- Obirnohsobach* s. Oberochsenbach.
- Obirredirn, Obriedern* s. Oberrieden.
- Obrostenwille, Obrostunwiler* s. Oberstenweiler.
- Ochsenbach* BA. Pfullendorf. *Ohso-bach* 178.
- Ochsenhausen* OA. Biberach. *Osenhusen*, Hainricus, fil. prepositi in — 484.
- Odelswanc* s. Otterswang.
- Oeffingen* OA. Cannstadt 238.
- Oelheim*, Wernherus, s. Salem, mon.
- Oelkofen* OA. Saulgau. *Elnhoun* 259.
- Oeningen* s. Öhningen.
- Oesternhart*, silva prope Altmans-husen 153.
- Oesterreich, Austria* 513.
- Offenburger*, H. dict., Bürger in Saulgau 529.
- Ofringen* Kant. Aargau. *Offteringen*, Hugo de, m. 152.
- Ögestpurger, Johannes* dict. 494.
- Ogezburgarius, Johannes* 261.
- Öhningen* BA. Konstanz. *Oeningen* Gerungus de 12.
- Ohsobach*, . . dictus 473. 475. H. dict. 545. Hainricus dict. 350. 351. 534.
- Ohsobach* s. Ochsenbach.
- Olshusen* s. Ulzhausen.
- Ondingen* s. Undingen.
- Onstmettingen* OA. Bahligen. *Ans-moetingen*, H. dict. de 165.
- Öpfingen* OA. Ehingen 330. *Ephing-in*, Bertholdus de 91.
- Orhan*, Ulricus dict. 355.
- Orsingen* BA. Stockach. Albertus, Johannes et Burcardus, germani, fil. quond. Henrici de — 413. 414. 524. Cunradus de, civ. in Uberl. 413. Konrad, Bürger in Villingen 524. Hainricus de 288. Petrus de 436. villa *ze dem nidern* — 286.
- Ort(e)*. *Orth, an dem*, Burkardus 103. C. dict., iun. civ. in Uberl. 426. Cunradus dict. 23. civ. Ub. 245. 249. 425.
- Ortlieb*, C. dict. 551. 553.
- Ortolfus*, capellan. com. Hartmanni de *Grüningen* 32.
- Ortzvelden* s. Erstfelden.
- Osenhusen* s. Ochsenhausen.
- Osterach* s. Ostrach.
- Osterhofen* OA. Waldsee. *Osterhouen*, Conradus m. de 173.
- Osternhart*, Wald im Lauterthal 9.
- Ostrach* h. OA. Sigmaringen. *Osterach* 117. 202. 203. 218. 335. 497. 498. *Osterah* 221. *Ostra* 206. 239. 253. 280. 321. *Ostrah* 222. 223. 234. Cunradus pleb. de, dict. Herrer 203. Eggehardus de 239. 350. 545 bis 548. Eggehardus et Rudolfus frat. de 335. 498. Ekhardus de, dict. Isengrin senior, s. Sal., conv. rect. eccl. in, Bertoldus de *Gundolwingen* 253. Rudolfus et Eggehardus fratres de 491. Rudolfus villicus 549. . . vicepleb. de 370. Oertlichkeiten: *an der Starge* 549. *Braendelinsgut* 524. *der Hov*, Wald 549. *stainhüs* 490. *hinder dem stainhüs*, Hof 493. 547. *uf dem Bühel*, Hof 493. *uf dem frit-hove* 549. *under dem frithove* 549.
- Ostrach*, flumen 224. 549. 569.
- Öte*, Ulricus dict. 337.
- Otelswanch, Otelzwanch* s. Otterswang.
- Öting* s. Altötting.
- Oetinswiler* s. Ettisweiler.

Otterswang OA. Waldsee. *Odelswanc* 342. *Otelswanch* 365. *Otelzwanch*, Hermannus Pincerna de 365. sen. 342. 343.  
 Otto, civ. Vill. 576.  
*Owe*, Cunradus de 2.  
*Owe, dü*, Wiese bei Vöhrenbach 546.  
*Ouwe*, ager in *der*, in Anhausen 419.  
*Owver*, Cunradus dict. (in Zussdorf) 551. Ludewicus dict., civ. in Ezz. 255. *Ower*, . . dicti ux. Adelhaidis et fil. Cunradus 306.  
 Owngen BA. Ueberlingen 37. 47. 83 bis 86. 95—98. 151. 179. 370. Burchard v, u. s. Sohn Heinrich 414. Maingozus m. de 83—86.  
*Owingin* oppidum 244—246.

## P.

Paier, Burcardus dict. 209.  
 Pan(n)icida, Hermannus, civ. in Bibenrach 173. civ. Ub. 388. Puggo 484. Wernherus, civ. in *Stokka* 488. Wernzo 484.  
 Pannicisor, Chunradus, civ. in Ebingen 260.  
 Päpste: Bonifacius VIII. 484 Gregor X. 126. 134. 137. Honorius III. 313. 319. 575. Honorius IV. 321 bis 323. Johannes XXI. 156. 175. 176. Innocenz III. 482. Innocenz IV. 333. Nicolaus III. 237. Nicolaus IV. 353. 354  
 Passan in Baiern. *Pataviensis* episcop. Wernhardus 317.  
 Patruus, Otto, civ. in *Vilingen* 383. Wernherus (in *Villingen*) 136.  
 Paurer, Ulricus 523  
 Pauai, H. dict., civ. in Markdorf 363.  
 Petershausen ehem. Kloster b. Konstanz. *Bietershusen* 99. *Domus Petri* 106. *Petri domus* 35. 105. 117. 119. 158. 159. 424. 537. *Petri domo*, *Petri Domo*, *Petri-domo*, abb. de 35. 118. 119. 248. abb. Diethalmus 536. Hainricus 105. 106. abb. et conventus 536 bis 538. abbatis de — minister Eberhardus 354. Gerungus notar. abb. de — 119. 196. 198. Cunradus prior, Bertoldus pleb. Hugo hospital. 119. piscator Eberhardus dictus Bodemer in 530.  
 Petrus, notarius com. Alberti (de Hohenberg?) 72.  
*S. Petrus in Augia* s. Weissenau.  
 Pfaffenhofen a. Ort bei Owngen. *Phafinhovin* 151. *Phaffenhouen* 37. 323. 422. *Phaphenhouen* 37. 97. 98. *Phaphinhovin*, oppidum 244—246. Ulricus fil. plebani de 47.  
 Pfaffikon Kant. Zürich. *Phephikoven*, H. de, m. Aug. m. 44.  
 Pfalzgrafen am Rhein: Palatinus Rheni Ludwig II. 136. 137. (Ludewicus) Herzog von Baiern 136. 137. 294.  
 Pfarr s. *Woluarns*.  
 Pfefferhart, Pfeferhart, Phefferhardus, Pfeferhardus, civ. Const. 337. C. can. Const. 533. (mag.) Cunradus dict., cler. Const. 191. 234. 327. can. Const. 307. 308. 337. 338. 345. 378—380. 391. 534. Hainricus scolaris suus 391. H. 330. mg. H., civ. Const. 563. Johannes, civ. Const. 378. mg. Johannes dict., can. Const. 494. 533. 544. 553.  
*Pfisterin*, Irmingardis dicta *diu*, in *Wildorf* 122.  
 Pflegelberg OA. Tett nang. *Phlegelberch*, Fridericus de 393. patruus eius Fridericus (m.) et ux. sua Salome 393. 406. Ulricus de 406. 415.  
 Pflummern OA. Riedlingen. *Phlumer*, Waltherus dict. de 140. *Phflumer*, Wernherus de 32  
 Pforzheim BA. Stadt. *Pforzhain*, Bertholdus de, cler. 271.  
 Pfrungen OA. Saulgau. *Pfronwangen*, Fridericus de, m. 147.  
 Pfuhl b. BA. Neuulm. *Phul*, Faber de, in *Pheplingin* 226.  
 Pfullendorf BA. Stadt 52. 116—119. *Pfullindorf* 326. *Pfullendorf* 53. 92. 93. 95. 96. 97. 100. 178. 232. 233. 280. 351. 370. 371. 545. 564. *Phulndorf* 457. 458. *Phelwendorf* 490. Albertus, vicarius civitat. 53. Ber(tholdus) Sutor de 4. C. filius ministri de 434. civ. nom. 353. 392. 393. 454. 458. 462. 508. 524. 539. 545. Hainrich v. 480. Hainricus de, notar. com. de *S. Monte* 157. fr. Hainricus de, s. Sal. conv. Hainricus, fil. quondam Hainrici ministri de 434. minr. in 232. ministri: H. 338. Hainricus 179. 266. 272. 282. m. 316. 317. 326. 350. 434. 498. 520. 524. dict. de *Hohenberc*, *Honberg* 53. 92. 93. 110. 118. 121. 198. 244. Hainricus (H.) dict. Graemlich (Gremlich) 333. 335. 361. 362. 392. 393. 396 bis 398. 430. 431. 466. 483. 533. 539. 550. minr. et consules 92.

93. 434. 466. 498. 520. 524. 550. minr. et universitas 392. 393. 462. 498. 533. preco H. 393. Rudolfus 179. 534. Ulricus de, s. Sal., mon. universitas communitatis 52. 232. *Schuttelunbrugge* 392.
- Pfullingen OA. Reutlingen. abbas et convent. ord. frat. minor. 77.
- Pfyn Kant. Thurgau. *Phin*, Albertus de, can. Const. 112. *Fine iuniore*, Cünradus in 486. mag. Hainricus de 388.
- Phaffen, H. dict., cler. 545.
- Phaffenhoven*, *Phaphenhoven* u. ä. s. Pfaffenhofen.
- Phefferlinshove* in *Laiffinswiler* 187.
- Phefferhardus, Phepherhardus s. Pfefferhart.
- Phephikoven* s. Pfäffikon.
- Pheplingin* a. Ort bei Ulm 226.
- Phin* s. Pfyn.
- Phiner dictus in *Vrikingen* 260.
- Phlegelberch* s. Pfegelberg.
- Phlegellinsgut* in *Bivrron* 191.
- Phlugers, gut des*, in Neufrach 443.
- Phlumärren, Johannes dict., s. Sal., mon.
- Phlumer* s. Pflummern.
- Phvogershof* in *Niveron* 168.
- Phul* s. Pfuhl.
- Phullendorf* u. ä. s. Pfullendorf.
- Pincerna, Bertoldus, cler. 5. Eberhardus, cler. 13. H. 523. dom. Al. fr. suus 523. s. auch Schmalegg.
- Pistor, Albertus s. Salem, mon. Cunradus, civ. in *Marchdorf* 242.
- Geroldus, s. Sal., conv. Ruvo, civ. in *Buchorn* 412. Wernherus 159.
- Plieningen OA. Stuttgart. *Blieningen*, Rainhardus de 81.
- Plochingen OA. Esslingen. *Blochingen* 560. Conradus m. de 463. 464. 502. 531. 542. 567. 568.
- Pluvat, Pluvat, Hermannus dict., civ. Ezz. 15. Marquardus dict., civ. Ezz. 13. Rudegerus, civ. Ezzil 14. Elizabetha rel. 14. 15. Elizabeth fil. 15.
- Ponte*, Hainricus in 106.
- Popo, sacerdot. in Villingen 136.
- Postlunc, Cunradi fil. 299.
- Prassberg OA. Wangen. *Brasperch*, Hartmannus de, m. 286.
- Pratum? 16.
- Preco, Ulricus 205. civ. in *Mangen* 365.
- Pris dicti mater cum Hainrico fil. suo et Maethild ux. eius 299. Hainricus dict. 299. Wernherus dict. et Bertholdus frat. suus 299.
- Probiissimus, Cünradus, civ. in Ueberlingen 486.
- Prunvm* s. Brunnen.

## R.

- Raderach BA. Ueberlingen. *Raderai* (ay) 122. 138. 160 – 163. 241. 242. 284. 305. *Radirai* 182. *Radiraig* 122. *Radrai* 273. 274. *Raiderai* 121. 122. 242. *Rayderay* 130. 274. *Raidrai* 176. 177. Hainricus de 160. 163. 176. 177. 273. Wernherus de 339. 355. 356. 358. 413. 457. Wernherus dictus Gniftinc, Gniftinge(us), Gniftinch, Gnifting de 121. 122. 138. 160 – 163. 176. 177. 182. 241. 242. nob. vir. 242. 273. 274. 282. 305. 337. 352. 411. 415. 419. 433. 434. 462. 476. 519. pater Wernherus 160. 163. 176. 177. 273. 274. mag. Bertoldus de 130 minister Berchtoldus de 274. Neuraderach, *Nova Raderai* 434.
- Radolfzell BA. Konstanz 413. *Ratolf-celle* 414. *Cellensis* scolasticus, mag. C. 414. minister et civis nom. 414.
- Raemili, Cunradus, civ. in *Buchorn* 415.
- Raescheli, Raeschelinus, Hainricus 84. 85. Raschelin, Heinrich, v. Markdorf 358. Adelheid, s. Gattin 358.
- Raiger, Cunradus dict. 118. Bertoldus, civ. in *Maengen* 165. *Raigers hoveraitie* in *Mengen* 164. *Raigers gut, des*, in *Magenbuch* 117.
- Raine*, vom, Albertus dict. 114.
- Raine* (wohl ein Gewinn bei Feldkirch) *ze dem kriesböme*, Aecker in 435.
- Raine, das gut zem*, bei *Muntigel* 359. 416.
- Raine, zem langen*, bei Hagnau 369.
- Raitenhaslach b. BA. Altötting. *Raitenhaselach*, Cunradus abb. de 124.
- Raithaslach BA. Stockach. *Raithaslah*, *Raithaselach*, *Raithaselahe*, *Raitenhasla*, *Raitenhaslahe*, mag. fr. Bertholdus in 108. 395. 522. s. auch Salem, conv. Bertoldus, mg. grangie s. Salem, conv. H. soc. eius 383. Hainricus cellerar. 49. 50. grangia 88.
- Ralshofen* s. Rathshof.
- Ramenspach* a. Ort bei Unteruhldingen BA. Ueberlingen 307.
- Ramensperch* s. Ramsberg.
- Ramenswak* u. ä. s. Ramschwag.

- Rammingen OA. Ulm. *Ramungen*, Bertolt v. 461. Hartenid v. 461.  
*Räms* s. Neckarrems.  
 Ramsberg BA. Pfullendorf. *Ramensperch* 412. *Ramisperc* 198. *Ramsperc(h, g)*, Burchardus de 10. m. 31. 108. 109. 325. 417. 480. 481. 542. Burchardus de — iun. 417. H. m. de 68. Otto advocatus de 198. R. de 488. Rudolfus de, m. 31. 39. 412. 417. 474. Rudolfus m. et Burchardus germ. dicti de 348. 351. 545.  
 Ramschwag bei Nenzingen in Vorarlberg. *Ramenswag(e, k)* 579. *Ramenswach* 577. *Ramswag(ch)* 411. Burchardus Dietricus de 309. 410. 411. 432. 437. 439. s. Wittwe Amelya v. Schellenberg 437. filii Ulricus et Burchardus 411. Hainricus Waltherus m. de 309. 459. Hainricus Waltherus et Cunradus (frat.) de 409—411. 432. 436. 437. Konrad v. 459. Cunradus de 309. 355. Cunradi uxor domina . . de *Kemnat* 410. Cunradus et Cunradus de 309. Peter v. 577. Ulrich v. 576. 579. 580. s. Söhne Hainrich Walther und Cunrat 577. 579. 580.  
*Ramsperch* s. Ramsberg.  
 Ramstein OA. Oberndorf. *Ramstain*, Diethalmus de, rect. eccles. in *Vlma* 209.  
 Ramvnc, Hainricus dict. 22. Ramunch de *Swarza*, Hainricus 72. Ramung, Heinrich, v. Schwarzach 199.  
*Ramungen* s. Rammingen.  
 Randegg BA. Konstanz. *Randeg*, vir strenuus de 394.  
 Rankweil vorarlb. Bez. Feldkirch. *Rankwil*, *Ranwile*, *Ronwil* 432. 436. H. de, m. 467.  
 Rantze, Bertoldus dict., s. Sal., mon.  
 Ranze, Hainricus dict. 409. Otto dict. 108.  
*Raperswilar* s. Rapperswil.  
 Rapold, Cunradus, s. Salem, mon.  
 Rappenstain, Ulricus dict. 190.  
 Rapperswil Kant. St. Gallen. *Raperswilar*, Hainricus de 476.  
 Raschelin s. Raescheli.  
 Razor, . . 23. et Cunradus fil. eius 23. (Scherer), Cunradus 84. 85. Cunradus, civ. Uberl. 266. Eberhardus, in villa *Uberlingen* 16. 17. H. 396. Jo. 461. Johannes, sac. 313.  
 Rast BA. Messkirch. Algozo de, m. 2. Burchardus de 382. 486. Fridericus de, minister in *Ratolfcelle* 414.  
 Ratgebe, Ratgeben, Johannes dict., civ. in *Ahe* 522. C. et Petrus dicti, m. 446.  
 Rathshof BA. Ueberlingen. *Ralshouen* 285. *Ralshofen* 332. Hermannus de 285.  
*Ratolfcelle* s. Radolfzell.  
 Ratramsweiler nicht näher zu bestimmen, im Linzgau 282. *Ratrams-wiler* 284.  
 Ratzenhouer, Razzenhouer, Razzenkouer, Albertus dict. 502. C., fr. suus 502. C. dict. 430. Cunradus 24. 64. (in *Erfsteten*) 9. 10.  
 Ratzenried OA. Wangen. *Razenriet*, Hainricus de, m. 34.  
 Ravensburg OA. Stadt. *Ravenspurg(k, ch)* 145. 150. 326. 452. 471. 494. 498. 500. 564. *Rauenspurhc* 327. *Rauenspuhrc* 327. cives nom. 145. 474. 475. Cunradus dict. de 396. H. dict. de, molitor 331. mg. H. de 487. ministri: Hainricus 151. dict. Holbain 339. Fridericus dict. Holbain 327.  
*Razenriet* s. Ratzenried.  
 Raze, Ulricus 151. Raze, Cunradus dict. 62.  
 Razzenhouer u. ä. s. Ratzenhouer.  
 Regelin, T. dict., in Villingen 46.  
 Regenli, Hermannus, civ. in Ravensp. 145  
 Regentsweiler BA. Ueberlingen. *Reginoldswiler* 245. *Regen(in)ol(t)s-wil(t)er* 73. 101. 277. 297. 317. 457. *Reginoldswiler* 23. Albero de 23. Albertus de, m. 23. 73. 277. 317. civ. Ub. 245. minister in Ub 297. Ulricus de, m. 73. 101. 317. Ulrich v. 457.  
 Reginus 576.  
*Rehenowe* s. Rhena.  
 Reichenau im Bodensee. *Richen Ovwe* 502. *Augia (Augea) Maior (Maior Augia)* 58. 80. 96. 100. 107. 109. 222. 237. 277. 279. 321. 338. 524. *Augia Regalis* 1. *Augiensis* abbas 80. 96—100. 179. 180. 274. 313. 506. abb. Albertus 1. 57. 107. 109. 112. 113. 167. 168. 181. 208. 209. 222. 236. 237. 277. 279. 318. 319. 327. 338. 353. 453. abb. ac suum monast. 479. capellanus (abbatis) Albertus 209. capitulum 1. 107. 109. 112. 113. 167. 168. 222. 236. 237. 277. 279. 327. 338. 353. conventus 453. 543. custos Ulricus 209. decanus 277. 279. 327. 338. 353. 453. dec. Johannes 531. 533. 542. gubernator Hainricus ep. Const. 625. 542. mona-

- sterium 96. 97. 98. 100. notar. abbatibus Cuno 209. pr. positus Burcardus de *Heuwin* 168. Ulricus 531. 533. 542. pps., decan. et conventus 531—533. 542. scolasticus Cuno 279. *Augia Maiore*, Burcardus et H. de 349.
- Reichenbach OA. Waldsee. *Reichenbach*, Fridericus de 239. 452. Rudolfus de 332. 494.
- Reichenstein OA. Ehingen 152. *Richinstain* 153. Anshelmus de 154.
- Reichenthal Kant. Thurgau. *Reichental*, Ulricus de, can. (S. Steph.) Const. 297. 399. 422. 534.
- Reinstuder, Ulricus dict., civ. Const. 26. Methildis ux. 26.
- Reischach h. OA. Sigmaringen. *Rischa*, *Rischa(c)h*, *Rischahe*, . . de, m. 207. Burcardus dict. de 398. Eberhardus, Rudolfus et Eggehardus frat. de 113. K. de, m. 426. Rudolfus de, m. 545. Weiz)zelo de, m. 198. 334. 341. 404. Wethzlo, Wezlo, m., et Burchardus dict. de 87. 88.
- Rems s. Neckarrems.
- Renhartes gut in *Hegebahe* 352.
- Renner, Bertholdus dict., civ. in *Merspurg* 505.
- Renterswiese bei Mengen (?) 555.
- Renus s. Rhein.
- Reschell, Cunradus dict. 352.
- Rettenberg b. BA. Sonthofen. *Roc-tenberg* 520. *Roetenberg*, Herman de 493. fr. Hermannus de, s. Salem, conv.
- Ruesseck bei Muri Kant. Aargau. *Rivseke*, Marquardus et Ulricus de, nob. 152.
- Reuthe BA. Konstanz. *Ruthi*, Burcardus de 258.
- Reuthe BA. Pfullendorf. *Rvti* 224. 225.
- Reuthe bei Ittendorf BA. Ueberlingen. *Rüti* 480.
- Reuthen OA. Oberndorf. *Ruti*, Fr. de, m. 427.
- Reute a. Burg bei Weingarten OA. Ravensburg. *Rivti*, H. m. de 500.
- Reutlingen OA. Stadt. *Rutelingen* 449. capitaneus Albertus dict. Bahte 478. scultetus Rumpoldus de *Gri-fenstain* 478. Schiurlin dictus et eius uxor de 477. iur. nom. 478.
- Rhein, der, *Renus* 376. 468. 530.
- Reni flumen* 424.
- Rheinau Kant. Zürich 288. *Rinaugia* 290. 323. *Rinoue* 219. 454. 544. . . abbas de 219. H. de, capella-nus 454. Hainricus de, can. eccl. S. Joh. (Const.) 544.
- Rheineck Kant. St. Gallen. *Rinegge* 355. 467. 559. C. minr. sen de 467. civ. nomin. 360. H. et Johannes fratres, dicti ministri de 467. Johannes minr. de 438. Johannes fil. Rudolfi m. dicti de 468—470.
- Rhena (Ober- u. Unter-) BA. Pfullendorf. *Rehenoue* 123. Hainricus de 13. 76. Johannes de 355. Rudolfus de 5. 8. 10. 13. 156.
- Ribestain, Rainhardus et Cunradus frat. dict., in *Guntzekouen* 21. Rainhardi fil. Willebirgis 21.
- Richenbach* s. Reichenbach u. Rickenbach.
- Richenbaechin*, Ella dicta in *Wildorf* 122.
- Richengut* in *Ostra* 280.
- Richen Orwe* s. Reichenau.
- Richental* s. Reichenenthal.
- Richgershove* in *Laifinswiller* 187.
- Richinstain* s. Reichenstein.
- Rickenbach BA. Ueberlingen. *Richenbach* 89. 269. 413. Burkardus et Hainricus frat. de 20. Moerkelinus de, in *Wildorf* 122.
- Rickertsreuthe BA. Pfullendorf. *Rig-gärsruti* 370.
- Rickertsweiler BA. Pfullendorf 361. *Rigerswiler* 362. *Riggerswiler* 156. 515. *Riggerswiler* 865.
- Ried a. Ort bei Immenstaad BA. Ueberlingen. *Riet*, C. dictus Spilman de 461. Cunradus dict. de 287. Fridericus de, soc. commendat. de *Maienowe* 425.
- Ried b. Tannau OA. Tettnang. *Rieth*, Fridericus m. de 182.
- Riederer fr. C. dict., s. Salem, conv.
- Riedhausen OA. Saulgau. *Riethusen(in)* 239. *Riethusen* 113. Bertholdus, clericus dict. de 328. Diethelmus de 113. 124. 352. 437. s. auch Salem, mon. Johannes de 327. 367. 425. 487. 488. Rudolfus de 234. 235. Wernherus de 31. 67. 328. 425. 546. Wittig de 234.
- Riedlingen OA. Stadt. *Rüdelingen* 442. 489. fr. C. de, mg. in *Lushain* 534. cives nomin. 479. 490. ministri: Walterus dict. Clingeler 490. Wernherus 441. rector puerorum C. 490. Ulricus vicepleb. in 520.
- Rienoltz* (vielleicht *Riedolz* = Riedholz b. BA. Lindau), Rienoldus de 427. 428. *Rienolz*, Cunradus

- quondam miles (conv. in Aug. min.?) 4.
- Riet* s. Ried.
- Riet*, in dem, pratum prope vill. *Spekke* 354.
- Riete*, Fridericus vome, m. 339.
- Rieter*, Ulrich der 461.
- rietern*, in den, Acker bei Lellwangen 504.
- Rieth* OA. Vaihingen. Trutwinus pleb. in 256.
- Rieth*, in dem, Flurname bei Mühlhofen 403.
- Riethain* s. Rietheim.
- Riethalde*, clivis cum silva et fundo prope fluvium dict. *Smiehe* 547.
- Rietheim* BA. Villingen. *Riethain*, Friderich von 461.
- Riethusen* s. Riedhausen.
- Rigerswiler*, *Riggerswiler* s. Rickertsweiler.
- Riggärsruti* s. Rickertsreuthe.
- Rihter*, Cunradus dict. civ. in *Rauenspurch* 474.
- Rikenbach* s. Rickenbach.
- Rimerswiler* a. Ort vermuthlich bei Kappel OA. Ravensburg 240.
- Rimpertsweiler* BA. Ueberlingen. *Riprehtswiler* 272.
- Rinaugia* s. Rheinau.
- Rindbach* (wohl bei Esslingen, abgegangen), Walterus de, civ. Ezz. 561.
- Rinderbach* a. Burg im OA. Gmünd. Waltherus de 350.
- Rindermanneshof* in Frankenhofen 139.
- Rinegge* s. Rheineck.
- Ringenberg* b. BA. Lindau. *Ringenberg*, . . de, m. 406.
- Ringgenweiler* OA. Ravensburg. *Ringgenwiler*, Hainricus de, m. 148. Albertus de, serv. 148.
- Rinkenburg* a. Burg b. Essenhausen OA. Ravensburg. *Ringgenburc* 150. 151. *Rinkenburc*, Egeno de 11. Johannes de 10. 11. 30. 31. 150. 151. Ortolfus de 30. 31.
- Rinner*, Cunradus 147. 148.
- Rinowe* s. Rheinau.
- Riprehtswiler* s. Rimpertsweiler.
- Rischach* u. ä. s. Reischach.
- Riser*, Cunradus dict. de Wintersulgen 521.
- Riserina*, Haidewigis Adilhaidis et Maethildis, dicte die, in *Stadiln* 217.
- Riss*, Nebenfluss der Donau in Württemberg. *Rüssaigia* 483.
- Ritersman*, *Rittersman*, Hainricus 41. 42.
- Ritter*, Cunradus dict., quond. marscalcus com. de *Wirtenberc* 77 bis 79. Haedewigis, matrona sua 78. 79.
- Ritterbain*, Burkardus dict. 75. 76. 122. Hainricus dict. 75. 76.
- Rivti*, Rudolfus dict. 47.
- Rivti* s. Reuthe.
- Rivzi*, C., civ. Pfull. 53.
- Robarius* de *Basilea*, dict. de *Turri* m. 152.
- Rober*, Berhtoldus dict., et fil. Johannes, civ. Ub. 362.
- Robesvanz*, Cunradus et Berhtoldus, germani dicti 356.
- Rockhevel*, Hainricus dict. 347. Ulricus dict. 347.
- Rode* s. Roth.
- Roden*, Ernfridus de 82.
- Roder*, Bertholdus, de *Scafsusa*, pleb. in *Andilsowe* 195. 196. 197.
- Rodman*, Hainricus, filius Hainrici dicti 506. Hainricus dict., et Cunradus gener suus de *Zieptingen* 210.
- Roerwang*, dict. 64.
- Roescheli*, H. dict. 405. H. fil. ipsius 405.
- Roggenbeuren* BA. Ueberlingen. *Roggenbivr(r)on* 240. pleb. de 148. *Roggenbvrnn*, vicepleb. in, dict. Camerarius 284. Maethildis dicta vor dem *Kitchoue* de, Adilhaidis, filia eiusdem, et Cunradus maritus ipsius, residentes in *Menewanch* Maethildis, filia predictae Maethildis, et dictus Nötlich, maritus eius 498. ze *Bongarten*, Güter 498. 546.
- Roggenburg* b. BA. Illertissen. Hainricus de, m. Aug. m. 3.
- Roggewile* s. Roggwyl.
- Rogwiller*, Roggewiller, Jacobus dict. der, et Ulricus fil., civ. in Const. 212. Wernherus dictus, civ. Const. 563.
- Roggwyl* Kant. Thurgau. *Roggewiler* 212. *Rog(g)wile* 307. Fridericus de 494. her *Jacob v.*, burger ze *Kostenze* 401. Rudolfus de 375. Ulricus de, minister Const. 307. Ulrich v., d. amman von *Kostenze* 421. s. Knecht Marquart 421.
- Rohrdorf* BA. Messkirch. *Rordorf*, . . dict. de, mon. in Wettingen 487. Berthold v. 426. 457. 480. 482. Berhtoldus Dapifer de, m. 34. 133. 148. Bertoldus et Eber-

- hardus de, imp. aul. Dap. 170—174. s. auch Waldburg. Berhtoldus et Fridericus Dapiferi de 286. Friderich Druhsaeze v. 456. 458. H. de, m. 207. Hainricus m. de 62. 180. ux. Adelhaidis, Lutfridus, Hainricus et Cunradus filii, Elysa-beth, Adelhaidis, Greta et Anna filie 62. Luitwrodus de, m. 395. H. german. suus 395. Lütfridus m. de, adv. in *Ahe* 522.
- Röhrenbach BA. Pfullendorf 12. *Roeribach* 12. 13. Rudolfus pleb. in 157. 159.
- Röhrwangen OA. Biberach. *Rörwanc(k)* 438. 522. *Rorwank* 513.
- Rolgenmoos bei Kappel OA. Ravensburg. *Rorgenmose* 289. Berchtoldus de 291.
- Rom 353. *Roma* 237. 321—323. 354. Lateran 484. S. Peter 575.
- Romanus, Hainricus, m. Aug. m. 3. Römer, Hainricus et Johannes dict. 394. 395.
- Rompoldus 24.
- Ronemaier, Konrad 282. Ronemaiger, Cunradus dict. 286. ux. Judente, fil. Johannes et filia Adilhaidis 286.
- Ronwil s. Rankweil.
- Ror, C. de 94.
- Rordorf s. Rohrdorf.
- Rorewanch 24.
- Rörgenmose s. Rolgenmoos.
- Rörbach s. Röhrenbach.
- Rorschach Kant. St. Gallen. *Roschach*, *Roschahc*, Rudolfus de 134. 356. 497. 498. *Roesah*, *Roschah*, Rudolfus m. de, et Rudolfus fil. 133.
- Rorwank* u. ä. s. Röhrwangen.
- Roschahc* s. Rorschach.
- Rosenberg BA. Stockach. *Rosenberch*, R. de 546. Rudolfus de 474.
- Rosenhart* a. Burg bei Bodnegg OA. Ravensburg. Rudolfus dict. *von dem*, m. 148. *Rosinhart*, Berhtoldus Rudolfus de, m. 133.
- Rosenharz OA. Ravensburg. Johannes de 415.
- Rosna h. OA. Sigmaringen. *Rosenowe*, *Rosenorwe*, Burcardus, Ebo et Johannes germani de 412. Burcardus, Ebo et Rudigerus fratres de 204. 205. Eberhardus m. de 315. 545 555. minr. in *Maengen* 487—489. Ebonis de — rel. Berhta 202. 203. 206. 208.
- Rot, Rôte, Roten, C. dict. 94. 419. Cunradus dict., civ. in *Maemingen* 553. Otto et Ulricus dicti, cives in *Ulma* 464. 496. 567. *Vrihc der* 569. Ulricus dict. 543. civ. in *Ulma* 521. Uzo dict. 568.
- Rôte s. Oberroth.
- Rotenlain s. Rötteln.
- Rotenstein s. Rothenstein.
- Roth OA. Leutkirch 145. 146. *Rote*, abbas in 144—146. abb. Berhtoldus 44.
- Roth s. Oberroth.
- Rothenstein b. BA. Memmingen. *Rotenstein*, Cunradus dict. de, m. Camp. 347.
- Rothin, . . dict., in *Wengelingen* 283.
- Rötteln a. Schloss BA. Müllheim.
- Rotenlain, Lutholdus de 576.
- Rottweil OA. Stadt 267. *Rotwil* 388. 565. prior fratr. predicat. Eberhardus 15. Rudegerus de, s. Sal., mon. Ulricus de, s. Salem, cell.
- Rozin, Cunradus 93.
- Rvbezagel, Heinrich, minr. Cunradi de Markdorf 513.
- Rubertus s. Ruprecht.
- Rucelinswiler* s. Ruschweiler.
- Ruche s. Ruhe.
- Rudelahc*, Flurname in Lellwangen 331.
- Rudegerus 576.
- Rüdelingen* s. Riedlingen.
- Rudgershof* in *Wengelingen* 283.
- Rudolfus, civ. Const. 337. can. S. Joh. Const. 313. et Mahthildis ux. eius in *Wengelingen* 283.
- Rudolf Diepoltshof* in Ostrach 202. 206.
- Rufus, Ulricus 84. 85.
- Ruge, Rudegerus dict., civ. in *Martorf* 242.
- Ruhe, Ruche, Ruhen, dict. minr. Ulrici com. de *Berge* 547. Albertus, Cunradus, Hainricus dicti, fratres 493. Hainricus dict. 565. Heinrich der — 566. Rudolfus (dict.) 157. 409. Johannes, fil. ipsius 409. Rudolfus dict., min. Constant. 67. Rudolfus Jobelarius dict., civ. Const. 323.
- Roltal*, Örtlichkeit zu Theuringshofen 565.
- Rupre(c)ht, Ruprech, Rupertus, Ruphert, Ruppbert, cives in *Ezzilingin*, Cunradus 238. 242. 255. 300. 302. Rudegerus dict. 238. 242. 244. 255. 300. 302. 350. 389. 403. scult. in Ess. 510. Rupertus, Ruprehtus 238. 300. 302. Rupertus et Cunradus fratres dicti 406. 510. Rupertus et Rüdgerus fratres 561. Rupertus sen., Cunradus, Rude-

gerus, fratr. sui, civ. Ess. 391.  
 Ruperti fil. Rudolfus et Maeththildis filia sua 299. Rupertus, medicus in Ezz. 248.  
 St. Ruprecht, ehem. Kloster OA. Münsingen (?). *Sancto Ruperto*, mag. C(unradus) de 162. 214. *St. Truperto*, C. de, cler. 188.  
 Rusch, Rudolfus et . . dict. 303.  
*Ruschengut* in Weildorf 158.  
 Ruschin, Rudolfus dict., in *Waltberron* 225.  
 Ruschweiler BA. Pfullendorf. *Rveclinswiler* 159. Marquardus de 76. 124. 159. *Rv(t)zelinswiler* 76. 124.  
*Rvseck* s. Reusseck.  
*Rüssaigia* s. Riss.  
 Rvsse, H. dict. 418.  
*Rutelingen* s. Reutlingen.  
*Rütenberg* s. Rettenberg.  
*Ruthi, Roti* s. Reuthe.  
 Rutlieb, Caplan 579.  
*Ruzenrieti* 47.

## S.

*Saelgunstat*, ehem. bei Reichartsreute BA. Pfullendorf 554.  
*Saeltenberch*, hinds, Flurname b. Mühlhofen 403.  
 Sahlbach BA. Pfullendorf. *Sala-bach*, Cunradus (de) 157. 261.  
*Sahlershof*, curia apud *Kengen* 509.  
 Sahse, Bertholdus dict., soc. rect. eccles. in *Vrnoue* 863.  
 Saier, Cunradus dict., de *Milnhouen* 296.  
*Salach* in Magenbuch 117.  
 Salem Kloster 1 ff. *Salmanswiler* 502. 503. *Salmanswiler* 137. 263. *Salmanswile* 503. *Salmanswiler* 420. 424. 432. 480—482. 564—566. 568. 571. 580. *Salmanswile* 410. *Salmanswiler* 76. 77. 370—372. 400. 401. 451. 493. 535. 576—579. *Salmenschwil* 142. abbas 9. 17. 18. 23. 26—28. 31. 35. 36. 41. 48—52. 54. 58. 65. 67. 73. 75. 78. 79. 84. 85. 88—90. 92. 94. 95. 97. 98. 101. 105. 106. 108. 109. 117. 120. 121. 123. 127. 131. 142. 232. 245. 246. 329. 386. 387. 506. 507. 540. 541. 554—557. Abt 372. 576. 577. Abt und Convent, abbas et conventus 131. 135. 137. 138. 139. 143. 146. 149. 151—154. 161. 162. 168. 170. 174. 175. 177. 179. 180. 182. 187. 197. 199. 202. 204. 209. 211. 213. 219. 224. 229. 232. 234. 236. 237. 239. 244. 246. 251. 254. 256. 260. 268. 270. 273. 275. 276. 278. 280. 283. 285. 287. 289. 292—296. 298. 301. 303. 307. 309. 312. 313. 315. 316. 319 bis 322. 325. 326. 329. 335. 340. 342. 346. 347. 348. 351. 353. 354. 357. 359. 360. 362. 363. 367. 373. 375. 376. 377. 378. 379. 381. 382. 384. 385. 387. 389. 390. 392. 394. 396. 401. 406. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 416. 420. 421. 422. 424. 430. 441. 443—445. 447. 448. 450. 453. 454. 459. 462. 464 bis 466. 468. 469. 471—474. 479. 482. 496. 509. 512. 514. 516. 517. 518. 528—532. 536—538. 543. 549. 550. 552—554. 558. 560. 562. 564. 567. 571—576. abb. conventus et (ac) monasterium 463. 495. *abbot und convent* 400. *ab(bet)h unde samenung* 76. 77. 370. 371. 451. 480. 481. 502. 535. 565. 568. 580. Aebte: Berchtolt 368. Eberhardus II. 1. 4. 6. 8. 11—14. 33. 37. 39. 43. 47. 53. 55. 59. 71. 102—105. 112. 120. 124. 142. 190. Eberardus 576. Ulricus, Ulrich 142. 149. 162. 168. 170. 193. 194. 202. 216. 229. 244. 271. 304. 307. 308. 346. 370—372. 420. 432. 450. 466. 482. 527. 536. 565. bursarius, bursenarius 162. 170. fr. Hainricus 313. fr. Rodolfus, Rudolfus 5. 27. 46. 60. 88. 122. 136. 159. 196. 198. dict. de *Vilingen* 212. grangiarius Wernherus 300. 349. 352. 370. infirmarius Walterus 29. cellerarii: 379. B. 490. Bertholdus 3. 142. Cunradus 3. 5. 8. 20. 39. 42. 44. 59. 62. 68. 102. 111. 120. 139. 141. 147. 159. 203. 253. Eberhardus 239. Fridericus 8. 39. 41. 42. 54. 59. 62. 93. 111. Hainricus 3. 5. 8. 15. 17. 20. 41. 59. 60. 62. 66. 68. 84. 85. 88. 102. 108. 111. 116. 120. 145. 154. 159. 253. 335. 489. 504. 553. *d. keller Hainrich* 400. 401. Hainricus (dictus) de *Ezzelingin* 10. 56. 57—64. 81. 83. 91. 104. de *Isenina*, *Ysen(in)in(a)* 140. 148. 212. 245. 248. 291. 304. *br. Hainrich der gross kellaer von Iseni* 77. Hainricus de *Mulhain* 297. Rainhardus 20. Ulricus 159. 203. de *Sol* 297. Waltherus 147. cellerarius maior, Grosskeller 277. Hainricus 168. 199. 270. 282. 300. 315. de *Isenina*, *Ysinina* 286. 316. 380. 416. Albertus pistor 545. H. 552. Hain-



ricus 328. 334. 353. 355—357. 361. 362. 369. 378. 393. 394. 397. 398. 403. 418. 426. 430. 431. 438. 452. 455. fr. Hainricus dict. de *Ise(i)nina*, *Ysinina*, *Ysni* 339. 349. 350. 360. 411. 437. *der grözze keller Heinrich von Isenin* 481. cellerarii maioris servus H. 356. medius cellerarius fr. C. 490. 499. 522. 551. 553. 561. Cunradus 266. 534. 550. dict. Motz, Moze, Mozi 277. 279. 328. Gerungus, mercator, conv. 487. H. 437. Hainricus 417. 418. 430. 431. 473. 475. Hainricus dict. Gehürne 366. 370. 419. 426. 430. 431. fr. Hainricus dict. de *Mulhain* 325. Ulricus 198. 290. Waltherus de *Vlma* 139. cellerarius minor. 170. fr. Hainricus 242. 282. 316. dict. de *Mulhain* 318. N. 437. Ulricus de *Rotwil* 349. subcellerar. Hainricus 318. fr. Hainricus Gehurno 411. Cunradus 29. 67. conventus 1—4. 6. 8. 9. 11—14. 16. 18. 23. 26 bis 28. 31. 33. 35. 37. 39. 41. 47. 48. 52—55. 58. 59. 65. 67. 71. 73. 75. 78. 79. 84. 85. 89. 90. 92. 94. 95. 97. 101. 103. 105. 106. 108. 109. 111. 115. 117. 120. 123. 125. 127. 575. domini de 49. conversi: Albertus, magister hospitum 405. 316. 489. 504. 520. 570. Albertus de *Bechi* 526. Albertus de *Diepoltswiler* 415. de *Diepoltswiller* 368. 369. Albertus de *Lachon* 548. Bernwardus 409. servus mercatoris 305. conversi: Berhtoldus, Bertholdus, Bertoldus mercator 17. 20. 29. 38. 39. 41. 43. 44. 47. 54. 59. 62. 67. 84. 86. 99. 102. 111. 119. 120. 122. 124. 145. 147. 154. 159. 199. 203. 212. 242. 245. 274. 291. 295. 296. 305. 314. 318. 331. 353. 369. 395. 409. dict. *kovfman* 170. 332. 416. *br. Bertolt der kovfmann* 77. Bertholdus vinitor 268. Bertoldus, provisor in *Esselingen* 570. Bertholdus dict. Kaepphim 296. Kephinc 305. Berhtoldus, magister vaccarum 106. rectorarius 39. mag. de *Raithuselach* 108. 210. 341. 383. 395. 405. Berhtoldus Schaffhuser 268. Scofhuser 291. fr. Burcardus de *Ertingen* 291. mercator 245. Diet-hoho 417. Eberhardus magister hospitum 39. 139. 159. 277. 316. 318. 352. dict. de *Walpurc(h)* 189. 228. Ekhardus de Ostrach,

dictus Isengrin senior 452. Fridericus minr. 452. Fridericus de *Zwirggenberg* 520. fr. Geroldus 17. 268. 291. pistior 39. 41. 43. 124. 141. 159. Gerungus 154. 239. 300. 335. 404. 418. 430. 437. 465. 491. 492. 494. 498. 500. 548. 551. 553. magister in *Ezzelingen* 203. mercator 431. 452. 490. 520. 534. minister hospit. 93. provisor domus in *Ezzelingen* 238. Gerungus dict. Eggehart, Ekhart, Ekkehart 244. 248. 357. 358. 362. 370. 380. 389. 418. 426. 434. 511. Gerungus de *Livtkirch* 228. de *Walpurc* 147. H. dict. Aggenbach 369. de *Ahe* 522. de *Altmanshusen* 534. dict. Bruger 335. 434. dict. Vesper 559. dict. Vetter, magister vinee 427. dict. Wagenhart 332. dict. Weksbit 370. de *Wrmelingen* 419. Hainricus 210. mag. in *Adelsrvti* 332. mag. in *Vahsirieth* 417. Hainricus, H. dict. Bruer 318. dict. *diu Gans* 64. 83. dict. de *Honsteten* 124. 147. 159. Kyger 268. dict. Stuhseuer 124. dict. Strube 73. 341. Sutor 316. de *I'hullendorf* 291. vinitor 405. 452. dict. Waginhart 318. Hainricus, H. de Wintersulgen 413. 426. 434. 462. ehemals Bürger in Pfullendorf u. s. Sohn Eberhard 466. Hainricus dictus Winzürle 504. Hermannus 111. dict. de *Rötenberg* 520. 554. de *Milchberk* 24. Cunradus 147. 151. 450. C. dict. Albreht 362. Cunradus, cerdo 39. Cunradus dict. Buggensegel 341. de *Buggensedil* 147. Faber 305. Gierstelingus, dict. Gierstlinch, Girstelinc 81. 100. 104. 125. 141. 148. 159. servus suus 108. 119. C. 125. C. dict. Haldener 362. Cunradus dict. Hohegerut 375. C. Crumphar 362. Cunradus, mag. in *Altmanshusen* 57. mag. hosp. 334. magister grangie in *Muron* 314. *br. Cunrat der maiger von Grasbirron* 77. C. Niger 68. C., Cunradus dictus Riederer 534. 565. C. dict. Simeler 362. Manegoldus dict. Tumbe 305. 332. 334. 352. Marquardus, mercator 68. fr. mercator 520. Moze 515. Ortolfus dict. Segener 362. Petrus 253. Faber 141. 157. Rüdolfus 107. pergamenarius 124. 318. 362. 409. fr. Ulricus de *Loelewanh* 291. Ulricus magister in *Bachovp-*

ten 452. Waltherus 68. 210. Magister operis 124. Wetzlo 551. 553. zerdonis de — servus H. 427. custos Sifridus 332. subcustos fr. Hainricus 316. monachi: Albertus de Ezzelingen 356. Albertus pistor 370. 473. 475. 494. 550. 551. 553. phistermaister Albrecht 481. B. de Bermetingen iun. 398. Bertholdus, Bertholdus, Bertoldus Grebir de Scaphusa 105 dict. Rantze 111. de Ulma, mag. conv. 39. 81. 91. Burc(h)ardus, Burkardus dict. de (ze) B(i)urch(t)or, Burg(e)tor, Burktor 323. 349. 350. 378. 380. 385. 387. 391. 397. 399 — 401. 406. 428. 511. 513. 544. 553. 563. Burkardus de Burgetor, quond. pleb. S. Steph. Const. 333. Burcardus, pleb. quond. S. Steph. Const. 338. 355. Burchardus dictus de sancto Stephano 432. Burchardus de Campidona 450. Burcardus de Hertinstain 148. Burchardus Shallenberc 388. Burkardus de Stivzelingen 124. fr. Diethalmus de Blominstain 52. de Rivethusen 489. fr. Dietricus 57. 313. 321. Dietricus, Theodericus, D. de Bermatingen, Bermetingen, Bermutingen 337. 343. 349. 361. 411. 426. 450. 508. 511. 517. 528. 550. 552. 561. 563. 570. senior 426 bis 428. 432. 452. 475. 489. 514. 526. 548. 554. 570. iunior 426. 429. 433. 462. 468. novicius 352. bruder Dietrich, Dietrich von Bermatingen, Bermetingen 503. 569. 579. Dietricus de Kiselekke 111. Dietricus (dict.) de Nüfron 473. 475. 498. 508. 511. 542. 545. 550. 551. 554. 561. 570. novicius 440. bruder Dietrich von Nüfron 481. Eberhardus 133. 321. de Stecboron, Stegboron(un), Steggeboron, Ste(c)k(e)boron(un), Sthekkeburon 27. 34. 38. 39. 72. 91. 99. 122. 124. 139. 148. 157. 159. 198. 199. 274. 279. 282. 286. 304. 316. 318. 323. 328. 330. 332. 339. 345. 352. 353. 360. 374. 375. 382. 385. 391. 397. 400. 401. 413. 426. 432. 447. 473. 475. 481. 493. 508. 525. 544. 550. bruder Eberhart von Stekboron 579. Eberhardus de Wolmutingin 382. Erlwinus 12. 56. Gerungus 431. H. dictus Herer de Raderai 437. H. Pistor 3. H. Pont 437. H. dictus de Scafusa (Schafusa) 370. 520. br. H.

der sütermaister 493. br. H. der wingartmaister 493. Hainricus, quondam abb. in Isenina 34. Hainricus de Ezzelingen 24. 168. fr. Hainricus, H., de Viligin 330. 333. Hainricus dict. der Fürste 398. Hainricus, H. dictus (der) Gehürne, Hurn 380. 447. 492. 497. 522. br. Hainrich der Gehurne 503. Hainricus, H. (dict.) Grätarius, Graeter 391. 411. 412. 428. 437. 559. Hainricus dictus Hüter 489. Hainricus, H. (quondam decanus in) de Ilmense, Ylmense 339. 349. 350. (novicius) 352. 356. 362. 365. 368 — 370. 391. 393. 394. 403. 406. 409. bruder Hainrich von Ilmense 371. serv. fr. Hainr. de Ilminse H. dict. Cläffeli 365. Hainricus dictus Kāphinch, Kaepfinc, Kepfingus 111. 124. 340. 542. Hainricus de Mulhain 399. Hainricus dict. Schirmbe 54. dict. Schülle 489. H. dict. Stier 489. dict. de Sevelt 111. dict. Strube 54. Hugo de Werbenwach 427. Jacobus de Bermetingen 437. Johannes dict. Plumärren 388. Johannes de Solodoro 552. C. 487. bruder C. von Frideberc 493. C. dictus Haecheler de Markdorf 437. C. dictus Rihter 437. frat. C. de Shoenenvelt 8. Cunradus, C. Barwarus 124. 447. Cunradus dict. Erchinger 270. Cunradus provisor in Ezzelingen 78. Cunradus, C., catholicus 398. 437. 438. 447. Cunradus, magister in Muron 270. Cunradus dict. Gierstlinch 140. dict. Motz, Moze, Mozo, Mozzo 245. 271. 295. 296. 300. 305. 314. 316. dict. Rapold 209. Sutor de Ehingen 106. Cunradus de Trozlingen 124. dict. Veterre de Rotwil 388. de Veringen 3. 5. 8. 27. 29. 39. 68. Vinitor 106. Wulpes 124. 141. Ludwicus 316. 318. Ludwicus cantor 570. Mangoldus de Hornstain 570. Marquardus dictus de Crücelino 511. Nicolaus, Nycolaus 2. 3. 5. 8. 15. 17. 18. 27. 29. 38. 41. 42. 44. 46. 59. 60. 62. 67. 68. 72. 88. 99. 100. 102. 111. 120. 122. 124. 133. 141. 145. 147. 151. 170. 196. 198. 203. 212. 216. 229. 231. 253. Nicholaus 133. Otto de Ulma 81. br. Peter der smitmaister 493. Reinhardus 8. Rudegerus 107. de Rotwil 124. Rudolfus dict. de Givtlingin 111.

332. Rudolfus, Incisor 18. Johe-  
larius 124. dict. Joheler 398. dict.  
de *Waltkilch* 542. Ulricus 281.  
servitor abbatis 139. Ulricus, fra-  
ter Johannis Apotekarii, civis  
*Basiliensis* 506. 507. Ulricus de  
Ehingen 542. dict. Engelbreth de  
*Constantia* 337. dict. Faber de  
*Vberlingen* 321. Ulricus Grae-  
tarius, Grater, Gratarus (d. spät.  
Abt) 5. 8. 38. 41. 42. 44. 47. 56.  
60. 72. 83. 99. 100. 119. 122. 124.  
Ulricus de *Phullendorf* 41. 42.  
147. dict. de *Selvingen* 216. 234.  
de *Sol* 337. 447. de *Vberlingen*  
450. Waltherus 3. 68. Waltherus  
de *Ysinina* 488. Wernherus 321.  
Wernherus mag. convers. 399.  
Wernherus Avunculus 170. dict.  
Awnculus 323. Wernherus Oehain  
159. dir. briol 371. prior 379. 380.  
priors: Ernestus, Hernestus 147.  
148. 203. Hainricus 5. 8. 102.  
120. 122. 133. 141. dict. de *Ez-  
zelingen* 124. Cunradus 576. Ru-  
bert(h)us, Rupertus 295. 300. 318.  
324. 338. 339. 349. 350. 353. 361.  
370. 397. 430. 431. 437. 447. 542.  
548. 550. 554. 570. *brudir Ru-  
preht* 371. Rudegerus 39. 41. 42.  
62. Rudolfus 27. 59. Wernherus  
253. supprior: Bertholdus 27.  
Burchardus 316. Eberhardus 332.  
Wernherus 111. sacrista Berthol-  
dus 29. vestiarius Hainricus 39.  
fr. Ottho 316. *Salmanswilerhof*  
in *Esselingen*, mag. et provisor  
curie, que dicitur —, fr. Cunra-  
dus 390.
- Salenstein Kant. Thurgau. *Salun-  
stain* 209. *Salwinstain* 168. *Salu-  
stein*, Albertus Pincerna de, cler.  
168. Burchardus de, cler. 108.  
209. rect. eccl. in *Schlathain* 544.  
C. de, m. 338. 454. 532. Cunra-  
dus de 168. 209. 525. Eberhardus  
Pincerna de 414. 524. 532.
- Saler, Hainricus dict., civ. in *Taet-  
tenank* 515.
- Salman, Hainricus dict. (in Buchorn)  
107. Hainricus et Albertus fra-  
tres, dicti —, civ. in *Buchorn* 415.  
Salmanni, piscator. de *Bechorn*,  
matrona Elisabetha cum prole  
sua 146.
- Salmanswiler* u. ä. s. Salem.  
Saltmann, Albertus dict. 18.  
*Salunstein*, *Salustein* u. ä. s. Salenstein.  
Salwen, . . dicti, fil. Cunradus et Hain-  
ricus 299.
- Salzburg in Oesterreich. *Salzburga*  
310. *Solzeburgensis* civitas et dio-  
cesis 322. elect., confirm. et con-  
secrat. ap. sed. leg. imp. aule  
cancell. Rudolfus 310. *Salzburge*,  
Burggraf v. 575.
- Salzbrvne*, fons prope *Vberlingen*  
245.
- Salzman, Cünrat 458. H., in *Stadgun*  
380. Hainricus 205. Uel(ricus), civ.  
Pfull. 53.
- Sammelsthofen OA. Tett nang. *San-  
welshouen*, *Sanwelshouen* 181.  
Hainricus de 185. *Sanewelleshouen*  
129.
- Sancti Montis* castrum, comites etc.  
s. Heiligenberg.
- Sancti Pelagii*, . . prepos., sacerd.  
preb. in *Aug. Maiori* 279.
- Sandegg Kant. Thurgau 107. 318.  
*Sandegge* 108. 209. 222. 319. 454.  
*Sandekke* 168.
- Sangans* s. Sargans.
- Sant Ains*, *Santains* s. Satteins.
- Santz, Konrad, s. Marchthal.
- Sanwel, Judeus, de *Vberlingen* 379.
- Sanwels* (*Sanwelz*)houen s. Sammelts-  
hofen.
- Sanz, Sanze, Szanz, Bürger in Ehin-  
gen 321. Hainricus, faber de Ehin-  
gen 260. ux. Adelhaydis, fil. Bert.  
Braendeli 260. 261. Heinrich, d.  
Schmid von Ehingen 259. 262. s.  
Ehefrau Adelheid 262. Schwiieger-  
mutter Agnes 259. 262.
- Sardinensis* ep. Phtolomeus 215.  
Ptolemeus, Const. ep. vicar. 191.  
Ptolomaeus 204.
- Sargans Kant. St. Gallen. *Sangans*,  
Rudolfus com. de, nob. vir. 397.
- Satteins bei Feldkirch in Vorarlberg.  
*Santains*, *Sant A(e)ins*, Otto de,  
m. 366. Otto m. dict. von 355.  
356. Otto advocat. *St. Montis*,  
dict. von 241.
- Sattels gut*, des, in *Binhusen* 389.
- Saulgau OA. Stadt. *Sulgen* 165. 452.  
490. 494. 500. 564. Burcardus de  
165. cives nomin. 500. 529. 530.  
mag. Cuno de 412. minr. Berthol-  
dus 520. 529. Bertoldus dict.  
Funden 529. minr. et consules 524.  
minr. ac universitas 529.
- Saxonia*, dominus Bertoldus de, so-  
cius incurati in *Bermetingen* 337.
- Scafusa*, *Scaphusa* s. Schaffhausen.
- Scamblier s. Schamblier.
- Schachen, Flurname in Lellwangen  
331.
- Schachen b. BA. Lindau. *Schaichen* 231.

- Schächenthal im Kant. Uri. *Schehen-*  
*dal* 526.
- Schacher, . . dict. 282. C. dict. 434.  
435.
- Schade, . . dict., de *Willis* 340.
- Schademmann, Schadiman, Schadman,  
Burchardus dict., civ. Ub. 285.  
Hainricus 198. Hainricus dict.,  
civ. in *Vberl.* 182.
- Schaelklingen* s. Schelklingen.
- Schaellenberch* s. Schellenberg.
- Schaemern* s. Langenschemmern.
- Schaffer, Ulricus 375.
- Schaffhausen i. d. Schweiz. *Scafusa*  
195—197. 234. 454. 520. 534.  
*Scaffusa* 269. *Scaphusa* 284. *Schaf-*  
*(h)usa* 104. 105. 214. 370. Ber-  
tholdus de, dict. Roder 195. 196.  
197. mg. Bertoldus de, can. Const.  
534. mag. grangie in *Livtkilche*  
284. Egebertus dict. Rot de, m.  
454. H. de, s. Salem, mon. mag.  
Waltherus de 214. cler. Const.  
327. can. Const. 234. can. St.  
Steph. Const. 269. 387. et s.  
Joh. Const. 337. offic. curie Const.  
490. 491.
- Schaffhuser, Scafuser, fr. Berchtoldus,  
s. Salem, conv.
- Schafusa* s. Schaffhausen.
- Schaichen* s. Schachen.
- Schallenberg, Schallenberg(h), Schal-  
linberc, . . dict., civ. Const. 26.  
Bertholdus dict., civ. Const. 360.  
Burcardus dict., vicepleb. in *Stoka*  
288. C. dict. 188. Waltherus et  
Bertholdus dicti, civ. Const. 373.  
374.
- Schalcklingen* s. Schelklingen.
- Schaller, C. 154.
- Schallinberch* s. Schellenberg.
- Schalritter, . . dict. 360.
- Schambach* s. Schanbach.
- Schambilier, Schamblier, Schamel,  
Schamilier, Schamlir, Schammi-  
lier, Scamblier, . . dict. 162. Ber-  
(toldus) sacerdos, dict. rect. eccl.  
in *Munchewille* 31. 32. 58. 135.  
et *Eschca* 44. 45. Mehtilde sor-  
sor sua, Cunradus maritus 45.  
135. 136. Hermannus 177. dict.  
182. 198. m. 295. 297. 339. 366.  
489. s. Gemahlin Willeburgis,  
Tochter Efridus', m. de *Wiler* 489.  
*her Herman* 407. 541. m. 513.  
Waltherus dictus, cler. 5. 13. can.  
St. Joh. Const. 162. 269. *Scham-*  
*bliers, hern Hermannes, hof*, Hof  
in Wittenhofen 541.
- Schammerberg* s. Schemmerberg.
- Schanbach OA. Kannstadt. *Scham-*  
*bach*, Eberhardus de 561. Wort-  
winus dict. de 78.
- Schapel, Heinrich, Bürger zu Rot-  
weil 267.
- Scharber, Ulricus dict., m. 286. fl.  
Hainricus 286.
- Schattbuch BA. Ueberlingen. Ding-  
stätte des Landgerichts Heiligen-  
berg 317. 324. 402. *Schatbuch*  
160. 198. 199. 266. 272. 326.  
*Schathebuich* 250. *Schatibuech* 182.  
*Schatte(i)buch* 217. 225. 239. 241.  
250. 315. 316. 393. 403. 407. 451.  
523.
- Schatzberg a. Burg OA. Riedlingen.  
*Schazsberg*, Elysyet, rel. quond.  
Cunradi mil. dict. de 114. 115.
- Schazz, Bertoldus dict. 205. Schazze,  
Cunradus dict., civ. Const. 307.
- Schedienest, Hainricus, notarius 2.
- Schedil, der*, s. Altsteusslingen.
- Scheffgarten, im*, bei Illwangen 339.
- Schehendal* s. Schächenthal.
- Schelklingen OA. Blaubeuren. *Schal-*  
*klingen*, H. dictus de 66. *Schael-*  
*klingen*, *Schaelclingen*, *Schelche-*  
*linge(n)*, comes Ulricus de 556.  
557. 572. s. auch Berg. *Schal-*  
*klingen*, Ulricus et Hainricus, frat.  
com. de 180.
- Schellenberg OA. Waldsee. *Schallin-*  
*berch*, *Schellenberc*, *Schellenberch*,  
Cunradus de 141. 147. Marquar-  
dus de, m. 229. 265. 266. 302 bis  
305. 316. 326. 343. 488. Rud.  
reg. Rom. vic. ger. 327. 406. s.  
Tochter Amelya, Wittwe des Bur-  
kard Dietr. v. Ramschwag 437.  
Ulricus de, m. 229. 265. 266. 302.  
305. 361. Ulricus et Marquardus  
de (Rom. reg. vic. ger.) 396—398.  
432. 437. 495. 501. 517. 556. 557.  
Ulricus, clericus 446.
- Schemmerberg OA. Biberach. *Scham-*  
*merberg*, Albertus de 9. 10.
- Scherer, . . dict., civ. Ub. 245. s.  
auch Razor.
- Schertwegge, Scherteweggen, C. dict.,  
civ. in *Uberl.* 426. Cunradus dict.  
508. 523. civ. in *Uberl.* 505. Lut-  
fridus et Cunradus dicti, civ. in  
*Uberl.* 425.
- Scheuolzegge*, unermittelt, wohl a.  
Burg in Oberschwaben, dom. Ber-  
toldus de 173.
- Schienen BA. Konstanz. *Schinen*,  
Hainricus de, rector ecclesie in  
Wollmatingen 543.
- Schiggendorf BA. Ueberlingen. *Schv-*

- gendorf 504. Hainricus et Lutoldus de, germani 334. villicus Lutoldus de 505.
- Schihting(k), C. dict. 551. 553.
- Schilhinc, Cunradus dict. 238. 300. 301. Schilhinch, Cunradus et Hainricus, frat dicti, m. 389.
- Schilteck b. Schramberg OA. Oberndorf. *Schiltege*, illi de 45. Wernherus de 150.
- Schilter, Hainricus dict., civ. Const. 391.
- Schinen s. Schienen.
- Schinerin, Maetehildis 11.
- Schirm, Schirme, Cunradus dict., civ. Const. 380. Cunradus dict. et Ulricus, fil. ipsius 409.
- Schirmbe, Hainricus, s. Salem, mon.
- Schivrlin, dict. et uxor 477.
- Schivrlinshof* bei Nürtingen 477.
- Schlathain* s. Schleithheim.
- Schlecht, Shlechte, Rudolfus dict. 438. 499. civ. Const. 293.
- Schleithheim Kt. Schaffhausen. *Schlathain*, rector ecclesie Burcardus de *Salunstain* 544.
- Schmaehelinsgut* in *Stuzelingen* 418.
- Schmalegg OA. Ravensburg. *Smaln-egge*, *Smaln(n)ekke*, H. Pincerna de 114. Hainricus Pincerna de 150. 188. 207. 220. 222. 229. 258. 302. 305. 346. 393. 451. ux. Udeche 338. fil.: Albertus, rect. eccl. in *Bermetingen* 498. Hainricus 150. 302. 305. Cunradus 207. 302. 305. m. 499. minr. Hainrici Pinc. de, Hainricus 499. Hainricus Pincerna sen. de 338. 341–345. 352. 369. 438. 498. 499. fil. Hainricus, m. Cunradus, m., Albertus rect. eccl. in *Bermetingen* et Johannes 338. Heinrich Schenk v. 327. Hermannus minister de 121. 138. Hermannus Pincerna de 148. 149.
- Schmideholz, Wald auf d. Dornsberg. *Smideholtze* 111.
- Schmieh, Nebenflüsschen der Donau in Württemberg. *Smiehe* 547.
- Schnaite*, in der, Oertlichkeit bei Bachhaupten 524.
- Schnerkingen BA. Messkirch. *Snerkingen*, Hainricus sacerdos dict. de 209.
- Schnezenhausen (nicht Schneckenhausen) OA. Tettnang. *Sneckenhusen* (verschrieben *Svezzenhusen*) 462. C. de 462. *Spisholzgut* 505.
- Schömburg OA. Rottweil 266. *Schoenberch* 267. *Schoenenberch* 267.
- Johannes de (Hannes v.) 432. 578. 580. Willehalm v. 579.
- Schomburg OA. Tettnang. *Schowenburc*, Gözwinus de 39.
- Schönenbach BA. Villingen. *Schönowe* 200.
- Schonenberch*, Berg in Esslingen 540.
- Schonenstain, Peregrinus 119.
- Schönenstein österr. Bez. Bregenz. *Schönenstain*, Hainricus. de, m. 397. 489.
- Schönfeld BA. Messkirch (?). *Schoenenvelt*, frater C. de (m. S.) 8.
- Schongau b. BA. Stadt. *Schongowe*, Berhtoldus dict. de, iur. in *Ezz*. 510.
- Schoenherre. Schoenherren, Burchardus dict. 520. *Burchart unde Friederich* 458.
- Schönstain, Jacobus dict., civ. Const. 341.
- Schopflen a. Burg auf Reichenau. *Schophiloch* 2.
- Schorpo 101.
- Schorre, Albertus 120.
- Schowenburg* s. Schomburg.
- Schrall, Schralle, Sralle, H. 311. Hainricus 257. ux. Agnes 257. Heinrich 339. Hainricus dict. de *Habrechtswiller* 268. 291. 292. ux. Agnes, Ulricus, Hainricus et Gerungus filii 291. Christina et Aidilhaidis, filia 268. Bertha et Margaretha, filie 291. Ulricus dictus 3. Sralli, Sralin, Ulricus 28. 29. Zralle 30. *Schrallengut*, Gut zu Habertsweiler 436. *Srallengut* in *Spekke* 309.
- Schrawas, Heinrich 208.
- Schriber, Crafo dict., civ. in *Ulma* 464. 496. Heinrich dict. 465.
- Schroedel dict. in *Kaltenbrunnen* 364.
- Schrundholz b. BA. Lindau. *Schru- tolf*s, Rudolfus dict. de, m. Camp. 347.
- Schvegendorf* s. Schiggendorf.
- Schuheli, Berhtoldus dict. 350. Cunradus dict., civ. in *Mangen* 365.
- Schühli, Ulricus dict., civ. in *Ezz*. 242.
- Schuler, C. dict. 364. Cunradus dict. 409. 417. R. dict. cler. 545.
- Schulle, Shülle, H. dict. 451. civ. in Markdorf 363. Hainricus 412 492. civ. in Markdorf 242. 428. 514. s. auch Salem. mon.
- Schurphinc(h), Hainricus dict. 268. 292.
- Schussengau, Theil des Linzgaues. *Schuzengoe* 128.

- Schussenried OA. Waldsee. *Schuzzenriet*, C. sacerdot. dict. Buggenberch mon. in 430.
- Schutirvot, Schutervt s. Schutterruth.
- Schüttelunbrugge* in Pfullendorf 392.
- Schüttengrandsalden*, under, Oertlichkeit bei Wangen 563.
- Schutterruth, . . dict. m. 87. Schutterruit, . . mil. dict. 293. Schutirvot, . . dict. m. 31. Schutervt. Schutterit(e), H. dict., m. 335. 452. Hainricus, m. 491.
- Schütze, Schütze, Bertholdus dict. 475. 522. 554. Burcardus dictus der 436.
- Schuzzenriet* s. Schussenried.
- Schwaben (Ober-), *Suevia*, *Suevia superior* 227. 228. 233. 267. *super. pars Suevie* 228. 239. 240. 241. *Suevie* lantgravius, Hugo com. de *Werdenberch* 206.
- Schwaerteli, Swärteli, Swerteli, Eberhardus dict. 409. Swerteli, *her Johans, burger ze Kostenze* 401. Johannes dict., civ. Const. 563.
- Schwanden bei Burgdorf Kant. Bern.
- Swandowe*, Rudolfus de, m. 152.
- Schwandorf BA. Stockach. *Swaindorf*, Eberhardus de 309. civis in *Stokka* 488.
- Schwandorferhof BA. Ueberlingen. *Swaindorf*, H. de 73. 120. Hainricus de 84.
- Schwarzach OA. Saulgan. *Swarza* 72. *Swarza(c)h* 101. 199. H. de 487. Hainricus de 350. civ. in Mengen 365. 545. Hainricus dict. Ramunch de 72. Heinrich v., u. s. Ehefrau Elisabeth 101.
- Schwarzenbach OA. Saulgau. *Swarzenbach*, Wernherus de 87. 88. 332. 404.
- Schwarzenhorn, Ruine bei Feldkirch in Vorarlberg. *Swarzenhorn*, Cuno de 397.
- Schwarzwald, *Nigra Silva* 52.
- Schweinhausen OA. Waldsee. *Swainhusen*, Cunradus dict. Tattan de 366.
- Schwende BA. Pfullendorf(?). *Swande*, Hainricus et Rudolfus fratres dicti de 491. Rudolfus iun. de 491.
- Schwenningen OA. Tuttlingen. *Swenningen* 104.
- Scriba, Hainricus, in *Vlma* 226. Hermannus, in *Vlma* 226. 227. Crafo dict., in *Vlma* 226. Otto in *Vlma* 226. Philippus, civ. Ub. 388. Ulrichus dict., civ. in *Vlma* 180. 226.
- Scvbe, H. dict., de *Taldorf* 116.
- Scultetus, C. et H., in Villingen 46.
- Seckau in Steiermark. *Seconiensis* episcop. Leopoldus 310.
- Seefeldten BA. Ueberlingen. *Seuelt* 111. 364. *Seuelden* 422. Hainricus dict. de, s. Salem, mon. Hainricus pleb. de 103. pleb. de, dict. de *Vrendorf* 203.
- Seekirch OA. Riedlingen. *Sékilch*, rector ecclesie Hermannus de *Hornstain* 572.
- Seelfingen BA. Ueberlingen. *Selvingen* 16. 216. 234. Ulrichus de, s. Salem, mon.
- Seghelmingen* s. Sielmingen.
- Segener, Ortolfus, s. Salem, conv.
- Segenser, Hermannus 435.
- Sékilch* s. Seekirch.
- Selbetet, H. dict. 419.
- Selbherr(e), Hainricus 150. 151.
- Selthüser* domus in *Aelchingen* 495.
- Seluing, Eberlinus dict. 64. 65. Selvink, Hainricus i. Ersteten 9. Her(mannus) 10. Hermann u. Eberhard gen. 57.
- Selvingen* s. Seelfingen.
- Seman de *Haginovre* m. 152.
- Sendarius, Cunradus dict. Hantgift 270.
- Senfeli, Senfelin(us), Senpheli(n), dict. m. 64. Burcardus dict. 24. 479. m. 419. s. Söhne Heinrich u. Senflin, deren Brüder Hainricus dict. Bachritter u. Ranzo 419. Burchard u. Ulrich Brüder, Ritter v. Indelhausen 208. 209. Eberhardus 81. Hainricus 60.
- Sengeller, Hainricus dict. 520. Sengeler, Cunradus 93.
- Sengwin, Cunradus dict. 521.
- Sentenhart BA. Messkirch. H. pleb. in 230.
- Sernatingen* (jetzt Ludwigshafen BA. Stockach), Cunradus cellerarius de 85.
- Sétal*, via prope *Altmanshusen* 153.
- Seuelt* s. Seefeldten.
- Sevelde*, Flurname b. Schwenningen 104.
- Sevelär. Seveler, dict. 567. m. civ. in *Ulma* 464. 496.
- Shad(e)man, Hainricus 103. 108. Hainricus dict., civ. in *Ueberlingen* 353. 388. ux. Adilhaidis 383.
- Shadenholz* 47.
- Shadmanshove* in *Lehsteten* 388.
- Shambelier s. Schambilier.
- Shan, Hainricus dict., m. 38. 60. 99. 100.
- Shellenberg* s. Schellenberg.

Sherar, Cunradus 103.  
*Sherweggenhof* in Ertingen 125.  
 Shierme, Cunradus dict., civ. Const. 56.  
 Shili, Hainricus dict., civ. Const. 56.  
 Shlehte, s. Schleht.  
*Shoenenvelt* s. Schönfeld.  
 Shopbach, C. de, m. 8.  
*Shrm, her Cunrat, burger ze Kostenze* 401.  
 Sibenstunt, Berhtoldus dict. 18.  
 Siber, Hainricus dict. 291.  
 Sidi, Sidin, Sydin, H. dict. 488. H., Bürger zu Markdorf 559. Hainricus dict. 284.

Siegel. \*)  
 Aichelberg, Grafen von. Diepold v. \*†410. Ulrich v. \*†410.  
 Alberweiler, Pleban v. \*22. (s. Hohentengen).  
 Altshausen, Deutschordenshaus \*†87. 263.  
 Altstetten, Dietrich v. \*†361. 416.  
 Eglolf v. \*541. Walther v. \*†361. 416.  
 Augsburg, Capitel \*529.  
 Baiern, Herzoge: Heinrich, Pfalzgraf \*149. Ludwig II. Pfalzgraf \*137.  
 Basel, Hof zu \*521.  
 Bebenhausen, Abt \*541.  
 Beihenburg, Schenken v. Heinrich \*291. Konrad \*†291. 535.  
 Berg, Graf Ulrich v. 260. \*366. 423. 424. 435.  
 Bermatingen, Kirchherr Albert v. (Schenk von Ittendorf) \*547.  
 Bernhausen, Friedrich v. \*†255.  
 Wolfram v. \*†255.  
 Beuron, Propst Ulrich v. \*165. Convent v. \*165.  
 Birchberg, Albert v. \*†446.  
 Bischofszell, Propst Liutold 38. 100. 101.  
 Bittelschiess, Hugo v. 102. 193.  
 St. Blasien, Abt \*417.  
 Bodman, Johannes v. \*258. 259. \*†309 310. 539. Konrad v. \*309. 310. Rudolf v. \*†101. Ulrich v. \*†101. 258. 259. \*309. 310.  
 Brandenburg, Graf Hartmann v. \*503.  
 Buchhorn, Schultheiss v. \*107.  
 Burgau, Markgraf Heinrich v. \*9. 324.  
 Castell, Albert v. \*†379. Dietegen

## Siegel.

v. \*378. 379. Konrad v. \*378. 379. Walther v. \*385.  
 Chiemsee, Bischof Konrad 310.  
 Dankertsweil, Berthold v. \*†473.  
 Deggenhausen, Swicker v. 139. 183. 199. †217. 228. 230. 241. \*†242. 250. 253. 263. 266. 268. 272. 282. 284. 286. 292. 296. 305. 316. 324. 326. 328. 332. 337. 363. 394. 403. 405. 427. 452. 492. 504. 514. 521. 523. 555. 570.  
 Eichstädt, Bischof Reinboto 310.  
 Elchingen, Konrad v. \*†497—499.  
 Elsass-Burgund (Deutschordens-) Comthur v. \*†386.  
 Emerkingen, Heinrich v. \*206. Rudolf v. \*359. Walther v. \*359.  
 Esslingen, Stadt 79. 242. 301. 302. 460. 478.  
 Falkenstein, Konrad v. \*†468.  
 Freiburg, Gotfried v., Can. v. Konstanz \*216.  
 Freising, Bischof Emicho 310.  
 Friedingen, H. v. \*533.  
 Frohnhofen, Berthold v. \*†335.  
 Fürst (Princeps), der, von Conzenberg \*†398.  
 Fürstenberg, Graf Gebhard v. †566.  
 St. Gallen, Aebte: Konrad 196. Wilhelm \*436. 439. 442. Convent \*436. 442.  
 Grämlich, Heinrich 398. \*†431.  
 Granheim, Pleban in (H. v. Gundelfingen) \*156.  
 Grubingen, Hugo v. \*460.  
 Grüningen s. Landau.  
 Gundelfingen, Berthold v. \*82. †222. 275. 280. \*430. 480. 569. Heinrich v., Pleban in Granheim \*†156. Heinrich v., Can. v. Strassburg \*221. Konrad v. 156. \*221. 222. 224. 225. 275. 279. \*430. 431. 480. 511. 569. Swicker v. \*†221. d. a. 275. †279. \*†430. \*431. 480. gen. Burger 480. d. Lange 275. \*279. 569.  
 Gurk, Bischof Hartnid 310.  
 Güttingen, Rudolf v. \*†511.  
 Hasenstein, Burkard v. \*344. \*369. Konrad v. \*†277. \*318. 343. 369.  
 Hasenweiler, Heinrich v. \*148. 343. 369. Ortolf v. \*344. \*499. 573.  
 Hausen, Rudolf v. \*554.  
 Heggelbach, Eberhard v. \*†513.  
 Heiligenberg, Grafen v.: Berthold \*157. 160. \*261. 388. Canon. v. St. Johannes i. Konstanz \*†125.

\*) Die Sternchen vor den Seitzenzahlen weisen jene Siegel nach, welche beschrieben, die Kreuze ene, welche abgebildet sind.

## Siegel.

Konrad v. 5. 8. 11. 13. 21. 39.  
41. 72. 76. 125. 142.  
Heinrich d. Einsiedler in der Egg  
b. Heiligenberg \*192. †215.  
Helfenstein, Graf Ulrich v. \*†100.  
\*462.  
Helmsdorf, Jakob v. 318. Konrad  
v. \*†77. †314. Nicolaus v. \*†290.  
399. 446. 514.  
Herzogenweiler, Heinrich, Pleban  
in \*383.  
Heudorf, Burkard v. \*†341. 342.  
523. Heinrich v. \*341. 342.  
Hewen, Rudolf d. ä. v. \*12.  
Himmelswonne, Priorin v., s. Lö-  
wenthal.  
Hoheneck, Berthold v. \*428.  
Hohenfels, Burkard v. \*334. 363.  
446. 458. 508. Eberhart v. 458.  
\*492. \*508. Goswin v. \*334. 363.  
Hohentann (Hoheneck), Konrad v.  
\*222. 428.  
Hohentengen, Konrad Pleban v.  
\*†22. (s. Alberweiler).  
Homberch, Hugo v. \*†405. Otto v.  
\*405.  
Homburg, Heinrich v. \*208. †395.  
Hornstein, Hermann v. \*442. 572.  
Ittendorf, Schenk Heinrich v. \*525.  
526. \*†547. s. auch Bermatingen.  
Justingen, Anselm d. ä. v. \*321.  
Anselm d. j. v. \*356. \*473.  
Kaisheim, Abt \*541.  
Cashel, Erzbischof David v. \*126.  
Kempten, Abt Konrad \*348. Klo-  
ster, Convent (Capitel) \*348.  
Chalons s. Saone, Bischof Wil-  
helm v. \*126.  
Kirchberg, Grafen v.: Konrad der  
alte \*503. 569. Konrad d. j.  
569. Otto d. j. \*503.  
Kisslegg, Berthold v. \*†34. 116.  
134. Burkard v. \*†34.  
Klingenberg, Albert v. \*519.  
Kolmar, Stadt \*515. Johanniter-  
haus \*†515.  
König Albrecht I. 556–558. 565.  
Rudolf I. \*127. \*132.  
Königsegg, Ulrich v. \*†335. 343.  
491. 508. (Vater) 473. 476. 494.  
(Sohn) \*473. 476. 494.  
Konstanz, Bischöfe: Eberhard II.  
4. 13. 22. 32. 35. 38. 40. 46.  
47. 52. 53. 56. 68. 70. 100. 103.  
Heinrich (III.) \*447. \*482. 505.  
514. 519. 525. 533 (s. auch  
Reichenau). Rudolf II. \*111.  
146. 184. 185. 200. 202. 203.  
208. 215. 216. 221. 224. 235.

## Siegel.

236. 267. 270. 290. 295. 297.  
313. 323. 333. 353. 372. 378.  
383. 384. 387. 402. 409. 422.  
439. bischöfl. Keller Heinrich  
358. (s. Wigoltingen) Domcapitel  
13. 35. 36. 38. 40. 70. 100. 160.  
163. 175. 186. 188. 200. 202.  
215. 221. 235. 290. 313. 314.  
330. 364. 378. 387. 409. 439.  
447. 505. 519. Domcanoniker:  
Konrad Pfefferhart \*483. Ulrich  
v. Reichenenthal \*422. Domdekan  
Rudolf \*†535. v. Hewen 547.  
Walco, Walko, Walkonus \*38.  
56. 61. †70. 72. 134. 135. 180.  
313. 314. Dompropste: Heinrich  
\*†160. C. v. Freiburg \*463. Kon-  
rad 524. Generalvicar, mag.  
Heinrich \*175. \*†196. 198. Heilig-  
geist-Spital \*†56. 61. cler. mag.  
Ebernandus \*443. Official 125.  
134. 138. 160. 163. 168. 183.  
188. 194. 196. 198. 203. 206.  
213. 231. 250. 259. \*†293. 380.  
385. 399. 407. 409. 422. 425.  
443. 483. 491. 499. 513. 519.  
535. 545. 553. 559. Prior d.  
Prediger \*†163. \*†330. 528.  
Schottenkloster, Abt \*574. Schulte-  
heisse: Rudolf \*26. †56. 61. Walt-  
her \*†213. Stadt 213. 401. 421.  
St. Stephan, can. Johannes Pfef-  
ferhart \*†539. pleb. S. \*509.  
Symon †538. 539. Propst Hein-  
rich \*29. 38. †70. 100. 101. 134.  
135. \*160. Thesaurar. 422.  
Heinrich \*†270. Rudolf 402.  
Kreuzlingen, Abt Gerungus \*†64.  
Capitel \*†64.  
Kyburg, Graf Albert v. \*165.  
Landau, Grafen v.: Eberhard \*404.  
Konrad \*404.  
Langenstein, Heinrich v. \*573.  
Laubegg, Hermann v. \*†500.  
Lauber v. Laubegg, Heinrich \*†109.  
Lautrach, Diepold v. \*†34.  
Lavant, Bischof Konrad 310.  
Leiterberg, Engellind v. 399. Or-  
tolf v. \*†188. 194. 370.  
Liggeringen, C. Maier v. \*533.  
Lindau, Aebtissin 523. Aebt. Guta  
\*†336. 337. 453. 525. Heilig-  
geist-Spital \*†217.  
Löwenstein, Graf Albrecht v. \*460.  
Löwenthal (Himmelswonne), Pri-  
orin v. \*†130. Convent \*†528.  
Lützel, Abt v. 196. 372.  
Magenbuch, Friedrich v. \*†119.  
Rüdeger v. \*550. Rudolf v. \*550.



## Siegel.

Marchthal, Propst v. \*423. Convent v. \*423.  
 Markdorf, Konrad v. 25. 228. 446. 447. 489. 514. 532. Ulrich v. 352.  
 Marpach, Albert v. \*†414.  
 Mehlishofen, Friedrich v. \*290. Konrad v. \*†290. 334. 446.  
 Memmingen, Kirchherr v. St. Martin, Berthold \*†272. Procurator des Hospitals, Brud. Hiltwin \*†272.  
 Mengen, Stadt \*†365. 489. 548.  
 Messkirch, Truchsess Friedr. v. \*444.  
 Mindelberg, Swicker v. \*173.  
 Montfort, Graf Hugo v. \*†415.  
 Mozo, Konrad, amman von Memmingen \*272.  
 Neidegg, Heinr. v. \*†468.  
 Nellenburg, Graf Mangold v. \*8. \*63. 84. 86. 93. 109. 119. 120. \*210. 221. \*341. 395. 405. 412.  
 Neuffen, Berthold v. \*238. \*275. 293. 300. 302. 389.  
 Neufnach, Dietrich v. \*280. 398.  
 Heinrich v. \*†170. †272. 361. 397. 398. \*548. 572.  
 Neuen Hause, von dem, Grafen: Konrad 569. Otto 503.  
 Oberrieden, Ulrich v. \*387.  
 Otterswang, Schenk Hermann v. 343.  
 Päpstl. Bullen, Bonifaz VIII. \*484. Gregor X. \*126. \*134. Honorius IV. \*322. Johann XXI. \*156. \*176. Nicolaus III. \*237. Nicolaus IV. \*354.  
 Passau, Bischof Wernhard \*317.  
 Petershausen, Abt Diethelm \*439. Heinrich \*†106. 119. Convent \*439.  
 Pfefferhart, Johann, Canon. zu Konstanz \*†539. Konrad, Canon. zu Konstanz \*†380.  
 Pfiegelberg, Ulrich v. \*407.  
 Pfullendorf, Schultheiss und Bürger v. \*53. 93. Stadt 179. 233. 392. \*434. 462. 498. 520. 524.  
 Plochingen, Konrad v. \*465.  
 Raderach, Heinrich v. \*177. Werner v. 163. \*177. \*242. 274. 282. 339. 412. 415. 420. \*520. Werner Gnifting v. \*†122. 337. 352. 434. 435.  
 Ramsberg, Burkart v. 482.  
 Ramschwag, Heinrich Walther v. \*†411. 432. 580. Konrad v. \*411. \*†432. Ulrich v. \*580.

## Siegel.

Reichenau, Abt 222. 353. Abt Albert 58. 100. 109. 168. 209. 237. 279. 328. 454. Capitel 100. 109. 168. 222. 237. 279. 328. 353. 454. 533. 544. Decan Johann \*533. Gubernator Bisch. Heinrich v. Const. \*544. Propst Ulrich \*533.  
 Reichenthal, Ulrich v., Canon. zu Konstanz \*422.  
 Riedhausen, Johannes v. \*†426. Werner v. \*†328.  
 Rinkenburg, Egeno u. Johannes v. \*†11.  
 Rohrdorf, Berthold v. \*173. \*†426. Berthold Truchsess v. \*286. 287. Lütfrid v. \*†522.  
 Rorschach, Rudolf v. \*†134. 468.  
 Roth, Abt v. \*146.  
 Salem, Abt 11. 13. 106. 130. 163. 170. 179. 194. †196. 198. 202. 203. 216. 224. 231. 307. 417. 451. 527.  
 Salenstein, C. v. \*533. Schenk Eberhard v. \*†525. \*533.  
 Salzburg, Bischof Rudolf 310.  
 Sardinien, Bischof Ptolomäus v. \*204.  
 Saulgau, Stadt \*524.  
 Schaffhausen, Stadt \*105.  
 Schamel, Berthold 136. Berthold, Pleb. in Mönchweiler u. Obereschach \*†32. 46.  
 Schamelier, Hermann \*†489.  
 Schedel s. Steusslingen.  
 Schelklingen (Berg), Graf Ulrich v. 572.  
 Schellenberg, Marquard v. \*305. 326. \*327. 343. 397. 398. 407. 438. Ulrich v. \*397. 398. \*438. Ulrich v. \*305.  
 Schmaleck, Schenken v.: Heinrich 155. 189. †222. 258. 343. 345. 451. 499. Heinrich d. ä. 305. 327. 370. d. j. 305. Hermann \*148. 151. †155. Konrad 305.  
 Schönenstein, Heinrich v. \*†489.  
 Seckau, Bischof Leupold 310.  
 Speier, Bischof Friedrich v. 292.  
 Spitzenberg, Grafen v.: Eberhard \*†181. Ludwig \*†181.  
 Steinach, Rudolf v. \*†580.  
 Steusslingen, Albert der Schedel v. \*418. 419. 421. \*†534. 565. 566. Eglolf v. \*565. 572.  
 Stoffeln, Berthold v., Kirchherr zu Weiterdingen \*†273.  
 Stöffeln, Ernst v. \*465. 497. Straif v. \*465. 497.

## Siegel.

Streitberg Rudolf v. \*520.  
 Stuben, Konrad v. \*†473. 494.  
 Sulzberg, Hermann v. \*†397. 446.  
 476. 580. Rudolf v. \*†475. 476.  
 482. 580.  
 Tannheim, Rudolf v. \*†372.  
 Tettingen, Burkard v. \*†486. 487.  
 Tine, Bischof Bonifatius v. 515.  
 Tobel, Berthold v. 473. Burkard  
 v. \*†277. Maingoz v. \*263.  
 Trauchburg, Berthold v. \*173.  
 Trient, Bischof Heinrich v. 339.  
 Tumb von Neuburg, Friedrich  
 \*433. \*435. †467. 468. Swicker  
 \*435. †467. 468.  
 Ueberlingen, Amman (minister)  
 Albrecht von \*†248. 250. 256. Jo-  
 hanniterhaus \*†467. Stadt \*426.  
 Schultheiss Werner 17. 37. 59.  
 Ulm, Stadt \*227. \*466. 497. 499.  
 568.  
 Urach, Cudis v. \*478.  
 Veringen, Graf Heinrich v. \*22.  
 Villingen, Stadt 46. 136. 383.  
 Waldburg, Truchsessen v.: Ber-  
 thold \*287. Eberhard \*174. \*286.  
 Wartenberg, Hainrich v., gen.  
 Strus \*29. Konrad v., Landgraf  
 in der Bar \*†88.  
 Warthausen, Walther Truchsess  
 v. \*173. \*174. \*286. 446. 458.  
 \*484.  
 Wartstein, Graf Eberhard v. 24.  
 \*65. 82. 419.  
 Wassenburg, Reinhard v. 143.  
 Weiler, Efried v. \*341. †489. Ul-  
 rich v. \*†446.  
 Weinberg, Ernst v. 517. 568.  
 Straif v. 517. 568.  
 Weingarten, Abt \*480.  
 Weinsberg, Konrad v. \*300. \*301.  
 302.  
 Weissenau, Abt \*4. 146. \*476.  
 Convent \*4. \*146. \*476.  
 Werdenberg, Graf Hugo v. \*130.  
 \*151. \*208. 226. 233. 241. 266.  
 \*325. Werdenberg u. Heiligen-  
 berg, Graf Hugo v. 355. 356.  
 366. †368. 413. 428. 436. 439.  
 475. 482. 498. 501. \*†542.  
 Wettingen, Abt v. (Fragm.) 381.  
 Abt Volker \*527.  
 Wigoltingen, Heinrich v., Canon.  
 (Keller) zu Konstanz \*†70. 358.  
 Wildenfels, Berthold v., Canon.  
 in Konstanz \*†63.  
 Winterstetten, Konrad Schenk v.  
 \*155. †222. 340. 343. 512.

## Siegel.

Wirtemberg, Grafen v.: Eberhard  
 \*255. 389. \*450. Ulrich 79.  
 Wolfurt, Rudolf v. \*†505.  
 Sielmingen (Ober- u. Unter-) OA.  
 Stuttgart. *Segehelmingen* 256. *Sig-  
 helmingen*, camerar. de 404. *Sige-  
 helmingen*, Rudolfus rector eccles.  
 in 406.  
 Siessen OA. Saulgau. *Suzun* 82.  
 Sifridin, Maethildis, cum Maethildi  
 filia et Sifrido filio 299. relicte  
 dicte — filii 299.  
 Sifridsvn, Manegoldus dict. 307.  
 Sigberg bei Feldkirch in Vorarlberg.  
*Sigberg*, Hainricus de, m. 551.  
 Sigeboten, . . dict., in Villingen 46.  
*Sigemaeringen* s. Sigmaringen.  
*Sigemarsruti* abg. bei Hasenweiler  
 OA. Ravensburg 365. 368. *Sig(e)-  
 märsrüti* 339.  
*Siggengut* in Riethusen 239.  
 Sigglingen (Ober- u. Unter-) BA.  
 Ueberlingen. *Sigglingen* 240. *Ni-  
 dersigglingen* 491. *Sigglingen in-  
 ferior* 434.  
*Sigglingertal* 239.  
 Siggo de *Laelewanch* 427. v. Urnau  
 406.  
 Sigmaringen in Hohenzollern. *Sig-  
 maeringen* 165. *Sigemaeringen* 86.  
 430. *Sigmeringen*, Volkwinus m.  
 de 22. Petrus de 430.  
 Simeler, Similer, Albertus 435. An-  
 dreas 198. 241. Andreas, Bürger  
 in Ueberlingen 504. s. Söhne Wil-  
 helm u. Albert 504. C. dict., s.  
 Salem, conv.  
 Sinniggeman, Cunradus dict., civ. in  
*Munderchingen* 413.  
 Sipplingen BA. Ueberlingen 500.  
 Sipplinger, Ulricus dict., piscator in  
 Const. 378.  
 Siunichman, Cunradus, minister de  
 Ehingen 418.  
*Slegewiler*, unermittelt, Hainricus de  
 253.  
 Slehtin, dom. Rudolfus dict. der, civ.  
 Const. 26.  
 Sloezer, Berhtoldus dict., civ. in *Ri-  
 negge* 360.  
 Slvsselaer, Eberhardus, Hainricus et  
 Hermannus frat. dict. die — 122.  
 Sluzzelaer (nicht Stuzzelaer),  
 . . dictus 20. Sluzzeler, dict. 190.  
*Slussilers wise* in *Wildorf* 141.  
 Sluzzel(a)er s. Slusselaer.  
*Smaehelinsgut* in Steusslingen 572.  
*Smalenloch* silva in Birkenweiler 430.

- Smalnegge(ekke)* s. Schmalegg.  
*Smersnide*, Hainricus, civ. Pfull. 53. 93. 100. 119.  
*Smideholtze* s. Schmideholz.  
*Smiehe* s. Schmieh.  
*Smizchofstat*, des, in *Vrikingen* 260.  
*Snait*, Hain bei Steinbach 560.  
*Snecenhusen* s. Schnezenhausen.  
*Snerkingen* s. Schnerkingen.  
*Sneweli*, Albertus dict., civ. in *Munderchingen* 413.  
*Snezzerli*, civ. in *Merspurg* 505.  
*Snicerzhof*, des, in *Alingen* 129.  
*Snurrer*, der 565.  
*Sohl* BA. Pfullendorf. *Sol* 297. 392. 397. fr. Ulricus, s. Salem, cell. u. mon.  
*Sollo*, H., civ. in *Vilingen* 383.  
*Solothurn*, *Solodoro*, Johannes de, s. Salem, mon.  
*Sommeri* Kant. Thurgau. *Sumbri*, Ulricus de, procurat. hosp. in Const. 56. 59. 100.  
*Sommersried* OA. Wangen. *Sumersriet* 133. *Sumersrieth* 115.  
*Sonderbuch* OA. Münsingen. *Svnderbuch*, Ludewicus de 465.  
*Sondernach* OA. Ehingen. *Sundernach* 547.  
*Sonthof* OA. Rottweil (?). *Senthain*, H. de 88.  
*Sorge*, Hainricus dict., m. 82.  
*Spangol*, Johannes dict., m. 62.  
*Späte*, Hugo 154. Ulricus dict., m. 449.  
*Specker* s. Spekker.  
*Specke*, *Spegge* s. Spöck.  
*Speier*, Stadt. *Spirensis* dyocesis 478.  
*Speke*, *Spekke* s. Spöck.  
*Spekker*, *Specker*, Bertoldus et Ulricus germani, filii Bertoldi quondam dicti 308. 460. ihr Oheim Rüdigerus dictus 309. 461. *Spekkerzgut* in *Spekke* 308. 461.  
*Spicenberc* s. Spitzenberg.  
*Spicichirn*, *Spizichirn* s. Wermis-  
 hausen.  
*Spirensis* dyoc. s. Speier.  
*Spisholzgut* bei Schnezenhausen 505.  
*Spitzenberg* a. Burg OA. Geislingen.  
*Spicenberc* 181. *Spitzenberc* 82.  
*Spizzen(in)berc(perch)* 151. 152. 179. 181. Eberhardus nob. de 151. 152. 179. 181. Eberhardus iun. comes de 82. com. Ludewicus de 179. 181.  
*Spizin* dictus in *Burcwiler* 225.  
*Rudolfus* dict. in *Reti* 225.  
*Spöck* h. OA. Ostrach. *Specke* 258.  
*Spegge* 224. *Speke* 218. 257. 311.  
*Spekke* 117. 118. 308. 309. 354. *das gut von Braemen* 539. *des Spekkers gut* 461. *des Swenders gut* 434.  
*Spoletto* ital. Prov. Umbrien. *Spolit*, . . dux de 2.  
*Spritach*, *Sprittach*, Burchardus de 355. 519. 520.  
*Spul*, Ulricus dict., can. eccl. S. Steph. Const. 391.  
*Spuln*, C. dict. 261.  
*Spvol*, mag. Ulricus, cler. 168.  
*Spvolo*, Hugo, civ. Const. 168. 170.  
*Sralle*, *Srallengut* s. Schrall.  
*Stadel* BA. Ueberlingen. *Stadelen*, Heinrich v. 242. *Stadiln*, Hainricus de, dict. Tumbé 217. fr. Hainricus de, conv. in *Löwental* 526.  
*Stadelchen* in Mengen 164.  
*Stadion* (Ober- u. Unter-) OA. Ehingen. *Stadgun* 380. *Stadegun*, Ludewicus de 171.  
*Staebeli*, Fridericus dict., rector eccl. in *Bachovpten* 452.  
*Stagerzguth*, dez, in *Vrikingen* 260.  
*Staige*, an der, bei Ostrach 549.  
*Staigen* b. Rickertsweiler BA. Pfullendorf. *Staigon*, Waltherus de 157.  
*Staigen* BA. Ueberlingen od. Pfullendorf. *Staigun*, an den 370.  
*Staimar*, *bruder* 263. *Staimarus*, *Stainmarus* frater 203. 282. 284. *Stainmar*, dominus Ulricus dict. 265.  
*Stain* a. Burg b. Marchthal OA. Ehingen. *Cunradus* de 374. *Lapide*, *Wolfo* et *Berhtoldus* frat. dict. de 238.  
*Stain*, *Willehelmus* de, ord. pred. 382.  
*Stain* s. Stein a. Rh.  
*Stainach* s. Steinach.  
*Stain(e)*, vom, s. Steine, vom.  
*Stainbach* s. Steinbach.  
*Stainblz*, H., civ. Ezz. 561. *Stainbis*, *Stainbize*, Hainricus dict., civ. in Ezz. 242. 247. 255.  
*Staine* s. Stein.  
*Staine*, *daz gut ze dem*, in *Dörf* 505.  
*Stainegge* s. Steinegg.  
*Staingunstetten* (unb.) opidum dict. 365.  
*Stainhuse*, Ludewicus dict. *imme* (in dem), civ. Ezz. 242. 300.  
*stainehüse*, *hinder dem*, in Ostrach 490. 493. 547.  
*Stainfurt* s. Steinfurt.  
*Stainmar(us)* s. Staimar.  
*Stainmuli*, fratres *Cunradus*, Hainri-

- cus et Wernherus in der, dom. hosp. S. Joh. in *Columbaria* 315.
- Staufen BA. Bonndorf. *Stöphen*, Bertoldus de 219.
- Staufenegg OA. Göppingen. *Stöphenegge*, Eberhardus de, can. Const. 200. *Stoffenegge*, Ludewicus de 465.
- Stazmer, . . dict., civ. Const. 26.
- Stecher, Hainricus dictus 11.
- Steckborn Kant. Thurgau. *Steckboron* 330. *Stek(e)boron(un)* 328. 374. *Sthekkeburren* 339. *Stec(k)borron* 473. *Steg(e)boron(un)* 323. 332. *Steggeboron* 352. Eberhardus dict. de 332. s. auch Salem, mon. fr. Hiltpoldus de (ord. Theuton.) 387. Hilteboldus *us der Maenowe* dict. de — vir relig. 318.
- Stegen OA. Waldsee. *Stegen*, Cunradus de 340.
- Stegboron* u. ä. s. Steckborn.
- Stegeli, Stegelin, . . dict. 365. Cunradus 150. 151. *Stegelinsgut* in Alberskirch 150.
- Stegen* s. Steegen.
- Stegghoron* s. Steckborn.
- Stehelli, Cunradus sen. (in Villingen) 136. Stehelin, Hainricus et Bertoldus fratres dicti 250. *Stehellinus*, Hugo, civ. in Villingen 383. Stehillinus, C. et C. patruus suus in Villingen 46.
- Stein a. Rh. Kant. Schaffhausen. *Stain*, Martinus civ. de 55. *Staine*, rector quond. in 334.
- Steinach, Fluss im OA. Nürtingen. *Stainach*, rivus prope *Niurtingen* 299.
- Steinach bei Rorschach. *Stainach*, *Stainach*, Rudolfus de 432. 478. 480. Wilhelmus de 355. 356. 497.
- Steinbach OA. Esslingen. *Stainbach* 560. 562. *Altahe*, paludes 560. *Birkach*, nemus 560. *Snait*, nemus 560. *Vritaghove*, curia 560.
- Steine, *Staine*, von dem (*vom*), Anselmus dict. 380. Bertoldus m. 449. Wolframus dict. 447. 448. 449.
- Steinegg Kant. Thurgau. *Stainegge*, dom. Diethelmus de, m. 379.
- Steinfurt OA. Aalen. *Stainifurt*, Cunradus dictus de 435.
- Steir, Hainricus dict. 356.
- Stekborn* u. ä. s. Steckborn.
- Stemmelines gut* in Köpfingen 327.
- Stengger, Joh. dict., civ. Const. 563.
- Sterre, H. dict. 331. curia dicti in *Spegge* 224.
- Sterrenbach* in Magenbuch 117.
- Stetfurt s. Stettfurt.
- Stetten BA. Ueberlingen. *Stetin* 27. *Steten*, . . de, civis in *Martorf* 462.
- Stetten OA. Cannstadt. *Steten*, Wolframus Dapifer de 247.
- Stetten OA. Stuttgart 5. *Steten(in)* 6. 89. Otte v. 461. Othonis de, ux. 357. 358. Liugardis u. ihre Nachkommen 405. Waltheri de, ux. Hiltrudis 357. 358. Hilla 405. Wolframus de, m. 78.
- Stettfurt Kant. Thurgau. *Stetfurt*, Ulricus de, min. 341.
- Sthekkeburren* s. Steckborn.
- Stier, Stiere, H. 451. 476. Hainricus dict. 352. 403. s. auch *Sal*, mon. Willandus 151.
- Stivbelin, Bertholdus dict., civis in *Sulgen* 500.
- Stivfsun, Burkardus dict. 41. 42.
- Stivrzel, Wernherus dict., Bürger in *Saulgau* 530.
- Stivzelingen(in)* s. Altsteusslingen.
- Stockach BA. Stadt 209. *Stochach* 236. *Stoka* 210. *Stokka* 341. civitas 287. 288. cives nom. 288. 488. Hermannus, sacerdos Wernherus, pannicisor et Cunradus, frat., fil. quond. Cunradi ministri in 210. Cunradus dict. Möli de 511. minister Hugo de *Meringen* 288. vicepleh. Burcardus dict. Schallenberch 288.
- Stocker, Stoker, Stokkaer, H. dict., civ. Const. 259. Rudolfus dict., civ. Const. 56. 60. 259.
- Stoffel(e)n*, *Stoffelne*, *Stoephiln* s. Hohenstoffeln.
- Stöffeler, Cuno dict. 497.
- Stöffeln a. Burg OA. Urach. *Stöpheln*, *Stöpel*n 569. *Stophellen* 256. Eberhardus de, m. 449. Ernestus de 495. 496. C. de et . . fil. suus dict. Straphe 256. Straff et Ernestus fratres de 463. 464. 465. 495. 496. 502. 568. 569. (dicti de *Winberg*) viri nob. 521. s. auch Weinberg.
- Stoker, Stokkaer s. Stocker.
- Stollinhof* in Wendlingen 147.
- Stölzeli, Hainricus dict. 335.
- Stongeler, Ulricus dict., de *Vberlingen* 294. 295.
- Stöphe, scultetus de *Mundrichingen* 358.
- Stopheln* s. Hohenstoffeln.
- Stöpheln*, *Stöpel*n, *Stophellen* s. Stöffeln.
- Stöphen* s. Staufen.

- Stöphenegge* s. *Staufeneck*.  
*Stotzingen* (Ober- u. Nieder-) OA. Ulm.  
*Stozzingen*, Ulrich v. 461.  
*Stovfer*, Alberti dicti fil. Berhtha 299.  
 ux. Maehthildis 299. Sibots dicti  
 fil. Maehthildis 299.  
*Store*, frat. Hainricus dict. 284.  
*Straif(f)en*, dicti 531. 542.  
*Straphe*, . . dicti, fil. C. de *Stophellen*  
 256.  
*Straser*, *Strasser*, H. et Johannes fra-  
 tres dicti 523. Hainricus dict. 336.  
*Strassburg* im Elsass 267. can. *Ar-  
 gentinensis* H. de *Granhain* 492.  
 Hainricus de *Gundoluingen* 221.  
 scolast. S. Thome 318.  
*Streitberg* OA. Riedlingen. *Stritperch*,  
 Rudolfus de 520. gen. Eigenmann  
 desselben 520.  
*Strit*, *Strith*, H. dictus 261. Hainri-  
 cus dict., civ. Const. 385. 538.  
 Cunradus 103. Ripertus dict. 23.  
*Stritperch* s. *Streitberg*.  
*Ströli*, *Ströweli*, Ulrichus dict., civ. in  
*Ulma* 464. 496. 502. 503. 567.  
*Strube*, E. . . dict. 12. Hainricus, H.  
 dict., s. *Salem*, conv. u. mon.  
*Struz* s. *Wartenberg*.  
*Stuben* OA. Saugau. *Stubun*, Cün-  
 radus de, m. 452. 471. 473. 491.  
 494. 529. s. Ehefrau Elizabeth  
 494. Hermannus de 355. Ulrichus  
 fr. ipsius 355. Ulrichus de 124.  
*Stübeli*, Bertholdus 520.  
*Stubon*, der von — an der *Staige*,  
 vinea prope *Marchtorf* 227.  
*Stubun* s. *Stuben*.  
*Studengast*, Rudolfus dict., m. 341.  
*Studun*, ze, Flurname b. *Schwen-*  
*ningen* 104.  
*Stuhsener*, mag. Hainricus, s. *Salem*,  
 conv.  
*Stulpinc*, . . dicti, fil. Bertholdus et  
 Burchardus 299.  
*Stuphe*, H. dict. 380.  
*Sturm*, Hainricus dict. 545.  
*Sturmengut* in *Vitzenwiler* 139.  
*Stuttgart*, Stadt. *Stvtgarten(on)* 243.  
 246. 406.  
*Stüzelingen* s. *Altsteusslingen*.  
*Subschopa*, *Subscopa*, *Sub Scopa*,  
 Burkardus 119. Cunradus dict. 118.  
 de *Constantia* 119. civ. Const. 56.  
 99. cler. 13. can. Const. 99. can.  
 St. Steph. Const. 38. Eglolfus, de  
*Constantia* 100. Hainricus 119.  
 Ulrichus, civ. Const. 214. Ulrichus  
 et Ulrichus, fil. 119.  
*Svettingen*, Cunradus dict., fam. eccl.  
 Const. 313.  
*Suevia superior*, *superior pars Suevie*,  
*Suevie lantgravius* s. *Schwaben*.  
*Sulcberch* s. *Sulzberg*.  
*Sulen*, dü halbe hub undern — in  
*Tächingen* 418. 572.  
*Sulgen* s. *Saulgau*.  
*Sulgen*, Hainricus de, civ. Const. 56.  
*Sulmingen* OA. Laupheim. Cunra-  
 dus de 435.  
*Sulz vorarlberg*. Bez. *Feldkirch*. *Süls*,  
 Burcardus de 438. Ulrich v. 577.  
*Sulz* OA. Stadt. *Sulze* 427. Gelphra-  
 dus, rect. eccles. in — dict. de  
*Niwenhusen* 390. Hermannus co-  
 mes de 88. 259.  
*Sulzbach*, Andreas de, fam. dom. J.  
 de *Hermestorf* 318.  
*Sulzberg* (Möttelis-Schloss) Kant. St.  
 Gallen. *Sulcberch*, *Sulzberc(h)*,  
*Sulzperch*, . . de, can. Const. 191.  
 dom. . . de, iud. Const. 192. H.  
 de, m. 428. Hermannus de, m. 355.  
 356. 369. 372. 391. 396—398. 403.  
 411. 444—446. 461. 480. 546. 577.  
 R. de 426. Rudolfus de, m. 76.  
 272. 394. 396. 399. 411. 412. 436.  
 480. 481. 546. Rudolfus et Her-  
 mannus fratres de 432. 438. 459.  
 474. 475. 511. 578. 580. Rudolf  
 v., Rudolfs Sohn 459. Rudolfus  
 de, can. Const. 200.  
*Sumberowe* s. *Summerau*.  
*Sumbri* s. *Sommeri*.  
*Sumerlop*, Hainrich 407.  
*Sumersrieth* s. *Sommersried*.  
*Summerau* OA. Tettnang 101. *Sume-*  
*rowe*, Hainricus dict. Vogt de, m.  
 407. *Svumberowe*, Cunradus Advo-  
 catus de 234.  
*Svnappe*, Hainricus dict. 24.  
*Svnderbuch* s. *Sonderbuch*.  
*Sundernach* s. *Sondernach*.  
*Sunnenbergin*, Witwe in *Wolkets-*  
*weiler* 324.  
*Sunnenkalp* 305. 337. 343. *Swiggerus*  
 dict. 333. nob. vir *Swigerus* dict.  
 297. jud. prov. in com. S. Mont.  
 constit. 242. 331. *Swiggerus* de  
*Theggenhusen*, dict. 324. s. auch  
*Deggenhausen*.  
*Svnthain* s. *Sonthof*.  
*Sunthausen* BA. *Donaueschingen*. *Svnt-*  
*husen*, Ber. de 88.  
*Sutor*, Ber(tholdus), de *Pfullendorf* 4.  
 Burchardus, civ. in *Mangen* 365.  
 Cunradus, de *Ehingen*, s. *Sal*, mon.  
 Sifridus, de *Ekkehartskirch* 148.  
*Svzin* dictus in *Burcuiler* 224. *Svz-*  
*zin* dict. in *Vtikouin* 224.  
*Susun* s. *Siessen*.

*Svezzenhusen* wohl verschrieben für  
*Snezzenhusen* s. Schnezenhausen.  
*Swadelloch*, Wald bei Brochenzell  
127.

*Swaindorf* s. Schwandorf u. Schwan-  
dorferhof.

*Swainhusen* s. Schweinhausen.

*Swande* s. Schwende.

*Swandowe* s. Schwanden.

*Swandun*, im, Flurname b. Markdorf  
427.

*Swärteli* s. Schwaerteli.

*Swarszach*, *Swarza* s. Schwarzach.

*Swarzenbach* s. Schwarzenbach.

*Swende*, *Swendi*, Burkardus dict. 539.

H. dict. 430. 520. Hainricus dict.

431. 497. 498. s. Söhne Burchar-

dus, Hainricus, Ulricus u. Dietri-

cus 497. 498. Hainricus dict. sen.

548. Heinrich 217. R. 155. H. et

C. frater 155. Rudolfus dict. 335.

336. 498. 499. civ. in *Rauens-*

*purch* 474.

*Swerteli* s. Schwaerteli.

*Swesteron mat*, der, in den *medern*  
bei *Chummingen* 467.

*Swiggerus* senex 299.

*Swingrube*, Wiesen bei Aach 522.

*Sydin* s. Sidin.

*Szanz* s. Sanz.

## T. s. D.

## U. V. W.

(Soweit U. u. W. dem U. gleichbedeutend sind.)

Vbli, Ulricus dict., civ. Const. 446.

Überkingen OA. Geislingen. *Vber(i)-*

*chingen*, Hainricus de, m. 82. Ul-

ricus de, m. 82. 96. 97. 100.

Überlingen am Bodensee. *Ivberlingen*

248. *Vberlingen(in)* 16. 17. 22.

23. 36. 37. 59. 75. 84. 102. 103.

114. 142. 166 – 168. 184. 199. 244

bis 246. 269. 321. 333. 361. 362.

371. 379. 457. 474. 475. 486. 498.

504. 508. 564. Andreas civ. de

272. C. de, frat. ord. pred. Const.

162. C. molitor de, et Cristina

dicta de *Capelle*, uxor sua 544.

sein Bruder Konrad 544. Cunra-

dus de, civ. in *Ahe* 522. cives

nomin. 199. 353. 363. 388. 425.

426. 440. 453. 478. 479. 486. 501.

504. 505. 509. consules 256. et

cives nom. 249. 250. consules ci-

vitatis 36. 58. cler. de, Hainricus,

scolar. mg. Cunr. dict. Pfeffer-

hart, can. Const. 391. dom. hos-  
pital. S. Johannis commendator  
Hermannus in 425. Hainricus, so-  
cius eiusdem 425. commendator Hugo  
de *Werdenberch* 467. frater Hel-  
wigus 362. domus leprosororum 22.  
doctor scolarium mg. Ulricus 486.  
gardianus fratrum minorum 194.  
Hainricus et Hiltbrandus, frat.  
dicti de, civ. in *Stoka* 288. hospi-  
talis 16. incuratus in, dom. Ber-  
toldus 206. H. socius ipsius 425.  
ministri: Albertus 182. 248. 256.  
266. 267. 272. 277. 317. 334. 514.  
dict. de *Regenol(t)swile* 249. 250.  
297. H. 396. 425. quond. Cunra-  
dus dict. de *Isemi* 54. 55. matrona  
eius 55. Werinherus 15. 22. 29.  
36. 55. 58. ministri in U. filius  
Willehelmus 23. 208. plebanus  
Hermannus 36. vicepleban. Hain-  
ricus 249. universitas in 425. Ul-  
ricus de, s. Salem, mon. vidua  
Adelhaidis dicta Merzelerin de  
494. filia Ita 494. *Geltkäsus* 494.  
*Helwanc* et an *Éppenvar*, prope  
Ueb. 512.

*Vbirach* s. Ueberauchen.

Udelhardus notarius 97. cler. 100.

Ueberauchen BA. Villingen. *Vbirach*  
575.

Ueberbeckenhof BA. Donaueschingen.

*Überbe(c)kon* 45. 135.

*Uffenhorn*, Oertlichkeit auf der Alp  
23. 24.

Uhldingen BA. Ueberlingen 416. *Ul-*

*dingen*, *Vldingin* 364. 417. Her-

mannus Molendinator de 205. mo-

lendin. dict. *ze Brugge* 59.

Vldinger, H. dict. 63. *Vldingers hus*,

*des*, in Konstanz 211. 212.

*Vlenhof* in *Herlansrúthi* 295.

Ulm, Stadt a. d. Donau 179. *Ulma*

112. 180. 226. 278. 321. 324. 327.

338. 353. 450. 454. 468. 469. Berth-

toldus, Bertholdus dict. de, mag.

s. Salem, conv. civitas 567. civ. no-

min. 464. 496. 502. 503. 531. con-

sules 469. consules et universitas

465. dom. Teutonicor. commen-

dator fr. Fridericus de *Gingen*

180. Hainricus prepos. s. Micha-

helis in insula apud *Vlmam* 324.

*komentür br. Harteman* 503. Mar-

quardus de, m. Aug. m. 3. mi-

nistri: *amman Hainriche von Halle*

569. Otto 465. 497. 499. 502.

Otto minr. et civ. (nom.) 180. et

communitas civitatis 226. Otto de,

- s. Salem, mon. rect. eccles. in — Diethalmus 454. 525. Diethalmus de *Ramstain* 209. rect. puerorum Heinricus 465. universitas civium 465. 497. Waltherus de, s. Salem, med. cell. *des scribers hus* in 112.
- Ulrichen kinde Hagil, kneht d. M. v. Tobil* 262.
- Ulricus procurator 100.
- Ulzhausen BA. Pfullendorf. *Vlshusen*, Burcardus de 155. Wezilo fil. 155. *Olshusen*, Wezzelo de 492.
- Vmbendorf* s. Ummendorf.
- Vmbense, Umbinse, Ulricus, civ. Vbir-ling. 166. 167. 168. 184. 426. Vm-ense, Ulricus 249. 250. filii Hainricus et Ulricus, civ. in Vb. 249. 250. *Vmmenses guth* in *Lucelosteten* 249.
- Vmberruhte, C. dict. 383.
- Ummendorf OA. Biberach 33. *Immen-  
dorf* 34. *Vmbendorf*, Albertus dict. de, et Hainricus, fil. suus 291.
- Vmmense s. Vmbense.
- Under Bach*, Flurname im BA. Pful-  
lendorf 349.
- Underlinden* s. Unterlinden.
- Underm Schophe*, *Vnderschopfe*, *Vn-  
dirschophe*, Burchardus, civ. Const. 259. 355. 391. 511. *Vnder Scopfe*, Burcardus dict., jun. civ. Const. 307. *Underschopphe*, C. dict., can. St. Steph. Const. 162.
- Vndernhusen* s. Indelhausen.
- Underschopfe* u. ä. s. *Underm Schophe*.
- Vndilhusen* s. Indelhausen.
- Udingen OA. Reutlingen. *Ondingen*, Swikerus de, m. 89.
- Vngerech, Bertholdus dict., civ. de Biberach 203. Ungerehtus, Ber-  
toldus, civ. in Biberach 173.
- Vnmuezige*, Waltherus dict. *der* 159.
- Unser frauenberg* bei Beuren BA. Engen 143.
- Unter-Leimbach s. Leimbach.
- Unterlinden, *Underlinden*, mona-  
sterium in *Columbaria* 506. 507.
- Unterstenweiler BA. Ueberlingen. *Niderostenwiler* 288. 289. 290. 352. *Nyderostenwiler*, *Isenbühel*, Wiese in 453.
- Urach OA. Stadt. *Vrach*, Bertoldus comes de 448. Cvdís, quondam Bertholdi dicti Cudis de, m. fil. 477. R. quond. advocatus in 384. 385. Rudolfus advocatus de 299.
- Vranie vallis* s. Uri.
- Urbach (Ober- u. Unter-) OA. Schorn-  
dorf. *Vrbach*, dicti de 78. Wal-  
therus m. de 450.
- St. Urban Kant. Luzern. *St. Urbano*, domus de, ord. Cist. 134.
- Vren(in)dorf*, *Vrndorf* s. Irrendorf.
- Uri in der Schweiz. *Vranie vallis* 381. 526.
- Urnau BA. Ueberlingen. *Vrnor* 282. *Vrnoue*, *Urnorwe* 240. mag. Wern-  
herus de 282. minister Hermannus de 291. 326. rector eccles. in, Al-  
bertus 363. soc. eius Bertholdus dict. Sahse 363. Siggo von 406. (dict. de) 521. s. Sohn Hermann 504. vicepleban. de 330. in *der gassun*, Schuposen in 451. *der Winterbacher gut* 476.
- Ursendorf OA. Saugau 412. *Ursin-  
dorf*, Konrads v., Sohn Heurich 101.
- Utendorf* s. Ittendorf.
- Vthz, Hainricus dict., civ. in *Mers-  
purch* 314.
- Vtinkouen*, *Vt(e)kouen* u. ä. s. Jett-  
kofen.
- Vtiwiler* s. Uttenweiler.
- Uttendorf* s. Ittendorf.
- Uttenweiler OA. Riedlingen. *Vtinciler*, Hermannus de 313. *Vttewiler*, rect. eccles. dom. Bertoldus de *Stoffeln* 290.
- Vttewile* s. Uttwil.
- Vttindorf* s. Ittendorf.
- Uttwil Kant. Thurgau. *Vtwil(le)*, *Vttewile*, mag. Hermannus de, cler. 446. adv. in curia Const. 546. U-  
ricus de, m. 467.
- Wz, Bertholdus, dict. et Adilhaidis ux. 299.

## V.

(Siehe je nach der Bedeutung unter F., U. und W.)

## V. u. W.

(V. soweit es mit W. gleichbedeutend ist.)

- Wachingen, . . dictus 488.
- Wachingen OA. Riedlingen. H. de 366.
- Wachter, Fridericus 87. Wehter, Bur-  
chardus et Rudolfus frat. dict. 87. R. dict. 452. 529. Rudolfus 491. Rudolf u. Burcard, Brüder 336. s. auch Wahter.
- Wädenswil Kant. Zürich. *Wedins-  
wiler*, Cunradus de, nob. 152.
- Wældiv* in Magenbuch 117.
- Waenhusen* s. Wehhausen.
- Wagen, Philippus et Conradus dicti (in *Buchhorn*) 107.
- Wagenhart, Waginhart, Hainricus

- dict. 27. s. auch Salem, conv. Ulricus dict. 492.
- Wahlwies BA. Stockach. *Walwis* 382.
- Waluuiz*, Bilgerinus de 62.
- Wahter, Burkard, in Mauren 332. C. i. Erfsteten 9 s. auch Wachter.
- Waibel, C. dict. 364.
- Waibilsgut* in *Spegge* 224.
- Waiblingen OA. Stadt. *Waibelingen* (in) 78. Beringerus, molendinator et carnifex 18. 19.
- Wakershusers gut* in Neufnach 121.
- Wainhusen*, *Wanhusen* s. *Fainhausen*.
- Wakirhuserinnen gut* in *Nieftron* 138.
- Walch, Walh, Walhe, Bertoldus dict., civ. in *Martorf* 491. 492. Burcardus dict. 326. C. dict. 547. civ. in *Ehingen* 566. Cunradus dict. 534. 565. Cunradus, Cunrat dict. der 423. 424. Ulricus filius dicti 68.
- Waldbeuren BA. Pfullendorf *Waldberron(un)* 222. 225. 236. 316. 324. *Waldberron* 483. *Waltpuron* 284.
- Waldburg OA. Ravensburg. *Walporc* 150. *Walpurc(h)* 170–174. 287. *Waltpurc* 133. 147. 174. 286. Ber(h)itoldus Dapifer de 150. 287. Bertoldus et Eberhardus de, imp. aul. Dap. 170. 174. s. auch Rohrdorf. Eberhardus Dapifer de, m. 133. 174. 286. 343. Eberhardus de 68. fr. Eberhardus dict. de, mag. hosp. Sal. 189. 228. Gerungus de, s. Sal., conv. Johannes Dapifer de 452. 529.
- Waldburg a. Burg bei Waldbeuren. *Waltpurch(g)* 426. *Waltpurch*, castrum 284. 316. Bertolt v. 493.
- Walde* s. Klosterwald.
- Wälde* BA. Ueberlingen. *Walde* 234.
- Waldener, Burchardus dict. 417.
- Waldhausen BA. Donaueschingen. *Walthusin* 575. Conradus de 576.
- Waldhausen (Ober-) OA. Ravensburg. *Walthusen* 241.
- Waldkirch Kant. St. Gallen. *Waltkilch*, fr. Rudolfus dictus de, s. Salem, mon.
- Waldsee OA. Stadt. *Walse*, mag. Eberhardus de 100. Cunradus cler. de 343. Wolfganck de, m. 397.
- Waldsteig h. OA. Sigmaringen. *Waltstaige*, H. de m. 396.
- Wäle*, Cunradus et Adilhaidis dicti an der, in *Wildorf* 122. Hermannus dict. (in *Scaphusa*) 105.
- Walqö*, pagus dict. (bei Nenzingen) 437.
- Walh(e)* s. Walch.
- Walhisgut*, des, in *Riethusin* 234.
- Valle*, in s. Thal.
- Vallis* s. *Crucis* s. Heiligkreuzthal.
- Walpertswiler BA. Ueberlingen. *Walbertswile* 249.
- Walpertswiler h. OA. Sigmaringen. *Waltramswiler* 113. 114. 137. Rudolfus pleban. de 352.
- Walporc*, *Walpurc*, *Walpurch* s. *Waldburg*.
- Wälsbürron* s. Mahlspüren.
- Walse* s. Waldsee.
- Walbertswile* s. Walpertswiler.
- Waldberron*, *Waltpuron* s. *Waldbeuren*.
- Waltenweiler OA. Tettngang. *Waltenwiler* 129.
- Waltershofen OA. Leutkirch. *Waltershoven*, pleb. Ulricus de *Vrindorf* 269. 270.
- Walther, Walterus, Cunradus dict., de *Wengelingen* 284. 367.
- Waltherstein a. Burg bei Kolbingen OA. Tuttlingen. *Waltein*, Gero de 1.
- Waltherus, rusticus de *Grasbürron* 189. s. auch Walther.
- Walthusin* s. Waldhausen.
- Waltkilch* s. Waldkirch.
- Waltpurk* s. Waldburg.
- Waltramswiler* s. Walpertswiler.
- Waltstaige* s. Waldsteig.
- Walwis*, *Waluuiz* s. Wahlwies.
- Wamseler, dictus 384. dictus apud *Nicenhusen* 390. Wernherus dict. 493.
- Wande, Bertholdus (in Villingen) 136.
- Wangen BA. Pfullendorf 490. Hainricus de, m. 219. Oertlichkeiten: *uf Hungerberc* 563. *under Schütengranshalden* 563.
- Wanhusen* s. Fainhausen.
- Wannenhäusern OA. Tettngang. *Wannenhusern* 129.
- Wanner, dict. 528.
- Wanzenweiler verm. a. Ort im OA. Tettngang. *Wanzenwiler* 393. 406.
- Warstain* s. Wartstein.
- Wartenberg BA. Donaueschingen. Heinrich v. (Gegen-)Abt v. St. Gallen 133. *Warthenberch*, dom. Cunradus de 327. *Wartin(en)berc*, Cunradus de, m. 1. 87. 152. Iantgravius in *Bara*, nob. 88. Hainricus de, dict. Struz nob. 87. 88. Struz de, m. 2.
- Wartensee Kant. St. Gallen. Burcardus et Hainricus Advocati dicti de, m. 360. Hainricus adv. de, m. 436.



- Wartenstein, Ruine b. Ragatz Kant. St. Gallen. *Wartenstein*, Otto comes de, s. Brüder Hartmannus et Götfridus 522.
- Warthausen OA. Biberach. *Wart-husen*, Ulrici b. m. Dapif. de - fil. Adilhaidis, ux. nob. viri dom. Bertoldi de *Druhpcurch* 172. Wal-terus de 397. Walterus Dapifer (*Druchsäze*) de 173. 174. 444. 445. 456. 458. 483. 513. rel. Adil-haidis et fil. Eberhardus et Wal-therus 171. 172. Waltherus et Eberhardus Dapiferi de 286.
- Warthenberch* s. Warthenberg.
- Warthusen* s. Warthausen.
- Wartstein a. Burg OA. Münsingen. *Wartstain* 9. Eberhardus comes de 9. 23. 57. 64. 65. 81—83. 104. 154. 419. fil. Otto et Gotfridus de 419. Otto et Götfridus comites de 438.
- Wasach*, Flurname bei Weildorf 4.
- Wasserburg BA. Engen. *Wassenburc*, Rainhardus nob. de 143. *Wassen-burg*, Renherus de 62.
- Watenberch* s. Wattenberg.
- Watte*, Ulricus de, in *Kaltenbrunnen* 364.
- Wattenberch, H. dict., cler. in Mark-dorf 363.
- Wattenberg BA. Ueberlingen. *Waten-berch* 287. *Wattenberc* 240.
- Wedinsweiler* s. Wädensweil.
- Wegschit, Cunradus, et fil. in *Luz-hain* 204. s. auch Weksbit.
- Wehhausen BA. Ueberlingen. *Waen-husen* 75. 76. *Wenhusen*, Aecker an *Bremgarten* 525. Ulricus de 509. s. Mutter Gertrudis 509. Ul-ricus dict. Frie de 570.
- Wehingen OA. Spaichingen. Al-bertus de 108.
- Wechselwise*, Wiese in *Bilringen* 435.
- Wehter s. Wachter.
- Weigheim OA. Tuttlingen. *Wighain* 45. *Wigehain* 135.
- Weildorf BA. Ueberlingen. *Wildorf* 4. 10. 20. 30. 39. 42. 75. 76. 122. bis 125. 131. 140. 141. 158. 159. 181. 182. 216. 231. 253. 362. 365. 408. 422. 436. Burcardus de 548. Burchardus scholaris de 318. *Braen-delis wingart* in 493. ecclesia 190. Hainricus vicar. in 159. Herman-nus rect. eccl. in 190. Hugo de 124. 296. Marquard, Kirchherr 156. Leutpriester 216. Marquar-dus pleb. de 336. Gebzo, soc. eius 336. Gebzo, viceplebanus 362.
- Marquardus de *Lindaugia*, rect. eccl. in 190. rector ecclesie 213. Rudolfus minister de 318. Rudol-fus vicar. 39.
- Weiler BA. Pfullendorf. *Wilaer* 288. *Wiler*, Hainrici de, fil. Bernerus 225.
- Weiler bei Berg OA. Ravensburg. *Wilaer*, *Wiler*, *Wüller*, . . dicti de 346. Cunradus de 344. 369. Hainricus et Ulricus fratrueles ipsius 369. Hainricus, Ulricus et Johannes, fil. quondam Canonis frat. sui 344. Ulricus de 429. 444. 446.
- Weinberg a. Burg OA. Urach. *Win-berg(c)*, nobiles viri de: Cunradus 256. 569. Ernestus 516. Straifo 516. Straifo et Ernestus fratres de *Stoffeln* dicti de 521. 567. (s. auch *Stöffeln*).
- Weingarten OA. Ravensburg 207. *Wingarten*, abb. et conventus 480. abb. et prepos. de 207. *die von* 368.
- Weinsberg OA. Stadt. *Winsberch*, Cun-radus iun. de 300. 301. 302. Liut-gardis uxor 300.
- Weipoldshofen OA. Leutkirch. *Wi-polzhouin*, Albertus liber de 205.
- Weissenau OA. Ravensburg. *Augea* 3. *Augia Minor* 2. 43. 44. *Minor Augia* 127. 128. 130. 131. abba-tes: Hainricus 43. 116. 144. Wal-therus 2. conversi (nomin.) 4. an-tiquus abbas 145. abbas et con-ventus 476. abb. prior et conv. 144. conventus 358. monachi et conversi (nomin.) 44. Berhtoldus, prior 44. de *S. Gallo* 3. cellerar. Dietricus 145. Hainricus de *Aen-maerkingen* 4. de *Augusta* 4. de Biberach 3. de *Vriburg* 3. de *Husen* 3. de *Constantia* 4. de Roggenburg 3. Romanus 3. Villi-cus, custos 145. de *Wintertur* 3. Yppelinus 145. dictus Yppli cel-lerar. 4. H. cantor 44. H. sub-cellerar. 44. subprior 3. Cunra-dus dictus Emche 3. de *Lindaug-ia* 3. de *Tisentis* 3. Leo de *Lindaugia* 3. 4. Marquardus de *Ulma* 3. Marquardus sacristo 44. Rudolfus et item Rudolfus de *S. Gallo* 3. Ulricus infirmarius 4. Volkmarus vestiarius 3. 44. Wal-therus antiquus abb. 44. Wern-herus prior 3. S. Petri in *Augia* abb. et conv. 146.
- Weiterdingen BA. Engen. *Witertin-*

- gen, rector eccl. in — dom. Alb. de *Casteln* 290. rect. eccl. Bertholdus de *Stoffelne* (*Stoephiln*) 273.
- Weizen BA. Bonndorf (?). *Wizen*, Rudolfus dict. de, civ. in *Marchtorf* 430.
- Wekabit, H. dict., s. Salem, conv.
- Weldenarius, Cunradus, cognomento dict. Bogenstain 323.
- Welinsmoz*, in, vinea in Uberl. 16.
- Welse in *Sigemürsrüti* 339.
- Welser, Wëlser, Hermannus dict., civ. in *Ulma* 464. 496. 567.
- Wende*, C. dict. *vor*, piscator in Const. 378.
- Wendlingen (nicht Wenglingen) BA. Ueberlingen 282. 366. *Wenge(i)-lingen* 147. 155. 283. 284. 363. 367. gen. Eigenleute 155.
- Wengun* abg. bei Urnau BA. Ueberlingen 428.
- Wenhusen* s. Wehhausen.
- Wenkes, Hainricus 159. 241.
- Wenkenhove* in Weildorf 182.
- Wenko 20.
- Wentus, Ulricus, aurifex, civ. Uberl. 54.
- Werbenwach* s. Werrenwach.
- Werdenberg Kant. St. Gallen. *Werden(in)berc(h)*, Hugo comes de 127. 130. 131. 265. 267. 269. 324. 325. 338. 355. 356. 366. 367. 432. 451. 457. 474. 475. 485. 495. 497. 513. 517. 544. 556. 557. lantgravius 150. 151. lantgrav. *Suevie* 206. lantgrav. per *super. Sueviam* 227. 228. lantgravius per *super. Sueviam* constit. 225. lantgrav. et gubernator per *super. Sueviam* 233. Hugo comes de *Werdenberch* et de *Sancto Monte* (*grave v. W. und von dem Hailigen Berge*) 228. 229. 239—241. 250. 413. 428. 435. 439. 480. 481. 488. 501. 541. 551. (s. auch Heiligenberg). commendator domorum hospitalis sancti Johannis in *Veltkilch* et in *Vberlingen* 467.
- Wergenwise* s. Wirgetswiesen.
- Werhmaister, Albertus dict., civ. Ub. 54.
- Wermshusen* s. Wernishusen.
- Wern gut, das*, in *Aslabingen* 461.
- Wernherus, civ. in *Rinegge* 360. civ. in *Vberlingen* 182. fil. sor. min. de *Vbirlingen* 199. min. (com. de *Wartstain*) 64. Hainricus, pistor 141. Wernheri molendinum prope *Steten* 89.
- Wernishusen* (statt *Wermshusen*), *Wermeshusen* 254. *Wernhusen* 256. *Wernhûsen*, *Wernshusen*, ehem. bei Nellingen OA. Esslingen 384. 389. Bertholdus m. dict. de 384. Bertholdus m. de, dict. Spizichirn 389—391. Reinhardus de 568. Rienhart v. 569.
- Werno, civ. in *Buchorn* 412.
- Wernshusen* s. *Wernishusen*.
- Werrenwach BA. Messkirch. *Werbenwach*, fr. Hugo de, s. Sal., mon.
- Westerheim bair. BA. Memmingen.
- Westirnhain*, Cunradus Faber de 271.
- Westinberc* s. Möstenberg.
- Wettingen Kant. Aargau 380. 381.
- Wetingen, Wethingen*, abb. Volkerus 381. 526. abbas et conventus 381. 526. 527. domus de, ord. Cist. 134. mon. nom. 387.
- Wicho, H. dict. 57.
- Wickenhausen OA. Tettngang. *Wiggenhusen* 328.
- Widach, im*, zu Oelkofen 259.
- Wideme, ze der*, scuposa in Rickenbach 269.
- Widimer, Bernherus 16. Cunradus, in *Bondorf* 16. Cunradus, in *Selvingen* 16.
- widum, ze*, Acker bei Lellwangen 451.
- Wielant, Albertus, in villa *Überlingen* 16.
- Wiertenberc* s. Wirttemberg.
- Wietenhouen* s. Wittenhofen.
- Wighain* s. Weigheim.
- Wiger, Cunradus dict. 291.
- Wiggenhusen* s. Wickenhausen.
- Wiggensbach b. BA. Kempten. (*Witgispach*) 94.
- Wiggenweiler BA. Ueberlingen. *Wiggenwiler* 330.
- Wighain* s. Weigheim.
- Wigoldingen Kant. Thurgau. *Wigoltingen*, Hainricus de, can. Const. 69. 70. 191. 200. Hainricus cellerar. Const. dict. de 314. famuli sui Hainricus et Burcardus 384.
- Wil, sorores* dicte de, s. Konstanz.
- Wilaer* s. Weiler.
- Wilanskirch* s. Wilhelmskirch.
- Wilde, Hainricus dict., piscator in Const. 378.
- Wildenfels a. Burg in der Nähe von Wildenstein. *Wildenvels, Wildenvelse*, Arnoldus de, m. 8. 61. 62. Bertholdus, can. S. Joh. in Const. dict. de 61—63. Hainricus m. de 61—63. Waltherus de 288. Wal-

- therus et Hainricus frat., fil. quond. Hainrici, m. de 61. 63.
- Wildestein s. Burg BA. Messkirch.
- Wilde(n)stain, Wildinstain*. Anshelmus de (nob. vir) 68. 69. 321. 355—357. 427. 566 (s. auch Justin-gen). Fridericus nob. de 143.
- Wilderer, Bertoldus 93. Hainricus 93.
- Wildorf s. Weildorf.
- Wile, conv. soror. de, s. Konstanz.
- Wiler s. Weiler u. Burgweiler.
- Wilflingen OA. Riedlingen. *Wulvelingen, Wülvelingen(in)*, Albertus de 93. Burcardus de 351. 352. 434. 545. Waltherus de 355. civ. Phull. 392. Waltherus et Burcardus dicti de 350.
- Wilhelmskirch OA. Ravensburg. *Willanskirch* 317. *Willandeskilch(e)* 326. *Willandiskirche* 150.
- Willäer s. Efrizweiler.
- Willandeskilch, Willandiskirche* s. Wilhelmskirch.
- Willär prope Vrikingen* abgeg. Ort 355. 356. *ze dem Willer prope (ob) Vrikingen* 357. 366.
- Willer s. Weiler u. Efrizweiler.
- Willinstobel*, abg. wohl bei Urnau BA. Ueberlingen. Mühle in 428.
- Willis OA. Waldsee. . . dict. Schade de 340.
- Wilzingen (Ober- u. Unter-) OA. Münsingen. *Wilzingin*, H. de 10.
- Wiman, jun. 523. H., civ. in Biberach 173.
- Wimmarus, m. 93. Winmarus, m. 219.
- Winberg s. Weinberg.
- Winden*, . . mil. dict. de 78.
- Windesgut, des*, in Frickingen 355.
- Wine, Eberhardus dict. 292.
- Wineden* s. Winnenden.
- Wingarten* s. Weingarten.
- Winide* s. Winnenden.
- Winiden* s. Michelwinnenden.
- Winman, Hermannus dict. 59.
- Winmarus s. Wimmarus.
- Winneberg b. Kislegg OA. Wangen. *Voenenberg*, Cunradus de, m. 34.
- Winnenden OA. Waiblingen. *Wineden* 238. *Winide* 300. 301. Rudolfus Pincerna de 238. 300. 301.
- Winsberch* s. Weinsberg.
- Wint, Winth, Ulricus dict., civ. Vb. 245. 249.
- Winterbach, H. dict. 369.
- Winterbach OA. Ravensburg. Albertus dict. de 291. Wintherbach, Cunradus cler. de 343.
- Winterbacher gut, der*, in Urnau 476.
- Winterlingen OA. Balingen. H. de, civ. Phull. 393.
- Winterlinger, H., civ. Pfull. 53.
- Winterstetten OA. Waldsee 339. *Wintersteten(in)* 155. *Wintherstetten* 343. Pincerne de: Hainricus 154. 155. 323. Hermannus 154. 155. Schenk Hermann 324. 340. Cunradus 154. 155. 220. 222. 438. 484. 512. 522. Cunradus sen. 339. 342. 343. s. Sohn Eberhard 339.
- Wintersulgen BA. Pfullendorf 407.
- Dietricus de, civ. in Pfullendorf 462. Eberhardus et Dietricus de, Diener der Propstei in Konstanz 463. H. v., Bürger in Pfullendorf 349. 351. 545. Heinrich v., Bürger zu Pfullendorf 358. *bruder Hainrich v., Eberhard sin sun u. Hainrich sin bruder* 407. Hainricus de, s. Salem, conv. Cunradus dict. Riser de 521.
- Winterthur i. d. Schweiz. *Wintertur*, Hainricus de, m. Aug. m. 3. Willelmus de 4.
- Winth s. Wint.
- Wintherbach* s. Winterbach.
- Wintherstetten* s. Winterstetten.
- Wintholtz, Wintholz, Eberhard 457. s. Sohn Konrad 457. Eberhardus iun. 547. H. 430.
- Wintstude*, collis prope *Vberlingen* 245. *Wintstudon*, silvula prope *Schattebvch* 225.
- Wipolzshovin* s. Weipoldshofen.
- Wipphen, fr. Bertoldus (in Beuron?) 165.
- Wirgetswiesen OA. Tettngang. *Wergenweise* 129.
- Wirrenseggel BA. Ueberlingen. *Wirrenseggel, Wirrinseggel* 427. 451. 480. 482.
- Wirrich, Ulricus civ. Const. 257. 259.
- Wirt(e)*, Gerungus dict. *der* 365. R. dict. *der*, in *Arbona* 375. Ulricus dict. 210.
- Wirtemberg a. Burg b. Kannstadt. *Wiertemberc* 79. 94. 95. 246. *Wiertemberc, Wirtenberc* 19. 77—79. 95. 385. 388. 389. *Wirтинberc* 90. castrum 385. 388. 389. Graf von 83. nob. dom. com. de 90. comites: Eberhardus 94. 95. 238. 242—244. 246—248. 254. 255. 299. 384. 388. 447. 450. Ulricus 19. 77—79. 94. 95. notar. com. de, C. dict. de *Nidlingen* 95. C(unradus) notarius Eberhardi com. de publicus 385. 389.
- Wirzburg in Baiern 330. *Wirzeburg*

337. *Herbipolis* 330. *Herbipolensis* ep. Bertoldus 330. Sifridus cler. de 337.
- Wisesuter*, Bertoldus dict. der, Bürger in Saulgau 529.
- Viselentobil* 240.
- Wiselin*, Wiese 459.
- Wissen, H. et H. dicti, et H. fil. filie sue sen. (in *Scaphusa*) 105.
- Witelingen* s. Wittlingen.
- Witenhouen* s. Wittenhofen.
- Viterbo Prov. Rom. *Viterbium* 156. 176.
- Witertingen* s. Weiterdingen.
- Witispach* s. Wiggensbach.
- Witschwende OA. Waldsee. *Witswendi*, villa dicta 512.
- Wittenhofen BA. Ueberlingen. *Wietenhouen* 176. *Wit(t)enhouen* 240. 476. 491. 513. 519. pleban. de 177. 352. C. 367. Cuonradus 352. Cunradus dict. Gnamme 282. *hern Hermannes Schambliers hof* in 541.
- Wittlingen OA. Urach. *Witelingen*, Ulricus dict. de 300. 301.
- Witzel, C. dict. 490.
- Witzige, Wizecge s. Wizzige.
- Wizen* s. Weizen.
- Wizzige, Witzige(n), Wizecge, Hermannus dict. 328. 331. 366. 509. 570. filia Adelhaidis 331. frater Burchardus 328. de *Altmanshusen* 509. Hermannus, Berchtoldus frat. dicti die 176.
- Wlleder, Ber(tholdus), civ. Pfull. 53.
- Voenenberg* s. Winneberg.
- Woldau dictus et Ulricus fil. suus 47.
- Wolfartsweiler OA. Saulgau. *Wolferswiler*, Hainricus dictus Adelhaln de 524.
- Wolfartsreute OA. Saulgau. *Wolfratrüti* 452.
- Wolfegg OA. Waldsee. *Wolfegge* 343.
- Wolferswiler* s. Wolfartsweiler.
- Wolfhausen Kant. Zürich. *Wolfsusen*, Jacobus minister, dict. de 189.
- Wolfratrüti* s. Wolfartsreute.
- Wolfstrigel, C. dict., civ. in *Munderchingen* 413.
- Wolfurt b. Bregenz. R. de, m. 426. Rudolfus de, m. 198. 241. 362. 504. 508.
- Wolketsweiler OA. Ravensburg. *Wolgärsweiler* 324. *Wolggerswiler* 305.
- Wolmatingen BA. Konstanz. *Wolmatingen* 543. *Wolmutingin* 382. fr. Eberhardus de, s. Sal., mon. rect. eccl. in, Hainricus de *Schinen* 543.
- Woluarns, ze dem*, a. Name f., Pfarr“ bei Wolfegg OA. Waldsee 370.
- Woluegger, Cunradus dict., civ. in *Rauenspurch* 474.
- Woppe, Walterus, civ. in *Maengen* 487.
- Wöschler, H. dict. 520.
- Wulpes, Cunradus, s. Salem, mon. Vulpes, Harnidus 97. s. auch Vuhs.
- Wulvelingen* u. ä. s. Wilflingen.
- Wurtzarii filius Walko 125. servus Lutrammus 125.
- Wurzach OA. Leutkirch. *Wurzzun* 199.

## Y. s. J.

## Z.

- Zaehe, Zähe, C. dict., minister in Ehingen 423. Cunradus, minister (in Ehingen) 366. 435. *Cunrat der amman* 424. Ulricus, civ. in *Maengen* 487. Zeho, Chunradus, civ. in Ehing. 260.
- Zarter dictus 67. Zarther 523. seine Söhne H., C., Berthold u. Ulrich 523.
- Zeho s. Zaehe.
- Zeil (Ober-, auch Schloss Zeil) OA. Leutkirch. *Zil*, Bertholdus de, m. 34.
- Zell (welches?), *Celle*, Ulrich Ritter von 119.
- Zène, Ulricus dict., in *Wildorf* 122.
- Zieglmuli* ap. *Tephinhart* 116.
- Zil* s. Zeil.
- Zimbelich, Rudolfus dict. 523. Zimlich, Hainricus 93. civ. in Pfullend. 179.
- Zimberholtz* s. Zimmerholz.
- Zimberman, Burcardus Brenner dict. 461. H. 461. Zimmerman, Hainricus dict. 308. 309.
- Zimlich s. Zimbelich.
- Zimmerholz BA. Engen. *Cimberholci*, Wernherus de 143. *Zimberholtz* 11. 12. Wernherus, m. dict. de 11. 12. Hainricus et Rudolfus dict. de, m. 12.
- Zimmerman s. Zimberman.
- Zinslehen*, Cunradus dict. *uf dem* 250. Cunradus et Hainricus, fil. eius 250.
- Ziphel, Cunradus dict., in *Kaltenbrunnen* 363.
- Zirer, H. dict. 405.
- Zitel*, *Zitelez* s. Citeaux.
- Zitzishausen OA. Nürtingen. *Zützishusen* 516.

- Ziutelman(nus), Züt(t)elman, Zvtel-  
man de *Niurtingin* iun. 350. Lude-  
wicus dict. 478. 517. 521. 522.  
570.
- Ziwich, Hainricus dict., sacerdos 380.  
s. auch Zwich.
- Ziwiuolten* s. Zweifalten.
- Zizemberg*, *under*, Flurname bei  
Schwenningen 104.
- Zobwerde*, *an der*, Aecker b. *Getzis*  
466.
- Zofingen Kant. Aargau. *Zovingen*,  
Cunradus de 119. Propst von 333.
- Zogenweiler OA. Ravensburg. *Zogen-  
wille* 114.
- Zölle, Cunradus 435.
- Zoller, Burchardus, de *Marchdorf* 177.  
Hainricus et Burchardus fratres  
dicti 282.
- Zolner, H. dict., civ. in Markdorf 363.  
Hainricus dict., de *Marhtorf* 110.  
Hainricus, civ. in Ravensp. 145.  
Hainricus dict., sen. 367. 427. H.  
fil. ipsius 367. Hainricus fil. ips.  
et Cunradus, fratruelis ips. 427.  
C. dict. 418. Mehtildis uxor dicti,  
civ. Campidon. 427.
- Zolre* s. Hohenzollern.
- Zralle s. Sralle.
- Zuckenried Kant. St. Gallen. *Zucken-  
riet*, Hainrich der Löwe v. 578  
bis 580.
- Zvn, C. dict. 413.
- Zürich in der Schweiz. *Turegum* 386.  
401. 402. *Thurego*, mag. Jacobus  
de 214.
- Zurzach Kant. Aargau. *Zurza(h)*,  
Hainricus de, can. Const. 191. 200.
- Zussdorf OA. Ravensburg. *Zusdorf*  
102. 120. 544. *Zustorf* 151. *Zu-  
dorf* 494. Dietricus de 554. Hain-  
ricus de 151. pleb. dict. Moerin  
494. in der *Hürwi*, Hof 551.
- Züttelman u. ä. s. Ziutelman.
- Zutzishusen* s. Zitzishausen.
- Zusdorf* s. Zussdorf.
- Zuzel dictus de *Allorf* 327.
- Zwich, Zwiche, Zwi(c)ke, Bertoldus  
dict. 384. Burchardus in *Guntze-  
kouen* 21. dom. Hainricus dict.,  
sacerdos 378. Hainricus dict., sub-  
custos eccl. Const. 384. subthesau-  
rar. eccl. Const. 185. Heinrich,  
Präbendar des St. Peter-Altars in  
dem Dom zu Konstanz 181. s.  
auch Ziwich.
- Zwiefalten OA. Münsingen. *Ziwiuol-  
ten* 280. *Zwiuelton(un)* 141. 335.  
*Ziwiuolten* 280. 281. *Zvuultun* 224.  
abbas Eberhardus et conventus  
de 280. abb. et conv. 335. Cun-  
radus de, faber 141. monasterium  
224. prior Ernestus 281.
- Zwike s. Zwich.
- Zwinge OA. Waldsee. *Geswingge*,  
Eberhardus minister de 173.
- Zwingenburger BA. Ueberlingen. *Zwin-  
genberg*, Fridericus de 427.
- Zwirkenberg h. BA. Lindau. *Zwirg-  
enberg* 520. fr. Fridericus de,  
s. Salem, conv.
- Zwiuelun*, *Zvuultun* u. ä. s. Zwie-  
falten.

# Wörterverzeichnis.<sup>1</sup>

## a.

- abiurare 434.  
 absolutio 443. absolutionis beneficium consequi 362. absolvere 507.  
 acta diligenter perspicere 358.  
 actio 1. 7. 10. 18. 29. 30. 45. 46. 54. 58. 59. 60—62. 67. 71. 74. 79. 80. 81. 84. 85. 89. 91. 92. 93. 106. 108. 110. 123. 136. 141. 144. 145. 171. 172. 178. 180. 182. 187. 193. 195. 197. 205. 207. 214. 219. 220. 235. 236. 240. 246. 247. 249. 253. 254. 261. 271. 274. 276. 278. 281. 288. 304. 309. 315. 321. 329. 340. 350. 360. 363. 386. 445. 454. 460. 550. 561. 562. in factum 477. legitima 179. litis 25. pecunie non numerate 39. actioni cedere 154. actionem effugere 58. examinare et discutire 154. movere 58. 93. 220. actiones querimoniarum movere 153.  
 actus et contractus 298. actus legitimus 138.  
 adiudicare 112. 153. 537.  
 advocatia 41. 187. 193. 267. 346. 514. possessionum et hominum 344. advocaticium ius 50. advocatus 50. 66. 151. 205. 241. 299. 316. 325. 338. 360. 373. 374. 380. 384. 391. 465. 525. 538. 564. ecclesie 13. in curia Constanciensi 546. advocati partium 23. advocatio iure pertinere 560. 562. advocato aliqui subiectus 546.  
 affolter, diu 143.  
 agere in extremis 115.  
 aggravatio 229.  
 aigen 262. 400. ain fries, vriez, vrieges 298. 424. 481. ain ledig und fries 500. aigenliute 455. aigenschaft 565.  
 ait 482. uf den — ertailen 482.  
 alienare 50. 51. 178. 293. alienatio 27. 288. 311. 531. possessionum 182. alienationes rerum ecclesiasticarum 346.  
 allegatio 152.  
 allodium 380. liberum 298. merum et frankum 573. allodii nomine possidere 382. titulo habere 377.  
 ambitus barrochie (parrochie) 152. 153.  
 amicitia specialis 112. amicus 303. 304.  
 a(m)man 401. 421. 480. 502. 569 u. a. der alte 424.  
 amministratio 408.  
 ammonitio 247. 302. 527.  
 anchafti 439.  
 anniversarium 381. 507. anniversaria 307. liber anniversalis 381.  
 annona 172.  
 annus probationis 515. in annis minoribus constitutus 411. annos legitimos adimplere 246. ad annos discretionis venire 31. 441.  
 an(e)sprach(e) 262. 400. 424. 481. 493. unde krieg 480.  
 anwande der veltliut 315. anwander, der 504.  
 appellatio 319. 323. 575. appellatum 24. 153.  
 approbare 300. 543. per iuris et iudicis sententiam 240. approbatio 377. 538. 555. 556. 558. 562. vendicionis 469.  
 aqueductus 2. 37. 60. 69 u. a.  
 arbiter 331. 362. 394. 449. 450. arbitrare 331. 448. arbitri arbitratores 537. veri 28. 396. arbitrium 30. 48. 362. 396. 449. 469. 537.

<sup>1</sup> Vgl. die Bemerkung zu dem Wörterverzeichniss des I. Bandes auf S. 530.

538. proborum virorum 390. *servare* 331.  
 arborea quassare 129. 130.  
 archydiaconus 201.  
 area 493. 519.  
 artare 540.  
 assensus 235. 268. 270. 363. 529.  
   *voluntarius* 308. *assensum* gratum  
   adhibere 42. *prebere* benignum  
   384.  
 assessores 152.  
 astantes 152.  
 astrictum esse 58.  
 attestatio 48. 52. 153.  
 auctoritas 232. 240. *ordinaria* 184.  
   214. 519. *regia* 564. *auctoritate*  
   *ordinaria* ratificare 348. 564.  
 aule inperialis iustitarius 152. *tribu-*  
   *nale* 151.  
 aurifex 54.  
 auxilium 312. 486. *consuetudinis* *ge-*  
   *neralis* et *particularis* 377. 472.  
   *cuiuscumque* iuris et *consuetu-*  
   *dinis* 177. iuris canonici et civilis  
   162. 169. 195. 299. 445. iuris *com-*  
   *munis* vel *privati* 162. 169. *can-*  
   *onici* et civilis 185. *legum* et  
   *canonum* 411. 561. *litterarum* *se-*  
   *dis* apostolice 347. et *consuetudo*  
   iuris canonici et civilis, *communis*  
   et *privati* 257.  
 avena 203. 224. 364.  
 avunculus 254. 414. 444.

## b.

*ban, der, silva* que dicitur 187. *ban-*  
*nus* 345. 346. 560. *piscium* 376.  
 377.  
 barones 322. 323.  
 barrochia s. parrochia.  
 begina 478.  
 beneficium concessionis 25. *restitu-*  
   *tionis* in integrum 3. 44. 79. 177.  
   289. 299. 309. 312. 346. 347. 350.  
   360. 368. 377. 411. 464. 472. 550.  
   561. 562.  
 beneplacitum 175. 446. 507.  
 berna 50.  
*besetzen unde entsetzen* 577.  
*biderbe lüte* 503.  
 biennium 359.  
 biga 536. 538.  
 bladum 90. 154. 222. 223. 232.  
*bolstirshuhe* 371.  
 bona fide 247. 475. 510. *promittere*  
   172. 449. *ratum* habere 552.  
 bonum pacis et concordie 396. *bona*  
   *communia* et *indivisa* habere cum  
   411. *mobilia* et *immobilia* 237. tam

*mobilia* quam *immobilia* 206. *im-*  
   *mobilia* 322.  
 bos 16. boves 50 u. a.  
*brachod* 458.  
*brotlauben* 540.  
*brül(e), der* 363. 412.  
*buhel* 549.  
*burch* 466. *burk* 262.  
*bürgen* 457. 458. 503. *ze burgen sez-*  
   *zen* 502.  
*burgravius* 254. 575.  
*burgschaft* 458.  
*bursarius, bursenarius* 5. 27. 60. 162.  
   170. 527 u. a.

## c. u. k.

*caldariator* 470. 471.  
*calumnia, calumpnia* 302. 313. 366.  
   395. *calumpniare* 7. 10. 15. 21. 36.  
   60. 79. 81. 115. 257. 297 u. a.  
*camera, kamera* abbatibus 167. *episcopi*  
   166. 518. *camerarius* 404. 436.  
*cancellia* 574.  
*cancellarius* imperialis aule 310.  
*canonice* sanctiones 346.  
*cantor* 281.  
*capella* 190. 191. 540. 541. *capellula*  
   190. *capellanus, cappellanus* 8.  
   32. 290. 321. 336. 355. 370. 436.  
   454. 547.  
*capitan(eus)* 404. 460. 477. 478. 510.  
   522. *civitatis* 447.  
*capitulum* generale 126.  
*captivatus* 303. *captivitas* 303.  
*carata, karata, carrata* 17. 364. *lig-*  
   *norum* *cremabilium* vel ad *edificia*  
   *aporum* 524. *vini* 448.  
*carnifex* 18.  
*carta* 137. 235. 486. 538 u. a.  
*caseus* 203. 336. *kaze* 371.  
*castellanus* 147.  
*castrum* 155. 156. 218. 284. 285. 286.  
   315. 316. 375. 376. 470. 471. 473.  
   492. 514. 565. 573.  
*katedra* 70.  
*caucio, cautio* 47. *iuratoria* 365. *suf-*  
   *ficiens* 308.  
*causa iusta et legitima* 449. *a causa*  
   *cadere* 50. 51. *causam* *movere* 357.  
   506. *ventilare* 75. *in causam* *trahere*  
   29. 73. 74. 75. 90. 106. 151. 160.  
   *extra formam* iuris 71. 80. 92. *in*  
   *forma* iuris et *extra* 179. *in forma*  
   iuris *ecclesiastici* 58. *iuxta ius* et  
   *consuetudinem* 239.  
*cautela* 220. *habundans* 510. *super-*  
   *habundans* 107. 398. 399.  
*cavillatio* 72. 74. 167. iuris tam le-

- gum quam canonum 254. cavillationis dolus 302.  
 cedula 7. 8. 11. 17. 22. 23. 26. 27. 29. 31. 35. 36. 39. 41. 43. 46. 53. 55. 56. 59. 60. 61. 62. 65. 67. 70. 75. 76. 82. 86. 89. 92. 93. 95. 101. 102. 103. 107. 116. 120. 122. 133. 136. 139. 140. 142. 154. 156. 211. 225. 226. 227. 229. 231. 234. 269. 284. 302. 307. 325. 402 u. a.  
 cellarium domus 383.  
 cenobita 284.  
 censura 319. ecclesiastica 212. 319. 323. 575.  
 census 223. vacui liberi et absoluti 18. censuali iure pertinere 562. possidere 320. 501. nomine percipere 283. titulo pertinere 112.  
 cerdo 39.  
 kessler 470.  
 cessio 441.  
 chorus 134.  
 der kilchun recht 455. kilchunsatz 456. der kilchun satze 455. ki(e)rchsaz(e) 502. 568. kirsaz 569.  
 cimiterium 381. 403.  
 cinslehin s. zinslehin.  
 circumsedentes 152. circumstantes 152.  
 cives honestiores 25.  
 civitas 232. 233. 244. 245 u. a.  
 clericus secularis 540.  
 clerus dyocesanus et civitatis 134.  
 clivis cum silva et fundo 547.  
 coarbitrator 403.  
 coheredes 98.  
 collatio 274. 512.  
 collectores sive executores decime colligende 134.  
 colonia 299. colonus 90. 129. 239. 292. 320. 402. 418. 450. 552.  
 comes illustris 314. nobilis 21. comitatus 240. 242. 266. 267. 282. 291. 316. 331. 393. 402. comitatus ratione attinere 225. spectare 226.  
 commendator 387. 553. domus theutonice 330. provincialis fratrum theutonicorum ord. hospital. S. Marie Iherosol. 551. 552. *komen-tur* 503.  
 commissio 507.  
 communitas 449. communiter pertinere 440.  
 commutatio 105. 364.  
 comparare iuste et legaliter 102. (publice) iuste (iusto) emptionis titulo 138. 179. 243. iuxta formam iuris et consuetudinem terre 110. comparatio 229. 281. 297. 308. proprietatis 70.  
 competere 106. 107. 111.  
 complexio 527.  
 componere 49. compositio 6. 58. 74. 81. 106. 180. 303. amicabile 229. 507. compositor amicabile 506. 537.  
 comprobare per iuramentum et litteras 207. comprobatum esse in negotio 290.  
 compromittere 448. 450. concorditer 448. compromissio 313. 314. compromissum 28. 331. 362. 394. 396.  
 computare 142. in sortem 132.  
 concambium 65. 81. 96. 98. 99. 105. 117. 124. 164. 165. 364.  
 concessio 126. 187. 233. 235. 237. 362. 486. 529. concessionis ordinatio 252.  
 concilium generale 126. 345.  
 concivis 106. 226. 227. 252. 524. 564.  
 concordare 49. 50. 51. concordia 48. 58. 73. 74. 124.  
 conductum 14. ex conducto 14. 16. u. a. cedere 14. persolvere 285. retinere 223.  
 conditio 33. 46. 50. 52. 233. 364. seu status disparis 486. libertatis 218. sine causa 445. conditionis disparitas 25. libere homines 41. condicionem civium non habere 55.  
 conductus 127.  
 conferre pleno iure 14. u. a.  
 confubulacionis ordo 515.  
 confinia 123. 384. 390. 537.  
 confirmatio 319. 322. 532. 555. 557. donacionis 208.  
 coniux 367. u. a.  
 convivencia voluntaria 298.  
 consanguineus 172. 303. 304. consanguinitatis linea 303.  
 conscientia 254.  
 consensus 98. 99. 102. 103. 105. 108. 110. 147. 153. 161. 163. 164. 166. 167. 171. 172. 174. 179. 180. 185. 187. 188. 205. 207. 210. 219. 224. 226. 227. 233. 234. 235. 240. 245. 246. 251. 254. 260. 261. 273. 276. 277. 278. 283. 288. 292. 297. 298. 307. 331. 335. 347. 373. 374. 377. 443. 453. 460. 468. 485. 486. 506. 529. 543. 549. 560. 562. 563. concors et unanims 320. communis 447. 538. 577. expressus 289. 386. 519. et bona voluntas 160. plenus et expressus 340. 349. 359. 367. 382. 561. liber et expressus verborum et gestuum 257. publicus et expressus 157. spontaneus ac



- benignus 268. unanimis 195. 204. 269. 387. unanimis et expressus 346. voluntarius 246. 285. 287. voluntarius et expressus 78. voluntarius, liber et expressus 528. et consilium 402. consensum adhibere 295. 297. tribuere 176. consensus licentia 384. 389.
- conservatio 527.
- consilium 527. 540. circumsedentium et astantium 152. commune 195. 363. fidelium amicorum 280. peritorum 153. proborum virorum 209. 392. prehabere 180. prematurum 316. et consensus 329.
- consimiles 156.
- conscientia 219.
- consistorium 272.
- consistueret 67. constitutio 126. 195. 219. 252. 299. 321. 347. 464. 472. canonum 99. legum 99. legum et canonum 3. 44. 79. de duobus rebus debendi 444.
- consuetudo, consuetudo 7. 18. 37. 39. 45. 47. 53. 54. 67. 69. 71. 79. 81. 92. 94. 95. 115. 123. 158. 182. 195. 214. 219. 247. 249. 252. 257. 276. 278. 510 u. a. civitatis 255. generalis vel (et) particularis 347. 411. loci et patrie 3. 44. 79. 99. 108. 110. 123. 136. 180. 187. 207. 219. 246. 255. 272. 276. 278. 281. 288. 297. 299. 309. 340. 350. 360. 454. 479. 550. 561. 567. ordinis loci vel patrie 321. patrie 158. generalis 510. prava 175. provincie 45. terre 110. 254. 419. consuetudines generales locales et particulares 464. consuetudinis est 306. approbate est 152. occasio 176. consuevit secundum iura et consuetudines 214.
- consules 36. 46. 127. 251. 252. civitatis 465. 466. 499. 564. et cives 250. et iudices 300.
- contestatio 274.
- contractus 3. 35. 44. 47. 57. 63. 74. 81. 81. 99. 106. 107. 108. 110. 111. 112. 117. 118. 123. 132. 159. 161. 234. 278. 285. 287. 296. 297. 320. 350. 351. 360. 368. 373. 382. 444. 445. 460. 528. 550. 557. 561. concambii sive permutationis 165. donationis 124. emptionis 80. 109. 123. 124. 131. 372. 373. permutationis 117. 124. 131. sollempniter factus 444. venditionis 123. 124. 158. 166. 276. 348. 469. contractum ad effectum perducere 98. emptionis publice inire 85. inire publice coram multis 69. secundum omnia iura et consuetudines publice inire 131.
- contradicio 161. 164. 212.
- contradictio 59. 91. 243. 245. 252. 303. 307. 312. 325. 342. 359. 377. 410. 469. 518. 526. 538. 561. contradictionis calumpnia 283.
- contrata 306.
- controversia 486. controversie materia 273.
- contumaciter de iudicio recedere 23.
- convalescentia 410.
- convenire concorditer 154.
- ad cor revertere 64. 71. u. a.
- corporalis possessio 325. corporaliter inhabitare 65. corporis glebam condere 265.
- koufman 77. 170. 232. 416.
- creditores 17. 43. 144. 178. vagi et certi 194.
- kriesbôm 435.
- krumbe lant, das 504.
- cultor 49.
- kuntschaft 262.
- cupa salis amplioris ligaminis 149.
- cura animarum 408. curam ecclesie regere 201. tuicionis liberorum gerere 291. 292.
- curacio 440. curator 308. 343. 479.
- curatores et tutores 15.
- currus 50. 536. 538.
- cursus 124.
- custos 234. 235.

## d.

- dam(p)num 303. 304. 469. 561. sub damno et periculo 474.
- dare in distinctis terminibus 15.
- debita reddere 17. debitis multis oneratus 43. debitor principalis 445. debitores 501. principales constituere 444.
- decem fideiussores 172.
- deceptio 73. contractus 445. exceptionis ultra dimidiam partem iusti precii, doli, malitie, pacti conventi 510. legis et canonis 510. ultra dimidiam iusti precii 177. 195. 411. 445.
- decima 126. 143. 152. 153. 158. 159. 222. 223. 224. 225. 226. 254. 281. 303. 307. 345. 485. 501. 510. 518. 566 u. a. colligenda in subsidium terre sancte 135. maior 253. 299. parvula 141. vini 422. 517. decime animalium 12. in maioribus et minutis dande 183. tam maiores

- quam minores 313. particula 143.  
 quarta pars 518. solutionis retar-  
 datio 126.
- decisio 396. litis 314.
- declaratores sub iuramento 130.
- non declinare prece vel precio, blan-  
 diciis vel terroribus 128.
- defectum supplere pro posse 4.
- defensio, deffensio 3. 7. 10. 15. 44.  
 54. 59. 60. 62. 67. 71. 79. 81. 85.  
 89. 91. 93. 99. 108. 110. 123. 141.  
 145. 158. 180. 182. 187. 205. 207.  
 212. 214. 219. 235. 236. 246. 249.  
 252. 254. 261. 271. 274. 276. 278.  
 281. 297. 299. 309. 315. 321. 454.  
 460. 477. cause 506. non adhibite  
 sollempnitatis 312. 329. 340. 347.  
 350. 360. 377. 386. 411. 464. 550.  
 563. et auxilium non adhibite sol-  
 lempnitatis 289. 472.
- deliberacio 528.
- denunciare 472. denunciare 316.
- deo famulare 558.
- deponere 48. sub iuramento 51. depo-  
 sitiones testium in actis redigere  
 et sollempniter publicare 357. in  
 deposito habere 552.
- desecare 154.
- detrimentum 323.
- deovere ad serviendum sub regulari  
 habitu domino 206.
- diem assignare 50. ad litigandum,  
 optinendum et amittendum 51.  
 claudere extremum 25.
- dienar* 461.
- diens* 535.
- difficultas 293.
- diffinire 537. 538.
- dilatatio 227.
- dilatio 212. 223. 247.
- dilectus fidelis 294.
- diminucio fraudulenta 283.
- discretam seu legitimam etatem ha-  
 bere 444. discretus s. vir.
- discutire 154.
- dispendium 69. 472.
- distrahere 178. 293. distractio pos-  
 sessionum 218. 443. rerum 194.  
 immobilium 144.
- distribucio 283.
- districtus 304. 422.
- divinus est quod communis est 240
- divisio celebrata 220.
- docta verborum sollempnitate lega-  
 liter tradere et donare 17.
- doctor scoliarum 486.
- dolus 9. 25. 73. 74. 441. 444. 449.  
 sine dolo et fraude 14. 532.
- dominium 384. 512. directum 446.  
 471. 474. verum 477. 478. 518.
531. 532. 542. 543. dominii jure  
 pertinere 354. signum 185. 518.  
 541. 549.
- dominus dominii verus 86. feodi s.  
 feodum. honorabilis 231. 340. no-  
 bilis 19. 24. 29. 80. 119. 159.  
 190. 198. 220. 221. 227. 229. 233.  
 238. 241. 247. 267. 277. serenissi-  
 mus 239. 210. 303. 304. 349. stren-  
 nuus 303. 460. 461. 551. verus 7.  
 domina honesta 373. nobilis 37.  
 61. 98. 99. 226.
- domus hospitalis s. hospitalis. lapi-  
 dea 195.
- donando transmittre 7. donatio 3.  
 17. 27. 33. 35. 39. 43. 46. 63. 88.  
 91. 106. 113. 115. 147. 150. 161.  
 166. 167. 168. 174. 182. 184. 187.  
 191. 197. 200. 207. 214. 219. 249.  
 254. 257. 270. 274. 278. 282. 284.  
 383. 388. 408. 410. 413. 454. 495.  
 507. 512. 529. 540. 552. 573. inter  
 vivos 135. legaliter celebrata 7.  
 in omnibus consummata 108. pub-  
 lica 65. 68. 174. 190. inter vivos  
 193. laudabilis 527. propter nup-  
 tias 380. publice celebrata 88.  
 rite ac legitime celebrata 133.  
 sollempnis 177. 214. 215. 392. 540.  
 sollempniter facta 45. donationis  
 forma 105. titulo conferre 381.  
 transferre 471. iusto titulo donare  
 414. sollempniter transferre 474.  
 donationem testamenti nomine fa-  
 cere 62.
- dos 118. 129. 158. 220. 222. 223. 260.  
 261. 331. u. a. ecclesie 402. dotis  
 ratione debere 428. recompensatio  
 221. nomine possidere 118. 276.  
 transferre 191. in dotem assignare  
 286. 287. dotalicium 155.
- drittail* 94.
- dubium 507.
- e.
- edituus 363.
- ad effectum perducere 74. 472. 474.  
 debitum perducere 475. rite per-  
 ducere 73.
- efficacia 441.
- effusio sanguinis 49. 50.
- chafti* 37. 69. 107. 127. 131. 145.  
 171. 187. 238. 248. 483. 502. 560.  
 568. unde *getwing* 69.
- elemosina 61. 141. 193. 194. 243. 267.  
 514. 526. perpetuo duratura 142.
- elemosinarie conferre 478. ele-  
 mosine pauperum 529.
- elusio 460.
- emphitheoticus titulus 478. emphi-  
 42\*

- theoticum ius 483. 495. emphitheotico iure possidere 333. 402. 416.
- emptio** 39. 48. 49. 62. 66. 67. 81. 108. 124. 138. 167. 179. 195. 212. 232. 293. 307. 312. 320. 354. 375. 376. 385. 463. 526. iusta 127. rite in omnibus consummata 78. emptionis contractus 69. ratione possidere 178. iusto titulo comparare 18. 25. 32. 36. 39. 62. 143. 185. 453. 479. titulo conquirere 346. transferre 517. titulo iusto ad emendum dare 326. titulo legali 169. emptioni exponere possessiones 359. 560. ad emptionem procedere 359. 560. emptor 373. 485. 486.
- emunitas** 164.
- equa lance statere** 515.
- equus** 16. 50.
- erbaere lüte** 263.
- erblehen** 55.
- erogare** 237.
- estimatio** 73. 90. 397. consweta in provincia 229.
- etas maior** 171. ad etatem legitimam pervenire 469.
- evictio** 444. 469. 472. 510. 519. evictionis periculum 403. 410. 561.
- evidencia** 464. ac fides inviolabilis 496.
- evocari ex hac luce** 271.
- evolare in seculo** 14.
- exactio** 53. 66. 91. 127. 223. 232. 243. 251. 298. secularis 322. 354. exactiones imponere 78.
- exceptio** 1. 3. 7. 10. 12. 15. 18. 30. 39. 45. 54. 60. 67. 71. 74. 75. 79. 81. 84. 85. 89. 91. 93. 108. 110. 118. 123. 141. 154. 158. 167. 171. 180. 182. 187. 195. 205. 207. 212. 214. 219. 223. 235. 236. 243. 246. 252. 254. 257. 261. 268. 271. 274. 276. 278. 281. 288. 297. 309. 321. 329. 386. 454. 477. exceptio deceptionis ultra dimidium partem iusti precii 460. 477. doli 177. 347. 445. 460. 477. per obiectum deceptionis ultra dimidium iusti precii 563. fori 321. iuris canonici vel (aut) civilis 32. 162. 163. iuris communis vel privati 162. 169. iuris communis et privati, canonici et civilis 185. tam iuris canonum quam legum 172. legis et canonis 510. malicie 460. 477. non adhibite sollempnitatis 299. non dati et non soluti precii 486. non numerate peccunie 3. 7. 44. 62. 79. 195. 315. 347. 445. 464. vel non solute 299. non tradite, non solute 312. 329. 350. 368. 411. 550. 561. pacti conventi 460. 477. exceptio restitutionis in integrum 7. et suffragium non numerate peccunie, non tradite, non solute 472. exceptiones contra ius possidendi 25. iuris civilis et canonici 145. exceptum 24. 153. excipere valide et legitime dolum, deceptionem ut frandem 73.
- excommunicare** 574. **excommunicatio** 229. excommunicationis sententia 126. 127. 150. 249. 323. 447. 516. et interdicti sententia 508. vinculo innodari 140. vinculis innodare 362.
- exhereditare** 25.
- executio** 132. 133. debita 474. executores sive collectores decime colligende 134.
- exemptio** 78. 232. 233. 251. 322. exemptiones secularium exactionum 354. exemptionis titulo gaudere 251. exemptus 78. exempti et non exempti 134.
- exigencia atque forma iuris** 486.
- exoneratio debitorum** 440.
- expedicio** 471. generalis 50. plena 474. translacionis 441.
- expense** 448. 472. **expensarum petitis** 153.
- exsolutio** 501.
- extenuacio** 443.
- extermium** 485.
- extraneus** 50. 232.
- exustio** 303.
- f.**
- faber** 284. 514. 525 u. a.
- de facto** 251.
- facultas inhabitandi domum** 293.
- familia** 90. cenobii 137.
- famulus** 176. 303. 313. 362. 436. dilectus et fidelis 459. ecclesie 229.
- farina** 17.
- fenum** 364.
- ferto cere** 2 u. a.
- feodum, pheodum, feudum** 37. 39. 67. 86. 95. 96. 117. 120. 123. 225. 303. 375. 424. 425. 575. censuale 161. 169. 185. in communi possidere 25. in feodum, pheodum, feudum dare et vendere iure feodi 485. habere 19. 362. 396. et possidere 464. 496. 531. 547. possidere 114. recipere 19. 96. 234. 236. 465. 496. tenere 74. 80. 90.

94. 96. 114. 121. 138. 158. 253. 257. 306. 308. 342. 349. 394. 395. 440. 443. 453. 512. 516. 542. 543. 546. 549. 567. 573. et possidere 375. 413. 414. 424. 479. 542. 550. homagiale tenere 185. in feodo, pheodo tenere 1. 7. 10. 20. 86. 102. 107. 118. 120. 141. 179. 224. 294. 295. 297. 335. feodi, pheodi concessio 40. dominus 86. ius 2. 575. nomine possidere 171. 320. tenere 278. resignatio 102. solutio 70. titulo concedere 40. habere 530. possidere 359. feodorum capaces esse 464. 496. feudacionis ius 275. feudale, pheodale ius 1. 18. 67. 80. 122. 178. 218. 253. 573. quod vulgo (vulgariter) *zins-lehin* dicitur 30. 77. possessio-num 101. 120. feodalis, feudalis 114. 237. iuris originem trahere 98. possessio 37. 98. 131. 269. 471. 473. feodali, pheodali iure attingere 224. competere 151. conferre 25. 171. pertinere 115. possidere 87. 179. 184. 414. nomine possidere 269. tenere 86. 87. 138. 158. 166. 182. 224. 234. 236. 303. 314. 359. 453. iure et nomine tenere 287. titulo pertinere 110. 111. 249. possidere 88. 98. 275. 328. libere possidere 360. tenere et possidere 97. transferre 27. feodaliter tradere et donare 155. feodandi ius 479. feodataria 88. infeodare, inpheodare, inpheudare 99. 118. 171. 172. 218. 243. 306. 496. 530. rite et legitime 464. infeodandi ius 343. 440. infeodatio, inpheodatio 40. 124. 172. 289. infeodacionis ratione competere 395. 567. titulo infeodare 32. infeodatus, inpheodatus 2. 4. 18. 27. 30. 37. 39. 42. 80. 95. 96. 97. 98. 99. 122. 131. 143. 180. 278. 530. infeodatum existere 161. 163. legitime existere 257. fidedignus 423. 426. 429. 448. fidedigni 255. homines 90. fideiussio 301. 390. 391. fideiussor, fideiussores 172. 301. 302. 391. 441. 445. 449. 450. 468. 472. 474. 475. 485. 532. fideiussorie wandiam cautionis prestare 171. fideiussorem re constituere 441. fideiussores constituere 444. fidelis 82. fidem dare 74. 109. 123. 128. nomine iuramenti 47. 254. 277. 301. 303. 414. 444. 532. nomine sacramenti 299. vice prestiti sacramenti 475. prestare nomine iuramenti 360. sacramenti 331. 441. plenam adhibere 477. fides inviolabilis 464. melior 510. filiaster 47. 125. 373. 391. 485. firmitatis robur obtinere 33. 78. fores civitatis 142. forma iuris debita 150. iuris et pacis 123. forum 540. civile 145. et ecclesiasticum 99. tam civile et quam ecclesiasticum 3. 44. 79. ecclesiasticum 90. 145. 150. ad forum ecclesiasticum in causam trahere 229. iudiciale 449. 450. iudicii civitatis 212. fossatum 538. fraglancia religionis 135. frater carnalis 506. 572. fratrueis 368. 369. 402. 428. 440. 478. 490. 560. *fräveli* 238. *vraeveli* 131. *freveli* 187. fraus 73. 74. 304. 441. 444. 445. 449. fraudis scrupulum 9. in fraudem factus contractus 444. *frischinch*, *ain* 335. *frithov* 549. 569. fructus 126. arborum pro pastu porcorum habiles 129. cum integritate percipere 322. et obventiones quartarum 422. frumentum 154. fructectus 225. 226. fundus 23. 24. 64. 152. 153. 190. 246. 316. 376. 403. 413. 414. 416. 440. 459. 477. castri 284. 285. *fürsprechen*, *mit genemen* — *behepton* 407.
- g.
- gaischliches gericht* 500. *ganc(h)vische*, *gangvische* 371. 375. 425. 530. gardianus fratrum minorum 194. *gebraita* 299. 302. *gedinge* 420. 455. *gehugde* 399. *gelait* 424. 425. *gelerten wortin*, *mit* 400. *gemaind* 570. *gemainmerke* 75. 76. *gemainmerch* 111. in genealogie linea succedere 268. gener 253. 256. 285. 340 u. a. genitor 283. 557. *genossami*, *ze* 486. gerere possessiones tamquam fidelis portator 367. *vor gerihte oder an gerihte* 262. germanus, germani 317. 331. 334.

341. 348. 356. 360. 368. 369. 375.  
378. 395. 404. 412. 413. 418. 422.  
438. 440. 441. 442. 453. 460. 466.  
474. 496. 505. 514. 516. 524.

*gestacio* 368.

*getratschaft* 75. 76.

*getwinc, getwinc, getwink, gewinc*  
69. 106. 107. 127. 131. 145. 187.  
202. 238. *unde ban* 155.

*gewalt unde gewer* 262. 263. 535.

*gewaltsami* 535.

*gewelstet* 375.

*gewer* 400. *gewert sin* 77.

*geziuge* 262. 264. 461.

*gisel ligen* 458. 579. *legin* 458. *gisel-*  
*schaft* 457. *ze rehter — sich ant-*  
*wurten* 457. *uzzer der — komen*  
457.

*giwarandia* s. *warandia*.

*grafschaft, graveschaft* 407. 481. 493.

*granarium* 270. *grangia* 88. 128. 149.  
233. 239. 564.

*gratia* 195.

*gravamen* 303.

*graveschaft* 451.

*gubernator* 52. 233. 524. 525. 532.  
542. 543.

*gülte schulden* 455.

*gutentag* 421.

*gwarandia* s. *warandia*.

## h.

*hallensis moneta* 460 u. a.

*hantveste(in)* 371. 457.

*heredes* 29. *veri* 508. *constituere* sub  
forma *elemosine* 193. *per directam*  
*lineam* *descendentes* 137. *heredi-*  
*tarium ius* 124. *hereditario iure*  
*spectare* 217. *succedere* 6. *tradere*  
206. *hereditas* 506. *ab intestato*  
*devoluta* 506. *in hereditate pa-*  
*terna succedere* 80. *ex hereditate*  
*legitime devolvere* 45.

*heremita* 213. 367. 368.

*hoewec, der* 143.

*holtz* 412.

*hoveraitie* 164. *hofraiti* 283.

*hofstat* 421.

*homo, homines* 21. 48. 50. 73. 74.  
161. 298. 299. 301. 326. 345. 348.  
357. 382. 448. 450. 463. 560. 563.  
*libere condicionis* 41. 75.

*honera* 251.

*honestiores, honorabilis, honorandus*  
s. *dominus und vir*.

*hornung* 263.

*horreum* 164. 270.

*hospes* 469. *certus et legalis* 444.  
*secularis* 66.

*hospitalis* 56. 171. 172. *pauperum* 55.  
59. 60. *domus* 362. 467. 525. *pau-*  
*perum* 270. 271. *domus procura-*  
*tores* 216. *hospitalarius* 119. 478.  
*hospitalitas* 408. 529.

*huba, huoba* 62. 121. 138. 224. 236.  
532. *hub(e)* 418. 572.

*humanis rebus exemptus* 393.

*husvrowe* 370 - 372.

## I. j. y.

*jargezite* 400.

*ignis vorago* 528.

*illustris comes* 314.

*immunis* 78. *ab omnis census exac-*  
*tionē* 546. *immunitas* 322. *immuni-*  
*tates* 354.

*imperium* 410.

*impetio* 285. 288. 301. 302. 315.  
316. 325. 340. 350. 360. 368. 394.  
507. 537. 550. 561. 562. *impetitor*  
161.

*imploratio* 386. *iuris canonici etc.* 374.

*inbecillitas religiosorum* 220.

*incisor* 18 u. a.

*incola* 239.

*incuratus* 100. 201. 337. 374. 425.  
467. 528.

*indempne reddere* 176. *indempnitas*  
65. 360. 464. 496. *de indempnitate*  
*providere* 92.

*inductis* 512.

*indulgentia* 195. 232. 233. 310. 322.  
354. *indultam concedere* 52.

*ex industria* 128. 129.

*infectio* 460.

*infeodare, inpheodare, inpheudare,*  
*infeodatio, inpheodatio, infeodatus*  
s. *feudum*.

*infirmarius* 4. 29.

*inhabitor* 164.

*inhibitio* 126.

*iniuriam irrogare* 80.

*innovatio* 556. 557. 558.

*inobediencia temeraria* 229.

*inofficiare* 540.

*impulsatio* 173.

*inquietatio* 302.

*inquilinus* 164.

*inquisicio* 381. 448. 449. 527. 537.  
*inquisitores* 449.

*insolidum renuntiare* 12.

*instantia* 140. 316. 447. *ab instantia*  
*absolvere* 152.

*instrumentum* 75. 76. 80. *autenticum*  
521. *emptionis* 373. *publicum* 6.  
362. *instrumenta sufficienter con-*  
*fecta* 71.

interdicere 232. per iudicium seu per iudicem 53. interdictum 48. 229. generale 540. interdicti sententia 249. 323.  
 interesse 469. 472. 519. 561.  
 intersticiu 211.  
 intestatus decedere 197. ab intestato bona relinquere 507.  
 intimare 472.  
 invasor 304.  
 investigare 128.  
 investire 464. investitura 518.  
 invocare nomen dei 358.  
 ypotheca 472. 510. sub ypotheca rerum se obligare 444. ypothece titulo obligari 412.  
 judeus 211. *jude*, *der* 420.  
 iudex 304. civilis 74. 220. civitatis 226. competens 410. ecclesiasticus 74. 220. 277. provincialis 242. 266. 267. 282. 291. 316. 331. provincialis 393. 402. 403. provincie generalis 570. secularis 277. unicus 354. 357. deputatus 508. iudices 251. 252. 255. curie episcopi 125. ecclesie 152. et cives 302.  
 iudicium 26. 316. 325. 486. civile 464. 472. 496. comitis 253. ecclesiasticum 410. 464. 472. 496. 510. publicum 239. seculare 152. 410. 472. 519. extra iudicium 472. iudicialis vigor 175. in iudicio vel extra iudicium 460. 477. 510. in iudicio convenire 48. presidere 206. coram civibus 26. in figura iudicii constituti 494. 509. 559. recognoscere 379.  
 jugera 313.  
 iuramentum 319. 468. interponere 163. prestare 158. de calumnia prestare 313. calumpnie prestare 357. corporale 220. 221. prestare 74. 81. 91. 93. 109. 116. 123. 128. 144. 150. 220. 247. 285. 286. 449. 516. 561. corporaliter prestare 27. 169. per iuramentum firmare 73. iuramenti nomine fidem dare 254. sub debito iuramenti 448. iuramento se astringere 249. corporali astringi 221. astrictus 236. deponere 50. firmare 394. 448. iuramento corporali (se) astringere 24. 60. 118. 350. 351. astringi 123. 124. 240. firmare 364. se obligare 351. sub iuramento astrictus 285. iurare caute 51. in animas 9. antecessorum 51. iurant antiquiores 50. iureiurando constrictus testari 234. iuratus 48. 49. 50. 51. 52. 313. 460. 478. 510. 522.

iurisdictio 137. 298. 345. 346. 417. 463. 509. 552. 560. delegata 175. ordinaria 175.  
 ius et iuris auxilium 3. et consuetudo civitatis 46. provincie 87. terre 193. generalis provincie 246.  
 ius adinventionis 154. advocatie 41. 86. 103. 364. arandi 450. ius canonicum 69. 235. 236. 261. 271. 272. 274. 276. 278. 281. 282. 296. 321. 329. 374. 454. 496. canonum 136. tam canonicum quam civile 205. censuali, quod vulgo dicitur *zinslehen* 42. civile 69. 235. 236. 261. 271. 272. 274. 276. 278. 281. 288. 296. 297. 321. 329. 374. 454. 496. 564. clarum 28. claudicat 180. commune 11. commune terre 301. constituendi molendinum 187. coquendi panes 248. in decime 1. 303. decoquendi seu pistandi panes 536. ducendi instrumenta et capiendi pisces 375. ecclesiasticum 58. 297. eligendi pastores etc. 537. emphitheoticum 439. sub emphitheotico iure possidere 436. exceptionis 154. feodale, feodi, feodacionis, feodandi s. feodum. fori 448. fori iudicialis 447. 448. 449. 450. hereditarium 172. 177. 575. infeodandi s. feodum. iurandum 303. legum 136. merum 92. molendi 210. municipale 374. patronatus 21. 69. 86. 87. 88. 131. 187. 193. 201. 215. 218. 236. 249. 402. 408. 516. 529. 531. 532. 542. 543. 560. ecclesie 463. piscandi 379. 536. 537. seu piscarie 530. pistandi seu decoquendi panes 537. ponendi pastores gregis ac custodes frumenti et pratorum 536. possidendi 25. propinandi vinum 536. proprietatis 28. 86. 131. 295. 297. 299. 303. 342. 359. 360. 387. 479. 516. 549. 550. ius proprietatis possessionum et possessiones transferre 90. ius quod habetur ratione dotis 220. quod ratione advocacie competit 41. quod ratione communitatis competit 449. restitutionis in integrum 15. 54. 55. 60. 62. 68. 75. 81. 84. 85. 93. 108. 110. 118. 123. 145. 158. 182. 187. 189. 207. 210. 219. 244. 246. retractationis 154. secandi ligna 111. standi iudicio coram sculteto 447. successionis 237. taberne 71. 72. 550. 569. vendendi panem et vinum 131. vendicare 6. vicarii 529. et con-

- suetudo 402. banni seu prohibitionis piscium 377. iura ad plenam libertatem competentia 43. archidiaconi 529. et consuetudines 2. decimarum 510. dubitabilia 128. episcopalia 529. possessionum 76. tam corporalia quam incorporalia 342. 346. 349. 463. 470. 471. 512. 560. 561. iuris auxilium 44. 54. 79. 99. et facti strepitus 71. ordo 515. propinandi exercitium 537. vinculum astringere 444. et indicis sententia 29. et verborum sollempnitas 1. nil acquirere 35. nichil habere 36. ordinem (in omnibus) observare 316. 355. subsidium 7. subtilitates 276. iuris est 316. in forma iuris vel extra 81. 123. 249. 254. extra formam seu in forma iuris requirere 109. iuri stare 448. coram sculteto 449. iuri decime percipere 364. pleno iure tradere 11. transire 35. transferre 249. proprietario pertinere 141. de iure 251. pertinere 68. vel de consuetudine exigere 24. in iure vel extra ius 472.
- iusticia mediante 327. adiudicare 362. 394. 403. a iustitia declinare 92. contra iusticiam sibi vindicare 151. iustitarius imperialis aule 151. 152.
- 1.
- labores 472.  
lacus 345.  
*laigen winzehend, der* 570.  
*laisten* 579. 580.  
*lant, daz* 364.  
*lantag* 407. 451.  
lantgravius 151. 198. 206. 217. 225. 227. 228. 229. 233. 239. 241. 267.  
lantgravii vicem gerere 227. 228. 233.  
*lantrichter* 263. 407 u. a.  
lectus egritudinis 33.  
*ledig werden* 76.  
legalitas 3. 43.  
legare 15. 61. quod vulgo dicitur *machon* 40 nomine testamenti 115. 197. legatio 197. nomine testamenti facta 197.  
legatus apostolice sedis 310.  
legitimam etatem habere 444. ad legitimam etatem pervenire 445.  
legittimos annos non habere 343.  
*lehen, lechen* 262. 406. 421. 451. 455. 503. *ze lehen haben* 76. 461. 502. 568. *des lehens genozze oder übergenozze* 481.  
leprosi 142. leprosororum domus 22. procuratores 216.  
lesio 304. 319. 340.  
liber 205. libere condicionis vir 305. persone 237. libertas 53. 78. 232. 233. 246. 298. 322. 354. que feodis competit censualibus 161. 169. 185. libertatis donacio 252. ius 448. titulo pertinere 301. libertates 45. 408.  
*lib(h)erben* 250. 396.  
*libgedinge*, ius, quod vulgariter dicitur 26. *lipgedinge* 83. 178.  
licentia 79. 223. 307. 449. specialis 376. 445. 538.  
licitacio 470. sollempniter facta 487.  
limitatio 24. 245. agrorum 152. 153.  
legitima et sollempnis 153. publica 24. sollempnis 23. 24. limites 245. 536. certi 302.  
*lipgedinge* s. *libgedinge*.  
lis 14. 24. 28. 29. 48. 52. 92. 179. 313. 443. 448. 486. 575. legitime contestata 153. 357. mota 6. litis contestatio 150. decisio 180. ingressus 469. materia 495. liti cedere 249. litem contestare 52. decidere de consilio proborum et prudentum virorum 73. per modum compositionis amicabilem vel per iuris sententiam 92. movere 49. 74. lites 74. 90. 109. 112. 366. resecare 12. sopite 58. vertere 76. litigare 71. 73. 92. 229. tam super possessionis quam super petitorio 52. litigandi materia 181. occasio 15. 20. 41.  
litterae inpetratae et inpetrandae 3. 44. 79. 81. 99. 108 u. a. patentes 348. literarum indicia 559. series 367.  
litus aque 483.  
locare 128. 129.  
locus publicus 252. et communis 254. solitarius 213.  
*loffer* 530.  
ex luce evocari 230.  
*lü(t)priester* 421. 535.
- m.
- machon* (legare) 40.  
magister 270. 282. 341. 452. 522. 533. 534. conversorum 39. curie 416. 494. *grangie* 284. 314. 405. 524 u. a. (s. Salem). hospitalis 171. hospitum 39. u. a. (s. Salem). vaccarum 106. vinee 427.  
*maiger* 77.  
mandatum 27. 219. 223. 251. 323. 454.

527. sufficiens 134. 316. mandatis subiacere 58.  
 maneries 31.  
 manifestare 128.  
*manlehen(in)* 122. 131. 167. 455.  
*mannemat* 424. 435. 453.  
*mannen* 577. 578.  
*manod* 503.  
 mansus 521. 572.  
 manumittere in signum libertatis 427.  
 manus mittere 177. per manus et donationem transferre 80.  
*marcreht* 235. *marchtreht* 402. 482.  
 maritus 498.  
 marscalcus 77.  
*mat* 467.  
 materia 554.  
 matrimonialiter contrahere 26. 27. copulare 252. ad alia matrimonii vota transvolare 393.  
 matrona 14. 26. 42. 54. 55. 58. 78. 118. 137. 140. 181. 183. 190. 218. 219. 220. 270. 271. 478 u. a. honesta 480.  
 mediare 111.  
 medicus 248. 410.  
 medius et communis 362.  
 memoriam omnium excedit 240.  
 mensa conventus 201. mense panicum 510.  
 mercator 17. 20. 29. 39. 41. 43. 44. 47. 54. 59. 62. 67. 68. 86 u. a. (s. Salem). mercatum exercere 53.  
 migrare ex hac luce 14. 16. 45. 193. 393. ex (ab) hac vita 14. 391. 441.  
 miles principalis 390. providus et discretus 11. strenuus 199. 237. 239. 341. 343. 349. 356. utique strenuus 283.  
 minister 9. 10. 23. 29. 36. 52. 53. 54. 55. 56. 58. 60. 61. 64. 66. 67. 71. 72. 94. 104. 110. 111. 115. 118. 121. 138. 140. 179. 180. 189. 199. 205. 210. 229. 230. 239. 241. 250. 266. 267. 270. 271. 272. 274. 277. 282. 288. 291. 297. 307. 316. 317. 318. 326. 327. 328. 333. 334. 335. 338. 339. 341. 350. 352. 354. 361. 362. 363. 366. 367. 375. 380. 391—393. 396. 413—415. 418. 423. 425. 428. 429. 431. 432. 434. 437. 438. 441. 447. 451. 452. 462. 465. 466. 467. 486. 487. 489. 491. 494. 499. 508. 513. 514. 523. 529. 539. 546—548. 550. 563. antiquus minister 65. 66. 241. quondam minister 438. civitatis 22. 25. 106. 245. 436. hospitum 93. et communitas civitatis 226. 244. et consules 211. 213. 216. 256. civitatis 520. 524. consules et universitas civium 498. ac universitas civitatis 529. 533. civium 392. 488.  
 ministerialis 33. 37. 64. 79. 82. 97. 99. 136. 146. 161. 180. 185. 243. 244. 246. 247. 248. 288. 295. 323. 375. 384. 385. 389. 460. 527. 532. ministeriali titulo subiectum esse 174. ministerialium consilium et consensus 95.  
 minor annis 243. quod per minorem fit, nullius roboris esse potest. 31.  
 mobilia 17.  
 modium 364.  
 molendinum 116. 171. 172. 484. 549. 563. 569 u. a. molendinum habendi et molendi ius 107. molen-dinator 18. molitor 331. 520. 544. u. a.  
 molestare 74. molestia 29. 81. 303.  
 monasterio obedire 105.  
 monatarius, monetarius 67. 72. 378. 380. 391 u. a.  
 moniales 134. 135.  
 monitio 323. 373. 441. 469. 471. 472. 474. 532.  
 moram facere 52.  
*morgen* 243. *morgengabe* 158. 380.  
 moris esse 23. 33. 55. 152. moris et consuetudinis seu statuti esse 53.  
 mortuaria 223.  
 mulier devota 47.  
*mülstat, dü alte* 491.  
 multitudo proborum virorum 206. multitudo in suis sententiis consuevit sepius dissentire 24.  
 munera occulte dare 49.  
 muta 149. mute exactio 149.  
*müten* 535.
- n.
- narratio partium 253.  
 nature debitum persolvere 172.  
 navigium 560.  
 necessitas famis 14.  
 negligentia 541.  
 negocia 552. negociis personaliter interesse 444. et legitime interesse 445.  
 nemus 390.  
 nepos 26. 485. neptis 221.  
 nobilis, nobiles 114. 136. 152. 160. 219. 256. 278. 279. 322. 323. 339. 355. 357. 398. 431. 441. 449. 451. 453. 454. 465. 467. 471. 496. 511. 531. 534. 554. 563. 566. 567. 569. s. auch dominus, domina, vir. — nobiles circum comorantes 153.  
 notarius 2. 65. 66. 70. 72. 82. 95. 97.



100. 119. 145. 157. 198. 214. 234.  
238. 290. 297. 315. 327. 338. 343.  
345. 347. 436. 450. 475. 508. 547.  
570.

novale 104. 313. 314. 426. 504.  
novicius 352. 448 u. a. (s. Salem).  
nuces 16.  
numerus 554.  
numerata pecunia 19.  
nuncius 137. 142.  
nupciarum ratione tradere 206.  
*nüsaez* 571.

## o.

oblatio 518.

obligare 54. 133. 150. 442. bona fide  
295. cum manu coram multis 155.  
in solidum 145. se obligare no-  
mine veri warandi 403. obligatio  
54. 73. 124. 150. 203. 220. 221. 445.  
fidei prestiti 441. fideiussioris et ob-  
stagii 301. pignoraticia 132. sacra-  
menti sollempniter prestiti 474.  
obligatione fideiussoria teneri 177.  
obsides 301. 302. 373. 374. 469. 471.  
472. 474. 475. 485. 532. 533. ob-  
sidum more 373.

obstaculum 247.

obstagium 144. 172. 301. 373. 374  
452. 472. personaliter observare  
445. verum observare 390. 391.  
in obstagium se astringere 301.  
se recipere 301. 444. 449. 450. 474.  
475. in (verum 441) obstagium se  
presentare 469. 471. 472. 474. 532.  
in obstagio durare 475. se reci-  
pere 247.

obventiones 408.

occasio 247. 268. 477. 486. calumnie  
296. iuris 169.

occupare 232. male contra iusticiam  
153.

officialis 78. 112. 174. 175. 183. 187.  
188. 194. 195. 196. 200. 205. 214.  
216. 229. 247. 250. 292. 379. 470.  
490. 506. curie 522. 553 u. a. of-  
ficiatus 137. 564.

officiare 540. 541. officium iudicis  
386. propinandi vinum 537.

*ohaim* 456. *ohain* 493.

onus 66. evictionis, interesse, expen-  
sarum, laborum et warandie 472.  
legale constitutionis 317.

opidum, oppidum 164. 227. 244. 245.  
355. 356. 365. 383. 430. 536. 549.  
564. oppidi vallum sive septa 164.

*ordenungen* 579. 580.

ordinare 537. ordinatio 17. 381. 402.

507. 527. 537. 540. testamentaria  
197. 554. utilio et honesta 426.

ordini se tradere 86. ordinis iudiciarii  
streptus 507.

ortus 270. 416 u. a.

*ovenhus* 540.

ovis 335 u. a.

*owe, in der* 504.

## p.

pacem et concordiam affectare 14.

pactum 138. 243. 303 u. a. bone fidei  
172.

pagatio 113.

pagina 288.

pagus 128. 131. 149. 198. 239. 267.  
437.

panifex 540.

pannicisor 210. 475.

papaver 384.

paraffernales res 220. 221.

parochia, parrochia, barrochia 12.

24. 110. 111. 127. 152. 153. 190.

213. 251. 252. 422 u. a. parrochia-  
lis ecclesia 20. 21. 495. 529.

partes constituere 59. constitute 153.

partium rogatus 285. 287.

pascere 129. pasqua communia 536.

ad pastum mittere 128. pastum

querere 128. 129.

patronus ecclesie 12. 563. patronatus  
ius s. ius.

patruus 246. 253. 254. 255. 393. 500.  
526 u. a. patruelis 440. 546. 563.  
566.

pattula 239.

pax 74.

pecia silve 384.

pecunia non numerata 15. 54. 60. 75.

81. 84. 85. 89. 93. 108. 110. 118.

123. 158. 182. 210. 219. 246. pec-  
cuniam precii persolvere 35.

pellis 50.

pena 304. 319. 469. refusionis 387.

penitenciaris 534.

pensio 27. 144.

penuria de pecunia credita 43.

perceptio piscium 35.

pergamenarius 124. 318. 362. 409.

periculum evictionis 464. 496. sub

periculo cause seu causarum ra-  
tum habere 537. proprio requiri

254.

periurium 75. violatum 91.

permutatio 9. 10. 21. 102. 117. 118.

120. 124. 165. 563. 564. permu-  
tationis contractum mutuo inire

105.

persolutio 280.

persona media seu communis 397.  
 persone sub iugo regulari domino  
 famulantes 88. personis decem  
 conferre 171.  
 pertinentia possessionum corporalia  
 et incorporalia 289.  
 pertractio 293.  
 petitio 384. 496. expensarum 153.  
 partium 295. 300. 329. 340. 351.  
 367. petitorium 52.  
 pheodum, pheudum, pheudalis s. feu-  
 dum etc.  
 phisicus 540.  
 phistermaister 481.  
 pignoris titulo obligare 514.  
 piper 478.  
 piscaria 71. 72. 224. 248. 463. 549.  
 550. 569 u. a. piscatio 2. 37 u. a.  
 piscator 378. 530. pisces aridi 375.  
 euntes desiccati, qui dicuntur vul-  
 gariter *raibelingae* 35 piscina 37.  
 561 u. a. sive tractus, dict. vul-  
 gariter *diu tiuse trahi* 35.  
 pistor 39. 41. 43. 101. 124. 141. 159.  
 370 473. 475. 494. 550. 551. 553.  
 pistrinum 540.  
 pitantia 381. 507.  
 placitum 472. generale 160. 326.  
 plantatio vinee 235.  
 plebanus 10. 21. 22. 31. 39. 45. 47.  
 57. 119. 124. 139. 157. 159. 177.  
 195. 200. 203. 205. 228. 230. 256.  
 269. 282. 293. 304. 333. 335. 338.  
 345. 352. 367. 419. 427. 429. 430.  
 450. 491. 494. 508. 528. 535. 542.  
 554. seu rector ecclesie 196.  
 plenitudo potestatis 233. veritatis 329.  
 pomarium 346. pomerium 283. 369.  
 populus 477.  
 porcus 128. 129. porcos pascendi ius  
 128.  
 portator fidelis 367. 414. portatores  
 et iuris defensores 483.  
 portio 14. legitima 206.  
 possessio 49. 50. 51. 52. 79 89. 195.  
 canonica et legitima 187. corpo-  
 ralis 460. libera et vacua 3. 44.  
 pacifica 322. pheodalis s. feudum.  
 proprietaria 372. publica 69. quieta  
 49. 50. 191. 195. et vacua 228.  
 servilis 251. 252. vacua 54. 57.  
 60. 61. 65. 67. 78. 84. 85. 106.  
 145. 158. 166. 174. 179. 182. 187.  
 189. 207. 210. 246. et libera 254.  
 libera et quieta 214. possessionis  
 vacue traditio 219. possessionem  
 vacuum libere perpetuo possidere  
 108. in possessionem mittere 31.  
 transmittre 17. corporalem indu-  
 cere 325. 410. 512. mittere 223.

396. 510. corporalem, vacuum, li-  
 beram et quietam mittere 214.  
 vacuum inducere 45. introducere  
 36. corporalem mittere 229. et  
 proprietatem inducere 70. in pos-  
 sessione esse 48. 69. quieta esse  
 48. 75. 151. remanere 285. pos-  
 sessiones communes 449. equiva-  
 lentes 308. exempte 251. feodo-  
 rum 80. libere possesse 33. 34.  
 resignare 158. servicii subiecte  
 251. possessor bone fidei atque iuris  
 tituli 460. possessorium 52. possi-  
 dere et tenere 288. bona iure pro-  
 prietatis bona fide et iusto tytulo  
 104. cum omni libertate 190. 195.  
 iure proprietatis quiete ac pacifice  
 perpetuo 64. iuste et pacifice 351.  
 iusto proprietatis tytulo 145. le-  
 gitime 193. libere 86. 123. 140.  
 193. libere et absolute 11. libere  
 et pacifice perpetuo 47. 297. libere  
 perpetuo 55. 108. 110. 123. 141.  
 183. libere ac perpetuo 285. libere  
 pleno iure 145. libere et quiete  
 5. 7. 10. 561. libere et quiete per-  
 petuo 42. 60. 78. 103. libere et  
 quiete pleno iure perpetuo 70. licite  
 116. nomine censuali iure 265. in  
 perpetuum 35. 74. 227. 343. libere  
 367. pacifice et quiete 342. 350. 393.  
 perpetuo 123. 139. 143. 146. 167.  
 254. 283. libere 117. et pacifice  
 150. ac quiete 56. pacifice 174.  
 perpetuo pleno iure 81. 85. per-  
 petuo possessiones liberas et va-  
 cuas 298. pleno iure 14. 30. pleno  
 iure libere 61. 120. perpetuo 88.  
 pacifice et quiete 187. libere et  
 quiete 89. libere et quiete per-  
 petuo 45. 191. pleno iure pacifice  
 41. pleno iure perpetuo 32. 42.  
 95. 106. 118. 189. 295. pleno  
 iure in perpetuum 261. libere in  
 perpetuum 387. iure, quiete et  
 pacifice 281. pacifice 55. 249.  
 pacifice perpetuo 34. pacifice et  
 quiete 78. 190. possessiones iusto  
 tytulo et bona fide 75. pacifice et  
 quiete 76. in procuracione pro-  
 pria 135. quiete 251. quiete ac  
 pacifice 44. 161. 325. 329. per-  
 petuo 57. 91. 268. 296. 315. 320.  
 pro tempore vite 283. tytulo feodi  
 177.  
 potestas determinandi et declarandi  
 507. plenarie tradita 506.  
 prebenda 201. 540. sufficiens 408.  
 prebendarius sacerdos 279.  
 precaria 78. 127.

precium maius et utilius 312. principale et accessorium 70. in precio recipere 57.  
 preco 179. 393. 534.  
 predium 117.  
 prejudicium 36. 69. 136. 211. 213. 323. 460. 472. 536. 541. 574. iuris alieni 237.  
 prelatus 460.  
 prepositus summus 174. 175. prepositura 463. prepositura curia 151.  
 presbiter 403.  
 prescriptio 71.  
 presidere in iudicio vice lantgravii 227.  
 pretextus iuris et facti 169. minoris etatis 486.  
 previa ratio 16.  
 principales ecclesiastici et seculares 472.  
 privignus 243.  
 privilegium 322. privilegia 354. 555. 556. 558 u. a. privilegiatus 161.  
 probare 48. 50. 111. per instrumenta seu testes idoneos 75. 76. ad probandum se astringere 111.  
 probus s. vir.  
 processus iudicii 48.  
 procurare 160. 444 cum effectu 68. 474. procuratio 136. 246. 302. 526.  
 procurator 52. 56. 59. 60. 66. 67. 100. 130. 132. 133. 134. 151. 152. 222. 223. 251. 270. 271. 301. 316. 358. 395. 552.  
 professio 274. professionem facere 237.  
 progenitores 123. 124.  
 proles universa 11.  
 promissio 113. 501. promittere corporali prestito iuramento 81.  
 pronunciatio 450. pronunciare 507. interloquendo 354.  
 propinquus ex linea paterni sanguinis 207.  
 proprietas 18. 19. 32. 35. 40. 41. 42. 48. 50. 51. 55. 58. 67. 68. 80. 89. 96. 97. 102. 113. 114. 115. 120. 121. 138. 158. 161. 163. 172. 177. 178. 182. 253. 261. 289. 308. 309. 319. 329. 384. 441. 446. 471. 477. 541. proprietatis ius transferre 94. proprietatis iure pertinere 4. 8. 9. 11. 15. 22. 25. 37. 63. 64. 94. 98. 158. 159. 160. 234. 236. 283. 284. 298. 301. 470. 528. 562. libere pertinere 9. possidere 8. 21. 117. 158. pacifice possidere 21. 87. perpetuo possidere 159. 236. 243. 257. 312. in perpetuum possidere 454. libere ac quiete possidere 95. 561. libere et quiete perpetuo possidere 298.

quiete ac pacifice perpetuo possidere 292. in perpetuum possidere 528. spectare 4. 33. 98. tradere et assignare 289. transferre 87. 287. 563. nomine possidere 164. ratione spectare 48. titulo attingere 11. 14. 103. 117. 146. 227. proprietatis titulo competere 75. 176. contradere 170. devolvere 96. pertinere 1. 12. 18. 28. 35. 39. 42. 43. 45. 54. 58. 59. 61. 62. 65. 69. 73. 74. 84. 85. 89. 101. 102. 106. 107. 110. 111. 113. 114. 118. 120. 133. 140. 141. 147. 150. 164. 174. 187. 189. 202. 210. 213. 215. 218. 219. 226. 246. 254. 295. 312. possidere 41. 160. 204. perpetuo possidere 169. possidere perpetuo pacifice et quiete 376. spectare 50. tenere et perpetuo possidere 289. transire 127. ac dominii titulo pertinere 384. proprietati abrenunciare 105. proprietatem sessionum alienare 99. tradere ac donare 17. transferre 55. proprietario iure pertinere 83. 88. 115. 188. 227. 230. 243. 249. 261. 276. 294. 295. 341. 382. 387. 396. 459. 512. 549. 560. possidere 273. 276. 280. 281. imperpetuum 276. 278. quiete ac pacifice perpetuo possidere 309. perpetuo possidere 287. titulo pertinere 236.  
 proprius monasterii 438.  
 protestare, protestari 69. 130. in animas sub iuramento corporaliter prestito 240. publice 132. 158. publice viva voce 6. protestatio 68. publica 268. 313.  
 proventus 54. 126. 132. 280. 408. 512. 540. 541.  
 provincia 166. 174. 184. 229. 239. 240. 241. 246. 472. provinciale iudicium 182. provincialis fratrum Theutonicorum 387. provinciales 240.  
 provisio 66. provisor 238. 301. 390 u. a.  
 publica manu litteras conscribi facere 317. publice coram multis inire contractum 80. profiteri 284.  
 pupillus 171. 172. 443. 444. 445.  
 puetschn 149.

## q.

quarta pars in decima 518.  
 quassare 129.  
 quatuor vel tres ex eisdem consentiunt 448.

querimonia 153.

questio 132. 175. 232. 240. 247. 395.  
507. fori iudicialis 447. propri-  
tatis 52. questionem movere 12.  
22. 74. 75. 93. 444 u. a. de iure  
vel de facto 469. extra formam  
iudicii 14. 28. non coram iudice  
51. sopire 447. ventilare 92. ver-  
tere 23. 50. 331. 362. 394. 396.  
402. 447. 536. questionis materia  
244. 346.  
quinque viri adiudicant 24. sub iure-  
iurando se astringunt 244.

# R.

*raibeling* 35.

*rain* 419.

rankores 124.

ratificare 300. 543. legitime 445. sol-  
lemniter et legitime 444. rati-  
ficatio 268. 350. 351. 360. 370.  
374. 377. 387. 388.

ratihabitio 22. 42. 60. 70. 268. facti  
166. 167.

rationes canonum seu legum 171.

ratum habere 537. et gratum habere

61. 245. 274. 285. ratihabitio 532.

rebellio 58. 229. rebellis 91.

receptio 539.

recessus iudicii 48.

reclamatio 18. 123.

cum recognitione publica protestare  
227.

recompensa 512. preiudicii 538. re-  
compensatio 9. 73. 108. 112. 113.  
117. 118. 123. 129. 141. 158. 164.  
276. 278. 295. 303. 308. 340. 341.  
382. 454. 563. dotis 287. sufficiens  
289.

rector 67. 223. 334. 493. seu plebanus

195. capelle 198. ecclesie 12. 13.

31. 52. 73. 74. 116. 152. 154. 190.

193. 194. 196. 200. 213. 253. 271.

290. 312. 338. 343. 350. 352. 362.

363. 370. 373. 390. 392. 401. 402.

404. 406. 419. 430. 437. 440. 446.

452. 454. 479. 490. 499. 525. 534.

513. 544. 546. 559. ecclesiarum

220. 221. 222. 223. puerorum 209.

413. 465. 490. scolarium 336.

redditus 126. 132. 133. 322. 323. 375.

376. 379. 394. 395. 507. 526. 527.

540.

refectio 408.

refectorarius 39.

refundere dampnum 161. refusio 161.

387. expensarum 448. 449.

regere in divino officio ecclesiam 201.

regularium personarum indemnitates  
558. sub regulari habitu do-  
mino militare 515.

rehabere 89.

relatio veridica 92. ex relatione fide-  
dignorum accipere 448.

relaxatio actionis seu iuris 180.

relicta 305. 358. 380. 506 u. a.

religionem intrare 14. ad religionem  
transire 230. 231. religioni se dare  
14. religionis ingressus 231. se-  
mitas deserere 320. religiosus 220.  
518.

remedium legum et canonum 377.

386. 472.

remissio 310.

renunciatio 173. 319. 344. 441. 530.

repetitio 195. 285. 288.

requiri in forma iuris vel extra 247.

requisitio 469. 485.

reservare questionem 52.

residere 117. 129. 530. 536. 538.

residentia 201. residentiam facere  
537.

resignare ad manus 1. 18. 30 u. a.

de iure et consuetudine 454. libe-  
raliter 464. publice ac sollemp-  
niter 518. spontanea voluntate

193. resignatio 7. 10. 28. 39. 42.

49. 50. 67. 80. 86. 88. 98. 108.

118. 120. 123. 141. 143. 166. 184.

226. 234. 236. 253. 257. 261. 268.

283. 287. 289. 297. 326. 342. 343.

376. 386. 413. 453. 465. 471. 474.

479. 497. 567. libera 271. resi-  
nationem facere in manus 27.

res mobiles 53. 136. 193. 194. 554. et

immobiles 14. 16. 36. 66. 74. 80.

immobiles 111. tam mobiles quam

immobiles et se moventes 31. iu-  
dicata 112. et possessiones tam

mobiles quam immobiles 197. tem-  
porales mobiles et immobiles 135.

restaura 516. dampnorum 567.

restitutio 52. 150. 486. integrum 12.

271. 274. 276. 278. 281. 315. 321.

454. s. beneficium restit. in inte-  
grum.

retardatio solutionis decime 126.

retractare 454.

revocare in dubium 479. in irritum

454.

rex serenissimus 396. 406. 450.

*rieten, in den* 504.

*rihter* 451. 493.

*rihtung* 502.

*rinchmure* 400.

ripa 123. 384. 390.

rite esse in donationibus 36.

rivus 315.  
robur firmitatis 13. 47.  
rusticus 50. 51. 128. 189.

## s.

sacerdos 355. 433. 436. 447. 462.  
491. 528. 540. 541. prebendarius  
279. secularis 201. 408.  
sacramentum corporale prestare 303.  
469. per sacramentum dicere 563.  
interrogare 152. sacramenti vice  
et nomine 471. sacramento cor-  
porali strictus 244.  
sacrista 29. 44.  
sâl, ins, quod vulgariter dicitur 26  
sallût 26. salluite 55. 56. 400.  
salina 575.  
samenunge 451.  
sanctiones legitime 444.  
sapientum consilium communicare 358.  
satisfacere 444. satisfactio congrua  
140.  
scabini 564.  
schidel(i)ut(e) 491. 493.  
schoposa 327. schopoza(e) 57. 490.  
schupos 500. schupoza 176. 187.  
451. schupuse, schupuz(e) 76. 115.  
413. scoposce 544. scoposa 269.  
scupuza 225.  
scientia 227. 246.  
scolaris 22. 105. 318. 391. 492. 509.  
511. 547. scolasticus 2. 279. 318.  
326. 408. 414. 533. 576.  
scriba 523.  
scripturarum karakteres 306.  
scultetus, schultetus 17. 18. 46. 127.  
136. 198. 251. 252. 255. 300. 301.  
447. 448. 449. 460. 477. 478. 510.  
522. 564. antiquus 300. 302. con-  
sules et universitas civitatis 515.  
secularis 220. 233. 518. in seculo re-  
manere 237.  
securitas habundans 220.  
selgerât 400.  
selthuser 495.  
semitam universe carnis introire 195.  
sententia 48. 152. 206. 208. 209. 240.  
448. contra aliquem lata 160. dif-  
finitiva 23. 160. 316. 325. excom-  
municationis et interdicti 90. 249.  
excommunicationis, interdicti et  
aggravationum 229. iuris 220. pro-  
porum virorum 403. per senten-  
tiam silentium imponere 76. sen-  
tentialiter adiudicare 153. con-  
demnare 52. diffinire 358. senten-  
tiare 326. 507.  
sepis 538.  
septa civitatis 53.

septem viri seniores et fidedigniores  
inter omnes homines pagi eligun-  
tur 128.

sepeliendi gratia deducere 231.

sepultura 141. 231. sepulture officium  
176.

serenissimus s. dominus u. rex.

serenitas 127.

servicium 66. 79. 165. 232. 243. 251.

252. 501. arandi 450. servicia con-  
grua 252. exhibere 129. consueta et  
debita exhibere 357. 358. ad ser-  
vicia teneri 129. servicii onus 25.  
serviciis subiacere 128. 129. ser-  
vitor 139. servitus 298. servituti  
iugum imponere 438. iure perti-  
nere 357. servus 153. 303. 358.  
368. 369. 386. 391. 550.

shafiner 400.

silentium perpetuum imponere 23. 112.  
153. 240. 537.

siligo 203.

simulatio 445.

si(y)ndicus 460. 510.

smitmaister, der 493.

socer 257. 276. 287 u. a.

socius incurati 337. plebani 355. rec-  
toris ecclesie 363.

in solidum convenire 444. obligati  
510. teneri 91.

sollempnia missarum 526. sollempnitas  
3. 35. 43. 47. 54. 98. 99. 123.  
187. 202. 257. 285. 287. 510. debita  
162. 536. 543. debita et consueta  
84. 348. 469. 470. 510. 561. 567.  
docta verborum 67. gestuum ac  
verborum 512. iuris 7. et cano-  
num necnon consuetudinum 107.  
tam civilis quam canonici et  
consuetudinis 158. et (ac) con-  
suetudinis 78. 268. tam iuris  
quam consuetudinis terre 254.  
facti et verborum que secundum  
ius et consuetudinem consuevit in  
donacionibus adhiberi 207. que  
adhiberi in vendicionibus consue-  
vit 42. que haberi solet in con-  
tractibus 55. que in donationibus  
solet adhiberi 191. que in dona-  
tionibus, venditionibus et tradi-  
tionibus solet secundum ius et  
consuetudinem adhiberi 219. que  
in vendicionum contractibus ad-  
hiberi solet 210. que in vendicioni-  
bus seu traditionibus fieri solet  
seu debet 55. que per viros, qui  
vulgariter dicuntur salluite fieri  
solet 55. verborum et gestuum  
161. 164. 460. debita et consueta  
471. 477. sollempnitatem adhibere

182. in venditionibus seu emptionibus 62. iuris et consuetudinis adhibere 39. tam iuris quam consuetudinis adhibere 188. verborum et facti adhibere 67. verborum et gestuum 501. 528. adhibere 298. sollempnitates 3. debite et conswete 561. legitime et conswete 530. debite et conswete verborum ac gestuum 289. verborum et (ac) gestuum 340. 346. 350. 360. 485. debite et conswete 410. 549. 552. sollempniter peragere 36. resignare 269. vendere 88. 254.
- solutio** 144. 227. 360. dampnorum 449. pecunie 138.
- sopire** 154.
- sororius** 301.
- species** 31.
- spectabilis** s. vir.
- spelta** 203.
- spoliare** 149. spoliatio 50.
- spontanea** voluntate tradere 61.
- staige** 509.
- stainakker** 426.
- stain(e)hus** 490. 493. 547.
- status** 66. in statu clericali constitutum esse 80.
- stipendium** 66.
- stipulatio** legitima 465. 471. 474. 496. 501. et sollempnis 464. 472. 496. sollempnis 345. 386. 444. 510. 518. 532. 537.
- stiura** 232. **stiure** 535. **stur** 400.
- strata** 385. 390. 563. communis 538. publica 84. 93. 145. 150. 239. 240. 243. 245. 315. 419. 494. *an offer straze* 263.
- strennus** 293. s. auch dominus, miles u. vir. et dilectus 546.
- stuban** 376. 377.
- stupa** 429.
- subditi** ecclesie 9.
- subrogare** 441. 445. 449. subrogacio 445.
- subscriptio** 347. 477.
- subsidiu** 84. 182. canonum 180. 187. et leguus 81. ecclesiasticum et civile 91. iuris 67. iuris, canonum et legum 110. tam iuris canonici quam civilis 214. legum 180. 187. legum et canonum 108. 123. tam legum quam canonum 207. 219. 246. 309. et consuetudinis patrie 158. legum et iuris 1. 15. legum iuris civilis et canonici 45. loci 145 patrie terre sancte 126. 345.
- subventio** 66.
- successio** 507. hereditaria 509. ex successione devenire 306.
- sues** 128.
- suffragium** 377. 386. 411. 464. 472. 496. canonum 289. consuetudinis cuiuscumque generalis vel particularis 289. legum 289. legum et canonum 312. 567.
- sulen, undern** 418.
- sumerin** 384.
- ex superhabundante** 449.
- sutermaister, der** 493. 635. **autor** 101. 562.
- t.**
- taberna** 248 s. auch ius taberne. *ze sinen tagen kumen* 457. 458.
- tal** 426.
- taxare** 130. expensas 358. secundum consuetum cursum provincie 203. taxatio 144. 150. 397. fidedignorum 202. proborum virorum 123.
- tempus** quadragesimale 408. semestre 540. solucionis 448. usualis prescriptionis 390.
- tergiversacio** 284.
- terminus** 53. 122. 124. 128. 129. 138. 143. 153. 240. 245. 293. 471. 474. 475. assignatus 284. prefixus 354. secundum consuetudinem constitutus 529. solucionis 450. termini constituti 449. prefixi 111. in terminis comparare 111.
- territorium** 384. 422.
- testamentum** 14. 61. 62. 141. 176. 178. 553. testamenti nomine legare 115. 141. 567. tradere 283. testando ordinare 554.
- testes** astricti juramento 76. idonei 75. idonei 156. (testem) inducere 48. 50. iurati 48. 153. recipere 52. vivi 362. pro teste rogatum esse 55. testium dicta 367. 559. receptis 50. et literarum munimen 495.
- testimonium** veritatis 6. testimonia scripturarum, testium ac sigillorum 443.
- textor** 383.
- thelonearius** 67. theloneum 53. thelonei sive mute exactio 149. theloneorum locus 149.
- titulus** iustus 237. iustior 510.
- torcular** 311.
- tractatus** 50. 552. debitus 536. 543. emtionis 222. et venditionis 97. permutandi possessiones 19. sollempnis 201. 218. 219. 233. 251. 311. 346. 408. tractatui interesse a principio usque ad finem 90.
- tractus** s. piscina.

tradere et donare pleno iure 296.  
 per modum vendicionis 89. 92.  
 viva voce 14. traditio 17. 27. 28.  
 33. 35. 39. 43. 46. 54. 55. 85. 88.  
 90. 147. 150. 166. 167. 168. 182.  
 187. 197. 207. 214. 219. 249. 270.  
 340. 383. 408. 512. 543. absoluta  
 254. legaliter in omnibus consu-  
 mata 108. proprietatis 376 vendi-  
 cionis 3.  
*trah(e)* 375. 424. 425. 530. *diu tiuse*  
 35.  
 transalpine partes 448.  
 transferre iusto titulo 306. pleno iure  
 74.  
 transgressio 527.  
 transitum fulti denegare 239.  
 translatio 81. 118. 141. 237. 288. 312.  
 410. iuris infeodandi 440.  
 pro tribunali aule imperialis presi-  
 dere 151.  
*tult* 421.  
 turbatio 460.  
 tutela 440. tutor 31. 206. 208. 243.  
 246. 247. 248. 308. 343. 411. 443.  
 479. tutoris per manum 221.

## u.

*ubernossen* 456.  
 ultio 175. 304.  
*ungelt* 53. 66. 232.  
*ungenosumi* 456.  
 universitas 119. 244. 248. civitatis  
 136. 251. 252. 300. 500. civium  
 350. 383. 460. 465. 466. populi  
 510.  
*urk(i)unde* 263. 264. 265. *der geschrift*  
 262.  
 urna albi vini 203.  
 usura 43. 485.  
 usus communis 538. fructus. usufruc-  
 tus 18. 35. 50. 183. 329. primi  
 feni 536 usufructuum perceptio  
 183. 483. in usus proprios con-  
 vertere 54. 125. in usu habere  
 128.  
 utilitas evidens 312. publica 158.  
 uxor 362. 427. 528. 430 u. a. legit-  
 tima 357. 358. 544.

## v.

*vacca* 16.  
*välle* 223.  
 vallum sive septa oppidi 164.  
*var, daz* 466.  
 vasallus 236. 464. 496.  
 vectura 223.  
 vendere iuste et legaliter 170. iusto

venditionis titulo 285. 298. donare  
 396. et tradere per modum vendi-  
 tionis 108. vendicare ex conducto  
 193. quicquam iuris vel actionis  
 46. venditio 28. 35. 37. 39. 42. 43.  
 49. 50. 54. 55. 60. 61. 62. 66. 67.  
 84. 85. 88. 93. 100. 108. 110. 147.  
 166. 167. 168. 179. 182. 189. 205.  
 210. 219. 220. 232. 237. 249. 254.  
 261. 276. 280. 281. 292. 294. 295.  
 301. 308. 311. 312. 335. 340. 345.  
 375. 376. 387. 391. 410. 411. 443.  
 444. 445. 463. 470. 486. 518. 543.  
 legaliter celebrata 7. 89. sollemp-  
 niter celebrata 60. vera et legitti-  
 ma 268. vendicionis contractus  
 247. 255. nomine transferre 5. ti-  
 tulo consequi 518. tradere et do-  
 nare 384. 389. 468. transferre 9.  
 27. 312. 329. 346. 443. 471. 532.  
 iuste perpetuo possidere 210. iuste  
 titulo vendere 390. 424. 440. iuste  
 titulo tradere et donare 350. ven-  
 dere 73. 382. 549. 560. legali ti-  
 tulo vendere 390. perfecte titulo  
 transferre 410. vendere donare  
 et tradere 32. 367. tractatus 37.  
 venditioni exponere 531. publice  
 exponere 346. vendicionum con-  
 tractus 204. 210. venditor 373.  
 venditum 477.  
 verisimilitudinem de suo iure habere  
 248.  
*verzigeniuste* 493.  
*vestenunge* 263.  
 vestiarius 3. 39. 44.  
 vexatio 285. 301.  
 vi ejici 48.  
 via iuris 507.  
 viam universe carnis ingredere 18.  
 397. 449.  
 vicarius 39. 46. 53. 67. 159. 240.  
 257. 442. 553. provincialis iudicii,  
 in provinciali iudicio 183.  
 vicedominus 136.  
 vicem, vices comittere 184. 269. 364.  
 gerere, gerens, gerentes 196. 198.  
 episcopi 181. 533. generales 195.  
 in iudicio comitis 253. lantgravii  
 217. 239. 241. serenissimi domini  
 Romanorum regis 303. 304. 327.  
 396. 406.  
 viceplebanus 57. 144. 145. 154. 242.  
 249. 258. 281. 282. 284. 288. 314.  
 330. 362. 363. 370. 418. 452. 520.  
 576 u. a.  
 vicina 448. vicinus 128. 240.  
 vicus 292.  
 vigilia 232. vigiliae et vigiles 66. vi-  
 giles et vigillum precium 232.

viginti viri ex omni provincia seu vicinia eliguntur 240.

*vihevaide* 75. 76.

villa 155. 158. 167. 202. 206. 224. 240. 257. 298. 299. 315. 437. 448. 504. 512. 526. 536. 538. 560. 566 u. a. villanus 124. 514. villicus 256. 416. 493. 505. 526. 536. 547. 549 u. a. villica curia 492 vilula 183.

vinculis mancipatus 303. a vinculis absolutus 303.

vindemia 203. vindemiarum tempus 517. 518.

vinum alsaticum bonum et purum 526. terre 268. 306. vinitor 405. 452 u. a.

vir discretus 6. 28. 54. 57. 65. 77. 78. 83. 142. 143. 154. 161. 180. 191. 193. 242. 312. 313. 330. 334. 336. 362. 375. 409. 413. 366. 375. 409. 413. 419. 425. 441. 460. 477. 479. 510. 522. 526. 542. 546. 565. 567 u. a. fidedignus 244. honestate et senio 240. honestus 512. honestiores viri 154. honorabilis 194. 314. 328. 330. 333. 335. 352. 367. 404. 561. 563. et religiosus 468. 564. honorandus 242. 297. 331. 370. 374. 378. 392. 418. 419. 425. 427. 429. 430. 442. 446. 447. 448. 452. 462. 479. 525. 534. 554. illustris 17. 292. 474. 475. nobilis 12. 19. 34. 37. 40. 47. 69. 88. 94. 99. 101. 103. 115. 120. 183. 207. 217. 219. 228. 236. 239. 242. 254. 255. 266. 269. 278. 280. 285. 287. 294. 296. 297. 304. 332. 336. 343. 357. 366. 368. 373. 376. 394. 414. 423. 425. 427. 429. 432. 440. 442. 447. 448. 452. 453. 462. 463. 471. 474. 477. 479. 483. 491. 492. 495. 516. 521. 539. 542. 544. 550. 557. 561 bis 563. 567. 570. nobilis et discretus 218. viri probi 22. 28. 182. 252. omni exceptione maiores 394. et honesti 209. astantes 120. astricti ad faciendam taxationem 144. mediant 81. proborum virorum consilium 13. 71. 75. 144. sanius 247. taxatio 144. providus 447. et discretus 55. 184. 204. 270. 453. prudentum virorum medians consilium 575. religiosus 152. 295. 318. 362. 425. 430. 443 u. a. spectabilis 438. 556. 557. strenuus 138. 287. 295. 297. 304. 307. 316. 333. 338. 339. 341. 346. 351. 352. 356. 362. 366. 373. 378. 389. 390. 393-395. 397-399. 402-404.

406. 411-414. 419. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 436. 438. 439. 441. 444. 448. 449. 450. 453. 460. 464. 468. 474. 480. 488. 496. 501. 505. 511. 517. 521. 522. 545. 546. 556. 557. 561. 567. et discretus 206. 220. 467. 474. strenui ac prudentes viri 564. venerabilis 84. 506.

visitare peregrinando sanctorum limina 15. visitatio 381. 527. visitator 381. 527.

visus et auditus facti 253.

vitulum 16.

vivarium 314. 315. 364. 563.

vocabulo speciali exprimere 118.

*vogit* 401. *vogtai* 263. 264. 455 *vogtaige* 577. 578. *vog(e)liut(e)* 455. 456. *vogetreht* 456.

voluntas 103. 227. 233. 377. 485. 507. 540. et consensus 157. 158. expressa 289. spontanea 164. voluntarius et fidelis 133.

*vra(e)veli*, *vroeveli* 107. *unde getwinc(h)* 202. 206.

*vron fasten* 400.

vulneratio 50.

## W.

warandia 419. 472. giwarandia 195. gwarandia 345. warandia plena 464. 496. 518. warandiam, warandiam exhibere 60. facere 254. parare 60. prestare 68. 84. 104. 109. 118. 123. 145. 147. 150. 162. 182. 221. 235. 247. 354. 261. 276. 279. 281. 288. 295. 296. 297. 300. 304. 321. 350. 360. 368. 382. 386. 459. 469. 486. 487. 550. 561. cautionis fideiussorie prestare 171. obligare ad plenam 410. plenam prestare 309. subire 377. werandie cautio 301. cautionem prestare 274. warandus, werandus 325. 326. 403. 442. 445. 468. 469. 522. legitimus 163. verus et legitimus 169. warandum se constituere 440. 469. se obligare et astringere 437. warandos veros constituere 474. 475.

*an wasen oder an zwie* 568. *bi wasen und(e) bi (en) zwig(e)* 77. 262. 370. *ze wasen oder ze zwie* 483.

*watschal* 94.

*wechsel* 264.

*welliches gericht* 500.

*werdelu* 419.



|   |   |
|---|---|
| <i>werschaft</i> 195. <i>werschaft</i> 345. <i>wer sin</i> 500. | <b>z.</b>   |
| <i>wideme</i> 413.  | <i>zedula</i> s. <i>cedula</i> .                              |
| <i>wingart</i> 406. 478. 493. 500 u. a.                         | <i>zerdonis servus</i> 427.                                   |
| <i>wingartmaister</i> 493.                                      | <i>zinslehen(in)</i> , <i>cinslehin</i> 30. 42. 77. 122. 158. |
| <i>winzchend</i> 570.   | <i>zol</i> 66. 232.   |
| <i>wirtin</i> 461.  | <i>zuc ze grübe</i> 401.                                      |
| <i>wize</i> 565.  | <i>zwi</i> s. <i>wasen</i> .                                  |

## Verzeichniss der Eingänge.<sup>1</sup>

|  |   |
|--|---|
| <i>A successorum memoria</i> 631.  | <i>Cum frater meus</i> *791. <i>fratres mei</i> *784.                             |
| <i>Accedens nostre maiestatis presentiam</i> 1007. 1008.   | <i>Cum in causa</i> 937.  |
| <i>Ad evidentiam nostram pervenit</i> *691.  | <i>Cum inter reverendos</i> *971.   |
| <i>Ad evitandam in posterum</i> 772.   | <i>Cum monasterium nostrum</i> 977.   |
| <i>Ad future litis materiam</i> *927.  | <i>Cum nos curiam</i> *887.   |
| <i>Ad imitationem pie memorie</i> . . 949.   | <i>Cum nos exigente</i> 740.  |
| <i>Ad noticiam omnium</i> *661. 663.   | <i>Cum nos possessiones</i> 659.  |
| <i>Ad petitionem honesti viri</i> 945.   | <i>Cum nostra intersit</i> 620.   |
| <i>Ad precavendam calumpniam</i> 600.  | <i>Cum ob salutem</i> 532.  |
| <i>Ad universorum noticiam</i> *1011.  | <i>Cum ordinem Cysterciensem</i> *698.  |
| <i>Ad vestram noticiam</i> *568.   | <i>Cum propter multiplices</i> 561.   |
| <i>Allen den, die</i> 643. 810. 828. 876. 1024.  | <i>Cum quasi nichil</i> *926.   |
| <i>Antiquior docuit providencia</i> *969.  | <i>Cum secundum philosophum</i> 505.  |
| <i>Beneficiorum natura non sustinet</i> 577.   | <i>Cum sit hominum</i> 972.   |
| <i>Cautum est ad lites</i> *576.   | <i>Cum strenuus vir</i> 790.  |
| <i>Cautum est, ea</i> 552.   | <i>Cum summa sit ratio</i> 774.   |
| <i>Citatus ad presenciam</i> 530.  | <i>Cum viri religiosi</i> 954.  |
| <i>Conditionem fragilitatis humane</i> 974.  | <i>Cum vita sanctorum</i> 573.  |
| <i>Conquesti sunt nobis</i> 1032. 1033.  | <i>De gestis hominum</i> 512.   |
| <i>Constitutus (Constituti) coram nobis</i> 527. 533. 543. 570. 602. 606. *610. *611. *860. *955. *957. 976. | <i>Devotioni vestre presentum</i> 523.  |
| <i>Contractibus permutationum</i> *822.  | <i>Devotionis vestre precibus</i> 616. *904.                                      |
| <i>Cum a nobis petitur</i> *553. 704. 748. *902.   | <i>Ea que geruntur</i> *651.  |
| <i>Cum diuturnitas temporis</i> 499. <i>temporum</i> *846.   | <i>Equitatis vigor expostulat</i> 1014.   |
| <i>Cum ex instinctu karitatis</i> 463.   | <i>Exigente hominum statu</i> *959.   |
|  | <i>Ex parte dilectorum</i> 705. <i>religiosorum</i> 524. <i>vestra</i> 563. *903. |
|  | <i>Expedit ea, que geruntur</i> 677.  |
|  | <i>Future litis actioni</i> 443.  |

<sup>1</sup> Die Zahlen weisen auf die Nummern der Urkunden hin. Vergl. die Bemerkung in Bd. I, S. 538. Die Sternchen vor den Zahlen bezeichnen die Eingänge jener Urkunden, von denen nur Regesten mitgetheilt sind.

Gestis modernorum a futura 648.

Hiis scriptis in iure confessus \*961.  
tamquam in iure confessus 878.  
893. 941.

Humane nature caduca memoria \*854.

In causa mota inter 755. quam dilecti  
\*749.

In dem namen 642. 771. \*932. \*1020.  
\*1036.

In excellenti specula 1009.

In nomine domini 644. 678. 684. 700.  
708. 714. 762. \*808. \*847. \*859.  
\*879. \*885. \*984. \*1003. \*1010.  
\*1027. sancte et individue trini-  
tatis 759.

Iustis petitionibus condescendere cu-  
pientes \*670.

*Kunt tut man an disem brief* 918.

Laudabile est scriptum 778.

Licet ambulatoria sit voluntas \*980.

Materia future litis 636.

Meritis vestre sacre 518.

Mota questione inter 446.

Ne acta presentia \*868.

Ne contractus bone fidei 690. \*717.  
\*726. \*730. \*736. 742. habiti 585.  
\*722. \*769. \*812. initi \*857.

Ne donatore sublato \*719.

Ne ea que geruntur 428. 489. 588.  
724. 725. \*731. \*744. 765. \*827.  
que rite et rationabiliter fiunt 905.  
que temporaliter geruntur \*743.  
\*991.

Ne facta modernorum 542. 575. \*601.  
660.

Ne gesta modernorum 559. que in  
hominum presentia \*913. \*923.

Ne illa, que 571.

Ne labente tempore 998.

Ne labili hominum memoria 982.

Ne labantur cum tempore 437. 464.  
474. \*478. 550.

Ne lites concordia \*595. decise 718.  
760. 796. \*809. extincte 627 (nicht  
626). sopite 479. 480. 493. 494.  
547. 567. \*835.

Ne per lapsum temporis \*975.

Ne pia gesta \*901.

Ne piis actibus \*861.

Ne propter lapsum temporis 629.

Ne que geruntur in tempore 637.

Ne religiosi in Christo 592.

Ne res geste 450. \*487. 551. 556. 667.

Ne rerum gestarum contractus \*839.  
memoria \*951. veritas \*665.

Ne temporis diuturnitate \*756.

Noscant singuli ac universi \*856.

Notum facimus presencium inspec-  
toribus \*673. universis \*920. \*960.  
Notum fieri decrevi 710. sit omnibus  
526. \*590. 1034.

Noverint omnes \*860. 864. \*871. 888.

\*872. \*891. \*892. \*896. \*900. \*907.

\*908. \*934. \*979. \*985. 987. \*990.

\*997. presentes 447. presencium

inspectores 788. quos nosse 430.

452. 465. 608. 609. 613. 615. 617.

624. \*638. 639. \*640. \*652. \*668.

674. 675. 676. 679. 693. \*944.

\*992. 1023. posteri \*628. 696.

\*703. \*958. universi 438. 441. 442.

449. 451. 453. \*466. \*485. 490.

492. \*500. 501. 502. 510. 513.

517. 519. 521. 534. \*535. 537. 541.

544. 548. 549. 566. \*586. 594.

\*597. \*598. \*599. 604. 607. 619.

\*622. 630. \*632. \*652. \*655. 656.

664. 666. 671. \*680. \*681. 682.

\*685. \*689. \*695. 699. 702. \*709.

\*712. \*723. \*727. \*728. 735. 738.

\*747. 758. \*763. \*764. 768. 776.

779. \*781. \*782. 785. 786. \*787.

\*789. \*792. 793. \*794. 795. \*798.

802. \*803. \*804. \*805. \*806. \*814.

\*815. \*816. \*817. 818. \*819. \*820.

\*821. \*823. \*824. \*831. \*832. 834.

\*836. \*837. \*839. \*842. \*845. \*848.

\*849. \*851. \*852. \*853. \*855. \*862.

\*863. \*865. \*873. \*882. \*895. \*910.

\*924. 931. \*935. \*936. \*938. \*939.

\*940. \*943. \*946. \*947. \*948. 953.

\*956. \*964. \*965. \*967. \*968. \*995.

\*996. \*999. \*1000. 1001. \*1002.

\*1004. \*1005. \*1015. \*1017. \*1018.

1019. \*1021. \*1022. \*1026. \*1030.

Noverit vestra universitas \*716. uni-

versitatis vestre discretio \*720.

Noveritis, nos 701. \*898. quod \*646.

649. 801. \*921. \*1025.

Officii nostri debitum 440.

Ordinate discretionis quorumlibet 560.

Pateat omnibus processus 462.

Petitio dilectorum filiorum 528.

Pia mater ecclesia 687. \*688. \*950.

Presentes noverint et futuri 461. 587.

\*669. \*672.

Presenti scripto pateat 539. cupio 429.

Presentis vite negocia 889. 890.

Proclivis ad malum \*503.

Prudenti consilio noscitur \*858.

Puniri debet minus aspere 869.

Que geruntur a personis 471. in tempore \*1035.

Quia possessiones *zem velde* \*694.  
Quo diminute sunt 634.

Quoniam ex pastoralis 565. hominum memoria 626. humana natura \*751. memoria 1013. secundum dictum sapientis \*734. \*741. \*753. \*754. \*826. summa ratio est \*777. \*840. \*850. ut ait apostolus 1028. ut testatur auctoritas \*825.

Rebus gestis in futurum \*877. \*970. robur 557.

Recognoscentes, per nos 472.

Res geste robur \*906.

Sacrosancta religio \*894.

Salus animarum agi \*843.

Sciant omnes tam posterius \*596.

Scire volumus, quos 498. tam posterius 612. universos \*989.

Significamus vobis singulis et universis 711.

Si res geste 435. 439. 457. 470. 488. \*504. 520. 531. \*770. \*844. \*909. \*928.

Sollicitudo officii nostri 811. pastoralis officii \*583.

Suadet equitas et hortatur ratio \*841.

Summe pietatis et providencie \*933.

Temporum malitia 424. 431. 445. 455. 460. 469. 473. 482. 484. 508. \*580. \*581. \*582. 618. 623.

Tenore harum pateat 448. presencium profiteor \*495. recognoscens profiteor 497.

Universis huius scripti \*486.

Universitati tam presencium \*554.

Ut advocatiam nostram 647.

Ut a futuris litibus caveatur \*952.

Ut apud posteros \*780 \*983.

Ut bone fidei contractus \*919.

Ut calumpniandi materia 739. \*750.

Ut contractus bone fidei 515. 526. 555. 578. 884. \*917. 1012. habiti 433. 434. 506. 511. \*915.

Ut ea, que caritate previa \*745. \*752. que caritatis intuitu 737. que fideles 579. que fiunt 538. que geruntur 432. 621. 683. 706. 715. \*761. \*912. que ordinantur 525. que pacis caritatisque intuitu 477. que pro solute animarum \*757. que provide 456. que ratione previa \*797. \*799. que temporaliter geruntur \*732.

Ut facta modernorum 458. 491. 558. 562. 574. 591. \*914. \*963. \*1031.

Ut gesta modernorum 425. 459. rei publice \*929.

Ut in contractibus 507.

Ut in factis modernorum \*536. 625. \*645.

Ut in rite gestis 569.

Ut lites sopite 468.

Ut littibus in posterum 509.

Ut locis et hominibus 922.

Ut ordinata per providentiam 584.

Ut pie donationes 436.

Ut posterius nostris \*830.

Ut rebus gestis 572. \*662. 686. 973.

Ut rerum gesta 514. 564.

Ut rerum gestarum veritas 653. \*911.

Ut subtrahatur posteris 593.

Ut super cottidianis contractibus 867.

Ut vestre religionis \*942.

Veniens ad nostre maiestatis presenciam 1006.

Venit ad nos 483.

Vergentis in senium seculi 767.

Veritati, que est adequatio 614.

Veritatis et simplicitatis \*883. sequentes vestigia \*886. vestigiis inherentes \*986.

Vestre dilectioni duxi 540. dominationi 654.

Vita cunctorum instabilis 426. 427. 454. 476. 496. 603. 605. 657. \*658. \*713. \*729. \*746. 875. hominum instabilis 650. 813. \*916. \*962.

*Wan der lüte gehugde* 800.

*Wan diu menneschait* 641.

*Wissen alle, die* 930.

# Berichtigungen und Zusätze.

## Zum I. Bande.

- S. 77 No. 50. Seit dem Druck der Urkunde des Abtes Diethelm von Reichenau v. 1194 o. T. nach dem Cod. Sal. I, 70 ist das verschwunden gewesene Or. derselben nebst 5 anderen Salemer Urkunden durch Kauf an das Grossh. General-Landesarchiv gekommen. An diesem Or. aus Perg. hängen an Pergamentstreifen 2 Malta-Siegel mit glatter Rückseite: 1. des Abtes Diethelm, spitzoval (III A 2b), 83:68 mm, der Bischof im Ornat, in der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch haltend; Umschrift: † **diethalmus dei gracia augensis abbas** (abgeb. Cod. dipl. Sal. II auf Taf. 30, No. 205) — 2. des Convents von Reichenau, beschrieben Cod. dipl. Sal. I, 90 u. 95, abgebildet bei v. Weech, Siegel a. d. General-Landesarchiv I. Serie Taf. 16, No. 2. Die Abweichungen des Textes im Or. von jenem in dem Cod. Sal. beschränken sich auf Wortformen und sind nicht so erheblich, dass der Abdruck einer Collocation hier nöthig wäre. Die gleiche Bemerkung gilt hinsichtlich der übrigen inzwischen erworbenen Originale.
- S. 87 No. 57. Auch von der Urk. des Bischofs Diethelm von Konstanz und Abts von Reichenau v. 1197 o. T. ist seither das Or. erworben worden. Von den Siegeln hängt jenes des Bischofs an einem Pergamentstreifen an, aus Malta, Rückseite glatt (abgeb. Cod. dipl. Sal. I Taf. 1, No. 1), das zweite Siegel ist abgefallen.
- S. 183 Z. 3 v. u. l. tenet st. tenus.
- S. 315 No. 280. An dem Perg. Or. der Urk. des Bischofs Eberhard von Konstanz — nach 1253 Apr. 28 — hängen 3 Siegel aus Malta: 1. des Bischofs Eberhard (abgeb. Cod. dipl. Sal. I, Taf. 9, No. 40, u. v. Weech, Siegel a. d. Gen.-Land.-Arch. Taf. 15, No. 3); Rückseite erhöht mit Daumeneindruck — 2. des Grafen Albert von Hohenberg, rund (III B 3) 55 mm; der Graf gerüstet zu Pferde, nach rechts sprengend, in der Rechten das gezückte Schwert, am linken Arm den Hohenberger Schild; der Topfhelm mit Büffel-

hörnern; Umschrift zwischen Perlkreisen: **s. comitis. alberti. co**  
(sic!) **hohenberg**, Rückseite glatt (abgeb. Cod. dipl. Sal. II, Taf. 28,  
No. 187) — 3. des Propstes Wolfrat von Beuron, spitzoval (III  
A 2 a), 47:28 mm. Geistlicher mit entblösstem Haupt. Umschrift:  
† **s. wolfradi. propol. in. Burro.** Rückseite glatt.

## Zum II. Bande.

8. 1 No. 424. Perg. Or. der Urk. des Abtes Albert und des Capitels  
von Reichenau v. 1267 o. T. Von den 3 Siegeln ist 1. (Abt Al-  
bert) abgefallen, — an Pergamentstreifen hängen an: 2. des Con-  
vents von Reichenau (abgeb. v. Weech Siegel Taf. 17, No. 4) —  
3. des Konrad von Wartenberg, schildförmig (IV A 2) 40:40 mm,  
im eingegitterten Siegelfeld ein Löwe. Umschrift: † **s. cōra. iun-**  
**loris. in wartenb'.** Beide Siegel aus Malta, Rückseite erhöht mit  
Daumeneindruck.
- „ 20 Z. 15 l. litigandi st. litiganti.  
„ 39 „ 26 l. vestiario st. vestiario.  
„ 42 „ 3 l. Mangoldus dictus de Milnhouen et Hugo dictus de Lehsteten.  
„ 73 „ 2 v. u. l. consilio st. consilis.  
„ 115 „ 7 l. possessionibus st. pessionibus.  
„ 119 „ 20 nach soror ist ein Coma zu setzen.  
„ 168 „ 3 v. u. l. avene st. avense.  
„ 200 „ 28 l. 212 st. 202.  
„ 216 „ 10 v. u. l. 215 st. 205.  
„ 231 „ 7 l. monasterium st. manasterium.  
„ 249 „ 5 l. 627 st. 626.  
„ 256 „ 15 l. Weinberg st. Weinsberg.  
„ 278 „ 26 l. instrumento st. insrumento.  
„ 281 „ 18 l. successores st. successeurs.  
„ 286 „ 1 l. obligavi st. obligvai.  
„ 289 „ 11 v. u. l. consuetis st. consuelis.  
„ 307 No. 685 s. S. 482 No. 899.  
„ 325 Z. 2 l. advocatus st. Advocatus.  
„ 326 „ 5 l. „ „ „  
„ 332 „ 3 v. u. l. 236 st. 136.  
„ 337 zwischen No 727 u. 728 ist eine Urk. d. d. 1288 März 1 einzu-  
schalten, über welche S. 391 in der Anmerkung zu No.  
791 eine Notiz steht.
- „ 353 Z. 14 l. filio st. filo.  
„ 366 hier ist nachstehende Urkunde einzuschalten, welche das General-  
Landesarchiv vor kurzem im Or. käuflich erworben hat:

Vor 1290. Graf Ulrich von Montfort nimmt den Hof Grindelbuch in seinen Schutz. 1037.

Omnibus<sup>1</sup> hanc paginam inspecturis Ūlricus comes de Monteforti noticiam subscriptorum. Noverint, quos nosse fuerit oportunum, quod nos, || gloriose virginis Marie patrocinia promereri copiosius cupientes, devotis precibus venerabilium in Christo . . abbatis et conventus monasterii de Salem ordinis Cyst||erciensis eiusdem virginis laudibus et obsequiis iugibus mancipatis favorabiliter inclinati curiam ipsorum in Grindilbūch cum possessionibus circumiacentibus eisdem de Salem pertinentibus sub nostre protectionis clipeum, quamdiu predictis de Salem placuerit, assumpsimus nullo iure advocacie seu proprietatis sive etiam dominii nobis ratione castri nostri in Callinberc competentis, sed simpliciter propter deum et eius matrem et virginem gloriosam, ita videlicet quod, quandocumque predicti de Salem quacumque ex causa nostra protectione in eisdem curia et possessionibus noluerint amplius indigere, ipsas sine qualibet nostra aut heredum nostrorum contradictione alteri defensori committere aut sine quolibet defensore, si ipsis placuerit, libere debeant possidere, nec nos aut nostri heredes ratione eiusdem protectionis quicquam omnino iuris nobis valeamus aliquantulum vindicare. In cuius facti evidentiam et munimen presentem literam exinde conscriptam predictis . . abbati et conventui de Salem tradidimus, sigilli nostri munimine roboratam. Actum et datum (folgt von einer Hand des 15. Jahrh.: Mulhain anno M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> XLVIII<sup>o</sup>).

Perg. Or. Salemer Kanzleihand. Siegel des Ausstellers aus Malta an Pergamentstreifen, 56 mm (III B 3), rund, Umschrift zwischen geperlten Kreisen: † sigillum. comitis. Ūlrici. de. Brigancia. Der Graf gerüstet nach rechts sprengend, in der Rechten das gezogene Schwert, am linken Arm den Schild mit einem Löwen als Wappenbild. Auf dem Haupte den Topfhelm besteckt mit Schirmbrett. Die Pferdedecke ist am Halse und Bug mit der Werdenberger Fahne geziert; unter dem Pferde läuft ein Hund (abgebildet Cod. dipl. Sal. II Taf. 28, No. 184). Auf der Rückseite 3 Eindrücke.

S. 408 Z. 11 l. obsequiis st. olesequiis.

„ 427. Hier ist nachstehende seither erworbene Urkunde einzuschalten:

1292. Okt. 23. Haigerloch. Graf Albrecht von Hohenberg nimmt den Hof Grindelbuch in seinen Schutz. 1038.

Nos Alb(ertus) comes de Hohenberg ad noticiam omnium et singulorum volumus devenire, || quod nos curiam dictam de

<sup>1</sup> O vom Schreiber weggelassen, sollte verziert geschrieben werden.

Grindelbuch monasterio de Salem ordinis Cisterciensis Constantiensis dyocesis spectantem in nostram recepimus et recipimus defensionem, ita quod eandem curiam tenemur et tenebimur pro viribus defensare, hac tamen adiecta conditione quod quodcumque in defensione eiusdem curie extiterimus negligentes, abbas et conventus monasterii antedicti curiam prenotatam ad se retrahere plenam habebunt facultatem, dantes eis has literas in testimonium super eo. Datum Haigerloch anno domini millesimo CC<sup>o</sup> LXXXII<sup>o</sup> X<sup>a</sup> kalendas novembris.

Perg. Or. Siegel zerbrochen.

S. 479 Z. 14 v. u. l. instrumentum st. insrumentum.

„ 506 „ 15 l. 936 st. 336.

„ 510 „ 13 ist zwischen „pacti“ und „conventi“ das Coma zu tilgen.

„ 514 „ 7 l. 948 st. 448.

„ 515 „ 1 l. 1296 st. 1226.

„ 547 „ 25 l. dicte st. dicti.

„ 548 „ 14 l. Cod. Sal. II, 339 No. CCCXXI.

---

Während die letzten 10 Bogen des vorliegenden Bandes gedruckt wurden, erschien der V. Band des Fürstenbergischen Urkundenbuches Tübingen 1885, in welchem eine Anzahl von Urkunden abgedruckt und von Siegeln abgebildet sind, die sich auch im Cod. dipl. Sal. Bd. II. vorfinden. Da es nicht mehr möglich war, im Einzelnen auf den Inhalt des Fürstenbergischen Urkundenbuches zu verweisen, so darf doch wenigstens hier diese Notiz nicht weggelassen werden.

---

## **Erläuterungen**

### **zu den Siegel-Abbildungen.**

- Taf. XVI.** No. 81. Berthold Schamel, Pleban von Münchweiler und Obereschach. 1269 No. 449.  
No. 82. Walco, Domdekan zu Konstanz 1272 No. 476.  
No. 83. Priorin des Klosters Himmelswonue (Löwenthal) 1274 No. 525.  
No. 84. Heinrich, Propst von St. Stephan in Konstanz, 1272 No. 476.  
No. 85. Abt Heinrich von Petershausen 1274 No. 506  
No. 86. Heinrich von Wigoltingen, Canonicus zu Konstanz 1272 No. 476.  
No. 87. Konrad, Pleban von Hohentengen 1268 No. 440.  
No. 88. Abt Gerung von Kreuzlingen 1271 No. 471.  
No. 89. Deutschordenshaus in Altshausen 1273 No. 490.  
No. 90. Convent zu Kreuzlingen 1271 No. 471.  
No. 91. Berthold von Wildenfels, Canonicus zu Konstanz 1271 No. 470.
- Taf. XVII.** No. 92. Heiliggeist-Spital zu Konstanz 1271 No. 465.  
No. 93. Rudolf (Joheler), Schultheiss zu Konstanz 1271 No. 465.  
No. 94. Graf Berthold von Heiligenberg, Canonicus zu Konstanz 1274 No. 520.  
No. 95. Konrad von Helmsdorf 1273 No. 481.  
No. 96. Diepold von Lautrach 1269 No. 451.  
No. 97. Berthold von Kisslegg 1269 No. 451.  
No. 98. Burkard von Kisslegg 1269 No. 451.  
No. 99. Werner Gnifting von Raderach 1274 No. 519.
- Taf. XVIII.** No. 100. Graf Ulrich von Helfenstein 1273 No. 499.  
No. 101. Egeno und Johann Brüder von Rinkenburg 1267 No. 431.  
No. 102. Rudolf von Bodman 1273 No. 499.  
No. 103. Ulrich von Bodman 1273 No. 499.  
No. 104. Friedrich von Magenbuch 1274 No. 515.  
No. 105. Konrad von Wartenberg, Landgraf in der Bar 1273 No. 491.  
No. 106. Heinrich Lauber von Laubegg 1274 No. 508.



- Taf. XIX. No. 107. Walther Joheler, Schultheiss von Konstanz, 1278 No. 592.  
 No. 108. Hermann Schenk von Schmalegg 1276 No. 551.  
 No. 109. Albrecht von Regentsweiler, Schultheiss von Ueberlingen, 1281 No. 626.  
 No. 110. Swicker von Gundelfingen 1279 No. 600.  
 No. 111. Berthold von Gundelfingen 1279 No. 600.  
 No. 112. Heinrich Schenk von Schmalegg 1279 No. 600.  
 No. 113. Konrad Schenk von Winterstetten 1279 No. 600.
- Taf. XX. No. 114. Rudolf von Rorschach 1274 No. 527  
 No. 115. Heinrich von Neufrach 1277 No. 560  
 No. 116. Ortolf von Leiterberg 1277 No. 573.  
 No. 117. Swicker von Deggenhausen 1279 No. 598.  
 No. 118. Swicker von Deggenhausen 1280 No. 622.  
 No. 119. Graf Ludwig von Spitzenberg 1277 No. 567.  
 No. 120. Graf Eberhard von Spitzenberg 1277 No. 567.  
 No. 121. Friedrich von Bernhausen 1281 No. 631.  
 No. 122. Wolfram von Bernhausen 1281 No. 631.
- Taf. XXI. No. 123. Prior der Prediger zu Konstanz 1276 No. 556.  
 No. 124. Abt von Salem 1278 No. 578.  
 No. 125. Generalvicar des Bischofs von Konstanz 1278 No. 578.  
 No. 126. Thesaurarius des Domes zu Konstanz 1282 No. 649.  
 No. 127. Hospital zu Lindau 1279 No. 597.  
 No. 128. Einsiedler Heinrich zu Egg (unter Heiligenberg) 1278 No. 593.  
 No. 129. Heinrich von Gundelfingen, Pleban zu Granheim 1276 No. 552.  
 No. 130. Frater Hiltwinus, Pfleger des Hospitals in Memmingen 1282 No. 650.  
 No. 131. Berthold, Kirchherr zu Sct. Martin in Memmingen 1282 No. 650.  
 No. 132. Heinrich, Dompropst zu Konstanz 1277 No. 558.
- Taf. XXII. No. 133. Prior der Prediger in Konstanz 1287 No. 715.  
 No. 134. Albert von Castell, Canoniker in Konstanz 1290 No. 775.  
 No. 135. Guta, Aebtissin zu Lindau 1288 No. 726.  
 No. 136. Berthold v. Stoffeln, Kirchherr in Weiterdingen 1283 No. 652.  
 No. 137. Konrad Pfefferhart, Canonicus in Konstanz 1290 No. 776.  
 No. 138. Official des Hofes zu Konstanz 1284 No. 671.  
 No. 139. Rudolf von Tannheim 1290 No. 771.  
 No. 140. Stadt Mengen 1289 No. 763. •  
 No. 141. Konrad Fürst, von Konzenberg 1290 No. 798.

- No.142. Friedrich von Gotha, Deutschordensprovincial  
in Elsass und Burgund 1290 No. 786.
- Taf. XXIII. No.143. Johannes von Bodman 1285 No. 686.  
No.144. Hugo Graf von Werdenberg und Heiligen-  
berg 1290 No. 767.  
No.145. Konrad Schenk von Beihenburg 1284 No. 668.  
No.146. Burkart von Tobel 1283 No. 656.  
No.147. Burkart von Heudorf 1288 No. 736.  
No.148. Werner von Riedhausen 1287 No. 714.  
No.149. Konrad von Hasenstein 1283 No. 656.
- Taf. XXIV. No.150. Heinrich von Neufraach 1283 No. 651.  
No.151. Nicolaus von Helmsdorf 1283 No. 667.  
No.152. Swicker von Gundelfingen 1283 No. 658.  
No.153. Konrad von Mehlishofen 1283 No. 667.  
No.154. Ulrich von Königsegg 1288 No. 721.  
No.155. Dietrich von Altstetten 1289 No. 758.  
No.156. Berthold von Fronhofen 1288 No. 724.  
No.157. Walther von Altstetten 1289 No. 758.
- Taf. XXV. No.158. Berthold v. Rohrdorf 1292 No. 835.  
No.159. Johannes v. Riedhausen 1292 No. 835.  
No.160. Heinrich v. Homburg 1290 No. 795.  
No.161. Heinrich Grämlich 1293 No. 845.  
No.162. Heinrich Walter v. Ramschwag 1291 No. 813.  
No.163. Hugo v. Homburg 1291 No. 805.  
No.164. Konrad v. Ramschwag 1293 No. 846.  
No.165. Graf Hugo v. Montfort 1291 No. 819.  
No.166. Swicker v. Gundelfingen 1293 No. 843.
- Taf. XXVI. No.167. Hermann v. Sulzberg 1290 No. 796.  
No.168. Albert v. Birchberg 1294 No. 867.  
No.169. Rudolf v. Sulzberg 1294 No. 890.  
No.170. Ulrich v. Weiler 1294 No. 867.  
No.171. Friedrich Tumb v. Neuburg 1294 No. 887.  
No.172. Swicker Tumb v. Neuburg 1294 No. 887.  
No.173. Heinrich v. Nidegg 1294 No. 887.  
No.174. Konrad v. Falkenstein 1294 No. 887.
- Taf. XXVII. No.175. Heinrich v. Schönenstein 1295 No. 910.  
No.176. Hermann Schömelier 1295 No. 910.  
No.177. Konrad v. Elchingen 1295 No. 927.  
No.178. Efrid v. Weiler 1295 No. 910.  
No.179. Berthold v. Dankertsweiler 1294 No. 889.  
No.180. Konrad v. Stuben 1294 No. 889.  
No.181. Rudolf v. Wolfurt 1295 No. 934.  
No.182. Albert v. Marbach 1291 No. 818.  
No.183. Johanniterhaus in Ueberlingen 1294 No. 886.
- Taf. XXVIII. No.184. Graf Ulrich v. Montfort vor 1290 (s. Zusätze  
und Berichtigungen No. 1037).  
No.185. Konrad v. Wartenberg 1267 (s. Zusätze und  
Berichtigungen S. 678).

- No. 186. Lutfried v. Rohrdorf 1296 No. 963.  
 No. 187. Graf Albert v. Hohenberg 1253 (s. Zusätze und Berichtigungen S. 677).  
 No. 188. Rudolf v. Hausen 1299 No. 1003.  
 No. 189. Eberhard Schenk v. Salenstein 1297 No. 969  
 No. 190. Rudolf v. Göttingen 1296 No. 943.  
 No. 191. Graf Hugo v. Werdenberg u. Heiligenberg 1298 No. 986.
- Taf. XXIX. No. 192. Albert Schedel v. Steusslingen 1297 No. 979  
 No. 193. Albert v. Clingenberg 1296 No. 954.  
 No. 194. Eberhard v. Heggelbach 1296 No. 780. \*)  
 No. 195. Hermann v. Laubegg 1295 No. 930.  
 No. 196. Rudolf v. Steinach 1291 No. 1036.  
 No. 197. Burkard v. Tettingen 1295 No. 905.  
 No. 198. Graf Diepold v. Merkenberg (Aichelberg) 1296 No. 941.  
 No. 199. Graf Gebhard v. Fürstenberg 1299 No. 1017.  
 No. 200. Graf Ulrich v. Merkenberg (Aichelberg) 1296 No. 941.
- Taf. XXX. No. 201. Convent des Klosters Löwenthal (Himmels-  
 wonne) 1297 No. 973.  
 No. 202. Simon, Pleban v. St. Stephan zu Konstanz 1296  
 No. 940.  
 No. 203. Prior der Prediger zu Konstanz\*\*) 1297  
 No. 973.  
 No. 204. Mag. Johannes Pfefferhart, Canoniker zu  
 Konstanz, 1298 No. 982.  
 No. 205. Abt Diethelm v. Reichenau 1194 (s. Zusätze  
 und Berichtigungen S. 677).  
 No. 206. Rudolf, Domdekan zu Konstanz, 1297 No. 980.  
 No. 207. Albert Schenk v. Ittendorf, Kirchherr zu  
 Bermatingen 1298 No. 993.  
 No. 208. Johanniterhaus zu Colmar 1296 No. 951.

\*) Vgl. das Regest mit dem richtig gestellten Datum auf S. 513 nach No. 946.

\*\*) Wurde aus einem bei der Zusammenstellung dieser Tafel unterlaufenen Versehen hier nochmal abgebildet; dieses Siegel befindet sich schon und zwar nach einem besser erhaltenen Exemplar aufgenommen auf Taf. XXII als No. 133.



























